IBM Tivoli Storage Manager

Nachrichten

Version 5 Release 1

GC12-3096-01

IBM Tivoli Storage Manager

Nachrichten

Version 5 Release 1

GC12-3096-01

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die allgemeinen Informationen in Anhang E, „Bemerkungen" auf Seite 1027 gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Zweite Ausgabe (September 2002)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Tivoli Storage Manager Messages, Version 5 Release 1,
IBM Form GC32-0767-01,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1993, 2002
© Copyright IBM Deutschland GmbH 1993, 2002

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
September 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort v
Nachrichten, die in dieser Veröffentlichung nicht erscheinen v
Softcopy-Veröffentlichungen v
Veröffentlichungen zu IBM Tivoli Storage Manager . v
Referenzliteratur für OS/390 und z/OS. viii
Referenzliteratur zu IBM Hardwareprodukten . . viii
Veröffentlichungen des IBM International Technical Support Center (Redbooks) viii
Veröffentlichungen, auf die verwiesen wird ix
IBM Tivoli Storage Manager-Website ix
Kundenunterstützung benachrichtigen ix
Fehler melden x
Übersetzungen. x

Teil 1. Einführung 1

Kapitel 1. Einführung 3
Erläuterungen zu Nachrichten 3
Nachrichtenformat 5

Kapitel 2. Hilfe für IBM Tivoli Storage Manager anfordern 7
Internet- und IBMLink-Unterstützung 7
Internet 7
IBMLink/ServiceLink 7
Fehler mit Schlüsselwörtern beschreiben 7
Schlüsselwort für Komponentenidentifikation . . 8
Schlüsselwort für Art des Fehlers 8
Schlüsselwort für Befehl 9
Schlüsselwort für Funktion 9
Online-Hilfe anfordern (Hilfe für Fehlernachrichten anfordern) 9
Kundendienst benachrichtigen 9
Trace-Befehle ausführen. 9
Nachrichten, die in dieser Veröffentlichung nicht erscheinen 9

Teil 2. Server-Nachrichten 11

Kapitel 3. Allgemeine und plattformspezifische Nachrichten (ANR0100–ANR9999) 13

Kapitel 4. Auf dem Server protokollierte Client-Ereignisse (ANE4000–4999) 647

Teil 3. Client-Nachrichten und Nachrichten für Data Protection for Lotus Notes. 653

Kapitel 5. Client-Nachrichten und Nachrichten für Data Protection for Lotus Notes (ANS0100–ANS9999) . . 655

Teil 4. Nachrichten für Data Protection-Programme 805

Kapitel 6. Data Protection for Lotus Domino (ACD0000–ACD9999) 807

Kapitel 7. Data Protection for Microsoft Exchange Server (ACN0000–ACN9999) 831

Kapitel 8. Data Protection for Microsoft SQL Server (ACO0000–ACO9999) . 849

Kapitel 9. Data Protection for Oracle (ANU0000–ANU9999) 867

Kapitel 10. Data Protection for R/3 for DB2 UDB (BKI0000–BKI9999) 879

Kapitel 11. Data Protection for R/3 for Oracle (BKI0000–BKI9999) 889

Kapitel 12. Tivoli Data Protection for R/3 File Manager - Fehlernachrichten . 903

Kapitel 13. Data Protection for EMC Symmetrix for R/3 (IDS0000–IDS0999) . 905

Kapitel 14. Data Protection for Enterprise Storage Server for R/3 for DB2 UDB (IDS1000–IDS2999) 911

Kapitel 15. Data Protection for Enterprise Storage Server for R/3 for Oracle (IDS1000–IDS1999) 925

Kapitel 16. Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for DB2 UDB (EEP0000–EEP9999) 935

Kapitel 17. Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for Oracle (EEO0000–EEO9999) 953

Kapitel 18. Data Protection for WebSphere Application Server (DKP0000–DKP0999) 969

Teil 5. Anhänge und Schlussteil 983

Anhang A. API-Rückkehrcodes mit Erläuterungen 985

Anhang B. Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen 1013

Anhang C. E/A-Fehlercode-beschreibungen für Server-Nachrichten 1015
Beendigungscode- und Operationscodewerte . . 1016
Beendigungscodewerte, die auf alle Einheitenklassen zutreffen 1016
Beendigungscodewerte für Datenträgerwechsler 1017
Beendigungscodewerte für Bandlaufwerke und optische Laufwerke 1019
Operationscodewerte für Bandarchiveinheiten 1020
Allgemeine Werte für Codes ASC und ASCQ . . 1020
Einträge im Windows NT-Ereignisprotokoll 1024

Anhang D. Einheitenfehler im AIX-Systemfehlerprotokoll 1025

Anhang E. Bemerkungen 1027
Programmierschnittstelle 1028
Marken 1029

Glossar 1031

Vorwort

IBM Tivoli Storage Manager (ITSM) (Storage Manager) ist ein Client/Server-Programm, das Services für die Speicherverwaltung für Kunden in einer Mehrsystemumgebung mit Geräten verschiedener Hersteller zur Verfügung stellt. Storage Manager stellt eine automatisierte, zentral geplante, maßnahmenverwaltete Sicherungs-, Archivierungs- und Speicherverwaltungsfunktion für Datei-Server und Datenstationen zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung enthält Erläuterungen und empfohlene Aktionen für Nachrichten, die vom IBM Tivoli Storage Manager-Serverprogramm für Speicherverwaltungsservices, von der grafischen Benutzerschnittstelle des Verwaltungsclients, vom Verwaltungsbefehlszeilenclient, vom Client für Sichern/Archivieren, von der API, von HSM und von den Data Protection-Produkten ausgegeben werden.

Nachrichten, die in dieser Veröffentlichung nicht erscheinen

Dieses Handbuch enthält nicht die Nachrichten für die Komponente High Speed Data Access. Benachrichtigen Sie einen IBM Ansprechpartner, wenn Sie Hilfe bezüglich dieser Nachrichten benötigen, die mit dem Präfix **FTX** beginnen.

Die Nachrichtennummern im Bereich ANR0100–0120 und alle Nachrichten mit 9999 werden in diesem Handbuch nicht veröffentlicht. Sie werden als schwerwiegende Fehler betrachtet und sollten in einem Fehlerbericht aufgezeichnet und eingeschlossen werden, wenn der Kundendienst benachrichtigt wird.

Die Nachrichtennummer ANR7831I und die Nummern im Bereich ANR7900–8199 sind AS/400-plattformspezifische Nachrichten und werden in diesem Handbuch nicht veröffentlicht. Die Erläuterung zu diesen Nachrichten kann mit Hilfe von AS/400-Befehlen, wie beispielsweise WRKMSGD zum Aufrufen der Anzeige "Mit Nachrichtenbeschreibungen arbeiten", angefordert werden.

Softcopy-Veröffentlichungen

Die Storage Manager-Bibliothek ist als Softcopy auf der folgenden CD-ROM verfügbar:

Titel	Bestellnummer
IBM Tivoli Storage Manager-Veröffentlichungen Version 5 CD-ROM	SK3T-8176

Veröffentlichungen zu IBM Tivoli Storage Manager

In der folgenden Tabelle sind die Veröffentlichungen für den Storage Manager-Server aufgelistet.

Titel der Veröffentlichung	Formnummer
IBM Tivoli Storage Management Products License Information	GH09-4572
IBM Tivoli Storage Manager Nachrichten	GC12-3096
IBM Tivoli Storage Manager for AIX Administrator's Guide	GC32-0768

Titel der Veröffentlichung	Formnummer
IBM Tivoli Storage Manager for AIX Referenzhandbuch für Administratoren	GC32-0769
IBM Tivoli Storage Manager for AIX Quick Start	GC32-0770
IBM Tivoli Storage Manager for HP-UX Administrator's Guide	GC32-0772
IBM Tivoli Storage Manager for HP-UX Referenzhandbuch für Administratoren	GC32-0773
IBM Tivoli Storage Manager for HP-UX Quick Start	GC32-0774
IBM Tivoli Storage Manager for Linux Administratorhandbuch	GC12-3157
IBM Tivoli Storage Manager for Linux Referenzhandbuch für Administratoren	GC23-4691
IBM Tivoli Storage Manager for Linux Einstieg	GC12-3158
IBM Tivoli Storage Manager for OS/390 and z/OS Administrator's Guide	GC32-0775
IBM Tivoli Storage Manager for OS/390 and z/OS Administrator's Reference	GC32-0776
IBM Tivoli Storage Manager for OS/390 and z/OS Quick Start	GC32-0777
IBM Tivoli Storage Manager for OS/400 PASE Administratorhandbuch	GC12-3159
IBM Tivoli Storage Manager for OS/400 PASE Referenzhandbuch für Administratoren	GC23-4695
IBM Tivoli Storage Manager for OS/400 PASE Einstieg	GC12-3160
IBM Tivoli Storage Manager for Sun Solaris Administrator's Guide	GC32-0778
IBM Tivoli Storage Manager for Sun Solaris Referenzhandbuch für Administratoren	GC32-0779
IBM Tivoli Storage Manager for Sun Solaris Quick Start	GC32-0780
IBM Tivoli Storage Manager for Windows Administratorhandbuch	GC12-3097
IBM Tivoli Storage Manager for Windows Referenzhandbuch für Administratoren	GC32-0783
IBM Tivoli Storage Manager for Windows Quick Start	GC32-0784

In der folgenden Tabelle sind die Veröffentlichungen für den Storage Manager-Speicheragenten aufgelistet.

Titel der Veröffentlichung	Formnummer
IBM Tivoli Storage Manager for AIX Managed System for SAN Storage Agent User's Guide	GC32-0771
IBM Tivoli Storage Manager for HP-UX Managed System for SAN Storage Agent User's Guide	GC32-0727
IBM Tivoli Storage Manager for Linux Managed System for SAN Storage Agent User's Guide	GC23-4693
IBM Tivoli Storage Manager for Sun Solaris Managed System for SAN Storage Agent User's Guide	GC32-0781
IBM Tivoli Storage Manager for Windows Managed System for SAN Storage Agent Benutzerhandbuch	GC12-3038

In der folgenden Tabelle sind die Veröffentlichungen für Storage Manager-Clients aufgelistet.

Titel der Veröffentlichung	Formnummer
IBM Tivoli Space Manager for UNIX: HSM-Clients Benutzerhandbuch	GC12-3090
IBM Tivoli Storage Manager for Macintosh: Backup-Archive Clients Installation and User's Guide	GC32-0787
IBM Tivoli Storage Manager for NetWare: Backup-Archive Clients Installation and User's Guide	GC32-0786
IBM Tivoli Storage Manager for UNIX: Clients für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch	GC12-3091
IBM Tivoli Storage Manager for Windows: Clients für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch	GC12-3092
IBM Tivoli Storage Manager Using the Application Program Interface	GC32-0793

In der folgenden Tabelle sind die Veröffentlichungen für Tivoli Data Protection aufgelistet.

Titel der Veröffentlichung	Formnummer
IBM Tivoli Data Protection for EMC Symmetrix for R/3 Installation and User's Guide	SC33-6386
IBM Tivoli Storage Manager for Hardware: Data Protection for Enterprise Storage Server Databases (DB2 UDB) Installation and User's Guide	SC32-9060-00
IBM Tivoli Storage Manager for Hardware: Data Protection for Enterprise Storage Server Databases (Oracle) Installation and User's Guide	SC32-9061-00
IBM Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 Installation and User's Guide	SC33-6387
IBM Tivoli Data Protection for Informix Installation and User's Guide	SH26-4095
IBM Tivoli Storage Manager for Mail: Data Protection for Lotus Domino for UNIX and OS/400 Installations- und Benutzerhandbuch	SC12-3180-00
IBM Tivoli Storage Manager for Mail: Data Protection for Lotus Domino for Windows Installations- und Benutzerhandbuch	SC12-3181-00
IBM Tivoli Data Protection for Lotus Domino, S/390 Edition Licensed Program Specifications	GC26-7305
IBM Tivoli Data Protection for Lotus Notes on AIX Installation and User's Guide	SH26-4067
IBM Tivoli Data Protection for Lotus Notes on Windows NT Installation and User's Guide	SH26-4065
IBM Tivoli Storage Manager for Mail: Data Protection for Microsoft Exchange Server Installations- und Benutzerhandbuch	SC12-3182-00
IBM Tivoli Storage Manager for Databases: Data Protection for Microsoft SQL Server Installations- und Benutzerhandbuch	SC12-3179-00
IBM Tivoli Data Protection for Oracle for UNIX Installation and User's Guide	SH26-4112
IBM Tivoli Data Protection for Oracle for Windows Installations- und Benutzerhandbuch	SH12-3020
IBM Tivoli Data Protection for R/3 Installations- und Benutzerhandbuch für Oracle	SC12-3126

Titel der Veröffentlichung	Formnummer
IBM Tivoli Data Protection for R/3 Installations- und Benutzerhandbuch für DB2 UDB	SC12-3127
IBM Tivoli Data Protection for R/3 Installation and User's Guide	SC33-6389
IBM Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server Installation and User's Guide	SC33-6399
IBM Tivoli Data Protection for Workgroups for NetWare User's Guide	GC32-0444

Referenzliteratur für OS/390 und z/OS

In der folgenden Tabelle ist die Referenzliteratur für OS/390 und z/OS aufgelistet.

Titel der Veröffentlichung	Formnummer
DFSMS/MVS DFSMSrmm Guide and Reference	SC26-4931
DFSMS/MVS DFSMSrmm Implementation and Customization Guide	SC26-4932
OS/390 Security Server (RACF) Security Administrator's Guide	SC28-1915
z/OS SecureWay Security Server RACF Security Administrator's Guide	SA22-7683

Referenzliteratur zu IBM Hardwareprodukten

In der folgenden Tabelle ist die Referenzliteratur zu IBM Hardwareprodukten aufgelistet.

Titel	Formnummer
IBM Magstar 3494 Tape Library Introduction and Planning Guide	GA32-0279
IBM 3490E Model E01 and E11 User's Guide	GA32-0298
IBM 3495 Tape Library Dataserver Models L20, L30, L40, and L50 Operator's Guide	GA32-0235
IBM Magstar MP 3570 Tape Subsystem Operator's Guide	GA32-0345
IBM SCSI Tape Drive, Medium Changer, and Library Device Drivers: Installation and User's Guide	GC35-0154
IBM TotalStorage Enterprise Tape System 3590 Operator Guide	GA32-0330
IBM Magstar 3494 Tape Library Dataserver Operator Guide	GA32-0280

Veröffentlichungen des IBM International Technical Support Center (Redbooks)

Das International Technical Support Center (ITSC) veröffentlicht Redbooks. Dies sind Bücher zu Spezialthemen, wie beispielsweise zur Verwendung von Storage Manager zum Sichern von Datenbanken. Veröffentlichungen können über den IBM Ansprechpartner oder die lokale IBM Geschäftsstelle bestellt werden. Sie können auch nach Büchern suchen und die gewünschten Bücher bestellen, indem Sie die IBM Redbooks Homepage im World Wide Web unter folgender Adresse besuchen:

http://www.redbooks.ibm.com/redbooks

Veröffentlichungen, auf die verwiesen wird

Die folgende Tabelle enthält andere Veröffentlichungen, auf die in diesem Handbuch verwiesen wird:

Titel	Formnummer
IBM 3494 Tape Library Dataserver User's Guide: Media Library Device Driver for AS/400	GC35-0153
IBM Local Area Network Technical Reference	SC30-3383
LAN Technical Reference IEEE 802.2 & NETBIOS APIs	SC30-3587
AS/400 System API Reference	SC41-3801

IBM Tivoli Storage Manager-Website

Storage Manager-Veröffentlichungen sind auf der Storage Manager-Homepage im World Wide Web unter der folgenden Adresse verfügbar:
http://www.tivoli.com/support/storage_mgr/tivolimain.html

Durch das Aufrufen der Storage Manager-Homepage können Sie immer auf die neuesten Produktinformationen zugreifen.

Kundenunterstützung benachrichtigen

Wird Unterstützung für dieses oder ein anderes Tivoli-Produkt benötigt, können Sie die Tivoli-Kundenunterstützung auf folgende Art und Weise benachrichtigen:

- Besuchen Sie die Storage Manager-Website für technische Unterstützung unter http://www.tivoli.com/support/storage_mgr/tivolimain.html.
- Übergeben Sie elektronisch einen PMR (Problem Management Record) unter Verwendung von **IBMSERV/IBMLINK**. Sie können auf IBMLINK unter http://www2.ibmlink.ibm.com zugreifen.
- Übergeben Sie elektronisch einen PMR (Problem Management Record) unter http://www.tivoli.com/support. Der Abschnitt „Fehler melden" auf Seite x enthält ausführliche Informationen.
- Senden Sie eine E-Mail an support@tivoli.com.

Kunden in den USA können auch 1-800-TIVOLI8 (1-800-848-6548) anwählen. Für die Produktnummern 5697-TS9, 5697-DRS und 5697-DPM die Nummer 1-800-237-5511 wählen.

Kunden in anderen Ländern sollten die Website mit den Telefonnummern für die Kundenunterstützung zu Rate ziehen.

Sie können auch im *Customer Support Handbook* lesen, das auf unserer Website unter http://www.tivoli.com/support/handbook/ verfügbar ist.

Bei der Benachrichtigung der Tivoli-Kundenunterstützung sollten Sie Informationen zur Identifikation Ihrer Firma zur Verfügung stellen, damit die Benutzerunterstützung Sie sofort unterstützen kann. Die Informationen zur Identifikation der Firma sind möglicherweise auch erforderlich, um auf verschiedene Online-Services zugreifen zu können, die auf der Website verfügbar sind.

Die Unterstützungs-Website bietet umfangreiche Informationen. Dazu gehören ein Handbuch zur Unterstützung von Services (das Customer Support Handbook), häufig gestellte Fragen (FAQs) und Dokumentation zu allen Tivoli-Produkten, einschließlich Release-Informationen, Redbooks und White Paper. Die Dokumentation zu einigen Produkt-Releases ist sowohl im Format PDF als auch im Format HTML verfügbar. Für einige Produkt-Releases stehen auch übersetzte Dokumente zur Verfügung.

Sie können Dokumentationen durch E-Mail an swdist@tivoli.com bestellen. Geben Sie die Veröffentlichungsnummer, Teilenummer oder Formnummer des gewünschten Dokuments an. Alternativ können Sie den Titel, die Versionsnummer und das Erscheinungsdatum des Dokuments angeben.

Wir sind an Ihrer Meinung bezüglich der Tivoli-Produkte und -Dokumentationen sehr interessiert. Gerne nehmen wir auch Ihre Verbesserungsvorschläge entgegen. Senden Sie uns Ihre Kommentare oder Anregungen zu unserer Dokumentation auf folgende Art und Weise:

- Senden Sie eine E-Mail an pubs@tivoli.com.
- Füllen Sie das Formular für die Kundenrückmeldung unter http://www.tivoli.com/support/feedback/ aus.

Fehler melden

Halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie einen Fehler melden:

- Version, Release, Modifikations- und Servicestufe des Storage Manager-Servers. Sie können diese Informationen abrufen, indem Sie den Befehl `QUERY STATUS` in die Storage Manager-Befehlszeile eingeben.
- Version, Release, Modifikations- und Servicestufe des Storage Manager-Clients. Sie können diese Informationen abrufen, indem Sie `dsmc` in die Befehlszeile eingeben.
- Version und Release-Nummer des verwendeten Übertragungsprotokolls (zum Beispiel TCP/IP).
- Die Aktivität, die gerade ausgeführt wurde, als der Fehler auftrat. Listen Sie die Schritte auf, die vor dem Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.
- Der genaue Text der Fehlernachrichten.

Übersetzungen

Ausgewählte Storage Manager-Veröffentlichungen stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Der Ansprechpartner kann Auskunft über die übersetzten Veröffentlichungen und die Verfügbarkeit dieser Übersetzungen in Ihrem Land geben.

Teil 1. Einführung

Kapitel 1. Einführung

IBM Tivoli Storage Manager (Storage Manager) ist eine unternehmensweite Speicherverwaltungsanwendung für das Netz. Sie stellt automatisierte Speicherverwaltungsservices für eine Mehrsystemumgebung mit Datenstationen, Personal Computern und LAN-Datei-Servern verschiedener Hersteller zur Verfügung. Storage Manager enthält die folgenden Komponenten:

- Server
- Verwaltungsclient
- Client für Sichern/Archivieren
- Space Manager-Client (Client für die hierarchische Speicherverwaltung (HSM))
- Anwendungsprogrammierschnittstelle (API)
- Data Protection-Produkt

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Nachrichten, die von diesen Komponenten ausgegeben werden.

Nachrichten können an der Serverkonsole, im Verwaltungsclient, an der Datenstation des Bedieners, in der grafischen Benutzerschnittstelle des Verwaltungsclients, im Client für Sichern/Archivieren, im Speicherverwaltungsclient oder in den Anwendungsclients angezeigt werden.

Storage Manager stellt ein Aktivitätenprotokoll zur Verfügung, das dem Administrator helfen soll, Server-Aktivitäten zu verfolgen und das System zu überwachen. Das Aktivitätenprotokoll enthält Nachrichten, die vom Server generiert wurden, und ist in der Datenbank gespeichert. Der Server löscht automatisch Nachrichten aus dem Aktivitätenprotokoll, die die angegebene Aufbewahrungszeit überschritten haben. Alle Nachrichten, die an die Server-Konsole gesendet wurden, werden im Aktivitätenprotokoll gespeichert. Beispiele für die Arten von Nachrichten, die im Aktivitätenprotokoll gespeichert werden, sind:

- Start oder Ende von Client-Sitzungen
- Start oder Ende von Umlagerungen
- Verfall gesicherter Dateien im Server-Speicher
- Alle Ausgaben, die von Hintergrundprozessen generiert werden

Informationen enthält der *IBM Tivoli Storage Manager Administrator's Guide*.

Erläuterungen zu Nachrichten

Die folgenden Beispiele zeigen das Format, das in dieser Veröffentlichung zur Beschreibung der Storage Manager-Nachrichten verwendet wird:

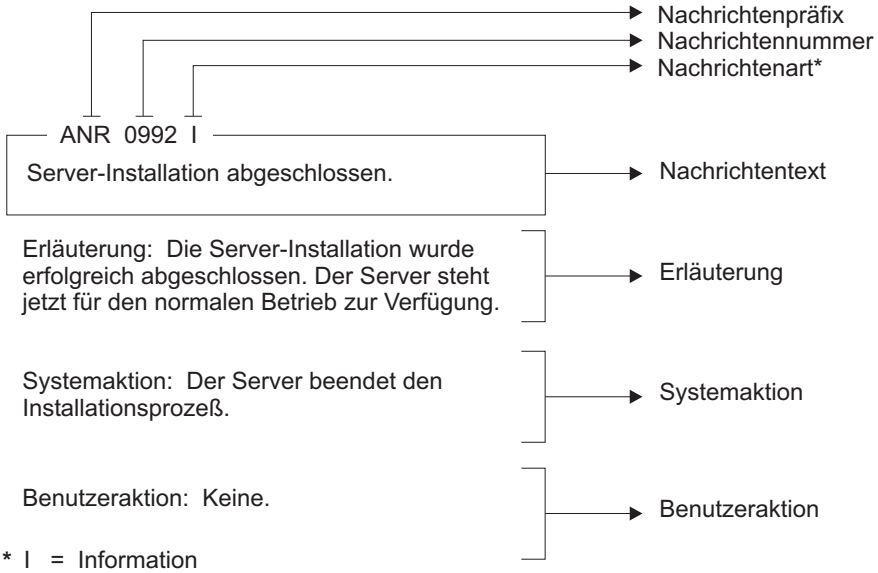
- Nachrichten, die mit dem Präfix **ANE** beginnen und sich im Bereich 4000–4999 befinden, stammen aus dem Client für Sichern/Archivieren. Diese Nachrichten (oder Ereignisse) werden an den Server gesendet, der sie an verschiedene Ereignisprotokollempfänger verteilt.
- Der Client kann Statistiken an den Server senden, um Informationen über eine Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation zur Verfügung zu stellen. Diese Statistiken sind Informationsnachrichten, die für die verschiedenen Ereignisprotokollempfänger aktiviert oder inaktiviert werden können. Diese Nachrichten sind in diesem Handbuch nicht enthalten.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **ANR** beginnen, stammen von dem Server.

- Nachrichten, die mit dem Präfix **ANS** beginnen, stammen aus einem der folgenden Clients:
  - Verwaltungsclients
  - API-Clients
  - Clients für Sichern/Archivieren
  - Space Manager-Clients (HSM)
  - Data Protection for Lotus Notes
- Nachrichten, die mit dem Präfix **ACD** beginnen, stammen aus Data Protection for Lotus Domino.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **ACN** beginnen, stammen aus Data Protection for Microsoft Exchange Server.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **ACO** beginnen, stammen aus Data Protection for Microsoft SQL Server.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **ANU** beginnen, stammen aus Data Protection for Oracle.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **BKI** beginnen, stammen aus Data Protection for R/3 for DB2 UDB und Data Protection for R/3 for Oracle.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **DKP** beginnen und sich im Bereich 0001–9999 befinden, stammen aus Data Protection for WebSphere Application Server.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **EEO** beginnen und sich im Bereich 0000–9999 befinden, stammen aus Data Protection for ESS for Oracle.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **EEP** beginnen und sich im Bereich 0000–9999 befinden, stammen aus Data Protection for ESS for DB2 UDB.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **IDS** beginnen und sich im Bereich 0000–0999 befinden, stammen aus Data Protection for EMC Symmetrix for R/3.
- Nachrichten, die mit dem Präfix **IDS** beginnen und sich im Bereich 1000–1999 befinden, stammen aus Data Protection for IBM ESS for R/3.

Nachrichtenformat

Die folgenden Beispiele zeigen das Storage Manager-Nachrichtenformat:

Die Beschriftung auf der rechten Seite identifiziert jeden Teil des Formats.



* I = Information
E = Fehler
S = Schwerwiegender Fehler
W = Warnung
K = Kernel-Nachricht, die aus dem HSM-Client stammt

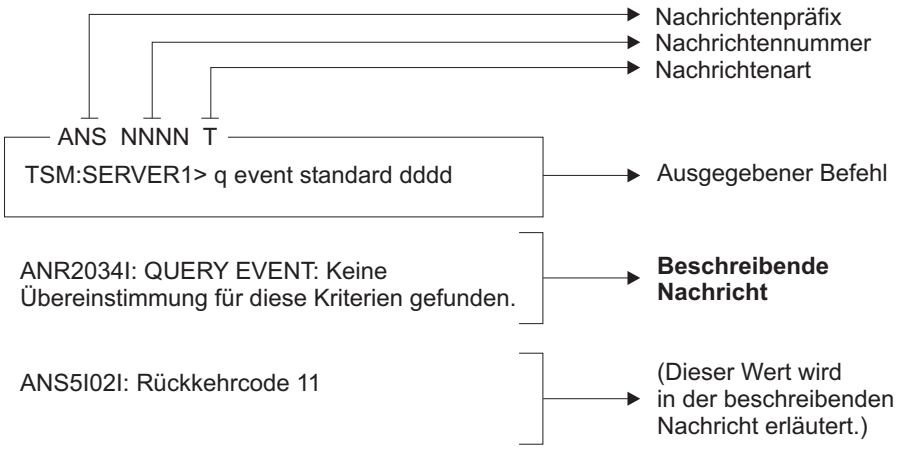
Nachrichtenvariablen im Nachrichtentext werden kursiv angezeigt. Die Server- und Client-Nachrichten sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Allgemeine Nachrichten, die für alle Storage Manager-Server-Plattformen gelten
- Plattformspezifische Nachrichten, die sich auf die jeweilige Betriebsumgebung für den Server und Client beziehen
- Nachrichten, die sich auf Anwendungs-Clients beziehen

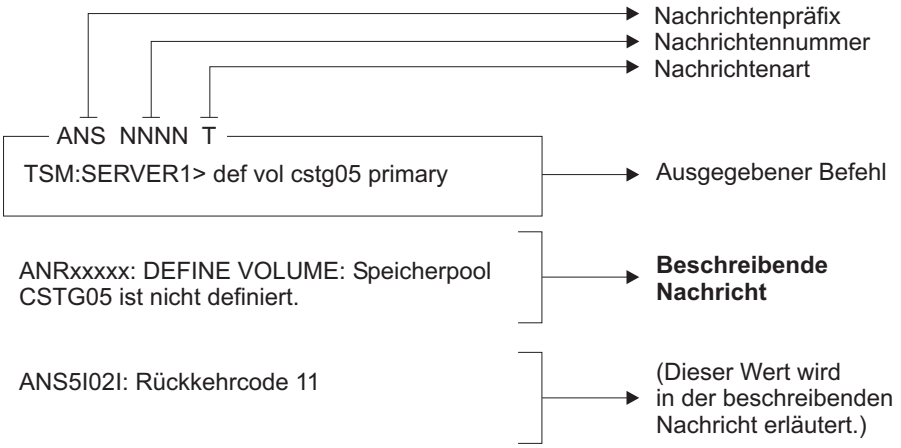
Lesen einer Nachricht mit Rückkehrcode

Viele verschiedene Befehle können denselben ***Rückkehrcode*** generieren. Die folgenden Beispiele zeigen zwei verschiedene Befehle, die ausgegeben wurden und denselben Rückkehrcode zur Folge haben; daher muß die ***beschreibende Nachricht*** für den Befehl gelesen werden.

Erstes Beispiel für den Befehl QUERY EVENT:



Zweites Beispiel für den Befehl DEFINE VOLUME:



Kapitel 2. Hilfe für IBM Tivoli Storage Manager anfordern

In diesem Kapitel wird folgendes beschrieben:

- Hilfe für Verarbeitungsfehler über Internet und IBMLink/ServiceLink anfordern
- Fehler mit Schlüsselwörtern beschreiben
- Online-Nachrichtenhilfe anfordern
- Erforderliche Informationen bei Benachrichtigung des Kundendienstes

Internet- und IBMLink-Unterstützung

In den Erläuterungen der Storage Manager-Nachrichten wird der Benutzer möglicherweise angewiesen, den Kundendienst bezüglich weiterer Hilfe bei Verarbeitungsfehlern zu benachrichtigen.

Onlinehilfe ist über das Internet und über IBMLink/ServiceLink verfügbar.

Internet

Sie können zusätzliche Informationen über einen anonymen FTP-Server, *ftp.software.ibm.com*, anfordern. Tivoli Storage Manager-Informationen befinden sich in dem Verzeichnis */storage/tivoli-storage-management*.

Eine Newsgroup, *listserv@marist.edu*, ist durch Dritte implementiert. IBM unterstützt diese Newsgroup nur auf der Basis ihrer Möglichkeiten.

IBMLink/ServiceLink

Hat Ihre Installation Zugriff auf IBMLink/ServiceLink, ein interaktives Onlinedatenbankprogramm, können Sie:

- Nach einem vorhandenen APAR (Authorized Program Analysis Report) suchen, der Ihrem Problem ähnelt.
- Nach einem verfügbaren PTF (vorläufige Programmkorrektur) zu dem vorhandenen APAR suchen.
- Die vorläufige Programmkorrektur bestellen, wenn sie verfügbar ist.
- Einen ETR-Fehlerbericht (Electronic Technical Response) erstellen, um Hilfe vom Storage Manager-Kundendienst zu erhalten.

Fehler mit Schlüsselwörtern beschreiben

Wird IBMLink/Servicelink verwendet oder der Kundendienst benachrichtigt, muß der Fehler genau beschrieben werden, damit der Kundendienst den Fehler schnell beheben kann. Falls möglich, den Verarbeitungsfehler durch eine vollständige Gruppe von Schlüsselwörtern identifizieren. Ein **Schlüsselwort** ist ein Wort oder eine Abkürzung, das bzw. die zur Beschreibung eines einzelnen Aspekts eines Programmfehlers verwendet wird. Jedes Schlüsselwort beschreibt einen Aspekt eines Verarbeitungsfehlers.

Das folgende Beispiel zeigt die erforderliche Gruppe von Schlüsselwörtern:

```
56480200n R312 type command function
```

Dabei stellt	folgendes dar
56480200n	Schlüsselwort für Komponentenidentifikation
R312	Schlüsselwort für Release-Stand
type	Schlüsselwort für Art des Fehlers
command	Schlüsselwort für Befehl
function	Schlüsselwort für Funktion

Schlüsselwort für Komponentenidentifikation

Die Komponenten-IDs für Storage Manager lauten 5698-ISM und 5698-ISX. Dabei gelten die folgenden Ausnahmen:

Komponente	Komponenten-ID
Space Manager-Clients (HSM-Clients)	5698-HSM
Managed System for SAN	5698-SAN
High Speed Data Access for LANfree to Disk	5698-SAN
Storage Manager for Mail	5698-APE
Storage Manager for Databases	5698-APD
Storage Manager for Application Servers	5698-APW
Storage Manager for Hardware	5698-APH
Storage Manager for Enterprise Resource Planning	5698-APR

Schlüsselwort für Art des Fehlers

Die folgenden Schlüsselwörter geben die Art des Fehlers an, der auftreten kann:

Schlüsselwort	Beschreibung
ABENDxxx	Dieses Schlüsselwort verwenden, wenn das System abnormal beendet wird.
INCORROUT	Dieses Schlüsselwort verwenden, wenn falsche Ausgaben empfangen werden oder erwartete Ausgaben fehlen.
LOOP	Dieses Schlüsselwort verwenden, wenn ein Teil des Programmcodes ohne Beendigung (Schleife) ausgeführt wird; Situationen schildern, in denen ein Teil der Ausgabe ständig wiederholt wird.
MSGANRnnnnt (oder) MSGANSnnnnt	Dieses Schlüsselwort verwenden, wenn eine Nachricht: • Einen internen Programmfehler angibt • Unter verschiedenen Bedingungen ausgegeben wird, unter denen die Nachricht nicht ausgegeben werden sollte • Ungültige oder fehlende Daten enthält Eine Beschreibung des Nachrichtenformats befindet sich unter „Erläuterungen zu Nachrichten" auf Seite 3.
WAIT	Dieses Schlüsselwort verwenden, wenn innerhalb einer angemessenen Zeitspanne keine Antwort empfangen wird und dies als schlechte Antwortzeit oder schlechte Leistung erkannt wird.

Schlüsselwort	Beschreibung
xxxxxxxxxx (Dokumentation)	Dieses Schlüsselwort verwenden, wenn ein Programmierfehler auf falsche, fehlende oder zweideutige Informationen in einer der Storage Manager-Veröffentlichungen zurückzuführen scheint. Anstelle von xxxxxxxxxx die Formnummer der Veröffentlichung angeben. Das Buchstabenpräfix und die Versionsnummer einschließen, aber keine Silbentrennungsstriche angeben (Beispiel: GC35040500). Der Abschnitt „Veröffentlichungen zu IBM Tivoli Storage Manager" auf Seite v enthält eine Liste der Storage Manager-Veröffentlichungen.
PERFM	Dieses Schlüsselwort als Abschlusscode für ein APAR verwenden.

Schlüsselwort für Befehl

Schlüsselwörter auf der Basis von Storage Manager-Befehlen erstellen. Eine Liste der Befehle befindet sich im *Administrator's Reference*.

Schlüsselwort für Funktion

Schlüsselwörter verwenden, die sich auf grundlegende Storage Manager-Funktionen beziehen, wie beispielsweise Sichern, Abrufen, Archivieren, Wiederherstellen, Umlagern und Exportieren/Importieren.

Online-Hilfe anfordern (Hilfe für Fehlernachrichten anfordern)

Den Befehl HELP an der Server-Konsole oder in der Befehlszeile des Verwaltungs-Clients verwenden, um Informationen über Server-Nachrichten und Nachrichten des Verwaltungsbefehlszeilen-Clients anzuzeigen. Den Befehl HELP im Client für Sichern/Archivieren verwenden, um Informationen über Nachrichten des Clients für Sichern/Archivieren anzuzeigen.

Mit dem Befehl HELP *Nummer der Fehlernachricht* wird der für die Fehlernachricht spezifische Hilfetext angezeigt. Es können Hilfeinformationen über Server-Nachrichten (mit dem Präfix ANR) und über Nachrichten des Verwaltungsbefehlszeilen-Clients und des Clients für Sichern/Archivieren (mit dem Präfix ANS oder ANE) angefordert werden. Dies gilt nicht für die Nachrichten, die für die grafische Benutzerschnittstelle des Verwaltungs-Clients spezifisch sind.

Kundendienst benachrichtigen

Wird der Kundendienst benachrichtigt, nachdem die korrekten Diagnoseprozeduren ausgeführt und die Benutzerangaben auf ihre Genauigkeit überprüft wurden, müssen die in „Fehler melden" auf Seite x, aufgelisteten Informationen verfügbar sein.

Trace-Befehle ausführen

Der Kundendienst fordert den Benutzer möglicherweise auf, Trace-Befehle auszugeben, um Diagnosefunktionen auszuführen. Die Ausgabe der Trace-Befehle wird in Diagnose-, Modifikations- und Optimierungsinformationen klassifiziert.

Nachrichten, die in dieser Veröffentlichung nicht erscheinen

Der Abschnitt „Nachrichten, die in dieser Veröffentlichung nicht erscheinen" auf Seite v enthält Informationen über Nachrichten, die online angezeigt werden, aber in dieser Veröffentlichung nicht dokumentiert sind.

Teil 2. Server-Nachrichten

Kapitel 3. Allgemeine und plattformspezifische Nachrichten (ANR0100–ANR9999)

Dieses Kapitel enthält die allgemeinen und plattformspezifischen Server-Nachrichten. Die Nachrichten sind nach dem Nachrichtenpräfix ANR in Gruppen zusammengefaßt und in aufsteigender numerischer Reihenfolge dokumentiert. Ist eine Nachricht plattformspezifisch und doppelt vorhanden, befindet sich der entsprechende Plattformname hinter der Nachrichtennummer. Die doppelten Nachrichten werden dann alphabetisch nach Plattformname dokumentiert.

ANR0100E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Fehler** *Fehlercode* **beim Erstellen der Tabelle** *"Tabellenname"*.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, eine Server-Datenbanktabelle zu erstellen, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0101E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Fehler** *Fehlercode* **beim Öffnen der Tabelle** *"Tabellenname"*.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, auf eine Server-Datenbanktabelle zuzugreifen, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0102E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Fehler** *Fehlercode* **beim Einfügen der Zeile in Tabelle** *"Tabellenname"*.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, Daten einer Server-Datenbanktabelle hinzuzufügen, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0103E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Fehler** *Fehlercode* **beim Aktualisieren der Zeile in Tabelle** *"Tabellenname"*.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, Daten in einer Server-Datenbanktabelle zu aktualisieren, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0104E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Fehler** *Fehlercode* **beim Löschen der Zeile aus der Tabelle** *"Tabellenname"*.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, Daten aus einer Server-Datenbanktabelle zu entfernen, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0105E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Fehler beim Definieren von Suchbegrenzungen für Tabelle** *"Tabellenname"*.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, auf Daten in einer Server-Datenbanktabelle zuzugreifen, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0106E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Unerwarteter Fehler** *Fehlercode* **beim Abrufen der Zeile in Tabelle** *"Tabellenname"*.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, auf Daten in einer Server-Datenbanktabelle zuzugreifen, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0107W *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Transaktion** *Transaktions-ID* **wurde aufgrund eines internen Fehlers nicht festgeschrieben.**

Erläuterung: Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein interner Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollte eine andere Fehlernachricht angezeigt werden, die weitere Einzelangaben zu diesem Fehler zur Verfügung stellt.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0108E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Neue Transaktion konnte nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine neue Transaktion zu starten, ist ein Fehler aufgetreten. Wahrscheinlich ist nicht genügend Speicher vorhanden.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0110E **Ein unerwartetes Systemdatum wurde erkannt; der Server ist inaktiviert. Den Befehl ACCEPT DATE verwenden, um das aktuelle Datum als gültiges Datum zu definieren.**

Erläuterung: Der Server hat festgestellt, daß das aktuelle Systemdatum nicht das korrekte Datum sein kann. Das Datum liegt vor dem Installationsdatum des Servers oder liegt plötzlich 30 oder mehr Tage in der Zukunft.

Systemaktion: Der Server ist für den Client-Zugriff inaktiviert. Eine Server-Verfallsverarbeitung wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Ist das aktuelle Systemdatum nicht gültig, das Datum zurücksetzen. Den Befehl ACCEPT DATE verwenden, um das aktuelle Datum auf dem Server als gültiges Datum zu definieren. Nach der Ausführung dieses Befehls kann der Befehl ENABLE SESSIONS verwendet werden, um den Server für Client-Sitzungen zu aktivieren.

ANR0130E *DiagnoseID*: **Protokollspeicherbereich für Server erschöpft.**

Erläuterung: Es ist kein Speicherbereich vorhanden, um Daten in das Wiederherstellungsprotokoll des Servers zu schreiben.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE LOGVOLUME Protokolldatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND LOG das Protokoll vergrößern.

ANR0131E *DiagnoseID*: **Speicherbereich der Server-Datenbank erschöpft.**

Erläuterung: Es ist kein Speicherbereich vorhanden, um Daten in die Server-Datenbank zu schreiben.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE DBVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND DB die Datenbank vergrößern.

ANR0132E *DiagnoseID*: **Speicherzuordnung fehlgeschlagen: Objekt** *Objektname*, **Größe** *Größe*.

Erläuterung: Der Server hat nicht genügend Speicher, um das angegebene Objekt zu erstellen.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0133E **Fehler beim Laden von Modul** *Modulname*: *Fehlerzeichenfolge*

Erläuterung: Der durch *Fehlerzeichenfolge* angegebene Fehler ist aufgetreten, als der Server versuchte, das Modul *Modulname* zu laden.

Systemaktion: Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die von dem Modul zur Verfügung gestellte Funktion ist nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Fehlerzeichenfolge und korrigieren Sie die Bedingung, die zum Fehlschlagen des Ladens geführt hat.

ANR0195W Versuch, irrelevante Datenbankeinträge für Datenträger *Datenträgername* **zu entfernen.**

Erläuterung: Der Server versucht, irrelevante Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger zu entfernen.

Systemaktion: TSM versucht, die irrelevanten Datenbankeinträge für diesen Datenträger zu entfernen.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie anhand der Beendigungsnachrichten für diesen Datenträger, ob das Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge erfolgreich war oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

ANR0196I Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge für Datenträger *Datenträgername* **war erfolgreich.**

Erläuterung: Der Server hat erfolgreich irrelevante Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger entfernt.

Systemaktion: Die Systemoperation wird fortgesetzt, und zukünftige Operationen für den angegebenen Datenträger sollten problemlos ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Der Server hat den angegebenen Datenträger erfolgreich korrigiert.

ANR0197E Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge für Datenträger *Datenträgername* **ist aufgrund einer Konkurrenzsituation mit anderen Serverprozessen oder Aktivitäten fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server konnte die irrelevanten Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger nicht entfernen. Die Ursache ist eine Konkurrenzsituation mit anderen Serverprozessen oder Aktivitäten.

Systemaktion: Die Systemoperation wird fortgesetzt, und dieser Datenträger verfügt noch über die irrelevanten Datenbankeinträge.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass zukünftige Serveraktivitäten oder -prozesse diesen Datenträger auswählen und versuchen, ihn zu korrigieren. Ist dies der Fall und ist der zukünftige Versuch erfolgreich, ist keine weitere Aktion erforderlich. Der Serveradministrator sollte das Aktivitätenprotokoll auf die Zeit überprüfen, zu der die Korrektur versucht wurde, und die Ursache der Konkurrenzsituation bestimmen. Kann die Ursache der Konkurrenzsituation nicht bestimmt werden oder bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie zur Unterstützung den IBM Ansprechpartner.

ANR0198E Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge für Datenträger *Datenträgername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server konnte die irrelevanten Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger nicht entfernen.

Systemaktion: Die Systemoperation wird fortgesetzt, und dieser Datenträger verfügt noch über die irrelevanten Datenbankeinträge.

Benutzeraktion: Der Serveradministrator sollte das Aktivitätenprotokoll auf die Zeit überprüfen, zu der die Korrektur versucht wurde, und die Ursache des Fehlers bestimmen. Kann die Ursache der Konkurrenzsituation nicht bestimmt werden oder bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie zur Unterstützung den IBM Ansprechpartner.

ANR0199W Korrektur des Datenträgers *Datenträgername* **aufgrund anderer Datenbankverweise auf diesen Datenträger nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server konnte irrelevante Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger nicht entfernen, da andere Datenbankverweise auf diesen Datenträger vorhanden sind.

Systemaktion: Die Systemoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datenträgerkorrekturoperation für diesen Datenträger kann keine Aktion ausführen, da andere unerwartete Datenbankverweise auf diesen Datenträger vorhanden sind. Benachrichtigen Sie zur Unterstützung den IBM Ansprechpartner.

ANR0200I Die dem Wiederherstellungsprotokoll zugeordnete Kapazität beträgt *Größe* **Megabyte.**

Erläuterung: Der dem Wiederherstellungsprotokoll zugeordnete Speicherbereich wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0201I Die der Datenbank zugeordnete Kapazität beträgt *Größe* **Megabyte.**

Erläuterung: Der Speicherbereich, der der Datenbank zugeordnet wurde, wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0202W **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **wurde aufgrund zu vieler Lesefehler abgehängt.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenbankdatenträger wurde abgehängt, da zu viele Lesefehler entdeckt wurden.

Systemaktion: Falls verfügbar, wird eine spiegelgleiche Kopie des Datenträgers verwendet.

Benutzeraktion: Die Ursache der Lesefehler korrigieren.

ANR0203W **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **wurde aufgrund zu vieler Schreibfehler abgehängt.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenbankdatenträger wurde abgehängt, da zu viele Schreibfehler entdeckt wurden.

Systemaktion: Falls verfügbar, wird eine spiegelgleiche Kopie des Datenträgers verwendet.

Benutzeraktion: Die Ursache der Schreibfehler korrigieren.

ANR0204W **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **wurde aufgrund zu vieler Lesefehler abgehängt.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll wurde abgehängt, da zu viele Lesefehler entdeckt wurden.

Systemaktion: Falls verfügbar, wird eine spiegelgleiche Kopie des Datenträgers verwendet.

Benutzeraktion: Die Ursache der Lesefehler korrigieren.

ANR0205W **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **wurde aufgrund zu vieler Schreibfehler abgehängt.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll wurde abgehängt, da zu viele Schreibfehler entdeckt wurden.

Systemaktion: Falls verfügbar, wird eine spiegelgleiche Kopie des Datenträgers verwendet.

Benutzeraktion: Die Ursache der Schreibfehler korrigieren.

ANR0206W **Partielles Schreiben auf Datenbankdatenträger** *Datenträgername***, logische Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) entdeckt.**

Erläuterung: Während des Schreibens einer Datenbankseite ist ein Fehler aufgetreten. Die Seite wurde nicht vollständig auf den Datenträger geschrieben.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen.

ANR0207E **Abweichung der Seitenadresse auf Datenbankdatenträger** *Datenträgername***, logische Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) entdeckt; tatsächlich:** *Nummer der logischen Seite***.**

Erläuterung: Beim Lesen einer Datenbankseite enthielt die Seite nicht die erwartete Seitenadresse.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen.

ANR0208W **Partielles Schreiben auf Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername***, logische Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) entdeckt.**

Erläuterung: Während des Schreibens einer Wiederherstellungsprotokollseite ist ein Fehler aufgetreten. Die Seite wurde nicht vollständig auf den Datenträger geschrieben.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen.

ANR0209E **Abweichung der Seitenadresse auf Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername***, logische Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) entdeckt; tatsächlich:** *Nummer der logischen Seite***.**

Erläuterung: Beim Lesen einer Wiederherstellungsprotokollseite enthielt die Seite nicht die erwartete Seitenadresse.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen.

ANR0210S **Inkonsistenz auf LVM-Datenseite** *Nummer der Seite* **gefunden - Partielles Schreiben entdeckt.**

Erläuterung: Während des Schreibens einer internen LVM-Seite ist ein Fehler aufgetreten. Die Seite wurde nicht vollständig auf den Datenträger geschrieben.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen.

ANR0211S **Inkonsistenz auf LVM-Datenseite** *Nummer der Seite* **gefunden - Abweichung bei Seitenadresse (tatsächlich** *Nummer der Seite***).**

Erläuterung: Beim Lesen einer internen LVM-Seite enthielt die Seite nicht die erwartete Seitenadresse.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen.

ANR0212E **Plattendefinitionsdatei** *Dateispezifikation* **kann nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Beim Starten kann der Server die angegebene Datei nicht lesen, um eine Liste der anzuhängenden Plattendatenträger abzurufen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Mit einem Texteditor die Datei erneut erstellen; sie sollte eine Zeile mit dem Namen eines einzelnen Protokoll- oder Datenbankdatenträgers enthalten. Dann den Server erneut starten.

ANR0213W **Plattendefinitionsdatei kann nicht erneut geschrieben werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Plattendefinitionsdatei zu aktualisieren, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Versuchen, die Ursache des Schreibfehlers zu bestimmen, und den Fehler korrigieren.

ANR0214W **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **ist im Status 'Abgehängt' - ANHÄNGEN erforderlich.**

Erläuterung: Beim Systemstart hat der Server festgestellt, daß sich der angegebene Datenbankdatenträger im Status 'Abgehängt' befindet.

Systemaktion: Auf den Datenträger wird nicht zugegriffen.

Benutzeraktion: Bestimmen, aus welchem Grund sich der Datenträger im Status 'Abgehängt' befindet; falls möglich, den Datenträger anhängen.

ANR0215W **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **ist im Status 'Abgehängt' - ANHÄNGEN erforderlich.**

Erläuterung: Beim Systemstart hat der Server festgestellt, daß sich der angegebene Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll im Status 'Abgehängt' befindet.

Systemaktion: Auf den Datenträger wird nicht zugegriffen.

Benutzeraktion: Bestimmen, aus welchem Grund sich der Datenträger im Status 'Abgehängt' befindet; falls möglich, den Datenträger anhängen.

ANR0216I **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **ist im "alten" Status - Synchronisationsprozeß gestartet.**

Erläuterung: Beim Systemstart hat der Server festgestellt, daß der angegebene Datenbankdatenträger nicht synchronisiert ist.

Systemaktion: Ein Prozeß wird gestartet, um den Datenträger zu synchronisieren.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0217I **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **ist im "alten" Status - Synchronisationsprozeß gestartet.**

Erläuterung: Beim Systemstart hat der Server festgestellt, daß der angegebene Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll nicht synchronisiert ist.

Systemaktion: Ein Prozeß wird gestartet, um den Datenträger zu synchronisieren.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0218I **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **kann nicht installiert werden - Kapazität muß mindestens 5 Megabyte betragen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datenbankdatenträger hinzuzufügen, der kleiner ist als der für den Server erforderliche Mindestwert.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Die Größe des Datenträgers erhöhen oder einen anderen, größeren Datenträger zur Verfügung stellen.

ANR0219I **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **kann nicht installiert werden - Kapazität muß mindestens 5 Megabyte betragen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll hinzuzufügen, der kleiner ist als der für den Server erforderliche Mindestwert.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Die Größe des Datenträgers erhöhen oder einen anderen, größeren Datenträger zur Verfügung stellen.

ANR0220I **Synchronisation des Datenbankdatenträgers** *Datenträgername* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt des angezeigten Datenbankdatenträgers mit seinem Kopierdatenträger zu synchronisieren. Dem Hintergrundprozeß wurde die angezeigte Prozeß-ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß startet die Synchronisation des Datenträgers und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR0221I **Synchronisation des Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt des angezeigten Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll mit seinem(n) Kopierdatenträger(n) zu synchronisieren. Dem Hintergrundprozeß wurde die angezeigte Prozeß-ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß startet die Synchronisation des Datenträgers und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR0222E **Fehler** *Aktion* **bei Plattendefinitionsdatei** *Dateispezifikation***.**

Erläuterung: Beim Erstellen oder Ändern der Plattendefinitionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Versuchen, die Ursache des Schreibfehlers zu bestimmen, und den Fehler korrigieren.

ANR0223E **Fehler beim Schreiben der Liste mit Platten in Plattendefinitionsdatei.**

Erläuterung: In die Plattendefinitionsdatei kann nicht geschrieben werden.

Systemaktion: Die Installation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Ursache des Schreibfehlers bestimmen und den Fehler korrigieren.

ANR0224E **Datenträger** *Datenträgername* **wurde mehrmals angegeben - Server-Installation fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde bei der Ausführung der Server-Installation mehrmals angegeben.

Systemaktion: Die Installation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Server-Installation erneut initialisieren und einen eindeutigen Namen für jeden Datenbankdatenträger und Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll angeben.

ANR0230E **Synchronisationsprozeß für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenbankdatenträger synchronisiert werden sollte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Datenträger befindet sich im alten Status.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR0231E **Synchronisationsprozeß für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll synchronisiert werden sollte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Datenträger befindet sich im alten Status.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR0232I **Synchronisationsprozeß für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **abgebrochen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenbankdatenträger synchronisiert werden sollte, wurde abgebrochen.

Systemaktion: Der Datenträger befindet sich im alten Status.

Benutzeraktion: Falls gewünscht, einen Befehl VARY ONLINE ausgeben, um einen anderen Synchronisationsprozeß zu starten.

ANR0233I **Synchronisationsprozeß für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **abgebrochen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenbankdatenträger synchronisiert werden sollte, wurde abgebrochen.

Systemaktion: Der Datenträger befindet sich im alten Status.

Benutzeraktion: Falls gewünscht, einen Befehl VARY ONLINE ausgeben, um einen anderen Synchronisationsprozeß zu starten.

ANR0234I **Synchronisation für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **abgeschlossen.**

Erläuterung: Der Synchronisationsprozeß für den angegebenen Datenbankdatenträger wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird angehängt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0235I **Synchronisation für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **abgeschlossen.**

Erläuterung: Der Synchronisationsprozeß für den angegebenen Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird angehängt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0240E **Löschoperation für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenbankdatenträger gelöscht werden sollte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR0241E **Löschoperation für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll gelöscht werden sollte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR0242I **Löschoperation für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **abgebrochen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenbankdatenträger gelöscht werden sollte, wurde abgebrochen.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0243I **Löschoperation für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **abgebrochen.**

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem der angezeigte Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll gelöscht werden sollte, wurde abgebrochen.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0244I **Löschoperation für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Löschoperation für den angegebenen Datenbankdatenträger wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0245I **Löschoperation für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Löschoperation für den angegebenen Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0246E **Fehler beim Lesen der logischen Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) von Datenbankdatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Seite von dem angegebenen Datenbankdatenträger zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger, falls verfügbar, wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen.

Bleibt der Fehler bestehen und ist eine andere spiegelgleiche Kopie des Datenträgers verfügbar, sollte der fehlerhafte Datenträger mit dem Befehl VARY OFF abgehängt und repariert werden. Andernfalls den Server stoppen und den Datenträger reparieren. Dann den Server erneut starten.

ANR0247I **Datenbankseite** *Nummer der logischen Seite* **erfolgreich von einer alternativen Kopie auf Datenträger** *Datenträgername* **gelesen.**

Erläuterung: Nach einem Lesefehler kann der Server die gewünschte Seite von einem anderen synchronisierten spiegelgleichen Datenträger lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0248E **Datenbankseite** *Nummer der logischen Seite* **kann nicht von einer alternativen Kopie gelesen werden.**

Erläuterung: Nach einem Lesefehler kann der Server die gewünschte Seite nicht von einem anderen spiegelgleichen Datenträger lesen, da sich kein anderer spiegelgleicher Datenträger im synchronisierten Status befindet. Dieser Nachricht geht normalerweise eine Nachricht voraus, die den fehlerhaften Datenträger angibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Der fehlerhafte Datenträger kann repariert werden, indem der Server gestoppt wird und die Datenträgerfehler korrigiert werden.

ANR0249E **Fehler beim Lesen der logischen Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) auf Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Seite von dem angegebenen Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird auf einem spiegelgleichen Datenträger, falls verfügbar, wiederholt.

Benutzeraktion: Die Begleitnachrichten auf Informationen über den fehlerhaften Datenträger überprüfen. Bleibt der Fehler bestehen und ist eine andere spiegelgleiche Kopie des Datenträgers verfügbar, sollte der fehlerhafte Datenträger mit dem Befehl VARY OFF abgehängt und repariert werden.

ANR0250I **Wiederherstellungsprotokollseite** *Nummer der logischen Seite* **erfolgreich von einer alternativen Kopie auf Datenträger** *Datenträgername* **gelesen.**

Erläuterung: Nach einem Lesefehler kann der Server die gewünschte Seite von einem anderen synchronisierten spiegelgleichen Datenträger lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0251E **Wiederherstellungsprotokollseite** *Nummer der logischen Seite* **kann nicht von einer alternativen Kopie gelesen werden.**

Erläuterung: Nach einem Lesefehler kann der Server die gewünschte Seite nicht von einem anderen spiegelgleichen Datenträger lesen, da sich kein anderer spiegelgleicher Datenträger im synchronisierten Status befindet. Dieser Nachricht geht normalerweise eine Nachricht voraus, die den fehlerhaften Datenträger angibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Der fehlerhafte Datenträger kann repariert werden, indem der Server gestoppt wird und die Datenträgerfehler korrigiert werden.

ANR0252E **Fehler beim Schreiben der logischen Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) auf Datenbankdatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Seite auf den angegebenen Datenbankdatenträger zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Ist ein spiegelgleicher Datenträger verfügbar, wird der fehlerhafte Datenträger in den Status 'Abgehängt' versetzt.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Datenträger reparieren und dann den Befehl VARY ON verwenden, um den Datenträger wieder in den Status 'Angehängt' zu versetzen.

ANR0253E **Datenbankseite** *Nummer der logischen Seite* **kann nicht auf eine alternative Kopie geschrieben werden.**

Erläuterung: Nach einem Schreibfehler kann der Server die gewünschte Seite nicht auf einen anderen spiegelgleichen Datenträger schreiben, da sich kein anderer spiegelgleicher Datenträger im synchronisierten Status befindet. Dieser Nachricht geht normalerweise eine Nachricht voraus, die den fehlerhaften Datenträger angibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Datenträger reparieren.

ANR0254E **Fehler beim Schreiben der logischen Seite** *Nummer der logischen Seite* **(physische Seite** *Nummer der physischen Seite***) auf Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Seite auf den angegebenen Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Ist ein spiegelgleicher Datenträger verfügbar, wird der fehlerhafte Datenträger in den Status 'Abgehängt' versetzt.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Datenträger reparieren und dann den Befehl VARY ON verwenden, um den Datenträger wieder in den Status 'Angehängt' zu versetzen.

ANR0255E **Wiederherstellungsprotokollseite** *Nummer der logischen Seite* **kann nicht auf eine alternative Kopie geschrieben werden.**

Erläuterung: Nach einem Schreibfehler kann der Server die gewünschte Seite nicht auf einen anderen spiegelgleichen Datenträger schreiben, da sich kein anderer spiegelgleicher Datenträger im synchronisierten Status befindet. Dieser Nachricht geht normalerweise eine Nachricht voraus, die den fehlerhaften Datenträger angibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Der fehlerhafte Datenträger kann repariert werden, indem der Server gestoppt wird und die Datenträgerfehler korrigiert werden.

ANR0256E **Fehler beim Schreiben der physischen Seite** *Nummer der physischen Seite* **in Wiederanlauf-/Prüfpunktbereich auf Datenbankdatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Seite auf den angegebenen Datenbankdatenträger zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Ist ein spiegelgleicher Datenträger verfügbar, wird der fehlerhafte Datenträger in den Status 'Abgehängt' versetzt.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Datenträger reparieren und dann den Befehl VARY ON verwenden, um den Datenträger wieder in den Status 'Angehängt' zu versetzen.

ANR0257E **Fehler beim Schreiben der physischen Seite** *Nummer der physischen Seite* **in Wiederanlauf-/Prüfpunktbereich auf Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Seite auf den angegebenen Datenbankdatenträger zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Ist ein spiegelgleicher Datenträger verfügbar, wird der fehlerhafte Datenträger in den Status 'Abgehängt' versetzt.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Datenträger reparieren und dann den Befehl VARY ON verwenden, um den Datenträger wieder in den Status 'Angehängt' zu versetzen.

ANR0258E **Wiederanlauf-/Prüfpunktinformationen können nicht vollständig auf Platte geschrieben werden.**

Erläuterung: Während des Schreibens von Wiederanlauf-/Prüfpunktinformationen auf Platte hat der Server beim Schreiben auf einen Datenbankdatenträger oder Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll, für den keine synchronisierte spiegelgleiche Kopie verfügbar ist, einen Fehler festgestellt. Dieser Nachricht geht normalerweise eine Nachricht voraus, die den fehlerhaften Datenträger angibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Datenträger reparieren.

ANR0259E **Wiederanlauf-/Prüfpunktinformationen können nicht vollständig von einem Datenbankdatenträger oder Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll gelesen werden.**

Erläuterung: Beim Wiederanlauf des Servers kann der Server die Wiederanlauf-/Prüfpunktinformationen nicht vollständig von einem der definierten Datenbankdatenträger oder Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll lesen.

Systemaktion: Der Wiederanlauf des Servers wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß alle definierten Datenbankdatenträger und Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll für die Verwendung durch den Server verfügbar sind.

ANR0260I **Datenbankseite** *Nummer der logischen Seite* **erfolgreich resynchronisiert.**

Erläuterung: Wird eine teilweise geschriebene Datenbankseite festgestellt, kann der Server die Seite unter Verwendung einer synchronisierten Spiegelkopie erneut schreiben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0261I **Wiederherstellungsprotokollseite** *Nummer der logischen Seite* **erfolgreich resynchronisiert.**

Erläuterung: Wird eine teilweise geschriebene Wiederherstellungsprotokollseite festgestellt, kann der Server die Seite unter Verwendung einer synchronisierten Spiegelkopie erneut schreiben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0265E **Protokollplattenverarbeitung fehlgeschlagen: zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Bei der Server-Installation kann der Server die Server-Protokollplatten aufgrund zu geringen Speichers nicht verarbeiten.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Server-Installationsprozeß mit mehr Speicher erneut starten.

ANR0266E **Datenbankplattenverarbeitung fehlgeschlagen: zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Bei der Server-Installation kann der Server die Server-Datenbankplatten aufgrund zu geringen Speichers nicht verarbeiten.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Server-Installationsprozeß mit mehr Speicher erneut starten.

ANR0267E **Protokolldatenträger** *Datenträgername* **ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde bei der Installation nicht gefunden.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum der Datenträger nicht verfügbar ist, und den Fehler beheben. Den Server-Installationsprozeß erneut starten.

ANR0268E **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde bei der Installation nicht gefunden.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum der Datenträger nicht verfügbar ist, und den Fehler beheben. Den Server erneut starten.

ANR0269E **Verarbeitung für Protokolldatenträger** *Datenträgername* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Installation für den angegebenen Datenträger kann der Server einen Thread für die Zustellung von E/A-Anforderungen nicht starten.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen. Den Server-Installationsprozeß erneut starten.

ANR0270E **Verarbeitung für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Installation für den angegebenen Datenträger kann der Server einen Thread für die Zustellung von E/A-Anforderungen nicht starten.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen. Den Server-Installationsprozeß erneut starten.

ANR0271E **Maximale Anzahl Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll überschritten.**

Erläuterung: Es wurden mehr Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll angegeben als der Server verwalten kann.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Anzahl der angegebenen Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll reduzieren. Den Server-Installationsprozeß erneut starten.

ANR0272E **Maximale Anzahl Datenbankdatenträger überschritten.**

Erläuterung: Es wurden mehr Datenbankdatenträger angegeben als der Server verwalten kann.

Systemaktion: Die Server-Installation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Anzahl der angegebenen Datenbankdatenträger reduzieren. Den Server-Installationsprozeß erneut starten.

ANR0285I Spiegeln von Datenbankseiten unter Verwendung von Datei *Dateiname* gestartet.

Erläuterung: Die Funktion zum Spiegeln von Datenbankseiten wurde gestartet. Die angegebene Datei wird verwendet, um die gespiegelten Datenbankseiten zu speichern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0286W Spiegeln von Datenbankseiten unter Verwendung von Datei *Dateiname* konnte nicht gestartet werden.

Erläuterung: Die Funktion zum Spiegeln von Datenbankseiten konnte nicht gestartet werden. Beim Zugriff auf die angegebene Spiegeldatei wurde ein Fehler entdeckt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Spiegeldatei verfügbar ist. Für diese Spiegeldatei sind ungefähr 65 Kilobyte Speicherbereich erforderlich. Steht dieser Speicherbereich nicht zur Verfügung, sollte eine neue Position für die Datei angegeben werden.

ANR0287W Inhalt der Spiegeldatei *Dateiname* ist nicht gültig.

Erläuterung: Die Funktion zum Spiegeln von Datenbankseiten konnte den Inhalt der vorhandenen Datei nicht verwenden. Der Neustart der Wiederherstellung unter Verwendung dieser Datei ist nicht möglich.

Systemaktion: Der Server versucht, ohne die Spiegeldatei mit Datenbankseiten zu starten.

Benutzeraktion: Der Inhalt der Spiegeldatei mit Datenbankseiten ist ungültig. Dies kann durch eine der folgenden Bedingungen verursacht werden: Durch partielles Schreiben in die Spiegeldatei, durch Bearbeiten der Datei von einem Prozeß außerhalb des Servers, durch Überlagern der Datei mit einer anderen Datei oder durch Löschen der Datei.

ANR0288W Mindestens eine Datenbankseite in dem zuletzt geschriebenen Stapel ist beschädigt - Inhalt der Spiegeldatei mit Datenbankseiten wird zur Berichtigung der Seite(n) verwendet.

Erläuterung: Mindestens eine Seite aus dem letzten in die Server-Datenbank geschriebenen Stapel mit Seiten ist beschädigt. Der Server versucht, den Inhalt der Spiegeldatei mit Datenbankseiten zu verwenden und die beschädigte Datenbankseite zu ersetzen.

Systemaktion: Der Server-Systemstart wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Beschädigung einer Datenbankseite in der Server-Datenbank wird normalerweise durch partielles Schreiben verursacht. Ein partielles Schreiben kann erfolgen, wenn der Server extern in den Status der normalen Server-Verarbeitung versetzt wird. Wurde der Server beendet, ohne daß ein Befehl zum Anhalten ausgegeben wurde, oder ist die Maschine, auf der der Server ausgeführt wird, unerwarteterweise fehlgeschlagen, kann dies ein partielles Schreiben zur Folge haben. Andere mögliche Ursachen für ein partielles Schreiben sind ein Plattenlaufwerkfehler, ein nicht korrekt beendeter SCSI-Bus oder ein Fehler in einem Einheiten-Controller. Versuchen, die Ursache für das partielle Schreiben zu bestimmen, und die entsprechende Aktion ausführen, um eine zukünftige Wiederholung dieses Fehlers zu verhindern.

ANR0289W Beschädigte Datenbankseiten wurden erfolgreich unter Verwendung des Inhalts der Spiegeldatei ersetzt.

Erläuterung: Die beschädigten Datenbankseiten wurden durch die entsprechenden Seiten in der Spiegeldatei ersetzt. Die Seiten wurden erfolgreich ersetzt.

Systemaktion: Der Server setzt den Neustart fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0290W Fehler beim Versuch, eine oder mehrere beschädigte Datenbankseiten unter Verwendung des Inhalts der Spiegeldatei zu ersetzen.

Erläuterung: Die beschädigten Datenbankseiten konnten nicht durch die entsprechenden Seiten in der Spiegeldatei ersetzt werden.

Systemaktion: Der Server setzt den Neustart fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0291E Fehler beim Schreiben in die Spiegeldatei mit Datenbankseiten - Neustart wird versucht.

Erläuterung: Beim Schreiben in die Spiegeldatei mit Datenbankseiten hat der Server einen Fehler entdeckt. Das Spiegeln von Seiten für den Server ist gegenwärtig inaktiviert.

Systemaktion: Der Server versucht einmal pro Minute, das Spiegeln von Datenbankseiten für den Server erneut zu starten, bis das Spiegeln erneut gestartet oder der Server angehalten wird.

Benutzeraktion: Die Datei überprüfen, die als Spiegeldatei für Datenbankseiten angegeben wurde. Möglicherweise ist für die Datei nicht genügend Speicherbereich verfügbar. Ist genügend Speicherbereich verfügbar, das Dateisystem, das Laufwerk oder die

Platte überprüfen, auf dem bzw. der sich die Datei befindet, um die Fehlerursache zu bestimmen. Nachdem der Fehler behoben wurde, der das Schreiben in die Spiegeldatei durch den Server verhindert hat, beginnt der Server wieder mit dem Schreiben in die Spiegeldatei.

ANR0292W **Spiegeldatei für Datenbankseiten** *Dateiname* **ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der Server versuchte die angegebene Spiegeldatei für Datenbankseiten zu verwenden, konnte sie aber nicht öffnen. Die Datei ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort und versucht, diese Datei als neue Spiegeldatei für Datenbankseiten zu erstellen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0300I **Formatierung des Wiederherstellungsprotokolls gestartet; zugeordnete Kapazität** *Anzahl* **Megabyte.**

Erläuterung: Die Anfangsformatierung des Server-Wiederherstellungsprotokolls wurde gestartet.

Systemaktion: Das Protokoll wird für die Verwendung durch den Server formatiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0301I **Formatierung des Wiederherstellungsprotokolls wird ausgeführt;** *Anzahl* **Megabyte von** *Anzahl***.**

Erläuterung: Das Server-Wiederherstellungsprotokoll wurde soweit wie angegeben erfolgreich formatiert.

Systemaktion: Die Formatierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0302I **Die Formatierung des Wiederherstellungsprotokolls dauerte** *Millisekunden* **Millisekunden.**

Erläuterung: Die Formatierung des Wiederherstellungsprotokolls ist abgeschlossen; die benötigte Zeit wird in Millisekunden angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0303I **Formatierungsgeschwindigkeit:** *Geschwindigkeit* **Seiten/Sekunde.**

Erläuterung: Bei der Formatierung hat das Formatierungsprogramm die angegebene Anzahl Seiten pro Sekunde verarbeitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0304I **Zeit pro Seite:** *Geschwindigkeit* **Ms.**

Erläuterung: Bei der Formatierung benötigte das Formatierungsprogramm die angegebene Anzahl Millisekunden zur Verarbeitung jeder Seite.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0305I **Formatierung des Wiederherstellungsprotokolls abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Formatierung des Server-Wiederherstellungsprotokolls wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0306I **Mount für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll wird ausgeführt.**

Erläuterung: Beim Wiederanlauf werden vom Server erforderliche Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll geladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0307I **Wiederherstellungsprotokollerweiterung wird ausgeführt;** *Anzahl* **Megabyte von** *Anzahl* **formatiert.**

Erläuterung: Als Ergebnis eines Befehls EXTEND LOG werden die zusätzlichen Wiederherstellungsprotokollseiten formatiert.

Systemaktion: Die Formatierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0309I **Wiederherstellungsprotokollerweiterung beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Der Prozeß wurde als Ergebnis eines Befehls EXTEND LOG gestartet und dann abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls EXTEND wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0311I **Wiederherstellungsprotokollverkleinerung wird ausgeführt;** *Anzahl* **Megabyte von** *Anzahl* **entfernt.**

Erläuterung: Als Ergebnis eines Befehls REDUCE LOG wurde das Wiederherstellungsprotokoll um die angezeigte Datenmenge verkleinert.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls REDUCE LOG wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0313I Wiederherstellungsprotokoll-verkleinerung beendet - Prozeß abgebrochen.

Erläuterung: Der Prozeß wurde als Ergebnis eines Befehls REDUCE LOG gestartet und dann abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls REDUCE wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0314W Auslastung des Wiederherstellungsprotokolls überschreitet *Auslastung in Prozent*% **der zugeordneten Kapazität.**

Erläuterung: Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, daß die Auslastung des Server-Wiederherstellungsprotokolls mindestens 90% der zugeordneten Kapazität überschreitet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

- Befindet sich der Server im Protokollmodus NORMAL, je nach der Größe des Wiederherstellungsprotokolls Wiederherstellungsdatenträger hinzufügen und/oder das Wiederherstellungsprotokoll erweitern, bis es vollständig ausgefüllt ist. Weitere Informationen über diese Operationen befinden sich unter den Befehlen DEFINE LOGVOL und EXTEND LOG.
- Wenn der Server im Protokollmodus ROLLFORWARD arbeitet:
  - die Datenbank sichern oder
  - einen Auslöser für die Datenbanksicherung definieren, wenn ein solcher noch nicht definiert ist, oder
  - den Auslöser für die Datenbanksicherung herabsetzen, wenn er definiert ist.

  Einzelheiten sind in der Beschreibung zu den Befehlen DEFINE DBBACKUPTRIGGER oder UPDATE DBBACKUPTRIGGER enthalten.

ANR0350I Wiederherstellungsprüfpunkt gestartet.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung wurde der Prozeß, bei dem die Server-Datenbank wieder in einen konsistenten Status versetzt wird, gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0351I Wiederherstellungsprüfpunkt abgeschlossen.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung wurde der Prozeß, bei dem die Server-Datenbank wieder in einen konsistenten Status versetzt wird, erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0352I Transaktionswiederherstellung abgeschlossen.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung wurde der Prozeß, bei dem alle unvollständigen Transaktionen wiederhergestellt werden, erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0353I Analyse des Wiederherstellungsprotokolls wird ausgeführt.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung wurde der Prozeß, bei dem das Server-Wiederherstellungsprotokoll analysiert wird, gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0354I Zurücknahme des Widerrufs für Wiederherstellungsprotokoll wird ausgeführt.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung wurde der Prozeß, bei dem unvollständige Transaktionen festgeschrieben werden, gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0355I Widerruf für Wiederherstellungsprotokoll wird ausgeführt.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung wurde der Prozeß, bei dem unvollständige Transaktionen rückgängig gemacht werden, gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0356I Komprimierung des Wiederherstellungsprotokolls gestartet.

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem nicht benötigte Daten aus dem Server-Wiederherstellungsprotokoll entfernt werden, wurde gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0357I Komprimierung des Wiederherstellungsprotokolls beendet.

Erläuterung: Der Prozeß, bei dem nicht benötigte Daten aus dem Server-Wiederherstellungsprotokoll entfernt werden, wurde beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0358E Datenbankinitialisierung fehlgeschlagen: zu wenig Speicher.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung ist die Initialisierung der Server-Datenbank fehlgeschlagen, da zu wenig Server-Speicher verfügbar war.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR0359E Datenbankinitialisierung fehlgeschlagen: Datenbankwiederanlaufsatz kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung ist die Initialisierung der Server-Datenbank fehlgeschlagen, da der erforderliche Wiederanlaufsatz nicht gelesen werden konnte.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0360E Datenbankinitialisierung fehlgeschlagen: Abweichung bei Datenbankgröße; LVM-Größe = *Größe***, erwartete Größe =** *Größe***.**

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung ist die Initialisierung der Server-Datenbank fehlgeschlagen, da die Größe der Datenbank nicht mit ihrer früheren Größe übereinstimmte.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0361E Datenbankinitialisierung fehlgeschlagen: Fehler beim Initialisieren des Seitenzuordnungsprogramms.

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung ist die Initialisierung der Server-Datenbank fehlgeschlagen, da das Seitenzuordnungsprogramm nicht gestartet werden konnte.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0362W Datenbankauslastung überschreitet *Auslastung in Prozent* **% der zugeordneten Kapazität.**

Erläuterung: Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, daß die Server-Datenbankauslastung mindestens 80% der zugeordneten Kapazität überschreitet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Je nach Größe der Datenbank Datenbankdatenträger hinzufügen und/oder die Datenbank erweitern, bevor die Datenbank völlig ausgelastet ist. Mit Hilfe der Server-Verfallsverarbeitung kann auch Datenbankbereich für andere Server-Prozesse verfügbar gemacht werden. Weitere Informationen über diese Operationen befinden sich unter den Befehlen EXPIRE INVENTORY, DEFINE DBVOL und EXTEND DB.

ANR0363I Datenbank wurde automatisch auf Server-Programmstufe erweitert.

Erläuterung: Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, daß die Server-Datenbank automatisch auf die aktuelle Server-Programmstufe erweitert wurde. Die Erweiterung erfolgt, wenn der Parameter UPGRADEDB beim Server-Start angegeben wird und der Server für eine Datenbank gestartet wird, die mit einer niedrigeren Version des Server-Programms geschrieben wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Parameter UPGRADEDB muß bei zukünftigen Server-Starts nicht angegeben werden.

ANR0364W Server hat eine Nullbitabweichung erkannt.

Erläuterung: Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server bei der Verarbeitung eines Befehls RESTORE DB eine Nullbitabweichung erkannt hat. Bei dem Wiederherstellungsprozess muss die Datenbank mit einem Prozess zurückgeschrieben werden, der DSMSERV FORMAT enthält. Entweder müssen die Datenbankdatenträger formatiert und muss DSMSERV RESTORE DB mit einer Datenbanksicherung ausgeführt werden, bei der dieses Problem nicht auftritt, oder es müssen ein Befehl DSMSERV UNLOADDB gefolgt von der Formatierung und anschließend ein Befehl DSMSERV LOADDB ausgeführt werden. Verwenden Sie bei dieser Wiederherstellung nicht den Befehl DSMSERV DUMPDB für die Datenbank.

Systemaktion: RESTORE DB wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine der Aktionen zur Datenbankwiederherstellung aus, nachdem RESTORE DB beendet wurde.

ANR0380W Der Datenbankpufferpool wurde nach einer Überlastung von *Anzahl Seiten* **Seiten wiederhergestellt. Gegebenenfalls die Pufferpoolgröße um** *erforderliche Kilobyte* **Kilobyte auf der Basis der aktuellen Server-Belastung erhöhen.**

Erläuterung: Während der normalen Verarbeitung ist neben dem in BUFPOOLSIZE in der Server-Optionsdatei angegebenen Pufferpoolbereich zusätzlicher Pufferpoolbereich erforderlich. Die zusätzlichen Kilobyte Pufferpoolbereich, die benötigt werden, sind in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der zusätzliche Pufferpoolbereich wird aus dem verfügbaren Server-Speicher abgerufen.

Benutzeraktion: Handelt es sich bei der aktuellen Server-Belastung um die typische Belastung, sollte die für die Option BUFPOOLSIZE angegebene Größe um die in der Nachricht angegebene Anzahl Kilobyte erhöht werden. Dazu muß der Server gestoppt, die Optionsdatei geändert und dann der Server erneut gestartet werden.

ANR0381I Pufferpoolstatistik wurde erfolgreich zurückgesetzt.

Erläuterung: Pufferpoolstatistik, wie z. B. 'Cache Hit Ratio', wurde vom Befehl RESET BUFPOOL zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DB (FORMAT=DETAILED) können die aktuellen Werte der Pufferpoolstatistik angezeigt werden.

ANR0382I Die Statistik für maximale Datenbankauslastung wurde erfolgreich zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Statistik der maximalen Datenbankauslastung wurde mit dem Befehl RESET DBMAXUTILIZATION auf die aktuelle Auslastung zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DB (FORMAT=DETAILED) kann der aktuelle Wert der maximalen Auslastung angezeigt werden.

ANR0383I Die Statistik für maximale Auslastung des Wiederherstellungsprotokolls wurde erfolgreich zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Statistik der maximalen Auslastung des Wiederherstellungsprotokolls wurde mit dem Befehl RESET LOGMAXUTILIZATION auf die aktuelle Auslastung zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LOG (FORMAT=DETAILED) kann der aktuelle Wert der maximalen Auslastung angezeigt werden.

ANR0384I Die Statistik für den Verbrauch des Wiederherstellungsprotokolls wurde erfolgreich zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Statistik für den Verbrauch des Wiederherstellungsprotokolls wurde mit dem Befehl RESET LOGCONSUMPTION zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LOG (FORMAT=DETAILED) kann der aktuelle Wert des Verbrauchs des Wiederherstellungsprotokolls angezeigt werden.

ANR0385I Nicht genügend Puffer freigegeben, um kleinere BUFPoolsize zu erreichen.

Erläuterung: Eine Reduzierung der Größe des Datenbankpufferpools wurde angefordert. Es wurden jedoch zu viele Puffer verwendet, um eine kleinere Größe des Pufferpools zu erreichen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Reduzierung der Größe des Pufferpools, die erreicht wurde, ist wirksam. Die neue Größe des Pufferpools (bufpoolsize) wird in die Optionsdatei geschrieben und beim nächsten Server-Systemstart verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0386I BUFPoolsize wurde in *Größe des Pufferpools* **geändert.**

Erläuterung: Die Option BUFPoolsize wurde in den angegebenen Wert geändert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0390W Eine Server-Datenbanksperre wurde festgestellt: Sperranforderung für Transaktion *Transaktions-ID* **wird zurückgewiesen, um die Sperre zu beseitigen.**

Erläuterung: Der Server hat eine Sperre zwischen einer Anzahl von Prozessen erkannt, die versuchten, auf Datenbankinformationen zuzugreifen. Eine Sperranforderung für einen der Prozesse wird zurückgewiesen, um die Datenbanksperre zu beseitigen. Wird von Server-Prozessen eine Datenbanksperre festgestellt, wiederholen sie normalerweise die Funktion, die gerade ausgeführt wurde, als die Sperre auftrat. Nicht alle Prozesse können eine Operation explizit wiederholen. Z. B. werden Umlagerung und Wiederherstellung gelegentlich wiederholt. Prozesse, wie das Löschen eines Datenträgers, die in einem Makro ausgeführt werden,

werden nur wiederholt, wenn der Löschbefehl entweder im Makro oder in der Befehlszeile erneut ausgegeben wird.

Systemaktion: Für einen der gesperrten Prozesse schlägt eine Sperranforderung fehl. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Kann ein Prozeß wiederholt werden (wie z. B. die Umlagerung), den Wiederholungsversuch überwachen, um festzustellen, ob er erfolgreich ist oder nicht. Schlägt er fehl, den Kundendienst benachrichtigen. Kann der Prozeß oder Befehl die Wiederholung nicht selbst einleiten, den Befehl oder das Makro erneut ausgeben, der bzw. das die Aktion zur Folge hatte. Schlägt dies erneut fehl, den Kundendienst benachrichtigen, um Unterstützung bei der weiteren Eingrenzung des gegenseitigen Sperrens zu erhalten.

ANR0400I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) (***Übertragungsmethode***) gestartet.**

Erläuterung: Eine neue Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Knoten eingeleitet. Sitzungsnummer, Typ der Client-Plattform und Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion: Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Client-Knoten.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0401I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) (***Übertragungsmethode***) (WDSF-Client) gestartet.**

Erläuterung: Eine neue WDSF-Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Knoten eingeleitet. Sitzungsnummer, Typ der Client-Plattform und Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion: Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Client-Knoten.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0402I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administrator-ID* **(***Plattform des Administrators***) (***Übertragungsmethode***) gestartet.**

Erläuterung: Eine neue Administrator-Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Administrator eingeleitet. Sitzungsnummer, Typ der Plattform des Administrators und Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion: Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Administrator-Client.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0403I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet.**

Erläuterung: Eine Client-Sitzung wurde normal beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0404I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet (WDSF-Client).**

Erläuterung: Eine WDSF-Client-Sitzung wurde normal beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0405I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administrator-ID* **(***Client-Plattform***) beendet.**

Erläuterung: Eine Verwaltungs-Client-Sitzung wurde normal beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0406I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) (***Übertragungsmethode Übertragungsadresse***) gestartet.**

Erläuterung: Eine neue Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Knoten eingeleitet. Sitzungsnummer, Typ der Client-Plattform sowie Übertragungsmethode und -adresse, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion: Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Client-Knoten.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0407I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administrator-ID* **(***Plattform des Administrators***) (***Übertragungsmethode Übertragungsadresse***) gestartet.**

Erläuterung: Eine neue Administrator-Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Administrator eingeleitet. Sitzungsnummer, Typ der Plattform des Administrators sowie Übertragungsmethode und -adresse, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion: Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Administrator-Client.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0408I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Server** *Server-Name* **(***Plattform des Servers***) (***Übertragungsmethode***) für** *Zweck* **gestartet.**

Erläuterung: Eine neue Server-Sitzung wurde von dem angegebenen Server für den angegebenen Zweck eingeleitet. Die Sitzungsnummer, Plattform des Servers und Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet wird, sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion: Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Administrator-Client.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0409I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Server** *Server-Name* **(***Client-Plattform***) beendet.**

Erläuterung: Ein Server wurde normal beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0410E **EXPORT-Operation für Server** *Servername* **zurückgewiesen - Administrator** *Administrator* **ist nicht berechtigt, die Importoperation auf dem Zielserver auszuführen.**

Erläuterung: Eine Exportoperation für den angegebenen Server wurde zurückgewiesen, da der Administrator, der den Exportbefehl ausgibt, nicht auf dem Zielserver definiert ist oder keine ausreichende Berechtigung zum Ausführen der Importoperation auf dem Zielserver hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0411I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administratorname***, der am Knoten** *Knotenname* **angemeldet ist, hat Objekt** *Objektart* **zurückgeschrieben oder abgerufen: Knoten** *Knotenname***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, Objekt** *Objektname***.**

Erläuterung: Diese Nachricht protokolliert Informationen über ein Objekt, das von einem Administrator, der bei einem Knoten angemeldet ist, zurückgeschrieben oder abgerufen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0412I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **hat Objekt** *Objektart* **zurückgeschrieben oder abgerufen: Knoten** *Knotenname***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, Objekt** *Objektname***.**

Erläuterung: Diese Nachricht protokolliert Informationen über ein Objekt, das von einem Administrator, der bei einem Knoten angemeldet ist, zurückgeschrieben oder abgerufen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0413I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administratorname***, der am Knoten** *Knotenname* **angemeldet ist, schreibt die Sicherungsgruppe zurück: Knoten** *Knotenname***, Gruppe** *Dateibereichsname***.**

Erläuterung: Diese Nachricht protokolliert Informationen über eine Sicherungsgruppe, die von einem Administrator zurückgeschrieben wird, der bei einem Knoten angemeldet ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0414I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **schreibt die Sicherungsgruppe zurück: Knoten** *Knotenname*, **Gruppe** *Dateibereichsname***.**

Erläuterung: Diese Nachricht protokolliert Informationen über eine Sicherungsgruppe, die von einem Knoten zurückgeschrieben wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0418W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administratorname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - ungültiges Kennwort übergeben.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Client-Sitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiges Kennwort vom Client übergeben wurde. Der Server verweigert so lange den Zugriff durch diesen Client, bis ein gültiges Kennwort übergeben wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das korrekte Kennwort eingeben. Hat der Benutzer das Kennwort vergessen, kann ein berechtigter Administrator ein neues Kennwort mit dem Befehl UPDATE ADMIN zuordnen.

ANR0419W **Benutzer-ID** *Verwaltungs-ID* **für Verwaltungs-Client kann nicht verwendet werden, wenn Identifikationsüberprüfung aktiv ist.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung für eine Client-Sitzung (Verwaltung) zurück, da die angegebene Benutzer-ID nicht verwendet werden kann, wenn die Identifikationsüberprüfung von IDs aktiv ist. SERVER_CONSOLE ist eine Verwaltungs-ID, die dieser Einschränkung unterliegt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine Verwaltungs-ID verwenden, die für diesen Server registriert wurde und die über ein Kennwort verfügt.

ANR0420W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Server für Benutzerzugriff gesperrt.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung für eine Client-Sitzung (Sichern/Archivieren) zurück, da der Server gegenwärtig für den Client-Zugriff gesperrt ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Verwaltungs-Clients können auf den Server zugreifen.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator muß den Befehl ENABLE ausgeben, bevor Client-Knoten auf den Server zugreifen können.

ANR0421W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - fehlerhaftes Anmeldeprotokoll.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung für eine Client-Sitzung wegen eines fehlerhaften Anmeldeprotokolls zurück.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler ist normalerweise das Ergebnis eines Client-Programmierfehlers, bei dem das Verb für die Anmeldung falsch formatiert und an den Server übermittelt wurde. Dieser Fehler kann auch dadurch verursacht werden, daß eine Anwendung, die nicht zu diesem Produkt gehört, eine Verbindung zum Server herstellen will.

ANR0422W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Knotenname nicht registriert.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Client-Sitzung zurück, da der Client-Knotenname nicht in der Server-Datenbank registriert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Knotennamen mit dem Server registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird. Wird der Server mit offener Registrierung ausgeführt, ist keine Aktion erforderlich; der Client fordert den Benutzer zur Eingabe eines Kennworts auf und registriert den Client mit dem Server. Ist auf dem Server die geschlossene Registrierung aktiv, muß ein berechtigter Administrator den Befehl REGISTER NODE verwenden, um den Client-Knotennamen mit dem Server zu registrieren.

ANR0423W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administrator-ID* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Administratorname nicht registriert.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Verwaltungssitzung zurück, da der Administratorname nicht in der Server-Datenbank registriert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Administratornamen mit dem Server registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird. Ein berechtigter Administrator muß den Befehl REGISTER ADMIN verwenden, um den Administrator mit dem Server zu registrieren.

ANR0424W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - ungültiges Kennwort übergeben.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Client-Sitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiges Kennwort vom Client übergeben wurde. Der Server verweigert so lange den Zugriff durch diesen Client, bis ein gültiges Kennwort übergeben wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das korrekte Kennwort eingeben. Hat der Benutzer das Kennwort vergessen, kann ein berechtigter Administrator ein neues Kennwort mit dem Befehl UPDATE NODE zuordnen.

ANR0425W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Kennwort ist abgelaufen.**

Erläuterung: Der Server weist die angegebene Sitzung zurück, da das Kennwort des Administratorknotens oder Client-Knotens abgelaufen ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beim Empfangen dieser Fehlerbedingung stellt das Client-Programm sofort die Verbindung zu dem Server wieder her, der eine Kennwortaktualisierung angibt, und fordert den Benutzer zur Eingabe eines neuen Kennworts auf. Nach der Eingabe eines neuen Kennworts stellt der Client die Verbindung

zu dem Server für den normalen Betrieb wieder her. Alternativ kann ein berechtigter Administrator das Client-Kennwort aktualisieren, indem er den Befehl UPDATE NODE oder UPDATE ADMIN verwendet.

ANR0426W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - offene Registrierung nicht zulässig.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Sitzung zurück, da eine offene Registrierung versucht wurde und auf dem Server die geschlossene Registrierung aktiv ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Einen berechtigten Administrator bitten, die Anforderung mit dem Befehl REGISTER NODE oder REGISTER ADMIN zu übergeben.

ANR0427W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Server-Version ist niedriger als die Version dieses Clients.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Sitzung zurück, da der Versionsstand des Client-Programms neuer ist als der von dem Server-Programm unterstützte Versionsstand.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Server-Programm aktualisieren, damit es mit dem neueren Client-Programm kompatibel ist, oder ein älteres Client-Programm für die Kommunikation mit dem Server verwenden.

ANR0428W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Client-Version ist niedriger als die Version dieses Servers.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Sitzung zurück, da der Versionsstand des Client-Programms älter ist als der von dem Server-Programm unterstützte Versionsstand. Sobald ein Knoten nach Behebung bestimmter Probleme (zum Beispiel Fehlerberichtigung bei der Komprimierung) die Verbindung zum Server unter Verwendung des neueren Clients herstellt, zeichnet der Server dies auf und erlaubt dem Knoten nicht mehr das Zurücksetzen dieser Client-Version auf eine Version, die diese Fehlerberichtigung nicht enthält.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Client-Programm aktualisieren, damit es mit dem neueren Server-Programm kompatibel ist.

ANR0429W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - maximale Anzahl Server-Sitzungen (***max. zulässige Sitzungen***) überschritten.**

Erläuterung: Der Server weist die angegebene Client-Sitzung oder Verwaltungssitzung zurück, da die maximale Anzahl gleichzeitig ablaufender Client-Sitzungen überschritten wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, die maximale Anzahl zulässiger Sitzungen erhöhen. Dazu den Wert für den Parameter MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei aktualisieren und den Server mit der aktualisierten Optionsdatei erneut starten. Es ist zu beachten, daß bei Erhöhung des Werts für den Parameter MAXSESSIONS zusätzliche Speicherressourcen vom Server benötigt werden. Die Herstellung der Verbindung kann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden.

ANR0430W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Knotenname ist gesperrt.**

Erläuterung: Der Server weist die angegebene Client-Sitzung zurück, da der Knoten für den Server-Zugriff gesperrt wurde (mit dem Befehl LOCK NODE).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bevor der Client-Knoten auf den Server zugreifen darf, muß ein berechtigter Administrator den Knoten mit dem Befehl UNLOCK NODE entsperren.

ANR0431W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **zurückgewiesen - Administrator** *Administrator-ID* **(***Client-Plattform***) ist gesperrt.**

Erläuterung: Der Server weist die angegebene Verwaltungssitzung zurück, da der Administrator für den Server-Zugriff gesperrt wurde (mit dem Befehl LOCK ADMIN).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bevor der Administrator auf den Server zugreifen darf, muß ein berechtigter Administrator den Administrator mit dem Befehl UNLOCK ADMIN entsperren.

ANR0432W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Der Server beendet die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher (virtueller Speicher) verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0433W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für** *Knoten- oder Administrator-ID* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll.**

Erläuterung: Der Server beendet die angegebene Client-Sitzung oder Verwaltungssitzung, da nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist, um eine Datenbanktransaktion abzuschließen.

Systemaktion: Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE LOGVOLUME Protokolldatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND LOG das Protokoll vergrößern.

ANR0434W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für** *Knoten- oder Administrator-ID* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - zu wenig Datenbankbereich.**

Erläuterung: Der Server beendet die angegebene Client-Sitzung oder Verwaltungssitzung, da nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist, um eine Datenbanktransaktion abzuschließen.

Systemaktion: Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE DBVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND DB die Datenbank vergrößern.

ANR0435W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - interner Fehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet die angegebene Sitzung, da ein interner Logikfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Zur Bestimmung der Fehlerursache kann der Administrator die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Der Befehl QUERY ACTLOG kann verwendet werden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0436W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **zurückgewiesen - ein WDSF-Client versucht, auf den Server unter Verwendung des Client-Namens** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***), der einem Nicht-WDSF-Client zugeordnet ist, zuzugreifen.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Sitzung zurück, da ein WDSF-Client (WDSF = Workstation DataSave Facility) versucht, unter Verwendung eines Knotennamens, der einem Nicht-WDSF-Client zugeordnet ist, auf den Server zuzugreifen. Bei der Umsetzung von WDSF können WDSF-Client-Programme nicht verwendet werden, um mit einem bestimmten Knotennamen auf den Server zuzugreifen, nachdem das Nicht-WDSF-Client-Programm verwendet wurde, um mit diesem Knotennamen auf den Server zuzugreifen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Unter Verwendung eines Nicht-WDSF-Client-Programms für den Knotennamen auf den Server zugreifen.

ANR0437W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) hat einen internen Server-Fehler erkannt, als die Einhaltung der Lizenzbedingungen überprüft wurde.**

Erläuterung: Der Server hat bei der Überprüfung, ob der Server die Lizenzbedingungen erfüllt, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Mit den Befehlen QUERY LICENSE und QUERY STATUS bestimmen, ob der Server die Lizenzbedingungen erfüllt. Einen Prozeß AUDIT LICENSES starten, um die Server-Lizenzinformationen anzupassen. Nach Abschluß dieses Prozesses kann die Sitzung erneut gestartet werden. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR0438W **Archivierungsoperation in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Client** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) wurde zurückgewiesen - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Archivierungsoperation zurück, da die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Clients können jede beliebige Aktion außer Sichern oder Archivieren ausführen.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die

Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

ANR0439W **Sicherungsoperation in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Client** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) wurde zurückgewiesen - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Sicherungsoperation zurück, da die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Clients können jede beliebige Aktion außer Sichern oder Archivieren ausführen.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

ANR0440W **Protokollfehler in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) - ungültigen Verbvorsatz empfangen.**

Erläuterung: Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da von dem Client ein ungültiger Verbvorsatz empfangen wurde. Verbvorsätze gehen immer den Daten voraus, die von dem Client an den Server oder von dem Server an den Client gesendet werden.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0441W **Protokollfehler in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) - ungültige Datenlänge empfangen.**

Erläuterung: Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da von dem Client eine ungültige Verblänge empfangen wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0442W **Protokollfehler in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) - zu großes Verb empfangen.**

Erläuterung: Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da von dem Client eine ungültige Verblänge empfangen wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0443W **Protokollfehler in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) - ungültiges** *"Feldname"***-Feld in** *"Verbname"***-Verb (relative Position** *relative Position***) gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da ein ungültiges Feld in einem Verb gefunden wurde, das von dem Client-Knoten gesendet wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0444W **Protokollfehler in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) - unerwartetes Verb (Art** *Verbname***) empfangen.**

Erläuterung: Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da ein Verb empfangen wurde, das nicht der Client/Server-Austauschfolge angehört.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Ist der Client, der den Fehler generiert, kein API-Client, den Kundendienst benachrichtigen. Ist der Client, der den Fehler generiert, ein API-Client, den Eigner des API-Clients benachrichtigen. Ist der Client, der den Fehler generiert, ein Client, der unter Verwendung von WDSF-Verben erstellt wurde, den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren.

ANR0445W **Protokollfehler in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) - maximale Transaktionsgröße überschritten.**

Erläuterung: Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da der Client versucht hat, mehr als die maximale Anzahl Datenbankaktualisierungsoperationen in einer einzelnen Datenbanktransaktion zusammenzufassen.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben

wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0446W **Komprimierungsmethode für Sitzung** *Sitzungsnummer* **Client** *Name des Client-Knotens* **nicht unterstützt - Komprimierung inaktiviert. Die letzte Stufe des Client-Codes anfordern.**

Erläuterung: Der Client verwendet eine Komprimierungsmethode, die von dem Server nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Sicherungsoperation des Clients wird ohne Komprimierung der Daten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die von dem Client verwendete Komprimierungsmethode wird nicht mehr unterstützt. Um die Komprimierung verwenden zu können, muß der Client auf eine Client-Servicestufe erweitert werden, die die neuere Komprimierungsmethode unterstützt.

ANR0447W **Operation zur Migration der Speicherverwaltung in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Client** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Operation zur Migration der Speicherverwaltung zurück, da die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Clients können jede beliebige Aktion außer Sichern, Archivieren und Dateimigration mit Speicherverwaltung ausführen.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

ANR0448W **Operation zur Migration der Speicherverwaltung in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Client** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Server ist nicht für die Unterstützung der Speicherverwaltung lizenziert.**

Erläuterung: Der Server weist eine Client-Operation zur Migration der Speicherverwaltung zurück, da der Server nicht für die Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung lizenziert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lizenzen zur Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung können beim Servicegeber oder Wiederverkäufer erworben werden. Der Befehl REGISTER LICENSE kann zusammen mit diesen Lizenzen verwendet werden, um die Unterstützung der Speicherverwaltung zu aktivieren.

ANR0449W **Operation zur Migration der Speicherverwaltung in Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Client** *Name des Client-Knotens* **(***Client-Plattform***) verletzt die Server-Lizenzbedingungen - Server ist nicht für die Unterstützung der Speicherverwaltung lizenziert.**

Erläuterung: Der Server gibt eine Warnung bezüglich einer Client-Operation zur Migration der Speicherverwaltung aus, da der Server nicht für die Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung lizenziert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lizenzen zur Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung können beim Servicegeber oder Wiederverkäufer erworben werden. Der Befehl REGISTER LICENSE kann zusammen mit diesen Lizenzen verwendet werden, um die Unterstützung der Speicherverwaltung zu aktivieren.

ANR0450W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Server** *Server-Name* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Server-Name ist nicht für Server-zu-Server-Übertragung definiert.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Server-Sitzung zurück, da der Name des anfordernden Servers nicht in der Server-Datenbank definiert ist oder die Definition des anfordernden Servers nicht über ein SERVERPASSWORD verfügt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Namen des anfordernden Servers beim Server registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird, oder die vorhandende Definition des anfordernden Servers aktualisieren und ein SERVERPASSWORD setzen. Ein berechtigter Administrator muß den Befehl DEFINE SERVER oder UPDATE SERVER verwenden, um den anfordernden Server zu registrieren und das Kennwort zu definieren.

ANR0451W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Server** *Server-Name* **(***Server-Plattform***) zurückgewiesen - ungültiges Kennwort übergeben.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Sitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiges Kennwort übergeben wurde. Der Server verweigert so lange den Zugriff durch diesen Server, bis gültige Kennwörter übergeben werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die richtigen Kennwörter definieren. Wurde das Kennwort auf einem der Server geändert, kann ein berechtigter Administrator neue Kennwörter mit dem Befehl UPDATE SERVER und dem Parameter SERVERPASSWORD definieren.

ANR0452W Sitzung für Server *Server-Name* **zurückgewiesen - Server-Name ist nicht für Server-zu-Server-Übertragung definiert.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Server-zu-Server-Sitzung zurück, da der Name des Servers nicht in der Server-Datenbank definiert ist oder die Definition des Servers nicht über ein SERVERPASSWORD verfügt. Server-zu-Server-Übertragung, die SERVERPASSWORD verwendet, erfordert, daß jeder Server über eine Server-Definition für den anderen Server verfügt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Namen der Server auf beiden Servern registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird, oder die vorhandende Definition des Servers aktualisieren und ein SERVERPASSWORD setzen. Ein berechtigter Administrator muß den Befehl DEFINE SERVER oder UPDATE SERVER verwenden, um die Server zu registrieren und das Kennwort zu definieren.

ANR0453W Server-zu-Server-Sitzung zurückgewiesen - kein Kennwort definiert.

Erläuterung: Die Server-zu Server-Sitzung konnte nicht eingeleitet werden, da kein Server-Kennwort für diesen Server definiert wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein Server-Kennwort mit dem Befehl SET SERVERPASSWORD definieren und den Befehl wiederholen.

ANR0454E Sitzung von Server *Server-Name* **zurückgewiesen, Grund:** *Grund für Zurückweisung*.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Sitzung mit dem angezeigten Server zu öffnen. Die Sitzung wurde aus dem angegebenen Grund zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Beide Server auf weitere Nachrichten hin überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung der Zurückweisung der Sitzung angeben. Ist der Fehler aufgrund eines Identifikationsüberprüfungsfehlers (AUTHENTIFICATION FAILURE) aufgetreten, sicherstellen, daß alle Kennwörter auf beiden Servern korrekt definiert wurden. Das Kennwort für den Server (durch SET SERVERPASSWORD auf Server X definiert) ist mit dem Kennwort in der Server-Definition (durch DEFINE oder UPDATE SERVER X SERVERPASSWORD= definiert) identisch. Falls ein Prüffehler (VERIFICATION FAILURE) vorliegt, mit dem Befehl QUERY SERVER bestimmen, ob HLADDRESS und LLADDRESS des Ziel-Servers korrekt sind. Wenn nicht, diese Werte mit dem Befehl UPDATE SERVER korrigieren. Wenn sie korrekt sind, mit dem Ziel-Server resynchronisieren, indem der Befehl UPDATE SERVER FORCESYNC=YES ausgegeben wird. Falls der Fehler COMMUNICATION FAILURE (Übertragungsfehler) vorliegt, sicherstellen, daß der Ziel-Server verfügbar ist und TCPIP auf beiden Servern zur Verfügung steht. Falls der Fehler NO RESSOURCE (fehlende Speicherressourcen) vorliegt, sicherstellen, daß der empfangende Server aktiviert ist und über genügend Ressourcen für Datenbank (DB), Protokoll (LOG) und Speicher verfügt, um die Sitzung des Quellen-Servers zu unterstützen. Falls der Fehler INTERNAL ERROR (interner Fehler) vorliegt, die Nachrichten auf dem Ziel-Server verwenden, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Den Kundendienst verständigen. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR0455W Ungültiger Befehl *Befehlsname* **für SNMP-Sitzung.**

Erläuterung: Eine SNMP-Verwaltungssitzung hat versucht, einen Befehl auszuführen, der kein Makroaufruf ist. SNMP-Verwaltungssitzungen dürfen nur Makrobefehle ausgeben.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Befehle über die SNMP-Verwaltungsschnittstelle eingeben, die auf dem Server definierte Makros sind.

ANR0456W Sitzung für Server-Name *Server-Name* **in** *Höherwertige Adresse Niederwertige Adresse* **zurückgewiesen - keine Übereinstimmung mit Namen in Server-Definition.**

Erläuterung: Der Server-Name an der angegebenen Adresse stimmt nicht mit dem Namen in der Server-Definition überein. Die Verbindung wird nicht hergestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß HLADDRESS und LLADDRESS im Befehl DEFINE SERVER korrekt sind und der Server-Name auf dem Server, zu dem die Verbindung hergestellt wird, mit dem Namen übereinstimmt, der im Befehl DEFINE SERVER verwendet wird.

ANR0457W Sitzung für Server *Server-Name* **zurückgewiesen - auf diesem Server ist keine Überkreuzdefinition erlaubt.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Server-zu-Server-Sitzung zur Überkreuzdefinition zurück, da diese auf diesem Server nicht zulässig ist. Der Server weist Sitzungen zur Überkreuzdefinition zurück, bis die Überkreuzdefinition auf diesem Server zulässig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator muß den Befehl SET CROSSDEFINE ON verwenden, um die Überkreuzregistrierung von Servern zuzulassen.

ANR0458S **Server** *Server-Name* **unterstützt nicht den Zugriff durch den Speicheragenten.**

Erläuterung: Der Speicheragent versuchte, einen Datenbank-Server anzusprechen, der angesprochene Server befand sich jedoch nicht auf der korrekten Stufe.

Systemaktion: Der Speicheragent wird beendet.

Benutzeraktion: Einen korrekten Datenbank-Server in der Datei devconfig für den Speicheragenten angeben.

ANR0459W **Anmeldung für Administrator** *Administratorname* **zurückgewiesen - Ungültiger Name/Kennwort für Administrator übergeben.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Verwaltungssitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiger Administratorname/ungültiges Kennwort vom Benutzer übergeben wurde. Der Server verweigert so lange den Zugriff durch diesen Administrator, bis ein gültiges Kennwort übergeben wird oder der Administrator gesperrt ist, da die maximale Anzahl ungültiger Versuche der Kennwortübergabe überschritten wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das korrekte Kennwort eingeben. Hat der Benutzer das Kennwort vergessen, kann ein berechtigter Administrator ein neues Kennwort mit dem Befehl UPDATE ADMIN zuordnen.

ANR0460W **Offene Registrierung für Sitzung** *Sitzungsnummer* **fehlgeschlagen - Knotenname** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da der Client einen Knotennamen angegeben hat, der bereits auf dem Server registriert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Benutzer des Client-Programms muß einen anderen Knotennamen für den Client in der Client-Optionsdatei angeben.

ANR0461W **Offene Registrierung für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Maßnahmendomäne STANDARD ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da die Maßnahmendomäne STANDARD nicht vorhanden ist. Alle Knoten, die unter der offenen Registrierung der Server-Datenbank hinzugefügt wurden, werden automatisch der Maßnahmendomäne STANDARD zugeordnet. Diese Maßnahmendomäne muß definiert sein und über eine aktive Maßnahmengruppe verfügen, damit die offene Registrierung unterstützt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die offene Registrierung unterstützt werden, eine Maßnahmendomäne unter Verwendung des Befehls DEFINE DOMAIN mit dem Namen STANDARD definieren und eine gültige Maßnahmengruppe in der Domäne aktivieren. Der Befehl UPDATE NODE kann ausgegeben werden, um Knoten in andere Maßnahmendomänen zu versetzen, nachdem sich die Knoten selbst über die offene Registrierung registriert haben.

ANR0462W **Offene Registrierung für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - ungültiger Knotenname.**

Erläuterung: Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da der Knotenname, der von dem Client angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: In der Optionsdatei des Client-Programms einen Knotennamen angeben, der gültige Zeichen enthält und die maximal zulässige Länge nicht überschreitet. Die Veröffentlichung *Clients für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* enthält eine Beschreibung der Einschränkungen für Knotennamen.

ANR0463W **Offene Registrierung für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - ungültiges Kennwort.**

Erläuterung: Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da das Kennwort, das von dem Benutzer angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein Kennwort angeben, das gültige Zeichen enthält und die maximal zulässige Länge nicht überschreitet. Die Veröffentlichung *Clients für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* enthält eine Beschreibung der Einschränkungen für Kennwörter.

ANR0464W **Offene Registrierung für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - zu viele Knoten auf der Basis der Lizenzbedingungen verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat festgestellt, daß mehr Knoten registriert werden sollten, als unter den Bedingungen der aktuellen Lizenz zulässig sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt,

der Befehl REGISTER NODE schlägt jedoch fehl und der Knoten wird nicht registriert.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

ANR0465W Offene Registrierung für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Maßnahmendomäne STANDARD hat keine AKTIVE Maßnahmengruppe.**

Erläuterung: Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da die Maßnahmendomäne STANDARD keine aktive Maßnahmengruppe hat. Alle Knoten, die unter der offenen Registrierung der Server-Datenbank hinzugefügt wurden, werden automatisch der Maßnahmendomäne STANDARD zugeordnet. Diese Maßnahmendomäne muß definiert sein und über eine aktive Maßnahmengruppe verfügen, damit die offene Registrierung unterstützt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die offene Registrierung unterstützt werden, eine Maßnahmendomäne unter Verwendung des Befehls DEFINE DOMAIN mit dem Namen STANDARD definieren und eine gültige Maßnahmengruppe in der Domäne aktivieren. Der Befehl UPDATE NODE kann ausgegeben werden, um Knoten in andere Maßnahmendomänen zu versetzen, nachdem sich die Knoten selbst über die offene Registrierung registriert haben.

ANR0466E Der Befehl SETSTORAGESERVER wurde nicht erfolgreich beendet.

Erläuterung: Der Befehl SETSTORAGESERVER hat einen Fehler festgestellt, und wurde nicht erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Operation des Speicheragenten wird beendet.

Benutzeraktion: Vorherige Fehlernachrichten überprüfen und die erforderlichen Maßnahmen zur Fehlerbehebung ausführen.

ANR0467I Der Befehl SETSTORAGESERVER wurde erfolgreich beendet.

Erläuterung: Der Befehl SETSTORAGESERVER wurde erfolgreich beendet, und die entsprechenden Einheitenkonfigurationsdateien wurden aktualisiert.

Systemaktion: Die Operation des Speicheragenten wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0477W Sitzung *Sitzungnummer* **zurückgewiesen - Der Client** *Clientknotenname* **kann nicht auf den Server des Plattformtyps** *Client-plattform***.**

Erläuterung: Ein Client mit einer ungültigen Kombination von Knoten- und Plattformtyp hat eine Sitzung mit dem Server angefordert. Zum Beispiel: Eine Knoten-ID des Typs NAS kann sich nur an einer Plattform des Typs "TSMNAS" anmelden. Alle anderen Knotentypen können diesen Plattformtyp nicht verwenden.

Systemaktion: Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen der Client-ID, die zur Anmeldung verwendet wird, auf den korrekten Plattformtyp.

ANR0478W Sitzungsanforderung zurückgewiesen. Server wird im Standalone-Modus ausgeführt.

Erläuterung: Ein Client hat eine Sitzung mit dem Server angefordert. Der Server wird in einem Modus ausgeführt, in dem er keine Client-Sitzungen starten kann.

Systemaktion: Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Antwort erforderlich. Um das Anzeigen dieser Nachricht zu reduzieren oder zu inaktivieren, können Sie die Serveroptionen vor der Ausführung des Servers im Standalone-Modus mit der Option COMMMETHOD NONE aktualisieren. Damit wird dem Server die Ausführung ohne Aktivierung von Client-Verbindungen ermöglicht.

ANR0479W Sitzung *Sitzungsnummer* **für Server** *Server-Name* **(***Server-Plattform***) beendet - Verbindung zum Server unterbrochen.**

Erläuterung: Hat Server A eine Verbindung zu Server B geöffnet, wird die Sitzung von Server B beendet, da die DFV-Verbindung durch einen Netzfehler oder durch das Programm von Server A geschlossen wurde.

Systemaktion: Server A setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Wird der Betrieb von Server B angehalten oder wird die Kommunikation mit Server A von Server B gestoppt, wird diese Nachricht auf Server A angezeigt. Sie gibt an, daß die Verbindung von Server B plötzlich geschlossen wurde. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Wird eine große Anzahl dieser Nachrichten gleichzeitig angezeigt, das Netz auf Fehler überprüfen und die Fehler korrigieren.

ANR0480W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - Verbindung zum Client unterbrochen.**

Erläuterung: Die angegebene Client-Sitzung wurde beendet, da die DFV-Verbindung durch einen Netzfehler oder durch das Client-Programm geschlossen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird ein Client-Programm durch einen Benutzer unterbrochen, wird diese Nachricht auf dem Server angezeigt, da die Verbindung plötzlich durch den Client geschlossen wird. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Wird eine große Anzahl dieser Nachrichten gleichzeitig angezeigt, das Netz auf Fehler überprüfen und die Fehler korrigieren.

ANR0481W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - Client hat nicht innerhalb von** *commtimeout (Sekunden)* **Sekunden geantwortet.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Client-Sitzung, da der Client Datenbanksperren verursachte (eine Transaktion wurde ausgeführt) und der Client nicht innerhalb der im Parameter COMMTIMEOUT in der Server-Optionsdatei angegebenen Anzahl Sekunden geantwortet hat.

Systemaktion: Der Server setzt die Transaktion zurück, die ausgeführt wurde, und die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird eine große Anzahl dieser Nachrichten angezeigt, kann der Wert, der für den Parameter COMMTIMEOUT in der Server-Optionsdatei angegeben wurde, erhöht und der Server erneut gestartet werden. Die Zeit, die ein Client für die Antwort benötigt, hängt von der Geschwindigkeit und Prozessorbelastung des Clients sowie der Netzbelastung ab.

ANR0482W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - seit mehr als** *idletimeout (Minuten)* **Minuten inaktiv.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Client-Sitzung, da sie seit mehr als den im Parameter IDLETIMEOUT in der Server-Optionsdatei angegebenen Minuten inaktiv war. Das Client-Programm wird automatisch versuchen, die Verbindung zum Server wiederherzustellen, wenn dies erforderlich ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, den für den Parameter IDLETIMEOUT in der Server-Optionsdatei angegebenen Wert erhöhen und den Server erneut starten. Das Client-Programm ist sehr oft inaktiv, wenn es darauf wartet, daß der Benutzer eine auszuführende Aktion auswählt (zum Beispiel Dateien sichern, archivieren, zurückschreiben oder abrufen). Startet ein Benutzer das Client-Programm und wählt er keine auszuführende Aktion aus, führt dies in der Sitzung zu einer Zeitlimitüberschreitung. Das Client-Programm stellt automatisch die Verbindung zu dem Server wieder her, wenn der Benutzer eine Aktion auswählt, die die Beteiligung des Servers erfordert. Es ist zu beachten, daß eine große Anzahl inaktiver Sitzungen andere Benutzer daran hindern kann, die Verbindung zu dem Server herzustellen. Bei der Erhöhung des Werts für den Parameter IDLETIMEOUT sollte daher mit Vorsicht vorgegangen werden.

ANR0483W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - vom Administrator erzwungen.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Client-Sitzung aufgrund eines Befehls CANCEL SESSION, der von einem berechtigten Administrator ausgegeben wurde.

Systemaktion: Der Server setzt alle Transaktionen zurück, die gerade für die beendete Client-Sitzung ausgeführt wurden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0484W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - fehlerhaftes Protokoll erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet die angegebene Sitzung, da ein Übertragungsprotokollfehler durch den Client festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Client-Sitzung.

Benutzeraktion: Die Client-Nachricht überprüfen, um den Fehler zu bestimmen. Den Programmierfehler im Client-Programm korrigieren. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0485W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher (virtueller Speicher) verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0486W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - interner Fehler erkannt.**

Erläuterung: Die angegebene Client-Sitzung wird durch den Server beendet, da ein interner Verarbeitungsfehler auf dem Server erkannt wurde. Möglicherweise ist ein Programmierfehler in dem Server-Programm aufgetreten.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0487W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - durch eine andere Operation vorab geleert.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Client-Sitzung aufgrund einer Abbruchanforderung, die von einer Operation mit höherer Priorität ausgegeben wurde. Diese Operation benötigte den Mount-Punkt, der gerade von dem Client verwendet wurde.

Systemaktion: Der Server setzt alle Transaktionen zurück, die gerade für die beendete Client-Sitzung ausgeführt wurden.

Benutzeraktion: Die Operation erneut ausgeben. Wird diese Nachricht häufig angezeigt, sollte der Wert für MOUNTLIMIT für die betroffene Einheitenklasse erhöht werden.

ANR0488W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) beendet - Übertragungsrate ist kleiner als (***Übertragungsrate***), und es sind mehr als (***abgelaufene Zeit seit erster Datenübertragung***) Minuten seit der ersten Datenübertragung vergangen.**

Erläuterung: Der Server bricht gerade die Client-Sitzung *Sitzungsnummer* ab. Je nach Status der Sitzung kann es einige Zeit dauern, bis die Sitzung abgebrochen wird. Der Server beendet eine Client-Sitzung, da sie länger aktiv war, als im Parameter THROUGHPUTTIMETHRESHOLD in der Server-Optionsdatei angegeben ist, und die Datenübertragungsgeschwindigkeit ist geringer als im Parameter THROUGHPUTDATATHRESHOLD in der Server-Optionsdatei angegeben ist. Der Client überträgt Daten an den Server mit einer ungewöhnlich langsamen Geschwindigkeit und ist möglicherweise zu einem Engpaß für die Bearbeitung von Daten von anderen Clients geworden. Hat der Client das Schreiben von Protokollsätzen verursacht, besteht die Möglichkeit, daß dieser Client die Wiederherstellung von Protokollspeicherbereich verhindert.

Systemaktion: Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellt eine langsame Datenübertragungsgeschwindigkeit kein Problem dar, können die Parameter THROUGHPUTTIMETHRESHOLD und THROUGHPUTDATATHRESHOLD in der Server-Optionsdatei auf Null gesetzt werden - damit wird die Durchsatzüberprüfung inaktiviert. Die Änderung kann vorgenommen werden, ohne den Server herunterzufahren und erneut zu starten, indem der Befehl SETOPT THROUGHPUTTIMETHRESHOLD oder SETOPT THROUGHPUTDATATHRESHOLD verwendet wird. Wird keine langsame Datenübertragungsgeschwindigkeit erwartet, müssen externe Ursachen gesucht werden. Dazu gehören Netzprobleme und Probleme beim Zugriff auf Daten auf dem Client-Knoten. Das Client-Programm stellt möglicherweise die Verbindung zum Server automatisch wieder her, so dass diese Nachricht in nachfolgenden Sitzungen angezeigt werden kann, bis das Problem mit der Datenübertragung behoben ist. Standardmäßig wird vom Server keine Durchsatzüberprüfung durchgeführt.

ANR0490I **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) wird abgebrochen.**

Erläuterung: Der Server bricht gerade die Client-Sitzung *Sitzungsnummer* ab. Diese Nachricht wird infolge des Befehls CANCEL SESSION angezeigt. Je nach Status der Sitzung kann es einige Zeit dauern, bis die Sitzung abgebrochen wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0491I **Keine übereinstimmende(n) Sitzung(en) zum Abbrechen gefunden.**

Erläuterung: Der Server kann keine abzubrechenden Sitzungen finden, die den in dem Befehl CANCEL SESSION eingegebenen Angaben entsprechen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY SESSION verwenden, um sicherzustellen, daß zu der Sitzung, die abgebrochen werden soll, eine Verbindung besteht. Den Befehl unter Verwendung der entsprechenden Sitzungsnummer erneut ausgeben, um die Client-Sitzung abzubrechen.

ANR0492I **Alle Laufwerke in Betrieb. Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) durch eine Operation mit höherer Priorität vorab geleert.**

Erläuterung: Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, ein verfügbares Laufwerk zu finden, waren alle Laufwerke in Betrieb. Zur Freigabe eines Laufwerks für diese Operation wird die angegebene Client-Sitzung vom System abgebrochen.

Systemaktion: Die Client-Sitzung mit niedrigerer Prio-

rität wird abgebrochen, um einen Mount-Punkt (ein Laufwerk) freizugeben.

Benutzeraktion: Wird ein Laufwerk wieder verfügbar, die abgebrochene Sitzung erneut starten. Diese Sitzung war wahrscheinlich eine Sitzung zum Sichern/Archivieren und die Sitzung soll möglicherweise bei der nächsten geplanten Sicherung automatisch erneut gestartet werden. Wird diese Nachricht häufig angezeigt, kann die Anzahl verfügbarer Laufwerke erhöht werden. Siehe Parameter MOUNTLIMIT im Befehl UPDATE DEVCLASS.

ANR0493I **Zurückschreibungssitzung** *Sitzungsnummer* **abgebrochen.**

Erläuterung: Die angegebene Sitzung wurde mit dem Befehl CANCEL RESTORE abgebrochen.

Systemaktion: Die Zurückschreibungssitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0494I **Datenträger** *Datenträgername* **wird verwendet. Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) wird durch eine Operation mit höherer Priorität vorab geleert.**

Erläuterung: Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, ein verfügbares Laufwerk zu finden, waren alle Laufwerke in Betrieb. Um ein Laufwerk für diese Operation verfügbar zu machen, wird die angezeigte Client-Sitzung vom System abgebrochen.

Systemaktion: Die Client-Sitzung mit niedrigerer Priorität wird abgebrochen, um den Datenträger freizugeben.

Benutzeraktion: Die abgebrochene Sitzung erneut starten. Sie wartet, bis die Operation mit höherer Priorität mit dem Datenträger fertig ist. Die abgebrochene Sitzung war wahrscheinlich eine Sitzung zum Sichern/Archivieren und die Sitzung soll möglicherweise bei der nächsten geplanten Sicherung automatisch erneut gestartet werden.

ANR0495I **Abbruch der angegebenen EXPORT-/IMPORT-Sitzung nicht möglich.**

Erläuterung: DEr Server kann die im Befehl CANCEL SESSION angegebene Sitzung nicht abbrechen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Export-/Import-Sitzungen können nicht mit CANCEL SESSION abgebrochen werden. Der Benutzer sollte den Befehl CANCEL PROCESS verwenden, um die EXPORT-/IMPORT-Operation abzubrechen.

ANR0500W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - ungültiges Kennwort übergeben.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Kennwortaktualisierung, da der Benutzer das aktuelle Kennwort nicht korrekt angegeben hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Kennwort aktualisieren, indem das aktuelle Kennwort korrekt angegeben wird. Wurde das aktuelle Kennwort vergessen, kann der Administrator für den Client ein Kennwort erneut zuordnen, indem er den Befehl UPDATE NODE oder UPDATE ADMIN verwendet.

ANR0501W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - ungültige Maßnahmenbindung angegeben.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da eine ungültige Verwaltungsklasse für ein Datei- oder Verzeichnisobjekt angegeben wurde.

Systemaktion: Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0520W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Speicherpool** *Poolname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der Server setzt eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung zurück, da der Zielort, der für eine Kopiengruppe in einer Verwaltungsklasse angegeben wurde, den genannten Speicherpool angibt. Dieser Speicherpool ist jedoch nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein Administrator mit Maßnahmenberechtigung für die Client-Maßnahmendomäne muß die Verwaltungsklassendefinitionen so korrigieren, daß sich die Zielorte für Kopiengruppen auf definierte Speicherpools beziehen, oder der angegebene Speicherpool muß von einem berechtigten Administrator erstellt werden.

ANR0521W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Objekt aufgrund der Größe im Speicherpool** *Poolname* **und in allen nachfolgenden Pools ausgeschlossen.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da die Größe einer Datei, die von dem Client-Knoten gesendet wurde, die Größe überschreitet, die in dem Speicherpool zulässig ist, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse des Clients angegeben wurde. Die große Datei kann auch von keinen nachfolgenden Speicherpools akzeptiert werden.

Systemaktion: Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwendet der Client keine Komprimierung zum Senden von Dateien an den Host, die Komprimierung für den Client aktivieren (mit dem Befehl UPDATE NODE), um den Fehler zu beheben. Andernfalls kann die maximal zulässige Dateigröße für einen oder mehrere Speicherpools in der Speicherhierarchie erhöht werden. Ein berechtigter Administrator kann den Wert für den Parameter MAXSIZE erhöhen, indem er den Befehl UPDATE STGPOOL ausgibt.

ANR0522W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - kein Speicherbereich in Speicherpool** *Poolname* **und allen nachfolgenden Speicherpools verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da der Speicherpool, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse des Clients angegeben wurde, nicht genügend freien Speicherbereich enthält, um die von dem Client gesendeten Dateien aufzunehmen. Die nachfolgenden Speicherpools enthalten ebenfalls nicht genügend freien Speicherbereich.

Systemaktion: Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Zu dieser Aktion kann auch das Erstellen eines Speicherbereichs unter Verwendung eines betriebssystemspezifischen Dienstprogramms gehören.

ANR0523W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Fehler auf Ausgabespeichereinheit.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für den angegebenen Client, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Schreiben auf eine Einheit festgestellt wurde.

Systemaktion: Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden, um den Hardwarefehler zu beheben. Nachdem der Fehler behoben wurde, sollte der Client die Operation wiederholen.

ANR0524W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Die Datenbanktransaktion, die der Sitzung *Sitzungsnummer* zugeordnet ist, wurde abgebrochen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

Systemaktion: Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Die Client-Operation wiederholen, wenn der Fehler behoben werden kann.

ANR0525W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion für die angegebene Sitzung, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Dateien des Clients gespeichert werden sollen.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie den Client-Knoten für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

ANR0526W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung,

da nicht genügend Protokollspeicherbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR0527W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - zu wenig Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR0528W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Thread-Ressource ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um zusätzliche Prozesse auf dem Server zu starten.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0529W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0530W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da ein interner Logikfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0531W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - ungültige Dateibereichs-ID vom Client angegeben.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da der Dateibereich, der vom Client für die Transaktion angegeben wurde, nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Diese Situation tritt normalerweise auf, wenn ein Client mit einem Dateibereich arbeitet, der gerade aufgrund eines Verwaltungsbefehls oder einer Client-Aktion gelöscht wird. Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY PROCESS verwenden, um die Löschoperation für den Dateibereich bis zum Abschluß zu überwachen, oder die Operation abbrechen, wenn der Dateibereich nicht gelöscht werden soll. Die Client-Aktion wiederholen, nachdem diese Operation abgeschlossen wurde.

ANR0532W *DiagnoseID***: Transaktion** *Transaktions-ID* **wurde für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Festschreibung einer Transaktion für die angegebene Sitzung wurde ein Fehler entdeckt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler

generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0533W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **fehlgeschlagen - vom Client verwendete Komprimierungsmethode wird nicht unterstützt. Die letzte Stufe des Client-Codes anfordern.**

Erläuterung: Der Server beendet die Transaktion für die angegebene Sitzung, da die vom Client verwendete Komprimierungsmethode vom Server nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Client muß entweder die Daten mit inaktivierter Komprimierung sichern, oder der Client muß auf einen Client erweitert werden, der die neuere Komprimierungsmethode unterstützt. Ist der Client ein WDSF-Client, die Erweiterung auf einen Nicht-WDSF-Client vornehmen, um die Komprimierung verwenden zu können, die vom Client ausgeführt wird.

ANR0534W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - geschätzte Größe überschritten und der Server kann keinen weiteren Speicherbereich im Speicherpool** *Poolname* **abrufen.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da die geschätzte Größe, die vom Client zur Verfügung gestellt wurde, zu klein ist. Der Server hat vergeblich versucht, zusätzlichen Speicherbereich im angegebenen Speicherpool abzurufen.

Systemaktion: Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt. Ist *Poolname* ein Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff und ist Caching aktiviert, kann zusätzlicher Speicherbereich in diesem Speicherpool auch dadurch verfügbar gemacht werden, daß Cache-Dateien entfernt werden. Wenn der Server Speicherbereich auf der Basis der vom Client geschätzten Größe zuordnet, wird Speicherbereich, der von Cache-Dateien belegt ist, freigegeben, wenn dieser Speicherbereich benötigt wird, um den geschätzten Speicherbereich abzurufen. Stellt der Server jedoch später fest, daß die Größenschätzung zu niedrig war, versucht er, zusätzlichen Speicherbereich, der nicht belegt ist, abzurufen, löscht jedoch dabei keine Cache-Dateien. War für den Client, der die Daten gesendet hat, die Option COMPRESSALWAYS auf YES gesetzt, ist es möglich, daß eine Datei während der Komprimierung angewachsen ist. Hat der Client dann die Datei an den Server gesendet, hat sie den verfügbaren Speicherbereich im Speicherpool *Poolname* überschritten.

Benutzeraktion: Diese Nachricht gibt möglicherweise an, daß kein weiterer Speicherbereich im *Poolname* verfügbar ist. Das Problem kann wie folgt behoben werden:

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um diesem Pool Speicher hinzuzufügen.

Liegt die Fehlerursache vermutlich darin, daß *Poolname* ein Plattenspeicherpool ist und der durch Cache-Dateien belegte Speicherbereich nicht freigegeben wurde, Caching für den Speicherpool inaktivieren und den Befehl MOVE DATA für die Datenträger im Pool *Poolname* ausgeben.

Liegt die Fehlerursache vermutlich darin, daß eine Datei während der Komprimierung auf dem Client angewachsen ist, kann auch die Option COMPRESSALWAYS in der Client-Optionsdatei auf NO gesetzt und die Operation wiederholt werden. Damit kann der Client möglicherweise die Dateigröße korrekt angeben und die Bedingung des Speichermangels im Speicherpool vermeiden.

ANR0535W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - zu wenig Mount-Punkte verfügbar, um Anforderung zu erfüllen.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht genügend Mount-Punkte zuordnen, um die Transaktion zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR0536W **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Client auf PC-Ebene unterstützt nicht Format von gespeicherten Dateien.**

Erläuterung: Ein Client versucht die Ausführung einer Operation mit Dateien, die in einem Format gespeichert sind, das von dieser Client-Stufe nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Client auf eine höhere Stufe aufrüsten.

ANR0537E **Transaktion für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Dateibereichsname kann nicht von oder in einen Unicode-Namen umbenannt werden.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da versucht wurde, einen Dateibereich von oder in Unicode umzubenennen.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Transaktion und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie nicht, einen Unicode-Dateibereich in einen Nicht-Unicode-Namen oder einen Nicht-Unicode-Dateibereich in einen Unicode-Namen umzubenennen.

ANR0538I **Warten auf Ressource wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Der Server hat das Warten auf eine Ressource abgebrochen, da zu lange auf die Verfügbarkeit der Ressource gewartet wurde. Dies kann zum Fehlschlagen eines Prozesses oder einer Sitzung führen. Ist dies der Fall, dann zeigen andere Nachrichten zu diesem Zeitpunkt an, welcher Prozess oder welche Sitzung fehlgeschlagen ist. Ressourcen sind interne Serverressourcen wie locks und Synchronisationsobjekte.

Systemaktion: Die Ressource mit der Anforderung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entweder ist im Server eine deadlock situation aufgetreten, oder der Zeitlimitüberschreitungswert der Ressource ist zu niedrig. Überprüfen Sie die Einstellung für die Serveroption RESOURCETimeout und erhöhen sie ihren Wert. Tritt das Problem weiterhin auf kontaktieren Sie Ihren Serviceanprechpartner.

ANR0540W **Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Datenintegritätsfehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für die angegebene Sitzung, da ein interner Datenbankintegritätsfehler auf dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0541W **Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Fehler in Eingabespeichereinheit.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Client-Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben für die angegebene Sitzung, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Lesen von einer Einheit festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Client die Operation wiederholen.

ANR0542W **Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Client-Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben für die angegebene Sitzung, da ein benötigter Speicherpooldatenträger abgehängt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie den Client-Knoten für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

ANR0543W **Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Die Datenbanktransaktion, die der Sitzung *Sitzungsnummer* zugeordnet ist, wurde abgebrochen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

Systemaktion: Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Die Client-Operation wiederholen, wenn der Fehler behoben werden kann.

ANR0544W **Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben von Dateien für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um zusätzliche Prozesse auf dem Server zu starten.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0545W Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben von Dateien für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0546W Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben von Dateien für die angegebene Sitzung, da ein interner Logikfehler in dem Server-Programm entdeckt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0547E Ungültige Daten im Ausgabedatenstrom des Befehlsprozessors entdeckt: Ausgabeformatierung für den zuletzt eingegebenen Befehl beendet.

Erläuterung: Die Server-Konsolsitzung hat einen Fehler bei der Formatierung einer Befehlsausgabe festgestellt.

Systemaktion: Die Befehlsausgabe wird gelöscht und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Server-Befehl QUERY bestimmen, ob der eingegebene Befehl das gewünschte Ergebnis auf dem Server erzielt hat. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um zu überprüfen, ob vor der Ausgabe des Befehls eine Server-Fehlerbedingung (z. B. zu wenig Speicher) aufgetreten ist. Falls möglich, den Fehler korrigieren. Den Kundendienst benachrichtigen, wenn der Fehler nicht behoben werden kann oder wenn kein Fehler gefunden wird.

ANR0548W Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***), der Dateibereich** *Dateibereich Dateibereichs-ID* **für Datei** *Dateiname* **verarbeitet, die als** *Speicher-Repository* **gespeichert ist, ist fehlgeschlagen - Datenintegritätsfehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für die angegebene Sitzung, da ein interner Datenbankintegritätsfehler auf dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen. Ist die Datei auch in einem Kopienspeicherpool gesichert, versucht die Operation, die Datei aus dem alternativen Standort zu lesen.

ANR0549W Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - keine vorhandene Zurückschreibungssitzung gefunden.**

Erläuterung: Ein Client versuchte, eine zusätzliche Sitzung "no query restore" zu starten, um den Zurückschreibungsdurchsatz zu erhöhen, die ursprüngliche Zurückschreibungssitzung wurde jedoch nicht gefunden.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status der ursprünglichen Zurückschreibungssitzung. Die Sitzung wurde möglicherweise bereits beendet oder abgebrochen. Der Befehl QUERY SESSION und die Befehle QUERY RESTORE können Informationen über vorhandene Sitzungen und über Zurückschreibungssitzungen zur Verfügung stellen, die wieder anlauffähig sind.

ANR0550E Die Client-Operation ist für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - siehe vorherige Fehlernachrichten.**

Erläuterung: Die angegebene Operation ist fehlgeschlagen. Vor dieser Nachricht werden immer eine oder mehrere andere Fehlernachrichten angezeigt, die weitere Details zum Fehlschlagen des Befehls enthalten.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die

Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

ANR0551E **Die Client-Operation ist für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Sperrkonflikt.**

Erläuterung: Eine Operation, die es erfordert, dass der Server eine Systemressource sperrt, wurde eingeleitet. Die Operation kann nicht ausgeführt werden, da die Ressource bereits von einem anderen Befehl oder Prozess verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANR0552E **Client-Operation ist für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Zielspeicherpool** *Speicherpool* **wurde übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Client-Operation ist fehlgeschlagen, da der Zielspeicherpool übersprungen wurde. Ein Speicherpool wird möglicherweise übersprungen, weil er nicht genügend Speicherbereich hat oder weil er über einen Wert für MAXSIZE verfügt, der kleiner als die Größe des Objekts ist, das eingefügt werden soll.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool verfügbar ist, über eine korrekte Einstellung für MAXSIZE verfügt und ausreichenden Speicherbereich hat. Die Einstellung für MAXSIZE kann mit dem Befehl UPDATE STGPOOL geändert werden. Dem Speicherpool kann Speicherbereich hinzugefügt werden, indem Arbeitsdatenträger zurückgestellt oder neue Datenträger in dem Speicherpool definiert werden. Sind Datenträger in dem Zielspeicherpool abgehängt, verwenden Sie den Befehl VARY ONLINE, um sie anzuhängen und für die Verwendung verfügbar zu machen. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

ANR0553E **Client-Operation ist für Sitzung** *Sitzungsnummer* **fehlgeschlagen - Administrator** *Administratorname* **hat keine ausreichende Berechtigung für Knoten** *Knotenname***.**

Erläuterung: Der angegebene Administrator verfügt nicht über die korrekte Berechtigung zum Ausführen dieser Operation für den angegebenen Knoten.

Systemaktion: Der Server führt die Abfrage nicht aus.

Benutzeraktion: Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

ANR0554E *Befehlsname***: Der Parameter** *Parametername* **ist nur gültig, wenn der Parameter TOSERVER angegeben wird.**

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Parameter TOSERVER nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den Parameter TOSERVER an. Informationen über gültige Werte für den Befehlsparameter enthält das Handbuch ″ADSM Administrator's Reference″ für Ihre spezifische Plattform.

ANR0555E *Befehlsname***: Der Parameter** *Parametername* **kann nicht angegeben werden, wenn der Parameter TOSERVER angegeben wird.**

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Parameter TOSERVER nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut aus und übergehen Sie den Parameter TOSERVER. Informationen über gültige Werte für den Befehlsparameter enthält das Handbuch ″ADSM Administrator's Reference″ für Ihre spezifische Plattform.

ANR0556E *Befehlsname***: Parameterwert DATES=RELATIVE kann nicht angegeben werden, wenn importierte Dateien unter Verwendung des Parameterwerts MERGE=YES gemischt werden.**

Erläuterung: Beim Importieren von Dateien und Mischen der Dateien in vorhandenen Dateibereichen kann der Parameter DATES=RELATIVE nicht angegeben werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut aus und übergehen Sie den Parameter DATES=RELATIVE. Informationen über gültige Werte für den Parameter des Befehls befinden sich im Handbuch :cit.ADSM Administrator's Reference:ecit. für Ihre spezifische Plattform.

ANR0557I *Importbefehl***: Ein ungültiger Importsatz (Version** *Version***, Kopienart** *Kopienart***, Objekttyp** *Objekttyp***) wurde gefunden.**

Erläuterung: Ein ungültiger Importsatz wurde für die angegebene Version, die Kopienart und den Objekttyp gefunden. Das Objekt wird übersprungen und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR0566W Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - Datei wurde während des Abrufens aus dem Datenspeicher gelöscht.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für die angegebene Sitzung, da die Datei durch einen anderen Prozeß aus dem Datenspeicher gelöscht wurde, bevor das Abrufen abgeschlossen war.

Systemaktion: Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Vom Administrator prüfen lassen, ob ein Prozeß DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME oder EXPIRE INVENTORY aktiv ist; diese Prozesse können Dateien während des Abrufens aus dem Datenspeicher löschen. Die Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben wiederholen und eine andere Dateiversion angeben.

ANR0567W Abrufen oder Zurückschreiben für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) fehlgeschlagen - zu wenig Mount-Punkte verfügbar, um Anforderung zu erfüllen.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht genügend Mount-Punkte zuordnen, um die Abruf- oder Zurückschreibungsoperation zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR0568W Sitzung *Sitzungsnummer* **für Administrator** *Administratorname* **(***Client-Plattform***) beendet - Verbindung zum Client unterbrochen.**

Erläuterung: Die angegebene Administratorsitzung wurde beendet, da die DFV-Verbindung durch einen Netzfehler oder ein Client-Programm geschlossen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird ein Client-Programm durch einen Benutzer unterbrochen, wird diese Nachricht auf dem Server angezeigt, da die Verbindung plötzlich durch den Client geschlossen wird. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Wird eine große Anzahl dieser Nachrichten gleichzeitig angezeigt, das Netz auf Fehler überprüfen und die Fehler korrigieren.

ANR0569I Objekt nicht verarbeitet für *Knotenname***: Typ=***Typ***, Dateibereich=***Dateibereichsname***, Objekt=***Objektname***.**

Erläuterung: Ein Fehler ist aufgetreten.Das Objekt für *Knotenname*, identifiziert durch *Typ*, *Dateibereich* und *Objektname*, wurde nicht verarbeitet.

Systemaktion: Die Server-Aktion wird durch den aufgetretenen Fehler definiert.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR0570E *Exportbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS beim Exportieren des Verwaltungszeitplans** *Name des Zeitplans* **entdeckt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, verwendet der Server den Standardwert oder vorhandenen Wert für den Parameter DURUNITS.

Benutzeraktion: Den Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DURUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0571E *Exportbefehl*: **Ungültigen Wert für Parameter PERUNITS beim Exportieren des Verwaltungszeitplans** *Name des Zeitplans* **entdeckt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, verwendet der Server den Standardwert oder vorhandenen Wert für den Parameter PERUNITS.

Benutzeraktion: Den Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter PERUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0572E *Exportbefehl*: **Ungültigen Wert für den Parameter DAYOFWEEK beim Exportieren des Verwaltungszeitplans** *Name des Zeitplans* **entdeckt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, verwendet der Server den Standardwert oder vorhandenen Wert für den Parameter DAYOFWEEK.

Benutzeraktion: Den Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DAYOFWEEK kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0573I *Export-/Importbefehl*: **Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Definitionsinformationen für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans*.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0574E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten für Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans*.

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch die Ausgabe eines späteren Befehls die Daten importiert, werden die Standardwerte oder die vorhandenen Werte für die Parameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet.

Benutzeraktion: Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß die korrekten Werte für die Parameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS für diesen Zeitplan verwendet werden.

ANR0575E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten für Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans*.

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch die Ausgabe eines späteren Befehls die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für den Parameter DAYOFWEEK verwendet.

Benutzeraktion: Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wird.

ANR0576E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten - Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **mit Standardwerten für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung der Standardwerte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die korrekten Werte

für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet wurden. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

ANR0577E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten - Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **mit Standardwert für DAYOFWEEK definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0578E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten - vorhandene Werte für DURATION, DURUNITS PERIOD und PERUNITS für Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **wurden nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung der vorhandenen Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die korrekten Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet wurden. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

ANR0579E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten - vorhandener Wert für DAYOFWEEK für Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0580E *Exportbefehl***: Ungültigen Wert für Parameter SPACEMGTECHNIQUE beim Exportieren von Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SPACEMGTECHNIQUE verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für SPACEMGTECHNIQUE für diese Kopiengruppe aktualisieren und die Exportoperation erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0581E *Exportbefehl***: Ungültigen Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP beim Exportieren von Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für diese Verwaltungsklasse. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MIGREQUIRESBKUP verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für MIGREQUIRESBKUP für diese Kopiengruppe aktualisieren und die Exportoperation erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0582E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter SPACEMGTECHNIQUE in exportierten Daten für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*.

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch die Ausgabe eines späteren Befehls die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse verwendet wird.

ANR0583E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter SPACEMGTECHNIQUE in exportierten Daten - Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **mit Standardwert für SPACEMGTECHNIQUE definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für SPACEMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SPACEMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0584E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter SPACEMGTECHNIQUE in exportierten Daten - Wert für SPACEMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACEMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für SPACEMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SPACEMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0585E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP in exportierten Daten für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*.

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MIGREQUIRESBKUP verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse verwendet wird.

ANR0586E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP in exportierten Daten - Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **mit Standardwert für MIGREQUIRESBKUP definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0587E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP in exportierten Daten - Wert für MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP entdeckt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0588E *Importbefehl***: Server befindet sich im Vergleich zur Version** *Versionsnummer* **der exportierten Daten auf niedrigerer Stufe.**

Erläuterung: Es wurde versucht, Daten auf einen Server mit niedrigerer Versionsstufe zu importieren. Der Server, auf dem die Importoperation ausgeführt wird, muß dieselbe oder eine höhere Stufe aufweisen als der Server, von dem die Daten exportiert wurden.

Systemaktion: Der Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Daten auf einen Server importieren, der dieselbe oder eine höhere Stufe aufweist als der Server, auf dem die Exportoperation ausgeführt wurde.

ANR0589E *Importbefehl***: Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - Server befindet sich auf niedrigerer Stufe.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* im Voranzeigemodus wird beendet, wenn festgestellt wird, daß sich der Server im Vergleich zu den Exportdaten auf einer niedrigeren Versionsstufe befindet.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Daten auf einen Server importieren, der dieselbe oder eine höhere Stufe aufweist als der Server, auf dem die Exportoperation ausgeführt wurde.

ANR0590E *Importbefehl***: Verarbeitung abnormal beendet - Server befindet sich auf niedrigerer Stufe.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wird beendet, wenn festgestellt wird, daß sich der Server im Vergleich zu den Exportdaten auf einer niedrigeren Versionsstufe befindet.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Daten auf einen Server importieren, der dieselbe oder eine höhere Stufe aufweist als der Server, auf dem die Exportoperation ausgeführt wurde.

ANR0591E *Export-/Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter FILELIST -** *Parameterwert***.**

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter FILELIST im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter FILELIST angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter FILELIST für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0592E *Export-/Importbefehl***: Ungültiger Wert für den Parameter TOC -** *Parameterwert***.**

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter TOC im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter TOC angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter TOC für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0593E *Export-/Importbefehl***: Ungültiger Wert für den Parameter NOSPAN -** *Parameterwert***.**

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter NOSPAN im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter NOSPAN angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter NOSPAN für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0594E *Einheitenklasse***: Parameter NOSPAN kann nur mit Einheitenklasse 3590 verwendet werden.**

Erläuterung: Die angegebene Einheitenklasse muß die Einheitenklasse 3590 sein, wenn NOSPAN auf True (wahr) gesetzt wird.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter NOSPAN für Einheitenklasse angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter NOSPAN für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0596W **Speicherverwaltetes Objekt** *Objektname* **für Client-Knoten** *Knotenname***, Dateibereich** *Dateibereichsname* **bereits auf dem Server vorhanden - es wird übersprungen.**

Erläuterung: Beim Versuch, ein speicherverwaltetes Objekt zu importieren, hat der Server festgestellt, daß das Objekt bereits vorhanden ist. Das speicherverwaltete Objekt wird übersprungen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0597W **IMPORT: Speicherverwaltungsattribute in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **für Domäne** *Domänenname* **nicht definiert - Standardverwaltungsklasse wird verwendet.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß die Speicherverwaltungsattribute für eine speicherverwaltete Datei, die importiert wird, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden sind, der der Knoten zugeordnet ist.

Systemaktion: Die Standardverwaltungsklasse für die Maßnahmendomäne des Knotens wird mit der speicherverwalteten Datei gebunden und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die fehlende Verwaltungsklasse definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlenden Speicherverwaltungsattribute oder die fehlende Verwaltungsklasse für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

ANR0598W **IMPORT: Speicherverwaltungsattribute für Standardverwaltungsklasse in Domäne** *Domänenname* **nicht gefunden - speicherverwaltete Dateien, die mit Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in dieser Domäne gebunden sind, können nicht importiert werden.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse, die mit einer zu importierenden speicherverwalteten Datei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist. Beim Versuch, die speicherverwaltete Datei mit der Standardverwaltungsklasse für die Domäne erneut zu binden, hat der Server festgestellt, daß die speicherverwalteten Attribute nicht für die Standardverwaltungsklasse definiert wurden.

Systemaktion: Die Datei wird nicht importiert; die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die fehlende Kopiengruppe definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlenden Speicherverwaltungsattribute oder die fehlende Verwaltungsklasse für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

ANR0599E *Export-/Importbefehl***: Ungültiger Datenträgername** *Datenträgername* **für Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **angegeben.**

Erläuterung: Einer der im Parameter VOLUMENAMES für einen Import- oder Exportbefehl angegebenen Datenträgernamen ist kein gültiger Datenträgername für die Einheitenklasse, die im Parameter DEVCLASS angegeben wurde.

Systemaktion: Der Export- oder Importbefehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Datenträgernamen im Parameter VOLUMENAMES angeben, die für die im Parameter DEVCLASS angegebene Einheitenklasse gültig sind.

ANR0600I *Exportbefehl***: Keine übereinstimmenden Maßnahmendomänen für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Maßnahmendomänen gefunden, die der im Befehl *Exportbefehl* eingegebenen Spezifikation entsprechen.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Maßnahmendomänen von dem Server exportiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0601I *Exportbefehl***: Keine Maßnahmengruppen in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Maßnahmengruppen gefunden, die in Domänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Maßnahmengruppen aus der Domäne exportiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0602I *Exportbefehl***: Keine Verwaltungsklassen in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Verwaltungsklassen gefunden, die in Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Verwaltungsklassen aus der Domäne exportiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0603I *Exportbefehl***: Keine Kopiengruppen in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Kopiengruppen gefunden, die in Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Kopiengruppen aus der Domäne exportiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0604I *Exportbefehl***: Keine Zeitpläne in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Zeitpläne gefunden, die für Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Zeitpläne für die Domäne exportiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0605I *Exportbefehl***: Keine Zeitplanzuordnungen in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Zeitplanknotenzuordnungen gefunden, die für Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Zeitplanzuordnungen für die Domäne exportiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0606I *Exportbefehl***: Keine Knotendefinitionen für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine zu exportierenden Knotendefinitionen wie im Befehl *Exportbefehl* angegeben gefunden.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0607I *Exportbefehl***: Keine Administratordefinitionen für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine zu exportierenden Administratordefinitionen wie im Befehl *Exportbefehl* angegeben gefunden.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0608I *Exportbefehl***: Keine Dateibereiche für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine zu exportierenden Dateibereichsdefinitionen wie im Befehl *Exportbefehl* angegeben gefunden.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0609I *Befehl* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde für den Befehl *Befehl* gestartet. Der Hintergrundprozeß ist als Prozeß *Prozeß-ID* definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Fortschritt des Hintergrundprozesses abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS verwenden. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen spezifischen Prozeß anzugeben.

ANR0610I *Befehl* **von** *Administratorname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde für den Befehl *Befehl* gestartet, der vom Administrator *Administratorname* eingegeben wurde. Der Hintergrund-

prozeß ist als Prozeß *Prozeß-ID* definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Fortschritt des Hintergrundprozesses abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS verwenden. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen spezifischen Prozeß anzugeben.

ANR0611I *Befehl*, **der von** *Administratorname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet wurde, wurde beendet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl*, der vom Administrator *Administratorname* gestartet wurde, wurde vollständig verarbeitet.

Systemaktion: Der angegebene Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0612I *Importbefehl*: **EXPORT SERVER-Daten von Server** *Server-Name*, **die am/um** *Exportdatum Exportzeit* **exportiert wurden, werden gelesen.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT SERVER am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0613I *Importbefehl*: **EXPORT POLICY-Daten von Server** *Server-Name*, **die am/um** *Exportdatum Exportzeit* **exportiert wurden, werden gelesen.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT POLICY am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0614I *Importbefehl*: **EXPORT ADMIN-Daten von Server** *Server-Name*, **die am/um** *Exportdatum Exportzeit* **exportiert wurden, werden gelesen.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT ADMIN am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0615I *Importbefehl*: **EXPORT NODE-Daten von Server** *Server-Name*, **die am/um** *Exportdatum Exportzeit* **exportiert wurden, werden gelesen.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT NODE am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0616I *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß zur Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus (Preview=Yes) wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die erwartete Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die erwartete Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0617I *Export-/Importbefehl*: **Verarbeitung mit Status** *Status* **beendet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* wurde mit dem Status *Status* beendet. Ist der Status INCOMPLETE, wurden einige Dateien übersprungen, da Dateischreib- oder -lesefehler vorlagen.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt. Außerdem wird eine Zusammenfassung der übersprungenen Dateien angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0618I *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung vor Beendigung abgebrochen.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß zur Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus (Preview=Yes) wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die erwartete Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die erwartete Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0619I *Befehl*: **Verarbeitung vor Beendigung abgebrochen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0620I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Domäne(n) kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Maßnahmendomänendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0621I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Maßnahmengruppen kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Maßnahmengruppendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0622I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Verwaltungsklassen kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Verwaltungsklassendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0623I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Kopiengruppen kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Kopiengruppendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0624I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Zeitpläne kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Zeitplandefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0625I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Administratoren kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Administratordefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert.

Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0626I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Knotendefinitionen kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Client-Knotendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0627I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl Dateibereiche* **Dateibereiche** *Anzahl Archivierungsdateien* **Archivierungsdateien,** *Anzahl Sicherungsdateien* **Sicherungsdateien, und** *Anzahl speicherverwaltete Dateien* **speicherverwaltete Dateien kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Dateibereiche* Client-Dateibereichsdefinitionen, *Anzahl Archivierungsdateien* Archivierungsdateikopien, *Anzahl Sicherungsdateien* Sicherungsdateikopien und *Anzahl speicherverwalteter Dateien* speicherverwaltete Dateien aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0629I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Byte Daten kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Byte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0630I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Kilobyte Daten kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Kilobyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0631I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Megabyte Daten kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Megabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0632I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Gigabyte Daten kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Gigabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung

für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0633I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Terabyte Daten kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Terabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0634I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Fehler erkannt.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Fehler beim Kopieren von Informationen aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher erkannt.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen.

ANR0635I *Export-/Importbefehl*: **Knoten** *Knotenname* **in Domäne** *Domänenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Client-Knotendefinitionen für den Knoten *Knotenname*. Der Knoten wird in Domäne *Domänenname* importiert.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0636I *Importbefehl*: **Dateibereich** *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **wird als Dateibereich** *Neuer Name des Dateibereichs* **verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* verarbeitet gerade die Client-Dateibereichsdefinitionen für den Dateibereich *Dateibereichsname*, der zum Client-Knoten *Knotenname* gehört. Der Dateibereich wird unter dem Namen *Neuer Name des Dateibereichs* importiert. Bei der Importverarbeitung werden die für Clients definierten Dateibereiche nicht ersetzt, und Dateikopieinformationen in den Dateibereichen werden unter neuen Dateibereichsnamen importiert, so daß Client-Dateikopien nicht mit vorhandenen Definitionen vermischt werden. Bei der Importverarbeitung können dann Dateibereiche mit Namen erstellt werden, die vom Importprozessor für Client-Knoten generiert wurden und bereits vor der Importoperation vorhanden waren.

Systemaktion: Die Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Clients möchten jedoch möglicherweise den Inhalt des Dateibereichs mit dem Namen *Neuer Name des Dateibereichs* untersuchen, damit ihnen bekannt ist, wo bestimmte Dateikopien gespeichert sind.

ANR0637I *Export-/Importbefehl*: **Dateibereich** *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **FSID** *Dateibereichs-ID* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Client-Dateibereichsinformationen für den Dateibereich *Dateibereichsname*, der zum Client-Knoten *Knotenname* gehört.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0638I *Export-/Importbefehl*: **Administrator** *Administratorname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Administratordefinitionen für den Administrator *Administratorname*.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0639I *Export-/Importbefehl*: **Domäne** *Domänenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Maßnahmendomänen-

definitionen für die Domäne *Domänenname*.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0640I *Export-/Importbefehl*: **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Maßnahmengruppendefinitionen für die Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0641I *Export-/Importbefehl*: **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Verwaltungsklassendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0642I *Export-/Importbefehl*: **Sicherungskopiengruppe in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Sicherungskopiengruppendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0643I *Export-/Importbefehl*: **Archivierungskopiengruppe in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Archivierungskopiengruppendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0644I *Exportbefehl*: **Kopiengruppe unbekannter Art in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Exportbefehl* verarbeitet gerade die Kopiengruppendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört. Die Art der Kopiengruppe, die gerade verarbeitet wird, ist nicht bekannt.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt. Der Import- oder Exportprozeß nimmt an, daß die Kopiengruppe eine Sicherungskopiengruppe ist.

Benutzeraktion: Nachdem Maßnahmendefinitionen importiert wurden, mit den Befehlen QUERY MGMTCLASS und QUERY COPYGROUP die Server-Definitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname* abfragen, um sicherzustellen, daß die definierten Kopiengruppen die gewünschten Attribute und Arten aufweisen. Alternativ kann die Kopiengruppe gelöscht und dann mit der korrekten Art definiert werden. Anschließend kann der Exportbefehl erneut ausgegeben werden.

ANR0645I *Export-/Importbefehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Zeitplandefinitionen für den Zeitplan *Name des Zeitplans*, der zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0646I *Export-/Importbefehl*: *Nachricht*

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat vom Server die Nachricht *Nachricht* empfangen.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt, es wurden jedoch möglicherweise Fehler festgestellt.

Benutzeraktion: In der Dokumentation die Nachricht *Nachricht* suchen und den gemeldeten Fehler beheben.

ANR0647I Abbrechen wird ausgeführt

Erläuterung: Die Export- oder Importoperation wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Export- oder Importoperation angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0648I Folgendes wurde kopiert:

Erläuterung: Die Export- oder Importoperation hat die Anzahl und Arten von Objekten kopiert, die angezeigt werden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Export- oder Importoperation angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0649I *Importbefehl***: Domäne** *Domänenname* **nicht vorhanden - das System versucht, Knoten** *Knotenname* **in Domäne STANDARD zu importieren.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* verarbeitet gerade den Client-Knoten *Knotenname*. Dieser Knoten wurde zum Zeitpunkt des Exports der Domäne *Domänenname* zugeordnet. Die Domäne *Domänenname* ist jedoch nicht auf dem Server vorhanden, auf den die Daten importiert werden sollen.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird fortgesetzt, der Knoten *Knotenname* wird jedoch während des Imports der Domäne STANDARD zugeordnet, es sei denn, eine der folgenden Bedingungen ist vorhanden:
- Preview=Yes (Voranzeige=Ja)
- Knoten *Knotenname* ist bereits registriert und Replacedefs=No
- Domäne STANDARD ist nicht vorhanden

Benutzeraktion: Bei Preview=Yes sollte die Domäne *Domänenname* definiert werden, bevor die Knoten tatsächlich importiert werden. Andernfalls kann die Domäne *Domänenname* erstellt werden, nachdem der Knoten importiert wurde, und der Befehl UPDATE NODE kann verwendet werden, um den Knoten der Domäne *Domänenname* zuzuordnen.

ANR0650W IMPORT: Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **für Domäne** *Domänenname* **nicht definiert, Standardverwaltungsklasse wird verwendet.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe, die mit einer zu importierenden Archivierungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist.

Systemaktion: Die Standardverwaltungsklasse für die Maßnahmendomäne des Knotens wird mit der Archivierungsdatei gebunden und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die fehlende Verwaltungsklasse definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

ANR0651W IMPORT: Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **für Domäne** *Domänenname* **nicht definiert, Standardverwaltungsklasse wird verwendet.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe, die mit einer zu importierenden Sicherungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist.

Systemaktion: Die Standardverwaltungsklasse für die Maßnahmendomäne des Knotens wird mit der Sicherungsdateikopie gebunden und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die fehlende Verwaltungsklasse definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

ANR0652W IMPORT: Archivierungskopiengruppe für Standardverwaltungsklasse in Domäne *Domänenname* **nicht gefunden - Archivierungsdateien, die mit Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in dieser Domäne gebunden sind, können nicht importiert werden.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe, die mit einer zu importierenden Archivierungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist. Beim Versuch, die Archivierungsdatei mit der Standardverwaltungsklasse für die Domäne erneut zu binden, hat der Server festgestellt, daß keine Archivierungskopiengruppe für die Standardverwaltungsklasse definiert wurde.

Systemaktion: Die Datei wird nicht importiert; die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die fehlende Kopiengruppe defi-

niert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

ANR0653W **IMPORT: Sicherungskopiengruppe für Standardverwaltungsklasse in Domäne** *Domänenname* **nicht gefunden - Sicherungsdateien, die mit Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in dieser Domäne gebunden sind, können nicht importiert werden.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe, die mit einer zu importierenden Sicherungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist. Beim Versuch, die Sicherungsdatei mit der Standardverwaltungsklasse für die Domäne erneut zu binden, hat der Server festgestellt, daß keine Sicherungskopiengruppe für die Standardverwaltungsklasse definiert wurde.

Systemaktion: Die Datei wird nicht importiert; die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die fehlende Kopiengruppe definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

ANR0655W *Befehl***: Abrufen oder Zurückschreiben fehlgeschlagen - Datei wurde während des Abrufens aus dem Datenspeicher gelöscht.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für den angegebenen Befehl, da die Datei durch einen anderen Prozeß aus dem Datenspeicher gelöscht wurde, bevor das Abrufen abgeschlossen war.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Vom Administrator prüfen lassen, ob ein Prozeß DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME oder EXPIRE INVENTORY aktiv ist; diese Prozesse können Dateien während des Abrufens aus dem Datenspeicher löschen. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem diese Prozesse abgeschlossen oder abgebrochen wurden.

ANR0656W *Export-/Importbefehl***:** *Anzahl Archivierungsdateien* **Archivierungsdateien,** *Anzahl Sicherungsdateien* **Sicherungsdateien und** *Anzahl speicherverwalteter Dateien* **speicherverwaltete Datein übersprungen.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Archivierungsdateien* Archivierungsdateikopien, *Anzahl Sicherungsdateien* Sicherungsdateikopien und *Anzahl speicherverwalteter Dateien* speicherverwaltete Dateien beim Übertragen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank übersprungen. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Vorangehende Nachrichten auf Namen von Dateien, die nicht exportiert oder importiert wurden, sowie auf Informationen zur Fehlerbestimmung hin überprüfen.

ANR0657W *Exportbefehl***: Ungültige Berechtigungsregelart** *Regelart* **für Dateibereich** *Dateibereichsname* **FSID** *Dateibereichs-ID* **in Knoten** *Knotenname* **erkannt - sowohl Sichern als auch Archivieren werden beim Importieren angenommen.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server eine ungültige Berechtigungsregelart für den angegebenen Dateibereich und Knoten festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß der Importverarbeitung den Benutzer des Knotens *Knotenname* bitten, die Zugriffsregeln abzufragen und sicherzustellen, daß sie wie gewünscht angegeben sind. Der Benutzer sollte alle Regeln korrigieren, mit denen der Zugriff auf Objekte erteilt wird, auf die andere Benutzer nicht zugreifen sollen.

ANR0658W *Exportbefehl***: Das Kennwort für Administrator** *Administratorname* **konnte nicht abgerufen werden. Der Wert '***Kennwortwert***' wird angenommen: Der Systemadministrator möchte dieses Kennwort ggf. nach dem Importieren von Administrator** *Administratorname* **ändern.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* konnte der Exportprozessor das Kennwort für den Administrator *Administratorname* nicht abrufen. Der Wert *Kennwortwert* wird als Kennwort für den Administrator auf dem Exportdatenträger zugeordnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nachdem die Verwaltungsdefinition auf einen anderen Server importiert wurde, sollte ein berechtigter Administrator den Befehl UPDATE ADMIN verwenden, um ein Kennwort für den Administrator *Administratorname* zu definieren.

ANR0659W *Exportbefehl*: **Das Kennwort für Knoten** *Knotenname* **konnte nicht abgerufen werden. Der Wert '***Kennwortwert***' wird angenommen: Der Systemadministrator möchte dieses Kennwort ggf. nach dem Importieren von Knoten** *Knotenname* **ändern.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* konnte der Exportprozessor das Kennwort für den Client-Knoten *Knotenname* nicht abrufen. Der Wert *Kennwortwert* wird als Kennwort für den Client-Knoten auf dem Exportdatenträger zugeordnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nachdem die Client-Knotendefinition auf einen anderen Server importiert wurde, sollte ein berechtigter Administrator den Befehl UPDATE NODE verwenden, um ein Kennwort für den Knoten *Knotenname* zu definieren.

ANR0660E *Befehl*: **Zu wenig Speicher für Zugriff auf Datenspeicher verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat während der Ausführung des Befehls *Befehl* festgestellt, daß zu wenig Speicher für den Zugriff auf den Datenspeicher verfügbar ist.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0661E *Befehl*: **Interner Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.**

Erläuterung: Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, den Befehl *Befehl* erneut ausgeben. Kann der Fehler nicht gefunden werden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR0662E *Befehl*: **Ausgabefehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.**

Erläuterung: Die Befehlsoperation *Befehl* wird beendet, da ein Fehler vom Server beim Schreiben in eine Einheit festgestellt wurde. Dies kann folgende Gründe haben:

- E/A-Fehler beim Schreiben in eine Einheit.
- Kein Speicherbereich vorhanden.
- Inkompatibles Speicherpooldatenformat.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Befehl erneut ausgeführt werden.

ANR0663E *Befehl*: **Datenübertragung wurde beim Zugriff auf Datenspeicher unterbrochen.**

Erläuterung: Die Datenbanktransaktion, die dem Befehl *Befehl* zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Den Befehl *Befehl* erneut ausgeben, nachdem der Fehler behoben wurde.

ANR0664E *Export-/Importbefehl*: **Zugriff auf Datenträger beim Zugriff auf Datenspeicher nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion für eine Export- oder Importoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

Systemaktion: Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

ANR0665W *Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Speicherpool** *Poolname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der Server setzt eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Importoperation zurück, da der Zielort, der für eine Kopiengruppe in einer Verwaltungsklasse angegeben wurde, den genannten Speicherpool angibt. Dieser Speicherpool ist jedoch nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein Administrator mit Maßnahmenberechtigung für die Client-Maßnahmendomäne muß die Verwaltungsklassendefinitionen so korrigieren, daß sich die Zielorte für Kopiengruppen auf definierte Speicherpools beziehen, oder der angegebene Speicherpool muß von einem berechtigten Administrator erstellt werden.

ANR0666W *Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Objekt aufgrund der Größe im Speicherpool** *Poolname* **und in allen nachfolgenden Pools ausgeschlossen.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Importoperation, da die Größe einer importierten Datei die Größe überschreitet, die in dem Speicherpool zulässig ist, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse angegeben wurde. Die große Datei kann auch von keinen nachfolgenden Speicherpools akzeptiert werden.

Systemaktion: Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die maximal zulässige Dateigröße für einen oder mehrere Speicherpools in der Speicherhierarchie kann an die Größe dieser Datei angepaßt werden. Ein berechtigter Administrator kann den Wert für den Parameter MAXSIZE erhöhen, indem er den Befehl UPDATE STGPOOL ausgibt. Alternativ kann die entsprechende Definition der Kopiengruppe aktualisiert werden, so daß ein anderer Zielspeicherpool angegeben wird.

ANR0667W *Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - kein Speicherbereich in Speicherpool** *Poolname* **und allen nachfolgenden Speicherpools verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Importoperation, da der Speicherpool, der in einer Kopiengruppe einer Verwaltungsklasse angegeben wurde, nicht genügend freien Speicherbereich enthält, um die Dateien aufzunehmen, die importiert werden. Die nachfolgenden Speicherpools enthalten ebenfalls nicht genügend freien Speicherbereich.

Systemaktion: Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen.

ANR0668W *Export-/Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Fehler in Ausgabespeichereinheit.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Export- oder Importoperation für die angegebene Sitzung, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Schreiben auf eine Einheit festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Client die Operation wiederholen.

ANR0669W *Export-/Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Die Datenbanktransaktion, die mit einer Export- oder Importoperation verbunden ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Die Export-/Importoperation wiederholen, nachdem der Fehler behoben wurde.

ANR0670W *Export-/Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Zugriff auf Speicherdatenträger nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion für eine Export- oder Importoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

Systemaktion: Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

ANR0671W *Export-/Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Export- oder Importoperation, da nicht genügend Protokollspeicherbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden.

ANR0672W *Export-/Importbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - zu wenig Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Export- oder Importoperation, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden.

ANR0673W *Export-/Importbefehl*: **Abrufen oder Zurückschreiben des Datenspeichers fehlgeschlagen - Datenintegritätsfehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Export- oder Importoperation, da ein interner Datenbankintegritätsfehler auf dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0674W *Exportbefehl*: **Abrufen fehlgeschlagen - Fehler in Eingabespeichereinheit.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Exportoperation für die angegebene Sitzung, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Lesen von einer Einheit festgestellt wurde. Das Objekt, für das der E/A-Fehler ausgegeben wurde, wird in einer nachfolgenden Nachricht angegeben.

Systemaktion: Bei der Exportverarbeitung wird diese Datei übersprungen, und der Betrieb wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muss möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben.

ANR0675E EXPORT/IMPORT: Fehler beim Starten der Export-/Importsitzung.

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß kann die Sitzung zum Exportieren der Daten von dem Server oder zum Importieren der Daten auf den Server nicht starten.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0676E EXPORT/IMPORT: Ungültiger Kommunikationspufferstatus bei SEND.

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0677E EXPORT/IMPORT: Ungültiger Kommunikationspufferstatus bei RECEIVE.

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0678E EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler beim Senden des Verbs der Art *"Verbart"*.

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zum Übertragen von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0679E **EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler beim Empfangen des Verbs der Art** *"Verbart"***.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zum Übertragen von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0681E **EXPORT/IMPORT: Fehler bei Identifikationsüberprüfung.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen Identifikationsüberprüfungsfehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0682E **EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler beim Senden des Verbs der Art** *"Verbart"* **(***Befehl***).**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zur Ausgabe des Befehls *Befehl* festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0683E **EXPORT/IMPORT: Empfangspufferüberlauf.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen Überlauffehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0684E **EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler: ungültiges Verb empfangen (***Verbart***).**

Erläuterung: Der Server hat während der Export- oder Importverarbeitung ein ungültiges Übertragungsverb festgestellt und kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0685E **EXPORT/IMPORT: Interner Fehler: Ungültige Kennung für Tabellenausgabe erkannt.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß hat einen internen Fehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0686E *Export-/Importbefehl***: Transaktionsfehler - Datenbanktransaktion konnte nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion in der Server-Datenbank nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0687E *Export-/Importbefehl***: Transaktionsfehler - Datenbanktransaktion konnte nicht festgeschrieben werden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion nicht für die Server-Datenbank festgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0688E *Export-/Importbefehl***: Transaktionsfehler - COMMIT aufgerufen, obwohl keine Transaktion gestartet wurde.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion in der Server-Datenbank nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehler-

ursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0689W *Importbefehl*: **Client-Plattformart (***Plattformart***) für importierten Knoten** *Knotenname* **widerspricht einem vorhandenen Knoten mit demselben Namen - der Knoten wird nicht importiert.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung hat der Server eine Definition für einen importierten Knoten festgestellt, der denselben Namen wie ein vorhandener Knoten aufweist, aber über eine andere Client-Plattformart (zum Beispiel OS/2 oder AIX) verfügt. Da Dateidaten möglicherweise nicht über verschiedene Client-Plattformen kompatibel sind, wird der Knoten nicht importiert.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird fortgesetzt und der angegebene Knoten wird von der Importverarbeitung übersprungen.

Benutzeraktion: Soll der genannte Knoten importiert werden, den Importprozeß abbrechen, den vorhandenen Knoten unter Verwendung des Befehls RENAME NODE in einen neuen Namen umbenennen und die Importoperation erneut ausführen. Nach dem Importieren des Knotens den Befehl RENAME NODE verwenden, um die Knotennamen wie gewünscht zu definieren.

ANR0690E *Export-/Importbefehl*: **Transaktionsfehler - Server hat die Transaktion (***Abbruchcode***) abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion in der Server-Datenbank nicht festgeschrieben werden. Der Ursachencode *Abbruchcode* wurde zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0691E *Exportbefehl*: **Fehler** *Abbruchcode* **beim Schreiben der Exportdaten.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* ist ein Ein-/Ausgabefehler aufgetreten, als die exportierten Informationen auf die Exportdatenträger geschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0692E *Befehl*: **Zu wenig Speicher auf sequentiellen Datenträgern, Arbeitsdatenträger konnten nicht geladen werden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* hat der Prozeß eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' beim Schreiben auf die sequentiellen Datenträger festgestellt. Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet, wenn auf den sequentiellen Datenträgern kein weiterer Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar ist und SCRATCH=NO im Befehl *Befehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls *Befehl* wird beendet. Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und SCRATCH=YES angeben oder im Befehl zusätzliche Datenträgernamen angeben.

ANR0693E *Importbefehl*: **Fehler** *Abbruchcode* **beim Lesen der Exportdaten.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* ist ein Ein-/Ausgabefehler aufgetreten, als die exportierten Informationen von den Exportdatenträgern gelesen wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0694E *Importbefehl*: **Ungültiges Satzformat (***Formatcode***) beim Importieren erkannt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde eine ungültige Satzart erkannt, als die exportierten Informationen von den Exportdatenträgern gelesen wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ver-

wenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0695E *Exportbefehl*: **Unerwarteter Fehler** *Fehlercode* **beim Empfangen der Tabellenausgabedaten entdeckt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein unerwarteter Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0696E *Exportbefehl*: **Ausgabetabellenfehler entdeckt - 0 Spalten in der Tabelle gemeldet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein unerwarteter Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0697E *Exportbefehl*: **Ausgabetabellenfehler entdeckt - keine Positionierung auf die erste Spalte in der Tabelle erfolgt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein unerwarteter Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0698E *Export-/Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter FILEDATA -** *Parameterwert*.

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter FILEDATA im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter FILEDATA angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter FILEDATA für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0699E *Export-/Importbefehl*: **Einheitenklasse DISK kann für diesen Befehl nicht angegeben werden.**

Erläuterung: Der DEVCLASS-Wert DISK kann für den Befehl *Export-/Importbefehl* nicht angegeben werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

ANR0700E *Export-/Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter PREVIEW -** *Parameterwert*.

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter PREVIEW im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter PREVIEW angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter PREVIEW für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0701E *Export-/Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter SCRATCH -** *Parameterwert*.

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter SCRATCH im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter SCRATCH ange-

ben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter SCRATCH für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0705E *Exportbefehl*: **Der Parameter VOLUMENAMES muß angegeben werden, wenn SCRATCH=NO angegeben wird.**

Erläuterung: Der Parameter SCRATCH wurde für den Befehl *Exportbefehl* mit NO angegeben, der Parameter VOLUMENAMES wurde jedoch nicht angegeben. Sind Arbeitsdatenträger nicht zulässig, muß der Parameter VOLUMENAMES angegeben werden, um die Datenträger anzugeben, die für den Befehl verwendet werden können.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter VOLUMENAMES angeben. Informationen über die gültigen Parameterwerte für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0706E *Exportbefehl*: **Eine Einheitenklasse muß angegeben werden, wenn nicht PREVIEW=YES angegeben wird.**

Erläuterung: Der Parameter DEVCLASS wurde nicht im Befehl *Exportbefehl* angegeben. Ein DEVCLASS-Wert muß angegeben werden, es sei denn, es wird PREVIEW=YES angegeben.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

ANR0707E *Exportbefehl*: **Der Parameter FILESPACE kann nicht angegeben werden.**

Erläuterung: Der Parameter FILESPACE wurde für den Befehl *Exportbefehl* angegeben, der Parameter FILEDATA wurde jedoch mit NONE angegeben oder wurde nicht angegeben und erhält den Standardwert NONE. Dateibereiche werden nur kopiert, wenn für den Parameter FILEDATA ein anderer Wert als NONE angegeben wurde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter FILEDATA angeben. Informationen über die gültigen Parameterwerte für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0708E *Importbefehl*: **Der Parameter FILESPACE kann nicht angegeben werden, es sei denn, der Parameter FILEDATA gibt an, daß Dateien importiert werden sollen.**

Erläuterung: Der Parameter FILESPACE wurde für den Befehl *Importbefehl* angegeben, der Parameter FILEDATA wurde jedoch mit NONE angegeben oder wurde nicht angegeben und erhält den Standardwert NONE. Dateibereiche werden nur kopiert, wenn für den Parameter FILEDATA ein anderer Wert als NONE angegeben wurde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter FILEDATA angeben. Informationen über die gültigen Parameterwerte für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0709E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Knoten in den angegebenen Domänen registriert.**

Erläuterung: Der Parameter DOMAIN wurde für diesen Befehl angegeben, es wurden jedoch keine Knoten, die dem Knotennamen entsprechen, in den angegebenen Domänen gefunden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Kombination aus Knoten- und Domänennamen angeben. Den Befehl QUERY NODE verwenden, um die Namen der Knoten in den Domänen anzuzeigen, die exportiert werden sollen.

ANR0710E *Befehl*: **Hintergrundprozeß kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der Server-Befehlsprozessor konnte einen Hintergrundprozeß nicht starten, um den Befehl *Befehl* auszuführen.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0711E *Importbefehl*: **Importprozeß konnte nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der Server-Befehlsprozessor konnte einen Hintergrundprozeß nicht starten, um die Importoperation auszuführen.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0712E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter DATES -** *Parameterwert*.

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter DATES im Befehl *Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter DATES angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter DATES für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0713E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter REPLACEDEFS -** *Parameterwert*.

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter REPLACEDEFS im Befehl *Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter REPLACEDEFS angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter REPLACEDEFS für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR0714E *Importbefehl*: **Die Einheitenklasse EXTFILE kann nicht angegeben werden, wenn der Parameter VOLUMENAMES angegeben wird.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Kombination von Parametern für den Befehl *Importbefehl* eingegeben. Die Einheitenklasse EXTFILE kann nicht zusammen mit dem Parameter VOLUMENAMES verwendet werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der korrekten Syntax erneut ausgeben.

ANR0715E *Importbefehl*: **Eine Einheitenklasse muß angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl *Importbefehl* wurde angegeben, er enthält jedoch nicht die Angabe des Parameters DEVCLASS. Der Parameter DEVCLASS muß für diesen Befehl angegeben werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

ANR0716E *Importbefehl*: **Ungültige Exportdaten erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl *Importbefehl* hat ungültige Daten auf den Exportdatenträgern festgestellt, während Server-Informationen importiert werden sollten.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich die geladenen Exportbänder in der korrekten Reihenfolge befinden (in derselben Reihenfolge geladen wurden, in der sie beim Export geladen wurden). Den Befehl erneut ausgeben und die Bänder in der korrekten Reihenfolge laden. Wurde der Parameter VOLUMENAMES angegeben, sicherstellen, daß die Datenträgernamen in dem Befehl in der korrekten Reihenfolge angegeben wurden.

ANR0717E *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - Senden oder Empfangen fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0718E *Export-/Importbefehl*: **Verarbeitung abnormal beendet - Senden oder Empfangen fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird

beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0719E *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da auf dem Server nicht genügend Speicher verfügbar war.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0720E *Befehl*: **Verarbeitung abnormal beendet - zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls wurde beendet, da auf dem Server nicht genügend Speicher verfügbar war.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0721E *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - unerwartetes Verb vom Server empfangen.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0722E *Export-/Importbefehl*: **Verarbeitung abnormal beendet - unerwartetes Verb vom Server empfangen.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0723E *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - Transaktionsfehler.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein Datenbanktransaktionsfehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0724E *Export-/Importbefehl*: **Verarbeitung abnormal beendet - Transaktionsfehler.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein Datenbanktransaktionsfehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0725E *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - Fehler bei Identifikationsüberprüfung.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da

ein Fehler bei der Identifikationsüberprüfung in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0726E *Export-/Importbefehl*: **Verarbeitung abnormal beendet - Fehler bei Identifikationsüberprüfung.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein Fehler bei der Identifikationsüberprüfung in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0727E *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - interner Fehler.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein interner Fehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0728E *Export-/Importbefehl*: **Verarbeitung abnormal beendet - interner Fehler.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Fehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0729E *Importbefehl*: **Syntaxfehler bei Befehl '***Server-Befehl***'.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein interner Syntaxfehler in dem Server festgestellt.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird fortgesetzt, der angegebene Befehl hat jedoch keine Auswirkungen.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Nach Abschluß der Importverarbeitung kann es erforderlich sein, zusätzliche Befehle manuell auszugeben, um die erforderlichen Definitionen abzurufen.

ANR0730E *Importbefehl*: **Interner Fehler bei Befehl '***Server-Befehl***'.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Befehlsfehler in dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0731E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION in exportierten Daten für Knoten** *Knotenname***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für COMPRESSION verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter COMPRESSION für diesen Knoten verwendet wird.

ANR0732E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE in exportierten Daten für Knoten** *Knotenname***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für ARCHDELETE verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter ARCHDELETE für diesen Knoten verwendet wird.

ANR0733E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE in exportierten Daten für Knoten** *Knotenname***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für BACKDELETE verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter BACKDELETE für diesen Knoten verwendet wird.

ANR0734E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION in exportierten Daten - Knoten** *Knotenname* **mit Standardwert für COMPRESSION registriert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für COMPRESSION für diesen Knoten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für COMPRESSION für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0735E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE in exportierten Daten - Knoten** *Knotenname* **mit Standardwert für ARCHDELETE registriert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für ARCHDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ARCHDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0736E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE in exportierten Daten - Knoten** *Knotenname* **mit Standardwert für BACKDELETE registriert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für BACKDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für BACKDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0737E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION in exportierten Daten - vorhandener Wert für COMPRESSION für Knoten** *Knotenname* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für COMPRESSION für diesen Knoten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für COMPRESSION für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0738E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE in exportierten Daten - vorhandener Wert für ARCHDELETE für Knoten** *Knotenname* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für ARCHDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ARCHDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0739E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE in exportierten Daten - vorhandener Wert für BACKDELETE für Knoten** *Knotenname* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für BACKDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für BACKDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0740E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter TYPE in exportierten Daten für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **- BACKUP wird angenommen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Kopiengruppe *Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Auf der Basis anderer Kopiengruppenparameter wird die Kopiengruppenart BACKUP zugeordnet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der zugeordnete TYPE-Wert BACKUP für diese Kopiengruppe korrekt ist.

ANR0741E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter TYPE in exportierten Daten für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **- ARCHIVE wird angenommen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Kopiengruppe *Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Auf der Basis anderer Kopiengruppenparameter wird die Kopiengruppenart ARCHIVE zugeordnet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der zugeordnete TYPE-Wert ARCHIVE für diese Kopiengruppe korrekt ist.

ANR0742E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter TYPE in exportierten Daten für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **- diese Kopiengruppe wird nicht importiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Kopiengruppe *Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Diese Kopiengruppe wird jedoch nicht importiert, da kein Wert für TYPE zugeordnet werden kann.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, diese Kopiengruppe manuell definieren.

ANR0743E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten für Archivierungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*.

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MODE verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter MODE für diese Archivierungskopiengruppe verwendet wird.

ANR0744E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten für Sicherungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*.

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MODE verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter MODE für diese Sicherungskopiengruppe verwendet wird.

ANR0745E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION in exportierten Daten für Archivierungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe***, Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SERIALIZATION verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter SERIALIZATION für diese Archivierungskopiengruppe verwendet wird.

ANR0746E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION in exportierten Daten für Sicherungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe***, Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SERIALIZATION verwendet.

Benutzeraktion: Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter SERIALIZATION für diese Sicherungskopiengruppe verwendet wird.

ANR0747E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten - Archivierungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe***, Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **mit Standardwert für MODE definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für MODE für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MODE für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0748E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten - Sicherungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe***, Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **mit Standardwert für MODE definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für MODE für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MODE für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0749E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION in exportierten Daten - Archivierungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe***, Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **mit Standardwert für SERIALIZATION definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*,

Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für SERIALIZATION für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SERIALIZATION für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0750E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION in exportierten Daten - Sicherungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **mit Standardwert für SERIALIZATION definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für SERIALIZATION für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SERIALIZATION für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0751E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten - vorhandener Wert für MODE für Archivierungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für MODE für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MODE für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0752E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten - vorhandener Wert für MODE für Sicherungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für MODE für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MODE für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0753E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION in exportierten Daten - vorhandener Wert für SERIALIZATION für Archivierungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für SERIALIZATION für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SERIALIZATION für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0754E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION in exportierten Daten - vorhandener Wert für SERIALIZATION für Sicherungskopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname***, Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe***, Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für SERIALIZATION für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SERIALIZATION für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0755E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter ACTION in exportierten Daten für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für ACTION verwendet.

Benutzeraktion: Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter ACTION für diesen Zeitplan verwendet wird.

ANR0756E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, werden die Standardwerte oder die vorhandenen Werte für die Parameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet.

Benutzeraktion: Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß die korrekten Werte für die Parameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS für diesen Zeitplan verwendet werden.

ANR0757E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname***.**

Erläuterung: Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für DAYOFWEEK verwendet.

Benutzeraktion: Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wird.

ANR0758E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter ACTION in exportierten Daten - Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **mit Standardwert für ACTION definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für ACTION für diesen Zeitplan fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ACTION für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0759E *Importbefehl***: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten - Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **mit Standardwerten für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung der Standardwerte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die korrekten Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS

verwendet wurden. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

ANR0760E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten - Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **mit Standardwert für DAYOFWEEK definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0761E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter ACTION in exportierten Daten - vorhandener Wert für ACTION für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für ACTION für diesen Zeitplan fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ACTION für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0762E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten - vorhandene Werte für DURATION, DURUNITS PERIOD und PERUNITS für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **wurden nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung der vorhandenen Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die korrekten Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet wurden. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

ANR0763E *Importbefehl*: **Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten - vorhandener Wert für DAYOFWEEK für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

ANR0764E *Importbefehl*: **Ungültige Sperrstufe beim Importieren von Knoten** *Knotenname* **erkannt - dieser Knoten wird nicht gesperrt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt, der Knoten wird jedoch nicht gesperrt.

Benutzeraktion: Ein Administrator mit entsprechender Berechtigung muß den Befehl LOCK NODE ausgeben, wenn dies erforderlich ist.

ANR0765E *Importbefehl*: **Ungültige Sperrstufe beim Importieren von Administrator** *Administratorname* **erkannt - dieser Administrator wird nicht gesperrt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Administrator *Administratorname* festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt, der Administrator wird jedoch nicht gesperrt.

Benutzeraktion: Ein Administrator mit entsprechender Berechtigung muß den Befehl LOCK ADMIN ausgeben, wenn dies erforderlich ist.

ANR0766E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter TYPE beim Exportieren von Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **erkannt - System versucht, Wert beim Importieren zuzuordnen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in

Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter TYPE für diese Kopiengruppe. Werden diese Daten importiert, versucht das System, einen Wert für den Parameter TYPE auf der Basis von Werten für andere Kopiengruppenparameter zuzuordnen.

Benutzeraktion: Diese Kopiengruppe löschen und erneut definieren, um die ungültigen Daten zu entfernen, und anschließend den Exportbefehl erneut ausführen. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und das System versucht, bei der Importverarbeitung einen Wert für den Parameter TYPE zuzuordnen.

ANR0767E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter MODE beim Exportieren von Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter MODE für diese Kopiengruppe. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MODE verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für MODE für diese Kopiengruppe aktualisieren und den Exportbefehl erneut ausführen. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter MODE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0768E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION beim Exportieren von Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Domäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Name der Maßnahmengruppe*, **Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter SERIALIZATION für diese Kopiengruppe. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SERIALIZATION verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für SERIALIZATION für diese Kopiengruppe aktualisieren und den Exportbefehl erneut ausführen. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter SERIALIZATION kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0769E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter ACTION beim Exportieren von Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter ACTION für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für ACTION verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für den Parameter ACTION für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter ACTION kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0770E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS beim Exportieren von Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird

der Standardwert oder der vorhandene Wert für DURUNITS verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DURUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0771E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter PERUNITS beim Exportieren von Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter PERUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für PERUNITS verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter PERUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0772E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter DAYOFWEEK beim Exportieren von Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für DAYOFWEEK verwendet.

Benutzeraktion: Den Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DAYOFWEEK kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0773E *Exportbefehl*: **Ungültige Sperrstufe beim Exportieren von Administrator** *Administratorname* **erkannt - dieser Administrator wird beim Importieren nicht gesperrt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Administrator *Administratorname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch eine unbekannte Sperrstufe für diesen Administrator. Werden diese Daten importiert, wird der Administrator nicht gesperrt.

Benutzeraktion: Ein Administrator mit entsprechender Berechtigung muß den Befehl LOCK NODE oder UNLOCK NODE ausgeben, um die gewünschte Sperrstufe zu definieren, und anschließend den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit der unbekannten Stufe verwendet werden, und es kann ein Befehl LOCK ADMIN oder UNLOCK ADMIN ausgegeben werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0774E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION beim Exportieren von Knoten** *Knotenname* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter COMPRESSION für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für COMPRESSION verwendet.

Benutzeraktion: Den Parameter COMPRESSION für diesen Knoten aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter COMPRESSION kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0775E *Exportbefehl*: **Ungültige Sperrstufe beim Exportieren von Knoten** *Knotenname* **erkannt - dieser Knoten wird beim Importieren nicht gesperrt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortge-

setzt, die exportierten Daten enthalten jedoch eine unbekannte Sperrstufe für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Knoten nicht gesperrt.

Benutzeraktion: Den Knoten sperren oder entsperren, um die gewünschte Sperrstufe zu erreichen, und anschließend den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit der unbekannten Stufe verwendet werden, und der Knoten kann gesperrt oder entsperrt werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0776E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE beim Exportieren von Knoten** *Knotenname* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter ARCHDELETE für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für ARCHDELETE verwendet.

Benutzeraktion: Den Parameter ARCHDELETE für diesen Knoten aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter ARCHDELETE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0777E *Exportbefehl*: **Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE beim Exportieren von Knoten** *Knoten* **erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

Systemaktion: Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter BACKDELETE für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für BACKDELETE verwendet.

Benutzeraktion: Den Parameter BACKDELETE für diesen Knoten aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter BACKDELETE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

ANR0778E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da die angegebene Einheitenklasse nicht definiert war.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die angegebene Einheitenklasse definiert ist.

ANR0779E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Plattendatenträger angegeben.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da der angegebene Datenträger ein Plattendatenträger und kein Banddatenträger ist.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß alle für den Befehl *Befehl* angegebenen Datenträger Banddatenträger sind.

ANR0780E *Export-/Importbefehl*: **Prozeß abgebrochen - eine Server-DFV-Sitzung konnte nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Aufbauen einer Zwischenspeicher-DFV-Sitzung mit anderen Server-Komponenten festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen. Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0781E *Export-/Importbefehl*: **Prozeß abgebrochen - Server-Anmeldung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Aufbauen einer Zwischenspeicher-DFV-Sitzung mit anderen Server-Komponenten festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0782E *Export-/Importbefehl*: **Prozeß abgebrochen - eine Server-Datenspeichersitzung konnte nicht aufgebaut werden (rc** *Rückkehrcode*).

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Aufbauen einer Sitzung mit den Datenspeicherservices festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0783E *Export-/Importbefehl*: **Prozeß abgebrochen - ein Export-/Importdatenstrom für den Server-Datenspeicher konnte nicht aufgebaut werden (rc** *Rückkehrcode*).

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Aufbauen einer Sitzung mit den Datenspeicherservices festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0784E *Export-/Importbefehl*: **Prozeß abgebrochen - interner Fehler bei der Export-/Importstufe:** *Stufennummer* **erkannt.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler bei der Auswertung der Export-/Importstufe (SERVER, NODE, ADMIN, POLICY) festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0785E *Importbefehl*: **Ungültige Satzart x***Satzart* **aus Exportdaten gelesen.**

Erläuterung: Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Lesen der Daten von den Exportdatenträgern festgestellt. Eine ungültige Satzart *Satzart* wurde während der Leseoperation entdeckt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0786E *Importbefehl*: **Ungültige Exportversion** *Versionsnummer* **in exportierten Daten.**

Erläuterung: Der Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Lesen der Daten von den Exportdatenträgern festgestellt. Eine ungültige Exportversionsnummer (*Versionsnummer*) wurde während der Leseoperation entdeckt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0787E *Importbefehl*: **Importieren des Dateibereichs** *Dateibereichsname* **in Knoten** *Knotenname* **vom Server (***Abbruchursache***) abgebrochen.**

Erläuterung: Der Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Importieren des Dateibereichs *Dateibereichsname* für Client-Knoten *Knotenname* festgestellt. Der Ursachencode *Abbruchursache* wurde entdeckt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0788E *Importbefehl*: **Fehler** *Fehlercode* **beim Importieren von Datenspeicherdaten.**

Erläuterung: Der Importprozeß des Servers hat einen internen Datenspeicherfehler festgestellt. Der Fehlercode *Fehlercode* wurde entdeckt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0789E *Importbefehl*: **Fehler bei Normalisierung der Transaktions-ID zum Senden an den Server.**

Erläuterung: Der Importprozeß des Servers hat einen internen Datenbanktransaktionsfehler beim Importieren von Informationen in die Server-Datenbank festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0790E *Importbefehl*: **Fehler bei der Aufnahme von Datensätzen.**

Erläuterung: Der Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Importieren von Informationen in die Server-Datenbank festgestellt.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0791E *Export-/Importbefehl*: **Protokollfehler - Verb** *"Verbart"* **mit Länge** *Verblänge* **empfangen,** *"erwartete Art"* **erwartet.**

Erläuterung: Der Export- oder Importprozeß des Servers hat einen internen Protokollfehler beim Exportieren von Informationen aus der Server-Datenbank oder beim Importieren von Informationen in die Server-Datenbank festgestellt. Das Verb mit der Art *Verbart* wurde mit einer Länge von *Verblänge* gefunden, obwohl ein Verb mit der Art *erwartete Art* erwartet wurde.

Systemaktion: Der Export- oder Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0792E *Importbefehl*: **Ungültige Kopienart in Berechtigungsregel für einen importierten Dateibereich für Knoten** *Knotenname*, **Dateibereich** *Dateibereichsname* **erkannt - BACKUP wird angenommen.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung für den Befehl *Importbefehl* wurde eine ungültige Kopienart für eine Berechtigungsregel festgestellt, mit der der Zugriff auf Dateibereich *Dateibereichsname* im Knoten *Knotenname* erteilt wird. Berechtigungsregeln geben normalerweise die Kopienarten BACKUP oder ARCHIVE an. Dies ist davon abhängig, ob der Eigner des Dateibereichs anderen Benutzern den Zugriff auf Sicherungsdateien oder den Zugriff auf Archivierungsdateien erteilt. Da die importierten Informationen für die Regel mehrdeutig sind, nimmt der Server an, daß sich die Regel auf Sicherungsdaten bezieht.

Systemaktion: Der Importprozeß wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Benutzer von Knoten *Knotenname* sollte die Zugriffsregeln für den angegebenen Knotennamen abfragen, nachdem der Importprozeß abgeschlossen wurde, und alle Zugriffsregeln korrigieren oder löschen, die fehlerhaft sind oder nicht benötigt werden.

ANR0793E *Export-/Importbefehl*: **Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.**

Erläuterung: Der Server hat während der Ausführung einer Import- oder Exportvoranzeigeoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

Systemaktion: Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Export- oder Importoperation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR0794E *Export-/Importbefehl*: **Verarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.**

Erläuterung: Der Server hat während der Ausführung einer Import- oder Exportoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

Systemaktion: Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Export- oder Importoperation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR0795E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - ungültigen Datenträgernamen angegeben.**

Erläuterung: Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt. Der Fehler ist bei dem Versuch aufgetreten, auf einen Datenträger mit einem ungültigen Namen zuzugreifen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen ausgeben.

ANR0796E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte zuordnen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR0797E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - erforderlicher Datenträger wurde nicht geladen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden. Die Ladeanforderung wurde möglicherweise abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und sicherstellen, daß auf die erforderlichen Datenträger zugegriffen werden kann.

ANR0798E *Importbefehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger kann nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Bei der Importverarbeitung wurde ein Datenträger geladen, der Datenträger kann jedoch nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen. Sicherstellen, daß ein verwendbarer Datenträger angegeben und geladen wird.

ANR0799E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Einen Datenträger angeben, der gerade nicht verwendet wird und der nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOLHISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

ANR0800I *Befehl*: *Befehl* **für Knoten** *Knotenname* **als Prozess** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Eine Dateibereichslöschoperation wurde gestartet, um einen oder mehrere Dateibereiche für den angegebenen Knoten zu löschen. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation als Antwort auf den Befehl DELETE FILESPACE, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl

CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR0801I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **als Prozess** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Der angegebene Client-Knoten hat eine Dateibereichslöschoperation (auf dem Server) gestartet, um einen oder mehrere Dateibereiche zu löschen. Dem Prozeß wurde die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation als Antwort auf eine Anforderung von dem Client-Knoten auszuführen.

Benutzeraktion: Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR0802I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **(Sicherungs-/Archivierungsdaten) für Knoten** *Knotenname* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um den angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß löscht Sicherungs- und Archivierungsobjekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR0803I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **(Sicherungsdaten) für Knoten** *Knotenname* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um Sicherungsobjekte in dem angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden die Sicherungsobjekte für alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß löscht Sicherungsobjekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR0804I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **(Archivierungsdaten) für Knoten** *Knotenname* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um Archivierungsobjekte in dem angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden die Archivierungsobjekte für alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß löscht Archivierungsobjekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR0805I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **abgebrochen:** *Anzahl Objekte* **Objekte gelöscht.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, der gerade Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht hat, wurde durch den Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. Die Anzahl der Objekte, die gelöscht wurden, bevor der Befehl die Operation beendet hat, ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DELETE FILESPACE ausgeben, um verbleibende Objekte in dem Dateibereich zu löschen.

ANR0806I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **abgeschlossen:** *Anzahl Objekte* **Objekte gelöscht.**

Erläuterung: Ein Server-Prozeß, bei dem Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht wurden, wurde abgeschlossen. Die Gesamtzahl der gelöschten Objekte ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0811I **Verfallsprozeß für Client-Bestandsdateien als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Der Server hat die ROLLOFF-Verarbeitung gestartet, um verfallene Client-Sicherungsdateikopien und Client-Archivierungsdateikopien auf der Basis der Verwaltungsklassenmaßnahme, die mit den Dateien verbunden ist, zu entfernen. Die Aufbewahrungs- und Versionsparameter für die Kopiengruppe jeder Datei werden von dem Server verwendet, um zu bestimmen, ob Kopien von dem Server gelöscht werden sollen. Der Verfallsprozeß wurde als Prozeß mit der ID *Prozeß-ID* gestartet und kann mit dem Befehl QUERY PROCESS oder CANCEL PROCESS abgefragt bzw. abgebrochen werden.

Systemaktion: Der Verfallsprozeß kann jetzt abgebrochen werden. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0812I **Verfallsprozess für Bestandsdateien** *Prozess-ID* **abgeschlossen:** *Anzahl Objekte* **Objekte wurden geprüft,** *Anzahl Sicherungsobjekte* **Sicherungsobjekte,** *Anzahl Archivierungsobjekte* **Archivierungsobjekte,** *Anzahl DB-Sicherungsdatenträger* **Datenbanksicherungsdatenträger und** *Anzahl Wiederherstellungsplandateien* **Wiederherstellungsplandateien wurden gelöscht.** *Anzahl Fehler* **Fehler wurden erkannt.**

Erläuterung: Die Server-ROLLOFF-Verarbeitung wurde abgeschlossen. Die Anzahl der auf der Basis der Verwaltungsklassenmaßnahme geprüften und gelöschten Client-Objekte wird in der Nachricht angegeben. Die Gesamtsumme der Fehler wird ebenfalls angegeben. Die Anzahl der DB-Sicherungsdatenträger basiert auf dem Wert, der in SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS angegeben ist. Die Anzahl der gelöschten Wiederherstellungsplandateien basiert auf dem Wert, der in SET DRMRPFEXPIREDAYS angegeben ist. Die ROLLOFF-Verarbeitung des Servers löscht die Datenbanksicherungsdatenträger und Wiederherstellungsplandateien nur, wenn DRM auf dem Server lizenziert ist und die Datenträger oder Plandateien auf den virtuellen Server-zu-Server-Datenträgern erstellt werden.

Systemaktion: Der ROLLOFF-Prozess wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ist die Anzahl Fehler ungleich Null, die Nachrichten prüfen, die möglicherweise im Aktivitätenprotokoll ausgegeben wurden, um die Ursache der Fehler zu bestimmen.

ANR0813I **Verfallsprozeß für Bestandsdateien** *Prozeß-ID* **vor Abschluß abgebrochen:** *Anzahl Objekte* **Objekte wurden geprüft,** *Anzahl Sicherungsobjekte* **Sicherungsobjekte,** *Anzahl Archivierungsobjekte* **Archivierungsobjekte,** *Anzahl DB-Sicherungsdatenträger* **DB-Sicherungsdatenträger und** *Anzahl Wiederherstellungsplandateien* **Wiederherstellungsplandateien wurden gelöscht.** *Anzahl Fehler* **Fehler wurden erkannt.**

Erläuterung: Der Verfallsprozeß für Bestandsdateien wurde von einem Administrator abgebrochen. Es wird die Anzahl Objekte angegeben, die vor dem Abbruch geprüft und gelöscht wurden. Die Gesamtsumme der Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Der Server beendet den Dateiverfallsprozeß.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0814I **Verfallsprozeßwiederholung** *Nummer der Wiederholung* **von** *maximale Anzahl Wiederholungen* **in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden.**

Erläuterung: Die Server-ROLLOFF-Verarbeitung hat einen Fehler bei dem Versuch festgestellt, verfallene Client-Dateikopien aus der Server-Datenbank zu entfernen. Die Operation wird in der angegebenen Anzahl Sekunden wiederholt.

Systemaktion: Der Server wartet, bis die angegebene Anzahl Sekunden erreicht ist, und wiederholt dann die Dateiverfallsoperation.

Benutzeraktion: Verfallsprozeßwiederholungen finden statt, wenn die Server-Datenbank voll ist, das Protokoll voll ist oder nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist, um die Verarbeitung fortzusetzen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um nach Nachrichten zu suchen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden und die die Art des gefundenen Fehlers angeben. Verfügt der Server über keinen weiteren Datenbankbereich, die Befehle DEFINE DBVOLUME und EXTEND DB ausgeben, um der Server-Datenbank Datenträger hinzuzufügen und die Größe der Datenbank zu erweitern. Verfügt der Server über keinen weiteren Protokollspeicherbereich, die Befehle DEFINE LOGVOLUME und EXTEND LOG ausgeben, um dem Server-Protokoll Datenträger hinzuzufügen und die Größe des Protokolls zu erweitern. Verfügt der Server über zu wenig Speicher, dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0815I Verfallsprozeßwiederholung wird ausgeführt.

Erläuterung: Der Server wiederholt gerade eine Operation während der ROLLOFF-Verarbeitung für Client-Dateien. Verfallsprozeßwiederholungen finden statt, wenn die Server-Datenbank voll ist, das Protokoll voll ist oder nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist, um die Verarbeitung fortzusetzen.

Systemaktion: Die ROLLOFF-Operation wird wiederholt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um nach Nachrichten zu suchen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden und die die Art des gefundenen Fehlers angeben. Verfügt der Server über keinen weiteren Datenbankbereich, die Befehle DEFINE DBVOLUME und EXTEND DB ausgeben, um der Server-Datenbank Datenträger hinzuzufügen und die Größe der Datenbank zu erweitern. Verfügt der Server über keinen weiteren Protokollspeicherbereich, die Befehle DEFINE LOGVOLUME und EXTEND LOG ausgeben, um dem Server-Protokoll Datenträger hinzuzufügen und die Größe des Protokolls zu erweitern. Verfügt der Server über zu wenig Speicher, dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0816I Verfallsprozeßwiederholung war erfolgreich.

Erläuterung: Die Verfallsprozeßwiederholung für Client-Dateien wurde gemäß der Verwaltungsklassenmaßnahme erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Server-ROLLOFF-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0818I Warten auf Verfallsprozeßwiederholung aufgrund unzureichender Ressourcen.

Erläuterung: Der Server-Verfallsprozeß wartet darauf, die Verfallsverarbeitung wiederholen zu können, die aufgrund unzureichenden Speichers, unzureichender Datenbankressourcen oder unzureichender Protokollressourcen auf dem Server fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Verfallsverarbeitung wird automatisch wiederholt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um nach Nachrichten zu suchen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden und die die Ressource angeben, die für den Verfallsprozeß nicht verfügbar war. Die fehlenden Ressourcen hinzufügen.

ANR0819I Abbrechen wird ausgeführt

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Verfallsprozeß abgebrochen wurde. Der Prozess wird in Kürze beendet.

Systemaktion: Der Verfallsprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0820I Sortierinformationen für *Anzahl* **Objekte wurden gelöscht.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß hat Sortierinformationen für *Anzahl* Dateien aus der Server-Datenbank gelöscht. Dieser Prozeß wurde während der Initialisierung gestartet, um alle Sortierinformationen zu entfernen, die aus vorherigen Exportoperationen verblieben sind.

Systemaktion: Die tatsächlichen Sicherungs- oder Archivierungsobjekte wurden nicht gelöscht, sondern nur die Informationen, die zum Sortieren dieser Objekte während der vorherigen Exportoperation verwendet wurden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0821E Dateibereichs-ID *Dateibereichs-ID* **ist nicht gültig.**

Erläuterung: Die einem Dateibereich zugeordnete ID liegt außerhalb des gültigen Bereichs.

Systemaktion: Der Dateibereich wird nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0822I *Befehl***: Dateibereich** *Dateibereichsname* **(FSID=***Dateibereichs-ID***) erfolgreich in** *Neuer Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **umbenannt.**

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich wurde in den neuen Namen umbenannt, der für den Knoten angegeben ist. Diese Nachricht wird nach erfolgreicher Ausführung des Befehls RENAME FILESPACE angezeigt.

Systemaktion: Das System benennt den Dateibereich für den Knoten wie angegeben um.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0823E *Befehl*: **Dateibereich** *Dateibereichsname* **kann nicht in** *Neuer Name des Dateibereichs* **umbenannt werden, ein Dateibereich mit diesem Namen ist bereits für Knoten** *Knotenname* **vorhanden.**

Erläuterung: Der Dateibereichsname, der als Zielname für den Befehl angegeben wurde, ist bereits für den angegebenen Knoten vorhanden. Der Befehl schlägt fehl.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem anderen Dateibereichsnamen erneut ausgeben.

ANR0824I **Löschen des Dateibereichs** *Dateibereichsname* **(speicherverwaltete Daten) für Knoten** *Knotenname* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um speicherverwaltete Objekte in dem angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden die speicherverwalteten Objekte für alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß löscht speicherverwaltete Objekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR0826I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **hat einen Transaktionsfehler festgestellt.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, der gerade Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht hat, hat einen Transaktionsfehler festgestellt.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird wiederholt, wenn die maximale Anzahl der Wiederholungen noch nicht überschritten wurde.

Benutzeraktion: Transaktionsfehler geben normalerweise an, dass eine Datenbanksperre während der Dateibereichslöschoperation erkannt wurde. Diese Sperren treten manchmal auf, wenn mehrere Dateibereichslöschoperationen gleichzeitig ausgeführt werden. Es ist keine Aktion erforderlich, es sei denn, DELETE FILESPACE wird beendet, ohne daß die Löschoperation abgeschlossen wurde (siehe Nachricht ANR0828).

ANR0827I **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **wird für Knoten** *Knotenname* **wiederholt.**

Erläuterung: Eine Dateibereichslöschoperation für den angegebenen Knoten wird aufgrund eines Fehlers wiederholt.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird wiederholt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0828W **DELETE FILESPACE** *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **aufgrund eines Transaktionsfehlers vor Abschluß beendet:** *Anzahl Objekte* **Objekte gelöscht.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, der gerade Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht hat, wurde aufgrund eines Transaktionsfehlers vorzeitig beendet. Die Anzahl der Objekte, die vor Beendigung der Operation gelöscht wurden, ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Beendigung dieses Prozesses aufgrund eines Transaktionsfehlers zeigt normalerweise an, dass eine Datenbanksperre während der Dateibereichslöschoperation erkannt wurde. Diese Sperren treten manchmal auf, wenn mehrere Dateibereichslöschoperationen gleichzeitig ausgeführt werden. Der Befehl sollte erneut gestartet werden, wenn weniger Dateibereichslöschoperationen aktiv sind. Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DELETE FILESPACE ausgeben, um verbleibende Dateien in dem Dateibereich (den Dateibereichen) zu löschen.

ANR0829E *Befehl*: **Ungültige Kombination der Parameter TYPE und DATA.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter TYPE und DATA ausgegeben. DATA=IMAGES kann nur bei TYPE=ANY oder TYPE=BACKUP angegeben werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Kombination der Parameter angeben.

ANR0830W **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname*, **verwendet von Knoten** *Knotenname* **in Dateibereich** *Dateibereichsname* **ist nicht mehr aktiv oder hat keine Sicherungskopiengruppe mehr: Standardverwaltungsklassenattribute werden für Verfall verwendet.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server ruft die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Domäne ab und verwendet die Versions- und Aufbewahrungsparameter der zugehörigen Sicherungskopiengruppe, um zu bestimmen, ob Dateikopien als verfallen definiert werden müssen.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe enthält.

ANR0831W **Die Standardverwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname* **hat keine Sicherungskopiengruppe: Aufbewahrungszeitraum wird für Verfall verwendet.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist. Die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Maßnahmendomäne enthält keine Sicherungskopiengruppe; daher verwendet der Server den Wert für den Aufbewahrungszeitraum, der für die angegebene Maßnahmendomäne definiert ist, um zu bestimmen, ob Client-Dateikopien als verfallen definiert und aus der Server-Datenbank entfernt werden müssen.

Systemaktion: Der Server ruft die Werte für den Aufbewahrungszeitraum für die angegebene Domäne ab und bestimmt dann, ob Sicherungsdateikopien als verfallen definiert werden müssen.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe enthält.

ANR0832W **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname***, verwendet von Knoten** *Knotenname* **in Dateibereich** *Dateibereichsname* **ist nicht mehr aktiv oder hat keine Archivierungskopiengruppe mehr: Standardverwaltungsklassenattribute werden für Verfall verwendet.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server ruft die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Domäne ab und verwendet den Aufbewahrungsparameter der zugehörigen Archivierungskopiengruppe, um zu bestimmen, ob Dateikopien als verfallen definiert werden müssen.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe enthält.

ANR0833W **Die Standardverwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname* **hat keine Archivierungskopiengruppe: Aufbewahrungszeitraum wird für Verfall verwendet.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist. Die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Maßnahmendomäne enthält keine Archivierungskopiengruppe; daher verwendet der Server den Wert für den Aufbewahrungszeitraum, der für die angegebene Maßnahmendomäne definiert ist, um zu bestimmen, ob Client-Dateikopien als verfallen definiert und aus der Server-Datenbank entfernt werden müssen.

Systemaktion: Der Server ruft die Werte für den Aufbewahrungszeitraum für die angegebene Domäne ab und bestimmt dann, ob Archivierungsdateikopien als verfallen definiert werden müssen.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICYSET verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe enthält.

ANR0834W **Der Verfallsprozeß für Client-Bestandsdateien kann aufgrund unzureichenden Speichers nicht gestartet werden - Wiederholung in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden.**

Erläuterung: Der Server-Verfallsprozeß wartet auf die Wiederholung einer Operation, die aufgrund unzureichenden Speichers auf dem Server fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Verfallsprozeß wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang

B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0835W **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname* **ist nicht mehr aktiv oder hat keine Sicherungs- oder keine Archivierungskopiengruppe mehr. Standardverwaltungsklasse zum Löschen von** *Anzahl Sicherungsdateien* **Sicherungsdateien und** *Anzahl Archivierungsdateien* **Archivierungsdateien verwendet. Aufbewahrungszeitraum zum Löschen von** *Anzahl Sicherungsdateien* **Sicherungsdateien und** *Anzahl Archivierungsdateien* **Archivierungsdateien verwendet.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Verwaltungsklasse oder eine Sicherungskopiengruppe oder Archivierungskopiengruppe gefunden, die nicht mehr vorhanden ist. Ist eine Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe nicht mehr vorhanden, wird die Anzahl der Client-Sicherungsdateikopien, die unter Verwendung der Standardverwaltungsklasse oder des Aufbewahrungszeitraums gelöscht wurden, in der Nachricht angegeben. Ist eine Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe nicht mehr vorhanden, wird die Anzahl der Client-Archivierungsdateien, die unter Verwendung der Standardverwaltungsklasse oder des Aufbewahrungszeitraums gelöscht wurden, in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Der Server ruft die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Domäne ab und verwendet die Versions- und Aufbewahrungsparameter der zugehörigen Sicherungskopiengruppe oder Archivierungskopiengruppe, um zu bestimmen, ob Dateikopien als verfallen definiert werden müssen. Ist jedoch die erforderliche Sicherungskopiengruppe oder Archivierungskopiengruppe in der Standardverwaltungsklasse nicht vorhanden, verwendet der Server den Aufbewahrungszeitraum für die Domäne.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Verfallsverarbeitung mit der Option QUIET zur Unterdrückung detaillierter Nachrichten gestartet wurde. Die Verfallsverarbeitung kann ohne die Option QUIET gestartet werden, damit detaillierte Nachrichten angezeigt werden, die bestimmte Knoten und Dateibereiche angeben und zwischen Sicherungskopiengruppen und Archivierungskopiengruppen weiter unterscheiden. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe enthält.

ANR0836W **Die Sitzung** *Sitzungs-ID* **für keine Abfragezurückschreibungsverarbeitung (no query restore processing) für Knoten** *Knotenname* **und** *Dateibereichsname* **konnte die Datei** *Dateiname der höheren EbeneDateiname der unteren Ebene* **nicht abrufen. Die Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung für keine Abfragezurückschreibung (no query restore processing) in der angezeigten Sitzung, die den angegebenen Knotennamen und Dateibereich betrifft, konnte die angegebene Datei nicht abgerufen werden. Während des Abrufens dieser Datei ist ein Fehler aufgetreten; die Datei wird daher übersprungen.

Systemaktion: Die keine Abfragezurückschreibungsverarbeitung (no query restore processing) wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers beim Abrufen der Datei bestimmen und den Fehler korrigieren. Sobald der Fehler behoben ist, kann der Client die betreffende übersprungene Datei zurückschreiben.

ANR0837I **Die Ausführungsdauer für das "Als-verfallen-definieren" des Bestandes von** *Anzahl Minuten* **Minuten ist abgelaufen. Die Verarbeitung für das "Als-verfallen-definieren" des Bestandes wird beendet.**

Erläuterung: Ein ADSM-Administrator oder Zeitplan hat den Befehl EXPIRE INVENTORY ... DURATION=xxx ausgegeben, wobei xxx für die Ausführungsdauer der Verfallsverarbeitung des Bestandes in Minuten steht. Die durch xxx definierte Anzahl Minuten wurde erreicht, so daß die Verarbeitung beendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung für das "Als-verfallen-definieren" des Bestandes wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0838I *Befehl***: Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses** *Job-ID* **als Hintergrundprozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses wurde als Server-Hintergrundprozeß mit der angezeigten Prozeß-ID gestartet.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0839E *Befehl***: Keine wiederanlauffähigen Jobs vorhanden. Job** *Job-ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Befehl QUERY ARCHDIRCLEAN wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine Jobs zum Löschen von Archivierungsverzeichnissen gefunden. Die Job-ID lautet 0, wenn im Query-Befehl eine

bestimmte Job-ID angegeben wurde.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0840I *Befehl***: Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses** *Job-ID* **als Vordergrundprozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses wurde als Server-Vordergrundprozeß mit der angezeigten Prozeß-ID gestartet.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0841I **(** *Job-ID* **): Knoten** *Knoten-ID* **wird übersprungen; Knoten wird von Job** *Andere Job-ID* **gelöscht.**

Erläuterung: Der angezeigte Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses überspringt den angezeigten Knoten, weil ein anderer Job (wie angegeben) zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses auf demselben Knoten aktiv ist.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0842I *Befehl***: (***Job-ID* **): Löschen des Archivierungsverzeichnisses abgebrochen -** *Anzahl Knoten* **verarbeitet, letzter Knoten war** *letzter Knoten***.**

Erläuterung: Der angezeigte Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses wurde abgebrochen. Vor dem Abbruch wurde die angezeigte Anzahl Knoten verarbeitet. Der zuletzt verarbeitete Knoten wird ebenfalls angezeigt.

Systemaktion: Die Löschoperation für die Archivierung wird beendet. Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Löschen des Archivierungsverzeichnisses kann durch Angabe des Parameters JOBID im Befehl CLEAN ARCHDIRectories erneut gestartet werden.

ANR0843I *Befehl***: Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses** *Job-ID* **erfolgreich beendet.** *Anzahl Knoten* **Knoten wurden verarbeitet.**

Erläuterung: Ein Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses wurde erfolgreich beendet. Die Job-ID und die Anzahl der verarbeiteten Knoten werden angezeigt.

Systemaktion: Die Löschoperation für das Archivierungsverzeichnis wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0844E *Job-ID* **: Knoten** *Knotenname* **wird übersprungen - Knoten nicht gefunden.**

Erläuterung: Der angezeigte Knotenname wurde vom angezeigten Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses nicht verarbeitet. Der Knoten wurde zu dem Zeitpunkt, als der Job ihn bearbeiten wollte, nicht gefunden.

Systemaktion: Der Knoten wird übersprungen. Andere Knoten werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0845I *Job-ID* **: Knoten** *Knotenname* **wird übersprungen - kein Sicherungs-/Archivierungsknoten.**

Erläuterung: Der angezeigte Knotenname wurde vom angezeigten Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses nicht verarbeitet. Der Knoten war kein Client-Knoten für Sichern/Archivieren.

Systemaktion: Der Knoten wird übersprungen. Andere Knoten werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0846I *Job-ID* **: Gelöscht (** *objIdHi.objIdHi* **) für Knoten (** *Knotenname* **) fsId(** *Dateibereichs-ID* **hl(** *Verzeichnisname Teil 1* **) ll(** *Verzeichnisname Teil 2* **) descr(** *Verzeichnisbeschreibung* **).**

Erläuterung: Der angezeigte Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses hat einen doppelten Verzeichniseintrag gelöscht. Es werden Informationen über den doppelten Eintrag aus der Datenbank angezeigt. Hierzu gehören die zweiteilige Objekt-ID, der Knotenname, die Dateibereichs-ID, der zweiteilige Verzeichnisname und die Beschreibung aus den Archivierungsinformationen.

Systemaktion: Der Eintrag wird gelöscht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0847I *Job-ID***: Verzeichnis gefunden (** *objIdHi.objIdHi* **) für Knoten (** *Knotenname* **) filespace(** *Dateibereich* **) hl(** *Verzeichnisname Teil 1* **) ll(** *Verzeichnisname Teil 2* **) descr(** *Verzeichnisbeschreibung* **).**

Erläuterung: Der angezeigte Job zum Löschen des Archivierungsverzeichnisses hat einen doppelten Verzeichniseintrag gefunden. Es werden Informationen über den doppelten Eintrag aus der Datenbank angezeigt. Hierzu gehören die zweiteilige Objekt-ID, der

Knotenname, der Dateibereichsname, der zweiteilige Verzeichnisname und die Beschreibung aus den Archivierungsinformationen. Das doppelte Verzeichnis wird gelöscht, wenn der Parameter FIX=YES des Befehls CLEAN ARCHDIR angegeben ist. Da FIX=NO angegeben oder als Standardwert verwendet wurde, wird das doppelte Verzeichnis nicht gelöscht.

Systemaktion: Der Eintrag wird nicht gelöscht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0848W **Verfallsprozeß konnte** *Dateityp* **Datei** *Dateiname* **für Knoten** *Knotenname* **und Dateibereich** *Dateibereichsname* **nicht löschen - Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Verfallsprozeß konnte die angegebene Datei nicht löschen. Die Datei wird vom Verfallsprozeß übersprungen.

Systemaktion: Der Verfallsprozeß wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Verfallsprozeß wiederholen, um zu bestimmen, ob die Ursache des Fehlers beim Löschen ein sporadisch auftretender Fehler ist oder ob es sich um einen permanenten Fehler handelt. Wird die Datei nach der Wiederholung des Verfallsprozesses immer noch nicht gelöscht, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0849E *Befehl*: **Für Knoten** *Knotenname* **nicht zulässig - Knoten ist vom Typ SERVER.**

Erläuterung: Der angezeigte Prozeß DELETE FILESPACE wurde nicht gestartet, da der angegebene Knoten vom Typ NODETYPE=SERVER ist. DELETE FILESPACE kann nur für Knoten dieses Typs verarbeitet werden, wenn der Parameter TYPE=SERVER angegeben ist.

Systemaktion: Der Befehl DELETE FILESPACE wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Muß dieser Dateibereich gelöscht werden, den Befehl erneut ausgeben, wobei der Parameter TYPE auf TYPE=SERVER zu setzen ist. Der Parameter TYPE=SERVER ist mit Vorsicht zu verwenden, da hierdurch die Verfügbarkeit von Daten für den Server, zu dem diese Dateien gehören, beeinträchtigt werden kann.

ANR0850E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeßname* **kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der angegebene Prozeß DELETE FILESPACE konnte nicht auf dem Server gestartet werden.

Systemaktion: Der Befehl DELETE FILESPACE wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht gibt normalerweise an, daß auf dem Server nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist. Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0851E **DELETE FILESPACE-Thread für Knoten** *Knotenname* **konnte nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der angegebene Prozeß DELETE FILESPACE konnte nicht auf dem Server gestartet werden. Möglicherweise ist nicht genügend Speicher auf dem Server verfügbar.

Systemaktion: Der Befehl DELETE FILESPACE wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0852E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Dateibereiche für Knoten** *Knotenname* **gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat keine Dateibereiche für den angegebenen Knoten gefunden, die den in dem Befehl angegebenen Namen entsprechen.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl mit Dateibereichsnamen eingeben, die sich auf definierte Dateibereiche für den angegebenen Knoten beziehen. Bei Dateibereichsnamen muß die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Die Dateibereichsnamen unter Verwendung derselben Großbuchstaben und Kleinbuchstaben eingeben, die mit dem auf dem Server definierten Dateibereichsnamen übereinstimmen. Den Befehl QUERY FILESPACE verwenden, um zu bestimmen, welche Dateibereiche für einen Knoten auf dem Server definiert sind.

ANR0853E **Transaktion beim Löschen des Dateibereichs fehlgeschlagen, Prozeß DELETE FILESPACE abgebrochen.**

Erläuterung: Eine Datenbanktransaktion ist fehlgeschlagen, während der Server Dateibereichsdaten gelöscht hat.

Systemaktion: Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0854E Fehler bei der Abfrage der Bestandsdatenbank, Prozeß DELETE FILESPACE abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat während einer Dateibereichslöschoperation einen Fehler bei der Abfrage der Bestandsdatenbank festgestellt.

Systemaktion: Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0855E Server-Protokollspeicherbereich erschöpft, Prozeß DELETE FILESPACE abgebrochen.

Erläuterung: Während einer Dateibereichslöschoperation wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich vergrößert werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE LOGVOLUME Protokolldatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND LOG das Protokoll vergrößern.

ANR0856E Server-Datenbankbereich erschöpft, Prozeß DELETE FILESPACE abgebrochen.

Erläuterung: Während einer Dateibereichslöschoperation wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE DBVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND DB die Datenbank vergrößern.

ANR0857E Fehler bei Zugriff auf Datenspeicher, Prozeß DELETE FILESPACE abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat während einer Dateibereichslöschoperation einen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

Systemaktion: Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0858E Fehler bei Bestandsobjektsuche, Prozeß DELETE FILESPACE abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat während einer Dateibereichslöschoperation einen Fehler beim Zugriff auf die Bestandsdatenbank festgestellt.

Systemaktion: Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0859E Fehler beim Löschen von Datenspeicherobjekten, Prozeß DELETE FILESPACE abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat während einer Dateibereichslöschoperation einen Fehler beim Löschen von Dateikopien aus dem Datenspeicher festgestellt.

Systemaktion: Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0860E Verfallsprozess *Prozess-ID* **aufgrund eines internen Fehlers beendet:** *Anzahl Objekte* **Objekte wurden geprüft,** *Anzahl Sicherungsobjekte* **Sicherungsobjekte,** *Anzahl Archivierungsobjekte* **Archivierungsobjekte,** *Anzahl DB-Sicherungsdatenträger* **Datenbanksicherungsdatenträger und** *Anzahl Wiederherstellungsplandateien* **Wiederherstellungsplandateien wurden gelöscht.** *Anzahl Fehler* **Fehler wurden erkannt.**

Erläuterung: Der Server hat während einer Dateiverfallsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt. Die Anzahl der Dateien, die vor dem Auftreten des Fehlers überprüft und gelöscht wurden, ist in der

Nachricht angegeben. Die Gesamtsumme der Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Der Server beendet den Verfallsprozeß.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0861E Transaktion in Verfallsprozeß fehlgeschlagen, Verfallsprozeß abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat während der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung einen Datenbanktransaktionsfehler festgestellt.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0862E Verfallsverarbeitung ausgesetzt - zu wenig Speicher.

Erläuterung: Der Server hat die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung beendet, da nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0863E Verfallsverarbeitung ausgesetzt - zu wenig Datenbankbereich.

Erläuterung: Der Server hat die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung beendet, da nicht genügend Server-Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE DBVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND DB die Datenbank vergrößern.

ANR0864E Verfallsverarbeitung ausgesetzt - zu wenig Protokollspeicherbereich.

Erläuterung: Der Server hat die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung beendet, da nicht genügend Server-Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE LOGVOLUME Protokolldatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND LOG das Protokoll vergrößern.

ANR0865E Verfallsverarbeitung fehlgeschlagen - interner Server-Fehler.

Erläuterung: Die Verfallsprozeßwiederholung während der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Server beendet die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Verfügt der Server über keinen weiteren Datenbankbereich, die Befehle DEFINE DBVOLUME und EXTEND DB ausgeben, um der Server-Datenbank Datenträger hinzuzufügen und die Größe der Datenbank zu erweitern. Verfügt der Server über keinen weiteren Protokollspeicherbereich, die Befehle DEFINE LOGVOLUME und EXTEND LOG ausgeben, um dem Server-Protokoll Datenträger hinzuzufügen und die Größe des Protokolls zu erweitern. Verfügt der Server über zu wenig Speicher, dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0866E Wiederholungen bei Verfallsverarbeitung fehlgeschlagen - kein Erfolg nach *maximale Anzahl Wiederholungen* **Wiederholungen.**

Erläuterung: Die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung wurde beendet, da im Rahmen der Verarbeitung von Wiederholungen Client-Dateikopien aus der Server-Datenbank nicht als verfallen definiert werden konnten.

Systemaktion: Der Server beendet die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Verfügt der Server über keinen weiteren Datenbankbereich, die Befehle DEFINE DBVOLUME und EXTEND DB ausgeben, um der Server-Datenbank Datenträger hinzuzufügen und die Größe der Datenbank zu erweitern. Verfügt der Server über keinen weiteren Protokollspeicherbereich, die Befehle DEFINE LOGVOLUME und EXTEND LOG ausgeben, um dem Server-Protokoll Datenträger hinzuzufügen und die Größe des Protokolls zu erweitern. Verfügt der Server über zu wenig Speicher, dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0867E Maßnahmendomäne für Knoten *Knotenname* **kann während der Verfallsverarbeitung nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Fehler festgestellt, als Maßnahmeninformationen zu dem angegebenen Knoten abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0868E Verwaltungsklassenname für ID *Verwaltungsklassen-ID* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Fehler festgestellt, als Maßnahmeninformationen abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0869E Maßnahmendomäne für Knoten *Knoten-ID* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Fehler festgestellt, als Maßnahmeninformationen zu dem angegebenen Knoten abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0870E Knotenname für Knoten *Knoten-ID* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Informationen für einen Client-Knoten abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0871E Dateibereichsname für Knoten *Knoten-ID* **kann nicht gefunden werden, Dateibereich** *Dateibereichs-ID***.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Informationen für einen Client-Knoten abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0872E Aufbewahrungszeitraum für Domäne *Domänenname* **konnte nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Werte für den Aufbewahrungszeitraum für die angegebene Maßnahmendomäne abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0873E Ungültige Kopienart bei Verfallsverarbeitung von Dateien festgestellt: *Kopienart-ID*

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Kopiengruppeninformationen abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0874E Sicherungsobjekt *Objekt.ID* **während der Bestandsverarbeitung nicht gefunden.**

Erläuterung: Bei der Bestandsverarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Sicherungsinformationen im Datenspeicher abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung oder die Client-Sitzung(en), und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0875E Archivierungsobjekt *Objekt.ID* **während der Verfallsverarbeitung nicht gefunden.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Archivierungsinformationen im Datenspeicher abgerufen werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0876E Löschen des Datenspeichers während der Verfallsverarbeitung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Informationen aus dem Datenspeicher gelöscht werden sollten.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0877E Kopienart ist nicht BACKUP für Objekt *Objekt.ID*.

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als auf Bestandsinformationen zugegriffen werden sollte.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0878E Eintrag für Sicherungsobjekt *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als auf Bestandsinformationen zugegriffen werden sollte.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0879E **Fehler beim Öffnen der Abfrage des Bestands.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als auf Bestandsinformationen zugegriffen werden sollte.

Systemaktion: Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0880E *Befehl für Dateibereich***: Keine übereinstimmenden Dateibereiche.**

Erläuterung: Der Server hat keine Dateibereichsnamen gefunden, die den in dem Befehl *Befehl für Dateibereich* eingegebenen Angaben entsprechen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY FILESPACE verwenden, um zu bestimmen, welche Dateibereiche auf dem Server definiert sind. Bei Dateibereichsnamen muß die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Den Befehl für den Dateibereich erneut ausgeben und den korrekten Dateibereichsnamen (in der korrekten Schreibweise) angeben.

ANR0881E **Maßnahmenfehler: der Wert für den Aufbewahrungszeitraum für Archivierung konnte für Domäne** *Domänen-ID* **während der Client-Bestandsverarbeitung nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen internen Fehler beim Zugriff auf Maßnahmeninformationen festgestellt.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0882E **Maßnahmenfehler: Maßnahmendomäne für Knoten** *Knotenname* **konnte während der Client-Bestandsverarbeitung nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen internen Fehler beim Zugriff auf Maßnahmeninformationen festgestellt.

Systemaktion: Die Client-Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0883E **Knotenname für Knoten** *Knoten-ID* **kann nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen internen Fehler beim Zugriff auf Client-Knoteninformationen festgestellt.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR0884E **Fehler** *Code* **beim Löschen von Sortierinformationen für** *Anzahl* **Objekte.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß hat einen internen Fehler festgestellt, nachdem Sortierinformationen für *Anzahl* Dateien aus der Server-Datenbank gelöscht wurden. Dieser Prozeß wurde während der Initialisierung gestartet, um alle Sortierinformationen zu entfernen, die aus vorherigen Exportoperationen verblieben sind.

Systemaktion: Die Sicherungs- oder Archivierungsobjekte wurden nicht gelöscht. Es wurden nur die Informationen gelöscht, die zum Sortieren dieser Objekte während der vorherigen Exportoperation verwendet wurden. Der Hintergrundprozeß wurde beendet, bevor alle Sortierinformationen gelöscht wurden. Das System setzt erst dann die Exportverarbeitung für Dateidaten fort, wenn dieses Problem behoben ist.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Dann den Server erneut starten. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0885I *Importbefehl***: Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **für Domäne** *Domänenname* **und Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **wird als Verwaltungsklasse** *Neuer Name der Verwaltungsklasse* **verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Importprozess für den Befehl *Importbefehl* verarbeitet gerade die Maßnahmeninformationen für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Domäne *Domänenname*

und Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*. Die Verwaltungsklasse wird unter dem Namen *Neuer Name der Verwaltungsklasse* importiert. Während der Importverarbeitung müssen Verwaltungsklassen, die als DEFAULT oder GRACE_PERIOD definiert sind, umbenannt werden, damit die Verwaltungsklassen nicht mit vorhandenen Server-Maßnahmenkonventionen in Widerspruch stehen. Bei der Importverarbeitung können dann Dateidaten unter Verwendung der umbenannten Verwaltungsklasse importiert werden.

Systemaktion: Die Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Ein Administrator kann jedoch die Maßnahmendefinitionen für *Neuer Name der Verwaltungsklasse* überprüfen, um sicherzustellen, daß die Verwaltungsklassen bekannt sind, die verwendet werden können, wenn die Maßnahmengruppe, die diese Verwaltungsklasse enthält, aktiviert wird.

ANR0886E **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname*, **verwendet von Knoten** *Knotenname* **in Dateibereich** *Dateibereichsname* **hat keine Sicherungskopiengruppe mit ID** *Kopiengruppen-ID*; **Verfallsverarbeitung erfolgt nicht für Dateien aus diesem Knoten und Dateibereich, die mit dieser Verwaltungsklasse und Kopiengruppen-ID verbunden sind.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie mit einer Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe gefunden, die nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server überspringt die fehlerhaften Dateien.

Benutzeraktion: Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0887E **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname*, **verwendet von Knoten** *Knotenname* **in Dateibereich** *Dateibereichsname* **hat keine Archivierungskopiengruppe mit ID** *Kopiengruppen-ID*; **Verfallsverarbeitung erfolgt nicht für Dateien aus diesem Knoten und Dateibereich, die mit dieser Verwaltungsklasse und Kopiengruppen-ID verbunden sind.**

Erläuterung: Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie mit einer Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe gefunden, die nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server überspringt die fehlerhaften Dateien.

Benutzeraktion: Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0888E **SQL-Befehle können nicht von der Server-Konsole aus ausgegeben werden.**

Erläuterung: Ein SQL-Befehl wurde von der Server-Konsole aus ausgegeben. SQL-Befehle können nicht von der Server-Konsole aus ausgegeben werden, da ihre Ausführung möglicherweise viel Zeit beansprucht und die Server-Konsole zur Steuerung anderer Server-Funktionen zur Verfügung stehen sollte.

Systemaktion: Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Den SQL-Befehl von einem Verwaltungs-Client aus ausgegeben.

ANR0889E **Der Server ist nicht für Funktionen der zentralen Verwaltung lizenziert. Dies schließt die Ausgabe von SQL-Befehlen mit ein.**

Erläuterung: Ein SQL-Befehl wurde ausgegeben, der Server ist jedoch nicht zur Unterstützung der Funktionen der zentralen Verwaltung, einschließlich der SQL-Abfrageunterstützung, lizenziert.

Systemaktion: Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Falls die Lizenz zur zentralen Verwaltung erworben wurde, den Befehl REGISTER LICENSE ausgeben, um die Lizenz auf dem Server zu aktivieren. Falls die Lizenz nicht erworben wurde, sie aber erworben werden soll, den Kundendienst verständigen.

ANR0890I *Export-/Importbefehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet derzeit Informationen zur Optionsgruppendefinition.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0891I *Export-/Importbefehl*: *Anzahl* **Optionsgruppendefinitionen kopiert.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Client-Optionsgruppendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0892I *Exportbefehl*: **Keine übereinstimmenden Optionsgruppen für Export gefunden.**

Erläuterung: Der im Hintergrund laufende Exportprozess hat keine Client-Optionsgruppen für den *Exportbefehl* gefunden.

Systemaktion: Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Optionsgruppen vom Server exportiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0893I **Soll das aktuelle Systemdatum wirklich als gültiges Datum akzeptiert werden?**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl ACCEPT DATE ausgegeben wurde, um zu bestätigen, daß das Systemdatum als gültiges Datum akzeptiert werden soll.

Systemaktion: Der Befehl wartet auf die Bestätigung der Aktion durch den Benutzer.

Benutzeraktion: Ja angeben, wenn das Systemdatum als gültiges Datum akzeptiert werden soll, oder Nein angeben, wenn der Befehl nicht ausgeführt werden soll.

ANR0894I **Aktuelles Systemdatum als gültiges Datum akzeptiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl ACCEPT DATE ausgegeben wurde und das Datum vom Server als gültiges Datum akzeptiert wurde.

Systemaktion: Das aktuelle Systemdatum wird vom Server als gültiges Datum akzeptiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0895E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeßname* **kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der angegebene Prozeß konnte nicht auf dem Server gestartet werden.

Systemaktion: Der angegebene Befehl wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht gibt normalerweise an, daß auf dem Server nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist. Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR0900I **Optionsdatei** *Dateispezifikation* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Bei der Server-Initialisierung liest der Server die Server-Optionsdatei, deren Namen in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: Der Server liest und verarbeitet die Optionen in dieser Datei.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0901W **Ungültige Angabe** *Option* **in Datei** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der genannten Server-Optionsdatei hat der Server eine ungültige Angabe festgestellt. Die ungültige Art der Angabe ist in der Nachricht angegeben. Die Zeilen, die auf diese Nachricht folgen, enthalten weitere Informationen.

Systemaktion: Der Server ignoriert die fehlerhafte Angabe. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt. Für alle fehlenden oder ignorierten Optionen werden die Standardwerte verwendet.

Benutzeraktion: Den Fehler ignorieren oder mit einem Texteditor den Fehler korrigieren und den Server erneut starten.

ANR0902W **Nicht unterstütztes Schlüsselwort in Datei** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der genannten Server-Optionsdatei hat der Server ein ungültiges Schlüsselwort in einer Optionsangabe festgestellt. Die Zeilen, die auf diese Nachricht folgen, enthalten weitere Informationen.

Systemaktion: Der Server ignoriert die fehlerhafte Optionsangabe. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt. Für alle fehlenden oder ignorierten Optionen werden die Standardwerte verwendet.

Benutzeraktion: Den Fehler ignorieren oder mit einem Texteditor den Fehler korrigieren und den Server erneut starten.

ANR0903W **Überzählige Angabe** *Option* **in Datei** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der angegebenen Server-Optionsdatei hat der Server mehr Angaben der genannten Art gefunden als verarbeitet werden können.

Systemaktion: Der Server ignoriert die überzählige Angabe. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Fehler ignorieren oder mit einem Texteditor den Fehler korrigieren und den Server erneut starten.

ANR0904W **Doppelte Angabe** *Option* **in Datei** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der genannten Server-Optionsdatei hat der Server eine doppelte Angabe der genannten Art festgestellt.

Systemaktion: Der Server ignoriert die doppelte Angabe. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Fehler ignorieren oder mit einem Texteditor den Fehler korrigieren und den Server erneut starten.

ANR0905W **Optionsdatei** *Dateispezifikation* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Bei der Server-Initialisierung konnte der Server die angegebene Server-Optionsdatei nicht finden.

Systemaktion: Der Server verwendet für alle Optionen die Standardwerte. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Können die Standardwerte akzeptiert werden, den Fehler ignorieren. Andernfalls eine gültige Server-Optionsdatei in der korrekten Position speichern, eine gültige Optionsdatei in den korrekten Namen umbenennen oder einen Texteditor verwenden, um die korrekte Server-Optionsdatei zu erstellen, und dann den Server erneut starten.

ANR0909E **Zu wenig Speicher, um Optionsdatei zu verarbeiten.**

Erläuterung: Bei der Server-Initialisierung konnte der Server die Server-Optionsdatei aufgrund unzureichenden Speichers nicht verarbeiten.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Mehr Speicher zur Verfügung stellen und den Server erneut starten. Weitere Informationen enthält das *Administratorhandbuch* für die jeweilige Plattform.

ANR0910W **Archivierungseinträge für** *Knotenname* **sind bereits konvertiert.**

Erläuterung: Die Archivierungseinträge für den Knotennamen wurden bereits in den Beschreibungstabellen konvertiert. Sie werden nicht erneut konvertiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um die erneute Konvertierung der Archivierungseinträge für den Knotennamen zu erzwingen, verwenden Sie die Option FORCE=Yes für den Befehl CONVERT ARCHIVE.

ANR0911I **Konvertierung für** *Knotenname* **beendet (***Ergebnis***). Die Beschreibungstabellen enthalten** *Anzahl Objekte* **Verzeichnisse und Dateien,** *Anzahl Objektgruppen* **Objektgruppen. Bei der Konvertierung wurden** *Anzahl Objekte* **Verzeichnisse und Dateien sowie** *Anzahl Objektgruppen* **Objektgruppen eingefügt.**

Erläuterung: CONVERT ARCHIVE wurde für den angegebenen Knoten ausgegeben. Wurde die Verarbeitung erfolgreich abgeschlossen, kann der Knoten jetzt unter Angabe einer Beschreibung ohne Platzhalterzeichen Archivierungsobjekte abfragen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0914E *Diagnose***(***ID***): Eine Anforderung ist fehlgeschlagen, da das Objekt (***Objektname***), Größe (***Größe***) die maximale Größe von** *maximale Größe* **überschreitet.**

Erläuterung: Die Größe des angegebenen Objekts überschreitet die maximale Größe, die für dieses Objekt definiert ist. Der Server kann das neue Objekt nicht bearbeiten.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, warum die Länge des neuen Objekts die maximale Länge überschreitet, die für das Objekt angegeben ist. Reduzieren Sie die Länge des Objekts.

ANR0915E **Sprache** *Sprachenname* **konnte für Nachrichtenformatierung nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Nachrichten-Repository nicht öffnen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird mit dem standardmäßigen Nachrichten-Repository fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß eine gültige Sprache in der Option LANGUAGE der Server-Optionsdatei angegeben ist. Wird die Optionsdatei geändert, den Server erneut starten, um die Änderungen zu aktivieren.

ANR0916I *Produktname***, verteilt durch** *Firma***, ist jetzt für die Verwendung bereit.**

Erläuterung: Der Server hat den Startvorgang beendet und ist jetzt einsatzbereit.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0917W **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) in Domäne** *Domänenname* **aufgrund der Maßnahmenlänge fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Client kann sehr lange Maßnahmen nicht bearbeiten.

Systemaktion: Die Client-Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Client auf die neueste Stufe aufrüsten oder eine Maßnahmengruppe mit weniger Verwaltungsklassen aktivieren.

ANR0918E **Datenträgerbestandsoperation** *Operation* **für Knoten** *Knotenname* **beendet - Sperrkonflikt.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation musste der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die angegebene Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation erneut starten.

ANR0919E **Dateibereichsname** *Dateibereichsname* **mit Länge** *Länge* **wurde für Knoten** *Knotenliste* **gefunden.**

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichsname wurde für die Knoten in der Liste gefunden. Der Name ist nicht zulässig. Der Fehler kann während der Verarbeitung eines Verwaltungsbefehls oder einer Clientanforderung auftreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Tritt der Fehler während der Verarbeitung eines Verwaltungsbefehls auf, wie beispielsweise EXPORT NODE oder RENAME FILESPACE, benennen Sie den Dateibereich für die Knoten in der Liste unter Verwendung eines gültigen Namens um. Tritt der Fehler während der Verarbeitung einer Clientanforderung auf, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ANR0920I **Ablaufverfolgung ist jetzt für Standardausgabe aktiv.**

Erläuterung: Aufgrund eines Befehls TRACE START werden gerade Server-Ablaufverfolgungssätze an das Standardausgabeziel ausgegeben (normalerweise die Server-Konsole).

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0921I **Ablaufverfolgung ist jetzt für Datei** *Dateispezifikation* **aktiv.**

Erläuterung: Aufgrund eines Befehls TRACE START werden gerade Server-Ablaufverfolgungssätze in die angegebene Datei geschrieben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0922I **Ablaufverfolgung beendet.**

Erläuterung: Aufgrund eines Befehls TRACE END werden keine Server-Ablaufverfolgungssätze mehr geschrieben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0923E **Ablaufverfolgung ist inaktiv.**

Erläuterung: Ein Befehl TRACE END wurde eingegeben, die Ablaufverfolgung ist jedoch nicht aktiv.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wird die Ablaufverfolgung gewünscht, die Befehle TRACE ENABLE und TRACE START verwenden, um die Server-Ablaufverfolgung zu aktivieren.

ANR0924E **Ablaufverfolgung ist bereits für Datei** *Dateispezifikation* **aktiv.**

Erläuterung: Ein Befehl TRACE BEGIN wurde eingegeben, die Ablaufverfolgung ist jedoch bereits für die angegebene Datei aktiv.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Kann die aktuelle Ablaufverfolgungsausgabedatei akzeptiert werden, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls den Befehl TRACE END verwenden, um die Ablaufverfolgung zu stoppen, und dann wie gewünscht den Befehl TRACE BEGIN erneut ausgeben.

ANR0925E **Ablaufverfolgung ist bereits für Standardausgabe aktiv.**

Erläuterung: Ein Befehl TRACE BEGIN wurde eingegeben, die Ablaufverfolgung ist jedoch bereits für das Standardausgabeziel aktiv (normalerweise die Server-Konsole).

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Kann das aktuelle Ablaufverfolgungsausgabeziel akzeptiert werden, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls den Befehl TRACE END verwenden, um die Ablaufverfolgung zu stoppen, und dann wie gewünscht den Befehl TRACE BEGIN erneut ausgeben.

ANR0926E Fehlender oder ungültiger TRACE-Befehlsparameter.

Erläuterung: Der ausgegebene Befehl TRACE enthält einen ungültigen Parameter oder im Befehl TRACE fehlt ein erforderlicher Parameter.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Den Befehl mit den korrekten Parametern erneut ausgeben.

ANR0927E Unbekanntes Schlüsselwort für Ablaufverfolgungsklasse - *Klasse***.**

Erläuterung: Ein Befehl TRACE ENABLE wurde eingegeben, der eine unbekannte Ablaufverfolgungsklasse angibt.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Den Befehl TRACE mit der korrekten Klasse erneut ausgeben.

ANR0928E Ablaufverfolgungsdatei *Dateispezifikation* **kann zum Anhängen nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Ein Befehl TRACE BEGIN gibt eine Ausgabedatei an, der Server kann jedoch nicht in diese Datei schreiben.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Datei auf die korrekten Zugriffsberechtigungen überprüfen oder den Befehl TRACE mit einer anderen Ausgabedatei erneut ausgeben.

ANR0929E Zu wenig Speicher zum Aktivieren der Ablaufverfolgung.

Erläuterung: Ein Befehl TRACE BEGIN wurde eingegeben, der Server verfügt jedoch nicht über genügend Speicher, um die Ablaufverfolgung zu aktivieren.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Ist die Ablaufverfolgung erforderlich, dem Server mehr Speicher zur Verfügung stellen. Dann den Server erneut starten.

ANR0936E Sitzung *Sitzungs-ID* **für** *Sitzungsname* **konnte Verb** *Verbname* **nicht senden, weil der Client kein erweitertes Qualifikationsmerkmalsattribut verarbeiten kann.**

Erläuterung: Ein Server wollte das aufgeführte Verb an die angegebene Sitzung senden, aber konnte dies nicht. Das Verb konnte nicht an den Client gesendet werden, weil es erweiterte Informationen über das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene enthält. Das erweiterte Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene wird zum Speichern von Namen mit einer Maximallänge von 512 Bytes verwendet. Der Client, zu dem dieses Verb gesendet werde sollte, unterstützt das erweiterte Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene nicht.

Systemaktion: Das Senden des Verbs an die aufgeführte Sitzung schlägt fehl, und diese Serveroperation wird fehlschlagen und einen Kommunikationsfehler melden.

Benutzeraktion: Die installierte Clientversion der aufgeführten Clientsitzung muss auf TSM Version 5.1.5 oder höher aktualisiert werden, um das erweiterte Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene zu unterstützen.

ANR0940I Abbruchanforderung für Prozeß *Prozeß-ID* **akzeptiert.**

Erläuterung: Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben. Bei einigen Prozessen tritt eine Verzögerung auf, bevor sie beendet werden. Diese Verzögerung kann bei Prozessen, in denen eine ferne Datenversetzung erfolgt, länger andauern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0941I *Befehl***: Abbruch für Prozeß** *Prozeß-ID* **ist bereits anstehend.**

Erläuterung: Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben, eine Abbruchanforderung ist jedoch bereits für diesen Prozeß anstehend.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0942E *Befehl***: Prozeß** *Prozeß-ID* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben, der Prozeß ist jedoch nicht aktiv. Entweder wurde der Prozeß bereits beendet oder es wurde die falsche Prozeßnummer eingegeben.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Wurde die falsche Prozeßnummer eingegeben, den Befehl mit der korrekten Prozeßnummer erneut ausgeben.

ANR0943E *Befehl***: Prozeß** *Prozeß-ID* **konnte nicht abgebrochen werden.**

Erläuterung: Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben, der angegebene Prozeß ist jedoch ein automatischer Prozeß (zum Bei-

spiel Umlagern oder Wiederherstellen), der nicht abgebrochen werden kann.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0944E *Befehl***: Keine aktiven Prozesse gefunden.**

Erläuterung: Ein Befehl QUERY PROCESS wurde eingegeben, es sind jedoch keine Prozesse aktiv.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0945W *DiagnoseID***: Transaktion** *Transaktions-ID* **wurde für Prozeß** *Prozeß-ID* **abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Transaktionsfestschreibung für den angegebenen Prozeß wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR0960I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf Mount-Punkt in Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse***.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf einen Mount-Punkt, der für einen Datenträger in der angegebenen Einheitenklasse verwendet werden kann.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf den Mount-Punkt.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR0961I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf mehrere Mount-Punkte in Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse***.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf mehrere Mount-Punkte, die für einen Datenträger in der angegebenen Einheitenklasse verwendet werden können.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf die Mount-Punkte.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR0962I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf Mount-Punkte in den Einheitenklassen** *Name der Einheitenklasse* **und** *Name der Einheitenklasse***.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf Mount-Punkte, die für einen Datenträger in den beiden angegebenen Einheitenklassen verwendet werden können.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf die Mount-Punkte.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR0963I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf Mount des Eingabedatenträgers** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf den Mount des angegebenen Eingabedatenträgers.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf den Mount.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR0964I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf Mount des Ausgabedatenträgers** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf den Mount des angegebenen Ausgabedatenträgers.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf den Mount.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR0965I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf Mount des Arbeitsdatenträgers.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf den Mount eines Arbeitsdatenträgers.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf den Mount.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR0966I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf Zugriff für Eingabedatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf die Verfügbarkeit des angegebenen Eingabedatenträgers.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf die Verfügbarkeit des Datenträgers.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0967I **Prozeß** *Prozeß-ID* **wartet auf Zugriff für Ausgabedatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf die Verfügbarkeit des angegebenen Ausgabedatenträgers.

Systemaktion: Der Prozeß wartet auf die Verfügbarkeit des Datenträgers.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0969E **Die Server-Datenbank muss formatiert und geladen oder zurückgeschrieben werden, bevor der Server gestartet werden kann.**

Erläuterung: Der Server wurde erneut gestartet, nachdem eine Nullbitabweichung toleriert wurde. Um den Server zu starten, müssen Sie die Datenbank mit einem Prozess wiederherstellen, der DSMSERV FORMAT enthält. Entweder müssen die Datenträger formatiert und muss DSMSERV RESTORE DB ausgeführt werden oder es müssen DSMSERV UNLOADDB gefolgt von der Formatierung und dann DSMSERV LOADDB ausgeführt werden. Verwenden Sie bei dieser Wiederherstellung nicht den Befehl DSMSERV DUMPDB für die Datenbank.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine der Aktionen zur Datenbankwiederherstellung aus.

ANR0980E **Die Server-Datenbank muß mit FIX=YES geprüft werden, bevor der Server gestartet werden kann.**

Erläuterung: Der Server wurde erneut gestartet, nachdem ein Befehl DSMSERV LOADDB ein Datenbankabbild verarbeitet hat, von dem bekannt war, daß es Inkonsistenzen enthält. Um sicherzustellen, daß sich die Datenbank wieder in einem konsistenten Zustand befindet, muß der Befehl AUDITDB ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl DSMSERV AUDITDB FIX=YES ausgeben. Ausführliche Informationen über diesen Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR0981E **Die Server-Datenbank muß zurückgeschrieben werden, bevor der Server gestartet werden kann.**

Erläuterung: Der Server wurde nach einem unvollständigen Zurückschreiben der Datenbank erneut gestartet. Um den Server zu starten, muß die Datenbank mit dem Befehl DSMSERV RESTORE DB zurückgeschrieben werden, damit sie sich in einem konsistenten Zustand befindet.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl DSMSERV RESTORE DB ausgeben. Ausführliche Informationen über diesen Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR0982E **Die Server-Datenbank muß initialisiert werden, bevor die Datenbank geladen werden kann.**

Erläuterung: Die Server-Datenbank muss mit dem Befehl DSMSERV LOADFORMAT initialisiert werden, bevor sie mit dem Parameter LOADDB geladen werden kann. Die Server-Datenbank befindet sich gegenwärtig nicht in einem initialisierten Status.

Systemaktion: Die Server-LOADDB-Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl DSMSERV LOADFORMAT ausgeben. Ausführliche Informationen über diesen Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR0983W **Die Server-Datenbank wurde von einer niedrigeren Version des Server-Programms aufgezeichnet. Der Parameter UPGRADEDB wird benötigt, um den Server zu starten und automatisch den Datenbankinhalt auf die aktuelle Server-Version zu erweitern. Die Installationsanweisungen auf die auszuführenden Sicherungsprozeduren überprüfen, bevor mit der Erweiterung begonnen wird.**

Erläuterung: Beim Starten des Servers hat der Server festgestellt, daß die Datenbankinformationen von einer früheren Version des Server-Programms geschrieben wurden und mit dieser Version nicht kompatibel sind. Um die Server-Datenbank automatisch auf diese Version des Server-Programms zu erweitern, muß beim Starten des Servers der Parameter UPGRADEDB angegeben werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Installationsanweisungen auf spezifische Informationen über Vorsichtsmaßnahmen überprüfen, die möglicherweise ergriffen werden sollen, um die Datenbank zu sichern, bevor sie auf die aktuelle Server-Stufe erweitert wird. Nachdem diese Maßnahmen ergriffen wurden, den Server starten und den Parameter UPGRADEDB angeben. Dieser Parameter muß nur einmal zum Starten des Servers angegeben werden und darf NICHT in automatisierten Programmen verwendet werden, die den Server starten.

ANR0984I **Prozess** *Prozess-ID* **für** *Prozessname* **im** *Verarbeitungsstatus* **um** *Startzeit des Prozesses* **gestartet.**

Erläuterung: Der Prozeß mit angezeigter ID wurde für den durch den Prozeßnamen angezeigten Prozeß gestartet, der im angezeigten Status ausgeführt wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0985I **Prozeß** *Prozeß-ID* **für** *Prozeßname*, **der im** *Prozeßstatus* **ausgeführt wird, mit Beendigungsstatus** *Beendigungsstatus* **um** *Startzeit des Prozesses* **beendet.**

Erläuterung: Der Prozeß mit angezeigter ID, der für den durch den Prozeßnamen angezeigten Prozeß im angezeigten Status ausgeführt wurde, wurde mit dem angezeigten Beendigungsstatus beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Ist der Beendigungsstatus SUCCESS (Erfolg), ist keine Aktion erforderlich. Ist der Beendigungsstatus jedoch FEHLER, sollte der Benutzer das Aktivitätenprotokoll und/oder Ereignisprotokoll überprüfen, um zu versuchen, die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR0986I **Prozess** *Prozess-ID* **für** *Prozessname*, **der im Status** *Verarbeitungsstatus* **ausgeführt wird, hat** *verarbeitete Einträge* **Einträge mit insgesamt** *verarbeitete Byte* **Byte mit Beendigungsstatus** *Beendigungsstatus* **um** *Startzeit des Prozesses* **verarbeitet.**

Erläuterung: Der Prozeß mit angezeigter ID, der für den durch den Prozeßnamen angezeigten Prozeß im angezeigten Status ausgeführt wurde, hat die Verarbeitung der angegebenen Anzahl Einträge und Gesamtzahl Byte mit dem angezeigten Beendigungsstatus beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Ist der Beendigungsstatus SUCCESS (Erfolg), ist keine Aktion erforderlich. Ist der Beendigungsstatus jedoch FEHLER, sollte der Benutzer das Aktivitätenprotokoll und/oder Ereignisprotokoll überprüfen, um zu versuchen, die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR0987I **Prozess** *Prozess-ID* **für** *Prozessname*, **der im Status** *Verarbeitungsstatus* **ausgeführt wird, hat** *verarbeitete Einträge* **Einträge mit dem Beendigungsstatus** *Beendigungsstatus* **um** *Startzeit des Prozesses* **verarbeitet.**

Erläuterung: Der Prozeß mit angezeigter ID, der für den durch den Prozeßnamen angezeigten Prozeß im angezeigten Status ausgeführt wurde, hat die Verarbeitung der angegebenen Anzahl Einträge mit dem angezeigten Beendigungsstatus beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Ist der Beendigungsstatus SUCCESS (Erfolg), ist keine Aktion erforderlich. Ist der Beendigungsstatus jedoch FEHLER, sollte der Benutzer das Aktivitätenprotokoll und/oder Ereignisprotokoll überprüfen, um zu versuchen, die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR0988I **Prozess** *Prozess-ID* **für** *Prozessname*, **der im Status** *Verarbeitungsstatus* **ausgeführt wird, hat** *verarbeitete Byte* **Byte mit dem Beendigungsstatus** *Beendigungsstatus* **um** *Startzeit des Prozesses* **verarbeitet.**

Erläuterung: Der Prozeß mit angezeigter ID, der für den durch den Prozeßnamen angezeigten Prozeß im angezeigten Status ausgeführt wurde, hat die Verarbeitung der angegebenen Anzahl Byte mit dem angezeigten Beendigungsstatus beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Ist der Beendigungsstatus SUCCESS (Erfolg), ist keine Aktion erforderlich. Ist der Beendigungsstatus jedoch FEHLER, sollte der Benutzer das Aktivitätenprotokoll und/oder Ereignisprotokoll überprüfen, um zu versuchen, die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR0989E **Die Server-Datenbank muß geladen oder zurückgeschrieben werden, bevor der Server gestartet werden kann.**

Erläuterung: Der Server wird nach der Ausführung des Befehls LOADFORMAT erneut gestartet. Zum Starten des Servers muss die Datenbank geladen werden, indem der Befehl DSMSERV LOADDB oder DSMSERV RESTORE DB ausgegeben wird.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl DSMSERV LOADDB oder DSMSERV RESTORE DB ausgeben. Ausführliche Informationen über diese Befehle enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR0990I **Server-Neustart-Wiederherstellung wird ausgeführt.**

Erläuterung: Der Server wurde nach einem Stopp oder Systemfehler erneut gestartet. Falls erforderlich, führt der Server eine Wiederherstellung durch, um das System wieder in einen konsistenten Zustand zu bringen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0991I *Server* **Systemabschluß beendet.**

Erläuterung: Aufgrund eines Befehls HALT hat der Server oder Speicheragent die Beendigungsverarbeitung abgeschlossen.

Systemaktion: Der Server oder Speicheragent wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0992I Server-Installation abgeschlossen.

Erläuterung: Die Server-Installation wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Server steht jetzt für den normalen Betrieb zur Verfügung.

Systemaktion: Der Server beendet den Installationsprozeß.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0993I Server-Initialisierung abgeschlossen.

Erläuterung: Der Server wurde nach einem Stopp oder Systemfehler erneut gestartet. Der Server kann jetzt den normalen Betrieb wiederaufnehmen.

Systemaktion: Der Server beendet die Initialisierung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR0994W Dieser Server wurde nicht korrekt installiert.

Erläuterung: Der Server wurde für den normalen Betrieb gestartet, er wurde jedoch noch nicht installiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Den Server vor dem Starten korrekt installieren.

ANR0995W Diese Version des Server-Programms befindet sich auf einer niedrigeren Stufe als die Informationen auf der Platte; eine neuere Version des Programms verwenden.

Erläuterung: Beim Starten des Servers hat der Server festgestellt, daß die Platteninformationen von einer späteren Version des Server-Programms geschrieben wurden. Diese Version des Server-Programms sollte nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Eine Version des Server-Programms starten, die sich auf derselben Stufe wie das zuvor verwendete Server-Programm befindet.

ANR0996W Die Informationen auf der Platte wurden von einer niedrigeren Version des Server-Programms aufgezeichnet; eine Reinstallation ist erforderlich, um diese Version verwenden zu können.

Erläuterung: Beim Starten des Servers hat der Server festgestellt, daß die Platteninformationen von einer früheren Version des Server-Programms geschrieben wurden und mit dieser Version nicht kompatibel sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Diese Version des Servers installieren, um die Informationen auf die Stufe des verwendeten Programms anzuheben.

ANR1000I Umlagerungsprozeß *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **gestartet.**

Erläuterung: Da der obere Umlagerungsschwellenwert für den angegebenen Speicherpool überschritten wurde, wurde ein Prozeß gestartet, um Dateien aus dem Speicherpool umzulagern.

Systemaktion: Daten werden aus diesem Speicherpool in den nächsten (Ziel) Pool versetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1001I Umlagerungsprozeß *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet.**

Erläuterung: Ein Umlagerungsprozeß für den genannten Speicherpool wurde beendet. Diese Aktion kann auftreten, wenn der untere Umlagerungsschwellenwert für den Speicherpool erreicht wurde oder wenn keine weiteren Knoten mit Dateien vorhanden sind, die umgelagert werden sollen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1002I Umlagerung für Speicherpool *Speicherpoolname* **wird in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden wiederholt.**

Erläuterung: Aufgrund eines Fehlers bei der Umlagerung für den genannten Speicherpool, hat sich die Umlagerung verzögert; sie wird jedoch nach Ablauf des angegebenen Zeitraums wiederholt.

Systemaktion: Der Server wartet, bis der angegebene Zeitraum abgelaufen ist, und wiederholt dann die Umlagerung für den Speicherpool. Diese Verzögerung gilt für einen einzelnen Umlagerungsprozeß. Nach einer Anzahl nicht erfolgreicher Wiederholungen bricht der Server automatisch den Prozeß ab. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Fehlerbedingung

korrigieren, die zu der verzögerten Umlagerung geführt hat.

ANR1003I Wiederholungsintervall für Umlagerung beendet; Umlagerungsstatus für Speicherpool *Speicherpoolname* **wird überprüft.**

Erläuterung: Da sich die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool aufgrund eines Fehlers verzögert hat, hat das System auf die Wiederholung der Umlagerung gewartet. Die Wartezeit ist beendet, und das System wiederholt jetzt die Umlagerung.

Systemaktion: Der Umlagerungsprozeß für den Speicherpool wird wiederaufgenommen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1004I Server-Formatierung beendet; Datenbank kann jetzt geladen werden.

Erläuterung: Die Server-Formatierung wurde erfolgreich beendet. Die Datenbank kann jetzt geladen werden, indem der Befehl DSMSERV LOADDB oder DSMSERV RESTORE DB ausgegeben wird.

Systemaktion: Der Server beendet die Formatierungsverarbeitung.

Benutzeraktion: Der Befehl DSMSERV LOADDB oder DSMSERV RESTORE DB muss zum Laden der Datenbank verwendet werden, bevor der Server verwendet werden kann. Ausführliche Informationen über diese Befehle enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR1020W Umlagerungsprozeß *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde ein Prozeß, der die Umlagerung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Der Umlagerungsprozeß wird beendet. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1021W Umlagerungsprozeß *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1022W Umlagerungsprozeß *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren.

ANR1023W Umlagerungsprozeß *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren.

ANR1024W Umlagerungsprozeß *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung korrigieren.

ANR1025W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - zu wenig Speicherbereich im untergeordneten Speicherpool.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server die Daten nicht aus dem Speicherpool versetzen, da im nächsten Speicherpool nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar war.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Weiteren Speicherbereich im nächsten Speicherpool zur Verfügung stellen oder den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um als nächsten Speicherpool einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich zu definieren.

ANR1026W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Datei kann aufgrund der Größe nicht in den untergeordneten Speicherpool versetzt werden.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server die Daten nicht aus dem Speicherpool versetzen, da eine Datei die für den nächsten Speicherpool zulässige Größe überschreitet.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um die maximal zulässige Dateigröße für den nächsten Speicherpool zu ändern oder als nächsten Speicherpool einen anderen Speicherpool zu definieren.

ANR1027W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, daß auf dem Server nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

ANR1028W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR1029W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt.

ANR1030W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server einen Thread für den Umlagerungsprozeß nicht starten.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR1031W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß

wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR1032W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1033W **Umlagerungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Transaktion abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

ANR1034W **Auf Datenträger** *Datenträgername* **gespeicherte Dateien können nicht umgelagert werden - Datenträger ist abgehängt oder Zugriffsmodus ist "unavailable" oder "destroyed".**

Erläuterung: Während der Umlagerung konnten Dateien auf dem angegebenen Datenträger nicht umgelagert werden, weil entweder der Datenträger abgehängt wurde oder der Zugriffsmodus des Datenträgers keine Umlagerung zugelassen hat.

Systemaktion: Der Server setzt die Umlagerungsverarbeitung fort, überspringt jedoch Dateien, die auf dem angegebenen Datenträger gespeichert sind.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Befehl VARY ON oder UPDATE VOLUME für diesen Datenträger verwenden.

ANR1040I **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername***, Speicherpool** *Speicherpoolname* **(Prozeßnummer** *Prozeß-ID***) gestartet.**

Erläuterung: Der Prozentsatz des wiederherstellbaren Speicherbereichs auf dem angegebenen Datenträger hat den für die Speichergruppe angegebenen Wiederherstellungsprozentsatz erreicht; als Ergebnis werden Daten von dem Datenträger auf einen anderen Datenträger versetzt, so daß der Datenträger erneut verwendet werden kann.

Systemaktion: Der Server startet die Speicherbereichswiederherstellung für den Datenträger.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1041I **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet.**

Erläuterung: Die Speicherbereichswiederherstellung für den genannten Datenträger wurde abgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1042I **Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **wird in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden wiederholt.**

Erläuterung: Aufgrund eines Fehlers wurde die Speicherbereichswiederherstellung für den genannten Speicherpool gestoppt; sie wird jedoch nach Ablauf des angegebenen Zeitraums wiederholt. Nach einer Anzahl nicht erfolgreicher Wiederholungen wird der Prozeß automatisch abgebrochen.

Systemaktion: Das System wartet, bis der angegebene Zeitraum abgelaufen ist, und wiederholt dann die Speicherbereichswiederherstellung für den Speicherpool.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Fehlerbedingung korrigieren, die die Speicherbereichswiederherstellung gestoppt hat.

ANR1043I **Wiederholungsintervall für Speicherbereichswiederherstellung beendet; Datenträgerwiederherstellungsstatus für Speicherpool** *Speicherpoolname* **wird überprüft.**

Erläuterung: Da die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool aufgrund eines Fehlers gestoppt wurde, hat das System auf die Wiederholung der Operation gewartet. Die Wartezeit ist beendet, und das System kann jetzt die Speicherbereichswiederherstellung wiederholen.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung für den Pool beginnt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1044I **Austauschbarer Datenträger** *Datenträgername* **für Speicherbereichswiederherstellung erforderlich.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

Systemaktion: Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

ANR1060W **Fehler beim Einleiten der Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **- Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool einzuleiten, mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Wiederherstellung wiederholt.

ANR1061W **Fehler beim Einleiten der Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **- zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Bei einem Versuch, die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool einzuleiten, wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR1062W **Fehler beim Einleiten der Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **- interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Bei einem Versuch, die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool einzuleiten, wurde ein interner Server-Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1063I **Gesamtsicherung des NAS-Knotens** *Knotenname***, Dateisystem** *Dateisystem***, als Prozess** *Prozess-ID* **von Administrator** *Administrator* **gestartet.**

Erläuterung: Eine Gesamtsicherung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1064I **Differenzsicherung des NAS-Knotens** *Knotenname***, Dateisystem** *Dateisystem***, als Prozess** *Prozess-ID* **von Administrator** *Administrator* **gestartet.**

Erläuterung: Eine Differenzsicherung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Nur Dateien, die sich seit der letzten Gesamtsicherung geändert haben, werden verarbeitet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1065I **Zurückschreibung des NAS-Knotens** *Knotenname***, Dateisystem** *Dateisystem***, als Prozess** *Prozess-ID* **von Administrator** *Administrator* **gestartet. Ein vollständiges Abbild dieses Dateisystems wird an Zielort** *Zielort* **zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Eine Zurückschreibung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet. Die Zurückschreibung wird unter Verwendung eines vollständigen Abbilds dieses Dateisystems ausgeführt. Das Dateisystem wird an dem angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1066I **Zurückschreibung des NAS-Knotens** *Knotenname***, Dateisystem** *Dateisystem***, als Prozess** *Prozess-ID* **von Administrator** *Administrator* **gestartet. Es werden ein vollständiges Abbild und ein Differenzabbild dieses Dateisystems an Zielort** *Zielort* **zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Eine Zurückschreibung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet. Die Zurückschreibung wird unter Verwendung eines vollständigen Abbilds und eines Differenzabbilds dieses Dateisystems ausgeführt. Das Dateisystem wird an dem angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1067I *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet.**

Erläuterung: Die angegebene Operation ist abgeschlossen.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1068W *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Prozess abgebrochen.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation wurde ein Hintergrundprozess abgebrochen.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1069E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - nicht genügend Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1070E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Schreibfehler festgestellt.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation konnte der Prozess aufgrund von Schreibfehlern nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Fehler korrigieren und die Operation erneut starten.

ANR1071E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Lesefehler festgestellt.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation konnte der Prozess aufgrund von Lesefehlern nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Fehler korrigieren und die Operation erneut starten.

ANR1072E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - nicht genügend Speicherbereich im Zielspeicherpool.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation war nicht genügend Speicherbereich in dem Zielspeicherpool verfügbar.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Mehr Speicherbereich in dem Speicherpool verfügbar machen und die Operation erneut starten.

ANR1073E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation hatte der Server nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

ANR1074E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation war auf dem Server nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR1075E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Sperrkonflikt.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation musste der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation erneut starten.

ANR1076E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation steht nicht genügend Speicher auf dem Server zur Verfügung.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann die Operation erneut starten.

ANR1077E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Transaktion abgebrochen.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

ANR1078E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - interner Serverfehler erkannt.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1079I **Serverunabhängige Sicherung von Knoten** *Knotenname***, Dateisystem** *Dateisystem***, als Prozess** *Prozess-ID* **von Administrator** *Administrator* **gestartet.**

Erläuterung: Der Administrator leitet eine serverunabhängige Sicherung des Dateisystems des Knotens ein.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1080W **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde der Prozeß, der die Wiederherstellung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1081W **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1082W **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1083W **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Wiederherstellung verhindert haben.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Lesefehler bestimmen und korrigieren.

ANR1084W **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Wiederherstellung verhindert haben.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wieder-

holungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler bestimmen und korrigieren.

ANR1085W Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren.

ANR1086W Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicherbereich im Speicherpool.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger hat der Server festgestellt, daß keine Daten von dem Datenträger versetzt werden können, da auf anderen Datenträgern in dem Speicherpool zu wenig Speicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Für andere Datenträger in dem Speicherpool weiteren Speicherbereich zur Verfügung stellen.

ANR1087W Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

ANR1088W Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR1089W Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Wiederherstellung wiederholt.

ANR1090W Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte der Server einen Thread für den Wiederherstellungsprozeß nicht starten.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Wiederherstellung wiederholt. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR1091W Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR1092W **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1093W **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Transaktion abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

ANR1094E **Ungültiger Zielspeicherpool** *Speicherpoolname* **zum Speichern eines Objekts mit der Einheit zum Versetzen von Daten** *Einheit zum Versetzen von Daten* **angegeben.**

Erläuterung: Beim Versuch, ein Objekt mit der angegebenen Einheit zum Versetzen von Daten zu speichern, hat der Server festgestellt, dass der angegebene Speicherpool für diese Operation ungültig ist. Der angegebene Speicherpool wird verwendet, da er als Kopiengruppenzielort der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

Dieser Speicherpool kann aus einem der folgenden Gründe ungültig sein:

- Der Speicherpool ist nicht definiert
- Der Speicherpool ist ein Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff und diese Operation erfordert einen Speicherpool mit sequenziellem Zugriff
- Der Speicherpool ist kein primärer Speicherpool
- Der Speicherpool hat das Datenformat NATIVE oder NONBLOCK, das für diese Operation nicht unterstützt wird
- Der Speicherpool hat kein Datenformat NONBLOCK, das für serverunabhängige Operationen erforderlich ist
- Das Datenformat des Speicherpools stimmt nicht mit dem Datenformat der Einheit zum Versetzen von Daten überein

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist normalerweise auf ein Konfigurationsproblem mit dem Speicherpool oder mit der Maßnahme hin. Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool für diese Operation über korrekte Attribute, einschließlich Datenformat, verfügt. Überprüfen Sie die Kopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse. Ist der Zielort nicht korrekt, ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse zu oder ändern Sie den Zielort in der Kopiengruppe und aktivieren Sie die geänderte Maßnahme. Prüfen Sie auch, ob Sie einen neuen Speicherpool oder eine neue Einheit zum Versetzen von Daten definieren müssen.

ANR1095E **Operation der Einheit zum Versetzen von Daten für Knoten** *Knotenname* **und Dateibereich** *Dateibereichsname* **kann nicht gestartet werden - eine Operation mit diesem Knoten und Dateibereich wird bereits ausgeführt.**

Erläuterung: Die Verwendung einer Einheit zum Versetzen von Daten wurde angefordert, um eine Operation mit dem angegebenen Knoten und Dateibereich auszuführen. Der angegebene Dateibereich wurde entweder als Quelle für eine Sicherungsoperation oder als Zielort für eine Operation zum Zurückschreiben angegeben. Eine Operation der Einheit zum Versetzen von Daten für diesen Knoten und Dateibereich wird jedoch bereits ausgeführt; der angegebene Dateibereich ist entweder die Quelle für eine gegenwärtig ausgeführte Sicherungsoperation oder der Zielort für eine gegenwärtig ausgeführte Operation zum Zurückschreiben. Um mögliche Konflikte zu vermeiden, wird die neue Operation nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die aktuelle Operation muss abgeschlossen werden, bevor eine neue Operation für diesen Knoten und Dateibereich gestartet wird.

ANR1096E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Fehler korrigieren und die Operation erneut starten.

ANR1097E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Fehler korrigieren und die Operation erneut starten.

ANR1098E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Datei während des Abrufens aus Datenspeicher gelöscht.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation wurde eine Datei beim Abrufen aus dem Datenspeicher gelöscht.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1099E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation konnte der Server einen Thread nicht starten.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Der Fehler kann auf unzureichenden Speicher hinweisen. Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann die Operation erneut starten.

ANR1100I **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername***, Speicherpool** *Speicherpoolname* **(Prozessnummer** *Prozess-ID***) gestartet.**

Erläuterung: Da der obere Umlagerungsschwellenwert für den angegebenen Speicherpool überschritten wurde, beginnt die Umlagerung der Dateien von dem angegebenen Datenträger.

Systemaktion: Das System überträgt die Daten von diesem Datenträger in den nächsten (Ziel) Pool.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1101I **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet.**

Erläuterung: Da der untere Umlagerungsschwellenwert für den angegebenen Speicherpool erreicht wurde, wird die Umlagerung der Dateien von dem angegebenen Datenträger beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1102I **Austauschbarer Datenträger** *Datenträgername* **für Umlagerung erforderlich.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

Systemaktion: Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

ANR1103E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - Ein-/Ausgabefehler für serverunabhängige Operation festgestellt.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation wurden Ein-/Ausgabefehler festgestellt, die das Fortsetzen der Operation verhindert haben.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie vorherige Nachrichten auf Informationen zur Fehlerbestimmung.

ANR1104E *Operation* **Prozess** *Prozess-ID* **beendet - NDMP-Sitzungsfehler festgestellt.**

Erläuterung: Während der angegebenen Operation hat die NDMP-Sitzung mit dem NAS-Dateiserver Fehler gemeldet, die die Fortsetzung der Operation verhindert haben.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die NDMP-Protokolle für den NAS-Dateiserver, korrigieren Sie (falls möglich) die Fehler und starten Sie die Operation erneut.

ANR1115W **Fehler beim Einleiten der Umlagerung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **- Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool zu starten, mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt.

ANR1116W **Fehler beim Einleiten der Umlagerung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **- zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool zu starten, wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der

Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR1117W Fehler beim Einleiten der Umlagerung für Speicherpool *Speicherpoolname* **- interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool zu starten, hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1120W Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde der Prozeß, der die Umlagerung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Der Umlagerungsprozeß wird beendet. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1121W Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1122W Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1123W Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren.

ANR1124W Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren.

ANR1125W Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren.

ANR1126W Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicherbereich in untergeordneten Speicherpools.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da im nächsten Speicherpool nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar war.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Weiteren Speicherbereich im nächsten Speicherpool zur Verfügung stellen oder den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um als nächsten

Speicherpool einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich zu definieren.

ANR1127W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Datei kann aufgrund der Größe nicht in den untergeordneten Speicherpool versetzt werden.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da eine Datei die für den nächsten Speicherpool zulässige Größe überschreitet.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um die maximal zulässige Dateigröße für den nächsten Speicherpool zu ändern oder als nächsten Speicherpool einen anderen Speicherpool zu definieren.

ANR1128W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß auf dem Server nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

ANR1129W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu wenig Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR1130W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt.

ANR1131W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte der Server einen Thread für den Umlagerungsprozeß nicht starten.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR1132W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR1133W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1134W **Umlagerung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - nicht genügend Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte im nächsten Speicherpool zuordnen.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1135W **Umlagerung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Transaktion abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

ANR1140I **Datenversetzungsprozeß für Datenträger** *Datenträgername* **(Prozeß-ID** *Prozeß-ID***) gestartet.**

Erläuterung: Aufgrund eines Befehls MOVE DATA wird ein Prozeß begonnen, bei dem Daten von dem angegebenen Datenträger versetzt werden.

Systemaktion: Der Server versetzt alle Daten von dem Datenträger.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1141I **Datenversetzungsprozeß für Datenträger** *Datenträgername* **beendet.**

Erläuterung: Die Ausführung des Befehls MOVE DATA für den angegebenen Datenträger wurde abgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1142I **Daten für Kollokations-Cluster** *Clusternummer* **von** *Gesamtzahl der Cluster* **auf Datenträger** *Datenträgername* **werden versetzt.**

Erläuterung: Aufgrund eines Befehls MOVE DATA werden Daten von dem angegebenen Datenträger auf neue Datenträger versetzt; die Nachricht zeigt die Gesamtzahl der Cluster (Datenobjekte) auf dem Datenträger sowie den aktuellen Cluster, der gerade verarbeitet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1143W **Datenversetzungsprozeß für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde der Prozeß, der die Datenversetzung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1144W **Datenversetzungsprozeß für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1145W **Datenversetzungsprozeß für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1146W **Datenversetzungsprozeß für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Datenversetzung verhindert haben.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren und dann den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1147W **Datenversetzungsprozeß für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Datenversetzung verhindert haben.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren und dann den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1148W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren.

ANR1149W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicherbereich im Zielspeicherpool.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da im Zielspeicherpool nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar war.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Weiteren Speicherbereich im nächsten Speicherpool zur Verfügung stellen oder einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich angeben und den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1150W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Datei kann aufgrund der Größe nicht in den Zielspeicherpool versetzt werden.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da eine Datei die für den nächsten Speicherpool zulässige Größe überschreitet.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um die maximal zulässige Dateigröße für den nächsten Speicherpool zu ändern oder als nächsten Speicherpool einen anderen Speicherpool zu definieren, und dann den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1151W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß zu wenig Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

ANR1152W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß zu wenig Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR1153W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1154W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte der Server einen Thread für den Umlagerungsprozeß nicht starten.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR1155W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1156W Datenversetzungsprozeß für Datenträger *Datenträgername* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1157I Austauschbarer Datenträger *Datenträgername* **ist für Versetzungsvorgang erforderlich.**

Erläuterung: Beim Versetzen von Daten oder beim Versetzen von Knotendaten hat der Server festgestellt, dass der angegebene austauschbare Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

Systemaktion: Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

ANR1160W Transaktion für Datenträger *Datenträgername* **abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1161W Datenversetzung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername*: **Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Während der Datenversetzung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Die beschädigte Datei wird nicht versetzt.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird. Befindet sich dieser Datenträger in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopienspeicherpool gesichert wurde, sollte mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, beschädigte Dateien zurückzuschreiben.

ANR1162W Speicherbereichswiederherstellung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername*: **Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Während der Speicherbereichswiederherstellung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Die beschädigte Datei wird nicht versetzt.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird. Befindet sich dieser Datenträger in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopienspeicherpool gesichert wurde, sollte mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, beschädigte Dateien zurückzuschreiben.

ANR1163W Offsite-Datenträger *Datenträgername* **enthält noch Dateien, die nicht versetzt werden konnten.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls MOVE DATA oder während der Speicherbereichswiederherstellung hat der Server festgestellt, daß der angegebene Offsite-Datenträger eine oder mehrere Dateien enthielt, die nicht versetzt werden konnten. Eine oder mehrere Dateien konnten nicht von den anderen verfügbaren Datenträgern kopiert werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Nach Nachrichten suchen, die angeben, warum die Dateien nicht versetzt werden konnten. Zum Abschließen der Operation zum Versetzen stehen mehrere Optionen zur Verfügung:

- Den Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definieren und den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben, um den Speicherbereich auf dem Datenträger wiederherzustellen.

- Die Primärdatenträger verfügbar machen und den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben, um den Speicherbereich auf dem Datenträger wiederherzustellen.
- Die Dateien mit dem Befehl DELETE VOLUME löschen.

ANR1165E **Datenintegritätsfehler für Datei in Speicherpool** *Speicherpoolname* **erkannt: Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Der Server hat einen Datenintegritätsfehler für die angegebene Datei erkannt.

Systemaktion: Die Datei wird in der Server-Datenbank als beschädigt gekennzeichnet. Auf die Datei wird in zukünftigen Operationen nicht zugegriffen. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wird das gesamte Aggregat als beschädigt gekennzeichnet. Ist eine verwendbare Kopie der Datei in einem anderen Speicherpool vorhanden, kann in zukünftigen Operationen, in denen die Datei verwendet wird, auf diese Kopie zugegriffen werden.

Benutzeraktion: Ist der angegebene Speicherpool ein primärer Speicherpool und ist eine verwendbare Kopie der Datei in einem Kopienspeicherpool vorhanden, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird. Ist der angegebene Speicherpool ein Kopienspeicherpool, besteht die Möglichkeit, daß die primäre Kopie der Datei verwendbar ist, aber nicht darauf zugegriffen wurde, da der Zugriffsmodus für den primären Speicherpool oder den Datenträger nicht verfügbar ist. Ist dies der Fall, kann der Zugriff auf die primäre Kopie der Datei ermöglicht werden, indem der Zugriffsmodus des primären Pools oder des Datenträgers geändert wird.

ANR1166E **Datenversetzung für Offsite-Datenträger kann beschädigte Datei in Speicherpool** *Speicherpoolname* **nicht kopieren: Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Ein Datenversetzungsprozeß für einen Offsite-Datenträger konnte keine unbeschädigte Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine unbeschädigte Kopie des Aggregats lokalisieren, zu dem die Datei gehört.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

Benutzeraktion: Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine beschädigte Kopie der Datei enthält. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf dem Offsite-Datenträger, der in dem Datenversetzungsprozeß verwendet wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird. Nach dem Zurückschreiben kann der Befehl MOVE DATA erneut ausgegeben werden.

ANR1167E **Speicherbereichswiederherstellung für Offsite-Datenträger kann beschädigte Datei in Speicherpool** *Speicherpoolname* **nicht kopieren: Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Ein Prozeß zur Speicherbereichswiederherstellung für Offsite-Datenträger konnte keine unbeschädigte Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine unbeschädigte Kopie des Aggregats lokalisieren, zu dem die Datei gehört.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

Benutzeraktion: Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine beschädigte Kopie der Datei enthält. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf einem Offsite-Datenträger, der in dem Wiederherstellungsprozeß verwendet, aber nicht vollständig wiederhergestellt wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird.

ANR1168W **Umlagerung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger** *Datenträgername*: **Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Während der Umlagerung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Die beschädigte Datei wird nicht versetzt.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird. Befindet sich dieser Datenträger in einem

primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopienspeicherpool gesichert wurde, kann mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, beschädigte Dateien zurückzuschreiben.

ANR1169W Sperre beim Versetzen von Offsite-Datei - Datei wird übersprungen.

Erläuterung: Während der Umlagerung, Speicherbereichswiederherstellung oder Datenversetzung für einen Offsite-Datenträger wurde eine Kopie der Datei, die sich in einem primären Plattenspeicherpool befindet, durch einen anderen Prozeß gesperrt.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen und der Prozeß versucht, eine andere Kopie der Datei in einem Kopienspeicherpool zu suchen. Kann keine andere Kopie verwendet werden, ist die Operation zum Versetzen auf dem Datenträger möglicherweise nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Wurde eine Operation zum Versetzen nicht abgeschlossen, die Wiederholung der Operation versuchen.

ANR1170E Zu wenig Speicherbereich im Zielkopienspeicherpool: *Name des Kopienspeicherpools***.**

Erläuterung: Während der Wiederherstellung oder Datenversetzung eines ausgelagerten Datenträgers stand im angegebenen Zielkopienspeicherpool kein Datenträger zur Verfügung.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Datenträger für den Kopienspeicherpool definieren oder den Wert MAXSCRATCH heraufsetzen.

ANR1171W Dateien, die Knoten *Knotenname***, Dateibereich** *Dateibereichsname* **FSID** *Dateibereichs-ID* **auf Datenträger** *Datenträgername* **zugeordnet sind, können nicht versetzt werden, da eine Zurückschreibungsoperation stattfindet.**

Erläuterung: Während des Versetzens von Daten (Umlagerung, Wiederherstellung, Datenversetzung) von einem sequentiellen Datenträger wurden eine oder mehrere Dateien erkannt, die durch eine Zurückschreibungsoperation gesperrt waren.

Systemaktion: Die Dateien werden nicht versetzt, sondern übersprungen.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY RESTORE FORMAT=DETAILED verwenden, um zu bestimmen, ob die Zurückschreibungsoperation aktiv ist oder sich in einem wiederanlauffähigen Status befindet. In einer wiederanlauffähigen Zurückschreibungsoperation bleiben die Dateien für das Versetzen so lange gesperrt, bis das Intervall RESTOREINTERVAL erreicht ist. QUERY OPTION zeigt dieses Intervall an. Das Intervall RESTOREINTERVAL kann verkleinert werden, damit eine wiederanlauffähige Zurückschreibungsoperation entfernt und die gesperrten Dateien freigegeben werden. Das Intervall RESTOREINTERVAL ist eine Server-Option.

ANR1172E Datenversetzung für Offsite-Datenträger kann Datei in Speicherpool *Speicherpoolname* **nicht kopieren: Knoten** *Knotenname***, Typ** *Dateityp***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, FSID** *Dateibereichs-ID***, Dateiname** *Dateiname***.**

Erläuterung: Ein Datenversetzungsprozeß für einen Offsite-Datenträger konnte eine Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, nicht finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine Kopie des Aggregats finden, zu dem die Datei auf einem Datenträger, auf den zugegriffen werden kann, gehört.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

Benutzeraktion: Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine primäre Kopie der Datei enthalten sollte. Möglicherweise befindet sich der Datenträger, auf dem sich diese Datei befindet, auf einem zerstörten Datenträger. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf dem Offsite-Datenträger, der in dem Datenversetzungsprozeß verwendet wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird. Nach dem Zurückschreiben kann der Befehl MOVE DATA erneut ausgegeben werden.

ANR1173E Speicherbereichswiederherstellung für Offsite-Datenträger kann Datei in Speicherpool *Speicherpoolname* **nicht kopieren: Knoten** *Knotenname***, Typ** *Dateityp***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, FSID** *Dateibereichs-ID***, Dateiname** *Dateiname***.**

Erläuterung: Ein Wiederherstellungsprozeß für Offsite-Datenträger konnte eine Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, nicht finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine Kopie des Aggregats finden, zu dem die Datei auf einem Datenträger, auf den zugegriffen werden kann, gehört.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

Benutzeraktion: Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine Kopie der Datei enthalten sollte. Möglicherweise befindet sich der Datenträger, auf dem sich diese Datei befindet, auf einem zerstörten Datenträger. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf einem Offsite-Datenträger, der in dem Wiederherstellungsprozeß

verwendet, aber nicht vollständig wiederhergestellt wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird.

ANR1174W Mindestens eine zwischengespeicherte Datei auf Datenträger *Datenträgername* **wurde nicht gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl MOVE DATA konnte eine oder mehrere zwischengespeicherte Dateien von dem angezeigten Plattendatenträger nicht löschen. Wahrscheinlich wurde gleichzeitig die Umlagerung ausgeführt, wobei zwischengespeicherte Dateien erstellt wurden, während der Befehl MOVE DATA versucht hat, sie zu löschen.

Systemaktion: Der Befehl MOVE DATA wurde bis zum Ende ausgeführt.

Benutzeraktion: Sollen die verbleibenden zwischengespeicherten Dateien vom Plattendatenträger gelöscht werden, den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1175W Datenträger *Datenträgername* **enthält Daten, die nicht wiederhergestellt werden konnten.**

Erläuterung: Nachdem der angegebene Datenträger wiederhergestellt wurde, enthält er noch Dateien, die nicht wiederhergestellt werden konnten. Diese Dateien werden übersprungen, da Lesefehler aufgetreten oder die Dateien als beschädigt markiert sind.

Systemaktion: Der Datenträger wird als nicht verfügbar markiert, so daß er nicht erneut zur Wiederherstellung ausgewählt wird.

Benutzeraktion:

- Mit dem Befehl UPDATE VOLUME den Datenträgerzugriff auf schreibgeschützt setzen.
- Versuchen, mit dem Befehl MOVE DATA den Datenträger manuell wiederzuherstellen.
- Falls noch Dateien auf dem Datenträger vorhanden sind, den Datenträger mit AUDIT VOLUME FIX=YES prüfen.
- Den Befehl MOVE DATA erneut versuchen.
- Mit dem Befehl RESTORE VOLUME die als beschädigt markierten Dateien wiederherstellen.

ANR1180W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **wurde auf "unavailable" gesetzt, da Dateilesefehler oder Integritätsfehler aufgetreten sind.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Speicherpooldatenträgers sind E/A-Fehler oder andere Fehler aufgetreten, die dazu geführt haben, daß der Server den Datenträger für die weitere Verarbeitung als nicht verfügbar markiert hat.

Systemaktion: Der Server setzt den Datenträgerstatus auf UNAVAILABLE (nicht verfügbar).

Benutzeraktion: Die Fehler korrigieren, die dazu geführt haben, daß der Datenträger als nicht verfügbar markiert wurde, oder den Befehl DELETE VOLUME verwenden, um den Datenträger aus dem System zu entfernen.

ANR1181E *DiagnoseID***: Datenspeichertransaktion** *Transaktions-ID* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Eine Datenbanktransaktion ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen, der während der Datenspeicherverarbeitung erkannt wurde. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Die Server-Operation, die diesen Fehler während der Datenspeicherung erkannt hat, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

ANR1186I Zurückschreibung des Knotens *Knotenname***, Dateisystem** *Dateisystem***, als Prozess** *Prozess-ID* **von Administrator** *Administrator* **gestartet. Ein vollständiges Abbild dieses Dateisystems wird an Zielort** *Zielort* **zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Der Administrator leitet eine Zurückschreibung des Dateisystems des Knotens ein. Die Zurückschreibung wird unter Verwendung eines vollständigen Abbilds dieses Dateisystems ausgeführt. Das Dateisystem wird an dem angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1199I Austauschbarer Datenträger *Datenträgername* **für Prüfprozeß erforderlich.**

Erläuterung: Während des Prüfprozesses für den angegebenen Datenträger hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

Systemaktion: Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

ANR1210I **Sicherung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **in Kopienspeicherpool** *Name des Kopierpools* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Es wurde ein Prozeß gestartet, um einen primären Speicherpool in dem angegebenen Kopienspeicherpool zu sichern.

Systemaktion: Für alle Nicht-Cache-Dateien in dem primären Pool wird eine Sicherungskopie in dem Kopierpool erstellt, wenn eine Kopie dieser Datei noch nicht vorhanden ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1211I **Voranzeige für Sicherung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **in Kopienspeicherpool** *Name des Kopierpools* **als Prozess** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Es wurde ein Voranzeigeprozeß gestartet, um einen primären Speicherpool in dem angegebenen Kopienspeicherpool zu sichern.

Systemaktion: Die Voranzeigeinformationen zu der Sicherungsoperation werden gesammelt und angezeigt, es werden jedoch keine Dateien gesichert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1212I **Sicherungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet.**

Erläuterung: Ein Sicherungsprozeß für den genannten primären Speicherpool wurde beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1213I **Sicherungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Sicherung des angegebenen primären Speicherpools wurde ein Prozeß, der die Sicherung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Werden andere Sicherungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1214I **Sicherung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **in Kopienspeicherpool** *Name des Kopierpools* **wurde beendet. Gesicherte Dateien:** *Anzahl Dateien***, Gesicherte Byte:** *Anzahl Byte***, Nicht lesbare Dateien:** *Anzahl nicht lesbarer Dateien***, Nicht lesbare Byte:** *Anzahl Byte in nicht lesbaren Dateien***.**

Erläuterung: Der Sicherungsprozeß für den angegebenen Speicherpool wurde mit den gezeigten Ergebnissen beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Sicherungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

ANR1215I **Voranzeige für Sicherung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **in Kopienspeicherpool** *Name des Kopierpools* **wurde beendet. Gesicherte Dateien:** *Anzahl Dateien***, Gesicherte Byte:** *Anzahl Byte***.**

Erläuterung: Die Sicherungsvoranzeigeverarbeitung für den angegebenen Speicherpool wurde mit den gezeigten Ergebnissen beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1216E *Befehl***: Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1217E *Befehl***: Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1218E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Sicherung verhindert haben.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

ANR1219E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Sicherung verhindert haben.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

ANR1220E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung korrigieren und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

ANR1221E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu wenig Speicherbereich im Zielkopienspeicherpool.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung konnte der Server keine Daten in den Kopienspeicherpool kopieren, da in dem Kopienspeicherpool nicht genügend Speicherbereich verfügbar war.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Weiteren Speicherbereich im Kopienspeicherpool zur Verfügung stellen und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben, oder den Sicherungsbefehl erneut ausgeben und einen anderen Kopienspeicherpool mit mehr Speicherbereich angeben.

ANR1222E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

ANR1223E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR1224E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

ANR1225E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung konnte der Server einen Thread nicht starten.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Den Sicherungsbefehl erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR1226E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für

den Server verfügbar machen, und dann den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

ANR1227E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Während der Sicherungsverarbeitung hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1228I **Austauschbarer Datenträger** *Datenträgername* **für Speicherpoolsicherung erforderlich.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls BACKUP STGPOOL hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist.

Systemaktion: Sofern es sich nicht um einen Voranzeigeprozeß handelt, versucht der Server, den austauschbaren Datenträger zu laden.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

ANR1229W **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht gesichert werden - Datenträger ist abgehängt oder Zugriffsmodus ist "unavailable" oder "destroyed".**

Erläuterung: Während der Speicherpoolsicherung konnte ein Datenträger nicht gesichert werden, da er entweder abgehängt wurde oder der Zugriffsmodus des Datenträgers eine Sicherung verhindert.

Systemaktion: Der Server setzt die Sicherungsverarbeitung fort, der angegebene Datenträger wird jedoch übersprungen.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Befehl VARY ON oder UPDATE VOLUME für diesen Datenträger verwenden und den Sicherungsbefehl erneut starten.

ANR1230I **Zurückschreibung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Es wurde ein Prozeß gestartet, um den angegebenen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

Systemaktion: Nicht-Cache-Dateien, die sich in dem genannten primären Speicherpool befinden, werden zurückgeschrieben, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Die Datei ist auf einem Datenträger gespeichert, dessen Zugriffsmodus DESTROYED lautet.
- Bei der Primärdatei wurde während einer vorherigen Operation festgestellt, daß sie Datenintegritätsfehler enthält.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1231I **Voranzeige für Zurückschreibung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **als Prozess** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Es wurde ein Voranzeigeprozeß gestartet, um einen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

Systemaktion: Die Voranzeigeinformationen zu der Operation zum Zurückschreiben werden gesammelt und angezeigt, es werden jedoch keine Dateien zurückgeschrieben. Die Voranzeige für die Zurückschreibung schließt Nicht-Cache-Dateien ein, die sich in dem angegebenen primären Speicherpool befinden und die eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Datei ist auf einem Datenträger gespeichert, dessen Zugriffsmodus DESTROYED lautet.
- Bei der Primärdatei wurde während einer vorherigen Operation festgestellt, daß sie Datenintegritätsfehler enthält.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1232I **Zurückschreibung von Datenträgern im primären Speicherpool** *Name des primären Pools* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Es wurde ein Prozeß gestartet, um einen oder mehrere Datenträger in dem angegebenen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

Systemaktion: Nicht-Cache-Dateien, die sich auf ausgewählten Datenträgern in dem primären Speicherpool befinden, werden zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1233I **Voranzeige für Zurückschreibung von Datenträgern im primären Speicherpool** *Name des primären Pools* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Es wurde ein Voranzeigeprozeß gestartet, um einen oder mehrere Datenträger in dem angegebenen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

Systemaktion: Die Voranzeigeinformationen zu der Operation zum Zurückschreiben werden gesammelt und angezeigt, es werden jedoch keine Dateien zurückgeschrieben. Die Voranzeige für die Zurückschreibung schließt Nicht-Cache-Dateien ein, die sich auf ausgewählten Datenträgern in dem primären Speicherpool befinden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1234I **Zurückschreibungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet.**

Erläuterung: Ein Zurückschreibungsprozeß für den genannten primären Speicherpool wurde beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1235I **Zurückschreibungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Datenträger im Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet.**

Erläuterung: Ein Zurückschreibungsprozeß für Datenträger in dem genannten primären Speicherpool wurde beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1236I **Zurückschreibungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibung des angegebenen primären Speicherpools wurde ein Prozeß, der die Zurückschreibung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Werden andere Zurückschreibungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1237I **Zurückschreibungsprozeß** *Prozeß-ID* **für Datenträger im Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibung von Datenträgern in dem angegebenen primären Speicherpool wurde ein Prozeß, der die Zurückschreibung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Werden andere Zurückschreibungsprozesse für die Datenträger ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1238I **Zurückschreibung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **wurde beendet. Zurückgeschriebene Dateien:** *Anzahl Dateien*, **Zurückgeschriebene Byte:** *Anzahl Byte*, **Nicht lesbare Dateien:** *Anzahl nicht lesbarer Dateien*, **Nicht lesbare Byte:** *Anzahl Byte in nicht lesbaren Dateien*.

Erläuterung: Der Zurückschreibungsprozeß für den angegebenen Speicherpool wurde mit den gezeigten Ergebnissen beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Zurückschreibungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

ANR1239I **Voranzeige für Zurückschreibung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **wurde beendet. Zurückgeschriebene Dateien:** *Anzahl Dateien*, **Zurückgeschriebene Byte:** *Anzahl Byte*.

Erläuterung: Die Voranzeigeverarbeitung für die Zurückschreibung des angegebenen Speicherpools wurde mit den gezeigten Ergebnissen beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1240I **Zurückschreibung von Datenträgern im primären Speicherpool** *Name des primären Pools* **wurde beendet. Zurückgeschriebene Dateien:** *Anzahl Dateien*, **Zurückgeschriebene Byte:** *Anzahl Byte*, **Nicht lesbare Dateien:** *Anzahl nicht lesbarer Dateien*, **Nicht lesbare Byte:** *Anzahl Byte in nicht lesbaren Dateien*.

Erläuterung: Der Zurückschreibungsprozeß für Datenträger in dem angegebenen Speicherpool wurde mit den gezeigten Ergebnissen beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Zurückschreibungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

ANR1241I **Voranzeige für Zurückschreibung von Datenträgern im primären Speicherpool** *Name des primären Pools* **wurde beendet. Zurückgeschriebene Dateien:** *Anzahl Dateien*, **Zurückgeschriebene Byte:** *Anzahl Byte*.

Erläuterung: Die Voranzeigeverarbeitung für die Zurückschreibung von Datenträgern in dem angegebenen Speicherpool wurde mit den gezeigten Ergebnissen beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1242E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1243E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1244E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Zurückschreibung verhindert haben.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

ANR1245E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Zurückschreibung verhindert haben.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

ANR1246E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

ANR1247E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu wenig Speicherbereich im primären Zielspeicherpool.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte der Server keine Daten in den primären Zielspeicherpool kopieren, da in dem Zielpool nicht genügend Speicherbereich verfügbar war.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: In dem primären Zielspeicherpool mehr Speicherbereich verfügbar machen und dann den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

ANR1248E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

ANR1249E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR1250E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Konflikt mit Sperre.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

ANR1251E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte der Server einen Thread nicht starten.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR1252E *Befehl***: Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

ANR1253E *Befehl***: Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsverarbeitung hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1254I **Austauschbarer Datenträger** *Datenträgername* **für Zurückschreibung erforderlich.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist.

Systemaktion: Sofern es sich nicht um einen Voranzeigeprozeß handelt, versucht der Server, den austauschbaren Datenträger zu laden.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

ANR1255W **Dateien auf Datenträger** *Datenträgername* **können nicht zurückgeschrieben werden - der Zugriffsmodus lautet "unavailable" oder "offsite".**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME konnten Dateien auf einem Kopienspeicherpooldatenträger aufgrund des Zugriffsmodus des Datenträgers nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Der Server setzt die Zurückschreibungsverarbeitung fort, der angegebene Datenträger wird jedoch übersprungen.

Benutzeraktion: Wird der Datenträger an einem Offsite-Standort aufbewahrt, den Datenträger zu einem Onsite-Standort bringen. Den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Zugriffsmodus für den Datenträger zu ändern, und den Befehl zum Zurückschreiben erneut starten.

ANR1256W **Datenträger** *Datenträgername* **enthält Dateien, die nicht zurückgeschrieben werden konnten.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME hat der Server festgestellt, daß der angegebene Datenträger eine oder mehrere Dateien enthielt, die nicht zurückgeschrieben werden konnten. Ist dies eine Voranzeigeoperation, gibt diese Nachricht an, daß keine zurückschreibbare Sicherungskopie für eine oder mehrere Dateien auf dem angegebenen Datenträger gefunden wurde. Ist dies eine tatsächliche Operation zum Zurückschreiben, kann diese Nachricht angezeigt werden, wenn eine der folgenden Bedingungen für eine Datei auf dem angegebenen Datenträger zutrifft:

- Eine zurückschreibbare Sicherungskopie kann für die Datei nicht gefunden werden.
- Eine zurückschreibbare Sicherungskopie der Datei ist vorhanden, sie befindet sich jedoch auf einem Kopienspeicherpooldatenträger, dessen Zugriffsmodus UNAVAILABLE oder OFFSITE lautet.
- Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde eine Sicherungskopie für die Zurückschreibung ausgewählt, sie wurde jedoch gelöscht oder versetzt, bevor die Datei tatsächlich zurückgeschrieben wurde. Diese Aktion kann aufgrund der Verarbeitung eines Befehls MOVE DATA, DELETE VOLUME oder AUDIT VOLUME FIX=YES oder aufgrund der Wiederherstellungsverarbeitung für einen Kopienspeicherpooldatenträger erfolgen, während die Zurückschreibung ausgeführt wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: War dies eine tatsächliche Operation zum Zurückschreiben, nach Nachrichten suchen, die angeben, daß Dateien nicht zurückgeschrieben werden konnten, da ein Kopienspeicherpooldatenträger den Zugriffsmodus UNAVAILABLE oder OFFSITE hatte. Überprüfen, ob ein Prozeß zum Versetzen von Daten, Löschen von Datenträgern, Prüfen von Datenträgern oder Wiederherstellen von Speicher für einen Kopienspeicherpool ausgeführt wurde, während der Zurückschreibungsprozeß aktiv war. Trifft eine dieser Bedingungen zu, die Fehlerbedingung korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

ANR1257W **Speicherpoolsicherung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger** *Datenträgername***: Knoten** *Knotenname***, Typ** *Dateityp***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, FSID** *Dateibereichs-ID***, Dateiname** *Dateiname***.**

Erläuterung: Während der Speicherpoolsicherung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Die beschädigte Datei wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird. Wurde diese Datei zuvor in einem Kopienspeicherpool gesichert, kann auch versucht werden, beschädigte Dateien mit dem Befehl RESTORE STGPOOL zurückzuschreiben.

ANR1258W **Auf die für die Datenversetzung benötigten Dateien auf Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist ″unavailable″ oder ″offsite″.**

Erläuterung: Während einer Datenversetzungsoperation für einen Offsite-Datenträger konnten Dateien auf einem Speicherpooldatenträger aufgrund des Zugriffsmodus des Datenträgers nicht kopiert werden.

Systemaktion: Der Server setzt den Datenversetzungsprozeß fort, eine oder mehrere Dateien wurden jedoch nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

Benutzeraktion: Kann der angegebene Datenträger verfügbar gemacht werden, den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Zugriffsmodus für den Datenträger zu ändern, und den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

ANR1259W **Auf die für die Offsite-Speicherbereichswiederherstellung benötigten Dateien auf Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - der Zugriffsmodus lautet ″unavailable″ oder ″offsite″.**

Erläuterung: Während der Wiederherstellungsverarbeitung für einen Offsite-Datenträger konnten Dateien auf einem Speicherpooldatenträger aufgrund des Zugriffsmodus des Datenträgers nicht kopiert werden.

Systemaktion: Der Server setzt die Speicherbereichswiederherstellung fort, eine oder mehrere Dateien wurden jedoch nicht von einem Offsite-Datenträger versetzt. Dadurch wird die Wiederherstellung verhindert.

Benutzeraktion: Kann der angegebene Datenträger verfügbar gemacht werden, den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Zugriffsmodus für den Datenträger zu ändern, und die Speicherbereichswiederherstellung erneut einleiten, indem der Schwellenwert für die Wiederherstellung für den Kopienspeicherpool aktualisiert wird.

ANR1260W **Datenträger** *Datenträgername* **enthält eine oder mehrere beschädigte Primärdateien.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Verarbeitung des Befehls RESTORE STGPOOL ausgegeben. Der angegebene Datenträger enthält eine oder mehrere primäre Nicht-Cache-Dateien, die zuvor als beschädigt gegolten haben.

Systemaktion: Ist dies keine Voranzeigeoperation, versucht die Zurückschreibungsverarbeitung, die beschädigten Dateien aus Kopien zurückzuschreiben, die sich in einem Kopienspeicherpool befinden. Ist dies eine Voranzeigeoperation, findet keine Systemaktion statt.

Benutzeraktion: Der Benutzer kann folgende Aktionen ausführen:

- Den Befehl QUERY CONTENT mit DAMAGED=YES ausgeben, um eine Liste der beschädigten Dateien auf dem angegebenen Datenträger aufzurufen.
- Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Dateien beschädigt sind; bei der Prüfung wird der Status aller Dateien, die als nicht beschädigt gefunden wurden, zurückgesetzt.
- Wurde diese Nachricht während der Voranzeigeverarbeitung für die Zurückschreibung ausgegeben, mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versuchen, die beschädigten Dateien zurückzuschreiben.
- Den angegebenen Datenträger mit FIX=YES prüfen, um die beschädigten Dateien aus der Datenbank zu löschen.

ANR1263I *Befehl***: Verarbeitung erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1264I *Befehl***: Verarbeitung vor Beendigung abgebrochen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1265E *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: **Verarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.**

Erläuterung: Der Server hat während einer Datenträgerwiederherstellungsoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

Systemaktion: Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Operation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR1266E *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: **Verarbeitung abnormal beendet - Datenträger ist kein Speicherpooldatenträger.**

Erläuterung: Der Server hat während einer Datenträgerwiederherstellungsoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt. Der Fehler ist wegen des Versuchs aufgetreten, auf einen Datenträger zuzugreifen, der kein Speicherpooldatenträger war.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen ausgeben.

ANR1267I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: *Anzahl* **Datenträger verarbeitet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozess für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat *Anzahl* Eingabedatenträger geprüft.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1268I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: *Anzahl* **Byte wiederhergestellt.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozess für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat *Anzahl* Byte an wiederherstellbaren Daten wiederhergestellt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1269I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: *Anzahl* **Datei(en) wiederhergestellt.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozess für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat *Anzahl* Dateien wiederhergestellt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1270I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: **Datei (***interne Dateikennunginterne Dateikennung***) wiederhergestellt.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei wiederhergestellt. Die neue Datei hat einen neuen vom System generierten Namen erhalten, der auf der *internen Dateikennung* basiert, sowie den Namen des Datenträgers, von dem sie wiederhergestellt wurde. Die *interne Dateikennung* ist der Bezeichner, unter dem die Datei beim Server vor dem Löschen bekannt war.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1271I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: * *Anzahl* **Byte von Datenträger** *Datenträger* **wiederhergestellt.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die *Anzahl* Byte, die vom *Datenträger* wiederhergestellt wurden, wird angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1272I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: * **Datei ist vollständig - Dateianfang und Dateiende auf Datenträger** *Datenträger*.

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war vollständig auf dem *Datenträger* enthalten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1273I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: * **Datei ist unvollständig - Dateianfang auf Datenträger** *Datenträger*, **jedoch nicht Dateiende.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war nicht vollständig auf dem *Datenträger* enthalten. Obwohl sich der Dateianfang auf diesem Datenträger befand, erstreckte sich die Datei auf einen anderen Datenträger.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1274I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: * **Datei ist unvollständig - Dateiende auf Datenträger** *Datenträger*, **jedoch nicht Dateianfang.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war nicht vollständig auf dem *Datenträger* enthalten. Obwohl sich das Dateiende auf diesem Datenträger befand, erstreckte sich die Datei auf einen anderen Datenträger.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1275I *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung*: * **Datei ist unvollständig - weder Dateianfang noch Dateiende auf Datenträger** *Datenträger* **vorhanden.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war nicht vollständig auf dem *Datenträger* enthalten. Sie beginnt und endet jeweils auf einem anderen Datenträger.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1276E *Befehl*: **Prozeß beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Während der Wiederherstellungsverarbeitung steht nicht genügend Speicher auf dem Server zur Verfügung.

Systemaktion: Der Wiederherstellungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, dann den Wiederherstellungsbefehl erneut ausgeben.

ANR1277E *Befehl*: **Prozeß beendet - die Standardverwaltungsklasse in der aktiven Maßnahmengruppe in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **enthält keine Archivierungskopiengruppe. Die Wiederherstellung kann nicht fortgesetzt werden.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozess für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* konnte keine Dateien wiederherstellen, da die Standardverwaltungsklasse in der aktiven Maßnahmengruppe der *Maßnahmendomäne* keine Archivierungskopiengruppe enthält.

Systemaktion: Der Wiederherstellungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Eine Archivierungskopiengruppe zur Standardverwaltungsklasse in der aktiven Maßnahmengruppe der angegebenen Domäne hinzufügen, dann den Wiederherstellungsbefehl erneut ausgeben.

ANR1278I **Belegung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist nicht korrekt. Belegung wird zurückgesetzt.**

Erläuterung: Der Server hat nicht korrekte Belegungsinformationen festgestellt.

Systemaktion: Der Server berechnet den Belegungswert erneut aufgrund der aktuellen Speicherpoolinformationen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1279I **Belegung für Datenträger** *Datenträgername* **ist nicht korrekt. Belegung wird zurückgesetzt.**

Erläuterung: Der Server hat nicht korrekte Belegungsinformationen festgestellt.

Systemaktion: Der Server berechnet den Belegungswert erneut aufgrund der aktuellen Informationen für den sequentiellen Datenträger.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1280E *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Transaktion abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Sicherungsverarbeitung hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche

Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

ANR1281E *Befehl***: Prozeß** *Prozeß-ID* **beendet - Transaktion abgebrochen.**

Erläuterung: Bei der Zurückschreibungsverarbeitung hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

ANR1282I **Logische Belegung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist nicht korrekt. Logische Belegung wird zurückgesetzt.**

Erläuterung: Der Server hat nicht korrekte Informationen zur logischen Belegung festgestellt.

Systemaktion: Der Server berechnet den Wert der logischen Belegung erneut aufgrund der aktuellen Informationen für Speicherpool.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1283I **Anzahl Dateien für Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist nicht korrekt - Anzahl Dateien wird zurückgesetzt.**

Erläuterung: Der Server hat eine falsche Anzahl Dateien in diesem Speicherpool erkannt.

Systemaktion: Der Server korrigiert diese Angabe.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1284I **Versetzen von Knotendaten als Prozess** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Prozess wurde gestartet, um Daten nach Knoten zu versetzen.

Systemaktion: Der angegebene Prozess wurde gestartet.

Benutzeraktion: Soll der Fortschritt des Prozesses abgefragt werden, verwenden Sie den Befehl QUERY PROCESS. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen Prozeß anzugeben.

ANR1288I **Prozess zum Versetzen von Knotendaten** *Prozess-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet.**

Erläuterung: Ein Prozess zum Versetzen von Knotendaten wurde für den angegebenen Speicherpool beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1289I **Prozess zum Versetzen von Knotendaten** *Prozess-ID* **für Speicherpool** *Speicherpoolname* **beendet - Prozess abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Versetzen von Knotendaten in dem angegebenen Speicherpool wurde der Prozess, der das Versetzen von Knotendaten ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Werden andere Prozesse zum Versetzen von Knotendaten für den Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1290I **Versetzen von Knotendaten aus Speicherpool** *Speicherpoolname* **nach Speicherpool** *Speicherpoolname* **wurde beendet. Versetzte Dateien:** *Anzahl Dateien*, **Versetzte Bytes:** *Anzahl Bytes*, **Nicht lesbare Dateien:** *Anzahl nicht lesbarer Dateien*, **Nicht lesbare Bytes:** *Anzahl Bytes in nicht lesbaren Dateien*.

Erläuterung: Das Versetzen von Knotendaten für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie mit Hilfe der vorherigen Nachrichten, ob alle Prozesse zum Versetzen von Knotendaten erfolgreich beendet wurden.

ANR1300I **Befehl VARY ONLINE für Plattendatenträger** *Datenträgername* **eingeleitet.**

Erläuterung: Mit dem Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Datenträger ein Prozeß zum Anhängen gestartet.

Systemaktion: Der Datenträger wird angehängt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1301I **Befehl VARY OFFLINE für Plattendatenträger** *Datenträgername* **eingeleitet.**

Erläuterung: Mit dem Befehl VARY OFFLINE wurde für den angegebenen Datenträger ein Prozeß zum Abhängen gestartet.

Systemaktion: Der Datenträger wird abgehängt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1302E **Plattendatenträger** *Datenträgername* **ist bereits angehängt.**

Erläuterung: In einem Befehl VARY ONLINE wurde ein Datenträger angegeben, der bereits angehängt war.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1303E **Plattendatenträger** *Datenträgername* **ist bereits abgehängt.**

Erläuterung: In einem Befehl VARY OFFLINE wurde ein Datenträger angegeben, der bereits abgehängt war.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1304E **Plattendatenträger** *Datenträgername* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: In einem Befehl VARY OFFLINE wurde ein Datenträger angegeben, der gerade verwendet wird und zu diesem Zeitpunkt nicht abgehängt werden kann.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen oder versuchen, die Verwendung des Datenträgers zu bestimmen, und den Datenträger freigeben.

ANR1305I **Plattendatenträger** *Datenträgername* **angehängt.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde infolge eines Befehls VARY ONLINE angehängt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1306I **Plattendatenträger** *Datenträgername* **angehängt (schreibgeschützt).**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde infolge eines Befehls VARY ONLINE im Lesezugriffsmodus angehängt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1307I **Plattendatenträger** *Datenträgername* **abgehängt.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde infolge eines Befehls VARY OFFLINE abgehängt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1308W **Speicheragent nicht mit Server synchronisiert - Neustart erforderlich.**

Erläuterung: Der Speicheragent hat erkannt, dass eine Maßnahme, ein Speicherpool, eine Einheitenklasse oder andere Attribute, die von dem Server bei der Initialisierung gelesen werden, nicht mehr gültig sind.

Systemaktion: Die Operation des Speicheragenten wird fortgesetzt. Abhängig von der Änderung auf dem Server kann das Verhalten des Speicheragenten unvorhersehbar sein und zu anderen Fehlern führen.

Benutzeraktion: Der Speicheragent sollte angehalten und erneut gestartet werden, um den Speicheragenten mit dem Server zu synchronisieren.

ANR1310E **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen - zu wenig Speicher.**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, es ist jedoch nicht genügend Speicher verfügbar, um den Befehl zu verarbeiten.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben oder mehr Speicher für den Server zur Verfügung stellen.

ANR1311E **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen - kein Zugriff auf Platteneinheit möglich.**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Server kann jedoch nicht auf die Platte zugreifen.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Die Ursache bestimmen, die den Zugriff auf den Datenträger verhindert hat, und den Fehler korrigieren.

ANR1312E **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen - Fehler beim Lesen der Platte.**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Server hat jedoch einen Fehler beim Lesen der Platte festgestellt.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Lesefehlers bestimmen und den Fehler korrigieren.

ANR1313E **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen - nicht unterstützte Blockgröße (***Blockgröße***).**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Datenträger ist jedoch mit einer Blockgröße formatiert, die nicht verwendet werden kann.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Die Platte mit einer Blockgröße erneut formatieren, die durch 4096 gerade teilbar ist.

ANR1314E **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen - reduzierte Kapazität (betrug** *Anzahl* **Blöcke, jetzt** *Anzahl* **Blöcke).**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, die Größe des Datenträgers stimmt jedoch nicht mit der erwarteten Größe überein.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Den Datenträger zurückschreiben oder die Größe des Plattendatenträgers korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

ANR1315E **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen - ungültiger Kennsatzblock.**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Kennsatzblock des Datenträgers ist jedoch ungültig oder kann nicht gelesen werden.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Den Plattendatenträger zurückschreiben oder erneut formatieren.

ANR1316E **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen - interner Fehler erkannt.**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben; der Befehl ist jedoch aufgrund eines internen Server-Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1320W **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **nicht möglich - Zugriffsstatus ist "unavailable".**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Status des Datenträgers lautet jedoch UNAVAILABLE.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Status des Datenträgers zu ändern, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR1321W **Anhängen für Plattendatenträger** *Datenträgername* **nicht möglich - Zugriffsstatus ist "destroyed".**

Erläuterung: Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Status des Datenträgers lautet jedoch DESTROYED.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Status des Datenträgers zu ändern, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR1340I **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **ist jetzt im Speicherpool** *Speicherpoolname* **definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Arbeitsdatenträger wurde dem gezeigten Speicherpool hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1341I **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **wurde aus dem Speicherpool** *Speicherpoolname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Arbeitsdatenträger wird nicht mehr verwendet und wurde aus dem angegebenen Speicherpool gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1342I **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **jetzt anstehend - Datenträger wird aus Speicherpool** *Speicherpoolname* **gelöscht, nachdem die Verzögerungsperiode für Wiederverwendung für diesen Speicherpool abgelaufen ist.**

Erläuterung: Alle Dateien wurden von dem angegebenen Arbeitsdatenträger gelöscht. Der Datenträger wird erst aus dem Speicherpool entfernt, wenn die Verzögerungsperiode für Wiederverwendung für den

angegebenen Speicherpool abgelaufen ist. Ist für den Speicherpool keine Wiederverwendungsverzögerung definiert, wurde der angegebene Datenträger geleert, nachdem er von einem anderen Prozeß angefordert wurde. Er befindet sich im Status "voll" oder "wird gefüllt", wenn bei dem Prozeß mehr Daten auf das Band kommen, oder er wird aus dem Speicherpool entfernt, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1343I **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Ein Arbeitsdatenträger kann derzeit nicht aus dem Server gelöscht und in den Arbeitsdatenträgerpool zurückgestellt werden, da sämtliche Sperren nicht freigegeben wurden. Es wurde versucht, den Vorgang einige Male zu wiederholen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Der Arbeitsdatenträger wird automatisch gelöscht, wenn der Server erneut gestartet wird. Dieser Datenträger kann auch später manuell mit dem Befehl DELETE VOLUME gelöscht werden.

ANR1344I **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht wiederverwendet werden, aus Server-Speicher entfernen.**

Erläuterung: Der Server kann einen Datenträger, der voll war und jetzt leer ist, aufgrund der WORM-Kenndaten (WORM = Write Once - Read Many) der Datenträger nicht wiederverwenden.

Systemaktion: Der Datenträger befindet sich in einem Zustand, bei dem der Zugriffsmodus READONLY, der Status FULL und die prozentuale Belegung 0,0 lautet. Der Datenträger wird für die Felder der Speicherpoolbelegung und Auslastung als leer betrachtet.

Benutzeraktion: Befindet sich der Datenträger in einem Kassettenarchiv, muß er zuerst mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME entnommen werden, bevor der Datenträger manuell gelöscht wird. Den Befehl DELETE VOLUME verwenden, um den Datenträger aus dem Server-Speicher zu entfernen.

ANR1360I **Ausgabedatenträger** *Datenträgername* **geöffnet (Folgenummer** *Folgenummer***).**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger für die Ausgabe als Datenträger mit der angezeigten Nummer geöffnet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1361I **Ausgabedatenträger** *Datenträgername* **geschlossen.**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da die Export- oder Speicherauszugsverarbeitung abgeschlossen war.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1362I **Ausgabedatenträger** *Datenträgername* **geschlossen (voll).**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da der Datenträger voll war.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1363I **Eingabedatenträger** *Datenträgername* **geöffnet (Folgenummer** *Folgenummer***).**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger für die Eingabe als Datenträger mit der angezeigten Nummer geöffnet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1364I **Eingabedatenträger** *Datenträgername* **geschlossen.**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da die Operation abgeschlossen war.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1365I **Datenträger** *Datenträgername* **geschlossen (Ende erreicht).**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da die Verarbeitung des Datenträgers abgeschlossen war.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1366W **Eingabedatenträger** *Datenträgername* **enthält eine ungültige Kennung.**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geladen, der Datenträger enthält jedoch eine ungültige Kennung.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verwendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Datenträger für die Operation angegeben wurde. Wurde eine LOADDB-Operation in MVS ausgeführt, kann die Befehlssyntax unter Verwendung eines Dateidefinitionsnamens oder durch Angabe eines Einheitenklassennamens angegeben werden. Es muss dieselbe Methode verwendet werden, die verwendet wurde, als für die Datenbank ursprünglich ein Speicherauszug erstellt wurde. Ist dies nicht der Fall, wird diese Fehlernachricht angezeigt. Versuchen, die Datenbank mit Hilfe der anderen Syntax-Methode (Dateidefinitionsname) zu laden.

ANR1367W Importdatenträger *Datenträgername* **wurde von einem anderen Exportprozeß geschrieben.**

Erläuterung: Während einer IMPORT-Operation wurde der angegebene Datenträger geladen, der Datenträger enthält jedoch eine Exportkennung, die nicht mit dem Importprozeß übereinstimmt.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verwendet.

Benutzeraktion: Einen Datenträger zur Verfügung stellen, der von dem korrekten Exportprozeß erstellt wurde.

ANR1368W Eingabedatenträger *Datenträgername* **enthält Folgenummer** *Folgenummer***; Datenträgerfolgenummer** *Folgenummer* **ist erforderlich.**

Erläuterung: Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geladen, der Datenträger enthält jedoch die falsche Datenträgerfolgenummer.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Datenträger mit der korrekten Folgenummer zur Verfügung stellen. Die Datenträger-History-Datei kann bei der Auswahl des korrekten Datenträgers helfen.

ANR1369E Eingabedatenträger *Datenträgername* **enthält Speicherauszug der Version 1.**

Erläuterung: Während einer sequenziellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger angehängt, der Datenträger enthält jedoch offenbar den Datenbankspeicherauszug der Version 1.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verwendet. Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Datenträger für die Operation angegeben wurde. Ein Datenbankspeicherauszug der Version 1 darf nicht in einen Server der Version 2 geladen werden. Der Datenbankspeicherauszug der Version 1 darf nur in einen Server der Version 1 geladen werden.

ANR1370E Zu wenig Mount-Punkte in Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse* **verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls IMPORT oder EXPORT kann der Server nicht genügend Mount-Punkte für die angegebene Einheitenklasse zuordnen. Die Einheitenklasse, die nur dem Export- oder Importlaufwerk zugeordnet ist, enthält den Grenzwert für Ladeanforderung eins. Die Operation muß Dateidaten aus derselben bzw. in dieselbe Einheitenklasse lesen bzw. schreiben, da die Dateidaten importiert bzw. exportiert werden.

Systemaktion: Der Befehl IMPORT oder EXPORT wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR1400W Ladeanforderung für Datenträger *Datenträgername* **zurückgewiesen - Ladevorgang abgebrochen.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung abgebrochen wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1401W Ladeanforderung für Datenträger *Datenträgername* **zurückgewiesen - Ladevorgang fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Mögliche Ursachen sind: Fehlerhafte Einheitenspezifikationen oder eine Zeitlimitüberschreitung bei der Ladeanforderung.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Sind die Einheitenspezifikationen (DEFINE DEVCLASS usw.) fehlerhaft, die Angaben korrigieren und den Befehl erneut ausgeben, mit dem das Laden des Datenträgers angefordert wurde.

ANR1402W Ladeanforderung für Datenträger *Datenträgername* **zurückgewiesen - Datenträger nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger kann nicht geladen werden, da er nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1403W Ladeanforderung für Arbeitsdatenträger zurückgewiesen - Ladevorgang abgebrochen.

Erläuterung: Ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung abgebrochen wurde.

Systemaktion: Der Arbeitsdatenträger wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1404W Ladeanforderung für Arbeitsdatenträger zurückgewiesen - Ladevorgang fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Mögliche Ursachen sind: Fehlerhafte Einheitenspezifikationen oder eine Zeitlimitüberschreitung bei der Ladeanforderung.

Systemaktion: Der Arbeitsdatenträger wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Sind die Einheitenspezifikationen (zum Beispiel DEFINE DEVCLASS) fehlerhaft, die Angaben korrigieren und den Befehl erneut ausgeben, mit dem das Laden des Datenträgers angefordert wurde.

ANR1405W Ladeanforderung für Arbeitsdatenträger zurückgewiesen - kein Arbeitsdatenträger verfügbar.

Erläuterung: Ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden, da kein Arbeitsdatenträger verfügbar ist.

Systemaktion: Der Arbeitsdatenträger wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1409W Datenträger *Datenträgername* **wird bereits verwendet - übersprungen.**

Erläuterung: Während eines Exports oder einer Datenbanksicherung kann ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder bereits von der aktuellen Operation verwendet wurde oder zuvor in einer Export- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozess verwendet wird.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt und der Datenträger wird übersprungen.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOLHISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden. Werden bei Verwendung der oben beschriebenen Abfragebefehle keine Datenträgernamen angezeigt, stellen Sie sicher, dass der in dieser Nachricht angegebene Datenträger in der auszuführenden Operation nicht mehrmals angegeben ist oder verwendet wird.

ANR1410W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet jetzt "unavailable".**

Erläuterung: Der Status des angezeigten Datenträgers wurde auf UNAVAILABLE gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1411W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet jetzt "read-only" aufgrund von Schreibfehlern.**

Erläuterung: Aufgrund eines nicht behebbaren Schreibfehlers auf dem angezeigten Datenträger wurde der Status des Datenträgers auf READ-ONLY gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1412W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet "unavailable".**

Erläuterung: Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers UNAVAILABLE.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1413W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet "read-only".**

Erläuterung: Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers READ-ONLY.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1414W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet "read-only" aufgrund von vorherigen Schreibfehlern.**

Erläuterung: Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers READ-ONLY. Folgende Ursachen sind möglich: Ein nicht behebbarer Schreibfehler ist aufgetreten oder ein Administrator hat den Befehl UPDATE VOLUME verwendet, um den Zugriffsmodus des Datenträgers auf READ-ONLY zu setzen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1415W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet "destroyed".**

Erläuterung: Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers DESTROYED.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1416W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet "offsite".**

Erläuterung: Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers OFFSITE.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1417W Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* **lautet jetzt "read-only" aufgrund von zu vielen Lesefehlern.**

Erläuterung: Aufgrund zahlreicher Lesefehler auf dem angezeigten Datenträger wurde der Status des Datenträgers auf READ-ONLY gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: QUERY VOLUME FORMAT=DETAILED für den Datenträger verwenden, um den Zugriffsmodus und die Anzahl Lesefehler anzuzeigen. Der Befehl MOVE DATA kann verwendet werden, um abrufbare Daten von diesem Datenträger auf einen anderen Datenträger zu versetzen. Für die beschädigten Dateien den Befehl RESTORE VOLUME verwenden, um eine lesbare Kopie der Datei im Speicherpool wiederherzustellen.

ANR1418E *Befehlsname*: **Exportbefehle, die einen anderen Server als Ziel haben, können nicht von der Serverkonsole ausgegeben werden.**

Erläuterung: Ein Befehl EXPORT, der für einen anderen Server bestimmt ist, wurde von der Serverkonsole ausgegeben. Dieser Befehl kann nicht von der Serverkonsole ausgegeben werden, da er die Authentifizierung des Administrators, der den Befehl ausgibt, auf dem Zielserver erfordert.

Systemaktion: Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl von einem Verwaltungs-Client aus.

ANR1419E *Befehlsname*: **FROMDATE muss angegeben werden, wenn FROMTIME angegeben wird.**

Erläuterung: Für einen Befehl, der die Parameter FROMDATE und FROMTIME unterstützt, wurde der Parameter FROMTIME ohne den Parameter FROMDATE angegeben. Wird der Parameter FROMTIME verwendet, muss der Parameter FROMDATE angegeben werden.

Systemaktion: Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit den Parametern FROMDATE und FROMTIME erneut aus.

ANR1420W Lesezugriff für Datenträger *Datenträgername* **zurückgewiesen - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "unavailable".**

Erläuterung: Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Status des Datenträgers UNAVAILABLE lautet.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht für den Lesezugriff verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1421W Lesezugriff für Datenträger *Datenträgername* **zurückgewiesen - Datenträger ist abgehängt.**

Erläuterung: Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Datenträger abgehängt ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1422W Lesezugriff für Datenträger *Datenträgername* **zurückgewiesen - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "offsite".**

Erläuterung: Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Status des Datenträgers OFFSITE lautet.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht für den Lesezugriff verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1423W Arbeitsdatenträger *Datenträgername* **ist leer, wird jedoch nicht gelöscht - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "offsite".**

Erläuterung: Der genannte Arbeitsdatenträger ist leer, er wird jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht gelöscht, da der Zugriffsmodus OFFSITE lautet.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Nachdem der Datenträger als Onsite-Datenträger definiert wurde, den Zugriffsmodus in

READY-ONLY ändern, damit der Datenträger gelöscht wird.

ANR1424W **Lesezugriff für Datenträger** *Datenträgername* **zurückgewiesen - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "destroyed".**

Erläuterung: Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Status des Datenträgers DESTROYED lautet.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht für den Lesezugriff verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1425W **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **ist leer, wird jedoch nicht gelöscht - Datenträgerstatus ist "mountablenotinlib".**

Erläuterung: Der genannte Arbeitsdatenträger ist leer, er wird jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht gelöscht, da der Datenträgerstatus MOUNTABLENOTINLIB ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Wird der Datenträger mit MOVE MEDIA WHERESTATE=MOUNTABLENOTINLIB verschoben, wird der leere Arbeitsdatenträger gelöscht.

ANR1430W **Abrufanforderung für Speicherpool** *Speicherpoolname* **zurückgewiesen - Zugriffsmodus = "unavailable".**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei aus dem angezeigten Speicherpool abzurufen, der Zugriffsmodus des Speicherpools lautet jedoch UNAVAILABLE.

Systemaktion: Die Datei wird nicht aus diesem Speicherpool abgerufen. Falls möglich, wird die Datei aus einem anderen Speicherpool abgerufen.

Benutzeraktion: Gegebenenfalls den Zugriffsmodus für den Speicherpool ändern.

ANR1431E **Beim Schreiben auf Seite A des Datenträgers** *Datenträgername* **ist ein Fehler aufgetreten. Es wird versucht, auf Seite B dieses Datenträgers zu schreiben.**

Erläuterung: Beim Schreiben auf Seite A eines zweiseitigen Datenträgers ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Daten auf Seite A dieses Datenträgers geschrieben. Der verbleibende Speicherbereich auf Seite A wird nicht verwendet. Es wird versucht, die andere Seite (Seite B) des Datenträgers zu verwenden.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich, wenn Seite B erfolgreich verwendet werden kann. Der Administrator sollte jedoch die Fehlerursache bestimmen und möglicherweise die Daten von diesem Datenträger versetzen.

ANR1432I **Einheitenkonfigurationsinformationen für definierte Dateien werden aktualisiert.**

Erläuterung: Der Server aktualisiert gerade die Einheitenkonfigurationsinformationen für die Dateien, die mit der Option DEVCONFIG in der Server-Optionsdatei angegeben wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1433I **Einheitenkonfigurationsinformationen erfolgreich in** *Dateiname* **geschrieben.**

Erläuterung: Die Einheitenkonfigurationsinformationen wurden erfolgreich in die angegebene Datei geschrieben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1434W **Keine Dateien zum automatischen Speichern von Einheitenkonfigurationsinformationen gefunden.**

Erläuterung: Der Server konnte die Einheitenkonfigurationsdatei nicht automatisch aktualisieren. Es wurden keine Dateien mit der Option DEVCONFIG in der Server-Optionsdatei gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Server zur Unterstützung der Fehlerbehebung automatisch Einheitenkonfigurationsinformationen aufzeichnen, mit der Option DEVCONFIG in der Server-Optionsdatei angeben, wo Einheitenkonfigurationsinformationen geschrieben werden sollen. Wird die Optionsdatei aktualisiert, den Server stoppen und dann erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.

ANR1435E **Server konnte keine Einheitenkonfigurationsinformationen in** *DEVCONFIG-Dateiname* **schreiben.**

Erläuterung: Beim Versuch, Einheitenkonfigurationsinformationen in definierte Dateien zu schreiben, konnte der Server nicht in die angegebene Datei schreiben.

Systemaktion: Der Server kann keine Einheitenkonfigurationsinformationen in die angegebene Datei schreiben.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt,

die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, den Befehl BACKUP DEVCONFIG verwenden, um Einheitenkonfigurationsinformationen in die Datei zu schreiben.

ANR1436E Einheitenkonfigurationsdatei *DEVCONFIG-Dateiname* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, Einheitenkonfigurationsinformationen in die Einheitenkonfigurationsdateien zu schreiben, konnte der Server die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Server schreibt keine Einheitenkonfigurationsinformationen in die angegebene Datei.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, den Befehl BACKUP DEVCONFIG verwenden, um Einheitenkonfigurationsinformationen in die Datei zu schreiben.

ANR1437E Es konnten keine Einheitenkonfigurationsdateien verwendet werden.

Erläuterung: Der Server versuchte, Einheitenkonfigurationsinformationen aus den definierten Dateien zu lesen; es konnte jedoch keine der Dateien geöffnet werden.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß die definierten Einheitenkonfigurationsdateien erstellt wurden. Kann der Server gestartet werden, können die Dateien unter Verwendung des Befehls BACKUP DEVCONFIG erstellt werden. Kann der Server nicht gestartet werden, muß eine Einheitenkonfigurationsdatei erstellt werden, indem die Datei editiert wird und die entsprechenden Befehle DEFINE für die Einheitenklasse, das Laufwerk und die Kassettenarchivdefinitionen hinzugefügt werden. Inhalt und Voraussetzungen für diese Datei werden im *Administratorhandbuch* beschrieben. Sicherstellen, dass der Server über die korrekte Berechtigung für das Lesen aus den definierten Einheitenkonfigurationsdateien verfügt.

ANR1438W Einheitenkonfigurationsdatei *DEVCONFIG-Dateiname* **wird übersprungen.**

Erläuterung: Beim Versuch, Einheitenkonfigurationsinformationen aus einer definierten Einheitenkonfigurationsdatei zu lesen, hat der Server Fehler bei der Verarbeitung der in der Datei enthaltenen Definitionen festgestellt.

Systemaktion: Die angegebene Datei wird übersprungen und die nächste in der Server-Optionsdatei angegebene Datei wird verwendet.

Benutzeraktion: Anhand der Fehlernachrichten, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, bestimmen, warum die Datei nicht verwendet werden konnte. Kann der Server wieder gestartet werden, kann diese Datei mit Hilfe des Befehls BACKUP DEVCONFIG aktualisiert werden.

ANR1439E Zuordnung verboten - Transaktion fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher in einem Speicherpool vorab zuzuordnen, hat der Server erkannt, daß die Transaktion für diese Operation zuvor fehlgeschlagen ist. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine große Datei für die Sicherung ausgewählt wurde und der Client die Dateigröße nicht richtig geschätzt hat. Möglicherweise ist für die Datei nicht genügend Speicherbereich in dem Speicherpool vorhanden.

Systemaktion: Der Server meldet einen internen Fehler, und die gerade ausgeführte Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, auf weitere Informationen überprüfen.

ANR1440I Alle Laufwerke in Betrieb. Prozeß *Prozeßnummer* **wird durch eine Operation mit höherer Priorität vorab geleert.**

Erläuterung: Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, ein verfügbares Laufwerk zu finden, waren alle Laufwerke in Betrieb. Um ein Laufwerk für diese Operation verfügbar zu machen, wird der angegebene Prozeß vom System abgebrochen.

Systemaktion: Der Prozeß mit der niedrigeren Priorität wird abgebrochen, um einen Mount-Punkt (Laufwerk) verfügbar zu machen.

Benutzeraktion: Wird ein Laufwerk wieder verfügbar, den abgebrochenen Prozeß erneut starten. Handelte es sich bei dem Prozeß um einen Umlagerungs- oder Wiederherstellungsprozeß, wird dieser Prozeß bei Bedarf automatisch erneut gestartet. Wird diese Nachricht häufig angezeigt, kann die Anzahl verfügbarer Laufwerke erhöht werden. Siehe Parameter MOUNTLIMIT im

Befehl UPDATE DEVCLASS.

ANR1441I **Datenträger** *Datenträgername* **in Betrieb. Prozeß** *Prozeßnummer* **wird durch eine Operation mit höherer Priorität vorab geleert.**

Erläuterung: Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, einen Datenträger zu verwenden, war er in Betrieb. Um einen Datenträger für diese Operation verfügbar zu machen, wird der angezeigte Prozeß vom System abgebrochen.

Systemaktion: Der Prozeß mit der niedrigeren Priorität wird für den verfügbaren Datenträger abgebrochen.

Benutzeraktion: Den abgebrochenen Prozeß erneut starten. Er wartet, bis der Prozeß mit höherer Priorität mit dem Datenträger fertig ist. Handelte es sich bei dem Prozeß um einen Umlagerungs- oder Wiederherstellungsprozeß, wird dieser Prozeß bei Bedarf automatisch erneut gestartet.

ANR1442E **Ungültiger Speicherpool für Speicheroperation:** *Speicherpool***.**

Erläuterung: Der für eine Speicheroperation (z. B. Sichern oder Archivieren) ausgewählte Speicherpool war kein Speicherpool mit dem Format NATIVE oder NONBLOCK. Dieser Fehler kann durch eine falsche Verwaltungsklasse verursacht werden, die einem Objekt zugeordnet wird.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool für die Kopiengruppe in der zugeordneten Verwaltungsklasse das Datenformat NATIVE oder NONBLOCK hat.

ANR1450E *Befehlsname***: Ungültiger Befehlsprozedurname:** *Name der Befehlsprozedur***.**

Erläuterung: Für den Befehl DEFINE MACRO, UPDATE MACRO oder DELETE SCRIPT wurde ein ungültiger Prozedurname angegeben.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Befehlsname anzugeben ist.

ANR1451E *Befehlsname***: Ungültiger Befehl:** *Befehl***.**

Erläuterung: Für den Befehl DEFINE MACRO, UPDATE MACRO oder DELETE SCRIPT wurde ein ungültiger Befehl angegeben.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Server-Befehl anzugeben ist.

ANR1452E *Befehlsname***: Ungültige Zeilennummer:** *Zeilennummer***.**

Erläuterung: Für den Befehl DEFINE MACRO, UPDATE MACRO oder DELETE SCRIPT wurde eine ungültige Zeilennummer angegeben.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine gültige Zeilennummer anzugeben ist.

ANR1453E *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der im Befehl DEFINE SCRIPT angegebene Prozedurname ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein anderer Befehlsname anzugeben ist.

ANR1454I *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **definiert.**

Erläuterung: Der im Befehl DEFINE SCRIPT angegebene Prozedurname wurde erfolgreich definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1455E *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der im Befehl DEFINE SCRIPT, UPDATE SCRIPT oder DELETE SCRIPT angegebene Prozedurname ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein anderer Befehlsname anzugeben ist.

ANR1456I *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der im Befehl UPDATE SCRIPT angegebene Prozedurname wurde erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1457I *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **gelöscht.**

Erläuterung: Der im Befehl DELETE COMMAND angegebene Prozedurname wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1458I *Befehlsname***: Zeile** *Zeilennummer* **wurde aus Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **gelöscht.**

Erläuterung: Die angegebene Zeilennummer wurde aus der Befehlsprozedur infolge des Befehls DELETE SCRIPT gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1459E *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur***, Zeile** *Zeilennummer* **ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Die im Befehl UPDATE SCRIPT oder DELETE SCRIPT angegebene Zeile im Befehlsprozedurnamen ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine andere Zeilennummer anzugeben ist.

ANR1460I *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **in** *Neuer Name der Befehlsprozedur* **kopiert.**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur wurde mit dem Befehl COPY SCRIPT in eine neue Prozedur kopiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1461I *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **wird ausgeführt.**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur wird infolge des Befehls RUN ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1462I *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **erfolgreich ausgeführt.**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1463E *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **mit Fehlern beendet.**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, hat Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Befehlszeilen in der Prozedur wurden ganz oder teilweise fehlerhaft ausgeführt. Die Befehlsverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, untersuchen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Die Befehlsprozedur korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

ANR1464E *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur***, Zeile** *Zeilennummer***, Parameter** *Parameternummer* **wurde nicht angegeben:** *Befehlszeile***.**

Erläuterung: Alle Parameter, die zur Ausführung der Befehlsprozedur erforderlich sind, wurden nicht im Befehl RUN angegeben.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl RUN erneut eingeben, wobei alle erforderlichen Parameter anzugeben sind.

ANR1465E *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur***, Zeile** *Zeilennummer***, Parameter ist ungültig:** *Befehlszeile***.**

Erläuterung: In einer Befehlsprozedur wurde ein ungültiger Parameter festgestellt.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Prozedurdefinition korrigieren und den Befehl RUN erneut ausführen.

ANR1466I *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur***, Zeile** *Zeilennummer* **:** *Befehlszeile***.**

Erläuterung: Die angegebene Zeile für die Befehlsprozedur wird ausgeführt. Der Inhalt der gerade ausgeführten Zeile wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1467E *Befehlsname***: Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur***, endet nicht mit einer Nicht-Fortsetzungszeile** *Befehlszeile***.**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur endete nicht in einer Zeile, die kein Fortsetzungszeichen (-) hatte.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Prozedur korrigieren, so daß sie in einer Zeile endet, die nicht in der nächste Zeile fortgesetzt wird.

ANR1468E *Befehlsname*: **Fortsetzungszeile in Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **ist zu lang.**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur mit Fortsetzungszeilen ist zu lang, um ausgeführt zu werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Befehlsprozedur korrigieren (verkürzen).

ANR1469E *Befehlsname*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur*, **Zeile** *Zeilennummer* **ist ein UNGÜLTIGER Befehl:** *Befehlszeile*.

Erläuterung: Die angegebene Zeile für die Befehlsprozedur ist kein gültiger Server-Befehl. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl RUN mit dem Parameter PREVIEW=YES angegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Befehlsvoranzeige schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Prozedur korrigieren und den Befehl RUN erneut eingeben.

ANR1470I *Befehlsname*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **erfolgreich ausgeführt (Modus PREVIEW).**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1471E *Befehlsname*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **fehlerhaft ausgeführt (Modus PREVIEW).**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, hat Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Befehlszeilen in der Befehlsprozedur wurden ganz oder teilweise fehlerhaft ausgeführt. Die Befehlsverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, untersuchen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Die Prozedur korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

ANR1472I *Befehlsname*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **in** *Neuer Name der Befehlsprozedur* **umbenannt.**

Erläuterung: Die angegebene Befehlsprozedur wurde mit dem Befehl RENAME SCRIPT umbenannt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1473E *Befehlsname*: **Eine Befehlszeile kann bei Verwendung des Parameters FILE= nicht angegeben werden.**

Erläuterung: Der Parameter FILE= wurde im Befehl DEFINE SCRIPT angegeben UND eine Befehlszeile wurde auch für die PROZEDUR angegeben. Wird der Parameter FILE= angegeben, kann keine Befehlszeile angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ohne die Befehlszeile ODER den Parameter FILE= eingeben.

ANR1474E *Befehlsname*: **Eine Zeilennummer kann bei Verwendung des Parameters FILE= nicht angegeben werden.**

Erläuterung: Der Parameter FILE= wurde im Befehl DEFINE SCRIPT angegeben UND eine Zeilennummer wurde auch für die PROZEDUR angegeben. Wird der Parameter FILE= angegeben, kann keine Zeilennummer angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ohne die Zeilennummer ODER den Parameter FILE= eingeben.

ANR1475E *Befehlsname*: **Datei** *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: In einem Befehl wurde ein Dateiname angegeben, die angegebene Datei konnte jedoch nicht vom Server geöffnet werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht im Aktivitätenprotokoll angezeigt wurden, untersuchen, um zu bestimmen, ob der Fehler gefunden werden kann. Mußte die Datei zur Verwendung durch diesen Befehl vorhanden sein, sicherstellen, daß die Datei vorhanden ist und der Server über ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, auf die Datei zuzugreifen. Wenn die Datei von dem Befehl erstellt werden mußte, sicherstellen, daß das Dateisystem über genügend Speicherbereich verfügt und der Server über die Berechtigung verfügt, die Datei in dem angegebenen Standort zu erstellen.

ANR1476E *Befehlsname*: **Datei** *Dateiname* **enthält keine Daten.**

Erläuterung: In einem Befehl wurde der Parameter FILE= angegeben, die angegebene Datei enthält jedoch keine Prozedurbefehlszeilen.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prozedurbefehlszeilen zur Datei hin-

zufügen oder eine andere Datei angeben und den Befehl erneut eingeben.

ANR1477E *Befehlsname*: **Der Parameter OUTPUTFILE kann nur angegeben werden, wenn FORMAT=RAW oder FORMAT=MACRO angegeben ist.**

Erläuterung: Der Parameter OUTPUTFILE wurde im Befehl QUERY SCRIPT angegeben, im Parameter FORMAT wurde jedoch weder RAW noch MACRO zur Ausgabe angegeben. Wird QUERY in eine Datei ausgegeben, MUSS das Ausgabeformat RAW oder MACRO angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des richtigen Werts für den Parameter FORMAT erneut eingeben oder den Parameter OUTPUTFILE nicht angeben.

ANR1478E *Befehlsname*: **Fehler beim Schreiben in Datei** *Dateiname*.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Datei wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht im Aktivitätenprotokoll angezeigt wurden, untersuchen, um zu bestimmen, ob der Fehler gefunden werden kann. Sicherstellen, daß das Dateisystem über genügend Speicherbereich verfügt und der Server über die Berechtigung verfügt, die Datei in dem angegebenen Standort zu erstellen.

ANR1479I *Befehlsname*: **Ausgabe der Abfrage wurde in Datei** *Dateiname* **geschrieben.**

Erläuterung: Die Ausgabe der angegebenen Abfrage wurde erfolgreich in die angegebene Datei geschrieben.

Systemaktion: Der Befehl wird erfolgreich beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1480E *Befehlsname*: **Beschreibung ist zu lang.**

Erläuterung: Die angegebene Beschreibung ist zu lang für einen Befehl, für den Beschreibungstext zulässig ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine kürzere Beschreibung anzugeben ist.

ANR1481E *Befehlsname*: **Es muß eine Befehlszeile oder Beschreibung angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE SCRIPT wurde ohne Befehlszeile (Prozedurzeile) oder Beschreibungstext angegeben.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine andere Befehlszeile oder ein anderer Beschreibungstext anzugeben ist.

ANR1482I *Befehlsname*: **Kennsatz** *Anweisungskennsatz* **in Zeile** *Zeilennummer* **gefunden. Ausführung wird fortgesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß der Zielkennsatz für die Anweisung GOTO gefunden wurde.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1483I *Befehlsname*: **Zeile** *Zeilennummer*, **Bedingung IF(***Bedingung***) ist NICHT wahr - Anweisung wird übersprungen.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß die Bedingungsüberprüfung des Rückkehrcodes fehlgeschlagen ist und die Anweisung IF(..) übersprungen wird.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1484I *Befehlsname*: **Zeile** *Zeilennummer*, **Bedingung IF(***Bedingung***) ist WAHR - Anweisung wird ausgeführt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß die Bedingungsüberprüfung des Rückkehrcodes erfolgreich war und die Anweisung IF(..) ausgeführt wurde.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1485I *Befehlsname*: **PROZEDUR wird mit Anweisung EXIT in Zeile** *Zeilennummer* **beendet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß die Anweisung EXIT festgestellt wurde und die PROZEDUR beendet wird.

Systemaktion: Der Befehl SCRIPT wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1486I *Befehlsname*: **Zeile** *Zeilennummer* **GOTO** *Kennsatzname* **wird ausgeführt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß die Anweisung GOTO erkannt wurde und die Verarbeitung den benannten Kennsatz überspringt.

Systemaktion: Die Verarbeitung von SCRIPT wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1487I *Befehlsname*: **Rückkehrcode des Befehls ist** *symbolischer Rückkehrcode* **(***Wertigkeit des Rückkehrcodes***).**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um den Rückkehrcode anzugeben, der vom letzten Befehl zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung von SCRIPT wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1488E *Befehlsname*: **Zeile** *Zeilennummer*, **Bedingung IF(***Bedingung***) ist keine gültige Bedingung.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Anweisung IF() in einer PROZEDUR keine gültigen Bedingungswerte angibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl mit gültigen Bedingungen für die Anweisung IF() erneut eingeben.

ANR1489E *Befehlsname*: **Zeile** *Zeilennummer* **ist ein GOTO zu einem Kennsatz (***Kennsatzname***), der nicht vorhanden oder der Zeile vor Zeile** *Zeilennummer* **zugeordnet ist.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anweisung GOTO in einer PROZEDUR keinen Kennsatz angibt, der in der PROZEDUR vorhanden ist, oder der vorhanden ist, aber einer Zeile vor der Zeile zugeordnet ist, die die Anweisung GOTO enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Prozedurdefinition korrigieren und den Befehl RUN erneut eingeben.

ANR1490W *Befehlsname*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **enthält keine Befehle.**

Erläuterung: Der im Befehl RUN angegebene Prozedurname enthält keine Befehle.

Systemaktion: Die Operation RUN schlägt fehl (führt nichts aus).

Benutzeraktion: Server-Befehlsprozeduren, die keine Befehle enthalten, werden nicht ausgeführt. Befehlszeilen zur Prozedur hinzufügen und den Befehl RUN erneut eingeben.

ANR1491E **Server-Befehlsprozeduren können nicht von der Server-Konsole aus gestartet werden.**

Erläuterung: Ein Befehl RUN einer Server-Befehlsprozedur wurde von der Server-Konsole ausgegeben. Server-Befehlsprozeduren können nicht von der Server-Konsole aus gestartet werden, da sie zur Ausführung viel Zeit benötigen und die Server-Konsole zur Steuerung anderer Server-Funktionen zur Verfügung stehen sollte.

Systemaktion: Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die Server-Befehlsprozedur von einem Verwaltungs-Client aus starten oder zur Ausführung mit dem Verwaltungsbefehl-Scheduler planen.

ANR1492E *Befehlsname*: **Im Befehl RUN einer Server-Befehlsprozedur wurde eine Schleife festgestellt - der Befehl ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Infolge eines Befehl DEFINE oder UPDATE in einer Server-Befehlsprozedur ist eine Situation entstanden, in der mehrere Prozeduren sich gegenseitig in einer Schleife aufrufen. Dies kann zur Folge haben, daß Prozeduren unendlich lange ausgeführt werden.

Systemaktion: Der Befehl zur Aktualisierung der Server-Befehlsprozedur schlägt fehl.

Benutzeraktion: Server-Befehlsprozeduren können sich gegenseitig aufrufen, jedoch nicht derart, daß sie in einer Endlosschleife ausgeführt werden. Die Prozeduren derart angeben, dass sie sich nicht gegenseitig in einer Schleife aufrufen.

ANR1493E *Befehl*: **Administrator** *Administratorname* **ist nicht zum Aktualisieren oder Löschen der Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **berechtigt.**

Erläuterung: Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben. Dieser Administrator hat jedoch nicht die erforderliche Berechtigung zum Aktualisieren oder Löschen dieser Befehlsprozedur. Verfügt ein Administrator nicht über die Systemberechtigung, muß er die Prozedur zuvor erstellt oder aktualisiert haben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl von einer ordnungsgemäß

berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Administrator zu Rate ziehen, der die Prozedur erstellt hat.

ANR1494I *Befehlsname*: **Rückkehrcode des Befehls ist** *numerischer Rückkehrcode*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um den numerischen Rückkehrcode anzugeben, der vom letzten Befehl zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung von SCRIPT wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1495E *Befehlsname*: *Name der Befehlsprozedur* **ist derzeit aktiv. Aktualisieren oder Löschen nicht möglich.**

Erläuterung: Ein Befehl UPDATE oder DELETE SCRIPT sollte für eine Prozedur ausgeführt werden, die derzeit aktiv ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut eingeben, wenn die Prozedur nicht aktiv ist.

ANR1496I

Erläuterung: Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit INFORMATION wurde ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1497W

Erläuterung: Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit WARNING wurde ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1498E

Erläuterung: Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit ERROR wurde ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1499S

Erläuterung: Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit SEVERE wurde ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1500I **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1501I **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DELETE DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänenname* aus der Server-Datenbank gelöscht. Alle Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen, Kopiengruppen und Zeitpläne, die zu der Domäne gehören, wurden ebenfalls entfernt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1502I **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1503I **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **in Domäne** *Zieldomäne* **kopiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl COPY DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänenname* in eine neue Maßnahmendomäne mit dem Namen *Zieldomäne* kopiert. Alle Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen und Kopiengruppen werden ebenfalls in die Maßnahmendomäne *Zieldomäne* kopiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1504I *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Domänen.**

Erläuterung: Der Server konnte keine Maßnahmendomänen mit Namen finden, die der im Befehl *Befehl* eingegebenen Spezifikation entsprechen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Namen erneut ausgeben, der dem Namen einer vorhandenen Maßnahmendomäne entspricht. Den Befehl QUERY DOMAIN verwenden, um eine Liste der Namen von vorhandenen Maßnahmendomänen aufzurufen.

ANR1510I **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe mit dem Namen *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1511I **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **aus Maßnahmendomäne** *Domänenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DELETE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aus der Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1512I **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1513I **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Gruppe** *Name der neuen Gruppe* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **kopiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl COPY POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in die Maßnahmengruppe *Name der neuen Gruppe* in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* kopiert. Alle Verwaltungsklassen und Kopiengruppen werden ebenfalls in die Maßnahmengruppe *Name der neuen Gruppe* kopiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1514I **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **aktiviert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl ACTIVATE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* aktiviert. Alle Verwaltungsklassen- und Kopiengruppendefinitionen in der Maßnahmengruppe werden von Clients verwendet, die nach der Festschreibung dieses Befehls Sitzungen starten. Clients, die gegenwärtig Sitzungen mit dem Server aufgebaut haben, verwenden die Maßnahmendefinitionen in der vorherigen aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne.

Systemaktion: Der Server ersetzt die aktiven Verwaltungsklassen- und Kopiengruppendefinitionen für die Maßnahmendomäne durch die in der angegebenen Maßnahmengruppe gefundenen Definitionen. Diese Werte werden an Client-Knoten zurückgegeben, die eine Sitzung mit dem Server starten, nachdem dieser Befehl für die Server-Datenbank festgeschrieben wurde.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1515I **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname* **geprüft (bereit für Aktivierung).**

Erläuterung: Diese Nachricht kann als Antwort auf einen Befehl VALIDATE POLICYSET angezeigt werden. Die Maßnahmengruppe *Gruppenname* wurde in der Domäne *Domänenname* überprüft, um zu bestimmen, ob die Verwaltungsklassen- und Kopiengruppendefinitionen für die Aktivierung der Maßnahmengruppe geeignet sind. Diese Nachricht gibt an, daß die Maßnahmengruppe aktiviert werden kann. Vor dieser Nachricht können Warnungen ausgegeben werden, wenn in der Maßnahmengruppe Abweichungen gegenüber der Gruppe bestehen, die gerade in der Maßnahmendomäne aktiv ist.

Systemaktion: Der Server überprüft die Definitionen, um zu bestimmen, ob die Maßnahmengruppe aktiviert werden kann. Die Maßnahmengruppe wird nicht vom Server aktiviert.

Benutzeraktion: Können die Warnungen, die möglicherweise vor dieser Nachricht ausgegeben wurden und auf mögliche Abweichungen in der Maßnahmengruppe hinweisen, ignoriert werden, den Befehl ACTIVATE POLICYSET ausgeben, um die Maßnahmengruppe in der Maßnahmendomäne zu aktivieren. Andernfalls die Abweichungen korrigieren, bevor die Maßnahmengruppe aktiviert wird. Bevor der Befehl ACTIVATE POLICYSET zur Aktivierung der Maßnahmengruppe verwendet wird, den Prüfbefehl verwenden, um den Inhalt der Maßnahmengruppe zu überprüfen.

ANR1520I **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE MGMTCLASS wurde die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1521I **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **aus Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl DELETE MGMTCLASS wurde die Verwaltungsklasse *Klassenname* aus der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, gelöscht. Alle Kopiengruppen, die für die Verwaltungsklasse definiert sind, werden ebenfalls gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1522I **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE MGMTCLASS wurde die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Gruppenname* aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1523I **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Klasse** *Name der neuen Klasse* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **kopiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl COPY MGMTCLASS wurde die Verwaltungsklasse *Klassenname* in eine neue Verwaltungsklasse mit dem Namen *Name der neuen Klasse* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, kopiert. Alle Kopiengruppen, die für die Verwaltungsklasse *Klassenname* definiert sind, werden ebenfalls in die Verwaltungsklasse *Name der neuen Klasse* kopiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1530I **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE COPYGROUP wurde eine Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1531I **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **aus Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DELETE COPYGROUP wurde die Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* aus der Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1532I **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE COPYGROUP wurde die Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* in der Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1535I **Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE COPYGROUP wurde eine Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1536I **Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **aus Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DELETE COPYGROUP wurde die Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* aus der Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1537I **Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE COPYGROUP wurde die Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* in der Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1538I **Standardverwaltungsklasse auf** *Klassenname* **für Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **gesetzt.**

Erläuterung: Die Standardverwaltungsklasse für die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* wurde auf die Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* gesetzt.

Systemaktion: Ist diese Maßnahmengruppe aktiviert, verwenden Clients standardmäßig diese Verwaltungsklasse für das Sichern/Archivieren, oder wenn andere Verwaltungsklassen, die für das Binden angegeben wurden, in der Maßnahmengruppe nicht vorhanden sind.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1550W **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist nicht in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **sondern in der aktiven Maßnahmengruppe für Domäne** *Domänenname* **definiert: Für diese Verwaltungsklasse gebundene Dateien werden für die Standardverwaltungsklasse erneut gebunden, wenn diese Gruppe aktiviert ist/wird.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* in der gegenwärtig aktiven Maßnahmengruppe, aber nicht in der Maßnahmengruppe gefunden, die gerade geprüft oder aktiviert wird (*Gruppenname*). Ist die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aktiviert, werden Dateien, die für diese Verwaltungsklasse in Domäne *Domänenname* gebunden sind, automatisch für die Standardverwaltungsklasse in Maßnahmengruppe *Gruppenname* erneut gebunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sollen die Dateien für die Standardverwaltungsklasse nicht erneut gebunden werden, eine Verwaltungsklasse mit dem Namen definieren, der in der Nachricht für die Maßnahmengruppe angegeben ist. Zum Definieren der korrekten Kopiengruppenattribute auf die Verwaltungsklassendefinition in der AKTIVEN Maßnahmengruppe verweisen oder die Verwaltungsklasse *Klassenname* aus der AKTIVEN Maßnahmengruppe in die Maßnahmengruppe *Gruppenname* kopieren, indem der Befehl COPY MGMTCLAS verwendet wird.

ANR1551W **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist nicht in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **sondern in der aktiven Maßnahmengruppe für Domäne** *Domänenname* **definiert: Für diese Verwaltungsklasse gebundene Dateien werden nicht mehr gesichert, wenn** *Gruppenname* **aktiviert ist/wird.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der gegenwärtig aktiven Maßnahmengruppe gefunden, die Kopiengruppe ist jedoch nicht für die Verwaltungsklasse in der Maßnahmengruppe definiert, die gerade geprüft oder aktiviert wird (*Gruppenname*). Ist die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aktiviert, können Dateien, die für Verwaltungsklasse *Klassenname* in Domäne *Domänenname* gebunden sind, nicht mehr für die Sicherungsverarbeitung ausgewählt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sollen die Dateien, die für diese Verwaltungsklasse gebunden sind, für die Sicherungsverarbeitung ausgewählt werden können, eine Sicherungskopiengruppe für Verwaltungsklasse *Klassenname* definieren, indem der Befehl DEFINE COPYGROUP verwendet wird.

ANR1552W **Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist nicht in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **sondern in der aktiven Maßnahmengruppe für Domäne** *Domänenname* **definiert: Für diese Verwaltungsklasse gebundene Dateien werden nicht mehr archiviert, wenn** *Gruppenname* **aktiviert ist/wird.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der gegenwärtig aktiven Maßnahmengruppe gefunden, die

Kopiengruppe ist jedoch nicht für die Verwaltungsklasse in der Maßnahmengruppe definiert, die gerade geprüft oder aktiviert wird (*Gruppenname*). Ist die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aktiviert, können Dateien, die für Verwaltungsklasse *Klassenname* in Domäne *Domänenname* gebunden sind, nicht mehr für die Archivierungsverarbeitung ausgewählt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sollen die Dateien, die für diese Verwaltungsklasse gebunden sind, für die Archivierungsverarbeitung ausgewählt werden können, eine Archivierungskopiengruppe für Verwaltungsklasse *Klassenname* definieren, indem der Befehl DEFINE COPYGROUP verwendet wird.

ANR1553W **Standardverwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Domänenname Gruppenname* **hat keine Sicherungskopiengruppe: Dateien werden nicht standardmäßig gesichert, wenn diese Gruppe aktiviert ist.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* hat der Server festgestellt, daß die Standardverwaltungsklasse *Klassenname* keine Sicherungskopiengruppe hat. Diese Nachricht warnt den Administrator, daß bei Aktivierung dieser Maßnahmengruppe die Client-Dateien nicht gesichert werden, es sei denn, sie sind für eine andere Verwaltungsklasse (die eine Sicherungskopiengruppe hat) als die Standardverwaltungsklasse gebunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll eine Sicherungskopiengruppe für die Verwaltungsklasse definiert werden, den Befehl DEFINE COPYGROUP ausgeben. Soll der Domäne eine andere Standardverwaltungsklasse zugeordnet werden, den Befehl ASSIGN DEFMGMTCLASS ausgeben. Eine der Aktionen ausführen, wenn Dateien standardmäßig gesichert werden sollen.

ANR1554W **Standardverwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Domänenname Gruppenname* **hat keine Archivierungskopiengruppe: Dateien werden nicht standardmäßig archiviert, wenn diese Gruppe aktiviert ist.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* hat der Server festgestellt, daß die Standardverwaltungsklasse *Klassenname* keine Archivierungskopiengruppe hat. Diese Nachricht warnt den Administrator, daß bei Aktivierung dieser Maßnahmengruppe die Client-Dateien nicht archiviert werden, es sei denn, sie sind für eine andere Verwaltungsklasse (die eine Archivierungskopiengruppe hat) als die Standardverwaltungsklasse gebunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll eine Sicherungskopiengruppe für die Verwaltungsklasse definiert werden, den Befehl DEFINE COPYGROUP ausgeben. Soll der Domäne eine andere Standardverwaltungsklasse zugeordnet werden, den Befehl ASSIGN DEFMGMTCLASS ausgeben. Eine der Aktionen ausführen, wenn die Dateien standardmäßig archiviert werden sollen.

ANR1555W **Die Sicherungskopiengruppe in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **gibt ein Ziel an, das nicht auf einen definierten Speicherpool** *Speicherpoolname* **verweist. Ist dieser Pool nicht vorhanden, wenn Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **aktiviert wird, können Clients unter Verwendung dieser Verwaltungsklasse keine Dateien auf dem Server sichern.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server in der Sicherungskopiengruppe ein Ziel gefunden, das auf einen nicht definierten Speicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist. Ist dieser Speicherpool nicht vorhanden, wenn die Maßnahmengruppe aktiviert wird, schlagen Sicherungs- oder Archivierungsoperationen mit Dateien fehl, die für die Verwaltungsklasse gebunden sind, deren Kopiengruppen auf diesen Pool verweisen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Lokalisieren der Kopiengruppen, die auf den nicht definierten Speicherpool verweisen, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen vorhandenen Speicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE COPYGROUP ausgeben. Zum Definieren des Speicherpools kann ein berechtigter Administrator den Befehl DEFINE STGPOOL ausgeben.

ANR1556W **Die Archivierungskopiengruppe in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **gibt ein Ziel an, das nicht auf einen definierten Speicherpool** *Speicherpoolname* **verweist. Ist dieser Pool nicht vorhanden, wenn Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **aktiviert wird, können Clients unter Verwendung dieser Verwaltungsklasse keine Dateien auf dem Server archivieren.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET

zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server in der Archivierungskopiengruppe ein Ziel gefunden, das auf einen nicht definierten Speicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist. Ist dieser Speicherpool nicht vorhanden, wenn die Maßnahmengruppe aktiviert wird, schlagen Sicherungs- oder Archivierungsoperationen mit Dateien fehl, die für die Verwaltungsklasse gebunden sind, deren Kopiengruppen auf diesen Pool verweisen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Lokalisieren der Kopiengruppen, die auf den nicht definierten Speicherpool verweisen, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen vorhandenen Speicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE COPYGROUP ausgeben. Zum Definieren des Speicherpools kann ein berechtigter Administrator den Befehl DEFINE STGPOOL ausgeben.

ANR1557W **Das Speicherverwaltungsumlagerungsziel in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **verweist nicht auf einen definierten Speicherpool** *Speicherpoolname***. Ist dieser Pool nicht vorhanden, wenn Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **aktiviert wird, können Clients unter Verwendung dieser Verwaltungsklasse keine speicherverwalteten Dateien auf dem Server umlagern.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server ein Speicherverwaltungsumlagerungsziel gefunden, das auf einen nicht definierten Speicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist. Ist dieser Speicherpool nicht vorhanden, wenn die Maßnahmengruppe aktiviert wird, schlagen Umlagerungsoperationen mit Dateien fehl, die für die Verwaltungsklasse gebunden sind, die auf diesen Pool verweist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Lokalisieren der Verwaltungsklasse, die auf den nicht definierten Speicherpool verweist, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen vorhandenen Speicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben. Zum Definieren des Speicherpools kann ein berechtigter Administrator den Befehl DEFINE STGPOOL ausgeben.

ANR1558E **Das Speicherverwaltungsumlagerungsziel in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **verweist auf den Kopienspeicherpool** *Speicherpoolname***. Kopienspeicherpools sind kein gültiges Ziel für die Umlagerung.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server ein Speicherverwaltungsumlagerungsziel gefunden, das auf einen Kopienspeicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Maßnahmengruppe wird nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Zum Lokalisieren der Verwaltungsklasse, die auf den Kopienspeicherpool verweist, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen Nicht-Kopienspeicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben.

ANR1559E **Das Kopiengruppenziel für Art** *Art der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **verweist auf den Kopienspeicherpool** *Speicherpoolname***. Kopienspeicherpools sind kein gültiges Ziel für die Kopiengruppe.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server ein Kopiengruppenziel gefunden, das auf einen Kopienspeicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Maßnahmengruppe wird nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Zum Lokalisieren der Verwaltungsklasse, die auf den Kopienspeicherpool verweist, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen Nicht-Kopienspeicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben.

ANR1560E *Befehl***: Ungültiger Name für Maßnahmendomäne -** *Domänenname***.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Maßnahmendomäne *Domänenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird

fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Namen für die Maßnahmendomäne angeben, der diesen Namenskonventionen entspricht. Informationen über Zeichen- und Längenspezifikationen für gültige Maßnahmendomänennamen enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1561E *Befehl*: **Fehlender Name für Maßnahmendomäne.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der erforderliche Maßnahmendomänenparameter nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen für die Maßnahmendomäne angeben.

ANR1562E *Befehl*: **Beschreibung der Maßnahmendomäne überschreitet** *Längenbegrenzung* **Zeichen.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung der Maßnahmendomäne länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine kürzere Beschreibung für die Maßnahmendomäne angeben.

ANR1563E *Befehl*: **Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter BACKRETN -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter BACKRETN angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für BACKRETN angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter BACKRETN für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1564E *Befehl*: **Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter ARCHRETN -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter ARCHRETN angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für ARCHRETN angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter ARCHRETN für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1565E *Befehl*: **Ungültiger Name für Maßnahmengruppe -** *Gruppenname*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Maßnahmengruppe *Gruppenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Maßnahmengruppennamen angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht. Informationen über Zeichen- und Längenspezifikationen für gültige Maßnahmengruppennamen enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1566E *Befehl*: **Beschreibung der Maßnahmengruppe überschreitet** *Längenbegrenzung* **Zeichen.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung der Maßnahmengruppe länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine kürzere Beschreibung für die Maßnahmengruppe angeben.

ANR1567E *Befehl*: **Ungültiger Name für Verwaltungsklasse -** *Klassenname*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Verwaltungsklasse *Klassenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Namen für die Verwaltungsklasse angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht. Informationen über Zeichen- und Längenspezifikationen für gültige Verwaltungsklassennamen enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1568E *Befehl*: **Beschreibung der Verwaltungsklasse überschreitet** *Längenbegrenzung* **Zeichen.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung der Verwaltungsklasse länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine kürzere Beschreibung für die Verwaltungsklasse angeben. Weitere Informationen enthält das *Administratorhandbuch* für die jeweilige Plattform.

ANR1569E *Befehl*: **Ungültiger Name für Kopiengruppe -** *Gruppenname*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Kopiengruppe *Gruppenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Namen für die Kopiengruppe angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht. Informationen über Zeichen- und Längenspezifikationen für gültige Kopiengruppennamen enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1570E *Befehl*: **Ungültige Kopienhäufigkeit -** *Wert für Häufigkeit*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Häufigkeit*), der für den Parameter FREQUENCY angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für FREQUENCY angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter FREQUENCY für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1571E *Befehl*: **Ungültiger Kopienzielort -** *Poolname*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Speicherpoolname *Poolname*, der für das Kopiengruppenziel angegeben wurde, keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Speicherpoolnamen angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht. Informationen über Zeichen- und Längenspezifikationen für gültige Speicherpoolnamen enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Speicherpools aufgerufen werden, den Befehl QUERY STGPOOL ausgeben.

ANR1572E *Befehl*: **Fehlender Kopienzielort.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da das erforderliche Kopiengruppenziel nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und das erforderliche Kopiengruppenziel angeben.

ANR1573E *Befehl*: **Ungültige Kopienart -** *Wert für Art*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert

(*Wert für Art*), der für den Parameter TYPE angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für TYPE angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter TYPE für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1574E *Befehl*: **Ungültige Anzahl Versionen für Parameter VEREXISTS -** *Anzahl Versionen*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Anzahl Versionen*), der für den Parameter VEREXISTS angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für VEREXISTS angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter VEREXISTS für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1575E *Befehl*: **Ungültige Anzahl Versionen für Parameter VERDELETED -** *Anzahl Versionen*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Anzahl Versionen*), der für den Parameter VERDELETED angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für VERDELETED angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter VERDELETED für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1576E *Befehl*: **Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter RETEXTRA -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter RETEXTRA angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für RETEXTRA angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter RETEXTRA für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1577E *Befehl*: **Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter RETONLY -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter RETONLY angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für RETONLY angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter RETONLY für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1578E *Befehl*: **Ungültige Anzahl Versionen für Parameter RETVER -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter RETVER angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für RETVER angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter RETVER für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1579E *Befehl*: **Ungültiger Kopienmodus -** *Wert für Modus*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Modus*), der für den Parameter MODE angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für MODE angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter MODE für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1580E *Befehl*: **Ungültiger Modus für Kopiennumerierung -** *Wert für Kopiennumerierung*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Kopiennumerierung*), der für den Parameter SERIALIZATION angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für SERIALIZATION angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter SERIALIZATION für den Befehl DEFINE COPYGROUP oder UPDATE COPYGROUP enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1581E *Befehl*: **Die Option** *Option* **ist nur für Sicherungskopiengruppen gültig.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Archivierungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Option *Option* nur für Sicherungskopiengruppendefinitionen gültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe gültiger Optionen für Archivierungskopiengruppen erneut ausgeben oder TYPE=BACKUP angeben, wenn mit einer Sicherungskopiengruppe gearbeitet werden soll. Informationen über gültige Optionen für Archivierungskopiengruppen enthalten die Veröffentlichungen *Administrator's Reference* und *Administratorhandbuch* für die jeweilige Plattform.

ANR1582E *Befehl*: **Die Option** *Option* **ist nur für Archivierungskopiengruppen gültig.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Sicherungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Option *Option* nur für Archivierungskopiengruppendefinitionen gültig ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe gültiger Optionen für Sicherungskopiengruppen erneut ausgeben oder TYPE=ARCHIVE angeben, wenn mit einer Archivierungskopiengruppe gearbeitet werden soll. Informationen über gültige Optionen für Sicherungskopiengruppen enthalten die Veröffentlichungen *Administrator's Reference* und *Administratorhandbuch* für die jeweilige Plattform.

ANR1583E *Befehl*: **Kopienhäufigkeit für Archivierungskopiengruppen muß CMD sein -** *Wert für Häufigkeit* **ist nicht gültig.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Archivierungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da ein anderer Wert als CMD für den Parameter FREQUENCY angegeben wurde. Der einzige Wert, der für den Parameter FREQUENCY für Archivierungskopiengruppen angegeben werden darf, lautet CMD.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe von CMD für den Parameter FREQUENCY erneut ausgeben oder den Parameter FREQUENCY übergehen, da der Standardwert für den Parameter FREQUENCY für Archivierungskopiengruppen CMD lautet. Informationen über gültige Optionen für Archivierungskopiengruppen enthalten die Veröffentlichungen *Administrator's Reference* und *Administratorhandbuch* für die jeweilige Plattform.

ANR1584E *Befehl*: **Kopienmodus für Archivierungskopiengruppen muß ABSOLUT sein -** *Wert für Modus* **ist nicht gültig.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Archivierungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da ein anderer Wert als ABSOLUT für den Parameter MODE angegeben wurde. Der einzige Wert, der für den Parameter MODE für Archivierungskopiengruppen angegeben werden darf, lautet ABSOLUT.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe von ABSOLUT für den Parameter MODE erneut ausgeben oder den Parameter MODE übergehen, da der Standardwert für den Parameter MODE für Archivierungskopiengruppen ABSOLUT lautet. Informationen über gültige Optionen für Archivierungskopiengruppen enthalten die Veröffentlichungen *Administrator's Reference* und *Administratorhandbuch* für die jeweilige Plattform.

ANR1585E *Befehl*: **Maßnahmengruppe ACTIVE kann nicht geändert werden.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Maßnahmengruppenname ACTIVE angegeben wurde. Objekte in der aktiven Maßnahmengruppe für eine Domäne dürfen nur über die Aktivierung einer anderen Maßnahmengruppe geändert werden.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe einer anderen Maßnahmengruppe als der Maßnahmengruppe ACTIVE erneut ausgeben. Soll die aktive (ACTIVE) Maßnahmengruppe für eine Maßnahmendomäne in eine Maßnahmengruppe mit einem anderen Namen kopiert werden, so daß mit Hilfe von Befehlen der Inhalt dieser Maßnahmengruppe geändert werden kann, den Befehl COPY POLICYSET ausgeben. Anschließend den Befehl ACTIVATE POLICYSET ausgeben, um die Änderungen zu aktivieren.

ANR1586E *Befehl*: **Ungültiges Umlagerungsziel - *Poolname*.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Speicherpoolname *Poolname*, der für das Umlagerungsziel angegeben wurde, ein Kopierpool ist. Ein Kopierpool ist kein gültiges Ziel für die Umlagerung.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und den Namen eines Speicherpools angeben, der kein Kopierpool ist. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Speicherpools aufgerufen werden, den Befehl QUERY STGPOOL ausgeben.

ANR1587E *Befehl*: **Ungültiges Kopiengruppenziel - *Poolname*.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Speicherpoolname *Poolname*, der für das Kopiengruppenziel angegeben wurde, ein Kopierpool ist. Ein Kopierpool ist kein gültiges Ziel für eine Kopiengruppe.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und den Namen eines Speicherpools angeben, der kein Kopierpool ist. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Speicherpools aufgerufen werden, den Befehl QUERY STGPOOL ausgeben.

ANR1590E *Befehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* nicht auf eine definierte Maßnahmendomäne in der Server-Datenbank verweist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines Maßnahmendomänennamens, der in der Server-Datenbank definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmendomänen in der Server-Datenbank aufgerufen werden, den Befehl QUERY DOMAIN ausgeben.

ANR1591E *Befehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, die bereits in der Server-Datenbank definiert ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines Maßnahmendomänennamens, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmendomänen in der Server-Datenbank aufgerufen werden, den Befehl QUERY DOMAIN ausgeben.

ANR1592E *Befehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **enthält noch mindestens eine Maßnahmengruppe.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Löschbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, die noch mindestens eine Maßnahmengruppe enthält.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Soll die Maßnahmengruppe aus der Maßnahmendomäne gelöscht werden, den Befehl DELETE POLICYSET ausgeben.

ANR1593E *Befehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **enthält noch mindestens einen Knoten.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Löschbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, die noch mindestens einen Knoten enthält. Eine Maßnahmendomäne kann nicht gelöscht werden, wenn ein oder mehrere Client-Knoten der Domäne noch zugeordnet sind.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Sollen verbleibende Knoten aus der Maßnahmendomäne entfernt werden, den Befehl REMOVE NODE ausgeben. Nachdem alle Knoten entfernt wurden, den Löschbefehl erneut ausgeben.

ANR1594E *Befehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **hat keine aktive Maßnahmengruppe.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* zum Aktualisieren oder Registrieren von Knoten ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, für die keine aktive Maßnahmengruppe definiert ist. Knoten können nicht Maßnahmendomänen zugeordnet werden, die keine aktive Maßnahmengruppe haben.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Zum Aktivieren einer Maßnahmengruppe für die angegebene Maßnahmendomäne den Befehl ACTIVATE POLICYSET ausgeben. Nachdem eine Maßnahmengruppe aktiviert wurde, können der Maßnahmendomäne Client-Knoten zugeordnet werden.

ANR1595E *Befehl*: **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **ist nicht in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmengruppenname *Gruppenname* nicht auf eine definierte Gruppe in der Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank verweist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines Verwaltungsklassennamens, der in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmengruppen in der Maßnahmendomäne aufgerufen werden, den Befehl QUERY POLICYSET ausgeben.

ANR1596E *Befehl*: **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **ist bereits in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmengruppenname *Gruppenname* auf eine Maßnahmengruppe verweist, die bereits in der Maßnahmendomäne *Domänenname* definiert ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines Maßnahmengruppennamens, der nicht in der Maßnahmendomäne definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmengruppen in der Maßnahmendomäne aufgerufen werden, den Befehl QUERY POLICYSET ausgeben.

ANR1597E *Maßnahmengruppenbefehl*: **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname* **enthält noch mindestens eine Verwaltungsklasse.**

Erläuterung: Der Befehl *Maßnahmengruppenbefehl* ist fehlgeschlagen, da die Maßnahmengruppe noch mindestens eine Verwaltungsklassendefinition enthält.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die verbleibenden Verwaltungsklassen aus der Maßnahmengruppe entfernen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR1598E *Befehl*: **Keine Standardverwaltungsklasse für Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* keine Standardverwaltungsklasse zugeordnet wurde.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Soll der Maßnahmengruppe eine Standardverwaltungsklasse zugeordnet werden, den Befehl ASSIGN DEFMGMTCLASS ausgeben.

ANR1599E *Befehl*: **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist nicht in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Verwaltungsklassenname *Klassenname* nicht auf eine definierte Verwaltungsklasse in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, verweist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines Verwaltungsklassennamens, der in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmengruppen in der Maßnahmendomäne aufgerufen werden, den Befehl QUERY POLICYSET ausgeben.

ANR1600E *Befehl*: **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist bereits in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Verwaltungsklassenname *Klassenname* auf eine Verwaltungsklasse verweist, die bereits in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines Verwaltungsklassennamens, der nicht in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben.

ANR1602E *Befehl*: **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **ist nicht in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname*, die für Verwaltungsklasse *Klassenname* angegeben wurde, nicht auf eine definierte Sicherungskopiengruppe in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, verweist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und den Namen einer Kopiengruppe angeben, der definiert ist. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopiengruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

ANR1603E *Befehl*: **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **ist bereits in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* auf eine Kopiengruppe verweist, die bereits für die Verwaltungsklasse (*Klassenname*) in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe einer Kopiengruppe, die nicht in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopiengruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

ANR1604E *Befehl*: **Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **ist nicht in Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **Gruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname*, die für Verwaltungsklasse *Klassenname* angegeben wurde, nicht auf eine definierte Archivierungskopiengruppe in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, verweist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und den Namen einer Kopiengruppe angeben, der definiert ist. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopiengruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

ANR1605E *Befehl***: Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **ist bereits in Maßnahmendomäne** *Domänenname***, Gruppe** *Gruppenname***, Verwaltungsklasse** *Klassenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* auf eine Kopiengruppe verweist, die bereits für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert ist.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe einer Kopiengruppe, die nicht in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopiengruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

ANR1606E Zu wenig Protokollspeicherbereich für Zugriff auf Maßnahmentabellen.

Erläuterung: Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für Maßnahmeninformationen, da nicht genügend Protokollspeicherbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden.

ANR1607E Zu wenig Datenbankbereich für Zugriff auf Maßnahmentabellen.

Erläuterung: Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für Maßnahmeninformationen, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden.

ANR1608E Fehler beim Abrufen des Eintrags für Domäne *Domänenname***, Gruppe** *Gruppenname***.**

Erläuterung: Beim Abrufen von Maßnahmeninformationen für die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Domäne *Domänenname* ist ein interner Server-Datenbankfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1609E Maßnahmenfehler: Verwaltungsklassen-ID für Klasse *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname***, die zur Domäne** *Domänenname* **gehört, kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Beim Abrufen von Maßnahmeninformationen für Verwaltungsklasse *Klassenname* in Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, ist ein interner Server-Datenbankfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1610E Interner Server-Fehler: ungültige Kopienart *Integer für Kopienart* **bei der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe festgestellt.**

Erläuterung: Ein interner Server-Datenbankfehler ist aufgetreten, als eine Maßnahmengruppe aufgrund des Befehls VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET geprüft wurde.

Systemaktion: Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1611E *Befehl***: Ungültiger Name für Verwaltungsklasse -** *Name der Verwaltungsklasse***.**

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Verwaltungsklassenname nicht als Verwaltungsklassenname verwendet werden darf.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Verwaltungsklassennamen angeben.

ANR1612E *Befehl***: Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname***, Domäne** *Domänenname* **gibt MIGREQUIRESBKUP=YES an, enthält jedoch keine Sicherungskopiengruppe.**

Erläuterung: Während der Gültigkeitsprüfung oder Aktivierung der Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* hat der Server festgestellt, daß die Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* den Parameter MIGREQUIRESBKUP=YES angibt, aber keine Sicherungskopiengruppe enthält. In diesem Fall schlägt die Gültigkeitsprüfung bzw. die Aktivierung der Maßnahmengruppe fehl, da nicht sichergestellt werden kann, daß speicherverwaltete Client-Dateien vor der Umlagerung auf dem Server gesichert werden.

Systemaktion: Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

Benutzeraktion: Soll eine Sicherungskopiengruppe innerhalb der Verwaltungsklasse definiert werden, den Befehl DEFINE COPYGROUP ausgeben. Soll der Parameter MIGREQUIRESBKUP geändert werden, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben.

ANR1639I **Attribute für Knoten** *Knotenname* **geändert:** *Liste der geänderten Attribute***.**

Erläuterung: Der TCP/IP-Name oder die TCP/IP-Adresse oder die global eindeutige ID (Global Unique Identifier = GUID) wurde für den angegebenen Knoten geändert. Die alten und neuen Werte werden für Einträge angezeigt, die sich geändert haben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1640E **Für den Knoten** *Knotenname* **ist keine Einheit zum Versetzen von Daten definiert.**

Erläuterung: Um die angeforderte Operation auszuführen, muss für den angegebenen Knoten eine zugehörige Einheit zum Versetzen von Daten definiert werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Definieren Sie eine Einheit zum Versetzen von Daten für den Knoten und wiederholen Sie die Operation.

ANR1641E *Befehl***: Der Knoten** *Knotenname* **hat eine Art, die für diesen Befehl nicht zulässig ist.**

Erläuterung: Der Knoten verfügt nicht über die korrekte Art für diesen Befehl.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit einem Knoten, der die korrekte Art hat.

ANR1642E *Befehl***: Der Knoten** *Knotenname* **ist gesperrt.**

Erläuterung: Der Knoten ist gesperrt und kann in diesem Befehl nicht verwendet werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Entsperren Sie den Knoten und wiederholen Sie den Befehl.

ANR1643I *Befehl***: Alle Dateibereiche für Knoten** *Knotenname* **werden versetzt.**

Erläuterung: Der Server wird versuchen, Daten für alle Dateibereiche für den angegebenen Knotennamen auf der Basis der Kriterien zu versetzen, die in dem Befehl MOVE NODEDATA eingegeben wurden.

Systemaktion: Der Server versetzt Daten für den angegebenen Knoten.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1644E *Befehl***: Operation zum Versetzen von Knotendaten wird bereits für Speicherpool** *Speicherpool* **ausgeführt.**

Erläuterung: Ein Befehl zum Versetzen von Knotendaten wurde für den angegebenen Speicherpool ausgegeben, es wird jedoch bereits eine Operation zum Versetzen von Knotendaten für einen oder mehrere Knoten ausgeführt, die für denselben Speicherpool angegeben wurden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf einen vorhergehenden Befehl MOVE NODEDATA, um zu bestimmen, welche Prozesse zum Versetzen von Knotendaten für den Speicherpool aktiv sind. Geben Sie den Befehl für den bzw. die gewünschten Knoten und den Speicherpool erneut aus, die noch nicht aktiv sind, oder geben Sie den Befehl erneut aus, wenn der Prozess zum Versetzen von Knotendaten beendet ist.

ANR1645I *Befehl***: Daten für Knoten** *Knotenname***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, FSID** *Dateibereichs-ID* **werden versetzt.**

Erläuterung: Der Server versetzt Daten für den angegebenen Dateibereichsnamen und Knotennamen auf der Basis der Kriterien, die in dem Befehl MOVE NODEDATA eingegeben wurden.

Systemaktion: Der Server versetzt Daten für den angegebenen Knoten und Dateibereich.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1646I *Befehl***: Knoten** *Knotenname***, keine Dateibereiche zum Versetzen für diesen Knoten gefunden.**

Erläuterung: Ein Knoten und Dateibereich wurden in einen Befehl MOVE NODEDATA eingegeben, es wurden jedoch keine Dateibereiche für den angegebenen Knoten gefunden.

Systemaktion: Der Server setzt das Versetzen anderer Dateibereiche für andere Knoten fort, die in dem Befehl MOVE NODEDATA angegeben wurden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1647E **Dateibereichsname für Knoten** *Knoten-ID* **kann nicht gefunden werden, Dateibereich** *Dateibereichs-ID***.**

Erläuterung: Der Server konnte keine Dateibereichsinformationen für diesen Knoten abrufen.

Systemaktion: Die Serveroperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1648W *Befehl***: Dieser Befehl versetzt Daten für Knoten, die auf Datenträgern im Speicherpool** *Quellenspeicherpool* **gespeichert sind, auf andere Datenträger innerhalb desselben Speicherpools; auf die Daten kann der Benutzer erst zugreifen, wenn die Operation beendet ist.**

Erläuterung: Ein Befehl MOVE NODEDATA wurde eingegeben, mit dem Daten auf andere Datenträger in demselben Speicherpool versetzt werden. Während die Daten übertragen werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozess zu beenden.

ANR1649W *Befehl***: Dieser Befehl versetzt Daten für Knoten, die im Speicherpool** *Quellenspeicherpool* **gespeichert sind, in den Speicherpool** *Zielspeicherpool***; auf die Daten kann der Benutzer erst zugreifen, wenn die Operation beendet ist.**

Erläuterung: Ein Befehl MOVE NODEDATA wurde eingegeben, mit dem Daten aus dem Quellenspeicherpool in den angegebenen Zielspeicherpool versetzt werden. Während die Daten versetzt werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozess zu beenden.

ANR1650E **Server** *Server-Name* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der *Server-Name* wurde nicht mit dem Befehl DEFINE SERVER erstellt. Dieser Eintrag wurde mit dem Befehl REGISTER NODE NODETYPE=SERVER erstellt und ist kein gültiger Verweis.

Systemaktion: Die aktuelle Aktion für die Einheitenklasse, die sich auf diesen Server bezieht, schlägt fehlt.

Benutzeraktion: Die Einheitenklasse, die sich auf diesen Knoten als Server-Namen bezieht, sollte aktualisiert werden, um auf einen gültigen Server-Eintrag zu verweisen. Insbesondere sollte sie auf einen Eintrag verweisen, der mit dem Befehl DEFINE SERVER erstellt wurde.

ANR1651E **Server-Informationen für** *Server-Name* **sind nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die Informationen für *Server-Name* standen nicht zur Verfügung.

Systemaktion: Die aktuelle Server-Aktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Bitte andere Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR1652E **Server-Informationen für** *Server-Name* **konnten nicht aus einer Einheitenkonfigurationsdatei gelesen werden.**

Erläuterung: Ein Versuch, eine Server-Definition für *Server-Name* aus Einheitenkonfigurationsdateien zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die aktuelle Aktion für die Einheitenklasse, die sich auf diesen Server bezieht, schlägt fehlt.

Benutzeraktion: Bitte prüfen, ob eine Einheitenkonfigurationsdatei und darin die Zeilengruppe DEFINE SERVER vorhanden ist.

ANR1653E **Anforderung der Ressourcensperre für Server** *Server-Name* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Anforderung der Ressourcensperre für Server *Server-Name* ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die aktuelle Aktion für die Einheitenklasse, die sich auf diesen Server bezieht, schlägt fehlt.

Benutzeraktion: Die Aktion, die sich auf die Einheitenklasse bezieht, welche sich wiederum auf diesen Server-Namen bezieht, wiederholen. Bleibt der Fehler der Sperre bestehen, bitte den Kundendienst verständigen.

ANR1654E **Server** *Server-Name* **wird nicht in eine Einheitenkonfigurationsdatei geschrieben.**

Erläuterung: Beim Zugriff auf Informationen für *Server-Name* ist ein Fehler aufgetreten, während versucht wurde, diese Informationen in eine Einheitenkonfigurationsdatei zu schreiben.

Systemaktion: Der Eintrag DEFINE SERVER wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die erforderlichen Einträge DEFINE SERVER in eine Einheitenkonfigurationsdatei geschrieben wurden. Bleibt der Fehler bestehen, bitte den Kundendienst verständigen.

ANR1655E **Fehler bei Verarbeitung des Kennworts für Server** *Server-Name* **beim Schreiben einer Einheitenkonfigurationsdatei.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Kennworts für *Server-Name* ist ein Fehler aufgetreten, während versucht wurde, diese Informationen in eine Einheitenkonfigurationsdatei zu schreiben.

Systemaktion: Der Eintrag DEFINE SERVER wird in die Einheitenkonfigurationsdatei ohne das Kennwort geschrieben.

Benutzeraktion: Das Kennwort muß hinter PASSWORD= für diesen Eintrag DEFINE SERVER in der Einheitenkonfigurationsdatei angegeben werden.

ANR1656E **Fehler beim Schreiben von Server-Definitionen in eine Einheitenkonfigurationsdatei.**

Erläuterung: Beim Schreiben von Server-Informationen in eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Aktion BACKUP DEVCONFIG schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Einheitenkonfigurationsdatei vorhanden ist, und das Dateisystem, in dem sich die Datei befindet, über genügend Speicherbereich verfügt.

ANR1657E *Befehl***: Ungültiger Server- oder Gruppenname -** *Server- oder Gruppenname***.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Server- oder Gruppennamen an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut mit einem gültigen Namen ausgeben.

ANR1658E *Befehl***: Fehler bei der Bestimmung des Knotennamens für Server** *Server-Name***.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl konnte einen Knotennamen weder aus dem Parameter NODENAME= in diesem Befehl noch aus dem Server-Namen bestimmen, der vorher mit dem Befehl SET SERVERNAME definiert wurde.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Knotennamen erneut ausgeben oder den Server-Namen mit dem Befehl SET SERVERNAME aktualisieren, so daß ein gültiger Name verfügbar ist.

ANR1659E *Befehl***: Server oder Server-Gruppe** *Server- oder Gruppenname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE SERVER oder DEFINE SERVERGROUP wurde eingegeben, der den Namen eines Servers oder einer Server-Gruppe angibt, der bereits vorhanden ist. Der angegebene Name muß eindeutig sein. Er darf weder mit einem Knotennamen, der von einem registrierten Knoten verwendet wird, noch mit einem Server-Namen, der von einer definierten Server-Gruppe verwendet wird, identisch sein.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um den Server- oder Server-Gruppennamen zu definieren, den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Namen angeben.

ANR1660I **Server** *Server-Name* **erfolgreich definiert.**

Erläuterung: Der angeforderte Server wurde für das System infolge des Befehls DEFINE SERVER definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1661I **Server** *Server-Name* **gelöscht.**

Erläuterung: Infolge des Befehls DELETE SERVER ist der angeforderte Server aus dem System entfernt worden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1662I **Server** *Server-Name* **aktualisiert.**

Erläuterung: Ein oder mehrere Attribute eines Servers sind durch den Befehl UPDATE SERVER aktualisiert worden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1663E *Befehl*: **Server** *Server-Name* **nicht definiert.**

Erläuterung: Der Server *Server-Name* ist nicht im System definiert.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1664W *Befehl*: **Server** *Server-Name* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Server an, der gerade verwendet wird. Auf den Server bestehen ein oder mehrere der folgenden Verweise: Eine Einheitenklasse mit DEVTYPE=SERVER, die diesen Server für den Parameter 'SERVERNAME=' angibt. Er ist als Ereignis-Server definiert oder eine Verbindung zu diesem Server ist derzeit geöffnet oder in Gebrauch.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben. Um den angegebenen Server zu löschen, darf er derzeit nicht mit dem Server verbunden sein, darf er keinen Verweis in einer Einheitenklasse haben und er kann nicht als Ereignis-Server definiert werden.

ANR1665E *Befehl*: **Fehler beim Aktualisieren des Kennworts für Server** *Server-Name*.

Erläuterung: Beim Aktualisieren des Kennworts für *Server-Name* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Kennworts wiederholen.

ANR1666E *Befehl*: **FILEAGGR mit NODETYPE=SERVER nicht zulässig.**

Erläuterung: Der Parameter FILEAGGR= darf nicht gleichzeitig mit dem Parameter NODETYPE=SERVER angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne den Parameter FILEAGGR= erneut ausgeben, wenn der Parameter NODETYPE=SERVER verwendet wird.

ANR1667E *Befehl*: **Aktion für Knoten** *Knotenname* **nicht zulässig.**

Erläuterung: Der Befehl ist für den Eintrag für Knoten *Knotenname* nicht zulässig. In diesem Knoteneintrag ist NODETYPE als SERVER angegeben.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1668E *Befehl*: **Für Server** *Server-Name* **nicht zulässig.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE SERVER darf für Server *Server-Name* nicht verwendet werden. Der angegebene Server ist entweder der Ereignis-Server oder er ist ein Knoteneintrag und keine Server-Definition.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Ist der angegebene Server der Ereignis-Server, und soll er gelöscht werden, den Befehl DELETE EVENTSERVER ausgeben und dann den Befehl DELETE SERVER erneut ausgeben. Um einen Knoteneintrag zu entfernen, den Befehl REMOVE NODE für den angegebenen Namen ausgeben.

ANR1669I **Server** *Name des Ereignis-Servers* **ist als Ereignis-Server definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Server wird definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1670E **Server** *Name des Ereignis-Servers* **ist bereits als Ereignis-Server definiert. Den Befehl DELETE EVENTSERVER ausgeben, bevor ein neuer Ereignis-Server definiert wird.**

Erläuterung: Ein Ereignis-Server ist bereits definiert.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den vorhandenen Ereignis-Server löschen und den Befehl wiederholen.

ANR1671I Definition des Ereignis-Servers wurde gelöscht.

Erläuterung: Die Definition des Ereignis-Servers wurde gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird eine Definition des Ereignis-Servers gewünscht, den Befehl DEFINE EVENTSERVER verwenden.

ANR1672I Derzeit ist kein Ereignis-Server definiert.

Erläuterung: Mit einer Abfrage sollte der Name eines Ereignis-Servers abgerufen werden; derzeit ist jedoch kein Ereignis-Server definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird eine Definition des Ereignis-Servers gewünscht, den Befehl DEFINE EVENTSERVER verwenden.

ANR1673I Server-Gruppe *Gruppenname* **erfolgreich definiert.**

Erläuterung: Die angeforderte Server-Gruppe wurde für das System infolge des Befehls DEFINE SERVERGROUP definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1674I Mitglied *Mitgliedsname* **in Server-Gruppe** *Gruppenname* **erfolgreich definiert.**

Erläuterung: Das angeforderte Mitglied wird in der Server-Gruppe infolge des Befehls DEFINE GRPMEMBER definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1675I Server-Gruppe *Name der Server-Gruppe* **gelöscht.**

Erläuterung: Der angeforderte Server wurde aus dem System infolge des Befehls DELETE SERVERGROUP entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1676I Mitglied *Mitgliedsname* **aus Server-Gruppe** *Name der Server-Gruppe* **gelöscht.**

Erläuterung: Das angeforderte Mitglied wurde aus dem System infolge des Befehls DELETE GRPMEMBER gelöscht,

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1677I Server-Gruppe *Name der Server-Gruppe* **aktualisiert.**

Erläuterung: Ein oder mehrere Attribute einer Server-Gruppe werden durch den Befehl UPDATE SERVERGROUP aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1678I Server-Gruppe *Ursprünglicher Name der Server-Gruppe* **in** *Neuer Name der Server-Gruppe* **umbenannt.**

Erläuterung: Eine Server-Gruppe wird durch einen Befehl RENAME SERVERGROUP umbenannt. Der ursprüngliche Name ist ungültig.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1679E *Befehl***: Server-Gruppe** *Name der Server-Gruppe* **nicht definiert.**

Erläuterung: Der Server *Name der Server-Gruppe* ist nicht für das System definiert.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen und eine vorhandene Gruppe angeben.

ANR1680E *Befehl***: Mitglied** *Mitgliedsname* **ist nicht in Server-Gruppe** *Name der Server-Gruppe* **definiert.**

Erläuterung: Das Mitglied *Mitgliedsname* ist nicht in der Server-Gruppe *Name der Server-Gruppe* definiert.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen und ein vorhandenes Mitglied der Gruppe angeben.

ANR1681E *Befehl***: Mitglied** *Mitgliedsname* **ist bereits in Server-Gruppe** *Name der Server-Gruppe* **enthalten.**

Erläuterung: Das Mitglied *Mitgliedsname* ist in der Server-Gruppe *Name der Server-Gruppe* definiert.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen und einen neuen Mitgliedsnamen angeben.

ANR1682E Eine Gruppe kann kein eigenes Mitglied sein.

Erläuterung: Mitglieds- und Gruppennamen sind identisch. Eine Gruppe kann kein eigenes Mitglied sein.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen und einen anderen Mitgliedsnamen angeben.

ANR1683E *Befehl***: Mitglied** *Mitgliedsname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Das Mitglied *Mitgliedsname* ist nicht für das System definiert. Die Mitglieder der Server-Gruppe müssen ein definierter Server oder eine definierte Server-Gruppe sein.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen und einen vorhandenen Server oder eine vorhandene Gruppe angeben.

ANR1684E *Leitweg*:*Befehl***: Weitergeleitete Befehle können nicht weitergeleitet werden.**

Erläuterung: Der Befehlsteil eines weitergeleiteten Befehls darf selbst keine Leitweginformationen enthalten. Die zulässige Syntax für weitergeleitete Befehle lautet ":". Der Befehl darf keine Leitweginformationen enthalten. Nur eine Weiterleitungsstufe ist zulässig.

Systemaktion: Weitergeleitete Befehle, bei denen der Befehlsabschnitt zusätzliche Leitweginformationen enthält, werden nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne Angabe von Leitweginformationen im Befehlsabschnitt dieses weitergeleiteten Befehls erneut ausgeben.

ANR1685I Server-Gruppe *Server-Gruppe* **in Server-Gruppe** *Neue Server-Gruppe* **kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY SERVERGROUP angezeigt. Die Server-Gruppe mit dem Namen *Server-Gruppe* wird in die Server-Gruppe mit dem Namen *Neue Server-Gruppe* kopiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1686I Mitglied *Mitgliedsname* **von Server-Gruppe** *Gruppenname* **in Server-Gruppe** *Neuer Gruppenname* **verschoben.**

Erläuterung: Das angeforderte Mitglied *Mitgliedsname* wird aus Server-Gruppe *Gruppenname* in Server-Gruppe *Neue Server-Gruppe* infolge des Befehls MOVE GRPMEMBER verschoben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1687I Ausgabe für Befehl '*Befehl***', der an Server** *Server-Name* **ausgegeben wurde, folgt:**

Erläuterung: Dieser Nachricht folgt die Ausgabe des an den angegebenen Server ausgegebenen Befehls.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1688I Ausgabe für Befehl '*Befehl***' an Server** *Server-Name* **beendet.**

Erläuterung: Diese Nachricht markiert das Ende der Ausgabe für den angegebenen Befehl, der an den angegebenen Server ausgegeben wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1689E Ausgabe für Befehl '*Befehl***', der an Server** *Server-Name* **ausgegeben wurde, beendet.**

Erläuterung: Aufgrund einer Fehlerbedingung wurde die Ausgabe für den ausgegebenen Befehl an den angegebenen Server beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Befehl für den angeforderten Server wiederholen, sobald die Fehlerbedingung behoben ist. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1690E Fehler beim Senden von Befehl '*Befehl***' an Server** *Server-Name***.**

Erläuterung: Beim Senden des angegebenen Befehls an den angegebenen Server wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Befehl für den angeforderten Server wiederholen, sobald die Fehlerbedingung behoben ist. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1691E Fehler beim Empfangen der Antwort von Server *Server-Name* **für Befehl '***Befehl***'.**

Erläuterung: Beim Empfangen der Antwort von dem angegebenen Server für den an ihn ausgegebenen Befehl wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Befehl für den angeforderten Server wiederholen, sobald die Fehlerbedingung behoben ist. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt

werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1692E **Antwort für Befehl '***Befehl***' von Server** *Server-Name* **enthält ungültige Daten.**

Erläuterung: Die Ausgabe, die von dem angegebenen Server für den ausgegebenen Befehl zurückgegeben wurde, enthält ungültige Daten. Die Antwort des Befehls kann nicht verarbeitet werden.

Systemaktion: Die Ausgabeverarbeitung für die Antwort auf diesen Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR1693E **Befehl '***Befehl***' für Server** *Server-Name* **kann nicht ausgegeben werden - Fehler beim Starten des Thread.**

Erläuterung: Ein Thread konnte nicht gestartet werden, um den angegebenen Befehl an den angegebenen Server auszugeben.

Systemaktion: Dieser Befehl wird nicht an den angegebenen Server ausgegeben. Der Prozeß versucht, den Befehl an einen anderen Server auszugeben, der für die Leitweginformationen des Befehls angegeben wurde.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Die Weiterleitung dieses Befehls zum angezeigten Server wiederholen, nachdem die Ursache des Befehls bestimmt und behoben wurde. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1694I **Server** *Server-Name* **hat Befehl '***Befehl***' verarbeitet und wurde erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der angegebene Server hat den Befehl erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1695W **Server** *Server-Name* **hat Befehl '***Befehl***' verarbeitet, wurde aber mit Warnungen beendet.**

Erläuterung: Der angegebene Server hat den Befehl erfolgreich verarbeitet, jedoch Warnungen festgestellt. Die Warnungen haben jedoch nicht verhindert, daß der Befehl ausgeführt wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1696E **Server** *Server-Name* **hat versucht, Befehl '***Befehl***' auszuführen, hat aber Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der angegebene Server hat den Befehl verarbeitet, jedoch Fehler festgestellt. Diese Fehler haben die erfolgreiche Beendigung des Befehls verhindert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die entweder vom Server, der den Befehl gesendet hat, oder dem Server, der den Befehl ausgeführt hat, ausgegeben wurden, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Den Befehl erneut ausgeben, sobald diese Fehler behoben sind.

ANR1697I **Befehl '***Befehl***' von** *Gesamtzahl Server* **Server(n) verarbeitet:** *Anzahl erfolgreicher Server* **Server mit Erfolg,** *Anzahl Server mit Warnungen* **Server mit Warnungen und** *Anzahl Server mit Fehlern* **Server mit Fehlern.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde von der angegebenen Anzahl Server verarbeitet. Von der Gesamtzahl Server war die angezeigte Anzahl erfolgreicher Server erfolgreich, die angezeigte Anzahl Server mit Warnungen hat eine Warnung festgestellt, die Verarbeitung aber ausgeführt, und schließlich die angezeigte Anzahl Server mit Fehlern hat Fehler festgestellt und konnte die Verarbeitung nicht ausführen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1698I **Befehl '***Befehl***' wurde nicht für andere Server ausgegeben.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde nicht für andere Server ausgegeben. Entweder wurden die Leitweginformationen nicht in gültige Server aufgelöst oder bei der Ausgabe des Befehls an die erforderlichen Server sind andere Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob für den Befehl gültige Leitweginformationen zur Verfügung gestellt wurden, ansonsten das Aktivitätenprotokoll auf Fehlernachrichten hin überprüfen, die angeben, warum der Befehl nicht an die anderen Server ausgegeben wurde.

ANR1699I **Aufgelöste** *Leitweginformationen* **für** *Anzahl Server* **Server - Befehl** *Befehl* **wird für Server ausgegeben.**

Erläuterung: Die Leitweginformationen wurden für die angezeigte Anzahl Server aufgelöst. Der angegebene Befehl wird für diese Server ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1700E **'*Leitweginformationen*' können nicht für alle Server aufgelöst werden.**

Erläuterung: Die für diesen Befehl zur Verfügung gestellten Leitweginformationen konnten nicht für alle Server- oder Gruppennamen aufgelöst werden. Deswegen wird der Befehl nicht ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die zur Verfügung gestellten Leitweginformationen untersuchen. Den Befehl mit den korrekten Leitweginformationen erneut ausgeben.

ANR1701E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Server definiert.**

Erläuterung: Für den angegebenen Befehl wurden keine übereinstimmenden Server gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und verschiedene Server angeben.

ANR1702W **'*Server-Name*' wird übersprungen - kann nicht in gültigen Server-Namen aufgelöst werden.**

Erläuterung: Der angegebene Server-Name wird übersprungen, da er nicht in einen gültigen Server-Namen aufgelöst werden konnte.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Befehl mit dem korrekten Server-Namen erneut ausgeben.

ANR1703E **Fehler beim Auflösen von Server-Namen.**

Erläuterung: Beim Auflösen der Server-Namen ist ein Fehler aufgetreten. Insbesondere die Auflösung der Server-Namen wurde wegen eines schwerwiegenden Fehlers beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll und die Server-Konsole auf andere Nachrichten überprüfen, die die Ursache des Fehlers angeben. Ist die Ursache behoben, den Befehl erneut ausgeben.

ANR1704E **Fehler beim Abruf der Berechtigung für Administrator** *Administratorname*.

Erläuterung: Beim Abrufen der Berechtigung für den angegebenen Administrator ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll und die Server-Konsole auf andere Nachrichten überprüfen, die die Ursache des Fehlers angeben. Ist die Ursache behoben, den Befehl erneut ausgeben.

ANR1705W **Ping für Server '*Server-Name*' konnte keine Verbindung herstellen.**

Erläuterung: Der Ping-Befehl konnte zum angegebenen Server keine Verbindung herstellen. Dies könnte einen Fehler auf dem Server angeben, der den Ping ausgibt, einen Fehler in der Übertragungsverbindung zwischen beiden Servern oder einen Fehler auf dem anderen Server.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll und die Server-Konsole auf Nachrichten untersuchen, die einen Fehler auf dem Server, der diesen Befehl ausgibt, angeben. Als nächstes die Übertragungsverbindung zwischen beiden Servern überprüfen. Außerdem die Server-Definition und das Kennwort sowohl auf dem Server, der den Befehl ausgibt, als auch dem angegebenen Server überprüfen. Schließlich prüfen, ob der angegebene Server aktiv ist.

ANR1706I **Ping für Server '*Server-Name*' konnte Verbindung herstellen.**

Erläuterung: Der Ping-Befehl konnte zum angegebenen Server eine Verbindung herstellen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll und die Server-Konsole auf Nachrichten untersuchen, die einen Fehler auf dem Server, der diesen Befehl ausgibt, angeben. Als nächstes die Übertragungsverbindung zwischen beiden Servern überprüfen. Schließlich prüfen, ob der angegebene Server betriebsbereit ist.

ANR1707I **Server-Informationen nicht vollständig, Überkreuzdefinition nicht zulässig.**

Erläuterung: Für diesen Server wurde SERVERHLADDRESS, SERVERLLADDRESS oder SERVERPASSWORD nicht definiert. Diese Werte sind für die Option CROSSDEFINE im Befehl DEFINE SERVER erforderlich.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY STATUS feststellen, welche Werte definiert werden müssen. Ein berechtigter Administrator muß den Befehl SET SERVERHLADDRESS, SET SERVERLLADDRESS oder SET SERVERPASSWORD ausgeben, um die fehlenden Werte zu definieren.

ANR1708I DEFINE SERVER für *Server-Name* **fehlgeschlagen, da Überkreuzdefinition fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE SERVER ist fehlgeschlagen, da der Parameter CROSSDEFINE enthalten war und die Überkreuzdefinition nicht erfolgreich war.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Diesen Server und den Server, der definiert wird, auf andere Nachrichten hin überprüfen, die den Grund für den Fehler angeben.

ANR1709E *Befehl***: Fehler bei Bestimmung der aktuellen Verwendung für Server- oder Gruppenname** *Server-Name***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, als die aktuelle Verwendung des angegebenen Server- oder Server-Gruppennamens bestimmt wurde.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen. Schlägt er weiterhin fehl und kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1710E *Befehl***: Name** *Name* **für diesen Befehl ungültig.**

Erläuterung: Der für diesen Befehl angegebene Name ist für diese Operation ungültig. Entweder wurde der Server-Name für einen Befehl angegeben, der einen Server-Gruppennamen erfordert. Oder es wurde ein Server-Gruppenname für einen Befehl angegeben, der einen Server-Namen erfordert.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des richtigen Namens wiederholen.

ANR1711E Fehler beim Zugriff auf den Server- oder Server-Gruppennamen *Name***.**

Erläuterung: Eine Server-Operation hat versucht, auf den angegebenen Server- oder Server-Gruppennamen zuzugreifen. Ein Fehler ist beim Versuch aufgetreten, auf die Informationen zu diesem Server- oder Server-Gruppennamen zuzugreifen.

Systemaktion: Die Server-Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR1712W Befehlsweiterleitung von Server-Konsole aus nicht zulässig.

Erläuterung: Befehlsweiterleitung ist von der Server-Konsole aus nicht zulässig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Den Befehl von einem Verwaltungs-Client aus erneut ausgeben.

ANR1713I Befehl '*Befehl***' für Server** *Server-Name* **ausgegeben.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde an den angegebenen Server gesendet. Mit dem Befehl soll der angegebene Server beendet werden; es wird keine Bestätigung empfangen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1714W Das Kennwort für Administrator *Administratorname* **ist abgelaufen. Das Kennwort für diesen Administrator muß auf dem Konfigurationsmanager-Server** *Server-Name* **aktualisiert werden.**

Erläuterung: Das Kennwort für den angegebenen Administrator ist abgelaufen, der Administrator ist jedoch ein verwaltetes Objekt auf diesem Server. Das Kennwort muß auf dem angegebenen Konfigurationsmanager-Server aktualisiert werden.

Systemaktion: Dem Administrator wird der Zugriff auf den Server erteilt.

Benutzeraktion: Das Kennwort des Administrators auf dem angegebenen Konfigurationsmanager-Server ändern.

ANR1715E Ereignis-Server kann nicht gelöscht werden - er ist derzeit aktiv.

Erläuterung: Der Ereignis-Server kann nicht gelöscht werden, da er für die Ereignisprotokollierung gerade aktiv ist.

Systemaktion: Der Ereignis-Server-Eintrag wird vom Server nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Um den Ereignis-Server löschen zu können, darf er für die Ereignisprotokollierung gegenwärtig nicht aktiv sein. Soll die Ereignisprotokollierung für den Ereignis-Server gestoppt werden, den Befehl END EVENTLOGGING EVENTSERVER ausgeben. Anschließend den Befehl DELETE EVENTSERVER erneut ausgeben.

ANR1716I **Server kann nicht für sich selbst definiert werden; Querdefinition nicht zulässig.**

Erläuterung: Es wurde versucht, den Server für sich selbst zu definieren.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1717E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - Es wurden nicht kompatible Arten für Dateibereichsnamen angegeben.**

Erläuterung: Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da nicht kompatible Arten für Dateibereichsnamen angegeben wurden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Kompatible Dateibereichsnamen angeben. Gültige Werte sind: Unicode in Unicode oder Nicht-Unicode in Nicht-Unicode.

ANR1718E *Befehl*: **Die Wiederherstellung von Dateiaggregaten wird nur für das Versetzen von Daten mit Quellen- und Zielspeicherpools mit sequenziellem Zugriff unterstützt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt an, dass Dateiaggregate während einer Operation zum Versetzen wiederhergestellt werden sollen. Die Wiederherstellung wird jedoch nicht unterstützt. Aggregate werden nur dann wiederhergestellt, wenn sowohl der Quellenspeicherpool als auch der Zielspeicherpool über sequenziellen Zugriff verfügen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl ohne die Angabe erneut aus, dass Aggregate wiederhergestellt werden sollen. Geben Sie alternativ eine Operation zum Versetzen an, bei der der Datentransfer innerhalb eines Speicherpools mit sequenziellem Zugriff oder zwischen zwei Speicherpools mit sequenziellem Zugriff erfolgt.

ANR1719E **Speicherpool** *Speicherpoolname*, **der im Befehl MOVE NODEDATA angegeben wurde, ist kein gültiger Poolname oder Pooltyp.**

Erläuterung: Ist der in dem Befehl angegebene Quellenspeicherpool ein primärer Speicherpool, muss der angegebene Zielspeicherpool ebenfalls ein primärer Speicherpool sein. Ist der Quellenspeicherpool ein Kopienspeicherpool, muss der angegebene Zielspeicherpool derselbe Speicherpool wie der Quellenspeicherpool sein.

Systemaktion: Der Prozess MOVE NODEDATA schlägt fehl.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen primären Speicherpool als Zielspeicherpool an, wenn der Quellenpool ein primärer Speicherpool ist. Ist der Quellenpool ein Kopienspeicherpool, geben Sie keinen Zielpool an oder geben Sie denselben Kopienspeicherpool als Zielpool an.

ANR1720I **Ein Pfad von** *Quellenname* **nach** *Zielname* **wurde definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE PATH wurde der Pfad vom Quellennamen zum Zielnamen in der Server-Datenbank definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1721I **Ein Pfad von** *Quellenname* **nach** *Zielname* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DELETE PATH oder den Befehl UPDATE DEVCLASS mit dem Parameter MOUNTLIMIT wurde der Pfad vom Quellennamen zum Zielnamen in der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1722I **Ein Pfad von** *Quellenname* **nach** *Zielname* **wurde aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE PATH wurde der Pfad vom Quellennamen zum Zielnamen in der Server-Datenbank aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1723E **Ein Pfad mit** *Quellenname* **und** *Zielname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE PATH hat der Server festgestellt, dass ein Pfad mit demselben Quellennamen und demselben Zielnamen bereits in der Server-Datenbank vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Quellennamen oder Zielnamen und geben Sie diesen Befehl erneut ein.

ANR1725E *Ressourcenname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE PATH wurde ein Ressourcenname angegeben, der nicht definiert wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie den Quellennamen

oder den Zielnamen und geben Sie diesen Befehl erneut ein.

ANR1726E **Eine Operation, die den Pfad von** *Quellenname* **zu** *Zielname* **verwendet, wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Dieser Pfad wurde verwendet, als der Befehl eingegeben wurde. Die Attribute eines Pfads dürfen nicht geändert werden, während der Pfad verwendet wird.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Operation, die diesen Pfad verwendet, abgeschlossen ist, oder brechen Sie die Operation, die diesen Pfad verwendet, ab und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR1727E **Ein Pfad von** *Quellenname* **zu** *Zielname* **ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der Pfad, der aktualisiert oder gelöscht werden soll, ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Quellen- oder Zielnamen erneut aus oder definieren Sie einen neuen Pfad.

ANR1728E **Das Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist kein SCSI-Kassettenarchiv.**

Erläuterung: Ein Laufwerk, das von einer NAS-Einheit zum Versetzen von Daten verwendet werden soll, muss mit einem SCSI-Kassettenarchiv verbunden sein.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Laufwerknamen erneut aus.

ANR1729E **Ein Pfad, der die Einheit zum Versetzen von Daten** *Quellenname* **verwendet, ist noch vorhanden.**

Erläuterung: Der in dem Befehl DELETE DATAMOVER angegebene Name der Einheit zum Versetzen von Daten ist entweder die Quelle oder das Ziel in einem Pfad, der in der Server-Datenbank noch vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Löschen Sie den vorhandenen Pfad und geben Sie diesen Befehl erneut aus.

ANR1730I **Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **wurde definiert.**

Erläuterung: Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Server-Datenbank definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1731I **Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1732I **Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **wurde aktualisiert.**

Erläuterung: Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Server-Datenbank aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1733E **Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE DATAMOVER wurde für eine Einheit zum Versetzen von Daten eingegeben, die in der Server-Datenbank bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl UPDATE DATAMOVER, um die Attribute in dieser Einheit zum Versetzen von Daten zu ändern. Verwenden Sie andernfalls einen anderen Namen für eine Einheit zum Versetzen von Daten.

ANR1734E **Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Ein Befehl UPDATE DATAMOVER wurde für eine Einheit zum Versetzen von Daten eingegeben, die in der Server-Datenbank nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der Einheit zum Versetzen von Daten oder verwenden Sie den Befehl DEFINE DATAMOVER, um eine neue Einheit zum Versetzen von Daten zu definieren.

ANR1735E **Einheit zum Versetzen von Daten** *Einheit zum Versetzen von Daten* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Eine Einheit zum Versetzen von Daten wurde verwendet, als der Befehl eingegeben wurde. Die Attribute einer Einheit zum Versetzen von Daten dürfen nicht geändert werden, während die Einheit verwendet wird.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Operation, die diese Einheit zum Versetzen von Daten verwendet,

abgeschlossen ist, oder brechen Sie die Operation ab, die diese Einheit zum Versetzen von Daten verwendet, und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR1736E *Befehl***: Länge des Parameters** *Parameter* **ist ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde mit einem Parameter eingegeben, dessen Länge kürzer oder länger ist als erlaubt.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR1737E *Befehl***: Der angegebene Einheitenname** *Einheit* **ist ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Einheitennamen eingegeben.

Systemaktion: Der Befehl ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Einheitennamen erneut aus.

ANR1738I **Serverunabhängige Operation mit der Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **kann nicht begonnen werden; Fehler** *Fehler* **empfangen.**

Erläuterung: Der Server versuchte, eine serverunabhängige Operation mit der angegebenen Einheit zum Versetzen von Daten zu beginnen; der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die serverunabhängige Datenversetzung schlägt fehl, und der Client kann die Anforderung unter Verwendung einer LAN-Datenübertragung oder einer LAN-freien Datenübertragung wiederholen.

ANR1739I **Konfiguration der Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **kann nicht aktualisiert werden; empfangener Fehler** *Fehler***.**

Erläuterung: Der Server versuchte, der angegebenen Einheit zum Versetzen von Daten mitzuteilen, dass eine Änderung in dem SAN die Aktualisierung der Konfiguration erfordert. Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen, da die Einheit zum Versetzen von Daten aktiv ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Einheit zum Versetzen von Daten muss ihre aktuelle Operation beenden, bevor die Konfiguration aktualisiert werden kann. Die serverunabhängige Datenversetzung schlägt fehl, und der Client wiederholt die Anforderung unter Verwendung der LAN-Datenübertragung oder der LAN-freien Datenübertragung.

ANR1740E **Für den von der Platte** *Knotenname Plattenname* **definierten Pfad wurde LUN** *tatsächliche LUN* **vom Client empfangen, erwartet wurde** *erwartete LUN***.**

Erläuterung: Ein Client versuchte, die Platte zu sichern, die Serverpfaddefinition stimmte jedoch nicht mit der Definition überein, die von dem Client erkannt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Pfaddefinition von der Platte zu einer Einheit zum Versetzen von Daten.

ANR1741E **Für den von der Platte** *Knotenname Plattenname* **definierten Pfad wurde die Seriennummer** *tatsächliche Seriennummer* **vom Client empfangen, erwartet wurde** *erwartete Seriennummer***.**

Erläuterung: Ein Client versuchte, die Platte zu sichern, die Serverpfaddefinition stimmte jedoch nicht mit der Definition überein, die von dem Client erkannt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Pfaddefinition von der Platte zu einer Einheit zum Versetzen von Daten.

ANR1742E **Die Platte** *Knotenname Plattenname* **ist nicht angehängt.**

Erläuterung: Eine Operation hat die angegebene Platte angefordert. Die Platte kann nicht verwendet werden, weil sie nicht angehängt ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen, aus welchem Grund sich die Platte im Status 'Abgehängt' befindet; falls möglich, die Platte anhängen.

ANR1743E **Der Pfad von der Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **zur Platte** *Knotenname Plattenname* **ist nicht angehängt.**

Erläuterung: Eine Operation hat die angegebene Platte angefordert. Die Platte kann nicht verwendet werden, da sich der Pfad von der Einheit zum Versetzen von Daten zur Platte nicht im Status 'Angehängt' befindet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen, aus welchem Grund sich der Pfad im Status 'Abgehängt' befindet; falls möglich, den Pfad anhängen.

ANR1744E Der weltweit verwendete Name ist für das Ziel des Pfads ungültig, der definiert wird.

Erläuterung: Ein Pfad wurde von einer Einheit zum Versetzen von Daten zu einem Zielort definiert. Für diesen Zielort wurde jedoch ein falscher weltweit verwendeter Name angegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Definition des Zielorts mit dem korrekten weltweit verwendeten Namen aktualisieren.

ANR1745I SAN-Einheiten können nicht erkannt werden. Funktion ist aktiv.

Erläuterung: Die Funktion zur Erkennung von SAN-Einheiten ist aktiv. Die angeforderte Abfrage kann zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anforderung, wenn die aktuellen Abfragen beendet sind.

ANR1746E Der Pfad von der Einheit zum Versetzen von Daten *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **zum Laufwerk** *Kassettenarchivname Laufwerkname* **ist nicht angehängt.**

Erläuterung: Eine serverunabhängige Operation hat die angegebene Einheit angefordert. Die Einheit kann nicht verwendet werden, da sich der Pfad von der Einheit zum Versetzen von Daten zu der Einheit nicht im Status 'Angehängt' befindet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen, aus welchem Grund sich der Pfad im Status 'Abgehängt' befindet; falls möglich, den Pfad anhängen.

ANR1747W Die Einheit zum Versetzen von Daten *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **wurde in dem SAN nicht gefunden. Die Definition der Einheit zum Versetzen von Daten wurde als 'offline' markiert.**

Erläuterung: Während der Erkennung von Einheiten in einem Speicherbereichsnetz (SAN) wurde eine Einheit nicht gefunden, die dieselbe Seriennummer wie die Einheit zum Versetzen von Daten hat, die für TSM definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Seriennummer in der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten korrekt ist und die Einheit zum Versetzen von Daten betriebsbereit ist.

ANR1748W Die Platte *Knotenname Plattenname* **wurde nicht in dem SAN gefunden. Die Pfaddefinition für diese Platte wurde als 'offline' markiert.**

Erläuterung: Während der Erkennung von Einheiten in einem Speicherbereichsnetz (SAN) wurde eine Einheit nicht gefunden, die dieselbe Seriennummer wie die Platte hat, die für TSM definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Seriennummer in der Definition der Platte korrekt ist und die Platte funktionsbereit ist.

ANR1749W Das Laufwerk *Kassettenarchivname Laufwerkname* **wurde nicht in dem SAN gefunden. Die Pfaddefinition für dieses Laufwerk wurde als 'offline' markiert.**

Erläuterung: Während der Erkennung von Einheiten in einem Speicherbereichsnetz (SAN) wurde eine Einheit nicht gefunden, die dieselbe Seriennummer wie das Laufwerk hat, das für TSM definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Seriennummer in der Definition des Laufwerks korrekt ist und das Laufwerk betriebsbereit ist.

ANR1750E Der Server hat einen internen Fehler erkannt, Rückkehrcode = *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Während der Server-Operation ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, wiederholen Sie die Operation. Kann der Fehler nicht gefunden werden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR1751I Platte *Plattenname* **wurde definiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DEFINE DISK wurde die Platte in der Serverdatenbank definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1752E Platte *Plattenname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE DISK wurde für eine Platte eingegeben, die bereits in der Serverdatenbank vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl UPDATE DISK, um die Attribute für diese Platte zu ändern. Verwenden Sie andernfalls einen anderen Plattennamen.

ANR1753E **Platte** *Plattenname* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Eine Platte wurde verwendet, als der Befehl eingegeben wurde. Die Attribute einer Platte dürfen nicht geändert werden, während die Platte verwendet wird.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Operation, die diese Platte verwendet, abgeschlossen ist, oder brechen Sie die Operation ab, die diese Platte verwendet, und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR1754E **Platte** *Plattenname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Eine UPDATE-, DELETE- oder Client-Funktion forderte eine angegebene Platte an, die nicht auf dem Server definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Plattennamen oder verwenden Sie den Befehl DEFINE DISK, um eine neue Platte zu definieren.

ANR1755I **Platte** *Plattenname* **wurde aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE DISK wurden die Plattenattribute in der Serverdatenbank aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1756I **Platte** *Plattenname* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DELETE DISK wurde die Platte in der Serverdatenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1757E **Ein Pfad, der die Platte** *Plattenname* **verwendet, ist noch vorhanden.**

Erläuterung: Der Name, der in einem Befehl DELETE DISK angegeben wurde, ist das Ziel in einem Pfad, der in der Serverdatenbank noch vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Löschen Sie den vorhandenen Pfad mit dem Befehl DELETE PATH und geben Sie den Befehl DELETE DISK erneut ein.

ANR1758E **Ein Pfad von Platte** *Knotenname Plattenname* **zu einer Einheit zum Versetzen von Daten kann nicht bestimmt werden.**

Erläuterung: Während einer Sicherungsoperation kann ein Pfad von der Platte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie einen Pfad von der Platte zu einer Einheit zum Versetzen von Daten.

ANR1759E *Befehl***: Eine Einheit mit den Fähigkeiten einer SCSI-Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Systemkonfiguration für die Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Die SCSI-Adresse konnte für eine Einheit, die Operationen einer Einheit zum Versetzen von Daten ausführen kann, nicht bestimmt werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Hardware, die Operationen einer SCSI-Einheit zum Versetzen von Daten ausführen kann, installiert und eingeschaltet ist.

ANR1760E *Befehl***: Befehl ist für Knoten** *Knotenname***, Dateibereich** *Dateibereichsname* **fehlgeschlagen - Zielspeicherpool** *Speicherpool* **wurde übersprungen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da der Zielspeicherpool übersprungen wurde. Ein Speicherpool wird möglicherweise übersprungen, weil er nicht genügend Speicherbereich hat oder weil er über einen Wert für MAXSIZE verfügt, der kleiner als die Größe des Objekts ist, das eingefügt werden soll.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool verfügbar ist, über eine korrekte Einstellung für MAXSIZE verfügt und ausreichenden Speicherbereich hat. Die Einstellung für MAXSIZE kann mit dem Befehl UPDATE STGPOOL geändert werden. Dem Speicherpool kann Speicherbereich hinzugefügt werden, indem Arbeitsdatenträger zurückgestellt oder neue Datenträger in dem Speicherpool definiert werden. Sind Datenträger in dem Zielspeicherpool abgehängt, verwenden Sie den Befehl VARY ONLINE, um sie anzuhängen und für die Verwendung verfügbar zu machen. Korrigieren Sie den Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR1761E *Befehl*: **Befehl ist für Knoten** *Knotenname*, **Dateibereich** *Dateibereichsname* **fehlgeschlagen - auf Speicherdatenträger kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da der erforderliche Speicherdatenträger nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Datenträger zum Speichern von Sicherungen verfügbar sind und dass alle für die Zurückschreibung erforderlichen Datenträger zurückgestellt und verfügbar sind. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

ANR1762E *Befehl*: **Befehl ist für Knoten** *Knotenname*, **Dateibereich** *Dateibereichsname* **fehlgeschlagen - Mount-Punkt ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da nicht genügend Mount-Punkte verfügbar sind.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Mount-Punkte verfügbar sind und die Mount-Punkte korrekt arbeiten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

ANR1763E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - siehe vorherige Fehlernachrichten.**

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl ist fehlgeschlagen. Vor dieser Nachricht werden immer eine oder mehrere andere Fehlernachrichten angezeigt, die weitere Details zum Fehlschlagen des Befehls enthalten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

ANR1764E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - ladbares Modul** *Modulname* **ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl ist fehlgeschlagen, da er die Verfügbarkeit des angegebenen ladbaren Moduls erfordert. Das Modul ist jedoch nicht geladen.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das erforderliche ladbare Modul für Ihre Plattform verfügbar ist. Nicht alle Module sind auf allen Plattformen verfügbar. Ist das Modul für Ihre Plattform verfügbar und installiert, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

ANR1765E *Befehl*: **Die Anzahl der eingegebenen Kopier-Threads** *Kopier-Threads* **überschreitet die für die Einheit zum Versetzen von Daten zulässige Zahl.**

Erläuterung: Eine Einheit zum Versetzen von Daten verfügt über einen oberen Grenzwert für die Anzahl der Kopier-Threads, die von der Einheit ausgeführt werden können. Der angegebene Parameter copythreads überschreitet diesen Grenzwert.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der für den Parameter copythreads eingegebene Wert kleiner als der maximale Wert für diese Einheit zum Versetzen von Daten ist. Bei Verwendung des Standardwerts für die Anzahl der Kopier-Threads wird die Anzahl der Kopier-Threads auf den maximalen Wert der Einheit zum Versetzen von Daten gesetzt.

ANR1766I **Die Anzahl der Sitzungen, die gegenwärtig für die Einheit zum Versetzen von Daten** *Einheit zum Versetzen von Daten* **aktiv sind, überschreitet die Anzahl der Kopier-Threads, die für diese Einheit zum Versetzen von Daten definiert sind.**

Erläuterung: Die Definition der Einheit zum Versetzen von Daten verfügt über einen Parameter, mit dem die Anzahl der Operationen begrenzt wird, die diese Einheit zum Versetzen von Daten verwenden. Dieser Grenzwert wurde erreicht.

Systemaktion: Die Operation wird unter Verwendung einer anderen Methode fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der Kopier-Threads in der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten groß genug ist, um mehrere serverunabhängige Operationen zuzulassen, oder definieren Sie eine andere Einheit zum Versetzen von Daten, mit der zusätzliche serverunabhängige Operationen ausgeführt werden können.

ANR1767W **Eine Einheit zum Versetzen von Daten mit einem Online-Pfad sowohl zur Platte** *Knotenname Plattenname*, **als auch Laufwerk** *Kassettenarchivname Laufwerksname* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Für Serverunabhängige Datenversetzung muss ein Pfad von der Einheit zum Versetzen von Daten, sowohl zur Platte, als auch des Laufwerks bestehen. Falls einer der beiden Pfade zu allen Einheiten zum Versetzen von Daten nicht defineirt oder offline ist, kann das Versetzen von Daten über Serverunabhängige Datenversetzung nicht erfolgen.

Systemaktion: Die Operation wird unter Verwendung einer anderen Methode fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren der geeigneten Pfade von der Einheit zum Versetzen von Daten zu den Platten und Laufwerken. Wenn ein Pfad von einer Einheit zum Versetzen von Daten zu einem Laufwerk in einem Kassettenarchiv definiert wurde, dann sollten alle Laufwerke in diesem Kassettenarchiv einen Pfad vom der gleichen Einheit zum Versetzen von Daten besitzen. Gegebenenfalls muss ein Pfad aktualisiert werden, um online=yes anzugeben.

ANR1770E **Die Verarbeitung für Sitzung** *Sitzungs-ID* **hat Ziel** *neues Ziel* **gefunden. Erwartet wurde** *aktuelles Ziel***.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines fernen Images hat die angegebene Sitzung mit dem aktuellen Ziel gearbeitet. Der Server hat jedoch eine Clientanforderung mit einem neuen Zielnamen empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verlassen Sie auf dem Client die aktuelle Anforderung des fernen Images. Falls gewünscht, geben Sie die Anforderung erneut aus.

ANR1800E **Befehlsparameter EVENTLOG fehlt oder ist ungültig.**

Erläuterung: Der ausgegebene Ereignisprotokollbefehl enthält einen ungültigen Parameter, oder ein erforderlicher Parameter fehlt.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Den Befehl mit den korrekten Parametern erneut ausgeben.

ANR1801E *Ereignisprotokollbefehl***: Ereignis oder Ereignisklasse ungültig -** *Ereignis- oder Ereignisklassenname***.**

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde eingegeben, der ein unbekanntes Ereignis oder eine unbekannte Ereignisklasse angibt.

Systemaktion: Der Befehl wird für das ungültige Ereignis oder die ungültige Ereignisklasse ignoriert. Gültige Ereignisse oder Klassen, die angegeben wurden, werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit richtigem Ereignis oder richtiger Ereignisklasse erneut ausgeben.

ANR1808E **Ereignisprotokolldatei** *Dateispezifikation* **kann nicht zum Anhängen geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server kann nicht in eine Datei schreiben, die zur Ereignisprotokollierung angegeben wurde.

Systemaktion: Beim Dateiempfänger findet keine Protokollierung statt.

Benutzeraktion: Die Datei auf die korrekten Zugriffsberechtigungen überprüfen oder eine andere Datei zur Protokollierung angeben.

ANR1809E **Zu wenig Speicher zum Aktivieren der Ereignisprotokollierung.**

Erläuterung: Ein Befehl BEGIN EVENTLOGGING wurde eingegeben, der Server verfügt jedoch nicht über genügend Speicher, um die Protokollierung zu aktivieren.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Ist Protokollierung erforderlich, mehr Speicher für den Server zur Verfügung stellen und dann den Server erneut starten.

ANR1810E *Ereignisprotokollbefehl***: Ungültiger Empfänger -** *Empfängername***.**

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde eingegeben, der einen (möglicherweise nur für diese Plattform) unbekannten Empfänger des Ereignisprotokolls angibt.

Systemaktion: Der Befehl wird für den ungültigen Empfänger ignoriert. Gültige Empfänger, die angegeben wurden, werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit dem korrekten Empfänger erneut ausgeben.

ANR1822I **Ereignisprotokollierung für Empfänger** *Empfängername* **beendet.**

Erläuterung: Infolge des Befehls END EVENTLOGGING oder aufgrund eines aufgetretenen Fehlers werden Ereignisprotokollsätze nicht länger an den angegebenen Empfänger ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1823I **Ereignisprotokollierung für alle Empfänger beendet.**

Erläuterung: Infolge des Befehls END EVENTLOGGING werden Ereignisprotokollsätze an keine Empfänger mehr ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1824E **Ereignisprotokollierung ist für den angegebenen Empfänger inaktiv.**

Erläuterung: Ein Befehl END EVENTLOGGING wurde eingegeben, das Protokollieren ist jedoch für den angegebenen Empfänger nicht aktiviert.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wird das Protokollieren gewünscht, die Befehle ENABLE EVENT und BEGIN EVENTLOGGING verwenden, um die Ereignisprotokollierung zu aktivieren.

ANR1825I **Ereignisprotokollierung für Empfänger** *Empfängername* **aktiviert.**

Erläuterung: Infolge des Befehls BEGIN EVENTLOGGING werden Ereignisprotokollsätze jetzt an den angegebenen Empfänger ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1826I **Ereignisprotokollierung für alle Empfänger aktiviert.**

Erläuterung: Infolge des Befehls BEGIN EVENTLOGGING werden Ereignisprotokollsätze jetzt an alle Empfänger ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1827E *Ereignisprotokollbefehl***: Kein gültiger Empfänger angegeben.**

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde eingegeben, es wurde jedoch kein gültiger Empfänger angegeben.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Den Befehl mit dem korrekten Empfänger erneut ausgeben.

ANR1828E *Ereignisprotokollbefehl***: Kein gültiges Ereignis angegeben.**

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde eingegeben, es wurden jedoch keine gültigen Ereignisse oder Ereignisklassen angegeben.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Den Befehl mit den korrekten Ereignissen oder Ereignisklassen erneut ausgeben.

ANR1829E *Ereignisprotokollbefehl***: Server-Ereignisse werden möglicherweise nicht für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls inaktiviert.**

Erläuterung: Ein Befehl DISABLE EVENT wurde für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls eingegeben.

Systemaktion: Der Befehl wird für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls ignoriert. Gültige Empfänger, die angegeben wurden, werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit dem korrekten Empfänger erneut ausgeben.

ANR1830E *Empfängername* **Empfängeroptionen nicht in der Server-Optionsdatei definiert.**

Erläuterung: Ein Befehl BEGIN EVENTLOGGING wurde für einen Empfänger eingegeben, die erforderlichen Empfängeroptionen wurden jedoch nicht in der Server-Optionsdatei angegeben.

Systemaktion: Protokollierung wird für den angegebenen Empfänger nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Empfängeroptionen in die Server-Optionsdatei eintragen und den Server erneut starten.

ANR1831I **Ereignisprotokollierung von Client-Ereignissen für ACTLOG-Empfänger beendet.**

Erläuterung: Ein Befehl END EVENTLOGGING wurde für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls eingegeben.

Systemaktion: Der Server zeichnet nicht länger Client-Ereignisse in seinem Aktivitätenprotokoll auf. Server-Ereignisse werden weiterhin im Aktivitätenprotokoll aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1842E **Ein Fehler ist bei Empfänger** *Empfängername* **aufgetreten.**

Erläuterung: Bei dem angegebenen Empfänger ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Server sendet keine Ereignisse mehr an den Empfänger.

Benutzeraktion: Durch Ausgabe des Befehls BEGIN EVENTLOGGING für den Empfänger versuchen, das Protokollieren von Ereignissen für den Empfänger erneut zu starten.

ANR1843I **Initialisierung für Empfänger des Ereignisprotokolls wird ausgeführt.**

Erläuterung: Die Initialisierung für die Empfänger des Ereignisprotokolls wird gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR1844I *Ereignisprotokollbefehl* **Befehl verarbeitet.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde verarbeitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wenn durch vorangegangene Nachrichten angezeigt wird, daß Teile des Befehls fehlge-

schlagen sind, den Befehl nur für diese Teile erneut ausgeben.

ANR1850E **Wiederkehrende Ereignisprotokollierung erkannt. Der Ereignis-Server hat zuvor Ereignis** *Ereignisnummer* **aus** *Quellenprüfliste* **bearbeitet. Um die Schleifenbildung zu verhindern, werden Ereignisse, die bereits vom Ereignis-Server protokolliert wurden, nicht erneut gesendet. Die Situation, die die wiederkehrende Protokollierung verursacht, korrigieren, um das Verschwenden von Systemressourcen zu vermeiden.**

Erläuterung: Der Server versucht, ein Ereignis zu protokollieren, das bereits vorher von dem Ereignis-Server bearbeitet wurde, der derzeit definiert ist.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht an den Ereignis-Server gesendet. Andere Ereignisse werden nach wie vor gesendet, und diese Nachricht wird in periodischen Abständen ausgegeben, wenn diese Situation erneut erkannt wird.

Benutzeraktion: Bestimmen, was an der Installation der Server-zu Server-Ereignisprotokollierung fehlerhaft ist und den Fehler beheben.

ANR1851E **Die Quellenprüfliste für Server-zu-Server-Ereignisprotokollierung hat die maximale Länge von** *Maximale Länge der Quellenprüfliste* **Byte überschritten.**

Erläuterung: Beim Versuch, ein Ereignis für den Ereignis-Server zu protokollieren, hat der Server festgestellt, daß die Quellenprüfliste zu lang ist.

Systemaktion: Der Server versucht weiterhin, das Ereignis an den Ereignis-Server zu senden, die Quellenprüfliste ist jedoch möglicherweise abgeschnitten und kann folgendes zeigen:

Name1>...>Namex>Namey
Dabei bedeuten:

Name1	Ist der Sender des Ereignisses.
...	Gibt die Stelle an, an der Server-Namen in der Quellenprüfliste ausgelassen wurden.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich werden zu lange Server-Namen und/oder zu viele Zwischenschritte von Server zu Server verwendet. Entweder kürzere Server-Namen verwenden oder die Konfiguration ändern, um die Anzahl Zwischenschritte zu reduzieren.

ANR1852E **Kennsatz kann nicht an TEC auf** *TEC-Server* **gesendet werden; RC** *Rückkehrcode*

Erläuterung: Ein Netzfehler ist bei dem Versuch aufgetreten, den Ereigniskennsatz an die Tivoli Enterprise Console zu senden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

ANR1853E **Daten können nicht an TEC auf** *TEC-Server* **gesendet werden; RC** *Rückkehrcode*

Erläuterung: Ein Netzfehler ist bei dem Versuch aufgetreten, die Ereignisdaten an die Tivoli Enterprise Console zu senden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

ANR1854E **Daten können nicht in TEC auf** *TEC-Server* **geschrieben werden; RC** *Rückkehrcode*

Erläuterung: Ein Netzfehler ist bei dem Versuch aufgetreten, Daten in Tivoli Enterprise Console zu schreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

ANR1855E **Fehler beim Auswerten des Protokolls zwischen Client und Server für Knoten** *Knoten* **in Sitzung** *Sitzungsnummer*

Erläuterung: Für einen Knoten, für den die Option "VALIDATE PROOTOCOL" entweder auf "DATAONLY" oder "ALL" gesetzt ist, ist ein Gültigkeitsfehler aufgetreten. Die Transaktion wird abgebrochen und eine Mitteilung an den Client gesendet, die den Fehler angibt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

ANR1856W *Befehl***: Keine Datenträger zum Verarbeiten ausgewählt.**

Erläuterung: Von dem Befehl AUDIT VOLUME konnten auf der Basis der angegebenen Parameter keine Datenträger zur Verarbeitung ausgewählt werden.

Systemaktion: Der Prozess AUDIT VOLUME wird ohne Verarbeitung von Datenträgern beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Parameter, die für den Befehl angegeben wurden. Ist bei der Angabe eines Parameters ein Fehler aufgetreten, geben Sie den Befehl mit dem korrigierten Parameter erneut aus.

ANR1857I **AUDIT VOLUME startet** *Anzahl* **Korrekturprozesse.**

Erläuterung: Der Befehl AUDIT VOLUME verarbeitet einen Bereich von Datenträgern auf der Basis eines oder mehrerer der folgenden Parameter, die angegeben wurden: FROMDATE, TODATE oder STGPOOL. Die AUDIT VOLUME-Verarbeitung startet einen Prozess für jeden in Frage kommenden Datenträger und verarbeitet einen Befehl AUDIT VOLUME für jeden Datenträger mit der Angabe FIX=YES.

Systemaktion: Ein oder mehrere Datenträger werden geprüft und inkonsistente Daten werden gelöscht.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

ANR1858I **AUDIT VOLUME startet** *Anzahl* **Prüfprozesse.**

Erläuterung: Der Befehl AUDIT VOLUME verarbeitet einen Bereich von Datenträgern auf der Basis eines oder mehrerer der folgenden Parameter, die angegeben wurden: FROMDATE, TODATE oder STGPOOL. Die AUDIT VOLUME-Verarbeitung startet einen Prozess für jeden in Frage kommenden Datenträger und verarbeitet einen Befehl AUDIT VOLUME für jeden Datenträger mit der Angabe FIX=NO.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

ANR1859W **Knoten** *Knoten* **in Sitzung** *Sitzungs-ID* **hat Informationen zur CRC-Protokollprüfung empfangen, obwohl er nicht dafür konfiguriert ist.**

Erläuterung: Der Server hat Informationen zur Protokollprüfung für die angegebene Sitzung und den angegebenen Knoten empfangen. Die Einstellungen für diesen Knoten sind nicht für die Ausführung der Protokollprüfung konfiguriert, und alle empfangenen CRC-Informationen werden ignoriert.

Systemaktion: Die Serveroperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Serveradministrator sollte entscheiden, ob dieser Knoten eine Protokollprüfung ausführen soll oder nicht. Wenn dies der Fall ist, geben Sie den Befehl ″UPDATE NODE″ aus und geben Sie die Option VALIDATEPROTOCOL mit der entsprechenden Einstellung zum Aktivieren der Protokollprüfung an.

Ist dies ein Knoten mit TYPE=SERVER für das Ziel einer Operation mit virtuellen Datenträgern und wird die Protokollprüfung nicht gewünscht, sollte die Serverdefinition auf dem Quellenserver mit VALIDATEPROTOCOL=NO aktualisiert werden. Wird dagegen die Protokollprüfung gewünscht, sollte der Knoten des Typs SERVER auf dem Zielserver unter Verwendung des Befehls ″UPDATE NODE″ mit ″VALIDATEPROTOCOL=ALL″ aktualisiert werden.

ANR1998E *Befehl***: Ungültiger Wert für** *Parameter* **Parameter -** *Parameterwert***.**

Erläuterung: Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter (*Parameter*) im Befehl *Befehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameterwert angeben. Informationen über die gültigen Werte für den Parameter für den Befehl enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference* für die jeweilige Plattform.

ANR1999I *Befehl* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Die Verarbeitung des angegebenen Befehls wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2000E **Unbekannter Befehl -** *Befehl***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist kein gültiger Server-Befehl.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den richtigen Befehl erneut ausgeben.

ANR2001E **Zu wenig Server-Speicher, um Befehl einzuleiten.**

Erläuterung: Ein Befehl wurde eingegeben; der Server kann jedoch nicht genügend internen Speicher erhalten, um den Befehl zu verarbeiten.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2002E **Abschließendes Anführungszeichen fehlt.**

Erläuterung: Es wurde ein Server-Befehl eingegeben, der einen in Anführungszeichen eingeschlossenen Parameter enthält, wobei das abschließende Anführungszeichen fehlt.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl mit richtig zugeordneten Anführungszeichen erneut ausgeben.

ANR2003E Illegale Verwendung von Schlüsselwortparameter (=) - *Parameter*.

Erläuterung: Ein Server-Befehl enthält den angezeigten Parameter, dem ein Gleichheitszeichen (=) folgt; der Parameter ist jedoch kein Schlüsselwortparameter.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2004E Fehlender Wert für Schlüsselwortparameter - *Parameter*.

Erläuterung: Ein Server-Befehl, der einen Schlüsselwortparameter enthält, wurde eingegeben; jedoch fehlt der Wert für den Parameter.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Wert für den Schlüsselwortparameter zur Verfügung stellen.

ANR2005E Vor bzw. hinter Schlüsselwortparameterzeichen (=) dürfen keine Leerzeichen stehen.

Erläuterung: Ein Server-Befehl enthält einen Schlüsselwortparameter, dem ein Gleichheitszeichen (=) folgt; vor und/oder hinter dem Gleichheitszeichen steht jedoch ein Leerzeichen.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne Gleichheitszeichen vor bzw. hinter dem Gleichheitszeichen erneut ausgeben.

ANR2006E Prozeß der Aktivitätenprotokollierung wurde nicht gestartet, der Standardausgabedatenstrom kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann auf diesen Ausgabedatenstrom nicht zugreifen.

Systemaktion: Der Server aktualisiert das Aktivitätenprotokoll nicht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR2007E Prozeß der Aktivitätenprotokollierung wurde wegen eines internen Fehlers nicht gestartet.

Erläuterung: Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann wegen eines internen Server-Fehlers nicht gestartet werden.

Systemaktion: Der Server aktualisiert das Aktivitätenprotokoll nicht.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2008E Prozeß der Aktivitätenprotokollierung wurde gestoppt - Datenbanktransaktion konnte nicht gestartet werden.

Erläuterung: Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann wegen eines Server-Transaktionsfehlers nicht fortgesetzt werden. Dieser Fehler kann durch zu wenig Speicher entstehen.

Systemaktion: Der Server stoppt mit der Aktualisierung des Aktivitätenprotokolls.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2009E Prozeß der Aktivitätenprotokollierung wurde gestoppt - Datenbankfehler.

Erläuterung: Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann wegen eines Server-Datenbankfehlers nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Der Server stoppt mit der Aktualisierung des Aktivitätenprotokolls.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR2010W Server verfügt über zu wenig Protokollspeicherbereich zum Hinzufügen von Einträgen in das Aktivitätenprotokoll. Konsolnachrichten werden nicht protokolliert, bis Protokollspeicherbereich zur Verfügung steht.

Erläuterung: Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann das Aktivitätenprotokoll wegen zu wenig Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll nicht aktualisieren.

Systemaktion: Der Server aktualisiert das Aktivitätenprotokoll nicht.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann

den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2011W Server verfügt über zu wenig Datenbankbereich zum Hinzufügen von Einträgen in das Aktivitätenprotokoll. Konsolnachrichten werden nicht protokolliert, bis Datenbankbereich zur Verfügung steht.

Erläuterung: Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann das Aktivitätenprotokoll wegen zu wenig Datenbankbereich nicht aktualisieren.

Systemaktion: Der Server aktualisiert das Aktivitätenprotokoll nicht.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2012W Der Prozeß der Aktivitätenprotokollierung hat eine unerwartete Ausgabe von Tabellendaten im Standardausgabedatenstrom erkannt.

Erläuterung: Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, hat ungültige Daten im Konsoldatenstrom erkannt.

Systemaktion: Der Server stoppt mit der Aktualisierung des Aktivitätenprotokolls.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR2013E Der Prozeß der Aktivitätenprotokollierung hat unerwartete Ausgabedaten im Konsolausgabedatenstrom erkannt. Der Prozeß wird erneut gestartet.

Erläuterung: Der Prozeß, der die Konsolausgabe überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, hat ungültige Daten (unbekannten Datentyp) im Konsoldatenstrom erkannt.

Systemaktion: Der Server startet den Prozeß zur Aufzeichnung des Aktivitätenprotokolls erneut. Während der Prozeß erneut gestartet wird, kann der Server möglicherweise einige Konsolnachrichten nicht im Aktivitätenprotokoll aufzeichnen.

Benutzeraktion: Möglicherweise steht dem Server nicht genügend Speicher zur Verfügung. Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2014E Prozeß zum Abschneiden des Aktivitätenprotokolls konnte wegen eines internen Fehlers nicht gestartet werden.

Erläuterung: Der Prozeß, der verfallene Sätze aus dem Aktivitätenprotokoll des Servers entfernt, kann wegen eines internen Server-Fehlers nicht mit der Ausführung beginnen.

Systemaktion: Der Server schneidet das Aktivitätenprotokoll nicht ab.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2015E Aktivitätenprotokollfehler - Datenbanktransaktion konnte nicht gestartet werden.

Erläuterung: Der Prozeß, der verfallene Sätze aus dem Aktivitätenprotokoll des Servers entfernt, ist wegen eines Datenbanktransaktionsfehlers fehlgeschlagen, der möglicherweise durch zu wenig Speicher entstanden ist.

Systemaktion: Der Server beendet das Abschneiden des Aktivitätenprotokolls.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2016E Aktivitätenprotokollfehler - Datenbankfehler.

Erläuterung: Der Prozeß, der verfallene Sätze aus dem Aktivitätenprotokoll des Servers entfernt, ist wegen eines Datenbankfehlers des Servers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Server beendet das Abschneiden des Aktivitätenprotokolls.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR2017I Administrator *Administratorname* **hat folgenden Befehl ausgegeben:** *Befehl*

Erläuterung: Diese Nachricht zeichnet den Fakt auf, daß der benannte Administrator den angegebenen Befehl ausgegeben hat. Die Nachrichten werden ausge-

geben und protokolliert, um eine Prüfliste für Verwaltungsbefehle zur Verfügung zu stellen.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2018E *Administratorbefehl*: **Unicode-Konvertierung für Argument** *Befehlsargument* **fehlgeschlagen**

Erläuterung: Das angegebene Befehlsargument konnte nicht in eine Unicode-Zeichenfolge konvertiert werden. Die Konvertierung kann fehlschlagen, wenn die Zeichenfolge Zeichen enthält, die in der Server-Zeichenumsetztabelle nicht verfügbar sind, oder wenn der Server nicht auf die System-Konvertierungsroutinen zugreifen kann.

Systemaktion: Der Server-Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die länderspezifischen Angaben des Servers korrekt konfiguriert sind.

ANR2019I *Befehl*: **Keine Knoten aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE NODE wurde eingegeben; jedoch wurden keine Objekte aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2020E *Befehl*: **Ungültiger Parameter -** *Parameter*.

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde mit einem ungültigen Parameter eingegeben.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2021E *Befehl*: **Unterbefehlsschlüsselwort fehlt.**

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde ohne gültigen Unterbefehl (zweiten Parameter) eingegeben.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2022E *Befehl*: **Ein oder mehrere Parameter fehlen.**

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde ohne alle erforderlichen Parameter eingegeben.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2023E *Befehl*: **Fremdparameter -** *Parameter*.

Erläuterung: Der angegebene Server enthält mehr Positionsparameter als zulässig sind.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2024E *Befehl*: **Zu viele Parameter angegeben.**

Erläuterung: Der angegebene Server enthält mehr Positionsparameter als zulässig sind.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2025E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - Thread-Ressource des Servers nicht verfügbar.**

Erläuterung: Ein Server-Befehl mit der Voraussetzung, den Server-Thread zu starten, wurde eingegeben; er kann jedoch nicht ausgeführt werden, da kein Server-Thread verfügbar ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben. Schlägt der Befehl aufgrund des gleichen Fehlers erneut fehl, warten, bis Server-Aktivitäten abgenommen haben; dann den Befehl wiederholen.

ANR2026E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - nicht genügend Server-Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da für den Server nicht genügend Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2027E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um

Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2028E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - genügend Datenbankbereich für Server ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2029E *Befehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Befehl nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Ein Befehl, der Teil der aktuellen Transaktion ist, ist fehlgeschlagen; deshalb schlagen auch alle weiteren Befehle fehl.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Die Verwaltungssitzung stoppen und erneut starten und den Befehl wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2030E **Befehl COMMIT nicht akzeptiert; Transaktion fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein Befehl, der Teil der aktuellen Transaktion ist, ist fehlgeschlagen; deshalb kann der Befehl COMMIT nicht verarbeitet werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl COMMIT nicht.

Benutzeraktion: Die Verwaltungssitzung stoppen und erneut starten und den Befehl wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2031E *Befehl*: **Mindestens ein Attribut muß zur Aktualisierung angegeben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl UPDATE wurde eingegeben; jedoch wurden keine Attribute zur Aktualisierung angegeben.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE erneut mit einem oder mehreren zu aktualisierenden Attributen ausgeben.

ANR2032E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Ein interner Server-Fehler ist bei dem Versuch, einen Server-Befehl zu verarbeiten, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2033E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - Sperrkonflikt.**

Erläuterung: Ein Server-Befehl wurde eingegeben, der es erfordert, daß der Server eine Systemressource sperrt. Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Ressource bereits durch einen anderen Befehl oder Prozeß verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANR2034E *Befehl*: **Keine Übereinstimmung für diese Kriterien gefunden.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde eingegeben; jedoch wurden keine Objekte gefunden, die mit den Kriterien übereinstimmen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2035E *Befehl*: **Administrator** *Administratorname* **ist nicht berechtigt, diesen Befehl auszugeben.**

Erläuterung: Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben, dieser Administrator verfügt jedoch nicht über die erforderliche Berechtigung zur Ausführung des Befehls. Anmerkung: Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn die Server-Option REQSYSAUTHOUTFILE YES aktiv ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen überprüfen. Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

ANR2036E *Befehl*: **Prozeß konnte nicht gestartet werden - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da für den Server nicht genügend Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2037E *Befehl*: **Prozeß konnte nicht gestartet werden - Sperrkonflikt.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da eine erforderliche Systemressource bereits durch einen anderen Befehl oder Prozeß gesperrt ist.

Systemaktion: Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen. Wurden für diesen Befehl bereits andere Prozesse gestartet, werden diese Prozesse möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen, falls erforderlich.

ANR2038E *Befehl*: **Prozeß konnte nicht gestartet werden - Thread-Ressource des Servers nicht verfügbar.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da keine Server-Thread-Ressource verfügbar ist.

Systemaktion: Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen. Wurden für diesen Befehl bereits andere Prozesse gestartet, werden diese Prozesse möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Befehl erneut ausgeben. Schlägt der Befehl aufgrund des gleichen Fehlers erneut fehl, warten, bis Server-Aktivitäten abgenommen haben; dann den Befehl wiederholen.

ANR2039E *Befehl*: **Prozeß konnte nicht gestartet werden - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen. Wurden für diesen Befehl bereits andere Prozesse gestartet, werden diese Prozesse möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2040W **Dieser Befehl versucht, alle Dateien im Speicherpool** *Speicherpool* **zurückzuschreiben, bei denen vorher festgestellt wurde, daß sie beschädigt sind, oder die sich auf einem Datenträger mit dem Zugriffsmodus "destroyed" befinden; vorhandene Verweise auf Dateien im Speicherpool** *Speicherpool* **werden aus der Datenbank gelöscht, nachdem die Dateien zurückgeschrieben wurden.**

Erläuterung: Die Ausgabe des Befehls RESTORE STGPOOL führt zum Löschen vorhandener Dateien im angezeigten primären Speicherpool, nachdem diese Dateien aus einem Kopienspeicherpool zurückgeschrieben wurden. Wenn ein Datenträger mit Zugriffsmodus 'destroyed' (zerstört) leer wird, da alle Dateien auf dem Datenträger an einem anderen Standort zurückgeschrieben wurden, wird der zerstörte Datenträger aus der Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Speicherpool zurückzuschreiben, andernfalls 'N' eingeben.

ANR2041W **Dieser Befehl versucht, alle Dateien im Speicherpool** *Speicherpool* **zurückzuschreiben, die sich auf einem der Datenträger befinden, die im Befehl angegeben sind; vorhandene Verweise auf Dateien auf diesen Datenträgern werden aus der Datenbank gelöscht, nachdem die Dateien zurückgeschrieben wurden.**

Erläuterung: Die Ausgabe des Befehls RESTORE VOLUME bewirkt, daß der Zugriffsmodus der angegebenen Datenträger auf 'destroyed' (zerstört) aktualisiert wird. Vorhandene Dateien werden von den angegebenen Datenträgern gelöscht, nachdem diese Dateien aus einem Kopienspeicherpool zurückgeschrieben wurden. Wenn ein Datenträger mit Zugriffsmodus 'destroyed' (zerstört) leer wird, da alle Dateien auf dem Datenträger an einem anderen Standort zurückgeschrieben wurden, wird der zerstörte Datenträger aus der Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um die Datenträger zurückzuschreiben, andernfalls 'N' eingeben.

ANR2042E *Befehl*: **Kopierte Parameter für Datenträger des Kopienspeicherpools ungültig.**

Erläuterung: Der Server-Befehl QUERY CONTENT wurde mit einem ungültigen Parameter eingegeben. COPIED ist kein gültiger Parameter, wenn der angegebene Datenträger zu einem Kopienspeicherpool gehört.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne den Parameter COPIED erneut ausgeben.

ANR2043E *Befehl*: **Parameter WAIT nicht von der Server-Konsole aus zulässig.**

Erläuterung: Der Parameter WAIT darf nicht für Befehle verwendet werden, die auf der Server-Konsole ausgegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Entweder den Befehl ohne den Parameter WAIT erneut ausgeben oder den Befehl von einem Administrator mit einem Verwaltungs-Client erneut ausgeben lassen.

ANR2044E *Befehl*: **Ungültiger Optionswert -** *Optionswert*.

Erläuterung: Der Befehl 'set option' wurde mit einem ungültigen Wert einegegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

ANR2045E *Befehl*: **Fehler (***Fehlercode***) während Schreiboperation aufgetreten.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Schreiboperation auszuführen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist.

ANR2046I *Optionsgruppenname*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **definiert.**

Erläuterung: Infolge des Befehls DEFINE OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe zum System hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2047E *Befehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE OPTIONSET wurde eingegeben, der einen Optionsgruppennamen angibt, der bereits für den Server definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um die Optionsgruppe zu definieren, den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Optionsgruppennamen angeben.

ANR2048I *Befehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Infolge des Befehls DELETE OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe aus dem System gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2049E *Befehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Optionsgruppe an, die nicht für den Server definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2050I *Befehl*: **Option** *Optionsname* **in Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **definiert.**

Erläuterung: Infolge des Befehls DEFINE OPTIONSET wurde die angeforderte Option zur angegebenen Optionsgruppe hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2051E *Befehl*: **Option** *Optionsname*, **Folgenummer** *Folgenummer* **ist bereits in Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **definiert.**

Erläuterung: Die angeforderte Option ist bereits in der Optionsgruppe vorhanden, die durch den Befehl DEFINE CLIENTOPT angegeben wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2052E *Befehl*: **Option** *Optionsname*, **Folgenummer** *Folgenummer* **ist nicht in Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **definiert.**

Erläuterung: Die angeforderte Option ist nicht in der Optionsgruppe definiert, die durch den Befehl DELETE

CLIENTOPT angegeben wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2053I *Befehl*: **Option** *Optionsname*, **Folgenummer** *Folgenummer* **wurde aus Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Infolge des Befehls DELETE CLIENTOPT wurde die angeforderte Option aus der angegebenen Optionsgruppe gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2054I *Befehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Infolge des Befehls UPDATE OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe im System aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2055I *Befehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname (Quelle)* **in Optionsgruppe** *Optionsgruppenname (Ziel)* **kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY OPTIONSET angezeigt. Die Optionsgruppe mit dem Namen *Optionsgruppenname (Quelle)* wurde in die Optionsgruppe mit dem Namen *Optionsgruppenname (Ziel)* kopiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Infolge des Befehls COPY OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe zum System hinzugefügt.

ANR2056E *Befehl*: **Ungültiger Optionsname -** *Optionsname*. **Wiederholung mit vollständigem Optionsnamen.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Optionsnamen an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Optionsnamen erneut ausgeben.

ANR2057E *Befehl*: **Ungültiger Optionswert -** *Optionswert*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Optionswert an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Optionswert erneut ausgeben.

ANR2058W *Befehl*: **Optionsdatei** *Dateispezifikation* **nicht gefunden - Benutzer muß die Datei manuell aktualisieren.**

Erläuterung: Die Server-Optionsdatei kann nicht geöffnet oder gefunden werden.

Systemaktion: Der Befehl wird verarbeitet, die Option wird jedoch nicht in der Optionsdatei aktualisiert.

Benutzeraktion: Einen Texteditor zur Aktualisierung der Server-Optionsdatei verwenden, wenn der Benutzer diesen Wert bei einem späteren Neustart des Servers verwenden möchte. Wenn der Benutzer die Datei nicht aktualisiert, wird der aktuelle Wert in der Optionsdatei verwendet, wenn der Server erneut gestartet wird.

ANR2059W *Befehl*: **Fehler beim Schreiben in Datei** *Dateispezifikation* **aufgetreten - Benutzer muß die Datei manuell aktualisieren.**

Erläuterung: Beim Versuch, den neuen Wert in die Server-Optionsdatei zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl wird verarbeitet, die Option wird jedoch nicht in der Optionsdatei aktualisiert.

Benutzeraktion: Einen Texteditor zur Aktualisierung der Server-Optionsdatei verwenden, wenn der Benutzer diesen Wert bei einem späteren Neustart des Servers verwenden möchte. Wenn der Benutzer die Datei nicht aktualisiert, wird der aktuelle Wert in der Optionsdatei verwendet, wenn der Server erneut gestartet wird.

ANR2060I **Knoten** *Knotenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **registriert.**

Erläuterung: Der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren wurde infolge des Befehls REGISTER NODE zum System hinzugefügt und der angezeigten Maßnahmendomäne zugeordnet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2061I **Knoten** *Knotenname* **aus Maßnahmendomäne** *Domänenname* **entfernt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REMOVE NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren aus dem System entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2062I **Knoten** *Knotenname* **in** *Neuer Knotenname* **umbenannt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls RENAME NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren in den angezeigten neuen Namen umbenannt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2063I **Knoten** *Knotenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Ein oder mehrere Attribute eines Knotens für Sichern/Archivieren wurden durch den Befehl UPDATE NODE aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2064I **Knoten** *Knotenname* **gesperrt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls LOCK NODE wurde der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren gesperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2065I **Knoten** *Knotenname* **ist bereits gesperrt.**

Erläuterung: Der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren, auf den im Befehl LOCK NODE verwiesen wird, ist bereits gesperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2066I **Knoten** *Knotenname* **entsperrt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls UNLOCK NODE wurde der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren entsperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2067I **Knoten** *Knotenname* **ist bereits entsperrt.**

Erläuterung: Der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren, auf den im Befehl UNLOCK NODE verwiesen wird, ist nicht gesperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2068I **Administrator** *Administrator-ID* **registriert.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REGISTER ADMIN wurde die angeforderte Administrator-ID zum System hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2069I **Administrator** *Administrator-ID* **entfernt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REMOVE ADMIN wurde die angeforderte Administrator-ID aus dem System entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2070I **Administrator** *Administrator-ID* **in** *Neue Administrator-ID* **umbenannt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls RENAME ADMIN wurde die angeforderte Administrator-ID in den angezeigten neuen Namen geändert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2071I **Administrator** *Administrator-ID* **aktualisiert.**

Erläuterung: Ein oder mehrere Attribute eines Benutzers mit Verwaltungsaufgaben wurden durch den Befehl UPDATE ADMIN aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2072I **Administrator** *Administrator-ID* **gesperrt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls LOCK ADMIN wurde die angezeigte Administrator-ID gesperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2073I **Administrator** *Administrator-ID* **ist bereits gesperrt.**

Erläuterung: Die angezeigte Administrator-ID, auf die im Befehl LOCK ADMIN verwiesen wird, ist bereits gesperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2074I **Administrator** *Administrator-ID* **entsperrt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls UNLOCK ADMIN wurde die angezeigte Administrator-ID entsperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2075I **Administrator** *Administrator-ID* **ist bereits entsperrt.**

Erläuterung: Die angezeigte Administrator-ID, auf die im Befehl UNLOCK ADMIN verwiesen wird, ist nicht gesperrt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2076I **Administrator** *Administrator-ID* **Systemberechtigung erteilt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Systemberechtigungsklasse erteilt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2077I **Administrator** *Administrator-ID* **uneingeschränkte Maßnahmenberechtigung erteilt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die uneingeschränkte Maßnahmenberechtigung erteilt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2078I **Administrator** *Administrator-ID* **eingeschränkte Maßnahmenberechtigung erteilt - Maßnahmendomäne** *Domänenname***.**

Erläuterung: Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Maßnahmenberechtigung für die angegebene Maßnahmendomäne erteilt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2079I **Administrator** *Administrator-ID* **uneingeschränkte Speicherberechtigung erteilt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die uneingeschränkte Speicherberechtigung erteilt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2080I **Administrator** *Administrator-ID* **eingeschränkte Speicherberechtigung erteilt - Speicherpool** *Speicherpoolname***.**

Erläuterung: Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Speicherberechtigung für den angegebenen Speicherpool erteilt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2081I **Administrator** *Administrator-ID* **Analytikerberechtigung erteilt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Analytikerberechtigungsklasse erteilt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2082I **Administrator** *Administrator-ID* **Bedienerberechtigung erteilt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Bedienerberechtigungsklasse erteilt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2083I **Administrator** *Administrator-ID* **Systemberechtigung entzogen.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Systemberechtigungsklasse entzogen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2084I **Administrator** *Administrator-ID* **Maßnahmenberechtigung entzogen.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Maßnahmenberechtigungsklasse für alle Maßnahmendomänen entzogen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2085I **Administrator** *Administrator-ID* **eingeschränkte Maßnahmenberechtigung entzogen - Maßnahmendomäne** *Domänenname***.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Maßnahmenberechtigung für die angegebene Maßnahmendomäne entzogen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2086I **Administrator** *Administrator-ID* **Speicherberechtigung entzogen.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Speicherberechtigungsklasse für alle Speicherpools entzogen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2087I **Administrator** *Administrator-ID* **eingeschränkte Speicherberechtigung entzogen - Speicherpool** *Speicherpoolname***.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Speicherberechtigung für den angezeigten Speicherpool entzogen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2088I **Administrator** *Administrator-ID* **Analytikerberechtigung entzogen.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Analytikerberechtigungsklasse entzogen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2089I **Administrator** *Administrator-ID* **Bedienerberechtigung entzogen.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Bedienerberechtigungsklasse entzogen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2090I **Aufbewahrungszeitraum für Aktivitätenprotokoll auf** *Anzahl Tage* **Tage gesetzt.**

Erläuterung: Die Anzahl Tage, die Aktivitätenaufzeichnungen im Aktivitätenprotokoll des Servers aufbewahrt werden, ist mit dem Befehl SET ACTLOGRETENTION auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2091I **Abrechnungsparameter auf** *Wert* **gesetzt.**

Erläuterung: Die Generierung der Abrechnungssätze wurde ein- oder ausgeschaltet, wie im Befehl SET ACCOUNTING angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2092I **Kennwortablaufdauer auf** *Anzahl Tage* **Tage gesetzt.**

Erläuterung: Die Anzahl Tage, die ein Kennwort verwendet werden kann, bevor es geändert werden muß, ist mit dem Befehl SET PASSEXP auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2093I **Registrierungsparameter auf** *Registrierungsmethode* **gesetzt.**

Erläuterung: Die Registrierung von Knoten für Sichern/Archivieren wurde mit dem Befehl SET REGISTRATION auf die angezeigte Methode gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2094I **Server-Name auf** *Server-Name* **gesetzt.**

Erläuterung: Der Name, unter dem der Server angezeigt wird und mit Knoten für Sichern/Archivieren kommuniziert, wurde mit dem Befehl SET SERVERNAME auf den angezeigten Wert gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2095I **Parameter der Identifikationsüberprüfung auf** *Wert* **gesetzt.**

Erläuterung: Die Voraussetzung für einen Knoten oder Administrator, ein Kennwort einzugeben, wenn eine Sitzung mit dem Server eingerichtet wird, wurde aktiviert bzw. inaktiviert, wie mit dem Befehl SET AUTHENTICATION angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2096I **Server ist jetzt für Zugriff durch Clients für Sichern/Archivieren aktiviert.**

Erläuterung: Durch den Befehl ENABLE wurde der Server für die Verwendung durch Clients für Sichern/Archivieren verfügbar.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2097I **Server jetzt für Zugriff durch Clients für Sichern/Archivieren inaktiviert.**

Erläuterung: Durch den Befehl DISABLE wurde der Server für die Verwendung durch Clients für Sichern/Archivieren nicht verfügbar.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2098E *Befehl*: **Ungültige URL-Spezifikation -** *URL*.

Erläuterung: Die angegebene URL ist zu lang.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut mit einer kürzeren URL ausgeben.

ANR2099I **Verwaltungs-Benutzer-ID** *Administratorname* **mit Zugriff OWNER für Knoten** *Knotenname* **definiert.**

Erläuterung: Ein Administrator mit dem angegebenen Namen wurde mit der Zugriffsberechtigung OWNER (Eignerberechtigung) für den Client-Knoten erstellt. Dieser Administrator wurde für den Zugriff auf den Client-Knoten von einer interaktiven Schnittstelle aus erstellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2100I **Prozeß der Aktivitätenprotokollierung wurde gestartet.**

Erläuterung: Der automatische Server-Prozeß, der verfallene Aktivitätenprotokollsätze entfernt, hat mit der Verarbeitung begonnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2101I **Prozeß der Aktivitätenprotokollierung gestoppt, Aufbewahrungszeitraum für Aktivitätenprotokoll auf 0 Tage gesetzt.**

Erläuterung: Der Befehl SET ACTLOGRETENTION hat den Aufbewahrungszeitraum auf null Tage gesetzt. Dies hat zur Folge, daß die Aktivitätenprotokollierung gestoppt wird.

Systemaktion: Der Prozeß der Aktivitätenprotokollierung stoppt mit der Aufzeichnung der Konsolausgabe im Aktivitätenprotokoll des Servers.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2102I **Abschneiden des Aktivitätenprotokolls gestartet: Einträge vor** *Datum Uhrzeit* **werden entfernt.**

Erläuterung: Aktivitätenprotokollsätze des Servers, die älter sind, als das angezeigte Datum und die angezeigte Uhrzeit, werden aus dem Aktivitätenprotokoll entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2103I **Abschneiden des Aktivitätenprotokolls beendet:** *Anzahl Sätze* **Sätze entfernt.**

Erläuterung: Alle verfallenen Aktivitätenprotokollsätze, die älter sind als im Aufbewahrungswert der Protokollarchivierung angegeben, wurden entfernt; die Anzahl der gelöschten Sätze wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2104I **Prozeß der Aktivitätenprotokollierung erneut gestartet - wiederhergestellt aus einer Bedingung für zu wenig Speicherbereich im Protokoll oder in der Datenbank.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten im Aktivitätenprotokoll des Servers aufzeichnet, ist fehlgeschlagen, da zu wenig Speicherbereich im Wiederherstellungsprotokoll des Servers oder in der Datenbank vorhanden ist; jetzt ist Speicherbereich verfügbar und der Prozeß zeichnet erneut Daten auf.

Systemaktion: Die Aktivitätenprotokollierung wird wiederaufgenommen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2105W *Befehl***: Knoten wurde außerhalb der Lizenzbedingungen registriert - die Knotenregistrierung schlägt fehl, nachdem 120% der lizenzierten Knoten registriert wurden.**

Erläuterung: Der Server hat festgestellt, daß ein Knoten in Bezug auf die Bedingungen, unter denen der Server lizenziert ist, zuviel hinzugefügt wurde. Der Befehl REGISTER NODE schlägt fehl, nachdem 120% der lizenzierten Knoten registriert wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden. Entweder können Knoten entfernt werden, um die Anzahl der registrierten Knoten zu reduzieren, oder es können zusätzliche Lizenzen für Client-Knotenverbindungen erworben werden. Wenn zusätzliche Knoten gekauft wurden, den Befehl AUDIT LICENSES ausgeben, um die Server-Konfiguration mit den Lizenzbedingungen erneut zu synchronisieren.

ANR2106I *Server-Befehl HALT***: Stillegung der Datenbankaktualisierungsaktivität.**

Erläuterung: Der Server legt Transaktionen still, die die Datenbank aktualisieren, so daß diese sich in einem konsistenten Zustand befindet, wenn der Server angehalten wird. Diese Aktion tritt auf, wenn HALT QUIESCE ausgegeben wird, um den Server anzuhalten, so daß die Datenbank sich in einem konsistenten Zustand befindet.

Systemaktion: Wurde die Datenbankaktualisierungsaktivität gestoppt, wird das Server-Programm beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2107I *Server-Befehl HALT***: Datenbankaktualisierungsaktivität ist jetzt stillgelegt.**

Erläuterung: Der Server hat alle Datenbankaktualisierungstransaktionen gestoppt. Diese Aktion tritt auf, wenn HALT QUIESCE ausgegeben wird, um den Server anzuhalten, so daß die Datenbank sich in einem konsistenten Zustand befindet.

Systemaktion: Das Server-Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2108I *Server-Befehl HALT***: Es wird erneut versucht, die Datenbankaktualisierungsaktivität stillzulegen.**

Erläuterung: Der Server legt Transaktionen still, die die Datenbank aktualisieren, so daß diese sich in einem konsistenten Zustand befindet, wenn der Server angehalten wird. Der vorherige Versuch, die Datenbankaktivität stillzulegen, ist aufgrund der aktuellen Transaktionsbelastung auf dem Server fehlgeschlagen. Die Stillegungsoperation wird noch einmal ausgeführt. Diese Aktion tritt auf, wenn HALT QUIESCE ausgegeben wird, um den Server anzuhalten, so daß die Datenbank sich in einem konsistenten Zustand befindet.

Systemaktion: Wurde die Datenbankaktualisierungsaktivität gestoppt, wird das Server-Programm beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2109I *Server-Befehl HALT***: Datenbankaktualisierungsaktivität konnte nicht erfolgreich stillgelegt werden.**

Erläuterung: Nach wiederholten Versuchen konnte die Server-Datenbankaktualisierungsaktivität nicht stillgelegt werden. Der Server wird nicht mit dem Befehl HALT QUIESCE angehalten. Versuche, die Datenbankaktualisierungsaktivität stillzulegen, können fehlschlagen, wenn auf dem Server eine hohe Transaktionsbelastung vorliegt, während der Befehl HALT QUIESCE eingegeben wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um den Server zu inaktivieren, alle Client-Sitzungen, die auf den Server zugreifen, und alle Prozesse abbrechen; dann den Befehl HALT QUIESCE erneut eingeben, um die Server-Verarbeitung zu stoppen. Der Befehl HALT kann auch verwendet werden, um die Server-Verarbeitung zu stoppen, ohne die Datenbankaktualisierungsaktivität stillzulegen. Die Logik der Server-Wiederherstellung wird verwendet, wenn der Server erneut gestartet wird, um die Datenbanktransaktionsaktivität abzustimmen.

ANR2110I *Befehl* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde für den Befehl *Befehl* gestartet. Der Hintergrundprozeß ist als Prozeß *Prozeß-ID* definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den angezeigten Befehl.

Benutzeraktion: Soll der Fortschritt des Hintergrundprozesses abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS verwenden. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen Prozeß anzugeben.

ANR2111W *Befehl***: Keine Daten zu verarbeiten.**

Erläuterung: Der angezeigte Prozeß hat keine Daten zu verarbeiten. Dies kann geschehen, wenn der Befehl einen leeren Datenträger oder Pool angibt. Der Befehl wird beendet, ohne einen Hintergrundprozeß zu starten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2112E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **befindet sich nicht in einem primären Speicherpool.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der nicht zu einem primären Speicherpool gehört. Die Befehlssyntax erfordert, daß ein Datenträger in einem primären Speicherpool angegeben wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Datenträger in einem primären Speicherpool erneut ausgeben.

ANR2113E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **gehört nicht zu demselben Speicherpool (***Speicherpoolname***) wie die vorher aufgelisteten Datenträger.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl akzeptiert eine Liste mit einem oder mehreren Datenträgern, die zu demselben Speicherpool gehören. Der angegebene Datenträger gehört nicht zu demselben Speicherpool wie die vorher aufgelisteten Datenträger.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer Liste von Datenträgern ausgeben, die zu demselben Speicherpool gehören.

ANR2114I *Befehl*: **Zugriffsmodus für Datenträger** *Datenträgername* **auf "destroyed" aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl RESTORE VOLUME hat den Zugriffsmodus des angezeigten Datenträgers auf 'destroyed' (zerstört) aktualisiert.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2115E *Befehl*: **Zugriffsmodus für Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht in "destroyed" geändert werden - Datenträger ist noch 'angehängt'.**

Erläuterung: Der Befehl RESTORE VOLUME kann den Zugriffsmodus des angezeigten Datenträgers nicht ändern, da der Datenträger noch im Status 'angehängt' ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl VARY OFFLINE ausgeben und den Befehl RESTORE VOLUME erneut ausgeben.

ANR2116E *Befehl*: **Zugriffsmodus für Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht in "destroyed" geändert werden - Datenträger gehört nicht zu einem primären Speicherpool.**

Erläuterung: Der Zugriffsmodus für den angezeigten Datenträger kann nicht in 'destroyed' (zerstört) geändert werden, da der Datenträger nicht zu einem primären Speicherpool gehört.

Systemaktion: Der Zugriffsmodus für diesen Datenträger wird nicht geändert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2117E *Befehl*: **Zugriffsmodus für Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht in "offsite" geändert werden - Datenträger gehört entweder nicht zu einem Kopienspeicherpool oder hat die Einheitenklasse DEVTYPE=SERVER.**

Erläuterung: Der Zugriffsmodus für den angezeigten Datenträger kann nicht in 'offsite' geändert werden, da der Datenträger entweder nicht zu einem Kopienspeicherpool gehört oder die Einheitenklasse (DEVTYPE) SERVER hat.

Systemaktion: Der Zugriffsmodus für diesen Datenträger wird nicht geändert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2118E **Speicherpool** *Speicherpoolname*, **der im Befehl MOVE DATA angegeben ist, ist kein gültiger Poolname und/oder Pooltyp für Datenträger** *Datenträgername*.

Erläuterung: Gehört der Datenträger zu einem primären Speicherpool, dann muß der angegebene Speicherpool auch ein primärer Speicherpool sein. Gehört der Datenträger zu einem Kopienspeicherpool, dann muß der angegebene Speicherpool derselbe Speicherpool sein, wie der des Datenträgers.

Systemaktion: Der Prozeß MOVE DATA schlägt fehl.

Benutzeraktion: Einen gültigen primären Speicherpoolnamen zur Verfügung stellen, wenn der Datenträger zu einem primären Speicherpool gehört. Gehört der Datenträger zu einem Kopienspeicherpool, den Speicherpoolnamen aus dem Befehl entfernen.

ANR2119I **Option** *Option* **wurde in der Optionsdatei geändert.**

Erläuterung: Die Option wird in der Server-Optionsdatei aktualisiert.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2120E *Befehl***: Ungültiger Plattformname -** *Plattformname***.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Plattformnamen an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Plattformnamen erneut ausgeben.

ANR2121W **ACHTUNG: Mehr als** *Änderungsumfang Megabytes, Gigabytes oder Terabytes* **der Datenbank haben sich geändert und die letzte Datenbanksicherung erfolgte vor mehr als** *Stunden* **Stunden. Den Befehl BACKUP DB verwenden, um die Wiederherstellung der Datenbank zu gewährleisten.**

Erläuterung: Diese Warnung wird vom Server ausgegeben, wenn die Server-Datenbank in erheblichem Maße geändert und nicht gesichert wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um die Wiederherstellung der Server-Datenbank im Falle eines Hardware- oder Softwarefehlers zu gewährleisten, den Befehl BACKUP DB zur Sicherung der Datenbank verwenden.

ANR2122E *Befehlsname***: Der Parameter DOMAINS kann nicht angegeben werden, wenn der Parameter NODES angegeben wird.**

Erläuterung: Es wurden die beiden Parameter NODES und DOMAINS angegeben. Es können entweder der Parameter NODES oder der Parameter DOMAINS, jedoch nicht beide Parameter gleichzeitig angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut eingeben und entweder den Parameter NODES oder den Parameter DOMAINS, aber nicht beide Parameter angeben.

ANR2123E *Befehlsname***: Der Parameter NODES kann nicht angegeben werden, wenn der Parameter DOMAINS angegeben wird.**

Erläuterung: Es wurden die beiden Parameter NODES und DOMAINS angegeben. Es können entweder der Parameter NODES oder der Parameter DOMAINS, jedoch nicht beide Parameter gleichzeitig angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut eingeben und entweder den Parameter NODES oder den Parameter DOMAINS, aber nicht beide Parameter angeben.

ANR2124E *Befehlsname***: Ungültige Client-Berechtigung angegeben:** *Berechtigung***.**

Erläuterung: Eine ungültige Client-Berechtigung wurde in dem Befehl GRANT AUTHORITY oder REVOKE AUTHORITY angegeben, als der Parameter CLASS=NODE angegeben wurde.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine gültige Client-Berechtigung anzugeben ist.

ANR2125I *Befehlsname***: Administrator** *Administratorname* **wurde Eignerberechtigung für Client** *Client-Name* **erteilt.**

Erläuterung: Dem angegebenen Administrator wurde Eignerberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls GRANT AUTHORITY erteilt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2126I *Befehlsname***: Administrator** *Administratorname* **wurde Zugriffsberechtigung für Client** *Client-Name* **erteilt.**

Erläuterung: Dem angegebenen Administrator wurde Zugriffsberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls GRANT AUTHORITY erteilt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2127I *Befehlsname***: Eignerberechtigung für Knoten** *Client-Knoten* **wurde für Administrator** *Administrator* **entzogen.**

Erläuterung: Dem angegebenen Administrator wurde Eignerberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY entzogen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2128I *Befehlsname***: Zugriffsberechtigung für Knoten** *Client-Knoten* **wurde für Administrator** *Administrator* **entzogen.**

Erläuterung: Dem angegebenen Administrator wurde Zugriffsberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY entzogen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2129I **Verwaltungs-Benutzer-ID** *Administratorname* **mit ausschließlicher Berechtigung für Knoten** *Knotenname* **wurde entfernt.**

Erläuterung: Der angegebene Administrator wurde entfernt, da der Client-Knoten entfernt wurde und der Administrator nur über die Zugriffsberechtigung OWNER (Eignerberechtigung) für den angegebenen Knoten verfügte.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2130S **Alte Produktversion ist verfallen. Server wird angehalten.**

Erläuterung: Dieser Server ist eine Prerelease-Version des Servers. Das Verfallsdatum des Prereleases ist erreicht.

Systemaktion: Der Server wird angehalten.

Benutzeraktion: Die Produktversion des Servers installieren.

ANR2131I **Server-Kennwort definiert.**

Erläuterung: Das Kennwort, das der Server verwendet, damit andere Server mit ihm kommunizieren können, wurde infolge des Befehls SET SERVERPASSWORD definiert, geändert oder entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2132I **Höherwertige Server-Adresse auf** *Höherwertige Adresse* **gesetzt.**

Erläuterung: Die höherwertige Adresse, mit der andere Server mit diesem Server kommunizieren, wurde mit dem Befehl SET SERVERHLADDRESS auf den angezeigten Wert gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2133I **Niederwertige Server-Adresse auf** *Niederwertige Adresse* **gesetzt.**

Erläuterung: Die niederwertige Adresse, mit der andere Server mit diesem Server kommunizieren, wurde mit dem Befehl SET SERVERLLADDRESS auf den angezeigten Wert gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2134I **Server-URL auf** *URL* **gesetzt.**

Erläuterung: Die URL, die andere Server zur Kommunikation mit diesem Server verwenden, wurde auf den Wert gesetzt, der im Befehl SET SERVERURL angegeben ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2135I **Überkreuzdefinition auf** *Status* **gesetzt.**

Erläuterung: Die Fähigkeit für einen anderen Server, sich selbst für diesen Server automatisch zu definieren, wurde aktiviert bzw. inaktiviert, wie im Befehl SET CROSSDEFINE angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2136I **Administrator** *Administratorname* **verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY für Domäne** *Name der Maßnahmendomäne***.**

Erläuterung: Der angegebene Administrator verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY (Maßnahmenberechtigung) für die angegebene Maßnahmendomäne. Der Versuch, die Client-Berechtigung für diese Domäne zu erteilen, wird ignoriert.

Systemaktion: Die Maßnahmendomäne wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2137I **Administrator** *Administratorname* **verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY für Domäne** *Name der Maßnahmendomäne***, zu der Knoten** *Knotenname* **gehört.**

Erläuterung: Der angegebene Administrator verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY (Maßnahmenberechtigung) für die angegebene Maßnahmendomäne. Der Versuch, die Client-Berechtigung für einen Client in dieser Domäne zu erteilen, wird ignoriert.

Systemaktion: Der Client wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2138I **Mindestlänge für Kennwort auf** *Länge* **gesetzt.**

Erläuterung: Die Mindestlänge eines Kennworts, das ein Knoten oder Administrator an den Server senden kann, wird mit dem Befehl SET MINPWLENGTH angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2139E *Befehl*: **Der angegebene Wert für die Mindestlänge des Kennworts ist ungültig -** *Länge*.

Erläuterung: Der Befehl SET MINPWLENGTH wurde mit einer ungültigen Kennwortlänge eingegeben. Gültige Werte sind 0 bis 64 einschließlich.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

ANR2140E *Befehl*: **Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Aktivitätenprotokoll -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum*.

Erläuterung: Der Befehl SET ACTLOGRETENTION wurde eingegeben, der einen ungültigen Aufbewahrungszeitraum für das Protokoll angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Aufbewahrungszeitraum erneut ausgeben.

ANR2141E *Befehl*: **Ungültiger Verfallszeitraum für Kennwort -** *Tageswert*.

Erläuterung: Der Befehl SET PASSEXP wurde eingegeben, der einen ungültigen Tageswert angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Verfallszeitraum für das Kennwort erneut ausgeben.

ANR2142E *Befehl*: **Ungültiger Server-Name -** *Server-Name*.

Erläuterung: Der Befehl SET SERVERNAME wurde eingegeben, der einen ungültigen Server-Namen angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Server-Namen erneut ausgeben.

ANR2143E *Befehl*: **Ungültiger Knotenname -** *Knotenname*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Knotennamen an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Knotennamen erneut ausgeben.

ANR2144E *Befehl*: **Ungültiges Kennwort -** *Kennwort*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt ein ungültiges Knotenkennwort an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Kennwort erneut ausgeben.

ANR2145E *Befehl*: **Kontaktinformationen überschreiten** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER NODE oder REGISTER ADMIN wurde eingegeben, der einen Wert für Kontaktinformationen angibt, der zu lang ist. Die maximale gültige Länge wird im Befehl angezeigt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit weniger Kontaktinformationen erneut ausgeben.

ANR2146E *Befehl*: **Knoten** *Knotenname* **ist nicht registriert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Knoten an, der nicht beim Server registriert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2147E *Befehl*: **Knoten** *Knotenname* **ist bereits registriert.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER NODE wurde eingegeben, der einen Knotennamen angibt, der bereits beim Server registriert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um den Knoten zu registrieren, den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Knotennamen angeben.

ANR2148E *Befehl*: **Administrator** *Administrator-ID* **ist nicht registriert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Administrator-ID an, die nicht beim Server registriert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2149E *Befehl*: **Administrator** *Administrator-ID* **ist bereits registriert.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER ADMIN wurde eingegeben, der eine Administrator-ID angibt, die bereits beim Server registriert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um den Administrator zu registrie-

ren, den Befehl erneut ausgeben und eine andere Administrator-ID angeben.

ANR2150E *Befehl*: **Knoten** *Knotenname* **greift derzeit auf den Server zu.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Knoten an, der eine aktive Sitzung mit dem Server ausführt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben oder, falls erforderlich, die aktuelle Sitzung abbrechen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2151E *Befehl*: **Administrator** *Administrator-ID* **greift derzeit auf den Server zu.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE ADMIN wurde eingegeben, der eine Administrator-ID angibt, die eine aktive Sitzung mit dem Server ausführt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben oder, falls erforderlich, die aktuelle Sitzung abbrechen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2152E *Befehl*: **Bestandsreferenzen sind noch für Knoten** *Knotenname* **vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl REMOVE NODE wurde für einen Knoten eingegeben, für den der Server noch Sicherungs- oder Archivierungsdaten oder beides speichert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um den Knoten zu entfernen, seine sämtlichen Dateibereiche vom Server löschen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2153E *Befehl*: **Ungültiger Dateibereichsname -** *Dateibereichsname*.

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde mit einem Dateibereichsnamen eingegeben, der länger als erlaubt ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Dateibereichsnamen erneut ausgeben.

ANR2154E *Befehl*: **Ungültiger Administratorname -** *Administrator-ID*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine ungültige Administrator-ID an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Administrator-ID erneut ausgeben.

ANR2155E *Befehl*: **Ungültige Berechtigungsklasse -** *Berechtigungsklasse*.

Erläuterung: Ein Befehl gibt eine ungültige Berechtigungsverwaltungsklasse an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Berechtigungsklasse erneut ausgeben.

ANR2156E *Befehl*: **Administrator** *Administrator-ID* **wurde bereits Systemberechtigung erteilt.**

Erläuterung: Der Befehl GRANT AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Systemberechtigung zu erteilen, die bereits über Systemberechtigung verfügt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2157E *Befehl*: **Mit der Systemberechtigung können keine anderen Berechtigungen erteilt werden.**

Erläuterung: Der Befehl GRANT AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Systemberechtigung und gleichzeitig andere Berechtigungen zu erteilen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl GRANT AUTHORITY erneut ausgeben und nur die Systemberechtigungsklasse angeben.

ANR2158E *Befehl*: **Maßnahmendomänen können nicht für uneingeschränkten Maßnahmenadministrator** *Administrator-ID* **angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einem Administrator die Maßnahmenberechtigung für eine bestimmte Maßnahmendomäne zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über uneingeschränkte Maßnahmenberechtigung.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2159E *Befehl*: **Speicherpools können nicht für uneingeschränkten Speicheradministrator** *Administrator-ID* **angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einem Administrator die Speicherberechtigung für einen bestimmten Speicherpool zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über uneingeschränkte Speicherberechtigung.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2160E *Befehl*: **Administrator** *Administrator-ID* **keine neuen Berechtigungen erteilt.**

Erläuterung: Der Befehl GRANT AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Berechtigung zu erteilen, der Administrator verfügt jedoch bereits über alle angegebenen Berechtigungen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2161E *Befehl*: **Administrator** *Administrator-ID* **kann nur Systemberechtigung entzogen werden.**

Erläuterung: Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einem Administrator eine oder mehrere Berechtigungen zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über Systemberechtigung.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2162E *Befehl*: **Administrator** *Administrator-ID* **keine Berechtigungen entzogen.**

Erläuterung: Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Berechtigungen zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über keine der angegebenen Berechtigungen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2163E *Befehl*: **Befehl ist ungültig für** *Administrator-ID*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl kann nicht für die Server-Konsole ausgegeben werden. Beispielsweise kann die Administrator-ID der Server-Konsole nicht entfernt werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2164E *Befehl*: **Befehl zurückgewiesen -** *Administrator-ID* **ist der einzige Systemadministrator.**

Erläuterung: Der Befehl REMOVE ADMIN oder REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um die Berechtigung des letzten Administrator mit Systemberechtigung zu entfernen bzw. ihm diese zu entziehen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um diese ID zu entfernen bzw. zu entziehen, einer anderen Administrator-ID Systemberechtigung erteilen, bevor der Befehl erneut ausgegeben wird.

ANR2165E *Befehl*: **Ungültiges Anfangsdatum -** *Datum*.

Erläuterung: Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der ein ungültiges Anfangsdatum als Suchkriterium angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Anfangsdatum erneut ausgeben.

ANR2166E *Befehl*: **Ungültige Anfangszeit -** *Uhrzeit*.

Erläuterung: Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der eine ungültige Anfangszeit als Suchkriterium angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Anfangszeit erneut ausgeben.

ANR2167E *Befehl*: **Ungültiges Enddatum -** *Datum*.

Erläuterung: Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der ein ungültiges Enddatum als Suchkriterium angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Enddatum erneut ausgeben.

ANR2168E *Befehl*: **Ungültige Endzeit -** *Uhrzeit*.

Erläuterung: Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der eine ungültige Endzeit als Suchkriterium angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Endzeit erneut ausgeben.

ANR2169E *Befehl*: **Ungültige Nachrichtennummer -** *Nachrichtennummer*.

Erläuterung: Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der eine ungültige Nachrichtennummer als Suchkriterium angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Nachrichtennummer erneut ausgeben.

ANR2170E *Befehl*: **Ungültiges Argument für Nachrichtensuchbegriff -** *Suchbegriff*.

Erläuterung: Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der einen ungültigen Suchbegriff als Suchkriterium angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Suchbegriff erneut ausgeben.

ANR2171E *Befehl*: **Ungültiger Zeitraum - Anfang:** *Datum Uhrzeit* **Ende:** *Datum Uhrzeit*.

Erläuterung: Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der einen ungültigen Zeitraum zwischen Beginn und Ende von Datum und Uhrzeit angibt. Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Anfangsdatum und die Anfangszeit nicht vor dem Enddatum und der Endzeit liegt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Bereich für Datum und Uhrzeit erneut ausgeben.

ANR2172E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Administratoren.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Administrator-ID an, die mit keinem Administrator übereinstimmt, der beim Server registriert ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Falls gewünscht, den Befehl mit einer anderen Administrator-ID erneut ausgeben.

ANR2173E *Befehl*: **Standortinformationen überschreiten** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE VOLUME oder UPDATE VOLUME wurde eingegeben, der einen Wert für Standortinformationen angibt, der zu lang ist. Die maximale gültige Länge wird im Befehl angezeigt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit weniger Standortinformationen erneut ausgeben.

ANR2174E **Administrator** *Administrator-ID* **ist nicht registriert. Zeitplan** *Name des Zeitplans* **wird nicht verarbeitet und als fehlgeschlagen markiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Administrator-ID an, die nicht beim Server registriert ist. Der Zeitplan und der zugehörige Befehl wird nicht verarbeitet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehlszeitplan mit einer gültigen Administrator-ID aktualisieren, die über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, den geplanten Befehl auszuführen.

ANR2175I **Senden von ungültigen Kennwörtern auf** *max. Anzahl Versuche* **Versuche begrenzt.**

Erläuterung: Die maximale Anzahl aufeinanderfolgender Versuche, in denen ein Knoten oder Administrator ein ungültiges Kennwort an den Server senden kann, wird mit dem Befehl SET INVALIDPWLIMIT angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2176E *Befehl*: **Der angegebene Wert für Sendeversuche ungültiger Kennwörter ist ungültig -** *max. Anzahl Versuche*.

Erläuterung: Der Befehl SET INVALIDPWLIMIT wurde mit einem ungültigen Wert für die maximale Anzahl aufeinanderfolgender Sendeversuche eines ungültigen Kennworts eingegeben. Gültige Werte sind 0 bis 9999 einschließlich.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

ANR2177I *Knoten- bzw. Administratorname* **mit** *Anzahl* **ungültigen Anmeldeversuchen. Der Grenzwert ist** *Grenzwert*.

Erläuterung: Der Server hat ein ungültiges Kennwort für den angegebenen Knoten während der Anmeldeverarbeitung erkannt. Der Knoten hat derzeit *Anzahl* aufeinanderfolgende ungültige Kennwörter gesendet. Die maximal zulässige Anzahl ist *Grenzwert*. Der Server sperrt den Knoten, wenn *Grenzwert* erreicht ist.

Systemaktion: Die Knoten- oder Administratorsitzung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Bevor der Client-Knoten auf den Server zugreifen darf, muß ein berechtigter Administrator den Knoten bzw. den Administrator mit dem Befehl UNLOCK NODE bzw. UNLOCK ADMIN entsperren.

ANR2178E *Knoten- bzw. Administratorname* **wurde gesperrt. Der Grenzwert ungültiger Anmeldeversuche (***Grenzwert***) ist erreicht.**

Erläuterung: Der angegebene Knoten wurde durch den Server gesperrt. Der Grenzwert für aufeinanderfolgende ungültige Kennwörter ist erreicht.

Systemaktion: Die Knoten- oder Administratorsitzung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Bevor der Client-Knoten auf den Server zugreifen darf, muß ein berechtigter Administrator den Knoten bzw. den Administrator mit dem Befehl UNLOCK NODE bzw. UNLOCK ADMIN entsperren.

ANR2179E **Administrator** *Administrator* **sollte gesperrt werden, was nicht der Fall ist.**

Erläuterung: Der angezeigte Administrator hat den Grenzwert für aufeinanderfolgende ungültige Kennwörter erreicht und sollte gesperrt werden. Im Falle einer Sperre gäbe es keine Möglichkeit, Befehle auszuführen, die Systemberechtigung erfordern.

Systemaktion: Die Administratorsitzung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Mit richtigem Kennwort erneut anmelden.

ANR2180W **Letztes Zugriffsdatum für Administrator** *Administrator-ID* **kann nicht aktualisiert werden - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll.**

Erläuterung: Während der Einrichtung einer Verwaltungssitzung für die angezeigte ID konnte der Server das letzte Zugriffsdatum für den Administrator wegen zuwenig Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll nicht aktualisieren.

Systemaktion: Der Server richtet die Verwaltungssitzung ein, jedoch wird das letzte Zugriffsdatum nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2181W **Letztes Zugriffsdatum für Administrator** *Administrator-ID* **kann nicht aktualisiert werden - zu wenig Datenbankbereich.**

Erläuterung: Während der Einrichtung einer Verwaltungssitzung für die angezeigte ID konnte der Server das letzte Zugriffsdatum für den Administrator wegen zuwenig Datenbankbereich nicht aktualisieren.

Systemaktion: Der Server richtet die Verwaltungssitzung ein, jedoch wird das letzte Zugriffsdatum nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2182W **Letztes Zugriffsdatum für Administrator** *Administrator-ID* **kann nicht aktualisiert werden - interner Server-Fehler.**

Erläuterung: Während der Einrichtung einer Verwaltungssitzung für die angezeigte ID konnte der Server das letzte Zugriffsdatum für den Administrator wegen eines internen Server-Fehlers nicht aktualisieren.

Systemaktion: Der Server richtet die Verwaltungssitzung ein, jedoch wird das letzte Zugriffsdatum nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2183W *DiagnoseID*: **Transaktion** *Transaktions-ID* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2184W *DiagnoseID*: **Transaktion** *Transaktions-ID* **wurde für Befehl** *Befehl* **abgebrochen.**

Erläuterung: Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde für den angegebenen Server-Befehl ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2185W **Transaktion wurde für Befehl** *Befehl* **abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die

zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2186W **Transaktion wurde für Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2187W **Transaktion wurde abgebrochen für** *Knoten- bzw. Administratorname***.**

Erläuterung: Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde für den angegebenen Knoten- oder Administratornamen ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2188W **Eine Transaktion wurde abgebrochen. Die Aktivität wird beendet.**

Erläuterung: Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Die Aktivität, die diesen Fehler erzeugt hat, wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2189W *DiagnoseID***: Transaktion** *Transaktions-ID* **wurde abgebrochen für** *Knoten- bzw. Administratorname***.**

Erläuterung: Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde für den angegebenen Knoten- oder Administratornamen ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2190E *Befehl***: Einheitenklasse DISK kann für diesen Befehl nicht angegeben werden.**

Erläuterung: Der DEVCLASS-Wert DISK kann für den Befehl nicht angegeben werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

ANR2191E *Befehl***: Die Datenträgerliste enthält definierte und undefinierte Datenträger.**

Erläuterung: Die Liste der Datenträger, die im Befehl SALVAGE VOLUME angegeben sind, müssen alle für den Server entweder definiert oder nicht definiert sein.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Datenträgerliste angeben.

ANR2192E *Befehl***: Hintergrundprozeß kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der Server-Befehlsprozessor konnte einen Hintergrundprozeß nicht starten, um den Befehl *Befehl* auszuführen.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um

die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2193E *Befehl*: **Ungültiger Optionsgruppenname - *Optionsgruppenname*.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Optionsgruppennamen an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Optionsgruppennamen erneut ausgeben.

ANR2194E *Befehl*: **Ungültige Optionsgruppenbeschreibung - zu lang.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine ungültige Optionsgruppenbeschreibung an. Die Beschreibung ist zu lang.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Beschreibung erneut ausgeben.

ANR2195E *Befehl*: **Ungültige Optionsfolgenummer - *Optionsfolgenummer*.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine ungültige Optionsfolgenummer an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Optionsfolgenummer erneut ausgeben.

ANR2196E *Befehl*: **Optionsname und/oder Optionswert fehlt zur Definition.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl DEFINE wurde eingegeben; jedoch wurden keine Attribute für die Definition angegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl DEFINE erneut mit einem oder mehreren zu definierenden Attributen ausgeben.

ANR2197E *Befehl*: **Der angegebene Wert für das Zeitlimit der WEB-Identifikationsüberprüfung ist ungültig - *Zeitlimit*.**

Erläuterung: Der Befehl SET WEBAUTHTIMEOUT wurde eingegeben, der einen ungültigen Wert angibt. Gültige Werte sind 0 bis 9999 einschließlich.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

ANR2198I *Befehl*: **Zeitlimit für WEB-Identifikationsüberprüfung beträgt *Zeitlimit* Minuten.**

Erläuterung: Das Zeitlimit, das bestimmt, wie oft WEB-Browser-Benutzer mit Verwaltungsaufgaben mit dem Server eine erneute Identifikationsüberprüfung durchführen müssen, wurde mit dem Befehl SET WEBAUTHTIMEOUT auf den angezeigten Wert gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2199I **Kennwortablaufdauer für Knoten *Knotenname* auf *Anzahl Tage* Tage gesetzt.**

Erläuterung: Die Anzahl Tage, die das Kennwort des Knotens verwendet werden kann, bevor es geändert werden muß, ist mit dem Befehl SET PASSEXP auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2200I **Speicherpool *Speicherpoolname* definiert (Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse*).**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE STGPOOL hat den Speicherpool erzeugt, der durch die angezeigte Einheitenklasse angegeben wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2201I **Speicherpool *Speicherpoolname* gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE STGPOOL hat den angezeigten Speicherpool gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2202I **Speicherpool *Speicherpoolname* aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE STGPOOL hat den angezeigten Speicherpool aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2203I **Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse* definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DEVCLASS hat die angezeigte Einheitenklasse erstellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2204I **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DEVCLASS hat die angezeigte Einheitenklasse gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2205I **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE DEVCLASS hat die angezeigte Einheitenklasse aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2206I **Datenträger** *Datenträgername* **in Speicherpool** *Speicherpoolname* **(Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse***) definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE VOLUME hat den angezeigten Datenträger im angegebenen Speicherpool definiert, der zur angezeigten Einheitenklasse gehört.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2207I **Datenträger** *Datenträgername* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE VOLUME hat den angezeigten Datenträger aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2208I **Datenträger** *Datenträgername* **aus Speicherpool** *Speicherpoolname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger wurde aus einem der folgenden Gründe gelöscht:

- Der Befehl DELETE VOLUME wurde ausgegeben.
- Der Datenträger war leer und der Zugriffsmodus des Datenträgers wurde auf 'destroyed' (zerstört) aktualisiert.
- Der Datenträger war leer, 'scratch' und 'offsite', und der Zugriffsmodus wurde in 'readwrite' (Lesen/Schreiben), 'readonly' (nur Lesen), oder 'unavailable' (nicht verfügbar) geändert.
- Der Datenträger war scratch, nicht offsite, und wurde durch DELETE FILESPACE, RECLAMATION oder RESTORE VOLUME/STGPOOL geleert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2209W **Datenträger** *Datenträgername* **enthält keine Daten.**

Erläuterung: Der eingegebene Befehl AUDIT VOLUME oder MOVE DATA gibt einen Datenträger an, der keine Daten enthält.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2210I **Anhängen eingeleitet für Plattendatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Befehl VARY ONLINE wird für den angezeigten Datenträger verarbeitet und, falls keine Fehler auftreten, wird der Datenträger angehängt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2211I **Abhängen eingeleitet für Plattendatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Befehl VARY OFFLINE wird für den angezeigten Datenträger verarbeitet und, falls keine Fehler auftreten, wird der Datenträger abgehängt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2212I *Befehl***: Keine Datenträger aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE VOLUME wurde eingegeben; jedoch wurden keine Objekte aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2213I *Befehl***: Speicherpool** *Speicherpoolname* **in** *Speicherpoolname* **umbenannt.**

Erläuterung: Der Befehl RENAME STGPOOL wurde eingegeben. Die Umbenennung der Speicherpools war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2214E *Befehl***: Ungültiger Sicherungsgruppenname -** *Sicherungsgruppenname***.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Sicherungsgruppennamen an.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Sicherungsgruppennamen erneut ausgeben.

ANR2215E *Befehl*: **Beschreibung ist zu lang.**

Erläuterung: Die angegebene Beschreibung ist zu lang für einen Befehl, für den Beschreibungstext zulässig ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer kürzeren Beschreibung erneut ausgeben.

ANR2216E *Befehl*: **Einheitenklasse muss eine sequenzielle Einheitenklasse sein.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Einheitenklasse ist keine sequentielle Einheitenklasse.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des Namens einer sequentiellen Einheitenklasse erneut ausgeben.

ANR2217E *Befehl*: **Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Sicherungsgruppe -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum*.

Erläuterung: Die Server-Verarbeitung für den Sicherungsgruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter RETENTION angegeben wurde, ungültig ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert für RETENTION erneut ausgeben.

ANR2218E *Befehl*: **Eine Einheitenklasse muß angegeben werden.**

Erläuterung: Der Parameter DEVCLASS wurde nicht im Befehl *Befehlsname* angegeben. Ein DEVCLASS-Wert muß angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

ANR2219I **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Datenträger wird nicht aus dem Speicherpool** *Speicherpoolname* **gelöscht, da der Datenträgerzugriff offsite ist.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger gelöscht hat, wurde beendet; der Datenträger wurde jedoch nicht gelöscht, da der Datenträgerzugriff als offsite markiert ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um den Datenträger zu löschen, den Datenträgerzugriff auf 'readwrite' (Lesen/Schreiben), 'readonly' (nur Lesen) oder 'unavailable' (nicht verfügbar) ändern.

ANR2220W **Dieser Befehl löscht Datenträger** *Datenträgername* **aus seinem Speicherpool, nachdem geprüft wurde, daß der Datenträger keine Daten enthält.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE VOLUME wurde mit der Option 'Discarddata=No' eingegeben.

Systemaktion: Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: Um den Befehl DELETE VOLUME zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

ANR2221W **Dieser Befehl hat das Löschen der gesamten Bestandsreferenzen auf die Daten auf Datenträger** *Datenträgername* **zur Folge; dadurch werden die nicht wiederherstellbaren Daten übergeben.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE VOLUME wurde mit der Option 'Discarddata=Yes' eingegeben.

Systemaktion: Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: Um den Befehl DELETE VOLUME zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

ANR2222I **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **gestartet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID*).

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls DELETE VOLUME mit der Option 'Discarddata=Yes' hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, damit begonnen, die Daten auf dem angezeigten Datenträger zu löschen.

Systemaktion: Der Server löscht die Daten auf dem Datenträger.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2223I **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Datenträger aus Speicherpool** *Speicherpoolname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger gelöscht hat, wurde beendet, und der Datenträger wurde gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2224W **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde abgebrochen.

Systemaktion: Der Server löscht den Datenträger nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2225W **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Datenträger enthält noch Daten.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde beendet. Jedoch enthält der Datenträger noch Daten.

Systemaktion: Der Server löscht den Datenträger nicht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR2226W **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen zu wenig Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll beendet.

Systemaktion: Der Server löscht den Datenträger nicht.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2227W **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen zu wenig Speicher beendet.

Systemaktion: Der Server löscht den Datenträger nicht.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2228W **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - Sperrkonflikt erkannt.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen eines Sperrkonflikts beendet.

Systemaktion: Der Server löscht den Datenträger nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2229W **Prozeß zum Löschen von Daten für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen eines internen Server-Fehlers beendet.

Systemaktion: Der Server löscht den Datenträger nicht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR2232W **Dieser Befehl überträgt sämtliche Daten, die auf Datenträger** *Datenträgername* **gespeichert sind, auf andere Datenträger innerhalb desselben Speicherpools; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.**

Erläuterung: Ein Befehl zum Übertragen von Daten wurde eingegeben, der Daten vom angezeigten Datenträger auf andere Datenträger in demselben Speicherpool überträgt. Während die Daten übertragen werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um mit dem Befehl fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu beenden.

ANR2233W **Dieser Befehl überträgt sämtliche Daten, die auf Datenträger** *Datenträgername* **gespeichert sind, auf andere Datenträger im Speicherpool** *Speicherpoolname***; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.**

Erläuterung: Ein Befehl zum Übertragen von Daten wurde eingegeben, der Daten vom angezeigten Datenträger auf Datenträger im angezeigten Speicherpool

überträgt. Während die Daten übertragen werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um mit dem Befehl fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu beenden.

ANR2234W Dieser Befehl hält den Server an; wird der Befehl von einem fernen Client ausgegeben, kann der Server möglicherweise nicht vom fernen Standort aus erneut gestartet werden.

Erläuterung: Der Befehl HALT wurde eingegeben.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Server anzuhalten, oder 'N'eingeben, damit der Server aktiviert bleibt.

ANR2235W Dieser Befehl entfernt Administrator *Administratorname***. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Durch Entziehen dieser Berechtigung schlagen diese Zeitpläne fehl.**

Erläuterung: Der Befehl REMOVE ADMINISTRATOR wurde für einen Administrator eingegeben, zu dem Verwaltungszeitpläne gehören. Wenn der Benutzer bestätigt, daß er mit diesem Befehl fortfahren möchte, schlagen die Zeitpläne, die diesem Administrator gehören, fehl, wenn sie zukünftig ausgeführt werden.

Systemaktion: Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: Um den Befehl REMOVE ADMINISTRATOR zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben. Um mit Zeitplänen zu arbeiten, die zu diesem Administrator gehören, mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer Anweisung SQL SELECT in der Tabelle ADMIN_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von diesem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE diese Zeitpläne unter einem Administrator aktualisieren, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder mit dem Befehl DELETE SCHEDULE die Zeitpläne entfernen.

ANR2236W Dieser Befehl hat Administrator *Administratorname* **entfernt. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Dadurch schlagen diese Zeitpläne zukünftig fehl.**

Erläuterung: Der Befehl REMOVE ADMINISTRATOR wurde eingegeben. Zu dem entfernten Administrator gehören Verwaltungszeitpläne. Die Zeitpläne schlagen fehl, wenn sie zukünftig ausgeführt werden, da sie zu keinem gültigen Administrator gehören.

Systemaktion: Das System entfernt den Administrator.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer SQL-Anweisung SELECT in der Tabelle ADMIN_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von diesem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE diese Zeitpläne unter einem Administrator aktualisieren, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder mit dem Befehl DELETE SCHEDULE die Zeitpläne entfernen.

ANR2237W Dieser Befehl hat Administrator *Administratorname* **Berechtigungen entzogen. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Dadurch schlagen diese Zeitpläne zukünftig fehl.**

Erläuterung: Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde eingegeben.

Systemaktion: Das System löscht die Berechtigung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2238W Dieser Befehl hat das Löschen der gesamten Bestandsreferenzen auf Daten in Dateibereichen zur Folge, die mit dem Muster *Dateibereichsname* **für Knoten** *Knotenname* **übereinstimmen; dadurch werden die nicht wiederherstellbaren Daten übergeben.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE FILESPACE wurde eingegeben.

Systemaktion: Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: Um den Befehl DELETE FILESPACE zu verarbeiten, 'J' eingeben, andernfalls 'N' eingeben.

ANR2239W Dieser Befehl entzieht Berechtigungen für Administrator *Administratorname***. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Durch den Widerruf können Zeitpläne fehlschlagen.**

Erläuterung: Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde eingegeben.

Systemaktion: Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: Um den Befehl REVOKE AUTHORITY zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren, oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

ANR2240I Datenbankdatenträger *Datenträgername* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DBVOLUME hat den angezeigten Datenbankdatenträger definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2241I **Kopie des Datenbankdatenträgers** *Datenträgername* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DBCOPY hat den angezeigten Datenbankdatenträger definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2242I **Kopie des Datenbankdatenträgers** *Datenträgername* **definiert; Synchronisationsprozeß gestartet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DBCOPY hat den angezeigten Datenträger als Kopie des Datenbankdatenträgers hinzugefügt. Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, kopiert Daten auf den neuen Datenträger, um ihn mit den vorhandenen Datenträgern zu synchronisieren.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2243I **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DBVOLUME hat den angezeigten Datenbankdatenträger gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2244I **Löschprozeß für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **eingeleitet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Infolge des Befehls DELETE DBVOLUME wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um den Datenträger zu löschen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2245I **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **angehängt.**

Erläuterung: Der Befehl VARY ONLINE hat den angezeigten Datenbankdatenträger in den Status 'Angehängt' versetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2246I **Prozeß zum Anhängen für Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **eingeleitet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Infolge des Befehls VARY ONLINE wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um den angezeigten Datenbankdatenträger anzuhängen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2247I **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **abgehängt.**

Erläuterung: Der Befehl VARY OFFLINE hat den angezeigten Datenbankdatenträger in den Status 'abgehängt' versetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2248I **Zugeordnete Datenbankkapazität wurde erweitert.**

Erläuterung: Der Befehl EXTEND DB hat die Speicherkapazität der Datenbank erhöht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2249I **Prozeß für Datenbankerweiterung eingeleitet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Infolge des Befehls EXTEND DB wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um die Datenbank zu erweitern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2250I **Zugeordnete Datenbankkapazität wurde verkleinert.**

Erläuterung: Der Befehl DB REDUCE hat die Speicherkapazität der Datenbank herabgesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2251I **Prozeß für Datenbankverkleinerung eingeleitet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl DB REDUCE wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um die Datenbank zu verkleinern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2252W **Kopie des Datenbankdatenträgers** *Datenträgername* **ist größer als Datenträger** *Datenträgername* **und zwar um** *Anzahl* **Megabyte.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DBCOPY hat eine Kopie des Datenbankdatenträgers definiert, dessen Größe um den gezeigten Wert größer ist als die Größe des Datenträgers, der durch ihn gespiegelt wird.

Systemaktion: Die überschreitende Kapazität wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2253W **Die zu definierende Kopie des Datenbankdatenträgers (***Datenträgername***) ist größer als Datenträger** *Datenträgername***; bei Verwendung des Datenträgers entstehen** *Anzahl* **Megabyte an nicht verwendbarem Speicherbereich.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DBCOPY versucht, eine Kopie des Datenbankdatenträgers zu definieren, dessen Größe um den gezeigten Wert größer ist als die Größe des Datenträgers, der durch ihn gespiegelt wird. Die überschreitende Kapazität wird nicht verwendet.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um die Kopie zu definieren, andernfalls 'N' eingeben.

ANR2254E *Befehl***: Der Parameter VOLUMENAMES muß angegeben werden, wenn SCRATCH=NO angegeben wird.**

Erläuterung: Der Parameter SCRATCH wurde für den Befehl *Befehl* mit NO angegeben, der Parameter VOLUMENAMES wurde jedoch nicht angegeben. Sind Arbeitsdatenträger nicht zulässig, muß der Parameter VOLUMENAMES angegeben werden, um die Datenträger anzugeben, die für den Befehl verwendet werden können.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter VOLUMENAMES angeben.

ANR2255E *Befehl***: Der Parameter VOLUMENAMES muß angegeben werden.**

Erläuterung: Der Parameter VOLUMENAMES muß angegeben werden, um die Datenträger anzugeben, die für den Befehl verwendet werden können.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter VOLUMENAMES angeben.

ANR2256E *Befehl***: Der Parameter RETENTION muß angegeben werden.**

Erläuterung: Der Parameter RETENTION muß angegeben werden, um den Aufbewahrungszeitraum anzugeben, der für den Befehl verwendet werden soll.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter RETENTION angeben.

ANR2257E *Befehl***: Administrator** *Administratorname* **ist nicht berechtigt, diesen Befehl für Knoten** *Knotenname* **auszugeben.**

Erläuterung: Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben. Dieser Administrator verfügt jedoch nicht über die erforderliche Berechtigung zur Ausführung des Befehls für den angegebenen Knoten. Anmerkung: Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn die Server-Option REQSYSAUTHOUTFILE YES aktiv ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht für den angegebenen Knoten. Wurden in dem Befehl mehrere Knoten angegeben, setzt der Server die Befehlsverarbeitung unter Umständen für die anderen Knoten fort.

Benutzeraktion: Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen überprüfen. Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

ANR2258E *Befehl***: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Zusammenfassung -** *Wert für Aufbewahrungszeitraum***.**

Erläuterung: Der Befehl SET SUMMARYRETENTION wurde eingegeben, der einen ungültigen Aufbewahrungszeitraum angibt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Aufbewahrungszeitraum erneut ausgeben.

ANR2259I **Aufbewahrungszeitraum für Zusammenfassung auf** *Anzahl Tage* **Tage gesetzt.**

Erläuterung: Die Anzahl Tage, die Summensätze in der Server-Datenbank aufbewahrt werden, ist mit dem Befehl SET SUMMARYRETENTION auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2260I **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGVOLUME hat den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2261I **Kopie des Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGCOPY hat den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2262I **Kopie des Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **definiert; Synchronisationsprozeß gestartet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGCOPY hat den angezeigten Datenträger als Kopie des Protokolldatenträgers hinzugefügt. Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, hat Daten auf den neuen Datenträger kopiert, um ihn mit den vorhandenen Datenträgern zu synchronisieren.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2263I **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE LOGVOLUME hat den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2264I **Löschprozeß für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **eingeleitet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Infolge des Befehls DELETE LOGVOLUME wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um den Datenträger zu löschen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2265I **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **angehängt.**

Erläuterung: Der Befehl VARY ONLINE hat den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll in den Status 'Angehängt' versetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2266I **Prozeß zum Anhängen für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **eingeleitet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Infolge des Befehls VARY ONLINE wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll anzuhängen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2267I **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **abgehängt.**

Erläuterung: Der Befehl VARY OFFLINE hat den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll in den Status 'Abgehängt' versetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2268I **Zugeordnete Kapazität des Wiederherstellungsprotokolls wurde erweitert.**

Erläuterung: Der Befehl EXTEND LOG hat die Speicherkapazität des Wiederherstellungsprotokolls erhöht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2269I **Prozeß für Erweiterung des Wiederherstellungsprotokolls eingeleitet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Infolge des Befehls EXTEND LOG wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um das Wiederherstellungsprotokoll zu erweitern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2270I Zugeordnete Kapazität des Wiederherstellungsprotokolls wurde verkleinert.

Erläuterung: Der Befehl REDUCE LOG hat die Speicherkapazität des Wiederherstellungsprotokolls herabgesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2271I Prozeß für Verkleinerung des Wiederherstellungsprotokolls eingeleitet (Prozeß-ID *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Infolge des Befehls REDUCE LOG wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um das Wiederherstellungsprotokoll zu verkleinern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2272W Kopie des Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll *Datenträgername* **ist größer als Datenträger** *Datenträgername* **und zwar um** *Anzahl* **Megabyte.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGCOPY hat eine Kopie des Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll definiert, dessen Größe um den gezeigten Wert größer ist als die Größe des Datenträgers, der durch ihn gespiegelt wird.

Systemaktion: Die überschreitende Kapazität wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2273W Die zu definierende Kopie des Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll (*Datenträgername***) ist größer als Datenträger** *Datenträgername***; bei Verwendung des Datenträgers entstehen** *Anzahl* **Megabyte an nicht verwendbarem Speicherbereich.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGCOPY versucht, eine Kopie des Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll zu definieren, dessen Größe um den gezeigten Wert größer ist als die Größe des Datenträgers, der durch ihn gespiegelt wird. Die überschreitende Kapazität wird nicht verwendet.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um die Kopie zu definieren, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

ANR2274I Auslöser für Datenbankbereich definiert und aktiviert.

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereich wurde mit dem Befehl DEFINE SPACETRIGGER definiert. Der Auslastungsprozentsatz, der im Parameter FULLPCT angegeben ist, dient zum automatischen Erweitern der Datenbank.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2275I Auslöser für Datenbankbereich wurde definiert, ist jedoch inaktiviert.

Erläuterung: Ein Auslöser für den Datenbankbereich wurde definiert; da jedoch der Prozentsatz für Datenbankbereich derzeit auf 0 gesetzt ist, ist der Auslöser für den Datenbankbereich inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER, mit dem der Prozentsatz für die Erweiterung des Speicherbereichs auf einen Wert größer als Null gesetzt wird.

ANR2276I Auslöser für Datenbankbereich aktualisiert und aktiviert.

Erläuterung: Der Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde für den Auslöser für Datenbankbereich erfolgreich ausgeführt. Die im Befehl angegebenen aktualisierten Parameter werden verwendet, um automatisch die Speicherbereichserweiterung für die Datenbank auszulösen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2277I Auslöser für Datenbankbereich wurde aktualisiert, ist jedoch inaktiviert.

Erläuterung: Der Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde für den Auslöser für Datenbankbereich erfolgreich ausgeführt. Der Prozentsatz für die Speicherbereichserweiterung ist jedoch derzeit auf 0 gesetzt, womit der Auslöser für Speicherbereichserweiterung inaktiviert wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER mit dem Parameter SPACEexpansion, um einen Wert größer als Null zu setzen.

ANR2278I Auslöser für Datenbankbereich gelöscht.

Erläuterung: Der Befehl DELETE SPACETRIGGER wurde für den Auslöser für Datenbankbereich erfolgreich ausgeführt. Speicherbereichserweiterungen werden für die Datenbank nicht mehr automatisch ausgelöst.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2279I Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereich definiert und aktiviert.

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereich wurde mit dem Befehl DEFINE SPACETRIGGER definiert. Der Auslastungsprozentsatz, der im Parameter FULLPCT angegeben ist, dient zum automatischen Erweitern des Wiederherstellungsprotokolls.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2280I Vollständige Datenbanksicherung als Prozeß *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt der Datenbank zu sichern. Der Prozeß der vollständigen Datenbanksicherung wurde der angezeigten Prozeß-ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Datenbanksicherungsprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR2281I Datenbankteilsicherung als Prozeß *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt der Datenbank zu sichern. Dem Prozeß der Datenbankteilsicherung wurde die angezeigte Prozeß-ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Datenbanksicherungsprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR2282I Auslöser für die Datenbanksicherung definiert und aktiviert.

Erläuterung: Ein Auslöser für die Datenbanksicherung wurde mit dem Befehl DEFINE DBBACKUPTRIGGER definiert. Der Prozentsatz der Wiederherstellungsprotokollauslastung, der mit dem Parameter LOGFULLPCT angegeben wird, wird verwendet, um automatisch Datenbanksicherungen auszulösen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2283I Auslöser für die Datenbanksicherung definiert, jedoch inaktiviert.

Erläuterung: Ein Auslöser für die Datenbanksicherung wurde definiert; da jedoch der Modus des Wiederherstellungsprotokolls derzeit auf NORMAL gesetzt ist, ist der Auslöser für die Datenbanksicherung inaktiviert. Datenbanksicherungen können nur ausgelöst werden, wenn der Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf ROLLFORWARD gesetzt wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um den Auslöser für die Datenbanksicherung zu aktivieren, den Befehl SET LOGMODE ROLLFORWARD verwenden.

ANR2284I Auslöser für die Datenbanksicherung aktualisiert und aktiviert.

Erläuterung: Der Befehl UPDATE DBBACKUPTRIGGER wurde erfolgreich ausgeführt. Die im Befehl angegebenen aktualisierten Parameter werden verwendet, um automatisch Datenbanksicherungen auszulösen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2285I Auslöser für die Datenbanksicherung aktualisiert, jedoch inaktiviert.

Erläuterung: Der Befehl UPDATE DBBACKUPTRIGGER wurde erfolgreich ausgeführt; da jedoch der Modus des Wiederherstellungsprotokolls derzeit auf NORMAL gesetzt ist, ist der Auslöser für die Datenbanksicherung inaktiviert. Datenbanksicherungen können nur ausgelöst werden, wenn der Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf ROLLFORWARD gesetzt wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um den Auslöser für die Datenbanksicherung zu aktivieren, den Befehl SET LOGMODE ROLLFORWARD verwenden.

ANR2286I Auslöser für Datenbanksicherung gelöscht.

Erläuterung: Der Befehl DELETE DBBACKUPTRIGGER wurde erfolgreich ausgeführt. Datenbanksicherungen werden nicht länger durch die Verwendung des Wiederherstellungsprotokolls automatisch ausgelöst.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2287I Sicherung einer Datenbankmomentaufnahme als Prozeß *Prozeß-ID* gestartet.

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt der Datenbank zu sichern. Der Sicherung der Datenbankmomentaufnahme wurde die angezeigte Prozeß-ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den gestarteten Prozeß mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit dem Befehl CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR2288I Subdatei auf *Status* gesetzt.

Erläuterung: Der Befehl SET SUBFILE wurde verwendet, um anzugeben, ob dieser Server den Clients das Sichern von Subdateien erlaubt. Wird der Wert CLIENT angegeben, dürfen Clients Subdateien sichern. Wird der Wert NO angegeben, dürfen Clients keine Subdateien sichern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2289I Verwaltungs-Benutzer-ID *Administratorname* mit Berechtigung für Knoten *Knotenname* wurde nicht entfernt.

Erläuterung: Der angegebene Administrator wurde nicht entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2290W Durch Ändern des Protokollmodus in NORMAL wird Vorwärtswiederherstellung verhindert.

Erläuterung: Das System hat bestimmt, daß durch das Ändern des Wiederherstellungsprotokollmodus von ROLLFORWARD in NORMAL die Protokollsätze für ROLLFORWARD beibehalten werden und die Wiederherstellungsverarbeitung einzelner Datenbankdatenträger gelöscht wird. Ohne diese Protokollsätze können nur Datenbankzurückschreibungen nach Zeitpunkt ausgeführt werden.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Protokollmodus zu ändern, andernfalls 'N' eingeben.

ANR2291W Durch Ändern des Protokollmodus in NORMAL wird der Auslöser für die Datenbanksicherung inaktiviert.

Erläuterung: Durch Ändern des Wiederherstellungsprotokollmodus von ROLLFORWARD in NORMAL werden die Einstellungen inaktiviert, die im Befehl DEFINE DBBACKUPTRIGGER angegeben sind. Datenbanksicherungen können nur ausgelöst werden, wenn der Wiederherstellungsprotokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf ROLLFORWARD gesetzt wurde.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Protokollmodus zu ändern, andernfalls 'N' eingeben. Die Antwort 'J' löscht nicht die Einstellungen für DEFINE DBBACKUPTRIGGER.

ANR2292W Durch Ändern des Protokollmodus in ROLLFORWARD wird der Auslöser für die Datenbanksicherung aktiviert.

Erläuterung: Durch Ändern des Wiederherstellungsprotokollmodus von NORMAL in ROLLFORWARD wird ein vorher ausgegebener Befehl DEFINE DBBACKUPTRIGGER wirksam und eine vollständige Datenbanksicherung wird sofort gestartet. Datenbanksicherungen können nur ausgelöst werden, wenn der Wiederherstellungsprotokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf ROLLFORWARD gesetzt wurde.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Protokollmodus zu ändern, andernfalls 'N' eingeben.

ANR2293I Nur Datenbankzeitpunktwiederherstellung ist jetzt möglich.

Erläuterung: Ein Administrator hat mit dem Befehl SET LOGMODE den Wiederherstellungsprotokollmodus von ROLLFORWARD in NORMAL geändert. Es können nur Datenbankzurückschreibungen nach Zeitpunkt ausgeführt werden. Datenbankvorwärtszurückschreibungen und Zurückschreibungen von einzelnen Datenbankdatenträgern sind nicht möglich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2294I Protokollmodus auf *Protokollmodus* gesetzt.

Erläuterung: Der Modus zum Sichern von Wiederherstellungsprotokolldatensätzen wurde gesetzt, wie im Befehl SET LOGMODE angegeben. Ist er auf NORMAL gesetzt, werden nur solche Protokollsätze gesichert, die zur Wiederaufnahme der Datenbankverarbeitung benötigt werden, wenn ein Systemfehler aufgetreten ist. Ist

er auf ROLLFORWARD gesetzt, werden alle Protokollsätze gesichert, die seit der letzten Datenbanksicherung erstellt wurden. Der Modus ROLLFORWARD aktiviert auch den Auslöser für die Datenbanksicherung, mit dem aufgrund des Prozentsatzes der Wiederherstellungsprotokollauslastung Datenbanksicherungen automatisch gestartet werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2295I **Protokollmodus auf ROLLFORWARD gesetzt; Auslöser für die Datenbanksicherung aktiviert.**

Erläuterung: Der Modus zum Sichern von Wiederherstellungsprotokolldatensätzen wurde auf ROLLFORWARD gesetzt, und ein vorher definierter Auslöser für die Datenbanksicherung wurde aktiviert. Alle Protokollsätze, die seit der letzten Datenbanksicherung erstellt wurden, werden in diesem Modus gesichert. Der Auslöser für die Datenbanksicherung wird aufgrund des Prozentsatzes der Wiederherstellungsprotokollauslastung automatisch gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2296I **Protokollmodus auf NORMAL gesetzt; Auslöser für die Datenbanksicherung inaktiviert.**

Erläuterung: Der Modus zum Sichern von Wiederherstellungsprotokolldatensätzen wurde auf NORMAL gesetzt, und der definierte Auslöser für die Datenbanksicherung wurde inaktiviert. Es werden nur solche Protokollsätze in diesem Modus gesichert, die zur Wiederaufnahme der Datenbankverarbeitung benötigt werden, wenn ein Systemfehler aufgetreten ist. Datenbanksicherungen können nur mit dem Befehl BACKUP DB gestartet werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2297I *Befehl***: Optionsgruppe** *Optionsgruppenname***, Option** *Optionsname***, Folgenummer** *alte Folgenummer* **wurde in** *neue Folgenummer* **geändert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE CLIENTOPT wurde die angeforderte Optionsfolgenummer aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2298I *Befehl***: Optionsgruppe** *Optionsgruppenname***, Option** *Optionsname***, Folgenummer** *alte Folgenummer* **nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Als Antwort auf den Befehl UPDATE CLIENTOPT wird die angeforderte Optionsfolgenummer nicht aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE CLIENTOPT mit einer gültigen alten Folgenummer erneut ausgeben.

ANR2299I **Kennwortablaufdauer für Administrator** *Administratorname* **auf** *Anzahl Tage* **Tage gesetzt.**

Erläuterung: Die Anzahl Tage, die das Kennwort des Administrators verwendet werden kann, bevor es geändert werden muß, ist mit dem Befehl SET PASSEXP auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2300E **Hilfedatei des Servers** *"Dateispezifikation"* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Auf die angegebene Hilfedatei konnte nicht zugegriffen werden.

Systemaktion: Der angeforderte Hilfetext wird nicht angezeigt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR2301E **Bei der Einrichtung des Hilfetextindizes wurden Fehler erkannt.**

Erläuterung: Während der Einrichtung des Hilfeindizes ist entweder nicht genügend Speicher vorhanden oder beim Lesen der Hilfedatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Server zeigt den angeforderten Hilfetext nicht an.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR2302E **Das Argument** *Operand* **ist für den Befehl HELP ungültig.**

Erläuterung: Das im Befehl HELP gelieferte Argument ist keine ganze Zahl oder kein Befehlsname.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl HELP nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl HELP ohne Operanden ausgeben und aus der numerierten Liste, die als Antwort angezeigt wird, eine Auswahl treffen.

ANR2303E Hilfeabschnitt mit der Nummer *Abschnittsnummer* **nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der im Befehl HELP gelieferte numerische Operand ist entweder kleiner als 1 oder größer als die höchste Eintragsnummer im Hilfeindex.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl HELP nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl HELP ohne Operanden ausgeben und aus der numerierten Liste (Hilfeindex), die als Antwort angezeigt wird, eine Auswahl treffen.

ANR2304E E/A-Fehler beim Lesen der Hilfetextdatei *"Name der Hilfedatei"***.**

Erläuterung: Beim Lesen von Hilfetext aus der angegebenen Datei wurde ein Fehler erkannt.

Systemaktion: Der Server beendet die Anzeige von Hilfetext.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR2305E Kein passender Befehl bzw. Unterbefehl: *Befehl Unterbefehl***.**

Erläuterung: Die für den Befehl HELP eingegebenen Operanden stimmen mit keinem angegebenen Eintrag in der Hilfetextdatei überein.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl HELP nicht.

Benutzeraktion: Die Eingabe auf falsch geschriebene Befehls- oder Unterbefehlsnamen hin überprüfen.

ANR2306E Für diesen Befehl bzw. Unterbefehl konnte kein Hilfetext gefunden werden: *Befehl***.**

Erläuterung: Die für den Befehl HELP eingegebenen Operanden stimmen trotz gültigen Befehls- bzw. Unterbefehlsnamen mit keinem angegebenen Eintrag in der Hilfetextdatei überein.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl HELP nicht.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR2307E Für diese Nachricht konnte kein Hilfetext gefunden werden: *Nachrichten-ID***.**

Erläuterung: Die für den Hilfebefehl eingegebene Nachrichten-ID stimmt mit keinem Nachrichteneintrag in der Hilfetextdatei überein.

Systemaktion: Der Hilfebefehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR2308W Datenträgerprüfung markiert beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername* **als beschädigt: Knoten** *Knotenname***, Typ** *Dateityp***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, FSID** *Dateibereichs-ID***, Dateiname** *Dateiname* **ist Nummer** *Version* **von** *Gesamtversionen* **Versionen.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wird die Datei, deren Informationen angezeigt werden, auf dem Server als beschädigt markiert. Die Datei wird als beschädigt markiert, da sie aus einer Kopie wiederhergestellt werden kann, für die bekannt ist, daß sie in einem Kopienspeicherpool vorhanden ist. Wenn diese Datei zu einem Aggregat gehört, wird das gesamte Aggregat als beschädigt markiert, und diese Nachricht wird für jede Datei im Aggregat ausgegeben. Die Versionsnummern für die Datei werden von der neuesten (1) bis zur ältesten (n) Version numeriert (dabei gibt n die Gesamtzahl der Versionen an).

Systemaktion: Die Datei wird in der Server-Datenbank als beschädigt markiert.

Benutzeraktion: Den Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME verwenden, um die beschädigte Datei wiederherzustellen.

ANR2309E Der Server-Protokollmodus ist derzeit auf ROLLFORWAD gesetzt. Wird der Server in diesem Modus geprüft, kann zu wenig Protokollspeicherbereich vorhanden sein. LOGMODE=NORMAL angeben,um den Protokollmodus für den Prüfvorgang auf NORMAL zu setzen oder LOGMODE=ROLLFORWARD,um zu erzwingen, daß der Prüfvorgang in den Protokollmodus ROLLFORWARD gesetzt wird.

Erläuterung: Die Operation AUDITDB wurde angegeben und der Server-Protokollmodus auf ROLLFORWARD gesetzt. Im Modus ROLLFORWARD kann der Server während der Operation AUDITDB über zu wenig Protokollspeicherbereich verfügen, was eine Ausnahmeerweiterung des Wiederherstellungsprotokolls zum Neustart des Servers erforderlich macht. Der empfohlene Protokollmodus zur Ausführung der Operation AUDITDB ist NORMAL.

Systemaktion: Die Operation AUDITDB schlägt fehl.

Benutzeraktion: Um den Server-Protokollmodus NORMAL für die Operation AUDITDB zu erzwingen, LOGMODE=NORMAL im Befehl AUDITDB angeben. LOGMODE=ROLLFORWARD im Befehl AUDITDB angeben, damit die Prüfung im Protokollmodus ROLLFORWARD ausgeführt werden kann.

ANR2310W **Dieser Befehl vergleicht alle Bestandsreferenzen auf Datenträger** *Datenträgername* **mit den tatsächlichen Daten, die auf dem Datenträger gespeichert sind, und berichtet alle Abweichungen; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.**

Erläuterung: Während der Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME sind alle Daten des angegebenen Datenträgers für den Benutzer nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

ANR2311W **Dieser Befehl löscht alle Bestandsreferenzen auf Datenträger** *Datenträgername***, dem fehlende oder inkonsistente Daten zugeordnet sind; dadurch werden die nicht wiederherstellbaren Daten übergeben; auf die gültigen Daten des Datenträgers kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.**

Erläuterung: Während der Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME sind alle Daten des angegebenen Datenträgers für den Benutzer nicht verfügbar. Nach Beendigung des Befehls werden alle gefundenen inkonsistenten Daten gelöscht.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

ANR2312I **Datenträgerprüfverarbeitung (Reparatur) für Datenträger** *Datenträgername* **gestartet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung des Datenträgers begonnen.

Systemaktion: Der Datenträger wird geprüft und inkonsistente Daten werden gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2313I **Datenträgerprüfverarbeitung (nur Prüfung) für Datenträger** *Datenträgername* **gestartet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angegeben hat, hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung des Datenträgers begonnen.

Systemaktion: Der Datenträger wird geprüft und inkonsistente Daten werden angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2314I **Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet;** *Anzahl Dateien* **Dateien geprüft,** *Anzahl Dateien* **beschädigte Dateien gelöscht,** *Anzahl Dateien* **beschädigte Dateien als beschädigt markiert.**

Erläuterung: Der Befehl AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angibt, wurde beendet. Die Anzahl der geprüften Dateien und die Anzahl der inkonsistenten Dateien, die gelöscht oder als beschädigt markiert sind, wird angezeigt. Die Anzahl Dateien, die als beschädigt markiert sind, schließt alle Dateien mit ein, die zu Aggregaten gehören, die während des Prüfprozesses als beschädigt markiert wurden. Dateien werden in primären Speicherpools als beschädigt markiert und werden nicht gelöscht, wenn bekannt ist, daß Sicherungskopien für die Dateien in Kopienspeicherpools vorhanden sind.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um Dateien wiederherzustellen, die auf dem Datenträger als beschädigt markiert wurden, den Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME verwenden.

ANR2315I **Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet;** *Anzahl Dateien* **Dateien geprüft,** *Anzahl Dateien* **beschädigte Dateien gefunden und als beschädigt markiert.**

Erläuterung: Der Befehl AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angibt, wurde beendet. Die Anzahl der geprüften Dateien und die Anzahl der gefundenen inkonsistenten Dateien wird angezeigt. Die Anzahl Dateien, die als beschädigt markiert sind, schließt alle Dateien mit ein, die zu Aggregaten gehören, die während des Prüfprozesses als beschädigt markiert wurden. Inkonsistente Dateien werden in der Datenbank als beschädigt markiert und können mit dem Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME wiederhergestellt werden, wenn Kopien der Dateien in einem Kopienspeicherpool vorhanden sind. Ein anderer AUDIT VOLUME-Befehl kann möglicherweise auf die Dateien zugreifen und die Beschädigungsmarkierung in der Datenbank zurücksetzen, wenn der Datenträgerprüfprozeß wegen eines Hardwarefehlers (z. B. verschmutzte Bandköpfe) nicht auf die Dateien zugreifen kann.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei Verdacht auf Hardwarefehler, wie z. B. verschmutzte Bandköpfe, so daß auf auf Dateien nicht zugegriffen werden kann, den Hardwarefehler korrigieren und den Befehl AUDIT VOLUME FIX=NO für diesen Datenträger erneut ausgeben. Um die Referenzen beschädigter Dateien zu entfernen, den Befehl AUDIT VOLUME ausgeben und FIX=YES abgeben.

ANR2316W Datenträgerprüfung löscht beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername*: **Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname* **ist Nummer** *Version* **von** *Gesamtversionen* **Versionen.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wird die Datei, deren Informationen angezeigt werden, vom Server gelöscht. Die Versionsnummern für die Datei werden von der neuesten (1) bis zur ältesten (n) Version numeriert (dabei gibt n die Gesamtzahl der Versionen an).

Systemaktion: Die Datei wird gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2317W Datenträgerprüfung hat beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername* **gefunden: Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname* **ist Nummer** *Version* **von** *Gesamtversionen* **Versionen.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wird die Datei, deren Informationen angezeigt werden, als fehlerhaft erkannt; ein Zugriff auf die Datei ist nicht möglich. Wenn diese Datei zu einem Aggregat gehört, wird das gesamte Aggregat als beschädigt markiert, und diese Nachricht wird für jede Datei im Aggregat ausgegeben. Die Versionsnummern für die Datei werden von der neuesten (1) bis zur ältesten (n) Version numeriert (dabei gibt n die Gesamtzahl der Versionen an).

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2318W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger wurde der Prozeß, der die Prüfung ausführt, abgebrochen.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2319W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Fehler beim Lesen der Einheit.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger ist auf dem Datenträger ein nicht wiederherstellbarer Lesefehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen, die Ursache des Lesefehlers zu korrigieren, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2320W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden kann.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache des Fehlers bestimmen und korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2321W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger konnte ein angeforderter Datenträger nicht angehängt werden.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2322W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger verfügt der Server über nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll, um fortzufahren.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, dem Server mehr Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung stellen.

ANR2323W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger ver-

fügt der Server über nicht genügend Datenbankbereich, um fortzufahren.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, dem Server mehr Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

ANR2324W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger kann der Server einen Thread für die Prüfverarbeitung nicht starten.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl AUDIT VOLUME erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR2325W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger verfügt der Server über nicht genügend Speicher, um den Befehl zu beenden.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, dem Server mehr Speicher zur Verfügung stellen.

ANR2326W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - Sperrkonflikt erkannt.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger kann der Server eine erforderliche Sperre nicht erhalten.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben.

ANR2327W Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* **beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger ist ein interner Server-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR2332W Objekt *Objekt.ID* **durch anderen Prozeß während Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **gelöscht.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME wurde ein Datenspeicherobjekt von dem Datenträger gelöscht, der geprüft wurde. Der Prozeß AUDIT VOLUME konnte dieses Objekt auf dem angegebenen Datenträger nicht finden. Normalerweise wird diese Aktion nicht als Fehlerbedingung angesehen, da das Objekt wahrscheinlich durch einen Prozeß, wie z. B. den Befehl DELETE FILESPACE, gelöscht wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll überprüfen, um zu prüfen, ob ein Prozeß (wie z. B. der Befehl DELETE FILESPACE) während Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME ausgeführt wurde, der dem gelöschten Objekt zuzurechnen wäre. Kann ein solcher Prozeß nicht identifiziert werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2333W AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für Datenträger *Datenträgername* **erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für den angegebenen Datenträger erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen erstellt oder korrigiert werden können.

ANR2334W AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für Datenträger *Datenträgername* **erkannt - Informationen werden erstellt oder korrigiert.**

Erläuterung: Der Prozeß AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für den angegebenen Datenträger erkannt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen erstellt oder korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2335W **Datenträgerprüfung hat einen E/A-Fehler für Datenträger** *Datenträgername* **während Leseversuch erkannt: Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Der Prozeß AUDIT VOLUME hat einen E/A-Fehler für den angegebenen Datenträger erkannt, während er versuchte, die angegebene Datei zu lesen. Wenn diese Datei zu einem Aggregat gehört, wird das gesamte Aggregat als beschädigt markiert, und diese Nachricht wird für jede Datei im Aggregat ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den E/A-Fehler für den Datenträger identifizieren und beheben, falls möglich. Prüfen, ob die Einheit des Datenträgers ordnungsgemäß funktioniert, und daß der Datenträger verwendbar ist. Ist beispielsweise der Datenträger ein Banddatenträger, sicherstellen, daß das Laufwerk nicht verschmutzt ist und der Banddatenträger verwendbar ist, indem er mit einem anderen Laufwerk getestet wird.

ANR2336W **Datenträgerprüfung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Während der Datenträgerprüfung für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für den erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Die Datenträgerprüfung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR2339E *Befehl*: **Objektgruppen sind noch für Knoten** *Knotenname* **vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl REMOVE NODE wurde für einen Knoten eingegeben, für den der Server noch Sicherungsgruppen speichert. Um einen Knoten entfernen zu können, dürfen für den Knoten keine Dateien oder Sicherungsgruppen auf dem Server gespeichert sein.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um den Knoten zu entfernen, alle Sicherungsgruppen vom Server löschen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2340E *Befehl*: **Ungültiger Speicherpoolname -** *Speicherpoolname*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen Speicherpoolnamen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

ANR2341E *Befehl*: **Nächster Speicherpoolname fehlt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl erfordert einen Speicherpoolnamen, es wurde jedoch keiner eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

ANR2342E *Befehl*: **Speicherpoolbeschreibung überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält eine Speicherpoolbeschreibung, die die maximal zulässige Länge überschreitet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Speicherpoolbeschreibung erneut ausgeben.

ANR2343E *Befehl*: **Ungültiger Einheitenklassenname -** *Name der Einheitenklasse*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen Einheitenklassennamen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Einheitenklassennamen erneut ausgeben.

ANR2344E *Befehl*: **Die Option** *"Option"* **ist für Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ungültig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen Speicherpool ungültig ist, der zur angezeigten Einheitenklasse gehört.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit entsprechenden Optionen für die Einheitenklasse erneut ausgeben.

ANR2345E *Befehl*: **Ungültiger Datenträgername -** *Datenträgername*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen Datenträgernamen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen erneut ausgeben.

ANR2346E *Befehl*: **Datenträgername** *"Datenträgername"* **ist für Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ungültig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der nicht mit der angezeigten Einheitenklasse verwendet werden kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen erneut ausgeben.

ANR2347E *Befehl*: **Datenträgername** *"Datenträgername"* **ist mehrdeutig; Auflösung erfolgt in mehrere definierte Datenträgernamen.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem Datenträgermuster eingegeben, das mit mehr als einem Datenträger übereinstimmt. Der Befehl kann nur einen einzelnen Datenträger verarbeiten.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem genaueren Datenträgernamen erneut ausgeben.

ANR2348E *Befehl*: **Die Option** *"Option"* **ist für einen Datenträger ungültig, der einem primären Speicherpool zugeordnet ist.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen Datenträger in einem primären Speicherpool ungültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit gültigen Optionen für einen Datenträger in einem primären Speicherpool erneut ausgeben.

ANR2349E *Befehl*: **Die Option** *"Option"* **ist für einen Datenträger ungültig, der einem Kopienspeicherpool zugeordnet ist.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen Datenträger in einem Kopienspeicherpool ungültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit gültigen Optionen für einen Datenträger in einem Kopienspeicherpool erneut ausgeben.

ANR2350E *Befehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl hat versucht, eine Einheitenklasse zu definieren, die bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2351E *Befehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl verweist auf eine Einheitenklasse, die nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2352E *Befehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **darf nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DEVCLASS gibt den Klassennamen DISK an, der eine systemdefinierte Einheitenklasse ist und nicht gelöscht werden darf.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2353E *Befehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **darf nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE DEVCLASS gibt den Klassennamen DISK an, der eine systemdefinierte Einheitenklasse ist und nicht geändert werden darf.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2354E *Befehl*: **Auf Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **wird noch durch einen oder mehrere Speicherpools oder Datenbanksicherungs- oder Exportdatenträger verwiesen.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DEVCLASS hat versucht, eine Einheitenklasse zu löschen, der Speicherpools zugeordnet sind, oder auf die durch Datenbanksicherungs- oder Exportdatenträger verwiesen wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Q DEVCLASS ausgeben, um die Referenzanzahl der Speicherpools anzuzeigen, Q STGPOOL, um zu bestimmen, welcher Pool auf die Einheitenklasse verweist, und Q VOLHIST, um Referenzen für Datenbanksicherungs- oder Exportdatenträger zu suchen.

ANR2355E *Befehl*: **Erforderlicher Parameter fehlt -** *Fehlender Parameter*.

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde ohne den erforderlichen Parameter eingegeben. Der erforderlicher Parameter wird angezeigt.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2356E *Befehl*: **Inkompatible Parameter angegeben -** *Erster Parameter*, *Zweiter Parameter*.

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde mit gegenseitig ausschließenden Parametern eingegeben. Die beiden Parameter sind aufgelistet.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2357E *Befehl*: **Die Einheitenklasse DISK wird nicht für Kopienspeicherpools unterstützt.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Kopienspeicherpool zu definieren, der eine Einheit DISK verwendet. Kopienspeicherpools können nur einer sequentiellen Einheitenklasse zugeordnet werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit Angabe einer sequentiellen Einheitenklasse erneut ausgeben.

ANR2358E *Befehl*: **Auf Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **wird noch in der Datenträger-History-Datei verwiesen.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DEVCLASS hat versucht, eine Einheitenklasse zu löschen, die Einträgen in der Datenträger-History-Datei zugeordnet ist. Diese Einträge sind für Datenträger bestimmt, die Datenbanksicherungs- oder Exportdaten enthalten.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl DELETE VOLHIST können diese Einträge gelöscht werden, bevor die Einheitenklasse gelöscht wird.

ANR2359E *Befehl*: **Datenträgername** *"Datenträgername"* **muß mit einem Plattenspeicherpool angegeben werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der mit einem Plattenspeicherpool angegeben werden muß.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen und Speicherpool erneut ausgeben.

ANR2360E *Befehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **darf nicht zur Datenbanksicherung verwendet werden.**

Erläuterung: Der Befehl gibt die Einheitenklasse DISK an, die nicht für Datenbanksicherungs-, Sicherungsauslösungs- oder Wiederherstellungsoperationen verwendet werden darf.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben.

ANR2361E *Befehl*: **Eine vollständige Datenbanksicherung ist erforderlich.**

Erläuterung: Im angegebenen Befehl DB BACKUP wurde eine Teilsicherung angegeben; es ist jedoch eine vollständige Sicherung erforderlich.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit Angabe einer vollständigen Sicherung erneut ausgeben.

ANR2362E *Befehl*: **Datenbanksicherung ist derzeit nicht möglich - komprimierte Protokollsätze sind im aktuellen Transaktionsprüfpunkt vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl DB BACKUP wurde ausgegeben, eine Datenbanksicherung kann jedoch nicht gestartet werden. Eine Protokollkomprimierung hat kürzlich stattgefunden, und die komprimierten Protokollsätze sind noch Teil des aktuellen Transaktionsprüfpunkts. Eine Sicherung kann stattfinden, nachdem diese Protokollsätze nicht länger Teil des aktuellen Prüfpunkts sind.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben.

ANR2363E *Befehl*: **Einer der folgenden erforderlichen Parameter fehlt -** *Fehlender Parameter*, *Fehlender Parameter*, *Fehlender Parameter*, *Fehlender Parameter*.

Erläuterung: Der angegebene Server-Befehl wurde ohne einen der erforderlichen sich gegenseitig ausschließenden Parameter eingegeben. Aus der Liste muß ein Parameter angegeben werden.

Systemaktion: Der Server ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die richtige Syntax eingeben.

ANR2364E *Befehl*: **Wiederherstellungsspeicherpoolname fehlt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl erfordert einen Speicherpoolnamen, es wurde jedoch keiner eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

ANR2365I **Sicherungsgruppe** *Sicherungsgruppenname* **für Knoten** *Knotenname* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Die Sicherungsgruppe wurde gelöscht.

Systemaktion: Der Server hat die Sicherungsgruppe gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2366I **Sicherungsgruppe** *Sicherungsgruppenname* **für Knoten** *Knotenname* **wäre gelöscht worden.**

Erläuterung: Die Sicherungsgruppe wäre durch die Eingabe eines Befehls DELETE BACKUPSET gelöscht worden; der Parameter PREVIEW=YES war jedoch angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wenn die Sicherungsgruppe gelöscht werden soll, muß der Befehl ohne die Angabe PREVIEW=YES erneut ausgegeben werden.

ANR2367I **Aufbewahrungszeitraum für Sicherungsgruppe** *Sicherungsgruppenname* **für Knoten** *Knotenname* **wurde aktualisiert.**

Erläuterung: Der Aufbewahrungszeitraum der Sicherungsgruppe wurde aktualisiert.

Systemaktion: Der Server hat den Aufbewahrungszeitraum der Sicherungsgruppe aktualisiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2368I **Aufbewahrungszeitraum für Sicherungsgruppe** *Sicherungsgruppenname* **für Knoten** *Knotenname* **wäre aktualisiert worden.**

Erläuterung: Der Aufbewahrungszeitraum der Sicherungsgruppe wäre durch die Eingabe eines Befehls UPDATE BACKUPSET aktualisiert worden; der Parameter PREVIEW=YES war jedoch angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wenn die Sicherungsgruppe aktualisiert werden soll, muß der Befehl ohne die Angabe PREVIEW=YES erneut ausgegeben werden.

ANR2369I **Verfallsverarbeitung für Sicherungsdatenträger und Wiederherstellungsplandatei beginnt unter Prozeß** *Prozeß-ID***.**

Erläuterung: Der Server hat mit der Verfallsverarbeitung begonnen, um verfallene Datenbanksicherungsdatenträger und Wiederherstellungsplandateien, die auf einem fernen Server erstellt wurden, zu entfernen. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn DRM auf dem Server lizenziert ist. Die verfallenen DB-Sicherungsdatenträger basieren auf dem Wert, der in SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS angegeben ist. Die verfallenen Wiederherstellungsplandateien basieren auf dem Wert, der in SET DRMRPFEXPIREDAYS angegeben ist. Die Server-Verfallsverarbeitung für den Bestandsverfall löscht die DB-Sicherungsdatenträger und Wiederherstellungsplandateien nur, wenn die Datenträger oder Plandateien auf den virtuellen Server-zu Server-Datenträgern erstellt wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Verfallsprozeß kann abgebrochen werden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2370E *Befehl***: Auslöser für die Datenbanksicherung ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der Auslöser für die Datenbanksicherung kann nicht definiert werden, da er bereits definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE DBBACKUPTRIGGER verwenden, um die Parameter der Auslösers für die Datenbanksicherung zu ändern.

ANR2371E *Befehl***: Auslöser für die Datenbanksicherung ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der Auslöser für die Datenbanksicherung kann nicht aktualisiert oder gelöscht werden, da er derzeit nicht definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2372E *Befehl***: Auslöser für Datenbankbereich ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereich kann nicht definiert werden, da er bereits definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER die angezeigten Parameter des Auslösers für Datenbankbereich ändern.

ANR2373E *Befehl***: Auslöser für die Datenbanksicherung ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereich kann nicht aktualisiert oder gelöscht werden, da er derzeit nicht definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2374E *Befehl*: **Auslöser für Wiederherstellungsprotokollspeicher ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der Auslöser für Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll kann nicht definiert werden, da er bereits definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER die angezeigten Parameter des Auslösers für Datenbankbereich ändern.

ANR2375E *Befehl*: **Auslöser für Wiederherstellungsprotokoll ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der Auslöser für Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll kann nicht aktualisiert oder gelöscht werden, werden, da er derzeit nicht definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2376I **Auslöser für Wiederherstellungsprotokollspeicher wurde definiert, ist jedoch inaktiviert.**

Erläuterung: Ein Auslöser für den Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll wurde definiert; da jedoch der Prozentsatz für Bereichserweiterung derzeit auf 0 gesetzt ist, ist der Auslöser für Speicherbereich inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER, mit dem der Prozentsatz für die Erweiterung des Speicherbereichs auf einen Wert größer als Null gesetzt wird.

ANR2377I **Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereich aktualisiert und aktiviert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde für den Auslöser für Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll erfolgreich ausgeführt. Die im Befehl angegebenen aktualisierten Parameter werden verwendet, um automatisch die Speicherbereichserweiterung für die Datenbank auszulösen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2378I **Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereich wurde aktualisiert, ist jedoch inaktiviert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde für den Auslöser für Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll erfolgreich ausgeführt. Der Prozentsatz für die Speicherbereichserweiterung ist jedoch derzeit auf 0 gesetzt, womit der Auslöser für Speicherbereichserweiterung inaktiviert wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER mit dem Parameter SPACEexpansion, um einen Wert größer als Null zu setzen.

ANR2379I **Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereich gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE SPACETRIGGER wurde für den Auslöser für Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll erfolgreich ausgeführt. Speicherbereichserweiterungen werden für das Wiederherstellungsprotokoll nicht mehr automatisch ausgelöst.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2380E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines nicht vorhandenen Speicherpools an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

ANR2381E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE STGPOOL gibt den Namen eines Speicherpools an, der bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2382E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **enthält noch mindestens einen Datenträger.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE STGPOOL gibt einen Speicherpool an, dem Datenträger zugeordnet sind.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den zum Speicherpool gehörigen Datenträger löschen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2383E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **wird derzeit durch Clients und/oder Datenverwaltungsoperationen verwendet.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl verweist auf einen Speicherpool, der gerade verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben.

ANR2384E *Befehl*: **Nächster Speicherpool oder Speicherpool** *Speicherpoolname* **wiederherstellen führt einen Zyklus in die Speicherpoolkette ein.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL gibt einen nächsten Speicherpool an, der möglicherweise auf den Pool verweist, der verarbeitet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem anderen nächsten Poolwert erneut ausgeben.

ANR2385E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **wird gerade als nächster Pool oder Wiederherstellungspool für einen oder mehrere andere Speicherpools verwendet.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE STGPOOL gibt einen Pool an, der für andere Speicherpools der nächste Pool oder der Wiederherstellungspool ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, andere Speicherpools aktualisieren, so daß sie nicht auf den Pool verweisen, der gelöscht werden soll; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR2386E *Befehl*: **Obere Umlagerungsschwelle muß größer-gleich der unteren Umlagerungsschwelle sein.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL hat versucht, den Parameter für die untere Umlagerungsschwelle (LOWMIG) des Speicherpools zu setzen, der größer als die obere Umlagerungsschwelle (HIGHMIG) ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer unteren Umlagerungsschwelle erneut ausgeben, die kleiner-gleich der oberen Umlagerungsschwelle ist.

ANR2387E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist kein primärer Pool.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der kein primärer Pool ist. Die Befehlssyntax erfordert, daß der Name des primären Speicherpools angegeben wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Namen des primären Speicherpools erneut ausgeben.

ANR2388E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist kein Kopienpool.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der kein Kopienpool ist. Die Befehlssyntax erfordert, daß der Name des Kopienspeicherpools angegeben wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Kopienspeicherpoolnamen erneut ausgeben.

ANR2389E *Befehl*: **Die Option** *"Option"* **ist ungültig für einen primären Speicherpool.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen primären Speicherpool ungültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit entsprechenden Optionen für einen primären Speicherpool erneut ausgeben.

ANR2390E *Befehl*: **Die Option** *"Option"* **ist ungültig für einen Kopienspeicherpool.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen Kopienspeicherpool ungültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit entsprechenden Optionen für einen Kopienspeicherpool erneut ausgeben.

ANR2391E *Befehl*: **Server konnte Einheitenkonfigurationsinformationen nicht in** *Dateiname* **schreiben.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

ANR2392E *Befehl*: **Ein interner Fehler wurde beim Schreiben der Einheitenkonfigurationsinformationen in Datei** *Dateiname* **erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten auf der Server-

Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

ANR2393I *Befehl*: **Server-Einheitenkonfigurationsinformationen wurden in** *Dateiname* **geschrieben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP DEVCONFIG angezeigt und gibt an, daß die Einheitenkonfigurationsinformationen erfolgreich in die angezeigte Datei geschrieben wurden.

Systemaktion: Der Server zeichnet die Einheitenkonfigurationsinformationen in der angegebenen Datei auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2394I *Befehl*: **Server-Einheitenkonfigurationsinformationen wurden in alle Einheitenkonfigurationsdateien geschrieben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP DEVCONFIG angezeigt und gibt an, daß die Einheitenkonfigurationsinformationen erfolgreich in alle Dateien geschrieben wurden, die in der Server-Optionsdatei angegeben sind.

Systemaktion: Der Server zeichnet die Einheitenkonfigurationsinformationen in den Einheitenkonfigurationsdateien auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2395I *Befehl*: **Einheitenkonfigurationsdateien wurden NICHT für die automatische Aufzeichnung definiert - eine Datei für die Einheitenkonfigurationsinformationen angeben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP DEVCONFIG angezeigt und gibt an, daß die Einheitenkonfigurationsinformationen nicht geschrieben werden können, da in der Optionsdatei keine Dateien angegeben sind.

Systemaktion: Die Einheitenkonfigurationsinformationen werden nicht geschrieben. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl BACKUP DEVCONFIG erneut ausgeben und den Namen einer Datei angeben, die die Einheitenkonfigurationsinformationen aufzeichnen soll. Falls gewünscht, können Dateien konfiguriert werden, die automatisch mit der Option DEVCONFIG aktualisiert werden sollen; dann den Server erneut starten.

ANR2396E *Befehl*: **Ein E/A-Fehler wurde beim Schreiben der Einheitenkonfigurationsinformationen in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

ANR2397E *Befehl*: **Ein interner Server-Fehler wurde beim Schreiben der Einheitenkonfigurationsinformationen in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Den Systemadministrator verständigen, wenn der Fehler nicht behoben werden kann.

ANR2398E *Befehl*: **Die Einheitenkonfigurationsdatei enthält Anweisung mit ungültiger Syntax.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung der Einheitenkonfigurationsinformationen wurde eine ungültige Anweisung erkannt.

Systemaktion: Der Server beendet die ausgeführte Operation.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls die Einheitenkonfigurationsdatei manuell erstellt wurde. Sicherstellen, daß die Anweisungen in der richtigen Reihenfolge erscheinen. Falls der Server die Einheitenkonfigurationsdatei automatisch erstellt, den Server erneut starten, die Einheitenkonfigurationsdatei durch Ausgabe des Befehls BACKUP DEVCONFIG aktualisieren und die Operation erneut ausgeben.

Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR2399E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist nicht sequentieller Pool.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der kein sequentieller Pool ist. Alle Speicherpools bestehen entweder aus Festplatten oder sequentieller Archivsicherung. Alle Bandeinheiten sowie optische Einheitenklassen und Dateieinheitenklassen sind sequentiell.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen sequentiellen Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

ANR2400E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist bereits in einem Speicherpool definiert oder wurde bereits vorher verwendet, um den Export, Datenbankspeicherauszüge oder Datenbanksicherungsinformationen zu speichern.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der bereits vorhanden ist oder verwendet wurde, um den Server-Export, Datenbankspeicherauszüge oder Datenbanksicherungsinformationen zu speichern, die in der Server-Datenträger-History-Datei aufgezeichnet sind.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Einen Datenträger angeben, der gerade nicht verwendet wird, nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOLHISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

ANR2401E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist nicht in einem Speicherpool definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2402E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist bereits angehängt.**

Erläuterung: Der Befehl VARY ONLINE gibt den Namen eines Speicherpools an, der bereits angehängt ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2403E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist nicht angehängt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der nicht angehängt ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2404E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, der nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Datenträgername richtig geschrieben ist. Ist der Datenträger nicht vorhanden, ihn mit dem entsprechenden Mechanismus für das Betriebssystem vorgeben, in dem der Server ausgeführt wird.

ANR2405E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **wird derzeit durch Clients und/oder Verwaltungsoperationen verwendet.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherdatenträgers an, der der gerade verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2406E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **enthält noch Daten.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl versucht, einen Datenspeicherträger zu löschen, der noch Daten enthält.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2407E *Befehl*: **Maximale Anzahl gespiegelter Dateien überschritten.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGCOPY oder DEFINE DBCOPY hat versucht, einen Spiegeldatenträger hinzuzufügen, jedoch ist die maximale Anzahl Spiegel für den Zieldatenträger bereits erreicht.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2408E *Befehl*: **Kapazität von Datenträger** *Datenträgername* **muß mindestens so groß sein wie diejenige von Datenträger** *Datenträgername*.

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGCOPY oder DEFINE DBCOPY hat versucht, einen Spiegeldatenträger hinzuzufügen, jedoch ist die Größe des hinzuzufügenden Datenträgers geringer als diejenige des Zieldatenträgers.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Einen größeren Spiegeldatenträger verwenden.

ANR2409E *Befehl*: **Kapazität von Datenträger** *Datenträgername* **muß mindestens 5 Megabyte betragen.**

Erläuterung: Ein Definitionsbefehl für eine Datenbank, einen Protokolldatenträger oder eine Kopie hat einen Datenträger angegeben, der zu klein ist, um vom Server für einen Datenbank- oder Protokolldatenträger verwendet zu werden. Die Mindestgröße für einen dieser Datenträger beträgt 5 Megabyte.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Datenträger mit einer Mindestgröße von 5 Megabyte angeben.

ANR2410E *Befehl*: **Auf Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus "unavailable".**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; auf den Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'unavailable' (nicht verfügbar) lautet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgebeben.

ANR2411E *Befehl*: **Auf zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "unavailable" gesetzt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'unavailable' (nicht verfügbar) lautet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgebeben.

ANR2412E *Befehl*: **Prüfoperation wird bereits für Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; der Datenträger wird jedoch gerade durch eine Datenträgerprüfoperation verwendet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenträgerprüfoperation beendet ist.

ANR2413E *Befehl*: **Prüfoperation wird bereits für zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da er durch eine Datenträgerprüfoperation verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenträgerprüfoperation beendet ist.

ANR2414E *Befehl*: **Löschoperation wird bereits für Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; der Datenträger wird jedoch gerade durch eine Datenträgerlöschoperation verwendet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenträgerlöschoperation beendet ist.

ANR2415E *Befehl*: **Löschoperation wird bereits für zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da er durch eine Datenträgerlöschoperation verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenträgerlöschoperation beendet ist.

ANR2416E *Befehl*: **Datenübertragungsoperation wird bereits für Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; der Datenträger wird jedoch gerade durch eine Datenträgerübertragungsoperation verwendet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenträgerübertragungsoperation beendet ist.

ANR2417E *Befehl*: **Datenübertragungsoperation wird bereits für zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da er durch eine Datenübertragungsoperation verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenübertragungsoperation beendet ist.

ANR2418E *Befehl*: **Umlagerungsoperation wird bereits für Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; der Datenträger wird jedoch gerade durch eine Umlagerungsoperation verwendet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Umlagerungsoperation beendet ist.

ANR2419E *Befehl*: **Umlagerungsoperation wird bereits für zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da er durch eine Umlagerungsoperation verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Umlagerungsoperation beendet ist.

ANR2420E *Befehl*: **Operation zur Wiederherstellung von Speicherbereich wird bereits für Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; der Datenträger wird jedoch gerade durch eine Wiederherstellungsoperation verwendet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Wiederherstellungsoperation beendet ist.

ANR2421E *Befehl*: **Operation zur Wiederherstellung von Speicherbereich wird bereits für zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da er durch eine Wiederherstellungsoperation verwendet wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Wiederherstellungsoperation beendet ist.

ANR2422E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist kein definierter Plattendatenträger.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Datenträgernamen an, der mit keinem bekannten Plattendatenträger übereinstimmt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Befehl mit richtigem Datenträgernamen erneut ausgeben.

ANR2423E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist noch angehängt.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE VOLUME gibt 'access=unavailable' für einen Plattendatenträger an, der noch angehängt ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl VARY OFFLINE ausgeben und den Befehl UPDATE VOLUME erneut ausgeben.

ANR2424E *Befehl*: **Auf Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "destroyed" gesetzt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; auf den Datenträ-

ger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'destroyed' (zerstört) lautet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgebeben.

ANR2425E *Befehl*: **Auf Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "offsite" gesetzt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; auf den Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'offsite' lautet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgebeben.

ANR2426I **Sicherungsgruppe** *Sicherungsgruppenname* **für Knoten** *Knotenname* **definiert.**

Erläuterung: Die Sicherungsgruppe wurde für den angegebenen Knoten definiert.

Systemaktion: Der Server hat die Sicherungsgruppe definiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2427E **Sicherungsgruppe** *Sicherungsgruppenname* **für Knoten** *Knotenname* **wurde nicht gelöscht. Einheitenklasse** *Einheitenklassenname* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die angegebene Sicherungsgruppe wurde nicht gelöscht, da die zum Generieren der Sicherungsgruppe verwendete Einheitenklasse nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Sicherungsgruppe wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Wurde die Einheitenklasse versehentlich gelöscht, die Einheitenklasse erneut definieren und dann die Sicherungsgruppe erneut löschen.

ANR2428E **Sicherungsgruppe** *Sicherungsgruppenname* **für Knoten** *Knotenname* **wurde aufgrund des Fehlers** *Fehlercode* **nicht gelöscht.**

Erläuterung: Die Sicherungsgruppe wurde nicht gelöscht.

Systemaktion: Der Server hat die Sicherungsgruppe nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Zugehörige Fehlernachrichten überprüfen.

ANR2429E *Befehl*: **Maximale Datenbankkapazität überschritten.**

Erläuterung: Es darf kein Datenträger zugeordnet werden, durch den die Datenbank 500 GBbyte überschreiten würde. Ein nachfolgender Befehl DEFINE DBVOLUME würde für diesen Datenträger fehlschlagen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2430E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist bereits als Datenbankdatenträger definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DBVOLUME gibt den Namen eines Datenbankdatenträgers an, der bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2431E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist kein definierter Datenbankdatenträger.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DBVOLUME gibt den Namen eines Datenbankdatenträgers an, der nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2432E *Befehl*: **Maximale Anzahl Datenbankdatenträger überschritten.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE DBVOLUME hat versucht, mehr Datenbankdatenträger hinzuzufügen, als der Server verwalten kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2433E *Befehl*: **Eine Operation zum Definieren, Löschen, Erweitern, Verkleinern oder Sichern der Datenbank wird bereits ausgeführt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde eingegeben, während ein Befehl, der die Datenbank ändert oder sichert, bereits aktiv ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Warten, bis die andere Aktivität beendet ist; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR2434E *Befehl*: **Zu wenig Speicherbereich auf anderen Datenbankdatenträgern, um Datenträger** *Datenträgername* **zu löschen.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DBVOLUME wurde eingegeben; die Daten auf dem zu löschenden Datenträger können jedoch nicht auf andere Datenträger kopiert werden, da zu wenig freier Speicherbereich vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Mehr Datenbankbereich zur Verfügung stellen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2435E *Befehl*: **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **kann nicht gelöscht werden - gespiegelte Kopien nicht synchronisiert.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE DBVOLUME wurde eingegeben; Spiegel des zu löschenden Datenträgers sind jedoch nicht auf dem neuesten Stand.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen, nachdem die Datenbankdatenträger synchronisiert sind.

ANR2436E *Befehl*: **Zu wenig Speicherbereich, um Datenbank um angeforderten Wert zu erweitern.**

Erläuterung: Der Befehl EXTEND DB wurde eingegeben; es ist jedoch nicht genügend zugeordneter und nicht verwendeter Speicherbereich für die Datenbank verfügbar, um die angeforderte Menge an Speicherbereich hinzuzufügen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Mehr Datenbankbereich zur Verfügung stellen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2437E *Befehl*: **Ausgabefehler während Versuch erkannt, Datenbank zu erweitern.**

Erläuterung: Der Befehl EXTEND DB wurde eingegeben; während der Ausführung trat jedoch ein E/A-Fehler auf.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Datenträger, der den Fehler verursacht hat, identifizieren und entfernen oder reparieren.

ANR2438E *Befehl*: **Zu wenig Datenbankbereich würde bei Verkleinerung um den angeforderten Wert verfügbar sein.**

Erläuterung: Der Befehl DB REDUCE wurde eingegeben; die Datenbank verfügt jedoch nicht über genügend freien Speicherbereich, wenn sie um den angegebenen Wert verkleinert wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2439E *Befehl*: **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **kann nicht abgehängt werden - gespiegelte Kopien nicht synchronisiert.**

Erläuterung: Der Befehl VARY OFFLINE wurde eingegeben; Spiegel des abzuhängenden Datenträgers sind jedoch nicht auf dem neuesten Stand.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen, nachdem die Datenbankdatenträger synchronisiert sind.

ANR2440E *Befehl*: **Datenbankdatenträger** *Datenträgername* **kann nicht abgehängt werden - nur Kopie.**

Erläuterung: Der Befehl VARY OFFLINE wurde eingegeben; der Datenbankdatenträger verfügt jedoch über keine Spiegel und enthält deshalb die einzige Kopie der Daten auf dem Datenträger.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2441E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist bereits als Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGVOLUME gibt den Namen eines Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll an, der bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2442E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist kein definierter Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE LOGVOLUME gibt den Namen eines Datenträgers für Wiederherstellungsprotokoll an, der nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2443E *Befehl*: **Maximale Anzahl Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll überschritten.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE LOGVOLUME hat versucht, mehr Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll hinzuzufügen, als der Server verwalten kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2444E *Befehl*: **Eine Operation zum Definieren, Löschen, Erweitern oder Verkleinern des Wiederherstellungsprotokolls wird bereits ausgeführt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde eingegeben, während ein Befehl, der das Wiederherstellungsprotokoll ändert, bereits aktiv ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Warten, bis die andere Aktivität beendet ist; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR2445E *Befehl*: **Zu wenig Speicherbereich auf anderen Datenträgern für Wiederherstellungsprotokoll, um Datenträger** *Datenträgername* **zu löschen.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE LOGVOLUME wurde eingegeben; die Daten auf dem zu löschenden Datenträger können jedoch nicht auf andere Datenträger kopiert werden, da zu wenig freier Speicherbereich vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Mehr Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung stellen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2446E *Befehl*: **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **kann nicht gelöscht werden - gespiegelte Kopien nicht synchronisiert.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE LOGVOLUME wurde eingegeben; Spiegel des zu löschenden Datenträgers sind jedoch nicht auf dem neuesten Stand.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen, nachdem die Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll synchronisiert sind.

ANR2447E *Befehl*: **Zu wenig Speicherbereich, um Wiederherstellungsprotokoll um angeforderten Wert zu erweitern.**

Erläuterung: Der Befehl EXTEND LOG wurde eingegeben; es ist jedoch nicht genügend zugeordneter und nicht verwendeter Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar, um die angeforderte Menge an Speicherbereich hinzuzufügen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Mehr Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung stellen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2448E *Befehl*: **Ausgabefehler während Versuch erkannt, Wiederherstellungsprotokoll zu erweitern.**

Erläuterung: Der Befehl EXTEND LOG wurde eingegeben; während der Ausführung trat jedoch ein E/A-Fehler auf.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Datenträger, der den Fehler verursacht hat, identifizieren und entfernen oder reparieren.

ANR2449E *Befehl*: **Zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll würde durch Verkleinerung um den angeforderten Wert verfügbar sein.**

Erläuterung: Der Befehl REDUCE LOG wurde eingegeben; das Wiederherstellungsprotokoll verfügt jedoch über nicht genügend freien Speicherbereich, wenn es um den angegebenen Wert verkleinert wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2450E *Befehl*: **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **kann nicht abgehängt werden - gespiegelte Kopien sind nicht synchronisiert.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE LOGVOLUME wurde eingegeben; Spiegel des zu löschenden Datenträgers sind jedoch nicht auf dem neuesten Stand.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen, nachdem die Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll synchronisiert sind.

ANR2451E *Befehl*: **Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll** *Datenträgername* **kann nicht abgehängt werden - einzige Kopie.**

Erläuterung: Der Befehl VARY OFFLINE wurde eingegeben; der Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll verfügt jedoch über keine Spiegel und enthält die einzige Kopie der Daten auf dem Datenträger.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2452E *Befehl*: **Maximale Wiederherstellungsprotokollkapazität überschritten.**

Erläuterung: Es darf kein Datenträger zugeordnet werden, durch den das Wiederherstellungsprotokoll 13 GB überschreiten würde. Ein nachfolgender Befehl DEFINE LOGVOLUME würde für diesen Datenträger fehlschlagen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2453E *Befehl*: **Wiederherstellungsprotokoll kann nicht verkleinert werden - Protokollmodus muß auf NORMAL gesetzt sein.**

Erläuterung: Der Befehl REDUCE LOG wurde eingegeben; der Wiederherstellungsprotokollmodus des Servers ist jedoch derzeit auf ROLLFORWARD gesetzt. Das Wiederherstellungsprotokoll kann nur verkleinert werden, wenn der Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf NORMAL gesetzt wurde.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf NORMAL setzen, den Befehl REDUCE LOG erneut ausgeben und den Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE zurück auf ROLLFORWARD setzen. Wird der Protokollmodus in NORMAL geändert, kann die Datenbank nur für den Zeitpunkt der letzten Datenbanksicherung wiederhergestellt werden.

ANR2454E *Befehl*: **Datenbank kann nicht verkleinert werden - LOGMODE muß auf NORMAL gesetzt sein.**

Erläuterung: Der Befehl REDUCE DB wurde eingegeben; der Wiederherstellungsprotokollmodus des Servers ist jedoch derzeit auf ROLLFORWARD gesetzt. Die Datenbank kann nur verkleinert werden, wenn der Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf NORMAL gesetzt wurde.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE auf NORMAL setzen, den Befehl REDUCE DB erneut ausgeben und den Protokollmodus mit dem Befehl SET LOGMODE zurück auf ROLLFORWARD setzen. Wird der Protokollmodus in NORMAL geändert, kann die Datenbank nur für den Zeitpunkt der letzten Datenbanksicherung wiederhergestellt werden.

ANR2455E *Befehl*: **Auf zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "destroyed" gesetzt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'destroyed' (zerstört) lautet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgebeben.

ANR2456E *Befehl*: **Auf zugeordneten Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "offsite" gesetzt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'offsite' lautet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgebeben.

ANR2457E *Befehl*: **Sicherung des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **in den Kopienspeicherpool** *Name des Kopienpools* **wird bereits ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt eine Sicherungsoperation an, die bereits ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die aktuelle Sicherungsoperation beendet ist.

ANR2458E *Befehl*: **Zurückschreiben des primären Speicherpools** *Name des primären Pools* **(oder der Datenträger darin) wird bereits ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl kann nicht verarbeitet werden, da eine Operation zum Zurückschreiben, die den angezeigten Speicherpool betrifft, bereits ausgeführt wird. Entweder wird der Befehl RESTORE STGPOOL für den angezeigten Speicherpool oder der Befehl RESTORE VOLUME wird für die Datenträger ausgeführt, die zu dem angezeigten Speicherpool gehören.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die aktuelle Operation zum Zurückschreiben beendet ist.

ANR2459E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht aktualisiert werden - eine Operation zum Zurückschreiben, die diesen Datenträger betrifft, wird ausgeführt.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger verfügt über den Zugriffsmodus 'destroyed' (zerstört). Entweder wird der Befehl RESTORE STGPOOL oder der Befehl RESTORE VOLUME ausgeführt, um den Inhalt des angezeigten Datenträgers zurückzuschreiben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, den Zurückschreibungsprozeß abbrechen und den Datenträger aktualisieren.

ANR2460E *Befehl*: **Server konnte keine sequentiellen Datenträger-History-Informationen in die Datei** *Dateiname* **schreiben.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP VOLHISTORY wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

ANR2461E *Befehl*: **Ein interner Fehler wurde beim Schreiben der Datenträger-History-Informationen in Datei** *Dateiname* **erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP VOLHISTORY wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

ANR2462I *Befehl*: **Sequentielle Datenträger-History-Informationen des Servers wurden in** *Dateiname* **geschrieben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP VOLHISTORY angezeigt und gibt an, daß die sequentiellen Datenträger-History-Informationen erfolgreich in die angezeigte Datei geschrieben wurden.

Systemaktion: Der Server zeichnet die sequentiellen Datenträger-History-Informationen in der angegebenen Datei auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2463I *Befehl*: **Sequentielle Datenträger-History-Informationen des Servers wurden in alle konfigurierten History-Dateien geschrieben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP VOLHISTORY angezeigt und gibt an, daß die sequentiellen Datenträger-History-Informationen erfolgreich in alle Dateien geschrieben wurden, die in der Server-Optionsdatei angegeben sind.

Systemaktion: Der Server zeichnet die sequentiellen Datenträger-History-Informationen in den konfigurierten Dateien auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2464I *Befehl*: **Datenträger-History-Dateien wurden NICHT für die automatische History-Aufzeichnung definiert - eine Datei zum Aufzeichnen der History-Informationen angeben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP VOLHISTORY angezeigt. Sie zeigt an, daß sequentielle Datenträger-History-Informationen nicht automatisch geschrieben werden können, da in der Server-Optionsdatei keine Dateien zum Aufzeichnen dieser Informationen definiert wurden.

Systemaktion: Die sequentiellen Datenträger-History-Informationen werden nicht geschrieben. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl BACKUP VOLHISTORY erneut ausgeben und den Namen einer Datei angeben, die die sequentiellen Datenträger-History-Informationen aufzeichnen soll. Falls gewünscht, können Dateien konfiguriert werden, die automatisch mit dem Parameter VOLUMEHISTORY aktualisiert werden sollen; dann den Server erneut starten.

ANR2465E *Befehl*: **Ein E/A-Fehler wurde beim Schreiben der sequentiellen Datenträger-History-Informationen in eine oder mehrere der definierten Datenträger-History-Dateien erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP VOLHISTORY wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in eine oder mehrere der definierten Datenträger-History-Dateien schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigie-

ren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

ANR2466E *Befehl*: **Ein interner Server-Fehler wurde beim Schreiben der sequentiellen Datenträger-History-Informationen in eine oder mehrere der definierten Datenträger-History-Dateien erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP VOLHISTORY wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in eine oder mehrere der definierten Datenträger-History-Dateien schreiben kann.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Den Systemadministrator verständigen, wenn der Fehler nicht behoben werden kann.

ANR2467I *Befehl*: *Anzahl der gelöschten Einträge* **sequentielle Datenträger-History-Einträge wurden erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE VOLHISTORY hat die Anzahl der angezeigten Einträge erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2468E *Befehl*: **Ein interner Server-Fehler wurde beim Löschen der sequentiellenDatenträger-History-Informationen des Servers erkannt.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE VOLHISTORY ist fehlgeschlagen, da ein interner Server-Fehler erkannt wurde.

Systemaktion: Der Befehl DELETE VOLHISTORY schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll oder auf der Server-Konsole überprüfen, die vor diesem Fehler angezeigt wurden, um festzustellen, ob der Fehler behoben werden kann. Den Kundendienst verständigen, falls dieser Fehler bestehen bleibt.

ANR2469E *Befehl*: **Ungültige Datenträger-History-Art:** *History-Art*.

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da eine ungültige sequentielle Datenträger-History-Art für den Parameter TYPE= angegeben wurde.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen enthält die Veröffentlichung *Administrator's Reference*, in der die gültigen Arten für diesen Befehl erläutert werden. Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für die Art angeben.

ANR2470I **Nachrichtenausgabe wird in Datei** *Dateiname* **umgeleitet.**

Erläuterung: Die Nachrichtenausgabe wird in die angegebene Datei umgeleitet, anstatt auf der Konsole angezeigt zu werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2471E **Umleitung der Nachrichtenausgabe in Datei** *Dateiname* **fehlgeschlagen - Datei kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Datei zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten. Die Nachrichtenausgabe wird nicht in die angegebene Datei umgeleitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers beim Öffnen der Datei bestimmen und Aktionen zur Korrektur durchführen.

ANR2472E *Befehl*: **Ungültiger Datenträger angegeben:** *Datenträgername*.

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der angegebene sequentielle History-Datenträger kein DB DUMP-, DB BACKUP- oder EXPORT-Datenträger ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Datenträgernamen angeben.

ANR2473I *Befehl* **für Datenträger** *Datenträgername* **beendet.**

Erläuterung: Der Befehl wurde beendet und die Datenträger-History-Datei wurde aktualisiert.

Systemaktion: Der Server zeichnet die sequentiellen Datenträger-History-Informationen auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2474E *Befehl*: **Namen von Eingabedatenträgern müssen mit dem Parameter VOLumenames= angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da Namen von Eingabedatenträgern nicht mit dem Parameter VOLumenames angegeben wurden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Auf einigen Plattformen oder bei bestimmten Einheitenklassen kann der Server das Einlegen austauschbarer Eingabedatenträger nicht anfordern, so daß die Namen der erforderlichen Datenträger im Befehl angegeben werden müssen. Den Befehl erneut ausgeben und den bzw. die Datenträgername(n) angeben, die zur Eingabe eingelegt werden sollten.

ANR2475E *Befehl*: **Datei** *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Befehl DSMSERV konnte nicht erfolgreich beendet werden, da die angegebene Datei, die die Liste der zu verwendenden Datenträger enthält, nicht geöffnet werden kann.

Systemaktion: Der Befehl DSMSERV schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Dateinamen überprüfen, der im Befehl DSMSERV angegeben wurde. Die Spezifikation korrigieren, falls erforderlich, so daß sie den Namen einer Datei angibt, die vorhanden ist und auf die das Server-Programm zugreifen kann. Falls die Korrekturen ausgeführt werden können, den Befehl DSMSERV erneut ausgeben. Den Kundendienst verständigen, falls dieser Fehler bestehen bleibt.

ANR2476I **Prüfung des lizenzierten Speichers ist inaktiviert - keine Ausgabe verfügbar.**

Erläuterung: Die Funktion zur Belegung lizenzierten Speichers ist derzeit inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um Ergebnisse zur Speicherbelegung zu erhalten, die Option NOAUDITSTORAGE oder AUDITSTORAGE NO aus der Server-Optionsdatei entfernen, dann den Server erneut starten und den Befehl AUDIT LICENSES ausgeben.

ANR2477I **Prüfung des lizenzierten Speichers ist inaktiviert - Speicherwerte sind möglicherweise veraltet und sollten ignoriert werden.**

Erläuterung: Die Funktion zur Belegung lizenzierten Speichers ist derzeit inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um Ergebnisse zur Speicherbelegung zu erhalten, die Option NOAUDITSTORAGE oder AUDITSTORAGE NO aus der Server-Optionsdatei entfernen, dann den Server erneut starten und den Befehl AUDIT LICENSES ausgeben.

ANR2478E *Befehl*: **Befehl kann in dieser Sitzung nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wird nicht durch die Sitzung unterstützt, in der er aufgerufen wurde. Beispielsweise kann der Befehl DEFINE CURSOR nicht von der primären Konsole des Servers aus aufgerufen werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Der Befehl muß in einer standardmäßigen Administratorsitzung ausgegeben werden.

ANR2479E *Befehl*: **Ungültiger SQL-Cursorname -** *SQL-Cursorname*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen SQL-Cursornamen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen SQL-Cursornamen erneut ausgeben.

ANR2480E *Befehl*: **SQL-Cursorname** *SQL-Cursorname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen SQL-Cursornamen an, der bereits definiert wurde.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem anderen Cursornamen erneut ausgeben.

ANR2481E *Befehl*: **SQL-Cursorname** *SQL-Cursorname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen SQL-Cursornamen an, der nicht definiert worden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl DEFINE CURSOR verwenden, um zuerst den Cursor zu definieren.

ANR2482E *Befehl*: **SQL-Cursor** *SQL-Cursorname* **ist bereits geöffnet.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl schlug fehl, da ein SQL-Cursor bereits geöffnet ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl CLOSE CURSOR verwenden, um zuerst den aktuellen Cursor zu schließen.

ANR2483E *Befehl*: **Derzeit ist kein SQL-Cursor geöffnet.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl schlug fehl, da derzeit kein SQL-Cursor geöffnet ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl OPEN CURSOR verwenden, um zuerst einen Cursor zu öffnen.

ANR2484E *Befehl***: Ungültiges SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit -** *SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit***.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält ein ungültiges SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit erneut ausgeben.

ANR2485E *Befehl***: Ungültiges SQL-Anzeigeformat -** *SQL-Anzeigeformat***.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält ein ungültiges SQL-Anzeigeformat.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen SQL-Anzeigeformat erneut ausgeben.

ANR2486E *Befehl***: Ungültiger SQL-Modus für Zeichenarithmetik -** *arithmetischer SQL-Modus***.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen arithmetischen SQL-Modus.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen arithmetischen SQL-Modus ausgeben.

ANR2487E *Befehl***: SQL-Ausdruck ist erforderlich.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl erfordert, daß ein SQL-Ausdruck über den SQL-Schlüsselwortparameter zur Verfügung gestellt wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl, der den SQL-Ausdruck angibt, erneut ausgeben.

ANR2488W Datenträgerlistdatei *Name der Datenträgerlistdatei* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine sequentielle Datei für Datenträgerlisteninformationen zu lesen oder in sie zu schreiben, konnte der Server die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Server verwendet die Datenträgerlistdatei nicht.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Für OUTFILE-Dateien sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, in die Datei zu schreiben.

ANR2489W Beim Schreiben in Datenträgerlistdatei *Name der Datenträgerlistdatei* **ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Versuch, in eine sequentielle Datei für Datenträgerlistinformationen zu schreiben, ist ein Fehler in der angegebenen Datei aufgetreten. Die Datenträgerliste ist nicht vollständig und sollte nicht zur Eingabe verwendet werden.

Systemaktion: Der Server stoppt das Schreiben in die Datei.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, in die Datei zu schreiben. Die Datenträgerliste aus den Konsolnachrichten, mit dem Befehl QUERY VOLHISTORY oder aus der Datenträger-History-Datei, falls verwendet, abrufen.

ANR2490E *Befehl***: Die Parameter NODENAMES und SERVERNAMES können nicht zusammen in demselben Befehl angegeben werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Befehl ist fehlgeschlagen, da die Parameter NODENAMES und SERVERNAMES zusammen angegeben wurden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bestimmen, ob die Aktion für einen oder mehrere Knoten oder einen oder mehrere Server ausgeführt werden soll. Dann den Befehl erneut eingeben und dabei nur den richtigen Parameter angeben.

ANR2491I Datenträgererstellungsprozeß wird für *Datenträgername* **gestartet, Prozeß-ID** *Prozeß-ID***.**

Erläuterung: Infolge des Befehls DEFINE VOLUME, DEFINE DBVOLUME oder DEFINE LOGVOLUME mit dem Parameter SIZE=xxx wird ein neuer Datenträger erstellt. Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, hat mit der Erstellung des angezeigten Datenträgers begonnen.

Systemaktion: Der Server erstellt den Datenträger und fügt ihn zum Server hinzu.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2500I **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2501I **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **aus Maßnahmendomäne** *Domänenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde aus der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2502I **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls UPDATE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2503I **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **in Zeitplan** *Neuer Name des Zeitplans* **in Domäne** *Neuer Domänenname* **kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* wurde in den Zeitplan mit dem Namen *Neuer Name des Zeitplans* in der Maßnahmendomäne *Neuer Domänenname* kopiert. Knotenzuordnungen wurden nicht kopiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2504I **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **gelöscht.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde aus der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2505I *Anzahl Zeitpläne* **Zeitpläne wurden für** *Befehl* **definiert.**

Erläuterung: *Anzahl Zeitpläne* wurden generiert, und Knoten wurden für den ausgegebenen *Befehl* erfolgreich zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ist die Anzahl kleiner als erwartet, die Kombination aus *nodeList* und *domainList* überprüfen, die für den Befehl DEFINE CLIENTACTION angegeben ist. Zeitpläne werden generiert, wenn mindestens ein Knoten in *nodeList* in einer Domäne in *domainList* vorhanden ist.

ANR2506I **Knoten** *Knotenname***, der Zeitplan** *Zeitplanname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **zugeordnet ist, wurde verarbeitet. RC=***Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE CLIENTACTION WAIT=YES angezeigt. Der Knoten *Knotenname*, der dem Zeitplan *Zeitplanname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* zugeordnet ist, wurde verarbeitet. Das Ergebnis ist im Rückkehrcode *Rückkehrcode* angegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ist der Rückkehrcode ungleich Null, den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und nach den Fehlernachrichten suchen. Nachdem der Fehler behoben wurde, die geplanten Operationen erneut starten.

ANR2507I **Zeitplan** *Zeitplanname* **für Domäne** *Domänenname***, der um** *Startzeitmarke* **für Knoten** *Knotenname* **gestartet wurde, wurde um** *Zeitmarke* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Die geplante Operation für den angegebenen *Domänennamen* und *Zeitplannamen* wurde verarbeitet. Sie wurde für Knoten *Knotenname* verarbeitet und zu der angegebenen Zeit erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht soll den Beendigungsstatus einer geplanten Client-Aktion angeben. Diese Nachricht gibt an, dass die geplante Aktion erfolgreich beendet wurde.

ANR2508E Trace Tsmtrcfm fehlgeschlagen: Tracedateiname erforderlich.

Erläuterung: Trace Tsmtrcfm gibt keine Ausgabe an der Konsole aus.

Systemaktion: Trace kann ohne einen Tracedateinamen für Trace Tsmtrcfm nicht gestartet werden.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem Tracedateinamen aus.

ANR2510I Knoten *Knotenname* **ist Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE ASSOCIATION angezeigt. Der Knoten mit dem Namen *Knotenname* ist dem Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* zugeordnet. Zeitplan *Name des Zeitplans* wird jetzt auf Knoten *Knotenname* angewandt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2511I Zuordnung von Knoten *Knotenname* **zu Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **aufgehoben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE ASSOCIATION angezeigt. Der Knoten mit dem Namen *Knotenname* ist nicht länger dem Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2512I Ereignissätze gelöscht: *Anzahl Sätze***.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE EVENT angezeigt. Eine Summe von *Anzahl Sätze* Ereignissätzen wurde aus der Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2513I Zeitplan *Name des Zeitplans* **in Zeitplan** *Neuer Name des Zeitplans* **kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in den Zeitplan mit dem Namen *Neuer Name des Zeitplans* kopiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2520I Geplante Sitzungen auf *Prozent* **Prozent gesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET MAXSCHEDSESSIONS angezeigt. Sie zeigt den Prozentsatz der Gesamtsumme der Server-Sitzungen an, die zur Verarbeitung geplanter Arbeit verwendet werden können.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2521I Aufbewahrungszeitraum für Ereignissätze auf *Tage* **Tage gesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET EVENTRETENTION angezeigt. Sie zeigt die Anzahl Tage an, die Ereignissätze in der Datenbank aufbewahrt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2522I Wahlfreie Verteilung auf *Prozent* **Prozent gesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET RANDOMIZE angezeigt. Sie zeigt den Prozentsatz des Startfensters an, über das die Startzeiten für die einzelnen Clients verteilt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2523I Zeitplanabfrageperiode auf *Stunden* **Stunde(n) gesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET QUERYSCHEDPERIOD angezeigt. Sie zeigt die Anzahl der Stunden zwischen einzelnen Versuchen an, in denen der Client mit dem Server Verbindung aufnimmt, um geplante Befehle zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2524I Zeitplanabfrageperiode auf den Wert zurückgesetzt, der durch einzelne Clients bestimmt wurde.

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET QUERYSCHEDPERIOD angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2525I Maximale Anzahl Befehlswiederholungen auf *Wiederholungen* **gesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET MAXCMDRETRIES angezeigt. Sie zeigt die maximale Anzahl Wiederholungsversuche des Client-Schedulers nach einem fehlgeschlagenen Versuch an, einen geplanten Befehl zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2526I Maximale Anzahl Befehlswiederholungen auf den Wert zurückgesetzt, der durch einzelne Clients bestimmt wurde.

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET MAXCMDRETRIES angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2527I Wiederholungszeitlimit auf *Minuten* **Minuten gesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET RETRYPERIOD angezeigt. Sie zeigt die Anzahl Minuten zwischen Wiederholungsversuchen des Client-Schedulers nach einem fehlgeschlagenen Versuch an, mit dem Server Verbindung aufzunehmen, um einen geplanten Befehl zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2528I Wiederholungszeitlimit auf einen Wert zurückgesetzt, der durch einzelne Clients bestimmt wurde.

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET RETRYPERIOD angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2529I Planungsmodus auf POLLING gesetzt.

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET SCHEDMODES angezeigt. Im Planungsmodus 'client-polling' (Sendeaufruf durch Client) fragt ein Client den Server in vorgeschriebenen Zeitintervallen ab, um geplante Arbeit zu erhalten, oder um sicherzustellen, daß die Zeitpläne, auf die der Client zur Verarbeitung wartet, nicht geändert wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2530I Planungsmodus auf PROMPTED gesetzt.

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET SCHEDMODES angezeigt. Im Planungsmodus 'server-prompted' (vom Server angefordert) nimmt der Server mit dem Client Verbindung auf, wenn geplante Arbeit ausgeführt werden muß und eine Sitzung zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2531I Planungsmodus auf ANY gesetzt.

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET SCHEDMODES angezeigt. Der Server erlaubt jetzt, daß Clients entweder im Planungsmodus 'client-polling' (Sendeaufruf durch Client) oder im Planungsmodus 'server-prompted' (vom Server angefordert) ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2532I Zeitplan *Name des Zeitplans* **aktualisiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls UPDATE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in der Server-Datenbank aktualisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2533I Dauer des Client-Aktionszeitplans auf *Tage* **Tage gesetzt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls 'Set CLIENTACTDuration' angezeigt. Sie zeigt die Anzahl Tage an, in denen Zeitpläne und Zuordnungen, die durch DEFine CLIENTAction generiert wurden, in der Datenbank aufbewahrt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2534I Client-Aktionszeitplan *Name des Zeitplans* **wurde nicht durch** *Knotenname* **in** *Domänenname* **ausgeführt.**

Erläuterung: Ein Client-Aktionszeitplan *Name des Zeitplans* wurde nicht durch Knoten *Knotenname*, der sich in Domäne *Domänenname* befindet, ausgeführt. Der Zeitplan wird gerade gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2535E *Befehl*: **Der Knoten** *Knotenname* **kann nicht entfernt oder umbenannt werden, da er über eine zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten verfügt.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Knoten zu entfernen oder umzubenennen, der über eine zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten verfügt.

Systemaktion: Der Knoten wird vom Server nicht entfernt oder umbenannt.

Benutzeraktion: Um den Knoten zu entfernen oder umzubenennen, löschen Sie die zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR2536E *Befehl*: **Die Option** *"Option"* **ist mit dem Datenformat des Speicherpools nicht gültig.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl enthält eine Option, die mit dem angegebenen (oder standardmäßigen) Datenformat des Speicherpools nicht gültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit den entsprechenden Optionen für das gewünschte Datenformat des Speicherpools erneut aus.

ANR2537E *Befehl*: **Einheitenklasse** *Einheitenklassenname* **hat einen Einheitentyp, der für diese Operation nicht zulässig ist.**

Erläuterung: Die Einheitenklasse in dem angegebenen Befehl hat einen Einheitentyp, der für diese Operation nicht zulässig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine andere Einheitenklasse aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR2538E *Befehl*: **Sicherungsgruppe kann für NAS-Knoten** *Knotenname* **nicht generiert werden.**

Erläuterung: Sicherungsgruppen können für NAS-Knoten nicht generiert werden.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2539E *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **hat kein gültiges Datenformat.**

Erläuterung: Das Datenformat des angegebenen Speicherpools ist für die angeforderte Operation nicht gültig. Der Speicherpool muss das Datenformat NATIVE oder NONBLOCK haben. Der Server kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen anderen Speicherpool mit dem entsprechenden Datenformat aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR2540E *Befehl*: **Die Einheitenklasse** *"Einheitenklasse"* **ist mit dem Datenformat des Speicherpools nicht gültig.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl gibt eine Einheitenklasse an, die mit dem angegebenen (oder standardmäßigen) Datenformat des Speicherpools nicht gültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit der entsprechenden Einheitenklasse für das gewünschte Datenformat des Speicherpools erneut aus.

ANR2550W *Befehlsname*: **Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **verfügt über keine gültigen Aktivierungsinformationen.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt und gibt an, daß die Informationen 'ACTIVE=YES' oder 'ACTIVE=NO' für einen Verwaltungszeitplan in der Server-Datenbank nicht richtig aufgezeichnet wurden.

Systemaktion: Der Server setzt die Datenbankprüfoperation fort.

Benutzeraktion: Die Operation AUDITDB ausführen und FIX=YES angeben, so daß die Aktivierungsinformationen korrigiert werden können.

ANR2551I *Befehlsname*: **Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **verfügt über keine gültigen Aktivierungsinformationen - Aktivierungsinformationen werden gelöscht.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt und gibt an, daß die Informationen 'ACTIVE=YES' oder 'ACTIVE=NO' für einen Verwaltungszeitplan in der Server-Datenbank nicht richtig aufgezeichnet wurden. Die Prüfoperation korrigiert diesen Fehler, indem sie die ungültigen Aktivierungsinformationen entfernt.

Systemaktion: Der Server setzt die Datenbankprüfoperation fort.

Benutzeraktion: Der angegebene Verwaltungszeitplan erscheint jetzt in der Server-Datenbank inaktiv (als wenn ACTIVE=NO angegeben wäre). Soll dieser Zeitplan aktiv sein, den Befehl UPDATE SCHEDULE mit dem Parameter ACTIVE=YES ausführen, um den Zeitplan zu aktivieren, wenn der Server erneut gestartet wird.

ANR2560I Zeitplanmanager gestartet.

Erläuterung: Der Zeitplanmanager wird gestartet, wenn der Server initialisiert wird. Der Zeitplanmanager verwaltet Einträge der Verwaltungsoperationen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2561I Zeitplananforderung nimmt mit Knoten *Knotenname* **(Sitzung** *Sitzungsnummer***) Verbindung auf, um eine geplante Operation zu starten.**

Erläuterung: Die Zeitplananforderung nimmt mit dem Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* Verbindung auf, da für diesen Knoten eine geplante Operation gestartet werden soll.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2562I Automatisches Löschen von Ereignissätzen gestartet.

Erläuterung: Ein Prozeß wurde gestartet, um Ereignissätze zu löschen, für die der Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2563I Vor *Datum/Uhrzeit* **datierte Ereignissätze werden gelöscht.**

Erläuterung: Ereignisse, für die geplant ist, daß sie vor dem Zeitpunkt *Datum/Uhrzeit* starten, werden automatisch gelöscht, wenn ihr Startfenster noch nicht abgelaufen ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2564I Automatisches Löschen von Ereignissätzen beendet - *Anzahl Sätze* **Sätze gelöscht.**

Erläuterung: Der Prozeß zum Löschen von Ereignissätzen wurde beendet. Eine Summe von *Anzahl Sätze* Ereignissätzen wurde aus der Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2565I *Zeitpläne* **Zeitpläne für sofortige Client-Aktionen wurden gelöscht.**

Erläuterung: Die Summe der *Zeitpläne*, die durch den Befehl DEFINE CLIENTACTION generiert wurden, sind verfallen und wurden aus der Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2566E Beim Löschen von Zeitplänen für sofortige Client-Aktionen ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Die Verarbeitung zum Löschen von Zeitplänen, die durch den Befehl DEFINE CLIENTACTION generiert wurden, wurde nicht beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten hin überprüfen, die sich auf diesen Fehler beziehen können. Mögliche Speicherfehler korrigieren.

ANR2567W Die Zeitplananforderungsfunktion hat den Versuch zur Kontaktaufnahme mit *Knotenname* **zum Starten einer geplanten Operation übersprungen.**

Erläuterung: Die Zeitplananforderungsfunktion hat den Versuch zur Kontaktaufnahme mit dem Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* übersprungen, da das Startfenster für diesen Knoten abgelaufen ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Länge des Startfensters für den Zeitplan, um zu bestimmen, ob die Länge vergrößert werden muss. Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten ANR2716E. Diese Nachrichten beziehen sich auf Fehler bei der Kontaktaufnahme mit einem Client-Scheduler. Sind sehr viele dieser Nachrichten vorhanden, ist möglicherweise das Zeitplanfenster beim Warten auf TCP/IP-Zeitlimitüberschreitungen aufgrund dieser fehlgeschlagenen Versuche abgelaufen.

ANR2570W Eine geplante Sitzung wurde abgelehnt. Der Zeitplanmanager ist nicht aktiviert.

Erläuterung: Der Client-Scheduler hat versucht, mit dem Server Verbindung auszunehmen; eine Sitzung wurde aber abgelehnt, da der Zeitplanmanager nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die zentrale Zeitplanung ist jedoch nicht betriebsbereit.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY OPTION ausgeben, um zu bestimmen, ob die Option DISABLESCHEDS YES in der Server-Optionsdatei angegeben wurde. Ist dies der Fall, kann die Zeitplanung aktiviert werden, indem die Server-Optionsdatei mit DISABLESCHEDS NO aktualisiert und der Server erneut gestartet wird. Wurde DISABLESCHEDS YES nicht in der Server-Optionsdatei angegeben, die Fehlerquelle mit dem Befehl QUERY ACTLOG bestimmen, wobei das Aktivitätenprotokoll angezeigt und Nachrichten gesucht werden. Nachdem der Fehler behoben wurde, den Server erneut starten, um die Operationen der zen-

tralen Zeitplanung wiederherzustellen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2571W Geplante Sitzung von Knoten *Knotenname* **(***Plattformname***) wurde abgelehnt, geplante Sitzungen sind derzeit nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* hat versucht, mit dem Server Verbindung aufzunehmen; eine Sitzung wurde jedoch abgelehnt. Alle Sitzungen, die Zeitplanoperationen zugeordnet sind, werden bereits verwendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY OPTION ausgeben, um zu bestimmen, ob die Option DISABLESCHEDS YES in der Server-Optionsdatei angegeben wurde. Ist dies der Fall, kann die Zeitplanung aktiviert werden, indem die Server-Optionsdatei mit DISABLESCHEDS NO aktualisiert und der Server erneut gestartet wird. Ist DISABLESCHEDS YES nicht in der Server-Optionsdatei angegeben, die Gesamtzahl Sitzungen durch Ändern des Parameters MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei ändern und dann den Server erneut starten. Der Prozentsatz der Sitzungen, die für geplante Operationen verfügbar sind, kann mit dem Befehl SET MAXSCHEDSESSIONS heraufgesetzt werden.

ANR2572W Zeitplananforderungssitzung für Knoten *Knotenname* **wurde abgelehnt, geplante Sitzungen sind derzeit nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, den Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* anzufordern; alle Sitzungen, die geplanten Operationen zugeordnet sind, werden jedoch bereits verwendet.

Systemaktion: Der Server versucht weiterhin, mit dem Client-Scheduler Verbindung aufzunehmen, bis das Startfenster für das geplante Ereignis abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Um die Gesamtzahl der Sitzungen zu ändern, den Parameter MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei ändern und dann den Server erneut starten. Der Prozentsatz der Sitzungen, die für geplante Operationen verfügbar sind, kann mit dem Befehl SET MAXSCHEDSESSIONS heraufgesetzt werden.

ANR2573W Zu wenig Speicher für zentrale Zeitplanung verfügbar - Wiederholung erfolgt in *Anzahl Sekunden* **Sekunden.**

Erläuterung: Der Server setzt die Verarbeitung der zentralen Zeitplanung aus, da nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt und die Scheduler-Operation wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2574W Zu wenig Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll für die zentrale Zeitplanung verfügbar - Wiederholung erfolgt in *Anzahl Sekunden* **Sekunden.**

Erläuterung: Der Server setzt die Verarbeitung der zentralen Zeitplanung aus, da nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt und die Scheduler-Operation wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich vergrößert werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE LOGVOLUME Protokolldatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND LOG das Protokoll vergrößern.

ANR2575W Zu wenig Datenbankbereich für zentrale Zeitplanung verfügbar - Wiederholung erfolgt in *Anzahl Sekunden* **Sekunden.**

Erläuterung: Der Server setzt die Verarbeitung der zentralen Zeitplanung aus, da nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt und die Scheduler-Operation wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

Benutzeraktion: Um die Menge des Datenbankbereichs, der für den Server verfügbar ist, zu erhöhen, kann ein berechtigter Administrator mit dem Befehl DEFINE DBVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und die Protokollgröße mit dem Befehl DB EXTEND heraufsetzen.

ANR2576W Es wurde versucht, einen Ereignissatz für eine geplante Operation zu aktualisieren, die bereits ausgeführt wurde - mehrere Client-Scheduler sind möglicherweise für Knoten *Knotenname* **aktiv.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, einen Ereignissatz für eine geplante Operation für den angegebenen Client-Knoten zu aktualisieren. Der bestehende Ereignissatz zeigt jedoch an, daß diese geplante Operation bereits entweder erfolgreich oder nicht erfolgreich ausgeführt wurde. Für diesen Knoten sind möglicherweise zwei oder mehr Client-Scheduler aktiv.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Der vorhandene Ereignissatz wird nicht geändert. Für diese geplante Operation ist keine weitere Verarbeitung erforderlich.

Benutzeraktion: Den Benutzer für diesen Client-Knoten benachrichtigen und sicherstellen, dass nur ein Client-Scheduler aktiv ist.

ANR2577I **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **definiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in der Server-Datenbank definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2578W **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **für Knoten** *Knotenname* **hat sein geplantes Initialisierungsfenster verfehlt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn das geplante Initialisierungsfenster für diesen Zeitplan verfehlt und der Zeitplan nicht begonnen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die geplante Operation wird nicht vom Server verarbeitet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass eine geplante Sitzung für Knoten *Knotenname* vom Client zum Server eingeleitet wurde. Weitere Informationen, die die Initialisierung von Planungsoperationen betreffen, sind in den Veröffentlichungen *Administratorhandbuch* und *Administrator's Reference* enthalten.

ANR2579E **Zeitplane** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **für Knoten** *Knotenname* **fehlgeschlagen (Rückkehrcode** *Rückkehrcode***).**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein Client einen Fehler bei der Ausführung einer geplanten Aktion berichtet. Der vom Client zurückgegebene Rückkehrcode wird angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Planungsprotokoll des Knotens untersuchen, um die Fehlerursache zu bestimmen.

ANR2580E **Zeitplane** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **für Knoten** *Knotenname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server feststellt, dass ein geplantes Startfenster für einen Client-Zeitplan abgelaufen ist und der Client den Zeitplan gerade nicht ausführt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Planungsprotokoll des Knotens untersuchen, um die Fehlerursache zu bestimmen. Sicherstellen, dass der Client-Scheduler gestartet ist.

ANR2581W **Zeitplan** *Zeitplanname* **eines Verwaltungsbefehls hat sein geplantes Initialisierungsfenster verfehlt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn das geplante Initialisierungsfenster für diesen Zeitplan verfehlt und der Zeitplan nicht begonnen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die geplante Operation wird nicht vom Server verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die im Zeitplan angegebene Dauer und Periode ausreicht,um den Zeitplan zu starten. Weitere Informationen, die die Initialisierung von Planungsoperationen betreffen, sind in den Veröffentlichungen *Administratorhandbuch* und *Administrator's Reference* enthalten.

ANR2600E *Befehl***: Ungültiger Name des Zeitplans -** *Name des Zeitplans***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Zeitplannamen ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Zeitplannamen ausgeben.

ANR2601E *Befehl***: Zeitplanbeschreibung überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer Beschreibung ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Beschreibung angeben.

ANR2602E *Befehl***: Ungültige Aktion -** *Aktion***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Aktion ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Aktion angeben.

ANR2603E *Befehl*: **Optionszeichenfolge überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer Optionszeichenfolge ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Optionszeichenfolge ausgeben.

ANR2604E *Befehl*: **Objektzeichenfolge überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer Objektzeichenfolge ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Objektzeichenfolge ausgeben.

ANR2605E *Befehl*: **Ungültige Priorität -** *Priorität*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Priorität ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Priorität angeben.

ANR2606E *Befehl*: **Ungültiges Anfangsdatum -** *Datum*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Anfangsdatum ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und ein gültiges Anfangsdatum angeben.

ANR2607E *Befehl*: **Ungültige Anfangszeit -** *Uhrzeit*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Anfangszeit ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Anfangszeit angeben.

ANR2608E *Befehl*: **Ungültige Dauer -** *Dauer*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Dauer ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Dauer angeben.

ANR2609E *Befehl*: **Ungültige Dauereinheiten -** *Dauereinheiten*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für Dauereinheiten ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für Dauereinheiten angeben.

ANR2610E *Befehl*: **Ungültige Periode -** *Periode*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Periode ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Periode angeben.

ANR2611E *Befehl*: **Ungültige Periodeneinheiten -** *Periodeneinheiten*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für Periodeneinheiten ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für Periodeneinheiten angeben.

ANR2612E *Befehl*: **Ungültiger Wochentag -** *Wochentag*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für den Wochentag ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für den Wochentag angeben.

ANR2613E *Befehl*: **Ungültiges Verfallsdatum -** *Datum*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Verfallsdatum ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und ein gültiges Verfallsdatum angeben.

ANR2614E *Befehl*: **Ungültige Kombination der folgenden Parameter: Dauer, Dauereinheiten, Periode, Periodeneinheiten.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS ausgegeben. Diese Nachricht kann angezeigt werden, wenn die Dauer des Startfensters für den Zeitplan nicht kürzer ist als die Periode zwischen den Fenstern. Diese Nachricht kann auch angezeigt werden, wenn zwar DURUNITS=INDefinite, jedoch nicht PERUNITS=Onetime angegeben ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine gültige Kombination der Parameter angeben.

ANR2615E *Befehl*: **Verfallsdatum** *Datum* **ist abgelaufen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem abgelaufenen Verfallsdatum *Datum* ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und ein Verfallsdatum angeben, das noch nicht abgelaufen ist.

ANR2616E *Befehl*: **Anfangsdatum** *Anfangsdatum* **muß vor Verfallsdatum** *Verfallsdatum* **liegen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem Anfangsdatum ausgegeben, das nicht vor dem Verfallsdatum liegt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Anfangsdatum für den Zeitplan ausgeben, das vor dem Verfallsdatum liegt.

ANR2617E *Befehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **ist nicht in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der nicht in der angezeigten Maßnahmendomäne definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Zeitplan ausgeben, der bereits für diese Domäne definiert ist.

ANR2618E *Befehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **ist bereits in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der bereits für die angezeigte Maßnahmendomäne definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Zeitplan ausgeben, der noch nicht für diese Domäne definiert ist.

ANR2619E *Befehl*: **Derzeit definierte Periode** *Periode* **ist mit aktualisierten Periodeneinheiten ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem Wert für Periodeneinheiten ausgegeben, der mit der vorhandenen Periode nicht zulässig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine neue Periode angeben.

ANR2620E *Befehl*: **Derzeit definierte Dauer** *Dauer* **ist mit aktualisierten Dauereinheiten ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem Wert für Dauereinheiten ausgegeben, der mit der vorhandenen Dauer nicht zulässig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und eine neue Dauer angeben.

ANR2621E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Zeitpläne.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine übereinstimmenden Zeitpläne gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und verschiedene Zeitpläne angeben.

ANR2622E *Befehl*: **Keine neuen Knotenzuordnungen hinzugefügt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine neuen Knotenzuordnungen definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

ANR2623E *Befehl*: **Keine Knotenzuordnungen gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine Knotenzuordnungen gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

ANR2624E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Knoten registriert.**

Erläuterung: Für den angegebenen Befehl wurden keine übereinstimmenden Knoten gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

ANR2625E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Knoten in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **registriert.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine übereinstimmenden Knoten in der angezeigten Maßnahmendomäne registriert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

ANR2626E *Befehl*: **Ungültiger Wert zum Ersetzen -** *Wert zum Ersetzen*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert zum Ersetzen ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert zum Ersetzen ausgeben.

ANR2627E *Befehl*: **Ungültiger Wert für Format -** *Format*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für Format ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert für Format ausgeben.

ANR2628E *Befehl*: **Ungültiges Datum -** *Datum*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Datum ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datum ausgeben.

ANR2629E *Befehl*: **Ungültige Uhrzeit -** *Uhrzeit*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Uhrzeit ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Uhrzeit ausgeben.

ANR2630E *Befehl*: **Ereignislöschung wird bereits ausgeführt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, während die Ereignislöschung bereits ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Bevor der Befehl ausgegeben wird, warten, bis die Ereignislöschung beendet ist.

ANR2631E *Befehl*: **Ungültiges Anfangsdatum -** *Datum*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Anfangsdatum ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Anfangsdatum ausgeben.

ANR2632E *Befehl*: **Ungültige Anfangszeit -** *Datum*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Anfangszeit ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Anfangszeit ausgeben.

ANR2633E *Befehl*: **Ungültiges Enddatum -** *Datum*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Enddatum ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Enddatum ausgeben.

ANR2634E *Befehl*: **Ungültige Endzeit -** *Uhrzeit*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Endzeit ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Endzeit ausgeben.

ANR2635E *Befehl*: **Ungültiger Zeitraum - Anfang:** *Anfang* **Ende:** *Ende*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Zeitraum ausgegeben. Dies geschieht, wenn Datum und Uhrzeit für den Anfang des Zeitraums (*Anfang*) nicht vor Datum und Uhrzeit für das Ende des Zeitraums (*Ende*) liegen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Zeitraum ausgeben.

ANR2636E *Befehl*: **Ungültiger Wert nur für Ausnahmen -** *Nur Ausnahmen*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert nur für Ausnahmen ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert nur für Ausnahmen ausgeben.

ANR2640E *Befehl*: **Ungültiger Prozentsatz der Sitzungen für geplante Verarbeitung -** *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2641E *Befehl*: **Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Ereignissätze -** *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2642E *Befehl*: **Ungültiger Prozentsatz für wahlfreie Verteilung** *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2643E *Befehl*: **Ungültige Zeitplanabfrageperiode -** *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2644E *Befehl*: **Ungültige maximale Anzahl Befehlswiederholungen -** *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2645E *Befehl*: **Ungültiges Wiederholungszeitlimit -** *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2646E *Befehl*: **Ungültiger Planungsmodus -** *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2647E *Befehl*: **Ungültiger Typ -** *Typ*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Typ ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Typ ausgeben.

ANR2648E *Befehl*: **Typzeichenfolge überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer Typzeichenfolge ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Typzeichenfolge ausgeben.

ANR2649E *Befehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Zeitplannamen ausgeben, der bereits definiert ist.

ANR2650E *Befehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der bereits definiert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Zeitplannamen ausgeben, der noch nicht definiert ist.

ANR2651E *Befehl*: **Ungültige Kombination aus einem oder mehreren der folgenden Parameter: cmd, type, action, objects, options.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter CMD, ACTION, OBJECTS und OPTIONS ausgegeben. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Parameter CMD angegeben und TYPE=CLIENT nicht angegeben ist, oder wenn TYPE=ADMIN und einer oder mehrere der folgenden Parameter angegeben sind: ACTION, OBJECTS, oder OPTIONS.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Kombination der Parameter ausgeben.

ANR2652E *Befehl*: **Ungültige Kombination aus einem oder mehreren der folgenden Parameter: active, cmd, type.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter TYPE, CMD oder ACTIVE ausgegeben. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn TYPE=CLIENT und einer oder mehrere der folgenden Parameter angegeben sind: ACTIVE, CMD.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Kombination der Parameter ausgeben.

ANR2653W *Befehl*: **Knoten** *Knotenname* **kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist oder nicht zur angegebenen Domäne gehört.**

Erläuterung: Dieser Befehl kann für den angezeigten Knoten nicht verarbeitet werden. Der Knoten ist entweder nicht registriert oder nicht der erforderlichen Domäne zugeordnet.

Systemaktion: Der angezeigte Knoten wird nicht verarbeitet; jedoch werden möglicherweise andere Knoten verarbeitet, wenn sie in diesem Befehl angegeben sind.

Benutzeraktion: Wurde der Knotenname falsch eingegeben, den Befehl mit neuem Knotennamen erneut ausgeben.

ANR2654E *Befehl*: **Der Parameter NODES kann bei der Abfrage von Verwaltungszeitplänen nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Der Befehl QUERY SCHEDULE wurde sowohl mit TYPE=ADMINISTRATIVE als auch mit dem Parameter NODES ausgegeben. Bei der Abfrage von Verwaltungszeitplänen darf der Parameter NODES nicht angegeben werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne den Parameter NODES ausgeben.

ANR2655E *Befehl*: **Ungültige Dauer des Client-Aktionszeitplans -** *Tage*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Anzahl Tage ausgegeben. Gültige Werte sind 1 bis 9999 einschließlich. *Tage* gibt den Zeitraum an, in dem ein Zeitplan, der durch den Befehl DEFine CLIENTAction definiert wurde, durch einen zugeordneten Knoten ausgeführt werden muß. Anschließend wird der Zeitplan aus der Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Anzahl Tage erneut ausgeben.

ANR2700E Zeitplanmanager abgebrochen.

Erläuterung: Der Zeitplanmanager wurde wegen einer Fehlerbedingung beendet und kann keine Einträge für geplante Operationen verwalten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die zentrale Zeitplanung ist jedoch nicht betriebsbereit.

Benutzeraktion: Um die Ursache des Fehlers zu bestimmen, die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Nachdem der Fehler behoben wurde, den Server erneut starten, um die Operationen der zentralen Zeitplanung wiederherzustellen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2701E Der Zeitplanmanager konnte nicht gestartet werden: *Diagnosecode***.**

Erläuterung: Der Zeitplanmanager konnte während der Initialisierung nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2702E Die Zeitplananforderung konnte nicht gestartet werden: *Diagnosecode***.**

Erläuterung: Die Zeitplananforderung konnte während der Initialisierung nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2703E Zeitplananforderung abgebrochen.

Erläuterung: Die Zeitplananforderung wurde wegen eines Verarbeitungsfehlers beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Zeitplanungsanforderung ist jedoch nicht betriebsbereit.

Benutzeraktion: Um die Ursache des Fehlers zu bestimmen, die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Nachdem der Fehler behoben wurde, den Server erneut starten, um die Anforderungsoperationen der zentralen Zeitplanung wiederherzustellen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2705E *Datei*(*Zeile*) **Scheduler-Sperre fehlgeschlagen:** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Eine Operation der zentralen Zeitplanung kann in Datei *Datei*, Zeile *Zeile*, Rückkehrcode *Rückkehrcode* keine Sperre anfordern.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Operation des zentralen Schedulers schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Um die Ursache des Fehlers zu bestimmen, die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR2707E Kein Server-Protokollspeicherbereich für zentrale Zeitplanung.

Erläuterung: Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für die angegebene Zeitplanung, da nicht genügend Protokollspeicherbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2708E Kein Server-Datenbankbereich für zentrale Zeitplanung.

Erläuterung: Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für die angegebene Zeitplanung, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2709E **Zeitplanmanager : Löschen von Ereignissätzen kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Das Löschen von Ereignissätzen kann nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, Ereignissätze werden jedoch nicht automatisch gelöscht, nachdem ihr Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2712E **Knoten** *Knoten1* **hat Planungsinformationen für Knoten** *Knoten2* **angefordert - Sitzung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Eine Anforderung für anstehende geplante Operationen wurde vom Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* gesendet. Die Anforderung für die Planungsinformationen betrifft jedoch einen anderen Knoten *Knoten2*.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* kann anstehende Operationen jedoch nicht verarbeiten.

Benutzeraktion: Versuchen, den Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen, um den Client-Programmfehler zu beheben.

ANR2713E **Knoten** *Knoten1* **versucht, geplante Operationen für Knoten** *Knoten2* **zu starten - Sitzung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Der Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* hat versucht, eine geplante Operation für einen anderen Knoten *Knoten2* auszuführen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die geplante Operation wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Versuchen, den Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen, um den Client-Programmfehler zu beheben.

ANR2714E **Knoten** *Knoten1* **versucht, Ergebnisse der geplanten Operation für Knoten** *Knoten2* **zu berichten - Sitzung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Der Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* hat versucht, die Ergebnisse einer geplanten Operation mit einem anderen Knoten *Knoten2* zu berichten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Ergebnisse, die von Knoten *Knoten1* gesendet wurden, werden jedoch nicht in der Datenbank des Servers gespeichert.

Benutzeraktion: Versuchen, den Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen, um den Client-Programmfehler zu beheben.

ANR2715E **Client-Knoten** *Knotenname* **kann gültige Adresse für Server-Anforderung nicht registrieren: Art** *Adressenart* **(***Höherwertige Adresse Niederwertige Adresse***).**

Erläuterung: Der Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* hat versucht, eine ungültige Adresse für die vom Server angeforderte zentrale Zeitplanung zu registrieren. Die Adresse war von der Art *Adressenart* mit dem höherwertigen Feld *höherwertige Adresse* und dem niederwertigen Feld *niederwertige Adresse*. Die einzig gültige Adressenart ist 1.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Knoten *Knotenname* wird jedoch nicht angefordert, um geplante Operationen auszuführen.

Benutzeraktion: Prüfen ob Adressenart und Adresse für diesen Client korrekt sind. Die einzig gültige Adressenart ist 1 (für TCP/IP). Sicherstellen, daß der Client-Scheduler keine ungültige Adresse verwendet, die er aus der Optionsdatei des Clients oder der Befehlszeile erhalten hat, als der Client-Scheduler gestartet wurde.

ANR2716E **Zeitplananforderung konnte mit Client** *Knotenname* **unter Verwendung der Art** *Adressenart* **(***Höherwertige Adresse Niederwertige Adresse***) keine Verbindung aufnehmen.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, den Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* anzufordern, da eine geplante Operation gestartet werden soll. Der Server kann mit dem Client unter Verwendung der Adressenart *Adressenart* mit dem höherwertigen Feld *höherwertige Adresse* und dem niederwertigen Feld *niederwertige Adresse* keine Verbindung aufnehmen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; Knoten *Knotenname* wird jedoch nicht angefordert, um die geplante Operation zu starten. Sollen Operationen für andere Knoten gestartet werden, versucht der Server, die Client-Schedulers für diese Knoten anzufordern. Dieser Fehler wird normalerweise durch Netzaus-

fälle oder das Programm des Client-Schedulers verursacht, das nicht in dem Client-Knoten ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Prüfen ob Adressenart und Adresse für diesen Client korrekt sind. Die einzig gültige Adressenart ist 1 (für TCP/IP). Sicherstellen, daß der Client-Scheduler keine ungültige Adresse verwendet, die er entweder aus der Client-Optionsdatei oder der Befehlszeile zu dem Zeitpunkt erhalten hat, als der Client-Scheduler gestartet wurde. Prüfen, ob der Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* aktiv ist und ob die erforderlichen Kommunikationsverbindungen für diesen Scheduler betriebsbereit sind.

ANR2717E Zeitplananforderung kann mit Client *Knotenname* **unter Verwendung der Adressenart (***Adressenart***) keine Verbindung aufnehmen.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, den Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* anzufordern, da geplante Arbeit gestartet werden sollte. Entweder unterstützt der Server jedoch nicht Adressenart *Adressenart*, die für die vom Server angeforderte Zeitplanung erforderlich ist, oder die Übertragungsmethode ist derzeit nicht verfügbar. Die einzig gültige Adressenart ist 1 (für TCP/IP).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Server fordert jedoch nicht Knoten *Knotenname* an.

Benutzeraktion: Unterstützt der Server nicht die angegebene *Adressenart*, können Clients nur den Sendeaufrufmodus der Zeitplanung verwenden. Ist die Übertragungsmethode vorübergehend nicht verfügbar, wird die Zeitplanung im angeforderten Modus wiederaufgenommen, nachdem der Übertragungsfehler behoben und der Service wiederhergestellt ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR2718W Zeitplanmanager inaktiviert.

Erläuterung: Der Zeitplanmanager wurde inaktiviert, da die Option DISABLESCHEDS YES in der Server-Optionsdatei angegeben wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die zentrale Zeitplanung ist jedoch nicht betriebsbereit.

Benutzeraktion: Um den Zeitplanmanager zu aktivieren, DISABLESCHEDS NO in der Server-Optionsdatei angeben und den Server erneut starten.

ANR2750I Geplanter Befehl *Name des Zeitplans* **(** *Geplanter Befehl* **) wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server die Ausführung eines geplanten Befehls startet. Der Name des Zeitplans und der tatsächlich geplante Befehl werden angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt und der geplante Befehl wird verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2751I Geplanter Befehl *Name des Zeitplans* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server die Verarbeitung eines geplanten Befehls erfolgreich beendet hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2752E Geplanter Befehl *Name des Zeitplans* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server bei der Verarbeitung eines geplanten Befehls einen Fehler erkennt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der geplante Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, und den Befehl UPDATE SCHEDULE verwenden, um den geplanten Befehl zu korrigieren. Auch kann der Befehl QUERY EVENT verwendet werden, um die Fehlerursache für diesen geplanten Befehl zu bestimmen.

ANR2753I (*Name des Zeitplans***):***Befehlsantwort*

Erläuterung: Diese Nachricht wird verwendet, um die Antwort des Servers auf einen geplanten Befehl anzuzeigen. Der Name des Befehlszeitplans wird am Anfang der Nachricht in Klammern gesetzt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der geplante Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2754E Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE mit Parameter CMD='*Befehl***' - unbekannter Befehl.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist kein gültiger Server-Befehl.

Systemaktion: Der Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den richtigen Befehl erneut ausgeben.

ANR2755E Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE mit Parameter CMD='*Befehl***' - nicht auswählbar für die Zeitplanung.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist nicht für die Zeitplanung auswählbar.

Systemaktion: Der Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2756I **Geplanter Befehl** *Name des Zeitplans* **erfolgreich gestartet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server die Verarbeitung eines Hintergrundprozesses für einen geplanten Befehl erfolgreich startet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2757E *Befehl***: Der Parameter NODES kann nicht verwendet werden, wenn Ereignisse für Verwaltungszeitpläne abgefragt werden.**

Erläuterung: Der Befehl QUERY EVENT wurde sowohl mit der Angabe TYPE=ADMINISTRATIVE als auch mit dem Parameter NODES ausgegeben. Der Parameter NODES kann nicht angegeben werden, wenn Ereignisse für Verwaltungszeitpläne abgefragt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne den Parameter NODES ausgeben.

ANR2758E **Geben Sie den Namen einer Tracedatei mit weniger als 37 Zeichen an, wenn er vollständig qualifiziert ist, oder mit weniger als 26 Zeichen an, wenn er nicht vollständig qualifiziert ist.**

Erläuterung: Die Datei .template fügt 9 weitere Zeichen an das Ende des Dateinamens an.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Kürzen Sie den Dateinamen auf eine Länge, mit der das s390-System arbeiten kann.

ANR2780W *Befehl***: Aktualisierungen für Knoten, die zuvor während dieses Befehls verarbeitet wurden, werden rückgängig gemacht.**

Erläuterung: Während einer Operation UPDATE NODE ist ein Fehler aufgetreten. Hat der Befehl UPDATE NODE mehrere Knoten verarbeitet, werden Aktualisierungen für Knoten, die zuvor verarbeitet wurden, rückgängig gemacht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

ANR2800E **Der Lizenzmanager kann nicht gestartet werden:** *Diagnosecode***.**

Erläuterung: Der Lizenzmanager kann während der Initialisierung nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2803I **Lizenzmanager wurde gestartet.**

Erläuterung: Der Lizenzmanager wird gestartet, wenn der Server initialisiert wird. Der Lizenzmanager überwacht die Einhaltung der Lizenz.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2804W **Nicht genügend Speicher für den Lizenzmanager verfügbar - Wiederholung erfolgt in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden.**

Erläuterung: Der Server setzt die Lizenzmanagerverarbeitung aus, da nicht genügend Server-Speicher zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzmanageroperation wird nach dem angegebenen Zeitraum wiederholt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2805W **Nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll für Lizenzmanager verfügbar - Wiederholung in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden.**

Erläuterung: Der Server setzt die Lizenzmanagerverarbeitung aus, da nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzmanageroperation wird nach dem angegebenen Zeitraum wiederholt.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE LOGVOLUME Protokolldatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND LOG das Protokoll vergrößern.

ANR2806W Nicht genügend Datenbankbereich für den Lizenzmanager verfügbar - Wiederholung in *Anzahl Sekunden* Sekunden.

Erläuterung: Der Server setzt die Lizenzmanagerverarbeitung aus, da nicht genügend Datenbankbereich zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzmanageroperation wird nach dem angegebenen Zeitraum wiederholt.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE DBVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND DB die Datenbank vergrößern.

ANR2807E Nicht genügend Server-Protokollspeicherbereich im Lizenzmanager.

Erläuterung: Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für den Lizenzmanager, da auf dem Server nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE LOGVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch das Protokoll hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND LOG ausgeben, um die Größe des Protokolls zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2808E Nicht genügend Server-Datenbankbereich im Lizenzmanager.

Erläuterung: Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für den Lizenzmanager, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE DBVOLUME ausgeben, um Datenträger für die Verwendung durch die Datenbank hinzuzufügen, und den Befehl EXTEND DB ausgeben, um die Größe der Datenbank zu erweitern, so daß die neuen Datenträger verwendet werden können.

ANR2811I Lizenzprüfung beendet - Server erfüllt Lizenzbedingungen.

Erläuterung: Die Ergebnisse des Befehls AUDIT LICENSES geben an, daß der Server die Bedingungen der aktuellen Lizenz erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2812W Lizenzprüfung beendet - ACHTUNG: Server erfüllt die Lizenzbedingungen NICHT.

Erläuterung: Die Ergebnisse des Befehls AUDIT LICENSES geben an, daß der Server die Bedingungen der aktuellen Lizenz nicht erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl REGISTER NODE oder die Sicherungs-/Archivierungsanforderungen oder beides schlagen fehl.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

ANR2813I Server ist für eine Kapazität von *Kapazität* Gigabyte und *Anzahl Clients* Clients lizenziert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2814I *Prüfbefehl*: Lizenzprüfzeitraum in *Anzahl Tage* Tage geändert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl SET LICENSEAUDITPERIOD angezeigt, mit dem das Intervall in Tagen zwischen automatischen Lizenzprüfungen geändert werden kann.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2815E *Befehl*: Ungültiger Wert für Intervall zwischen Lizenzprüfungen angegeben - *Wert*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

ANR2816E *Befehl*: Operation zur Lizenzprüfung oder -registrierung wird bereits ausgeführt.

Erläuterung: Der Server führt gerade die Registrierung oder Prüfung einer Lizenz aus.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den angegebenen Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Lizenzprüfverarbeitung beendet oder der Befehl zur Registrierung der Lizenz ausgeführt wurde. Es kann jeweils nur ein Befehl REGISTER LICENSE oder ein Prozess AUDIT LICENSE ausgeführt werden. Der Befehl REGISTER LICENSE und der Prozess AUDIT LICENSE dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

ANR2817I *Befehl***: Lizenzprüfung wurde als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Server auf Einhaltung der Lizenz zu prüfen.

Systemaktion: Der Server überprüft die bestehende Konfiguration für den Server und vergleicht sie mit den Werten, für die der Server lizenziert ist.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR2818I *Befehl***: Lizenzierte Kapazität ist** *Kapazität* **GB mit** *Anzahl Clients* **Clients.**

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Lizenzinformationen an, die vor Ausgabe des Befehls REGISTER LICENSE vorhanden waren.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2819I *Befehl***: Lizenzierte Kapazität in** *Kapazität* **GB mit** *Anzahl Clients* **Clients geändert.**

Erläuterung: Die Lizenzinformationen wurden mit dem Befehl REGISTER LICENSE durch die angegebenen Werte ersetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um die geänderten Lizenzinformationen zu implementieren, einen Befehl AUDIT LICENSES ausgeben oder warten, bis eine automatische Lizenzprüfung ausgeführt wird.

ANR2820I Automatische Lizenzprüfung als Prozeß *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Server auf Einhaltung der Lizenz zu prüfen.

Systemaktion: Der Server überprüft die Speicherauslastung und die registrierten Knoten für den Server sowie die lizenzierten Faktoren und vergleicht diese mit den Werten, für die der Server lizenziert ist.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen.

ANR2821E Automatische Lizenzprüfung konnte nicht gestartet werden: *Diagnosecode***.**

Erläuterung: Der Lizenzmanager kann einen automatischen Prozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen nicht starten, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR2822I Abbrechen wird ausgeführt

Erläuterung: Die Lizenzprüfungsoperation wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Operation AUDIT LICENSES angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2823I *Anzahl Knoten* **Knoten wurden geprüft**

Erläuterung: Eine Operation AUDIT LICENSES wird ausgeführt. Der Prozeß hat die angegebene Anzahl an Knoten geprüft. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Operation AUDIT LICENSES angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2824I Lizenzprüfungsprozeß *Prozeßnummer* **abgebrochen -** *Anzahl Knoten* **Knoten geprüft.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. In der Nachricht wird die Anzahl Knoten angezeigt, die vor dem Beenden der Operation geprüft wurden.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2825I Lizenzprüfverarbeitung *Prozeßnummer* **erfolgreich beendet -** *Anzahl Knoten* **Knoten geprüft.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen wurde erfolgreich beendet,

nachdem die angegebene Anzahl an Knoten geprüft wurde.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2826I **Lizenzprüfverarbeitung** *Prozeßnummer* **fehlerhaft beendet -** *Anzahl Knoten* **Knoten geprüft.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen hat einen Fehler festgestellt und wurde beendet. In der Nachricht wird die Anzahl Knoten angezeigt, die vor dem Beenden der Operation geprüft wurde.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2832I *Befehl***: Der Lizenzmanager hat die Initialisierung noch nicht beendet - diesen Befehl später wiederholen.**

Erläuterung: Während versucht wurde, den angegebenen Lizenzbefehl zu verarbeiten, hat der Server festgestellt, daß die Lizenzkomponente des Server noch nicht vollständig initialisiert wurde. Die auf manchen Plattformen verwendete Lizenzfunktion benötigt für die Initialisierung unter Umständen etwas Zeit, da Netzaufrufe beteiligt sind und Wartezeiten auftreten können.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl nach 10 Minuten erneut ausgeben. Wird diese Nachricht nach einer Reihe von Versuchen angezeigt, den Kundendienst verständigen.

ANR2833I *Befehl***: Lizenzdefinitionen werden geprüft.**

Erläuterung: Der Server hat mit der Prüfung von Datenbankdefinitionen begonnen, die Lizenzinformationen beschreiben.

Systemaktion: Der Server setzt die Datenbankprüfoperation fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2834W **Lizenzprüfung beendet - WARNUNG: Server erfüllt die Lizenzbedingungen NICHT.**

Erläuterung: Die Ergebnisse des Befehls AUDIT LICENSES geben an, daß der Server die Bedingungen der aktuellen Lizenz nicht erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl REGISTER NODE schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden. Knoten entfernen oder zusätzliche Client-Knotenverbindungen erwerben. Nachdem diese Aktionen ausgeführt wurden, den Befehl AUDIT LICENSES erneut ausgeben, um die Server-Konfiguration mit den Lizenzbedingungen erneut zu synchronisieren.

ANR2836I *Befehl***: Lizenzprüfung wurde als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Server auf Einhaltung der Lizenz zu prüfen.

Systemaktion: Der Server überprüft die registrierten Knoten für den Server und vergleicht diese mit dem Wert, für den der Server lizenziert ist.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR2839I **Automatische Lizenzprüfung als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Server auf Einhaltung der Lizenz zu prüfen.

Systemaktion: Der Server überprüft die registrierten Knoten und vergleicht sie mit dem Wert, für den der Server lizenziert ist.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen.

ANR2841W **Server erfüllt NICHT die Lizenzbedingungen.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird regelmäßig ausgegeben, wenn die Server-Konfiguration die Bedingungen nicht erfüllt, für die sie lizenziert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LICENSE die aktuelle Server-Konfiguration in bezug auf die Lizenzbedingungen anzeigen und feststellen, welche Konfigurationsfaktoren die Lizenz nicht erfüllen. Den Kundendienst verständigen, um weitere Lizenzen zu erwerben (falls erforderlich).

ANR2852I **Aktuelle Lizenzinformationen:**

Erläuterung: Diese Nachricht wird beim Ausführen eines Befehls REGISTER LICENSE ausgegeben. Sie zeigt die aktuellen Lizenzinformationen für den Server an, bevor die neue Lizenz vom Befehl interpretiert wird. Nachrichten, die nach dieser Nachricht angezeigt werden, geben die Faktoren an, unter denen der Server derzeit lizenziert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2853I Neue Lizenzinformationen:

Erläuterung: Diese Nachricht wird beim Ausführen eines Befehls REGISTER LICENSE ausgegeben. Sie zeigt die aktualisierten Lizenzinformationen für den Server an, nachdem die neue Lizenz vom Befehl interpretiert wurde. Nachrichten, die nach dieser Nachricht angezeigt werden, geben die aktualisierten Faktoren an, unter denen der Server lizenziert ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die neuen Lizenzinformationen die Aktualisierungen umfassen, die für den Befehl REGISTER LICENSE geplant waren. Bleiben die Lizenzbedingungen unverändert, die Parameter prüfen und den Befehl erneut ausgeben, wenn festgestellt wird, daß er nicht korrekt eingegeben wurde. Führt der Befehl REGISTER LICENSE nicht die gewünschten Aktualisierungen in bezug auf die Lizenzbedingungen aus, den Kundendienst verständigen.

ANR2855I Server ist für die Unterstützung von Tivoli Space Manager-Clients lizenziert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2860I Server ist für die Unterstützung von Tivoli Disaster Recovery Manager lizenziert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2900W Die Zeichenfolge '*Zeichenfolge*' wurde während der Zuordnung abgeschnitten.

Erläuterung: Während der Zuordnung einer SQL-Zeichenfolge wurden Zeichen abgeschnitten. Beispielsweise werden im Ausdruck CAST('Hello' AS CHAR(2)) Zeichen abgeschnitten, weil die Zeichenfolge 'Hello' (Länge 5 Zeichen) nicht in den Zieltyp CHAR(2) hineinpaßt, ohne daß abschließende Zeichen verloren gehen.

Systemaktion: Diese Warnung kann vor oder nach einer SQL-Abfrageverarbeitung ausgegeben werden, die Abfrageverarbeitung wird dadurch jedoch nicht beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2901W Das Ergebnis der Zeichenfolgenverknüpfung wurde abgeschnitten.

Erläuterung: Bei der Verknüpfung von Zeichenfolgen wurden Zeichen abgeschnitten, wenn dabei eine Länge erzeugt wurde, die die maximale Länge von Zeichenfolgen überschreitet (250 Zeichen für Datentyp CHAR und 2000 Zeichen für Datentyp VARCHAR).

Systemaktion: Diese Warnung kann vor oder nach einer SQL-Abfrageverarbeitung ausgegeben werden, die Abfrageverarbeitung wird dadurch jedoch nicht beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2902E Zu wenig Speicher zur Verarbeitung der SQL-Anweisung verfügbar.

Erläuterung: Zur Verarbeitung einer SQL-Abfrage stand zu wenig Speicher zur Verfügung.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2903E Bei der Verarbeitung des Tokens '*Token*' trat ein Stapelspeicherüberlauf des SQL-Parsers auf.

Erläuterung: Im internen Stapel, der vom SQL-Abfrage-Parser verwendet wird, ist ein Überlauf aufgetreten. Dies geschieht normalerweise dann, wenn zu viele Spaltennamen oder Ausdrücke in der SELECT-Klausel abgegeben wurden.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2904E Unerwartetes SQL-Schlüsselwort-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Schlüsselwort gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Schlüsselwörter sind SELECT, FROM und WHERE.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2905E Unerwartetes SQL-Bezeichner-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Bezeichner gefunden wurde, der an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Bezeichner sind Tabellen- und Spaltennamen.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2906E Unerwartetes SQL-Literal-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Literal-Token gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Literal-Token sind 'abc', 1.567 und DATE '1/1/96'.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2907E Unerwartetes SQL-Operator-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Operator-Token gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Operator-Token sind +, *, < und =.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2908E Unerwartetes SQL-Punktuations-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Punktuations-Token gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Punktuations-Token sind der Punkt, das Komma und die runden Klammern.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2909E Die SQL-Anweisung ist unvollständig; zusätzliche Token sind erforderlich.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, obwohl die Syntax für den SQL-Abfrageausdruck bis zum Ende der Zeichenfolge korrekt war. Der Parser erwartete jedoch zusätzliche Token, um eine syntaktisch korrekte SQL-Anweisung zu bilden.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2910E Ungültiges SQL-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein ungültiges SQL-Token wurde gefunden. Beispielsweise ist ein Token, das durch die Zeichenfolge "::!" gebildet wird, kein gültiges SQL-Token.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2911E Ungültiges numerisches SQL-Literal-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein ungültiges numerisches SQL-Literal-Token wurde gefunden. Beispielsweise ist das Gleitkommaliteral 1.456E nicht gültig.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2912E Ungültiges Literal-Token für Zeichenfolge - '*Token*'.

Erläuterung: Ein ungültiges Literal-Token für Zeichenfolge wurde gefunden. Beispielsweise ist das hexadezimale Literal X'78FG' nicht gültig, da es das Zeichen 'G' enthält.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2913E Ungültiges SQL-Bezeichner-Token - '*Token*'.

Erläuterung: Ein ungültiges SQL-Bezeichner-Token wurde gefunden. Beispielsweise ist die Zeichenfolge "ABC.123" kein gültiger Bezeichner, da der zweite Teil "123" nicht mit einem Buchstaben beginnt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2914E SQL-Bezeichner-Token '*Token*' ist zu lang. Name oder Komponente überschreitet 18 Zeichen.

Erläuterung: Ein SQL-Bezeichner-Token wurde gefunden, das die maximale Länge von 18 Zeichen pro Komponente überschreitet.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2915E Im SQL-Token, das mit '*Token*' beginnt, fehlt der Endbegrenzer.

Erläuterung: Es wurde ein SQL-Token mit fehlendem Endbegrenzer gefunden. Beispielsweise haben die Token 'abc, "abc, und X'abc keinen Endbegrenzer.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2916E Die SQL-Datentypen *Datentyp* und *Datentyp* sind nicht mit dem Operator '*Operator*' kompatibel.

Erläuterung: Die Datentypen der Operanden sind nicht kompatibel, wenn sie mit dem angegebenen Operator verwendet werden. Beispielsweise ist der Aus-

druck 3 + 'abc' nicht gültig, da die Datentypen des Operanden INTEGER und CHAR(3) nicht mit dem Additionsoperator "+" kompatibel sind.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2917E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein ganzzahliger Ausdruck.**

Erläuterung: Es wird ein SQL-Ausdruck des Datentyps SMALLINT, INTEGER oder DECIMAL ohne Dezimalkomma erwartet.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2918E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein boolescher Ausdruck.**

Erläuterung: Es wird ein SQL-Ausdruck des Datentyps BOOLEAN erwartet.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2919E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein numerischer Ausdruck.**

Erläuterung: Es wird ein SQL-Ausdruck des numerischen Datentyps SMALLINT, INTEGER, DECIMAL, NUMERIC, REAL, FLOAT oder DOUBLE_PRECISION erwartet.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2920E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Intervallausdruck.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck des numerischen Datentyps (SMALLINT, INTEGER, DECIMAL, NUMERIC, REAL, FLOAT, DOUBLE) oder Intervalldatentyps (INTERVAL) wird erwartet.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2921E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Zeichenfolgeausdruck.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck des Zeichenfolgetyps CHAR oder VARCHAR wird erwartet.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2922E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Datums-, Zeitmarken-, Datumszeichenfolge-, Zeitmarkenzeichenfolge- oder Intervallausdruck.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde als Operand für die Funktion EXTRACT erwartet: DATE, TIMESTAMP, CHAR, VARCHAR oder INTERVAL. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die ein Datum oder eine Zeitmarke darstellt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2923E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Zeit-, Zeitmarken-, Zeitzeichenfolge-, Zeitmarkenzeichenfolge- oder Intervallausdruck.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde als Operand für die Funktion EXTRACT erwartet: TIME, TIMESTAMP, CHAR, VARCHAR oder INTERVAL. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die eine Zeit oder eine Zeitmarke darstellt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2924E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Datums- oder Datumszeichenfolgeausdruck.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde erwartet: DATE, CHAR oder VARCHAR. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die ein Datum darstellt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2925E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Zeit-, oder Zeitzeichenfolgeausdruck.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde erwartet: TIME, CHAR oder VARCHAR. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die eine Zeit darstellt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2926E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Datums-, Zeitmarken-, Datumszeichenfolge- oder Zeitmarkenzeichenfolgeausdruck.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde erwartet: DATE, TIMESTAMP, CHAR oder VARCHAR. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die ein Datum oder eine Zeitmarke darstellt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2927E **Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '*Ausdruck*' ist *Datentyp*; erwartet wird ein Intervall, das ein einzelnes Datums-/Uhrzeitfeld enthält.**

Erläuterung: Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Datentypen wurde erwartet: INTERVAL YEAR, INTERVAL MONTH, INTERVAL DAY, INTERVAL HOUR, INTERVAL MINUTE oder INTERVAL SECOND, die alle ein einzelnes Datums-/Uhrzeitfeld enthalten. Intervalltypen für Mehrfachfelder (z. B. INTERVAL DAY TO SECOND) sind nicht zulässig.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2928E **Eine Zahl kann nicht in den SQL-Datentyp INTERVAL umgewandelt werden, wenn das Intervall mehrere Datums-/Uhrzeitfelder enthält.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Zahl in den Datumstyp INTERVAL umzuwandeln, das Zielintervall enthält jedoch mehrere Datums-/Uhrzeitfelder (z. B. INTERVAL DAY TO SECOND). Nur die Einzelfeldintervalltypen INTERVAL YEAR, INTERVAL MONTH, INTERVAL DAY, INTERVAL HOUR, INTERVAL MINUTE oder INTERVAL SECOND können angegeben werden.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2929E **Der Ausdruck '*Ausdruck*' ist keine ganzzahlige Konstante.**

Erläuterung: Es wird eine ganzzahlige Konstante wie z. B. 1 oder -9 erwartet. Beispielsweise erfordert die Funktion DECIMAL, daß die Genauigkeits- und Skalierungsoperanden ganzzahlige Konstanten sind. Eine Dezimalkonstante, wie z. B. 1.67, ist nicht gültig.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2930E **Eine in einem SQL-Ausdruck verwendete Unterabfrage muß eine einzelne Ergebnisspalte angeben.**

Erläuterung: Eine Unterabfrage, die in einem Ausdruck verwendet wird, kann nicht mehrere Ergebnisspalten angeben. Z. B. ist der Ausdruck 'X > (SELECT A, B FROM T)' ungültig, da er zwei Ergebnisspalten (A und B) angibt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2931E **Der Ausdruck einer Unterabfrage darf keinen Verweis auf eine Spalte enthalten, die in einem Abfrageausdruck außerhalb enthalten ist.**

Erläuterung: Eine Unterabfrage enthält einen Verweis auf einen Spaltennamen in einem Abfrageausdruck außerhalb dieser Unterabfrage.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2932E **Die maximale Verschachtelungstiefe für den Unterabfrageausdruck wurde überschritten.**

Erläuterung: Es wurden zu viele verschachtelte Unterabfragen angegeben.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2933E **Die WHERE-Klausel darf keine Aggregatfunktionen enthalten.**

Erläuterung: Die Verwendung der Aggregatfunktionen COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE oder STDDEV ist in der WHERE-Klausel nicht zulässig.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2934E **Der Ergebnisdatentyp eines CASE-Ausdrucks kann nicht bestimmt werden; es muß mindestens ein THEN- oder ELSE-Ausdruck angegeben werden, der nicht NULL ist.**

Erläuterung: Der Ergebnisdatentyp eines CASE-Ausdrucks kann nicht bestimmt werden, da sämtliche THEN-Ausdrücke und der ELSE-Ausdruck (falls vorhanden) das Schlüsselwort NULL angeben.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2935E **Das Datums-/Uhrzeitfeld** *Feld* **ist im Ausdruck '***Ausdruck***' (Datentyp** *Datentyp***) nicht vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Datums-/Uhrzeitfeld (YEAR, MONTH, DAY, HOUR, MINUTE oder SECOND) ist nicht im Datentyp des Ausdrucks enthalten.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2936E **Die SQL-Aggregatfunktion** *Funktion* **kann nicht innerhalb einer anderen Aggregatfunktion verschachtelt sein.**

Erläuterung: Es wurde festgestellt, daß eine der Aggregatfunktionen COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE oder STDDEV innerhalb eines anderen Aggregatausdrucks verschachtelt war.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2937E **Eine SQL-Unterabfrage kann nicht innerhalb einer Aggregatfunktion verschachtelt sein.**

Erläuterung: Es wurde festgestellt, daß ein Ausdruck eine Unterabfrage enthält, die innerhalb einer der Aggregatfunktionen COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE oder STDDEV verschachtelt ist.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2938E **Die Spalte '***Spalte***' ist in diesem Kontext nicht erlaubt; sie muß entweder in der GROUP BY-Klausel benannt oder innerhalb einer Aggregatfunktion verschachtelt sein.**

Erläuterung: Es wurde ein Spaltenverweis angegeben, der weder eine Spalte ist, die in einer GROUP BY-Klausel angegeben ist, noch eine Spalte, die in einer der folgenden Aggregatfunktionen verschachtelt ist: COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE oder STDDEV. Die Verwendung des Spaltenverweises ist aus folgenden Gründen nicht erlaubt: 1) die GROUP BY-Klausel wurde angegeben, 2) die HAVING-Klausel wurde angegeben oder 3) mindestens eine Aggregatfunktion ist vorhanden.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2939E **Der Verweis '***Verweis***' ist ein unbekannter SQL-Tabellenname.**

Erläuterung: Der angegebene Tabellenverweis gehört nicht zu den Basistabellen, die durch die Server-Datenbank definiert werden. Die Zeilen der Tabelle SYSCAT.TABLES können ausgewählt werden, um eine Liste aller gültigen Basistabellen zu erhalten.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2940E **Der Verweis '***Verweis***' ist ein unbekannter SQL-Spaltenname.**

Erläuterung: Der angegebene Spaltenverweis gehört nicht zu den Spalten der Basistabellen, die durch die Server-Datenbank definiert werden. Die Zeilen der Tabelle SYSCAT.COLUMNS können ausgewählt werden, um eine Liste aller gültigen Spalten der Basistabellen zu erhalten. Ist ein zweiteiliger (zusammengesetzter) Spaltenverweis angegeben, wie z. B. X.Y, dann muß der Korrelationsname X einer der aktiven Korrelationsnamen für die Abfrage sein.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2941E **Der Spaltenverweis** *Spaltenverweis***' stimmt mit mehreren SQL-Spaltennamen überein.**

Erläuterung: Der angegebene Spaltenverweis ist mehrdeutig, weil er mit Spalten übereinstimmt, die mehreren Tabellen zugeordnet sind.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2942E **Der Spaltenverweis '***Spaltenverweis***' ist in diesem Kontext nicht zulässig, da er Teil eines SQL-Abfrageausdrucks außerhalb ist.**

Erläuterung: Der angegebene Spaltenverweis ist nicht zulässig, da er eine Spalte in einem Abfrageausdruck außerhalb dieses Abfrageausdrucks angibt. Derartige Verweise sind nicht zulässig, wenn sie in Ausdrücken der HAVING- und SELECT-Klauseln enthalten sind.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2943E **Der Spaltenverweis '***Spaltenverweis***' ist eine Kopie eines anderen SQL-Spaltennamens in derselben Liste.**

Erläuterung: Eine doppelter Spaltenverweis wurde innerhalb derselben GROUP BY- oder ORDER BY-Spaltenliste angegeben.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2944E Der Verweis '*Verweis*' ist ein unbekannter SQL-Skalarfunktionsname.

Erläuterung: Der angegebene Funktionsverweis ist kein Name einer gültigen Skalarfunktion.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2945E Zu wenig Argumente für SQL-Skalarfunktion *Funktion* angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Funktionsargumente angegeben. Beispielsweise ist der Ausdruck LEFT(x) ungültig, da die Funktion LEFT mindestens zwei Argumente erfordert.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2946E Zu viele Argumente für SQL-Skalarfunktion *Funktion* angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Funktionsargumente angegeben. Beispielsweise ist der Ausdruck UPPER(x,y) ungültig, da die Funktion UPPER nur genau ein Argument erfordert.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2947E Division durch Null wurde für Operator '*Operator*' erkannt.

Erläuterung: Beim angegebenen SQL-Operator wurde der Versuch erkannt, eine Division durch die Zahl Null durchzuführen. Wahrscheinlich ist der Fehler dadurch entstanden, daß einer der Spaltenwerte Null ist, und diese Spalte im Nenner einer Division verwendet wird. In diesem Fall kann die Funktion NULLIF als Schutz dienen. So kann beispielsweise anstelle des Ausdrucks 1/X der Ausdruck 1/NULLIF(X,0) angegeben werden, wodurch der Ausdruck auf Null gesetzt wird, wenn der Wert X Null ist.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2948E Der Wert '*Wert*' kann nicht dem SQL-Datentyp *Datentyp* zugeordnet oder in diesen umgewandelt werden.

Erläuterung: Ein Wert konnte aus folgenden Gründen nicht einem Wert des angegebenen SQL-Datentyps zugeordnet oder in diesen umgewandelt werden: 1) der Datentyp des Wertes kann nicht legal in den Zieldatentyp umgesetzt werden (z. B. kann der Datentyp TIME nicht in den Datentyp INTEGER umgewandelt werden); 2) die Zuordnung des Wertes führt zu einem Überlauf im Zieldatentyp (z. B. kann der Dezimalwert 12345678.34 nicht dem Datentyp DECIMAL(3,2) zugeordnet werden, da die Genauigkeit des Zieldatentyps überschritten wird) oder 3) die Syntax eines Zeichenfolgenwertes entspricht nicht dem Zieldatentyp (z. B. kann die Zeichenfolge 'abc' nicht in den Datentyp DATE umgewandelt werden).

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2949E Arithmetischer Überlauf für SQL-Operator '*Operator*' aufgetreten.

Erläuterung: Ein arithmetischer Überlauf ist für den angegebenen Operator aufgetreten. Hierfür gibt es folgende Beispiele: 1) die Anwendung des einstelligen Negationsoperators für den kleinsten INTEGER-Wert (-2147483648) verursacht einen Überlauf, da das Ergebnis nicht in Zweierkomplementen dargestellt werden kann; 2) die Summe der Gruppe der INTEGER-Spaltenwerte, die auf die Aggregatsfunktion SUM angewandt wird, kann nicht innerhalb der Genauigkeit des Typs INTEGER dargestellt werden.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2950E Arithmetischer Überlauf oder Datum-/Uhrzeit-Überlauf für SQL-Operator '*Operator*' für die Werte '*Wert*' (Datentyp *Datentyp*) und '*Wert*' (Datentyp *Datentyp*) aufgetreten.

Erläuterung: Ein arithmetischer Überlauf oder ein Datum-/Uhrzeit-Überlauf ist für den angegebenen Operator aufgetreten. Die Werte, die den Überlauf verursacht haben, (sowie deren SQL-Datentypen) werden angezeigt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2951E Der Wert '*Wert*' (Datentyp *Datentyp*) ist kein gültiges Argument für Operator '*Operator*'.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde als Argument für einen SQL-Operator angegeben. Z. B. ist der Ausdruck SQRT(-1) ungültig, da das Argument für die Funktion SQRT negativ ist.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2952E **Der Wert '*Wert*' (Datentyp *Datentyp*) kann nicht als gültige Zeichenfolge für ein SQL-Datum oder eine SQL-Zeitmarke für Operator '*Operator*' dargestellt werden.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Darstellung einer Zeichenfolge für DATE oder TIMESTAMP angegeben. Beispielsweise ist die Zeichenfolge 'abc' weder ein gültiges Datum noch eine gültige Zeitmarke.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2953E **Der Wert '*Wert*' (Datentyp *Datentyp*) kann nicht als gültige Zeichenfolge für eine SQL-Uhrzeit oder eine SQL-Zeitmarke für Operator '*Operator*' dargestellt werden.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Darstellung einer Zeichenfolge für TIME oder TIMESTAMP angegeben. Beispielsweise ist die Zeichenfolge 'g pm' weder eine gültige Uhrzeit noch eine gültige Zeitmarke.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2954E **Ein in einer SQL-Unterabfrage verwendeter skalarer Ausdruck muß eine Tabelle ergeben, die höchstens eine Zeile enthält.**

Erläuterung: Dieser Fehler entsteht, wenn in einem skalaren Ausdruck eine Unterabfrage verwendet wird, die mehrere Zeilen zurückgibt. Dadurch kann nicht eindeutig bestimmt werden, welcher Wert zurückgegeben werden soll.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Die Unterabfrage erneut angeben (z. B. mit der WHERE-Klausel), so daß sie höchstens eine Zeile zurückgibt.

ANR2955E **Der SQL-Zeichenfolgenausdruck '*Ausdruck*' muß ein einzelnes Zeichen zurückgeben.**

Erläuterung: Es wurde eine Zeichenfolge mit einem Zeichen für die ESCAPE-Klausel des Operators LIKE erwartet, und zwar für das auszuschneidende Zeichen des Operators TRIM oder das Füllzeichen der Funktion LEFT oder RIGHT. Beispielsweise ist die Zeichenfolge 'Hello' ungültig, da sie mehrere Zeichen enthält.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2956E **Auf SQL-Basistabelle '*Tabelle*' kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, Zeilen aus einer der SQL-Basistabellen zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Nachricht geht normalerweise ein anderer Fehler voraus, der die Bedingung beschreibt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2957E **Beim Einfügen einer Zeile in eine temporäre SQL-Tabelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Server-Datenbank muß möglicherweise vergrößert werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Zeile in eine temporäre Tabelle einzufügen, die für eine SQL-Abfrage verwendet wird, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Nachricht geht normalerweise ein anderer Fehler voraus, der die Bedingung beschreibt. In vielen Fällen kann dieser Fehler durch Vergrößerung der Server-Datenbank gelöst werden. Freier Speicherbereich in der Datenbank wird verwendet, um temporäre Tabellen zu speichern, die während der Ausführung einer SQL-Abfrage SELECT erstellt wurden.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2958E **Speicher für temporäre SQL-Tabelle erschöpft.**

Erläuterung: Das Ergebnis einer SQL-Abfrage konnte nicht verarbeitet werden, da kein Speicher für die temporäre Tabelle verfügbar ist. Durch Ausgeben des Befehls QUERY DB und Anzeigen des Parameters "Maximale Reduzierung" können Sie den Speicherbereich bestimmen, der für temporäre Tabellen verfügbar ist. Ist der Parameter kleiner als 4, ist der Speicherbereich erschöpft und die SQL-Abfrage kann nicht mehr ausgeführt werden. Komplexe SQL-Abfragen, wie beispielsweise die Klausel ORDER BY, die Klausel GROUP BY und der Operator DISTINCT, können zur Folge haben, dass zusätzlicher Speicherbereich für temporäre Tabellen erforderlich ist.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Ist die Datenbank voll, vergrößern Sie die Datenbank. Ist Ihre Datenbank fragmentiert (wobei der Parameter für verfügbaren Speicherbereich größer als 4, aber der Parameter für maximale Reduzierung kleiner als 4 ist), müssen Sie entweder die Datenbank entladen und laden oder einen Datenträger hinzufügen.

ANR2959E **Zeile der temporären SQL-Tabelle ist zu lang.**

Erläuterung: In eine temporären SQL-Tabelle konnte eine Zeile nicht eingefügt werden, da sie zu lang ist. Dies kann in folgenden Fällen geschehen: 1) in die

Zeile werden zu viele Spalten eingefügt oder 2) die Summe der Spaltenbreiten in der Zeile ist zu groß. Temporäre Tabellen werden in folgenden Fällen verwendet: 1) wenn die ORDER BY-Klausel angegeben wird; 2) wenn die GROUP BY-Klausel angegeben wird oder 3) wenn der Operator DISTINCT angegeben wird.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Die Anzahl Spalten verringern, die in der ORDER BY- und/oder GROUP BY-Klausel angegeben sind.

ANR2960E Unerwartetes SQL-Token für Aufzählungstypnamen - '*Token*'.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Aufzählungstypname gefunden wurde, der an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Eine Liste aller Aufzählungstypen, die durch den Server deklariert werden, enthält die SQL-Katalogtabelle SYSCAT.ENUMTYPES.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2961E Ungültiger SQL-Aufzählungstypname - '*Name*'.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Aufzählungstypname erwartet wurde, der angegebene Name jedoch nicht zu den deklarierten Aufzählungstypen gehört. Beispielsweise ist der literale Ausdruck XXX::YYYY ungültig, da XXX kein gültiger Aufzählungstypname ist. Eine Liste aller Aufzählungstypen, die durch den Server deklariert werden, enthält die SQL-Katalogtabelle SYSCAT.ENUMTYPES.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2962E SQL-Aufzählungstyp für Wert '*Wert*' kann nicht aufgelöst werden.

Erläuterung: Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein nicht qualifizierter SQL-Aufzählungswertname angegeben wurde. Da dieser Wertname jedoch zu mehreren Aufzählungstypen gehört, konnte dessen Typ nicht aufgelöst werden. Beispielsweise gehört der Aufzählungswertname YES zu mehreren Aufzählungstypen, weshalb der Ergebnistyp des Ausdrucks YES = YES nicht aufgelöst werden kann. Eine Liste aller Aufzählungstypen, die durch den Server deklariert werden, enthält die SQL-Katalogtabelle SYSCAT.ENUMTYPES.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2963W Diese SQL-Abfrage kann eine sehr große Ergebnistabelle erzeugen oder sehr viel Zeit für die Verarbeitung erfordern.

Erläuterung: Eine SQL-Abfrage wurde ausgegeben, die möglicherweise eine große Anzahl Zeilen zurückgibt und anzeigt, oder sehr viel Zeit zur Verarbeitung benötigt, bevor die erste Tabellenzeile generiert werden kann.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um mit der Verarbeitung der Verarbeitung der SQL-Abfrage fortzufahren, oder 'N' eingeben, um die Abfrage zu beenden.

ANR2964E Der Verweis '*Verweis*' ist keine Spalte in der SQL-Ergebnistabelle.

Erläuterung: Die Klausel ORDER BY, die in einer Spalte angegeben ist, ist nicht Bestandteil der Ergebnistabelle einer SQL-Abfrage. Nur Spalten, die in der Auswahlliste benannt sind, gehören zur Ergebnistabelle.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR2965E Eine temporäre SQL-Tabelle kann nicht erstellt werden. *Erforderliche Spalten* **Spalten sind erforderlich.** *Maximale Anzahl Spalten* **sind das Maximum.**

Erläuterung: Eine temporäre Tabelle mit einer Breite von *erforderliche Spalten* Spalten ist erforderlich, um die Verarbeitung für eine SQL-Abfrage zu beenden. Die maximale Anzahl für eine SQL-Tabelle beträgt *maximale Anzahl Spalten* Spalten. Die Tabelle wird nicht erstellt.

Systemaktion: Die SQL-Abfrage wird beendet.

Benutzeraktion: Wurden die Klauseln ORDER BY und/oder GROUP BY angegeben, die Anzahl der für die Ergebnistabelle erforderlichen Spalten reduzieren.

ANR2966E *Befehl/Prozess***: Datenbankspeicher für temporäre Tabelle erschöpft.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl oder die angegebene Operation konnte nicht beendet werden, da nicht genügend Speicher für die temporäre Tabelle verfügbar war. Freier Speicherbereich in der Server-Datenbank wird verwendet, um temporäre Tabellen zu speichern, die während der Ausführung des angegebenen Befehls oder Prozesses erstellt wurden.

Systemaktion: Der angegebene Befehl oder Prozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Die Server-Datenbank erweitern (falls erforderlich, nach dem Hinzufügen von Datenbank-

datenträgern) und den Befehl oder Prozeß erneut ausführen.

ANR3000E *Befehl*: **Befehl kann nur in einem Konfigurationsmanager ausgegeben werden.**

Erläuterung: Der *Befehl* kann nur auf einem Server ausgegeben werden, der ein Konfigurationsmanager ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl von einem Konfigurationsmanager ausgeben.

ANR3001E *Befehl*: **Befehl kann nur auf einem verwalteten Server ausgegeben werden.**

Erläuterung: Der *Befehl* kann nur auf einem verwalteten Server ausgegeben werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl von einem verwalteten Server ausgeben.

ANR3002E *Befehl*: **Profilname überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der im *Befehl* angegebene Profilname überschreitet die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Einen Profilnamen auswählen, der die maximale Länge nicht überschreitet.

ANR3003E *Befehl*: **Profilbeschreibung überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im *Befehl* angegebene Profilbeschreibung überschreitet die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Eine Profilbeschreibung auswählen, die die maximale Länge nicht überschreitet.

ANR3004E *Befehl*: **Der Name des Konfigurationsmanagers überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im *Befehl* angegebene Name des Konfigurationsmanagers überschreitet die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Einen Namen des Konfigurationsmanagers auswählen, der die maximale Länge nicht überschreitet.

ANR3005E *Befehl*: **Der Server-Name überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im *Befehl* angegebene Name des Konfigurationsmanagers überschreitet die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Einen Namen des Konfigurationsmanagers auswählen, der die maximale Länge nicht überschreitet.

ANR3006E *Befehl*: **Der Wert für das Konfigurationsaktualisierungsintervall muss zwischen** *Mindestwert* **und** *Maximalwert* **liegen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Aktualisierungsintervall ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für das Aktualisierungsintervall angeben.

ANR3007E *Befehl*: **Die Option** *Option* **muss angegeben werden.**

Erläuterung: Wird der Befehl auf einem Server ausgegeben, der weder ein Konfigurationsmanager noch ein verwalteter Server ist, muß die angegebene Option zur Verfügung gestellt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der angegebenen Option erneut ausgeben.

ANR3010W Dieser Befehl löscht ein Objekt, das einem oder mehreren Profilen in einem Konfigurationsmanager zugeordnet ist. Die nachfolgende Konfigurationsaktualisierung löscht das Objekt auf verwalteten Servern, die für ein Profil subskribieren, dem das Objekt zugeordnet ist.

Erläuterung: Ein Befehl wurde eingegeben, der ein Objekt aus einem Konfigurationsmanager löscht. Da dieses Objekt einem oder mehreren Profilen in einem Konfigurationsmanager zugeordnet ist, löscht die Konfigurationsaktualisierung dieses Objekt auf subskribierenden verwalteten Servern.

Systemaktion: Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: Um den Befehl zu verarbeiten, 'J' ein-

geben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

ANR3011E *Befehl*: **Subskription für Profil** *Profilname* **wurde nicht gelöscht, da ein oder mehrere Objekte nicht gelöscht werden konnten.**

Erläuterung: Diese Nachricht wurde ausgegeben, da ein oder mehrere Objekte vom angezeigten Befehl nicht gelöscht werden konnten. Eine vorausgehende Nachricht enthält eine Erläuterung für jedes Objekt, das nicht gelöscht werden konnte.

Systemaktion: Das System kann einige der verwalteten Objekte löschen, die dem Profil *Profilname* zugeordnet sind. Die Subskription selbst wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Vorausgehende Nachrichten prüfen, um die Aktion zu bestimmen, die erforderlich ist, bevor verbleibende Objekte gelöscht werden können. Die Subskription kann auch ohne Verwendung der Option DISCARDOBJECTS=YES gelöscht werden.

ANR3012I *Befehl*: **Status des Konfigurationsmanagers auf** *Status* **gesetzt.**

Erläuterung: Der Befehl hat den Status des Konfigurationsmanagers erfolgreich gesetzt.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3013W *Befehl*: **Status des Konfigurationsmanagers bereits auf** *Status* **gesetzt.**

Erläuterung: Der angegebene Status ist bereits auf dem Server aktiviert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Der angegebene Status ist bereits auf diesem Server aktiviert. Soll der Status auf einen anderen Wert gesetzt werden, den Befehl unter Angabe des neuen Status erneut ausgeben.

ANR3014E *Befehl*: **Eine oder mehrere Subskriptionen sind noch vorhanden.**

Erläuterung: Der Status eines Konfigurationsmanagers kann nicht auf OFF gesetzt werden, wenn noch eine oder mehrere Subskriptionen vorhanden sind. Der Server verfügt noch über einen Satz mit einer oder mehreren Subskriptionen für seine Profile.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SUBSCRIBERS bestimmen, welche Subskriptionen noch vorhanden sind. Mit dem Befehl DELETE SUBSCRIBER kann der Satz mit diesen Subskriptionen gelöscht werden. Möglicherweise sollen statt dessen die tatsächlichen Subskriptionen auf dem/den verwalteten Server(n) gelöscht werden. Sind im Konfigurationsmanager keine weiteren Subskriptionen aufgezeichnet, müssen anschließend sämtliche Profile gelöscht werden. Nachdem die Profile gelöscht wurden, kann der Befehl erneut ausgegeben werden.

ANR3015E *Befehl*: **Ein oder mehrere Profile sind noch vorhanden.**

Erläuterung: Der Status eines Konfigurationsmanagers kann nicht auf OFF gesetzt werden, wenn noch ein oder mehrere Profile vorhanden sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFILE bestimmen, welche Profile noch im Konfigurationsmanager vorhanden sind; dann den Befehl DELETE PROFILE verwenden. Nachdem alle Profile gelöscht wurden, den Befehl erneut ausgeben.

ANR3016I *Befehl*: **Aktualisierungsintervall der Konfiguration auf** *Intervall* **gesetzt.**

Erläuterung: Der Befehl hat das Aktualisierungsintervall der Konfiguration erfolgreich auf den angegebenen Wert gesetzt. Die automatische Konfigurationsaktualisierung wird sofort versucht und dann nach der angegebenen Anzahl Minuten erneut ausgeführt.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3017I *Befehl*: **Profil** *Profilname* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl hat ein Profil erfolgreich definiert.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3018E *Befehl*: **Profil** *Profilname* **bereits vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Profil ist bereits im Konfigurationsmanager vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Einen anderen Profilnamen verwenden und den Befehl erneut ausgeben.

ANR3019I *Befehl*: **Profil** *Profilname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl hat ein Profil erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3020E *Befehl*: **Profil** *Profilname* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Das angegebene Profil konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Profilname im Befehl richtig angegeben wurde. Mit dem Befehl QUERY PROFILE prüfen, ob das Profil im Konfigurationsmanager vorhanden ist. Befehl mit richtigem Profilnamen erneut ausgeben.

ANR3021I *Befehl*: **Profil** *Profilname* **in Profil** *Profilname* **kopiert.**

Erläuterung: Der Befehl hat das erste Profil erfolgreich in das neu erstellte zweite Profil kopiert. Alle Profilzuordnungen wurden ebenfalls kopiert.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3022E *Befehl*: **Der Wert für das Zeitlimitintervall für Profilsperre muß zwischen** *Mindestwert* **und** *Maximalwert* **liegen.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Zeitlimitintervall zum Sperren ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl ausgeben und einen gültigen Zeitlimitintervallwert zum Sperren angeben.

ANR3023I *Befehl*: **Profil** *Profilname* **gesperrt.**

Erläuterung: Der Befehl hat das Profil erfolgreich gesperrt. An die Subskribenten des Profils können keine Konfigurationsdaten weitergeleitet werden, bis es entsperrt ist.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3024W *Befehl*: **Profil** *Profil* **bereits mit Zeitlimitintervall größer als** *Intervall* **gesperrt.**

Erläuterung: Es wurde versucht, das angegebene Profil zu sperren. Das Profil ist bereits mit einem Zeitlimitintervall gesperrt, das größer als der angegebene Wert ist.

Systemaktion: Das Profil bleibt mit dem ursprünglichen Zeitlimitintervall gesperrt.

Benutzeraktion: Soll das Zeitlimitintervall herabgesetzt werden, das Profil entsperren und erneut unter Angabe eines kleineren Wertes sperren.

ANR3025I *Befehl*: **Profil** *Profilname* **entsperrt.**

Erläuterung: Der Befehl hat das Profil erfolgreich entsperrt. An die Subskribenten des Profils können jetzt Konfigurationsdaten weitergeleitet werden.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3026I *Befehl*: **Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat das Profil erfolgreich aus dem Konfigurationsmanager gelöscht.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3027E *Befehl*: **Eine oder mehrere Subskriptionen sind noch in Profil** *Profilname* **vorhanden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Profil zu löschen, für das noch Subskriptionen auf einem oder mehreren verwalteten Servern definiert sind. Der Konfigurationsmanager verfügt noch über einen Satz mit einer oder mehreren Subskriptionen für die Profile.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SUBSCRIBERS bestimmen, welche Subskriptionen noch vorhanden sind. Mit dem Befehl DELETE SUBSCRIPTION auf dem/den verwalteten Server(n) die Subskriptionen löschen und dann den Befehl DELETE PROFILE im Konfigurationsmanager erneut ausgeben. Auch kann mit der Option FORCE=YES im Befehl DELETE PROFILE das Profil gelöscht werden, selbst wenn noch Subskriptionen für das Profil vorhanden sind. In diesem Fall werden Nachrichten ausgegeben, wenn der verwaltete Server Aktualisierungen für dieses Profil anfordert, wodurch der verwaltete Server informiert wird, daß das Profil gelöscht wurde.

ANR3028E *Befehl*: **Profil** *Profilname* **ist gesperrt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl kann mit einem gesperrten Profil nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Das Profil mit dem Befehl UNLOCK PROFILE entsperren und dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR3029E *Befehl*: **Profilname nicht angegeben.**

Erläuterung: Ein Profilname muß in diesem Befehl, der den Parameter PROFILE= verwendet, angegeben werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Profilnamen angeben.

ANR3030I *Befehl*: **Subskription für Profil** *Profilname* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Subskription für das angegebene Profil erfolgreich definiert. Eine Aktualisierung der Konfigurationsdaten wurde eingeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3031W *Befehl*: **Subskription für Profil** *Profilname* **bereits vorhanden.**

Erläuterung: Für das angegebene Profil ist bereits eine Subskription vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der richtige Profilname eingegeben wurde. Dann den Befehl erneut ausgeben, falls erforderlich.

ANR3032E *Befehl*: **Server-Name nicht angegeben.**

Erläuterung: Ein Server-Name muß in diesem Befehl, der den Parameter SERVER= verwendet, angegeben werden. Dieser gibt den Konfigurationsmanager an.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen Server-Namen angeben.

ANR3033E *Befehl*: **Server** *Server* **ist kein Konfigurationsmanager des verwalteten Servers.**

Erläuterung: Im Befehl wurde ein Server-Name angegeben, der nicht mit dem aktuellen Konfigurationsmanager übereinstimmt. Ein verwalteter Server darf nur einen Konfigurationsmanager haben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und den Server-Parameter auslassen. Standardmäßig wird der aktuelle Konfigurationsmanager verwendet. QUERY SUBSCRIPTION zeigt den derzeit verwendeten Konfigurationsmanager an.

ANR3034E *Befehl*: **Server** *Server* **kann nicht als Konfigurationsmanager dieses Servers verwendet werden.**

Erläuterung: Im Befehl wurde der Name eines Servers angegeben, der nicht als Konfigurationsmanager verwendet werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den korrekten Namen für den Konfigurationsmanager feststellen und dann den Befehl wiederholen.

ANR3035I *Befehl*: **Subskribent** *Name des Subskribenten* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat einen Subskribenten erfolgreich aus dem Satz gelöscht, der sich im Konfigurationsmanager befindet. Verfügt der Subskribent (verwaltete Server) noch über eine Subskription für ein gültiges Profil, wird der Satz der Subskription erneut angezeigt, wenn die nächste Konfigurationsaktualisierung ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3036E *Befehl*: **Subskribent** *Name des Subskribenten* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Der angegebene Subskribentenname wurde in den Sätzen des Konfigurationsmanagers nicht als gültiger Subskribent von Profilen gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Name des Subskribenten (des verwalteten Servers) korrekt ist. Wird von einem richtigen Namen ausgegangen, hat der verwaltete Server möglicherweise noch nicht erfolgreich mit dem Konfigurationsmanager Verbindung aufgenom-

men, um ihn zu informieren, daß die Subskription vorhanden ist.

ANR3037I *Befehl*: **Subskription für Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Subskription für das angegebene Profil erfolgreich gelöscht. Eine Aktualisierung der Konfigurationsdaten wurde eingeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3038E *Befehl*: **Subskription für Profil** *Profilname* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Eine Subskription wurde für das angegebene Profil nicht gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Profilname richtig angegeben wurde. Mit dem Befehl QUERY SUBSCRIPTION überprüfen, welche Profile über Subskriptionen verfügen. Befehl mit richtigem Profilnamen erneut ausgeben.

ANR3039E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Administratoren in Konfiguration gefunden.**

Erläuterung: Im Konfigurationsmanager wurden keine Administratordefinitionen gefunden, die mit dem bzw. den Administrator(en) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY ADMIN überprüfen, welche Administratoren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3040I *Befehl*: **Alle Administratoren Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Administratoren erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Administratordefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird ein Administrator künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird seine Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3041I *Befehl*: **Administrator** *Administrator* **Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat den Administrator erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Administratordefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3042W *Befehl*: **Keine weiteren Administratoren Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Keine weiteren Administratoren wurden dem Profil zugeordnet. Der bzw. die angegebene(n) Administrator(en) sind bereits dem Profil zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY ADMIN überprüfen, welche Administratoren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Administratoren dem Profil bereits zugeordnet sind.

ANR3043E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Domänen in Konfiguration gefunden.**

Erläuterung: Im Konfigurationsmanager wurden keine Domänendefinitionen gefunden, die mit der bzw. den Domäne(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DOMAIN überprüfen, welche Domänen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3044I *Befehl*: **Alle Domänen Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Domänen erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Domänendefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird eine Domäne künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3045I *Befehl*: **Domäne** *Domäne* **Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat die Domäne erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Domänendefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3046W *Befehl*: **Keine weiteren Domänen Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Keine weiteren Domänen wurden dem Profil zugeordnet. Die angegebene(n) Domäne(n) ist/sind bereits dem Profil zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DOMAIN überprüfen, welche Domänen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Domänen dem Profil bereits zugeordnet sind.

ANR3047E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Verwaltungszeitpläne in Konfiguration gefunden.**

Erläuterung: Im Konfigurationsmanager wurden keine Verwaltungszeitpläne gefunden, die mit dem bzw. den Verwaltungszeitplan/-plänen übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE TYPE=ADMIN überprüfen, welche Verwaltungszeitpläne auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3048I *Befehl*: **Alle Verwaltungszeitpläne Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Verwaltungszeitpläne erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Verwaltungszeitplandefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird ein Verwaltungszeitplan künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird seine Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3049I *Befehl*: **Verwaltungszeitplan** *Verwaltungszeitplan* **Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat den Verwaltungszeitplan erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Verwaltungszeitplandefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3050W *Befehl*: **Keine weiteren Verwaltungszeitpläne Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Keine weiteren Verwaltungszeitpläne wurden dem Profil zugeordnet. Der bzw. die angegebene(n) Verwaltungszeitplan/-pläne sind bereits dem Profil zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE TYPE=ADMIN überprüfen, welche Verwaltungszeitpläne auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Verwaltungszeitpläne dem Profil bereits zugeordnet sind.

ANR3051E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Prozeduren in Konfiguration gefunden.**

Erläuterung: Im Konfigurationsmanager wurden keine Prozedurdefinitionen gefunden, die mit der bzw. den Prozedur(en) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SCRIPT überprüfen, welche Prozeduren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3052I *Befehl*: **Alle Prozeduren Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Prozeduren erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Prozedurdefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird eine Prozedur künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3053I *Befehl*: **Prozedur** *Prozedur* **Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat die Prozedur erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Prozedurdefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3054W *Befehl*: **Keine weiteren Prozeduren Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Keine weiteren Prozeduren wurden dem Profil zugeordnet. Die angegebene(n) Prozedur(en) ist/sind bereits dem Profil zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SCRIPT überprüfen, welche Prozeduren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Prozeduren dem Profil bereits zugeordnet sind.

ANR3055E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Client-Optionsgruppen in Konfiguration gefunden.**

Erläuterung: Im Konfigurationsmanager wurden keine Client-Optionsgruppendefinitionen gefunden, die mit der bzw. den Client-Optionsgruppe(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY CLOPTSET überprüfen, welche Client-Optionsgruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3056I *Befehl*: **Alle Client-Optionsgruppen Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Client-Optionsgruppen erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Client-Optionsgruppendefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird eine Client-Optionsgruppe künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3057I *Befehl*: **Client-Optionsgruppe** *Client-Optionsgruppe* **Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat die Client-Optionsgruppe erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Client-Optionsgruppendefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3058W *Befehl*: **Keine weiteren Client-Optionsgruppen Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem Profil wurden keine weiteren Client-Optionsgruppen zugeordnet. Die angegebene(n) Client-Optionsgruppe(n) ist/sind dem Profil bereits zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY CLOPTSET überprüfen, welche Client-Optionsgruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Client-Optionsgruppen dem Profil bereits zugeordnet sind.

ANR3059E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Server in Konfiguration gefunden.**

Erläuterung: Im Konfigurationsmanager wurden keine Server-Definitionen gefunden, die mit dem bzw. den Server(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SERVER überprüfen, welche Server auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3060I *Befehl*: **Alle Server Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Server erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Server-Definitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird ein Server künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird seine Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3061I *Befehl*: **Server** *Server* **Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat den Server erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Server-Definition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3062W *Befehl*: **Keine weiteren Server Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Keine weiteren Server wurden dem Profil zugeordnet. Der bzw. die angegebene(n) Server ist/sind bereits dem Profil zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SERVER überprüfen, welche Server auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Server dem Profil bereits zugeordnet sind.

ANR3063E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Server-Gruppen in Konfiguration gefunden.**

Erläuterung: Im Konfigurationsmanager wurden keine Server-Gruppendefinitionen gefunden, die mit der bzw. den Server-Gruppe(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SERVERGROUP überprüfen, welche Server-Gruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3064I *Befehl*: **Alle Server-Gruppen Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Server-Gruppen erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Server-Gruppendefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird eine Server-Gruppe künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3065I *Befehl*: **Server-Gruppe** *Server-Gruppe* **Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl hat die Server-Gruppe erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Server-Gruppendefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3066W *Befehl*: **Keine weiteren Server-Gruppen Profil** *Profilname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Keine weiteren Server-Gruppen wurden dem Profil zugeordnet. Die angegebene(n) Server-Gruppe(n) ist/sind bereits dem Profil zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SERVERGROUP überprüfen, welche Server-Gruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Server-Gruppen dem Profil bereits zugeordnet sind.

ANR3067E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Administratoren Profil** *Profil* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem angegebenen Profil sind keine übereinstimmenden Administratordefinitionen zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Administratoren dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3068I *Befehl*: **Alle Administratorzuordnungen aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Administratorzuordnungen erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit werden diese Administratoren automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3069I *Befehl*: **Administratorzuordnung** *Administrator* **aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Administratorzuordnung erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit wird dieser Administrator automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3070E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Domänen Profil** *Profil* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Domänendefinitionen zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Domänen dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3071I *Befehl*: **Alle Domänenzuordnungen aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Domänenzuordnungen erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit werden diese Domänen automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3072I *Befehl*: **Domänenzuordnung** *Domäne* **aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Domänenzuordnung erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit wird diese Domäne automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3073E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Verwaltungszeitpläne Profil** *Profil* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Verwaltungszeitplandefinitionen zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Verwaltungszeitpläne dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3074I *Befehl*: **Alle Verwaltungszeitplanzuordnungen aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Verwaltungszeitplanzuordnungen erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit werden diese Verwaltungszeitpläne automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3075I *Befehl*: **Verwaltungszeitplanzuordnung** *Verwaltungszeitplan* **aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Verwaltungszeitplanzuordnung erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit wird dieser Verwaltungszeitplan automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3076E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Prozeduren Profil** *Profil* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem angegebenen Profil sind keine übereinstimmenden Prozedurdefinitionen zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Prozeduren dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3077I *Befehl*: **Alle Prozedurzuordnungen aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Prozedurzuordnungen erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit werden diese Prozeduren automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3078I *Befehl*: **Prozedurzuordnung** *Prozedur* **aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Prozedurzuordnung erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit wird diese Prozedur automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3079E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Client-Optionsgruppen Profil** *Profil* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Client-Optionsgruppendefinitionen zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Client-Optionsgruppen dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3080I *Befehl*: **Alle Client-Optionsgruppenzuordnungen aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Client-Optionsgruppenzuordnungen erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit werden diese Client-Optionsgruppen automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3081I *Befehl*: **Client-Optionsgruppenzuordnung** *Client-Optionsgruppe* **aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Client-Optionsgruppenzuordnung erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit wird diese Client-Optionsgruppe automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3082E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Server Profil** *Profil* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Server-Definitionen zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Server dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3083I *Befehl*: **Alle Server-Zuordnungen aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Server-Zuordnungen erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit werden diese Server automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3084I *Befehl*: **Server-Zuordnung** *Server* **aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Server-Zuordnung erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit wird diese Server-Definition automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3085E *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Server-Gruppen Profil** *Profil* **zugeordnet.**

Erläuterung: Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Server-Gruppendefinitionen zugeordnet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Server-Gruppen dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

ANR3086I *Befehl*: **Alle Server-Gruppenzuordnungen aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat alle Server-Gruppenzuordnungen erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit werden diese Server-Gruppen automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für

dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3087I *Befehl*: **Server-Gruppenzuordnung** *Server-Gruppe* **aus Profil** *Profilname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl hat eine Server-Gruppenzuordnung erfolgreich aus dem angegebenen Profil gelöscht. Damit wird diese Server-Gruppe automatisch auf den verwalteten Servern gelöscht, die für dieses Profil subskribiert haben.

Systemaktion: Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3088W **Mit diesem Befehl werden Objekte auf allen verwalteten Servern gelöscht, die für Profil** *Profilname* **subskribiert haben.**

Erläuterung: Die Befehlsoption DELETE PROFASSOCIATION wurde eingegeben. Diese Aktion löscht nicht nur die Zuordnung aus dem Profil, sondern hat auch das Löschen der verwalteten Objekte auf allen verwalteten Servern zur Folge, die für dieses Profil subskribieren. Das Löschen dieser Objekte erfolgt während der nächsten Konfigurationsaktualisierung für diesen verwalteten Server.

Systemaktion: Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: Um den Befehl DELETE PROFASSOCIATION zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Befehl zu stoppen.

ANR3089E *Befehl*: **Befehl fehlgeschlagen - Server-zu-Server-Übertragungsfehler mit Server** *Server-Name*.

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist während des Versuchs, mit dem angegebenen Server zu kommunizieren, fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der angegebene Server-Name korrekt definiert ist. Versuchen, den Befehl erneut auszugeben. Mit dem Server-Befehl PING prüfen, ob der andere Server aktiviert ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Netzadministrator benachrichtigen.

ANR3090E *Befehl*: **Server** *Server-Name* **ist kein Konfigurationsmanager.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da er versucht hat, mit dem angegebenen Server Verbindung aufzunehmen, und dabei festgestellt hat, daß der Server kein Konfigurationsmanager ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen korrekten Namen des Konfigurationsmanagers angeben.

ANR3091E *Befehl*: **Profilliste nicht angegeben.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da in dem Befehl keine Profilliste angegeben wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe einer Profilliste erneut ausgeben.

ANR3092I *Befehl*: **Verarbeitung der Subskribentenbenachrichtigung hat begonnen.**

Erläuterung: Ein Prozeß NOTIFY SUBSCRIBER wurde begonnen. Mit dem bzw. den verwalteten Server(n) wird Verbindung aufgenommen, damit sie sofort eine Konfigurationsaktualisierung ausführen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3093I *Befehl*: **Keine übereinstimmenden Profile oder Subskriptionen gefunden.**

Erläuterung: Für die angegebenen Profile wurden keine Subskriptionen gefunden. Entweder sind die Profile nicht vorhanden oder es sind keine Subskriptionen für die Profile vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROFILE und QUERY SUBSCRIBER bestimmen, welche Profile vorhanden sind und welche Profile über Subskribenten verfügen. Den Befehl erneut ausgeben und gültige Profilnamen angeben.

ANR3150E **Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager** *Server-Name* **fehlgeschlagen. Wiederholung erfolgt in** *Minuten* **Minuten.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager ist die

Verarbeitung wegen eines Übertragungsfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestoppt und wird automatisch wiederholt.

Benutzeraktion: Möglicherweise ist der Konfigurationsmanager nicht aktiv. Bleibt der Fehler bestehen, den Administrator für den Konfigurationsmanager oder einen Netzadministrator benachrichtigen. Die Aktualisierung wird mehrere Male automatisch wiederholt und dann abgebrochen, bis das Intervall der Konfigurationsaktualisierung wieder erreicht ist.

ANR3151E Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager *Server-Name* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager ist die Verarbeitung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten hin überprüfen, die angeben, warum die Konfigurationsaktualisierung fehlgeschlagen ist. Die Aktualisierung wird erneut versucht, wenn das Intervall der Konfigurationsaktualisierung erreicht ist.

ANR3152I Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager *Server-Name* **gestartet.**

Erläuterung: Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestartet. Eine Server-zu-Server-Sitzung wurde geöffnet, um Konfigurationsdaten vom Konfigurationsmanager zu empfangen. Aktualisierungen werden für Objekte gesendet, die Profilen zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

Systemaktion: Die Aktualisierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3153I Konfigurationsaktualisierung erfolgreich mit Konfigurationsmanager *Server-Name* **beendet.**

Erläuterung: Die Konfigurationsaktualisierung wurde erfolgreich beendet. Alle Aktualisierungen wurden an verwalteten Objekten vorgenommen, die Profilen zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die nächste automatische Aktualisierung wird gestartet, wenn das Intervall der Konfigurationsaktualisierung erreicht ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3154E Übertragungsfehler bei Benachrichtigung an verwalteten Server *Server-Name***. Wiederholung erfolgt in** *Minuten* **Minuten.**

Erläuterung: Bei der Anforderung einer Benachrichtigung des Subskribenten an den angegebenen verwalteten Server ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Anforderung der Benachrichtigung des Subskribenten wurde gestoppt und wird automatisch wiederholt.

Benutzeraktion: Möglicherweise ist der verwaltete Server nicht aktiv. Bleibt der Fehler bestehen, den Administrator für den verwalteten Server oder einen Netzadministrator benachrichtigen. Die Anforderung der Benachrichtigung des Subskribenten wird mehrere Male automatisch wiederholt und dann abgebrochen.

ANR3155E Fehler beim Versuch einer Anforderung zur Benachrichtigung des Subskribenten an den verwalteten Server *Server-Name***.**

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Anforderung zur Benachrichtigung des Subskribenten ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten hin überprüfen, die angeben, warum die Anforderung zur Benachrichtigung des Subskribenten fehlgeschlagen ist.

ANR3156E Konfigurationsaktualisierung für verwalteten Server *Server-Name* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server ist die Verarbeitung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll des verwalteten Servers und des Konfigurationsmanagers auf andere Nachrichten hin überprüfen, die angeben, warum die Konfigurationsaktualisierung fehlgeschlagen ist. Die Aktualisierung wird vom verwalteten Server erneut versucht, wenn das Intervall der Konfigurationsaktualisierung erreicht ist.

ANR3157I Konfigurationsaktualisierung für verwalteten Server *Server-Name* **gestartet.**

Erläuterung: Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestartet. Eine Server-zu-Server-Sitzung wurde vom verwalteten Server geöffnet, um Konfigurationsdaten vom Konfigurationsmanager zu empfangen. Aktualisierungen werden für Objekte gesendet, die Profilen zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

Systemaktion: Die Aktualisierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3158I **Konfigurationsaktualisierung erfolgreich für verwalteten Server** *Server-Name* **beendet.**

Erläuterung: Die Konfigurationsaktualisierung wurde erfolgreich beendet. Alle Aktualisierungen wurden an verwalteten Objekten vorgenommen, die Profilen auf dem verwalteten Server zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3159E **Verwalteter Server** *Server-Name* **verfügt über neuere Version für Profil** *Profilname***.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde festgestellt, daß der verwaltete Server über eine neuere Version der Konfigurationsdaten für das angegebene Profil als der Konfigurationsmanager verfügt. Diese Bedingung kann auftreten, wenn die Datenbank des Konfigurationsmanagers mit einer älteren Version zurückgeschrieben wurde. Außerdem besteht die Möglichkeit, daß das Profil im Konfigurationsmanager gelöscht und ein neues Profil unter demselben Namen erstellt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Es werden keine Konfigurationsdaten für dieses Profil an den verwalteten Server gesendet, bis dieser Fehler korrigiert ist.

Benutzeraktion: Bevor der Fehler korrigiert wird, können mit QUERY PROFILE die Profilzuordnungen untersucht werden, die sowohl im Konfigurationsmanager als auch auf dem verwalteten Server definiert sind. Um den Fehler zu korrigieren, auf dem verwalteten Server die Subskription für das Profil löschen und die Subskription erneut definieren. Dadurch wird der verwaltete Server auf den aktuellen Stand des Konfigurationsmanagers aktualisiert.

ANR3160E **Bestätigung der Aktualisierung kann vom verwalteten Server** *Server-Name* **nicht empfangen werden.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server ist ein Übertragungsfehler beim Versuch aufgetreten, die Bestätigung vom verwalteten Server zu empfangen, dass die Daten erfolgreich verarbeitet wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Server-Befehl PING feststellen, ob die Verbindung zum verwalteten Server hergestellt werden kann. Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS die Wiederholung der Konfigurationsaktualisierung erzwingen.

ANR3161E **Konfigurationsaktualisierung vorzeitig für verwalteten Server** *Server-Name* **beendet.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines Fehlers vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf dem verwalteten Server auf Fehlernachrichten überprüfen, die angeben, warum die Aktualisierung fehlgeschlagen ist. Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS im Konfigurationsmanager die Wiederholung der Konfigurationsaktualisierung erzwingen.

ANR3162E **Verwalteter Server** *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen zu wenig Speichers abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen zu wenig Speichers auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Auf dem verwalteten Server mehr Speicher zur Verfügung stellen.

ANR3163E **Verwalteter Server** *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines internen Fehlers abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines internen Fehlers auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll des verwalteten Servers auf Nachrichten untersuchen, die die Ursache des internen Fehlers angeben.

ANR3164E **Verwalteter Server** *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Sperrkonflikts abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines Sperrkonflikts auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS die Konfigurationsaktualisierung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3165E Verwalteter Server *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Protokollfehlers abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines Protokollfehlers auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS die Konfigurationsaktualisierung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3166E Konfigurationsaktualisierungsdaten können von Server *Server-Name* **nicht empfangen werden.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung vorzeitig wegen eines Übertragungsfehlers beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Server-Befehl PING prüfen, ob der Konfigurationsmanager erreicht werden kann. Bleibt der Fehler bestehen, den Netzadministrator benachrichtigen.

ANR3167E Konfigurationsmanager *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen zu wenig Speichers abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen zu wenig Speichers auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Den Administrator des Konfigurationsmanagers benachrichtigen.

ANR3168E Konfigurationsmanager *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines internen Fehlers abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen eines internen Fehlers auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll des Konfigurationsmanagers auf Nachrichten untersuchen, die die Ursache des internen Fehlers angeben.

ANR3169E Konfigurationsmanager *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Sperrkonflikts abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen eines Sperrkonflikts auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Die Konfigurationsaktualisierung mit dem Befehl SET CONFIGREFRESH (unter Verwendung des aktuellen Werts für das Aktualisierungsintervall) wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3170E Konfigurationsmanager *Server-Name* **hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Protokollfehlers abgebrochen.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen eines Protokollfehlers auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Die Konfigurationsaktualisierung mit dem Befehl SET CONFIGREFRESH (unter Verwendung des aktuellen Werts für das Aktualisierungsintervall) wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3171E Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager *Server-Name* **mußte Verarbeitung für ein oder mehrere Objekte überspringen.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager war es erforderlich, das Erstellen oder Löschen von einem oder mehreren Objekten zu überspringen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll des verwalteten Servers auf vorausgehende Nachrichten überprüfen, die das Objekt identifizieren. Dann die in diesen Nachrichten angezeigten Aktionen ausführen. Die Konfigurationsaktualisierung wird nicht erfolgreich beendet, solange der Fehler nicht behoben ist.

ANR3172W Subskription für gelöschtes Profil *Profilname* **vorhanden.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde festgestellt, daß der verwaltete Server über eine Subskription für ein Profil verfügt, das im Konfigurationsmanager nicht mehr vorhanden ist. Diese Bedingung kann auftreten, wenn das Profil mit FORCE=YES im Konfigurationsmanager gelöscht wurde. Diese Bedingung der fehlenden Synchronisation kann auch auftreten, wenn eine der Server-Datenbanken wegen einer Datenbankwiederherstellung zurückgesetzt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl DELETE SUBSCRIPTION wird dieser Fehler behoben. Es muß die Entscheidung getroffen werden, ob die verwalteten Objekte auf dem Server verbleiben sollen. Sollen sie gelöscht werden, DISCARD=YES angeben. Sollen die Objekte auf dem verwalteten Server als lokale Objekte verbleiben, DISCARD=NO angeben.

ANR3173E Server verfügt über neuere Version für Profil *Profilname* **als der Konfigurationsmanager** *Server-Name***.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde festgestellt, daß der verwaltete Server über eine neuere Version der Konfigurationsdaten für das angegebene Profil verfügt als der Konfigurationsmanager. Diese Bedingung kann auftreten, wenn die Datenbank des Konfigurationsmanagers mit einer älteren Version zurückgeschrieben wurde. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass das Profil im Konfigurationsmanager mit FORCE=YES gelöscht und ein neues Profil unter demselben Namen erstellt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Es werden keine Konfigurationsdaten für dieses Profil an den verwalteten Server gesendet, bis dieser Fehler korrigiert ist.

Benutzeraktion: Bevor der Fehler korrigiert wird, können mit QUERY PROFILE die Profilzuordnungen untersucht werden, die sowohl im Konfigurationsmanager als auch auf dem verwalteten Server definiert sind. Um den Fehler zu korrigieren, auf dem verwalteten Server die Subskription für das Profil löschen und die Subskription erneut definieren. Dadurch wird der verwaltete Server auf den aktuellen Stand des Konfigurationsmanagers aktualisiert.

ANR3174E Übertragungsfehler mit verwaltetem Server *Server-Name***.**

Erläuterung: Beim Empfangen oder Senden von Informationen vom bzw. an den angegebenen verwalteten Server ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die aktive Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Tritt dieser Fehler häufig auf, den Netzadministrator benachrichtigen. Außerdem überprüfen, ob der verwaltete Server aktiv ist.

ANR3175W Profil *Profilname* **ist gesperrt und kann von Konfigurationsmanager** *Server-Name* **nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsaktualisierungsdaten vom angegebenen verwalteten Server wurde festgestellt, dass ein Profil mit Subskriptionen gesperrt ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Aktualisierungsverarbeitung wurde für dieses Profil übersprungen.

Benutzeraktion: Normalerweise wird das Profil später automatisch oder von einem Administrator entsperrt. Soll das Profil nicht gesperrt werden, den Administrator des Konfigurationsmanagers beauftragen, das Profil mit dem Befehl UNLOCK PROFILE zu entsperren.

ANR3176W Profil *Profilname* **ist gesperrt und konnte für verwalteten Server** *Server-Name* **nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Beim Senden von Konfigurationsaktualisierungsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde festgestellt, dass ein Profil mit Subskriptionen gesperrt ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Aktualisierungsverarbeitung wurde für dieses Profil übersprungen.

Benutzeraktion: Soll das Profil nicht länger gesperrt bleiben, kann es mit dem Befehl UNLOCK PROFILE entsperrt werden.

ANR3177W Server-Stand unterstützt nicht Objekt in Profil *Profilname***.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Konfigurationsaktualisierungsdaten vom Konfigurationsmanager wurde ein Objekt empfangen, das auf diesem verwalteten Server nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Aktualisierungsverarbeitung wurde für dieses Objekt übersprungen. Die Aktualisierung für das Profil schlägt fehl.

Benutzeraktion: Der Konfigurationsmanager befindet sich auf einem höheren Release-Stand als der verwaltete Server. Der verwaltete Server hat für ein Profil subskribiert, das ein nicht unterstütztes Objekt enthält. Die Subskription für dieses Profil löschen, bis der Service auf den Server angewandt werden kann, um ihn auf einen höheren Release-Stand zu setzen.

ANR3200E *Befehl*: **Befehl kann nicht ausgeführt werden - Domäne** *Domänenname* **ist ein verwaltetes Objekt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da er den Inhalt der angezeigten verwalteten Domäne ändern würde. Mit Ausnahme der Maßnahmengruppenaktivierung kann eine verwaltete Domäne nur mit Konfigurationsdaten geändert werden, die vom Konfigurationsmanager weitergeleitet wurden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3201E *Befehl*: **Domäne** *Domänenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Domäne ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3202E *Befehl*: **Domäne** *Domänenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Domäne ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3203E *Befehl*: **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Maßnahmengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3204E *Befehl*: **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Maßnahmengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3205E *Befehl*: **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Verwaltungsklasse ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3206E *Befehl*: **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Domäne** *Domänenname*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Verwaltungsklasse ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3207E *Befehl*: **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Sicherungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt

fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3208E *Befehl*: **Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Archivierungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3209E *Befehl*: **Sicherungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Sicherungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3210E *Befehl*: **Archivierungskopiengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Verwaltungsklasse** *Klassenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Archivierungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3211E *Befehl*: **Client-Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Client-Zeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3212E *Befehl*: **Client-Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Domäne** *Domänenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Client-Zeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3213E *Befehl*: **Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Verwaltungszeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3214E *Befehl*: **Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden, mit Ausnahme zum Aktivieren oder Inaktivieren des Zeitplans.**

Erläuterung: Der angezeigte Verwaltungszeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden, mit Ausnahme zum Ändern des aktiven Status des Zeitplans.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Objekts

kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3215W **Verwaltete Domäne** *Domänenname* **enthält mindestens einen Knoten und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Die angezeigte Domäne kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da sie noch einen oder mehrere Knoten enthält.

Systemaktion: Domäne *Domänenname* wird nicht gelöscht. Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen, Kopiengruppen und Client-Zeitpläne, die zu dieser Domäne gehören, werden ebenfalls nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Bevor diese Domäne gelöscht werden kann, müssen Knoten in dieser Domäne entfernt oder einer anderen Domäne zugeordnet werden.

ANR3216W **Verwalteter Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **ist aktiv und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Verwaltungszeitplan kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er sich in einem aktiven Status befindet.

Systemaktion: Verwaltungszeitplan *Zeitplanname* wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Bevor dieser Verwaltungszeitplan gelöscht werden kann, muss er mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE inaktiviert werden.

ANR3217E *Befehl*: **Administrator** *Administratorname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Administrators kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3218E *Befehl*: **Administrator** *Administratorname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieses Administrators kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3219E *Befehl*: **Administrator** *Administratorname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht umbenannt werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht umbenannt werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Umbenennen dieses Administrators kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3220E *Befehl*: **Administrator** *Administratorname* **ist ein verwaltetes Objekt - Berechtigung kann nicht erteilt werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt. Diesem Administrator kann auf dem verwalteten Server keine Berechtigung erteilt werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Erteilen der Berechtigung für diesen Administrator kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3221E *Befehl*: **Administrator** *Administratorname* **ist ein verwaltetes Objekt - Berechtigung kann nicht entzogen werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt. Die Berechtigung dieses Administrators kann auf dem verwalteten Server nicht entzogen werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Entziehen der Berechtigung für diesen Administrator kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3222W **Verwalteter Administrator** *Administratorname* **ist der einzige Systemadministrator und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Administrator kann auf dem verwalteten Server nicht

gelöscht werden, da er der einzige Systemadministrator ist.

Systemaktion: Administrator *Administratorname* wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Bevor dieser Administrator gelöscht werden kann, muss einem anderen Administrator Systemberechtigung erteilt werden.

ANR3223W **Verwalteter Administrator** *Administratorname* **greift derzeit auf den Server zu und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Administrator kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er sich in einer aktiven Sitzung mit dem Server befindet.

Systemaktion: Administrator *Administratorname* wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Alle Sitzungen für diesen Administrator verlassen oder abbrechen, bevor die Administratordefinition gelöscht wird.

ANR3224E *Befehl*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Befehlsprozedur ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieser Prozedur kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3225E *Befehl*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Befehlsprozedur ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieser Prozedur kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3226E *Befehl*: **Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht umbenannt werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Befehlsprozedur ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht umbenannt werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Umbenennen dieser Prozedur kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3227E *Befehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Optionsgruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieser Optionsgruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3228E *Befehl*: **Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Optionsgruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieser Optionsgruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3229E *Befehl*: **Befehl kann nicht ausgeführt werden - Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da er den Inhalt der angezeigten verwalteten Optionsgruppe ändern würde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3230E *Befehl*: **Server-Gruppe** *Gruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Server-Gruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieser Server-Gruppe

kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3231E *Befehl*: **Server-Gruppe** *Gruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Server-Gruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Aktualisieren dieser Server-Gruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3232E *Befehl*: **Server-Gruppe** *Gruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht umbenannt werden.**

Erläuterung: Die angezeigte Server-Gruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht umbenannt werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Umbenennen dieser Server-Gruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3233E *Befehl*: **Befehl kann nicht ausgeführt werden - Server-Gruppe** *Gruppenname* **ist ein verwaltetes Objekt.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da er die Zugehörigkeit der angezeigten verwalteten Server-Gruppe ändern würde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3234E *Befehl*: **Server** *Server-Name* **ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Server ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

ANR3235E *Befehl*: **Server** *Server-Name* **ist ein verwaltetes Objekt - ein oder mehrere angegebene Attribute können nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Da der angegebene Server ein verwaltetes Objekt ist, können bestimmte Attribute auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden. Diese Attribute sind: SERVERPASSWORD, HLADDRESS, LLADDRESS, COMMMETHOD, DESCRIPTION, URL und ALLOWREPLACE.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Aktualisierung kann auf Attribute beschränkt werden, die auf dem verwalteten Server aktualisiert werden können. Beispielsweise können die Attribute PASSWORD, NODENAME, FORCESYNC und DELGRACEPERIOD aktualisiert werden, auch wenn der Server ein verwaltetes Objekt ist. Alternativ kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist, so daß der Server kein verwaltetes Objekt mehr ist.

ANR3236W **Server** *Server-Name* **wird derzeit verwendet und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Server kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da der Server *Server-Name* verwendet wird. Dies kann der Fall sein, wenn der verwaltete Server eine aktive Verbindung zu Server *Server-Name* unterhält oder der verwaltete Server eine Einheitenklasse mit DEVTYPE=SERVER hat, die auf den Server *Server-Name* verweist.

Systemaktion: Server *Server-Name* wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Damit Server *Server-Name* gelöscht werden kann, darf der verwaltete Server keine Verbindung zu diesem Server haben und der verwaltete Server darf über keine Verweise in der Einheitenklasse auf diesen Server verfügen.

ANR3237W **Server** *Server-Name* **ist der Ereignis-Server und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Server kann nicht gelöscht werden, da er der Ereignis-Server für den verwalteten Server ist.

Systemaktion: Server *Server-Name* wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Bevor Server *Server-Name* gelöscht werden kann, muß mit dem Befehl DELETE EVENTSERVER der Verweis des Ereignis-Servers auf den Server *Server-Name* entfernt werden.

ANR3238E *Befehl*: **Dieses Objekt kann nicht umbenannt werden, da es einem oder mehreren Konfigurationsprofilen zugeordnet ist.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird auf einem Konfigurationsmanager ausgegeben, wenn versucht wird, ein Objekt umzubenennen, das einem oder mehreren Konfigurationsprofilen zugeordnet ist. Zugeordnete Objekte können nicht umbenannt werden, da die Funktion der Unternehmenskonfiguration das Umbenennen von Objekten nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Muß der Objektname geändert werden, kann das Objekt gelöscht, mit einem neuen Namen definiert und dann eine Profilzuordnung für das neue Objekt definiert werden (wenn nicht bereits eine Profilzuordnung mit Platzhalterzeichen vorhanden ist). Dadurch wird das Objekt gelöscht und auf verwalteten Servern neu definiert, die über Subskriptionen für die Profile verfügen, denen dieses Objekt zugeordnet ist.

ANR3350W **Lokal definierte Domäne** *Domänenname* **enthält mindestens einen Knoten und kann nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung konnte die angezeigte lokal definierte Domäne nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden. Die Domänendefinition wurde nicht ersetzt, da die Domäne noch einen oder mehrere zugeordnete Knoten enthält.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Domäne wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, die lokale Domäne in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

Benutzeraktion: Sollen vorhandene Knoten der Domäne aus dem Konfigurationsmanager zugeordnet werden, können sie vorübergehend einer anderen Domäne zugeordnet werden. Nachdem die Domänendefinition erfolgreich aus dem Konfigurationsmanager weitergeleitet wurde, die Knoten der neuen Domäne erneut zuordnen. Sollen weitere Versuche, die lokale Domänendefinition während der Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist, löschen.

ANR3351W **Verwaltete Domäne** *Domänenname* **enthält mindestens einen Knoten und kann nicht während der Konfigurationsaktualisierung gelöscht werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Domäne zu entfernen, da sie aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Die Domäne konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da sie noch einen oder mehrere Knoten enthält.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Domäne wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, die Domäne in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

Benutzeraktion: Knoten dieser Domäne einer anderen Domäne zuordnen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

ANR3352I **Lokal definierte Domäne** *Domänenname* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Domänendefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt. Das System hat auch alle Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen, Kopiengruppen und Client-Zeitpläne, die zu der lokal definierten Domäne gehören, gelöscht und Definitionen aus dem Konfigurationsmanager hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3353I **Verwaltete Domäne** *Domänenname* **während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Domäne auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Domäne aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Das System hat auch alle Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen, Kopiengruppen und Client-Zeitpläne, die zu der verwalteten Domäne gehören, gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3354W **Lokal definierter Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **ist aktiv und kann nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung konnte der angezeigte lokal definierte Verwaltungszeitplan nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden. Die Zeitplandefinition wurde nicht ersetzt, da sich der Zeitplan in einem aktiven Status befindet.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Verwaltungszeitplan wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, den lokalen Verwaltungszeitplan in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

Benutzeraktion: Soll dieser Verwaltungszeitplan durch die Zeitplandefinition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden, den lokalen Zeitplan mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE inaktivieren. Nachdem die Definition des Verwaltungszeitplans erfolgreich aus dem Konfigurationsmanager weitergeleitet wurde, kann der neue Zeitplan aktiviert werden. Sollen weitere Versuche, die lokale Zeitplandefinition während der Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen der Zeitplan zugeordnet ist, löschen.

ANR3355W **Verwalteter Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **ist aktiv und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, den angezeigten Verwaltungszeitplan zu entfernen, da er aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der Zeitplan konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er sich noch in einem aktiven Status befindet.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Zeitplan wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Verwaltungszeitplan in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

Benutzeraktion: Soll dieser Verwaltungszeitplan in Übereinstimmung mit den Änderungen, die auf dem Konfigurationsmanager vorgenommen wurden, gelöscht werden, den verwalteten Zeitplan mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE inaktivieren. Sollen weitere Versuche, die Definition des verwalteten Zeitplans während der Konfigurationsaktualisierung zu löschen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen der Zeitplan zugeordnet ist, löschen.

ANR3356I **Lokal definierter Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die Definition eines lokalen Verwaltungszeitplans durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3357I **Verwalteter Verwaltungszeitplan** *Name des Zeitplans* **während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde der angezeigte verwaltete Verwaltungszeitplan auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil der Zeitplan aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3358W **Lokal definierter Administrator** *Administratorname* **ist der einzige Systemadministrator und kann nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung konnte der angezeigte lokal definierte Administrator nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden. Die Administratordefinition wurde nicht ersetzt, da dies der einzige Systemadministrator ist und die Definition aus dem Konfigurationsmanager keine Systemberechtigung enthält.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Administratordefinition wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, die lokale Administratordefinition in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

Benutzeraktion: Soll diese Administratordefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden, kann einem anderen Administrator Systemberechtigung erteilt werden. Sollen weitere Versuche, die lokale Administratordefinition während der Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist, löschen.

ANR3359W **Verwalteter Systemadministrator** *Administratorname* **ist der einzige Systemadministrator und kann nicht während der Konfigurationsaktualisierung gelöscht werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, den angezeigten Administrator zu entfernen, da er aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der Administrator konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er der einzige Systemadministrator ist.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Administrator wird jedoch nicht gelöscht. Das

System versucht, den Administrator in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

Benutzeraktion: Systemberechtigung einem anderen Administrator erteilen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist.

ANR3360W **Verwalteter Systemadministrator** *Administratorname* **ist der einzige Systemadministrator - Berechtigung kann während Konfigurationsaktualisierung nicht entzogen werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die Berechtigung für den angezeigten Administrator zu entziehen, da die Berechtigung im Konfigurationsmanager entzogen wurde. Die Berechtigung des Administrators konnte auf dem verwalteten Server nicht entzogen werden, da dieser der einzige Systemadministrator ist.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, die Berechtigung wird jedoch nicht für diesen Administrator entzogen. Das System versucht, die Administratorberechtigung in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu entziehen.

Benutzeraktion: Systemberechtigung einem anderen Administrator erteilen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist.

ANR3361I **Lokal definierter Administrator** *Administratorname* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Administratordefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3362I **Verwalteter Administrator** *Administratorname* **während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde der angezeigte verwaltete Administrator auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil der Administrator aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3363W **Verwalteter Administrator** *Administratorname* **greift derzeit auf den Server zu und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, den angezeigten Administrator zu entfernen, da er aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der Administrator konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er derzeit eine aktive Sitzung mit dem Server hat.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Administrator wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Administrator in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

Benutzeraktion: Alle Sitzungen für den angezeigten Administrator verlassen oder abbrechen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist.

ANR3364W **Administrator** *Administratorname* **wurde gelöscht. Dieser Administrator hat Verwaltungszeitpläne definiert oder aktualisiert, die bei der Ausführung fehlschlagen.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Konfigurationsaktualisierung oder infolge des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit der Option DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte verwaltete Administrator wurde auf dem Server gelöscht, der Administrator besitzt jedoch einen oder mehrere Verwaltungszeitpläne. Die Zeitpläne schlagen fehl, wenn sie künftig ausgeführt werden, da sie zu keinem gültigen Administrator gehören.

Systemaktion: Der angezeigte Administrator wurde gelöscht.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer SQL-Anweisung SELECT in der Tabelle ADMIN_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von diesem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE diese Zeitpläne unter einem Administrator aktualisieren, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder mit dem Befehl DELETE SCHEDULE die Zeitpläne entfernen.

ANR3365I **Lokal definierte Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Befehlsprozedurdefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3366I **Verwaltete Befehlsprozedur** *Name der Befehlsprozedur* **während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Befehlsprozedur auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Prozedur aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3367I **Lokal definierte Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Optionsgruppendefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3368I **Verwaltete Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Optionsgruppe auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Optionsgruppe aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3369I **Lokal definierte Server-Gruppe** *Gruppenname* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Server-Gruppendefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3370I **Verwaltete Server-Gruppe** *Gruppenname* **während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Server-Gruppe auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Server-Gruppe aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3371W **Server-Gruppe** *Gruppenname* **kann während Konfigurationsaktualisierung nicht definiert werden, da bereits ein Server mit diesem Namen vorhanden ist.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Gruppe auf einem verwalteten Server zu definieren. Die Server-Gruppe konnte nicht definiert werden, da eine Server-Definition mit demselben Namen bereits auf dem verwalteten Server vorhanden ist.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Gruppe wird jedoch nicht definiert. Das System versucht, die Server-Gruppe in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu definieren.

Benutzeraktion: Die Subskription für das Profil, dem die angezeigte Server-Gruppe zugeordnet ist, kann gelöscht werden, oder die in Konflikt stehende Server-Definition auf dem verwalteten Server löschen. Es ist auch möglich, die Server-Gruppe im Konfigurationsmanager umzubenennen, nachdem zuerst die Profilzuordnung für diese Server-Gruppe gelöscht wurde.

ANR3372I **Lokal definierter Server** *Server-Name* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Server-Definition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3373I **Server** *Server-Name* **während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die Definition für das verwaltete Objekt *Server-Name* auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil der Server *Server-Name* aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3374I **Server-Gruppe** *Gruppenname* **durch Server** *Server-Name* **während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine Server-Gruppendefinition durch eine Server-Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt. Der Server hat denselben Namen wie die gelöschte Server-Gruppe.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3375W **Server** *Server-Name* **wird derzeit verwendet und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Definition zu entfernen, da sie aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der angezeigte Server konnte nicht auf dem verwalteten Server gelöscht werden, da der Server *Server-Name* verwendet wird. Dies kann der Fall sein, wenn der verwaltete Server eine aktive Verbindung zu Server *Server-Name* unterhält oder der verwaltete Server eine Einheitenklasse mit DEVTYPE=SERVER hat, die auf den Server *Server-Name* verweist.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Definition wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Server in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

Benutzeraktion: Damit Server *Server-Name* gelöscht werden kann, darf der verwaltete Server keine Verbindung zu diesem Server haben und der verwaltete Server darf über keine Verweise in der Einheitenklasse auf diesen Server verfügen.

ANR3376W **Server** *Server-Name* **ist der Ereignis-Server und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Definition zu entfernen, da sie aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der angezeigte Server konnte nicht auf dem verwalteten Server gelöscht werden, da er der Ereignis-Server für den verwalteten Server ist.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Definition wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Server in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

Benutzeraktion: Bevor Server *Server-Name* gelöscht werden kann, muß mit dem Befehl DELETE EVENTSERVER der Verweis des Ereignis-Servers auf den Server *Server-Name* entfernt werden.

ANR3377W **Ersetzen des lokalen Servers** *Server-Name* **durch Definition aus dem Konfigurationsmanager ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Definition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager zu ersetzen. Diese Operation konnte nicht ausgeführt werden, da ALLOWREPLACE=NO für den angezeigten Server angegeben wurde.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Definition wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, die Server-Definition in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

Benutzeraktion: Bevor die lokale Server-Definition für *Server-Name* durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden kann, muß mit dem Befehl UPDATE SERVER das Attribut ALLOWREPLACE auf ON gesetzt werden.

ANR3470I *Befehl***: Definitionen der Unternehmenskonfiguration werden geprüft.**

Erläuterung: Der Server hat mit der Prüfung von Datenbankdefinitionen begonnen, die von der Funktion der Unternehmenskonfiguration verwendet wird.

Systemaktion: Der Server setzt die Datenbankprüfoperation fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3471E *Prüfbefehl***: Globale Attribute der Unternehmenskonfiguration fehlen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute fehlen, die von der Funktion der Unternehmenskonfiguration verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut ausgeben, so daß die globalen Attribute der Unternehmenskonfiguration erneut erstellt werden können.

ANR3472I *Prüfbefehl***: Globale Attribute der Unternehmenskonfiguration fehlen - Attribute werden mit verfügbaren Datenbankinformationen oder Standardwerten erneut erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute fehlen, die von der Funktion der Unternehmenskonfiguration verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, werden diese Attribute mit verfügbaren Informationen aus der

Datenbank oder Standardwerten erneut erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß der Prüfung können mit dem Befehl QUERY STATUS die Werte überprüft werden, die für die globalen Attribute der Unternehmenskonfiguration gesetzt wurden. Dann den entsprechenden SET-Befehl zum Ändern der Attribute verwenden, falls gewünscht.

ANR3473E *Prüfbefehl*: **Globale(s) Verwaltungsattribut(e) der Unternehmenskonfiguration ist/sind falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute, die von der Funktion der Unternehmenskonfiguration verwendet werden, nicht korrekt sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut ausgeben, so daß die globalen Attribute der Unternehmenskonfiguration korrigiert werden können.

ANR3474I *Prüfbefehl*: **Globale(s) Verwaltungsattribut(e) der Unternehmenskonfiguration ist/sind falsch - Attribute werden mit verfügbaren Datenbankinformationen oder Standardwerten korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute, die von der Funktion der Unternehmenskonfiguration verwendet werden, nicht korrekt sind. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, werden diese Attribute mit verfügbaren Informationen aus der Datenbank oder Standardwerten korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß der Prüfung können mit dem Befehl QUERY STATUS die Werte überprüft werden, die für die globalen Attribute der Unternehmenskonfiguration gesetzt wurden. Dann den entsprechenden SET-Befehl zum Ändern der Attribute verwenden, falls gewünscht.

ANR3475E *Prüfbefehl*: **Fremde Profilinformationen gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fremde Konfigurationsprofilinformationen gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen gelöscht werden.

ANR3476E *Prüfbefehl*: **Fremde Profilinformationen gefunden - Informationen werden gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fremde Konfigurationsprofilinformationen gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die fremden Informationen gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3477E *Prüfbefehl*: **Profilinformationen sind inkonsistent.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat inkonsistente Konfigurationsprofilinformationen festgestellt. Diese Informationen können korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen korrigiert werden können.

ANR3478E *Prüfbefehl*: **Profilinformationen sind inkonsistent - sie werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat inkonsistente Konfigurationsprofilinformationen festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3479E *Prüfbefehl*: **Profilzuordnungsinformationen fehlen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fehlende Profilzuordnungsinformationen festgestellt. Diese Informationen können erneut erstellt werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen erneut erstellt werden können.

ANR3480E *Prüfbefehl*: **Profilzuordnungsinformationen fehlen - sie werden erneut erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fehlende Profilzuordnungsinformationen festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen erneut erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3481E *Prüfbefehl*: **Fremde Profilzuordnungsinformationen gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fremde Profilzuordnungsinformationen gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen gelöscht werden.

ANR3482E *Prüfbefehl*: **Fremde Profilzuordnungsinformationen gefunden - Informationen werden gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fremde Profilzuordnungsinformationen gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die fremden Informationen gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3483E *Prüfbefehl*: **Subskriptionsinformationen sind inkonsistent.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat inkonsistente Profilsubskriptionsinformationen festgestellt. Diese Informationen können korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen korrigiert werden können.

ANR3484E *Prüfbefehl*: **Profilsubskriptionsinformationen sind inkonsistent - sie werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat inkonsistente Profilsubskriptionsinformationen festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3485E *Prüfbefehl*: **Profilsubskriptionen für mehrere Konfigurationsmanager gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein verwalteter Server über Subskriptionen für mehrere Konfigurationsmanager verfügt. Dies kann zur Folge haben, daß sich die Unternehmenskonfiguration auf eine unvorhersehbare Weise verhält.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Subskriptionen für alle außer einen Konfigurationsmanager löschen. Dazu kann es erforderlich sein, Subskriptionen für alle Konfigurationsmanager zu löschen und dann die gewünschten Subskriptionen zu definieren.

ANR3500I **Sicherungsgruppe für Knoten** *Knotenname* **als** *Gruppenname* **wird generiert.**

Erläuterung: Die angegebene Objektgruppe wird für den angegebenen Knoten erstellt.

Systemaktion: Der Server generiert eine Sicherungsgruppe.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3501I **Sicherungsgruppe für** *Knotenname* **als** *Gruppenname* **erfolgreich erstellt -** *Dateien* **Dateien verarbeitet.**

Erläuterung: Die angegebene Objektgruppe wurde für den angegebenen Knoten erfolgreich erstellt. Die Anzahl der verarbeiteten Dateien ist angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3502W **Sicherungsgruppe für** *Knotenname* **als** *Gruppenname* **mit Dateiverarbeitungsfehlern erstellt -** *Dateien* **Dateien verarbeitet und** *fehlerhafte Dateien* **Dateien übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Objektgruppe wurde für den angegebenen Knoten erfolgreich erstellt. Während der Verarbeitung sind beim Zugriff auf einige Dateien jedoch Fehler aufgetreten. Diese Dateien wurden übersprungen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Andere Server-Nachrichten auswerten, um einen Hinweis auf die Fehlerursache zu erhalten. Dateien werden beispielsweise wegen Fehlern beim Sperren dieser Dateien, wegen fehlenden Dateien zum Verarbeiten oder wegen anderen, schwerwiegenderen Fehlern übersprungen. Zunächst muss der Befehl wiederholt werden, um festzustellen, ob er ohne das Überspringen von Dateien ausgeführt wird. Wenn die Sicherungsgruppe nicht generiert werden kann, ohne daß Dateien übersprungen werden, muß Unterstützung durch den Kundendienst angefordert werden.

ANR3503E **Generierung der Sicherungsgruppe für** *Knotenname* **als** *Gruppenname* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten nicht erstellt. Durch einen Fehler konnte die Erstellung dieser Objektgruppe nicht erfolgreich ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere ausgegebene Nachrichten

auswerten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Wenn die Fehlerursache festgestellt werden konnte, den Befehl wiederholen. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Wenn Nachricht ANR3504W empfangen wurde, ist beim Protokollieren der verwendeten Datenträger im Server-Datenträgerprotokoll ein Fehler aufgetreten. Es ist möglich, den Befehl DEFINE BACKUPSET unter Angabe dieser Datenträger auszugeben. Dadurch erstellt der Server die erforderlichen Einträge für diese Sicherungsgruppe auf diesem Server.

ANR3504W **Für** *Knotenname* **als** *Gruppenname* **erstellte Sicherungsgruppe konnte die für diese Operation verwendeten Datenträger nicht im Server-Datenträgerprotokoll protokollieren.**

Erläuterung: Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten erstellt. Als die für diese Operation verwendeten Datenträger dem Datenträgerprotokoll des Servers hinzugefügt werden sollten, trat jedoch ein Fehler auf, so daß der Vorgang nicht durchgeführt werden konnte.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere ausgegebene Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Datenträger für die Generierung dieser Sicherungsgruppe verwendet wurden. Die Datenträger können mit dem Befehl DEFINE BACKUPSET unter Angabe dieser Datenträger dem Server-Datenträgerprotokoll hinzugefügt und verwendet werden. Außerdem kann auf diese Weise diese Sicherungsgruppe auch von einem Client abgefragt werden, da ein Server-Eintrag für diese Sicherungsgruppe nicht vorhanden ist. Den Befehl DEFINE BACKUPSET nur dann ausgeben, wenn diese Generierung einer Sicherungsgruppe erfolgreich war.

ANR3505I **Für** *Knotenname* **als** *Gruppenname* **erstellte Sicherungsgruppe verwendete Datenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Das angegebene Objekt für den angegebenen Knoten hat den angegebenen Datenträger verwendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3507I **Abbrechen wird ausgeführt**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Generierungsprozeß für eine Sicherungsgruppe abgebrochen wurde. Der Prozess wird in Kürze beendet.

Systemaktion: Der Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3508W **Generierung der Sicherungsgruppe für** *Knotenname* **als** *Gruppenname* **ist fehlgeschlagen - keine Dateibereiche verfügbar.**

Erläuterung: Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten nicht erstellt. Es waren keine Dateibereiche für die Verarbeitung verfügbar.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl für einen Knoten, dem Dateibereiche zugeordnet sind, erneut ausgeben. Sind für einen bestimmten Knoten keine Dateibereiche vorhanden, können keine Dateidaten in die Sicherungsgruppe geschrieben werden.

ANR3509E *Befehl***: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da die angegebene Einheitenklasse nicht definiert war.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die angegebene Einheitenklasse definiert ist.

ANR3510E *Befehl***: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Plattendatenträger angegeben.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da der angegebene Datenträger ein Plattendatenträger und kein Banddatenträger ist.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß alle für den Befehl *Befehl* angegebenen Datenträger Banddatenträger sind.

ANR3511E *Befehl***: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - ungültigen Datenträgernamen angegeben.**

Erläuterung: Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt. Der Fehler ist bei dem Versuch aufgetreten, auf einen Datenträger mit einem ungültigen Namen zuzugreifen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen ausgeben.

ANR3512E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte zuordnen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

ANR3513E *Befehl*: **Ausgabefehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.**

Erläuterung: Die Befehlsoperation *Befehl* wird beendet, da ein Fehler vom Server beim Schreiben in eine Einheit festgestellt wurde. Dies kann folgende Gründe haben:

- E/A-Fehler beim Schreiben in eine Einheit.
- Kein Speicherbereich vorhanden.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Befehl erneut ausgeführt werden.

ANR3514E *Befehl*: **Datenübertragung wurde beim Zugriff auf Datenspeicher unterbrochen.**

Erläuterung: Die Datenbanktransaktion, die dem Befehl *Befehl* zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Den Befehl *Befehl* erneut ausgeben, nachdem der Fehler behoben wurde.

ANR3515E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Einen Datenträger angeben, der gerade nicht verwendet wird und der nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOLHISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

ANR3516E *Befehl*: **Zu wenig Speicher auf sequentiellen Datenträgern, Arbeitsdatenträger konnten nicht geladen werden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* hat der Prozeß eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' beim Schreiben auf die sequentiellen Datenträger festgestellt. Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet, wenn auf den sequentiellen Datenträgern kein weiterer Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar ist und SCRATCH=NO im Befehl *Befehl* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls *Befehl* wird beendet. Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und SCRATCH=YES angeben oder im Befehl zusätzliche Datenträgernamen angeben.

ANR3517E *Befehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - erforderlicher Datenträger wurde nicht geladen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden. Die Ladeanforderung wurde möglicherweise abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und sicherstellen, daß auf die erforderlichen Datenträger zugegriffen werden kann.

ANR3518I *Befehl*: **Verarbeitung vor Beendigung abgebrochen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3519E *Befehl*: **Zu wenig Speicher für Zugriff auf Datenspeicher verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat während der Ausführung des Befehls *Befehl* festgestellt, daß zu wenig Speicher für den Zugriff auf den Datenspeicher verfügbar ist.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR3520E *Befehl*: **Interner Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.**

Erläuterung: Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, den Befehl *Befehl* erneut ausgeben. Kann der Fehler nicht gefunden werden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR3521W *Sicherungsgruppenbefehl*: **Abrufen oder Zurückschreiben des Datenspeichers fehlgeschlagen - Datenintegritätsfehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Sicherungsgruppenoperation, da ein interner Datenbankintegritätsfehler auf dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Server beendet die Sicherungsgruppenoperation und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR3522W *Befehl*: **Abrufen oder Zurückschreiben fehlgeschlagen - Datei wurde während des Abrufens aus dem Datenspeicher gelöscht.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für den angegebenen Befehl, da die Datei durch einen anderen Prozeß aus dem Datenspeicher gelöscht wurde, bevor das Abrufen abgeschlossen war.

Systemaktion: Der Server beendet den Befehl und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Vom Administrator prüfen lassen, ob ein Prozeß DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME oder EXPIRE INVENTORY aktiv ist; diese Prozesse können Dateien während des Abrufens aus dem Datenspeicher löschen. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem diese Prozesse abgeschlossen oder abgebrochen wurden.

ANR3523W *Sicherungsgruppenbefehl*: **Abrufen fehlgeschlagen - Fehler in Eingabespeichereinheit.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Sicherungsgruppenoperation für die angegebene Sitzung, da der Server beim Lesen von einer Einheit einen E/A-Fehler festgestellt hat. Das Objekt, für das der E/A-Fehler ausgegeben wurde, wird in einer nachfolgenden Nachricht angegeben.

Systemaktion: Bei der Sicherungsgruppenverarbeitung wird diese Datei übersprungen, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muss möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben.

ANR3524W *Sicherungsgruppenbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.**

Erläuterung: Die Datenbanktransaktion, die mit einer Sicherungsgruppenoperation verbunden ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

Systemaktion: Die Sicherungsgruppenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Die Sicherungsgruppenoperation wiederholen, nachdem der Fehler behoben wurde.

ANR3525W *Sicherungsgruppenbefehl*: **Transaktion fehlgeschlagen - Zugriff auf Speicherdatenträger nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion für eine Sicherungsgruppenoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

Systemaktion: Der Server beendet die Sicherungsgruppenoperation und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann

den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

ANR3526E *Sicherungsgruppenbefehl*: **Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger kann nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Bei der Sicherungsgruppenverarbeitung wurde ein Datenträger geladen, der Datenträger kann jedoch nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Sicherungsgruppenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen. Sicherstellen, daß ein verwendbarer Datenträger angegeben und geladen wird.

ANR3527E *Sicherungsgruppenbefehl*: **Operation beendet - Befehl wird für einen leeren Datenträger ausgeführt oder Datenträger enthält nicht den erwarteten Inhalt.**

Erläuterung: Der Datenträger, für den der Befehl ausgeführt wird, enthält nicht den erwarteten Inhalt oder der Datenträger ist leer.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut aus und stellen Sie sicher, dass die Datenträger den erwarteten Inhalt enthalten und der Datenträger nicht leer ist.

ANR3528E *Sicherungsgruppenbefehl*: **Zugriff auf Datenträger beim Zugriff auf Datenspeicher nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Transaktion für eine Sicherungsgruppenoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

Systemaktion: Der Server beendet die Sicherungsgruppenoperation und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

ANR3529W **Sicherungsgruppengenerierung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger** *Datenträgername*: **Knoten** *Knotenname*, **Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname*.

Erläuterung: Während der Sicherungsgruppengenerierung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Die beschädigte Datei wird nicht zur Sicherungsgruppe hinzugefügt.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird. Wird die Datei in den nicht beschädigten Status zurückgesetzt und ist es wichtig, daß die Datei in der Sicherungsgruppe enthalten ist, den Befehl zum Generieren der Sicherungsgruppe erneut ausführen. Wird jedoch der beschädigte Status der Datei vom Prüfprozeß nicht gelöscht und befindet sich dieser Datenträger in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopienspeicherpool gesichert wurde, sollte mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, beschädigte Dateien zurückzuschreiben. Ist es noch immer wichtig, daß die Datei in der Sicherungsgruppe enthalten ist, den Befehl zum Generieren der Sicherungsgruppe erneut ausführen.

ANR3540E **Objektgruppe** *Gruppenknoten*:*Gruppenname* **wurde für Sitzung** *Sitzungsnummer*, *Knoten* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Die angegebene Sitzungs-ID hat das Zurückschreiben der Objektgruppe angefordert. Die Objektgruppe wurde auf dem Server nicht gefunden.

Systemaktion: Der Fehler wird an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

ANR3541E **Fehler** *Fehlercode* **beim Öffnen der Objektgruppe** *Gruppenknoten*:*Gruppenname* **für Sitzung** *Sitzungsnummer*, *Knoten* **aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Öffnen der angegebenen Objektgruppe ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Ein Fehler wird an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Fehler korrigieren, der von vorherigen Nachrichten gemeldet wurde.

ANR3542E **Fehler** *Fehlercode* **beim Lesen der Objektgruppe** *Gruppenknoten*:*Gruppenname* **für Sitzung** *Sitzungsnummer*, *Knoten* **aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Lesen der angegebenen Objektgruppe ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Ein Fehler wird an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Fehler korrigieren, der von vorherigen Nachrichten gemeldet wurde.

ANR3543E **Fehler** *Fehlercode* **beim Senden von Einträgen aus Objektgruppe** *Gruppenknoten*:*Gruppenname* **für Sitzung** *Sitzungsnummer*, *Knoten* **aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Senden von Einträgen für die angegebene Objektgruppe ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Ein Fehler wird an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Fehler korrigieren, der von vorherigen Nachrichten gemeldet wurde.

ANR3550E **Definition von Sicherungsgruppe** *Gruppenname* **für** *Knotenname* **aufgrund eines unbekannten Formats fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten nicht definiert. Es wurde auf einem Server generiert, der sich auf einer höheren Stufe als dieser Server befindet, und es enthält Daten, die von diesem Server nicht korrekt interpretiert werden können.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Objekt auf einem Server definieren, der mit dem Server kompatibel ist, auf dem das Objekt generiert wurde, oder diesen Server aufrüsten, damit er mit dem Server kompatibel ist, auf dem das Objekt generiert wurde.

ANR3601W **Freigabe der Maßnahmendomäne für Domäne** *Domänen-ID* **aufgrund eines Übertragungsfehlers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Speicheragent versuchte, den Datenbank-Server über die Beendigung der Arbeit mit der durch die *Domänen-ID* angegebenen Domäne zu informieren, konnte aber mit dem Datenbank-Server nicht kommunizieren. Die zwischengespeicherten Maßnahmeninformationen werden bereinigt, wenn der Speicher-Server beendet oder erneut gestartet wird oder wenn der Datenbank-Server erneut gestartet wird.

Systemaktion: Der Speicheragent setzt den Betrieb fort. Die Maßnahmeninformationen werden aus dem Maßnahmen-Cache des Speicheragenten gelöscht.

Benutzeraktion: Maßnahmen-Cache werden beim Neustart des Speicheragenten oder Servers bereinigt. Die Netzwerkübertragung zwischen dem Speicheragenten und dem Datenbank-Server sollte überprüft werden.

ANR3602E **Kommunikation mit Datenbank-Server nicht möglich.**

Erläuterung: Der Speicheragent hat vergeblich versucht, mit dem Datenbank-Server zu kommunizieren.

Systemaktion: Die Operation des Speicheragenten schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Konfiguration des Speicheragenten und Servers überprüfen, um sicherzustellen, dass die Kommunikationsparameter korrekt sind. Sicherstellen, dass der Datenbank-Server aktiv ist und Nachrichten akzeptiert.

ANR3603E **Speicheragent***Speicheragentname* **konnte Maßnahmeninformationen aufgrund eines Protokollfehlers nicht laden.**

Erläuterung: Beim Empfangen von Maßnahmeninformationen von einem Datenbank-Server wurde die Verarbeitung aufgrund eines Protokollfehlers vorzeitig beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Maßnahme wird aus der Datenbank des Datenbank-Servers geladen.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3604E **Dieser Befehl wird in der aktuellen Betriebsumgebung nicht unterstützt.**

Erläuterung: Ein Befehl wurde ausgegeben, der in den meisten Fällen gültig ist, aber nicht in der aktuellen Server-Umgebung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Befehle ausgeben, die in der aktuellen Umgebung zulässig sind.

ANR3605E **Kommunikation mit Speicheragent nicht möglich.**

Erläuterung: Der Datenbank-Server hat vergeblich versucht, mit dem Speicheragenten zu kommunizieren.

Systemaktion: Die Operation des Datenbank-Servers schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Konfiguration des Speicheragenten und Servers überprüfen, um sicherzustellen, dass die Kommunikationsparameter korrekt sind.

ANR3606E **Der Speicheragent kommunizierte mit dem Datenbank-Server bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung mit Verb** *Verbname* **und empfing den Rückkehrcode** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Speicheragent und Datenbank-Server koordinierten eine Zurückschreibungsanforderung. Während der Kommunikation unter Verwendung des angegebenen Verbs (ein interner Anforderungsmechanismus zwischen dem Speicheragenten und dem Datenbank-Server) wurde ein unerwarteter Rückkehrcode empfangen. Der Verbname und der Rückkehrcode werden für die Tivoli-Benutzerunterstützung zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Zurückschreibungsanforderung schlägt fehl, kann aber vom Client wiederholt werden.

Benutzeraktion: Die Konfiguration des Speicheragenten und Servers überprüfen, um sicherzustellen, dass die Kommunikationsparameter korrekt sind. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3607E **Der Speicheragent kommunizierte mit dem Client bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung mit Verb** *Verbname* **und empfing den Rückkehrcode** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Speicheragent kommunizierte mit einem Client bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung. Während der Kommunikation unter Verwendung des angegebenen Verbs (ein interner Anforderungsmechanismus zwischen dem Speicheragenten und dem Client) wurde ein unerwarteter Rückkehrcode empfangen. Der Verbname und der Rückkehrcode werden für die Tivoli-Benutzerunterstützung zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Zurückschreibungsanforderung schlägt fehl, kann aber vom Client wiederholt werden.

Benutzeraktion: Die Konfiguration des Speicheragenten und Clients überprüfen, um sicherzustellen, dass die Kommunikationsparameter korrekt sind. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3608E **Der Speicheragent kommunizierte mit dem Datenbank-Server bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung. Eine unerwartete Anforderung (ID** *Verb* **) wurde von dem Datenbank-Server empfangen.**

Erläuterung: Der Speicheragent und Datenbank-Server koordinierten eine Zurückschreibungsanforderung. Während der Kommunikation wurde das angegebene Verb (ein interner Anforderungsmechanismus zwischen dem Speicheragenten und dem Datenbank-Server) nicht erwartet. Die Verbnummer wird für die Tivoli-Benutzerunterstützung zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Zurückschreibungsanforderung kann fehlschlagen, kann aber vom Client wiederholt werden.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3609E **Der Speicheragent hat gerade eine Anforderung zum Zurückschreiben ausgeführt. Beim Starten eines neuen Threads ist ein Fehler aufgetreten. Der Rückkehrcode** *Rückkehrcode* **von der fehlerhaften Routine kann für den Tivoli-Service nützlich sein.**

Erläuterung: Der Speicheragent hat gerade eine Anforderung zum Zurückschreiben ausgeführt. Ein neuer Thread konnte nicht gestartet werden. Ohne den neuen Thread konnte die Anforderung nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Anforderung zum Zurückschreiben ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für den ordnungsgemäßen Betrieb des Speicheragenten genügend Systemspeicher verfügbar ist. Unzureichender Speicher oder Seitenwechselbereich/Auslagerungsspeicher kann beim Starten von Threads zu Problemen führen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3610I **Domänenkennung** *Domänenkennung* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat gerade zwischengespeicherte Maßnahmeninformationen nach einer Zurückschreibungsanforderung bereinigt. Eine Domäne mit der angegebenen Kennung wurde in einer internen Liste nicht gefunden.

Systemaktion: Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine Antwort ist nicht erforderlich, wenn die Nachricht aufgrund des Startens eines Speicheragenten angezeigt wird. Der Speicheragent fordert vom Server das Löschen zwischengespeicherter Informationen an, die zuvor verwendet wurden. Es ist möglich, daß Informationen, mit denen das Zwischenspeichern von Maßnahmen verfolgt wird, nicht mehr aktuell sind. In diesem Fall ist keine Antwort erforderlich. Wird die Nachricht angezeigt, ohne dass ein Speicheragent eine Verbindung zu dem Server herstellt, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR3611E **Speicheragent kann Server nicht ansprechen.**

Erläuterung: Der Speicheragent versuchte, den Server zum Starten einer Sitzung oder zum Ausführen eines Befehls anzusprechen. Der Speicheragent konnte den Server nicht zum Starten einer Transaktion ansprechen.

Systemaktion: Der Speicheragent setzt die Verarbeitung fort. Der Server ist möglicherweise inaktiv oder es ist ein DFV-Fehler aufgetreten.

Benutzeraktion: Eine Antwort ist nicht erforderlich, wenn die Nachricht aufgrund des Stoppens eines Servers angezeigt wird. Stellen Sie sicher, dass der Server, mit dem der Speicheragent kommuniziert, aktiv ist und die Konnektivität zwischen den Systemen vorhanden ist. Der Server muss erneut gestartet werden, bevor Sie eine neue Administratorsitzung mit dem Speicheragenten starten können.

ANR3999E **Fehler beim Auswerten des Datenbankladevorgangs:** *Anzahl Sätze* **Sätze und** *Anzahl Bitvektoren* **Bitvektoren erwartet -** *tatsächliche Anzahl Sätze* **Sätze und** *tatsächliche Anzahl Bitvektoren* **Bitvektoren geladen.**

Erläuterung: Der Datenbankladeprozess wurde beendet. Die Anzahl der geladenen Sätze und/oder die Anzahl der geladenen Bitvektoren konnten nicht ausgewertet werden.

Systemaktion: Der Prozess LOAD DB wird mit einem Fehler beendet. Die Serverdatenbank befindet sich in keinem verwendbaren Zustand.

Benutzeraktion: Es sind mehrere Fehlerursachen möglich. Um diese Fehlersituation zu beseitigen, wiederholen Sie zunächst den Datenbankladeprozess. Tritt der Fehler erneut auf, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll oder andere Systemprotokolle, um zu bestimmen, ob ein Hardware- oder Datenträgerfehler vorliegt. Liegt ein Hardware- oder Datenträgerfehler vor, korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie den Ladeprozess. Liegt kein Hardware- oder Datenträgerfehler vor, ist wahrscheinlich beim Erstellen des Speicherauszugs oder beim Entladen der Serverdatenbank ein Fehler aufgetreten, der dazu führte, dass das Speicherauszugs-/Entladeimage der Serverdatenbank unbrauchbar wurde. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Logik für die LOAD DB-Verarbeitung einen Fehler enthält. Benachrichtigen Sie Ihren Kundendienst.

ANR4000I *Speicherauszugsbefehl***: Datenbankspeicherauszugsprozeß gestartet.**

Erläuterung: Der Datenbankspeicherauszugsprozess wurde gestartet.

Systemaktion: Der Server stellt einen Speicherauszug des Datenbankinhalts her und schreibt diesen in eine Datei oder auf einen austauschbaren Datenträger.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4001I *Speicherauszugsbefehl***: Datenbankspeicherauszugsprozeß beendet.**

Erläuterung: Der Datenbankspeicherauszugsprozess wurde beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Verarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4002I *Speicherauszugsbefehl***: Datenbankspeicherauszugsprozeß wegen eines Fehlers (***Fehleranzeiger***) beendet.**

Erläuterung: Der Datenbankspeicherauszugsprozess wurde wegen eines Fehlers vorzeitig beendet.

Systemaktion: Der Server beendet die Speicherauszugsverarbeitung.

Benutzeraktion: Zuvor ausgegebene Nachrichten prüfen, um zu bestimmen, ob ein Fehler korrigiert werden kann (wie z. B. ein Ausgabefehler). Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.

ANR4003I *Ladebefehl***: Datenbankladeprozeß gestartet.**

Erläuterung: Der Datenbankladeprozess wurde gestartet.

Systemaktion: Der Server lädt den Datenbankinhalt aus einer Datei oder von einem austauschbaren Datenträger.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4004I *Ladebefehl***: Datenbankladeprozeß beendet.**

Erläuterung: Der Datenbankladeprozess wurde beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Verarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4005E *Ladebefehl***: Datenbankladeprozeß wegen eines Fehlers (***Fehleranzeiger***) beendet.**

Erläuterung: Der Datenbankladeprozess wurde wegen eines Fehlers vorzeitig beendet.

Systemaktion: Der Server beendet die Verarbeitung des Ladeprozesses.

Benutzeraktion: Zuvor ausgegebene Nachrichten prüfen, um zu bestimmen, ob ein Fehler korrigiert werden kann (wie z. B. ein Syntaxfehler). Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.

ANR4006I *Befehl*: **Durch Prozeß beschriebener Datenträger** *Datenträgernummer* **ist** *Datenträgername*.

Erläuterung: Ein sequentieller Datenverarbeitungsprozeß hat auf den angegebenen Datenträger geschrieben, der Teil einer Folge von einem oder mehreren Datenträgern ist, die zum Speichern von Ausgabe verwendet wurden. Die Position des Datenträgers in der Folge wird durch die angegebene Datenträgernummer angezeigt.

Systemaktion: Der Server beendet die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4007E *Befehl*: **Ein Transaktionsfehler wurde beim Aufzeichnen der History für die Datenträgerverwendung festgestellt.**

Erläuterung: Der Befehlsprozess hat einen Datenbanktransaktionsfehler festgestellt, während die Namen der Datenträger aufgezeichnet wurden, die für den Prozess in der Server-Datenbank verwendet werden.

Systemaktion: Der Server beendet die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Zuvor ausgegebene Nachrichten prüfen, um zu bestimmen, ob ein Fehler vorliegt, der korrigiert werden kann (wie z. B. ein Syntaxfehler). Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen. Die vom Prozess verwendeten Datenträger sind für die entsprechende Eingabeverarbeitung gültig, sie sind jedoch nicht in den History-Listen für sequenzielle Datenträger aufgezeichnet, die vom Server generiert werden.

ANR4008W *Ladebefehl*: **Datenbankobjekt** *Objektname* **ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der Datenbankladeprozess versucht, ein Datenbankobjekt zu löschen, das Objekt ist jedoch nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Datenbankverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4009E *Ladebefehl*: **Datenbankobjekt** *Objektname* **kann nicht gelöscht werden, weil es von einem anderen Prozess verwendet wird.**

Erläuterung: Der Datenbankladeprozess versucht, ein Datenbankobjekt zu löschen, das Objekt wird derzeit jedoch von einem anderen Prozess verwendet.

Systemaktion: Die Datenbankverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben. Schlägt dies fehl, den Kundendienst verständigen.

ANR4010E *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: **Datenbankspeicherauszugs-/-ladeprozeß fehlgeschlagen - nicht genügend Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Der Datenbankspeicherauszugs-/-ladeprozess schlägt fehl, weil nicht genügend Speicher zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Datenbankverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

- Die Größe der virtuellen Maschine des Servers (für VM) oder die Regionsgröße (für MVS) heraufsetzen. Bei AIX sicherstellen, daß genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Bei OS/2 sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die OS/2-Datei SWAPPER.DAT zur Verfügung steht. Die Datei CONFIG.SYS auf die Anweisung SWAPPATH hin überprüfen, um zu bestimmen, wo sich die Datei SWAPPER.DAT befindet, und dann bestimmen, wieviel Speicherbereich auf dem Laufwerk verbleibt.
- Den Speicherbereich verkleinern, der der Datenbank oder dem Protokollpufferpool des Servers zugeordnet wurde. Dazu den Wert des Parameters BUFPOOLSIZE oder LOGPOOLSIZE in der Server-Optionsdatei aktualisieren und den Server erneut starten. Es ist zu beachten, daß jede Seite die Zuordnung einer weiteren Seite mit 4 KB für den angegebenen Pufferpool zur Folge hat. Die Verringerung der Poolgrößen erfordert mehr E/A-Operationen, um dieselbe Datenmenge zu verarbeiten, was möglicherweise Leistungseinbußen zur Folge hat.

ANR4011W *Speicherauszugsbefehl*: **Datenbankseite** *Nummer der Seite* **ist ungültig - Seite wird übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Seite ist ungültig und wird daher bei der Speicherauszugsverarbeitung nicht verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4012W *Speicherauszugsbefehl*: **Datenbankseite** *Nummer der Seite* **ist beschädigt.**

Erläuterung: Die angegebene Datenbankseite ist beschädigt; es wird kein Speicherauszug davon erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4013I *Speicherauszugsbefehl***: Speicherauszug von** *Anzahl Einträge* **Datenbankeinträgen erstellt (kumulativ).**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt die Anzahl an Datenbankeinträgen an, von denen während der Datenbankspeicherauszugsverarbeitung bisher ein Speicherauszug erstellt wurde.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4014E *Ladebefehl***: Der angegebene Eingabedatenträger enthält keinen Server-Datenbankspeicherauszug.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger enthält keinen Speicherauszug, der vom Datenbankspeicherauszugsbefehl erstellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4015E *Ladebefehl***: Ungültiges Satzformat (***Formatcode***) erkannt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Ladebefehl* wurde eine ungültige Satzart erkannt, als die Speicherauszugsinformationen von den Speicherauszugsdatenträgern gelesen wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Bei MVS oder VM kann die Syntax des Befehls LOADDB mit Hilfe eines Dateidefinitionsnamens oder durch Angabe eines Einheitenklassennamens angegeben werden. Es muss dieselbe Methode verwendet werden, die verwendet wurde, als für die Datenbank ursprünglich ein Speicherauszug erstellt wurde. Ist dies nicht der Fall, wird diese Fehlernachricht angezeigt. Versuchen, die Datenbank unter Verwendung der anderen Syntaxmethode (Einheitenklasse) zu laden. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR4016E *Ladebefehl***: Ungültige Kennsatzfolgenummer in Datenbankspeicherauszug erkannt. Erwartet:** *erwartete Folgenummer***; tatsächlich:** *tatsächliche Folgenummer***.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls *Ladebefehl* wurde eine ungültige Folgenummer erkannt, als die Speicherauszugsinformationen von den Speicherauszugsdatenträgern gelesen wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Die zuvor ausgegebenen Server-Nachrichten überprüfen, um die Fehlerursache zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR4017E *Ladebefehl***: Ungültige Satzart** *Satzart* **aus Datenbankspeicherauszugsdaten gelesen.**

Erläuterung: Der Server-Datenbankladeprozess hat einen ungültigen Satz erkannt, während Daten vom Speicherauszugsdatenträger gelesen wurden.

Systemaktion: Der Datenbankladeprozess wird beendet.

Benutzeraktion: Die zuvor ausgegebenen Server-Nachrichten überprüfen, um die Fehlerursache zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR4018E *Ladebefehl***: Ladeverarbeitung fehlgeschlagen - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll.**

Erläuterung: Der Ladeprozess schlägt fehl, weil nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Datenbankladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Server erneut installieren und ein größeres Wiederherstellungsprotokoll angeben. Anschließend den Datenbankladebefehl erneut ausgeben.

ANR4019E *Ladebefehl***: Ladeverarbeitung fehlgeschlagen - nicht genügend Datenbankbereich.**

Erläuterung: Der Ladeprozess schlägt fehl, weil nicht genügend Datenbankbereich zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Server erneut installieren und eine größere Datenbank angeben. Anschließend den Datenbankladebefehl erneut ausgeben.

ANR4020E *Ladebefehl***: Hinzufügen von Daten zur Datenbank im Stapelbetrieb fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Datenbankladeprozeß schlug fehl, als versucht wurde, mehrere Zeilen in die Datenbank einzufügen.

Systemaktion: Die Datenbankladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der vor dieser Nachricht ausgegebenen Nachrichten bestimmen, ob der Fehler behoben werden kann. Der Server kann mit einem neuen Wiederherstellungsprotokoll und einer neuen

Datenbank erneut installiert werden. Den Ladebefehl anschließend erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR4021E *Speicherauszugs-/Ladebefehl***: Bei einer Operation zum Öffnen ist ein Fehler (***Fehlercode***) aufgetreten.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Operation zum Öffnen für eine Datenbankspeicherauszugs-/-ladeoperation am Speicherauszugsdatenträger auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR4022E *Speicherauszugsbefehl***: Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (***Fehlercode***) aufgetreten.**

Erläuterung: Der Server-Datenbankspeicherauszugsprozess hat einen Fehler erkannt, während Daten auf den Speicherauszugsdatenträger geschrieben wurden.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt, die Speicherauszugsverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR4023E *Ladebefehl***: Während einer Leseoperation ist ein Fehler (***Fehlercode***) aufgetreten.**

Erläuterung: Der Server-Datenbankladeprozess hat einen Fehler erkannt, während Daten vom Speicherauszugsdatenträger gelesen wurden.

Systemaktion: Die Datenbankladeoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR4025I **Speicherauszug von** *Anzahl Seiten* **Datenbankseiten,** *Anzahl Bitvektoren* **Bitvektoren und** *Anzahl Datenbankeinträge* **Datenbankeinträgen erstellt; es wurden** *Anzahl ungültiger Seiten* **ungültige Datenbankseiten festgestellt;** *Anzahl Byte* **kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt, der an einem Online-Datenbankspeicherauszugsprozeß ausgeführt wurde. Die Nachricht gibt Auskunft über den Fortschritt des Speicherauszugs.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Datenbankspeicherauszugs wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Speicherauszugsprozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR4026I *Speicherauszugsbefehl***: Prozeß** *Prozeßnummer***, Datenbankspeicherauszug beendet.**

Erläuterung: Der Online-Server-Datenbankspeicherauszug, der als Prozeß *Prozeßnummer* gestartet wurde, wurde abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Datenbankspeicherauszugs wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4027I *Speicherauszugsbefehl***: Prozeß** *Prozeßnummer***, Datenbankspeicherauszug abgebrochen.**

Erläuterung: Der Online-Server-Datenbankspeicherauszug, der als Prozeß *Prozeßnummer* gestartet wurde, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Datenbankspeicherauszugs wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4028I *Speicherauszugsbefehl***: Prozeß** *Prozeßnummer***, Datenbankspeicherauszug wegen eines Fehlers (***Fehlercode***) beendet.**

Erläuterung: Der Online-Datenbankspeicherauszugsprozeß wurde wegen eines Fehlers vorzeitig beendet.

Systemaktion: Der Server beendet die Speicherauszugsverarbeitung.

Benutzeraktion: Anhand der vor dieser Nachricht ausgegebenen Nachrichten prüfen, ob ein Fehler behoben werden kann (wie z. B. ein Ausgabefehler). Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.

ANR4029I *Speicherauszugsbefehl***: Datenbankprüfpunkt gestartet.**

Erläuterung: Der Datenbankspeicherauszugsprozess löscht die aktualisierten Datenbankseiten aus dem Datenbankpufferpool, um den Speicher zu stabilisieren, so dass ein Speicherauszug der Datenbankseiten erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Datenbankspeicherauszugs wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4030I *Speicherauszugsbefehl*: **Datenbankprüfpunkt beendet.**

Erläuterung: Der Datenbankspeicherauszugsprozess hat alle aktualisierten Datenbankseiten aus dem Datenbankpufferpool gelöscht, um den Speicher zu stabilisieren.

Systemaktion: Die Datenbankladeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4031I *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: *Anzahl Seiten* **Datenbankseiten kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Server-Datenbank angezeigt, um die Anzahl der kopierten Datenbankseiten anzugeben.

Systemaktion: Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4032I *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: *Anzahl Sätze* **Datenbanksätze kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Server-Datenbank angezeigt, um die Anzahl der kopierten Datenbanksätze anzugeben.

Systemaktion: Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4033I *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: *Anzahl Bitvektoren* **Bitvektoren kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Server-Datenbank angezeigt, um die Anzahl der kopierten Bitvektoren anzugeben.

Systemaktion: Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4034I *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: *Anzahl Bitvektoren* **ungültige Datenbankseiten erkannt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Server-Datenbank angezeigt, um anzugeben, wie viele ungültige Datenbankseiten erkannt wurden.

Systemaktion: Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4035I *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: *Anzahl Bitvektoren* **ungültige Datenbanksätze erkannt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Server-Datenbank angezeigt, um anzugeben, wie viele ungültige Datenbanksätze erkannt wurden.

Systemaktion: Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4036I *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: *Anzahl Bitvektoren* **Datenbankeinträge kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Server-Datenbank angezeigt, um die Anzahl der kopierten Datenbankeinträge anzugeben.

Systemaktion: Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4037I *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: *Anzahl Bitvektoren* **kopiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Server-Datenbank angezeigt, um die Anzahl Byte anzugeben, die kopiert wurden.

Systemaktion: Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4038I *Ladebefehl*: **Datenbankinformationen werden geladen, von denen am** *Datum des Speicherauszugs* **um** *Uhrzeit des Speicherauszugs* **ein Speicherauszug erstellt wurde.**

Erläuterung: Zu Beginn eines Server-Datenbankladeprozesses gibt diese Nachricht das Datum und die Uhrzeit an, zu dem bzw. zu der der Speicherauszug für die Datenbankinformationen erstellt wurde, die auf den Server geladen werden.

Systemaktion: Die Datenbankladeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4039I *Ladebefehl*: *Anzahl Einträge* **Datenbankeinträge geladen (kumulativ).**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt die Anzahl an Datenbankeinträgen an, die während der Datenbankladeverarbeitung bisher geladen wurden.

Systemaktion: Die Datenbankladeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4040I *Prüfbefehl*: **Client-Knoten- und Administratordefinitionen werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Client-Knoten- und Administratordefinitionen vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4041I *Prüfbefehl*: **Knoten** *Knotenname* **wurde Domäne** *Domänenname* **zugeordnet, aber nicht durch Maßnahmeneinträge für Server-Datenbank bestätigt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Knoten gefunden, der einer Maßnahmendomäne zugeordnet ist, die in den Maßnahmeneinträgen jedoch nicht ordnungsgemäß aufgezeichnet ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so dass der Prüfprozess die Zuordnung der Maßnahmendomäne für den Knoten korrigieren kann.

ANR4042I *Prüfbefehl*: **Knoten** *Knotenname* **wurde Domäne** *Domänenname* **zugeordnet, aber nicht in Maßnahmeneinträgen für Server-Datenbank gefunden - es wird versucht, den Knoten der Domäne** *Domänenname* **zuzuordnen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Knoten gefunden, der einer Maßnahmendomäne zugeordnet ist, auf die in den Datenbankmaßnahmeneinträgen nicht verwiesen werden kann. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, versucht die Prüffunktion, die Zuordnung der Maßnahmendomäne für den Knoten zu korrigieren.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Prüfbefehl beendet wurde, kann die Domänenzuordnung für diesen Knoten überprüft werden, und der Knoten kann, falls gewünscht, einer anderen Maßnahmendomäne zugeordnet werden.

ANR4043I *Prüfbefehl*: **Zuordnung von Knoten** *Knotenname* **fehlgeschlagen - es wird versucht, den Knoten der Domäne** *Domänenname* **zuzuordnen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Knoten gefunden, der einer Maßnahmendomäne zugeordnet ist, die in den Datenbankmaßnahmeneinträgen nicht gefunden werden konnte. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, versucht die Prüffunktion, den Knoten einer bestehenden Maßnahmendomäne zuzuordnen. Die Funktion versucht, den Knoten dem angegebenen Domänennamen zuzuordnen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Prüfbefehl beendet wurde, kann die Domänenzuordnung für diesen Knoten überprüft werden, und der Knoten kann, falls gewünscht, einer anderen Maßnahmendomäne zugeordnet werden.

ANR4044I *Prüfbefehl*: **Knoten** *Knotenname* **konnte keiner Maßnahmendomäne zugeordnet werden; mit dem Befehl UPDATE NODE den Knoten einer Maßnahmendomäne zuordnen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann keine geeignete Maßnahmendomäne finden, um den angegebenen Knoten zuzuordnen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Prüfbefehl beendet wurde, den angegebenen Knoten mit dem Befehl UPDATE NODE einer geeigneten Maßnahmendomäne zuordnen.

ANR4045I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Komprimierungswert für Knoten** *Knotenname* **entdeckt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Knotenkomprimierungswert für den angegebenen Knoten festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann.

ANR4046I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Komprimierungswert für Knoten** *Knotenname* **entdeckt, der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Knotenkomprimierungswert für den angegebenen Knoten festgestellt. Da FIX=YES angegeben wurde, setzt die Prüffunktion den Komprimierungswert des Knotens auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Komprimierungswert des

angegebenen Knotens auf einen anderen Wert als den Standardwert gesetzt werden, den Wert mit dem Befehl UPDATE NODE ändern, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4047I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für 'Archivierung löschen' für Knoten** *Knotenname* **entdeckt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für den angegebenen Knoten einen ungültigen Berechtigungswert für 'Archivierung löschen' festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann.

ANR4048I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für 'Archivierung löschen' für Knoten** *Knotenname* **entdeckt, der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für den angegebenen Knoten einen ungültigen Berechtigungswert für 'Archivierung löschen' festgestellt. Da FIX=YES angegeben wurde, setzt die Prüffunktion den Berechtigungswert für 'Archivierung löschen' des Knotens auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Wert für 'Archivierung löschen' des angegebenen Knotens auf einen anderen Wert als den Standardwert gesetzt werden, den Wert mit dem Befehl UPDATE NODE ändern, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4049I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für 'Sicherung löschen' für Knoten** *Knotenname* **entdeckt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für den angegebenen Knoten einen ungültigen Berechtigungswert für 'Sicherung löschen' festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann.

ANR4050I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für 'Sicherung löschen' für Knoten** *Knotenname* **entdeckt, der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für den angegebenen Knoten einen ungültigen Berechtigungswert für 'Sicherung löschen' festgestellt. Da FIX=YES angegeben wurde, setzt die Prüffunktion den Berechtigungswert für 'Sicherung löschen' des Knotens auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Wert für 'Sicherung löschen' des angegebenen Knotens auf einen anderen Wert als den Standardwert gesetzt werden, den Wert mit dem Befehl UPDATE NODE ändern, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4051I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Sperrstatus für Knoten** *Knotenname* **entdeckt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Sperrstatuswert für den angegebenen Knoten festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann.

ANR4052I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Sperrstatus für Knoten** *Knotenname* **entdeckt, der Knoten wird entsperrt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Sperrstatuswert für den angegebenen Knoten festgestellt. Da FIX=YES angegeben wurde, setzt die Prüffunktion den Sperrstatus des Knotens auf 'entsperrt'.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Sperrstatus für den angegebenen Knoten auf einen anderen Wert als 'entsperrt' gesetzt werden, den Wert mit dem Befehl LOCK NODE ändern, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4053I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Knotenumsetzungsstatus für Knoten** *Knotenname* **entdeckt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für den angegebenen Knoten einen ungültigen Wert für den Knotenumsetzungsstatus festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann. Das nächste Mal, wenn sich der Knoten am Server anmeldet, wird der Knotenumsetzungsstatus jedoch zurückgesetzt.

ANR4054I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Umsetzungsstatus für Knoten** *Knotenname* **entdeckt, der Knoten wird zurückgesetzt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für den Umsetzungsstatus für den angegebenen Knoten festgestellt. Da FIX=YES angegeben ist, wird der Umsetzungsstatus von der Prüffunktion zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4055I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Sperrstatus für Administrator** *Administratorname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Sperrstatuswert für den angegebenen Administrator festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann.

ANR4056I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Sperrstatus für Administrator** *Administratorname* **festgestellt, der Administrator wird entsperrt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Sperrstatuswert für den angegebenen Administrator festgestellt. Da FIX=YES angegeben wurde, setzt die Prüffunktion den Sperrstatus des Administrators auf 'entsperrt'.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Sperrstatus für den angegebenen Administrator auf einen anderen Wert als 'entsperrt' gesetzt werden, den Wert mit dem Befehl LOCK ADMIN ändern, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4057E *Prüfbefehl*: **Globale Verwaltungsattribute fehlen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute fehlen, die für Server-Verwaltungsaktivitäten verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass die globalen Verwaltungsattribute erneut erstellt werden können.

ANR4058I *Prüfbefehl*: **Globale Verwaltungsattribute fehlen - Standardwerte werden zur erneuten Erstellung der Attribute verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute fehlen, die für Server-Verwaltungsaktivitäten verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, werden Standardattributwerte verwendet, um die globalen Verwaltungsattribute erneut zu erstellen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluss der Prüfung können die Werte für die globalen Verwaltungsattribute mit dem Befehl QUERY STATUS überprüft und mit dem entsprechenden SET-Befehl gegebenenfalls geändert werden.

ANR4059E *Prüfbefehl*: **Zuordnungen für Verwaltungs-IDs sind falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute falsch sind, die für Server-Verwaltungsaktivitäten verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass die globalen Verwaltungsattribute korrigiert werden können.

ANR4060I *Prüfbefehl*: **Zuordnungen für Verwaltungs-IDs sind falsch - Wert(e) wird/werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute falsch sind, die für Server-Verwaltungsaktivitäten verwendet werden. Da der Befehl AUDIT unter Angabe von FIX=YES ausgegeben wurde, wird der Attributwert in der Server-Datenbank korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4061E *Prüfbefehl*: **Globale(s) Verwaltungsattribut(e) ist/sind falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute falsch sind, die für Server-Verwaltungsaktivitäten verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass die globalen Verwaltungsattribute korrigiert werden können.

ANR4062I *Prüfbefehl*: **Globale(s) Verwaltungsattribut(e) ist/sind falsch - Standardwerte werden gesetzt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute falsch sind, die für Server-Verwaltungsaktivitäten verwendet werden. Da der Befehl AUDIT unter Angabe von FIX=YES ausgegeben wurde, werden die Standardattributwerte für die Korrektur der globalen Verwaltungsattribute verwendet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluss der Prüfung können die Werte für die globalen Verwaltungsattribute mit dem Befehl QUERY STATUS überprüft und mit dem entsprechenden SET-Befehl gegebenenfalls geändert werden.

ANR4063E *Prüfbefehl*: **Client-Knoten** *Knotennummer* **nicht in der Server-Datenbank gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Client-Knotenreferenz gefunden, die in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4064I *Prüfbefehl*: **Client-Knoten** *Knotennummer* **als Knoten** *Knotenname* **erstellt und Maßnahmendomäne** *Domänenname* **in der Server-Datenbank zugeordnet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Client-Knotenreferenz gefunden, die in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion eine neue Knotendefinition mit dem angegebenen Namen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Befehls AUDIT den hinzugefügten Knoten mit Hilfe des Befehls QUERY NODE überprüfen. Den korrigierten Knoten mit dem Befehl RENAME NODE umbenennen und die Attribute für den korrigierten Knoten (z. B. das Kennwort) mit Hilfe des Befehls UPDATE NODE definieren. Der Befehl QUERY FILESPACE kann für den Knoten ausgegeben werden, um zu bestimmen, welcher Knoten- und Plattformtyp ursprünglich vom korrigierten Knoten dargestellt wurde.

ANR4065E *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer* **nicht in der Server-Datenbank gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Administratorreferenz gefunden, die in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4066I *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer* **nicht in der Server-Datenbank gefunden - Referenz wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Administratorreferenz gefunden, die in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert ist. Die ungültige Referenz wird aus der Datenbank entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls die Administratordefinitionen mit dem Befehl QUERY ADMIN überprüfen. Mit den Befehlen REGISTER ADMIN und UPDATE ADMIN können die gewünschten Definitionen geändert werden.

ANR4067E *Prüfbefehl*: **Domäne** *Domänenname*, **auf die durch eine Administratorberechtigung verwiesen wird, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenz eines Maßnahmenadministrators auf eine Maßnahmendomäne gefunden, die nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4068I *Prüfbefehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **auf die durch eine Administratorberechtigung verwiesen wird, ist nicht vorhanden - die Berechtigung wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz eines Maßnahmenadministrators auf eine Maßnahmendomäne gefunden, die nicht vorhanden ist. Da FIX=YES angegeben wurde, wird die Berechtigung entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls die Administratordefinitionen mit dem Befehl QUERY ADMIN überprüfen. Die Definitionen können dann mit den Befehlen REGISTER ADMIN, UPDATE ADMIN und GRANT AUTHORITY geändert werden.

ANR4069E *Prüfbefehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname*, **auf den durch eine Administratorberechtigung verwiesen wird, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenz eines Speicheradministrators auf einen Speicherpool gefunden, der nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4070I *Prüfbefehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname*, **auf den durch eine Administratorberechtigung verwiesen wird, ist nicht vorhanden - die Berechtigung wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz eines Maßnahmenadministrators auf einen Speicherpool gefunden, der nicht vorhanden ist. Da FIX=YES angegeben wurde, wird die Berechtigung entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls die Administratordefinitionen mit dem Befehl QUERY ADMIN überprüfen. Die Definitionen können dann mit den Befehlen REGISTER ADMIN, UPDATE ADMIN und GRANT AUTHORITY geändert werden.

ANR4071I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Anmeldeversuch ist für** *Knoten-/Administratorname* **nicht gültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Anmeldeversuch für den angegebenen Knoten oder Administrator festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann.

ANR4072I *Prüfbefehl*: **Ungültige Informationen zur Dateiaggregatbildung für Knoten** *Knotenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ungültige Informationen erkannt, die für den angezeigten Knoten zur Steuerung der Dateiaggregatbildung verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn für den Prüfbefehl nicht FIX=YES angegeben wurde, kann dieser Befehl noch einmal unter Angabe von FIX=YES ausgeführt werden, so daß der Prüfprozeß den Fehler korrigieren kann.

ANR4073I *Prüfbefehl*: **Ungültige Informationen zur Dateiaggregatbildung für Knoten** *Knotenname* **erkannt - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ungültige Informationen erkannt, die für den angezeigten Knoten zur Steuerung der Dateiaggregatbildung verwendet werden. Da FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen von der Prüffunktion korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4075I *Prüfbefehl*: **Maßnahmendefinitionen werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Steuerangaben (Domäne, Maßnahmengruppe, Verwaltungsklassen und Kopiengruppen) vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4076E *Prüfbefehl*: **Ungültige Anzahl Client-Knoten für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat erkannt, dass die Anzahl an Knoten, die für die angegebene Maßnahmendomäne aufgezeichnet wurde, nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Knoten übereinstimmt, die der Domäne zugeordnet wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4077I *Prüfbefehl*: **Ungültige Anzahl Client-Knoten für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt, Anzahl wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat erkannt, daß die Anzahl an Knoten, die für die angegebene Maßnahmendomäne aufgezeichnet wurde, nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Knoten übereinstimmt, die der Domäne zugeordnet wurde. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Knotenanzahl automatisch korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4078E *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktivierungsanzeiger für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche Aktivierungseinträge für die Maßnahmengruppe gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4079I *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktivierungsanzeiger für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt - Eintrag wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche Aktivierungseinträge für die Maßnahmengruppe gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4080E *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Sicherung für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4081I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Sicherung für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt - Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Standardwert verwendet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4082E *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Archivierung für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4083I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Archivierung von Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt - Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Standardwert verwendet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4084E *Prüfbefehl*: **Ungültige Administratoraktualisierungsinformationen für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4085I *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für Maßnahmendomäne** *Domänenname* **erkannt - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4086E *Prüfbefehl***: Ungültigen Knoten** *Knotennummer* **gefunden, der Domäne** *Domänenname* **zugeordnet ist.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Knotennummer gefunden, die einer Maßnahmendomäne zugeordnet wurde, die nicht auf eine gültige Client-Knotendefinition verweist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4087I *Prüfbefehl***: Ungültigen Knoten** *Knotennummer* **gefunden, der Domäne** *Domänenname* **zugeordnet ist; Referenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Knotennummer gefunden, die einer Maßnahmendomäne zugeordnet wurde, die nicht auf eine gültige Client-Knotendefinition verweist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4088E *Prüfbefehl***: Standardverwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse***, die für Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **in Domäne** *Domänenname* **angegeben wurde, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maßnahmengruppe gefunden, für die eine Standardverwaltungsklasse angegeben wurde, die nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4089I *Prüfbefehl***: Standardverwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse***, die für Maßnahmengruppe** *Name der Maßnahmengruppe* **in Domäne** *Domänenname* **angegeben wurde, ist nicht vorhanden - Referenz wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maßnahmengruppe gefunden, für die eine Standardverwaltungsklasse angegeben wurde, die nicht vorhanden ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Maßnahmengruppe entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls die angegebene Maßnahmengruppe überprüfen und eine neue Standardverwaltungsklasse für die Gruppe definieren. Ist die Maßnahmengruppe die AKTIVE Maßnahmengruppe, muß eine neue Maßnahmengruppe mit einer gültigen Standardverwaltungsklasse für die Domäne aktiviert werden.

ANR4090E *Prüfbefehl***: Aktive Maßnahmengruppe für Domäne** *Domänenname* **enthält keine gültige Standardverwaltungsklasse - Maßnahme schlägt für diese Domäne fehl. AKTIVE Maßnahmengruppe korrigieren.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die Maßnahmendomäne eine aktive Maßnahmengruppe gefunden, für die keine gültige aktive Verwaltungsklasse angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls muß eine neue Maßnahmengruppe mit einer gültigen Standardverwaltungsklasse für die Domäne aktiviert werden.

ANR4091E *Prüfbefehl***: Ungültige Aktualisierungsinformationen für Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Maßnahmengruppe falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4092I *Prüfbefehl***: Ungültige Aktualisierungsinformationen für Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **festgestellt - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmengruppe falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4093E *Prüfbefehl*: **Keine Verwaltungsklassen-ID für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4094E *Prüfbefehl*: **Keine Verwaltungsklassen-ID für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **definiert - ID wird für diese Verwaltungsklasse generiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche Informationen festgestellt. Der Prüfprozess generiert eine ID, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4095E *Prüfbefehl*: **Ungültige Verwaltungsklassen-ID (***tatsächliche ID***) für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **erkannt (***erwartete ID* **erwartet).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4096E *Prüfbefehl*: **Ungültige Verwaltungsklassen-ID (***tatsächliche ID***) für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **erkannt (***erwartete ID* **erwartet) - die korrekte ID wird gespeichert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche Informationen festgestellt. Der Prüfprozess korrigiert die ID, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4097E *Prüfbefehl*: **Ungültige Administratoraktualisierungsinformationen für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4098I *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **erkannt - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4099E *Prüfbefehl*: **Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **hat einen ungültigen Namen oder Typ.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde für den Prüfbefehl FIX=YES nicht angegeben, den Befehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4100I *Prüfbefehl*: **Es wird versucht, die Kopiengruppe als Sicherungskopiengruppe erneut einzufügen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Der Prozess versucht, die Definition als Sicherungskopiengruppe erneut einzufügen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4101I *Prüfbefehl***: Sicherungskopiengruppe bereits vorhanden - ungültige Kopiengruppe wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Während versucht wird, die Kopiengruppe als Sicherungskopiengruppe erneut einzufügen, stellt der Prozeß fest, daß für die Verwaltungsklasse bereits eine Sicherungskopiengruppe vorhanden ist. Die Kopiengruppe wird gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Server-Kopiengruppen mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüft und gegebenenfalls mit den Befehlen DEFINE COPYGROUP und UPDATE COPYGROUP korrigiert werden.

ANR4102I *Prüfbefehl***: Es wird versucht, die Kopiengruppe als Archivierungskopiengruppe erneut einzufügen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Der Prozess versucht, die Definition als Archivierungskopiengruppe erneut einzufügen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4103I *Prüfbefehl***: Archivierungskopiengruppe ist bereits vorhanden - ungültige Kopiengruppe wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Während versucht wird, die Kopiengruppe als Archivierungskopiengruppe erneut einzufügen, stellt der Prozeß fest, daß für die Verwaltungsklasse bereits eine Sicherungskopiengruppe vorhanden ist. Die Kopiengruppe wird gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Server-Kopiengruppen mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüft und gegebenenfalls mit den Befehlen DEFINE COPYGROUP und UPDATE COPYGROUP korrigiert werden.

ANR4104E *Prüfbefehl***: Ungültige Verwaltungsklassen-ID (***tatsächliche ID***) für Kopiengruppe in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse***, Maßnahmengruppe** *Gruppenname***, Domäne** *Domänenname* **erkannt (***erwartete ID* **erwartet).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe falsche Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4105E *Prüfbefehl***: Ungültige Verwaltungsklassen-ID (***tatsächliche ID***) für Kopiengruppe in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse***, Maßnahmengruppe** *Gruppenname***, Domäne** *Domänenname* **erkannt (***erwartete ID* **erwartet) - korrekte ID wird gespeichert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe falsche Informationen festgestellt. Der Prüfprozeß korrigiert die ID, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4106E *Prüfbefehl***: Ungültige Kopiengruppen-ID (***tatsächliche ID***) für Kopiengruppe in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse***, Maßnahmengruppe** *Gruppenname***, Domäne** *Domänenname* **erkannt (***erwartete ID* **erwartet).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe falsche Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

ANR4107E *Prüfbefehl***: Ungültige Kopiengruppen-ID (***tatsächliche ID***) für Kopiengruppenname** *Name der Kopiengruppe* **erkannt (***erwartete ID* **erwartet).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für den angegebenen Kopiengruppennamen falsche Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

ANR4108E *Prüfbefehl*: **Ungültige Sicherungskopiengruppenattribute für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Kopiengruppe ungültige Sicherungskopiengruppenattribute festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde für den Prüfbefehl FIX=YES nicht angegeben, den Befehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Inkonsistenz korrigiert werden kann.

ANR4109I *Prüfbefehl*: **Ungültige Sicherungskopiengruppenattribute für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname* **erkannt - Kopiengruppe wird korrigiert (Standardattribute werden verwendet).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe ungültige Sicherungskopiengruppenattribute festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Kopiengruppe dahingehend korrigiert, dass für die fehlerhaften Attribute Standardwerte verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls die Kopiengruppe mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüfen und die Attribute gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE COPYGROUP korrigieren.

ANR4110E *Prüfbefehl*: **Ungültige Archivierungskopiengruppenattribute für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Kopiengruppe ungültige Archivierungskopiengruppenattribute festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde für den Prüfbefehl FIX=YES nicht angegeben, den Befehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Inkonsistenz korrigiert werden kann.

ANR4111I *Prüfbefehl*: **Ungültige Archivierungskopiengruppenattribute für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname* **erkannt - Kopiengruppe wird korrigiert (Standardwerte werden verwendet).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe ungültige Archivierungskopiengruppenattribute festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Kopiengruppe dahingehend korrigiert, dass für die fehlerhaften Attribute Standardwerte verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls die Kopiengruppe mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüfen und die Attribute gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE COPYGROUP korrigieren.

ANR4112W *Prüfbefehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname*, **der als ein Ziel für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname* **angegeben wurde, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Speicherpool entdeckt, der als Ziel für die angegebene Kopiengruppe definiert wurde, der jedoch nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Wird diese Kopiengruppe in einer aktiven Maßnahmengruppe verwendet, schlagen Sicherungs- und Archivierungsoperationen bei dem Versuch fehl, Client-Daten in das Ziel zu stellen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls den fehlenden Speicherpool mit dem Befehl DEFINE STGPOOL definieren oder die Kopiengruppe so mit dem Befehl UPDATE COPYGROUP aktualisieren, daß auf einen bestehenden Speicherpool verwiesen wird.

ANR4113E *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für die angegebene Kopiengruppe falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4114I *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **in Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Maßnahmendomäne** *Domänenname* **erkannt - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4115E *Prüfbefehl*: **Auf Maßnahmendomäne** *Domänenname* **wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmendomäne gefunden, die Domäne wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4116I *Prüfbefehl*: **Auf Maßnahmendomäne** *Domänenname* **wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert - Maßnahmendomäne mit Standardattributen wird mit diesem Namen definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmendomäne gefunden, die Domäne wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert. Da FIX=YES angegeben wurde, definiert der Prüfprozess eine neue Maßnahmendomäne mit diesem Namen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Attribute für diese Maßnahmendomäne mit dem Befehl QUERY DOMAIN angezeigt werden, und die Attribute können gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE DOMAIN aktualisiert werden.

ANR4117E *Prüfbefehl*: **Auf Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname* **wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmengruppe gefunden, die Gruppe wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4118I *Prüfbefehl*: **Auf Maßnahmengruppe** *Gruppenname* **in Domäne** *Domänenname* **wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert - Maßnahmengruppe mit diesem Namen wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmengruppe gefunden, die Gruppe wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert. Da FIX=YES angegeben wurde, erstellt der Prüfprozess eine neue Maßnahmengruppe mit diesem Namen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Attribute für diese Maßnahmengruppe mit dem Befehl QUERY POLICYSET angezeigt werden, und die Attribute können gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE POLICYSET aktualisiert werden.

ANR4119E *Prüfbefehl*: **Auf Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname* **wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenz auf die angegebene Verwaltungsklasse gefunden, die Klasse wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4120I *Prüfbefehl*: **Auf Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname* **wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert - Verwaltungsklasse wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Verwaltungsklasse gefunden, die Klasse wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, definiert der Prüfprozeß eine Verwaltungsklasse mit diesem Namen auf dem Server.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Attribute für diese Verwaltungsklasse mit dem Befehl QUERY MGMTCLASS angezeigt werden, und die Attribute können gegebenenfalls mit dem Befehl

UPDATE MGMTCLASS aktualisiert werden.

ANR4122E *Prüfbefehl*: **Die Exemplaranzahl für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **stimmt nicht mit den tatsächlichen Verwaltungsklassendaten überein (***Anzahl Exemplare* **Exemplare).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenzanzahl für die angegebene Verwaltungsklasse erkannt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Exemplaren für diese Klasse übereinstimmt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4123I *Prüfbefehl*: **Die Exemplaranzahl für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **stimmt nicht mit den tatsächlichen Verwaltungsklassendaten überein (***Anzahl Exemplare* **Exemplare) - Anzahl wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenzanzahl für die angegebene Verwaltungsklasse festgestellt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Exemplaren für diese Klasse übereinstimmt. Der Prüfprozeß korrigiert die Anzahl, da für den Protokollierungsbefehl FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4124E *Prüfbefehl*: **Die Exemplaranzahl für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **stimmt nicht mit den tatsächlichen Kopiengruppendaten überein (***Anzahl Exemplare* **Exemplare).**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenzanzahl für die angegebene Kopiengruppe erkannt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Exemplaren für diese Kopiengruppe übereinstimmt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4125I *Prüfbefehl*: **Die Exemplaranzahl für Kopiengruppe** *Name der Kopiengruppe* **stimmt nicht mit den tatsächlichen Kopiengruppendaten überein (***Anzahl Exemplare* **Exemplare) - Anzahl wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenzanzahl für die angegebene Kopiengruppe erkannt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Exemplaren für diese Kopiengruppe übereinstimmt. Der Prüfprozeß korrigiert die Anzahl, da für den Protokollierungsbefehl FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4126E *Prüfbefehl*: **Globale Maßnahmenattribute nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann die globalen Attribute für Steuerangaben nicht in der Server-Datenbank finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4127I *Prüfbefehl*: **Globale Maßnahmenattribute nicht gefunden - Attribute werden erneut erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann die globalen Attribute für Steuerangaben nicht in der Server-Datenbank finden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Attribute erneut generiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4128E *Prüfbefehl*: **Globale obere Grenzen für Maßnahmen stimmen nicht mit den verwendeten IDs überein.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess stellt fest, dass die Attribute, die zum Verfolgen von Maßnahmen-IDs verwendet werden, falsch sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4129E *Prüfbefehl*: **Globale obere Grenzen für Maßnahmen stimmen nicht mit den verwendeten IDs überein - Korrektur erfolgt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß stellt fest, daß die Attribute, die zum Verfolgen von Maßnahmen-IDs verwendet werden, falsch sind. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Attribute korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4130W **Datenträgerprüfung aktualisiert Objektinformationen für Datenträger** *Datenträgername***: Knoten** *Knotenname***, Typ** *Dateityp***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, FSID** *Dateibereichs-ID***, Dateiname** *Dateiname***.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, werden Objektinformationen für die angegebene Datei aktualisiert.

Systemaktion: Die Objektinformationen werden aktualisiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4131W **Datenträgerprüfung fand falsche Objektinformationen für Datenträger** *Datenträgername***: Knoten** *Knotenname***, Typ** *Dateityp***, Dateibereich** *Dateibereichsname***, FSID** *Dateibereichs-ID***, Dateiname** *Dateiname***.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wurden fehlerhafte Objektinformationen für die angegebene Datei gefunden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4132I **Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet;** *Anzahl Dateien* **Dateien geprüft,** *Anzahl Dateien* **beschädigte Dateien gelöscht,** *Anzahl Dateien* **beschädigte Dateien als beschädigt markiert,** *Anzahl Dateien* **Objekte aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angibt, wurde beendet. Die Anzahl der geprüften Dateien, die Anzahl der inkonsistenten Dateien, die gelöscht oder als beschädigt markiert sind, und die Anzahl der aktualisierten Objekte wird angezeigt. Die Anzahl Dateien, die als beschädigt markiert sind, schließt alle Dateien mit ein, die zu Aggregaten gehören, die während des Prüfprozesses als beschädigt markiert wurden. Dateien werden in primären Speicherpools als beschädigt markiert und werden nicht gelöscht, wenn bekannt ist, daß Sicherungskopien für die Dateien in Kopienspeicherpools vorhanden sind.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um Dateien wiederherzustellen, die auf dem Datenträger als beschädigt markiert wurden, den Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME verwenden.

ANR4133I **Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger** *Datenträgername* **beendet;** *Anzahl Dateien* **Dateien geprüft,** *Anzahl Dateien* **beschädigte Dateien gefunden und als beschädigt markiert,** *Anzahl Dateien* **Objekte, die Aktualisierung erfordern.**

Erläuterung: Der Befehl AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angibt, wurde beendet. Die Anzahl der geprüften Dateien, die Anzahl der gefundenen inkonsistenten Dateien und die Anzahl der Dateien mit falschen Objektinformationen wird angezeigt. Die Anzahl Dateien, die als beschädigt markiert sind, schließt alle Dateien mit ein, die zu Aggregaten gehören, die während des Prüfprozesses als beschädigt markiert wurden. Inkonsistente Dateien werden in der Datenbank als beschädigt markiert und können mit dem Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME wiederhergestellt werden, wenn Kopien der Dateien in einem Kopienspeicherpool vorhanden sind. Ein anderer AUDIT VOLUME-Befehl kann möglicherweise auf die Dateien zugreifen und die Beschädigungsmarkierung in der Datenbank zurücksetzen, wenn der Datenträgerprüfprozeß wegen eines Hardwarefehlers (z. B. verschmutzte Bandköpfe) nicht auf die Dateien zugreifen kann.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei Verdacht auf Hardwarefehler, wie z. B. verschmutzte Bandköpfe, so daß auf auf Dateien nicht zugegriffen werden kann, den Hardwarefehler korrigieren und den Befehl AUDIT VOLUME FIX=NO für diesen Datenträger erneut ausgeben. Um die Referenzen beschädigter Dateien zu entfernen und die Objektinformationen zu aktualisieren, den Befehl AUDIT VOLUME ausgeben und FIX=YES angeben.

ANR4135I *Prüfbefehl***: Definitionen für zentrale Zeitplanung werden überprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Zeitplanungsinformationen vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4136I *Prüfbefehl***: Server-Bestand wird überprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Informationen zu Client-Dateibereichen momentan vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4137I *Prüfbefehl*: **Dateibereiche für Bestand werden überprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Informationen zu Client-Dateibereichen momentan vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4138I *Prüfbefehl*: **Sicherungsobjekte werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Informationen zu Client-Sicherungsobjekten momentan vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4139I *Prüfbefehl*: **Archivierungsobjekte werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Informationen zu Client-Archivierungsobjekten momentan vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4140I *Prüfbefehl*: **Datenbankprüfprozeß gestartet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass der Prüfprozess gestartet wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4141I *Prüfbefehl*: **Datenbankprüfprozeß beendet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass der Datenbankprüfprozess erfolgreich beendet wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4142I *Prüfbefehl*: **Datenbankprüfprozeß fehlerhaft beendet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, daß der Prüfprozeß wegen eines internen Server-Datenbankfehlers vorzeitig beendet wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Anhand der vor dieser Nachricht ausgegebenen Nachrichten bestimmen, ob der Fehler behoben werden kann. Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.

ANR4143E *Prüfbefehl*: **Globale Attribute für zentrale Zeitplanung nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann die globalen Attribute für Zeitplanungsinformationen nicht in der Server-Datenbank finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4144I *Prüfbefehl*: **Globale Attribute für zentrale Zeitplanung nicht gefunden - Attribute werden erneut erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann die globalen Attribute für die Zeitplanungsinformationen in der Server-Datenbank nicht finden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Attribute erneut generiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4145E *Prüfbefehl*: **Ein oder mehrere Attribute für zentrale Zeitplanung sind falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute falsch sind, die für Server-Zeitplanungsaktivitäten verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die globalen Verwaltungsattribute korrigiert werden können.

ANR4146I *Prüfbefehl*: **Ein oder mehrere globale Attribut(e) für zentrale Zeitplanung sind falsch - Standardwerte werden verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute falsch sind, die für Server-Zeitplanungsaktivitäten verwendet werden. Da der Befehl AUDIT unter Angabe von FIX=YES ausgegeben

wurde, werden Standardattributwerte zur Korrektur der globalen Zeitplanungsattribute verwendet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluss der Prüfung können die Werte für die globalen Verwaltungsattribute mit dem Befehl QUERY STATUS überprüft und mit dem entsprechenden SET-Befehl gegebenenfalls geändert werden.

ANR4147E *Prüfbefehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **auf die mit Zeitplan** *Name des Zeitplans* **verwiesen wird, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Zeitplan gefunden, der auf eine Maßnahmendomäne verweist, die in der Server-Datenbank nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die globalen Verwaltungsattribute korrigiert werden können.

ANR4148I *Prüfbefehl*: **Maßnahmendomäne** *Domänenname*, **auf die mit Zeitplan** *Name des Zeitplans*, **verwiesen wird, ist nicht vorhanden - Zeitplan wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Zeitplan gefunden, der auf eine Maßnahmendomäne verweist, die in der Server-Datenbank nicht definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der angegebene Zeitplan aus der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4149E *Prüfbefehl*: **Ein oder mehrere Attribute für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **sind falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für den angegebenen Zeitplan ein oder mehrere ungültige Attribute gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die globalen Verwaltungsattribute korrigiert werden können.

ANR4150I *Prüfbefehl*: **Ein oder mehrere Attribute für Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **sind falsch - Standardwerte werden verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für den angegebenen Zeitplan ein oder mehrere ungültige Attribute gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die ungültigen Attribute auf Standardwerte gesetzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluss der Prüfung können die für den Zeitplan definierten Werte mit dem Befehl QUERY SCHEDULE überprüft werden, und mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE können die gewünschten Attribute geändert werden.

ANR4151E *Prüfbefehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **nicht gefunden, Client-Knoten verweist jedoch darauf.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Zeitplanreferenz von einem Client-Knoten für einen Zeitplan gefunden, der in der Server-Datenbank nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die globalen Verwaltungsattribute korrigiert werden können.

ANR4152I *Prüfbefehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **nicht gefunden, Client-Knoten verweist jedoch darauf - Zeitplanzuordnung wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Zeitplanreferenz von einem Client-Knoten für einen Zeitplan gefunden, der in der Server-Datenbank nicht definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Zeitplanzuordnung aus der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4153E *Prüfbefehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **verweist auf einen Client-Knoten, der nicht vorhanden ist.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Zeitplan gefunden, der auf einen Client-Knoten verweist, der in der Server-Datenbank nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die globalen Verwaltungsattribute korrigiert werden können.

ANR4154I *Prüfbefehl*: **Zeitplan** *Name des Zeitplans* **in Maßnahmendomäne** *Domänenname* **verweist auf einen Client-Knoten, der nicht vorhanden ist - Knotenreferenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Zeitplan gefunden, der auf einen Client-Knoten verweist, der in der Server-Datenbank nicht definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4155E *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für eine Zeitplanzuordnung gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat für eine Zeitplanzuordnung falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4156I *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für eine Zeitplanzuordnung gefunden - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat für eine Zeitplanzuordnung falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4157E *Prüfbefehl*: **Zeitplanungsrückrufadresse ist für einen Client-Knoten registriert, der nicht vorhanden ist.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Rückrufadresse für die Zeitplanung über Server-Systemanfrage für einen Knoten gefunden, der nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4158I *Prüfbefehl*: **Zeitplanungsrückrufadresse ist für einen Client-Knoten registriert, der nicht vorhanden ist - Rückrufinformationen werden gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Rückrufadresse für die Zeitplanung über Server-Systemanfrage für einen Knoten gefunden, der nicht vorhanden ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Rückrufinformationen aus der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4159I *Prüfbefehl*: **Eine Berechtigungsregel für den Bestand gibt einen ungültigen Knoten (***Knoten-ID***) oder Dateibereich (***Dateibereichs-ID***) an - Regel wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß entweder eine Knoten-ID oder eine Dateibereichs-ID für eine Berechtigungsregel ungültig ist. Da FIX=YES angegeben wurde, wird die ungültige Berechtigungsregel gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4160I *Prüfbefehl*: **Eine Berechtigungsregel für den Bestand gibt einen ungültigen Knoten (***Knoten-ID***) oder Dateibereich (***Dateibereichs-ID***) an.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass entweder eine Knoten-ID oder eine Dateibereichs-ID für eine Berechtigungsregel ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4161I *Prüfbefehl*: **Globale Bestandsattribute nicht gefunden - Attribute werden erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann die globalen Bestandsattribute nicht finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem die globalen Attribute erstellt werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4162I *Prüfbefehl*: **Globale Bestandsattribute nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann die globalen Bestandsattribute nicht finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4163I *Prüfbefehl*: **Ungültige obere Objekt-ID-Grenze für globale Bestandsattribute erkannt - Wert wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die obere Objekt-ID-Grenze für die globalen Bestandsattribute ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die obere Objekt-ID-Grenze durch den aktuellen Bestand bestimmt und entsprechend definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4164I *Prüfbefehl*: **Ungültige obere Objekt-ID-Grenze für globale Bestandsattribute erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die obere Objekt-ID-Grenze für die globalen Bestandsattribute ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4165I *Prüfbefehl*: **Knotenzuordnungseintrag für Bestand für Knoten** *Knoten-ID* **nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann den Knotenzuordnungseintrag nicht finden, der dem angegebenen Knoten entspricht. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der erforderliche Bestandseintrag unter Verwendung der Standardwerte erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4166I *Prüfbefehl*: **Knotenzuordnungseintrag für Bestand für Knoten** *Knoten-ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann den Knotenzuordnungseintrag nicht finden, der dem angegebenen Knoten entspricht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4167I *Prüfbefehl*: **Die obere Dateibereichsgrenze für Knoten** *Knoten-ID* **ist falsch - Wert wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß eine obere Dateibereichsgrenze für die angegebene Knoten-ID falsch ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4168I *Prüfbefehl*: **Die obere Dateibereichsgrenze für Knoten** *Knoten-ID* **ist falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass eine obere Dateibereichsgrenze für die angegebene Knoten-ID falsch ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4169I *Prüfbefehl*: **Die obere Dateibereichsgrenze für Knoten** *Knoten-ID* **ist falsch - Wert wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß eine obere Grenze für eine Berechtigungsregel für die angegebene Knoten-ID falsch ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4170I *Prüfbefehl*: **Die obere Grenze für Berechtigungsregel von Knoten** *Knoten-ID* **ist falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß eine obere Grenze für eine Berechtigungsregel für die angegebene Knoten-ID falsch ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4171I *Prüfbefehl*: **Primären Sicherungseintrag für Verfallsobjekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden - Verfallsobjekteintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann den primären Sicherungseintrag für das angegebene Verfallsobjekt nicht finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem der Verfallsobjekteintrag gelöscht wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4172I *Prüfbefehl*: **Primären Sicherungseintrag für Verfallsobjekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann den primären Sicherungseintrag für das angegebene Verfallsobjekt nicht finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4173I *Prüfbefehl*: **Primären Archivierungseintrag für Verfallsobjekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden - Verfallsobjekteintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann den primären Archivierungseintrag für das angegebene Verfallsobjekt nicht finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem der Verfallsobjekteintrag gelöscht wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4174I *Prüfbefehl*: **Primären Archivierungseintrag für Verfallsobjekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann den primären Archivierungseintrag für das angegebene Verfallsobjekt nicht finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4175I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kopienart für Verfallsobjekteintrag (***Objekt.ID***) gefunden - Verfallsobjekteintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die Kopienart für das angegebene Verfallsobjekt ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem der Verfallsobjekteintrag gelöscht wird. Der Eintrag wird später bei Bedarf erneut erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4176I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kopienart für Verfallsobjekteintrag (***Objekt.ID***) gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die Kopienart für das angegebene Verfallsobjekt ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4177I *Prüfbefehl*: **Primären Sicherungseintrag für Objekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann das angegebene primäre Sicherungsobjekt nicht finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4178I *Prüfbefehl*: **Primären Sicherungseintrag für Objekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann das angegebene primäre Sicherungsobjekt nicht finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4179I *Prüfbefehl*: **Primären Archivierungseintrag für Objekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann das angegebene primäre Archivierungsobjekt nicht finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4180I *Prüfbefehl*: **Primären Archivierungseintrag für Objekt (***Objekt.ID***) nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann das angegebene primäre Archivierungsobjekt nicht finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4181I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kopienart für Objekt** *Objekt.ID* **erkannt - Objekt als Sicherungsobjekt gefunden - ungültige Kopienart wird korrigiert**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kopienart für die angegebene Objekt-ID festgestellt; für den Eintrag wurde jedoch ein entsprechendes Sicherungsobjekt gefunden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die ungültige Kopienart korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4182I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kopienart für Objekt** *Objekt.ID* **erkannt - Objekt als Archivierungsobjekt gefunden - ungültige Kopienart wird korrigiert**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kopienart für die angegebene Objekt-ID festgestellt; für den Eintrag wurde jedoch ein entsprechendes Archivierungsobjekt gefunden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die ungültige Kopienart korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4183I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kopienart für Objekt** *Objekt.ID* **erkannt - primären Archivierungseintrag für Objekt unter Verwendung von Standardwerten erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kopienart für die angegebene Objekt-ID festgestellt; es wurden keine entsprechenden primären Sicherungs- oder Archivierungsobjekte gefunden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird ein primärer Archivierungseintrag erstellt, wobei die Standardwerte verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4184I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kopienart für Objekt** *Objekt.ID* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kopienart für die angegebene Objekt-ID festgestellt; es wurden keine entsprechenden primären Sicherungs- oder Archivierungsobjekte gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4185I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Sicherungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag für das angegebene Sicherungsobjekt finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird ein Objekteintrag unter Verwendung der Standardwerte erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4186I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Sicherungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag für das angegebene Sicherungsobjekt finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4187I *Prüfbefehl*: **Bestandsobjektfelder für Objekt** *Objekt.ID* **stimmen nicht mit primärem Sicherungseintrag überein - Objekt wird aktualisiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die Objektfelder für die angegebene Objekt-ID nicht mit den Feldern für das entsprechende primäre Sicherungsobjekt übereinstimmen. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die falschen Objektfelder korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4188I *Prüfbefehl*: **Bestandsobjektfelder für Objekt** *Objekt.ID* **stimmen nicht mit dem primären Sicherungseintrag überein.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die Objektfelder für die angegebene Objekt-ID nicht mit den Feldern für das entsprechende primäre

Sicherungsobjekt übereinstimmen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4189I *Prüfbefehl*: **Verfallseintrag für inaktives Sicherungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Verfallseintrag für den angegebenen inaktiven Sicherungseintrag finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird ein Verfallseintrag erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4190I *Prüfbefehl*: **Verfallseintrag für inaktives Sicherungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Verfallseintrag für den angegebenen inaktiven Sicherungseintrag finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4191I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Archivierungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag für das angegebene Archivierungsobjekt finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem ein Objekteintrag erstellt wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4192I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Archivierungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag für das angegebene Archivierungsobjekt finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4193I *Prüfbefehl*: **Bestandsobjektfelder für Objekt** *Objekt.ID* **stimmen nicht mit primärem Archivierungseintrag überein - Objekt wird aktualisiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die Objektfelder für die angegebene Objekt-ID nicht mit den Feldern für das entsprechende primäre Archivierungsobjekt übereinstimmen. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die falschen Objektfelder korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4194I *Prüfbefehl*: **Bestandsobjektfelder für Objekt** *Objekt.ID* **stimmen nicht mit primärem Archivierungseintrag überein.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die Objektfelder für die angegebene Objekt-ID nicht mit den Feldern für das entsprechende primäre Archivierungsobjekt übereinstimmen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4195I *Prüfbefehl*: **Verfallseintrag für Archivierungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Verfallseintrag für das angegebene Archivierungsobjekt finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird ein Verfallseintrag erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4196I *Prüfbefehl*: **Verfallseintrag für Archivierungsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Verfallseintrag für das angegebene Archivierungsobjekt finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4197I *Prüfbefehl*: **Dateibereichseintrag** *Dateibereichs-ID* **für Knoten** *Knoten-ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann keinen Dateibereichseintrag für den angegebenen Knoten finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4198I *Prüfbefehl*: **Dateibereichseintrag** *Dateibereichs-ID* **für Knoten** *Knotenname* **nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Dateibereichseintrag für den angegebenen Knoten finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wurde ein Dateibereichseintrag erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4199I *Prüfbefehl*: **Dateibereichseintrag** *Dateibereichs-ID* **für Knoten** *Knotenname* **nicht gefunden - Eintrag kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Dateibereichseintrag für den angegebenen Knoten finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, hat der Prüfprozess versucht, einen Dateibereichseintrag zu erstellen. Dieser Versuch schlug jedoch fehl.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR4200I *Prüfbefehl*: **Verfallseintrag** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **stimmen nicht mit dem Objekteintrag für Objekt-ID** *Objekt.ID* **überein - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der angegebene Verfallsobjekteintrag nicht mit dem entsprechenden Objekteintrag für die angegebene Objekt-ID übereinstimmt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Verfallsobjekteintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4201I *Prüfbefehl*: **Verfallseintrag** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **stimmen nicht mit dem Objekteintrag für Objekt-ID** *Objekt.ID* **überein.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass der angegebene Verfallsobjekteintrag nicht mit dem entsprechenden Objekteintrag für die angegebene Objekt-ID übereinstimmt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4202I *Prüfbefehl*: **Basisdatum für Verfallsverarbeitung von Eintrag** *Objekt.ID* **ungültig - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß das angegebene Verfallsobjekt ein ungültiges Datum aufweist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Verfallsobjekteintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4203I *Prüfbefehl*: **Basisdatum für Verfallsverarbeitung von Objekt** *Objekt.ID* **ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass das angegebene Verfallsobjekt einen ungültigen Datumswert aufweist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4204I *Prüfbefehl*: **Ein oder mehrere Datumswerte für Sicherungseintrag** *Objekt.ID* **sind ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass einer oder mehrere der Datumswerte ein falsches Format aufweisen oder falsche Informationen für das angegebene Sicherungsobjekt enthalten.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR4205I *Prüfbefehl*: **Einfügedatum für Archivierungseintrag** *Objekt.ID* **ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß das Einfügedatum für das angegebene Archivierungsobjekt ein falsches Format aufweist oder falsche Informationen enthält.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANR4206I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Verfallsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden - Verfallsobjekteintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag finden, der dem angegebenen Verfallsobjekt entspricht. Da für den Befehl FIX=YES angege-

ben wurde, wird der Verfallsobjekteintrag für die angegebene Objekt-ID gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4207I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Verfallsobjekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag finden, der dem angegebenen Verfallsobjekt entspricht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4208I *Prüfbefehl*: **Knotenzuordnungseintrag für Bestand ist für Knoten** *Knoten-ID* **nicht gültig - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein Knotenzuordnungseintrag für die angegebene Knoten-ID ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der erforderliche Bestandseintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4209I *Prüfbefehl*: **Knotenzuordnungseintrag für Bestand für Knoten** *Knoten-ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass ein Knotenzuordnungseintrag für die angegebene Knoten-ID ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4210I *Prüfbefehl*: **Repository-Definitionen für physische Datenträger werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Repository-Definitionen für physische Datenträger vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4211I *Prüfbefehl*: **Laufwerkeintrag** *Kassettenarchivname* **für Kassettenarchiv** *Laufwerkname* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß für einen Laufwerkeintrag ein entsprechender Kassettenarchiveintrag fehlt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4212I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **und Laufwerk** *Laufwerkname* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß für einen Laufwerkeintrag ein entsprechender Kassettenarchiveintrag fehlt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der ungültige Laufwerkeintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4213I *Prüfbefehl*: **Einheitentyp für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **und Laufwerk** *Laufwerkname* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass ein Einheitentyp für das angegebene Kassettenarchiv und das angegebene Laufwerk ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, so daß entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

ANR4214I *Prüfbefehl*: **Laufwerkmodell für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **und Laufwerk** *Laufwerkname* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß das Laufwerkmodell für das angegebene Kassettenarchiv und das angegebene Laufwerk ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, so daß entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

ANR4215I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **und Datenträger** *Datenträgername* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass für einen Eintrag des Datenträgerbestands im Kassettenarchiv ein entsprechender Kassettenarchiveintrag fehlt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4216I *Prüfbefehl*: **Objekteintrag für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **und Datenträger** *Datenträgername* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß für einen Eintrag des Datenträgerbestands im Kassettenarchiv ein entsprechender Kassettenarchiveintrag fehlt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der ungültige Eintrag des Datenträgerbestands im Kassettenarchiv gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4217I *Prüfbefehl*: **Datenträgerstatus für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **und Datenträger** *Datenträgername* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der Datenträgerstatus für das angegebene Kassettenarchiv und den angegebenen Datenträger auf 'Scratch' gesetzt wurde. Dies ist falsch, da der Speicheragent einen Datenträgernamen für das Kassettenarchiv und den Datenträger besitzt. Dies bedeutet, dass der Datenträgerstatus 'privat' lauten sollte.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4218I *Prüfbefehl*: **Datenträgerstatus für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **und Datenträger** *Datenträgername* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig - Datenträgerstatus wird in privat geändert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der Datenträgerstatus für das angegebene Kassettenarchiv und den angegebenen Datenträger auf 'Scratch' gesetzt wurde. Dies ist falsch, da der Speicheragent einen Datenträgernamen für das Kassettenarchiv und den Datenträger besitzt. Dies bedeutet, daß der Datenträgerstatus 'privat' lauten sollte. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der falsche Datenträgerstatus auf 'privat' gesetzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4219I *Prüfbefehl*: **Kassettenarchivtyp für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass der Kassettenarchivtyp für das angegebene Kassettenarchiv ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4220I *Prüfbefehl*: **Kassettenarchivtyp für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **in Repository für physische Datenträger ist ungültig - Kassettenarchivtyp wurde in Standardtyp** *Standardwert für Kassettenarchivtyp* **geändert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der Kassettenarchivtyp für das angegebene Kassettenarchiv ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem der Kassettenarchivtyp durch den Standardtyp ersetzt wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4221I *Prüfbefehl*: **Ein Fehler (***Fehlercode***) wurde in Archivierungsbeschreibung für Knoten (***Knotenkennung***), Beschreibung (***Beschreibung***), Objekte (***Anzahl alter Objekte***, *Anzahl neuer Objekte***), Anzahl (***Anzahl alter Verzeichnisse***, *Anzahl neuer Verzeichnisse***) gefunden - Eintrag wird gelöscht oder aktualisiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Fehler in der angegebenen Archivierungsbeschreibung gefunden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag gelöscht oder aktualisiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4222I *Prüfbefehl*: **Ein Fehler (***Fehlercode***) wurde in Archivierungsbeschreibung für Knoten (***Knotenkennung***), Beschreibung (***Beschreibung***), Objekte (***Anzahl alter Objekte***, *Anzahl neuer Objekte***), Anzahl (***Anzahl alter Verzeichnisse***, *Anzahl neuer Verzeichnisse***) gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Fehler in der angegebenen Archivierungsbeschreibung gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4223I *Prüfbefehl*: **Ein Fehler (***Fehlercode***) wurde im umgesetzten Archivierungsobjekt für Knoten (***Knotenkennung***), Beschreibung (***Beschreibung***), Objekt (***Objekt.ID***), Dateibereich (***Dateibereichskennung***) gefunden - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Fehler in dem angegebenen umgesetzten Archivierungsobjekt gefunden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4224I *Prüfbefehl*: **Ein Fehler (***Fehlercode***) wurde im umgesetzten Archivierungsobjekt für Knoten (***Knotenkennung***), Beschreibung (***Beschreibung***), Objekt (***Objekt.ID***), Dateibereich (***Dateibereichskennung***) gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Fehler in dem angegebenen umgesetzten Archivierungsobjekt gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4225I *Prüfbefehl*: *Tabelleneintrag* **für Archivierungsobjekt (***Objekt.ID***), Knoten (***Knotenkennung***), Beschreibung (***Beschreibung***), Dateibereich (***Dateibereichskennung***) nicht gefunden - der Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann einen umgesetzten Tabelleneintrag (*Tabelle*) für das angegebene Archivierungsobjekt nicht finden.Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird ein Eintrag erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4226I *Prüfbefehl*: *Tabelleneintrag* **für Archivierungsobjekt (***Objekt.ID***), Knoten (***Knotenkennung***), Beschreibung (***Beschreibung***), Dateibereich (***Dateibereichskennung***) nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann einen umgesetzten Tabelleneintrag (*Tabelle*) für das angegebene Archivierungsobjekt nicht finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4227E *Prüfbefehl*: **Inkonsistente Informationen für Dateiaggregat (***Aggregat.ID***) erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet inkonsistente Informationen für ein Dateiaggregat vor. Dieser Fehler kann vom Prüfprozess nicht korrigiert werden, die Dateidaten werden jedoch nicht gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4228E *Prüfbefehl*: **Fehlende oder falsche Informationen für Dateiaggregat (***Aggregat.ID***) erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fehlende oder falsche Informationen für ein Dateiaggregat erkannt. Diese Informationen können korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4229E *Prüfbefehl*: **Fehlende oder falsche Informationen für Dateiaggregat (***Aggregat.ID***) - Fehler wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fehlende oder falsche Informationen für ein Dateiaggregat erkannt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Fehler korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4230I *Prüfbefehl*: **Datenspeicherdefinitionen werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, daß die Datenspeicherdefinitionen vom Datenbankprüfprozeß überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4231E *Prüfbefehl*: **Einheitenklassenstrategie** *Strategie* **für Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Einheitenklasse mit einer ungültigen Zugriffsstrategie gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass die Zugriffsstrategie korrigiert werden kann.

ANR4232E *Prüfbefehl*: **Einheitenklassenstrategie** *Strategie* **für Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **ungültig - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Einheitenklasse mit einer ungültigen Zugriffsstrategie gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Zugriffsstrategie für diese Einheitenklasse korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4233E *Prüfbefehl*: **Pool-ID-Informationen für Speicherpool** *Speicherpoolname* **fehlen oder falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Speicherpool gefunden, dessen Pool-ID-Informationen fehlen oder falsch sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass die Zugriffsstrategie korrigiert werden kann.

ANR4234E *Prüfbefehl*: **Pool-ID-Informationen für Speicherpool** *Speicherpoolname* **fehlen oder falsch - Informationen werden erstellt bzw. korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Speicherpool gefunden, dessen Pool-ID-Informationen fehlen oder falsch sind. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Pool-ID-Informationen für diesen Speicherpool erstellt oder korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4235E *Prüfbefehl*: **Einheitenklassen-ID, auf die durch Speicherpool** *Speicherpoolname* **verwiesen wird, ist nicht definiert - Daten in diesem Pool unter Umständen nicht verfügbar.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Speicherpool gefunden, der auf eine Einheitenklassen-ID verweist, die nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4236E *Prüfbefehl*: **Ungültige Zugriffsstrategie für Speicherpool** *Speicherpoolname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige Einheitenzugriffsstrategie für den angegebenen Speicherpool festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4237E *Prüfbefehl*: **Ungültige Zugriffsstrategie für Speicherpool** *Speicherpoolname* **festgestellt - Strategie wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Einheitenzugriffsstrategie für den angegebenen Speicherpool festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Zugriffsstrategie für den Speicherpool korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls den Speicherpool mit dem Befehl QUERY STGPOOL überprüfen. Ferner prüfen, ob die richtigen Informationen für diesen Speicherpool angezeigt werden.

ANR4238E *Prüfbefehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **gibt eine nicht definierte Pool-ID für den nächsten Speicherpool an.**

Erläuterung: Der angegebene Speicherpool verweist auf eine ungültige Pool-ID als nächsten Speicherpool.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den nächsten Pool mit dem Befehl UPDATE STGPOOL aktualisieren. Die Referenz auf den nächsten Pool wird dagegen gelöscht, wenn der Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgegeben wird.

ANR4239E *Prüfbefehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname* **gibt eine nicht definierte Pool-ID für den nächsten Speicherpool an - Referenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Speicherpool verweist auf eine ungültige Pool-ID als nächsten Speicherpool. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz gelöscht. Der angegebene Speicherpool hat in diesem Fall keinen nächsten Pool.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls gewünscht, nach Abschluß des Prüfbefehls einen nächsten Speicherpool mit Hilfe des Befehls UPDATE STGPOOL zuordnen.

ANR4240E *Prüfbefehl*: **Ungültiges Attribut für Speicherpool** *Speicherpoolname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Attribut für den angegebenen Speicherpool festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4241E *Prüfbefehl*: **Ungültiges Attribut für Speicherpool** *Speicherpoolname* **festgestellt - Attribut wird Standardwert zugeordnet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ein ungültiges Attribut für den angegebenen Speicherpool festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Speicherpool korrigiert, indem der Standardwert für das Attribut verwendet wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls den Speicherpool mit dem Befehl QUERY STGPOOL überprüfen und die Attribute gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE STGPOOL korrigieren.

ANR4242E *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für Speicherpool** *Speicherpoolname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat falsche Informationen gefunden, die zur letzten Aktualisierung des angegebenen Speicherpools gehören.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4243E *Prüfbefehl*: **Ungültige Aktualisierungsinformationen für Speicherpool** *Speicherpoolname* **gefunden - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat falsche Informationen gefunden, die zur letzten Aktualisierung des angegebenen Speicherpools gehören. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4244E *Prüfbefehl*: **Speicherpool-ID, auf die durch Datenträger** *Datenträgername* **verwiesen wird, ist nicht definiert - Daten auf diesem Datenträger sind unter Umständen nicht verfügbar.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Datenspeicherdatenträger gefunden, der auf eine nicht definierte Speicherpool-ID verweist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es kann versucht werden, die Daten auf dem angegebenen Datenträger mit dem Befehl MOVE DATA auf andere Datenträger zu verschieben. Den angegebenen Datenträger anschließend löschen und erneut definieren. Wenn dies nicht funktioniert, den Kundendienst verständigen.

ANR4245E *Prüfbefehl*: **Ungültige Zugriffsstrategie für Datenträger** *Datenträgername* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige Einheitenzugriffsstrategie für den angegebenen Datenträger festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Strategie korrigiert werden kann.

ANR4246E *Prüfbefehl*: **Ungültige Zugriffsstrategie für Datenträger** *Datenträgername* **festgestellt - Strategie wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Einheitenzugriffsstrategie für den angegebenen Datenträger festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Zugriffsstrategie für diesen Datenträger korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4247E *Prüfbefehl*: **Fehlende Informationen für Datenträger** *Datenträgername* **können nicht erstellt werden. Den Datenträger nach dem Versetzen von Dateien von dem Datenträger (wahlfrei) löschen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fehlende Datenbankinformationen für den angegebenen Datenträger festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird versucht, die fehlenden Informationen nach Möglichkeit zu erstellen. Einige der Informationen können jedoch nicht erstellt werden, und der Datenträger muß gelöscht werden.

Systemaktion: Der Datenträger erhält den Zugriffsmodus UNAVAILABLE (nicht verfügbar), um weitere Versuche, auf diesen Datenträger zu schreiben, zu verhindern. Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Beendigung der Prüfverarbeitung sollte ein Administrator den Datenträger wie folgt entfernen:
- (Wahlfrei) Den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um READWRITE (Lesen/Schreiben) als Zugriffsmodus für den Datenträger anzugeben. Dann können möglicherweise mit dem Befehl MOVE DATA Dateien von dem Datenträger versetzt werden, so daß der Server auf diese Dateien zugreifen kann.
- (Erforderlich) Den Befehl DELETE VOLUME verwenden, um den Datenträger aus der Datenbank zu löschen.

ANR4248E *Prüfbefehl*: **Fehlende oder falsche Informationen für Speicherdatenträger** *Datenträgername*.

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Datenspeicherdatenträger gefunden, dessen Informationen fehlen oder falsch sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen erstellt oder korrigiert werden können.

ANR4249E *Prüfbefehl*: **Fehlende oder falsche Informationen für Speicherdatenträger** *Datenträgername* **- Informationen werden erstellt bzw. korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Datenspeicherdatenträger gefunden, dessen Informationen fehlen oder falsch sind. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen erstellt oder korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4250E *Prüfbefehl*: **Fremdreferenz gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf eine nicht existierende Definitionseinheit, wie z. B. einen Speicherpool oder einen Datenträger, gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut aus, so dass die nicht vorhandene Entität erneut erstellt werden kann. Ist die erneute Erstellung nicht möglich, wird die Fremdreferenz gelöscht.

ANR4251E *Prüfbefehl*: **Fremdreferenz gefunden - Informationen werden erneut erstellt oder gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf eine nicht existierende Definitionseinheit, wie z. B. einen Speicherpool oder einen Datenträger, gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die nicht vorhandene Entität (falls möglich) erneut erstellt. Ist die erneute Erstellung nicht möglich, wird die Fremdreferenz gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4252E *Prüfbefehl*: **Globale Attribute für Datenspeicher nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann die globalen Attribute für den Datenspeicher nicht in der Server-Datenbank finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4253E *Prüfbefehl*: **Globale Attribute für Datenspeicher nicht gefunden - Attribute werden erneut erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann die globalen Attribute für den Datenspeicher nicht in der Server-Datenbank finden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Attribute erneut generiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4254E *Prüfbefehl*: **Obere Grenzen für Datenspeicher stimmen nicht mit verwendeten IDs überein.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die Informationen, die zum Verfolgen von

Datenspeicher-IDs verwendet werden, falsch sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4255E *Prüfbefehl*: **Obere Grenzen für Datenspeicher stimmen nicht mit verwendeten IDs überein - Fehler wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die Informationen, die zum Verfolgen von Datenspeicher-IDs verwendet werden, falsch sind. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Fehler korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4256I *Prüfbefehl*: **Datenspeicherdefinitionen für Plattendatenträger werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Datenbankinformationen, die sich auf Plattendatenträger für Datenspeicher beziehen, vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4257E *Prüfbefehl*: **Korrigierbaren Datenintegritätsfehler auf Datenträger** *Datenträgername* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Datenintegritätsfehler bei einer Datei gefunden, die auf dem angegebenen Datenträger gespeichert ist. Dieser Fehler ist korrigierbar.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4258E *Prüfbefehl*: **Datenintegritätsfehler auf Datenträger** *Datenträgername* **festgestellt - Fehler wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen korrigierbaren Datenintegritätsfehler bei einer Datei gefunden, die auf dem angegebenen Datenträger gespeichert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Fehler korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4259E *Prüfbefehl*: **Ungültige Daten für Datei in Datenspeicher entdeckt - Daten können korrigiert werden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ungültige Daten für eine Datei im Datenspeicher gefunden. Der Fehler sollte korrigierbar sein.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4260E *Prüfbefehl*: **Ungültige Daten für Datei in Datenspeicher entdeckt - Fehler wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ungültige Daten für eine Datei im Datenspeicher gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Fehler korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4261E *Prüfbefehl*: **Ungültige Zugriffsinformationen für Datenträger** *Datenträgername* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ungültige Zugriffsinformationen für den angegebenen Datenträger festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß der Prüfverarbeitung die Zugriffsinformationen für diesen Datenträger mit dem Befehl UPDATE VOLUME definieren. Oder den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, wodurch der Zugriff auf den Standardwert definiert wird.

ANR4262E *Prüfbefehl*: **Ungültige Zugriffsinformationen für Datenträger** *Datenträgername* **entdeckt - Informationen werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ungültige Zugriffsinformationen für den angegebenen Datenträger festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem der Standardwert definiert wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls gewünscht, die Zugriffsinformationen für diesen Datenträger mit dem Befehl UPDATE VOLUME nach Abschluß der Prüfverarbeitung definieren.

ANR4263I *Prüfbefehl*: **Datenspeicherdefinitionen für sequentielle Datenträger werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Datenbankinformationen, die sich auf die sequenziellen Datenträger als Datenspeicher beziehen, vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4264I *Prüfbefehl*: **Dateiinformationen werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Informationen über gespeicherte Dateien vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4265I *Prüfbefehl*: **Plattendateiinformationen werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, daß Informationen über Dateien, die auf Datenträgern gespeichert sind, vom Datenbankprüfprozeß überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4266I *Prüfbefehl*: **Informationen über sequentielle Dateien werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass Informationen über Dateien, die auf sequenziellen Datenträgern gespeichert sind, vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4267E *Prüfbefehl*: **Speicherpool mit Dateidaten nicht gefunden - Zugriff auf Dateidaten unter Umständen nicht möglich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, daß der Speicherpool, der die Daten einer Datei enthält, nicht gefunden wurde oder nicht definiert ist. Dieser Fehler kann vom Prüfprozess nicht korrigiert werden, die Dateidaten werden jedoch nicht gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4268E *Prüfbefehl*: **Speicherdatenträger mit Dateidaten nicht gefunden - Zugriff auf Dateidaten unter Umständen nicht möglich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, daß der Speicherdatenträger, der die Daten einer Datei enthält, nicht gefunden wurde oder nicht definiert ist. Dieser Fehler kann vom Prüfprozess nicht korrigiert werden, und die Dateidaten werden gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4269E *Prüfbefehl*: **Fremdreferenz auf Dateidaten gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf eine Datei gefunden, die nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen gelöscht werden können.

ANR4270E *Prüfbefehl*: **Fremdreferenz auf Dateidaten gefunden - Informationen werden gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf eine Datei gefunden, die nicht mehr vorhanden ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4271E *Prüfbefehl*: **Fehlende oder falsche Belegungsinformationen festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fehlende oder falsche Belegungsinformationen für einen Speicherpool oder Datenspeicherdatenträger festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen erstellt oder korrigiert werden können.

ANR4272E *Prüfbefehl*: **Fehlende oder falsche Belegungsinformationen festgestellt - Informationen werden erstellt bzw. korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat fehlende oder falsche Belegungsinformationen für einen Speicherpool oder Datenspeicherdatenträger festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wer-

den die Informationen erstellt oder korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4273E *Prüfbefehl*: **Datenintegritätsfehler auf Datenträger** *Datenträgername* **festgestellt - Befehl AUDIT VOLUME ausgeben, um Fehler zu korrigieren.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Datenintegritätsfehler bei einer Datei gefunden, die auf dem angegebenen Datenträger gespeichert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl AUDIT VOLUME für den angegebenen Datenträger ausgeben, um den Datenintegritätsfehler zu korrigieren.

ANR4274E *Prüfbefehl*: **Korrigierbaren Datenintegritätsfehler festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Datenintegritätsfehler bei einer gespeicherten Datei gefunden. Dieser Fehler kann korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4275E *Prüfbefehl*: **Datenintegritätsfehler festgestellt - Fehler wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Datenintegritätsfehler bei einer gespeicherten Datei gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Fehler korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4276E *Prüfbefehl*: **Ungültige Dateispeicherinformationen festgestellt - kein Zugriff auf Dateidaten.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ungültige Dateispeicherinformationen bei einer gespeicherten Datei gefunden. Dieser Fehler kann nicht behoben werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl AUDIT VOLUME für alle Datenträger ausgeben, um den Datenintegritätsfehler zu korrigieren.

ANR4277E *Prüfbefehl*: **Ungültige Dateispeicherinformation festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ungültige Dateispeicherinformationen für eine gespeicherte Datei gefunden. Diese Informationen können korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4278E *Prüfbefehl*: **Ungültige Dateispeicherinformationen festgestellt - Fehler wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ungültige Dateispeicherinformationen für eine gespeicherte Datei gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Fehler korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4279E *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer* **mehreren Berechtigungsklassen als nur Systemberechtigungsklasse zugeordnet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein Administrator weiteren Berechtigungsklassen zugeordnet wurde. Die Berechtigungsklasse 'SYSTEM' überlagert alle anderen Klassen; die anderen Berechtigungsklasseneinträge sollten gelöscht werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4280I *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer* **mehreren Berechtigungsklassen als nur Systemberechtigungsklasse zugeordnet - die anderen Klasseneinträge werden gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein Administrator weiteren Berechtigungsklassen zugeordnet wurde. Die Berechtigungsklasse 'SYSTEM' überlagert alle anderen Klassen; die anderen Berechtigungsklasseneinträge sollten gelöscht werden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden alle Berechtigungsklassen mit Ausnahme der Systemberechtigungsklasse gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4281E *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer*, **der als uneingeschränkter Maßnahmenadministrator definiert ist, ist auch als eingeschränkter Administrator für Domäne** *Domänenname* **definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der angegebene Administrator als uneingeschränkter Maßnahmenadministrator definiert ist. Der angegebene Administrator ist für die angegebene Maßnahmendomäne auch als eingeschränkter Administrator definiert. Die uneingeschränkte Maßnahmenverwaltungsklasse überlagert alle eingeschränkten Maßnahmenklassendefinitionen für einen Administrator. Die Berechtigung des Administrators muß korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4282I *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer*, **der als uneingeschränkter Maßnahmenadministrator definiert ist, ist auch als Administrator für Domäne** *Domänenname* **definiert - eingeschränkter Klasseneintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der angegebene Administrator als uneingeschränkter Maßnahmenadministrator definiert ist. Der angegebene Administrator ist für die angegebene Maßnahmendomäne auch als eingeschränkter Administrator definiert. Die uneingeschränkte Maßnahmenverwaltungsklasse überlagert alle eingeschränkten Maßnahmenklassendefinitionen für einen Administrator. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die eingeschränkte Maßnahmenverwaltungsklasse gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4283E *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer*, **der als uneingeschränkter Speicheradministrator definiert ist, ist auch als eingeschränkter Administrator für Speicherpool** *Speicherpoolname* **definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der angegebene Administrator als uneingeschränkter Speicheradministrator definiert ist. Der angegebene Administrator ist für den angegebenen Speicherpool auch als eingeschränkter Administrator definiert. Die uneingeschränkte Speicherverwaltungsklasse überlagert alle eingeschränkten Speicherklassendefinitionen für einen Administrator. Die Berechtigung des Administrators muß korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4284I *Prüfbefehl*: **Administrator** *Administratornummer*, **der als uneingeschränkter Speicheradministrator definiert ist, ist auch als eingeschränkter Administrator für Speicherpool** *Speicherpoolname* **definiert - eingeschränkter Klasseneintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der angegebene Administrator als uneingeschränkter Speicheradministrator definiert ist. Der angegebene Administrator ist für den angegebenen Speicherpool auch als eingeschränkter Administrator definiert. Die uneingeschränkte Speicherverwaltungsklasse überlagert alle eingeschränkten Speicherklassendefinitionen für einen Administrator. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die eingeschränkte Speicherverwaltungsklasse gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4285E *Prüfbefehl*: **Datenintegritätsfehler auf Speicherdatenträger für Objekt (***Objekt.ID***) festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Datenintegritätsfehler für eine Datei gefunden, die auf einem Speicherdatenträger gespeichert ist; der spezifische Datenträgername ist jedoch nicht bekannt. Wenn fix=yes angegeben wurde, versucht der Prüfprozess, den Datenintegritätsfehler zu korrigieren.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4286E *Prüfbefehl*: **Korrigierbaren Speicherzuordnungsfehler für Datenträger** *Datenträgername* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat falsche Blockzuordnungsinformationen für den angegebenen Speicherdatenträger gefunden; der Fehler kann korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4287E *Prüfbefehl*: **Speicherzuordnungsfehler für Datenträger** *Datenträgername* **festgestellt - Fehler wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat falsche Blockzuordnungsinformationen für den angegebenen Speicherdatenträger gefunden; der Fehler wird korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4288E *Prüfbefehl*: **Mehrere Dateien wurden demselben Plattenspeicherblock auf Datenträger** *Datenträgername* **zugeordnet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß mehrere Dateien auf dem angegebenen Datenträger demselben Plattenspeicherblock zugeordnet wurden; dieser Fehler kann vom Prüfprozeß nicht korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4289E *Prüfbefehl*: **Mehrere Dateien wurden demselben Plattenspeicherblock auf Datenträger** *Datenträgername* **zugeordnet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß mehrere Dateien auf dem angegebenen Datenträger demselben Plattenspeicherblock zugeordnet wurden; dieser Fehler kann vom Prüfprozeß nicht korrigiert werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4290I *Prüfbefehl*: **Globale Lizenzattribute nicht gefunden - Attribute werden erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann die globalen Lizenzattribute nicht finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem die globalen Attribute erstellt werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4291I *Prüfbefehl*: **Globale Lizenzattribute nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann die globalen Lizenzattribute nicht finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4292I *Prüfbefehl*: **Ungültige aktive Tabellenspalte für globales Lizenzattribut festgestellt - Wert wird korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die aktive Spalte eines globalen Lizenzattributs ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die aktive Spalte auf einen korrekten Wert zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4293I *Prüfbefehl*: **Ungültige aktive Tabellenspalte für globale Lizenzattribute festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die aktive Spalte eines globalen Lizenzattributs ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4294I *Prüfbefehl*: **Lizenzeintrag für Knotenzuordnung von Knoten** *Knoten-ID* **nicht gefunden- Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann den Knotenzuordnungseintrag nicht finden, der dem angegebenen Knoten entspricht. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der erforderliche Lizenzeintrag unter Verwendung der Standardwerte erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4295I *Prüfbefehl*: **Lizenzeintrag für Knotenzuordnung für Knoten** *Knoten-ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann den Knotenzuordnungseintrag nicht finden, der dem angegebenen Knoten entspricht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4296I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Lizenzeintrag für Knotenzuordnung für Knoten** *Knoten-ID* **gefunden - Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der Lizenzeintrag für die Knotenzuordnung ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Knoteneintrag gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4297I *Prüfbefehl*: **Ungültigen Lizenzeintrag für Knotenzuordnung für Knoten** *Knoten-ID* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß der Lizenzeintrag für die Knotenzuordnung ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4298I **Verfalls-Thread wird bereits verarbeitet - weiterer Verfallsprozeß kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der Verfalls-Thread wird bereits verarbeitet. Bei dem Verfalls-Thread, der gerade verarbeitet wird, handelt es sich entweder um den Befehl EXPIRE INVENTORY oder um einen automatischen Verfallsprozeß, der im Hintergrund ausgeführt wird. In beiden Fällen kann erst dann ein weiterer Verfallsprozess gestartet werden, wenn der aktuelle Verfallsprozess beendet oder abgebrochen wurde.

Systemaktion: Der aktuelle Verfallsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY PROCESS den Status des aktuellen Verfallsprozesses bestimmen.

ANR4299I *Prüfbefehl*: **Ungültiges Prüfintervall für globales Lizenzattribut festgestellt - Wert wird auf Standardwert gesetzt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß das Prüfintervall eines globalen Lizenzattributs ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird das Prüfintervall auf den Standardwert zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4300I *Prüfbefehl*: **Ungültiges Prüfintervall für globale Lizenzattribute festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß das Prüfintervall eines globalen Lizenzattributs ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4301I *Prüfbefehl*: **Ungültiges letztes Prüfdatum für globales Lizenzattribut festgestellt - Wert wird auf 0 gesetzt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß das letzte Prüfdatum eines globalen Lizenzattributs ungültig ist. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird das letzte Prüfdatum auf Null gesetzt. Beim nächsten Ausführen von AUDIT LICENSES wird ein neues letztes Prüfdatum gesetzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4302I *Prüfbefehl*: **Ungültiges letztes Prüfdatum für globales Lizenzattribut festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß das letzte Prüfdatum eines globalen Lizenzattributs ungültig ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4303E *Prüfbefehl*: **Bestandsreferenzen für Objekt (***Objekt.ID***) gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat alle Bestandsreferenzen für die angegebene Objekt-ID gelöscht. Dieser Prozeß korrigiert einen Datenintegritätsfehler, wenn FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4304E *Prüfbefehl*: *Objektname*, **fehlender Eintrag für Cluster** *Cluster ID* **- Cluster-Einträge gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß vermißt einen entsprechenden Eintrag für das angegebene Vergleichsobjekt und die angegebene Cluster-ID. Dieser Prozeß weist auf einen Datenintegritätsfehler für die Beschreibung des Datenbank-Cluster-Anschlusses hin. Wenn FIX=YES angegeben wurde, wird die ungültige Beschreibung des Cluster-Anschlusses gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4305E *Prüfbefehl*: *Objektname*, **fehlender Eintrag für Cluster** *Cluster ID*.

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß vermißt einen entsprechenden Eintrag für das angegebene Vergleichsobjekt und die angegebene Cluster-ID. Dies weist auf einen Datenintegritätsfehler für die Beschreibung des Datenbank-Cluster-Anschlusses hin.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4306I **AUDITDB:** *Anzahl Einträge* **Datenbankeinträge verarbeitet (kumulativ).**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt die Anzahl an Datenbankeinträgen an, die während der Datenbankprüfverarbeitung verarbeitet wurden.

Systemaktion: Die Datenbankprüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4307I *Prüfbefehl***: Bestand externer speicherverwalteter Objekte wird geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Informationen zu externen speicherverwalteten Client-Objekten momentan vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4308I *Prüfbefehl***: Externer speicherverwalteter Eintrag für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **hat keinen entsprechenden speicherverwalteten Objekteintrag - externer speicherverwalteter Eintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß einem externen speicherverwalteten Eintrag ein entsprechender speicherverwalteter Objekteintrag fehlt. Da FIX=YES angegeben wurde, wird der externe speicherverwaltete Eintrag gelöscht, der keine Verbindung besitzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4309I *Prüfbefehl***: Externer speicherverwalteter Eintrag für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **hat keinen entsprechenden speicherverwalteten Objekteintrag.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass einem externen speicherverwalteten Eintrag ein entsprechender speicherverwalteter Objekteintrag fehlt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4310I *Prüfbefehl***: Speicherverwaltete Bestandsobjekte werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, dass die Server-Informationen zu speicherverwalteten Client-Objekten momentan vom Datenbankprüfprozess überprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4311I *Prüfbefehl***: Objekteintrag für speicherverwaltetes Objekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag für das angegebene speicherverwaltete Objekt finden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird ein Objekteintrag unter Verwendung der Standardwerte erstellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4312I *Prüfbefehl***: Objekteintrag für speicherverwaltetes Objekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen Objekteintrag für das angegebene Sicherungsobjekt finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4313I *Prüfbefehl***: Speicherverwaltetes Objekt (***Objekt ID***) für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **besitzt ein oder mehrere falsche Felder - Werte werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein oder mehrere Feldwerte für das angegebene speicherverwaltete Objekt ungültig sind. Die Werte werden korrigiert, da FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4314I *Prüfbefehl***: Speicherverwaltetes Objekt (***Objekt ID***) für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **besitzt ein oder mehrere falsche Felder.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein oder mehrere Feldwerte für das angegebene speicherverwaltete Objekt ungültig sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4315I *Prüfbefehl*: **Speicherverwaltetes Objekt (***Objekt ID***) für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **hat keinen entsprechenden externen speicherverwalteten Eintrag - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß dem speicherverwalteten Objekteintrag ein entsprechender externer speicherverwalteter Eintrag fehlt. Der fehlende Eintrag wird erstellt, da FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4316I *Prüfbefehl*: **Speicherverwaltetes Objekt (***Objekt ID***) für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **hat keinen entsprechenden externen speicherverwalteten Eintrag.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass dem speicherverwalteten Objekteintrag ein entsprechender externer speicherverwalteter Eintrag fehlt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4317I *Prüfbefehl*: **Externes speicherverwaltetes Objekt (***Objekt ID***) für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **besitzt ein oder mehrere falsche Felder - Werte werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein oder mehrere Feldwerte für das angegebene externe speicherverwaltete Objekt ungültig sind. Die Werte werden korrigiert, da FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4318I *Prüfbefehl*: **Externes speicherverwaltetes Objekt (***Objekt ID***) für Knoten** *Knoten-ID* **und Dateibereich** *Dateibereichs-ID* **besitzt ein oder mehrere falsche Felder.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein oder mehrere Feldwerte für das angegebene externe speicherverwaltete Objekt ungültig sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4319I *Prüfbefehl*: **Speicherverwaltetes Objekt für Objekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden - Objekteintrag wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß kann keinen speicherverwalteten Objekteintrag für das angegebene Objekt finden. Der Objekteintrag wird gelöscht, da FIX=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4320I *Prüfbefehl*: **Speicherverwaltetes Objekt für Objekt** *Objekt.ID* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess kann keinen speicherverwalteten Objekteintrag für das angegebene Objekt finden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4321I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kopienart für Objekt** *Objekt.ID* **erkannt - Objekt als speicherverwaltetes Objekt gefunden - ungültige Kopienart wird korrigiert**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kopienart für die angegebene Objekt-ID festgestellt; für den Eintrag wurde jedoch ein entsprechendes speicherverwaltetes Objekt gefunden. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die ungültige Kopienart korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4322E *Prüfbefehl*: **Für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **wurde keine gültige Speicherverwaltungstechnik definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4323E *Prüfbefehl*: **Für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **wurde keine gültige Speicherverwaltungstechnik definiert - Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde. Da die Operation AUDITDB unter Angabe von FIX=YES ausgeführt wurde, wird für die angegebene Verwaltungsklasse der Standardwert für die Speicherverwaltungstechnik verwendet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Gültige Werte befinden sich unter dem Befehl DEFINE MGMTCLASS in der Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR4324E *Prüfbefehl*: **Für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **wurde kein gültiger Wert für AUTOMIGNONUSE angegeben.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4325E *Prüfbefehl*: **Für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **wurde kein gültiger Wert für AUTOMIGNONUSE definiert - Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde. Da die Operation AUDITDB unter Angabe von FIX=YES ausgeführt wurde, wird für die angegebene Verwaltungsklasse der Standardwert für AUTOMIGNONUSE verwendet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Gültige Werte befinden sich unter dem Befehl DEFINE MGMTCLASS in der Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR4326E *Prüfbefehl*: **Für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **wurde kein gültiger Wert für MIGREQUIRESBKUP angegeben.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4327E *Prüfbefehl*: **Für Verwaltungsklasse** *Klassenname* **in Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **wurde kein gültiger Wert für MIGREQUIRESBKUP definiert - Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde. Da die Operation AUDITDB unter Angabe von FIX=YES ausgeführt wurde, wird für die angegebene Verwaltungsklasse der Standardwert für MIGREQUIRESBKUP verwendet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Gültige Werte befinden sich unter dem Befehl DEFINE MGMTCLASS in der Veröffentlichung *Administrator's Reference*.

ANR4328W *Prüfbefehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname*, **der als Speicherverwaltungsziel für Verwaltungsklasse** *Name der Verwaltungsklasse*, **Maßnahmengruppe** *Gruppenname*, **Domäne** *Domänenname*, **angegeben wurde, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Speicherpool entdeckt, der als Speicherverwaltungsziel der angegebenen Verwaltungsklasse definiert wurde, der jedoch nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Wird diese Verwaltungsklasse in einer aktiven Maßnahmengruppe verwendet, schlagen Umlagerungsoperationen bei dem Versuch fehl, Client-Daten in das Ziel zu stellen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Prüfbefehls den fehlenden Speicherpool mit dem Befehl DEFINE STGPOOL definieren oder die Verwaltungsklasse so mit dem Befehl UPDATE MGMTCLASS aktualisieren, daß auf einen bestehenden Speicherpool verwiesen wird.

ANR4329I *Prüfbefehl***: Inaktive Referenz für aktiven Sicherungseintrag (***Objekt.ID***) gefunden - inaktive Referenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß ein aktiver Sicherungseintrag des angegebenen Objekts einen entsprechenden inaktiven Sicherungseintrag besitzt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert, indem der inaktive Sicherungsobjekteintrag gelöscht wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4330I *Prüfbefehl***: Inaktive Referenz für aktiven Sicherungseintrag (***Objekt.ID***) gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass ein aktiver Sicherungseintrag des angegebenen Objekts einen entsprechenden inaktiven Sicherungseintrag besitzt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4331E *Befehl* **Prozeß beendet, keine übereinstimmenden Einheitenklassen.**

Erläuterung: Der Server hat keine Einheitenklassennamen gefunden, die mit den Spezifikationen übereinstimmen, welche im Befehl RECONCILE VOLUMES eingegeben wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY DEVCLASS verwenden, um zu bestimmen, welche Einheitenklassen auf dem Server definiert sind, und den Befehl RECONCILE VOLUMES erneut ausgeben.

ANR4332W Dieser Befehl vergleicht alle in der/den angegebenen Einheitenklasse(n) angegebenen Datenträger mit den tatsächlichen Daten, die auf dem zugehörigen Server für solche Datenträger zugeordnet sind, und berichtet alle Abweichungen; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.

Erläuterung: Während der Ausführung des Befehls RECONCILE VOLUMES sind alle Daten des angegebenen Datenträgers für den Benutzer nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um die Datenträger abzustimmen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

ANR4333W Dieser Befehl löscht alle Referenzen auf Datenträger, die von der/den angegebenen Einheitenklasse(n) verwendet werden und auf dem zugehörigen Server nicht vorhanden sind. Dadurch werden die nicht wiederherstellbaren Daten übergeben; auf die gültigen Datenträger kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.

Erläuterung: Während der Ausführung des Befehls RECONCILE VOLUMES sind alle Daten auf dem Datenträger, der abgestimmt wird, für den Benutzer nicht verfügbar. Nach Beendigung des Befehls werden alle gefundenen inkonsistenten Datenträger gelöscht.

Systemaktion: Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

Benutzeraktion: 'J' eingeben, um die Datenträger abzustimmen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

ANR4334I *Befehl* **(Reparatur) Prozeß gestartet, Prozeß-ID** *Prozeß-ID***.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=YES angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Abstimmung der Datenträger begonnen, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind.

Systemaktion: Die Datenträger werden abgestimmt und ungültige Datenträger werden angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4335I *Befehl* **(Nur Prüfung) Prozeß gestartet, Prozeß-ID** *Prozeß-ID***.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=NO angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Abstimmung der Datenträger begonnen, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind.

Systemaktion: Die Datenträger werden abgestimmt und inkonsistente Datenträger werden angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4336W *Befehl* **Prozeß beendet, Prozeß-ID** *Prozeß-ID***.**

Erläuterung: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde für die angegebene Einheitenklasse beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Einzelheiten über das Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES sind in den vorangehenden Nachrichten enthalten.

ANR4337W *Befehl* **Prozeß beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der Abstimmungsprozess abgebrochen.

Systemaktion: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4338W *Befehl* **Prozeß beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES verfügt der Quellen-Server über nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll, um fortzufahren.

Systemaktion: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Quellen-Server zur Verfügung stellen.

ANR4339W *Befehl* **Prozeß beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES verfügt der Quellen-Server über nicht genügend Datenbankbereich, um fortzufahren.

Systemaktion: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich auf dem Quellen-Server zur Verfügung stellen.

ANR4340W *Befehl* **Prozeß beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES kann der Quellen-Server einen Thread für den Abstimmungsprozess nicht starten.

Systemaktion: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl RECONCILE VOLUMES erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, dass zu wenig Speicher auf dem Quellen-Server verfügbar ist.

ANR4341W *Befehl* **Prozeß beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES verfügt der Quellen-Server über nicht genügend Speicher, um den Befehl zu beenden.

Systemaktion: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, dem Quellen-Server mehr Speicher zur Verfügung stellen.

ANR4342W *Befehl* **Prozeß beendet - Sperrkonflikt erkannt.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES kann der Quellen-Server eine erforderliche Sperre nicht erhalten.

Systemaktion: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl RECONCILE VOLUMES erneut ausgeben.

ANR4343W *Befehl* **Prozeß beendet - interner Server-Fehler erkannt.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES ist auf dem Quellen-Server ein interner Server-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4344I *Befehl* **für Einheitenklasse** *Einheitenklasse* **gestartet (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***).**

Erläuterung: Der Prozess RECONCILE VOLUMES, dessen ID angezeigt wird, hat mit der Abstimmung der Datenträger begonnen, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind.

Systemaktion: Die Datenträger werden abgestimmt und inkonsistente Datenträger werden angezeigt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4345I *Befehl* **für Einheitenklasse** *Einheitenklasse* **beendet; (Prozeß-ID** *Prozeß-ID***);** *Anzahl Datenträger* **Datenträger geprüft,** *Anzahl Datenträger* **ungültige Datenträger gefunden,** *Anzahl Datenträger* **Datenträger gelöscht.**

Erläuterung: Der Prozeß RECONCILE VOLUMES, dessen ID angezeigt wird, hat die Abstimmung der Datenträger beendet, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind. Die Anzahl der abgestimmten Datenträger und die Anzahl der gefundenen oder gelöschten ungültigen Datenträger wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Einzelheiten über das Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES für die angezeigte

Einheitenklasse sind in den vorangehenden Nachrichten enthalten.

ANR4346I *Befehl* **für Einheitenklasse** *Einheitenklasse* **beendet; (Prozeß-ID** *Prozeß-ID*`)`**;** *Anzahl Datenträger* **Datenträger geprüft,** *Anzahl Datenträger* **ungültige Datenträger gefunden.**

Erläuterung: Der Prozeß RECONCILE VOLUMES, dessen ID angezeigt wird, hat die Abstimmung der Datenträger beendet, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind. Die Anzahl der abgestimmten Datenträger und die Anzahl der gefundenen ungültigen Datenträger wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Einzelheiten über das Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES für die angezeigte Einheitenklasse sind in den vorangehenden Nachrichten enthalten. Besteht Verdacht, daß wegen Übertragungsfehlern auf Datenträger nicht zugegriffen werden kann, die Fehler korrigieren und den Befehl RECONCILE VOLUMES wiederholen. Handelt es sich um echte Fehler, den Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Quellen-Server versuchen kann, die Informationen zu korrigieren.

ANR4352I **Verbindungsaufnahme mit Server** *Server-Name*

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Abstimmungsprozeß versucht, Datenträgerinformationen von dem angegebenen Server zu erhalten.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4353I **Abbrechen wird ausgeführt**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Abstimmungsprozeß abgebrochen wurde. Der Prozeß wird in Kürze beendet.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4354W *Befehl***: Quellen-Server ist nicht berechtigt, den Ziel-Server** *Server-Name* **abzustimmen.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES war der Quellen-Server nicht berechtigt, Datenträger auf dem angezeigten Ziel-Server abzustimmen.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls der Quellen-Server die Berechtigung erhalten soll, Datenträger auf dem angezeigten Ziel-Server abzustimmen, den Befehl UPDATE SERVER mit FORCESYNC=YES ausgeben, damit der Ziel-Server Operationen zur Abstimmung für den Quellen-Server akzeptieren kann. Den Befehl RECONCILE VOLUMES erneut ausgeben.

ANR4355W *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **ungültig, auf Quellen-Server fehlt entsprechender Eintrag für Ziel-Server.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger auf dem Ziel-Server gefunden, und es gibt keinen übereinstimmenden Datenträger auf dem Quellen-Server.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, und der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde mit FIX=NO ausgegeben, den Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES erneut ausgeben, damit der Datenträger vom Ziel-Server gelöscht wird.

ANR4356W *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **ungültig, auf Ziel-Server fehlt entsprechender Eintrag für Quellen-Server.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger auf dem Quellen-Server gefunden, und es gibt keinen übereinstimmenden Datenträger auf dem Ziel-Server.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Wurde der Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES ausgegeben, und der Datenträger ist in einem Speicherpool definiert, wird der Zugriffsmodus des Datenträgers in 'nicht verfügbar' geändert, um Lade-

versuche auf dem Quellen-Server zu verhindern. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, den Befehl DELETE VOLUME oder DELETE VOLHISTORY auf dem Quellen-Server ausgeben, um den Datenträger aus der Datenbank zu entfernen.

ANR4357W *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ungültig, Ziel-Server-Datenträger verweist auf Einheitenklasse** *Einheitenklasse*, **die auf dem Quellen-Server nicht vorhanden ist.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger auf dem Ziel-Server gefunden und der angezeigten Einheitenklasse zugeordnet. Der Quellen-Server verfügt über KEINE entsprechende Einheitenklasse.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, wurde die Einheitenklasse möglicherweise auf dem Quellen-Server gelöscht. Falls möglich, den Befehl DEFINE DEVCLASS ausgeben, um den Fehler zu beheben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, und der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde mit FIX=NO ausgegeben, den Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES erneut ausgeben, damit der Datenträger vom Ziel-Server gelöscht wird.

ANR4358W *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ungültig, die Attribute des Datenträgers auf dem Ziel-Server stimmen mit den Attributen auf dem Quellen-Server nicht überein.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, die den Datenträger beschreibenden Attribute stimmen jedoch nicht überein.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, sind zusätzliche Aktionen erforderlich, da RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES den Fehler nicht korrigieren kann. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, kann mit IMPORT PREVIEW=YES oder RESTORE DATABASE PREVIEW=YES die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Ist der Datenträger fehlerhaft, kann er mit DELETE VOLHISTORY sowohl vom Quellen- als auch vom Ziel-Server entfernt werden. Falls ein Datenträger in einem Speicherpool enthalten ist, kann mit AUDIT VOLUME FIX=NO die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Wurden Fehler gefunden, kann mit AUDIT VOLUME FIX=YES erreicht werden, daß auf einige Daten, die sich auf dem Datenträger befinden, zugegriffen werden kann. Andernfalls den Befehl DELETE VOLUME auf dem Quellen-Server ausgeben, um den Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server zu entfernen.

ANR4359W *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ungültig, die Größe des Datenträgers auf dem Ziel-Server stimmt mit der Größe auf dem Quellen-Server nicht überein.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, die Größe der Datenträger stimmt jedoch nicht überein.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, sind zusätzliche Aktionen erforderlich, da RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES den Fehler nicht korrigieren kann. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, kann mit IMPORT PREVIEW=YES oder RESTORE DATABASE PREVIEW=YES die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Ist der Datenträger fehlerhaft, kann er mit DELETE VOLHISTORY sowohl vom Quellen- als auch vom Ziel-Server entfernt werden. Falls ein Datenträger in einem Speicherpool enthalten ist, kann mit AUDIT VOLUME FIX=NO die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Wurden Fehler gefunden, kann mit AUDIT VOLUME FIX=YES erreicht werden, daß auf einige Daten, die sich auf dem Datenträger befinden, zugegriffen werden kann. Andernfalls den Befehl DELETE VOLUME auf dem Quellen-Server ausgeben, um den Datenträger sowohl

auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server zu entfernen.

ANR4360W *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ungültig, der Typ des Datenträgers auf dem Ziel-Server stimmt mit dem Typ auf dem Quellen-Server nicht überein.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, der Typ der Datenträger stimmt jedoch nicht überein. Beispielsweise ist der Datenträger auf dem Ziel-Server in einem Speicherpool definiert, der Ziel-Server zeigt jedoch an, dass der Datenträger für ein DATABASE BACKUP verwendet wurde.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, sind zusätzliche Aktionen erforderlich, da RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES den Fehler nicht korrigieren kann. Diese Aktionen können auf einem oder auf beiden Servern ausgeführt werden. Die Befehle QUERY VOLHISTORY und QUERY VOLUME auf beiden Servern verwenden, um den Datenträgertyp auf beiden Servern zu bestimmen. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, kann mit DELETE VOLHISTORY auf dem entsprechenden Server der Datenträger auf diesem Server entfernt werden. Falls ein Datenträger in einem Speicherpool enthalten ist, kann mit dem Befehl DELETE VOLUME auf dem entsprechenden Server der Datenträger auf diesem Server entfernt werden.

ANR4361W *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ungültig, der Ziel-Server hat berichtet, daß der Datenträger ganz oder teilweise beschädigt ist.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, der Ziel-Server hat jedoch berichtet, dass der Datenträger ganz oder teilweise beschädigt ist.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Auf dem Ziel-Server wird infolge einer Prüfung mit FIX=NO für die Datenträger in dem Speicherpool, der vom Quellen-Server verwendet wird, angezeigt, welcher Datenträger auf dem Ziel-Server beschädigt ist. Mit diesem Befehl AUDIT VOLUME kann die beschädigte Anzeige in der Datenbank zurückgesetzt werden, falls die Beschädigung nur vorübergehend infolge von Hardwarefehlern (z. B. verschmutzte Bandköpfe) aufgetreten ist. Befindet sich der Datenträger auf dem Ziel-Server in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopienspeicherpool gesichert wurde, kann mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, den Schaden zu beheben. Schlagen Versuche fehl, den Schaden auf dem Ziel-Server zu beheben, den Befehl AUDIT VOLUME mit FIX=YES vom Quellen-Server aus ausführen, um die Dateien, auf die nicht zugegriffen werden kann, in der Datenbank des Quellen-Servers als beschädigt zu markieren. Auf diese Dateien wird bei zukünftigen Operationen nicht zugegriffen. Sind die Dateien Teil eines Aggregats, wird das gesamte Aggregat als beschädigt markiert. Ist eine verwendbare Kopie der Datei in einem anderen Speicherpool vorhanden, kann in zukünftigen Operationen, in denen die Datei verwendet wird, auf diese Kopie zugegriffen werden.

ANR4362W *Befehl*: **Ungültiger Datenträger** *Datenträgername* **von Server** *Server-Name* **für Einheitenklasse** *Einheitenklasse* **gelöscht.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=YES angegeben hat, wird der Datenträger, dessen Informationen angezeigt werden, vom Ziel-Server gelöscht.

Systemaktion: Der Datenträger wird gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4363W *Befehl*: **Zugriffsmodus von Datenträger** *Datenträgername* **in** *Zugriffsmodus* **geändert.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=YES angegeben hat, wurde der Zugriffsmodus des Quellen-Datenträgers in den angezeigten Wert geändert.

Systemaktion: Der Zugriffsmodus des Datenträgers wird geändert.

Benutzeraktion: Weitere Nachrichten überprüfen, die durch den Befehl RECONCILE VOLUMES ausgegeben wurden, und die Fehler korrigieren, die den Datenträger auf 'nicht verfügbar' gesetzt haben, oder den Befehl DELETE VOLUME verwenden, um den Datenträger aus dem System zu entfernen.

ANR4364W *Befehl*: **Verbindung zu Ziel-Server** *Server-Name* **kann nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des angezeigten Befehls konnte der Quellen-Server keine Verbindung zum dem angezeigten Ziel-Server aufrechterhalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sowohl den Quellen- als auch den Ziel-Server auf weitere Nachrichten hin überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung des Übertragungsfehlers angeben.

ANR4365W *Befehl***: Präfix für Datenträger** *Datenträgername* **entspricht nicht dem Präfix der Einheitenklasse.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, der Anfangsteil des Archivierungsdateinamens höherer Ebene (das Präfix) auf dem Ziel-Server stimmt jedoch nicht mit dem Präfix in der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server überein.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das Präfix in der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server korrekt ist, und das Präfix aktualisieren, wenn dies erforderlich ist. Den Befehl RECONCILE VOLUMES FIX=YES auf dem Quellen-Server verwenden, um die Zielarchivierungsobjekte umzubenennen, damit sie der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server entsprechen.

ANR4366I *Befehl***: Präfix für Datenträger** *Datenträgername* **wurde zur Übereinstimmung mit dem Präfix der Einheitenklasse geändert.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES FIX=YES wurde der Anfangsteil des Archivierungsdateinamens höherer Ebene (das Präfix) auf dem Ziel-Server geändert, damit er mit dem Präfix in der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server übereinstimmt.

Systemaktion: Das Präfix wird korrigiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4367E *Prüfbefehl***: Speicherdatenträger mit Dateidaten nicht gefunden - Zugriff auf Dateidaten unter Umständen nicht möglich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, daß der Speicherdatenträger, der die Daten einer Datei enthält, nicht gefunden wurde oder nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut aus. Der Server wird versuchen, die fehlende Datenträgerdefinition erneut zu erstellen. Kann der Server die fehlenden Datenträgerinformationen nicht erneut erstellen, löscht der Server die Dateidaten, auf die nicht zugegriffen werden kann.

ANR4370E Der Quellen-Server ist nicht berechtigt, Datenträger auf dem Ziel-Server *Server-Name* **zu erstellen.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, auf dem angegebenen Ziel-Server einen Datenträger zu erstellen; die Operation ist jedoch fehlgeschlagen, da der Quellen-Server über keine Berechtigung verfügt, Datenträger zu erstellen.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Falls der Quellen-Server die Berechtigung erhalten soll, Datenträger auf dem angezeigten Ziel-Server zu erstellen, den Befehl UPDATE SERVER mit FORCESYNC=YES ausgeben, damit der Ziel-Server Operationen zur Erstellung von Datenträgern für den Quellen-Server akzeptieren kann. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4371E Informationen auf dem Quellen-Server stimmen nicht mit Informationen auf dem Ziel-Server *Server-Name* **überein.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat festgestellt, daß Informationen, die auf dem angezeigten Ziel-Server enthalten sind, nicht mehr mit den Informationen übereinstimmen, die auf dem Quellen-Server enthalten sind.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl RECONCILE VOLUMES ausgeben, um den Fehler zu bestimmen. Falls möglich, den Fehler korrigieren und die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4372E Das Kennwort auf dem Quellen-Server stimmt nicht mit dem Kennwort auf dem Ziel-Server *Server-Name* **überein.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, sowohl das Quellen- als auch das Zielkennwort zu aktualisieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, daß der Quellen-Server den Ziel-Server aktualisieren konnte. Die Kennwörter stimmen nicht mehr überein.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Auf dem Ziel-Server den Befehl UPDATE NODE ausgeben, um das Kennwort zu ändern. Auf dem Quellen-Server den Befehl UPDATE SERVER ausgeben, um das Kennwort zu ändern, damit es mit dem neuen Kennwort auf dem Ziel-Server übereinstimmt. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4373E Sitzung vom Ziel-Server *Server-Name* **zurückgewiesen, Grund:** *Grund für Zurückweisung***.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, eine Sitzung mit dem angezeigten Ziel-Server zu öffnen. Die

Sitzung wurde aus dem angegebenen Grund zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sowohl den Quellen- als auch den Ziel-Server auf weitere Nachrichten hin überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung des Grunds angeben, warum die Sitzung zurückgewiesen wurde. Ist der Fehler aufgrund eines Identifikationsüberprüfungsfehlers (AUTHENTIFICATION FAILURE) aufgetreten, sicherstellen, daß der Quellen- und der Ziel-Server dasselbe Kennwort verwenden. Ist der Fehler aufgrund fehlender Speicherressourcen (NO RESOURCE) aufgetreten, sicherstellen, daß der Ziel-Server aktiviert ist und über genügend Ressourcen für Datenbank (DB), Protokoll (LOG) und Speicher verfügt, um die Sitzung des Quellen-Servers zu unterstützten, und daß der Knotenname des Quellen-Servers weder gesperrt ist noch verwendet wird. Handelt es sich um einen weitergeleiteten Befehl, sicherstellen, daß die Administrator-ID, die zur Weiterleitung des Befehls verwendet wird, nicht gesperrt oder verwendet wird. Ist der Fehler aufgrund eines Lizenzfehlers (LICENSE FAILURE) aufgetreten, sicherstellen, daß der Ziel-Server ordnungsgemäß lizenziert ist, um die Sitzung des Quellen-Servers zu unterstützen. Ist der Fehler aufgrund eines älteren Stands (DOWN LEVEL) aufgetreten, sicherstellen, daß das Programm des Ziel-Servers über einen Stand verfügt, der neu genug ist, um die Sitzung des Quellen-Servers zu unterstützen. Ist der Fehler aufgrund eines Knotentyps (NODE TYPE) aufgetreten, ist der Quellen-Server nicht berechtigt, eine Sitzung mit dem angegebenen Ziel-Server einzurichten. Der Knotentyp auf dem Ziel-Server ist CLIENT. Der Parameter NODENAME der Server-Definition auf dem Quellen-Server ist falsch. Der Parameter NODETYPE des registrierten Knotens auf dem Ziel-Server ist falsch und sollte NODETYPE=SERVER lauten. Falls ein interner Fehler (INTERNAL ERROR) vorliegt, die Nachrichten auf dem Ziel-Server verwenden, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Den Kundendienst verständigen. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4374E Sitzungsfehler, der Quellen-Server hat einen internen Fehler erkannt.

Erläuterung: Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da ein interner logischer Fehler erkannt wurde.

Systemaktion: Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Zur Bestimmung der Fehlerursache kann der Administrator die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Der Befehl QUERY ACTLOG kann verwendet werden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR4375E Sitzungsfehler, der Quellen-Server verfügt über zu wenig Speicher.

Erläuterung: Der Quellen-Server beendet die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher (virtueller Speicher) verfügbar ist.

Systemaktion: Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR4376E Sitzungsfehler, Ziel-Server *Server-Name* **ist auf dem Quellen-Server gesperrt.**

Erläuterung: Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server vom Zugriff durch den Quellen-Server gesperrt ist.

Systemaktion: Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Bevor der Quellen-Server auf den Ziel-Server zugreifen kann, muss ein ordnungsgemäß berechtigter Administrator den Ziel-Server entsperren.

ANR4377E Sitzungsfehler, Ziel-Server *Server-Name* **ist nicht auf dem Quellen-Server definiert.**

Erläuterung: Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server nicht auf dem Quellen-Server definiert ist.

Systemaktion: Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Bevor der Quellen-Server auf den Ziel-Server zugreifen kann, muss der Ziel-Server ordnungsgemäß definiert sein.

ANR4378E Für Einheitenklasse *Einheitenklasse* **ist bei Wiederholung einer Sitzung mit dem Ziel-Server** *Server-Name* **eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, eine Sitzung mit dem angegebenen Ziel-Server wiederherzustellen, jedoch wurde der Wert RETRYPERIOD von der angegebenen Einheitenklasse überschritten.

Systemaktion: Der Quellen-Server beendet die Operation.

Benutzeraktion: Bestimmen, ob auf dem Ziel-Server ein Fehler aufgetreten ist, oder in Erwägung ziehen, den Wert RETRYPERIOD zu erhöhen.

ANR4379E Der Quellen-Server konnte das Kennwort auf dem Ziel-Server *Server-Name* **nicht aktualisieren.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, das Ziel-Kennwort zu aktualisieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, daß der Quellen-Server den Ziel-Server aktualisieren konnte.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Auf dem Ziel-Server die Ursache des Fehlers bestimmen und den Fehler korrigieren. Möglicherweise muß der Administrator die Kennwörter mit den folgenden Aktionen korrigieren. Auf dem Ziel-Server den Befehl UPDATE NODE ausgeben, um das Kennwort zu ändern. Auf dem Quellen-Server den Befehl UPDATE SERVER ausgeben, um das Kennwort zu ändern, damit es mit dem neuen Kennwort auf dem Ziel-Server übereinstimmt. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4380E Der Quellen-Server konnte den Server-Gültigkeitsprüfungsschlüssel auf dem Ziel-Server *Server-Name* **nicht aktualisieren.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, seinen Server-Gültigkeitsprüfungsschlüssel auf dem Ziel-Server zu aktualisieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, dass der Quellen-Server den Ziel-Server aktualisieren konnte.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Auf dem Ziel-Server die Ursache des Fehlers bestimmen und den Fehler korrigieren. Möglicherweise muß der Administrator die Schlüssel mit den folgenden Aktionen korrigieren. Auf dem Quellen-Server den Befehl UPDATE SERVER mit FORCESYNC=YES ausgeben, um zu versuchen, die Schlüssel sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server zu synchronisieren. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4381E Der Quellen-Server konnte beim Ziel-Server *Server-Name* **nicht registriert werden.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, sich beim angezeigten Ziel-Server zu registrieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, dass sich der Quellen-Server beim Ziel-Server registrieren konnte.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Einen berechtigten Administrator bitten, die Anforderung mit dem Befehl REGISTER NODE an den Ziel-Server zu übergeben. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4382E Sitzungsfehler, Maßnahmeninformationen vom Ziel-Server *Server-Name* **sind unvollständig,** *Maßnahmenobjekt* **fehlt.**

Erläuterung: Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server unvollständige Maßnahmeninformationen geliefert hat. Das fehlende Maßnahmenobjekt wird angezeigt.

Systemaktion: Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Auf dem Ziel-Server entsprechende Befehle verwenden, um die Maßnahmendefinitionen zu vervollständigen, die vom Quellen-Server verwendet werden. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4383E Sitzungsfehler, Ziel-Server *Server-Name* **hat die aktuelle Transaktion abgebrochen; Grund:** *Abbruchursache***.**

Erläuterung: Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server die aktuelle Transaktion aus dem angegebenen Grund abgebrochen hat.

Systemaktion: Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Sowohl den Quellen- als auch den Ziel-Server auf weitere Nachrichten hin überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung des Grunds angeben, warum die Transaktion abgebrochen wurde. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

ANR4384E Knoten *Knotenname* **ist nicht berechtigt, eine Sitzung als Ziel-Server aufzubauen.**

Erläuterung: Der angegebene Knoten hat versucht, eine Sitzung mit diesem System aufzubauen, was wegen des Parameters NODETYPE für diesen Knoten nicht zulässig ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Damit der angegebene Knoten eine Sitzung als Ziel-Server aufbauen kann, muß er mit dem Parameter NODETYPE=SERVER registriert werden. Es kann auch der Knotenname auf dem Ziel-Server in einen Knotennamen geändert werden, der berechtigt ist, eine Sitzung unter Verwendung eines Knotennamens aufzubauen, der mit dem angegebenen Parameter NODETYPE=SERVER registriert wurde.

ANR4385I Sitzungswiederholung findet gerade mit Ziel-Server *Server-Name* **statt.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat versucht, eine Sitzung mit dem angezeigten Ziel-Server erneut aufzubauen. Die Verarbeitung der Sitzungswiederholung erfolgt, wenn die Verbindung vom Quellen- zum Ziel-Server unterbrochen und ein Wert für RETRYPERIOD angegeben wurde.

Systemaktion: Der Quellen-Server versucht, die Verbindung zum Ziel-Server herzustellen.

Benutzeraktion: Feststellen, ob auf dem Ziel-Server ein Fehler aufgetreten ist, und in Erwägung ziehen, die Operation auf dem Quellen-Server abzubrechen oder den Fehler auf dem Ziel-Server zu korrigieren.

ANR4386I **Sitzungswiederholung für Ziel-Server** *Server-Name* **war erfolgreich.**

Erläuterung: Der Quellen-Server hat eine Sitzung mit dem angezeigten Ziel-Server erneut aufgebaut.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Quellen-Servers wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4387E **Sitzung** *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Client-Plattform***) zurückgewiesen - Knotenname nicht als TYPE=CLIENT registriert.**

Erläuterung: Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Client-Sitzung zurück, da der Client-Knotenname nicht als Knoten vom Typ TYPE=CLIENT registriert ist. Dieser Knotenname wird bereits verwendet, und zwar entweder als Server-Definition (mit Befehl DEFINE SERVER definiert) oder als Knoten vom Typ TYPE=SERVER (mit dem Befehl REGISTER NODE definiert).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY NODE TYPE=SERVER oder QUERY SERVER ausgeben, um zu bestimmen, welche Server-Definition diesen Knotennamen bereits verwendet. Dieser Client sollte mit dem Befehl REGISTER NODE TYPE=CLIENT registriert sein und einen Namen angeben, der nicht durch andere Knoten oder Server verwendet wird, die für diesen Server definiert sind.

ANR4388W **Keine Verfallsverarbeitung zum Abbrechen vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl CANCEL EXPIRATION wurde ausgegeben, aber es waren keine Verfallsverarbeitungsprozesse aktiv.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4389I **Verfallsverarbeitung abgebrochen.**

Erläuterung: Der Befehl CANCEL EXPIRATION wurde ausgegeben und der aktuelle Prozeß erfolgreich abgebrochen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4390E **CANCEL EXPIRATION fehlgeschlagen - Verfallsverarbeitung kann nicht abgebrochen werden.**

Erläuterung: Der Befehl CANCEL EXPIRATION wurde ausgegeben; es trat jedoch ein Fehler auf. Aufgrund dieses Fehlers konnte der Prozeß nicht mit dem Befehl abgebrochen werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY PROCESS ausgeben, um die Prozeßnummer der Verfallsverarbeitung zu bestimmen. Dann den Befehl CANCEL PROCESS für diese Prozeßnummer ausgeben. Hierdurch wird die aktuelle Verfallsverarbeitung abgebrochen.

ANR4391I **Verfallsverarbeitung für Knoten** *Knotenname***, Dateibereich** *Dateibereichsname* **(FSID** *Dateibereichs-ID***), Domäne** *Domänenname* **und Verwaltungsklasse** *Verwaltungsklassenname* **- für Dateien des Typs** *Typ***.**

Erläuterung: Bei der Verfallsverarbeitung werden gerade die angegebenen Informationen für den Knoten, Dateibereich, Domänennamen und die Verwaltungsklasse für den angezeigten Dateityp ausgewertet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4395I *Prüfbefehl***: Ungültige Knotenart für Knoten** *Knotenname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige Knotenart für den angegebenen Knoten festgestellt, und FIX=YES wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Möglicherweise soll dieser Befehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeführt werden, so dass der Prüfprozess den Fehler korrigieren kann.

ANR4396I *Prüfbefehl***: Ungültige Knotenart für Knoten** *Knotenname* **festgestellt. Die Standardart wird definiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige Knotenart für den angegebenen Knoten festgestellt. Da FIX=YES angegeben wurde, setzt die Prüffunktion die Knotenart auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll die Knotenart des angegebenen Knotens auf einen anderen Wert als den Standardwert gesetzt werden, müssen Sie den Knoten entfernen und mit der korrekten Art erneut registrieren, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4397E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Datenformat wurde für den Speicherpool** *Speicherpoolname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Datenformat für den angegebenen Speicherpool festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4398E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Datenformat wurde für Speicherpool** *Speicherpoolname* **festgestellt - dem Datenformat wird der Standardwert zugeordnet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Datenformat für den angegebenen Speicherpool festgestellt.

Systemaktion: Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, ordnet der Prüfprozess dem Datenformat den Standardwert zu. Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll das Datenformat des angegebenen Speicherpools auf einen anderen Wert als den Standardwert gesetzt werden, müssen Sie den Speicherpool löschen und mit der gewünschten Art erneut definieren, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4399I **Verfallsverarbeitung für Knoten** *Knotenname* **- für Dateien des Typs backupset (Sicherungsgruppe).**

Erläuterung: Bei der Verfallsverarbeitung werden gerade Informationen über Sicherungsgruppen für den angegebenen Knoten ausgewertet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4402I *Datenbankspeicherauszugsbefehl*: **Datenbankaktualisierungsaktivität wiederaufgenommen**

Erläuterung: Die Datenbankaktualisierungsaktivitäten, die vom Datenbankspeicherauszugsprozess ausgesetzt wurden, werden wiederaufgenommen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4403I *Datenbankladebefehl*: **Abbild des Datenbankspeicherauszugs ist konsistent - Datenbankprüfung (AUDITDB) ist NICHT erforderlich, wenn dieser Ladevorgang erfolgreich beendet wird.**

Erläuterung: Bei dem Datenbankspeicherauszug, der gerade vom Prozeß LOADDB geladen wird, handelt es sich um ein konsistentes Abbild des Datenbankspeicherauszugs. Dies bedeutet, dass eine Datenbankprüfung (AUDITDB) nicht erforderlich ist, wenn der Ladevorgang erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Die Ladeverarbeitung der Server-Datenbank wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4404I *Datenbankladebefehl*: **Konsistentes Speicherauszugsabbild geladen - Datenbankprüfung (AUDITDB) ist NICHT erforderlich.**

Erläuterung: Das Abbild des Datenbankspeicherauszugs, das vom Befehl LOAD geladen wurde, war konsistent. Eine Datenbankprüfung (AUDITDB) ist nicht erforderlich. Der Server kann wie gewohnt gestartet werden.

Systemaktion: Die Ladeverarbeitung der Server-Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4405I *Datenbankladebefehl*: **Inkonsistentes Speicherauszugsabbild geladen - Datenbankprüfung (AUDITDB) mit FIX=YES IST ERFORDERLICH.**

Erläuterung: Das Abbild des Datenbankspeicherauszugs, das vom Befehl LOAD geladen wurde, war nicht konsistent. Eine Datenbankprüfung (AUDITDB) mit FIX=YES ist erforderlich, damit die Datenbank wieder konsistent ist.

Systemaktion: Die Ladeverarbeitung der Server-Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Um die Datenbank auf Inkonsistenzen zu überprüfen und die Inkonsistenzen zu korrigieren, das Dienstprogramm zur Datenbankprüfung (AUDITDB) wie in der Veröffentlichung *Administrator's Reference* beschrieben verwenden.

ANR4406I *Prüfbefehl*: **Client-Option** *Client-Optionsname*, **Folgenummer** *Optionsfolgenummer* **gehört nicht zu einer Optionsgruppe. Die Option wird gelöscht.**

Erläuterung: Bei einem Datenbankprüfprozeß wurde festgestellt, daß eine Client-Option über keine entsprechende Optionsgruppe verfügt. Die Option wird gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4407I *Prüfbefehl***: Client-Option** *Client-Optionsname***, Folgenummer** *Optionsfolgenummer* **gehört nicht zu einer Optionsgruppe.**

Erläuterung: Bei einem Datenbankprüfprozeß wurde festgestellt, daß eine Client-Option über keine entsprechende Optionsgruppe verfügt. Die Option wird gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4408I *Prüfbefehl***: Client-Option** *Client-Optionsname***, Folgenummer** *Optionsfolgenummer* **in Optionsgruppe** *Optionsgruppenname* **ist keine gültige Option. Die Option wird gelöscht.**

Erläuterung: Bei einem Datenbankprüfprozeß wurde festgestellt, daß die angegebene Client-Option keine gültige Option ist. Die Option wird gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4409I *Prüfbefehl***: Client-Option** *Client-Optionsname***, Folgenummer** *Optionsfolgenummer* **in Optionsgruppe** *Optionsgruppe* **ist keine gültige Option.**

Erläuterung: Bei einem Datenbankprüfprozeß wurde festgestellt, daß die angegebene Client-Option keine gültige Option ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so dass der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4410I **Ausgelöste Speicherbereichserweiterung wird in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden wiederholt.**

Erläuterung: Aufgrund eines Fehlers während einer ausgelösten Speicherbereichserweiterung für die Datenbank und/oder das Wiederherstellungsprotokoll wird die aktuelle Erweiterung gestoppt und wird nach dem angegebenen Zeitraum wiederholt.

Systemaktion: Das System wartet, bis der angegebene Zeitraum verstrichen ist, und wiederholt anschließend die Erweiterung der Datenbank bzw. des Wiederherstellungsprotokolls.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache des Fehlers korrigieren, der die Erweiterung gestoppt hat. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR4411I **Wiederholungsintervall für ausgelöste Speicherbereichserweiterung beendet; Auslösekriterien werden überprüft.**

Erläuterung: Da die ausgelöste Speicherbereichserweiterung aufgrund eines Fehlers gestoppt wurde, hat das System auf die Wiederholung der Operation gewartet. Die Wartezeit für die Wiederholung ist vorüber, und das System kann jetzt die Speicherbereichserweiterung für die Datenbank und/oder das Wiederherstellungsprotokoll wiederholen.

Systemaktion: Die Speicherbereichserweiterung wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4412I **Speicherbereichserweiterung für Datenbank und Wiederherstellungsprotokoll ausgelöst.**

Erläuterung: Eine ausgelöste Speicherbereichserweiterung wurde gestartet.

Systemaktion: Die Speicherbereichserweiterung wird gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4413I **Speicherbereichserweiterung für Wiederherstellungsprotokoll um** *Megabyte erforderlich* **Megabyte erforderlich.**

Erläuterung: Das Wiederherstellungsprotokoll befindet sich oberhalb des Auslastungsprozentsatzes, der mit dem Befehl DEFINE SPACETRIGGER LOG definiert wurde. Eine Erweiterung um die angezeigte Anzahl Megabyte ist erforderlich, um oberhalb des Auslastungswerts für die Speicherbereichsauslösung zu liegen.

Systemaktion: Die Speicherbereichserweiterung wird gestartet, sofern sie auf dieser Plattform unterstützt wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4414I **Speicherbereichserweiterung für Datenbank um** *Megabyte erforderlich* **Megabyte erforderlich.**

Erläuterung: Die Datenbank befindet sich oberhalb des Auslastungsprozentsatzes, der mit dem Befehl DEFINE SPACETRIGGER DB definiert wurde. Eine Erweiterung um die angezeigte Anzahl Megabyte ist erforderlich, um oberhalb des Auslastungswerts für die Speicherbereichsauslösung zu liegen.

Systemaktion: Die Speicherbereichserweiterung wird gestartet, sofern sie auf dieser Plattform unterstützt wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4415I **Speicherbereichserweiterung für Datenbank und Wiederherstellungsprotokoll beendet.**

Erläuterung: Eine ausgelöste Speicherbereichserweiterung wurde beendet.

Systemaktion: Der normale Betrieb wird wiederaufgenommen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4416W **Max. Anzahl Datenbankdatenträgerkopien kann nicht bestimmt werden, Rückkehrcode** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung war dabei, die Datenbank durch Erstellen neuer Datenbankdatenträger zu erweitern. Dabei wird die maximale Anzahl Kopien für jeden Datenbankdatenträger festgelegt. Der Prozess, der diese Anzahl festlegt, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Während dieser Datenbankbereichserweiterung werden keine weiteren Datenbankdatenträgerkopien erstellt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DBVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Datenbankdatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE DBCOPY können weitere Datenbankdatenträgerkopien definiert werden, falls erforderlich.

ANR4417W **Datenbankdatenträgerkopie** *Datenbankdatenträgerkopie* **für Datenträger** *Datenbankdatenträger* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung war dabei, die Datenbank durch Erstellen neuer Datenbankdatenträger zu erweitern. Dabei werden Datenbankdatenträgerkopien zur Spiegelung erstellt. Die angezeigte Datenbankdatenträgerkopie konnte für den angegebenen primären Datenbankdatenträger nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Eine Datenbankdatenträgerkopie wird für den angezeigten Primärdatenträger nicht erstellt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DBVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Datenbankdatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE DBCOPY können weitere Datenbankdatenträgerkopien definiert werden, falls erforderlich.

ANR4418W **Datenbankdatenträgerkopie** *Datenbankdatenträgerkopie* **für Datenträger** *Datenbankdatenträger* **kann nicht definiert werden.**

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung war dabei, die Datenbank durch Erstellen neuer Datenbankdatenträger zu erweitern. Dabei werden Datenbankdatenträgerkopien zur Spiegelung erstellt. Die angezeigte Datenbankdatenträgerkopie wurde für den angegebenen primären Datenbankdatenträger erstellt, konnte jedoch nicht im Server registriert werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Eine Datenbankdatenträgerkopie wird für den angezeigten Primärdatenträger nicht registriert. Die Datenbankdatenträgerkopie ist noch im System vorhanden.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DBVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Datenbankdatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE DBCOPY kann die Definition der Datenbankdatenträgerkopie wiederholt werden, falls erforderlich.

ANR4419W **Max. Anzahl Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopien kann nicht bestimmt werden, Rückkehrcode** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung war dabei, das Wiederherstellungsprotokoll durch Erstellen neuer Wiederherstellungsprotokolldatenträger zu erweitern. Dabei wird die maximale Anzahl Kopien für jeden Wiederherstellungsprotokolldatenträger festgelegt. Der Prozess, der diese Anzahl festlegt, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Während dieser Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung werden keine weiteren Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopien erstellt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LOGVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Wiederherstellungsprotokolldatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE LOGCOPY können weitere Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopien definiert werden, falls erforderlich.

ANR4420W **Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie** *Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie* **für Datenträger** *Wiederherstellungsprotokolldatenträger* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung war dabei, das Wiederherstellungsprotokoll durch Erstellen neuer Datenbankdatenträger zu erweitern. Dabei werden Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopien zur Spiege-

lung erstellt. Die angezeigte Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie konnte für den angegebenen primären Wiederherstellungsprotokolldatenträger nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Eine Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie wird für den angezeigten Primärdatenträger nicht erstellt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LOGVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Wiederherstellungsprotokolldatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE LOGCOPY können weitere Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopien definiert werden, falls erforderlich.

ANR4421W Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie *Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie* **für Datenträger** *Wiederherstellungsprotokolldatenträger* **kann nicht definiert werden.**

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung war dabei, das Wiederherstellungsprotokoll durch Erstellen neuer Wiederherstellungsprotokolldatenträger zu erweitern. Dabei werden Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopien zur Spiegelung erstellt. Die angezeigte Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie wurde für den angegebenen primären Wiederherstellungsprotokolldatenträger erstellt, konnte jedoch nicht im Server registriert werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Eine Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie wird für den angezeigten Primärdatenträger nicht registriert. Die Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie ist noch im System vorhanden.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LOGVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Wiederherstellungsprotokolldatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE LOGCOPY kann die Definition der Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie wiederholt werden, falls erforderlich.

ANR4422I AUDITDB: Nicht genügend Datenbankbereich, um die Prüfverarbeitung zu optimieren.

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist, um die Prüfverarbeitung zu optimieren. Kann der Prüfvorgang verarbeitet werden, dauert seine Ausführung erheblich länger, als wenn genügend Speicherbereich verfügbar wäre.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Prüfverarbeitung fortgesetzt. Ist jedoch nur wenig Speicherbereich verfügbar, kann die Prüfverarbeitung beendet werden.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl DSMSERV EXTEND DB die Server-Datenbank vergrößern und die Datenbankprüffunktion erneut starten.

ANR4423I AUDITDB: Nicht genügend Datenbankbereich, um die Prüfverarbeitung fortzusetzen.

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist, um die Prüfverarbeitung fortzusetzen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl DSMSERV EXTEND DB die Server-Datenbank vergrößern und die Datenbankprüffunktion erneut starten.

ANR4424W Datenbank hat maximale Größe für Auslöser der Speicherbereichserweiterung erreicht.

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung wurde mit einer maximalen Größe für die Datenbank angegeben. Dieser Wert wurde für die Größe der Datenbank erreicht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Infolge des Auslösers für Datenbankbereichserweiterung erfolgt keine weitere Datenbankbereichserweiterung.

Benutzeraktion: Keine. Die Einstellungen des Auslösers für Speicherbereichserweiterung können überprüft und mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER DB angepaßt werden.

ANR4425W Wiederherstellungsprotokoll hat maximale Größe des Auslösers für Speicherbereichserweiterung erreicht.

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollerweiterung wurde mit einer maximalen Größe für das Wiederherstellungsprotokoll angegeben. Dieser Wert wurde für die Größe des Wiederherstellungsprotokolls erreicht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Infolge des Auslösers für Wiederherstellungsprotokollerweiterung erfolgt keine weitere Wiederherstellungsprotokollerweiterung.

Benutzeraktion: Keine. Die Einstellungen des Auslösers für Wiederherstellungsprotokollerweiterung können überprüft und mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER LOG angepaßt werden.

ANR4426W Wiederherstellungsprotokoll kann nicht mehr durch Auslöser für Speicherbereichserweiterung erweitert werden.

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung war dabei, das Wiederherstellungsprotokoll automatisch zu erweitern. Durch die Erweiterung des Wiederherstellungsprotokolls würde dessen Größe 13 GB überschreiten, was oberhalb der Obergrenze des Servers für das Wiederherstellungsprotokoll liegt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; das Wiederherstellungsprotokoll wird jedoch nicht automatisch erweitert. Infolge des Auslösers für Wiederherstellungsprotokollerweiterung erfolgt keine weitere Wiederherstellungsprotokollerweiterung.

Benutzeraktion: Keine. Die Einstellungen des Auslösers für Wiederherstellungsprotokollerweiterung können überprüft und mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER LOG angepaßt werden. Auch kann die Datenbank gesichert und/oder ein Auslöser für Datenbanksicherung installiert werden, damit die Datenbank öfter gesichert wird. Durch Sichern der Datenbank wird die Auslastung des Wiederherstellungsprotokolls herabgesetzt. Dann kann mit den Befehlen REDUCE LOG und DELETE LOGVOLUME die Größe des Wiederherstellungsprotokolls herabgesetzt werden.

ANR4427W Ein oder mehrere Wiederherstellungsprotokolldatenträger unterscheiden sich in der Anzahl Datenträgerkopien.

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung war dabei, das Wiederherstellungsprotokoll durch Erstellen neuer Datenträger zu erweitern. . Dabei werden Datenträger zur Spiegelung erstellt und vorhandene Datenträger auf Spiegelung untersucht. Bei einem oder mehreren Wiederherstellungsprotokolldatenträgern wurde festgestellt, daß sie eine unterschiedliche Anzahl an Datenträgerkopien als andere Datenträger desselben Typs haben. Es wird empfohlen, dass dieselbe Anzahl Datenträgerkopien für jeden Datenträger desselben Typs (Datenbank oder Protokoll) erstellt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LOGVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Datenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE LOGCOPY weitere Datenträgerkopien definieren, falls erforderlich. Mit dem Befehl DELETE LOGCOPY können nicht erforderliche Datenträgerkopien gelöscht werden.

ANR4428W Ein oder mehrere Datenbankdatenträger unterscheiden sich in der Anzahl Datenträgerkopien.

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung war dabei, die Datenbank durch Erstellen neuer Datenträger zu erweitern. Dabei werden Datenträger zur Spiegelung erstellt und vorhandene Datenträger auf Spiegelung untersucht. Bei einem oder mehreren Datenbankdatenträgern wurde festgestellt, daß sie eine unterschiedliche Anzahl an Datenträgerkopien als andere Datenträger desselben Typs haben. Es wird empfohlen, dass dieselbe Anzahl Datenträgerkopien für jeden Datenträger desselben Typs (Datenbank oder Protokoll) erstellt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DBVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Datenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE DBCOPY weitere Datenträgerkopien definieren, falls erforderlich. Mit dem Befehl DELETE DBCOPY können nicht erforderliche Datenträgerkopien gelöscht werden.

ANR4429W Wiederherstellungsprotokolldatenträger *Wiederherstellungsprotokolldatenträger* **kann nicht definiert werden.**

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung war dabei, das Wiederherstellungsprotokoll durch Erstellen neuer Wiederherstellungsprotokolldatenträger zu erweitern. Der angezeigte Wiederherstellungsprotokolldatenträger wurde erstellt, konnte jedoch nicht im Server registriert werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Es wird kein Wiederherstellungsprotokolldatenträger im Server registriert. Die Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie ist noch im System vorhanden.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY LOGVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Wiederherstellungsprotokolldatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE LOGCOPY kann die Definition der Wiederherstellungsprotokolldatenträgerkopie wiederholt werden, falls erforderlich. Im Aktivitätenprotokoll befindet sich vor dieser Nachricht eine weitere Nachricht, die die Ursache des Fehlers angibt.

ANR4430W Datenbankdatenträger *Datenbankdatenträger* **kann nicht definiert werden.**

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung war dabei, die Datenbank durch Erstellen neuer Datenbankdatenträger zu erweitern. Der angezeigte Datenbankdatenträger wurde erstellt, konnte jedoch nicht im Server registriert werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Es wird kein Datenbankdatenträger im Server registriert. Der Datenbankdatenträger ist noch im System vorhanden.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DBVOL bestimmen, ob die Konfiguration des Datenbankdatenträgers den Anforderungen entspricht. Mit dem Befehl DEFINE DBVOLUME kann für den angegebenen Datenbankdatenträger die Definition für die Datenbankdatenträgerkopie wiederholt werden, falls erforderlich. Im Aktivitätenprotokoll befindet sich vor dieser Nachricht eine weitere Nachricht, die die Ursache des Fehlers angibt.

ANR4431I Wiederherstellungsprotokoll ist jetzt für Erweiterung auswählbar.

Erläuterung: Der Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereichserweiterung hatte zuvor einen Punkt erreicht, an dem durch die Erweiterung des Wiederherstellungsprotokolls die Größe von 13 GB überschritten worden wäre, was oberhalb der Obergrenze des Servers für das Wiederherstellungsprotokoll liegt. Dadurch wurde die automatische Erweiterung des Wiederherstellungsprotokolls gestoppt. Die Größe des Wiederherstellungsprotokolls hat sich verringert, muß jedoch erneut erweitert werden und ist jetzt für die Erweiterung auswählbar.

Systemaktion: Die Server-Operation und die automatische Erweiterung des Wiederherstellungsprotokolls wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4432W Datenbank kann nicht mehr durch Auslöser für Speicherbereichserweiterung erweitert werden.

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung war dabei, die Datenbank automatisch zu erweitern. Durch die Erweiterung der Datenbank würde die Größe der Datenbank 500 GB überschreiten, was oberhalb der Obergrenze des Servers für die Datenbank liegt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Datenbank wird jedoch nicht automatisch erweitert. Eine weitere Datenbankerweiterung durch den Auslöser für Datenbankbereichserweiterung findet erst statt, wenn die Datenbankgröße unterhalb der maximalen Größe liegt und die Auslöserattribute eine Erweiterung auf eine Größe, die unterhalb der maximalen Größe liegt, erlauben.

Benutzeraktion: Keine. Die Einstellungen des Auslösers für Speicherbereichserweiterung können überprüft und mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER DB angepaßt werden. Falls möglich, kann auch die Datenbankgröße verringert werden.

ANR4433I Datenbank ist jetzt für Erweiterung auswählbar.

Erläuterung: Der Auslöser für Datenbankbereichserweiterung hatte zuvor einen Punkt erreicht, an dem durch die Erweiterung der Datenbank die Größe von 500 GB überschritten worden wäre, was oberhalb der Server-Obergrenze für die Datenbank liegt. Dadurch wurde die automatische Erweiterung der Datenbank gestoppt. Die Größe der Datenbank hat sich verringert oder die Werte des Auslösers für Speicherbereichserweiterung wurden so angepasst, dass sie die Erweiterung zulassen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die automatische Erweiterung der Datenbank kann fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4434E *Prüfbefehl*: **Kennwortablaufdauer für unbekannten Client-Knoten** *Knotenname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kennwortablaufdauer für einen Client-Knoten gefunden, der Client-Knoten ist jedoch in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4435I *Prüfbefehl*: **Kennwortablaufdauer für unbekannten Client-Knoten** *Knotenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kennwortablaufdauer für einen Client-Knoten gefunden, der Client-Knoten ist jedoch in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, löscht die Prüffunktion die Kennwortablaufdauer.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4436E *Prüfbefehl*: **Ungültige Kennwortablaufdauer** *Kennwortablaufdauer* **für Client-Knoten** *Knotenname*.

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kennwortablaufdauer für einen Client-Knoten gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4437I *Prüfbefehl*: **Ungültige Kennwortablaufdauer** *Kennwortablaufdauer* **für Client-Knoten** *Knotenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kennwortablaufdauer für einen Client-Knoten gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, löscht die Prüffunktion die Kennwortablaufdauer. Dies hat zur Folge, daß die standardmäßige globale Kennwortablaufdauer für den Client-Knoten verwendet wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Befehls AUDIT den aktualisierten Knoten mit Hilfe des Befehls QUERY NODE überprüfen. Den Befehl UPDATE NODE verwenden, um die korrekte Kennwortablaufdauer für den Knoten festzulegen.

ANR4438E *Prüfbefehl***: Kennwortablaufdauer für unbekannten Administrator** *Administratorname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kennwortablaufdauer für einen Administrator gefunden, der Administrator ist jedoch in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4439I *Prüfbefehl***: Kennwortablaufdauer für unbekannten Administrator** *Administratorname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kennwortablaufdauer für einen Administrator gefunden, der Administrator ist jedoch in der Server-Datenbank nicht korrekt definiert. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, löscht die Prüffunktion die Kennwortablaufdauer.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4440E *Prüfbefehl***: Ungültige Kennwortablaufdauer** *Kennwortablaufdauer* **für Administrator** *Administratorname***.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kennwortablaufdauer für einen Administrator gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4441I *Prüfbefehl***: Ungültige Kennwortablaufdauer** *Kennwortablaufdauer* **für Administrator** *Administratorname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine ungültige Kennwortablaufdauer für einen Administrator gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, löscht die Prüffunktion die Kennwortablaufdauer. Dies hat zur Folge, daß die standardmäßige globale Kennwortablaufdauer für den Administrator verwendet wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Befehls AUDIT den aktualisierten Administrator mit Hilfe des Befehls QUERY ADMIN überprüfen. Den Befehl UPDATE ADMIN verwenden, um die korrekte Kennwortablaufdauer für den Administrator festzulegen.

ANR4442E *Prüfbefehl***: Erweitertes Attribut** *Art des erweiterten Attributs* **ist keine gültige Attributart.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine nicht unterstützte Art eines erweiterten Attributs gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4443I *Prüfbefehl***: Ungültiges erweitertes Attribut** *Art des erweiterten Attributs* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine nicht unterstützte Art eines erweiterten Attributs gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, löscht die Prüffunktion das erweiterte Attribut.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4444W *Befehl***: Eingabedatenträger** *Datenträgername* **kann nicht verarbeitet werden.**

Erläuterung: Während der Ausführung eines Befehls DSMSERV DISPLAY DBBACKUPVOLUME kann der Server die erforderlichen Informationen über den angegebenen Sicherungsdatenträger nicht anzeigen.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verarbeitet. Die Verarbeitung wird für alle Datenträger in der angegebenen Datenträgerliste fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zur Bestimmung der Fehlerursache die vorherigen Fehlernachrichten überprüfen.

ANR4445I **Kontextparameter auf** *Wert* **gesetzt.**

Erläuterung: Bestimmt, ob Kontextberichte generiert werden, wenn ein Fehler ANR9999D auftritt. Diese Generierung wird mit dem Befehl SET CONTEXTmessaging aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4446I *Prüfbefehl*: **Adressdefinitionen werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt und gibt an, dass die Adressdefinitionen von dem Datenbankprüfprozess geprüft werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4447E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiger Typ für die Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **wurde festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Typ für die angegebene Einheit zum Versetzen von Daten festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4448E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiger Typ wurde für die Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **festgestellt - der Eintrag für die Einheit zum Versetzen von Daten wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Typ für die angegebene Einheit zum Versetzen von Daten festgestellt.

Systemaktion: Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag für die Einheit zum Versetzen von Daten entfernt. Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Eintrag für die Einheit zum Versetzen von Daten definiert werden, müssen Sie diese Einheit zum Versetzen von Daten erneut definieren, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4449E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Attribut für die Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **wurde festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Einheit zum Versetzen von Daten festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4450E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Attribut wurde für die Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit* **festgestellt - der Eintrag für die Einheit zum Versetzen von Daten wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Einheit zum Versetzen von Daten festgestellt.

Systemaktion: Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag für die Einheit zum Versetzen von Daten entfernt. Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Eintrag für die Einheit zum Versetzen von Daten definiert werden, müssen Sie diese Einheit zum Versetzen von Daten erneut definieren, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4451E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Attribut wurde für die Platte** *Plattenname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Platte festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4452E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Attribut wurde für die Platte** *Plattenname* **festgestellt - der Eintrag für die Platte wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Platte festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag für die Platte entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der Eintrag für die Platte definiert werden, müssen Sie diese Platte erneut definieren, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4453E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Quellenattribut wurde für** *Quellenname* **und Ziel** *Zielname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Quellenattribut in einer Pfaddefiniton mit dem angegebenen Quellennamen und Zielnamen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4454E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Quellenattribut wurde für** *Quellenname* **und Ziel** *Zielname* **festgestellt - der Pfadeintrag wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Quellenattribut in einer Pfaddefiniton mit dem angegebenen Quellennamen und Zielnamen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Pfadeintrag entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der TSM-Server diesen Pfad verwenden, müssen Sie den Quellennamen erneut definieren und sicherstellen, dass der Zielname vorhanden ist, und dann den Pfad erneut definieren, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4455E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Zielattribut wurde für** *Quellenname* **und Ziel** *Zielname* **festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Zielattribut in einer Pfaddefiniton mit dem angegebenen Quellennamen und Zielnamen festgestellt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß das Attribut korrigiert werden kann.

ANR4456E *Prüfbefehl*: **Ein ungültiges Zielattribut wurde für** *Quellenname* **und Ziel** *Zielname* **festgestellt - der Pfadeintrag wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein ungültiges Zielattribut in einer Pfaddefiniton mit dem angegebenen Quellennamen und Zielnamen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Pfadeintrag entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Soll der TSM-Server diesen Pfad verwenden, müssen Sie den Quellennamen erneut definieren und sicherstellen, dass der Zielname vorhanden ist, und dann den Pfad erneut definieren, nachdem der Prüfbefehl beendet wurde.

ANR4457E *Prüfbefehl*: **KEEPMP für unbekannten Clientknoten** *Knotenname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine KEEPMP-Einstellung für einen Clientknoten gefunden, der Clientknoten ist jedoch in der Serverdatenbank nicht korrekt definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4458I *Prüfbefehl*: **KEEPMP-Einstellung für unbekannten Clientknoten** *Knotenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine KEEPMP-Einstellung für einen Clientknoten gefunden, der Clientknoten ist jedoch in der Serverdatenbank nicht korrekt definiert. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, hat die Prüffunktion die KEEPMP-Einstellung gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4459E *Prüfbefehl*: **Ungültige KEEPMP-Einstellung** *KEEPMP-Einstellung* **für Clientknoten** *Knotenname*.

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige KEEPMP-Einstellung für einen Clientknoten gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4460I *Prüfbefehl*: **Ungültige KEEPMP-Einstellung** *KEEPMP-Einstellung* **für Clientknoten** *Knotenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige KEEPMP-Einstellung für einen Clientknoten gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, hat die Prüffunktion die KEEPMP-Einstellung gelöscht. Dies hat zur Folge, dass die standardmäßige KEEPMP-Einstellung für den Clientknoten verwendet wird.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Befehls AUDIT den aktualisierten Knoten mit Hilfe des Befehls QUERY NODE überprüfen. Verwenden Sie den Befehl UPDATE NODE, um die korrekte KEEPMP-Einstellung für den Knoten zu definieren.

ANR4461E *Prüfbefehl*: **TCP-Name, Adresse und GUID für unbekannten Clientknoten** *Knotenname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen TCP-Namen, eine Adresse und eine global eindeutige ID (Global Unique Identifer = GUID) für einen Clientknoten gefunden, der Clientknoten ist jedoch in der Serverdatenbank nicht korrekt definiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4462I *Prüfbefehl*: **TCP-Name, Adresse und GUID für unbekannten Clientknoten** *Knotenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen TCP-Namen, eine Adresse und eine global eindeutige ID (Global Unique Identifer = GUID) für einen Clientknoten gefunden, der Clientknoten ist jedoch in der Serverdatenbank nicht korrekt definiert. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, löscht die Prüffunktion den TCP-Namen, die Adresse und die GUID.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4463E *Prüfbefehl*: **Ungültige Länge** *ungültige Länge* **für TCP-Name, Adresse oder GUID für Clientknoten** *Knotenname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige Länge für den TCP-Namen, die Adresse oder die global eindeutige ID (Global Unique Identifer = GUID) für einen Clientknoten gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wurde der Prüfbefehl nicht mit FIX=YES ausgegeben, die Prüffunktion unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

ANR4464I *Prüfbefehl*: **Ungültige Länge** *ungültige Länge* **für TCP-Name, Adresse oder GUID für Clientknoten** *Knotenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine ungültige Länge für den TCP-Namen, die Adresse oder die global eindeutige ID (Global Unique Identifer = GUID) für einen Clientknoten gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, setzt die Prüffunktion den TCP-Namen, die Adresse und die GUID auf 'leer'. Die Werte werden zurückgesetzt, wenn sich der Client beim Server anmeldet.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Abschluß des Befehls AUDIT den aktualisierten Knoten mit Hilfe des Befehls QUERY NODE überprüfen. Die Werte sollten 'leer' sein.

ANR4500I **History-Daten für sequentielle Datenträger werden in definierte Dateien geschrieben.**

Erläuterung: Der Server aktualisiert alle History-Dateien für sequentielle Datenträger, die in der Server-Optionsdatei definiert sind, mit den Verwendungsinformationen über sequentielle Datenträger. Bei den aktualisierten Dateien handelt es sich um die Dateien, die mit der Option VOLUMEHISTORY in der Server-Optionsdatei angegeben wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4501I **History-Daten für sequentielle Datenträger erfolgreich in** *Dateiname* **geschrieben.**

Erläuterung: Der Server aktualisiert alle History-Dateien für sequentielle Datenträger, die in der Server-Optionsdatei definiert sind, mit den Verwendungsinformationen über sequentielle Datenträger. Die History-Daten für die Datenträger wurden erfolgreich in die angegebene Datei geschrieben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4502W **Es wurden keine Dateien zum automatischen Speichern von History-Daten für sequentielle Datenträger definiert.**

Erläuterung: Der Server versucht, alle History-Dateien für sequentielle Datenträger, die in der Server-Optionsdatei definiert sind, mit den Verwendungsinformationen über sequentielle Datenträger zu aktualisieren. Die automatische Operation schlägt fehl, da für den Empfang dieser Informationen keine Dateien konfiguriert wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Damit der Server History-Daten für sequentielle Datenträger automatisch aufzeichnet, die die Server-Wiederherstellung unterstützen, mit der Option VOLUMEHISTORY in der Server-Optionsdatei angeben, wohin die History-Daten geschrieben werden sollen. Wird die Optionsdatei aktualisiert, den Server erneut starten.

ANR4510E **Server konnte History-Daten für sequentielle Datenträger nicht in** *Name der Datenträger-History-Datei* **schreiben.**

Erläuterung: Während versucht wurde, History-Daten für sequentielle Datenträger in definierte History-Dateien zu schreiben, konnte der Server keine Daten in die Datei mit dem angegebenen Namen schreiben.

Systemaktion: Der Server schreibt keine History-Daten für den Datenträger in die angegebene Datei.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, die History-Daten für sequentielle Datenträger mit dem Befehl BACKUP VOLHISTORY in die Datei schreiben.

ANR4511E Datenträger-History-Datei *Name der Datenträger-History-Datei* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Während versucht wurde, History-Daten für sequentielle Datenträger in die definierten History-Dateien zu schreiben oder daraus zu lesen, konnte der Server die Datei mit dem angegebenen Namen nicht öffnen.

Systemaktion: Der Server schreibt keine History-Daten für den Datenträger in die angegebene Datei bzw. liest keine Daten daraus.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

ANR4512E Datenbanktransaktionsfehler beim Verarbeiten von History-Daten für sequentielle Datenträger festgestellt.

Erläuterung: Während versucht wurde, History-Daten für sequentielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server einen Datenbanktransaktionsfehler festgestellt.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl. Die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger wurde für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Wird der Fehler damit nicht behoben, den Kundendienst verständigen.

ANR4513E Datenbanksperrkonflikt beim Verarbeiten von History-Daten für sequentielle Datenträger festgestellt.

Erläuterung: Während versucht wurde, History-Daten für sequentielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server einen Datenbanksperrkonflikt festgestellt.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl. Dies bedeutet in der Regel, daß die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet wurde.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Wird der Fehler damit nicht behoben, den Kundendienst verständigen.

ANR4514E Nicht genügend Datenbankbereich für den Server verfügbar, während History-Daten für sequentielle Datenträger verarbeitet werden.

Erläuterung: Während versucht wurde, History-Daten für sequentielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server festgestellt, daß für Aktualisierungen nicht genügend Datenbankbereich zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl. Die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger wurde für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE DBVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND DB die Datenbank vergrößern.

ANR4515E Für den Server nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar, während History-Daten für sequentielle Datenträger verarbeitet werden.

Erläuterung: Während versucht wurde, History-Daten für sequentielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server festgestellt, daß für Aktualisierungen nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung steht.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl. Die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger wurde für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Um den für den Server verfügbaren Datenbankbereich zu erhöhen, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE LOGVOLUME Datenbankdatenträger hinzufügen und mit dem Befehl EXTEND LOG die Datenbank vergrößern.

ANR4516E Server konnte History-Daten für sequentielle Datenträger nicht aus den definierten Dateien lesen.

Erläuterung: Während versucht wurde, History-Daten für sequentielle Datenträger aus den definierten History-Dateien zu lesen, konnte der Server keine der

Dateien öffnen, die in der Server-Optionsdatei angegeben wurden.

Systemaktion: Der Server liest kein History-Daten für Datenträger. Wenn diese Daten für die aktuelle Server-Task erforderlich sind, wird diese Task beendet.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Lesen von Daten aus den definierten Datenträger-History-Dateien erforderlich ist. Beim Durchführen einer Datenbankzurückschreibung RESTORE DB DEVCLASS=VOL ausgeben.

ANR4517E **Es wurden keine Dateien zum Speichern von History-Daten für sequentielle Datenträger definiert - Daten können nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Der Server versucht, Daten aus mindestens einer der History-Dateien für sequentielle Datenträger zu lesen, die in der Server-Optionsdatei definiert sind. Die Leseoperation schlägt fehl, da für diese Daten keine Dateien definiert wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Datenbank kann zurückgeschrieben werden, indem die Datenträgernamen für jede Operation zum Zurückschreiben (in der richtigen Reihenfolge) bis zum gewünschten Zeitpunkt angegeben werden. Steht eine Datenträger-History-Datei zur Verfügung, den Namen dieser Datei in der Server-Optionsdatei angeben und die Operation wiederholen.

ANR4518E **Datenträger-History-Datei** *Dateiname*, **Zeile** *Zeilennummer*, **hat ein falsches Format - Leseoperation schlägt fehl.**

Erläuterung: Der Server versucht, Daten aus einer Datenträger-History-Datei zu lesen und findet einen Satz mit einem falschen Format.

Systemaktion: Die Server-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die angegebene Datei überprüfen und feststellen, ob der ungültige Satz gefunden und korrigiert werden kann. Ist die Datei beschädigt oder enthält sie keine gültigen Datenträger-History-Einträge, kann sie nicht für die gewünschte Operation verwendet werden.

ANR4519W **Datenträger-History-Datei spiegelt nicht die neuesten Aktualisierungen des Speicheragenten wider**

Erläuterung: Der Speicheragent konnte die Datenträger-History-Datei auf dem Server nicht mit den neuesten Änderungen vom Speicheragenten aktualisieren.

Systemaktion: Der Speicheragent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Um dieses Problem zu umgehen, können Sie von einem Verwaltungs-Client, der mit dem Server verbunden ist, den Befehl BACKUP VOLHIST ausgeben. Das Problem tritt unter Umständen aufgrund einer temporären Unterbrechung der Datenübertragung mit dem Server auf.

ANR4549I *Datenbankspeicherauszugsbefehl*: **Datenbankspeicherauszug wird bereits erstellt.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird infolge eines Datenbankspeicherauszugsbefehls ausgegeben. Sie gibt an, daß ein Datenbankspeicherauszug nicht gestartet werden kann, da bereits ein Speicherauszug erstellt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der angeforderte Datenbankspeicherauszug wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Es kann immer nur jeweils ein Datenbankspeicherauszug gestartet werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS den Speicherauszug überwachen, der gerade erstellt wird. Nach Abschluß des Speicherauszugs den Datenbankspeicherauszugsbefehl ausgeben, um gegebenenfalls einen weiteren Datenbankspeicherauszug zu starten.

ANR4550I **Gesamtsicherung der Datenbank (Prozeß** *Prozeß-ID*) **beendet,** *Anzahl Datenbankseiten* **Seiten kopiert.**

Erläuterung: Eine Gesamtsicherung der Datenbank wurde beendet. Die Ausgabedatenträger, die bei dieser Sicherung verwendet wurden, können während einer Operation zum Zurückschreiben der Datenbank eingesetzt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4551I **Teilsicherung der Datenbank (Prozeß** *Prozeß-ID*) **beendet,** *Anzahl Datenbankseiten* **Seiten kopiert.**

Erläuterung: Eine Teilsicherung der Datenbank wurde beendet. Die Ausgabedatenträger, die bei dieser Sicherung verwendet wurden, können bei einer Operation zum Zurückschreiben der Datenbank zusammen mit den Datenträgern eingesetzt werden, die zuvor in der Sicherungsserie verwendet wurden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4552I **Gesamtsicherung der Datenbank ausgelöst; als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß, der durch den Parameter LOGFULLPCT des Befehls DEFINE

DBBACKUPTRIGGER ausgelöst wird, wurde gestartet, um den gesamten Inhalt der Datenbank zu sichern. Dem Prozess zur Gesamtsicherung der Datenbank wurde die angezeigte Prozess-ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Datenbanksicherungsprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozess mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR4553I **Teilsicherung der Datenbank ausgelöst; als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß, der durch den Parameter LOGFULLPCT des Befehls DEFINE DBBACKUPTRIGGER ausgelöst wird, wurde gestartet, um einen Teil des Datenbankinhalts zu sichern. Dem Prozeß der Datenbankteilsicherung wurde die angezeigte Prozeß-ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Administrator kann den Status des Datenbanksicherungsprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozess mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

ANR4554I *Anzahl gesicherter Seiten* **von** *Anzahl zu sichernder Seiten in aktueller Operation* **Datenbankseiten gesichert.**

Erläuterung: Während einer Datenbanksicherung zeigt der Server die Anzahl gesicherter Seiten regelmäßig an.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4555I **Datenbanksicherungsprozeß** *Prozeß-ID* **abgebrochen.**

Erläuterung: Der Datenbanksicherungsprozess wurde von einem Administrator mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Datenbanksicherungsprozess wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4556W **Achtung: Die Datenbanksicherungsoperation hat nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verringerung der Auslastung unterhalb des Auslösers für die Datenbanksicherung freigegeben. Möglicherweise muss das Wiederherstellungsprotokoll vergrößert werden, oder die Parameter für den Auslöser der Datenbanksicherung müssen angepasst werden.**

Erläuterung: Eine Datenbanksicherung wurde beendet. Der Server wird im Vorwärtsmodus ausgeführt und die Auslastung des Wiederherstellungsprotokolls bleibt über der angegebenen Auslastung im Auslöser für die Datenbanksicherung.

Systemaktion: Eine Datenbanksicherungsoperation wird ausgelöst. Wenn dieser Zustand nicht korrigiert wird, werden Datenbanksicherungen schnell nacheinander ausgelöst.

Benutzeraktion: Wenn eine Datenbanksicherungsoperation nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll freigibt, um die Auslastung unterhalb derjenigen des Auslösers für die Datenbanksicherung zurückzusetzen, muss das Wiederherstellungsprotokoll erweitert oder der Auslöser für die Datenbanksicherung auf einen Prozentsatz aktualisiert werden, der oberhalb des Prozentsatzes des vollen Protokolls oder des freien Protokolls liegt, oder auf ein höheres Mindestintervall aktualisiert werden.

ANR4560I **Ausgelöste Datenbanksicherung wird in** *Anzahl Sekunden* **Sekunden wiederholt.**

Erläuterung: Da bei einer ausgelösten Datenbanksicherung ein Fehler aufgetreten ist, wird die Sicherung gestoppt und nach dem angezeigten Zeitraum wiederholt.

Systemaktion: Das System wartet, bis der angegebene Zeitraum verstrichen ist, und wiederholt anschließend die Datenbanksicherung.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Bedingung beseitigen, durch die die Datenbanksicherung gestoppt wurde. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR4561I **Wiederholungsintervall für ausgelöste Datenbanksicherung beendet; Auslöserbedingungen für Datenbanksicherung werden überprüft.**

Erläuterung: Das System hat vor der Wiederholung eine Weile gewartet, weil eine ausgelöste Datenbanksicherung wegen eines Fehlers gestoppt wurde. Die Wartezeit für die Wiederholung ist vorüber, und das System kann die Datenbanksicherung nun wiederholen.

Systemaktion: Die Datenbanksicherung beginnt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4562I Datenbanksicherungsbedingungen nicht mehr erfüllt; ausgelöste Datenbanksicherung abgebrochen.

Erläuterung: Das System hat vor der Wiederholung eine Weile gewartet, weil eine ausgelöste Datenbanksicherung wegen eines Fehlers gestoppt wurde. Die Wartezeit für die Wiederholung ist vorüber, und das System hat festgestellt, dass die Bedingungen zum Auslösen einer Datenbanksicherung nicht mehr erfüllt sind.

Systemaktion: Das System wartet, bis die Bedingungen zum Auslösen der Datenbanksicherung erfüllt sind, bevor eine weitere Datenbanksicherung ausgelöst wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4563I Datenbanksicherung kann nicht ausgelöst werden - Definitions-, Lösch- Erweiterungs-, Verkleinerungs- oder Sicherungsoperation wird bereits für Datenbank ausgeführt.

Erläuterung: Eine Datenbanksicherung wurde ausgelöst, ein Befehl, der die Datenbank ändert oder sichert, ist jedoch bereits aktiv.

Systemaktion: Die Sicherung stoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist. Er versucht dann erneut, die Datenbank zu sichern.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4564I Datenbanksicherung kann nicht ausgelöst werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Eine Datenbanksicherung wurde ausgelöst, es steht jedoch nicht genügend Server-Speicher zur Verfügung.

Systemaktion: Die Sicherung stoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist. Er versucht dann erneut, die Datenbank zu sichern.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR4565E Datenbanksicherung kann nicht ausgelöst werden - Thread-Ressource nicht verfügbar.

Erläuterung: Eine Datenbanksicherung wurde ausgelöst, der Server kann jedoch keinen Thread für den Sicherungsprozess starten.

Systemaktion: Die Sicherung stoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist. Er versucht dann erneut, die Datenbank zu sichern.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist. Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen.

ANR4570E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse* **nicht definiert.**

Erläuterung: Während der Datenbanksicherungs- oder -zurückschreibungsverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten, weil die angegebene Einheitenklasse nicht definiert ist.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Für die Datenbanksicherung sicherstellen, daß die angegebene Einheitenklasse definiert ist. Für die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung sicherstellen, daß die Einheitenklasse eine Definition in einer Einheitenkonfigurationsdatei besitzt, auf die in der Server-Optionsdatei gezeigt wird.

ANR4571E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - zu wenig Mount-Punkte für austauschbare Datenträger verfügbar.

Erläuterung: Während der Datenbanksicherung oder -zurückschreibung kann der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Für die Datenbanksicherung weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen (falls erforderlich). Für die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung sicherstellen, dass für die Einheitenklasse genügend Mount-Punkte in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert sind, auf die in der Server-Optionsdatei gezeigt wird.

ANR4572E Zurückschreiben der Datenbank beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.

Erläuterung: Beim Zurückschreiben der Datenbank sind Lesefehler aufgetreten, die ein Fortsetzen des Zurückschreibungsprozesses verhindert haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datenbankzurückschreibung stoppt.

Benutzeraktion: Für die Operation zum Zurückschreiben eine andere Einheit verwenden. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR4573E Datenbanksicherung beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.

Erläuterung: Bei der Datenbanksicherung sind Schreibfehler aufgetreten, die ein Fortsetzen des Sicherungsprozesses verhindert haben.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozess gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler bestimmen und korrigieren. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, den Kundendienst verständigen.

ANR4574E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - Datenübertragung unterbrochen.

Erläuterung: Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden kann.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, den Kundendienst verständigen.

ANR4575E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.

Erläuterung: Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank hat der Server keinen Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll mehr verfügbar.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Für die Datenbanksicherung mehr Server-Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar machen (falls erforderlich). Für das Zurückschreiben der Datenbank den Kundendienst verständigen.

ANR4576E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - zu wenig Datenbankbereich verfügbar.

Erläuterung: Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank hat der Server keinen Datenbankbereich mehr verfügbar.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Der Datenbankzurückschreibungsprozeß versucht, die Datenbankkapazität auf die Kapazität zu setzen, die für die zurückzuschreibende Datenbank erforderlich ist. Schlägt dieser Versuch fehl, wird die Operation zum Zurückschreiben beendet.

Benutzeraktion: Für die Datenbanksicherung mehr Server-Datenbankbereich verfügbar machen (falls erforderlich). Für das Zurückschreiben der Datenbank sicherstellen, dass die Online-Datenbank mindestens dieselbe Kapazität hat wie die Datenbank, die zurückgeschrieben wird.

ANR4577E Datenbanksicherung beendet - Datenträger wird bereits verwendet.

Erläuterung: Ein Datenträger kann bei einer Datenbanksicherungsoperation nicht verwendet werden, weil er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder weil er gerade von einem anderen Prozess verwendet wird.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozess gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen.

Benutzeraktion: Einen Datenträger angeben, der

gerade nicht verwendet wird oder der nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, eine Datenbankspeicherauszugs- oder eine Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Der Befehl QUERY VOLUME kann verwendet werden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Der Befehl QUERY VOLHISTORY kann verwendet werden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

ANR4578E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - erforderlicher Datenträger wurde nicht geladen.

Erläuterung: Bei einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank konnte der erforderliche Datenträger nicht geladen werden, da die Ladeanforderung abgebrochen wurde.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben oder warten, bis der Server die Sicherung wiederholt, und sicherstellen, daß auf die erforderlichen Datenträger zugegriffen werden kann. Wird eine Datenbank bis zu einem bestimmten Datum zurückgeschrieben oder wird eine Vorwärtszurückschreibung vorgenommen, die gesamte Operation zum Zurückschreiben erneut starten. Wird eine einzelne Datenbanksicherung mit COMMIT=NO zurückgeschrieben, den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben. Wird eine Datenbanksicherung mit COMMIT=YES zurückgeschrieben, die vollständige Sicherungsserie von Anfang an zurückschreiben.

ANR4579E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.

Erläuterung: Bei einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank kann der Server einen Thread für den Sicherungsprozess nicht starten.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen oder warten, bis der Server die Sicherung wiederholt, wenn sie von einem Sicherungsauslöser gestartet wurde. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

ANR4580E Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Bei einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank stand nicht genügend Server-Speicher zur Verfügung.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

ANR4581W Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - internen Server-Fehler festgestellt.

Erläuterung: Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4582E Zurückschreiben der Datenbank beendet - Datenträger kann nicht verwendet werden.

Erläuterung: Bei einer Operation zum Zurückschreiben einer Datenbank wurde ein Datenträger geladen, der Datenträger kann jedoch nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Operation zum Zurückschreiben wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn für den Befehl eine Datenträgerliste angegeben wurde, sicherstellen, daß der richtige Datenträger angegeben und geladen

wurde. Wurde keine Datenträgerliste angegeben, den Kundendienst verständigen.

ANR4583E Datenbanksicherung beendet - Ausgabedatenträger voll und Arbeitsdatenträger konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Bei einer Datenbanksicherungsoperation ist beim Schreiben auf den sequenziellen Datenträger eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' aufgetreten, und ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Datenbanksicherung wird beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und weitere Datenträgernamen für den Befehl angeben oder SCRATCH=YES angeben.

ANR4584E Datenbankzurückschreibung beendet - unvollständige Eingabedatenträgerliste.

Erläuterung: Die für die Operation zum Zurückschreiben erforderliche Liste der Datenträger war unvollständig. Mindestens einer der für die Operation zum Zurückschreiben erforderlichen Datenträger fehlt am Ende der Liste.

Systemaktion: Das Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Wird ein Befehl DSMSERV RESTORE DB mit dem Parameter VOLUMENAMES verwendet, sicherstellen, daß alle Datenträger in einer Datenbanksicherungsoperation in der Liste enthalten sind. Sicherstellen, daß alle Datenträgernamen in der richtigen sequentiellen Reihenfolge angegeben wurden. Beim Zurückschreiben mit COMMIT=NO den letzten Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben. Beim Zurückschreiben mit COMMIT=YES den Zurückschreibungsprozeß ab dem Anfang der Gesamtsicherung erneut starten. Wird ein Befehl DSMSERV RESTORE DB mit dem Parameter TODATE verwendet, hat der Server eine Liste der Datenträger erstellt, die für die Operation zum Zurückschreiben erforderlich sind. Anhand der Datenträger-History-Dateien die Fehlerursache bestimmen, oder falls verfügbar, eine andere Datenträger-History-Datei verwenden. Die Datenbank kann auch zurückgeschrieben werden, indem die Datenträgernamen für jede Operation zum Zurückschreiben bis zum gewünschten Zeitpunkt angegeben werden.

ANR4590I *Sicherungstyp* **Sicherungsserie** *Sicherungsseriennummer* **Operation** *Sicherungsoperation in Serie* **Datenstrom** *Sicherungsdatenstrom in Operation (immer 1)* **Folge** *Folgenummer des Sicherungsdatenträgers in der Operation* **am** *Datum* **um** *Uhrzeit* **verwendet.**

Erläuterung: Bei einem Befehl DSMSERV DISPLAY DBBACKUPVOL zeigt der Server die Informationen an, die für einen Sicherungsdatenträger erforderlich sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für alle Datenträger in der angegebenen Datenträgerliste fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Informationen können verwendet werden, um eine Datenträgerliste für das Zurückschreiben einer Datenbank zu erstellen, wenn keine Sicherungsdatei für eine Datenträger-History verfügbar ist.

ANR4600I Datenträger-History-Datei *Dateiname* **wird verarbeitet.**

Erläuterung: Bei einem Befehl DSMSERV RESTORE DB, für den der Parameter TODATE angegeben wurde, verarbeitet der Server die angegebene Datei, um eine Liste der Datenträger zu erstellen, die für die Operation zum Zurückschreiben erforderlich sind.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4601E Unvollständige Datenträgerliste für TODATE *Datum Uhrzeit* **gefunden - Operation wird wiederholt.**

Erläuterung: Bei einem Befehl DSMSERV RESTORE DB, für den der Parameter TODATE angegeben wurde, hat der Server eine Liste der Datenträger erstellt, die für die Operation zum Zurückschreiben erforderlich sind, die Liste war jedoch unvollständig.

Systemaktion: Der Server versucht, die Liste erneut zu erstellen. Dabei wird jedoch eine andere in der Server-Optionsdatei angegebene Datenträger-History-Datei verwendet. Sind keine anderen Datenträger-History-Dateien verfügbar, wird die Verarbeitung vom Server gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, die Datenträger-History-Dateien überprüfen und den Fehler zu bestimmen versuchen. Die Datenbank kann auch zurückgeschrieben werden, indem die Datenträgernamen für jede Operation zum Zurückschreiben bis zum gewünschten Zeitpunkt angegeben werden.

ANR4602E Keine Datenträger für TODATE *Datum Uhrzeit* **gefunden.**

Erläuterung: In den Datenträger-History-Dateien wurden keine Datenträger gefunden, die den angegebenen Parametern für Datum und Uhrzeit entsprechen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datum und einer gültigen Uhrzeit erneut ausgeben.

ANR4610E Datenbankdatenträger *DB-Datenträgername* **in aktueller Konfiguration nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Befehl hat den Namen eines nicht vorhandenen Datenbankdatenträgers angegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Datenbankdatenträgernamen erneut ausgeben.

ANR4611E Zurückschreiben der Datenbank und Vorwärtsaktualisierungen nicht möglich - Protokollmodus wurde zuvor nicht auf ROLLFORWARD gesetzt.

Erläuterung: Der Befehl hat angegeben, daß die Datenbank zurückgeschrieben werden soll und daß alle Vorwärtsaktualisierungen durchgeführt werden sollen, bis der neueste Stand erreicht ist. Dieser Prozess kann nicht ausgeführt werden, weil der Protokollmodus für die Server-Wiederherstellung nicht auf ROLLFORWARD gesetzt wurde; daher sind keine Aktualisierungsinformationen vorhanden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und für die Zurückschreibung einen Zeitpunkt (TODATE/TOTIME) angeben.

ANR4612E Zurückschreiben der Datenbank und Vorwärtsaktualisierungen nicht möglich.

Erläuterung: Der Befehl hat angegeben, daß die Datenbank zurückgeschrieben werden soll und daß alle Vorwärtsaktualisierungen durchgeführt werden sollen, bis der neueste Stand erreicht ist. Dieser Prozeß kann nicht ausgeführt werden, weil die interne Liste der Datenträger für die neueste Sicherungsserie (Gesamtsicherung/Teilsicherung) nicht zur Verfügung steht. Dies kann folgende Gründe haben:

- Es wurde keine Gesamtsicherung durchgeführt, nachdem der Wiederherstellungsprotokollmodus mit einem Befehl SET LOGMODE auf ROLLFORWARD gesetzt wurde.
- Es wurden nur Sicherungen von Datenbankmomentaufnahmen erstellt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und für die Zurückschreibung einen Zeitpunkt (TODATE/TOTIME) angeben.

ANR4619I Sicherungsserie für Datenbankmomentaufnahme *Sicherungsserie für Datenbankmomentaufnahme* **unter Verwendung der Einheitenklasse** *Einheitenklasse***.**

Erläuterung: Die für die Sicherung einer Datenbankmomentaufnahme verwendete Einheitenklasse wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4620I Datenbanksicherungsserie *Sicherungsserie***, Operation** *Sicherungsoperation***, Einheitenklasse** *Einheitenklasse***.**

Erläuterung: Die für die Sicherung verwendete Einheitenklasse wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4621I Einheitenklasse *Einheitenklasse* **für Datenbanksicherung.**

Erläuterung: Die für die Sicherung verwendete Einheitenklasse wird angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4622I Datenträger *Datenträgerfolgenummer in Sicherungsoperation***:** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Die Datenträgerfolge und der Datenträgername für eine Gesamt- oder Teilsicherung der Datenbank werden angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4623I Datenstrom *Datenstromnummer in Sicherungsoperation* **Datenträger** *Datenträgerfolgenummer in Sicherungsdatenstrom***:** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Die Datenstromnummer, die Datenträgerfolgenummer und der Datenträgername für eine Gesamt- oder Teilsicherung der Datenbank werden angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4630I Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt wird gestartet (Festschreiben).

Erläuterung: Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt mit einer angegebenen Datenträgerliste wurde gestartet. Wenn dieser Zurückschreibungsprozeß beendet ist, wird die Datenbank auf den Zeitpunkt dieser Sicherung festgeschrieben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wurde COMMIT=YES aus Versehen angegeben, den Zurückschreibungsprozeß noch einmal von Anfang an starten. Dabei mit dem Zurückschreiben der Gesamtsicherung (Sicherungsoperation 0) beginnen.

ANR4631I **Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt (Festschreiben) beendet, Zurückschreibungsdatum** *Datum Uhrzeit***.**

Erläuterung: Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt mit einer angegebenen Datenträgerliste ist beendet. Das angezeigte Datum ist das Datum, auf das die Datenbank zurückgeschrieben wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4632I **Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt wird gestartet (kein Festschreiben).**

Erläuterung: Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt mit einer angegebenen Datenträgerliste wurde gestartet. Wenn dieser Zurückschreibungsprozeß beendet ist, kann die Datenbank noch nicht eingesetzt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um eine Datenbankzurückschreibung abzuschließen, bei der eine Datenträgerliste angegeben wurde, den Befehl unter Angabe von COMMIT=YES ausführen, wenn der letzte Sicherungsdatenträgersatz zurückgeschrieben wird. Wurde die Angabe von COMMIT=YES vergessen, den letzten Befehl zum Zurückschreiben mit COMMIT=YES erneut ausgeben.

ANR4633I **Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt (kein Festschreiben) beendet.**

Erläuterung: Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt mit einer angegebenen Datenträgerliste ist beendet. Die Datenbank kann noch nicht eingesetzt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um eine Datenbankzurückschreibung abzuschließen, bei der eine Datenträgerliste angegeben wurde, den Befehl unter Angabe von COMMIT=YES ausführen, wenn der letzte Sicherungsdatenträgersatz zurückgeschrieben wird. Wurde die Angabe von COMMIT=YES vergessen, den letzten Befehl zum Zurückschreiben mit COMMIT=YES erneut ausgeben.

ANR4634I **Zurückschreibung der Datenbank bis Datum** *Datum Uhrzeit* **wurde gestartet.**

Erläuterung: Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt, bei der der Parameter TODATE angegeben wurde, wurde gestartet. Wenn dieser Zurückschreibungsprozeß beendet ist, wird die Datenbank auf den Zeitpunkt dieser Sicherung festgeschrieben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4635I **Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt beendet, Zurückschreibungsdatum** *Datum Uhrzeit***.**

Erläuterung: Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt, bei der der Parameter TODATE angegeben wurde, wurde beendet. Die Datenbank wird auf den Zeitpunkt dieser Sicherung festgeschrieben; dieser Zeitpunkt ist unter Umständen nicht mit dem Zeitpunkt identisch, der mit dem Parameter TODATE angegeben wurde. Ist dies der Fall, wird eine weitere Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4636I **Vorwärtszurückschreibung der Datenbank wird gestartet.**

Erläuterung: Eine Vorwärtszurückschreibung der Datenbank wurde gestartet. Wenn dieser Zurückschreibungsprozess beendet ist, wird der neueste Stand der Datenbank wiederhergestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4637I **Vorwärtszurückschreibung der Datenbank beendet.**

Erläuterung: Eine Vorwärtszurückschreibung der Datenbank wurde beendet. Alle Datenbanksicherungen der neuesten Sicherungsserie wurden zurückgeschrieben, und alle Aktualisierungen, die seit der letzten Sicherung an der Datenbank vorgenommen wurden, wurden ausgeführt. Der neueste Stand der Datenbank wurde wiederhergestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4638I **Zurückschreiben von Sicherungsserie** *Sicherungsseriennummer***, Operation** *Sicherungsoperation in Serie* **wird ausgeführt.**

Erläuterung: Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB zeigt der Server die Sicherungsserie und die Operation an, die derzeit zurückgeschrieben wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4639I *Anzahl zurückgeschriebener Seiten* **von** *Anzahl zurückzuschreibender Seiten aus aktueller Sicherungsoperation* **Datenbankseiten zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB zeigt der Server regelmäßig die Anzahl der

bereits zurückgeschriebenen Seiten aus der aktuellen Sicherung an, die gerade zurückgeschrieben wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4640I *Anzahl Datenbankseiten* **Seiten aus Sicherungsserie** *Sicherungsseriennummer*, **Operation** *Sicherungsoperation in Serie* **zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Am Ende jeder zurückgeschriebenen Sicherung zeigt der Server die Anzahl der zurückgeschriebenen Datenbankseiten an.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4641I **Zurücknahme des Widerrufs für Protokoll sequentieller Datenträger wird ausgeführt.**

Erläuterung: Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB wurde mit dem Festschreiben unvollständiger Datenbankaktualisierungen begonnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4642I **Widerruf für Protokoll für sequentielle Datenträger wird ausgeführt.**

Erläuterung: Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB wurde mit dem Rückgängigmachen unvollständiger Transaktionen begonnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4643I *Anzahl Protokollsätze* **Protokollsätze verarbeitet.**

Erläuterung: Beim Festschreiben einer Zurückschreibung nach Zeitpunkt oder bei der Vorwärtsaktualisierung während einer Vorwärtszurückschreibung zeigt der Server regelmäßig die Anzahl der bereits verarbeiteten Protokollsätze an.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4644I **Für die nächste Datenbanksicherungsoperation ist eine Gesamtsicherung erforderlich.**

Erläuterung: Während einer Zurückschreibung einer Datenbank nach Zeitpunkt wird diese Nachricht angezeigt, um den Administrator darauf hinzuweisen, daß die nächste Datenbanksicherung, die während der normalen Operation ausgeführt wird, eine Gesamtsicherung sein muß. Dieser Prozeß ist für Zurückschreibungen nach Zeitpunkt nicht ungewöhnlich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Beim nächsten Neustart des Servers eine Gesamtsicherung der Datenbank ausführen. Eine Gesamtsicherung wird automatisch gestartet, wenn ein DBBACKUPTRIGGER definiert wurde.

ANR4645I **Das Zurückschreibungsdatum zeigt die neueste Sicherung, die bis zum angegebenen TODATE verfügbar ist.**

Erläuterung: Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB mit dem Parameter TODATE war das Datum der zurückgeschriebenen Sicherung nicht mit dem Datum identisch, das für den Befehl angegeben wurde. Die zurückgeschriebene Sicherungsserie ist die neueste Sicherungsserie bis zum angegebenen Datum.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Datum der zurückgeschriebenen Datenbank angemessen ist. Ist dies nicht der Fall, die Datenbank unter Angabe eines anderen Parameters TODATE erneut zurückschreiben oder einzelne Datenbanksicherungen zurückschreiben.

ANR4646I **Für Zurückschreiben erforderliche Datenbankkapazität ist** *Anzahl Megabyte* **Megabyte.**

Erläuterung: Bei der Zurückschreibung einer Datenbank nach Zeitpunkt wird die Größe der Datenbank angezeigt, die zurückgeschrieben wird. Die Online-Datenbankdatenträger müssen mindestens über die angegebene Kapazität verfügen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4647I **Verfügbare Kapazität ist** *Anzahl Megabyte* **Megabyte.**

Erläuterung: Bei der Zurückschreibung einer Datenbank nach Zeitpunkt wird die verfügbare Kapazität auf den Online-Datenbankdatenträgern angezeigt. Die Kapazität muss der Kapazität der Datenbank entsprechen, die gerade zurückgeschrieben wird.

Systemaktion: Entspricht die verfügbare Kapazität der Online-Datenbankdatenträger nicht mindestens dieser Kapazität, kann der Zurückschreibungsprozeß nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Reicht die verfügbare Kapazität der Online-Datenbank nicht aus, den Server mit der erforderlichen Datenbankgröße erneut installieren und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANR4648I **Zugeordnete Datenbankkapazität wird auf** *Anzahl Megabyte* **Megabyte erweitert.**

Erläuterung: Bei der Zurückschreibung einer Datenbank nach Zeitpunkt ist die Kapazität, die der Online-Datenbank zugeordnet ist, kleiner als die Kapazität der Datenbank, die zurückgeschrieben wird. Die verfügbare Kapazität der Online-Datenbankdatenträger reicht jedoch für die Zurückschreibung aus.

Systemaktion: Die Kapazität, die der Online-Datenbank zugeordnet wurde, wird auf die zum Zurückschreiben erforderliche Kapazität erweitert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4649I **Zugeordnete Datenbankkapazität wird auf** *Anzahl Megabyte* **Megabyte reduziert.**

Erläuterung: Bei der Zurückschreibung einer Datenbank nach Zeitpunkt ist die Kapazität, die der Online-Datenbank zugeordnet ist, größer als die Kapazität der Datenbank, die zurückgeschrieben wird.

Systemaktion: Die Kapazität, die der Online-Datenbank zugeordnet wurde, wird auf die zum Zurückschreiben erforderliche Kapazität reduziert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4650E **Zurückschreiben von Sicherungsserie** *aktuelle Serie***, Operation** *aktuelle Operation* **entspricht nicht Reihenfolge; letzte zurückgeschriebene Sicherung stammte aus Serie** *vorherige Serie***, Operation** *vorherige Operation***.**

Erläuterung: Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB wurde ein Sicherungsdatenträger geladen, der nicht in die Reihenfolge paßt.

Systemaktion: Das Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Datenträgernamen in der richtigen sequentiellen Reihenfolge angegeben wurden. Beim Zurückschreiben mit COMMIT=NO den letzten Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben. Beim Zurückschreiben mit COMMIT=YES den Zurückschreibungsprozeß ab dem Anfang der Gesamtsicherung erneut starten.

ANR4651E **Zurückschreiben von Sicherungsserie** *aktuelle Serie***, Operation** *aktuelle Operation* **entspricht nicht Reihenfolge; Sicherung ist Teil einer anderen Protokollepoche.**

Erläuterung: Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB wurde ein Sicherungsdatenträger geladen, der nicht in die Reihenfolge paßt. Die aktuelle Sicherungsoperation kann in dieser Serie nicht zurückgeschrieben werden, da sie zur selben Sicherungsserie eines anderen Zeitpunkts gehört.

Systemaktion: Das Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Das Zurückschreiben der Datenbank vom Anfang der Gesamtsicherung an erneut starten. Alle Sicherungen aus der störenden Sicherung und danach aus der Zurückschreibung übergehen.

ANR4657E **SNMP: Verbindung zu Server an Adresse** *Adresse***, Anschluß** *Anschluß* **konnte nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Der SNMP-Client hat versucht, eine Sitzung mit dem Server an der angegebenen Adresse und Anschlußnummer infolge einer SNMP-Anforderung GET auszuführen, wodurch eine Server-Prozedur ausgeführt wird. Der Subagent konnte keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Der SNMP-Subagent beendet diesen Versuch zur Ausführung der Prozedur und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der angezeigte Server aktiv und in der Lage ist, Verbindungen zu Verwaltungs-Clients mit dem Protokoll TCP/IP einzuleiten.

ANR4659E **SNMP: Übertragungsfehler: ungültiges Verb empfangen (***Verbart***).**

Erläuterung: Der SNMP-Client hat während einer Sitzung mit dem Server ein ungültiges Übertragungsverb festgestellt und kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

Systemaktion: Die SNMP-Sitzung wird beendet und die Operation des Subagenten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4660I **Verbindung zu SNMP-Subagenten** *Adresse des SNMP-Subagenten* **an Anschluß** *Anschlußnummer* **hergestellt.**

Erläuterung: Der Server hat erfolgreich eine Verbindung zum SNMP-Subagenten an der angezeigten Adresse und dem angezeigten Anschluß hergestellt.

Systemaktion: Der Server wird jetzt beim Subagenten registriert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4661E **SNMP-Übertragung mit dem Subagenten fehlgeschlagen, da eine Thread-Ressource nicht verfügbar war.**

Erläuterung: Der Server konnte die SNMP-Übertragung zum SNMP-Subagenten nicht fortsetzen, da zu wenig Speicher zum Starten weiterer Prozesse auf dem Server verfügbar war.

Systemaktion: Der Server beendet die SNMP-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher

zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR4662W Fehler beim Senden von Nachricht an SNMP-Subagenten.

Erläuterung: Der Server hat beim Senden von Daten an den SNMP-Subagenten über das Protokoll TCP/IP einen Fehlercode empfangen. Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn der SNMP-Subagent einen Fehler beim Senden eines Verbs an den Server generiert, wenn er als SNMP-Client agiert. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird, wie in diesem Fall durch Beendigung des Subagentenprogramms. Dieser Fehler wird in einer anderen Nachricht für TCP/IP angegeben, die den Fehler genauer beschreibt.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt. Wenn eine Nachricht an einen SNMP-Verwaltungsknoten weitergeleitet wird, wird die Nachricht nicht gesendet. Wenn eine Überwachungssignalnachricht an den Subagenten gesendet wurde, geht diese Nachricht verloren, und der Server versucht, die Sitzung mit dem SNMP-Subagenten erneut zu starten.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Subagenten beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, dass die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

ANR4663W Fehler beim Empfangen von Nachricht vom SNMP-Subagenten.

Erläuterung: Der Server hat beim Empfangen von Daten vom SNMP-Subagenten über das Protokoll TCP/IP einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird, wie in diesem Fall durch Beendigung des Subagentenprogramms. Dieser Fehler wird in einer anderen Nachricht für TCP/IP angegeben, die den Fehler genauer beschreibt.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt. Wenn eine Überwachungssignalnachricht an den Subagenten gesendet wurde, geht diese Nachricht verloren, und der Server versucht, die Sitzung mit dem SNMP-Subagenten erneut zu starten. Hat der Server die Registrierung beim SNMP-Subagenten versucht, wird die Überwachungssignalnachricht inaktiviert, bis der Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Subagenten beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, dass die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

ANR4664W Fehler beim Registrieren beim SNMP-Subagenten.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versuchte, die Registrierung beim SNMP-Subagenten durchzuführen. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Überwachungssignalnachrichten werden inaktiviert, bis der Server erneut gestartet ist.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

ANR4665W Fehler bei erneutem Registrierungsversuch beim SNMP-Subagenten.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versuchte, die Registrierung beim SNMP-Subagenten erneut durchzuführen, nachdem die Verbindung unterbrochen wurde. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Registrierung wird einige Male erneut versucht, bevor der Versuch abgebrochen wird.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

ANR4666W Fehler beim Senden von Überwachungssignalnachricht an SNMP-Subagenten.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den SNMP-Subagenten zu senden. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Server unternimmt einen erneuten Versuch der Verbindungsaufnahme und Synchronisation mit dem SNMP-Subagenten.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

ANR4667W Fehler beim erneuten Versuch, Überwachungssignalnachricht an SNMP-Subagenten zu senden.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den SNMP-Subagenten zu senden. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Server hat einen erneuten Versuch der Verbindungsaufnahme und Synchronisation mit dem SNMP-Subagenten unternommen, was jedoch ebenfalls fehlgeschlagen ist. Überwachungssignalnachrichten werden inaktiviert, bis der Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden. Den Server erneut starten, wenn die Überwachungssignalfunktion erforderlich ist.

ANR4668I Verbindung mit SNMP-Subagenten erfolgreich wiederhergestellt.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den SNMP-Subagenten zu senden.

Systemaktion: Der Server konnte mit dem SNMP-Subagenten erfolgreich erneut synchronisiert werden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4669W Überwachungssignalnachricht wurde vom SNMP-Subagenten nicht akzeptiert.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den SNMP-Subagenten zu senden. Der SNMP-Subagent konnte die Überwachungssignalnachricht nicht akzeptieren. Dies ist eine normale Nachricht, wenn der Subagent gestoppt und erneut gestartet wurde.

Systemaktion: Der Server unternimmt einen erneuten Versuch der Verbindungsaufnahme und Synchronisation mit dem SNMP-Subagenten.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

ANR4670W Fehler beim Öffnen der Sitzung mit dem SNMP-Subagenten.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, mit dem SNMP-Subagenten eine Sitzung zu öffnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktion sind nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden. Wenn die Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktionen erforderlich sind, den Server erneut starten.

ANR4671W SNMP-Subagent hat Registrierung dieses Servers nicht akzeptiert.

Erläuterung: Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, mit dem SNMP-Subagenten eine Sitzung zu öffnen. Der Subagent ist verfügbar, hat aber die Registrierung dieses Servers nicht zugelassen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktion sind nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Möglicherweise muß der Subagent gestoppt und erneut gestartet werden. Dann den Server stoppen und erneut starten, wenn die Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktion erforderlich sind.

ANR4672W SNMP-Nachrichtenweiterleitung an SNMP-Subagenten wurde nicht gestartet, da eine Thread-Ressource nicht verfügbar war.

Erläuterung: Der Server konnte die SNMP-Übertragung zur Nachrichtenweiterleitung zum SNMP-Subagenten nicht fortsetzen, da zu wenig Speicher zum Starten weiterer Prozesse auf dem Server verfügbar war.

Systemaktion: Der Server beendet die SNMP-Nachrichtenverarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR4673E **Unzureichender Speicher für Initialisierung des Subagenten (***der Initialisierungsabschnitt, in dem die Speicherzuordnung fehlgeschlagen ist***).**

Erläuterung: Der SNMP-Subagent konnte nicht initialisiert werden, da ihm der erforderliche Speicher nicht zugeordnet werden konnte.

Systemaktion: Die Initialisierung des Subagenten schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Subagenten zusätzlichen Speicher zuordnen.

ANR4674E **Fehler beim Starten des Thread DPI - Rückkehrcode:** *Rückkehrcode, der von der aufgerufenen Routine empfangen wurde.*

Erläuterung: Der SNMP-Subagent konnte den Thread DPI nicht starten.

Systemaktion: Die Initialisierung des Subagenten schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4675E **Fehlerhaftes Server-/Subagent-Protokoll - ungültig (***Dort, wo der Protokollfehler aufgetreten ist***).**

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat eine unerwartete Anforderung vom Server empfangen.

Systemaktion: Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4676E **Ein weiterer Server kann nicht registriert werden.**

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat eine Anforderung empfangen, einen neuen Server zu registrieren, konnte aber den zur Registrierung des neuen Servers erforderlichen Speicher nicht zuordnen.

Systemaktion: Der Subagent registriert den neuen Server nicht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4677I **Sitzung mit Server** *Name des registrierten Servers* **eingerichtet.**

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat die Registrierung des identifizierten Servers beendet.

Systemaktion: Der Subagent wartet auf weitere Anforderungen vom Server.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4678I **Sitzung mit Server** *Name des entregistrierten Servers* **geschlossen.**

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat die Entregistrierung des identifizierten Servers beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4679W **Nachrichten werden nicht mehr an den SNMP-Subagenten weitergeleitet.**

Erläuterung: Der Server hat mehrere Fehler festgestellt, als Nachrichten zum SNMP-Subagenten weitergeleitet wurden. Nachrichten werden nicht mehr weitergeleitet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Nachrichten mehr weitergeleitet.

Benutzeraktion: Die Nachrichtenweiterleitung kann erneut initialisiert werden, indem der Server gestoppt und erneut gestartet wird. Die Nachrichtenweiterleitung wird auch erneut gestartet, wenn die Überwachungssignalfunktion verwendet und der Server mit dem Subagenten erneut synchronisiert wird. Diese erneute Synchronisation erfolgt, wenn der Subagent dsmsnmp länger als ein einzelnes Überwachungssignalintervall gestoppt und dann erneut gestartet wird (das Überwachungssignalintervall ist eine Server-Option, die in der Ausgabe des Befehls QUERY OPT erscheint).

ANR4680I **Verbindung zum DPI-Subagenten (***Name des Subagenten***)** *"hergestellt" oder "erneut hergestellt"***, zum Empfangen von Anforderungen bereit.**

Erläuterung: Der Subagent hat die Verbindung zum SNMP-Agenten hergestellt oder wiederhergestellt.

Systemaktion: Der Subagent ist bereit, Anforderungen von Servern zu empfangen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4681W **Verbindung zum SNMP-Agenten fehlgeschlagen, Verbindungsherstellung wird erneut versucht.**

Erläuterung: Ein Versuch des Subagenten, die Verbindung zum SNMP-Agenten herzustellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Subagent versucht erneut, die Verbindung herzustellen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der SNMP-Dämon aktiv und richtig konfiguriert ist.

ANR4682W Fehler bei Verbindung mit SNMP-Agent aufgetreten. Versuch, die Verbindung wiederherzustellen.

Erläuterung: Bei der Übertragung zwischen dem Subagenten und dem SNMP-Agenten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Subagent versucht, die Verbindung wiederherzustellen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der SNMP-Dämon aktiv und richtig konfiguriert ist.

ANR4683E Trace-Datei '*Dateiname*' kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Beim Öffnen der Datei zum Schreiben der Trace-Daten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Subagent setzt die Operation ohne Trace fort.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass entsprechender Speicherbereich auf dem Laufwerk vorhanden ist, von dem der Subagent ausgeführt wird; das Programm wiederholen.

ANR4684E Abfanganforderung fehlgeschlagen - RC: *Rückkehrcode aus der Abfanganforderung.* **Server-Index:** *Server-Indexnummer***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Abfanganforderung von einem Server zu verarbeiten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Subagent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der SNMP-Dämon aktiv und richtig konfiguriert ist.

ANR4685E Zu wenig Speicher für Initialisierung des Subagenten.

Erläuterung: Der SNMP-Subagent konnte nicht initialisiert werden, da ihm der erforderliche Speicher nicht zugeordnet werden konnte.

Systemaktion: Die Initialisierung des Subagenten schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Subagenten zusätzlichen Speicher zuordnen.

ANR4686E Zu wenig Speicher für Trace-Initialisierung des Subagenten.

Erläuterung: Der Trace des SNMP-Subagenten konnte nicht initialisiert werden, da ihm der erforderliche Speicher nicht zugeordnet werden konnte.

Systemaktion: Die Initialisierung des Subagenten schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dem Subagenten zusätzlichen Speicher zuordnen.

ANR4687E Fehlerhaftes Server-/Subagent-Protokoll - Registrierungsanforderung erwartet. Empfangene Anforderung: *Wert der empfangenen Anforderung.*

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat eine Registrierungsanforderung erwartet. Tatsächlich hat er etwas anderes als eine Registrierungsanforderung empfangen.

Systemaktion: Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4688E Fehlerhaftes Server-/Subagent-Protokoll - ungültige Version des Anforderungskennsatzes.

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat eine Anforderung von einem Server mit einer anderen Wartungsstufe empfangen.

Systemaktion: Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß Server und Subagent dieselbe Wartungsstufe haben. Wenn dies der Fall ist, den Kundendienst verständigen.

ANR4689E Ungültige Anforderungsart empfangen (*Wert der empfangenen Anforderung***).**

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat eine unerwartete Anforderung vom Server empfangen.

Systemaktion: Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4690E Unerwartete Anforderungsart (*Wert der empfangenen Anforderung***) in Unterbrechungsdatenkennsatz.**

Erläuterung: Der SNMP-Subagent hat eine ungültige Unterbrechungsanforderung von einem Server empfangen.

Systemaktion: Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4691I **Verbindung zum DPI-Subagenten (***Name des Subagenten***) hergestellt, zum Empfangen von Anforderungen bereit.**

Erläuterung: Der Subagent hat die Verbindung zum SNMP-Agenten erfolgreich hergestellt.

Systemaktion: Der Subagent ist bereit, Anforderungen von Servern zu empfangen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4692I **Verbindung zum DPI-Subagenten (***Name des Subagenten***) erneut hergestellt, zum Empfangen von Anforderungen bereit.**

Erläuterung: Der Subagent hat die Verbindung zum SNMP-Agenten erfolgreich erneut hergestellt.

Systemaktion: Der Subagent ist bereit, Anforderungen von Servern zu empfangen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4693I **Schnittstellentreiberinformationen werden im Ruhemodus geladen: Nur Warn- und Fehlernachrichten werden angezeigt.**

Erläuterung: Der Server lädt Informationen, die für die WWW-Verwaltungsschnittstelle erforderlich sind. Um den Datenverkehr so gering wie möglich zu halten, werden nur Fehler- und Warnnachrichten angezeigt.

Systemaktion: Bei Ausführung des Befehls werden WWW-Verwaltungsinformationen in den Server geladen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4694E **Bestätigung des SNMP-Subagent-Anschlusses fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server hat Konfigurationsdaten zum SNMP-Subagenten übertragen. Dabei ist ein Fehler aufgetreten. Der Server konnte keine Schnittstelleninformationen an den Subagenten senden.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort. Die SNMP-Verwaltungsschnittstelle ist nicht funktionsfähig.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ist der Fehler aufgrund eines Netzfehlers entstanden. Der Server sollte erneut gestartet werden, um die Verbindung mit dem SNMP-Subagenten zu wiederholen. Tritt dieser Fehler wiederholt auf, den Kundendienst verständigen.

ANR4695E **SNMP: Übertragungsfehler beim Empfangen von Verb der Art** *"Verbart"***.**

Erläuterung: Der SNMP-Client hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zum Übertragen von Informationen zum oder vom Server und einem SNMP-Client festgestellt.

Systemaktion: Die SNMP-Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies muß kein Fehler sein, wenn der SNMP-Subagent beendet wurde, als die Sitzung ausgeführt wurde. Andernfalls sicherstellen, dass die TCP/IP-Übertragung normal ausgeführt wird.

ANR4697E **SNMP: Identifikationsüberprüfung für Server an Adresse** *Adresse***, Anschluß** *Anschluß* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der SNMP-Client hat versucht, eine Sitzung mit dem Server an der angegebenen Adresse und Anschlußnummer infolge einer SNMP-Anforderung GET auszuführen, wodurch eine Server-Prozedur ausgeführt wird. Der Subagent hat die Verbindung zum angezeigten Server hergestellt, die Identifikationsüberprüfung ist jedoch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der SNMP-Subagent beendet diesen Versuch zur Ausführung der Prozedur und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der angezeigte Server über eine Verwaltungs-ID SNMPADMIN verfügt und diese ID hinreichend berechtigt ist, die Prozedur und darin enthaltene Befehle auszuführen.

ANR4698E **SNMP: Übertragungsfehler beim Senden von Verb der Art** *"Verbart"* **(***Befehl***).**

Erläuterung: Der SNMP-Client hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* festgestellt, um den Befehl *Befehl* auszugeben.

Systemaktion: Die SNMP-Client-Sitzung wird beendet und die Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4699E **SNMP: Empfangspufferüberlauf.**

Erläuterung: Der SNMP-Client hat einen Überlauffehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

Systemaktion: Die SNMP-Client-Sitzung wird beendet und die Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4700I **Größe des Server-Übertragungsstapels wurde auf** *Neue Stapelgröße* **gesetzt. Übertragungsoperationen, die danach starten, verwenden den neuen Wert.**

Erläuterung: Mit dem Befehl SETOPT wurde der Wert für die Größe des Übertragungsstapels gesetzt. Diese Einstellung legt die maximale Anzahl Dateien fest, die auf dem Server in einer Datenbanktransaktion versetzt werden, was auch von der Einstellung der Übertragungsstapelgröße abhängt. Die Einstellung

beeinflußt die Dateienübertragung für Operationen der Server-Umlagerung, Wiederherstellung, Speicherpoolsicherung und Datenversetzung.

Systemaktion: Der Server verwendet diese neue Einstellung für Versetzungsoperationen, die nach Ausgabe dieser Nachricht gestartet werden.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4701I **Schwelle für Server-Übertragungsstapelgröße wurde auf** *Neue Schwelle* **gesetzt. Übertragungsoperationen, die danach starten, verwenden den neuen Wert.**

Erläuterung: Mit dem Befehl SETOPT wurde der Schwellenwert für die Übertragungsstapelgröße gesetzt. Diese Einstellung legt die maximale Anzahl Megabyte fest, die in einer Datenbanktransaktion auf dem Server versetzt werden. Dies ist auch von der Einstellung für die Größe des Übertragungsstapels abhängig. Die Einstellung beeinflußt die Dateienübertragung für Operationen der Server-Umlagerung, Wiederherstellung, Speicherpoolsicherung und Datenversetzung.

Systemaktion: Der Server verwendet diese neue Einstellung für Versetzungsoperationen, die nach Ausgabe dieser Nachricht gestartet werden.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4702I **Maximalwert für Server-Transaktionsgruppe wurde auf** *Neuer Wert* **gesetzt. Client-Sitzungen, die danach gestartet werden, verwenden den neuen Wert.**

Erläuterung: Mit dem Befehl SETOPT wurde der Wert für die maximale Anzahl Dateien gesetzt, die vom Client in einer einzelnen Datenbanktransaktion gesendet werden können.

Systemaktion: Der Server verwendet diese neue Einstellung für Client-Sitzungen, die nach Ausgabe dieser Nachricht gestartet werden.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR4703E **Ungültiger Schlüsseldateiname** *Schlüsseldateiname*

Erläuterung: Der angegebene Schlüsseldateiname enthielt nicht die Erweiterung .kyr.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei so umbenennen, daß sie die Erweiterung .kyr enthält. Den Befehl mit dem neuen Dateinamen erneut ausführen.

ANR4704I **Schlüsseldateiname und Kennwort wurden definiert. Den Server erneut starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.**

Erläuterung: Der Schlüsseldateiname wurde auf den neuen Wert gesetzt, der im Befehl DEFINE KEYRING angegeben wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Server erneut starten, damit die neuen Schlüsseldateiinformationen wirksam werden.

ANR4705I **Die IDL-Definitionen des Servers wurden nicht installiert. Diese Definitionen müssen installiert werden, damit die WWW-Administratorschnittstelle funktioniert.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, die IDL-Schnittstelle des Servers abzufragen und hat keine Definitionen gefunden. Aufgrund dieses Fehlers gibt die HTTP-Maschine eine Nachricht ″404 nicht gefunden″ aus.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wenn die WWW-Administratorschnittstelle des Servers verwendet werden soll, muß wie folgt vorgegangen werden:

1. Den Server anhalten.
2. Den Befehl DSMSERV RUNFILE dsmserv.idl ausgeben. (AS/400-Befehl siehe folgenden Schritt.)
3. Für AS/400 den Befehl STRSVRADSM SVRMODE(*PRPWEB) ausgeben.
4. Den Server erneut starten.

ANR4706W **Datei** *Dateiname* **konnte zur Ausführung der Web-Sitzung** *Sitzungs-ID* **nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Ein Web-Browser hat eine Datei angefordert und der Server konnte die Datei im lokalen Dateisystem nicht finden. Anmerkung: Einige vom Server angeforderte Dateien sind nicht gültig und werden durch einen Browser-Fehler verursacht. Beispielsweise ist die Anforderung von CommandLineBeanInfo.class keine gültige Dateianforderung. Die Anforderung eines GIF-Abbilds oder einer HTML-Seite sollte jedoch keinen Fehler zur Folge haben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Berechtigung für die Datei korrekt definiert und die Datei vorhanden ist.

ANR4707E *Import-/Datenbankladebefehl***: Operation beendet - unvollständige Eingabedatenträgerliste.**

Erläuterung: Die zum Verarbeiten des Befehls erforderliche Liste der Datenträger war unvollständig. Mindestens einer der für die Operation erforderlichen Datenträger fehlt am Ende der Liste.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und sicherstellen, daß die erforderlichen Datenträger in der Datenträgerliste enthalten sind.

ANR4708I **SSL-Basisunterstützung wurde inaktiviert; bitte Web Proxy verwenden.**

Erläuterung: Beim Start dieser Version dieses Produkts wurde die SSL-Basisunterstützung (Secure Socket Layer) entfernt. Diese Funktion wurde durch Web Proxy ersetzt. Die Unterstützung für nicht sichere (nonsecure) http-Anforderung (COMMMETHOD HTTP) wurde nicht inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

1. COMMMETHOD HTTPS aus der Optionsdatei entfernen.
2. Web Proxy installieren und konfigurieren. Weitere Informationen über die Installation und Konfiguration von Web Proxy befinden sich in den Anhängen der Veröffentlichung ″Quick Start″ (Schnelleinstieg).

ANR4709W **Eingriff erforderlich zum Laden von Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchivmanager-Server** *Server-Name***.**

Erläuterung: Für eine Datenträgerladeoperation auf dem angegebenen Kassettenarchivmanager-Server ist ein Bedienereingriff erforderlich.

Systemaktion: Die Datenträgerladeoperation wartet auf den Bedienereingriff.

Benutzeraktion: Informationen über die für die Ladeoperation erforderliche Aktion können der Server-Konsole und/oder dem Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Kassettenarchivmanager-Server entnommen werden.

ANR4710W **Zum Kassettenarchivmanager** *Server-Name* **konnte keine Verbindung zur Steuerung des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **hergestellt werden.**

Erläuterung: Zum angegebenen Kassettenarchivmanager-Server konnte keine Verbindung zur Steuerung des angegebenen Kassettenarchivs hergestellt werden.

Systemaktion: Der Server setzt die Versuche, eine Verbindung zum angegebenen Kassettenarchivmanager-Server herzustellen, fort. Im Kassettenarchiv sind Datenträgerladeoperationen erst wieder möglich, wenn eine Verbindung besteht.

Benutzeraktion: Überprüfen, warum der angegebene Server nicht aktiv ist oder warum keine Netzverbindung zum angegebenen Server möglich ist.

ANR4712E *Befehl***: Der Parameter DEVCLASS ist nur für die Datenträger-History-Arten DBBACKUP und DBSNAPSHOT gültig.**

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da eine ungültige Datenträger-History-Art für den Parameter TYPE= angegeben wurde.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für die Art angeben.

ANR4713E *Befehl***: Die Zeichenfolge** *″Option″* **ist für das hexadezimale Dateibereichsfeld nicht gültig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Wert an, der für den Parameter HEXFILESPACE nicht gültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert für den Parameter HEXFILESPACE erneut ausgeben.

ANR4714I *Befehl Dateiname* **für Dateibereich** *Dateibereichsname* **des Knotens** *Knotenname* **als Prozess** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Dateilöschprozess wurde gestartet, um eine oder mehrere Dateien aus dem angegebenen Dateibereich für den angegebenen Knoten zu löschen. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozess, um die Operation als Antwort auf den Befehl DELETE FILE, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Soll der Status des Dateilöschprozesses abgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR4715I **DELETE FILE** *Dateiname* **(Sicherungs-/Archivierungsdaten) für Dateibereich** *Dateibereichsname* **des Knotens** *Knotenname* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozess wurde gestartet (auf dem Server), um Dateien aus dem ange-

gebenen Dateibereich für den angegebenen Knoten zu löschen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozess löscht Sicherungs- und Archivierungsobjekte, die dem angegebenen Dateinamen entsprechen, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Soll der Status des Dateilöschprozesses abgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR4716I **DELETE FILE** *Dateiname* **(Sicherungsdaten) für Dateibereich** *Dateibereichsname* **des Knotens** *Knotenname* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozess wurde gestartet (auf dem Server), um Dateien aus dem angegebenen Dateibereich für den angegebenen Knoten zu löschen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozess löscht Sicherungsobjekte, die dem angegebenen Dateinamen entsprechen, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Soll der Status des Dateilöschprozesses abgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR4717I **DELETE FILE** *Dateiname* **(Archivierungsdaten) für Dateibereich** *Dateibereichsname* **des Knotens** *Knotenname* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozess wurde gestartet (auf dem Server), um Dateien aus dem angegebenen Dateibereich für den angegebenen Knoten zu löschen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozess löscht Archivierungsobjekte, die dem angegebenen Dateinamen entsprechen, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Soll der Status des Dateilöschprozesses abgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR4718I **DELETE FILE** *Dateiname* **für Dateibereich** *Dateibereichsname* **des Knotens** *Knotenname* **abgebrochen:** *Anzahl Objekte* **Objekte gelöscht.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozess, der gerade Dateien für den angegebenen Dateibereich des angegebenen Knotens gelöscht hat, wurde durch den Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. Die Anzahl der Objekte, die gelöscht wurden, bevor der Befehl die Operation beendet hat, ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DELETE FILE ausgeben, um die übrigen gewünschten Dateien zu löschen.

ANR4719I **DELETE FILE** *Dateiname* **für Dateibereich** *Dateibereichsname* **des Knotens** *Knotenname* **abgeschlossen:** *Anzahl Objekte* **Objekte gelöscht.**

Erläuterung: Ein Server-Prozeß, bei dem Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht wurden, wurde abgeschlossen. Die Gesamtzahl der gelöschten Objekte ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4723E **Speicheragent** *Name des Speicheragenten* **ist mit diesem Server inkompatibel. Aktualisieren Sie den Speicheragenten mit der Stufe dieses Servers.**

Erläuterung: Ein Speicheragent auf niedrigerer Stufe hat versucht, eine Verbindung zu diesem Server herzustellen. Der Speicheragent mit Version, Release und Stand der Korrektur muss exakt mit dem Server übereinstimmen, da andernfalls ein Datenverlust auftreten kann. Beispielsweise kann ein Speicheragent mit Version 4.1.0.0 keine Verbindung zu einem Server mit Version 4.2.0.0 herstellen.

Systemaktion: Rüsten Sie den Speicheragenten auf die Stufe des Servers auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4724E **Während der Sicherung des Knotens** *Knoten* **(***Knoten-ID***) Dateibereich** *Dateibereichsname* **(***Dateibereichs-ID***) erfolgte eine Löschaktivität.**

Erläuterung: Während einer Gesamt- oder Teilsicherung wurden Dateien aus dem Dateibereich gelöscht. Die Dateien wurden nicht von der Verfallsverarbeitung gelöscht, sondern von einem anderen Prozess, von einem Befehl DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME, AUDIT VOLUME oder einem anderen Administratorbefehl, der das Löschen von Dateien bewirken kann. Das Dateibereichsabbild auf dem Server ist erst dann mit dem Client konsistent, wenn eine Teilsicherung für den Knoten abgeschlossen wird.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Für den Client-Knoten sollte eine Teilsicherung ausgeführt werden.

ANR4725E *Quellendatei*(*Zeilennummer*)**: Server-Sperre** *Sperrart*, **Modus** *Sperrmodus* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein interner Fehler ist bei dem Versuch aufgetreten, während der Verarbeitung eine Sperre abzurufen.

Systemaktion: Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Prozess. Schlägt der Prozess fehl, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

ANR4726I **Das Unterstützungsmodul wurde geladen.**

Erläuterung: Das angegebene Modul wurde erfolgreich geladen. Operationen, die dieses Modul erfordern, können vom Server ausgeführt werden.

Systemaktion: Funktionen, die von diesem Modul abhängen, können jetzt auf dem Server ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4727E **Server** *Servername* **ist mit diesem Server inkompatibel. Aktualisieren Sie den Server mit der Stufe dieses Speicheragenten.**

Erläuterung: Der Speicheragent hat versucht, eine Verbindung zu einem Server einer älteren Version herzustellen. Version, Release und Stand der Korrektur des Servers müssen exakt übereinstimmen, da andernfalls ein Datenverlust auftreten kann. Beispielsweise kann ein Speicheragent mit Version 4.2.0.0 keine Verbindung zu einem Server mit Version 4.1.0.0 herstellen.

Systemaktion: Rüsten Sie den TSM-Server auf die Stufe des Speicheragenten auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4728E **Serververbindung zum Dateiserver** *Name des Dateiservers* **fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Attribute des Dateiservers, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden.**

Erläuterung: Der Server versuchte, eine Verbindung zu einem Dateiserver herzustellen. Die Verbindung ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Einer der Parameter, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden, ist falsch: TCP/IP-Adresse des Dateiservers, Benutzer-ID, Kennwort, TCP/IP-Anschluss
- Der Dateiserver unterstützt nicht die angeforderte NDMP-Version
- Auf den Dateiserver kann nicht zugegriffen werden
- Der NDMP-Server begrenzt die Anzahl der geöffneten NDMP-Sitzungen
- Ein nicht unterstütztes Modell des Dateiservers wurde erkannt

Systemaktion: Die Sicherung/Zurückschreibung des Dateiservers durch den TSM-Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob über das Netz auf den Dateiserver zugegriffen werden kann; überprüfen Sie alle Attribute, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden; überprüfen Sie die NDMP-Versionen, die von dem Dateiserver unterstützt werden; überprüfen Sie die Anzahl der offenen NDMP-Sitzungen mit dem Dateiserver; stellen Sie sicher, dass das Modell des Dateiservers vom TSM-Server unterstützt wird.

ANR4729E **Serververbindung zum Dateiserver** *Name des Dateiservers* **fehlgeschlagen. Die Stufe des Betriebssystems des Dateiservers wird vom TSM-Server nicht unterstützt. Rüsten Sie den Dateiserver auf die Stufe des Betriebssystems auf, die von dem Server unterstützt wird.**

Erläuterung: Der TSM-Server versuchte, eine Verbindung zu einem Dateiserver herzustellen, dessen Stufe des Betriebssystems nicht unterstützt wird. Der Server kann eine NDMP-Verbindung nur zu einem Dateiserver herstellen, dessen Stufe des Betriebssystems unterstützt wird. Die folgende Site zeigt die unterstützten Stufen der Betriebssysteme für den Dateiserver: http://www.tivoli.com/storage

Systemaktion: Die Sicherung/Zurückschreibung des Dateiservers durch den TSM-Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Rüsten Sie den Dateiserver auf eine unterstützte Stufe des Betriebssystems auf.

ANR4730E *Befehl*: **Zulässige Anzahl der Kopienspeicherpools in der Liste überschritten.**

Erläuterung: Der Parameter COPYSTGPOOLS enthält eine Liste, die den maximalen Grenzwert überschreitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit weniger Kopienspeicherpools in der Liste.

ANR4731E *Befehl*: **Kopienspeicherpool** *Speicherpoolname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL enthielt einen Kopienspeicherpool, der nicht definiert ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der in der Fehlernachricht angegebene Name des Kopienspeicherpools korrekt ist. Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie

einen bereits vorhandenen Kopienspeicherpool verwenden, oder definieren Sie den Kopienspeicherpool. Den Befehl wiederholen.

ANR4732E *Befehl***: Der Speicherpool** *Speicherpoolname* **ist kein Kopienspeicherpool.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL enthielt den Namen eines Kopienspeicherpools, der kein Kopienspeicherpool ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Speicherpoolnamen aus der Liste und wiederholen Sie den Befehl.

ANR4733E *Befehl***: Der Kopienspeicherpool enthält einen Kopienspeicherpoolnamen, der einen Zyklus in der Speicherpoolkette einleitet.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL enthielt einen Kopienspeicherpool, der schließlich auf den Pool zeigt, der verarbeitet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Speicherpoolnamen aus der Liste der Kopienspeicherpools und wiederholen Sie den Befehl.

ANR4734W Kopienspeicherpool *Kopienspeicherpoolname* **wurde aufgrund eines Fehlers für Sitzung** *Sitzungs-ID* **aus der Liste der Kopienspeicherpools entfernt.**

Erläuterung: Der angegebene Kopienspeicherpool wurde aufgrund eines Fehlers aus der Speicherpoolliste für die Sicherungs-, Archivierungs- oder Speicherverwaltungsoperation in der aktuellen Sitzung entfernt. Das Entfernen gilt nur für die in der Nachricht angegebenen Sitzung und hat keine Auswirkungen auf andere Sitzungsoperationen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Der aufgetretene Fehler kann mehrere Ursachen haben. Prüfen Sie die folgenden Punkte in der aktiven Protokolldatei oder an der Serverkonsole. 1. Ist der angegebene Kopienspeicherpool gegenwärtig nicht verfügbar? 2. Sind E/A-Fehler auf den Zieleinheiten (Platten- oder Bandlaufwerken) aufgetreten? 3. Ist der Grenzwert für Ladeanforderung in der Einheitenklasse korrekt definiert?

ANR4735W Die serverunabhängige Verarbeitung ist nicht verfügbar. Initialisierung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei der Initialisierung der serverunabhängigen Verarbeitung ist ein Fehler aufgetreten. Die serverunabhängige Datenübertragung ist zum Sichern und Zurückschreiben von Images nicht verfügbar.

Systemaktion: Clientanforderungen zum Sichern und Zurückschreiben von Images verwenden die LAN-gestützte Datenübertragung.

Benutzeraktion: Achten Sie auf Nachrichten während der Serverinitialisierung und korrigieren Sie den Fehler.

ANR4736E Serverunabhängig ist nicht zulässig, wenn die serverunabhängige Datenversetzung nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Die serverunabhängige Verarbeitung wurde nicht initialisiert. Eine Änderung des Status ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der serverunabhängige Status kann geändert werden, wenn der Status ON oder OFF lautet.

ANR4737E Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* **für Knoten** *Knotenname* **(***Clientplattform***) fehlgeschlagen - das Attribut zum Fortsetzen des Kopierens für Speicherpool** *Speicherpoolname* **hat weitere Versuche verhindert.**

Erläuterung: Während einer Sicherungssitzung ist bei einem oder mehreren Kopienspeicherpools, die dem angegebenen Speicherpool zugeordnet sind, ein Fehler aufgetreten. Die Operation wurde angehalten, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens für den angegebenen Speicherpool den Prozess gestoppt hat.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Folgendes: 1. Verfügt (Verfügen) die Einheitenklasse(n) über genügend Mount-Punkte, um die Anforderung zu erfüllen? 2. War der Wert für MAXNUMMP des Knotens groß genug, um die erforderlichen Mount-Punkte zum Erfüllen der Anforderung zu erlangen? 3. Wurden während der Transaktion Fehler bezüglich der E/A oder ähnliche Fehler gemeldet? Dieses Problem kann auch behoben werden, indem die Option COPYCONTINUE des Speicherpools mit dem Befehl UPDATE STGPOOL auf YES gesetzt wird. Wird dieses Attribut auf YES gesetzt, kann die Transaktion fortgesetzt werden, wenn einer oder mehrere der genannten Fehler aufgetreten sind.

ANR4738E *Befehl***: Speicherpool** *Speicherpoolname* **wird im Parameter für Kopienspeicherpool für einen oder mehrere andere Speicherpools verwendet.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE STGPOOL gibt einen Pool an, der im Parameter COPYSTGPOOLS als einer der Kopienspeicherpools für andere Speicherpools aufgelistet ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, andere Speicherpools aktualisieren, so daß sie nicht auf den Pool verweisen, der gelöscht werden soll; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR4797E **Für Laufwerk** *Laufwerkname* **fehlen Pfadinformationen. Stellen Sie sicher, dass alle zugehörigen Pfade korrekt definiert sind.**

Erläuterung: Ein Laufwerk verfügt nicht über ausreichend Pfadinformationen, damit die Operation ausgeführt werden kann. Die Ursache liegt normalerweise in einem Pfad, der nicht definiert wurde.

Systemaktion: Der Server kann die Speicheroperation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Pfade für das Laufwerk definiert sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in den Pfaden enthaltenen Informationen korrekt sind.

ANR4798E **Serverunabhängige Operation** *Operationsart* **hatte einen Zielfehler. Die Begleitnachrichten und das Nachrichtenhandbuch enthalten weitere Informationen.**

Erläuterung: Die serverunabhängige Operation hat einen Zielfehler festgestellt. Dieser Fehler tritt normalerweise aufgrund einer der folgenden drei Bedingungen auf: 1. Ein SCSI-Fehler wurde in der Quelle, dem Ziel oder der Einheit zum Versetzen von Daten entdeckt. 2. Es wurde ein Problem beim HBA erkannt, der den SCSI-Befehl ausgibt. 3. Ein E/A-Fehler führte bei der Operation zu einer Zeitlimitüberschreitung.

Systemaktion: Der Server führt die serverunabhängige Operation nicht aus und versucht, eine Übernahmeoperation durch den Client auszulösen.

Benutzeraktion: Wurde ein SCSI-Fehler festgestellt, verwenden Sie die Prüfdaten und korrigieren Sie den angegebenen Fehler. Ist beim HBA während der Ausgabe des Befehls ein Fehler aufgetreten, verwenden Sie die Begleitnachrichten und führen Sie die entsprechende Aktion aus. Ist bei der Operation eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten, überprüfen Sie den Betrieb der Einheit zum Versetzen von Daten und die SAN-Verbindungen.

ANR4799E **Die serverunabhängige Operation** *Operationsart* **von Einheit** *Quellenname* **über Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **nach Einheit** *Zielname* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die serverunabhängige Operation ist fehlgeschlagen, nachdem der SCSI-Befehl ausgegeben wurde. Dies liegt normalerweise daran, dass der Wert für die HBA (Host Bus Adapter) Scatter-Gatther-Liste nicht hoch genug ist.

Systemaktion: Der Server führt die serverunabhängige Operation nicht aus. Der Server versucht entweder eine LAN-freie Operation oder eine klassische LAN-Operation.

Benutzeraktion: Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus, um serverunabhängige Operationen zu ermöglichen: 1. Ändern Sie die serverunabhängige Stapelgröße in einen kleineren Wert. 2. Ändern Sie den MAXIMUMSGLIST-Wert für den HBA innerhalb des Windows-Registers.

ANR4800E **Die serverunabhängige Operation von Einheit** *Quellenname* **über Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **nach Einheit** *Zielname* **hat einen E/A-Fehler festgestellt. Die folgenden Informationen wurden von** *Name der Prüfeinheit* **zurückgegeben: KEY=***Schlüsselwert* **ASC=***ASC-Wert* **ASCQ=***ASCQ-Wert* **SENSE=***Prüfdaten*

Erläuterung: Der serverunabhängige Prozess wurde aufgrund eines E/A-Fehlers nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der Server versucht eine Wiederherstellung und, falls möglich, die Wiederholung der serverunabhängigen Datenübertragung.

Benutzeraktion: Das Referenzhandbuch zur Einheit, das mit der Einheit zur Verfügung gestellt wird, enthält in der Regel Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ erläutern. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie den für Ihre Einheit zuständigen Kundendienst und stellen Sie die Werte des internen Codes und die Prüfdaten dieser Nachricht zur Verfügung.

ANR4801E **Die serverunabhängige Operation von Einheit** *Quellenname* **über Einheit zum Versetzen von Daten** *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* **nach Einheit** *Zielname* **hat einen Fehler festgestellt. Diese Prüfdaten werden normalerweise bei Konfigurationsproblemen generiert. Bitte die Einheitendefinitionen überprüfen.**

Erläuterung: Der serverunabhängige Prozess wurde nicht ausgeführt, da das Ziel nicht erreicht werden konnte.

Systemaktion: Der Server kann die Übertragung nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie bei den Einheiten, die in dieser Operation verwendet werden, sicher, dass die Einheiten- und Pfaddefinitionen korrekt sind. Wurde diese Nachricht ausgegeben, nachdem die Definitionen überprüft wurden, stellen Sie sicher, dass die Hardware ordnungsgemäß arbeitet und dass die Einheit zum Ver-

setzen von Daten beide Zieleinheiten erkennt.

ANR4980I Schnittstellentreiberdefinitionen werden geprüft.

Erläuterung: Der Server beginnt mit der Prüfung der Definitionen für die Web-Schnittstelle.

Systemaktion: Der Server prüft alle Definitionen für die Web-Schnittstelle und meldet alle Fehler.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4981E Prüfung des Schnittstellentreibers beendet - Inkonsistenzen wurden gefunden.

Erläuterung: Der Server hat während der Prüfung der Definitionen für die Web-Schnittstelle Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Web-Schnittstelle ist nicht korrekt installiert. Die Web-Verwaltung wird nicht korrekt arbeiten, der Server läuft jedoch möglicherweise ohne Probleme.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die korrekte IDL-Datei für die ausgeführte Server-Stufe verwendet wird. Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor und/oder nach dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Kann die Ursache nicht bestimmt oder der Fehler nicht behoben werden, die Benutzerunterstützung zu Rate ziehen.

ANR4982I Prüfung des Schnittstellentreibers beendet - Definitionen sind konsistent.

Erläuterung: Der Server hat die Installation der Definitionen für die Web-Schnittstelle erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Web-Schnittstelle ist jetzt installiert. Der Server kann ohne Probleme ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4983I Prüfung der Schnittstellentreibergruppen.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treibergruppen.

Systemaktion: Der Server prüft die Treibergruppen und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4984E *Fehlerbeschreibung*

Erläuterung: Der Server hat während der Prüfung der Definitionen für die Web-Schnittstelle Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Prüfung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die korrekte IDL-Datei für die ausgeführte Server-Stufe verwendet wird. Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Kann die Ursache nicht bestimmt oder der Fehler nicht behoben werden, die Benutzerunterstützung zu Rate ziehen. In diesem Fall sollte der vollständige Text dieser Nachricht angegeben werden.

ANR4985I Prüfung der Schnittstellentreibergruppen-Member.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treibergruppen-Member.

Systemaktion: Der Server prüft die Treibergruppen-Member und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4986I Prüfung der Schnittstellentreiberklassen.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treiberklassen.

Systemaktion: Der Server prüft die Treiberklassen und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4987E Prüfverarbeitung fehlgeschlagen: nicht genügend Speicher für die Verarbeitung verfügbar.

Erläuterung: Zur RUNFILE-Ausführungszeit kann der Server die IDL-Daten aufgrund unzureichenden Speichers nicht verarbeiten.

Systemaktion: Server-RUNFILE wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Server-RUNFILE-Prozeß mit mehr Speicher erneut starten.

ANR4988I Prüfung der Schnittstellentreiberklassencontainer.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treiberklassencontainer.

Systemaktion: Der Server prüft die Treiberklassencontainer und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4989I Prüfung der Schnittstellentreiberoperationen.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treiberoperationen.

Systemaktion: Der Server prüft die Treiberoperationen und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4990I Prüfung der Schnittstellentreiberoperationsparameter.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treiberoperationsparameter.

Systemaktion: Der Server prüft die Treiberoperationsparameter und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4991I Prüfung der Schnittstellentreiber-Tasks.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treiber-Tasks.

Systemaktion: Der Server prüft die Treiber-Tasks und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4992I Prüfung der Schnittstellentreiber-Task-Member.

Erläuterung: Der Server prüft gerade die Treiber-Task-Member.

Systemaktion: Der Server prüft die Treiber-Task-Member und fährt mit dem nächsten Schritt fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR4993E Die Client-Plattform *Plattformname* **wird derzeit nicht vom TSM-Speicheragenten unterstützt.**

Erläuterung: Zu diesem Zeitpunkt wird die ankommende Client-Plattform vom Speicheragenten nicht akzeptiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR5000E (S/390) Unable to load tape deletion exit.

Erläuterung: The tape deletion exit module specified in the options file cannot be loaded.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Ensure that the tape deletion exit module is in the system linklist or in the JOBLIB/STEPLIB for the server.

ANR5010E (S/390) Unable to initialize disk driver - internal error *code* **from IUCV.**

Erläuterung: The server's disk driver cannot be initialized because the error *code* has been received from the IUCV DECLARE BUFFER function.

Systemaktion: Server initialization fails.

Benutzeraktion: For a description of the reported error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system.

ANR5011E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- invalid virtual device address.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because the specified virtual address is beyond the supported range. Virtual addresses must be specified in the range 0001 to FFFF.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Specify a valid virtual address.

ANR5012E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- error** *code* **received from FILEDEF.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because the error *code* has been received from the FILEDEF command. The server enters one FILEDEF command per open disk so that the CMS DISKID function may be used.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the FILEDEF error code, refer to the *CMS Command Reference* publication for your operating system.

ANR5013E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- virtual disk not attached.**

Erläuterung: A disk cannot be opened because the virtual disk is not attached to the server's virtual machine.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Ensure that the VM DASD volume containing the disk is online, and that the disk is properly linked to the server's virtual machine.

ANR5014E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- error** *code* **received from DISKID.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because the error *code* has been received from the DISKID function.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the DISKID error code, refer to the *CMS Command Reference* publication for your operating system.

ANR5015E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- internal error** *code* **connecting to Block I/O System Service.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because the IUCV CONNECT error *code* is received when attempting to connect to the CP DASD Block I/O System Service.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the IUCV CONNECT error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system.

ANR5016E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- device type not supported.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because its device type is not supported.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Use only the disk devices supported by the CP DASD Block I/O System Service.

ANR5017E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- block size not supported.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because its formatted block size is not supported.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Use only the disks formatted with block sizes supported by the CP DASD Block I/O System Service.

ANR5018E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- IUCV path already exists to device.**

Erläuterung: A disk cannot be opened because a path already exists for this device to the CP DASD Block I/O System Service.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5019E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- internal error** *code* **from Block I/O System Service.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because the connection to the CP DASD Block I/O System Service has been severed with error *code*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the severed error code, refer to the documentation for the CP DASD Block I/O System Service in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system.

ANR5020E (S/390) Unable to open disk *vaddr* **- device is read-only.**

Erläuterung: A disk cannot be opened for processing because it is accessible only as a read-only device. All server disks must be accessible in read/write mode.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Ensure that the disk is properly linked in read/write mode.

ANR5021E (S/390) Unable to perform I/O to disk *vaddr* **- internal error** *code* **on IUCV send.**

Erläuterung: The IUCV SEND error *code* is received when the server attempts to perform I/O to a disk.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the IUCV SEND error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system.

ANR5022E (S/390) Unable to perform I/O to disk *vaddr* **- permanent error writing to block** *block***.**

Erläuterung: The server encounters a permanent error while writing to the specified disk and block.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reformat or replace the disk.

ANR5023E (S/390) Unable to perform I/O to disk *vaddr* **- permanent error reading from block** *block***.**

Erläuterung: The server encounters a permanent error while reading from the specified disk and block.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reformat or replace the disk.

ANR5024E (S/390) Unable to perform I/O to disk *vaddr* **- format error detected.**

Erläuterung: The server encounters a format error on the specified disk.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reformat the disk by using the DSMDISK exec.

ANR5025E (S/390) Disk *vaddr* **has been reset and is no longer available.**

Erläuterung: A disk is reset during operation because a CP RESET or DETACH command has been entered from the server's console.

Systemaktion: The disk is marked off-line.

Benutzeraktion: Ensure that the disk is properly reattached to the server's virtual machine.

ANR5026E (S/390) Open of data set *dsn* **failed, return code** *rc***, reason code** *reason***.**

Erläuterung: Data set *dsn* cannot be opened.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Verify that *dsn* is a VSAM linear data

set. If *dsn* is a valid VSAM linear data set, contact your service representative.

ANR5027E (S/390) Open of DDNAME *ddname* failed, insufficient memory.

Erläuterung: The server is unable to open ddname *ddname* due to a lack of storage.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Increase the region for the server or lower the MAXSESSIONS parameter in the server options file. There are three ways to do this:

1. On VM, increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. On MVS, increase the size of the REGION parameter on the JOB or EXEC statement of the JCL used to start the server.
3. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
4. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5028E (S/390) Open of data set *dsn* failed; zero pages in data set.

Erläuterung: The VSAM linear data set *dsn* has no space. This message appears when:

- you issue *def vol | dbvol | logvol* for a volume that has not been formatted using the *dsmfmt* utility
- you run the *dsmfmt* utility against a data set that is too small
- an existing data set has been corrupted

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Run the *dsmfmt* utility, or reallocate the VSAM linear data set as appropriate.

ANR5030E (S/390) Dynamic allocation of data set *dsn* failed, return code *rc*, error code *error-code*, info code *info-code*.

Erläuterung: The dynamic allocation of data set *dsn* fails. The return code *rc*, error code *error-code* and information code *info-code*, are in decimal and can be found in the Dynamic Allocation section of *MVS/ESA Programming: Authorized Assembler Services Guide*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Ensure that the data set *dsn* is available for allocation by the server.

ANR5032E (S/390) Unable to free DDNAME *dsn*, return code *rc*, error code *error-code*, info code *info-code*.

Erläuterung: The dynamic deallocation of data set *dsn* fails. The return code *rc*, error code *error-code* and information code *info-code* are in decimal and can be found in the Dynamic Allocation section of *MVS/ESA Programming: Authorized Assembler Services Guide*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5033E (S/390) Close of ddname *dsn* failed, return code *rc*, reason code *reason*.

Erläuterung: Data set *dsn* cannot be closed.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Verify that *dsn* is a VSAM linear data set. If *dsn* is a valid VSAM linear data set, contact your service representative.

ANR5034E (S/390) Unable to allocate processor for ddname *dsn*.

Erläuterung: The number of simultaneous tapes supported by the server has been exceeded.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative for a fix that allows additional tapes.

ANR5035E (S/390) Dynamic allocation of tape unit *unit* failed, return code *rc*, error code *error-code*, info code *info-code*.

Erläuterung: The dynamic allocation of a tape unit *unit* fails. The return code *rc*, error code *error-code*, and information code *info-code* are in decimal and can be found in the Dynamic Allocation section of *MVS/ESA Programming: Authorized Assembler Services Guide*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Examine the MVS messages preceding this message. They should explain the cause of the allocation problem; otherwise, contact your service representative.

ANR5036E (S/390) Open of tape unit *unit* (ddname *ddname*) failed, return code *rc*.

Erläuterung: Open of ddname *ddname* fails.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Examine the MVS messages prece-

ding this message. The ANR1401W message and the volume name will explain the problem. If necessary, contact your service representative.

ANR5037E (S/390) Unable to acquire processor, *dsn*.

Erläuterung: The number of simultaneous tapes supported by the server has been exceeded.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative for a fix that allows additional tapes.

ANR5038E (S/390) Volume *volume* cannot be processed this level of the operating system.

Erläuterung: The volume was created on a level of the operating system that had BSAM Large Block support, and cannot be processed on this level of the operating system.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Mark storage volume pool volumes unavailable until the operating system is upgraded to OS/390 R10 or higher. Do not use database backup or database dump volumes until the system is upgraded to OS/390 R10 or higher.

ANR5039E (S/390) Unable to open disk *vaddr* - IUCV MAXCONN value exceeded.

Erläuterung: The disk at virtual address *vaddr* cannot be opened due to a lack of IUCV connections.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Increase the IUCV MAXCONN value in the server CP directory entry and restart the server.

ANR5040E (S/390) Data set name *dsn* contains qualifier *qual* that is longer than 8 characters.

Erläuterung: Data set *dsn* qualifier *qual* is too long. Data set qualifiers must be 1 to 8 characters long.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Specify data set name qualifiers with a maximum of 8 characters.

ANR5041E (S/390) Data set name *dsn* contains a null qualifier.

Erläuterung: Data set *dsn* contains null qualifier (either 2 consecutive periods or an ending period without a subsequent qualifier). Data set qualifiers must be 1 to 8 characters long.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Specify valid data set name qualifiers.

ANR5042E (S/390) Data set name *dsn* contains qualifier *qual* that does not begin, with an alpha character.

Erläuterung: Data set *dsn* qualifier *qual* does not begin with an alpha character. Data set qualifiers must start with an alpha character.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Specify data set name qualifiers that begin with an alpha character.

ANR5043E (S/390) Data set name *dsn* contains qualifier *qual* that contains a character that is not alphanumeric.

Erläuterung: Data set *dsn* qualifier *qual* contains a character that is not alphanumeric. Data set qualifiers must contain only alphanumeric characters.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Specify data set name qualifiers that contain only alphanumeric characters.

ANR5044E (S/390) Cannot format data set *dsn*. Data set is not empty.

Erläuterung: The server will not format *dsn* because it is not empty.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Verify that *dsn* is the correct data set you'd like to format. The server formats empty data sets only.

ANR5045E (S/390) Failed to open dataset *dsn*. Error detected with the VSAM high-used (*VSAM high-used value*) or high-allocated (*VSAM high-allocated value*) values.

Erläuterung: The server did not open dataset *dsn*. The VSAM high-used and high-allocated attributes are outside of the range expected by the server. The values may have been corrupted by moving the dataset using anything other than a logical move.

Systemaktion: Volume is marked read-only, or not brought on-line. Server operation continues.

Benutzeraktion: Issue *listcat entry(dsn) all* to check the high-used and high-allocated values. If you moved the dataset, verify that a logical move was performed. Correct any user errors. Otherwise, contact your service representative.

ANR5046I (S/390) Dynamic allocation of tape unit *unit* was cancelled by the operator.

Erläuterung: The dynamic allocation of a tape unit *unit* was cancelled by the operator.

Systemaktion: Server operation continues, tape mount fails.

Benutzeraktion: None.

ANR5048E (S/390) Tape dataset allocation of block size changed from *server value* **to** *current value***.**

Erläuterung: The server allocated the block size of its tape data set as *server value*, but it has been changed to *current value*.

Systemaktion: Current tape operation fails.

Benutzeraktion: Check for MVS or system application messages preceding this message that indicate what caused the change to the block size. Check for any system exits that may change the block size (for example, IEFDB401). Ensure that the server can use its original value for the block size.

ANR5049E (S/390) Tape data set allocation of data set organization changed from hex *server value* **to hex** *current value***.**

Erläuterung: The server allocated the data set organization of its tape data set as *server value*, but it has been changed to *current value* in the data control block (DCB).

Systemaktion: Current tape operation fails.

Benutzeraktion: Check for MVS or system application messages preceding this message that indicate what caused the change to the data set organization. Check for any system exits that may change the data set organization (for example, IEFDB401). Ensure that the server can use its original value for the data set organization. See *MVS/DFP V3R3 Macro Instructions for Data Sets* for valid values.

ANR5050E (S/390) Tape data set allocation of record format changed from hex *server value* **to hex** *current value***.**

Erläuterung: The server allocated the record format of its tape data set as *server value*, but it has been changed to *current value* in the data control block (DCB).

Systemaktion: Current tape operation fails.

Benutzeraktion: Check for MVS or system application messages preceding this message that indicate what caused the change to the record format. Check for any system exits that may change the record format (for example, IEFDB401). Ensure that the server can use its original value for the record format. See *MVS/DFP V3R3 Macro Instructions for Data Sets* for valid values.

ANR5051E (S/390) Tape data set allocation of logical record length changed from *server value* **to** *current value***.**

Erläuterung: The server allocated the logical record length of its tape data set as *server value*, but it has been changed to *current value*.

Systemaktion: Current tape operation fails.

Benutzeraktion: Check for MVS or system application messages preceding this message that indicate what caused the change to the logical record length. Check for any system exits that may change the logical record length (for example, IEFDB401). Ensure that the server can use its original value for the logical record length.

ANR5060E (S/390) Unable to open VTAM ACB Name *name***, rc** *code***.**

Erläuterung: The server cannot be identified to VTAM with the ACB name specified.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the 3270 and SNALU6.2 COMMmethods is disabled. The server periodically tries to open the ACB and when successful, the 3270 and SNALU6.2 COMMmethods are enabled.

Benutzeraktion: For a description of the reported error code, refer to *VTAM Programming*.If the ACB has been temporarily varied off, no action is required. The server periodically tries to open the ACB. If the ACB is not defined and the COMMmethods 3270 or SNALU6.2 are not supported for any clients, shut down the server with the HALT command and set the LUNAME statement in the server options file to *NONE*. If COMMmethods 3270 or SNALU6.2 are supported, contact your VTAM (network) administrator to ensure that the ACB name has been properly defined in a member of SYS1.VTAMLST.

ANR5061E (S/390) Unable to issue SETLOGON for VTAM ACB Name *name***, rc** *code***, reas** *reason***, rpl: rtncd** *return code* **fdb2** *feedback***.**

Erläuterung: The server detects an error while informing VTAM that it is ready to accept a session.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the 3270 and SNALU6.2 COMMmethods is disabled. The server periodically tries to reissue the SETLOGON instruction.

Benutzeraktion: For a description of the reported error code, refer to *VTAM Programming*.

ANR5062E (S/390) Unable to allocate *number of bytes* **bytes for VTAM control blocks.**

Erläuterung: The server is unable to access the storage it needs to support the COMMmethods 3270 and SNALU6.2.

Systemaktion: The COMMmethods 3270 and SNALU6.2 are disabled. If the storage for the global control block cannot be accessed, these COMMmethods remain disabled until the server is shut down with the HALT command and restarted. Otherwise, the server periodically tries to access the needed storage and when successful, the 3270 and SNALU6.2 COMMmethods are enabled. Server operation continues.

Benutzeraktion: If the support for the COMMmethods 3270 and SNALU6.2 is needed immediately, shut down the server (with the HALT command), resolve the storage problem, and restart the server. If the COMMmethods 3270 and SNALU6.2 are not used, shut down the server, set the LUNAME to *NONE*, and restart the server.

ANR5063E (S/390) Unable to allocate session number for LU *LU ID***.**

Erläuterung: The server is unable to assign a session number to the incoming session.

Systemaktion: Server operation continues. The server rejects the incoming session.

Benutzeraktion: If the MAXSESSIONS statement in the server options file has been set correctly, the end-user (client) must wait until there is a free session before retrying to connect with the server. If the MAXSESSIONS statement is in error, shut down the server, correct the MAXSESSIONS statement, restart the server, and have the client retry connecting with the server.

ANR5064E (S/390) Unable to allocate *number of bytes* **bytes for VTAM session with LU** *LU ID***.**

Erläuterung: The server is unable to access the storage needed to support the incoming 3270 dial-in session.

Systemaktion: Server operation continues. The incoming session is rejected.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are four ways to do this:

1. On VM, increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. On MVS, increase the size of the REGION parameter on the JOB or EXEC statement of the JCL used to start the server.
3. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
4. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4 KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) to allow changes made to the server options file to take place.

ANR5065E (S/390) Unable to open session with LU *LU ID* **CID** *conversation ID***, rc** *code* **reason** *reason***, rpl: rtncd** *return code* **fdb2** *feedback***.**

Erläuterung: The server encounters an error while accepting an incoming session by way of a VTAM OPNDST instruction. The session is rejected.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of error code, refer to *VTAM Programming*.

ANR5066E (S/390) Unable to close session with LU *LU ID* **CID** *conversation ID***, rc** *code* **reason** *reason***, rpl: rtncd** *return code* **fdb2** *feedback***.**

Erläuterung: The server encounters an error while ending a session.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the error code, refer to *VTAM Programming*.

ANR5067E (S/390) Unable to close VTAM ACB Name *name***, rc** *code***.**

Erläuterung: The server detects an error while closing the ACB for the specified name.

Systemaktion: The server proceeds with HALT command processing.

Benutzeraktion: For a description of the reported error code, refer to *VTAM Programming*.

ANR5068E (S/390) Unable to receive on session with LU *LU ID* **CID** *conversation ID***, rc** *code* **reason** *reason***, rpl: rtncd** *return code* **fdb2** *feedback* **sense** *sense code***.**

Erläuterung: The server encounters an error while receiving data on the session.

Systemaktion: Server operation continues, and the session is ended.

Benutzeraktion: For a description of the reported error code, refer to *VTAM Programming*.

ANR5069E (S/390) Unable to send on session with LU *LU ID* **CID** *conversation ID***, rc** *code* **reason** *reason***, rpl: rtncd** *return code* **fdb2** *feedback* **sense** *sense code***.**

Erläuterung: The server encounters an error while sending data on the session.

Systemaktion: Server operation continues, and the session is ended.

Benutzeraktion: For a description of the reported error code, refer to *VTAM Programming*.

ANR5070I (S/390) 3270 Dial-in driver terminated as requested.

Erläuterung: The server's 3270 dial-in communications driver is ending as requested.

Systemaktion: Server operation continues with support for the 3270 COMMmethod disabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5071W (S/390) Application *resource name* **was defined to VTAM with APPC=NO.**

Erläuterung: The specified VTAM application has been defined with APPC=NO. This definition, may be normal for your installation if SNALU6.2 is not used by the clients. If this is true, then this message can be ignored.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the SNALU6.2 is disabled.

Benutzeraktion: If clients are using SNALU6.2, define the VTAM application with APPC=YES. For the server to recognize the new definition, you must stop the server by using the HALT command and restart the server.

ANR5080I (S/390) IUCV driver ready for connection with clients.

Erläuterung: The server's IUCV communications driver is ready to receive connection requests from clients.

Systemaktion: Server operation continues. The IUCV is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5081E (S/390) Unable to initialize IUCV driver - code *code***.**

Erläuterung: The server's IUCV communications driver cannot initialize itself because it received the error code *code* when entering the IUCV DECLARE BUFFER function.

Systemaktion: Server initialization fails.

Benutzeraktion: For a description of the reported error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system, and the *TCP/IP for MVS Programmer's Reference* for your version of TCP/IP.

ANR5082W (S/390) IUCV connection terminated - insufficient memory.

Erläuterung: An IUCV connection request is refused by the server's IUCV communications driver because sufficient memory is not available to construct a session.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are four ways to do this:

1. On VM, increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. On MVS, increase the size of the REGION parameter on the JOB or EXEC statement of the JCL used to start the server.
3. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
4. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5083E (S/390) IUCV connection terminated - error *code* **accepting connect request.**

Erläuterung: The server's IUCV communications driver is unable to accept a new connection from a client because error *code* has been received from the IUCV ACCEPT function.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the IUCV ACCEPT error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system, and the *TCP/IP for MVS Programmer's Reference* for your version of TCP/IP.

ANR5084W (S/390) IUCV connection terminated - server HALT in progress.

Erläuterung: The server's IUCV communications driver refuses a request for a client connection because the HALT command has been entered.

Systemaktion: The server rejects the session and proceeds with HALT command processing.

Benutzeraktion: None.

ANR5085I (S/390) IUCV driver unable to start. Server terminating.

Erläuterung: The server is unable to start the thread to monitor the status of the IUCV communications driver.

Systemaktion: The server shuts down.

Benutzeraktion: If sufficient storage is available when this error occurs, contact your service representative. On MVS, ensure the region size parameter on the JCL is at least 128MB. Otherwise if on VM, ensure that the server virtual machine is at least 128MB in size.

ANR5086I (S/390) IUCV driver terminated.

Erläuterung: The IUCV communications driver has shut down.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the IUCV COMMmethod is disabled. The server periodically tries to restart the IUCV communications driver.

Benutzeraktion: None.

ANR5087I (S/390) IUCV driver starting.

Erläuterung: The server is reporting that it is in the process of starting the IUCV communications driver.

Systemaktion: The server attempts to initiate a process that will monitor the status of the IUCV communications driver.

Benutzeraktion: None.

ANR5088E (S/390) Unable to establish a wrap connection - return code *code*.

Erläuterung: The server is unable to establish an IUCV connection with itself.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the IUCV COMMmethod is disabled. The server will periodically retry the connect.

Benutzeraktion: For a description of this IUCV CONNECT error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system, and the *TCP/IP for MVS Programmer's Reference* for your version of TCP/IP.

ANR5089I (S/390) IUCV driver terminated as requested.

Erläuterung: The server's IUCV communications driver is ending as requested.

Systemaktion: Server operation continues with support for the ADMIUCV COMMmethod disabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5090I (S/390) TCP/IP driver ready for connection with clients on port *port number*.

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver is ready to receive connection requests from clients.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the TCP/IP COMMmethod is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5091E (S/390) Unable to initialize TCP/IP driver - insufficient memory.

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver is unable to initialize itself due to insufficient memory (virtual storage).

Systemaktion: Server initialization fails.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are four ways to do this:

1. On VM, increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. On MVS, increase the size of the REGION parameter on the EXEC or JOB statement of the JCL used to start the server.
3. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
4. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5092E (S/390) Unable to initialize TCP/IP driver - error creating acceptor socket.

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver is unable to create its critical listening socket, and so TCP/IP communications cannot be initialized.

Systemaktion: Server initialization continues. TCP/IP communications initialization will be retried.

Benutzeraktion: Check that TCP/IP is running, and that TCPName in the options file matches the TCP/IP subsystem name you intend to use.

ANR5093E (S/390) Unable to establish TCP connection - accept error.

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver detects an internal error while attempting to accept a new client connection.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Report the error to your service representative.

ANR5094W (S/390) Unable to establish TCP connection - insufficient memory.

Erläuterung: A TCP/IP connection request has been refused by the server's TCP/IP communications driver because sufficient memory is not available to construct a session.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are three ways to do this:

1. On VM, increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. On MVS, increase the size of the REGION parameter on the EXEC or JOB statement of the JCL used to start the server.
3. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
4. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4 KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5095W (S/390) Unable to establish TCP connection - server HALT in progress.

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver refuses a request for a client connection because the HALT command has been entered.

Systemaktion: The server rejects the session and proceeds with HALT command processing.

Benutzeraktion: None.

ANR5096W (S/390) Unable to initialize OE BPX TCP/IP driver - TCP/IP is down level.

Erläuterung: Although the OS/390 is at V2R5 or above the level of TCP/IP is below V3R4 level, and so OE BPX TCP/IP communications cannot be initialized.

Systemaktion: Server initialization continues. TCP/IP communications is initialized, instead of OE BPX TCP/IP.

Benutzeraktion: Make sure the TCP/IP V3R4 or above is installed and running in the system if OE BPX TCP/IP communication is to be used.

ANR5097I (S/390) TCP/IP driver terminated as requested.

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver is ending as requested.

Systemaktion: Server operation continues with support for the TCP/IP COMMmethod disabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5098I (S/390) TCP/IP driver starting.

Erläuterung: The server is in the process of starting the TCP/IP communications driver.

Systemaktion: The server tries to initiate a thread that will monitor the status of the TCP/IP communications driver.

Benutzeraktion: None.

ANR5099E (S/390) Unable to initialize TCP/IP driver - error binding acceptor socket *socket number* **(rc =** *code***).**

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver detects an internal error while attempting to bind the acceptor socket.

Systemaktion: The server ends the TCP/IP acceptor process. Server operation continues without support for the TCP/IP COMMmethod. The server tries to restart the acceptor process periodically.

Benutzeraktion: Report the error to your service representative.

ANR5100E (S/390) Unable to initialize TCP/IP driver -error listening on acceptor socket *socket number* **(rc =** *code***).**

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver detects an internal error while attempting to listen for a connection on the acceptor socket.

Systemaktion: The server ends the TCP/IP acceptor process. Server operation continues without support for the TCP/IP COMMmethod. The server periodically tries to restart the acceptor process.

Benutzeraktion: Report the error to your service representative.

ANR5101W (S/390) TCP/IP communications driver terminating.

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver has shut down.

Systemaktion: Server operation continues without support for the TCP/IP COMMmethod option. The server periodically tries to restart the TCP/IP communications driver if the server is not in the process of shutting down.

Benutzeraktion: If the server is not in the process of shutting down, this message may indicate that the TCP/IP server is not available or that a server internal error has occurred. Review the console log to determine if an internal error has occurred. If an internal error has occurred, contact your service representative. If the TCP/IP server is unavailable, correct the problem and the server will automatically reinitiate the TCP/IP communications driver.

ANR5102W (S/390) Error received for connection *connection number* **(socket** *socket number***). TCP/IP driver will stop, then re-start.**

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver received an error for the specified connection.

Systemaktion: The server stops the TCP/IP communications driver, and restarts the communications driver.

Benutzeraktion: This process may take up to 5 minutes. If the condition persists, report the problem to your service representative.

ANR5103I (S/390) CLIO/S (IBM)TCP/IP driver ready for service on port *clio port number***.**

Erläuterung: The server's CLIO/S TCP/IP communications driver is ready to handle connection requests to and from AIX clients using COMMmethod CLIO through an IBM TCP/IP host network.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the TCPName and CLIOPort server options is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5104E (S/390) Unable to initialize CLIO/S (IBM)TCP/IP driver - error creating listening socket.

Erläuterung: The server's CLIO/S communication driver is unable to create its critical listening socket; therefore, CLIO/S (IBM)TCP/IP communication cannot be initialized.

Systemaktion: Server initialization continues. CLIO/S (IBM)TCP/IP communication initialization will be retried every minute. This message will be suppressed after being issued for the third time; however, attempts to initialize CLIO/S communications will continue every minute until message ANR5103I is issued indicating CLIO/S driver is ready for service.

Benutzeraktion: Check that TCP/IP is running, and that TCPName, in the options file, matches the name of the target TCP/IP address space.

ANR5105I (S/390) Interlink TCPaccess driver is ready for service on port *interlink port number***.**

Erläuterung: The server's Interlink TCPaccess communications driver is ready to receive connection requests from clients connected through Interlink TCPaccess.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the ICSSname and ICSPort server options is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5106E (S/390) Unable to initialize Interlink TCPaccess driver - error opening listen endpoint.

Erläuterung: The server's Interlink TCPaccess driver is unable to create its critical listen endpoint; Interlink TCPaccess communication cannot be initialized.

Systemaktion: Server initialization continues. Interlink TCPaccess communications will be retried every minute and this message will suppressed after being issued three times.

Benutzeraktion: Check that TCPaccess is running and that ICSSname, in the options file, matches the TCPaccess subsystem name you intend to use. The ICSSname option should match the SSN parameter of the PROC statement in the TCPaccess startup procedure. Refer to Interlink TCPaccess publications for details.

ANR5107E (S/390) Unable to initialize CLIO/S (IBM)TCP/IP driver - error binding acceptor socket *socket number* **(rc =** *code***).**

Erläuterung: The server's TCP/IP communications driver detects an error while attempting to bind the acceptor socket.

Systemaktion: The server ends the TCP/IP acceptor process. Server operation continues without support for the TCP/IP COMMmethod. The server tries to restart the acceptor process periodically.

Benutzeraktion: Check that TCP/IP is running and that TCPName, in the options file, matches the name of the target TCP/IP address space.

ANR5108E (S/390) The CLIO/S functions have not been linked into this module.

Erläuterung: The server cannot find the CLIO/S functions required to support CLIO (IBM)TCP/IP communications.

Systemaktion: The connection to the server fails.

Benutzeraktion: The cause of this error is the omission of the required post-SMP/E link-edit step to merge CLIO functions from SYS1.SFCFLIB(FCFIADSM). Before retrying the operation, ensure that your installation has performed the required post install link-edit step. Find the ADSM SAMPLIB and use member ANRCLIOK for an example of the required post-SMP/E link edit to load ANRSERV with CLIO/S communication code.

ANR5109E (S/390) The CLIO/S communication driver cannot be started.

Erläuterung: The server is unable to start the CLIO/S communication driver because either TCPPort and CLIOPort server options are the same value or TCPName is coded with *NONE*.

Systemaktion: The CLIO/S communication option will not be available and server initialization continues.

Benutzeraktion: Check the server options file to ensure CLIOPort and TCPPort values are different. If the CLIOPort and TCPPort options are specified correctly, check the TCPName option to ensure *NONE* is not coded for this option. Specify a unique CLIOPort value and ensure a valid TCPName parameter is coded to allow the (IBM)TCP/IP CLIO/S communication driver to start. CLIOPort has no default value; however, TCPPort and TCPName default to 1500 and TCPIP respectively. This message can be eliminated if CLIO/S communication is not required by removing the CLIOPort option from the server option file and recycling the server.

ANR5110I (S/390) 3270 Dial-in driver ready for connection with clients.

Erläuterung: The server's 3270 dial-in communications driver is ready to receive connection requests from clients.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the 3270 COMMmethod is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5111E (S/390) Unable to initialize 3270 dial-in driver - error defining GRAF devices.

Erläuterung: The server's 3270 dial-in communications driver is unable to define one or more CP GRAF devices, and is therefore unable to initialize itself.

Systemaktion: Server initialization fails.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5112W (S/390) Unable to define additional GRAF devices for dial-in.

Erläuterung: The server's 3270 dial-in communications driver is unable to define additional CP GRAF devices, and may not be able to accept subsequent connections from clients.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5113W (S/390) 3270 dial-in session terminated - insufficient memory.

Erläuterung: A 3270 dial-in connection request has been refused by the server's 3270 communications driver because sufficient memory is not available to construct a session.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are three ways to do this:

1. On VM, increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. On MVS, increase the size of the REGION parameter on the EXEC or JOB statement of the JCL used to start the server.
3. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
4. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4 KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5114W (S/390) 3270 dial-in session terminated - device does not support structured fields.

Erläuterung: The server's 3270 communications driver has refused a client connection request because the 3270 device initiating the connection does not support structured fields.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Retry the 3270 connection from a device that properly supports structured fields.

ANR5115W (S/390) 3270 dial-in session terminated - emulator not supported.

Erläuterung: The server's 3270 dial-in communications driver has refused a connection request from a client, because the client's 3270 emulator does not or is not configured for the level of 3270 extended data stream support that the server requires.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Retry the 3270 connection by using a supported emulator program, such as the OS/2 Communications Manager, or the IBM Personal Communications/3270 program.

ANR5116I (S/390) 3270 Dial-in driver unable to start. Server terminating.

Erläuterung: The server is unable to start the thread that monitors the status of the 3270 dial-in communications driver.

Systemaktion: The server shuts down.

Benutzeraktion: If sufficient storage is available when this error occurs, contact your service representative. Otherwise for VM, ensure that the storage for the server virtual machine is at least 128MB. For MVS, ensure the region size parameter on the JCL is at least 128MB.

ANR5117I (S/390) 3270 Dial-in driver terminated.

Erläuterung: The 3270 dial-in communications driver has shut down.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the 3270 COMMmethod is disabled. The server periodically tries to restart the 3270 dial-in communications driver.

Benutzeraktion: None.

ANR5118I (S/390) 3270 Dial-in driver starting.

Erläuterung: The server is reporting that it is in the process of starting the 3270 dial-in communications driver.

Systemaktion: The server tries to initiate a process that will monitor the status of the 3270 dial-in communications driver.

Benutzeraktion: None.

ANR5120I (S/390) APPC driver unable to start. Server terminating.

Erläuterung: The server is unable to start the thread that monitors the status of the APPC communications driver.

Systemaktion: The server shuts down.

Benutzeraktion: If sufficient storage is available when this error occurs, contact your service representative. Otherwise for VM, ensure that storage for the server virtual machine is at least 128MB. For MVS, ensure the region size parameter on the JCL is at least 128MB.

ANR5121I (S/390) APPC driver ready for connections with clients on resource *resource name***.**

Erläuterung: The server's APPC communications driver is reporting that it is ready to receive connection requests from clients.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the SNALU6.2 COMMmethod is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5122I (S/390) APPC driver terminated.

Erläuterung: The APPC communications driver has shut down.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the SNALU6.2 COMMmethod is disabled. The server periodically tries to restart the APPC communications driver.

Benutzeraktion: None.

ANR5123I (S/390) APPC driver starting.

Erläuterung: The server is reporting that it is in the process of starting the APPC communications driver.

Systemaktion: The server tries to initiate a thread that will monitor the status of the APPC communications driver.

Benutzeraktion: None.

ANR5124E (S/390) APPC driver unable to declare as resource *resource name***, rc** *code***, reason** *reason***.**

Erläuterung: The server cannot connect to the *IDENT (the Identify System Service) to identify itself as the resource manager for the resource specified.

Systemaktion: Server operation continues. Support for the SNALU6.2 COMMmethod is disabled. The server periodically tries to restart the APPC communications driver.

Benutzeraktion: Ensure that the following IUCV statement is present in the CP directory entry for the server: IUCV *IDENT appc-resource GLOBAL REVOKE.

ANR5125E (S/390) APPC connection terminated - error *code* **accepting connect request.**

Erläuterung: The server's APPC communications driver is unable to accept a new connection from a client, because error *code* has been received from the IUCV ACCEPT function.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For a description of the IUCV ACCEPT error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication for your specific operating system.

ANR5126W (S/390) APPC connection terminated - server HALT in progress.

Erläuterung: The server's APPC communications driver refuses a request for a client connection because the HALT command has been entered.

Systemaktion: The server rejects the session and proceeds with HALT command processing.

Benutzeraktion: None.

ANR5127W (S/390) APPC connection terminated - insufficient memory.

Erläuterung: An IUCV connection request is refused by the server's APPC communications driver because sufficient memory is not available to construct a session.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are three ways to do this:

1. On VM, increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. On MVS, increase the size of the REGION parameter on the EXEC or JOB statement of the JCL used to start the server.
3. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
4. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4 KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5128E (S/390) Unable to allocate session number for LU *LU ID*.

Erläuterung: The server is unable to assign a session number to the incoming session.

Systemaktion: Server operation continues. The server rejects the incoming session.

Benutzeraktion: If the MAXSESSIONS statement in the server options file has been set correctly, the end-user (client) must wait until there is a free session before retrying to connect with the server. If the MAXSESSIONS statement is in error, shut down the server, correct the MAXSESSIONS statement, restart the server, and have the client retry to connect with the server.

ANR5129W (S/390) VTAM APPC (LU62) conversation terminated - server HALT in progress.

Erläuterung: The server's APPC communications driver rejects a conversation because the HALT command has been entered.

Systemaktion: The server rejects the conversation and proceeds with HALT command processing.

Benutzeraktion: None.

ANR5130W (S/390) VTAM APPC (LU62) conversation (*conversation ID*) with LU *LU ID* terminated - insufficient memory.

Erläuterung: An APPC conversation has been terminated by the server's APPC communications driver because sufficient memory is not available to support this conversation.

Systemaktion: Server operation continues. The conversation is deallocated.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are three ways to do this:

1. Increase the size of the REGION parameter on the JOB or EXEC statement of the JCL used to start the server.
2. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
3. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4 KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5131I (S/390) APPC driver terminated as requested.

Erläuterung: The server's APPC communications driver is reporting that it is terminating as requested.

Systemaktion: Server operation continues with support for the SNALU6.2 COMMmethod disabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5132W (S/390) VTAM APPC (LU62) support is not available with current session.

Erläuterung: The server's VTAM APPC (LU6.2) communications driver is not available. Clients that use the SNALU6.2 communications method cannot establish a session with the server. Refer to ANR5071W, which was displayed prior to this message, for additional information. If the SNALU6.2 communication method is not used, ignore this message and message ANR5071W.

Systemaktion: Server operation continues without support for the SNALU6.2 COMMmethod.

Benutzeraktion: Verify that the server application is defined correctly to VTAM. APPC=YES must be specified with the VTAM APPL macro when defining the server application when SNALU6.2 support is used.

ANR5133W (S/390) VTAM APPC (LU62) connect request rejected.

Erläuterung: A client's VTAM APPC (LU6.2) connect request was rejected because the LU6.2 communications driver is not available. This process may be the result of the server application not being defined correctly to VTAM. The application must be defined with APPC=YES with the APPL macro to enable SNALU6.2 support on the server.

Systemaktion: VTAM message IST663I and other related messages are displayed; server operation continues.

Benutzeraktion: Verify that the server application is defined correctly to VTAM. APPC=YES must be specified with the VTAM APPL macro when defining the server application.

ANR5140I (S/390) HTTP (IBM) communications is listening for clients on port *port number***.**

Erläuterung: The server's HTTP (IBM) TCP/IP communications driver is ready to receive connection requests from Web clients.

Systemaktion: Server operation continues. Support for Web Client HTTP communication is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5148I (S/390) HTTP (TCPaccess) driver is listening for clients on port *port number***.**

Erläuterung: The server's HTTP (TCPaccess) TCP/IP communications driver is ready to receive connection requests from Web clients.

Systemaktion: Server operation continues. Support for Web Client HTTP over TCPaccess is enabled.

Benutzeraktion: None.

ANR5200S (S/390) Unable to connect to the *MSG System Service, rc = *code***.**

Erläuterung: The server receives return code *code* from the IUCV CONNECT function when connecting to the *MSG System Service.

Systemaktion: The server shuts down.

Benutzeraktion: Determine the cause of the error code, correct the problem, and restart the server. For a description of the reported error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication, or the publication for your operating system that contains documentation for the IUCV CONNECT function.

ANR5201S (S/390) Error *code* **from *MSG System Service path** *path ID***.**

Erläuterung: An error occurs on the IUCV path to the *MSG System Service.

Systemaktion: The server shuts down.

Benutzeraktion: Determine the cause of the error code, correct the problem, and restart the server. For a description of the reported error code, refer to the IUCV documentation in the *CP Programming Services* publication, or the publication for your operating system that contains IUCV documentation.

ANR5202E (S/390) Unable to communicate with any Notify user ID.

Erläuterung: The server is unable to send a message to any user ID specified on the NOTIFY option in the DSMSERV OPT file.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Have someone with an authorized NOTIFY user ID log on to the system.

ANR5203E (S/390) Unable to communicate with any Mount Operator.

Erläuterung: The server is unable to send a message to any user ID specified on the MOUNTOP option in the DSMSERV OPT file.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Have someone with an authorized MOUNTOP user ID log on to the system.

ANR5204I (S/390) *Autolog-response*

Erläuterung: The result of the XAUTOLOG command for the mount exit virtual machine is *Autolog-response*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5205I (S/390) From *userid*: *msg*.

Erläuterung: The message *msg* has been received from a nonauthorized user ID *userid*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: If the user ID *userid* is a server mount operator, ensure that the user ID is in the MOUNTOP list in the server options file.

ANR5208I (S/390) Dismounting volume *volser* **(updated).**

Erläuterung: The volume *volser* is dismounted after being updated (written to) by the server. Possible reasons for the dismount include:
- The volume was found idle and the drive was needed for another volume
- The volume is dismounted as a result of the DISMOUNT VOLUME command
- The volume is dismounted because of a previously reported error condition.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5209I (S/390) Dismounting volume *volser* **(read-only access).**

Erläuterung: The volume *volser* is dismounted after read-only access by the server. Possible reasons for the dismount include:
- The volume was found idle and the drive was needed for another volume
- The volume is dismounted as a result of the DISMOUNT VOLUME command
- The volume is dismounted because of a previously reported error condition.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5210I (S/390) *Request number*: **Mount** *devclass volume ID* **at** *vaddr mode* **within** *number of minutes* **minutes.**

Erläuterung: The server has requested a volume be mounted.

Systemaktion: The running task waits until the mount is satisfied or canceled.

Benutzeraktion: Use the DSMOP command to satisfy or cancel the mount request.

ANR5211I (S/390) *Request number*: **Mount** *devclass volume ID* **at** *vaddr mode* **(***format***) within** *number of minutes* **minutes.**

Erläuterung: The server has requested a volume with a specific format be mounted.

Systemaktion: The running task waits until the mount is satisfied or canceled.

Benutzeraktion: Use the DSMOP command to satisfy or cancel the mount request.

ANR5212I (S/390) *Request number*: **Mount** *devclass volume ID* **at** *vaddr mode* **via Exit Machine** *machine name*.

Erläuterung: The server has requested a volume be mounted.

Systemaktion: The running task waits until the mount is satisfied or canceled.

Benutzeraktion: Use the DSMOP command to satisfy or cancel the mount request.

ANR5213I (S/390) *Request number*: **Mount** *devclass volume ID* **at** *vaddr mode* **(***format***) via Exit Machine** *machine name*.

Erläuterung: The server has requested a volume with a specific format be mounted.

Systemaktion: The running task waits until the mount is satisfied or canceled.

Benutzeraktion: Use the DSMOP command to satisfy or cancel the mount request.

ANR5214I (S/390) *Request number*: **Mount** *devclass volume ID* **at** *vaddr mode* **waiting for available Exit Machine.**

Erläuterung: The server has requested a volume be mounted.

Systemaktion: The running task waits until the mount is satisfied or canceled.

Benutzeraktion: Use the DSMOP command to satisfy or cancel the mount request.

ANR5215I (S/390) *Request number*: **Mount** *devclass volume ID* **at** *vaddr mode* **(***format***) waiting for available Exit Machine.**

Erläuterung: The server has requested a volume be mounted.

Systemaktion: The running task waits until the mount is satisfied or canceled.

Benutzeraktion: Use the DSMOP command to satisfy or cancel the mount request.

ANR5216I (S/390) *Type volser* **is expected to be mounted (***mode***).**

Erläuterung: The server requires the volume *volser* be in read/write or read/only mode as indicated by *mode* on a device type indicated by *type*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Locate the specified volume and be prepared to make it available to the server.

ANR5217I (S/390) Dismounting volume *volser* **-** *retention* **minute mount retention expired.**

Erläuterung: The volume *volser* is dismounted because the MOUNTRETENTION value *retention* specified for this device class has elapsed without activity on this volume.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5218I (S/390) Detaching tape device *vaddr* **- not requested by server.**

Erläuterung: The virtual address *vaddr* is detached because it has not been requested by the server.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Check the virtual address requested by the server for tape mounts. Reissue the CP ATTACH command and specify the correct virtual address.

ANR5220I (S/390) Deleting *type volser* **from Storage Pool** *pool***.**

Erläuterung: The volume *volser* of device type *type* has been removed from storage pool *pool*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: The server no longer uses the volume specified. You can return the volume to the scratch pool.

ANR5221I (S/390) *Request***: Delete** *type volser* **via Exit Machine** *userid***.**

Erläuterung: The deletion of volume *volser* of device type *type* is scheduled for Mount Exit Virtual Machine *userid* as request number *request*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5222I (S/390) *Request***: Delete** *type volser* **waiting for available Exit Machine.**

Erläuterung: The deletion of volume *volser* of device type *type* is waiting for an available Mount Exit Virtual Machine *userid* as request number *request*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5223E (S/390) Deletion Exit for *volser* **(storage pool** *pool***) failed - unknown Rc=***rc***.**

Erläuterung: The deletion of volume *volser* in storage pool *pool* fails.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact service representative.

ANR5224E (S/390) Deletion Exit for *volser* **(storage pool** *pool***) failed - ExitRc=***rc***, Rc=***abend-indicated***.**

Erläuterung: The deletion of volume *volser* in storage pool *pool* fails.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: If the exit return code *rc* is nonzero, check the documentation for the tape deletion exit specified in the server options file. If the tape deletion exit has abended, the indicator *abend-indicated* is nonzero.

ANR5225E (S/390) Deletion Exit for *volser* **(storage pool** *pool***) failed - unable to get device class information.**

Erläuterung: The deletion of volume *volser* in storage pool *pool* has failed due to an internal server error.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5226E (S/390) Deletion Exit for *volser* **(storage pool** *pool***) failed - unable to start background thread.**

Erläuterung: The deletion of volume *volser* in storage pool *pool* has failed due to an internal server error.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5227E (S/390) Deletion Exit for *volser* **(storage pool** *pool***) failed - insufficient memory.**

Erläuterung: The deletion of volume *volser* in storage pool *pool* fails due to lack of available storage.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Increase the region or virtual machine size for the server or reduce the MAXSESSIONS value in the server options file.

ANR5228I (S/390) Deleting *type volser* **from volume history (***previous use* **volume).**

Erläuterung: The volume *volser* in device type *type* has been deleted from the volume history. It was previously used for *previous use*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: The server no longer tracks the volume specified. You can return the volume to the scratch pool.

ANR5229W (S/390) RACROUTE Delete failed for *volser***, SAF return code** *System Authorized Facility return code***, return code** *RACF return code***, reason code** *RACF reason code***.**

Erläuterung: The deletion of the profile for volume *volser* failed. The return codes and reason code are the result of a RACROUTE call. The codes are in hex. The SAF return code is designated as x0yy where yy is the SAF return code and x indicates the call as follows:

x=1 RACROUTE REQUEST=DEFINE, TYPE=DELETE, CLASS='TAPEVOL', ENTITY=volume

x=2 RACROUTE REQUEST=STAT, CLASS='TAPEVOL'

x=3 RACROUTE REQUEST=DEFINE, TYPE=DELETE, CLASS='DATASET', VOLSER=volume, ENTITY=tape dataset name

The failure of the profile deletion is not an error if the volume did not have a profile. No profile will exist for a volume if the server was not set up to request a profile (DEVCLASS parameter PROTECTION=NO) when the volume was first used, or if the server never used the volume.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: If the RACF profile exists for the volume, check the system log for error messages to find the cause of the problem. The profile for the volume specified in the message will have to be deleted by issuing the appropriate RACF commands. For Information on the return codes and reason code, see *External Security Interface (RACROUTE) Macro Reference for MVS*.

ANR5230I (S/390) *Request number***: Starting Exit Machine** *mountvm* **to mount** *devclass volume ID***.**

Erläuterung: The server has autologged a mount exit virtual machine to handle a mount request.

Systemaktion: The server autologs a mount exit virtual machine.

Benutzeraktion: None.

ANR5231I (S/390) *Request number***: Starting Exit Machine** *mountvm* **to delete** *devclass volume ID***.**

Erläuterung: The server autologs a mount exit virtual machine to handle a mount delete request.

Systemaktion: The server autologs a mount exit virtual machine.

Benutzeraktion: None.

ANR5232W (S/390) *[XAUTOLOG] mountvm* **failed with return code** *code***.**

Erläuterung: An error occurs during XAUTOLOG of a mount exit virtual machine.

Systemaktion: The server retries the command. If the command continues to fail, the mount exit machine is marked off-line, and another mount exit machine is used.

Benutzeraktion: If the mount exit machine is placed in the off-line status, determine the cause, correct the problem, and use the DSMOP or administrator READY EXIT command to restore the mount exit machine to the ready status.

ANR5233E (S/390) Exit Machine *mountvm* **taken off-line -** *nn command* **attempts failed.**

Erläuterung: The number of XAUTOLOG attempts has exceeded an internal threshold. The mount exit virtual machine is no longer used.

Systemaktion: The server marks the mount exit virtual machine off-line.

Benutzeraktion: To make the mount exit machine available, determine the cause of the autolog failure. Correct the problem and use the DSMOP or administrator READY EXIT command to restore the mount exit machine to the ready status.

ANR5234E (S/390) All Exit Machines are "Offline".

Erläuterung: All the defined mount exit virtual machines have been placed in the off-line status by the server.

Systemaktion: Any mount requests by the server are queued.

Benutzeraktion: Determine the cause of the autolog failures of all the mount exit virtual machines, correct any problems and use the DSMOP or administrator READY EXIT command to make the mount exit machines available.

ANR5240E (S/390) *Request number***: Mount for** *volume ID* **has timed out.**

Erläuterung: The mount request has not been satisfied in the requested time.

Systemaktion: The server cancels the mount request.

Benutzeraktion: None.

ANR5241E (S/390) Exit Machine *mountvm* **not logged on, mount for** *volume ID* **cancelled.**

Erläuterung: A mount exit virtual machine has logged off without satisfying the server's mount request.

Systemaktion: The server cancels the mount request.

Benutzeraktion: None.

ANR5250E (S/390) *Command*: **User** *user ID* **not authorized.**

Erläuterung: An unauthorized user has attempted to enter a DSMOP command.

Systemaktion: The server does not process the command.

Benutzeraktion: If the user should be authorized, add that user ID on the REPLYOP option in the DSMSERV OPT file.

ANR5251E (S/390) *Command*: **Invalid request number -** *request number*.

Erläuterung: A DSMOP command has been entered with an incorrect request number.

Systemaktion: The server does not process the command.

Benutzeraktion: Enter the command with the correct request number.

ANR5252E (S/390) *Command*: **No match found for this request number.**

Erläuterung: The request number specified by the DSMOP command is not in the list of outstanding mount requests.

Systemaktion: The server does not process the command.

Benutzeraktion: Enter the command with the correct request number.

ANR5253E (S/390) *Request*: **Invalid device address -** *raddr*.

Erläuterung: The response to server request number *request* has specified an invalid real device address *raddr*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Respond to the request again, by specifying a valid real device address.

ANR5254E (S/390) *Command*: **CP command** *command name* **failed.**

Erläuterung: A DSMOP CANCEL REQUEST or a DSMOP REPLY command fails.

Systemaktion: The server tries to enter the CP command *command* and receives a nonzero return code.

Benutzeraktion: If you have entered a DSMOP CANCEL REQUEST, force the mount exit virtual machine to cancel the mount request with the FORCE option. To use the DSMOP CANCEL REQUEST command when running the mount exit, the server must have FORCE privilege. If you have entered a DSMOP REPLY command, attach the device to the server with the ATTACH option. To use the DSMOP REPLY command, the server must have ATTACH privilege.

ANR5255E (S/390) *Command*: **No matching Exit Machines were found "Offline".**

Erläuterung: A READY EXIT command has been issued and all Mount Exit Virtual Machines are ready.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5256E (S/390) *Command*: **Invalid match pattern specified for Exit Machine name.**

Erläuterung: A DSMOP READY command has been entered specifying a user ID that is not a defined mount exit virtual machine.

Systemaktion: The server does not process the command.

Benutzeraktion: Enter the command and specify the correct mount exit virtual machine name.

ANR5257I (S/390) *Command*: **No requests outstanding.**

Erläuterung: A DSMOP QUERY MOUNTS command has been entered when no mount requests are outstanding.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5258E (S/390) *Command*: **Command not valid when Exit is active.**

Erläuterung: A DSMOP REPLY command has been entered by a reply operator when the mount exit is active.

Systemaktion: The server does not process the command.

Benutzeraktion: The DSMOP REPLY command is invalid when the mount exit is used. When using mount exit machines, all mount requests are issued from the mount exit machines using your installation's procedures.

ANR5259E (S/390) *Command*: **Command not valid when Exit is not active.**

Erläuterung: A DSMOP READY command or a DSMOP QUERY EXITS command has been entered when the mount exit is not being used.

Systemaktion: The server does not process the command.

Benutzeraktion: None.

ANR5260E (S/390) *Command*: **Volume** *volume* **not found.**

Erläuterung: A DISMOUNT VOLUME command was issued, but the volume to be dismounted cannot be found.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Ensure that the correct volume name is entered.

ANR5261E (S/390) *Command*: **Volume** *volume* **is not "Idle".**

Erläuterung: A DISMOUNT VOLUME command has been issued, but the volume is in use and cannot be dismounted.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: If it is necessary to dismount the volume, cancel the session or process that is using the volume, and reissue the command.

ANR5262E (S/390) *Command*: **Device** *raddr* **not found.**

Erläuterung: A DISMOUNT DEVICE command has been issued, but the device to be dismounted cannot be found.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Ensure that the correct device has been specified.

ANR5263E (S/390) *Command*: **Device** *raddr* **is not "Idle".**

Erläuterung: A DISMOUNT DEVICE command has been issued, but the device is in use and cannot be dismounted.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: If it is necessary to dismount the device, cancel the session or process that is using the volume, and reissue the command.

ANR5264I (S/390) Command not executed - password has expired.

Erläuterung: An administrative command has been issued, but the administrator's password has expired.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Update your password by starting an administrative client session. Alternatively, the server system administrator may use the UPDATE ADMIN command to update an administrator's password.

ANR5265I (S/390) Command not executed - administrator name is locked.

Erläuterung: An administrative command has been issued, but the administrator's user ID is locked from accessing the server.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: The server system administrator can issue the UNLOCK ADMIN command to restore access to a server administrative user ID.

ANR5266I (S/390) Command not executed - insufficient memory.

Erläuterung: An administrative command has been issued, but there is insufficient memory to execute the command.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Increase the region or virtual machine size for the server or lower the MAXSESSIONS parameter in the server options file and restart the server.

ANR5267I (S/390) Command not executed - internal error detected.

Erläuterung: An administrative command has been issued, but there is a detected internal processing error that prevents the command from executing.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Look for preceding message concerning access to administrative user ID information within the server and contact your service representative.

ANR5268I (S/390) Command not executed - insufficient recovery log space.

Erläuterung: An administrative command has been issued, but there is insufficient recovery log space to complete the database transaction.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: To increase the amount of log space available to the server, an authorized admininstrator can add log volumes using the DEFINE LOGVOLUME command, and extend the size of the log using the EXTEND LOG command.

ANR5269I (S/390) Command not executed - insufficient database space.

Erläuterung: An administrative command has been issued, but there is insufficient database space to complete the database transaction.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: To increase the amount of database

space available to the server, an authorized administrator can add database volumes using the DEFINE DBVOLUME command, and extend the size of the database using the EXTEND DB command.

ANR5270I (S/390) SMFWTM macro return code 40 (buffer shortage).

Erläuterung: SMFWTM completed with return code 40.

Systemaktion: The server continues to operate.

Benutzeraktion: Increase SMF buffer limit or disable server accounting.

ANR5280I (S/390) Command accepted.

Erläuterung: A DSMOP REPLY command is accepted.

Systemaktion: The server processes the DSMOP REPLY command.

Benutzeraktion: None.

ANR5281I (S/390) Request *request number* **for** *volume ID* **canceled by** *user ID*.

Erläuterung: A mount request is successfully canceled.

Systemaktion: The system cancels the mount request.

Benutzeraktion: None.

ANR5282I (S/390) Request *request number* **for** *volume ID* **cancelled (PERM) by** *user ID*.

Erläuterung: A mount request is successfully canceled with the PERM option.

Systemaktion: The system cancels the mount request and marks the volume as unavailable.

Benutzeraktion: None.

ANR5283I (S/390) Exit Machine *mountvm* **status set to "Ready".**

Erläuterung: A DSMOP READY command has been entered.

Systemaktion: The server changes the status of the mount exit virtual machine to ready.

Benutzeraktion: None.

ANR5284I (S/390) Requests outstanding:

Erläuterung: The list of currently outstanding mount requests follows.

Systemaktion: The server lists all outstanding mount requests or the one specified on the DSMOP QUERY command.

Benutzeraktion: None.

ANR5285I (S/390) Exit Machine Status:

Erläuterung: The list of mount exit virtual machine status follows.

Systemaktion: The server lists the status of all mount exit virtual machines or the status of the one specified on the DSMOP QUERY command.

Benutzeraktion: None.

ANR5286I (S/390) Exit Machine *mountvm*: "**Ready**".

Erläuterung: The status of a mount exit virtual machine is ready.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5287I (S/390) Exit Machine *mountvm*: "**Busy**".

Erläuterung: The status of a mount exit virtual machine is busy.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5288I (S/390) Exit Machine *mountvm*: "**Offline**".

Erläuterung: The status of a mount exit virtual machine is off-line.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5289I (S/390) Volume *volume* **(class** *class***) mounted** *mode* **on** *raddr*, **status: "Idle".**

Erläuterung: Volume *volume*, which is of device class *class* and is mounted at address *raddr* in mode *mode*, is eligible for dismounting or reuse.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5290I (S/390) Volume *volume* **(class** *class***) mounted** *mode* **on** *raddr*, **status: "In Use".**

Erläuterung: Volume *volume*, which is of device class *class* and is mounted at address *raddr* in mode *mode*, is in use by the server.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5291I (S/390) Volume *volume* **(class** *class***) mounted** *mode* **on** *raddr*, **status: "Dismounting".**

Erläuterung: Volume *volume*, which is in device class *class* and is mounted at address *raddr* in mode *mode*, is in the process of dismounting.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5292I (S/390) *number* **volume(s) found.**

Erläuterung: A QUERY MOUNT command has been issued; *number* volumes are mounted.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5293I (S/390) Cancelling mount for volume *volume***.**

Erläuterung: A CANCEL MOUNT command has been issued for volume *volume*. The CANCEL command is being processed.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Query the activity log to verify that the mount request has been cancelled.

ANR5294I (S/390) Volume *volume* **(class** *class***) mounted** *mode***, status: "Idle".**

Erläuterung: Volume *volume*, which is in device class *class* in mode *mode*, is eligible for dismounting or reuse.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5295I (S/390) Volume *volume* **(class** *class***) mounted** *mode***, status: "In Use".**

Erläuterung: Volume *volume*, which is in device class *class* in mode *mode*, is in use by the server.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5296I (S/390) Volume *volume* **(class** *class***) mounted** *mode***, status: "Dismounting".**

Erläuterung: Volume *volume*, which is in device class *class* in mode *mode*, is in the process of dismounting.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5297I (S/390) Volume *volume* **(class** *class***) mounted** *mode***, status: "In Retry".**

Erläuterung: Volume *volume*, which is in device class *class* in mode *mode*, is currently in RETRY. An attempt is being made to re-establish communications with another server. If the volume remains in retry status for the amount of time specified by the device class retry period, the operation will fail and the volume will be automatically dismounted.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5300I (S/390) Verifying volume label *volume ID* **on device** *real address***.**

Erläuterung: The server is verifying the volume label of a mounted read/write volume again prior to dismounting the volume.

Systemaktion: The server performs the reverification of the volume label as an integrity check of the volume.

Benutzeraktion: None.

ANR5301I (S/390) *Request number***: Verifying volume label** *volume ID* **on device** *device***.**

Erläuterung: The server is verifying the volume label of a mounted volume during the mount process.

Systemaktion: The server ensures that the volume mounted is acceptable.

Benutzeraktion: None.

ANR5302I (S/390) *Request number***: Assigning volume** *volume ID* **to SCRTCH.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested scratch volume.

Systemaktion: The server dynamically adds the volume label of the mounted volume to the storage pool.

Benutzeraktion: None.

ANR5303I (S/390) *Request number***: Assigning volume** *volume ID* **to EXPORT.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested export volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the EXPORT operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5304I (S/390) *Request number***: Assigning volume** *volume ID* **to IMPORT.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested import volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the IMPORT operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5305E (S/390) *Request number*: **Device** *real address* **is not a supported** *devclass* **device.**

Erläuterung: A device is attached to the server to satisfy a mount request, but it is the wrong device class. For example, a CARTRIDGE device has been used when the request is for a REEL device.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Make sure the device used to satisfy a mount request is the same type as the device requested.

ANR5306E (S/390) *Request number*: **Device** *real address* **not capable.**

Erläuterung: The server requested a volume with a specific density or format. The device used to satisfy the mount cannot write using the requested density or format.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Mount the volume on a device capable of the requested density or format.

ANR5307E (S/390) *Request number*: **Volume on** *real address* **is write protected.**

Erläuterung: The mounted volume is not enabled for writing.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Enable the volume for writing and reply to the mount again.

ANR5308E (S/390) *Request number*: **Volume on** *real address* **is not write protected.**

Erläuterung: The mounted volume is not write protected.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Disable the volume for writing and reply to the mount again.

ANR5309E (S/390) *Request number*: **Volume on** *real address* **has no VOL1 label.**

Erläuterung: The mounted volume does not have a standard label.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Make sure you are mounting the correct volume.All volumes must have a standard VOL1 label.

ANR5310E (S/390) **Volume on** *real address* **has no VOL1 label - volume integrity compromised.**

Erläuterung: During volume unmount label reverification, the server finds no VOL1 label.

Systemaktion: The server marks the volume as unavailable.

Benutzeraktion: The volume cannot be used because the VOL1 label has been overwritten. All active data on the volume cannot be recovered. Delete the volume from the storage pool with the DELETE VOLUME command by using the DISCARD=YES option. To use this volume again, the volume must be initialized with a VOL1 label. The volume may then be redefined in the storage pool.

ANR5311E (S/390) *Request number*: **Volume label on** *raddr* **(***volume ID found***) does not match** *volume ID expected***.**

Erläuterung: During mount processing, the volume ID read on the mounted volume does not match the specifically requested partially full volume.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Make sure you are mounting the correct volume.

ANR5312E (S/390) **Volume label on** *raddr* **(***volume ID found***) does not match** *volume ID expected* **- volume integrity compromised.**

Erläuterung: During volume unmount label reverification, the server finds a different VOL1 label.

Systemaktion: The server marks the volume as unavailable.

Benutzeraktion: The volume cannot be used because the VOL1 label has been overwritten by a different VOL1 label. All active data on the volume cannot be recovered. Delete the volume from the repository with the DELETE VOLUME command by using the NORECLAIM option. To use this volume again, the volume must be initialized with a VOL1 label. The volume may then be redefined in the repository.

ANR5313I (S/390) *Request number*: **Mount for** *volume ID* **complete on device** *real address*.

Erläuterung: A volume mount has successfully completed.

Systemaktion: The task waiting for a volume mount resumes.

Benutzeraktion: None.

ANR5314E (S/390) *Request number*: **Permanent I/O error on device** *real address*.

Erläuterung: A permanent I/O error occurred when the device was opened.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Mount the volume on a different device.

ANR5315E (S/390) Read Data Check on device *real address*.

Erläuterung: A data check occurred during a read operation.

Systemaktion: The server redrives the I/O by using Diagnose X'20' or Diagnose X'A8'.

Benutzeraktion: None.

ANR5316E (S/390) Write Data Check on device *real address*.

Erläuterung: A data check occurred during a write operation.

Systemaktion: The server redrives the I/O by using Diagnose X'20' or Diagnose X'A8'.

Benutzeraktion: None.

ANR5317I (S/390) Make device *real address* **ready.**

Erläuterung: The device is in a not ready condition.

Systemaktion: The server sends an intervention required message to the mount operator user IDs listed in the DSMSERV OPT file.

Benutzeraktion: Make the device ready.

ANR5318I (S/390) Intervention cleared on device *real address*.

Erläuterung: The device requiring operator intervention is now ready.

Systemaktion: The task waiting for the device continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5319I (S/390) Intervention required on device *real address*.

Erläuterung: The device requires operator intervention.

Systemaktion: The task waits until the device is made ready.

Benutzeraktion: Make the device ready.

ANR5320I (S/390) Volume *volume ID* **already in use.**

Erläuterung: A tape volume has been mounted for use by the server; after mounting the volume, the server determined that the volume was already in use by the server and could not be used to satisfy the current mount request.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and reissues the original request.

Benutzeraktion: Mount a volume not already in use by the server.

ANR5321I (S/390) End of volume reached for *volume ID* **on device** *real address*.

Erläuterung: During processing of a read/write tape volume, the end of the tape volume has been reached.

Systemaktion: The volume is marked read-only and kept mounted for later use.

Benutzeraktion: None.

ANR5322I (S/390) Permanent error on volume *volume ID* **on device** *real address*.

Erläuterung: During processing of a tape volume, a permanent I/O error occurred.

Systemaktion: The server places the volume in an I/O error state.If the volume was being used for writing, it is marked read-only.

Benutzeraktion: None.

ANR5323I (S/390) Assigning volume *volume ID* **to SCRTCH.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested scratch volume.

Systemaktion: The server dynamically adds the volume label of the mounted volume to the storage pool.

Benutzeraktion: None.

ANR5324I (S/390) Assigning volume *volume ID* **to EXPORT.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested export volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the EXPORT operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5325I (S/390) Assigning volume *volume ID* **to IMPORT.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested import volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the IMPORT operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5326E (S/390) Volume label on *raddr* **(***volume ID found***) does not match** *volume ID expected***.**

Erläuterung: During mount processing, the volume ID read on the mounted volume does not match the specifically requested partially full volume.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Make sure you are mounting the correct volume.

ANR5327I (S/390) *Request number***: Assigning volume** *volume ID* **to DUMPDB.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested DUMPDB volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the DUMPDB operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5328I (S/390) *Request number***: Assigning volume** *volume ID* **to LOADDB.**

Erläuterung: The server assigns the mounted volume for use as the requested LOADDB volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the LOADDB operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5329I (S/390) Assigning volume *volume ID* **to DUMPDB.**

Erläuterung: The server assigns the mounted volume for use as the requested DUMPDB volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the DUMPDB operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5330I (S/390) Assigning volume *volume ID* **to LOADDB.**

Erläuterung: The server assigns the mounted volume for use as the requested LOADDB volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the LOADDB operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5331S (S/390) Volume *volume ID* **damaged - recovery required.**

Erläuterung: The server detects an error on the specified volume. The volume has been unexpectedly repositioned during write processing. Data may have been lost.

Systemaktion: The server halts the process that is using the volume and marks the volume as read-only.

Benutzeraktion: For EXPORT, DBBACKUP, or DBDUMP tapes, restart the export, backup, or dump operation. Do not use the tape for an IMPORT, DBRESTORE, or DBLOAD operation. If the tape is a storage pool volume, you can attempt to recover the data with the following steps:

1. To identify any missing data, issue the AUDIT VOLUME command by specifying FIX=NO.
2. If recoverable data exists on the tape, delete references to the missing data from the database by issuing the AUDIT VOLUME command and specifying FIX=YES.
3. Issue the MOVE DATA command to remove all data from the damaged tape after the AUDIT (FIX=YES) has completed.

NOTE: Issuing an audit command on a damaged volume can result in a large number of logged messages.

ANR5332I (S/390) *Request number***: Assigning volume** *volume ID* **to DBBKUP.**

Erläuterung: The server assigns the mounted volume for use as the requested DBBKUP volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the DBBKUP operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5333I (S/390) Assigning volume *volume ID* **to DBBKUP.**

Erläuterung: The server assigns the mounted volume for use as the requested DBBKUP volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the DBBKUP operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5334W (S/390) Volume *volume ID* **reached end of tape.**

Erläuterung: The server has detected end of tape for the specified volume. The volume reached the end of tape before the maximum capacity value specified in the device class was reached.

Systemaktion: The server requests another volume if one is available. The current process stops writing to the specified volume.

Benutzeraktion: Reduce the maximum capacity in the device class. The QUERY VOLUME command will indicate the actual capacity of the volume after it is full. Use the UPDATE DEVCLASS command to change the maximum capacity for the device class.

ANR5335E (S/390) Volume *volume ID* **already used.**

Erläuterung: A tape volume is mounted as scratch for use by the server. After mounting the volume, the server determines that the volume has already been used by the server and cannot be used to satisfy the current mount request. Mounting the volume as scratch may have destroyed some of the data previously written on that volume.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and reissues the original request.

Benutzeraktion: Mount a volume not already in use by the server. The damaged volume must be replaced, restored, or deleted from the volume history file.

- If the volume is an Export, Database Dump or Database Backup volume that contains data that is no longer needed, use the DELETE VOLHISTORY command to make the volume available to the server for reuse.
- If the volume mounted is an Export or Database Dump, the tapes are no longer good and another export or dump must be taken. If the tape is a current Database Backup volume, a full backup must be done to insure a complete backup exists.
- If the volume is a storage pool volume, audit the volume. If it is a primary volume and a copypool exists, restore the volume. If it is a copypool volume, backup the storage pool again to insure a backup copy exists for all files.

It is strongly recommended that you use the DEVCLASS EXPIRATION or RETENTION parameter to protect your tapes and prevent damage to tapes you create in the future.

ANR5336E (S/390) Volume *volume ID* **must be read-only on 3590 device.**

Erläuterung: The server requests a volume in a mode other than read-only. The 3590 device that is used to satisfy the mount cannot be used to write to the volume.

Systemaktion: The server cancels the current operation.

Benutzeraktion: Update the volume access to READONLY or insure that a device of the type used to create the volume is used to satisfy the mount.

ANR5337I (S/390) Assigning volume *volume ID* **to backup set.**

Erläuterung: The server has assigned the mounted volume to be used as the requested backup set volume.

Systemaktion: The server uses the volume for the backup set operation.

Benutzeraktion: None.

ANR5350E (S/390) Error locating block *block number* **on device** *real address***.**

Erläuterung: A Locate Block CCW failed.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: This failure may be due to a hardware problem. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. If the problem persists, use the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option to remove the volume from the storage pool.

ANR5351E (S/390) Error reading BlockID on device *real address***.**

Erläuterung: A Read Block ID CCW failed.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: This failure may be due to a hardware problem. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. If the problem persists, use the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option to remove the volume from the storage pool.

ANR5352E (S/390) Synchronize failed on device *real address***.**

Erläuterung: A Synchronize CCW failed.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O

error condition, and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: Reply to the new mount request. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. The integrity of the original volume may have been compromised. To delete the volume, issue the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option.

ANR5353E (S/390) Load Display failed on device *real address***.**

Erläuterung: A Load Display CCW failed.

Systemaktion: Server operation continues. No text is loaded into the display window.

Benutzeraktion: None.

ANR5354E (S/390) Block *block number* **sequence error on device** *real address***.**

Erläuterung: During a read operation, the block ID of the block being read does not match the block ID stored in the data block header.

Systemaktion: The server places the volume in an I/O error state.

Benutzeraktion: The integrity of the volume may have been compromised. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command and attempt the operation on a different tape drive. If the problem persists, you can delete the volume with the DELETE VOLUME command, by using the DISCARD=NO option.

ANR5355E (S/390) Reload cartridge on device *real address***.**

Erläuterung: The cartridge is not inserted correctly, or the tape is not processed correctly.

Systemaktion: The task waits until the drive is made ready. An intervention required message is sent to the mount operator user IDs.

Benutzeraktion: Make the drive ready.

ANR5356E (S/390) Unload cartridge on device *real address***.**

Erläuterung: The drive cannot maintain tape tension and control tape movement during an unload operation.

Systemaktion: The task waits until the drive is made ready. An intervention required message is sent to the mount operator user IDs.

Benutzeraktion: Make the drive ready.

ANR5357E (S/390) Manual Rewind/Rewind-Unload on device *real address***.**

Erläuterung: The Rewind Unload switch or the Rewind switch on the drive has been pressed.

Systemaktion: The server verifies the volume label and attempts to reposition the tape and continue operation. If the volume label verification fails, the server marks the volume in the unavailable state. If the reposition fails, the server marks the volume in the I/O error state.

Benutzeraktion: If the server succeeds in its recovery, no action is required. If recovery is unsuccessful, you can reset the error status of the volume with the UPDATE VOLUME command. Volume integrity may have been compromised. Issue the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option to try to recover any data.

ANR5358E (S/390) *Request number***: I/O Error at beginning of tape on** *real address***.**

Erläuterung: An I/O error has occurred attempting to mount a tape volume; the beginning of the volume cannot be detected.

Systemaktion: The server places the volume in an I/O error state.

Benutzeraktion: The integrity of the volume may have been compromised. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command and attempt the operation on a different tape drive. If the problem persists, you can delete the volume with the DELETE VOLUME command, by using the DISCARD=NO option.

ANR5359E (S/390) *Request number***: Cartridge Length Error on device** *real address***.**

Erläuterung: A tape cartridge has been mounted that is too short for processing on the drive.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: Reply to the new mount request. If necessary, reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. The integrity of the original volume may have been compromised. To delete the volume, issue the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option.

ANR5360E (S/390) *Request number***: Cartridge Length Incompatible on device** *real address***.**

Erläuterung: A tape cartridge has been mounted on a drive and the tape is too long to be processed on the drive or has been initialized to the wrong length.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O

error condition and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: Reply to the new mount request. If necessary, reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. The integrity of the original volume may have been compromised. To delete the volume, issue the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option.

ANR5361E (S/390) *Request number*: **Cartridge Format Incompatible on device** *real address*.

Erläuterung: A tape cartridge has been mounted on a drive, but the tape format cannot be processed on the drive.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: Reply to the new mount request. If necessary, reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. The integrity of the original volume may have been compromised. To delete the volume, issue the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option.

ANR5362E (S/390) *Request number*: **Cartridge Length Violation on device** *real address*.

Erläuterung: A tape cartridge has been mounted on a drive but the tape is too long to be processed on the drive.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: Reply to the new mount request. If necessary, reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. The integrity of the original volume may have been compromised. To delete the volume, issue the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option.

ANR5363E (S/390) *Request number*: **Cartridge Compaction Incompatible on device** *real address*.

Erläuterung: A tape cartridge has been mounted on a drive but the tape compression algorithm ID is not compatible with the drive.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition and requests another volume be mounted.

Benutzeraktion: Reply to the new mount request. If necessary, reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. The integrity of the original volume may have been compromised. To delete the volume, issue the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option.

ANR5364E (S/390) Record sequence error on device *real address*.

Erläuterung: During processing of a tape volume, the record tape number read does not match that expected by the drive.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition.

Benutzeraktion: This failure may be due to a hardware problem. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. If the problem persists, use the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option to remove the volume from the storage pool.

ANR5365E (S/390) Volume fenced on device *real address*.

Erläuterung: During processing of a tape volume, errors have occurred that caused the tape drive to lose the ability to process the volume.

Systemaktion: The server marks the volume in an I/O error condition.

Benutzeraktion: Unload and reload the tape to reset the drive. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command. This failure may be due to a hardware problem. If the problem persists, use the DELETE VOLUME command with the DISCARD=NO option to remove the volume from the storage pool.

ANR5366E (S/390) *Request number*: **Volume** *volume ID* **data set name** *"label dsn"* **in HDR1 label cannot be overwritten with Export data set name** *"export dsn"*.

Erläuterung: During mount processing of an EXPORT tape volume, the server encountered a nonblank data set name in the HDR1 label. Normally, the server writes the *export dsn* in this field.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Most tape volume initialization programs only write VOL1 label. If your tape volume initialization program also writes a HDR1 label, the data set name in the HDR1 label must be blank. Be sure that the volume in question is the proper tape volume, and reinitialize it with only a VOL1 label, or with a blank data set name in the HDR1 label.

ANR5367I (S/390) *Request number*: **Volume** *volume ID* **data set name** *"label dsn"* **in HDR1 label will be overwritten with Export data set name** *"export dsn"*.

Erläuterung: During mount processing of an EXPORT tape volume, the server encountered a nonblank data

set name in the HDR1 label. This data set name will be overwritten with *export dsn*.

Systemaktion: The server continues with mount processing.

Benutzeraktion: None.

ANR5368E (S/390) *Request number*: **Volume** *volume ID* **data set name** *"label dsn"* **in HDR1 label cannot be overwritten with DUMPDB data set name** *"dumpdb dsn"*.

Erläuterung: During mount processing of an DUMPDB tape volume, the server encountered a nonblank data set name in the HDR1 label. Normally, the server would write the *dumpdb dsn* in this field.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Most tape volume initialization programs only write a VOL1 label. If your tape volume initialization program also writes a HDR1 label, the data set name in the HDR1 label must be blank. Be sure the volume in question is the correct tape volume, and reinitialize it with only a VOL1 label, or with a blank data set name in the HDR1 label.

ANR5369I (S/390) *Request number*: **Volume** *volume ID* **data set name** *"label dsn"* **in HDR1 label will be overwritten with DUMPDB data set name** *"dumpdb dsn"*.

Erläuterung: During mount processing of an DUMPDB tape volume, the server encountered a nonblank data set name in the HDR1 label. This data set name will be overwritten with *dumpdb dsn*.

Systemaktion: The server continues with mount processing.

Benutzeraktion: None.

ANR5370E (S/390) Invalid block header on device *real address*.

Erläuterung: During a read operation, the block header of the block read does not contain data recognized by the server.

Systemaktion: The server may place the volume in an I/O error state.

Benutzeraktion: The integrity of the volume may have been compromised. Reset the error condition with the UPDATE VOLUME command and attempt the operation on a different tape drive. If the problem persists, try to audit the volume by using the AUDIT VOLUME command to see if any files on the volume can be recovered. If not, you can delete the volume with the DELETE VOLUME command, by using the DISCARD=NO option.

If a LOADDB operation was being performed, specify the command syntax by either using a ddname or by specifying a device class name. You must use the same method that was used when the data base was originally dumped. Otherwise, this error message is displayed. Try loading the data base by using the other method of syntax (ddname). Also, verify that you specified the correct volume name. The integrity of the volume may have been compromised. In this case, the volume cannot be used by the LOADDB operation.

ANR5371E (S/390) *Request number*: **Volume** *volume ID* **data set name** *"label dsn"* **in HDR1 label cannot be overwritten with DBBKUP data set name** *"dbbkup dsn"*.

Erläuterung: During mount processing of a DBBKUP tape volume, the server encountered a nonblank data set name in the HDR1 label. Normally, the server writes the *dbbkup dsn* in this field.

Systemaktion: The server dismounts the volume, detaches the device, and requests the original volume again.

Benutzeraktion: Most tape volume initialization programs only write VOL1 label. If your tape volume initialization program also writes a HDR1 label, the data set name in the HDR1 label must be blank. Be sure that the volume in question is the proper tape volume, and reinitialize it with only a VOL1 label, or with a blank data set name in the HDR1 label.

ANR5372I (S/390) *Request number*: **Volume** *volume ID* **data set name** *"label dsn"* **in HDR1 label will be overwritten with DBBKUP data set name** *"dbbkup dsn"*.

Erläuterung: During mount processing of a DBBKUP tape volume, the server encountered a nonblank data set name in the HDR1 label. This data set name will be overwritten with *dbbkup dsn*.

Systemaktion: The server continues with mount processing.

Benutzeraktion: None.

ANR5373I (S/390) Cannot allocate tape drive of unit type *unit type* **for tape** *volume ID*. **Reply C (cancel), R (retry), or W (wait).**

Erläuterung: The server attempts to allocate a tape drive. The allocation attempt fails because no acceptable tape drive is available. An acceptable tape drive has the unit type indicated in the message.

Before more attempts are made to allocate the tape drive, the operator is prompted to indicate whether or not the tape drive allocation request can be satisfied. The unit type and the VOLSER of the tape volume *volser* to be used for the pending request are provided in the message text.

Systemaktion: If the operator replies 'R' (meaning retry), the server will retry the tape drive allocation. If no acceptable drive is available after retrying the allocation, the server will reissue this message.

If the operator replies 'W' (meaning wait), the server will retry the tape drive allocation. If the allocation request cannot be satisfied immediately, the server will wait while MVS Allocation Recovery issues message IEF238D. After IEF238D is issued, none of the following can occur in the server until the allocation completes or is canceled:

- dynamic allocations or deallocations
- file opens or closes
- tape volume changes between read mode and write mode

If the operator replies 'C' (meaning cancel), the server will fail the tape drive allocation and its associated server request.

Any other reply will cause the server to reissue this message. Determine if there are any tape drives which can be used to satisfy this request (either online or offline) prior to responding to this message.

Benutzeraktion: None.

ANR5374I (S/390) Tape volume *volume ID* **on real address** *real address* **has had an unsolicited interrupt, and may have been dismounted.**

Erläuterung: An unsolicited interrupt is received for the drive where the volume is mounted. The drive is not ready or its state cannot be determined, so the tape may have been dismounted.

Systemaktion: If the server can recover without possibility of data loss, it will reverify the label and continue operations. If the label is not verified or data loss is possible with continued use, the next operation will fail and the tape will be dismounted.

Benutzeraktion: Check the tape drive.

ANR5404I (S/390) SERVER volume *volume name* **mounted.**

Erläuterung: The server has mounted the given volume.

Systemaktion: Read or write operations, or both, will commence for the volume.

Benutzeraktion: None.

ANR5405I (S/390) End-of-volume reached for SERVER volume *volume name***.**

Erläuterung: The server has detected an end-of-volume condition for the given volume.

Systemaktion: The volume is marked full. If more data must be stored, the server accesses another volume.

Benutzeraktion: None.

ANR5410I (S/390) FILE volume *volume name* **mounted.**

Erläuterung: The server has opened the given file to simulate a tape volume.

Systemaktion: Read or write operations, or both, will commence for the volume.

Benutzeraktion: None.

ANR5411I (S/390) End-of-volume reached for FILE volume *volume name***.**

Erläuterung: The server has detected an end-of-volume condition for the given volume.

Systemaktion: The volume is marked full. If more data must be stored, the server accesses another volume.

Benutzeraktion: None.

ANR5412I (S/390) FILE volume *volume name* **MAXCAPACITY larger than allowed maximum. Overriding maximum capacity to** *FILE maximum capacity***MB.**

Erläuterung: The maximum capacity specified for the listed volume is larger than the maximum allowed for the FILE device class.

Systemaktion: The volume capacity is set to the maximum allowed for the FILE device class.

Benutzeraktion: Update the device class of the volume MAXCAPACITY value to less than or equal the maximum allowed for the FILE device class.

ANR5413E (S/390) Dynamic allocation of FILE volume *volume* **on unit=***unit* **volser=***volser* **returned rc=***rc***, info code=***info code***, error code=***error code***.**

Erläuterung: The dynamic allocation of FILE volume *volume* on unit *unit* and volume serial *volser* fails. The server uses the *unit* and *volser* device class parameters when allocating new FILE volumes, and always catalogs the actual MVS data sets. If these parameters are not defined, Dynamic Allocation uses system defaults to select a device on which to create the MVS sequential data set.

For previously allocated FILE volumes, the server allows Dynamic Allocation to locate the actual MVS data set using catalog services.

The return code *rc*, information code *info code* and error code *error code* are in decimal and can be found in the

Dynamic Allocation section of *MVS/ESA Programming: Authorized Assembler Services Guide*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For new FILE volumes, verify that all device class parameters are defined correctly and are compatible, and that space is available on the target DASD.

ANR5414E (S/390) Error *error code* **returned while opening FILE volume** *volume*

Erläuterung: The BSAM OPEN fails. Error code *error code* is returned. Check for accompanying MVS error messages.

Error codes greater than eight are MVS ABEND codes, documented in *MVS/ESA System Codes*, GC28-1486.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: For previously allocated FILE volumes, verify that the MVS data set used for the FILE volume exists on the physical device designated by the catalog. Check the accompanying MVS system messages.

ANR5415W (S/390) SFS CSL call *CSL name* **failed with return code** *rc*, **reason code** *rs*. *optional (file or directory being processed)*

Erläuterung: A call to an SFS CSL routine failed.

Systemaktion: See following server messages.

Benutzeraktion: Check the return and reason codes in the *System Messages and Codes* manual, "Callable Services Library (CSL) Reason Codes" section, for information on the problem and on the action needed to correct it.

ANR5416E (S/390) Minidisk device class cannot be used with SFS file *file name*.

Erläuterung: A device class of DEVTYPE=FILE is defined with FILEMODE= where the file mode letter is associated with an SFS directory. Device classes defined with DEVTYPE=FILE and FILEMODE= parameters can only be associated with an accessed minidisk (CMS file mode letter A-Z).

Systemaktion: File is not used.

Benutzeraktion: When using a minidisk, define the DEVTYPE=FILE device class with the FILEMODE= parameter. When using an SFS directory, use the DIRECTORY= parameter.

ANR5417E (S/390) File *file name* **already exists, it cannot be created.**

Erläuterung: The server attempted to create a new file using *file name* but received indication that the file already exists. The server will create a new file after it determines that the file named *file name* is not in its database. The server will append to an existing file with the name *file name* only if it exists in its database. The server will not overwrite an existing file.

Systemaktion: File is not used.

Benutzeraktion: The file named *file name* must either be renamed or erased.

ANR5418E (S/390) File *file name* **cannot be used.**

Erläuterung: The server found that the file *file name* exists in its database, but either was accessed as read-only or the file did not exist on the minidisk identified by the file mode letter or the file did not exist in the SFS directory.

Systemaktion: File is not used.

Benutzeraktion: Make sure the minidisk is accessed with the file mode letter specified for the device class defined with DEVTYPE=FILE FILEMODE=?. If the file is in an SFS directory, make sure the SFS directory still exists and the server user ID has been granted read/write authority to the directory and to the file named *command*. If the volume status is read/write and the volume is not full, write access is required. If the file does not exist, the server cannot use the volume. Storage volumes should be deleted using the DELETE VOLUME command with DISCARDDATA=YES. Volumes for IMPORT, LOAD or RESTORE DB cannot be used.

ANR5419E (S/390) Filemode or directory *filemode or directory name* **cannot be used.**

Erläuterung: The server determined that a minidisk with the file mode letter *filemode* or that the SFS directory *directory name* were not available for use.

Systemaktion: Server operation continues but file is not used.

Benutzeraktion: Ensure that a minidisk is accessed with the file mode letter *filemode* or that an SFS directory directory *directory* exists and that the server user ID has been granted read/write authority to the directory and all files in that directory.

ANR5420W (S/390) FILE *FILE name* **not deleted from system, return code** *return code*.

Erläuterung: A volume associated with a device class defined with DEVTYPE=FILE was deleted from the server, but the associated CMS file or MVS data set *FILE name* could not be deleted.

Systemaktion: Server operation continues. No other attempts will be made to delete the volume from the system.

Benutzeraktion: If the volume was created and never used, a CMS file or an MVS dataset may not have been

created and no action is required. If the CMS file or the MVS dataset *FILE name* exists it will have to be deleted manually.

ANR5450E (S/390) Error opening *filespec*.

Erläuterung: An error occurred while attempting an open operation.

Systemaktion: Server processing continues.

Benutzeraktion: Refer to the other displayed messages to determine why the open operation failed. Correct the problem and restart the process.

ANR5451E (S/390) An error (*error code*) occurred during a write operation.

Erläuterung: An error occurred while attempting a write operation.

Systemaktion: Server processing continues.

Benutzeraktion: Refer to the other displayed messages to determine why the write operation failed. Correct the problem and restart the process.

ANR5452E (S/390) An error (*error code*) occurred during a read operation.

Erläuterung: An error occurred while attempting a read operation.

Systemaktion: Server processing continues.

Benutzeraktion: Refer to the other displayed messages to determine why the read operation failed. Correct the problem and restart the process.

ANR5453E (S/390) *Device type* **volume** *volume name* **cannot be overwritten by EXPORT operation.**

Erläuterung: The specified volume already exists or contains data. The server does not allow new export data to be written to the volume.

Systemaktion: The server detects that the given volume already contains some data that would be overwritten by the requested export operation.

Benutzeraktion: If the specified volume does not contain any valuable data, delete it and retry the export operation.

ANR5454E (S/390) *Device type* **volume** *volume name* **cannot be overwritten by DUMPDB operation.**

Erläuterung: The specified volume already exists or contains data. The server does not allow new dump data to be written to the volume.

Systemaktion: The server detects that the given volume already contains some data that would be overwritten by the requested dump operation.

Benutzeraktion: If the specified volume does not contain any valuable data, delete it and retry the dump operation.

ANR5455E (S/390) *Device type* **volume** *volume name* **cannot be overwritten by BACKUP DB operation.**

Erläuterung: The specified volume already exists or contains data. The server does not allow new backup data to be written to the volume.

Systemaktion: The server detects that the given volume already contains some data that would be overwritten by the requested backup operation.

Benutzeraktion: If the specified volume does not contain any valuable data, delete it and retry the backup operation.

ANR5456E (S/390) *Device type* **volume** *volume name* **cannot be overwritten by backup set operation.**

Erläuterung: The specified volume already exists or contains data. The server does not allow new backup set data to be written to the volume.

Systemaktion: The server detects that the given volume already contains some data that would be overwritten by the requested backup set operation.

Benutzeraktion: If the specified volume does not contain any valuable data, delete it and retry the backup set operation.

ANR5499E (S/390) *Command*: **Required parameter was not specified** *parameter*.

Erläuterung: The *command* command has been issued, but without a required parameter. If two parameters are listed, the command requires at least one of the parameters.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the command and specify the missing parameter and any additional parameters that are required for the command. The HELP DEFINE or HELP UPDATE commands may be used to obtain syntax assistance.

ANR5500E (S/390) *Command*: **Device type not specified.**

Erläuterung: The *command* command has been issued, but without the DEVTYPE keyword.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify the DEVTYPE keyword and any additional parameters that are required for the command. The HELP DEFINE

or HELP UPDATE commands may be used to obtain syntax assistance.

ANR5501E (S/390) *Command*: *"attribute"* **is invalid for device type.**

Erläuterung: The *command* command has been issued with an incompatible combination of device type and *attribute*.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify a compatible set of attributes. The HELP DEFINE or HELP UPDATE commands may be used to obtain syntax assistance.

ANR5502E (S/390) *Command*: *"***LENGTH***"* **is invalid with 3480 and 3480XF formats.**

Erläuterung: The *command* command has been issued with an incompatible combination of device type, FORMAT, and LENGTH. A length specification is invalid with 3480 and 3480XF formats.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify a compatible set of attributes. For 3480 and 3480XF formats, reenter the command without a LENGTH keyword. The HELP DEFINE or HELP UPDATE commands may be used to obtain syntax assistance.

ANR5503E (S/390) *Command*: **Invalid parameter for update -** *parameter*.

Erläuterung: The *command* command has been issued. However, the *parameter* is not an attribute that must be updated.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify a compatible set of attributes. The HELP UPDATE command may be used to obtain syntax assistance.

ANR5504E (S/390) *Command*: *"new attribute"* **conflicts with existing** *"old attribute"*.

Erläuterung: The *command* command has been issued. However, *new attribute* conflicts with *old attribute* in updating the device class.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify a compatible set of attributes. You may have to specify additional keywords to update the device class in a compatible manner. The HELP UPDATE command may be used to obtain syntax assistance.

ANR5505E (S/390) *Command*: *"***MOUNTLIMIT***"* **is less than current number of mounted volumes.**

Erläuterung: The *command* command has been issued that specifies a MOUNTLIMIT smaller than the existing number of volumes that are already allocated.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: You may wait until volumes are no longer in use to reissue the command. Alternatively, you may cancel sessions or processes that are using volumes; then issue DISMOUNT commands to free allocated volumes before reissuing the command. The QUERY MOUNT command can be issued to determine which volumes are mounted for use by the server.

ANR5506E (S/390) *Command*: **Conflicting parameters** *"parm1"* **and** *"parm2"*.

Erläuterung: The *command* command has been issued that specifies conflicting parameters *parm1* and *parm2*. Conflicting parameters include specifying FORMAT and LENGTH with DENSITY, and RETENTION with EXPIRATION.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify a compatible set of parameters. The HELP DEFINE or HELP UPDATE commands may be used to obtain syntax assistance.

ANR5507E (S/390) *Command*: **Device type** *"devtype"* **not supported on this platform.**

Erläuterung: An unsupported device type has been specified for *command*. In MVS, for example, the REEL device type is not supported.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Specify a valid device type for the platform. The HELP DEFINE command may be used to obtain syntax assistance.

ANR5508E (S/390) Device class *device class* **not defined in device configuration file.**

Erläuterung: The issued command requires that the specified device class be defined in the device configuration file. The definition was not found.

Systemaktion: The command is not processed.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify a valid device class. You may also want to refresh your device configuration file by issuing the BACKUP DEVCONFIG command.

ANR5509E (S/390) *Command*: **Parameter** *Parameter* **is larger than the allowed maximum of** *Maximum value***M.**

Erläuterung: The specified parameter is larger than the allowed maximum for this device class.

Systemaktion: The command is not processed.

Benutzeraktion: Reissue the command, and specify a parameter less than or equal to the allowed maximum.

ANR5510E (S/390) Data set name *dsn* **is not valid.**

Erläuterung: Data set name *dsn* is not valid.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the server command, and specify a valid data set name.

ANR5511E (S/390) Unit name *unit* **is not valid.**

Erläuterung: Unit name *unit* is not valid.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the server command, and specify a valid unit name.

ANR5512E (S/390) Volume serial *volser* **is not valid.**

Erläuterung: Volume serial *volser* is not valid.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the server command, and specify a valid volume serial.

ANR5513E (S/390) Expiration date *expdt* **is not valid.**

Erläuterung: Expiration data *expdt* is not valid.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the server command, and specify a valid expiration date.

ANR5514E (S/390) Retention period *retpd* **is not valid.**

Erläuterung: Retention period *retpd* is not valid.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Reissue the server command, and specify a valid retention period.

ANR5953W (S/390) Unable to generate accounting record - ACCT option not specified in CP directory.

Erläuterung: The SET ACNT ON command has been entered, but the server is unable to generate an accounting record because the ACCT option has not been specified in the server's CP directory entry.

Systemaktion: Server operation continues. No accounting record is generated.

Benutzeraktion: Add the ACCT option to the server's CP directory entry. To suppress these messages until the CP directory can be updated, enter the SET ACNT OFF command.

ANR5954W (S/390) Unable to generate accounting record - insufficient memory.

Erläuterung: The SET ACNT ON command has been entered, but the server is unable to generate an accounting record due to a lack of memory (virtual storage). In some cases a 4096-byte buffer is required for accounting operations, and it is this buffer that cannot be allocated.

Systemaktion: Server operation continues. No accounting record is generated.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are three ways to do this:

1. Increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.
2. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the DSMSERV OPT file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
3. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the DSMSERV OPT file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4 KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the DSMSERV OPT file.

ANR5956E (S/390) C library not available, unable to continue.

Erläuterung: The C/370 or LE/370 library is not available.

Systemaktion: Server operation ends.

Benutzeraktion: Make the C/370 or LE/370 library available to the server.

ANR5957W (S/390) C library is at level *level***.**

Erläuterung: The C run-time library is at a lower level (*level*) than expected.

Systemaktion: Server attempts to continue operation.

Benutzeraktion: Ensure that the proper level of the C/370 or LE/370 library is installed and available to the server.

ANR5958E (S/390) SVM is at level *level*, the server requires at least *required-level*, unable to continue.

Erläuterung: The SVM run-time library is at level *level*, but the server requires at least level *required-level*.

Systemaktion: Server operation ends.

Benutzeraktion: Check the required PTFs for the server. Ensure that the proper level of SVM is installed.

ANR5959E (S/390) Server not running APF authorized. The server and all JOBLIB/STEPLIB libraries (C library and other libraries) must be authorized.

Erläuterung: The server is not running with MVS authorization.

Systemaktion: Server operation ends.

Benutzeraktion: Ensure that all library data sets required by the server are authorized.

ANR5960E (S/390) Unable to initialize kernel - virtual machine requires ECMODE capability.

Erläuterung: The CP directory entry for the server does not contain an OPTION ECMODE statement.

Systemaktion: Server operation ends.

Benutzeraktion: Add an OPTION ECMODE statement to the CP directory entry for the server.

ANR5961E (S/390) Insufficient memory for server initialization.

Erläuterung: The server program cannot allocate enough memory (virtual storage) to fully initialize itself.

Systemaktion: Server initialization fails. The server is not started.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine or reduce the storage required by the server. There are three ways to do this:

1. Increase the size of the server's virtual machine. This requires that the default storage size be updated in the server's CP directory entry.

   For MVS, increase the region size; 40M is the recommended minimum size for the server but larger servers require more.
2. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the DSMSERV OPT file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
3. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the DSMSERV OPT file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4 KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the DSMSERV OPT file.

ANR5962I (S/390) DSMSERV generated at *time* on *date*.

Erläuterung: The server module has been generated at the indicated date and time.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5963I (S/390) Server termination complete.

Erläuterung: The server has completed shut down.

Systemaktion: Server operation ends.

Benutzeraktion: None.

ANR5964E (S/390) Server unable to mark itself non-swappable. Return code *rc* from SYSEVENT TRANSWAP.

Erläuterung: The server cannot issue a SYSEVENT TRANSWAP macro.

Systemaktion: Server operation ends.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5965I (S/390) Console command: *command*

Erläuterung: A server command *command* has been received from an MVS operator console.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5967W (S/390) Accounting record not produced, return code *rc*.

Erläuterung: There was a problem generating the accounting record.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

ANR5980E (S/390) Unable to initialize PDM driver - insufficient memory.

Erläuterung: The server's PDM communications driver is unable to initialize itself due to insufficient memory (virtual storage).

Systemaktion: Server initialization fails.

Benutzeraktion: Allocate additional storage to the server virtual machine. There are three ways to do this:

1. Increase the size of the REGION parameter on the EXEC or JOB statement of the JCL used to start the server.
2. Reduce the maximum number of client sessions permitted. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the MAXSESSIONS statement. Note that each client session causes an additional 64KB of memory to be allocated.
3. Decrease the amount of space allocated to the server's database buffer pool. To do this, edit the server options file and reduce the value specified for the BUFPOOLSIZE statement. Note that each buffer pool page causes an additional 4KB of memory to be allocated.

Note that the server must be shut down (with the HALT command) before changes can be made to the server options file.

ANR5981I (S/390) InfoSpeed/PDM communication enabled on port *port number***.**

Erläuterung: The server's PDM communications driver is ready to receive connection requests from clients.

Systemaktion: Server operation continues.

Benutzeraktion: None.

ANR5982E (S/390) InfoSpeed accept error rc = *rc* **on port** *port number***.**

Erläuterung: The server's InfoSpeed communications driver has received an error from the ACCEPT function.

Systemaktion: Server operation continues and InfoSpeed communications will be retried.

Benutzeraktion: None.

ANR6200I *Befehlsname***: Komprimierungsprüfung Stufe** *Stufe der Komprimierungsprüfung* **als Prozess** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung der angegebenen Stufe wurde als Server-Hintergrundprozeß mit der angezeigten Prozeß-ID gestartet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Hintergrundprüfung versucht, Client-Dateien zu identifizieren, die möglicherweise vom Fehler der Client-Komprimierung betroffen sind.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6201I *Befehlsname***: Komprimierungsprüfung Stufe** *Stufe der Komprimierungsprüfung* **startet als Hintergrundprozess** *Prozess-ID***.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung der angegebenen Stufe wurde als Server-Hintergrundprozeß gestartet, mit dem die Prozeß-ID angezeigt wird.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Hintergrundprüfung versucht, Client-Dateien zu identifizieren, die möglicherweise vom Fehler der Client-Komprimierung betroffen sind.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6202I *Befehlsname***: Kandidaten der letzten Prüfung werden geprüft.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung wurde gestartet, um die Client-Dateikandidaten zu prüfen, die in einer vorherigen Komprimierungsprüfung identifiziert wurden. Der Bestätigungsprozeß eliminiert Komprimierungskandidaten, bei denen jetzt feststellt wurde, daß sie aufgrund von Maßnahmen auf dem Server verfallen sind.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6203I *Befehlsname***: Komprimierungsprüfung Stufe** *Prüfstufe* **zur Qualifizierung von Einträgen in der Kandidatenliste gestartet.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung wird gestartet, um zu qualifizierende Kandidaten aus der Kandidatenliste für die angegebene Prüfstufe zu überprüfen. Client-Dateien, die als Komprimierungskandidaten auf einer unteren Stufe identifiziert wurden, werden auf die Qualifikationen hin getestet, die für den Befehl angegeben wurden.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Fortschritt der Prüfoperation überwacht werden.

ANR6204I *Befehlsname***: Prozeß** *Prozeß-ID***, Prüfstufe** *Prüfstufe* **erfolgreich beendet - Verdacht auf Komprimierung =** *Gesamtzahl der Komprimierungskandidaten***.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung wird beendet und gibt die Gesamtzahl der gefundenen Client-Dateikandidaten an.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungs-

kandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6205I *Befehlsname*: **Prozess** *Prozess-ID*, **Komprimierungsprüfung Stufe 1 wird mit Objekt** *Übergeordnete Objekt-ID*.*Untergeordnete Objekt-ID* **fortgesetzt.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung der Stufe 1 wird gestartet, um Client-Dateien dahingehend auszuwerten, ob sie möglicherweise von dem Client-Komprimierungsfehler betroffen sind. Da eine vorherige Prüfung der Stufe 1 ausgeführt wurde, wird diese Prüfung an der Stelle fortgesetzt, an der die letzte Prüfung gestoppt wurde, wobei mit dem Objekt begonnen wird, dessen ID angegeben ist.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Fortschritt der Prüfoperation überwacht werden.

ANR6206I *Befehlsname*: **Prozeß** *Prozeß-ID*, **Komprimierungsprüfung Basisstufe 1 wird gestartet.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung der Stufe 1 wird gestartet, um Client-Dateien dahingehend auszuwerten, ob sie möglicherweise von dem Client-Komprimierungsfehler betroffen sind. Die Prüfung wird mit der ersten Client-Datei gestartet, die auf dem Server gefunden wird, selbst wenn zuvor Prüfungen der Stufe 1 ausgeführt wurden.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Fortschritt der Prüfoperation überwacht werden.

ANR6207I *Befehlsname*: **Prozess** *Prozess-ID*, **Prüfstufe** *Prüfstufe* **hat Kandidatendatei** *Übergeordneter Objektname Untergeordneter Objektname* **in Dateibereich** *Client-Dateibereichsname* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **erkannt.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung hat in der angegebenen Prüfstufe eine Kandidatendatei gefunden. Der Name des Client-Knotens, des Dateibereichs und der Datei wird angezeigt. Diese Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn während der Komprimierungsprüfung eine Kandidatendatei erkannt wurde, die mit dem angegebenen Parameter VERBOSE=YES gestartet wurde.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Fortschritt der Prüfoperation überwacht werden.

ANR6208I *Befehlsname*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **abgebrochen -** *Anzahl der Kandidatendateien* **Kandidatendateien wurden in** *Anzahl der untersuchten Dateien* **Dateien gefunden, die vor dem Abbruch untersucht wurden.**

Erläuterung: Eine Operation der Komprimierungsprüfung wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS vorzeitig abgebrochen. Die Anzahl der Kandidatendateien, die vor dem Abbruch gefunden wurden, wird angezeigt.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Komprimierungsprüfung kann mit dem Befehl AUDIT COMPRESSION erneut gestartet werden. Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6209I *Befehlsname*: **Prozess** *Prozess-ID*, **Prüfstufe** *Prüfstufe* **erfolgreich beendet -** *Anzahl der Kandidatendateien* **Kandidatendateien wurden in** *Anzahl der untersuchten Dateien* **untersuchten Dateien gefunden.**

Erläuterung: Eine Operation zur Komprimierungsprüfung wurde erfolgreich beendet. Die Anzahl der Kandidatendateien, die gefunden wurden, wird angezeigt.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6210I *Befehlsname*: **Prozess** *Prozess-ID*, **Prüfstufe** *Prüfstufe* **erfolgreich beendet -** *Anzahl der Kandidatendateien* **Kandidatendateien wurden gefunden.**

Erläuterung: Eine Operation zur Komprimierungsprüfung wurde erfolgreich beendet. Die Anzahl der Kandidatendateien, die gefunden wurden, wird angezeigt.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6211I *Befehlsname*: **Prozeß** *Prozeß-ID*, **Prüfstufe** *Prüfstufe* **hat Kandidatendatei** *Objektname* **in Dateibereich** *Client-Dateibereichsname* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **erkannt.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung hat in der angegebenen Prüfstufe eine Kandidatendatei gefunden. Der Name des Client-Knotens, des Dateibereichs und der Datei wird angezeigt. Diese Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn während der Komprimierungsprüfung eine Kandidatendatei erkannt wurde, die mit dem angegebenen Parameter VERBOSE=YES gestartet wurde.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Fortschritt der Prüfoperation überwacht werden.

ANR6212I *Befehlsname*: **Prozess** *Prozess-ID*, **Prüfstufe** *Prüfstufe* **hat aus der Stufe** *Kandidatenstufe* **Kandidatendatei** *Objektname* **in Dateibereich** *Client-Dateibereichsname* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **aus dem Kandidatenstatus eliminiert.**

Erläuterung: Eine Komprimierungsprüfung der angegebenen Stufe hat eine Kandidatendatei durch weitere Analyse eliminiert. Der Name des Client-Knotens, des Dateibereichs und der Datei wird angezeigt. Diese Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn während der Komprimierungsprüfung eine Kandidatendatei nicht mehr berücksichtigt wird, die mit dem angegebenen Parameter VERBOSE=YES gestartet wurde.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Fortschritt der Prüfoperation überwacht werden.

ANR6213I *Befehlsname*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **abgebrochen -** *Anzahl der umgestuften Dateien* **Kandidatendateien wurden als Kandidaten in Stufe** *Prüfstufe* **umgestuft,** *Anzahl der eliminierten Dateien* **Dateien wurden als Kandidaten eliminiert und** *Anzahl der verfallenen Dateien* **Kandidaten wurden eliminiert, da festgestellt wurde, daß sie auf dem Server verfallen sind.**

Erläuterung: Eine Operation zur Komprimierungsprüfung wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS vorzeitig abgebrochen. Es wird die Anzahl der Kandidatendateien angegeben, die als Kandidaten in dieser Prüfstufe umgestuft wurden, die als Kandidaten in dieser Prüfstufe eliminiert wurden und bei denen festgestellt wurde, daß sie vor dem Abbruch verfallen sind.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Komprimierungsprüfung kann mit dem Befehl AUDIT COMPRESSION erneut gestartet werden. Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6214I *Befehlsname*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **erfolgreich beendet -** *Anzahl der umgestuften Dateien* **Kandidatendateien wurden als Kandidaten in Stufe** *Prüfstufe* **umgestuft,** *Anzahl der eliminierten Dateien* **Dateien wurden als Kandidaten eliminiert und** *Anzahl der verfallenen Dateien* **Kandidaten wurden eliminiert, da festgestellt wurde, daß sie auf dem Server verfallen sind.**

Erläuterung: Eine Operation zur Komprimierungsprüfung wurde erfolgreich beendet. Es wird die Anzahl der Kandidatendateien angegeben, die als Kandidaten in dieser Prüfstufe umgestuft wurden, die als Kandidaten in dieser Prüfstufe eliminiert wurden und bei denen festgestellt wurde, daß sie verfallen sind.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6215I *Befehlsname*: **Sicherung für Datei** *Übergeordneter Objektname Untergeordneter Objektname* **in Dateibereich** *Client-Dateibereichsname* **für Knoten** *Name des Client-Knotens* **konnte nicht erzwungen werden.**

Erläuterung: Es ist nicht möglich, eine Sicherung für die angegebene Datei mit dem Befehl FORCE BACKUP zu erzwingen. Diese Datei wurde entweder mit Hilfe eines API-Clients oder mit einem Client der Version 2 oder höher gesichert.

Systemaktion: Die Operation, die Sicherung zu erzwingen, wird fortgesetzt, und der Status des Komprimierungssatzes für diese Datei wird aktualisiert.

Benutzeraktion: Wurde die Datei mit einem Client der Version 2 oder höher gesichert, kann dieser Eintrag als Kandidat mit dem Befehl REMOVE COMPRESSION entfernt werden. Wurde die Datei mit einem API-Client gesichert, dem Client-Eigner mitteilen, diese Datei erneut zu sichern. Dieser Eintrag darf nicht entfernt werden, bevor er "inaktiv" wird.

ANR6220I **Operation zum Löschen der Komprimierung als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Eine Operation zum Löschen der Komprimierung wurde als Server-Prozeß im Hintergrund mit der angegebenen ID gestartet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6221I **Operation zum Erzwingen der Sicherung als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Eine Operation zum Erzwingen der Sicherung wurde als Server-Prozeß im Hintergrund mit der angegebenen ID gestartet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6222I *Befehlsname*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **abgebrochen -** *Anzahl Dateien* **Dateien wurden vor dem Abbruch verarbeitet.**

Erläuterung: Der angezeigte Prozeß wurde vor seiner Beendigung abgebrochen. Diese Nachricht zeigt die angegebene Anzahl der Dateien an, die vor Abbruch der Operation verarbeitet wurden.

Systemaktion: Der Prozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation kann erneut gestartet werden, indem der angezeigte Befehl erneut ausgegeben wird.

ANR6223I **Prozeß zum Löschen der Komprimierung** *Prozeß-ID* **beendet -** *Anzahl Dateien* **Dateien wurden gelöscht.**

Erläuterung: Der angezeigte Prozeß hat die Verarbeitung beendet. Alle Datenbankverweise wurden für die angezeigte Anzahl Dateien gelöscht.

Systemaktion: Der Prozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6224I **Prozeß zum Erzwingen der Sicherung** *Prozeß-ID* **beendet -** *Anzahl Dateien* **Dateien wurden für die erzwungene Sicherung markiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Prozeß hat die Verarbeitung beendet. Die angezeigte Anzahl Dateien wurde für die erzwungene Sicherung markiert. Diese Dateien werden während der nächsten Teilsicherung gesichert.

Systemaktion: Der Prozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6225I **Datei** *Bezeichner* **wegen Verdacht auf Komprimierungsfehler entfernt.**

Erläuterung: Die Datei mit dem angegebenen Bezeichner wurde aus den Datenbankinformationen entfernt, die Dateien mit möglichen Komprimierungsfehlern betreffen. Andere die Datei betreffende Datenbankinformationen sind nicht betroffen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6226I *Befehlsname*: **Als Hintergrundprozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Eine Operation zum Bereinigen der Komprimierung wurde gestartet, um Informationen über Komprimierungskandidaten und temporäre Datenbankeinträge aus der Server-Datenbank zu entfernen. Client-Dateien sind durch diese Operation nicht betroffen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl CANCEL PROCESS kann die Operation zum Bereinigen der Komprimierung abgebrochen werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Status der Operation abgefragt werden.

ANR6227I *Name des Bereinigungsprozesses* **Operation startet als Prozeß** *Prozeß-ID*.

Erläuterung: Eine Operation zum Bereinigen der Komprimierung wurde gestartet, um Informationen über Komprimierungskandidaten und temporäre Datenbankeinträge aus der Server-Datenbank zu entfernen. Client-Dateien sind durch diese Operation nicht betroffen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl CANCEL PROCESS kann die Operation zum Bereinigen der Komprimierung abgebrochen werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Status der Operation abgefragt werden.

ANR6228W *Name des Bereinigungsprozesses*: **Prozess** *Prozess-ID* **wurde abgebrochen - Bereinigungsprozess wurde nicht beendet.**

Erläuterung: Eine Operation zum Bereinigen der Komprimierung wurde abgebrochen, bevor sie erfolgreich beendet wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl CLEANUP COMPRESSION kann die Bereinigungsoperation erneut gestartet werden.

ANR6229I *Name des Bereinigungsprozesses***: Prozess** *Prozess-ID* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Eine Operation zum Bereinigen der Komprimierung wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Bereinigungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6300E *Befehlsname***: Zu wenig Server-Speicher für die Operation verfügbar.**

Erläuterung: Eine Routine zum Testen der Komprimierung kann nicht fortgesetzt werden, da auf dem Server nicht genügend Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den verfügbaren Speicher für den Server vergrößern, indem die Regionsgröße des Servers, die Größe virtueller Maschinen oder der auf dem System verfügbare Seitenwechselbereich heraufgesetzt wird, oder indem die Speicherauslagerungsdatei abhängig von der Plattform, auf der der Server betrieben wird, verschoben wird. Zusätzlicher Speicher kann zur Verfügung gestellt werden, indem die Aktivitäten des Servers (Sitzungen, Umlagerungen und andere Aktivitäten) begrenzt werden, während diese Operation verarbeitet wird.

ANR6301E *Befehlsname***: Ungültiger Wert für LEVEL angegeben. Dieser Befehl unterstützt nur den Wert 1 oder 2 für den Parameter LEVEL.**

Erläuterung: Für den Befehl wurde eine ungültiger Parameter LEVEL= angegeben.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, indem für den Parameter LEVEL ein Wert von 1 oder 2 angegeben wird.

ANR6302E *Befehlsname***: Prozeß** *Prozeß-ID* **fehlgeschlagen -** *Anzahl der Kandidatendateien* **Kandidatendateien wurden in** *Anzahl der untersuchten Dateien* **Dateien gefunden, die vor dem Fehler untersucht wurden.**

Erläuterung: Eine Operation zur Komprimierungsprüfung ist vor ihrer Beendigung fehlgeschlagen. Die Anzahl der Kandidatendateien, die vor dem Fehler gefunden wurden, wird angezeigt.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Nachricht untersuchen, die vor dieser Nachricht auf der Server-Konsole oder in dem Aktivitätenprotokoll erscheint, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, die Komprimierungsprüfung erneut ausführen. Kann der Fehler nicht bestimmt oder korrigiert werden, den Kundendienst verständigen. Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6303E *Befehlsname***: Prozeß** *Prozeß-ID* **fehlgeschlagen -** *Anzahl der umgestuften Dateien* **Kandidatendateien wurden als Kandidaten in Stufe** *Prüfstufe* **umgestuft,** *Anzahl der eliminierten Dateien* **Dateien wurden als Kandidaten eliminiert und** *Anzahl der verfallenen Dateien* **Kandidaten wurden eliminiert, da festgestellt wurde, daß sie auf dem Server verfallen sind.**

Erläuterung: Eine Operation zur Komprimierungsprüfung ist vor ihrer Beendigung fehlgeschlagen. Es wird Anzahl der Kandidatendateien angegeben, die als Kandidaten in dieser Prüfstufe umgestuft wurden, die als Kandidaten in dieser Prüfstufe eliminiert wurden und bei denen festgestellt wurde, daß sie verfallen sind.

Systemaktion: Die Prüfoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Nachricht untersuchen, die vor dieser Nachricht auf der Server-Konsole oder in dem Aktivitätenprotokoll erscheint, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, die Komprimierungsprüfung erneut ausführen. Kann der Fehler nicht bestimmt oder korrigiert werden, den Kundendienst verständigen. Die Liste der Komprimierungskandidaten kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

ANR6304E *Befehlsname***: Befehl kann nicht verarbeitet werden, bevor die Komprimierungsprüfung ausgeführt ist.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl kann nicht verarbeitet werden, bis eine Komprimierungsprüfung mit dem Befehl AUDIT COMPRESSION ausgeführt ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl AUDIT COMPRESSION ausgeben und dann die versuchte Operation wiederholen.

ANR6305E *Befehlsname***: Für Datei** *Bezeichner* **besteht kein Verdacht auf Komprimierungsfehler.**

Erläuterung: Die Datei mit dem angegebenen Bezeichner ist nicht mit Verdacht auf Komprimierungsfehler in der Datenbank aufgeführt. Die Datei kann nicht aus der Verdachtsliste entfernt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY COMPRESSION ausführen, um den korrekten Bezeichner für die Datei zu erhalten, die entfernt werden soll.

ANR6306E *Name des Bereinigungsprozesses***: Prozess** *Prozess-ID* **wegen schwerwiegendem Fehler fehlgeschlagen - Bereinigungsprozess ist nicht beendet.**

Erläuterung: Eine Operation zum Bereinigen der Komprimierung ist fehlgeschlagen, bevor sie erfolgreich beendet wurde.

Systemaktion: Der Bereinigungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Die Nachrichten untersuchen, die vor dieser Nachricht auf der Server-Konsole oder in dem Aktivitätenprotokoll erscheinen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Kann der Fehler nicht identifiziert und korrigiert werden, die Bereinigungsoperation mit dem Befehl CLEANUP COMPRESSION erneut starten. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, den Kundendienst verständigen.

ANR6600E *Befehl***: Ungültiger Maschinenname -** *Maschinenname***.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Maschinenname ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Maschinennamen angeben.

ANR6601E *Befehl***: Beschreibungsinformationen überschreiten** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Beschreibung überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Beschreibung angeben.

ANR6602E *Befehl***: Der Name der Wiederherstellungsanweisungsdatei überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Name der Wiederherstellungsanweisungsdatei überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen der Wiederherstellungsanweisungsdatei angeben.

ANR6603E *Befehl***: Der Name der Kenndatendatei überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Name der Kenndatendatei überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen der Kenndatendatei angeben.

ANR6604E *Befehl***: Ungültige Gebäude-ID -** *Gebäude***.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Gebäude-ID ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Gebäude-ID angeben.

ANR6605E *Befehl***: Ungültige Stockwerk-ID -** *Stockwerk***.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Stockwerk-ID ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Stockwerk-ID angeben.

ANR6606E *Befehl***: Ungültige Raum-ID -** *Raum***.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Raum-ID ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Raum-ID angeben.

ANR6607E *Befehl***: Maschine** *Maschinenname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Maschine ist bereits für den Server definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine andere Maschine angeben.

ANR6608E *Befehl***: Eine Maschine, die einen Server enthält, ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der Parameter ADSMSERVER=YES, der im Befehl angegeben ist, ist ungültig, da eine andere Maschine bereits mit diesem Parameter definiert wurde. Für den Server kann nur eine Maschine definiert werden, die einen Server enthält.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und ADSMSERVER=YES nicht als Parameter angeben.

ANR6609I **Maschine** *Maschinenname* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE MACHINE hat die angeforderte Maschine dem Server hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6610E *Befehl***: Ungültiger Name des Wiederherstellungsdatenträgers -** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers***.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Name des Wiederherstellungsdatenträgers (recovery media) ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen des Wiederherstellungsdatenträgers angeben.

ANR6611E *Befehl***: Standortinformationen überschreiten** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Standort überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Standort angeben.

ANR6612I **Maschine** *Maschinenname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE MACHINE hat ein oder mehrere Attribute einer Maschine aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6613I **Maschine** *Maschinenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE MACHINE hat die angeforderte Maschine vom Server gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6614E *Befehl***: Maschine** *Maschinenname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Maschine ist nicht für den Server definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

ANR6615E *Befehl***: Eingabedatei konnte nicht geöffnet werden -** *Dateiname***.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Eingabedatei konnte vom Server nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine Eingabedatei angeben, die sich in einem Dateisystem befindet, auf welches der Server zugreifen kann.

ANR6616E *Befehl***: Ungültige Folgenummer -** *Folgenummer***.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Folgenummer ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Folgenummer angeben.

ANR6617W *Befehl***: Knoten** *Knotenname* **kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist.**

Erläuterung: Der in der Nachricht angegebene Knoten kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist.

Systemaktion: Der angegebene Knoten wird nicht verarbeitet; es kann jedoch ein anderer Knoten verarbeitet werden, wenn dies in diesem Befehl angegeben ist.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen registrierten Knoten angeben.

ANR6618E *Befehl***: Kein übereinstimmender Knoten registriert.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Knoten stimmt mit keinem Knoten überein, der für den Server registriert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Knoten angeben.

ANR6619I **Knoten** *Knotenname* **Maschine** *Maschinenname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE MACHNODEASSOCIATION hat den angegebenen Knoten der angegebenen Maschine zugeordnet. Der Knoten *Knotenname* wird der Maschine *Maschinenname* zugeordnet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6620E *Befehl***: Maschinen- und Knotenzuordnung ist bereits definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Maschinen- und Knotenzuordnung ist bereits für den Server definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Knoten angeben.

ANR6621I **Zuordnung des Knotens** *Knotenname* **zu Maschine** *Maschinenname* **aufgehoben.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE MACHNODEASSOCIATION hat die angeforderte Zuordnung vom Server gelöscht. Der Knoten *Knotenname* wird der Maschine *Maschinenname* nicht zugeordnet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6622E *Befehl*: **Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) ist nicht für den Server definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wiederherstellungsdatenträger angeben.

ANR6623W *Befehl*: **Maschine** *Maschinenname* **kann nicht verarbeitet werden, da sie nicht definiert ist.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angezeigte Maschine ist nicht für den Server definiert.

Systemaktion: Die angegebene Maschine wird nicht verarbeitet; es kann jedoch eine andere Maschine verarbeitet werden, wenn dies in diesem Befehl angegeben ist.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

ANR6624E *Befehl*: **Keine übereinstimmende Maschine definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Maschine stimmt mit keiner Maschine überein, die für den Server definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

ANR6625I **Maschine** *Maschinenname* **Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE RECOVERYMEDIAMACHASSOCIATION hat die angegebene Maschine dem angegebenen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zugeordnet. Die Maschine *Maschinenname* wird dem Wiederherstellungsdatenträger *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* zugeordnet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6626E *Befehl*: **Die Zuordnung des Wiederherstellungsdatenträgers bzw. der Maschine ist bereits definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Zuordnung des Wiederherstellungsdatenträgers (recovery media) bzw. der Maschine ist bereits für den Server definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

ANR6627I **Die Zuordnung von Maschine** *Maschinenname* **zum Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **wurde aufgehoben.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE RECOVERYMEDIAMACHASSOCIATION hat die angeforderte Zuordnung vom Server gelöscht. Die Maschine *Maschinenname* wird dem Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* nicht zugeordnet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6628E *Befehl*: **Liste der Datenträger überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Liste der Datenträger überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Liste der Datenträger angeben.

ANR6629E *Befehl*: **Produktname überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Produktname überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Produktnamen angeben.

ANR6630E *Befehl*: **Produktinformation überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Produktinformation überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine

gültige Produktinformation angeben.

ANR6631E *Befehl*: **Fehlende Liste der Datenträger für Boot-Wiederherstellungsdatenträger.**

Erläuterung: Der Boot-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) kann für den Server nicht definiert werden, ohne dass eine Liste der Datenträger angegeben wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und die Liste der Datenträger für den Boot-Wiederherstellungsdatenträger angeben.

ANR6632I **Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE RECOVERYMEDIA hat den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) für den Server definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6633I **Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA hat ein oder mehrere Attribute des Wiederherstellungsdatenträgers (recovery media) aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6634I **Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE RECOVERYMEDIA hat den angeforderten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) vom Server gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6635E *Befehl*: **Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) ist bereits für den Server definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Wiederherstellungsdatenträger angeben.

ANR6636E *Befehl*: **Die für Maschine** *Maschinenname* **angegebenen Kenndaten überschreiten** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebenen Kenndaten überschreiten die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und gültige Kenndaten angeben.

ANR6637E *Befehl*: **Die für Maschine** *Maschinenname* **angegebenen Wiederherstellungsanweisungen überschreiten** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebenen Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) überschreiten die maximale Länge zulässiger Zeichen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und gültige Wiederherstellungsanweisungen angeben.

ANR6638E *Befehl*: **Die Kenndaten für Maschine** *Maschinenname* **sind bereits definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebenen Kenndaten für die Maschine sind bereits für den Server definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Ist die angegebene Maschine für den Server definiert, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die vorhandenen Kenndaten zu aktualisieren. Ist die Maschine nicht für den Server definiert, AUDIT DRM FIX ausführen, um die Kenndaten zu löschen.

ANR6639E *Befehl*: **Die Wiederherstellungsanweisungen für Maschine** *Maschinenname* **sind bereits definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebenen Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) für die Maschine sind bereits für den Server definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Ist die angegebene Maschine für den Server definiert, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die vorhandenen Wiederherstellungsanweisungen zu aktualisieren. Ist die Maschine nicht für den Server definiert, AUDIT DRM FIX ausführen, um die Wiederherstellungsanweisungen zu löschen.

ANR6640E *Befehl*: **Liste der Datenträger für Boot-Wiederherstellungsdatenträger kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Eine Liste der Datenträger für den Boot-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) kann nicht gelöscht werden. Eine Liste der Datenträger muss

für jeden Boot-Wiederherstellungsdatenträger vorhanden sein, der für den Server definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Um die Liste der Datenträger zu löschen, den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und den Wiederherstellungsdatenträgertyp OTHER und VOLUMES="" angeben. Um den Wiederherstellungsdatenträgertyp auf BOOT zu ändern, den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und die Liste der Datenträger angeben, die den Boot-Wiederherstellungsdatenträger und TYPE=BOOT enthält.

ANR6641E *Befehl*: **Für die angegebene Kombination aus Maschine und Knoten wurde keine Zuordnung gefunden.**

Erläuterung: Für die im Befehl angegebene Kombination aus Maschine und Knoten wurde keine Zuordnung gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Kombination aus Maschine und Knoten angeben.

ANR6642E *Befehl*: **Für die angegebene Kombination aus Wiederherstellungsdatenträger und Maschine wurde keine Zuordnung gefunden.**

Erläuterung: Für die im Befehl angegebene Kombination aus Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) und Maschine wurde keine Zuordnung gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Kombination aus Wiederherstellungsdatenträger und Maschine angeben.

ANR6643E *Befehl*: **Ungültiger Wert für** *Parameter* **-** *Parameterwert*.

Erläuterung: Der im Befehl ausgegebene Parameter ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter angeben.

ANR6644E *Befehl*: **Es muß eine Zeichenfolge angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl INSERT ist ungültig. Es muss eine Zeichenfolge angegeben werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Zeichenfolge angeben.

ANR6645W **Knoten** *Knotenname* **wurde bereits Maschine** *Maschinenname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Der im Befehl DEFINE MACHNODEASSOCIATION angegebene Knoten ist ungültig. Der Knoten wurde bereits einer anderen Maschine zugeordnet, die in der Nachricht angezeigt ist. Ein Knoten kann nur einer Maschine zugeordnet werden.

Systemaktion: Der angegebene Knoten wird nicht verarbeitet; es kann jedoch ein anderer Knoten verarbeitet werden, wenn dies im Befehl angegeben ist.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Knotennamen angeben.

ANR6646I *Prüfbefehl*: **Definitionen des Disaster Recovery Managers werden geprüft.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt und gibt an, dass die Definitionen des Disaster Recovery Managers durch den Datenbankprüfprozess untersucht werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6647E *Prüfbefehl*: **Globale DRM-Attribute fehlen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute fehlen, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die globalen DRM-Attribute erneut zu erstellen.

ANR6648I *Prüfbefehl*: **Globale DRM-Attribute fehlen - zur erneuten Erstellung der Attribute werden Standardwerte verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute fehlen, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, werden Standardattributwerte verwendet, um die globalen Verwaltungsattribute erneut zu erstellen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6649E *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnungen für DRM-Maschine sind falsch.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute der Maschinen-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut ausgeben, so dass die globalen DRM-Attribute korrigiert werden können.

ANR6650I *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnungen für DRM-Maschine sind falsch - Werte werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute der Maschinen-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, wird der Attributwert in der Server-Datenbank korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6651I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Prioritätswert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Prioritätswert für die angezeigte Maschine erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Priorität zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Prioritätswert angeben.

ANR6652I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Prioritätswert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt - der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Prioritätswert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Prioritätswert der Maschine auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6653I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Gebäudewert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Gebäudewert für die angezeigte Maschine erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Gebäudewert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Gebäudewert angeben.

ANR6654I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Gebäudewert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt - der Gebäudewert wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Gebäudewert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, entfernt die Prüffunktion den Gebäudewert der Maschine.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um den Gebäudewert auf einen anderen Wert zu setzen, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6655I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Stockwerkwert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Stockwerkwert für die angezeigte Maschine erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Stockwerkwert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Stockwerkwert angeben.

ANR6656I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Stockwerkwert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt - der Stockwerkwert wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Stockwerkwert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, entfernt die Prüffunktion den Stockwerkwert der Maschine.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um den Stockwerkwert auf einen anderen Wert zu setzen, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6657I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Raumwert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Raumwert für die angezeigte Maschine erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Raumwert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Raumwert angeben.

ANR6658I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Raumwert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt - der Raumwert wird entfernt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Raumwert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, entfernt die Prüffunktion den Raumwert der Maschine.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um den Raumwert für die angegebene Maschine auf einen anderen Wert zu setzen, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6659I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Server-Wert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Server-Wert für die angezeigte Maschine erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Server-Wert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Server-Wert angeben.

ANR6660I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Server-Wert für Maschine** *Maschinenname* **erkannt - der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Server-Wert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Server-Wert der Maschine auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6661I *Prüfbefehl*: **Mehrere Maschinen sind als Server angegeben. Bei nur einer Maschine sollte die Server-Anzeige auf YES gesetzt sein.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat erkannt, daß bei mehreren Maschinen die Server-Anzeige auf YES gesetzt ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um eine Liste der Maschinen zu erhalten, bei denen die Server-Anzeige auf YES gesetzt ist, den Befehl QUERY MACHINE ADSMSERVER=YES ausgeben. Den Befehl UPDATE MACHINE für jede Maschine ausgeben, die kein Server ist.

ANR6662I *Prüfbefehl*: **Kenndaten für Maschine** *Maschinenname* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Kenndatenreferenz von einer Maschine für Kenndaten gefunden, die nicht in der Server-Datenbank enthalten sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die Kenndaten in die Datenbank zu laden, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6663I *Prüfbefehl*: **Wiederherstellungsanweisungen für Maschine** *Maschinenname* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Wiederherstellungsanweisungsreferenz von einer Maschine für Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) gefunden, die nicht in der Server-Datenbank enthalten sind.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die Wiederherstellungsanweisungen in die Datenbank zu laden, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6664I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Zugriffswert für Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Zugriffswert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Zugriffswert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und einen neuen Zugriffswert angeben.

ANR6665I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Zugriffswert für Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **erkannt - der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Zugriffswert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Zugriffswert des Wiederherstellungsdatenträgers auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6666I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Typwert für Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Typwert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Typwert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und einen neuen Typwert angeben.

ANR6667I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Typwert für Wiederherstellungsdatenträger** *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* **erkannt - der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Typwert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Typwert des Wiederherstellungsdatenträgers auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6668E *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die Wiederherstellungsdatenträger verweist.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Attribute des Wiederherstellungsdatenträgers zu korrigieren.

ANR6669I *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die Wiederherstellungsdatenträger verweist - die Maschinenreferenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6670E *Prüfbefehl*: **Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden für interne Wiederherstellungsdatenträger-ID** *Wiederherstellungsdatenträger-ID*, **auf die eine Maschine verweist.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Maschine gefunden, die auf einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Attribute des Wiederherstellungsdatenträgers zu korrigieren.

ANR6671I *Prüfbefehl*: **Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden für interne Wiederherstellungsdatenträger-ID** *Wiederherstellungsdatenträger-ID*, **auf die eine Maschine verweist - die Wiederherstellungsdatenträgerreferenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maschine gefunden, die auf einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, wird die Referenz von der Server-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6672E *Prüfbefehl*: **Client-Knoten nicht gefunden für interne Knoten-ID** *Knoten-ID*, **auf die eine Maschine verweist.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat eine Maschine gefunden, die auf einen Client-Knoten verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

ANR6673I *Prüfbefehl*: **Client-Knoten nicht gefunden für interne Knoten-ID** *Knoten-ID*, **auf die eine Maschine verweist - die Client-Knotenreferenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maschine gefunden, die auf einen Client-Knoten verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6674E *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die ein Client-Knoten verweist.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen Client-Knoten gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

ANR6675I *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die ein Client-Knoten verweist - die Maschinenreferenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Client-Knoten gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6676E *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die Kenndaten verweisen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat Kenndaten gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

ANR6677I *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die Kenndaten verweisen - die Maschinenreferenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat Kenndaten gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6678E *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die Wiederherstellungsanweisungen verweisen.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

ANR6679I *Prüfbefehl*: **Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID** *Maschinen-ID*, **auf die Wiederherstellungsanweisungen verweisen - die Maschinenreferenz wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6680E *Prüfbefehl*: **Fehlendes oder ungültiges internes Datenbankattribut für Maschine** *Maschinenname* **erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Maschine gefunden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

ANR6681I *Prüfbefehl***: Fehlendes oder ungültiges internes Datenbankattribut für Maschine** *Maschinenname* **erkannt - die Attribute werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Maschine gefunden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, wird das ungültige Attribut korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6682I **Befehl** *Befehl* **beendet:** *Anzahl Datenträger* **Datenträger verarbeitet.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde beendet. Die Gesamtzahl der erfolgreich verarbeiteten Datenträger wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Der angezeigte Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6683I *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **wurde von Status** *Von Status* **in Status** *In Status* **versetzt.**

Erläuterung: Datenträger *Datenträgername* wurde von dem angezeigten Befehl erfolgreich von *Status1* in *Status2* versetzt.

Systemaktion: Der angezeigte Datenträger wird in den Zielstatus versetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6684I *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA * WHERESTATE=COURIERRETRIEVE angezeigt. Datenträger *Datenträgername* wird aus der Server-Datenbank gelöscht. Nachdem für den Sicherungsdatenträger der Datenbank der Verfallszeitraum verstrichen ist, wird der Datenträger-History-Satz gelöscht, wenn er onsite zurückgegeben wird. Für einen leeren Arbeitskopienspeicherpooldatenträger wird der Datenträgersatz gelöscht, wenn er onsite zurückgegeben wird.

Systemaktion: Der Datenträgersatz wird aus der Server-Datenbank gelöscht.

Benutzeraktion: Den Befehl CHECKIN LIBVOLUME für jeden Datenträger ausgeben, der onsite zurückgegeben wird, wenn der Datenträger durch den Server wiederverwendet wird.

ANR6685E *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **nicht definiert.**

Erläuterung: Datenträger *Datenträgername* ist nicht für den Server definiert.

Systemaktion: Der angezeigte Befehl wird nicht verarbeitet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben ist. Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, wird der angezeigte Datenträger nicht verarbeitet, die anderen Datenträger werden jedoch verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Datenträgername anzugeben ist.

ANR6686E *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **im Gebrauch.**

Erläuterung: Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA * WHERESTATE=MOUNTABLE angezeigt. Datenträger *Datenträgername* wird für eine andere Operation verwendet.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben ist. Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, wird der angezeigte Datenträger nicht verarbeitet, die anderen Datenträger werden jedoch verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl erneut ausgeben. Ist der Datenträger derzeit angehängt, jedoch inaktiv, ist dieser mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME abzuhängen; dann die Operation wiederholen.

ANR6687E *Befehl***: Ausführbare Befehlszeichenfolge überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die Länge der ausführbaren Befehlszeichenfolge, die im Parameter CMD angegeben ist, überschreitet die maximale Länge (255 Zeichen).

Systemaktion: Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen ausführbaren Befehl mit dem Parameter CMD angeben.

ANR6688E *Befehl***: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da der Eingangs-/Ausgangsanschluss des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **voll ist. Den oder die Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluss entnehmen und den Befehl** *Befehlsname* **erneut ausgeben.**

Erläuterung: Die angegebene Operation ist fehlgeschlagen, da der Eingangs-/Ausgangsanschluss des angegebenen Kassettenarchivs voll ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den/die Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluss entnehmen und den Befehl erneut ausgeben, um die verbleibenden auswählbaren Datenträger zu verarbeiten.

ANR6690E *Befehl*: **Kopienspeicherpool** *cstgp-Name* **nicht für Offsite Recovery Media definiert.**

Erläuterung: Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA oder QUERY DRMEDIA angezeigt. Der angezeigte Befehl wurde mit einem angegebenen Kopienspeicherpoolnamen ausgegeben, der angegebene Speicherpoolname ist jedoch nicht für den DRM für Offsite Recovery Media definiert.

Systemaktion: Der angezeigte Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem der angegebene Kopienspeicherpool für den DRM für Offsite Recovery Media definiert ist.

ANR6691E *Befehl*: **Für diese Entnahme wurde keine Übereinstimmung gefunden.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde ausgegeben, für den Server sind jedoch keine übereinstimmenden Datenträger definiert, oder der angegebene Datenträger wird nicht durch den Befehl verwaltet.

Systemaktion: The command is not processed.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei der gültige Datenträger anzugeben ist.

ANR6694E *Befehl*: **Der Status** *ORM-Status* **ist für einen Datenträger mit dem Zugriffsmodus** *Zugriffsmodus* **ungültig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Status für Offsite Recovery Media an, der für einen Datenträger mit dem angezeigten Zugriffsmodus ungültig ist. COURIER oder COURIERRETRIEVE für einen Datenträger angeben, der über den Zugriffsmodus OFFSITE verfügt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut unter Angabe von COURIER oder COURIERRETRIEVE als Status für einen Datenträger ausgeben, der über den Zugriffsmodus OFFSITE verfügt.

ANR6695E *Befehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **für Datenträger** *Datenträgername* **nicht definiert.**

Erläuterung: Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA oder QUERY DRMEDIA angezeigt. Der Datenträger, der verarbeitet wird, ist dem angezeigten Namen der Einheitenklasse zugeordnet, der nicht für den Server definiert ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben ist. Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, wird der angezeigte Datenträger nicht verarbeitet; die anderen Datenträger, die nicht der angegebenen Klasse zugeordnet sind, werden jedoch verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die angezeigte Einheitenklasse für den Server definiert ist.

ANR6696I *Befehl*: *Operation* **für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gestartet.**

Erläuterung: Die angezeigte Operation wird für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv gestartet.

Systemaktion: Der Server startet die Operation infolge des angezeigten Befehls, der von einem Administrator eingegeben wurde.

Benutzeraktion: Für Benutzer des SCSI-Kassettenarchivs ist der Datenträger aus dem Schacht zu entfernen und der Befehl REPLAY zusammen mit der Anforderungs-ID auszugeben, um dem Server mitzuteilen, dass der Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernt wurde.

ANR6697I *Befehl*: *Operation* **für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Die angezeigte Operation wurde für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird entweder aus dem Datenträgerbestand im Kassettenarchiv gelöscht (falls der Status anders als DATA lautet) oder als nicht vorhanden markiert (falls der Status DATA lautet).

Benutzeraktion: Keine.

ANR6698E *Befehl*: *Operation* **für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die angezeigte Operation ist für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv fehlgeschlagen. Dieser Nachricht sollte eine andere Nachricht vorausgehen, die weitere Einzelheiten über den Fehler zur Verfügung stellt.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die den Fehler verursacht hat, beseitigen. Dann den Befehl wiederholen.

ANR6699I Abbruch wird ausgeführt.

Erläuterung: Der Befehl MOVE DRMEDIA wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl MOVE DRMEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6700I *Befehl* **Befehl erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6701E *Befehl*: **Ungültiger Courier-Name -** *Courier-Name*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Courier-Namen eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Courier-Namen erneut ausgeben.

ANR6702E *Befehl*: **Ungültiger Wert für Verfallstage -** *Tageswert*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde eingegeben und gibt einen ungültigen Wert für Verfallstage an.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut mit einem gültigen Wert für Verfallstage ausgeben.

ANR6703E *Befehl*: **Ungültiges Präfix für Wiederherstellungsplan -** *Präfix*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Präfix für den Wiederherstellungsplan eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Präfix für den Wiederherstellungsplan erneut ausgeben.

ANR6704E *Befehl*: **Ungültiges Präfix für Plananweisungen -** *Präfix*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Präfix für Plananweisungen eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Präfix für Plananweisungen erneut ausgeben.

ANR6705E *Befehl*: **Ungültiges Zeichen für Datenträgererweiterung (Postfix) -** *Erweiterungszeichen*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Zeichen eingegeben, das den Datenträgernamen in der Wiederherstellungsplandatei angefügt wird.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut mit einem gültigen Zeichen ausgeben.

ANR6706E *Befehl*: **Ungültiger Name für Aufbewahrungsort -** *Name für Aufbewahrungsort*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Namen für Aufbewahrungsorte eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Namen für Aufbewahrungsorte erneut ausgeben.

ANR6711E *Prüfbefehl*: **Ungültiger Wert für Verfallstage für Datenbanksicherungsserien festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage für Datenbanksicherungsserien erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Verfallstage zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS ausgeben und einen neuen Wert für die Verfallstage angeben.

ANR6712I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Wert für Verfallstage für Datenbanksicherungsserien erkannt - es wird der Standardwert gesetzt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage für Datenbanksicherungsserien erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für die Verfallstage auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6713E *Prüfbefehl*: **Ungültiger Wert für die Prüfmarke erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für die Prüfmarke erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Wert für die Prüfmarke zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMCHECKLABEL ausgeben, um einen neuen Wert für die Prüfmarke anzugeben.

ANR6714I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Wert für die Prüfmarke erkannt - der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für die Prüfmarke erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für die Prüfmarke auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCHECKLABEL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6715E *Prüfbefehl*: **Ungültiger Wert für Dateiprozeß erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für den Dateiprozess erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Wert für den Dateiprozeß zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMFILEPROCESS ausgeben, um einen neuen Wert für den Dateiprozess anzugeben.

ANR6716I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Wert für Dateiprozeß erkannt - der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für den Dateiprozeß erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für den Dateiprozess auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMFILEPROCESS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6717E *Prüfbefehl*: **Fremdes globales DRM-Attribut erkannt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat ein nicht vorhandenes globales DRM-Attribut erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um das Fremdattribut zu löschen.

ANR6718I *Prüfbefehl*: **Fremdes globales DRM-Attribut erkannt - das Attribut wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat ein nicht vorhandenes globales DRM-Attribut erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, wird das Fremdattribut gelöscht.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6719E *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnung für DRM-Maschine nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen für interne DRM-Maschine.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6720I *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnungen für DRM-Maschine nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen für interne DRM-Maschine. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag für die ID-Zuordnungen der Maschine in der Server-Datenbank.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6721E *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnungen für DRM-Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen interner DRM-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media).

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6722I *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnungen der DRM-Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen interner DRM-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media). Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag für die ID-Zuordnungen der Wiederherstellungsdatenträger in der Server-Datenbank.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6723E *Prüfbefehl*: **Präfix für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für den DRM-Wiederherstellungsplan.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6724I *Prüfbefehl*: **Präfix für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für den DRM-Wiederherstellungsplan. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für das Präfix der Wiederherstellungsplandatei.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPLANFILEPREFIX ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6725E *Prüfbefehl*: **Präfix für Anweisungen für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für Anweisungen für den DRM-Wiederherstellungsplan.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6726I *Prüfbefehl*: **Präfix für Anweisungen für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für Anweisungen für den DRM-Wiederherstellungsplan. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für das Präfix für die Wiederherstellungsplananweisungsdatei.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPLANINSTRPREFIX ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6727E *Prüfbefehl*: **Erweiterung (Postfix) für DRM-Ersatzdatenträgernamen nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für DRM-Erweiterungsdefinitionen für Ersatzdatenträgernamen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6728I *Prüfbefehl*: **Erweiterung (Postfix) für DRM-Ersatzdatenträgernamen nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für DRM-Erweiterungsdefinitionen für Ersatzdatenträgernamen. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Erweiterung der Ersatzdatenträger.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPLANVPOSTFIX ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6729E *Prüfbefehl*: **Primäre Speicherpools, dir durch den DRM wiederhergestellt werden sollen, nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für primäre Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und

FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6730I *Prüfbefehl*: **Primäre Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen, nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für primäre Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die primären Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPRIMSTGPOOL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6731E *Prüfbefehl*: **Kopienspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen, nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Kopienspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6732I *Prüfbefehl*: **Kopienspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen, nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Kopienspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Kopienspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCOPYSTGPOOL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6733E *Befehl*: **Initialisierung für Prozeß** *Prozeßname* **kann nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: Der angezeigte Prozess schlägt während der Initialisierung fehl.

Systemaktion: Der angezeigte Befehl wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht gibt normalerweise an, daß auf dem Server nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist. Dem Server zusätzlichen Speicher zuordnen. Werden ausführliche Informationen gewünscht, den Befehl HELP MEMORY ausgeben, um die Informationen online anzuzeigen, oder in „Anhang B, Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen", nachschlagen.

ANR6734E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **nicht verarbeitet: Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da das angegebene Kassettenarchiv nicht definiert oder gelöscht wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

ANR6735E *Prüfbefehl*: **Courier-Informationen für ORM nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Courier-Namensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6736I *Prüfbefehl*: **Courier-Informationen für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Courier-Namensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Courier-Namensdefinitionen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCOURIERNAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6737E *Prüfbefehl*: **Name für Aufbewahrungsort für ORM nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Namensdefinitionen für Aufbewahrungsorte, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6738I *Prüfbefehl*: **Name für Aufbewahrungsort für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Namensdefinitionen für Aufbewahrungsorte, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Namensdefinitionen für Aufbewahrungsorte.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMVAULTNAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6739E *Prüfbefehl*: **Verfallstage für Datenbanksicherungsserien für ORM nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Verfallstagedefinitionen für Datenbanksicherungsserien, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6740I *Prüfbefehl*: **Verfallstage für Datenbanksicherungsserien für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Verfallstagedefinitionen für Datenbanksicherungsserien, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Verfallstagedefinitionen für Datenbanksicherungsserien.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6741E *Prüfbefehl*: **Prüfmarkenanzeige für ORM nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Prüfmarkendefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6742I *Prüfbefehl*: **Prüfmarkenanzeige für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Prüfmarkendefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für Prüfmarkendefinitionen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCHECKLABEL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6743E *Prüfbefehl*: **Dateiprozeßanzeige für ORM nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Dateiprozessdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6744I *Prüfbefehl*: **Dateiprozeßanzeige für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Dateiprozeßdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Dateiprozeßdefinitionen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMFILEPROCESS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6745E *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnungen für DRM-Wiederherstellungsdatenträger sind nicht korrekt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute der Wiederherstellungsdatenträger-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut ausgeben, so dass die globalen DRM-Attribute korrigiert werden können.

ANR6746I *Prüfbefehl*: **ID-Zuordnungen für DRM-Wiederherstellungsdatenträger sind nicht korrekt - Werte werden korrigiert.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute der Wiederherstellungsdatenträger-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, wird der Attributwert in der Server-Datenbank korrigiert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6747I **Anzahl der verarbeiteten Datenträger:** *Anzahl*

Erläuterung: Der Befehl MOVE DRMEDIA hat die Anzahl der angezeigten Datenträger verarbeitet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl MOVE DRMEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6748I **Anzahl der verarbeiteten Datenträger:** *Anzahl*. **Datenträger** *Datenträgername* **wird aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnommen.**

Erläuterung: Der Befehl MOVE DRMEDIA zeigt die Anzahl der Datenträger an, die bereits verarbeitet sind, sowie den Namen des Datenträgers, der gerade aus dem angezeigten Kassettenarchiv entnommen wird. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl MOVE DRMEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6749I *Befehl*: **Prozeß** *Prozeß-ID* **vorzeitig beendet - Prozeß abgebrochen.**

Erläuterung: Der angezeigte Hintergrundprozess, der den angezeigten Befehl ausführt, wurde abgebrochen.

Systemaktion: Werden andere Prozesse ausgeführt, wird deren Ausführung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6750E **Operation** *Befehl, der gerade verarbeitet wird* **des Disaster Recovery Managers verweigert - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

Erläuterung: Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, weil die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Fehlerbehebungsoperationen können erst ausgeführt werden, wenn der Server für den Tivoli Disaster Recovery Manager lizenziert ist.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY LICENSE ausführen, um zu bestimmen, welche Lizenzbedingungen nicht erfüllt sind.

ANR6751E **Operation** *Befehl, der gerade verarbeitet wird* **des Disaster Recovery Managers verweigert - Server ist nicht für die Unterstützung des Disaster Recovery Managers lizenziert.**

Erläuterung: Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, weil er nicht lizenziert ist, den Disaster Recovery Manager zu unterstützen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Lizenz zur Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist beim Servicegeber oder Wiederverkäufer erhältlich. Den Befehl REGISTER LICENSE mit dieser Lizenz ausgeben, um die Unterstützung des Disaster Recovery Managers zu aktivieren.

ANR6752W **Operation** *Befehl, der gerade verarbeitet wird* **des Disaster Recovery Managers verletzt die Lizenzbedingungen - der Server ist für die Unterstützung des Disaster Recovery Managers nicht lizenziert.**

Erläuterung: Der Server gibt eine Warnung zu einer Operation des Disaster Recovery Managers aus, da er nicht lizenziert ist, den Disaster Recovery Manager zu unterstützen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Lizenz zur Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist beim Servicegeber oder

Wiederverkäufer erhältlich. Den Befehl REGISTER LICENSE mit dieser Lizenz ausgeben, um die Unterstützung des Disaster Recovery Managers zu aktivieren.

ANR6753E *Befehl, der gerade verarbeitet wird* **hat einen internen Server-Fehler bei der Überprüfung erkannt, ob die Lizenzbedingungen erfüllt sind.**

Erläuterung: Der Server hat einen internen Fehler erkannt, als er bestimmte, ob er die Lizenzbedingungen erfüllt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Befehle QUERY LICENSE und QUERY STATUS ausgeben, um zu bestimmen, ob der Server die Lizenzbedingungen erfüllt. Den Prozeß AUDIT LICENSES starten, um die Lizenzinformation des Servers anzupassen. Nach Beendigung dieses Prozesses die Sitzung erneut starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR6754I **Kenndaten für Maschine** *Maschinenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE MACHINE hat die angeforderten Kenndaten vom Server gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6755I **Wiederherstellungsanweisungen für Maschine** *Maschinenname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE MACHINE hat die angeforderten Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) vom Server gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6756E **Kenndaten für Maschine** *Maschinenname* **nicht für den Server definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE MACHINE kann die angeforderten Kenndaten nicht vom Server löschen. Die Kenndaten für die angegebene Maschine sind nicht für den Server definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine Maschine angeben, für die Kenndaten für den Server definiert sind.

ANR6757E **Wiederherstellungsanweisungen für Maschine** *Maschinenname* **nicht für den Server definiert.**

Erläuterung: Der Befehl DELETE MACHINE kann die angeforderten Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) nicht vom Server löschen. Die Wiederherstellungsanweisungen für die angegebene Maschine sind nicht für den Server definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine Maschine angeben, für die Wiederherstellungsanweisungen für den Server definiert sind.

ANR6758E *Befehl***: Es kann nur eine Zeichenfolge angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl INSERT ist ungültig. Im Befehl kann entweder eine Zeichenfolge mit Kenndaten oder eine Zeichenfolge mit Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) angegeben werden. Beide Arten von Zeichenfolgen dürfen nicht gleichzeitig im Befehl angegeben werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Zeichenfolge angeben.

ANR6759E **Operation** *Befehl, der gerade verarbeitet wird* **des Disaster Recovery Managers verweigert - Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist für die Server-Plattform** *Plattform* **nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, da dessen Unterstützung für die angezeigte Server-Plattform nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6760E *Befehl***: Ausführbare Befehlszeile überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen für Datenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Beim Schreiben einer Befehlsdatei ist eine der folgenden Bedingungen aufgetreten:

- Die Länge der Befehlszeile, die in die Befehlsdatei geschrieben wird, überschreitet den Wert LRECL, der für MVS angegeben ist, oder die Standardlänge der geschriebenen Befehlszeile (255 Zeichen).
- Die Länge des Befehls, der nach dem Ersetzen der Substitutionsvariablen &VOL, &VOLDSN, &NL und &LOC erstellt wird, überschreitet die für den Server zulässige Befehlszeilenlänge (1500 Zeichen).

Systemaktion: Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen ausführbaren Befehl mit dem Parameter CMD angeben.

In Fällen, in denen Datenträger aus dem Kassettenarchiv ausgegeben werden, ist es möglich, daß die Server-Datenbank nicht den tatsächlichen Status des Datenträgers widerspiegelt. Bei MOVE DRMEDIA den Befehl wiederholen, nachdem die Fehlerursache bestimmt wurde. Bei MOVE MEDIA sollte ein Befehl zum Aktualisieren des Datenträgers ausgegeben werden, um die Zugriffsberechtigung für den Datenträger auf "schreibgeschützt" zu setzen.

Wurde die Nachricht durch den Befehl MOVE oder QUERY DRMEDIA ausgegeben und wurde der Datenträgersatz aus der Server-Datenbank gelöscht, können die Befehle MOVE oder QUERY DRMEDIA nicht verwendet werden, um den Befehlsdateieintrag für diesen Datenträger zu erstellen. In diesem Fall muss der richtige Befehl manuell ausgegeben werden.

ANR6761E *Befehl*: **Parameter WHERESTATE ist erforderlich.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Datenträgernamen an, der ein Platzhalterzeichen und den Parameter TOSTATE enthält. Der Parameter WHERESTATE ist nicht angegeben. Die Spezifikation ist ungültig. Für Datenträgernamen ist die Verwendung von Platzhalterzeichen nur zulässig, wenn der Parameter WHERESTATE angegeben ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein bestimmter Datenträgername oder der Parameter WHERESTATE zusammen mit dem Parameter TOSTATE anzugeben ist.

ANR6762E *Befehl*: **Der angegebene Zielortstatus** *Zielortstatus* **ist für Datenträger** *Datenträgername* **im Status** *Aktueller Status* **ungültig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl gibt einen Zielortstatus an, der für den angezeigten Datenträgernamen im angezeigten aktuellen Status ungültig ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Datenträger nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Zielortstatus für den angezeigten Datenträgernamen angeben.

ANR6763I *Befehl*: **Der angegebene Befehl wurde in Datei '***Dateiname***' geschrieben.**

Erläuterung: Die mit dem Parameter CMD im angezeigten Befehl angegebene Befehlszeichenfolge wurde für jeden Datenträger, der erfolgreich verarbeitet wurde, in die angezeigte Datei geschrieben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Befehle, die in die Datei geschrieben wurden, ausführen.

ANR6764E *Befehl*: **Der Name der Befehlsdatei überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angegebene Name der Datei, die die durch den DRM generierten ausführbaren Befehle enthält, überschreitet die angezeigte maximale gültige Länge.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Dateiname anzugeben ist.

ANR6765E *Befehl*: **Ungültiger nicht ladbarer Standortname -** *Nicht ladbarer Name*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen nicht ladbaren Standortnamen eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut mit einem nicht ladbaren Standortnamen ausgeben.

ANR6766E *Befehl*: **Für FORMAT=CMD ist keine Befehlsfolge angegeben.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit FORMAT=CMD eingegeben, um eine Befehlszeichenfolge in eine Datei zu schreiben; jedoch ist keine Befehlszeichenfolge angegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine Befehlszeichenfolge angeben, die in eine Datei geschrieben werden soll.

ANR6767E *Befehl*: **Ungültiger Befehlsdateiname -** *Befehlsdateiname*.

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Befehlsdateinamen eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut mit einem gültigen Befehlsdateinamen ausgeben.

ANR6768E *Befehl*: **Präfix überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Das Präfix, das für Wiederherstellungsplandateien oder Plananweisungsdateien angegeben ist, überschreitet die maximale gültige Länge. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei

ein gültiges Präfix anzugeben ist.

ANR6769E *Prüfbefehl*: **Nicht ladbare Namensinformationen für ORM nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen nicht ladbarer Standortnamen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6770I *Prüfbefehl*: **Nicht ladbare Namensinformationen für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen nicht ladbarer Standortnamen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Courier-Namensdefinitionen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMNOTMOUNTABLENAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6771E *Prüfbefehl*: **Befehlsdateinamensinformationen für ORM nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Befehlsdateinamensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6772I *Prüfbefehl*: **Befehlsdateinamensinformationen für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Befehlsdateinamensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Befehlsdateinamensdefinitionen.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCMDFILENAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6773E *Befehl*: **Datei '***Befehlsdateiname***' kann nicht zur Ausgabe geöffnet werden.**

Erläuterung: Ein Fehler ist beim Öffnen der angezeigten Befehlsdatei aufgetreten. Der in der Nachricht angezeigte Dateiname wird mit dem angezeigten Befehl, dem Befehl SET oder dem Standardnamen angegeben, der durch den angezeigten Befehl generiert wurde.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den angezeigten Befehl nicht.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben. In AIX sicherstellen, daß der im Befehl oder im Befehl SET angegebene Dateiname ein vollständiger Pfaddateiname und kein Verzeichnispfadname ist. In MVS sicherstellen, daß der im Befehl oder im Befehl SET angegebene Dateiname ein gültiger MVS-Dateiname ist. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6774E *Befehl*: **Ungültiger Übergangsstatus des Datenträgers - von Status '***Angegebener Status WHERESTATE***' in Status '***Angegebener Status TOSTATE***'.**

Erläuterung: Der angegebene Status TOSTATE ist ein ungültiger Zielortstatus für den angegebenen Status WHERESTATE.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Zielortstatus angeben.

ANR6775E *Befehl*: **Fehler beim Schreiben in Datei '***Dateiname***' für Datenträger** *Datenträgername*.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Datei ist für den angezeigten Datenträger ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

In Fällen, in denen Datenträger aus dem Kassettenarchiv ausgegeben werden, ist es möglich, daß die Ser-

ver-Datenbank nicht den tatsächlichen Status des Datenträgers widerspiegelt. Bei MOVE DRMEDIA den Befehl wiederholen, nachdem die Fehlerursache bestimmt wurde. Bei MOVE MEDIA sollte ein Befehl zum Aktualisieren des Datenträgers ausgegeben werden, um die Zugriffsberechtigung für den Datenträger auf "schreibgeschützt" zu setzen.

Wurde die Nachricht durch den Befehl MOVE oder QUERY DRMEDIA ausgegeben und wurde der Datenträgersatz aus der Server-Datenbank gelöscht, können die Befehle MOVE oder QUERY DRMEDIA nicht verwendet werden, um den Befehlsdateieintrag für diesen Datenträger zu erstellen. In diesem Fall muss der richtige Befehl manuell ausgegeben werden.

ANR6776E *Befehl*: **Datei konnte nicht gelöscht werden:** *Dateiname*

Erläuterung: Der angezeigte Befehl ist fehlgeschlagen, die erstellte Datei konnte jedoch nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die angezeigte Datei löschen.

ANR6777E *Befehl*: **Befehlsdatei '***Dateiname***' bereits im Gebrauch.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl verweist auf eine Befehlsdatei, die im Gebrauch ist. Der angezeigte Befehlsdateiname wird zur Verwendung durch den Server in folgender Reihenfolge ausgewählt:

- Der Dateiname, der im angezeigten Befehl angegeben ist.
- Der Dateiname, der im Befehl SET angegeben ist.
- Der Dateiname, der durch den Server generiert wird (nur AIX).

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt oder unter Angabe eines anderen Befehlsdateinamens erneut ausgeben.

ANR6778E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **nicht verarbeitet; Einheitentyp** *Einheitentyp* **nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da der angegebene Einheitentyp durch die Funktion nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6779E **Operation** *Befehl, der gerade verarbeitet wird* **des Disaster Recovery Managers verweigert - Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist für die Server-Plattform nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, da dessen Unterstützung für die Server-Plattform nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6780E *Prüfbefehl*: **Ungültige Anzahl Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei festgestellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei erkannt.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Verfallstage zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMRPFEXPIREDAYS ausgeben und einen neuen Wert für Verfallstage angeben.

ANR6781I *Prüfbefehl*: **Ungültiger Wert für Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei erkannt - es wird der Standardwert gesetzt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für die Verfallstage auf den Standardwert.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMRPFEXPIREDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6782E *Prüfbefehl*: **Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen der Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

ANR6783I *Prüfbefehl***: Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

Erläuterung: Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen der Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Definitionen der Verfallstage für die Wiederherstellungsplandatei.

Systemaktion: Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMRPFEXPIREDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

ANR6784I **Anzahl der verarbeiteten Datenträger:** *Anzahl der verarbeiteten Datenträger***. An Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zur Entnahme gesendete Datenträger:** *Anzahl der gesendeten Datenträger***.**

Erläuterung: Der Befehl MOVE DRMEDIA hat die angezeigte Anzahl Datenträger verarbeitet. Derzeit hat der Befehl MOVE DRMEDIA die angezeigte Anzahl Datenträger an das angegebene Kassettenarchiv zur Verarbeitung gesendet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl MOVE DRMEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6785W **Warnung: Die Funktion 'Disk Image Dump' (Speicherauszug für Plattenabbild) von ADSM V3 Disaster Recovery Manager wird in Tivoli Disaster Recovery Manager nicht unterstützt. Die Funktion 'Disk Image Restore' (Zurückschreiben des Plattenabbilds) von ADSM V3 DRM wurde stabilisiert; es ist keine neue Verwaltungs- oder Hardwareunterstützung geplant.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Funktionen 'Disk Image Dump' und 'Disk Image Restore' von Disaster Recovery Manager bleiben bestehen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6900I *Befehl***: Wiederherstellungsplandatei** *Dateiname* **wurde erstellt.**

Erläuterung: Die Wiederherstellungsplandatei wurde erstellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6901I **Anzahl der verarbeiteten Planzeilengruppen:** *Anzahl***.**

Erläuterung: Der Befehl PREPARE hat die Anzahl der angezeigten Zeilengruppen verarbeitet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6902I **Anzahl der verarbeiteten Planzeilengruppen:** *Anzahl***. Derzeit verarbeitete Zeilengruppe:** *Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe***.**

Erläuterung: Der Befehl PREPARE zeigt die Anzahl der Zeilengruppen an, die bereits verarbeitet wurden, sowie den Namen der Zeilengruppe, die derzeit verarbeitet wird. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6903I **Abbruch wird ausgeführt.**

Erläuterung: Der Befehl PREPARE wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6904I **Wiederherstellungsplandatei wird an Ziel-Server gesendet.**

Erläuterung: Der Befehl PREPARE sendet die Wiederherstellungsplandatei an den Ziel-Server. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6905I *Befehl***: Wiederherstellungsplandatei** *Name des RPF-Datenträgers* **wurde erstellt. Angegebene Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse***.**

Erläuterung: Die Wiederherstellungsplandatei wurde auf dem Ziel-Server erstellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6912W *Befehl*: **Die Datenbank wurde nicht gesichert.**

Erläuterung: Von der Server-Datenbank wurden keine Sicherungen hergestellt.

Systemaktion: Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Informationen zur Datenbankwiederherstellung.

Benutzeraktion: Die Server-Datenbank sichern, indem der Befehl BACKUP DB ausgegeben wird.

ANR6913W *Befehl*: **Datenträger mit Sicherungsdaten sind im Kopienspeicherpool** *Speicherpoolname* **nicht enthalten.**

Erläuterung: Ein Kopienspeicherpool enthält keine Datenträger mit verwendbaren Daten.

Systemaktion: Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für Datenträger im Speicherpool.

Benutzeraktion: Bestimmen, warum der Speicherpool über keine Datenträger mit verwendbaren Daten verfügt.

ANR6915W *Befehl*: **Speicherpool** *Speicherpoolname Art des Speicherpools* **ist nicht für den Server definiert.**

Erläuterung: Ein Speicherpool, der nicht für den Server definiert ist, wurde von SET DRMPRIMSTGPOOL, SET DRMCOPYSTGPOOL oder in der PREPARE-Befehlszeile angegeben.

Systemaktion: Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für den Speicherpool.

Benutzeraktion: Die Spezifikation des Speicherpools korrigieren oder den Speicherpool für den Server definieren.

ANR6916W *Befehl*: **Es sind keine Kopienspeicherpools definiert.**

Erläuterung: Für den Server sind keine Kopienspeicherpools definiert.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Informationen zu Kopienspeicherpools.

Benutzeraktion: Kopienspeicherpools für den Server definieren.

ANR6918W *Befehl*: **Wiederherstellungsanweisungsdatei** *Dateiname* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Eine Quellendatei für Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Der Wiederherstellungsplan enthält keine Wiederherstellungsanweisungen.

Benutzeraktion: Um die Wiederherstellungsanweisungen für den Wiederherstellungsplan zu erhalten, sicherstellen, daß die entsprechende Anweisungsquellendatei vorhanden ist. Ist dies der Fall, die Berechtigungen für die Datei überprüfen.

ANR6920W *Befehl*: **Name des generierten Ersatzdatenträgers** *Datenträgername* **ist für Server-Einheitentyp** *Einheitentyp* **nicht gültig. Name des Originaldatenträgers:** *Datenträgername*. **Die Zeilengruppe lautet** *Zeilengruppenname*.

Erläuterung: Durch Anhängen der Namenserweiterung (Postfix) des Ersatzdatenträgers (wie in SET DRMPLANVPOSTFIX definiert) an den Namen des Originaldatenträgers wurde ein Name erzeugt, der für den angezeigten Server-Einheitentyp ungültig ist.

Systemaktion: Der Name des Ersatzdatenträgers wird in der Wiederherstellungsplanzeilengruppe verwendet.

Benutzeraktion: Eine Namenskonvention bilden, mit der die Namenserweiterung des Ersatzdatenträgers verwendet werden kann, oder den generierten Wiederherstellungsplan manuell mit einem legalen Ersatznamen zur Zeit der Wiederherstellung aktualisieren. Weitere Informationen und verwandte Befehle sind in der Veröffentlichung "Administrator's Reference" für die betreffende Plattform enthalten.

ANR6921W *Befehl*: **Server-Optionsdatei '***Dateiname***' kann nicht lokalisiert werden.**

Erläuterung: Der Befehl PREPARE kann die angegebene Optionsdatei des Servers nicht öffnen.

Systemaktion: Die Optionen VOLHISTORY und DEVCONFIG werden zur Wiederherstellungsplandateizeilengruppe DSMSERV.OPT.FILE hinzugefügt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6922W *Befehl*: **Maschineninformationen wurden nicht für die Maschine definiert, die den Server** *Server-Name* **enthält.**

Erläuterung: Die Maschineninformationen wurden nicht in der Server-Datenbank gespeichert.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei enthält nicht die Zeilengruppen mit Informationen zur Maschine und zum Wiederherstellungsdatenträger (recovery media).

Benutzeraktion: Sollen die Maschineninformationen in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl DEFINE MACHINE ausgeben, um die Maschineninformationen in der Server-Datenbank zu speichern, und den Befehl PREPARE erneut ausgeben.

ANR6923W *Befehl*: **Kein Wiederherstellungsdatenträger für Maschine** *Maschinenname* **definiert.**

Erläuterung: Kein Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) wurde für den Server für die angegebene Maschine definiert.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Zeilengruppe für Wiederherstellungsdatenträger der Maschine.

Benutzeraktion: Sollen die Informationen zum Wiederherstellungsdatenträger der Maschine in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl DEFINE RECOVERYMEDIA ausgeben. Den Befehl PREPARE erneut ausgeben, nachdem die entsprechenden Befehle ausgegeben wurden, um den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zu definieren. Weitere Informationen und verwandte Befehle sind in der Veröffentlichung "Administrator's Reference" für die betreffende Plattform enthalten.

ANR6924W *Befehl*: **Keine Wiederherstellungsanweisungen für Maschine** *Maschinenname* **definiert.**

Erläuterung: Für den Server wurden keine Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) für die angegebene Maschine definiert.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Zeilengruppe für Wiederherstellungsanweisungen der Maschine.

Benutzeraktion: Sollen die Wiederherstellungsanweisungen der Maschine in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl INSERT ausgeben. Den Befehl PREPARE erneut ausgeben, nachdem die entsprechenden Befehle ausgegeben wurden, um den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zu definieren. Weitere Informationen und verwandte Befehle sind in der Veröffentlichung "Administrator's Reference" für die betreffende Plattform enthalten.

ANR6925W *Befehl*: **Keine Maschinenkenndaten für Maschine** *Maschinenname* **definiert.**

Erläuterung: Für den Server wurden keine Kenndaten für die angegebene Maschine definiert.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Zeilengruppe für Kenndaten der Maschine.

Benutzeraktion: Sollen die Wiederherstellungsanweisungen der Maschine in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl INSERT ausgeben. Den Befehl PREPARE erneut ausgeben, nachdem die entsprechenden Befehle ausgegeben wurden, um den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zu definieren. Weitere Informationen und verwandte Befehle sind in der Veröffentlichung "Administrator's Reference" für die betreffende Plattform enthalten.

ANR6926W *Befehl*: **Es gibt mindestens einen ungültigen generierten Datenträgernamen, der dem Speicherpool** *Speicherpool* **(Server-Einheitentyp** *Einheitentyp***) in Zeilengruppe** *Zeilengruppenname* **zugeordnet ist.**

Erläuterung: Durch Anhängen der Namenserweiterung (Postfix) des Ersatzdatenträgers (wie in SET DRMPLANVPOSTFIX definiert) an den Namen des Originaldatenträgers wurde ein Name erzeugt, der für den angezeigten Server-Einheitentyp ungültig ist.

Systemaktion: Der Name des Ersatzdatenträgers wird in der Wiederherstellungsplanzeilengruppe verwendet.

Benutzeraktion: Eine Namenskonvention bilden, mit der die Namenserweiterung des Ersatzdatenträgers verwendet werden kann, oder den generierten Wiederherstellungsplan manuell mit einem legalen Ersatznamen zur Zeit der Wiederherstellung aktualisieren. Weitere Informationen und verwandte Befehle sind in der Veröffentlichung "Administrator's Reference" für die betreffende Plattform enthalten.

ANR6927W *Befehl*: **Primärer Speicherpool** *Speicherpoolname*, *Speicherpooldatenformat*, **wird nicht von DRM verwaltet.**

Erläuterung: Ein primärer Speicherpool mit DATAFORMAT=NETAPPDUMP wurde von SET DRMPRIMSTGPOOL oder in der PREPARE-Befehlszeile angegeben.

Systemaktion: Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für den Speicherpool.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Speicherpoolspezifikation.

ANR6928W *Befehl*: **Keine auswählbaren primären Speicherpools entsprechen dem angegebenen Speicherpoolnamen** *Speicherpoolname*.

Erläuterung: Der durch SET DRMPRIMSTGPOOL oder in der PREPARE-Befehlszeile angegebene Speicherpool entspricht keinem auswählbaren primären Speicherpool. Dies kann folgende Gründe haben:

- Es wurden keine primären Speicherpools definiert.
- Es wurden primäre Speicherpools definiert, ihr Datenformat ist jedoch NETAPPDUMP.
- Der angegebene Name entspricht keinem Namen eines auswählbaren primären Speicherpools.

Systemaktion: Zeilengruppen im Wiederherstellungs-

plan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für die Speicherpools.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Spezifikation des Speicherpools oder definieren Sie auswählbare Speicherpools für den Server.

ANR6929W *Befehl***: Keine auswählbaren primären Speicherpools für den Server definiert.**

Erläuterung: Für den Server wurden keine auswählbaren primären Speicherpools definiert.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Informationen zum primären Speicherpool.

Benutzeraktion: Definieren Sie auswählbare primäre Speicherpools für den Server.

ANR6937E *Befehl***: Parameter** *Parametername* **in Befehlszeile nicht zulässig.**

Erläuterung: Der angezeigte Parameter ist in der Befehlszeilenschnittstelle nicht zulässig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit dem Parameter aus dem Web erneut ausgeben.

ANR6938I **Keine Informationen in Zeilengruppe** *Zeilengruppenname* **gefunden.**

Erläuterung: Für die angezeigte Zeilengruppe der Wiederherstellungsplandatei wurden keine Informationen gefunden.

Systemaktion: Der Server zeigt die Informationen für die Zeilengruppe nicht an.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6939E *Befehl***: Ungültiger Zeilengruppenname für Wiederherstellungsplandatei -** *Zeilengruppenname***.**

Erläuterung: Der angegebene Zeilengruppenname für die Wiederherstellungsplandatei ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Zeilengruppennamen für die Wiederherstellungsplandatei angeben.

ANR6940E **Befehl** *Befehl* **von Server-Konsole aus nicht zulässig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl darf von der Server-Konsole aus nicht ausgegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Den Befehl von einem Administrator unter Verwendung des Verwaltungs-Clients erneut ausgeben lassen.

ANR6941E **Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei wartet auf Mount-Punkt in Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse***.**

Erläuterung: Die Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei hat damit begonnen, auf einen Mount-Punkt zu warten, der für einen Datenträger in der angezeigten Einheitenklasse verwendet werden kann.

Systemaktion: Die Funktion wartet auf den Mount-Punkt.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR6942E **Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei wartet auf Zugriff auf Eingabedatenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Die Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei hat damit begonnen, auf die Verfügbarkeit des angezeigten Eingabedatenträgers zu warten.

Systemaktion: Die Funktion wartet, bis der Datenträger verfügbar ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANR6943E **Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei wartet auf Laden des Eingabedatenträgers** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Die Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei hat damit begonnen, auf das Laden des angezeigten Eingabedatenträgers zu warten.

Systemaktion: Die Funktion wartet auf das Laden.

Benutzeraktion: Alle Mount-Anforderungen beantworten.

ANR6944E *Befehl***: Ungültiger Name der Wiederherstellungsplandatei -** *Name der Wiederherstellungsplandatei***.**

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Name der Wiederherstellungsplandatei ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen für die Wiederherstellungsplandatei angeben.

ANR6945E *Befehl*: **Dateibereich** *Dateibereichsname* **für Wiederherstellungsplandatei** *Name der Wiederherstellungsplandatei* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Der Server kann den Dateibereich (ADSM.SERVER) für die Wiederherstellungsplandatei, die für den Server angegeben ist, nicht finden.

Systemaktion: Die Abrufoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY FILESPACE auf dem Ziel-Server ausgeben, um zu prüfen, ob Dateibereiche für die Wiederherstellungsplandatei erstellt wurden. Der Dateibereichsname für die Wiederherstellungsplandatei ist ADSM.SERVER.

ANR6946E *Befehl*: **Abrufen fehlgeschlagen für** *Name der Wiederherstellungsplandatei* **- Fehler in Eingabespeichereinheit.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Abrufoperation, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Lesen von einer Einheit festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Abrufoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Möglicherweise muss der Server mit dem Befehl HALT heruntergefahren werden, um den Hardwarefehler zu beheben.

ANR6947E *Befehl*: **Abruf aus Datenspeicher fehlgeschlagen für** *Name der Wiederherstellungsplandatei* **- Datenintegritätsfehler erkannt.**

Erläuterung: Der Server beendet eine Abrufoperation, da ein interner Datenbankintegritätsfehler auf dem Server festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Abrufoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR6948E *Befehl*: **Wiederherstellungsplandatei für** *Name der Wiederherstellungsplandatei* **konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Der Server kann die angegebene Wiederherstellungsplandatei nicht finden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen für die Wiederherstellungsplandatei angeben. Den Befehl QUERY RPFILE verwenden, um den Namen der Wiederherstellungsplandatei anzuzeigen, deren Inhalt angezeigt werden soll.

ANR6949E *Befehl*: **Keine übereinstimmende Einheitenklasse definiert.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Einheitenklasse stimmt mit keiner Einheitenklasse überein, die für den Server definiert ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben.

ANR6950E *Befehl*: **Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.**

Erläuterung: Wegen eines Verarbeitungsfehlers wurde eine Wiederherstellungsplandatei nicht erstellt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6951E *Befehl*: **Die Wiederherstellungsplandatei** *Dateiname* **wurde nicht erstellt.**

Erläuterung: Wegen eines Verarbeitungsfehlers wurde eine Wiederherstellungsplandatei nicht erstellt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6952E *Befehl*: **Datei** *Dateiname* **besteht bereits.**

Erläuterung: Datei besteht bereits.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bestimmen, warum die Datei bereits besteht. Falls möglich, ist sie zu löschen. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6953E *Befehl*: **Fehler beim Schreiben in Datei.**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Wiederherstellungsplandatei wurde ein Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei vorhanden ist. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6954E *Befehl*: **Datei '***Dateiname***' kann nicht zur Ausgabe geöffnet werden.**

Erläuterung: Ein Fehler ist beim Öffnen der Wiederherstellungsplandatei zur Ausgabe aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6959E *Befehl*: **Präfix für Plananweisungen '"***Präfix für Anweisungen***"' ist ungültig.**

Erläuterung: Das angegebene Präfix für Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) ist ungültig.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist.

ANR6960E *Befehl*: **Präfix für Wiederherstellungsplan '***Präfix für Plan***' ist ungültig.**

Erläuterung: Das angegebene Präfix für den Wiederherstellungsplan ist zu lang.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist.

ANR6962E *Befehl*: **Abfrage der Datenbank fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6963E *Befehl*: **Abfrage des Protokolls fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6964E *Befehl*: **Abfrage des Speicherpools fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6965E *Befehl*: **Abfrage des Datenträgers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6966E *Befehl*: **Abfrage des Datenbankdatenträgers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht

und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6967E *Befehl*: **Abfrage des Protokolldatenträgers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6968E *Befehl*: **Abfrage der Datenträger-History fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6969E *Befehl*: **Abfrage der Einheitenklasse fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6970E *Befehl*: **Eine Wiederherstellungsplandatei wird bereits erstellt.**

Erläuterung: Der Befehlsprozessor des Servers startet keinen Hintergrundprozess, um einen anderen PREPARE-Befehl auszuführen.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, nachdem der erste PREPARE-Befehl ausgeführt wurde.

ANR6971E *Befehl*: **Plandatei** *Name der Plandatei* **konnte nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Der Befehl PREPARE ist fehlgeschlagen, die erstellte Plandatei konnte jedoch nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Plandatei löschen.

ANR6972E *Befehl*: **Abfrage der Maschine fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage einer Server-Maschine ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6973E *Befehl*: **Abfrage des Wiederherstellungsdatenträgers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Abfrage eines Server-Wiederherstellungsdatenträgers ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR6974E *Befehl*: **Datei** *Dateiname* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Versuch von PREPARE, eine Kopie der lokalen Wiederherstellungsplandatei zu öffnen, um sie an den Ziel-Server zu senden, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wird nicht auf dem Ziel-Server gespeichert.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6975E *Befehl*: **Datei** *Dateiname* **kann nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Beim Versuch von PREPARE, eine Kopie der lokalen Wiederherstellungsplandatei zu lesen, um sie an den Ziel-Server zu senden, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wird nicht auf dem Ziel-Server gespeichert.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6976E *Befehl*: **Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht auf einem anderen Server gespeichert und die lokale Kopie** *Dateiname* **kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Wegen eines Verarbeitungsfehlers wurde eine Wiederherstellungsplandatei nicht auf dem Ziel-Server gespeichert und die lokale Kopie der Plandatei kann nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung von PREPARE wird beendet.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde, den Befehl PREPARE erneut ausgeben und die lokale Wiederherstellungsplandatei löschen.

ANR6977E *Befehl*: **Einheitenklassenname** *Name der Einheitenklasse* **überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde eingegeben und gibt einen Einheitenklassennamen an, der zu lang ist. Die maximale gültige Länge für den Einheitenklassennamen wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Einheitenklassenname anzugeben ist.

ANR6978E *Befehl*: **Ungültige Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse*.

Erläuterung: Die angegebene Einheitenklasse kann von dem angezeigten Befehl nicht verwendet werden. Dies kann folgende Gründe haben:

- Die Einheitenklasse ist nicht definiert.
- Die Einheitenklasse ist definiert, hat jedoch nicht den Typ SERVER.
- Der angezeigte Name ist ein ungültiger Einheitenklassenname.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben.

ANR6979E *Befehl*: **Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt. Angegebene Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse*.

Erläuterung: Eine Wiederherstellungsplandatei kann mit der angegebenen Einheitenklasse nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

ANR6980E *Befehl*: **Präfix** *Präfix* **überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehl wurde eingegeben und gibt ein Präfix für den Plan oder die Anweisung an, das zu lang ist. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein kürzeres Präfix anzugeben ist.

ANR6984E *Befehl*: **Zu wenig Speicher auf sequentiellen Datenträgern, Arbeitsdatenträger konnten nicht geladen werden. Angegebene Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse*; **maximale Kapazität:** *Anzahl Byte* **Byte.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls PREPARE hat der Prozeß eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' beim Schreiben auf die sequentiellen Datenträger festgestellt. Die Ausführung des Befehls PREPARE wird beendet, wenn auf den sequenziellen Datenträgern kein weiterer Speicherbereich zum Spei-

chern der Daten verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls PREPARE wird beendet. Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die maximale Kapazität der Einheitenklasse erhöhen und den Befehl PREPARE erneut ausgeben. Wurde ein Objekt auf dem Ziel-Server erstellt, den Befehl RECONCILE VOLUMES FIX=YES ausgeben, um das Objekt auf dem Ziel-Server zu löschen.

ANR6985E *Befehl***: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor in einer Export-, Datenbankspeicherauszugs-, Datenbanksicherungs- oder DRM-Vorbereitungsoperation verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

Systemaktion: Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl PREPARE erneut ausgeben.

ANR6986E *Befehl***: Der Parameter DELETELATEST ist nur für die Datenträger-History-Arten RPFILE und RPFSNAPSHOT gültig.**

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da eine ungültige Datenträger-History-Art für den Parameter TYPE= angegeben wurde.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für die Art angeben.

ANR7800I DSMSERV um *Uhrzeit* **am** *Datum* **generiert.**

Erläuterung: Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7800I (HP-UX) DSMSERV um *Uhrzeit* **am** *Datum* **generiert.**

Erläuterung: Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7800I (Linux) DSMSERV um *Uhrzeit* **am** *Datum* **generiert.**

Erläuterung: Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7800I (PASE) DSMSERV um *Uhrzeit* **am** *Datum* **generiert.**

Erläuterung: Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7800I (Solaris) DSMSERV um *Uhrzeit* **am** *Datum* **generiert.**

Erläuterung: Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7800I (Windows NT) DSMSERV um *Uhrzeit* **am** *Datum* **generiert.**

Erläuterung: Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7801I Prozeß-ID des Subsystems (Master) lautet *Prozeßkennung***.**

Erläuterung: Der Kernel-Erweiterungsprozeß des Servers hat die angezeigte Prozeßkennung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7801I (HP-UX) Subsystem- (Haupt-) Prozess-ID ist *Prozesskennung***.**

Erläuterung: Der HP-UX-Hauptprozess des Servers hat die angezeigte Prozesskennung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7801I (Linux) Subsystem-Prozess-ID ist *Prozesskennung***.**

Erläuterung: Der Server-Prozess hat die angezeigte Prozesskennung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7801I (PASE) Prozeß-ID des Subsystems (Master) lautet *Prozeßkennung*.

Erläuterung: Der Kernel-Erweiterungsprozeß des Servers hat die angezeigte Prozeßkennung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7801I (Solaris) Subsystem-Prozess-ID ist *Prozesskennung*.

Erläuterung: Der Server-Prozess hat die angezeigte Prozesskennung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7802E Shared-Memory-Segmente für einen Server, der im aktuellen Verzeichnis ausgeführt wird, sind bereits vorhanden. Parameter -F kann zum Überschreiben verwendet werden.

Erläuterung: Shared-Memory-Segmente werden für jedes Exemplar des Servers auf der Basis des aktuellen Verzeichnisses erstellt. Diese Nachricht gibt an, daß die Shared-Memory-Segmente bereits vorhanden sind. Ein Server wird derzeit vom aktuellen Verzeichnis aus ausgeführt, oder ein Server, der vom aktuellen Verzeichnis aus ausgeführt wird, wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wurde der Server, der über das aktuelle Verzeichnis ausgeführt wird, abnormal beendet, dsmserv mit dem Parameter -F starten, um ein Überschreiben der bestehenden Shared-Memory-Segmente zu erzwingen. Sollen mehrere Exemplare des Servers ausgeführt werden, muß jedes Exemplar von einem separaten Verzeichnis mit einer separaten Datei dsmserv.dsk ausgeführt werden. Darüber hinaus muß für jedes Exemplar ein separates Protokoll, eine separate Datenbank und ein separater Speicherdatenträger vorhanden sein.

ANR7802E (PASE) Shared-Memory-Segmente für einen Server, der im aktuellen Verzeichnis ausgeführt wird, sind bereits vorhanden. Parameter -F kann zum Überschreiben verwendet werden.

Erläuterung: Shared-Memory-Segmente werden für jedes Exemplar des Servers auf der Basis des aktuellen Verzeichnisses erstellt. Diese Nachricht gibt an, daß die Shared-Memory-Segmente bereits vorhanden sind. Ein Server wird derzeit vom aktuellen Verzeichnis aus ausgeführt, oder ein Server, der vom aktuellen Verzeichnis aus ausgeführt wird, wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wurde der Server, der über das aktuelle Verzeichnis ausgeführt wird, abnormal beendet, dsmserv mit dem Parameter -F starten, um ein Überschreiben der bestehenden Shared-Memory-Segmente zu erzwingen. Sollen mehrere Exemplare des Servers ausgeführt werden, muß jedes Exemplar von einem separaten Verzeichnis mit einer separaten Datei dsmserv.dsk ausgeführt werden. Darüber hinaus muß für jedes Exemplar ein separates Protokoll, eine separate Datenbank und ein separater Speicherdatenträger vorhanden sein.

ANR7803E Versuch, ein Shared-Memory-Segment wie mit dem Parameter -F angegeben zu überschreiben, FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Der Server wurde mit dem Parameter -F gestartet. Der Versuch, die bestehenden Shared-Memory-Segmente zu überschreiben, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler tritt auf, wenn der Benutzer, der den Server mit dem Parameter -F startet, nicht der Eigner der Shared-Memory-Segmente ist und nicht die erforderliche Berechtigung besitzt.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Den Berechtigungsfehler beheben und den Server erneut starten.

ANR7803E (PASE) Versuch, ein Shared-Memory-Segment wie mit dem Parameter -F angegeben zu überschreiben, FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Der Server wurde mit dem Parameter -F gestartet. Der Versuch, die bestehenden Shared-Memory-Segmente zu überschreiben, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler tritt auf, wenn der Benutzer, der den Server mit dem Parameter -F startet, nicht der Eigner der Shared-Memory-Segmente ist und nicht die erforderliche Berechtigung besitzt.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Den Berechtigungsfehler beheben und den Server erneut starten.

ANR7804I Von diesem Verzeichnis wird bereits ein Server ausgeführt.

Erläuterung: Der Server hat versucht, die Datei adsmserv.lock im aktuellen Verzeichnis zu öffnen, er konnte die Datei jedoch nicht öffnen, weil ein bestehender Server die Datei bereits geöffnet hat.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Den Inhalt der Datei adsmserv.lock prüfen. Die Prozeß-ID des aktiven Servers ist in dieser Datei aufgezeichnet. Es ist nicht möglich, zwei Server

vom selben Verzeichnis aus zu starten. Ein Löschen der Datei adsmserv.lock und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn dsmserv gerade NICHT von der aufgezeichneten Prozeß-ID ausgeführt wird. Mit dem AIX-Befehl 'ps -e' können die Prozesse angezeigt werden, die gerade ausgeführt werden.

ANR7804I (HP-UX) Von diesem Verzeichnis wird bereits ein Server ausgeführt.

Erläuterung: Der Server hat versucht, die Datei adsmserv.lock im aktuellen Verzeichnis zu öffnen, er konnte die Datei jedoch nicht öffnen, weil ein bestehender Server die Datei bereits geöffnet hat.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Den Inhalt der Datei adsmserv.lock prüfen. Die Prozeß-ID des aktiven Servers ist in dieser Datei aufgezeichnet. Es ist nicht möglich, zwei Server vom selben Verzeichnis aus zu starten. Ein Löschen der Datei adsmserv.lock und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn dsmserv gerade NICHT von der aufgezeichneten Prozeß-ID ausgeführt wird. Mit dem Befehl 'ps -e' können die Prozesse angezeigt werden, die gerade ausgeführt werden.

ANR7804I (PASE) Von diesem Verzeichnis wird bereits ein Server ausgeführt.

Erläuterung: Der Server hat versucht, die Datei adsmserv.lock im aktuellen Verzeichnis zu öffnen, er konnte die Datei jedoch nicht öffnen, weil ein bestehender Server die Datei bereits geöffnet hat.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Den Inhalt der Datei adsmserv.lock prüfen. Die Prozeß-ID des aktiven Servers ist in dieser Datei aufgezeichnet. Es ist nicht möglich, zwei Server vom selben Verzeichnis aus zu starten. Ein Löschen der Datei adsmserv.lock und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn dsmserv gerade NICHT von der aufgezeichneten Prozeß-ID ausgeführt wird. Mit dem PASE-Befehl 'ps -e' können die Prozesse angezeigt werden, die gerade ausgeführt werden.

ANR7805E Datenträger *Datenträgername* **wird von einem anderen Server verwendet.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, er hat jedoch erkannt, daß der Datenträger bereits von einem anderen Server verwendet wird.

Systemaktion: Die Operation zum Öffnen schlägt für diesen Datenträger fehl.

Benutzeraktion: Um zu vermeiden, daß mehrere Server gleichzeitig auf UNFORMATIERTE Datenträger zugreifen, werden Dateien im Verzeichnis /tmp erstellt, um diese Datenträger zu 'sperren'. Die Namen dieser temporären Dateien lauten /tmp/adsm.disk.dev.<Datenträgername>, wobei <Datenträgername> für den Namen des UNFORMATIERTEN Datenträgers steht, der im Verzeichnis /dev definiert wurde. Es ist zu beachten, daß der Name des logischen Datenträgers, wie in SMIT definiert, im Verzeichnis /dev mit einem vorangestellten 'r' dargestellt wird (z. B. wird ein unformatierter Datenträger, der in SMIT als dsmstg1 definiert ist, im Verzeichnis /dev als /dev/rdsmstg1 dargestellt).

Mit dem AIX-Befehl 'ps -e' kann bestimmt werden, ob weitere dsmserv-Prozesse aktiv sind. Ein Löschen der temporären Sperrdateien und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn keine weiteren dsmserv-Prozesse aktiv sind.

ANR7805E (Linux) Datenträger *Datenträgername* **wird von einem anderen Server verwendet.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, er hat jedoch erkannt, daß der Datenträger bereits von einem anderen Server verwendet wird.

Systemaktion: Die Operation zum Öffnen schlägt für diesen Datenträger fehl.

Benutzeraktion: Um zu vermeiden, daß mehrere Server gleichzeitig auf UNFORMATIERTE Datenträger zugreifen, werden Dateien im Verzeichnis /tmp erstellt, um diese Datenträger zu 'sperren'. Die Namen dieser temporären Dateien lauten /tmp/adsm.disk.dev.<Datenträgername>, wobei <Datenträgername> für den Namen des UNFORMATIERTEN Datenträgers steht, der im Verzeichnis /dev definiert wurde. Es ist zu beachten, dass der Name eines unformatierten logischen Datenträgers, wie in Solaris definiert, im Verzeichnis /dev mit einem vorangestellten 'r' dargestellt wird (beispielsweise wird ein unformatierter Datenträger, der in Solaris für ein reguläres SCSI-Laufwerk als dsk/c0t0d0s0 definiert ist, im Verzeichnis /dev als Datei /dev/rdsk/c0t0d0s0 dargestellt). Für einen regulären Plattendatenträger sperrt/entsperrt der Server automatisch einen Datenträger. Unterschiedlich verbundene Dateinamen, die auf denselben Datenträger zeigen, verursachen diese Nachricht, da der Server den verbundenen Datenträger und nicht den Verbindungsnamen selbst sperrt.

Mit dem Solaris-Befehl 'ps -ef | grep dsmserv' kann bestimmt werden, ob weitere dsmserv-Prozesse aktiv sind. Ein Löschen der temporären Sperrdateien für unformatierte Datenträger und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn keine weiteren dsmserv-Prozesse aktiv sind.

ANR7805E (PASE) Datenträger *Datenträgername* **wird von einem anderen Server verwendet.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, er hat jedoch erkannt, daß der Datenträger bereits von einem anderen Server verwendet wird.

Systemaktion: Die Operation zum Öffnen schlägt für diesen Datenträger fehl.

Benutzeraktion: Um zu vermeiden, daß mehrere Server gleichzeitig auf UNFORMATIERTE Datenträger zugreifen, werden Dateien im Verzeichnis /tmp erstellt, um diese Datenträger zu 'sperren'. Die Namen dieser temporären Dateien lauten /tmp/adsm.disk.dev.<Datenträgername>, wobei <Datenträgername> für den Namen des UNFORMATIERTEN Datenträgers steht, der im Verzeichnis /dev definiert wurde. Es ist zu beachten, daß der Name des logischen Datenträgers, wie in SMIT definiert, im Verzeichnis /dev mit einem vorangestellten 'r' dargestellt wird (z. B. wird ein unformatierter Datenträger, der in SMIT als dsmstg1 definiert ist, im Verzeichnis /dev als /dev/rdsmstg1 dargestellt).

Mit dem PASE-Befehl 'ps -e' kann bestimmt werden, ob weitere dsmserv-Prozesse aktiv sind. Ein Löschen der temporären Sperrdateien und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn keine weiteren dsmserv-Prozesse aktiv sind.

ANR7805E (Solaris) Datenträger *Datenträgername* wird von einem anderen Server verwendet.

Erläuterung: Der Server hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, er hat jedoch erkannt, daß der Datenträger bereits von einem anderen Server verwendet wird.

Systemaktion: Die Operation zum Öffnen schlägt für diesen Datenträger fehl.

Benutzeraktion: Um zu vermeiden, daß mehrere Server gleichzeitig auf UNFORMATIERTE Datenträger zugreifen, werden Dateien im Verzeichnis /tmp erstellt, um diese Datenträger zu 'sperren'. Die Namen dieser temporären Dateien lauten /tmp/adsm.disk.dev.<Datenträgername>, wobei <Datenträgername> für den Namen des UNFORMATIERTEN Datenträgers steht, der im Verzeichnis /dev definiert wurde. Es ist zu beachten, dass der Name eines unformatierten logischen Datenträgers, wie in Solaris definiert, im Verzeichnis /dev mit einem vorangestellten 'r' dargestellt wird (beispielsweise wird ein unformatierter Datenträger, der in Solaris für ein reguläres SCSI-Laufwerk als dsk/c0t0d0s0 definiert ist, im Verzeichnis /dev als Datei /dev/rdsk/c0t0d0s0 dargestellt). Für einen regulären Plattendatenträger sperrt/entsperrt der Server automatisch einen Datenträger. Unterschiedlich verbundene Dateinamen, die auf denselben Datenträger zeigen, verursachen diese Nachricht, da der Server den verbundenen Datenträger und nicht den Verbindungsnamen selbst sperrt.

Mit dem Solaris-Befehl 'ps -ef | grep dsmserv' kann bestimmt werden, ob weitere dsmserv-Prozesse aktiv sind. Ein Löschen der temporären Sperrdateien für unformatierte Datenträger und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn keine weiteren dsmserv-Prozesse aktiv sind.

ANR7806W Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7806W (HP-UX) Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7806W (Linux) Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7806W (PASE) Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine fol-

gende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7806W (Solaris) Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7806W (Windows NT) Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist. Möglicherweise ist die Datei bereits vom Server oder einem anderen Programm geöffnet worden.

ANR7807W Informationen für Datei *Datei* können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Der Server konnte keine Informationen über die angegebene Datei abrufen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum nicht auf die Datei zugegriffen werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann nicht auf die Datei zugegriffen werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7807W (HP-UX) Informationen für Datei *Datei* können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Der Server konnte keine Informationen über die angegebene Datei abrufen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum nicht auf die Datei zugegriffen werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann nicht auf die Datei zugegriffen werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7807W (Linux) Informationen für Datei *Datei* können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Der Server konnte keine Informationen über die angegebene Datei abrufen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum nicht auf die Datei zugegriffen werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann nicht auf die Datei zugegriffen werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung nicht vorhanden ist, weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist oder weil zu viele bedingte Verbindungen für die Datei vorhanden sind. Soll auf eine unformatierte Partition zugegriffen werden, muss der Server mit Superuser-Berechtigung gestartet werden.

ANR7807W (PASE) Informationen für Datei *Datei* können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Der Server konnte keine Informationen über die angegebene Datei abrufen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum nicht auf die Datei zugegriffen werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann nicht auf die Datei zugegriffen werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei

erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

ANR7807W (Solaris) Informationen für Datei *Datei* können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Der Server konnte keine Informationen über die angegebene Datei abrufen.

Systemaktion: Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht numerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

Benutzeraktion: Feststellen, warum nicht auf die Datei zugegriffen werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann nicht auf die Datei zugegriffen werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung nicht vorhanden ist, weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist oder weil zu viele bedingte Verbindungen für die Datei vorhanden sind. Soll auf eine unformatierte Partition zugegriffen werden, muss der Server mit Superuser-Berechtigung gestartet werden.

ANR7808W Root-Berechtigung für nicht standardmäßige Zeitplanungsmaßnahme erforderlich.

Erläuterung: Der Server konnte die in der Optionsdatei angegebene Zeitplanungsmaßnahme nicht verwenden. Der Server muss mit Root-Berechtigung ausgeführt werden, damit eine andere als die standardmäßige Zeitplanungsmaßnahme verwendet werden kann.

Systemaktion: Die Operation wird mit der standardmäßigen Zeitplanungsmaßnahme fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server mit Root-Berechtigung ausführen oder keine Zeitplanungsmaßnahme in der Optionsdatei angeben.

ANR7808W (PASE) Root-Berechtigung für nicht standardmäßige Zeitplanungsmaßnahme erforderlich.

Erläuterung: Der Server konnte die in der Optionsdatei angegebene Zeitplanungsmaßnahme nicht verwenden. Der Server muss mit Root-Berechtigung ausgeführt werden, damit eine andere als die standardmäßige Zeitplanungsmaßnahme verwendet werden kann.

Systemaktion: Die Operation wird mit der standardmäßigen Zeitplanungsmaßnahme fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server mit Root-Berechtigung ausführen oder keine Zeitplanungsmaßnahme in der Optionsdatei angeben.

ANR7809I Zeitplanungsmaßnahme *Maßnahme* wird verwendet.

Erläuterung: Alle Threads in dem Server verwenden die angegebene Zeitplanungsmaßnahme.

Systemaktion: Die Operationen werden fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7809I (PASE) Zeitplanungsmaßnahme *Maßnahme* wird verwendet.

Erläuterung: Alle Threads in dem Server verwenden die angegebene Zeitplanungsmaßnahme.

Systemaktion: Die Operationen werden fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7810W Es konnte kein neuer Kindprozeß erstellt werden.

Erläuterung: Der Server kann keinen neuen Kind-Thread erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Es werden weitere Fehlernachrichten der Server-Komponente angezeigt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Wurde der Server von einer Nicht-Root-Benutzer-ID gestartet, sicherstellen, daß das AIX-Verarbeitungslimit je Benutzer für den Server ausreicht. Der Server benötigt zusätzlich zu einem Prozeß je Client-Sitzung und einem Prozeß für jede Hintergrundoperation ungefähr 24 Prozesse. Jeder vom Server gestartete Thread ist ein AIX-Prozeß. Um die Anzahl an Prozessen je Benutzer zu ändern, die SMIT-Menüs für die Systemumgebung verwenden und 'Kenndaten des Betriebssystems ändern/anzeigen' wählen. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7810E (HP-UX) Fehler beim Erstellen des Konsoleingabe-Threads.

Erläuterung: Der Konsoleingabe-Thread konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Siehe weitere ausgegebene Nachrichten.

ANR7810E (Linux) Fehler beim Erstellen des Konsoleingabe-Threads.

Erläuterung: Der Konsoleingabe-Thread konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Siehe weitere ausgegebene Nachrichten.

ANR7810W (PASE) Es konnte kein neuer Kindprozeß erstellt werden.

Erläuterung: Der Server kann keinen neuen Kind-Thread erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Es werden weitere Fehlernachrichten der Server-Komponente angezeigt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Wurde der Server von einer Nicht-Root-Benutzer-ID gestartet, stellen Sie sicher, dass das PASE-Verarbeitungslimit je Benutzer für den Server ausreicht. Der Server benötigt zusätzlich zu einem Prozeß je Client-Sitzung und einem Prozeß für jede Hintergrundoperation ungefähr 24 Prozesse. Jeder vom Server gestartete Thread ist ein PASE-Prozess. Um die Anzahl an Prozessen je Benutzer zu ändern, die SMIT-Menüs für die Systemumgebung verwenden und 'Kenndaten des Betriebssystems ändern/anzeigen' wählen. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7810E (Solaris) Fehler beim Erstellen des Konsoleingabe-Threads.

Erläuterung: Der Konsoleingabe-Thread konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Siehe weitere ausgegebene Nachrichten.

ANR7811I Direkte E/A wird für alle auswählbaren Plattendateien verwendet.

Erläuterung: Alle Plattendateien, die die Anforderungen bezüglich der Auswählbarkeit erfüllen, werden mit der Markierung O_DIRECT geöffnet.

Systemaktion: Die Operationen werden fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7811E (HP-UX) Nicht genügend Speicher zum Initialisieren der Konsole.

Erläuterung: Der Server kann nicht genügend Speicher zuordnen, um die Konsole zu initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für HP-UX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muss die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7811E (Linux) Nicht genügend Speicher zum Initialisieren der Konsole.

Erläuterung: Der Server kann nicht genügend Speicher zuordnen, um die Konsole zu initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muss die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7811E (Solaris) Nicht genügend Speicher zum Initialisieren der Konsole.

Erläuterung: Der Server kann nicht genügend Speicher zuordnen, um die Konsole zu initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Sun Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muss die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7812I Direkte E/A wird für keine Plattendateien verwendet.

Erläuterung: Die Option AIXDIRECTIO wurde als NO angegeben. Daher werden keine Plattendateien mit der Markierung O_DIRECT geöffnet.

Systemaktion: Die Serververarbeitung wird fortgesetzt, die Funktion für direkte E/A von AIX wird jedoch von keiner Plattendatei verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7812E (HP-UX) Nicht genügend Speicher zum Puffern der Konsoleingabe. Die folgende Eingabezeile wurde gelöscht: *gelöschte Konsoleingabe***.**

Erläuterung: Beim Versuch, einen Puffer zur Aufnahme der angegebenen Konsoleingabe zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Konsoleingabe wird gelöscht.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für HP-UX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muss die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7812E (Linux) Nicht genügend Speicher zum Puffern der Konsoleingabe. Die folgende Eingabezeile wurde gelöscht: *gelöschte Konsoleingabe*.

Erläuterung: Beim Versuch, einen Puffer zur Aufnahme der angegebenen Konsoleingabe zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Konsoleingabe wird gelöscht.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muss die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7812E (Solaris) Nicht genügend Speicher zum Puffern der Konsoleingabe. Die folgende Eingabezeile wurde gelöscht: *gelöschte Konsoleingabe*.

Erläuterung: Beim Versuch, einen Puffer zur Aufnahme der angegebenen Konsoleingabe zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Konsoleingabe wird gelöscht.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Sun Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muss die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7813W (Linux) Es konnte kein neuer Kind-Thread erstellt werden.

Erläuterung: Der Server kann keinen neuen Kind-Thread erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Es werden weitere Fehlernachrichten der Server-Komponente angezeigt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Der verfügbare Auslagerungsspeicher kann mit dem Befehl 'swap -l' bestimmt werden. Ist die Anzahl freier Blöcke gering, können Auslagerungsdateien hinzugefügt werden, während das System aktiv ist, indem der Befehl 'mkfile' und dann der Befehl 'swap -a' ausgeführt wird. Die Solaris-Man-Pages zu 'mkfile' und 'swap' enthalten ausführliche Informationen.

Wurde der Server von einer Nicht-Root-Benutzer-ID gestartet, stellen Sie sicher, dass das Verarbeitungslimit je Benutzer für den Server ausreicht. Sie können den Parameter 'maxusers=##' in der Datei /etc/system optimieren, um die Anzahl der Benutzer zu erhöhen, die sich gleichzeitig auf dem System befinden können. Dies bewirkt auch, dass der Kernel mehr Speicher/Auslagerungsspeicher für Benutzerprozesse zuordnet.

Ein Systemwarmstart mit der Option 'reconfigure' ist erforderlich, damit die neuen Benutzereinstellungen wirksam werden. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7813W (Solaris) Es konnte kein neuer Kind-Thread erstellt werden.

Erläuterung: Der Server kann keinen neuen Kind-Thread erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Es werden weitere Fehlernachrichten der Server-Komponente angezeigt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Der verfügbare Auslagerungsspeicher kann mit dem Befehl 'swap -l' bestimmt werden. Ist die Anzahl freier Blöcke gering, können Auslagerungsdateien hinzugefügt werden, während das System aktiv ist, indem der Befehl 'mkfile' und dann der Befehl 'swap -a' ausgeführt werden. Die Solaris-Man Pages zu 'mkfile' und 'swap' enthalten ausführliche Informationen. Wurde der Server von einer Nicht-Root-Benutzer-ID gestartet, sicherstellen, dass das Solaris-Verarbeitungslimit je Benutzer für den Server ausreicht. Sie können den Parameter 'maxusers=##' in der Datei /etc/system optimieren, um die Anzahl der Benutzer zu erhöhen, die sich gleichzeitig auf dem System befinden können. Dies bewirkt auch, dass der Kernel mehr Speicher/Auslagerungsspeicher für Benutzerprozesse zuordnet. Ein Systemwarmstart mit der Option 'reconfigure' ist erforderlich, damit die neuen Benutzereinstellungen wirksam werden. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7820E Nicht genügend Speicher zum Puffern der Konsoleingabe. Die folgende Eingabezeile wurde gelöscht: *gelöschte Konsoleingabe*.

Erläuterung: Während versucht wurde, einen Puffer zuzuordnen, der für das Lesen von Konsoleingaben groß genug ist, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Konsoleingabe wird gelöscht.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer

kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7820S (HP-UX) Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf einen Programmabbruch beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines Programmabbruchs beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Die begleitenden Nachrichten beachten und den Kundendienst verständigen.

ANR7820S (Linux) Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf einen Programmabbruch beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines Programmabbruchs beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Die begleitenden Nachrichten beachten und den Kundendienst verständigen.

ANR7820E (PASE) Nicht genügend Speicher zum Puffern der Konsoleingabe. Die folgende Eingabezeile wurde gelöscht: *gelöschte Konsoleingabe***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, einen Puffer zuzuordnen, der für das Lesen von Konsoleingaben groß genug ist, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Konsoleingabe wird gelöscht.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7820S (Solaris) Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf einen Programmabbruch beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines Programmabbruchs beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Die begleitenden Nachrichten beachten und den Kundendienst verständigen.

ANR7820W (Windows NT) Zu wenig Speicherbereich für Datei *Dateiname* **verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auf der Platte war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen auf einem Laufwerk mit genügend Speicherbereich angeben oder die Speicherbereichsanforderung in einen Wert ändern, der mit dem Laufwerk konsistent ist.

ANR7821E Fehler beim Lesen aus Standardeingabe.

Erläuterung: Während versucht wurde, Daten aus der Standardeingabe zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Konsoleingabe-Thread wird beendet.

Benutzeraktion: Den Standardeingabefehler korrigieren und den Server erneut starten.

ANR7821I (HP-UX) Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7821I (Linux) Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7821E (PASE) Fehler beim Lesen aus Standardeingabe.

Erläuterung: Während versucht wurde, Daten aus der Standardeingabe zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Konsoleingabe-Thread wird beendet.

Benutzeraktion: Den Standardeingabefehler korrigieren und den Server erneut starten.

ANR7821I (Solaris) Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7821W (Windows NT) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

ANR7822E Fehler beim Erstellen des Konsoleingabe-Threads.

Erläuterung: Der Konsoleingabe-Thread konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Siehe weitere ausgegebene Nachrichten.

ANR7822I (HP-UX) Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7822I (Linux) Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7822E (PASE) Fehler beim Erstellen des Konsoleingabe-Threads.

Erläuterung: Der Konsoleingabe-Thread konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Siehe weitere ausgegebene Nachrichten.

ANR7822I (Solaris) Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7822W (Windows NT) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **ist die Datei bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

ANR7823E Nicht genügend Speicher zum Initialisieren der Konsole.

Erläuterung: Es kann nicht genügend Speicher zugeordnet werden, um die Konsole zu initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7823S (Linux) Interner Fehler *interner Fehler* **erkannt.**

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung oder der Server-Operation wurde ein interner Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7823E (PASE) Nicht genügend Speicher zum Initialisieren der Konsole.

Erläuterung: Es kann nicht genügend Speicher zugeordnet werden, um die Konsole zu initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR7823W (Windows NT) Datei *Dateiname* **konnte nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben.

ANR7824E Fehler beim Laden des asynchronen E/A-Unterstützungsmoduls.

Erläuterung: Der Server versuchte, das asynchrone E/A-Unterstützungsmodul zu laden, der Ladevorgang ist jedoch fehlgeschlagen. Lesen Sie die ausführlichen Informationen zu dem Ladefehler in der begleitenden Fehlernachricht.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, jedoch ohne asynchrone E/A-Unterstützung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das korrekte Unterstützungsmodul im Serververzeichnis bin vorhanden ist und das asynchrone E/A-Subsystem unter AIX konfiguriert wurde und AIX nach der Konfiguration erneut gestartet wurde.

ANR7824S (HP-UX) Server-Operation beendet.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, durch den die Server-Operation gestoppt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7824S (Linux) Server-Operation beendet.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, durch den die Server-Operation gestoppt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7824E (PASE) Fehler beim Laden des asynchronen E/A-Unterstützungsmoduls.

Erläuterung: Der Server versuchte, das asynchrone E/A-Unterstützungsmodul zu laden, der Ladevorgang ist jedoch fehlgeschlagen. Lesen Sie die Begleitnachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Die beiden möglichen Fehlerursachen sind: Das Modul ist nicht an der korrekten Position vorhanden, oder Sie haben das asynchrone E/A-Subsystem unter PASE nicht aktiviert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, jedoch ohne asynchrone E/A-Unterstützung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das korrekte Unterstützungsmodul im Serververzeichnis bin vorhanden ist und das asynchrone E/A-Subsystem unter PASE konfiguriert wurde und PASE nach der Konfiguration erneut gestartet wurde.

ANR7824S (Solaris) Server-Operation beendet.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, durch den die Server-Operation gestoppt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7824W (Windows NT) Auf Datenträger *Dateiname* **kann nicht geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

ANR7825E (Linux) Server kann ein gemeinsam benutztes Speichersegment der Größe *Größe des vom Client angeforderten gemeinsam benutzten Speichers* **nicht zuordnen.**

Erläuterung: Ein Client für den gemeinsam benutzten Speicher hat die Größe eines gemeinsam benutzten Speichersegments angefordert, die Solaris nicht zuordnen kann.

Systemaktion: Der Client kann sich nicht anmelden.

Benutzeraktion: Das Solaris-Handbuch (ein Sun-Dokument) zum Optimieren des gemeinsam benutzten Speichers enthält ausführliche Informationen. Sie müssen möglicherweise die Anzahl/Größe der gemeinsam

benutzten Speichersegmente und/oder Nachrichtenwarteschlangen erhöhen.

ANR7825E (Solaris) Server kann ein gemeinsam benutztes Speichersegment der Größe *Größe des vom Client angeforderten gemeinsam benutzten Speichers* **nicht zuordnen.**

Erläuterung: Ein Client für den gemeinsam benutzten Speicher hat die Größe eines gemeinsam benutzten Speichersegments angefordert, die Solaris nicht zuordnen kann.

Systemaktion: Der Client kann sich nicht anmelden.

Benutzeraktion: Das Solaris-Handbuch (ein Sun-Dokument) zum Optimieren des gemeinsam benutzten Speichers enthält ausführliche Informationen. Sie müssen möglicherweise die Anzahl/Größe der gemeinsam benutzten Speichersegmente und/oder Nachrichtenwarteschlangen erhöhen.

ANR7825W (Windows NT) Datenträger *Dateiname* **konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode=** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Code vom Server.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

ANR7826W (Windows NT) Erstellung von Datenträger *Dateiname* **fehlgeschlagen. Prozeß wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

ANR7830E (Linux) Ungültiger Name für unformatierte Partition: Ein gültiger Name für eine unformatierte Partition hat das Format /dev/.../rdsk/.../* , wobei ... 0 oder mehr Verzeichnisse bedeutet.

Erläuterung: Das korrekte Format bei der Angabe einer unformatierten Partition verwenden. ... bedeutet null oder mehr Verzeichnisse.

Systemaktion: Den Benutzer informieren, die korrekte Spezifikation für die unformatierte Partition zu verwenden.

Benutzeraktion: Den Benutzer auffordern, die unformatierte Partition mit dem korrekten Partitionsnamen erneut einzugeben.

ANR7830E (Solaris) Ungültiger Name für unformatierte Partition: Ein gültiger Name für eine unformatierte Partition hat das Format /dev/.../rdsk/.../* , wobei ... 0 oder mehr Verzeichnisse bedeutet.

Erläuterung: Das korrekte Format bei der Angabe einer unformatierten Partition verwenden. ... bedeutet null oder mehr Verzeichnisse.

Systemaktion: Den Benutzer informieren, die korrekte Spezifikation für die unformatierte Partition zu verwenden.

Benutzeraktion: Den Benutzer auffordern, die unformatierte Partition mit dem korrekten Partitionsnamen erneut einzugeben.

ANR7831E (Linux) *Name der unformatierten Partition* **hat ein vorhandenes Dateisystem.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition verfügt über ein vorhandenes Solaris-Dateisystem. Wird diese Partition beschrieben, wird dieses Dateisystem wahrscheinlich zerstört.

Systemaktion: Den Benutzer warnen, dass ein vorhandenes Dateisystem für die angegebene unformatierte Partition zerstört werden kann, wenn die Partition beschrieben wird.

Benutzeraktion: Bestimmen, ob der Benutzer die gültigen Dateisystemdaten noch benötigt. Falls nicht, muss der Benutzer das Dateisystem zerstören, indem er entweder die Partition formatiert, ein Programm zum Zerstören der Dateisystem-Header-Daten erstellt, damit der Server die Dateisystem-Header-Daten nicht erkennt, oder indem er mit Hilfe des Solaris-Befehls format() die Anfangs- und Endblöcke einer Partition erneut anordnet. Die Informationen in den Sun-Handbüchern zur Funktion format() enthalten weitere Details zu Dateisystemen.

ANR7831E (Solaris) *Name der unformatierten Partition* **hat ein vorhandenes Dateisystem.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition verfügt über ein vorhandenes Solaris-Dateisystem. Wird diese Partition beschrieben, wird das Dateisystem wahrscheinlich zerstört.

Systemaktion: Den Benutzer warnen, dass ein vorhandenes Dateisystem für die angegebene unformatierte Partition zerstört werden kann, wenn die Partition beschrieben wird.

Benutzeraktion: Bestimmen, ob der Benutzer die gül-

tigen Dateisystemdaten noch benötigt. Falls nicht, muss der Benutzer das Dateisystem zerstören, indem er entweder die Partition formatiert, ein Programm zum Zerstören der Dateisystem-Header-Daten erstellt, damit der Server die Dateisystem-Header-Daten nicht erkennt, oder indem er mit Hilfe des Solaris-Befehls format() die Anfangs- und Endblöcke einer Partition erneut anordnet. Die Informationen in den Sun-Handbüchern zur Funktion format() enthalten weitere Details zu Dateisystemen.

ANR7832I **Der Thread** *Prozeß-ID* **wurde mit Endecode** *Programmendecode* **beendet.**

Erläuterung: Der Prozeß wurde mit dem angezeigten Endecode beendet. Dieser Fehler wird von dem Problem verursacht, das durch eine vorhergehende Nachricht angezeigt wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7832E (Linux) *Name der unformatierten Partition* **entspricht einem geschützten Dateisystem, wie beispielsweise / oder /usr.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition verfügt über ein vorhandenes Dateisystem. Dieses Dateisystem ist die Partition / oder /usr. Schreibt der Server auf diese Partition, wird wahrscheinlich das gesamte Betriebssystem abstürzen.

Systemaktion: Keinen Zugriff auf diese unformatierte Partition erlauben.

Benutzeraktion: Den Benutzer auffordern, eine andere unformatierte Partition als / oder /usr anzugeben. Es ist möglich, dass dies nicht die tatsächliche Partition / oder /usr des Boot-Datenträgers ist. Mit Hilfe des Solaris-Befehls format() überprüfen, ob der Partitionsname fälschlicherweise als / oder /usr gekennzeichnet wurde.

ANR7832I (PASE) **Der Thread** *Prozeß-ID* **wurde mit Endecode** *Programmendecode* **beendet.**

Erläuterung: Der Prozeß wurde mit dem angezeigten Endecode beendet. Dieser Fehler wird von dem Problem verursacht, das durch eine vorhergehende Nachricht angezeigt wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7832E (Solaris) *Name der unformatierten Partition* **entspricht einem geschützten Dateisystem, wie beispielsweise / oder /usr.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition verfügt über ein vorhandenes Dateisystem. Dieses Dateisystem ist die Partition / oder /usr. Schreibt der Server auf diese Partition, wird wahrscheinlich das gesamte Betriebssystem abstürzen.

Systemaktion: Keinen Zugriff auf diese unformatierte Partition erlauben.

Benutzeraktion: Den Benutzer auffordern, eine andere unformatierte Partition als / oder /usr anzugeben. Es ist möglich, dass dies nicht die tatsächliche Partition / oder /usr des Boot-Datenträgers ist. Mit Hilfe des Solaris-Befehls format() überprüfen, ob der Partitionsname fälschlicherweise als / oder /usr gekennzeichnet wurde.

ANR7833S **Der Prozeß** *Thread-ID* **wurde als Antwort auf einen Programmabbruch beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines Programmabbruchs beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7833E (Linux) *Symbolische Verbindungen* **hat zu viele symbolische Verbindungen - der maximal zulässige Wert ist 10.**

Erläuterung: Die angegebene Datei hat zu viele symbolische Verbindungen. Der Server verfolgt maximal 10 Verbindungen, bevor die Namensauflösung für diese symbolische Verbindung beendet wird.

Systemaktion: Den Zugriff auf diese Datei nicht erlauben.

Benutzeraktion: Den Benutzer auffordern, die tatsächliche Datei anzugeben, wobei die Datei keine symbolische Verbindung ist. Mit dem Befehl ls -l kann bestimmt werden, ob die Datei eine symbolische Verbindung ist.

ANR7833S (PASE) **Der Prozeß** *Thread-ID* **wurde als Antwort auf einen Programmabbruch beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines Programmabbruchs beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7833E (Solaris) *Dateiname* **verfügt über zu viele symbolische Verbindungen - der Server unterstützt maximal 10 symbolische Verbindungen.**

Erläuterung: Die angegebene Datei hat zu viele symbolische Verbindungen. Der Server verfolgt maximal 10 Verbindungen, bevor die Namensauflösung für diese symbolische Verbindung beendet wird.

Systemaktion: Den Zugriff auf diese Datei nicht erlauben.

Benutzeraktion: Den Benutzer auffordern, die tatsächliche Datei anzugeben, wobei die Datei keine symbolische Verbindung ist. Mit dem Befehl ls -l kann bestimmt werden, ob die Datei eine symbolische Verbindung ist.

ANR7834I Der Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7834E (Linux) Die unformatierte Partition *Angegebener Name der unformatierten Partition* **darf nicht den 0-ten Plattenzylinder enthalten.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition enthält den 0-ten Plattenzylinder. Dem Server sollte nicht erlaubt werden, in den 0-ten Zylinder zu schreiben. Andernfalls würde der Plattenkennsatz beschädigt.

Systemaktion: Keinen Zugriff auf diese unformatierte Partition erlauben.

Benutzeraktion: Der Systemadministrator sollte den Anfangszylinder dieser Partition in eine Zahl größer als 0 ändern.

ANR7834I (PASE) Der Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7834E (Solaris) Die unformatierte Partition *Angegebener Name der unformatierten Partition* **darf nicht den 0-ten Plattenzylinder enthalten.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition enthält den 0-ten Plattenzylinder. Dem Server sollte nicht erlaubt werden, in den 0-ten Zylinder zu schreiben. Andernfalls würde der Plattenkennsatz beschädigt.

Systemaktion: Den Zugriff auf diese unformatierte Partition nicht erlauben.

Benutzeraktion: Der Systemadministrator sollte den Anfangszylinder dieser Partition in eine Zahl größer als 0 ändern.

ANR7834I (Windows NT) Der Server-Thread *Thread-ID* **(Thread-ID** *Windows-NT-Thread-ID***) wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7835I Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7835E (Linux) Die unformatierte Partition *Angegebener Name der unformatierten Partition* **ist für dieses Betriebssystem zu groß.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition ist größer als 2 GB, und das Betriebssystem wird unter Solaris 2.6 ausgeführt. Ein Betriebssystem unter Solaris 2.6 kann keine nativen Dateien mit mehr als 2 GB bearbeiten. Bei einem Betriebssystem mit Solaris 2.6 oder höher beträgt der Grenzwert 1 TB.

Systemaktion: Keinen Zugriff auf diese unformatierte Partition erlauben.

Benutzeraktion: Der Systemadministrator sollte die Größe der unformatierten Partition in einen Wert unter 2 GB (4194303 Plattenblöcke mit 512-Byte) für Solaris 2.5.1 oder niedriger und in einen Wert unter 1 TB (2147483647 Plattenblöcke mit 512-Byte) für Solaris 2.6 und höher ändern.

ANR7835I (PASE) Server-Thread *Thread-ID* **wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7835E (Solaris) Die unformatierte Partition *Angegebener Name der unformatierten Partition* **ist für dieses Betriebssystem zu groß.**

Erläuterung: Die angegebene unformatierte Partition ist größer als 2 GB, und das Betriebssystem wird unter Solaris 2.6 ausgeführt. Ein Betriebssystem unter Solaris 2.6 kann keine nativen Dateien mit mehr als 2 GB bearbeiten. Bei einem Betriebssystem mit Solaris 2.6 oder höher beträgt der Grenzwert 1 TB.

Systemaktion: Den Zugriff auf diese unformatierte Partition nicht erlauben.

Benutzeraktion: Der Systemadministrator sollte die Größe der unformatierten Partition in einen Wert unter 2 GB (4194303 Plattenblöcke mit 512-Byte) für Solaris 2.5.1 oder niedriger und in einen Wert unter 1 TB (2147483647 Plattenblöcke mit 512-Byte) für Solaris 2.6 und höher ändern.

ANR7835I (Windows NT) Der Server-Thread *Thread-ID* **(Thread-ID** *Windows-NT-Thread-ID***) wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.**

Erläuterung: Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

Systemaktion: Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7836S Server-Initialisierung beendet.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Beendigung der Server-Initialisierung zur Folge hat.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7836S (PASE) Server-Initialisierung beendet.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Beendigung der Server-Initialisierung zur Folge hat.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7837S Interner Fehler *interner Fehler* **erkannt.**

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung oder der Server-Operation wurde ein interner Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen. Der Benutzer muss die Protokolldatei mit dem Befehl dsmserv extend log logname size erweitern, wenn er die Fehlernachrichten ANR7837S, LOGSEG871 empfängt.

ANR7837S (PASE) Interner Fehler *interner Fehler* **erkannt.**

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung oder der Server-Operation wurde ein interner Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen. Der Benutzer muss die Protokolldatei mit dem Befehl dsmserv extend log logname size erweitern, wenn er die Fehlernachrichten ANR7837S, LOGSEG871 empfängt.

ANR7837S (Windows NT) Interner Fehler *Der interne Fehler, der erkannt wurde.* **erkannt.**

Erläuterung: Während der Server-Initialisierung oder der Server-Operation wurde ein interner Fehler erkannt.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen. Der Benutzer muss die Protokolldatei mit dem Befehl dsmserv extend log logname size erweitern, wenn er die Fehlernachrichten ANR7837S, LOGSEG871 empfängt.

ANR7838S Server-Operation beendet.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, durch den die Server-Operation gestoppt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7838S (PASE) Server-Operation beendet.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, durch den die Server-Operation gestoppt wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7841S Nicht genügend Kernel-Speicher verfügbar.

Erläuterung: Durch zuwenig Kernel-Speicher ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7841S (PASE) Nicht genügend Kernel-Speicher verfügbar.

Erläuterung: Durch zuwenig Kernel-Speicher ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7842S Monitor-Kernel-Erweiterung nicht initialisiert.

Erläuterung: Die Monitor-Kernel-Erweiterung wurde nicht initialisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7842S (PASE) Monitor-Kernel-Erweiterung nicht initialisiert.

Erläuterung: Die Monitor-Kernel-Erweiterung wurde nicht initialisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7843W Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Der Server verwendet den Object Data Manager (ODM), um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die zum Aufrufen von ODM verwendeten Routinen sind fehlgeschlagen oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7843W (HP-UX) Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Die zum Abrufen dieser Informationen verwendeten Routinen haben einen fehlerhaften Rückkehrcode zurückgegeben oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7843W (Linux) Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Der Server verwendet den Object Data Manager (ODM), um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die zum Aufrufen von ODM verwendeten Routinen sind fehlgeschlagen oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7843W (PASE) Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Der Server verwendet den Object Data Manager (ODM), um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die zum Aufrufen von ODM verwendeten Routinen sind fehlgeschlagen oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7843W (Solaris) Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Die zum Abrufen dieser Informationen verwendeten Routinen haben einen fehlerhaften Rückkehrcode zurückgegeben oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des

Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7843W (Windows NT) Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Die zum Abrufen dieser Informationen verwendeten Routinen haben einen fehlerhaften Rückkehrcode zurückgegeben oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7849I Server-Operation beendet - Kernel-Erweiterung wurde zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Kernel-Erweiterung wurde als Antwort auf eine vorhergehende Bedingung, für die eine Nachricht ausgegeben wurde, vom Server erneut initialisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7849I (PASE) Server-Operation beendet - Kernel-Erweiterung wurde zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Kernel-Erweiterung wurde als Antwort auf eine vorhergehende Bedingung, für die eine Nachricht ausgegeben wurde, vom Server erneut initialisiert.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7850I Der Prozess *Prozess-ID* **wurde auf Signal** *Signalnummer* **(***Signalname***) hin beendet.**

Erläuterung: Der angegebene Prozess wurde wegen des angegebenen Signals beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7850I (PASE) Der Prozess *Prozess-ID* **wurde auf Signal** *Signalnummer* **(***Signalname***) hin beendet.**

Erläuterung: Der angegebene Prozess wurde wegen des angegebenen Signals beendet.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7851S Fehler beim Zurücksetzen der Signalbehandlungsroutine für Signal *Signalnummer* **(***Signalname***).**

Erläuterung: Beim Zurücksetzen der angegebenen Signalbehandlungsroutine ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7851S (PASE) Fehler beim Zurücksetzen der Signalbehandlungsroutine für Signal *Signalnummer* **(***Signalname***).**

Erläuterung: Beim Zurücksetzen der angegebenen Signalbehandlungsroutine ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation stoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANR7852I (Windows NT) Die aktuelle Prozeßaffinitätsmaske lautet: 0x*Prozeßaffinitätsmaske***.**

Erläuterung: Der Server wird unter den Prozessoren ausgeführt, die durch die Maske angegeben werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7853W (Windows NT) Die aktuelle Prozeßaffinitätsmaske konnte nicht abgerufen werden. Grund: *NT-Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Beim Abrufen der aktuellen Prozeßaffinität ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7854W (Windows NT) Die Prozeßaffinitätsmaske (0x*Affinitätsmaske***), die in dsmserv.opt angegeben wurde, liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.**

Erläuterung: Der Wert für die Affinitätsmaske liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7855W (Windows NT) Neue Prozeßaffinitätsmaske konnte nicht definiert werden. Grund: *NT-Rückkehrcode*.

Erläuterung: Beim Definieren einer neuen Prozeßaffinitätsmaske ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7856W (Windows NT) Die Affinitätsmaske (0x*Affinitätsmaske***) wurde auf einen anderen als den angeforderten Wert gesetzt.**

Erläuterung: Eine neue Affinitätsmaske wurde definiert; bei der Prüfung wurde jedoch festgestellt, daß der Wert nicht mit dem angeforderten Wert übereinstimmt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR7860W Zu wenig Speicherbereich für Datei *Dateiname* **verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Im Dateisystem war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem Dateisystem mit genügend Speicherbereich angeben oder die Speicherbereichsanforderung in einen Wert ändern, der mit dem Dateisystem konsistent ist.

ANR7860W (HP-UX) Zu wenig Speicherbereich für Datei *Dateiname* **verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Im Dateisystem war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem Dateisystem mit genügend Speicherbereich angeben oder die Speicherbereichsanforderung in einen Wert ändern, der mit dem Dateisystem konsistent ist.

ANR7860W (Linux) Zu wenig Speicherbereich für Datei *Dateiname* **verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Im Dateisystem war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem Dateisystem mit genügend Speicherbereich angeben oder die Speicherbereichsanforderung in einen Wert ändern, der mit dem Dateisystem konsistent ist.

ANR7860W (PASE) Zu wenig Speicherbereich für Datei *Dateiname* **verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Im Dateisystem war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem Dateisystem mit genügend Speicherbereich angeben oder die Speicherbereichsanforderung in einen Wert ändern, der mit dem Dateisystem konsistent ist.

ANR7860W (Solaris) Zu wenig Speicherbereich für Datei *Dateiname* **verfügbar.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Im Dateisystem war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem Dateisystem mit genügend Speicherbereich angeben oder die Speicherbereichsanforderung in einen Wert ändern, der mit dem Dateisystem konsistent ist.

ANR7861W Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

ANR7861W (HP-UX) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem vorhan-

denen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

ANR7861W (Linux) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

ANR7861W (PASE) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

ANR7861W (Solaris) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

ANR7862W Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **ist die Datei bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

ANR7862W (HP-UX) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **ist die Datei bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

ANR7862W (Linux) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **ist die Datei bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

ANR7862W (PASE) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **ist die Datei bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

ANR7862W (Solaris) Beim Erstellen von Datenträger *Dateiname* **ist die Datei bereits vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

ANR7863W Datei *Dateiname* konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben.

ANR7863W (HP-UX) Datei *Dateiname* konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben.

ANR7863W (Linux) Datei *Dateiname* konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben.

ANR7863W (PASE) Datei *Dateiname* konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben.

ANR7863W (Solaris) Datei *Dateiname* konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben.

ANR7864W Auf Datenträger *Dateiname* kann nicht geschrieben werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

ANR7864W (HP-UX) Auf Datenträger *Dateiname* kann nicht geschrieben werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

ANR7864W (Linux) Auf Datenträger *Dateiname* kann nicht geschrieben werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

ANR7864W (PASE) Auf Datenträger *Dateiname* kann nicht geschrieben werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

ANR7864W (Solaris) Auf Datenträger *Dateiname* kann nicht geschrieben werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

ANR7865W Datenträger *Dateiname* konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode=*Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Server-Code.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

ANR7865W (HP-UX) Datenträger *Dateiname* konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode=*Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Server-Code.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

ANR7865W (Linux) Datenträger *Dateiname* konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode=*Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Code vom Server.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

ANR7865W (PASE) Datenträger *Dateiname* konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode=*Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Server-Code.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

ANR7865W (Solaris) Datenträger *Dateiname* konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode=*Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Server-Code.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

ANR7866W Erstellung von Datenträger *Dateiname* fehlgeschlagen. Prozeß wurde abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

ANR7866W (HP-UX) Erstellung von Datenträger *Dateiname* fehlgeschlagen. Prozeß wurde abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

ANR7866W (Linux) Erstellung von Datenträger *Dateiname* **fehlgeschlagen. Prozeß wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

ANR7866W (PASE) Erstellung von Datenträger *Dateiname* **fehlgeschlagen. Prozeß wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

ANR7866W (Solaris) Erstellung von Datenträger *Dateiname* **fehlgeschlagen. Prozeß wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

Benutzeraktion: Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

ANR7870W ODM-Abfrage kann nicht initialisiert werden. Fehlernachricht von ODM lautet *ODM-Nachricht***.**

Erläuterung: Der Server verwendet den AIX Object Data Manager (ODM), um Informationen über AIX zu überprüfen. Der Server verwendet beispielsweise ODM, um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die Routine, die zum Initialisieren einer ODM-Abfrage verwendet wurde, ist fehlgeschlagen. ODM hat die angegebene Fehlernachricht zurückgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server nimmt Standardwerte für die Informationen an, die er nicht abrufen konnte.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7870W (PASE) ODM-Abfrage kann nicht initialisiert werden. Fehlernachricht von ODM lautet *ODM-Nachricht***.**

Erläuterung: Der Server verwendet den PASE Object Data Manager (ODM), um Informationen zu PASE zu überprüfen. Der Server verwendet beispielsweise ODM, um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die Routine, die zum Initialisieren einer ODM-Abfrage verwendet wurde, ist fehlgeschlagen. ODM hat die angegebene Fehlernachricht zurückgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server nimmt Standardwerte für die Informationen an, die er nicht abrufen konnte.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7871W ODM-Abfrage kann nicht beendet werden. Fehlernachricht von ODM lautet *ODM-Nachricht***.**

Erläuterung: Der Server verwendet den AIX Object Data Manager (ODM), um Informationen über AIX zu überprüfen. Der Server verwendet beispielsweise ODM, um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die Routine, die zur Ausführung einer ODM-Abfrage verwendet wurde, ist fehlgeschlagen. ODM hat die angegebene Fehlernachricht zurückgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server nimmt Standardwerte für die Informationen an, die er nicht abrufen konnte.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR7871W (PASE) ODM-Abfrage kann nicht beendet werden. Fehlernachricht von ODM lautet *ODM-Nachricht***.**

Erläuterung: Der Server verwendet den PASE Object Data Manager (ODM), um Informationen zu PASE zu überprüfen. Der Server verwendet beispielsweise ODM, um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die Routine, die zur Ausführung einer ODM-Abfrage verwendet wurde, ist fehlgeschlagen. ODM hat die angegebene Fehlernachricht zurückgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server nimmt Standardwerte für die Informationen an, die er nicht abrufen konnte.

Benutzeraktion: Der Server muß möglicherweise als

Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

ANR8190I **HTTP-Treiber für die Verbindung zu Clients an Anschluß** *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8190I (HP-UX) **HTTP-Treiber für die Verbindung zu Clients an Anschluß** *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8190I (Linux) **HTTP-Treiber für die Verbindung zu Clients an Anschluß** *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8190I (PASE) **HTTP-Treiber für die Verbindung zu Clients an Anschluß** *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8190I (Solaris) **HTTP-Treiber für die Verbindung zu Clients an Anschluß** *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8191W **HTTP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß** *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die HTTP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und dann den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Windows NT unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8191W (HP-UX) **HTTP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß** *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die HTTP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß HP-UX unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8191W (Linux) HTTP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die HTTP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten.

ANR8191W (PASE) HTTP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die HTTP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und dann den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Windows NT unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8191W (Solaris) HTTP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die HTTP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten.

ANR8192I (HP-UX) HTTPS-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8192I (Linux) HTTPS-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8192I (Solaris) HTTPS-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8193W (HP-UX) HTTPS-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während die HTTPS-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTPS-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß HP-UX unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8193W (Linux) HTTPS-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während die HTTPS-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTPS-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Solaris unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8193W (Solaris) HTTPS-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während die HTTPS-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTPS-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Solaris unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8194W (HP-UX) HTTPS-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Initialisieren geschützter Daten nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Beim Initialisieren der HTTPS-Übertragung konnte der Server die Zertifikatsinformationen für geschützte Daten nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Name und das Kennwort der Schlüsseldatei korrekt sind und das Kennwort nicht verfallen ist. Nach früheren SKIT-Nachrichten suchen, die möglicherweise das tatsächliche Problem angeben. Falls erforderlich, die Schlüsseldatei ersetzen und den Server erneut starten.

ANR8200I TCP/IP-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* bereit.

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8200I (HP-UX) TCP/IP-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8200I (Linux) TCP/IP-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8200I (PASE) TCP/IP-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8200I (Solaris) TCP/IP-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8200I (Windows NT) TCP/IP-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann am angegeben Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8201W TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8201E (HP-UX) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Socket-Erstellung fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Socket-Erstellung nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8201E (Linux) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Socket-Erstellung fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Socket-Erstellung nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8201W (PASE) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8201E (Solaris) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Socket-Erstellung fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Socket-Erstellung nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8201W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann nicht über TCP/IP kommunizieren. Das Betriebssystem hat eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden.

ANR8202W TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8202E (HP-UX) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Socket-Bindeoperation für Anschluß *TCP-Anschlußnummer* **fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Bindungsfehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten. Diese Nachricht kann auch infolge mehrerer Server angezeigt werden, die auf derselben Maschine mit derselben TCP/IP-Anschlußnummer ausgeführt werden. Sicherstellen, dass die Option TCPPort in der Datei dsmserv.opt für jeden Server verschieden ist.

ANR8202E (Linux) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Socket-Bindeoperation für Anschluß *TCP-Anschlußnummer* **fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Bindungsfehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten. Diese Nachricht kann auch infolge mehrerer Server angezeigt werden, die auf derselben Maschine mit derselben TCP/IP-Anschlußnummer ausgeführt werden. Sicherstellen, dass die Option TCPPort in der Datei dsmserv.opt für jeden Server verschieden ist.

ANR8202W (PASE) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt,

der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8202E (Solaris) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Socket-Bindeoperation für Anschluß *TCP-Anschlußnummer* **fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Bindungsfehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten. Diese Nachricht kann auch infolge mehrerer Server angezeigt werden, die auf derselben Maschine mit derselben TCP/IP-Anschlußnummer ausgeführt werden. Sicherstellen, dass die Option TCPPort in der Datei dsmserv.opt für jeden Server verschieden ist.

ANR8202W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket.

Erläuterung: Der Server kann nicht über TCP/IP kommunizieren. TCP/IP hat eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen, auf dem der Server Daten empfängt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT ausgeben, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8203W TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Annahmefehler.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines TCP/IP-Fehlers nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8203E (HP-UX) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Empfangsoperation fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Empfangsfehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8203E (Linux) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Empfangsoperation fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Empfangsfehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8203W (PASE) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Annahmefehler.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines TCP/IP-Fehlers nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8203E (Solaris) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Empfangsoperation fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Empfangsfehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8203W (Windows NT) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Annahmefehler.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung aufgrund eines TCP/IP-Fehlers nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT ausgeben, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8204W TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8204E (HP-UX) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Thread.

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Erstellung eines Server-Threads nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Dieser Fehler entsteht oftmals aufgrund von Speichermangel. Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuellen Aktivitäten zu unterstützen.

ANR8204E (Linux) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Thread.

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Erstellung eines Server-Threads nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Dieser Fehler entsteht oftmals aufgrund von Speichermangel. Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuellen Aktivitäten zu unterstützen.

ANR8204W (PASE) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8204E (Solaris) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Thread.

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Erstellung eines Server-Threads nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Dieser Fehler entsteht oftmals aufgrund von Speichermangel. Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuellen Aktivitäten zu unterstützen.

ANR8204W (Windows NT) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8205W TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8205E (HP-UX) TCP/IP-Treiber wird beendet - Annahmeoperation fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Annahmefehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8205E (Linux) TCP/IP-Treiber wird beendet - Socket-Annahmeoperation fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Annahmefehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8205W (PASE) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8205E (Solaris) TCP/IP-Treiber wird beendet - Socket-Annahmeoperation fehlgeschlagen; Fehler *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Annahmefehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8205W (Windows NT) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8206W Socket *Socket* **(Sitzung** *Sitzungsnummer***) abrupt geschlossen.**

Erläuterung: Der Server hat erkannt, daß die angegebene Sitzung am angegebenen TCP/IP-Socket außerhalb des Servers geschlossen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8206E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung kann nicht aufgebaut werden - ungültige Host-Adresse *IP-Host-Adresse* **(Anschluß** *Anschlußnummer***).**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da die angegebene Adresse oder Anschlussnummer ungültig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der angegebene Host-Name gültig ist und auf ihn über das Netz zugegriffen werden kann. Ist die Option TCPCLIENTPort für das ferne System angegeben, sicherstellen dass sie nicht mit einer anderen Anwendung in Konflikt steht.

ANR8206E (Linux) TCP/IP-Sitzung kann nicht aufgebaut werden - ungültige Host-Adresse *IP-Host-Adresse* **(Anschluß** *Anschlußnummer***).**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da die angegebene Adresse oder Anschlussnummer ungültig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der angegebene Host-Name gültig ist und auf ihn über das Netz zugegriffen werden kann. Ist die Option TCPCLIENTPort für das ferne System angegeben, sicherstellen dass sie nicht mit einer anderen Anwendung in Konflikt steht.

ANR8206W (PASE) Socket *Socket* **(Sitzung** *Sitzungsnummer***) abrupt geschlossen.**

Erläuterung: Der Server hat erkannt, daß die angegebene Sitzung am angegebenen TCP/IP-Socket außerhalb des Servers geschlossen wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8206E (Solaris) TCP/IP-Sitzung kann nicht aufgebaut werden - ungültige Host-Adresse *IP-Host-Adresse* **(Anschluß** *Anschlußnummer***).**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da die angegebene Adresse oder Anschlussnummer ungültig ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der angegebene Host-Name gültig ist und auf ihn über das Netz zugegriffen werden kann. Ist die Option TCPCLIENTPort für das ferne System angegeben, sicherstellen dass sie nicht mit einer anderen Anwendung in Konflikt steht.

ANR8207W TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

ANR8207E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **kann wegen zu wenig Speicher nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da zu wenig Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

ANR8207E (Linux) TCP/IP-Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **kann wegen zu wenig Speicher nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da zu wenig Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

ANR8207W (PASE) TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

ANR8207E (Solaris) TCP/IP-Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **kann wegen zu wenig Speicher nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da zu wenig Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

ANR8207W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP für Windows NT definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß auf dem verwendeten System installiert ist. Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde. Den TCP/IP-Ping-Befehl für die eigene Adresse ausgeben, um zu prüfen, ob TCP/IP installiert und aktiv ist.

ANR8208W TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl netstat ausgeben. Wird HTTP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

ANR8208E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Socket-Erstellung fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Socket-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8208E (Linux) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Socket-Erstellung fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Socket-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8208W (PASE) TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl netstat ausgeben. Wird HTTP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

ANR8208E (Solaris) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Socket-Erstellung fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Socket-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muss es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

ANR8208W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluss *Anschluss* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird HTTP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und dann den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Windows NT unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8209W TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8209E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Verbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

ANR8209E (Linux) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Verbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

ANR8209W (PASE) TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für

andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8209E (Solaris) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Verbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

ANR8209W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann diese Bedingung korrigiert werden, indem der Server erneut gestartet wird.

ANR8210W TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der TCP/IP verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8210E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Zeitlimitüberschreitung bei Verbindungsanforderung.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System auf die Verbindungsanforderung nicht geantwortet hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Folgendes sicherstellen:

- Das angegebene ferne System ist betriebsbereit und ordnungsgemäß zur Ausführung von TCP/IP konfiguriert.
- Die Client-Optionsdatei gibt die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers an, mit dem versucht wird, die Verbindung herzustellen.
- Erforderliche Gateways und Router arbeiten ordnungsgemäß.

ANR8210E (Linux) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Zeitlimitüberschreitung bei Verbindungsanforderung.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System auf die Verbindungsanforderung nicht geantwortet hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Folgendes sicherstellen:

- Das angegebene ferne System ist betriebsbereit und ordnungsgemäß zur Ausführung von TCP/IP konfiguriert.
- Die Client-Optionsdatei gibt die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers an, mit dem versucht wird, die Verbindung herzustellen.
- Erforderliche Gateways und Router arbeiten ordnungsgemäß.

ANR8210W (PASE) TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der TCP/IP verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8210E (Solaris) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Zeitlimitüberschreitung bei Verbindungsanforderung.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System auf die Verbindungsanforderung nicht geantwortet hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Folgendes sicherstellen:

- Das angegebene ferne System ist betriebsbereit und ordnungsgemäß zur Ausführung von TCP/IP konfiguriert.
- Die Client-Optionsdatei gibt die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers an, mit dem versucht wird, die Verbindung herzustellen.
- Erforderliche Gateways und Router arbeiten ordnungsgemäß.

ANR8210W (Windows NT) TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der TCP/IP verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8211W TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8211E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - System/Netz ist nicht erreichbar.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System oder Netz nicht erreichbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Außerdem sicherstellen, dass erforderliche Gateways und Router ordnungsgemäß arbeiten.

ANR8211E (Linux) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - System/Netz ist nicht erreichbar.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System oder Netz nicht erreichbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Außerdem sicherstellen, dass erforderliche Gateways und Router ordnungsgemäß arbeiten.

ANR8211W (PASE) TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8211E (Solaris) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - System/Netz ist nicht erreichbar.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System oder Netz nicht erreichbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Außerdem sicherstellen, dass erforderliche Gateways und Router ordnungsgemäß arbeiten.

ANR8211W (Windows NT) TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da er keinen neuen Ausführungs-Thread erstellen kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8212W Adresse für *Knotenname* **kann nicht aufgelöst werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8212E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Verbindung fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Verbindungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8212E (Linux) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Verbindung fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Verbindungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8212W (PASE) Adresse für *Knotenname* **kann nicht aufgelöst werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8212E (Solaris) TCP/IP-Sitzung kann mit *IP-Host-Adresse* **nicht aufgebaut werden - Verbindung fehlgeschlagen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Verbindungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8212W (Windows NT) Adresse für *Knotenname* **kann nicht aufgelöst werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8213W Beim Öffnen der Sitzung mit *Knotenname* **wurde das Zeitlimit überschritten.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8213E (HP-UX) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Sendefehlers abgebrochen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines Fehlers beim Senden von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8213E (Linux) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Sendefehlers abgebrochen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Senden von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8213W (PASE) Beim Öffnen der Sitzung mit *Knotenname* **wurde das Zeitlimit überschritten.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8213E (Solaris) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Sendefehlers abgebrochen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Senden von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8213W (Windows NT) Beim Öffnen der Sitzung mit *Knotenname* **wurde das Zeitlimit überschritten.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8214E Öffnen der Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **ist wegen der Zurückweisung der Verbindung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

ANR8214E (HP-UX) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Nachricht mit Nullänge abgebrochen.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines Fehlers beim Empfangen von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8214E (Linux) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Nachricht mit Nullänge abgebrochen.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Empfangen von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8214E (PASE) Öffnen der Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **ist wegen der Zurückweisung der Verbindung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

ANR8214E (Solaris) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Nachricht mit Nullänge abgebrochen.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Empfangen von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8214E (Windows NT) Öffnen der Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **ist wegen der Zurückweisung der Verbindung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

ANR8215W Öffnen der Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **ist wegen Unerreichbarkeit fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System unerreichbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die IP-Host-Adresse richtig angegeben wurde und auf die Adresse im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8215E (HP-UX) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Empfangsfehlers abgebrochen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines Fehlers beim Empfangen von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8215E (Linux) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Empfangsfehlers abgebrochen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Empfangen von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8215W (PASE) Öffnen der Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **ist wegen Unerreichbarkeit fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System unerreichbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die IP-Host-Adresse richtig angegeben wurde und auf die Adresse im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8215E (Solaris) Sitzung *Sitzungskennung* **wegen Empfangsfehlers abgebrochen; Fehler** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Empfangen von Daten unterbrochen.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

ANR8215W (Windows NT) Öffnen der Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **ist wegen Unerreichbarkeit fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System unerreichbar ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die IP-Host-Adresse richtig angegeben wurde und auf die Adresse im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8216W Fehler beim Senden von Daten über Socket *Socket-Nummer***. Ursache** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket gesendet wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8216E (HP-UX) TCP/IP-Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **kann wegen Thread-Erstellungsfehler nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Thread-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

ANR8216E (Linux) TCP/IP-Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **kann wegen Thread-Erstellungsfehler nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Thread-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

ANR8216W (PASE) Fehler beim Senden von Daten über Socket *Socket-Nummer***. Ursache** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket gesendet wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8216E (Solaris) TCP/IP-Sitzung mit *IP-Host-Adresse* **kann wegen Thread-Erstellungsfehler nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Server kann eine Sitzung wegen eines Thread-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

ANR8216W (Windows NT) Fehler beim Senden von Daten über Socket *Socket-Nummer***. Ursache** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket gesendet wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder

FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8217W Fehler beim Empfangen von Daten über Socket *Socket-Nummer***. Ursache** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket empfangen wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8217W (HP-UX) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Client *Client* **nicht auf** *TCPWindowsize* **einstellen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Sitzung mit einer kleineren Fenstergröße wiederholen, die Sie in der Optionsdatei angeben können. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8217W (Linux) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit dem Befehl ps -ef kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8217W (PASE) Fehler beim Empfangen von Daten über Socket *Socket-Nummer***. Ursache** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket empfangen wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8217W (Solaris) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit dem Befehl ps -ef kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8217W (Windows NT) Fehler beim Empfangen von Daten über Socket *Socket-Nummer***. Ursache** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket empfangen wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8218W Sitzung beendet, als keine Daten über Socket *Socket-Nummer* **gelesen wurden.**

Erläuterung: Der Server kann keine Daten über den angegebenen Socket lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8218W (HP-UX) TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client *Client* **nicht verwenden.**

Erläuterung: Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um weitere Informationen für den Kundendienst abzurufen, die folgenden Ablaufverfolgungsbefehle von einer Verwaltungssitzung oder von der Server-Konsole aus ausführen (dazu ist eine entsprechende Verwaltungsberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN tcptrace-.out. Nachdem eine Sitzung gestartet und Nachricht ANR8218W empfangen wurde, die folgenden Befehle ausgeben: TRACE FLUSH TRACE END. Hierdurch werden Trace-Daten in der Datei tcptrace.out erstellt, und das Trace wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

ANR8218W (Linux) Adresse für *Knotenname* **kann nicht aufgelöst werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8218W (PASE) Sitzung beendet, als keine Daten über Socket *Socket-Nummer* **gelesen wurden.**

Erläuterung: Der Server kann keine Daten über den angegebenen Socket lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8218W (Solaris) Adresse für *Knotenname* **kann nicht aufgelöst werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8218W (Windows NT) Sitzung beendet, als keine Daten über Socket *Socket-Nummer* **gelesen wurden.**

Erläuterung: Der Server kann über den angegebenen Socket keine Daten lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

ANR8219W TCP/IP-Treiber kann keine neue Sitzung mit Client an Adresse *TCP/IP-Adresse* **akzeptieren, da beim Erstellen eines neuen Thread ein Fehler aufgetreten ist.**

Erläuterung: Der Server kann an der angegebenen Adresse eine Client-Sitzung mit dem Client nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden konnte.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8219W (HP-UX) TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für HP-UX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8219W (Linux) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Sie können auch 'swap -l' verwenden, um den verfügbaren Auslagerungsspeicher zu bestimmen. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8219W (PASE) TCP/IP-Treiber kann keine neue Sitzung mit Client an Adresse *TCP/IP-Adresse* **akzeptieren, da beim Erstellen eines neuen Thread ein Fehler aufgetreten ist.**

Erläuterung: Der Server kann an der angegebenen Adresse eine Client-Sitzung mit dem Client nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden konnte.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8219W (Solaris) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit dem Befehl 'swap -l' kann auch der verfügbare Auslagerungsspeicher bestimmt werden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8219W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread keine neue Sitzung akzeptieren.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8220W TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Client *Client* **nicht auf** *TCPWindowsize* **einstellen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe

einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Sitzung mit einer kleineren Fenstergröße wiederholen, die Sie in der Optionsdatei angeben können. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8220W (HP-UX) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für HP-UX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8220W (Linux) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Client *Client* **nicht auf** *TCP-Windowsize* **einstellen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Sitzung mit einer kleineren Fenstergröße wiederholen, die Sie in der Optionsdatei angeben können. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8220W (PASE) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Client *Client* **nicht auf** *TCP-Windowsize* **einstellen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Sitzung mit einer kleineren Fenstergröße wiederholen, die Sie in der Optionsdatei angeben können. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8220W (Solaris) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Client *Client* **nicht auf** *TCPWindowsize* **einstellen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Sitzung mit einer kleineren Fenstergröße wiederholen, die Sie in der Optionsdatei angeben können. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8220W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann *Knotenname* **nicht ansprechen, da bei der Initialisierung des Ausgabe-Socket ein Fehler aufgetreten ist.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da kein lokaler Socket initialisiert werden konnte.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf diesem Knoten ordnungsgemäß ausgeführt wird und daß eine ferne Übertragung möglich ist. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

ANR8221W TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client *Client* **nicht verwenden.**

Erläuterung: Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt,

und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Einzelheiten, die dem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden können, können mit den folgenden Trace-Befehlen in einer Administratorsitzung oder über die Server-Konsole abgerufen werden (geeignete Administratorberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN. Wenn nach dem Start einer Sitzung die Nachricht ANR8221W empfangen wird, sind die Befehle TRACE FLUSH TRACE END auszugeben. Hierdurch werden Trace-Daten in der Datei tcptrace.out erstellt, und das Trace wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

ANR8221W (Linux) TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client *Client* **nicht verwenden.**

Erläuterung: Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um weitere Informationen für den Kundendienst abzurufen, die folgenden Tracebefehle von einer Verwaltungssitzung oder von der Konsole aus ausführen (dazu ist eine entsprechende Verwaltungsberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN tcptrace.out Nachdem eine Sitzung gestartet und die Nachricht ANR8221W empfangen wurde, die folgenden Befehle ausführen: TRACE FLUSH TRACE END Damit werden Tracedaten in der Datei tcptrace.out erstellt, und der Trace wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

ANR8221W (PASE) TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client *Client* **nicht verwenden.**

Erläuterung: Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Einzelheiten, die dem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden können, können mit den folgenden Trace-Befehlen in einer Administratorsitzung oder über die Server-Konsole abgerufen werden (geeignete Administratorberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN. Wenn nach dem Start einer Sitzung die Nachricht ANR8221W empfangen wird, sind die Befehle TRACE FLUSH TRACE END auszugeben. Hierdurch werden Trace-Daten in der Datei tcptrace.out erstellt, und das Trace wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

ANR8221W (Solaris) TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client *Client* **nicht verwenden.**

Erläuterung: Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um weitere Informationen für den Kundendienst abzurufen, die folgenden Ablaufverfolgungsbefehle von einer Verwaltungssitzung oder von der Server-Konsole aus ausführen (dazu ist eine entsprechende Verwaltungsberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN tcptrace.out Nachdem eine Sitzung gestartet und die Nachricht ANR8221W empfangen wurde, die folgenden Befehle ausführen: TRACE FLUSH TRACE END Damit werden Ablaufverfolgungsdaten in der Datei tcptrace.out erstellt, und die Ablaufverfolgung wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

ANR8221W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Sitzung *Sitzung*, **Client** *Client*, **nicht auf** *TCPWindowsize* **einstellen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für die angegebene Sitzung/den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden. Die Anforderung kann mit einer kleineren TCP-Fenstergröße in der Optionsdatei wiederholt werden. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die aktuelle Einstellung für die TCP-Fenstergröße angezeigt werden.

ANR8222W TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für den Server-Haupt-Socket nicht auf *TCPWindowsize* setzen. Der Standardwert wird verwendet.

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den Socket, auf dem der Server Daten empfängt, nicht auf die angezeigte angeforderte Größe einstellen. Für die Empfangsbereitschaft von Sitzungen wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird mit der Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server erneut mit einer kleineren Fenstergröße in der Optionsdatei starten, falls erforderlich. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8222W (Linux) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8222W (PASE) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für den Server-Haupt-Socket nicht auf *TCPWindowsize* setzen. Der Standardwert wird verwendet.

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den Socket, auf dem der Server Daten empfängt, nicht auf die angezeigte angeforderte Größe einstellen. Für die Empfangsbereitschaft von Sitzungen wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird mit der Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server erneut mit einer kleineren Fenstergröße in der Optionsdatei starten, falls erforderlich. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8222W (Solaris) TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8222W (Windows NT) TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client *Client* nicht verwenden.

Erläuterung: Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um weitere Informationen für den Kundendienst abzurufen, die folgenden Ablaufverfolgungsbefehle von einer Verwaltungssitzung oder von der Server-Konsole aus ausführen (dazu ist eine entsprechende Verwaltungsberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN tcptrace.out Nachdem eine Sitzung gestartet und die Nachricht ANR8222W empfangen wurde, die folgenden Befehle ausführen: TRACE FLUSH TRACE END Damit werden Ablaufverfolgungsdaten in der Datei tcptrace.out erstellt, und die Ablaufverfolgung wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

ANR8223W Die Verbindung zum fernen System *Fernes System* ist wegen des unerwarteten Rückkehrcodes *Rückkehrcode* nicht möglich.

Erläuterung: Der Server konnte wegen eines unerwarteten Rückkehrcodes von der Verbindungs-API keine Verbindung zu einem fernen System herstellen. Allgemeine Rückkehrcodes werden mit bestimmten Nachrichten bearbeitet. Dieser Rückkehrcode war unerwartet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Verbindung zu dem fernen System schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: TCP/IP-Rückkehrcodes sind in Datei /usr/include/sys/errno.h aufgelistet. Sie können möglicherweise einen Hinweis auf die Ursache des Problems geben. /usr/include/sys/errno.h gehört zur Dateigruppe bos.adt.include.

ANR8223W (Linux) TCP/IP-Treiber kann keine neue Sitzung mit Client an Adresse *TCP/IP-Adresse* **akzeptieren, da beim Erstellen eines neuen Thread ein Fehler aufgetreten ist.**

Erläuterung: Der Server kann an der angegebenen Adresse eine Client-Sitzung mit dem Client nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden konnte.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit dem Befehl ps -ef kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8223W (PASE) Die Verbindung zum fernen System *Fernes System* **ist wegen des unerwarteten Rückkehrcodes** *Rückkehrcode* **nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server konnte wegen eines unerwarteten Rückkehrcodes von der Verbindungs-API keine Verbindung zu einem fernen System herstellen. Allgemeine Rückkehrcodes werden mit bestimmten Nachrichten bearbeitet. Dieser Rückkehrcode war unerwartet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Verbindung zu dem fernen System schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: TCP/IP-Rückkehrcodes sind in Datei /usr/include/sys/errno.h aufgelistet. Sie können möglicherweise einen Hinweis auf die Ursache des Problems geben. /usr/include/sys/errno.h gehört zur Dateigruppe bos.adt.include.

ANR8223W (Solaris) TCP/IP-Treiber kann keine neue Sitzung mit Client an Adresse *TCP/IP-Adresse* **akzeptieren, da beim Erstellen eines neuen Thread ein Fehler aufgetreten ist.**

Erläuterung: Der Server kann an der angegebenen Adresse eine Client-Sitzung mit dem Client nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden konnte.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit dem Befehl ps -ef kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8223W (Windows NT) Verbindung zu System an Adresse *Adresse* **Anschluss** *Anschluss* **konnte nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Verbindung zu dem angezeigten Knotennamen am angegebenen Anschluß herzustellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. Der Zielanschluß im Zielknoten ist ungültig.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für den Knoten mit dem angegebenen Namen TCP/IP aktiv ist und daß der Client im Modus SCHEDULE aktiv ist. Versucht der Server, mit dem SNMP-Subagenten Verbindung aufzunehmen, sicherstellen, dass der Host-Name und die Anschlussnummer für den Subagenten in der Server-Optionsdatei korrekt angegeben sind.

ANR8224W (Linux) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für den Server-Haupt-Socket nicht auf *TCPWindowsize* **setzen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den Socket, auf dem der Server Daten empfängt, nicht auf die angezeigte angeforderte Größe einstellen. Für die Empfangsbereitschaft von Sitzungen wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird mit der Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server erneut mit einer kleineren Fenstergröße in der Optionsdatei starten, falls erforderlich. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8224W (Solaris) TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für den Server-Haupt-Socket nicht auf *TCPWindowsize* **setzen. Der Standardwert wird verwendet.**

Erläuterung: Der Server kann das Fenster für den Socket, auf dem der Server Daten empfängt, nicht auf die angezeigte angeforderte Größe einstellen. Für die Empfangsbereitschaft von Sitzungen wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird mit der Standardfenstergröße fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server erneut mit einer kleineren Fenstergröße in der Optionsdatei starten, falls erforder-

lich. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowsize bestimmt werden.

ANR8225I (Windows NT) NETBIOS-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Adapter *Nummer des Netzadapters* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann nun am angegebenen Netzadapter Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das NETBIOS-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8226W (Windows NT) NETBIOS-Treiber kann an Adapter *Nummer des Netzadapters* **nicht initialisiert werden.**

Erläuterung: Dem Server stehen nicht genügend NETBIOS-Ressourcen zur Verfügung, um am angegebenen Netzadapter eine Übertragung zu initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server akzeptiert jedoch keine Sitzungen von Clients, die das NETBIOS-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß NETBIOS auf dem System konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die gesamten NETBIOS-Ressourcen nicht bereits verwendet werden. Wenn der LAN-Server oder der LAN-Requester ausgeführt wird, ist NETBIOS konfiguriert. In diesem Fall kann der Server die erforderlichen NETBIOS-Ressourcen unter Umständen erhalten, wenn er vor dem LAN-Server oder dem LAN-Requester gestartet wird.

ANR8227W (Windows NT) NETBIOS-Verbindung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar, Netzadapter *Nummer des Netzadapters***.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Netzadapter keine Client-Sitzungen empfangen, da bei der Speicherzuordnungsanforderung ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungen werden am angegebenen Adapter jedoch nicht akzeptiert. Andere Netzadapter sind nicht betroffen.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden.

ANR8228W (Windows NT) NETBIOS-Verbindung beendet - Server wird gerade angehalten (HALT).

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8229W (Windows NT) Server-Name *Server-Name* **kann nicht zu Adapter** *Nummer des Netzadapters* **hinzugefügt werden.**

Erläuterung: Der Server kann die Übertragungsverarbeitung, die das NETBIOS-Protokoll verwendet, am angegebenen Netzadapter nicht initialisieren, da der Server-Name nicht als NETBIOS-Name zum Adapter hinzugefügt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Client-Sitzungen von Clients, die das NETBIOS-Protokoll verwenden, werden an diesem Adapter jedoch nicht akzeptiert. Andere Adapter sind nicht betroffen.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für diese Nachricht ist das Vorhandensein eines anderen Systems im Netz, das denselben Namen für NETBIOS-Übertragungen verwendet. Es kann sich dabei um einen weiteren Server oder Client oder um einen LAN-Requester-Knoten handeln. Durch Ändern oder Hinzufügen der Option NETBIOSNAME für diesen Adapter in der Server-Optionsdatei und durch einen Neustart des Servers kann dieser Adapter unter Umständen für eine NETBIOS-Übertragung verwendet werden.

ANR8230W (Windows NT) Nicht genügend Speicher, um die NETBIOS-Sitzung an Adapter *Nummer des Netzadapters* **zu starten.**

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da am angegebenen Adapter bei einer Speicherzuordnungsanforderung ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8231W (Windows NT) Thread zum Akzeptieren von NETBIOS-Sitzungen kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die NETBIOS-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8232W (Windows NT) Thread zum Empfangen von NETBIOS-Sitzungen über den Adapter *Nummer des Netzadapters* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread zum Überwachen des angegebenen Netzadapters erstellt werden konnte.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die NETBIOS-Übertragung ist am angegebenen Adapter jedoch funktionsunfähig. Andere Adapter sind nicht betroffen.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8233W (Windows NT) Thread zum Ausführen von NETBIOS-Sitzung *Sitzungsnummer* **an Adapter** *Nummer des Netzadapters* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Adapter keine neue Client-Sitzung starten, da für die angegebene Sitzung kein separater Ausführungs-Thread gestartet werden konnte.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, diese Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8235W (Windows NT) Angeforderte Anzahl an NETBIOS-Sitzungen an Adapter *Nummer des Netzadapters* **nicht verfügbar; Operation wird mit verfügbaren Sitzungen fortgesetzt.**

Erläuterung: Der Server kann die angeforderte Anzahl an NETBIOS-Sitzungen für den angegebenen Adapter nicht erhalten. Der Server versucht, die Anzahl an NETBIOS-Sitzungen zu erhalten, die vom Parameter NETBIOSSESSIONS der Server-Optionsdatei definiert wurde, oder, wenn diese Option nicht angegeben wurde, wird die über die Option MAXSESSIONS definierte Anzahl verwendet.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die maximale Anzahl an NETBIOS-Sitzungen ist jedoch auf die erreichte Anzahl an Sitzungen beschränkt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die erforderliche Anzahl an NETBIOS-Ressourcen nicht bereits verwendet wird. Wenn der LAN-Server oder der LAN-Requester ausgeführt wird, ist NETBIOS konfiguriert. In diesem Fall kann der Server die erforderlichen NETBIOS-Ressourcen unter Umständen erhalten, wenn er vor dem LAN-Server oder dem LAN-Requester gestartet wird.

ANR8236W (Windows NT) Fehler beim Empfangen von NETBIOS-Sitzungen über den Adapter *Nummer des Netzadapters***, NETBIOS-Empfangsrückkehrcode =** *Empfangsrückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Adapter keine NETBIOS-Sitzungen empfangen. Der angegebenen Empfangsrückkehrcode wurde von der NETBIOS-API für Empfangen ausgegeben. Ist der Rückkehrcode 24, (hex 18), wird der Empfang wiederholt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Ist der Rückkehrcode 24, (hex 18), wird der Empfang erneut initialisiert, da der Rückkehrcode 24 einen temporären Fehler angibt. Andernfalls werden weitere NETBIOS-Sitzungen, die den angegebenen Adapter verwenden, erst gestartet, wenn der Fehler behoben und der Server erneut gestartet wurde.

Benutzeraktion: Ein NETBIOS-Empfangsfehler deutet auf einen Netzfehler, einen Adapterfehler oder einen NETBIOS-Konfigurationsfehler hin. Die folgenden Empfangsrückkehrcodes (in Hexadezimalschreibweise) für die Systemkonfiguration und die Systemumgebung sowie die Vorgehensweise zum Beheben eines Empfangsfehlers befinden sich in der Veröffentlichung *IBM Local Area Network Technical Reference*:

Rückkehrcode	Beschreibung
11	Die lokale Sitzungstabelle ist voll. Die maximale Anzahl an Sitzungen wird bereits ausgeführt. Die maximale Anzahl an Sitzungen in der NETBIOS-Konfiguration erhöhen.
19	Namensunverträglichkeit. Sicherstellen, daß der NETBIOS-Name des Servers nicht bereits an einer anderen Stelle im Netz verwendet wird.
22	Zu viele anstehende Befehle. Die maximale Anzahl an Sitzungen wird bereits ausgeführt. Die maximale Anzahl an Sitzungen in der NETBIOS-Konfiguration erhöhen.
35	Die Ressourcen des Betriebssystems sind erschöpft. Wahrscheinlich ist ein Warmstart erforderlich.

ANR8240I (Windows NT) IPX/SPX-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluß *Anschlußnummer* bereit.

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8241W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann nicht über IPX/SPX kommunizieren. Das Betriebssystem hat eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden.

ANR8242W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen desAkzeptor-Socket.

Erläuterung: Der Server kann nicht über IPX/SPX kommunizieren. IPX/SPX hat eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen, auf dem der Server Daten empfängt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß IPX/SPX auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu die Minianwendung "Netzwerk" in der Systemsteuerung verwenden. Ist IPX/SPX nicht gestartet, den Befehl HALT ausgeben, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8243W (Windows NT) IPX/SPX-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8244W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die IPX/SPX-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit IPX/SPX für Windows NT definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß IPX/SPX ordnungsgemäß auf dem verwendeten System installiert ist. Sicherstellen, daß IPX/SPX auf dem verwendeten System gestartet wurde. Prüfen, ob IPX/SPX auf dem verwendeten System installiert und aktiv ist. Dazu die Minianwendung "Netzwerk" in der Systemsteuerung verwenden.

ANR8245W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluss *Anschluss* nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während die IPX/SPX-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der IPX/SPX-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist.

ANR8246W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die IPX/SPX verwenden, wurde von IPX/SPX ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der IPX/SPX-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß IPX/SPX ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dazu kann die Minianwendung "Netzwerk" in der Systemsteuerung verwendet werden.

ANR8247W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der IPX/SPX verwendet, wurde von IPX/SPX ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der IPX/SPX-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß IPX/SPX ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dazu kann die Minianwendung "Netzwerk" in der Systemsteuerung verwendet werden.

ANR8248W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da er keinen neuen Ausführungs-Thread erstellen kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die IPX/SPX-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8249W (Windows NT) Adresse für *Knotenname* kann nicht aufgelöst werden.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine IPX/SPX-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann.

ANR8250W (Windows NT) Beim Öffnen der Sitzung mit *Knotenname* wurde das Zeitlimit überschritten.

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann.

ANR8251W (Windows NT) Öffnen der Sitzung mit *Knotenname* ist wegen Zurückweisung der Verbindung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen, weil der Zielknoten die Verbindung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Ser-

ver-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für den Knoten mit dem angegebenen Namen IPX/SPX aktiv ist und daß der Client im Modus SCHEDULE aktiv ist.

ANR8252W (Windows NT) Öffnen der Sitzung mit *Knotenname* ist als nicht durchführbar fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann.

ANR8253W (Windows NT) Fehler beim Senden von Daten über Socket *Socket-Nummer*. Ursache *Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von IPX/SPX empfangen, während Daten über den angegebenen Socket gesendet wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8254W (Windows NT) Fehler beim Empfangen von Daten über Socket *Socket-Nummer*. Ursache *Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von IPX/SPX empfangen, während Daten über den angegebenen Socket empfangen wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8255W (Windows NT) Sitzung beendet, als keine Daten über Socket *Socket-Nummer* gelesen wurden.

Erläuterung: Der Server kann über den angegebenen Socket keine Daten lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8256W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread keine neue Sitzung akzeptieren.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8257W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann *Knotenname* nicht ansprechen, da bei der Initialisierung des Ausgabe-Socket ein Fehler aufgetreten ist.

Erläuterung: Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da kein lokaler Socket initialisiert werden konnte.

Systemaktion: Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß IPX/SPX auf diesem Knoten ordnungsgemäß ausgeführt wird und daß eine ferne Übertragung möglich ist.

ANR8260I (Windows NT) Treiber für benannte Pipes ist für die Verbindung zu Clients bereit.

Erläuterung: Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Protokoll für benannte Pipes verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8261W (Windows NT) Verbindung über benannte Pipes beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8262W (Windows NT) Treiber für benannte Pipes wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Übertragung durch benannte Pipes ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8263W (Windows NT) Fehler beim Senden von Daten über benannte Pipes, Sitzung *Sitzungsnummer***. Der Rückkehrcode von WriteFile lautet** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server empfängt einen Fehlercode von der Windows-NT-API WriteFile, während über die angegebene Sitzung Daten in benannte Pipes geschrieben werden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8264W (Windows NT) Fehler beim Lesen von Daten über benannte Pipes, Sitzung *Sitzungsnummer***. Der Rückkehrcode von ReadFile lautet** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server empfängt einen Fehlercode von der Windows-NT-API ReadFile, während in der angegebenen Sitzung Daten aus benannten Pipes gelesen werden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8265W (Windows NT) Fehler beim Öffnen von benannten Pipes *Name der benannten Pipe***; Rückkehrcode von CreateNamedPipe:** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebenen benannten Pipes zu öffnen, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Der angezeigte Rückkehrcode wird von der Windows-NT-API CreateNamedPipe zurückgegeben.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Dem Server stehen unter Umständen keine Dateikennungen mehr zur Verfügung. Den Server stoppen und erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren. Es ist nicht normal, daß nicht genügend Dateikennungen zur Verfügung stehen. Die Ursache dafür könnte ein Systemfehler oder ein logischer Fehler sein.

ANR8266W (Windows NT) Fehler beim Akzeptieren der Verbindung über benannte Pipes *Name der benannten Pipe***; der Rückkehrcode von ConnectNamedPipe lautet** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server empfängt einen Fehlercode, als versucht wird, eine Verbindung über den angegebenen Namen der benannten Pipes für die Übertragung durch benannte Pipes mit einem Client herzustellen. Der angezeigte Rückkehrcode wird von der Windows-NT-API ConnectNamedPipe zurückgegeben.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die Verwendung von benannten Pipes kann durch einen Systemfehler verhindert wer-

den. Den Server stoppen und erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.

ANR8267W (Windows NT) Fehler bei Initialisierung eines Sicherheitsdeskriptors für benannte Pipes *Name der benannten Pipe*, **Grund:** *Systemnachricht*.

Erläuterung: Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebene benannte Pipe zu initialisieren, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Der angezeigte Grund wird durch die Windows NT-API FormatMessage zurückgegeben.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Administratorberechtigung ist erforderlich. Unter Verwendung eines Kontos mit Administratorberechtigung anmelden und den Server erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.

ANR8268W (Windows NT) Übertragung durch benannte Pipes wurde wegen Fehler bei der Suche nach folgendem NT-Gruppennamen nicht aktiviert: *NT-Gruppenname*. **Mit dem NT-Benutzermanager die angegebene Gruppe hinzufügen. Gruppenmitglieder verwenden dann einheitliche NT-Anmeldung, um über benannte Pipes auf den Server zuzugreifen.**

Erläuterung: Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebene benannte Pipe zu initialisieren, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Das System konnte den NT-Kontonamen nicht finden, der in der Server-Optionsdatei angegeben ist.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Um einheitliche NT-Anmeldung zu verwenden, einen gültigen Windows NT-Kontonamen oder Gruppennamen angeben. Den Server erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.

ANR8269W (Windows NT) Fehler bei Öffnen der benannten Pipe *Name der benannten Pipe*, **Grund:** *Systemnachricht*.

Erläuterung: Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebenen benannten Pipe zu öffnen, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Der angezeigte Grund wird durch die Windows NT-API FormatMessage zurückgegeben.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Den für den Grund angegebenen Text beachten und entsprechende Aktionen ausführen. Den Server stoppen und erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.

ANR8273I (Windows NT) Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients bereit.

Erläuterung: Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8274W (Windows NT) Shared-Memory-DFV-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Threads beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden.

ANR8275W (Windows NT) Shared-Memory-Verbindung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Shared-Memory-Übertragung ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8276W (Windows NT) Shared-Memory-Verbindung beendet - Initialisierung nicht möglich. Schlüssel *Kanalschlüssel***, Grund:** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da Shared Memory nicht initialisiert werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Shared-Memory-Übertragung ist funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die Anforderung in einer anderen Shared-Memory-Sitzung wiederholen.

ANR8280I (Windows NT) HTTP-Treiber für die Verbindung zu Clients an Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8281W (Windows NT) HTTP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluss *Anschluss* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die HTTP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Windows NT unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8282I (HP-UX) SNMP ist für die Verbindung mit Subagent in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit SNMP-Subagenten akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8282I (Linux) SNMP ist für die Verbindung mit Subagent in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit SNMP-Subagenten akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8282I (Solaris) SNMP ist für die Verbindung mit Subagent in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit SNMP-Subagenten akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8282I (Windows NT) HTTPS-Treiber ist für die Verbindung mit Clients in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8283W (HP-UX) SNMP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von SNMP-Subagenten empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von SNMP-Subagenten akzeptieren, um Makrobefehle auszuführen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP oder HTTP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP-, HTTP- und SNMP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann durch Ausgabe des TCP/IP-Befehls netstat erfolgen.

ANR8283W (Linux) SNMP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von SNMP-Subagenten empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von SNMP-Subagenten akzeptieren, um Makrobefehle auszuführen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP oder HTTP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP-, HTTP- und SNMP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird.

ANR8283W (Solaris) SNMP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluß *Anschluß* nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von SNMP-Subagenten empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von SNMP-Subagenten akzeptieren, um Makrobefehle auszuführen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP oder HTTP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP-, HTTP- und SNMP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird.

ANR8283W (Windows NT) HTTPS-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluss *Anschluss* nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode*.

Erläuterung: Während die HTTPS-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTP-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP- und HTTPS-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Windows NT unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8284E Das Shared Memory-Übertragungsprotokoll konnte nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Der Server konnte aufgrund eines Fehlers das Shared Memory-Übertragungsprotokoll nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird ohne Shared Memory-Übertragung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Vorherige Fehlernachrichten überprüfen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR8284E (PASE) Das Shared Memory-Übertragungsprotokoll konnte nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Der Server konnte aufgrund eines Fehlers das Shared Memory-Übertragungsprotokoll nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird ohne Shared Memory-Übertragung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Vorherige Fehlernachrichten überprüfen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR8284E (Solaris) Shared-Memory-Übertragungsprotokoll konnte nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Der Server konnte das Shared-Memory-Übertragungsprotokoll aufgrund eines Fehlers nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird ohne Shared-Memory-Übertragung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Vorherige Fehlernachrichten überprüfen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANR8284W (Windows NT) HTTPS-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Initialisieren geschützter Daten nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Beim Initialisieren der HTTPS-Übertragung konnte der Server die Zertifikatsinformationen für geschützte Daten nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Verwaltungs-Clients akzeptieren, die das HTTPS-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Name und das Kennwort der Schlüsseldatei korrekt sind und das Kennwort nicht verfallen ist. Nach früheren SKIT-Nachrichten suchen, die möglicherweise das tatsächliche Problem angeben. Falls erforderlich, die Schlüsseldatei ersetzen und den Server erneut starten.

ANR8285I Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluß *Anschluß* **bereit**

Erläuterung: Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8285I (HP-UX) Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluss *Anschluss* **bereit**

Erläuterung: Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8285I (Linux) Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluss *Anschluss* **bereit**

Erläuterung: Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8285I (PASE) Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluß *Anschluß* **bereit**

Erläuterung: Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8285I (Solaris) Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluss *Anschluss* **bereit**

Erläuterung: Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8285I (Windows NT) SNMP ist für die Verbindung mit Subagent in Anschluß *Anschlußnummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit SNMP-Subagenten akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8286W Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über das Shared-Memory-Protokoll starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die

Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8286W (HP-UX) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über das Shared-Memory-Protokoll starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für HP-UX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit SAM kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8286W (Linux) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über das Shared-Memory-Protokoll starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8286W (PASE) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über das Shared-Memory-Protokoll starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8286W (Solaris) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über das Shared-Memory-Protokoll starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

ANR8286W (Windows NT) SNMP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluss *Anschluss* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von SNMP-Subagenten empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von SNMP-Subagenten akzeptieren, um Makrobefehle auszuführen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP oder HTTP auch für Client-Sitzungen verwendet, sicherstellen, daß für TCP/IP-, HTTP- und SNMP-Übertragung nicht dieselbe Anschlußnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muß Windows NT unter Umständen erneut gestartet werden.

ANR8287W Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über Shared Memory starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer beliebigen Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8287W (HP-UX) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über Shared Memory starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer beliebigen Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8287W (Linux) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über Shared Memory starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer beliebigen Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8287W (PASE) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über Shared Memory starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer beliebigen Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8287W (Solaris) Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über Shared Memory starten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer beliebigen Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR8288W Shared-Memory-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8288W (HP-UX) Shared-Memory-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für HP-UX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit SAM kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8288W (Linux) Shared-Memory-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8288W (PASE) Shared-Memory-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8288W (Solaris) Shared-Memory-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8289W Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8289W (HP-UX) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß für HP-UX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit SAM kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8289W (Linux) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8289W (PASE) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass für PASE genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8289W (Solaris) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Thread beendet.

Erläuterung: Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8290W Fehler beim Senden von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Senden von Daten über den Shared Memory einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8290W (HP-UX) Fehler beim Senden von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Senden von Daten über den Shared Memory einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8290W (Linux) Fehler beim Senden von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Senden von Daten über den Shared Memory einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8290W (PASE) Fehler beim Senden von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Senden von Daten über den Shared Memory einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8290W (Solaris) Fehler beim Senden von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Senden von Daten über den Shared Memory einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8290I (Windows NT) IPX/SPX-Treiber für die Verbindung zu Clients an Socket *IPX-Socket-Nummer* **bereit.**

Erläuterung: Der Server kann am angegebenen Socket Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8291W Fehler beim Empfangen von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Empfangen von Daten über das Shared-Memory-Protokoll einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8291W (HP-UX) Fehler beim Empfangen von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Empfangen von Daten über das Shared-Memory-Protokoll einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8291W (Linux) Fehler beim Empfangen von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Empfangen von Daten über das Shared-Memory-Protokoll einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8291W (PASE) Fehler beim Empfangen von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Empfangen von Daten über das Shared-Memory-Protokoll einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8291W (Solaris) Fehler beim Empfangen von Daten über den Shared Memory. Ursache *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat beim Empfangen von Daten über das Shared-Memory-Protokoll einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8291W (Windows NT) Binden an IPX/SPX-Haupt-Socket nicht möglich. Rückkehrcode = *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server kann an dem angegebenen Socket keine Übertragung einleiten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Übertragungen, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden, sind jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß SPX über das Requester-Konfigurationsprogramm so konfiguriert wurde, daß es auf diesem System ausgeführt werden kann. Sicherstellen, daß kein weiteres Exemplar des Servers auf demselben System ausgeführt wird, das

dieselbe Socket-Nummer verwendet. Dies ist wahrscheinlich der Fall, wenn der Rückkehrcode Null ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß die Anzahl der SPX-Sitzungen (wie in der Datei NET.CFG definiert) nicht durch andere Anwendungen, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden, überschritten wurde.

ANR8292W Sitzung beendet, als keine Daten über den Shared Memory gelesen wurden.

Erläuterung: Der Server kann keine Daten aus dem Shared Memory lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8292W (HP-UX) Sitzung beendet, als keine Daten über den Shared Memory gelesen wurden.

Erläuterung: Der Server kann keine Daten aus dem Shared Memory lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8292W (Linux) Sitzung beendet, als keine Daten über den Shared Memory gelesen wurden.

Erläuterung: Der Server kann keine Daten aus dem Shared Memory lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8292W (PASE) Sitzung beendet, als keine Daten über den Shared Memory gelesen wurden.

Erläuterung: Der Server kann keine Daten aus dem Shared Memory lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8292W (Solaris) Sitzung beendet, als keine Daten über den Shared Memory gelesen wurden.

Erläuterung: Der Server kann keine Daten aus dem Shared Memory lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

ANR8292W (Windows NT) IPX/SPX-Verbindung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß genügend Speicherbereich für die Windows-NT-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

ANR8293W Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

ANR8293W (HP-UX) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

ANR8293W (Linux) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

ANR8293W (PASE) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

ANR8293W (Solaris) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Socket nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

ANR8293W (Windows NT) IPX/SPX-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den Haupt-Socket nicht initialisiert werden; Rückkehrcode = *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die IPX/SPX verwenden, hat der Server einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß IPX/SPX noch ordnungsgemäß ausgeführt wird und daß es nicht versehentlich oder absichtlich gestoppt wurde. Dazu kann der Befehl getipxad verwendet werden. Mit ihm kann festgestellt werden, ob ein Endpunkt noch geöffnet und gebunden werden kann. Zudem sollte geprüft werden, ob noch eine Verbindung zu einem NetWare-Server hergestellt werden kann.

ANR8294W Shared-Memory-Sitzung kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Bei der Erstkonfiguration ist während der Initialisierung einer Shared-Memory-Übertragungssitzung ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR8294W (HP-UX) Shared-Memory-Sitzung kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Bei der Erstkonfiguration ist während der Initialisierung einer Shared-Memory-Übertragungssitzung ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR8294W (Linux) Shared-Memory-Sitzung kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Bei der Erstkonfiguration ist während der Initialisierung einer Shared-Memory-Übertragungssitzung ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR8294W (PASE) Shared-Memory-Sitzung kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Bei der Erstkonfiguration ist während der Initialisierung einer Shared-Memory-Übertragungssitzung ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR8294W (Solaris) Shared-Memory-Sitzung kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Bei der Erstkonfiguration ist während der Initialisierung einer Shared-Memory-Übertragungssitzung ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR8294W (Windows NT) IPX/SPX-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Annahmefehler. Rückkehrcode = *tli-Fehler***.**

Erläuterung: Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da beim Akzeptieren der Verbindung von IPX/SPX ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, diese Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß SPX über das Requester-Konfigurationsprogramm so konfiguriert wurde, daß es auf diesem System ausgeführt werden kann. Sicherstellen, daß kein weiteres Exemplar des Servers auf demselben System ausgeführt wird, das dieselbe Socket-Nummer verwendet. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß die Anzahl an SPX-Sitzungen nicht durch andere Anwendungen, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden (wie z. B. NetWare-Anwendungen), überschritten wurde.

ANR8295W Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen von Daten an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option SHMPORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl netstat verwenden. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

ANR8295W (HP-UX) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen von Daten an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option SHMPORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl netstat verwenden. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

ANR8295W (Linux) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen von Daten an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den

Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option SHMPORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl netstat verwenden. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

ANR8295W (PASE) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen von Daten an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option SHMPORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl netstat verwenden. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

ANR8295W (Solaris) Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen von Daten an Anschluß *Anschluß* **nicht initialisiert werden; Ursachencode** *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option SHMPORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl netstat verwenden. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

ANR8295W (Windows NT) Fehler beim Senden von Daten über Sitzung *Sitzungsnummer***. Ursache** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehlercode von IPX/SPX empfangen, während Daten über die angegebene Sitzung gesendet wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls ist sicherzustellen, daß IPX/SPX noch aktiv ist.

ANR8296W Shared-Memory-Treiber kann wegen Fehler beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8296W (HP-UX) Shared-Memory-Treiber kann wegen Fehler beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8296W (Linux) Shared-Memory-Treiber kann wegen Fehler beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8296W (PASE) Shared-Memory-Treiber kann wegen Fehler beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8296W (Solaris) Shared-Memory-Treiber kann wegen Fehler beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluß nicht initialisiert werden; Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8297W Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der das Shared-Memory-Protokoll verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8297W (HP-UX) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der das Shared-Memory-Protokoll verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8297W (Linux) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der das Shared-Memory-Protokoll verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8297W (PASE) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der das Shared-Memory-Protokoll verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8297W (Solaris) Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der das Shared-Memory-Protokoll verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

ANR8300E E/A-Fehler in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **(OP=***interner Code***, CC=***interner Code***, KEY=***interner Code***, ASC=***interner Code***, ASCQ=***interner Code***, SENSE=***Prüfdaten***, Beschreibung=***Fehlerbeschreibung***). In Anhang D im Nachrichtenhandbuch die empfohlene Aktion nachschlagen.**

Erläuterung: Während der Arbeit mit der angegebenen Kassettenarchiveinheit ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE LIBRARY korrekt angegeben wurde, und die Kassettenarchiveinheit derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Das Referenzhandbuch für das Laufwerk bzw. das Kassettenarchiv, das mit der Einheit zur Verfügung gestellt wird, enthält in der Regel Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ erläutern. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen und die Werte des internen Codes und die Prüfdaten dieser Nachricht zur Verfügung stellen.

ANR8300W (PASE) *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **kann nicht lokalisiert werden.**

Erläuterung: Das Objekt *PGM mit dem angegebenen Exitnamen kann auf dem System nicht lokalisiert werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server gibt zusätzliche Fehlernachrichten aus, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation verhindert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler bei dem angegebenen Exitprogramm und verwenden Sie den Befehl UPDATE EXIT, um dem Server mitzuteilen, dass der Exit geändert wurde.

ANR8301E E/A-Fehler in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **(OP=***interner Code***, SENSE=***interner Code***).**

Erläuterung: Während der Arbeit mit der angegebenen Kassettenarchiveinheit ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE LIBRARY korrekt angegeben wurde,

und die Kassettenarchiveinheit derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen und die Werte des internen Codes aus dieser Nachricht zur Verfügung stellen.

ANR8301W (PASE) Auf *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Auf das Objekt *PGM mit dem angegebenen Exitnamen kann vom Server nicht zugegriffen werden. Der Versuch schlägt fehl, da der Server nicht die Berechtigung hat, die für den Zugriff auf das Objekt *PGM erforderlich ist.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server gibt zusätzliche Fehlernachrichten aus, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation verhindert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler bei dem angegebenen Exitprogramm und verwenden Sie den Befehl UPDATE EXIT, um dem Server mitzuteilen, dass der Exit geändert wurde.

ANR8302E E/A-Fehler in Laufwerk *Laufwerkname* **(OP=***interner Code***, Fehlernummer=***interner Code***, CC=***interner Code***, KEY=***interner Code***, ASC=***interner Code***, ASCQ=***interner Code***, SENSE=***Prüfdaten***, Beschreibung=***Fehlerbeschreibung***). In Anhang D im Nachrichtenhandbuch die empfohlene Aktion nachschlagen.**

Erläuterung: Während der Arbeit mit dem angegebenen Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben wurde, und die Einheit derzeit eingeschaltet und bereit ist. Das Referenzhandbuch für das Laufwerk bzw. das Kassettenarchiv, das mit der Einheit zur Verfügung gestellt wird, enthält in der Regel Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ erläutern. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen und die Werte des internen Codes und die Prüfdaten dieser Nachricht zur Verfügung stellen.

ANR8302W (PASE) *Exittyp* **EXIT ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Exit wurde für den Server nicht definiert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server gibt zusätzliche Fehlernachrichten aus, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler bei dem angegebenen Exitprogramm und verwenden Sie den Befehl UPDATE EXIT, um dem Server mitzuteilen, dass der Exit geändert wurde.

ANR8303E E/A-Fehler in Laufwerk *Laufwerkname* **(OP=***interner Code***, SENSE=***interner Code***).**

Erläuterung: Während der Arbeit mit dem angegebenen Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben wurde, und die Einheit derzeit eingeschaltet und bereit ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen und die Werte des internen Codes aus dieser Nachricht zur Verfügung stellen.

ANR8303E (PASE) *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **hat ein Ergebnis ungleich Null zurückgegeben:** *Exitergebnis***.**

Erläuterung: Der angegebene Exit hat ein Ergebnis ungleich Null an den Server zurückgegeben. Ist das Exitergebnis nicht 0 oder 1, gibt der Server den Wert U aus.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Der Server gibt zusätzliche Fehlernachrichten aus, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation verhindert.

Benutzeraktion: Werten Sie den angegebenen Exit und das angegebene Ergebnis aus, um zu bestimmen, ob das Ergebnis zutreffend ist. Falls erforderlich, korrigieren Sie alle Fehler in dem Exit und verwenden Sie den Befehl UPDATE EXIT, um dem Server mitzuteilen, dass der Exit geändert wurde.

ANR8304E Zeitlimitüberschreitung für Laufwerk *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Eine Zeitlimitüberschreitung ist aufgetreten, während darauf gewartet wurde, daß das angegebene Laufwerk in den Bereitstatus wechselt, so daß Operationen für automatisierte Kassettenarchive ausgeführt werden können.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben wurde, und die Einheit derzeit eingeschaltet und bereit ist.

ANR8304E (PASE) Zeitlimitüberschreitung für Laufwerk *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Eine Zeitlimitüberschreitung ist aufgetreten, während darauf gewartet wurde, daß das angegebene Laufwerk in den Bereitstatus wechselt, so daß Operationen für automatisierte Kassettenarchive ausgeführt werden können.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben wurde, und die Einheit derzeit eingeschaltet und bereit ist.

ANR8305E Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **ist nicht bereit oder nicht betriebsbereit.**

Erläuterung: Die angegebene automatisierte Kassettenarchiveinheit ist entweder nicht bereit oder nicht in einem Betriebszustand.

Systemaktion: Die Initialisierung der Kassettenarchiveinheit schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv eingeschaltet und für automatisierte Operationen bereit ist. Weitere Versuche, das betreffende Kassettenarchiv zu initialisieren, werden in der Regel so lange zurückgestellt, bis der nächste Versuch, für eine automatisierte Operation auf das Kassettenarchiv zuzugreifen, erfolgt. Während der Server gestartet wird, kann jedoch nach einer kurzen Wartezeit die Initialisierung wiederholt werden.

ANR8305I (PASE) Kassettenarchiveinheit *Kassettenarchivname* **ist für Operationen bereit.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich beendet und das Kassettenarchiv ist für die Verwendung bereit.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wird für die Verwendung in den Bereitstatus versetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8306I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten in Schacht mit Elementnummer** *Schachtelement* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **einlegen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wird ausgeführt, und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegeben Zeitlimits in den Schacht mit der angegebenen Elementnummer des betreffenden Kassettenarchivs eingelegt wird. Das Diagramm für den Schacht und die Elementnummer des Kassettenarchivs befindet sich in der Dokumentation, die mit dem aktuellen PTF-Stand zur Verfügung gestellt wurde, oder im *Administratorhandbuch* für das verwendete Release und die verwendete Plattform.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den Datenträger in den Schacht einlegen und einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger eingelegt wurde.

ANR8306E (PASE) Initialisierung für Kassettenarchiveinheit *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen; Anforderung wird in** *Verzögerungszeit* **Minute(n) wiederholt.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird automatisch nach Ablauf der angegebenen Zeit wiederholt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Kassettenarchiveinheit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist.

ANR8307I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Schacht mit Elementnummer** *Schachtname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnehmen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der Datenträger kann aus dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden. Das Diagramm für den Schacht und die Elementnummer des Kassettenarchivs befindet sich in der Dokumentation, die mit dem aktuellen PTF-Stand zur Verfügung gestellt wurde, oder im *Administratorhandbuch* für das verwendete Release und die verwendete Plattform.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Schacht entnehmen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8307E (PASE) Initialisierung für Kassettenarchiveinheit *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen; die Anforderung wird erst wiederholt, wenn der Server das nächste Mal auf das Kassettenarchiv zugreifen muß. Überprüfen Sie vorher ausgegebene Nachrichten auf zusätzliche Informationen.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv ist vorübergehend nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Sicherstellen, das das Kassettenarchiv eingeschaltet und angeschlossen ist.

ANR8308I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **ist für die Verwendung in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erforderlich; CHECKIN LIBVOLUME innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten erforderlich.**

Erläuterung: Für einen Datenträger, der in einem Speicherpool definiert ist, aber derzeit aus dem angegebenen Kassettenarchiv entnommen ist, wurde eine Ladeanforderung ausgegeben.

Systemaktion: Der Server wartet, bis er erkennt, daß der Datenträger in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurde, oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den erforderlichen Datenträger mit einem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv einlegen. Die Option SWAP=YES des Befehls CHECKIN LIBVOLUME verwenden, wenn das Kassettenarchiv derzeit voll ist; dieser Prozeß ermöglicht dem Server die Auswahl eines geeigneten Datenträgers zum Auslagern, um Platz für den erforderlichen Datenträger zu schaffen.

ANR8308I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **ist für die Verwendung in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erforderlich; CHECKIN LIBVOLUME innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten erforderlich.**

Erläuterung: Für einen Datenträger, der in einem Speicherpool definiert ist, aber derzeit aus dem angegebenen Kassettenarchiv entnommen ist, wurde eine Ladeanforderung ausgegeben.

Systemaktion: Der Server wartet, bis er erkennt, daß der Datenträger in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurde, oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den erforderlichen Datenträger mit einem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv einlegen. Die Option SWAP=YES des Befehls CHECKIN LIBVOLUME verwenden, wenn das Kassettenarchiv derzeit voll ist; dieser Prozeß ermöglicht dem Server die Auswahl eines geeigneten Datenträgers zum Auslagern, um Platz für den erforderlichen Datenträger zu schaffen.

ANR8309E Ladeversuch fehlgeschlagen - Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datenträger zu laden, der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da das angegebene Kassettenarchiv nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob das Attribut LIBRARY der Einheitenklasse, die der Ladeoperation zugeordnet ist, ein definiertes Kassettenarchiv angibt. Ist dies nicht der Fall, den Wert des Attributs LIBRARY korrigieren oder das angegebene Kassettenarchiv definieren; die Operation wiederholen.

ANR8309W (PASE) Zugriffsstatus für Datenträger *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde auf "nicht verfügbar" gesetzt.**

Erläuterung: Für den angegebenen Datenträger wurde während der Ladeverarbeitung ein Fehler gefunden, der den Datenträger unbrauchbar macht. Der Zugriffsstatus des Datenträgers im Datenträgerbestand des Kassettenarchivs wird in "nicht verfügbar" geändert, so dass der Datenträger für zukünftige Ladevorgänge nicht ausgewählt wird. Eine der folgenden Bedingungen kann den Fehler verursachen. Der Datenträger ist möglicherweise bereits zur Verwendung in der Kassettenarchiveinheit in der Warteschlange eingereiht. Der Datenträger ist möglicherweise in einer anderen Bandressource geladen, die für die Kassettenarchiveinheit nicht verfügbar ist. Der Datenträger wurde als nicht verfügbar oder als fehlerhaft von der Kassettenarchiveinheit markiert. Die Datenträger-ID ist möglicherweise doppelt vorhanden. Der Datenträger wurde möglicherweise manuell aus der Kassettenarchiveinheit entnommen.

Systemaktion: Der Server setzt den Zugriffsstatus des Datenträgers auf "nicht verfügbar". Erfordert die Serveroperation einen Arbeitsdatenträger, wird die Verarbeitung mit einem anderen Arbeitsdatenträger fortgesetzt. Erforderte die Serveroperation den angegebenen Datenträger, wird die Operation beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie vorher ausgegebene Servernachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des Fehlers. Überprüfen Sie die Spooldateien des Systembenutzers, der den Server gestartet hat, auf Nachrichten, die das Problem mit dem angegebenen Datenträger beschreiben. Der Befehl Display Tape Cartridge (DSPTAPCTG) kann verwendet werden, um die Attribute eines Banddatenträgers anzuzeigen. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, aktualisieren Sie den Zugriffsstatus des Datenträgers in "verfügbar", indem der Befehl UPDATE LIBVOL verwendet wird. Eine Prüfung des Kassettenarchivs des Servers führt auch zu

einer erneuten Auswertung des Zustandes des Datenträgers. Ist der Datenträger verwendbar, wird sein Zugriffsstatus in "verfügbar" geändert. Eine Prüfung des Kassettenarchivs des Servers erfolgt automatisch während der Serverinitialisierung, oder eine Prüfung des Kassettenarchivs kann mit dem Befehl AUDIT LIBRARY gestartet werden.

ANR8310E **Beim Zugriff auf Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während des Zugriffs auf das angegebene Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE LIBRARY korrekt angegeben ist, und das Kassettenarchiv derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8310E (PASE) **Beim Zugriff auf Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während des Zugriffs auf das angegebene Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE LIBRARY korrekt angegeben ist, und das Kassettenarchiv derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8311E **Beim Zugriff auf Laufwerk** *Laufwerkname* **für die Operation** *Operation auf unterer Ebene* **ist ein E/A-Fehler aufgetreten, Fehlernummer =** *Fehlernummer für Laufwerk***.**

Erläuterung: Während der Ausführung der Operation auf dem angegebenen Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben ist, und das Laufwerk derzeit eingeschaltet und bereit ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8311E (PASE) *Befehl***: Einheit** *Einheitenname* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Die angegebene Einheit wurde in dem angegebenen Kassettenarchiv nicht definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Einheitennamen erneut aus. Verwenden Sie gegebenenfalls den Befehl DEFINE DRIVE, um die Einheit in das angegebene Kassettenarchiv zu stellen, bevor der Befehl erneut ausgegeben wird.

ANR8312E **Datenträger** *Datenträgername* **wurde in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde in dem betreffenden Kassettenarchiv nicht an der erwarteten Position gefunden.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Eine Operation AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv ausführen, die den Server zwingt, seine Informationen zum Datenträgerbestand für Datenträger in dem Kassettenarchiv neu auszuwerten.

ANR8312E (PASE) *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht in Einheit** *Einheitenname* **geladen werden.**

Erläuterung: Die Attribute des angegebenen Datenträgers stimmen nicht mit den Attributen der angegebenen Einheit überein. Der Datenträger kann nicht in die Einheit geladen werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Einheitennamen erneut aus.

ANR8313E **Datenträger** *Datenträgername* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht vorhanden.**

Erläuterung: Für den betreffenden Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv erfolgte eine Ladeanforderung, der Datenträger ist jedoch derzeit nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Die Ladeoperation schlägt fehl. Wird der Datenträger für die Speicherpool-E/A (und nicht für die Import-/Export-E/A) geladen, wird sein Attribut ACCESS in UNAVAILABLE geändert, um weitere Ladevorgänge zu verhindern.

Benutzeraktion: Einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ausgeben, um den Datenträger in das Kassettenarchiv zurückzustellen, und das Attribut ACCESS des Datenträgers mit Hilfe des Befehls UPDATE VOLUME mit

READONLY oder READWRITE aktualisieren. Die Ladeanforderung wiederholen.

ANR8313E (PASE) Datenträger *Datenträgername* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht vorhanden.**

Erläuterung: Für den betreffenden Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv erfolgte eine Ladeanforderung, der Datenträger ist jedoch derzeit nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Die Ladeoperation schlägt fehl. Wird der Datenträger für die Speicherpool-E/A (und nicht für die Import-/Export-E/A) geladen, wird sein Attribut ACCESS in UNAVAILABLE geändert, um weitere Ladevorgänge zu verhindern.

Benutzeraktion: Einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ausgeben, um den Datenträger in das Kassettenarchiv zurückzustellen, und das Attribut ACCESS des Datenträgers mit Hilfe des Befehls UPDATE VOLUME mit READONLY oder READWRITE aktualisieren. Die Ladeanforderung wiederholen.

ANR8314E Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **ist voll.**

Erläuterung: Eine Kassettenarchivoperation ist fehlgeschlagen, da alle Speicherpositionen des Kassettenarchivs belegt sind.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME ausgeben, um Speicherpositionen in dem Kassettenarchiv freizugeben. Die Kassettenarchivoperation wiederholen.

ANR8314E (PASE) *Befehl***: Einheit** *Einheitenname* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die angegebene Einheit ist zur Ausführung einer versuchten Operation in dem angegebenen Kassettenarchiv nicht verfügbar. Die Einheit kann aus folgenden Gründen nicht verfügbar sein. Die Einheit wird möglicherweise bereits von dem Server verwendet. Die Einheit wird möglicherweise bereits von einem anderen Job oder einem anderen System verwendet. Der Systemstatus der Einheit zeigt möglicherweise an, dass die Einheit für den Server nicht verfügbar ist. Eine zusätzliche Nachricht wurde von dem Server ausgegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Ist eine andere Einheit in dem Kassettenarchiv verfügbar, geben Sie den Befehl unter Verwendung dieses Einheitennamens erneut aus. Sind inaktive Datenträger in dem Kassettenarchiv geladen, verwenden Sie den Befehl DISMOUNT VOLUME, um eine Einheit freizugeben. Geben Sie dann den Befehl unter Verwendung dieses Einheitennamens erneut aus. Wenn der Wert für MOUNTWAIT der Einheitenklasse dies zuläßt, warten Sie, bis eine Einheit in dem Kassettenarchiv verfügbar ist, und geben Sie dann den Befehl unter Verwendung dieses Einheitennamens erneut aus.

ANR8315E *Befehl***: Der Einheitentyp von Laufwerk** *Laufwerkname* **wird in Kassettenarchiven des Typs** *Kassettenarchivtyp* **nicht unterstützt.**

Erläuterung: Laufwerke des in dem Befehl genannten Typs werden in dem angegebenen Typ von Kassettenarchiv nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Feststellen, ob die Kombination aus Laufwerk und Kassettenarchiv von der installierten Server-Stufe unterstützt wird. In diesem Fall den Kundendienst verständigen.

ANR8315E (PASE) *Befehl***: Der Einheitentyp von Laufwerk** *Laufwerkname* **wird in Kassettenarchiven des Typs** *Kassettenarchivtyp* **nicht unterstützt.**

Erläuterung: Laufwerke des in dem Befehl genannten Typs werden in dem angegebenen Typ von Kassettenarchiv nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Feststellen, ob die Kombination aus Laufwerk und Kassettenarchiv von der installierten Server-Stufe unterstützt wird. In diesem Fall den Kundendienst verständigen.

ANR8316E Auslagerungsdatenträger, der aus Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **entnommen werden soll, wird ausgewählt.**

Erläuterung: Für ein Kassettenarchiv, das keine leeren Schächte zum Aufnehmen der neuen Kassette hat, wurde ein Befehl CHECKIN LIBVOL ausgegeben. Der Parameter SWAP=YES wurde in dem Befehl angegeben.

Systemaktion: Ein Befehl CHECKOUT LIBVOL wird entweder unter Angabe eines Arbeitsdatenträgers oder, falls kein Arbeitsdatenträger vorhanden ist, unter Angabe des Datenträgers mit der geringsten Anzahl Ladevorgänge automatisch ausgegeben.

Benutzeraktion: Einen unterstützten Laufwerktyp verwenden. Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8316E (PASE) **Auslagerungsdatenträger, der aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnommen werden soll, wird ausgewählt.**

Erläuterung: Für ein Kassettenarchiv, das keine leeren Schächte zum Aufnehmen der neuen Kassette hat, wurde ein Befehl CHECKIN LIBVOL ausgegeben. Der Parameter SWAP=YES wurde in dem Befehl angegeben.

Systemaktion: Ein Befehl CHECKOUT LIBVOL wird entweder unter Angabe eines Arbeitsdatenträgers oder, falls kein Arbeitsdatenträger vorhanden ist, unter Angabe des Datenträgers mit der geringsten Anzahl Ladevorgänge automatisch ausgegeben.

Benutzeraktion: Einen unterstützten Laufwerktyp verwenden. Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8317I **Der Datenträger in** *Einheitentyp* **Laufwerk** *Laufwerkname* **muß manuell ausgegeben werden.**

Erläuterung: Dieser Einheitentyp gibt den Datenträger nicht automatisch aus, wenn er entladen wird; der Datenträger muß manuell aus dem Laufwerk ausgegeben werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Datenträger physisch aus dem Laufwerk ausgeben.

ANR8317I (PASE) *Anforderungsnummer***: Auf Laden von** *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gewartet.**

Erläuterung: Der Server wartet auf die Beendigung des Ladevorgangs für den angegebenen Datenträger.

Systemaktion: Der Server wartet auf die Beendigung des Ladevorgangs.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8318I *Anforderungsnummer***: Seite** *Seite* **von** *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit*< **Minuten in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **laden.**

Erläuterung: Der Server erfordert das Laden des angegebenen Datenträgers wie angefordert. Da der Datenträger zwei Seiten hat, gibt diese Nachricht an, welche Seite (A oder B) vom Server für E/A-Operationen benötigt wird.

Systemaktion: Der Server wartet auf das Laden des Datenträgers.

Benutzeraktion: Den Datenträger in das angegebene Laufwerk laden.

ANR8318I (PASE) *Anforderungsnummer***: Seite** *Seite* **von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **laden.**

Erläuterung: Der Server erfordert das Laden des angegebenen Datenträgers wie angefordert. Da der Datenträger zwei Seiten hat, gibt diese Nachricht an, welche Seite (A oder B) vom Server für E/A-Operationen benötigt wird.

Systemaktion: Der Server wartet auf das Laden des Datenträgers.

Benutzeraktion: Den Datenträger in das angegebene Laufwerk laden.

ANR8319I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **einlegen.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wird gerade verarbeitet und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger mit dem Serviceein-/-ausgabestationsmechanismus in das Kassettenarchiv eingelegt wird.

Systemaktion: Der Server wartet, bis sich der Datenträger im Kassettenarchiv befindet oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger in das Kassettenarchiv einlegen. Wurde der Datenträger bereits in das Kassettenarchiv eingelegt, ist keine Benutzeraktion erforderlich.

ANR8319I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **einlegen.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wird gerade verarbeitet und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger mit dem Serviceein-/-ausgabestationsmechanismus in das Kassettenarchiv eingelegt wird.

Systemaktion: Der Server wartet, bis sich der Datenträger im Kassettenarchiv befindet oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger in das Kassettenarchiv einlegen. Wurde der Datenträger

bereits in das Kassettenarchiv eingelegt, ist keine Benutzeraktion erforderlich.

ANR8320I *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **einlegen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wird ausgeführt, und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegeben Zeitlimits in das angegebene Laufwerk des betreffenden Kassettenarchivs eingelegt wird.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den Datenträger in das Laufwerk einlegen; dann den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger eingelegt wurde.

ANR8320I (PASE) *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **einlegen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wird gerade verarbeitet und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegeben Zeitlimits in das angegebene Laufwerk des betreffenden Kassettenarchivs eingelegt wird.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den Datenträger in das Laufwerk einlegen; dann den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger eingelegt wurde.

ANR8321I *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnehmen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem betreffenden Laufwerk entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Laufwerk entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8321I (PASE) *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnehmen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem betreffenden Laufwerk entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Laufwerk entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8322I *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Eingangs-/Ausgangsanschluß in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entfernen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluß des betreffenden Kassettenarchivs entfernt und an anderer Stelle aufbewahrt werden.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8322I (PASE) *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Eingangs-/Ausgangsanschluß in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entfernen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluß des betreffenden Kassettenarchivs entfernt und an anderer Stelle aufbewahrt werden.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8323I *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) in den Eingangs-/Ausgangsanschluß in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **einlegen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wird ausgeführt und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Den Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegebenen Zeitlimits in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des betreffenden Kassettenarchivs laden.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des Kassettenarchivs einlegen und den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger eingelegt wurde.

ANR8323I (PASE) *Anforderungsnummer*: *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) in den Eingangs-/Ausgangsanschluß in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **einlegen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wird gerade verarbeitet und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Den Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegebenen Zeitlimits in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des betreffenden Kassettenarchivs laden.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des Kassettenarchivs einlegen und den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger eingelegt wurde.

ANR8324I **Laden (***Lademodus***) von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wird erwartet.**

Erläuterung: Es wird erwartet, daß der angegebene Datenträger demnächst geladen wird, so daß der Server zum Lesen oder Schreiben auf den Datenträger zugreifen kann.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Datenträger offline aufbewahrt, den Datenträger bereitlegen, damit er verfügbar ist, wenn der Server das Laden des Datenträgers anfordert.

ANR8324I (PASE) **Laden (***Lademodus***) von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wird erwartet.**

Erläuterung: Es wird erwartet, daß der angegebene Datenträger demnächst geladen wird, so daß der Server zum Lesen oder Schreiben auf den Datenträger zugreifen kann.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Datenträger offline aufbewahrt, den Datenträger bereitlegen, damit er verfügbar ist, wenn der Server das Laden des Datenträgers anfordert.

ANR8325I **Datenträger** *Datenträgername* **wird entladen -** *Ladedauer* **minütige Ladezeit abgelaufen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wird entladen, da die angegebene Ladezeit abgelaufen ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8325I (PASE) **Datenträger** *Datenträgername* **wird entladen -** *Ladedauer* **minütige Ladezeit abgelaufen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wird entladen, da die angegebene Ladezeit abgelaufen ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8326I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten in Laufwerk** *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **einlegen.**

Erläuterung: Enthält der Datenträgername die Namen EXP, IMP, DUM oder DBBK, gilt die Anforderung für einen Arbeitsdatenträger.

Systemaktion: Der Server wartet auf das Laden des Datenträgers.

Benutzeraktion: Den Datenträger in das angegebene Laufwerk laden.

ANR8326I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten in Laufwerk** *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **einlegen.**

Erläuterung: Enthält der Datenträgername die Namen EXP, IMP, DUM oder DBBK, gilt die Anforderung für einen Arbeitsdatenträger.

Systemaktion: Der Server wartet auf das Laden des Datenträgers.

Benutzeraktion: Den Datenträger innerhalb des Zeitlimits in das angegebene Laufwerk laden. Ist dies eine Anforderung zum Laden eines Arbeitsdatenträgers, verwenden Sie den Befehl REPLY, um dem Server mitzuteilen, dass ein Datenträger geladen wurde.

ANR8327E *Befehl***: Anforderung** *Anforderungsnummer* **kann nicht abgebrochen werden.**

Erläuterung: Die Anforderung, deren Nummer in dem angegebenen Befehl angegeben ist, kann nicht abgebrochen werden. Die angeforderte Operation muss beendet werden.

Systemaktion: Der Befehl mit der Abbruchanforderung wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Die Verarbeitung mit der angeforderten Operation fortsetzen.

ANR8327E (PASE) *Befehl***: Anforderung** *Anforderungsnummer* **kann nicht abgebrochen werden.**

Erläuterung: Die Anforderung, deren Nummer in dem angegebenen Befehl angegeben ist, kann nicht abgebrochen werden. Die angeforderte Operation muss beendet werden.

Systemaktion: Der Befehl mit der Abbruchanforderung wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Die Verarbeitung mit der angeforderten Operation fortsetzen.

ANR8328I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Server bestätigt, daß ein angeforderter Datenträger korrekt in das angegebene Laufwerk geladen wurde.

Systemaktion: Der Zugriff auf den Datenträger erfolgt zum Lesen und/oder Schreiben.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8328I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Server bestätigt, daß ein angeforderter Datenträger korrekt in das angegebene Laufwerk geladen wurde.

Systemaktion: Der Zugriff auf den Datenträger erfolgt zum Lesen und/oder Schreiben.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8329I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen; Status: IDLE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger ist derzeit inaktiv, das heißt, es werden keine aktiven Operationen ausgeführt. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Ladezeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status IDLE (Inaktiv), wird er automatisch entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8329I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen; Status: IDLE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger ist derzeit inaktiv, das heißt, es werden keine aktiven Operationen ausgeführt. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Ladezeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status IDLE (Inaktiv), wird er automatisch entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8330I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen; Status: IN USE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade verwendet, das heißt, es werden Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8330I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen; Status: IN USE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade verwendet, das heißt, es werden Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8331I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen; Status: DISMOUNTING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade vom Server entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8331I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen; Status: DISMOUNTING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade vom Server entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8332I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **geladen; Status: IDLE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger ist derzeit inaktiv, das heißt, es werden keine aktiven Operationen ausgeführt. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Ladezeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status IDLE (Inaktiv), wird er automatisch entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8332I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **geladen; Status: IDLE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger ist derzeit inaktiv, das heißt, es werden keine aktiven Operationen ausgeführt. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Ladezeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status IDLE (Inaktiv), wird er automatisch entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8333I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **geladen; Status: IN USE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger wird gerade verwendet, das heißt, es werden Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8333I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **geladen; Status: IN USE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger wird gerade verwendet, das heißt, es werden Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8334I *Anzahl Übereinstimmungen* **Übereinstimmungen gefunden.**

Erläuterung: Dies ist eine Übersichtsnachricht für den Befehl QUERY MOUNT. Sie gibt die Gesamtzahl der Mount-Punkte an, die in der Befehlsausgabe aufgelistet wurden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8334I (PASE) *Anzahl Übereinstimmungen* **Übereinstimmungen gefunden.**

Erläuterung: Dies ist eine Übersichtsnachricht für den Befehl QUERY MOUNT. Sie gibt die Gesamtzahl der Mount-Punkte an, die in der Befehlsausgabe aufgelistet wurden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8335I *Anforderungsnummer***: Kennsatz von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **wird geprüft.**

Erläuterung: Der Server prüft den Kennsatz des Datenträgers, der durch eine frühere Ladenachricht angefordert wurde. Damit wird sichergestellt, daß der Bediener den korrekten Datenträger geladen hat.

Systemaktion: Der Server liest den Datenträgerkennsatz und prüft ihn auf seine Gültigkeit.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8335I (PASE) *Anforderungsnummer***: Kennsatz von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **wird geprüft.**

Erläuterung: Der Server prüft den Kennsatz des Datenträgers, der durch eine frühere Ladenachricht angefordert wurde. Damit wird sichergestellt, daß der Bediener den korrekten Datenträger geladen hat.

Systemaktion: Der Server liest den Datenträgerkennsatz und prüft ihn auf seine Gültigkeit.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8336I **Kennsatz von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **wird geprüft.**

Erläuterung: Der Server prüft den Kennsatz eines Datenträgers, der für Lese- und/oder Schreiboperationen erforderlich ist. Damit wird sichergestellt, daß der korrekte Datenträger geladen wurde.

Systemaktion: Der Server liest den Datenträgerkennsatz und prüft ihn auf seine Gültigkeit.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8336I (PASE) **Kennsatz von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **wird geprüft.**

Erläuterung: Der Server prüft den Kennsatz eines Datenträgers, der für Lese- und/oder Schreiboperationen erforderlich ist. Damit wird sichergestellt, daß der korrekte Datenträger geladen wurde.

Systemaktion: Der Server liest den Datenträgerkennsatz und prüft ihn auf seine Gültigkeit.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8337I *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Server prüft, ob die angegebene Ladeanforderung korrekt ausgeführt wurde. Für den Datenträger können Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt werden.

Systemaktion: Der Kennsatz des Datenträgers wurde geprüft.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8337I (PASE) *Anforderungsnummer* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Server prüft, ob die angegebene Ladeanforderung korrekt ausgeführt wurde. Für den Datenträger können Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt werden.

Systemaktion: Der Kennsatz des Datenträgers wurde geprüft.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8338E *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation EXPORT überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer Exportdaten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch die angeforderte Exportoperation überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Exportoperation wiederholen.

ANR8338E (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation EXPORT überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer Exportdaten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch die angeforderte Exportoperation überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger

keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Exportoperation wiederholen.

ANR8339E *Einheitentyp* **Datenträger** *beabsichtigter Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **wurde durch Datenträger** *falscher Datenträgername* **ersetzt.**

Erläuterung: Der Server hat erkannt, daß ein zuvor geladener und geprüfter Datenträger (der beabsichtigte Datenträger) durch einen anderen Datenträger (den falschen Datenträger) ersetzt wurde. In dem angegebenen Laufwerk können keine weiteren Lese- und/oder Schreiboperationen erfolgen, da dies zu einem Datenverlust führen könnte.

Systemaktion: Der Server entlädt den Datenträger aus dem Laufwerk.

Benutzeraktion: Den korrekten Datenträger erneut laden, wenn es sich um ein manuelles Kassettenarchiv handelt, und die Operation wiederholen.

ANR8339E (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *beabsichtigter Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **wurde durch Datenträger** *falscher Datenträgername* **ersetzt.**

Erläuterung: Der Server hat erkannt, daß ein zuvor geladener und geprüfter Datenträger (der beabsichtigte Datenträger) durch einen anderen Datenträger (den falschen Datenträger) ersetzt wurde. In dem angegebenen Laufwerk können keine weiteren Lese- und/oder Schreiboperationen erfolgen, da dies zu einem Datenverlust führen könnte.

Systemaktion: Der Server entlädt den Datenträger aus dem Laufwerk.

Benutzeraktion: Den korrekten Datenträger erneut laden, wenn es sich um ein manuelles Kassettenarchiv handelt, und die Operation wiederholen.

ANR8340I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **geladen.**

Erläuterung: Der Server hat den angegebenen Datenträger geladen.

Systemaktion: Für den Datenträger wird mit der Ausführung von Lese- und/oder Schreiboperationen begonnen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8340I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **geladen.**

Erläuterung: Der Server hat den angegebenen Datenträger geladen.

Systemaktion: Für den Datenträger wird mit der Ausführung von Lese- und/oder Schreiboperationen begonnen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8341I **Datenträgerende für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **erreicht.**

Erläuterung: Der Server hat eine Datenträgerendebedingung für den angegebenen Datenträger erkannt.

Systemaktion: Der Datenträger wird als voll markiert. Müssen weitere Daten gespeichert werden, greift der Server zum Speichern der Daten auf einen anderen Datenträger zu.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8341I (PASE) **Datenträgerende für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **erreicht.**

Erläuterung: Der Server hat eine Datenträgerendebedingung für den angegebenen Datenträger erkannt.

Systemaktion: Der Datenträger wird als voll markiert. Müssen weitere Daten gespeichert werden, greift der Server zum Speichern der Daten auf einen anderen Datenträger zu.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8342I **Anforderung** *Anforderungsnummer* **für Datenträger** *Datenträgername* **von** *Administratorname* **abgebrochen.**

Erläuterung: Eine Ladeanforderung wurde von dem angegebenen Administrator abgebrochen.

Systemaktion: Das System bricht die Ladeanforderung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8342I (PASE) **Anforderung** *Anforderungsnummer* **für Datenträger** *Datenträgername* **von** *Administratorname* **abgebrochen.**

Erläuterung: Eine Ladeanforderung wurde von dem angegebenen Administrator abgebrochen.

Systemaktion: Das System bricht die Ladeanforderung ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8343I **Anforderung** *Anforderungsnummer* **für Datenträger** *Datenträgername* **von** *Administratorname* **abgebrochen (PERMANENT).**

Erläuterung: Eine Ladeanforderung wurde erfolgreich mit der Option PERMANENT abgebrochen.

Systemaktion: Das System bricht die Ladeanforderung ab und markiert den Datenträger als nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8343I (PASE) **Anforderung** *Anforderungsnummer* **für Datenträger** *Datenträgername* **von** *Administratorname* **abgebrochen (PERMANENT).**

Erläuterung: Eine Ladeanforderung wurde erfolgreich mit der Option PERMANENT abgebrochen.

Systemaktion: Das System bricht die Ladeanforderung ab und markiert den Datenträger als nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8344E *Befehl*: **Ungültige Anforderungsnummer -** *Anforderungsnummer*.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl mit einer ungültigen Anforderungsnummer eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der korrekten Anforderungsnummer ausgeben.

ANR8344E (PASE) *Befehl*: **Ungültige Anforderungsnummer -** *Anforderungsnummer*.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl mit einer ungültigen Anforderungsnummer eingegeben.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der korrekten Anforderungsnummer ausgeben.

ANR8345E *Befehl*: **Keine Übereinstimmung für diese Anforderungsnummer gefunden.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Anforderungsnummer befindet sich nicht in der Liste ausstehender Ladeanforderungen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der korrekten Anforderungsnummer ausgeben.

ANR8345E (PASE) *Befehl*: **Keine Übereinstimmung für diese Anforderungsnummer gefunden.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Anforderungsnummer befindet sich nicht in der Liste ausstehender Ladeanforderungen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der korrekten Anforderungsnummer ausgeben.

ANR8346I *Befehl*: **Keine Anforderungen ausstehend.**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl QUERY REQUEST oder CANCEL REQUEST eingegeben, obwohl keine Ladeanforderungen ausstehen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8346I (PASE) *Befehl*: **Keine Anforderungen ausstehend.**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl QUERY REQUEST oder CANCEL REQUEST eingegeben, obwohl keine Ladeanforderungen ausstehen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8347E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträger* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl DISMOUNT VOLUME ausgegeben, der Datenträger, der entladen werden sollte, wurde jedoch nicht gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Datenträgername eingegeben wird.

ANR8347E (PASE) *Befehl*: **Datenträger** *Datenträger* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl DISMOUNT VOLUME ausgegeben, der Datenträger, der entladen werden sollte, wurde jedoch nicht gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der korrekte Datenträgername eingegeben wird.

ANR8348E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträger* **ist nicht "inaktiv".**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl DISMOUNT VOLUME ausgegeben, der Datenträger wird jedoch noch verwendet und kann nicht entladen werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Muß der Datenträger entladen werden, die Sitzung oder den Prozeß, die bzw. der den Datenträger verwendet, abbrechen, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8348E (PASE) *Befehl*: **Datenträger** *Datenträger* **ist nicht "inaktiv".**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl DISMOUNT VOLUME ausgegeben, der Datenträger wird jedoch noch verwendet und kann nicht entladen werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Muß der Datenträger entladen werden, die Sitzung oder den Prozeß, die bzw. der den Datenträger verwendet, abbrechen, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8349E *Befehl*: **Einheit** *Einheit* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl DISMOUNT DEVICE ausgegeben, die Einheit, die entladen werden soll, wurde jedoch nicht gefunden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die korrekte Einheit angegeben wurde.

ANR8349E (PASE) *Befehl*: **Anforderung** *Anforderungsnummer* **kann nicht beantwortet werden.**

Erläuterung: Der Status der Anforderung, deren Nummer durch den betreffenden Befehl angegeben wird, erlaubt nicht die Verwendung des Befehls REPLY.

Systemaktion: Der Befehl REPLY wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Der Befehl REPLY ist für den aktuellen Status der angegebenen Anforderung nicht gültig. Die ausstehende Anforderung muss mit Hilfe der Prozeduren Ihrer Installation ausgeführt werden.

ANR8350E *Befehl*: **Einheit** *Einheit* **ist nicht "inaktiv".**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl DISMOUNT DEVICE ausgegeben, die Einheit wird jedoch noch verwendet und kann nicht entladen werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Muß die Einheit entladen werden, die Sitzung oder den Prozeß, die bzw. der die Einheit verwendet, abbrechen, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8350I (PASE) *Anforderungsnummer*: **Auf Antwort von der Systemnachrichtenwarteschlange, die der Einheit** *Einheitenname* **zugeordnet ist, wird gewartet.**

Erläuterung: Der Server wartet auf eine Antwort von der Systemnachrichtenwarteschlange, die der angegebenen Einheit zugeordnet ist.

Systemaktion: Der Server wartet auf eine Antwort auf die Nachricht in der Warteschlange, die der angegebenen Einheit zugeordnet ist.

Benutzeraktion: Lokalisieren Sie die Nachricht und geben Sie eine entsprechende Antwort.

ANR8351E *Anforderungsnummer*: **Ladeanforderung für Datenträger** *Datenträgername* **hat Zeitlimit überschritten.**

Erläuterung: Die Ladeanforderung wurde in der angeforderten Zeit nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Ladeanforderung wird vom Server nicht erfüllt.

Benutzeraktion: Die Ladeanforderung wiederholen und sicherstellen, daß der Datenträger innerhalb des Zeitlimits für das manuelle Kassettenarchiv geladen wird. Bei einem automatisierten Kassettenarchiv die Ladeanforderung wiederholen und die Ladewartezeit für die Einheitenklasse erhöhen.

ANR8351E (PASE) *Anforderungsnummer*: **Ladeanforderung für Datenträger** *Datenträgername* **hat Zeitlimit überschritten.**

Erläuterung: Die Ladeanforderung wurde in der angeforderten Zeit nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Ladeanforderung wird vom Server nicht erfüllt.

Benutzeraktion: Die Ladeanforderung wiederholen und sicherstellen, daß der Datenträger innerhalb des Zeitlimits für das manuelle Kassettenarchiv geladen wird. Bei einem automatisierten Kassettenarchiv die Ladeanforderung wiederholen und die Ladewartezeit für die Einheitenklasse erhöhen.

ANR8352I Ausstehende Anforderungen:

Erläuterung: Diese Nachricht stellt eine Liste der derzeit ausstehenden Ladeanforderungen zur Verfügung.

Systemaktion: Der Server listet alle ausstehenden Ladeanforderungen oder die im Befehl QUERY REQUEST angegebene Ladeanforderung auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8352I (PASE) Ausstehende Anforderungen:

Erläuterung: Diese Nachricht stellt eine Liste der derzeit ausstehenden Ladeanforderungen zur Verfügung.

Systemaktion: Der Server listet alle ausstehenden Ladeanforderungen oder die im Befehl QUERY REQUEST angegebene Ladeanforderung auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8353E *Anforderungsnummer*: **E/A-Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers in Laufwerk** *Laufwerkname*.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während der Kennsatz des Datenträgers in dem angegebenen Laufwerk gelesen wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird ausgegeben, und

der Server wartet weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

Benutzeraktion: Folgendes sicherstellen:

- Der angeforderte Datenträger ist korrekt in das angegebene Laufwerk eingelegt.
- Dem Datenträger wurde mit dem Dienstprogramm DSMLABEL ein Kennsatz zugeordnet, bevor versucht wird, den Datenträger mit dem Server zu verwenden.
- Der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, ist im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben, und das Laufwerk ist derzeit eingeschaltet und bereit.

Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8353E (PASE) *Anforderungsnummer***: E/A-Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers in Laufwerk** *Laufwerkname***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während der Kennsatz des Datenträgers in dem angegebenen Laufwerk gelesen wurde.

Systemaktion: Wurde ein Datenträger geladen, wird er ausgegeben. Hat das Kassettenarchiv den Typ USRDFN, schlägt diese Datenträgeroperation fehl. Für alle anderen Kassettenarchivtypen wartet der Server weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

Benutzeraktion: Folgendes sicherstellen:

- Der angeforderte Datenträger ist korrekt in das angegebene Laufwerk eingelegt.
- Dem Datenträger wurde mit dem Befehl INZTAP ein Kennsatz zugeordnet, bevor versucht wird, den Datenträger mit dem Server zu verwenden.
- Bei Kassettenarchivtyp MANUAL: Der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, ist im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben, und das Laufwerk ist derzeit eingeschaltet und bereit.

Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8354E *Anforderungsnummer***: Falscher Datenträger (***Datenträgername***) in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Benutzer hat den genannten Datenträger in das angegebene Laufwerk eingelegt, bei dem Datenträger handelt es sich jedoch nicht um den vom Server angeforderten Datenträger.

Systemaktion: Der Datenträger wird ausgegeben, und der Server wartet weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der angeforderte Datenträger korrekt in das angegebene Laufwerk eingelegt ist.

ANR8354E (PASE) *Anforderungsnummer***: Falscher Datenträger (***Datenträgername***) in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Benutzer hat den genannten Datenträger in das angegebene Laufwerk eingelegt, bei dem Datenträger handelt es sich jedoch nicht um den vom Server angeforderten Datenträger.

Systemaktion: Wurde ein Datenträger geladen, wird er ausgegeben. Hat das Kassettenarchiv den Typ USRDFN, schlägt diese Datenträgeroperation fehl. Für alle anderen Kassettenarchivtypen wartet der Server weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der angeforderte Datenträger korrekt in das angegebene Laufwerk eingelegt ist.

ANR8355E **E/A-Fehler beim Lesen des Kennsatzes für Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während der Kennsatz für den Datenträger in dem angegebenen Laufwerk gelesen/geprüft wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird vom Server entladen.

Benutzeraktion: Folgendes sicherstellen:

- Die Integrität der Daten auf dem Datenträger durch Ausgeben eines Befehls AUDIT VOLUME prüfen. Tritt dieser Fehler auf einem Datenträger auf, der in einem SCSI-Kassettenarchiv gespeichert ist, muß unter Umständen das Kassettenarchiv selbst mit dem Befehl AUDIT LIBRARY geprüft werden.
- Der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, ist im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben, und das Laufwerk ist derzeit eingeschaltet und bereit.

Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8355E (PASE) **E/A-Fehler beim Lesen des Kennsatzes für Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während der Kennsatz für den Datenträger in dem angegebenen Laufwerk gelesen/geprüft wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird vom Server entladen. Hat das Kassettenarchiv den Typ USRDFN, schlägt diese Datenträgeroperation fehl. Für alle anderen Kassettenarchivtypen wartet der Server weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

Benutzeraktion: Folgendes sicherstellen:

- Die Integrität der Daten auf dem Datenträger durch Ausgeben eines Befehls AUDIT VOLUME prüfen. Tritt dieser Fehler bei einem Datenträger auf, der in einem automatisierten Kassettenarchiv gespeichert ist, muss unter Umständen das Kassettenarchiv selbst mit dem Befehl AUDIT LIBRARY geprüft werden.
- Bei Kassettenarchivtyp MANUAL: Der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, ist im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben, und das Laufwerk ist derzeit eingeschaltet und bereit.

Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8356E **Falscher Datenträger** *Name des geladenen Datenträgers* **wurde statt Datenträger** *erwarteter Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **geladen.**

Erläuterung: Der falsche Datenträger wurde in das angegebene Kassettenarchiv geladen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs aufgrund eines manuellen Eingriffs und/oder aufgrund der Bewegung von Datenträgern geändert wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen; tritt dieser Fehler während der normalen Datenträgerladeaktivität auf, ist der erwartete Datenträger möglicherweise als nicht verfügbar markiert.

Benutzeraktion: Das Kassettenarchiv mit dem Befehl AUDIT LIBRARY zur erneuten Auswertung seines Datenträgerbestands zwingen.

ANR8356E (PASE) **Falscher Datenträger** *Name des geladenen Datenträgers* **wurde statt Datenträger** *erwarteter Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **geladen.**

Erläuterung: Der falsche Datenträger wurde in das angegebene Kassettenarchiv geladen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs aufgrund eines manuellen Eingriffs und/oder aufgrund der Bewegung von Datenträgern geändert wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen; tritt dieser Fehler während der normalen Datenträgerladeaktivität auf, ist der erwartete Datenträger möglicherweise als nicht verfügbar markiert.

Benutzeraktion: Das Kassettenarchiv mit dem Befehl AUDIT LIBRARY zur erneuten Auswertung seines Datenträgerbestands zwingen.

ANR8357I **Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers aus Schachtelement** *Elementadresse* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, dessen Kennsatz nicht gelesen werden kann.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen und nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist. Der Datenträger kann anschließend in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8357I (PASE) *Anforderungsnummer***: Auf Beendigung einer System-E/A-Operation auf Einheit** *Einheitenname* **wird gewartet.**

Erläuterung: Der Server wartet auf die Beendigung einer System-E/A-Operation.

Systemaktion: Der Server wartet auf die Beendigung der System-E/A-Operation.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8358E **Prüfoperation ist für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erforderlich.**

Erläuterung: Der Server hat bei der Verwaltung des angegebenen Kassettenarchivs einen Fehler gefunden und bestimmt, daß eine Operation AUDIT LIBRARY ausgeführt werden soll.

Systemaktion: Der Server kann möglicherweise weiterhin auf das Kassettenarchiv zugreifen, der Zugriff auf einige Datenträger ist unter Umständen jedoch erst wieder möglich, nachdem ein Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Einen Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben.

ANR8358E (PASE) **Prüfoperation ist für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erforderlich.**

Erläuterung: Der Server hat bei der Verwaltung des angegebenen Kassettenarchivs einen Fehler gefunden und bestimmt, daß eine Operation AUDIT LIBRARY ausgeführt werden soll.

Systemaktion: Der Server kann möglicherweise weiterhin auf das Kassettenarchiv zugreifen, der Zugriff auf einige Datenträger ist unter Umständen jedoch erst wieder möglich, nachdem ein Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Einen Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben.

ANR8359E **Datenträgerfehler für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erkannt.**

Erläuterung: Der Server hat einen Datenträgerfehler erkannt, während er auf den betreffenden Datenträger in dem angegebenen Laufwerk zugegriffen hat.

Systemaktion: Die Operation, die versucht, auf den Datenträger zuzugreifen, schlägt fehl, und der Datenträger wird sofort aus dem Laufwerk entladen.

Benutzeraktion: In einigen Fällen markiert der Server den Datenträger automatisch als nicht verfügbar. Erfolgt dies nicht automatisch, einen Befehl UPDATE VOLUME ausgeben, um den Zugriffswert für den Datenträger auf UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) zu setzen. Damit wird verhindert, daß der Server versucht, den Datenträger zu laden, um Benutzeranforderungen zu erfüllen. Einen Befehl AUDIT VOLUME ausgeben, um festzustellen, ob Daten aufgrund des Datenträgerfehlers verlorengegangen sind.

ANR8359E (PASE) **Datenträgerfehler für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erkannt.**

Erläuterung: Der Server hat einen Datenträgerfehler erkannt, während er auf den betreffenden Datenträger in dem angegebenen Laufwerk zugegriffen hat.

Systemaktion: Die Operation, die versucht, auf den Datenträger zuzugreifen, schlägt fehl, und der Datenträger wird sofort aus dem Laufwerk entladen.

Benutzeraktion: In einigen Fällen markiert der Server den Datenträger automatisch als nicht verfügbar. Erfolgt dies nicht automatisch, einen Befehl UPDATE VOLUME ausgeben, um den Zugriffswert für den Datenträger auf UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) zu setzen. Damit wird verhindert, daß der Server versucht, den Datenträger zu laden, um Benutzeranforderungen zu erfüllen. Einen Befehl AUDIT VOLUME ausgeben, um festzustellen, ob Daten aufgrund des Datenträgerfehlers verlorengegangen sind.

ANR8360I **Datenträger** *Datenträgername* **wurde aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **des Typs MANUAL gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde vom Server gelöscht. Falls gewünscht, kann er von dem Bediener, der den Ladevorgang ausgeführt hat, an einen Arbeitsdatenträgerpool zurückgegeben werden.

Systemaktion: Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Servers entfernt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8360I (PASE) **Datenträger** *Datenträgername* **wurde aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **des Typs MANUAL gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde vom Server gelöscht. Falls gewünscht, kann er von dem Bediener, der den Ladevorgang ausgeführt hat, an einen Arbeitsdatenträgerpool zurückgegeben werden.

Systemaktion: Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Servers entfernt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8361E *Befehl***: Einheitentyp nicht angegeben.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß der Parameter DEVTYPE angegeben wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Parameters DEVTYPE erneut ausgeben.

ANR8361E (PASE) *Befehl***: Einheitentyp nicht angegeben.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß der Parameter DEVTYPE angegeben wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Parameters DEVTYPE erneut ausgeben.

ANR8362E *Befehl***: Der Parameter** *Parameter* **ist für Einheitentyp** *Einheitentyp* **ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter ist für eine Einheitenklasse mit dem angegebenen Einheitentyp ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem korrekten Parameter erneut ausgeben.

ANR8362E (PASE) *Befehl***: Der Parameter** *Parameter* **ist für Einheitentyp** *Einheitentyp* **ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter ist für eine Einheitenklasse mit dem angegebenen Einheitentyp ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem korrekten Parameter erneut ausgeben.

ANR8363E *Befehl***: Der Parameter** *Parameter* **ist für Einheitentyp** *Einheitentyp* **erforderlich.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß der angegebene Parameter zur Verfügung gestellt wird, wenn der angegebene Einheitentyp verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des erforderlichen Parameterwerts erneut ausgeben.

ANR8363E (PASE) *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **ist für Einheitentyp** *Einheitentyp* **erforderlich.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß der angegebene Parameter zur Verfügung gestellt wird, wenn der angegebene Einheitentyp verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des erforderlichen Parameterwerts erneut ausgeben.

ANR8364E *Befehl*: **Wert für MOUNTLIMIT darf nicht unter der Anzahl derzeit geladener Datenträger liegen.**

Erläuterung: Für MOUNTLIMIT darf kein Wert angegeben werden, der unter der Anzahl derzeit geladener Datenträger liegt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Verwendung einiger der geladenen Datenträger beendet, oder den Server mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME zum Entladen inaktiver Datenträger zwingen; dann diesen Befehl wiederholen.

ANR8364E (PASE) *Befehl*: **Wert für MOUNTLIMIT darf nicht unter der Anzahl derzeit geladener Datenträger liegen.**

Erläuterung: Für MOUNTLIMIT darf kein Wert angegeben werden, der unter der Anzahl derzeit geladener Datenträger liegt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis der Server die Verwendung einiger der geladenen Datenträger beendet, oder den Server mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME zum Entladen inaktiver Datenträger zwingen; dann diesen Befehl wiederholen.

ANR8365E *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **kann nicht geändert werden.**

Erläuterung: Für den angegebenen Parameter kann kein anderer Wert angegeben werden, als der, der mit dem zugehörigen Befehl DEFINE zur Verfügung gestellt wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Muß ein anderer Wert für den angegebenen Parameter verwendet werden, muß das zugehörige Objekt gelöscht und dann mit dem neuen Parameterwert erneut definiert werden.

ANR8365E (PASE) *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **kann nicht geändert werden.**

Erläuterung: Für den angegebenen Parameter kann kein anderer Wert angegeben werden, als der, der mit dem zugehörigen Befehl DEFINE zur Verfügung gestellt wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Muß ein anderer Wert für den angegebenen Parameter verwendet werden, muß das zugehörige Objekt gelöscht und dann mit dem neuen Parameterwert erneut definiert werden.

ANR8366E *Befehl*: **Ungültiger Wert für Parameter** *Parameter*.

Erläuterung: Für den angegebenen Parameter wurde ein ungültiger Wert zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Parameterwerts erneut ausgeben.

ANR8366E (PASE) *Befehl*: **Ungültiger Wert für Parameter** *Parameter*.

Erläuterung: Für den angegebenen Parameter wurde ein ungültiger Wert zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Parameterwerts erneut ausgeben.

ANR8367E *Befehl*: **Mehrere Werte für den Parameter** *Parameter* **sind nicht zulässig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter wurde im Befehl mehrmals angegeben; dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei den betreffenden Parameter nur einmal angeben.

ANR8367E (PASE) *Befehl*: **Mehrere Werte für den Parameter** *Parameter* **sind nicht zulässig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter wurde im Befehl mehrmals angegeben; dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei den betreffenden Parameter nur einmal angeben.

ANR8368E *Anforderungsnummer***: Falsche Seite (***Seite***) von Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Benutzer hat die falsche Seite des angeforderten Datenträgers in das angegebene Laufwerk eingelegt.

Systemaktion: Der Datenträger wird ausgegeben, und der Server wartet weiterhin auf das Laden der angeforderten Seite des Datenträgers.

Benutzeraktion: Die korrekte Seite des angeforderten Datenträgers in das angegebene Laufwerk einlegen.

ANR8368E (PASE) *Anforderungsnummer***: Falsche Seite (***Seite***) von Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Der Benutzer hat die falsche Seite des angeforderten Datenträgers in das angegebene Laufwerk eingelegt.

Systemaktion: Der Datenträger wird ausgegeben, und der Server wartet weiterhin auf das Laden der angeforderten Seite des Datenträgers.

Benutzeraktion: Die korrekte Seite des angeforderten Datenträgers in das angegebene Laufwerk einlegen.

ANR8369E **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv ist nicht definiert; auf das Kassettenarchiv wurde jedoch in einer Ladeanforderung Bezug genommen.

Systemaktion: Die Ladeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Das angegebene Kassettenarchiv definieren oder den Parameter LIBRARY der Einheitenklasse, die auf das Kassettenarchiv Bezug nimmt, aktualisieren.

ANR8369E (PASE) **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv ist nicht definiert; auf das Kassettenarchiv wurde jedoch in einer Ladeanforderung Bezug genommen.

Systemaktion: Die Ladeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Das angegebene Kassettenarchiv definieren oder den Parameter LIBRARY der Einheitenklasse, die auf das Kassettenarchiv Bezug nimmt, aktualisieren.

ANR8370I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wird in** *Lademodus* **geladen; Status: RETRY.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger befindet sich derzeit im Status RETRY, d. h. es wurde versucht, die Übertragung zu einem anderen Server wiederaufzunehmen. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Wiederholungszeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status RETRY, wird er automatisch entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8370I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **wird in** *Lademodus* **geladen; Status: RETRY.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger befindet sich derzeit im Status RETRY, d. h. es wurde versucht, die Übertragung zu einem anderen Server wiederaufzunehmen. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Wiederholungszeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status RETRY, wird er automatisch entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8371I **E/A wird für Datenträger** *Datenträgername* **umgangen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde geladen, der Server umgeht jedoch die tatsächlichen E/A-Operationen für den Datenträger. Der Pool, der dem Datenträger zugeordnet ist, stimmt mit der Option NULLPOOLNAME in der Optionsdatei überein, oder es wurde NULLFILEDEVCLASS YES in der Optionsdatei angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8371I (PASE) **E/A wird für Datenträger** *Datenträgername* **umgangen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde geladen, der Server umgeht jedoch die tatsächlichen E/A-Operationen für den Datenträger. Der Pool, der dem Datenträger zugeordnet ist, stimmt mit der Option NULLPOOLNAME in der Optionsdatei überein, oder es wurde NULLFILEDEVCLASS YES in der Optionsdatei angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8372I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnehmen.**

Erläuterung: Ein Befehl LABEL LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem betreffenden Laufwerk entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Laufwerk entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren.

ANR8372I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnehmen.**

Erläuterung: Der Serverbefehl wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem betreffenden Laufwerk entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Laufwerk entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren.

ANR8373I *Anforderungsnummer***: In den Eingangs-/Ausgangsanschluß des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **alle zu verarbeitenden** *Einheitentyp***-Datenträger innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) einlegen; anschließend 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOL wird mit SEARCH=BULK ausgeführt. Alle zu verarbeitenden Datenträger in den Mehrschacht-Eingangs-/Ausgangsanschluß des angegebenen Kassettenarchivs innerhalb des in der Nachricht angegebenen Zeitlimits einlegen.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Die Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des Kassettenarchivs einlegen und den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß die Datenträger eingelegt wurden.

ANR8373I (PASE) *Anforderungsnummer***: Auf Beendigung einer System-MLB-Operation in Einheit** *Einheitenname* **wird gewartet.**

Erläuterung: Der Server wartet auf die Beendigung einer Systemkassettenarchivoperation.

Systemaktion: Der Server wartet auf die Beendigung einer Systemkassettenarchivoperation.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8374E **Mount-Punkt** *Name des Mount-Punkts* **kann nicht abgehängt werden.**

Erläuterung: Ein Mount-Punkt einer Einheitenklasse für entfernbare Dateien mußte mit Hilfe der entsprechenden Betriebssystemfunktion abgehängt werden. Der Server hat keine Berechtigung zum Abhängen des angegebenen Verzeichnisses.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort, kann den Mount-Punkt für die Unterstützung entfernbarer Dateien erst verwenden, wenn das Verzeichnis abgehängt ist.

Benutzeraktion: Möglicherweise muß der Server als Root ausgeführt werden, damit angehängte Verzeichnisse abgehängt werden können.

ANR8374I (PASE) *Anforderungsnummer***: Ladevorgang für** *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **wartet auf Beendigung von** *Exittyp* **EXIT** *Exitname***.**

Erläuterung: Der Server wartet auf die Beendigung des angegebenen Exitprogramms.

Systemaktion: Der Server wartet auf die Beendigung des Exits.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8375E *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Befehl BACKUPSET überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer Sicherungsgruppendaten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch die angeforderte Sicherungsgruppenoperation überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Sicherungsgruppenoperation wiederholen.

ANR8375I (PASE) *Anforderungsnummer***: Eine** *Einheitentyp* **Einheit in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten auswählen.**

Erläuterung: Der Server verlangt die Auswahl einer entsprechenden Einheit in dem angegebenen Kassettenarchiv innerhalb des angegebenen Zeitlimits. Die zugehörigen Nachrichten enthalten eine Liste der Einheitennamen.

Systemaktion: Der Server wartet auf die Auswahl einer Einheit.

Benutzeraktion: Wählen Sie innerhalb des Zeitlimits eine Einheit aus der Liste aus. Verwenden Sie den Befehl REPLY, um dem Server den Einheitennamen mitzuteilen.

ANR8376I **Mount-Punkt in Einheitenklasse** *Einheitenklassenname* **reserviert, Status: RESERVED.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass ein Mount-Punkt für zukünftige E/A-Operationen in der angegebenen Einheitenklasse reserviert ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8376I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **in eine entsprechende Einheit in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten laden.**

Erläuterung: Der Server verlangt, dass der angegebene Datenträger in eine entsprechende Einheit in dem angegebenen Kassettenarchiv geladen wird. Die zugehörigen Nachrichten enthalten eine Liste der Einheitennamen. Der Wert für den Datenträgernamen kann entweder ein spezifischer Datenträger oder ein nichtspezifischer Datenträger (Arbeitsdatenträger) sein. Lautet der Datenträgername SCRATCH, EXPORT.n oder DUMP.n, sollten Sie einen Arbeitsdatenträger laden. Der Wert 'n' gibt die Folgenummer des Arbeitsdatenträgers an, der für DUMP DB- oder EXPORT-Operationen angefordert wird.

Systemaktion: Der Server wartet auf das Laden des Datenträgers.

Benutzeraktion: Laden Sie den Datenträger innerhalb des Zeitlimits in eine entsprechende Einheit in dem angegebenen Kassettenarchiv. Verwenden Sie den Befehl REPLY, um dem Server den Einheitennamen mitzuteilen.

ANR8377I *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **geladen, Status: DISMOUNTING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass der angegebene Datenträger gerade entladen wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8377I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitenliste*

Erläuterung: Diese Nachricht stellt eine Liste der Einheiten zur Verfügung, die über die erforderlichen Attribute verfügen, um die zugehörige Ladeanforderung auszuführen.

Systemaktion: Der Server listet alle Einheiten auf, die in dem angegebenen Kassettenarchiv definiert sind.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8378I *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **geladen, Status: RETRY DISMOUNT FAILURE.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass er gerade versucht, den angegebenen Datenträger erneut zu entladen, nachdem beim vorherigen Entladen ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8378E (PASE) *Anforderungsnummer***: Fehler beim Öffnen von Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname***.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, einen Datenträger in dem angegebenen Laufwerk zu öffnen, hat der Server einen Fehler erkannt.

Systemaktion: Ist ein Datenträger geladen, wird er ausgegeben. Hat das Kassettenarchiv den Typ USRDFN, schlägt diese Datenträgeroperation fehl. Für alle anderen Kassettenarchivtypen wartet der Server weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein Datenträger ordnungsgemäß in das angegebene Laufwerk eingelegt wird.

ANR8379I **Mount-Punkt in Einheitenklasse** *Einheitenklassenname* **wartet auf die Beendigung des Datenträgerladevorgangs, Status: WAITING FOR VOLUME.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass ein Mount-Punkt in der angegebenen Einheitenklasse auf die Beendigung des Datenträgerladevorgangs wartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8379E (PASE) *Anforderungsnummer***: Falschen Datenträger in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **eingelegt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat den falschen Datenträger in das angegebene Kassettenarchiv eingelegt.

Systemaktion: Der Datenträger wird ausgegeben, und der Server wartet weiterhin auf das Einlegen des angeforderten Datenträgers.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der angeforderte Datenträger ordnungsgemäß in das angegebene Kassettenarchiv eingelegt wird.

ANR8380I *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername* **wurde im Modus** *Lademodus* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen, Status: RETRY DISMOUNT FAILURE.**

Erläuterung: Aufgrund eines Fehlers beim vorherigen Entladen versucht der Server, den angegebenen Datenträger erneut aus dem angegebenen Laufwerk zu entladen. Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass der Datenträger in das Laufwerk geladen wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8380I (PASE) Abweichung zwischen externem Kennsatz (*Datenträgername vom externen Kennsatz***) und Datenträgerkennsatz in Kassettenarchiveinheit** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Der externe Kennsatz eines Datenträgers stimmt nicht mit dem Datenträgerkennsatz in dem angegebenen Kassettenarchiv überein.

Systemaktion: Auf den Datenträger wird nicht zugegriffen.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist.

ANR8381E *Einheitentyp***-Datenträger** *Datenträgername* **konnte nicht in Laufwerk** *Laufwerkname* **geladen werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Ladeanforderung aufgrund eines Fehlers nicht beenden. Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des angegebenen Datenträgers und der Operation.

Systemaktion: Die angeforderte Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des angegebenen Datenträgers und der Operation.

ANR8381W (PASE) Die Kenndaten der Einheit *Einheitenname* **haben sich geändert: aktueller Einheitentyp** *neuer Einheitentyp***, ursprünglicher Einheitentyp** *alter Einheitentyp***.**

Erläuterung: Die aktuellen Kenndaten der angegebenen Einheit stimmen nicht mit den Kenndaten der Einheit überein, die ursprünglich für den Server definiert wurde. Entweder hat sich der Einheitentyp geändert oder die unterstützten Formate haben sich geändert. Eine der folgenden Bedingungen kann die Änderung verursachen. Die ursprüngliche Einheit wurde durch eine neue Einheit ersetzt. Die Systemkonfiguration wurde geändert. Dies hatte zur Folge, dass verschiedene Namen vorhandenen Einheiten zugeordnet wurden. Die ursprüngliche Einheit wurde auf ein neues Modell aufgerüstet. Die neuen Einheitenkenndaten werden verwendet. Dies kann dazu führen, dass keine Einheiten Bandoperationen für die ursprünglichen Kenndaten unterstützen können. Treten solche Probleme auf, schlagen Serveroperationen fehl, und der Server gibt zusätzliche Fehlernachrichten aus.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie müssen bestimmen, ob die Änderung der Einheitenkenndaten unter Berücksichtigung der DEVICE CLASS-Definitionen des Servers akzeptabel ist. Die Systembefehle WRKHDWRSC und WRKDEVD können verwendet werden, um die Informationen zu einer Einheit anzuzeigen. Mit dem Befehl QUERY DEVCLASS können die Serverdefinitionen ausgewertet werden. Falls erforderlich, müssen Sie Aktionen ausführen, um die Änderung der Kenndaten der angegebenen Einheit zu korrigieren. Falls möglich, ändern Sie die Systemkonfiguration, damit sie wieder mit der Serverdefinition übereinstimmt. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, muss der Server angehalten und erneut gestartet werden, damit der Server die Einheit erneut auswerten kann. Ist die Änderung korrekt, aber schlagen Serveroperationen fehl, müssen Sie die Serverdefinitionen ändern. Ist die Einheit einer Serverdefinition DRIVE zugeordnet, löschen Sie die alte Laufwerkdefinition mit einem Befehl DELETE DRIVE und definieren Sie ein neues Laufwerk. Der Befehl UPDATE DRIVE kann in diesem Fall nicht verwendet werden. Ist die Einheit einer Serverdefinition LIBRARY zugeordnet, löschen Sie die alte Kassettenarchivdefinition mit einem Befehl DELETE LIBRARY und definieren Sie ein neues Kassettenarchiv. Der Befehl UPDATE LIBRARY kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

ANR8382W Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **ist jetzt voll.**

Erläuterung: Bei einer Kassettenarchivoperation zum Zurückstellen von Datenträgern aus einer Eingangs-/Ausgangsstation mit mehreren Schächten wurde die

letzte Speicherposition belegt, bevor der Rest zurückgestellt werden konnte.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt, aber als erfolgreich angesehen, wenn mindestens ein Datenträger zurückgestellt wird.

Benutzeraktion: Müssen weitere Datenträger zurückgestellt werden, geben Sie einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME aus, um Platz in dem Kassettenarchiv zur Verfügung zu stellen. Die Kassettenarchivoperation wiederholen.

ANR8382W (PASE) Der SYSTEMSTATUS des Laufwerks *Laufwerkname* **ist** *Systemstatus***.**

Erläuterung: Der Server hat den aktuellen Systemstatus des angegebenen Laufwerks bestimmt. Der Systemstatus des Laufwerks hat möglicherweise verhindert, dass der Server das Laufwerk verwenden kann. Der Server gibt zusätzliche Fehlernachrichten aus, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, verwenden Sie die entsprechenden Aktionen, um die Probleme mit dem angegebenen Laufwerk zu beheben. Wird das Laufwerk mit anderen Systemen gemeinsam benutzt, stellen Sie sicher, dass der Parameter SHARE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt definiert ist.

ANR8383E (PASE) *Anforderungsnummer***: Falscher Typ von** *Einheitentyp* **Datenträger (***Datenträgername***) in Einheit** *Einheitenname* **für Einheitenklasse** *Einheitenklasse* **geladen.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, den angegebenen Datenträger in der angegebenen Einheit zu öffnen, hat der Server einen Fehler erkannt. Das Format, das in der angegebenen Einheitenklasse angegeben wurde, ist kein gültiges Format, das auf diesen Datenträger geschrieben werden kann.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen Datenträger, der das Schreiben des Formats erlaubt, das der Einheitenklasse zugeordnet ist, oder geben Sie in der Einheitenklasse ein Format an, das auf diesen Typ von Datenträger geschrieben werden kann. Verwenden Sie den Befehl UPDATE DEVCLASS, um das Format für die Einheitenklasse zu ändern.

ANR8384I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Exittyp* **EXIT hat Einheit** *Einheitenname* **zurückgegeben.**

Erläuterung: Das angegebene Exitprogramm stellt dem Server den angegebenen Einheitennamen zur Verfügung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8385I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Exittyp* **EXIT hat Datenträger** *Datenträgername* **zurückgegeben.**

Erläuterung: Das angegebene Exitprogramm stellt dem Server den angegebenen Datenträgernamen zur Verfügung.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8386E (PASE) *Anforderungsnummer***: Einheit** *Einheitenname* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Die angegebene Einheit wurde dem Server vom MOUNT-Exitprogramm mitgeteilt, die Einheit ist jedoch in dem angegebenen Kassettenarchiv nicht definiert.

Systemaktion: Die Serveroperation wird fortgesetzt, diese Datenträgeroperation schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie gegebenenfalls den Befehl DEFINE DRIVE, um die Einheit in das angegebene Kassettenarchiv zu stellen. Falls erforderlich, beheben Sie das Problem mit dem MOUNT-Exitprogramm und verwenden Sie den Befehl UPDATE EXIT, um dem Server mitzuteilen, dass der Exit geändert wurde.

ANR8387E (PASE) *Anforderungsnummer***: Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht in Einheit** *Einheitenname* **geladen werden.**

Erläuterung: Die angegebene Einheit wurde dem Server vom MOUNT-Exitprogramm mitgeteilt, aber die Attribute des angegebenen Datenträgers stimmen nicht mit den Attributen der Einheit überein. Der Datenträger kann nicht in die Einheit geladen werden.

Systemaktion: Die Serveroperation wird fortgesetzt, diese Datenträgeroperation schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit dem MOUNT-Exitprogramm und verwenden Sie den Befehl UPDATE EXIT, um dem Server mitzuteilen, dass der Exit geändert wurde.

ANR8388E (PASE) *Anforderungsnummer***: Einheit** *Einheitenname* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die angegebene Einheit wurde dem Server vom MOUNT-Exitprogramm mitgeteilt, aber die Einheit ist zur Ausführung einer versuchten Operation in dem angegebenen Kassettenarchiv nicht verfügbar. Die Einheit kann aus folgenden Gründen nicht verfügbar sein. Die Einheit wird möglicherweise bereits von dem Server verwendet. Die Einheit wird möglicher-

weise bereits von einem anderen Job oder einem anderen System verwendet. Der Systemstatus der Einheit zeigt möglicherweise an, dass die Einheit für den Server nicht verfügbar ist. Eine zusätzliche Nachricht wird vom Server ausgegeben.

Systemaktion: Die Serveroperation wird fortgesetzt, diese Datenträgeroperation schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit dem MOUNT-Exitprogramm und verwenden Sie den Befehl UPDATE EXIT, um dem Server mitzuteilen, dass der Exit geändert wurde.

ANR8389I (PASE) *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Exit wurde erfolgreich definiert.

Systemaktion: Der Server definiert und zeichnet den Exit in der Datenbank auf.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8390I (PASE) *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Exit wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Der Server löscht den Exit aus der Datenbank.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8391I (PASE) *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der angegebene Exit wurde erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: Der Server aktualisiert die Informationen zu dem Exit.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8392E (PASE) *Befehl*: **Kategorie bereits vorhanden.**

Erläuterung: Die Kategorie kann nicht erstellt werden, da sie bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8393E (PASE) *Befehl*: *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **konnte nicht lokalisiert werden.**

Erläuterung: Das Objekt *PGM mit dem angegebenen Exitnamen kann auf dem System nicht lokalisiert werden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Exitnamen erneut aus oder erstellen Sie das Exitprogramm, bevor der Befehl erneut ausgegeben wird.

ANR8394E (PASE) *Befehl*: *Exittyp* **EXIT ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Exit wurde für den Server nicht definiert.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Exittyp erneut aus oder definieren Sie den Exit, bevor der Befehl erneut ausgegeben wird.

ANR8395E (PASE) *Befehl*: *Exittyp* **EXIT ist bereits definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Exit kann nicht definiert werden, da er bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8396E (PASE) *Befehl*: *Exittyp* **EXIT-Name** *Exitname* **ist ungültig.**

Erläuterung: Die Syntax des angegebenen Exitprogrammnamens ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Syntax für den Exitnamen erneut aus.

ANR8397E (PASE) *Befehl*: *Exittyp* **EXIT-Bibliotheksname ist ungültig oder nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der angegebene Systembibliotheksname ist ungültig oder nicht vorhanden.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Bibliotheksnamen erneut aus.

ANR8398E (PASE) *Befehl*: *Exittyp* **EXIT-Programmname ist ungültig.**

Erläuterung: Die Syntax des angegebenen Programmnamens ist ungültig.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Programmnamen erneut aus.

ANR8399E (PASE) *Befehl*: **Eine oder mehrere Bibliotheken sind noch für die Verwendung des** *Exittyp* **EXIT definiert.**

Erläuterung: Der angegebene Exit kann nicht gelöscht werden, da noch Bibliotheken für die Verwendung des Exits definiert sind.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Löschen Sie alle Bibliotheken, die den Exit verwenden, und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR8400I **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich definiert.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wurde in der Datenbank definiert und aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8400E (PASE) *Befehl*: **Auf** *Exittyp* **EXIT** *Exitname* **kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Auf das Objekt *PGM mit dem angegebenen Exitnamen kann vom Server nicht zugegriffen werden. Der Versuch schlägt fehl, da der Server nicht die Berechtigung hat, die für den Zugriff auf das Objekt *PGM erforderlich ist.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Exitnamen erneut aus oder fordern Sie vom Sicherheitsbeauftragten oder vom Eigner des Exitprogramms die erforderliche Berechtigung an, um auf das angegebene Objekt *PGM zuzugreifen, bevor der Befehl erneut ausgegeben wird.

ANR8401E *Befehl*: **Ungültiger Kassettenarchivname** *Kassettenarchivname*.

Erläuterung: Der angegebene Kassettenarchivname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben.

ANR8401E (PASE) *Befehl*: **Ungültiger Kassettenarchivname** *Kassettenarchivname*.

Erläuterung: Der angegebene Kassettenarchivname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben.

ANR8402E *Befehl*: **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht definiert werden, da es bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Soll ein weiteres Kassettenarchiv definiert werden, den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben.

ANR8402E (PASE) *Befehl*: **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist bereits definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht definiert werden, da es bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Soll ein weiteres Kassettenarchiv definiert werden, den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben.

ANR8403E *Befehl*: **Operation für Kassettenarchive des Typs** *Kassettenarchivtyp* **nicht zulässig.**

Erläuterung: Die angeforderte Operation ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8403E (PASE) *Befehl*: **Operation für Kassettenarchive des Typs** *Kassettenarchivtyp* **nicht zulässig.**

Erläuterung: Die angeforderte Operation ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8404I **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich als Teil des angegebenen Kassettenarchivs definiert.

Systemaktion: Das Laufwerk wurde in der Datenbank definiert und aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8404I (PASE) **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich als Teil des angegebenen Kassettenarchivs definiert.

Systemaktion: Das Laufwerk wurde in der Datenbank definiert und aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8405E *Befehl*: **Ungültiger Laufwerkname** *Laufwerkname*.

Erläuterung: Der angegebene Laufwerkname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Laufwerknamens erneut ausgeben.

ANR8405E (PASE) *Befehl*: **Ungültiger Laufwerkname** *Laufwerkname*.

Erläuterung: Der angegebene Laufwerkname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Laufwerknamens erneut ausgeben.

ANR8406E *Befehl*: **Laufwerk** *Laufwerkname* **ist bereits in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht definiert werden, da es bereits für das angegebene Kassettenarchiv definiert wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Soll ein weiteres Laufwerk definiert werden, den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben.

ANR8406E (PASE) *Befehl*: **Laufwerk** *Laufwerkname* **ist bereits in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht definiert werden, da es bereits für das angegebene Kassettenarchiv definiert wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Soll ein weiteres Laufwerk definiert werden, den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben.

ANR8407E *Befehl*: **Der Parameter MODEL ist für diesen Befehl erforderlich.**

Erläuterung: Der Parameter MODEL wurde nicht zur Verfügung gestellt; er ist jedoch erforderlich.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des Parameters MODEL erneut ausgeben.

ANR8407E (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Befehl BACKUPSET überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer Sicherungsgruppendaten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch die angeforderte Sicherungsgruppenoperation überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Sicherungsgruppenoperation wiederholen.

ANR8408E *Befehl*: **Der Parameter DEVICE ist für diesen Befehl erforderlich.**

Erläuterung: Der Parameter DEVICE wurde nicht zur Verfügung gestellt; er ist jedoch erforderlich.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des Parameters DEVICE erneut ausgeben.

ANR8408I (PASE) **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich definiert.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wurde in der Datenbank definiert und aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8409E *Befehl*: **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv wurde nicht definiert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

ANR8409E (PASE) *Befehl*: **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv wurde nicht definiert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

ANR8410I **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gelöscht.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wurde gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8410I (PASE) **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gelöscht.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wurde gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8411E *Befehl*: **Mindestens 1 Laufwerk ist noch in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht werden, da noch Laufwerke in ihm definiert sind.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Alle Laufwerke aus dem Kassettenarchiv löschen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8411E (PASE) *Befehl*: **Mindestens 1 Laufwerk ist noch in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht werden, da noch Laufwerke in ihm definiert sind.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Alle Laufwerke aus dem Kassettenarchiv löschen und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8412I **Laufwerk** *Laufwerkname* **aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gelöscht.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich aus dem angegebenen Kassettenarchiv gelöscht.

Systemaktion: Das Laufwerk wurde gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8412I (PASE) **Laufwerk** *Laufwerkname* **aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gelöscht.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich aus dem angegebenen Kassettenarchiv gelöscht.

Systemaktion: Das Laufwerk wurde gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8413E *Befehl*: **Laufwerk** *Laufwerkname* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da es gerade verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis das Laufwerk nicht mehr verwendet wird, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8413E (PASE) *Befehl*: **Laufwerk** *Laufwerkname* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da es gerade verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis das Laufwerk nicht mehr verwendet wird, und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8414E *Befehl*: **Laufwerk** *Laufwerkname* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk wurde in dem betreffenden Kassettenarchiv nicht definiert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben. Gegebenenfalls das Laufwerk vor der Wiederholung des Befehls definieren.

ANR8414E (PASE) *Befehl*: **Laufwerk** *Laufwerkname* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk wurde in dem betreffenden Kassettenarchiv nicht definiert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben. Gegebenenfalls das Laufwerk vor der Wiederholung des Befehls definieren.

ANR8415E *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **ist für diesen Befehl erforderlich.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter muß bei der Verarbeitung des betreffenden Befehls zur Verfügung gestellt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des erforderlichen Parameterwerts erneut ausgeben.

ANR8415E (PASE) *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **ist für diesen Befehl erforderlich.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter muß bei der Verarbeitung des betreffenden Befehls zur Verfügung gestellt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe des erforderlichen Parameterwerts erneut ausgeben.

ANR8416E *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **ist für Kassettenarchivtyp** *Kassettenarchivtyp* **ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig. Die Scratch-Kategorie muß um mindestens 2 kleiner sein als die private Kategorie für 349x-Kassettenarchive.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei nur gültige Parameter verwenden. Bei Verwendung der Scratch-Kategorie sicherstellen, daß sie muß um mindestens 2 kleiner ist als die private Kategorie.

ANR8416E (PASE) *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **ist für Kassettenarchivtyp** *Kassettenarchivtyp* **ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei nur gültige Parameter verwenden.

ANR8417E *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **ist für Laufwerke in Kassettenarchiven des Typs** *Kassettenarchivtyp* **ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter ist nicht zulässig, wenn Laufwerke in einem Kassettenarchiv des angegebenen Typs definiert oder aktualisiert werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei nur gültige Parameter verwenden.

ANR8417E (PASE) *Befehl*: **Der Parameter** *Parameter* **ist für Laufwerke in Kassettenarchiven des Typs** *Kassettenarchivtyp* **ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Parameter ist nicht zulässig, wenn Laufwerke in einem Kassettenarchiv des angegebenen Typs definiert oder aktualisiert werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei nur gültige Parameter verwenden.

ANR8418E *Befehl*: **Beim Zugriff auf Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während des Zugriffs auf das angegebene Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE LIBRARY korrekt angegeben ist, und das Kassettenarchiv derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8418E (PASE) *Befehl*: **Beim Zugriff auf Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während des Zugriffs auf das angegebene Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE LIBRARY korrekt angegeben ist, und das Kassettenarchiv derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

ANR8419E *Befehl*: **Das Laufwerk oder Element steht im Widerspruch zu einem vorhandenen Laufwerk in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*.

Erläuterung: Entweder sind in dem Kassettenarchiv keine weiteren physischen Laufwerke vorhanden, oder der angegebene Parameter ELEMENT steht im Widerspruch zu einem definierten Laufwerk in dem angegebenen Kassettenarchiv.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Einen gültigen Parameter ELEMENT angeben, der von keinem anderen Laufwerk in dem Kassettenarchiv verwendet wird.

ANR8419W (PASE) *Systemaktion* **hat Ausnahme** *Ausnahme-ID* **zurückgegeben.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, die angegebene Systemaktion auszuführen, und die angegebene Ausnahme-ID wurde zurückgegeben. Der Server hat möglicherweise zusätzliche Fehlernachrichten ausgegeben, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Hat die Ausnahme die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert, werten Sie sowohl die angegebene Ausnahme als auch die Systemaktion aus, um die Schritte zu bestimmen, die zur Fehlerbehebung erforderlich sind.

ANR8420E *Befehl*: **Beim Zugriff auf Laufwerk** *Laufwerkname* **ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während des Zugriffs auf das angegebene Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben ist, und das Laufwerk derzeit eingeschaltet und bereit ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler den Befehl wiederholen.

ANR8420E (PASE) *Befehl*: **Beim Zugriff auf Laufwerk** *Laufwerkname* **ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während des Zugriffs auf das angegebene Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben ist, und das Laufwerk derzeit eingeschaltet und bereit ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler den Befehl wiederholen.

ANR8421E *Befehl*: **Für diesen Befehl kann kein Prozeß gestartet werden.**

Erläuterung: Der Server kann einen Hintergrundprozeß zur Ausführung des angegebenen Befehls nicht starten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob ausreichend Speicher verfügbar ist oder ob Einschränkungen für andere Server-Ressourcen vorliegen; die Probleme beheben und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8421E (PASE) *Befehl*: **Für diesen Befehl kann kein Prozeß gestartet werden.**

Erläuterung: Der Server kann einen Hintergrundprozeß zur Ausführung des angegebenen Befehls nicht starten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob ausreichend Speicher verfügbar ist oder ob Einschränkungen für andere Server-Ressourcen vorliegen; die Probleme beheben und den Befehl erneut ausgeben.

ANR8422I *Befehl*: **Operation für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Prozeß zum Zurückstellen von Datenträgern wurde gestartet, um einen Datenträger in das angegebene Kassettenarchiv einzulegen. Dem Prozeß wird die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl CHECKIN LIBVOLUME, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8422I (PASE) *Befehl*: **Operation für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Prozeß zum Zurückstellen von Datenträgern wurde gestartet, um einen Datenträger in das angegebene Kassettenarchiv einzulegen. Dem Prozeß wird die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl CHECKIN LIBVOLUME, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8423I **Prozeß CHECKIN LIBVOLUME für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem ein oder mehrere Datenträger in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt werden sollten, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8423I (PASE) **Prozeß CHECKIN LIBVOLUME für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem ein oder mehrere Datenträger in das angegebene

Kassettenarchiv zurückgestellt werden sollten, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8424I **Datenträger** *Datenträgername* **wird in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wird in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8424I (PASE) **Datenträger** *Datenträgername* **wird in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wird in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8425I **Datenträger werden im Suchmodus in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Datenträger werden unter Verwendung der Suchfunktion zur Suche nach zuvor unbekannten Datenträgern automatisch in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8425I (PASE) **Datenträger werden im Suchmodus in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Datenträger werden unter Verwendung der Suchfunktion zur Suche nach zuvor unbekannten Datenträgern automatisch in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8426E **CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet, der Datenträger wurde jedoch nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8426E (PASE) **CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet, der Datenträger wurde jedoch nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8427I **CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde erfolgreich in das Kassettenarchiv zurückgestellt, während der Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME verarbeitet wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird zum Laden in das angegebene Kassettenarchiv zur Verfügung gestellt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8427I (PASE) CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde erfolgreich in das Kassettenarchiv zurückgestellt, während der Befehl CHECKIN LIBVOLUME verarbeitet wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird zum Laden in das angegebene Kassettenarchiv zur Verfügung gestellt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8428E *Befehl***: Der Parameter STATUS ist für diesen Befehl erforderlich.**

Erläuterung: Der Parameter STATUS muß mit dem angegebenen Befehl zur Verfügung gestellt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts für den Parameter STATUS erneut ausgeben.

ANR8428E (PASE) *Befehl***: Der Parameter STATUS ist für diesen Befehl erforderlich.**

Erläuterung: Der Parameter STATUS muß mit dem angegebenen Befehl zur Verfügung gestellt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts für den Parameter STATUS erneut ausgeben.

ANR8429E *Befehl***: In Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **sind derzeit keine Laufwerke definiert.**

Erläuterung: Der Befehl kann erst ausgegeben werden, wenn mindestens ein Laufwerk in dem angegebenen Kassettenarchiv definiert wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl DEFINE DRIVE ein Laufwerk in dem Kassettenarchiv definieren; dann den fehlgeschlagenen Befehl wiederholen.

ANR8429E (PASE) *Befehl***: In Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **sind derzeit keine Laufwerke definiert.**

Erläuterung: Der Befehl kann erst ausgegeben werden, wenn mindestens ein Laufwerk in dem angegebenen Kassettenarchiv definiert wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl DEFINE DRIVE ein Laufwerk in dem Kassettenarchiv definieren; dann den fehlgeschlagenen Befehl wiederholen.

ANR8430I Datenträger *Datenträgername* **wurde in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt.**

Erläuterung: Ein Prozeß CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus hat den angegebenen Datenträger gefunden und automatisch in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Der Datenträger wird dem Datenträgerbestand des angegebenen Kassettenarchivs hinzugefügt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8430I (PASE) Datenträger *Datenträgername* **wurde in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt.**

Erläuterung: Ein Prozeß CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus hat den angegebenen Datenträger gefunden und automatisch in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Der Datenträger wird dem Datenträgerbestand des angegebenen Kassettenarchivs hinzugefügt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8431I Prozeß CHECKIN LIBVOLUME für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **beendet;** *Anzahl Datenträger* **Datenträger gefunden.**

Erläuterung: Ein Prozeß CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus ist beendet. Die angegebene Anzahl Datenträger wurde dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs erfolgreich hinzugefügt.

Systemaktion: Die Datenträger werden für die Verwendung durch den Server zur Verfügung gestellt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8431I (PASE) Prozeß CHECKIN LIBVOLUME für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **beendet;** *Anzahl Datenträger* **Datenträger gefunden.**

Erläuterung: Ein Prozeß CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus ist beendet. Die angegebene Anzahl Datenträger wurde dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs erfolgreich hinzugefügt.

Systemaktion: Die Datenträger werden für die Verwendung durch den Server zur Verfügung gestellt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8432E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist bereits in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **vorhanden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger kann nicht in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt werden, da er bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Namen eines Datenträgers angeben, der noch nicht in dem angegebenen Kassettenarchiv vorhanden ist. Mit dem Befehl QUERY LIBVOLUME eine vollständige Liste der Datenträger aufrufen, die bereits in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurden.

ANR8432E (PASE) *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist bereits in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **vorhanden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger kann nicht in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt werden, da er bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Namen eines Datenträgers angeben, der noch nicht in dem angegebenen Kassettenarchiv vorhanden ist. Mit dem Befehl QUERY LIBVOLUME eine vollständige Liste der Datenträger aufrufen, die bereits in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurden.

ANR8433E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger kann dem angegebenen Kassettenarchiv nicht entnommen werden, da er nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Namen eines Datenträgers angeben, der in dem angegebenen Kassettenarchiv vorhanden ist. Mit dem Befehl QUERY LIBVOLUME eine vollständige Liste der Datenträger aufrufen, die in dem Kassettenarchiv vorhanden sind.

ANR8433E (PASE) *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger kann dem angegebenen Kassettenarchiv nicht entnommen werden, da er nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Namen eines Datenträgers angeben, der in dem angegebenen Kassettenarchiv vorhanden ist. Mit dem Befehl QUERY LIBVOLUME eine vollständige Liste der Datenträger aufrufen, die in dem Kassettenarchiv vorhanden sind.

ANR8434I *Befehl*: **Operation für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Prozeß zum Entnehmen von Datenträgern wurde gestartet, um einen Datenträger aus dem angegebenen Kassettenarchiv zu entfernen. Dem Prozeß wird die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8434I (PASE) *Befehl*: **Operation für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Prozeß zum Entnehmen von Datenträgern wurde gestartet, um einen Datenträger aus dem angegebenen Kassettenarchiv zu entfernen. Dem Prozeß wird die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8435I **CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem der Datenträger dem angegebenen Kassettenarchiv entnommen werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8435I (PASE) **CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem der Datenträger dem angegebenen Kassettenarchiv ent-

nommen werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8436I **Datenträger** *Datenträgername* **wird aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnommen.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKOUT LIBVOLUME auf dem Server an.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8436I (PASE) **Datenträger** *Datenträgername* **wird aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entnommen.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKOUT LIBVOLUME auf dem Server an.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8437E **CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet, der Datenträger wurde jedoch nicht aus dem Kassettenarchiv entnommen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl wiederholen.

ANR8437E (PASE) **CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet, der Datenträger wurde jedoch nicht aus dem Kassettenarchiv entnommen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl wiederholen.

ANR8438I **CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträger wurde entweder aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs gelöscht (wenn sein Status nicht DATA (Daten) lautet) oder als 'nicht vorhanden' markiert (wenn sein Status DATA (Daten) lautet).

Benutzeraktion: Keine.

ANR8438I (PASE) **CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträger wurde entweder aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs gelöscht (wenn sein Status nicht DATA (Daten) lautet) oder als 'nicht vorhanden' markiert (wenn sein Status DATA (Daten) lautet).

Benutzeraktion: Keine.

ANR8439I **SCSI-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist für Operationen bereit.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich beendet und das Kassettenarchiv ist für die Verwendung bereit.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wird für die Verwendung in den Bereitstatus versetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8439W (PASE) **OS/400 Tape Interface kann nicht gestartet werden, zurückgegebener Fehler -** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server hat versucht, die OS/400 Tape Interface zu starten, und der angegebene Fehler wurde zurückgegeben. Der Server hat möglicherweise zusätzliche Fehlernachrichten ausgegeben, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Hat der Fehler die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert, werten Sie sowohl den angegebenen Fehler als auch die System-

aktion aus, um die Schritte zu bestimmen, die zur Fehlerbehebung erforderlich sind. Suchen Sie nach zusätzlichen Servernachrichten, die möglicherweise Informationen zu dem Fehler enthalten. Überprüfen Sie die Spooldateien des Systembenutzers, der den Server gestartet hat, auf Nachrichten, die das Problem mit der angegebenen Operation beschreiben.

ANR8440E **Initialisierung für SCSI-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen; Anforderung wird in** *Verzögerungszeit* **Minute(n) wiederholt.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird automatisch nach Ablauf der angegebenen Zeit wiederholt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Kassettenarchiveinheit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist.

ANR8440W (PASE) **Tape Interface API** *"Systemaktion"* **hat Fehler zurückgegeben -** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Der Server hat eine System-API zur Ausführung der angegebenen Systemaktion aufgerufen, und der angegebene Fehler wurde zurückgegeben. Der Server hat möglicherweise zusätzliche Fehlernachrichten ausgegeben, wenn diese Bedingung die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert hat.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Hat der Fehler die Ausführung einer Operation durch den Server verhindert, werten Sie sowohl den angegebenen Fehler als auch die Systemaktion aus, um die Schritte zu bestimmen, die zur Fehlerbehebung erforderlich sind. Suchen Sie nach zusätzlichen Servernachrichten, die möglicherweise Informationen zu dem Fehler enthalten. Überprüfen Sie die Spooldateien des Systembenutzers, der den Server gestartet hat, auf Nachrichten, die das Problem mit der angegebenen Operation beschreiben.

ANR8441E **Initialisierung für SCSI-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen; die Anforderung wird erst wiederholt, wenn der Server das nächste Mal auf das Kassettenarchiv zugreifen muß.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv ist vorübergehend nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Sicherstellen, das das Kassettenarchiv eingeschaltet und angeschlossen ist.

ANR8442E *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Datenträger bereits für eine andere Operation verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl erneut ausgeben. Wird der Datenträger gerade geladen, ist er jedoch inaktiv, kann er mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME entladen werden; dann diese Operation wiederholen.

ANR8442E (PASE) *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Datenträger bereits für eine andere Operation verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl erneut ausgeben. Wird der Datenträger gerade geladen, ist er jedoch inaktiv, kann er mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME entladen werden; dann diese Operation wiederholen.

ANR8443E *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **kann nicht der Status SCRATCH zugeordnet werden.**

Erläuterung: Der Datenträger kann dem Arbeitsdatenträgerpool des angegebenen Kassettenarchivs nicht zugeordnet werden, da ein Datenträger im Speicherpool oder ein Datenträger in der Datenträger-History-Datei mit diesem Datenträgernamen definiert ist. Ein solcher Datenträger enthält möglicherweise noch gültige Daten. Das Zuordnen des Datenträgers zum Arbeitsdatenträgerpool des Kassettenarchivs kann zur Folge haben, daß die Daten des Datenträgers überschrieben und damit zerstört werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei angeben, daß dem Datenträger der Status PRIVATE zugeordnet werden soll.

ANR8443E (PASE) *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **kann nicht der Status SCRATCH zugeordnet werden.**

Erläuterung: Der Datenträger kann dem Arbeitsdatenträgerpool des angegebenen Kassettenarchivs nicht zugeordnet werden, da ein Datenträger im

Speicherpool oder ein Datenträger in der Datenträger-History-Datei mit diesem Datenträgernamen definiert ist. Ein solcher Datenträger enthält möglicherweise noch gültige Daten. Das Zuordnen des Datenträgers zum Arbeitsdatenträgerpool des Kassettenarchivs kann zur Folge haben, daß die Daten des Datenträgers überschrieben und damit zerstört werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben; dabei angeben, daß dem Datenträger der Status PRIVATE zugeordnet werden soll.

ANR8444E *Befehl*: **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist derzeit nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die angeforderte Operation kann nicht beendet werden, da das angegebene Kassettenarchiv für E/A-Operationen nicht verfügbar ist. Unter Umständen führt das Kassettenarchiv noch seine Initialisierungsoperationen aus.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis die Kassettenarchivinitialisierung beendet ist oder das Kassettenarchiv in den Bereitstatus wechselt.

ANR8444E (PASE) *Befehl*: **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist derzeit nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die angeforderte Operation kann nicht beendet werden, da das angegebene Kassettenarchiv für E/A-Operationen nicht verfügbar ist. Unter Umständen führt das Kassettenarchiv noch seine Initialisierungsoperationen aus.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis die Kassettenarchivinitialisierung beendet ist oder das Kassettenarchiv in den Bereitstatus wechselt.

ANR8445I **Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger im Kassettenarchiv wurde erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: Der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs wird aktualisiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8445I (PASE) **Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger im Kassettenarchiv wurde erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: Der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs wird aktualisiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8446I **Manueller Eingriff für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erforderlich.**

Erläuterung: An dem angegebenen Kassettenarchiv ist ein manueller Eingriff erforderlich.

Systemaktion: Die aktuelle Kassettenarchivaktivität wird verzögert, bis der erforderliche Eingriff erfolgt.

Benutzeraktion: Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Hat es ein Kassettenkarussell, sicherstellen, dass das Karussell installiert ist. Der Server erkennt automatisch, wenn die entsprechende Aktion ausgeführt wurde; er setzt dann seine Operationen fort.

ANR8447E **Derzeit sind keine Laufwerke in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **verfügbar.**

Erläuterung: Die versuchte Operation kann in dem angegebenen Kassettenarchiv nicht ausgeführt werden, da keine Laufwerke zur Verfügung stehen. Ein Laufwerk ist möglicherweise nicht verfügbar, weil eine Nicht-Server-Anwendung das Laufwerk möglicherweise geöffnet hat. Diese Nachricht kann auch ausgegeben werden, wenn ein Befehl CHECKIN oder LABEL ausgegeben wurde und kein Laufwerk für die Operation zur Verfügung steht. Dies kann der Fall sein, wenn alle Laufwerke von anderen Prozessen oder Sitzungen geladen wurden oder der Einheitentyp nicht richtig angegeben wurde.

Systemaktion: Die versuchte Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) der Laufwerke überprüfen. Laufwerke, die mit "Nicht verfügbar seit hh:mm am tt/mm/jj" markiert sind, wurden vom Server zu der angegebenen Zeit auf 'abgehängt' gesetzt, da Hardwarefehler vorhanden sind oder das Laufwerk nicht geöffnet werden konnte. Besteht die versuchte Operation aus einem Befehl CHECKIN oder LABEL, mit dem Befehl QUERY MOUNT bestimmen, ob alle Laufwerke in dem Kassettenarchiv geladen sind, und abwarten, bis eines dieser Laufwerke verfügbar ist. Sind Datenträger im Status INAKTIV geladen, mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME deren Laufwerke freigeben und die ursprüngliche Operation wiederholen.

ANR8447E (PASE) **Derzeit sind keine Laufwerke in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **verfügbar.**

Erläuterung: Es sind keine Laufwerke zur Ausführung einer versuchten Operation für das angegebene Kassettenarchiv verfügbar. Die Laufwerke können aus folgenden Gründen nicht verfügbar sein. Der Einheitentyp oder das Format, der bzw. das von der Operation benötigt wird, stimmt nicht mit dem Typ oder Format eines Laufwerks in dem Kassettenarchiv überein. Ein

oder mehrere Laufwerke in dem Kassettenarchiv werden bereits von dem Server verwendet. Ein oder mehrere Laufwerke in dem Kassettenarchiv werden von anderen Jobs oder anderen Systemen verwendet. Der Systemstatus eines oder mehrerer Laufwerke zeigt an, dass die Laufwerke für den Server nicht verfügbar sind. Möglicherweise wurden zusätzliche Nachrichten vom Server ausgegeben.

Systemaktion: Die versuchte Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Besteht die versuchte Operation aus einem Befehl CHECKIN, mit dem Befehl QUERY MOUNT bestimmen, ob alle Laufwerke in dem Kassettenarchiv geladen sind, und warten, bis eines dieser Laufwerke verfügbar ist. Sind inaktive Datenträger in dem Kassettenarchiv geladen, verwenden Sie den Befehl DISMOUNT VOLUME, um ein Laufwerk freizugeben, und wiederholen Sie dann die ursprüngliche Operation. Werden Laufwerke in dem Kassettenarchiv gemeinsam benutzt, warten Sie, bis das andere System ein Laufwerk verfügbar macht, und wiederholen Sie dann die ursprüngliche Operation. Ist die versuchte Operation eine normale Operation zum Speichern von Daten, stellen Sie sicher, dass die Anzahl der Laufwerke, die in dem Kassettenarchiv definiert sind, größer-gleich dem Wert MOUNTLIMIT der Einheitenklasse ist, die auf das Kassettenarchiv verweist. Dies kann erreicht werden, indem entweder mehr Laufwerke in dem Kassettenarchiv definiert werden oder indem der Wert für MOUNTLIMIT der Einheitenklasse verringert wird. Werden die Laufwerke von anderen Jobs oder Systemen verwendet, versuchen Sie, Serveroperationen und die Verfügbarkeit der Laufwerke zu koordinieren.

ANR8448E **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgewiesen - Datenträgername wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde für eine Anforderung zum Laden eines Arbeitsdatenträgers verwendet, der Datenträger ist jedoch bereits in einem Speicherpool definiert, oder er wurde - wie in der Server-Datenträger-History-Datei aufgezeichnet - zum Speichern des Server-Exports, des Datenbankspeicherauszugs oder von Datenbanksicherungsinformationen verwendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Einen Datenträger verwenden, der nicht verwendet wird, oder den zurückgewiesenen Datenträger entnehmen und den Datenträger mit einem neuen Kennsatz versehen, indem ihm im Rahmen des Prozesses ein neuer Name zugeordnet wird, oder den bestehenden Datenträger, der die Namensunverträglichkeit verursacht hat, löschen.

ANR8448E (PASE) **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgewiesen - Datenträgername wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde für eine Anforderung zum Laden eines Arbeitsdatenträgers verwendet, der Datenträger ist jedoch bereits in einem Speicherpool definiert, oder er wurde - wie in der Server-Datenträger-History-Datei aufgezeichnet - zum Speichern des Server-Exports, des Datenbankspeicherauszugs oder von Datenbanksicherungsinformationen verwendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Einen Datenträger verwenden, der nicht verwendet wird, oder den zurückgewiesenen Datenträger entnehmen und den Datenträger mit einem neuen Kennsatz versehen, indem ihm im Rahmen des Prozesses ein neuer Name zugeordnet wird, oder den bestehenden Datenträger, der die Namensunverträglichkeit verursacht hat, löschen.

ANR8449E **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **zurückgewiesen - Datenträgername wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde für eine Anforderung zum Laden eines Arbeitsdatenträgers verwendet, der Datenträger ist jedoch bereits in einem Speicherpool definiert, oder er wurde - wie in der Server-Datenträger-History-Datei aufgezeichnet - zum Speichern des Server-Exports, des Datenbankspeicherauszugs oder von Datenbanksicherungsinformationen verwendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Einen Datenträger verwenden, der nicht verwendet wird, den zurückgewiesenen Datenträger umbenennen oder den bestehenden Datenträger, der die Namensunverträglichkeit verursacht hat, löschen.

ANR8449E (PASE) **Arbeitsdatenträger** *Datenträgername* **zurückgewiesen - Datenträgername wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde für eine Anforderung zum Laden eines Arbeitsdatenträgers verwendet, der Datenträger ist jedoch bereits in einem Speicherpool definiert, oder er wurde - wie in der Server-Datenträger-History-Datei aufgezeichnet - zum Speichern des Server-Exports, des Datenbankspeicherauszugs oder von Datenbanksicherungsinformationen verwendet.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Einen Datenträger verwenden, der nicht verwendet wird, den zurückgewiesenen Datenträger umbenennen oder den bestehenden Datenträger,

der die Namensunverträglichkeit verursacht hat, löschen.

ANR8450E *Befehl***: Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da es gerade für eine E/A-Operation verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis das Kassettenarchiv nicht mehr verwendet wird; dann den Befehl wiederholen.

ANR8450E (PASE) *Befehl***: Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gerade verwendet.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da es gerade für eine E/A-Operation verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis das Kassettenarchiv nicht mehr verwendet wird; dann den Befehl wiederholen.

ANR8451I **349X-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist für Operationen bereit.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich beendet und das Kassettenarchiv ist für die Verwendung bereit.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wird für die Verwendung in den Bereitstatus versetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8451E (PASE) *Anforderungsnummer***: Der erforderliche Datenträger befindet sich nicht in der Kategorie INSERT des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Die versuchte Operation für den Datenträger kann nicht fortgesetzt werden, da der Datenträger einer anderen Kategorie als der Kategorie *INSERT zugeordnet ist, die von dem Kassettenarchiv verwendet wird.

Systemaktion: Die versuchte Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich der angeforderte Datenträger in der Kategorie *INSERT des angegebenen Kassettenarchivs befindet.

ANR8452E **Initialisierung für 349X-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen; Anforderung wird in** *Verzögerungszeit* **Minute(n) wiederholt.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird automatisch nach Ablauf der angegebenen Zeit wiederholt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Kassettenarchiveinheit eingeschaltet und bereit ist.

ANR8453E **Initialisierung für 349X-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen; die Anforderung wird erst wiederholt, wenn der Server das nächste Mal auf das Kassettenarchiv zugreifen muß.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv ist vorübergehend nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8454E **Abweichung zwischen externem Kennsatz (***Datenträgername vom externen Kennsatz***) und Datenträgerkennsatz (***Datenträgername vom Datenträgerkennsatz***) in 349X-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erkannt.**

Erläuterung: Der externe Kennsatz eines Datenträgers stimmt nicht mit dem Datenträgerkennsatz in dem angegebenen Kassettenarchiv überein.

Systemaktion: Auf den Datenträger wird nicht zugegriffen.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist.

ANR8455E **Datenträger** *Datenträgername* **konnte während der Prüfung des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **nicht gefunden werden. Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs entfernt.**

Erläuterung: Während ein Befehl AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv verarbeitet wurde, konnte der Server den angegebenen Datenträger in dem Kassettenarchiv nicht finden.

Systemaktion: Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs entfernt.

Benutzeraktion: Ist der Datenträger erforderlich, sollte er gesucht und mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8455E (PASE) **Datenträger** *Datenträgername* **konnte während der Prüfung des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **nicht gefunden werden. Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs entfernt.**

Erläuterung: Während ein Befehl AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv verarbeitet wurde, konnte der Server den angegebenen Datenträger in dem Kassettenarchiv nicht finden.

Systemaktion: Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs entfernt.

Benutzeraktion: Ist der Datenträger erforderlich, sollte er gesucht und mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8456E **Mehrere Datenträger mit dem Namen** *Datenträgername* **wurden während der Prüfung von Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gefunden.**

Erläuterung: Während ein Befehl AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv verarbeitet wurde, wurden mehrere physische Datenträger mit demselben Namen gefunden.

Systemaktion: Das erste Exemplar des Datenträgers wird im Datenträgerbestand des Servers beibehalten; alle anderen Exemplare werden ignoriert.

Benutzeraktion: Alle doppelten Exemplare des Datenträgers aus dem Kassettenarchiv entfernen. Ist der Datenträger, den der Server beibehalten hat, der falsche Datenträger, kann er mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME entnommen werden; dann kann das korrekte Exemplar mit einem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8456E (PASE) **Mehrere Datenträger mit dem Namen** *Datenträgername* **wurden während der Prüfung von Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gefunden.**

Erläuterung: Während ein Befehl AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv verarbeitet wurde, wurden mehrere physische Datenträger mit demselben Namen gefunden.

Systemaktion: Das erste Exemplar des Datenträgers wird im Datenträgerbestand des Servers beibehalten; alle anderen Exemplare werden ignoriert.

Benutzeraktion: Alle doppelten Exemplare des Datenträgers aus dem Kassettenarchiv entfernen. Ist der Datenträger, den der Server beibehalten hat, der falsche Datenträger, kann er mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME entnommen werden; dann kann das korrekte Exemplar mit einem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8457I *Befehl***: Operation für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchivprüfprozeß wurde für das angegebene Kassettenarchiv gestartet. Dem Prozeß wird die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl AUDIT LIBRARY, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8457I (PASE) *Befehl***: Operation für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchivprüfprozeß wurde für das angegebene Kassettenarchiv gestartet. Dem Prozeß wird die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl AUDIT LIBRARY, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8458I **Prozeß AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem das angegebene Kassettenarchiv geprüft werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8458I (PASE) **Prozeß AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem das angegebene Kassettenarchiv geprüft werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8459I Datenträgerbestand für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **wird geprüft.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß AUDIT LIBRARY auf dem Server an.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8459I (PASE) Datenträgerbestand für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **wird geprüft.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß AUDIT LIBRARY auf dem Server an.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8460E Prozeß AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl AUDIT LIBRARY ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8460E (PASE) Prozeß AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl AUDIT LIBRARY ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8461I Prozeß AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl AUDIT LIBRARY wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs wird zur Übereinstimmung mit dem Inhalt des Kassettenarchivs, der während der Prüfoperation gefunden wurde, aktualisiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8461I (PASE) Prozeß AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl AUDIT LIBRARY wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs wird zur Übereinstimmung mit dem Inhalt des Kassettenarchivs, der während der Prüfoperation gefunden wurde, aktualisiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8462I Seitenende für *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **erreicht.**

Erläuterung: Der Server hat eine Seitenendebedingung für den angegebenen zweiseitigen Datenträger erkannt.

Systemaktion: Der Server greift auf die zweite Seite des Datenträgers zu.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8463E *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **ist schreibgeschützt.**

Erläuterung: Der Server hat erkannt, daß der angegebene Datenträger schreibgeschützt ist.

Systemaktion: Der Server entlädt den Datenträger und setzt die Verarbeitung mit einem anderen Datenträger fort.

Benutzeraktion: Den Schreibschutzschalter an dem Datenträger ändern, um den Schreibschutz aufzuheben. Ist der Datenträger ein optischer Datenträger und ist der Schreibschutzschalter bereits so gesetzt, daß der Schreibschutz inaktiv ist, die Daten mit dem Befehl MOVE DATA von dem Datenträger übertragen. Mehrfach beschreibbare Datenträger können erneut formatiert und wiederverwendet werden, nachdem die Daten auf einen anderen Datenträger übertragen wurden.

ANR8463E (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **ist schreibgeschützt.**

Erläuterung: Der Server hat erkannt, daß der angegebene Datenträger schreibgeschützt ist.

Systemaktion: Der Server entlädt den Datenträger und setzt die Verarbeitung mit einem anderen Datenträger fort.

Benutzeraktion: Den Schreibschutzschalter an dem Datenträger ändern, um den Schreibschutz aufzuheben.

ANR8464E *Befehl*: **Ungültige Aktualisierungsanforderung für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*.

Erläuterung: Für das angegebene Kassettenarchiv wurde eine ungültige Aktualisierungsanforderung ausgegeben. Dies kann geschehen, wenn ein neuer Einheitenname angegeben wird und die Kenndaten der Einheit nicht mit den Kenndaten der ursprünglichen Einheit übereinstimmen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Wurde ein anderer Typ von Kassettenarchiveinheit installiert, muß die alte Kassettenarchivdefinition mit einem Befehl DELETE LIBRARY gelöscht und ein neues Kassettenarchiv definiert werden. Der Befehl UPDATE LIBRARY kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

ANR8464E (PASE) *Befehl*: **Ungültige Aktualisierungsanforderung für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*.

Erläuterung: Für das angegebene Kassettenarchiv wurde eine ungültige Aktualisierungsanforderung ausgegeben. Dies kann geschehen, wenn ein neuer Einheitenname angegeben wird und die Kenndaten der Einheit nicht mit den Kenndaten der ursprünglichen Einheit übereinstimmen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Wurde ein anderer Typ von Kassettenarchiveinheit installiert, muß die alte Kassettenarchivdefinition mit einem Befehl DELETE LIBRARY gelöscht und ein neues Kassettenarchiv definiert werden. Der Befehl UPDATE LIBRARY kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

ANR8465I **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Eine Anforderung UPDATE LIBRARY wurde für das angegebene Kassettenarchiv erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Der Server aktualisiert seine Informationen über das Kassettenarchiv.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8465I (PASE) **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Eine Anforderung UPDATE LIBRARY wurde für das angegebene Kassettenarchiv erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Der Server aktualisiert seine Informationen über das Kassettenarchiv.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8466E *Befehl*: **Ungültige Aktualisierungsanforderung für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*.

Erläuterung: Für das angegebene Laufwerk wurde eine ungültige Aktualisierungsanforderung ausgegeben. Dies kann geschehen, wenn ein neuer Einheitenname angegeben wird und die Kenndaten der Einheit nicht mit den Kenndaten der ursprünglichen Einheit übereinstimmen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Wurde ein anderer Typ von Laufwerk installiert, muß die alte Laufwerkdefinition mit einer Operation DELETE DRIVE gelöscht und ein neues Laufwerk definiert werden. Der Befehl UPDATE DRIVE kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

ANR8466E (PASE) *Befehl*: **Ungültige Aktualisierungsanforderung für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*.

Erläuterung: Für das angegebene Laufwerk wurde eine ungültige Aktualisierungsanforderung ausgegeben. Dies kann geschehen, wenn ein neuer Einheitenname angegeben wird und die Kenndaten der Einheit nicht mit den Kenndaten der ursprünglichen Einheit übereinstimmen.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Wurde ein anderer Typ von Laufwerk installiert, muß die alte Laufwerkdefinition mit einer Operation DELETE DRIVE gelöscht und ein neues Laufwerk definiert werden. Der Befehl UPDATE DRIVE kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

ANR8467I **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Eine Anforderung UPDATE DRIVE wurde für das angegebene Laufwerk erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Der Server aktualisiert seine Informationen über das Laufwerk.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8467I (PASE) **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Eine Anforderung UPDATE DRIVE wurde für das angegebene Laufwerk erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Der Server aktualisiert seine Informationen über das Laufwerk.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8468I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entladen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde aus dem angegebenen Laufwerk entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Lautet der Typ des angegebenen Kassettenarchivs MANUAL, kann der Bediener, falls gewünscht, den Datenträger (der bereits ausgegeben wurde) aus dem Laufwerk entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren. Bei automatisierten Kassettenarchiven dient diese Nachricht nur zur Information.

ANR8468I (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **entladen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde aus dem angegebenen Laufwerk entladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Lautet der Typ des angegebenen Kassettenarchivs MANUAL, kann der Bediener, falls gewünscht, den Datenträger (der bereits ausgegeben wurde) aus dem Laufwerk entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren. Bei automatisierten Kassettenarchiven dient diese Nachricht nur zur Information.

ANR8469E **Entladen von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein Versuch, den angegebenen Datenträger zu entladen, ist aufgrund eines E/A-Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Lautet der Typ des angegebenen Kassettenarchivs MANUAL, kann der Datenträger manuell ausgegeben und aus dem Laufwerk entfernt werden. Bei automatisierten Kassettenarchiven ist zur Fehlerbehebung unter Umständen ein manueller Eingriff erforderlich.

ANR8469E (PASE) **Entladen von** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aus Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein Versuch, den angegebenen Datenträger zu entladen, ist aufgrund eines E/A-Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Lautet der Typ des angegebenen Kassettenarchivs MANUAL, kann der Datenträger manuell ausgegeben und aus dem Laufwerk entfernt werden. Bei automatisierten Kassettenarchiven ist zur Fehlerbehebung unter Umständen ein manueller Eingriff erforderlich.

ANR8470W **Initialisierungsfehler für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann derzeit nicht initialisiert werden.

Systemaktion: Die Initialisierung des angegebenen Kassettenarchivs wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen für das angegebene Laufwerk überprüfen.

ANR8471E **Server ruft Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht mehr auf - Pfad** *Pfad* **wird als offline markiert.**

Erläuterung: Der Server kann das genannte Laufwerk über den angegebenen Pfad nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Laufwerk kann nicht geöffnet werden.
- Im Falle eines Kassettenarchivs des Typs 3494 oder eines partitionierbaren Kassettenarchivs ist das Laufwerk unter Umständen für den Kassettenarchivmanager nicht verfügbar, durch eine andere Anwendung im Gebrauch, oder es wurde eine Kassette geladen, die nicht für die Server-Verwendung gekennzeichnet ist.

Systemaktion: Der Pfad zu dem Laufwerk ist offline und wird für Bandoperationen nicht verwendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum auf den Pfad zu dem Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden. Erforderliche Korrekturen an der Hardware vornehmen. Der Pfad kann dann in den Online-Status versetzt werden, indem der Befehl UPDATE PATH mit der Option ONLINE=YES ausgegeben wird.

ANR8472I **Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, dessen Kennsatz nicht gelesen werden kann.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen und nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassetten-

archiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist. Der Datenträger kann anschließend in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8472I (PASE) Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers in Laufwerk *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, dessen Kennsatz nicht gelesen werden kann.

Systemaktion: Der Datenträger wird entladen und nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist. Der Datenträger kann anschließend in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

ANR8473I Datenträger *Datenträgername* **wurde in Speicherelement** *Elementadresse* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gefunden. Er befindet sich möglicherweise noch in dem Laufwerk.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde in dem Speicherschacht einer Reinigungskassette gefunden. Nachdem er zur Reinigung in ein Laufwerk geladen wurde, hat TSM festgestellt, dass es sich nicht um eine Reinigungskassette handelt. TSM hat einen Fehler bei dem Versuch erkannt, die Kassette wieder in den Speicherschacht der Reinigungskassette zu stellen. Ist der Datenträger ein Speicherpooldatenträger, hat TSM bereits versucht, ihn nicht verfügbar zu machen. Überprüfen Sie für Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLUME F=D. Überprüfen Sie für Nicht-Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLHISTORY.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich alle anderen Reinigungskassetten in den korrekten Speicherschächten befinden. Geben Sie den Befehl QUERY LIBVOLUME aus, um die Speicherschächte aller Kassetten abzufragen, die gegenwärtig in TSM zurückgestellt sind. Entfernen Sie die Kassette in dem Speicherschacht, der in der Nachricht ANR8911W angegeben ist. Entfernen Sie den angegebenen Datenträger aus dem Laufwerk. Einen Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben.

ANR8473I (PASE) Datenträger *Datenträgername* **wurde aus USRDFN-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde vom Server gelöscht. Der DELETION-Exit (Exitprogramm für Löschen) wurde aufgerufen, um den Datenträger an den Arbeitsdatenträgerpool zurückzugeben.

Systemaktion: Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Servers entfernt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8474E *Befehl***: Ein oder mehrere Pfade sind noch für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht werden, da noch Pfade definiert sind.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Löschen Sie alle Pfade zu diesem Kassettenarchiv und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR8475I Entladen des Datenträgers *Datenträgername* **fehlgeschlagen. Er befindet sich möglicherweise noch in dem Laufwerk.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger konnte nicht entladen werden. TSM hat einen Fehler bei dem Versuch erkannt, den Datenträger zu entladen. Ist der Datenträger ein Speicherpooldatenträger, hat TSM bereits versucht, ihn nicht verfügbar zu machen. Überprüfen Sie für Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLUME F=D. Überprüfen Sie für Nicht-Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLHISTORY.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachricht ANR8469E in dem Aktivitätenprotokoll. Prüfen Sie, ob der Datenträger noch in dem Laufwerk geladen ist. Ist der Datenträger nicht in dem Laufwerk, bestimmen Sie, wo sich der Datenträger in dem Kassettenarchiv befindet.

ANR8475I (PASE) Entladen des Datenträgers *Datenträgername* **fehlgeschlagen. Er befindet sich möglicherweise noch in dem Laufwerk.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger konnte nicht entladen werden. Der Server hat bei dem Versuch, den Datenträger zu entladen, einen Fehler festgestellt. Ist der Datenträger ein Speicherpooldatenträger, hat der Server bereits versucht, ihn nicht verfügbar zu machen. Überprüfen Sie für Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLUME F=D. Überprüfen Sie für Nicht-Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLHISTORY.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachricht ANR8469E in dem Aktivitätenprotokoll. Prüfen Sie, ob der Datenträger noch in dem Laufwerk geladen ist. Ist der Datenträger nicht in dem Laufwerk, bestimmen Sie,

wo sich der Datenträger in dem Kassettenarchiv befindet.

ANR8476E **Operation wird nicht für den Typ des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **unterstützt.**

Erläuterung: Die Operation ist fehlgeschlagen, da der Typ des Kassettenarchivs für die Operation nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen anderen Typ, wie beispielsweise MANUAL, um die Operation auszuführen.

ANR8477E **Einheitentyp** *Einheitentyp* **ist für Laufwerk** *Laufwerkname* **nicht korrekt.**

Erläuterung: Der Einheitentyp des angegebenen Laufwerks auf dem Kassettenarchivclient ist mit dem Einheitentyp desselben Laufwerks auf dem Kassettenarchivmanager nicht kompatibel.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Löschen Sie die Laufwerkdefinition auf dem Kassettenarchivclient und definieren Sie das Laufwerk unter Angabe der korrekten Einheit erneut. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR8478W **Ungültige Ausgangsschachtadresse im Bestand für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***; Datenträger =** *Datenträgername***; Schacht =** *Schachtnummer***.**

Erläuterung: Der Ausgangsschacht des angegebenen Datenträgers im Kassettenarchivbestand stimmt nicht mit dem Datenbankbestand überein.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie 'audit library' für das angegebene Kassettenarchiv aus.

ANR8493I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **geladen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde in das angegebene Laufwerk geladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei automatisierten Kassettenarchiven dient diese Nachricht nur zur Information.

ANR8494E *Befehl***: Eine angegebene Option ist für** *Kassettenarchivtyp* **Kassettenarchive ungültig.**

Erläuterung: Eine angeforderte Option ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs für den angegebenen Befehl ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8495E *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation BACKUP DB beschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer BACKUP DB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann. Oder im Zieldateibereich ist kein Speicherbereich zum Schreiben dieser Sicherung verfügbar.

Systemaktion: Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch den angeforderten BACKUP DB-Befehl überschrieben würden, oder daß nicht genügend Speicherbereich verfügbar ist.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und den Befehl BACKUP DB wiederholen.

ANR8495E (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation BACKUP DB beschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer BACKUP DB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann. Oder im Zieldateibereich ist kein Speicherbereich zum Schreiben dieser Sicherung verfügbar.

Systemaktion: Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch den angeforderten BACKUP DB-Befehl überschrieben würden, oder daß nicht genügend Speicherbereich verfügbar ist.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und den Befehl BACKUP DB wiederholen.

ANR8496E **Einheitenklasse** *Einheitenklasse* **in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.**

Erläuterung: Der Befehl, der ausgegeben wurde, erfordert, daß die angegebene Einheitenklasse in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben. Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren.

ANR8496E (PASE) Einheitenklasse *Einheitenklasse* in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.

Erläuterung: Der Befehl, der ausgegeben wurde, erfordert, daß die angegebene Einheitenklasse in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben. Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren.

ANR8497E Kassettenarchiv *Kassettenarchiv* in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß das angegebene Kassettenarchiv in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Sicherstellen, daß für die Einheitenklasse ein Kassettenarchiv definiert ist. Den Befehl erneut ausgeben.

ANR8497E (PASE) Kassettenarchiv *Kassettenarchiv* in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß das angegebene Kassettenarchiv in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Sicherstellen, daß für die Einheitenklasse ein Kassettenarchiv definiert ist. Den Befehl erneut ausgeben.

ANR8498E Laufwerk für Kassettenarchiv *Kassettenarchiv* in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß das angegebene Laufwerk in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei für das angegebene Kassettenarchiv definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Sicherstellen, daß für das Kassettenarchiv, das der Einheitenklasse zugeordnet ist, ein Laufwerk definiert ist. Den Befehl erneut ausgeben.

ANR8498E (PASE) Laufwerk für Kassettenarchiv *Kassettenarchiv* in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert, daß das angegebene Laufwerk in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei für das angegebene Kassettenarchiv definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Sicherstellen, daß für das Kassettenarchiv, das der Einheitenklasse zugeordnet ist, ein Laufwerk definiert ist. Den Befehl erneut ausgeben.

ANR8499I Befehl akzeptiert.

Erläuterung: Der Befehl wurde akzeptiert und vom Server verarbeitet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8499I (PASE) Befehl akzeptiert.

Erläuterung: Der Befehl wurde akzeptiert und vom Server verarbeitet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8500E Keine Pfade für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert.

Erläuterung: Der angegebene Befehl erfordert es, dass ein Pfad in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei für ein Laufwerk in dem angegebenen Kassettenarchiv definiert ist. Diese Definition wurde

nicht gefunden, oder die Anweisungen in der Datei sind in der falschen Reihenfolge.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass für das Kassettenarchiv, das der Einheitenklasse zugeordnet ist, ein Pfad definiert ist. Den Befehl erneut ausgeben.

ANR8550E Fehler beim Öffnen von *Dateispezifikation***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Operation zum Öffnen auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8550E (HP-UX) Fehler beim Öffnen von *Dateiname***.**

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Operation zum Öffnen einer Datei auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8550E (Linux) Fehler beim Öffnen von *Dateiname***.**

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Operation zum Öffnen einer Datei auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8550E (PASE) Fehler beim Öffnen von *Dateispezifikation***.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Operation zum Öffnen auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8550E (Solaris) Fehler beim Öffnen von *Dateiname***.**

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Operation zum Öffnen einer Datei auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8550E (Windows NT) Fehler beim Öffnen von *Dateispezifikation***.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Operation zum Öffnen auszuführen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8551E Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (*Fehlercode***) aufgetreten.**

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Schreiboperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8551E (HP-UX) Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (*Fehlercode***) aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Schreiboperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8551E (Linux) Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Schreiboperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8551E (PASE) Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Schreiboperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8551E (Solaris) Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Schreiboperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8551E (Windows NT) Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Schreiboperation auszuführen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8552E Während einer Leseoperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Leseoperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8552E (HP-UX) Während einer Leseoperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Leseoperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8552E (Linux) Während einer Leseoperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Leseoperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8552E (PASE) Während einer Leseoperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Während versucht wurde, eine Leseoperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozess erneut starten.

ANR8552E (Solaris) Während einer Leseoperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, eine Leseoperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8552E (Windows NT) Während einer Leseoperation ist ein Fehler (*Fehlercode*) aufgetreten.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Leseoperation auszuführen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

ANR8553E *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server hat erkannt, daß der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte Operation DUMPDB überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Operation DUMPDB wiederholen.

ANR8553E (HP-UX) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server hat festgestellt, dass der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte DUMPDB-Operation überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und den Befehl DUMPDB wiederholen oder einen anderen Datenträgernamen angeben.

ANR8553E (Linux) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server hat festgestellt, dass der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte DUMPDB-Operation überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und den Befehl DUMPDB wiederholen oder einen anderen Datenträgernamen angeben.

ANR8553E (PASE) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server hat erkannt, daß der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte Operation DUMPDB überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Operation DUMPDB wiederholen.

ANR8553E (Solaris) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server hat festgestellt, dass der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte DUMPDB-Operation überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und den Befehl DUMPDB wiederholen oder einen anderen Datenträgernamen angeben.

ANR8553E (Windows NT) *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

Systemaktion: Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte Operation DUMPDB überschrieben würden.

Benutzeraktion: Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Operation DUMPDB wiederholen.

ANR8554W *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **nicht definiert. Einheitentyp FILE wird angenommen.**

Erläuterung: Der angegebene Einheitenklassenname ist in der Server-Optionsdatei nicht mit der Option DUMPLOADDB DEVCLASS für den Server definiert, oder der Server kann die angegebene Einheitenklasse nicht definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Speicherauszugs-/Ladeprozeß geht davon aus, daß es sich bei der Einheitenklasse um devtype=FILE handelt, und schreibt Daten in eine Datei oder liest sie aus einer Datei.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Einheitenklasse nicht definiert ist. Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausführen, wenn Daten nicht in eine Datei geschrieben oder aus einer Datei gelesen werden sollen.

ANR8554W (HP-UX) *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **nicht definiert. Einheitentyp FILE wird angenommen.**

Erläuterung: Der angegebene Einheitenklassenname ist in der Server-Optionsdatei nicht mit der Option DUMPLOADDB DEVCLASS für den Server definiert, oder der Server kann die angegebene Einheitenklasse nicht definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Speicherauszugs-/Ladeprozeß geht davon aus, daß es sich bei der Einheitenklasse um devtype=FILE handelt, und schreibt Daten in eine Datei oder liest sie aus einer Datei.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Einheitenklasse nicht definiert ist. Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausführen, wenn Daten nicht in eine Datei geschrieben oder aus einer Datei gelesen werden sollen.

ANR8554W (Linux) *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **nicht definiert. Einheitentyp FILE wird angenommen.**

Erläuterung: Der angegebene Einheitenklassenname ist in der Server-Optionsdatei nicht mit der Option DUMPLOADDB DEVCLASS für den Server definiert, oder der Server kann die angegebene Einheitenklasse nicht definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Speicherauszugs-/Ladeprozeß geht davon aus, daß es sich bei der Einheitenklasse um devtype=FILE handelt, und schreibt Daten in eine Datei oder liest sie aus einer Datei.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Einheitenklasse nicht definiert ist. Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausführen, wenn Daten nicht in eine Datei geschrieben oder aus einer Datei gelesen werden sollen.

ANR8554W (PASE) *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **nicht definiert. Einheitentyp FILE wird angenommen.**

Erläuterung: Der angegebene Einheitenklassenname ist in der Server-Optionsdatei nicht mit der Option DUMPLOADDB DEVCLASS für den Server definiert, oder der Server kann die angegebene Einheitenklasse nicht definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Speicherauszugs-/Ladeprozeß geht davon aus, daß es sich bei der Einheitenklasse um devtype=FILE handelt, und schreibt Daten in eine Datei oder liest sie aus einer Datei.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Einheitenklasse nicht definiert ist. Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausführen, wenn Daten nicht in eine Datei geschrieben oder aus einer Datei gelesen werden sollen.

ANR8554W (Solaris) *Speicherauszugs-/Ladebefehl*: **Einheitenklasse** *Name der Einheitenklasse* **nicht definiert. Einheitentyp FILE wird angenommen.**

Erläuterung: Der angegebene Einheitenklassenname ist in der Server-Optionsdatei nicht mit der Option DUMPLOADDB DEVCLASS für den Server definiert, oder der Server kann die angegebene Einheitenklasse nicht definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Speicherauszugs-/Ladeprozeß geht davon aus, daß es sich bei der Einheitenklasse um devtype=FILE handelt, und schreibt Daten in eine Datei oder liest sie aus einer Datei.

Benutzeraktion: Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Einheitenklasse nicht definiert ist. Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausführen, wenn Daten nicht in eine Datei geschrieben oder aus einer Datei gelesen werden sollen.

ANR8570E (HP-UX) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Es wurde keine Schlüsseldatei oder kein Schlüsseldateikennwort angegeben.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei bzw. das Schlüsseldateikennwort wurden nicht gefunden.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Server Zugriff auf die Schlüsseldatei und das Kennwort hat. Den Server erneut starten.

ANR8570E (Linux) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Es wurde keine Schlüsseldatei oder kein Schlüsseldateikennwort angegeben.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei bzw. das Schlüsseldateikennwort wurden nicht gefunden.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Server Zugriff auf die Schlüsseldatei und das Kennwort hat. Den Server erneut starten.

ANR8570E (Solaris) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Es wurde keine Schlüsseldatei oder kein Schlüsseldateikennwort angegeben.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei bzw. das Schlüsseldateikennwort wurden nicht gefunden.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Server Zugriff auf die Schlüsseldatei und das Kennwort hat. Den Server erneut starten.

ANR8570E (Windows NT) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Es wurde keine Schlüsseldatei oder kein Schlüsseldateikennwort angegeben.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei bzw. das Schlüsseldateikennwort wurden nicht gefunden.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Server Zugriff auf die Schlüsseldatei und das Kennwort hat. Den Server erneut starten.

ANR8571E (HP-UX) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateiformat ist ungültig.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei hat ein ungültiges Format.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8571E (Linux) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateiformat ist ungültig.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei hat ein ungültiges Format.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8571E (Solaris) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateiformat ist ungültig.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei hat ein ungültiges Format.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8571E (Windows NT) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateiformat ist ungültig.

Erläuterung: Die für HTTPS erforderliche Schlüsseldatei hat ein ungültiges Format.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8572E (HP-UX) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateikennwort ist ungültig.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde für die HTTPS-Schlüsseldatei angegeben.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das korrekte Kennwort für die Schlüsseldatei anfordern. Dann den Server erneut starten.

ANR8572E (Linux) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateikennwort ist ungültig.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde für die HTTPS-Schlüsseldatei angegeben.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das korrekte Kennwort für die Schlüsseldatei anfordern. Dann den Server erneut starten.

ANR8572E (Solaris) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateikennwort ist ungültig.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde für die HTTPS-Schlüsseldatei angegeben.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das korrekte Kennwort für die Schlüsseldatei anfordern. Dann den Server erneut starten.

ANR8572E (Windows NT) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das Schlüsseldateikennwort ist ungültig.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde für die HTTPS-Schlüsseldatei angegeben.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das korrekte Kennwort für die Schlüsseldatei anfordern. Dann den Server erneut starten.

ANR8573E (HP-UX) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. E/A-Fehler beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Erläuterung: Ein unbekannter E/A-Fehler ist beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8573E (Linux) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. E/A-Fehler beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Erläuterung: Ein unbekannter E/A-Fehler ist beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8573E (Solaris) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. E/A-Fehler beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Erläuterung: Ein unbekannter E/A-Fehler ist beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8573E (Windows NT) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. E/A-Fehler beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Erläuterung: Ein unbekannter E/A-Fehler ist beim Lesen der Schlüsseldatei aufgetreten.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Die Schlüsseldatei ist möglicherweise beschädigt. Eine neue Kopie der Schlüsseldatei anfordern, dann den Server erneut starten.

ANR8574E (HP-UX) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Schlüsseldatei konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Schlüsseldatei wurde nicht gefunden oder es war kein Zugriff auf die Schlüsseldatei möglich.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Schlüsseldatei vorhanden und Lesezugriff auf sie möglich ist. Dann den Server erneut starten.

ANR8574E (Linux) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Schlüsseldatei konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Schlüsseldatei wurde nicht gefunden oder es war kein Zugriff auf die Schlüsseldatei möglich.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Schlüsseldatei vorhanden und Lesezugriff auf sie möglich ist. Dann den Server erneut starten.

ANR8574E (Solaris) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Schlüsseldatei konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Schlüsseldatei wurde nicht gefunden oder es war kein Zugriff auf die Schlüsseldatei möglich.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Schlüsseldatei vorhanden und Lesezugriff auf sie möglich ist. Dann den Server erneut starten.

ANR8574E (Windows NT) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Schlüsseldatei konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Schlüsseldatei wurde nicht gefunden oder es war kein Zugriff auf die Schlüsseldatei möglich.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Schlüsseldatei vorhanden und Lesezugriff auf sie möglich ist. Dann den Server erneut starten.

ANR8575E (HP-UX) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat ist verfallen.

Erläuterung: Das standardmäßige oder angegebene Zertifikat innerhalb der Schlüsseldatei ist verfallen.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das Zertifikat muß erneuert und erneut in die Schlüsseldatei eingebracht werden. Dann den Server erneut starten.

ANR8575E (Linux) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat ist verfallen.

Erläuterung: Das Standard- oder das angegebene Zertifikat innerhalb der Schlüsseldatei ist verfallen.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das Zertifikat muß erneuert und erneut in die Schlüsseldatei eingebracht werden. Dann den Server erneut starten.

ANR8575E (Solaris) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat ist verfallen.

Erläuterung: Das standardmäßige oder angegebene Zertifikat innerhalb der Schlüsseldatei ist verfallen.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das Zertifikat muß erneuert und erneut in die Schlüsseldatei eingebracht werden. Dann den Server erneut starten.

ANR8575E (Windows NT) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat ist verfallen.

Erläuterung: Das standardmäßige oder angegebene Zertifikat innerhalb der Schlüsseldatei ist verfallen.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Das Zertifikat muß erneuert und erneut in die Schlüsseldatei eingebracht werden. Dann den Server erneut starten.

ANR8576E (HP-UX) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat hat einen ungültigen registrierten Namen.

Erläuterung: Der registrierte Name für das angegebene Zertifikat ist ungültig.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Schlüsseldatei angegeben wurde und den richtigen registrierten Namen enthält. Dann den Server erneut starten.

ANR8576E (Linux) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat hat einen ungültigen registrierten Namen.

Erläuterung: Der registrierte Name für das angegebene Zertifikat ist ungültig.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Schlüsseldatei angegeben wurde und den richtigen registrierten Namen enthält. Dann den Server erneut starten.

ANR8576E (Solaris) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat hat einen ungültigen registrierten Namen.

Erläuterung: Der registrierte Name für das angegebene Zertifikat ist ungültig.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Schlüsseldatei angegeben wurde und den richtigen registrierten Namen enthält. Dann den Server erneut starten.

ANR8576E (Windows NT) HTTPS-Initialisierung fehlgeschlagen. Das innerhalb der Schlüsseldatei angegebene Zertifikat hat einen ungültigen registrierten Namen.

Erläuterung: Der registrierte Name für das angegebene Zertifikat ist ungültig.

Systemaktion: Die HTTPS-COMMMethod wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Schlüsseldatei angegeben wurde und den richtigen registrierten Namen enthält. Dann den Server erneut starten.

ANR8675E *Dateiname mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Datei für Datei- oder Dateibeschreibungsausgang bereits vorhanden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Dateiausgangsoption wurde auf PRESERVE gesetzt.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Eine nicht vorhandene Datei angeben.

ANR8675E (HP-UX) *Dateiname mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Datei für Datei- oder Dateibeschreibungsausgang bereits vorhanden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Dateiausgangsoption wurde auf PRESERVE gesetzt.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Eine nicht vorhandene Datei angeben.

ANR8675E (Linux) *Dateiname mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Datei für Datei-/Dateibeschreibungsausgang bereits vorhanden, Überschreibungsoption nicht auf YES gesetzt.**

Erläuterung: Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Überschreibungsoption wurde nicht auf YES gesetzt.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Eine andere Datei angeben oder die Überschreibungsoption in der Server-Optionsdatei auf YES setzen.

ANR8675E (PASE) *Dateiname mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Datei für Datei- oder Dateibeschreibungsausgang bereits vorhanden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Dateiausgangsoption wurde auf PRESERVE gesetzt.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Eine nicht vorhandene Datei angeben.

ANR8675E (S/390) *File name*: **File already exists for File Exit.**

Erläuterung: The specified file already exists and the file-exit option was set to PRESERVE.

Systemaktion: Server continues running.

Benutzeraktion: Specify a non-existent file.

ANR8675E (Solaris) *Dateiname mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Datei für Datei-/Dateibeschreibungsausgang bereits vorhanden, Überschreibungsoption nicht auf YES gesetzt.**

Erläuterung: Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Überschreibungsoption wurde nicht auf YES gesetzt.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Eine andere Datei angeben oder die Überschreibungsoption in der Server-Optionsdatei auf YES setzen.

ANR8675E (Windows NT) *Dateiname mit Pfad innerhalb Register*: **Datei für Datei- oder Dateibeschreibungsausgang bereits vorhanden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Datei-/Dateibeschreibungsausgangsoption wurde auf PRESERVE gesetzt.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Eine nicht vorhandene Datei angeben.

ANR8676E (S/390) *User specified module*: **Cannot load into server, system errno =** *Error number generated by MVS*.

Erläuterung: The server was unable to load the module specified. The module is not a properly C-compiled/linked dynamic module or an ASSEMBLER/PLI compiled module.

Systemaktion: Server continues running.

Benutzeraktion: Use the server supplied sample user-exit files as a starting point.

ANR8677E *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer =** *Durch AIX generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden. Sicherstellen, daß die Datei export.ref den vom Server definierten Funktionsnamen enthält, und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit einem deklarierten Void-Parameter tatsächlich enthält.

ANR8677E (HP-UX) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer =** *Von HP-UX generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden. Sicherstellen, daß die Datei export.ref den vom Server definierten Funktionsnamen enthält, und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit einem deklarierten Void-Parameter tatsächlich enthält.

ANR8677E (Linux) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer =** *Von Solaris generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei, die C- und H-Dateien verwenden, um das Modul für den Benutzerexit zu generieren. Sicherstellen, dass das Modul den produktdefinierten Funktionsnamen adsmV3UserExit enthält, und das Modul den produktdefinierten Funktionsnamen mit einem deklarierten Void-Parameter * tatsächlich enthält, und Void zurückgibt.

ANR8677E (PASE) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer =** *Durch PASE generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden. Sicherstellen, daß die Datei export.ref den vom Server definierten Funktionsnamen enthält, und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit einem deklarierten Void-Parameter tatsächlich enthält.

ANR8677E (S/390) The user-exit module loaded does not match with type specified in options file.

Erläuterung: The server was able to load a module, but the type of the module did not match the type specified in the server options file

Systemaktion: Server initialization stops or server continues running if already up. The module is unloaded.

Benutzeraktion: Check the user-exit module compilation type. Make sure it matches with what is specified in the options file. Only C, Assembler, and PLI compiled modules are supported.

ANR8677E (Solaris) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer =** *Von Solaris generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei, die C- und H-Dateien verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu generieren. Sicherstellen, dass das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen adsmV3UserExit enthält, und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit einem deklarierten Void-Parameter * tatsächlich enthält, und Void zurückgibt.

ANR8677E (Windows NT) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Pfad innerhalb Register*: **Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer =** *Durch NT generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden.

ANR8678E *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server gebunden werden, Systemfehlernummer =** *Durch AIX generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht binden.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden. Sicherstellen, daß die Datei export.ref den vom Server definierten Funktionsnamen enthält, und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit 1 deklarierten Void-Parameter tatsächlich enthält. Das Modul enthält möglicherweise einen globalen Variablennamen, der mit dem des Servers in Konflikt steht.

ANR8678E (HP-UX) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server gebunden werden, Systemfehlernummer =** *Von HP-UX generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht binden.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden. Sicherstellen, daß die Datei export.ref den vom Server definierten Funktionsnamen enthält, und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit einem deklarierten Void-Parameter tatsächlich enthält. Das Modul enthält möglicherweise einen globalen Variablennamen, der mit dem des Servers in Konflikt steht.

ANR8678E (Linux) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server gebunden werden, Systemfehlernummer =** *Von Solaris generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht binden. Der Server konnte keine Funktion mit dem Namen adsmV3UserExit in dem Modul finden.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei, die C-Dateien und Headerdateien verwenden, um das Modul für den Benutzerexit zu erstellen. Sicherstellen, dass das gemeinsam benutzte Bibliotheksmodul die Funktion adsmV3UserExit der Art void mit einem Parameter void * enthält.

ANR8678E (PASE) Vom Benutzer angegebenes Serviceprogramm *Serviceprogramm* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Serviceprogramm nicht finden.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die vom Server zur Verfügung gestellten Beispieldateien zum Kompilieren und erstellen Sie das Benutzerexitserviceprogramm. Stellen Sie sicher, dass die Exportquellendatei den serverdefinierten Funktionsnamen enthält und das Serviceprogramm tatsächlich den serverdefinierten Funktionsnamen mit 1 deklarierten Parameter void enthält.

ANR8678E (Solaris) *Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR*: **Kann nicht in Server gebunden werden, Systemfehlernummer =** *Von Solaris generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das angegebene Modul nicht binden. Der Server konnte keine Funktion mit dem Namen adsmV3UserExit in dem Modul finden.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei, die C-Dateien und Header-Dateien verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu erstellen. Sicherstellen, dass das gemeinsam benutzte Bibliotheksmodul die Funktion adsmV3UserExit der Art void mit einem Parameter void * enthält.

ANR8678E (Windows NT) *Benutzerdefinierter Funktionsname in DLL* **kann in** *Benutzerdefinierter DLL-Bibliotheksname mit Registerpfad* **nicht gefunden oder gesetzt werden, Systemfehlernummer =** *Durch NT generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte den angegebenen Funktionsnamen in der DLL nicht finden und/oder binden.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden. Sicherstellen, daß in der DLL ein Funktionsname vorhanden ist, wie in der Server-Optionsdatei angegeben. Sicherstellen, daß die Funktion nur ein Argument als Void-Zeiger übernimmt.

ANR8679W Benutzerausgang ist bereits geladen.

Erläuterung: Ein Benutzerausgangsmodul wurde bereits vorher erfolgreich geladen, so daß der Server kein anderes Modul laden kann.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um ein neues Benutzerausgangsmodul zu laden, muß der Server angehalten und dann mit dem neuen Benutzerausgangsmodul erneut gestartet werden.

ANR8679W (HP-UX) Benutzerausgang ist bereits geladen.

Erläuterung: Ein Benutzerausgangsmodul wurde bereits vorher erfolgreich geladen, so daß der Server kein anderes Modul laden kann.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um ein neues Benutzerausgangsmodul zu laden, muss der Server angehalten und dann mit dem neuen Benutzerausgangsmodul erneut gestartet werden.

ANR8679W (Linux) Modul für Benutzerausgang kann nicht entladen werden: Systemfehlernummer = *Von Solaris generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das Modul für den Benutzerausgang nicht entladen.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Der Server sollte so früh wie möglich gestoppt werden, bevor der Benutzerausgang erneut reaktiviert werden muss.

ANR8679W (PASE) Benutzerausgang ist bereits geladen.

Erläuterung: Ein Benutzerausgangsmodul wurde bereits vorher erfolgreich geladen, so daß der Server kein anderes Modul laden kann.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um ein neues Benutzerausgangsmodul zu laden, muß der Server angehalten und dann mit dem neuen Benutzerausgangsmodul erneut gestartet werden.

ANR8679W (Solaris) Modul für Benutzerausgang kann nicht entladen werden: Systemfehlernummer = *Von Solaris generierte Fehlernummer*.

Erläuterung: Der Server konnte das Modul für den Benutzerausgang nicht entladen.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Der Server sollte so früh wie möglich gestoppt werden, bevor der Benutzerausgang erneut reaktiviert werden muss.

ANR8679W (Windows NT) Benutzerausgang ist bereits geladen.

Erläuterung: Ein Benutzerausgangsmodul wurde bereits vorher erfolgreich geladen, so daß der Server kein anderes Modul laden kann.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Um ein neues Benutzerausgangsmodul zu laden, muß der Server angehalten und dann

mit dem neuen Benutzerausgangsmodul erneut gestartet werden.

ANR8680W Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang wird bereits eine Datei verwendet.

Erläuterung: Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um eine neue Datei für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit dem neuen Dateinamen erneut starten.

ANR8680W (HP-UX) Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang wird bereits eine Datei verwendet.

Erläuterung: Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um eine neue Datei für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit einem neuen Dateinamen erneut starten.

ANR8680W (Linux) Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang wird bereits eine Datei verwendet.

Erläuterung: Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um eine neue Datei für den Ausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit einem neuen Dateinamen erneut starten.

ANR8680W (PASE) Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang wird bereits eine Datei verwendet.

Erläuterung: Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um eine neue Datei für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit dem neuen Dateinamen erneut starten.

ANR8680W (Solaris) Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang wird bereits eine benannte Datei verwendet.

Erläuterung: Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

Systemaktion: Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um eine neue Datei für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit einem neuen Dateinamen erneut starten.

ANR8680W (Windows NT) Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang wird bereits eine Datei verwendet.

Erläuterung: Für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Um eine neue Datei für den Ausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit einem neuen Dateinamen erneut starten.

ANR8681I Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **an Anschluss** *Anschluss* **hergestellt.**

Erläuterung: Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

Systemaktion: Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8681I (HP-UX) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **in Anschluß** *Anschluß* **hergestellt.**

Erläuterung: Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

Systemaktion: Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8681I (Linux) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* in Anschluß *Anschluß* hergestellt.

Erläuterung: Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

Systemaktion: Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8681I (PASE) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* an Anschluss *Anschluss* hergestellt.

Erläuterung: Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

Systemaktion: Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8681I (S/390) Connected to Tivoli event server at *node name* on port *port*.

Erläuterung: The server successfully established a connection with the Tivoli event server on the specified *node name* and *port*.

Systemaktion: The server sends events to the Tivoli event server using this connection.

Benutzeraktion: None.

ANR8681I (Solaris) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* in Anschluß *Anschluß* hergestellt.

Erläuterung: Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

Systemaktion: Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8681I (Windows NT) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* an Anschluss *Anschluss* hergestellt.

Erläuterung: Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

Systemaktion: Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8682E Anschluß von Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß TECPORT in der Server-Optionsdatei angegeben ist.

ANR8682E (HP-UX) Anschluß von Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß TECPORT in der Server-Optionsdatei angegeben ist.

ANR8682E (Linux) Anschluß von Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß TECPORT in der Server-Optionsdatei angegeben ist.

ANR8682E (PASE) Anschluß von Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn

das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß TECPORT in der Server-Optionsdatei angegeben ist.

ANR8682E (S/390) Unable to determine port of Tivoli event server on *node name***.**

Erläuterung: The server was unable to determine the TCP/IP port on which the Tivoli event server on *node name* is listening.

Systemaktion: Event logging to the Tivoli event server is disabled.

Benutzeraktion: Ensure that the Tivoli event server is running on the specified system. If the system on which the event server is running does not support the TCP/IP Portmapper, then ensure that TECPORT is specified in the server options file.

ANR8682E (Solaris) Anschluß von Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **kann nicht bestimmt werden.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß TECPORT in der Server-Optionsdatei angegeben ist.

ANR8682E (Windows NT) Anschluß von Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **kann nicht bestimmt werden.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß TECPORT in der Server-Optionsdatei angegeben ist.

ANR8683E Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **in Anschluß** *Anschluß* **kann nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server in *Knoten* über *Anschluß* herstellen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß der für TECPORT angegebene Wert in der Server-Optionsdatei korrekt ist.

ANR8683E (HP-UX) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **in Anschluß** *Anschluß* **kann nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server in *Knoten* über *Anschluß* herstellen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß der für TECPORT angegebene Wert in der Server-Optionsdatei korrekt ist.

ANR8683E (Linux) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **in Anschluß** *Anschluß* **kann nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server in *Knoten* über *Anschluß* herstellen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß der für TECPORT angegebene Wert in der Server-Optionsdatei korrekt ist.

ANR8683E (PASE) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* **in Anschluß** *Anschluß* **kann nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server in *Knoten* über *Anschluß* herstellen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß der für TECPORT angegebene Wert in der Server-Optionsdatei korrekt ist.

ANR8683E (S/390) Unable to connect to the Tivoli event server at *node name* on port *port*.

Erläuterung: The server was unable to establish a TCP/IP connection with the Tivoli event server on *node name* at port *port*.

Systemaktion: Event logging to the Tivoli event server is disabled.

Benutzeraktion: Ensure that the Tivoli event server is running on the specified system. If the system on which the event server is running does not support the TCP/IP Portmapper, then ensure that the value specified for TECPORT in the server options file is correct.

ANR8683E (Solaris) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* in Anschluß *Anschluß* kann nicht hergestellt werden.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server in *Knoten* über *Anschluß* herstellen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß der für TECPORT angegebene Wert in der Server-Optionsdatei korrekt ist.

ANR8683E (Windows NT) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server in *Knotenname* in Anschluß *Anschluß* kann nicht hergestellt werden.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server in *Knoten* über *Anschluß* herstellen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignis-Server aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, daß der für TECPORT angegebene Wert in der Server-Optionsdatei korrekt ist.

ANR8684E Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion:

- Sicherstellen, daß in der Server-Optionsdatei COMMMETHOD TCPIP angegeben ist.
- Wurde COMMMETHOD TCPIP angegeben, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

ANR8684E (HP-UX) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion:

- Sicherstellen, dass COMMMETHOD=TCPIP in der Server-Optionsdatei angegeben oder COMMMETHOD=NONE nicht angegeben ist.
- Wenn COMMMETHOD=TCPIP angegeben ist, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

ANR8684E (Linux) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion:

- Sicherstellen, dass COMMMETHOD=TCPIP in der Server-Optionsdatei angegeben oder COMMMETHOD=NONE nicht angegeben ist.
- Wenn COMMMETHOD=TCPIP angegeben ist, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

ANR8684E (PASE) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion:

- Sicherstellen, daß in der Server-Optionsdatei COMMMETHOD TCPIP angegeben ist.
- Wurde COMMMETHOD TCPIP angegeben, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

ANR8684E (S/390) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion:

- Sicherstellen, dass ein gültiger Wert für TCPNAME in der Server-Optionsdatei angegeben ist.
- Verfügt TCPNAME über den korrekten Wert, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

ANR8684E (Solaris) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion:

- Sicherstellen, dass COMMMETHOD=TCPIP in der Server-Optionsdatei angegeben oder COMMMETHOD=NONE nicht angegeben ist.
- Wenn COMMMETHOD=TCPIP angegeben ist, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

ANR8684E (Windows NT) Verbindung zu Tivoli-Ereignis-Server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server wird inaktiviert.

Benutzeraktion:

- Sicherstellen, dass COMMMETHOD=TCPIP in der Server-Optionsdatei angegeben oder COMMMETHOD=NONE nicht angegeben ist.
- Wenn COMMMETHOD=TCPIP angegeben ist, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

ANR8740W Anzahl automatisierter Kassettenarchivschächte (*verwendete Schächte*) überschreitet Lizenzbedingungen (*lizenzierte Schächte*).

Erläuterung: Die Anzahl verwendeter Schächte in automatisierten Kassettenarchiven überschreitet den lizenzierten Wert.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Lizenzwerte für Schächte in automatisierten Kassettenarchiven zu aktualisieren, oder die Anzahl verwendeter Schächte mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wie erforderlich verringern.

ANR8740W (PASE) Anzahl automatisierter Kassettenarchivschächte (*verwendete Schächte*) überschreitet Lizenzbedingungen (*lizenzierte Schächte*).

Erläuterung: Die Anzahl verwendeter Schächte in automatisierten Kassettenarchiven überschreitet den lizenzierten Wert.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Lizenzwerte für Schächte in automatisierten Kassettenarchiven zu aktualisieren, oder die Anzahl verwendeter Schächte mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wie erforderlich verringern.

ANR8741E CHECKIN LIBVOLUME mit aktuellen Lizenzbedingungen nicht zulässig.

Erläuterung: Die Operation CHECKIN LIBVOLUME ist nicht zulässig, da die aktuellen Lizenzbedingungen dies nicht zulassen.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Lizenzwerte für Schächte in automatisierten Kassettenarchiven zu aktualisieren, oder die Anzahl verwendeter Schächte mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wie erforderlich verringern.

ANR8741E (PASE) CHECKIN LIBVOLUME mit aktuellen Lizenzbedingungen nicht zulässig.

Erläuterung: Die Operation CHECKIN LIBVOLUME ist nicht zulässig, da die aktuellen Lizenzbedingungen dies nicht zulassen.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Lizenzwerte für Schächte in automatisierten Kassettenarchiven zu aktualisieren, oder die Anzahl verwendeter Schächte mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wie erforderlich verringern.

ANR8742E Dieser Server ist zur Unterstützung des Einheitentyps *Einheitentyp* **nicht lizenziert. Einheitenunterstützungsmodul** *Modulnummer* **ist erforderlich.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE DRIVE oder eine Datenträgerladeoperation kann nicht verarbeitet werden, da der Server zur Unterstützung des erforderlichen Einheitentyps nicht lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

ANR8742E (PASE) Dieser Server ist zur Unterstützung des Einheitentyps *Einheitentyp* **nicht lizenziert. Einheitenunterstützungsmodul** *Modulnummer* **ist erforderlich.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE DRIVE oder eine Datenträgerladeoperation kann nicht verarbeitet werden, da der Server zur Unterstützung des erforderlichen Einheitentyps nicht lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

ANR8743E Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv *Einheitenname* **nicht lizenziert. Einheitenunterstützungsmodul** *Modulnummer* **ist erforderlich.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE LIBRARY, eine Datenträgerladeoperation oder eine Kassettenarchivinitialisierung kann nicht verarbeitet werden, da der Server zur Unterstützung des angegebenen Kassettenarchivs nicht lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für die angegebene Kassettenarchiveinheit aktiviert ist.

ANR8743E (PASE) Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv *Einheitenname* **nicht lizenziert. Einheitenunterstützungsmodul** *Modulnummer* **ist erforderlich.**

Erläuterung: Ein Befehl DEFINE LIBRARY, eine Datenträgerladeoperation oder eine Kassettenarchivinitialisierung kann nicht verarbeitet werden, da der Server zur Unterstützung des angegebenen Kassettenarchivs nicht lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für die angegebene Kassettenarchiveinheit aktiviert ist.

ANR8744E *Befehl***: Aktuelle Lizenzbedingungen lassen diese Operation nicht zu.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da die aktuellen Lizenzbedingungen diesen Befehl nicht zulassen.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die angeforderte Operation verarbeitet werden kann.

ANR8744E (PASE) *Befehl***: Aktuelle Lizenzbedingungen lassen diese Operation nicht zu.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da die aktuellen Lizenzbedingungen diesen Befehl nicht zulassen.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die angeforderte Operation verarbeitet werden kann.

ANR8745E Unterstützung für Einheitentyp 3590 ist für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **inaktiviert.**

Erläuterung: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen, da die Unterstützung für den Einheitentyp 3590 derzeit für das angegebene Kassettenarchiv nicht aktiviert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Option ENABLE3590LIBRARY in der Server-Optionsdatei

angegeben ist und die Nummer für Scratch Category für 3590-Datenträger nicht im Widerspruch zu der Private Category oder der Scratch Category für CARTRIDGE-Datenträger steht.

ANR8746E Einheitentyp *Einheitentyp* **wird in diesem Release nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der angegebene Einheitentyp kann von diesem Release/dieser Plattform des Servers nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Einheit kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Wegen der Erweiterung auf das neueste Release des Servers an den Vertriebsbeauftragten oder an den Kundendienst wenden.

ANR8746E (PASE) Einheitentyp *Einheitentyp* **wird in diesem Release nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der angegebene Einheitentyp kann von diesem Release/dieser Plattform des Servers nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Einheit kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Wegen der Erweiterung auf das neueste Release des Servers an den Vertriebsbeauftragten oder an den Kundendienst wenden.

ANR8747I Datenträger *Datenträgername* **wird in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt - CANCEL PENDING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wurde gerade in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt, als der Prozeß von einem Administrator abgebrochen wurde.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation befindet sich in einer Warteschlange. Wenn der Prozeß die Warteschlange verläßt, wird er beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8747I (PASE) Datenträger *Datenträgername* **wird in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt - CANCEL PENDING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wurde gerade in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt, als der Prozeß von einem Administrator abgebrochen wurde.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation befindet sich in einer Warteschlange. Wenn der Prozeß die Warteschlange verläßt, wird er beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8748I Datenträger werden im Suchmodus in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **zurückgestellt - CANCEL PENDING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Datenträger wurden gerade im Suchmodus in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt, als der Prozeß von einem Administrator abgebrochen wurde.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8748I (PASE) Datenträger werden im Suchmodus in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **zurückgestellt - CANCEL PENDING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Datenträger wurden gerade im Suchmodus in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt, als der Prozeß von einem Administrator abgebrochen wurde.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8749E Reihenfolgeprüfung für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname***.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datenträger zu laden oder zu entladen, der Versuch ist jedoch aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Der Ladevorgang wird bereits ausgeführt oder ein Datenträger wurde bereits geladen.
- Der Ladevorgang steht bereits an.
- Der Entladevorgang steht bereits an.
- Ein Entladevorgang wurde angefordert, es ist jedoch kein Datenträger geladen.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn ein Entladevorgang fehlschlägt und eine Kassette im Laufwerk verbleibt. Alle nachfolgenden Ladevorgänge schlagen fehl, wenn versucht wird, eine andere Kassette in dasselbe Laufwerk einzulegen. Die Kassette mit dem Kassettenarchivmanager entladen oder für das angegebene Kassettenarchiv eine Operation AUDIT LIBRARY ausführen. Die Operation wiederholen.

ANR8750E Datenträger ist mit angegebenem Einheitentyp in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **inkompatibel.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datenträger zu laden oder zurückzustellen, der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da die Kassette, die geladen wird, nicht mit dem Laufwerk kompatibel ist (es wird beispielsweise versucht, eine 3590-Kassette in ein 3490-Laufwerk zu laden).

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVTYPE im Befehl CHECKIN mit dem Einheitentyp des Laufwerks übereinstimmt. Die Operation wiederholen.

ANR8750E (PASE) Falscher Typ der Kassette *Datenträger-ID* **in Einheit** *Einheitenname* **für das verwendete FORMAT.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datenträger zu verwenden, der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da der Kassettentyp der geladen wird, nicht mit dem verwendeten Format kompatibel ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Laden einer Kassette, die den Parameter DEVTYPE der Einheitenklasse unterstützt. Die Operation wiederholen.

ANR8751W Dieser Server ist zur Unterstützung des Einheitentyps *Einheitentyp* **nicht lizenziert. Lizenz für verwaltetes Kassettenarchiv ist erforderlich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE DRIVE oder eine Datenträgerladeoperation eine Einheitenklasse verwendet, die nicht auf dem Server lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

ANR8751W (PASE) Dieser Server ist zur Unterstützung des Einheitentyps *Einheitentyp* **nicht lizenziert. Lizenz für verwaltetes Kassettenarchiv ist erforderlich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE DRIVE oder eine Datenträgerladeoperation eine Einheitenklasse verwendet, die nicht auf dem Server lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

ANR8752W Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv *Einheitentyp* **nicht lizenziert. Lizenz für verwaltetes Kassettenarchiv ist erforderlich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE LIBRARY oder eine Datenträgerladeoperation eine Einheitenklasse verwendet, die nicht auf dem Server lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

ANR8752W (PASE) Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv *Einheitentyp* **nicht lizenziert. Lizenz für verwaltetes Kassettenarchiv ist erforderlich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE LIBRARY oder eine Datenträgerladeoperation eine Einheitenklasse verwendet, die nicht auf dem Server lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

ANR8753W Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **nicht lizenziert. Gemeinsame Kassettenarchivbenutzung ist erforderlich.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE LIBRARY oder eine Kassettenarchivinitialisierung ein Kassettenarchiv verwendet, das die gemeinsame Kassettenarchivbenutzung erfordert, aber

die gemeinsame Kassettenarchivbenutzung auf dem Server nicht lizenziert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

Benutzeraktion: Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

ANR8754E *Befehl*: **Es ist bereits eine Anforderung zum Löschen von Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Löschen des Kassettenarchivs vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8754E (PASE) *Befehl*: **Es ist bereits eine Anforderung zum Löschen von Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Löschen des Kassettenarchivs vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8755E *Befehl*: **Es ist bereits eine Anforderung zum Aktualisieren von Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Aktualisieren des Kassettenarchivs vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8755E (PASE) *Befehl*: **Es ist bereits eine Anforderung zum Aktualisieren von Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Aktualisieren des Kassettenarchivs vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8760I Abbruch wird ausgeführt.

Erläuterung: Der Befehl MOVE MEDIA wurde abgebrochen und wird beendet, wenn die Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für einen Befehl MOVE MEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8761I Anzahl der verarbeiteten Datenträger: *Anzahl*

Erläuterung: Der Befehl MOVE MEDIA hat die Anzahl der angezeigten Datenträger verarbeitet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für einen Befehl MOVE MEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8762I Anzahl der verarbeiteten Datenträger: *Anzahl*. **Datenträger** *Datenträgername* **wird aus Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ausgegeben.**

Erläuterung: Der Befehl MOVE MEDIA zeigt die Anzahl der Datenträger an, die bereits verarbeitet sind, sowie den Namen des Datenträgers, der gerade aus dem angezeigten Kassettenarchiv ausgegeben wird. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für einen Befehl MOVE MEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8763E *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **nicht verarbeitet: Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da das angegebene Kassettenarchiv nicht definiert oder gelöscht wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

ANR8763E (PASE) *Befehl*: **Datenträger** *Datenträgername* **nicht verarbeitet: Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da das angegebene Kassettenarchiv nicht

definiert oder gelöscht wurde.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

ANR8764E *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **nicht verarbeitet: Die Operation ist für Kassettenarchivtyp** *Kassettenarchivtyp* **nicht zulässig.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da die angeforderte Operation für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8764E (PASE) *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **nicht verarbeitet: Die Operation ist für Kassettenarchivtyp** *Kassettenarchivtyp* **nicht zulässig.**

Erläuterung: Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da die angeforderte Operation für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8765I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Position** *Positionsname* **ist zur Verwendung in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erforderlich; CHECKIN LIBVOLUME innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten erforderlich.**

Erläuterung: Für einen Datenträger, der in einem Speicherpool definiert ist, aber derzeit aus dem angegebenen Kassettenarchiv entnommen ist und an der angegebenen Position aufbewahrt wird, wurde eine Ladeanforderung ausgegeben.

Systemaktion: Der Server wartet, bis er erkennt, daß der Datenträger in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurde, oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den erforderlichen Datenträger von der angegebenen Position holen und ihn in durch Ausgabe des Befehls CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückstellen. Die Option SWAP=YES des Befehls CHECKIN LIBVOLUME verwenden, wenn das Kassettenarchiv derzeit voll ist; dieser Prozeß ermöglicht dem Server die Auswahl eines geeigneten Datenträgers zum Auslagern, um Platz für den erforderlichen Datenträger zu schaffen.

ANR8765I (PASE) *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Position** *Positionsname* **ist zur Verwendung in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erforderlich; CHECKIN LIBVOLUME innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten erforderlich.**

Erläuterung: Für einen Datenträger, der in einem Speicherpool definiert ist, aber derzeit aus dem angegebenen Kassettenarchiv entnommen ist und an der angegebenen Position aufbewahrt wird, wurde eine Ladeanforderung ausgegeben.

Systemaktion: Der Server wartet, bis er erkennt, daß der Datenträger in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurde, oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Den erforderlichen Datenträger von der angegebenen Position holen und ihn in durch Ausgabe des Befehls CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückstellen. Die Option SWAP=YES des Befehls CHECKIN LIBVOLUME verwenden, wenn das Kassettenarchiv derzeit voll ist; dieser Prozeß ermöglicht dem Server die Auswahl eines geeigneten Datenträgers zum Auslagern, um Platz für den erforderlichen Datenträger zu schaffen.

ANR8766I *Befehl MOVE MEDIA***:** *Befehl CHECKOUT LIBVOLUME* **für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich ausgeführt; den ausgegebenen Datenträger an Position** *Positionsname* **ablegen.**

Erläuterung: Die Operation CHECKOUT LIBVOLUME wurde für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv erfolgreich beendet. Den ausgegebenen Datenträger an der angegebenen Position ablegen.

Systemaktion: Der Datenträger wird entweder aus dem Datenträgerbestand im Kassettenarchiv gelöscht (falls der Status anders als DATA lautet) oder als nicht vorhanden markiert (falls der Status DATA lautet).

Benutzeraktion: Wurde eine Position *UNKNOWN* (unbekannt) angezeigt, den Befehl UPDATE STGPOOL OVFLOCATION ausgeben, um den Namen einer Überlaufposition zu definieren, der in dem nachfolgenden Befehl MOVE MEDIA verwendet wird. Für die Datenträger, die mit einer Position *UNKNOWN* ausgegeben wurden, den Befehl UPDATE VOLUME LOCATION verwenden, um ihre Position auf den Namen der Überlaufposition zu aktualisieren.

ANR8766I (PASE) *Befehl MOVE MEDIA***:** *Befehl CHECKOUT LIBVOLUME* **für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich ausgeführt; den ausgegebenen Datenträger an Position** *Positionsname* **ablegen.**

Erläuterung: Die Operation CHECKOUT LIBVOLUME wurde für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv erfolgreich beendet. Den ausgegebenen Datenträger an der angegebenen Position ablegen.

Systemaktion: Der Datenträger wird entweder aus dem Datenträgerbestand im Kassettenarchiv gelöscht (falls der Status anders als DATA lautet) oder als nicht vorhanden markiert (falls der Status DATA lautet).

Benutzeraktion: Wurde eine Position *UNKNOWN* (unbekannt) angezeigt, den Befehl UPDATE STGPOOL OVFLOCATION ausgeben, um den Namen einer Überlaufposition zu definieren, der in dem nachfolgenden Befehl MOVE MEDIA verwendet wird. Für die Datenträger, die mit einer Position *UNKNOWN* ausgegeben wurden, den Befehl UPDATE VOLUME LOCATION verwenden, um ihre Position auf den Namen der Überlaufposition zu aktualisieren.

ANR8767I **Anzahl der verarbeiteten Datenträger:** *Anzahl der verarbeiteten Datenträger***. An Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zur Entnahme gesendete Datenträger:** *Anzahl der gesendeten Datenträger***.**

Erläuterung: Der Befehl MOVE MEDIA hat die angezeigte Anzahl Datenträger verarbeitet. Derzeit hat der Befehl MOVE MEDIA die angezeigte Anzahl Datenträger an das angegebene Kassettenarchiv zur Verarbeitung gesendet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für einen Befehl MOVE MEDIA angezeigt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8769E **Funktion für externe Datenträgerträgerverwaltung** *Anforderungsart* **hat Ergebnis=***Ergebnis* **zurückgegeben.**

Erläuterung: Eine Anforderung der angegebenen Funktionsart wurde an das externe Kassettenarchivmanagerprogramm gesendet, das einen Ergebniscode zurückgegeben hat, der nicht SUCCESS (Erfolg) lautete.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort, die Server-Operation, die versucht wurde, schlägt jedoch fehl.

Benutzeraktion: Die Dokumentation zum externen Datenträgerverwaltungsprogramm verwenden, um zu bestimmen, wie der Fehler behoben werden kann. Anschließend die Server-Operation wiederholen.

ANR8770W **Externer Kassettenarchivmanager** *Dateispezifikation* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchiv mit der Angabe LIBTYPE=EXTERNAL ist definiert, der Server kann jedoch den externen Kassettenarchivmanager nicht laden.

Systemaktion: Der Server setzt die Verarbeitung fort, der Zugriff auf das externe Kassettenarchiv ist jedoch nicht möglich.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Parameter EXTERNALMANAGER im Befehl DEFINE LIBRARY oder UPDATE LIBRARY für das externe Kassettenarchiv korrekt angegeben wurde.

ANR8771E **Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde gelöscht. Externes Kassettenarchiv ist nicht mit dem Server synchronisiert. Prüfvorgang erforderlich.**

Erläuterung: Der Server hat einen Datenträger aus seinem Datenträgerbestand gelöscht und sein Versuch, den externen Kassettenarchivmanager zu informieren, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Server kann möglicherweise weiterhin auf das Kassettenarchiv zugreifen, der Zugriff auf einige Datenträger ist unter Umständen jedoch erst wieder möglich, nachdem das externe Kassettenarchiv mit dem Server synchronisiert wurde.

Benutzeraktion: Die entsprechende Art von Verarbeitung für das externe Kassettenarchiv ausführen, um es mit dem Server zu synchronisieren.

ANR8772I **Datenträger** *Datenträgername (falls bekannt)* **wird von Laufwerk** *Laufwerkname* **in Schacht** *Schachtelementnummer* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **bewegt.**

Erläuterung: Ein Datenträger, der während der Kassettenarchivinitialisierung in dem Laufwerk gefunden wurde, wird in den Schacht bewegt.

Systemaktion: Der Datenträger wird von dem Laufwerk in den Schacht bewegt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8773E **Inkompatible Optionen CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES für SCSI-Kassettenarchive.**

Erläuterung: Ist kein Balkencodeleser installiert und wird er vom Server nicht erkannt, muss der Server fähig sein, den Band-Header zu prüfen, wenn nach neuen Datenträgern in einem SCSI-Bandarchiv gesucht wird. Die Parameter CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES im Befehl CHECKIN LIBVOL sind nicht kompatibel.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und CHECKLABEL=YES angeben.

ANR8774W Datenträger *Datenträgername* **nicht in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt, verwendet aber Kategorie** *Kategorienummer***.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls DEFINE LIBRARY oder AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, der nicht (mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL) in das Kassettenarchiv zurückgestellt worden war, der aber einer der Kategorien zugeordnet ist, die von diesem Kassettenarchiv verwendet werden.

Systemaktion: Stimmt die Datenträgerkategorie mit dem Wert des Kassettenarchivs der Kategorie SCRATCHCAT überein, wird die Kategorie durch den Wert des Kassettenarchivs der Kategorie PRIVATECAT ersetzt. Damit wird verhindert, daß das Kassettenarchiv den Datenträger lädt, wenn ein Arbeitsdatenträger angefordert wird.

Benutzeraktion: Soll der Datenträger vom Server verwendet werden, muß er nicht erneut zugeordnet werden; er muß jedoch mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden. Soll der Datenträger nicht vom Server verwendet werden, den Datenträger mit dem Programm MTLIB seiner korrekten Kategorie zuordnen. Ausführliche Informationen über das Programm MTLIB enthält die Dokumentation, die mit der Kassettenarchiveinheit zur Verfügung gestellt wurde.

ANR8774W (PASE) Datenträger *Datenträgername* **nicht in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **zurückgestellt, verwendet aber Kategorie** *Kategorienummer***.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Befehls DEFINE LIBRARY oder AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, der nicht (mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL) in das Kassettenarchiv zurückgestellt worden war, der aber einer der Kategorien zugeordnet ist, die von diesem Kassettenarchiv verwendet werden.

Systemaktion: Stimmt die Datenträgerkategorie mit dem Wert des Kassettenarchivs der Kategorie SCRATCHCAT überein, wird die Kategorie durch den Wert des Kassettenarchivs der Kategorie PRIVATECAT ersetzt. Damit wird verhindert, daß das Kassettenarchiv den Datenträger lädt, wenn ein Arbeitsdatenträger angefordert wird.

Benutzeraktion: Soll der Datenträger vom Server verwendet werden, muß er nicht erneut zugeordnet werden; er muß jedoch mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden. Soll der Datenträger nicht vom Server verwendet werden, den Datenträger mit dem Programm MTLIB seiner korrekten Kategorie zuordnen. Ausführliche Informationen über das Programm MTLIB enthält die Dokumentation, die mit der Kassettenarchiveinheit zur Verfügung gestellt wurde.

ANR8775I Laufwerk *Laufwerkname* **in Kassettenarchivmanager nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Verfügbarkeitsstatus des Laufwerks hat sich im Kassettenarchivmanager von AVAILABLE (Verfügbar) in UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) geändert.

Systemaktion: Der Laufwerkstatus im Server wird aktualisiert, um die Verfügbarkeit gemäß der Verfügbarkeit im Kassettenarchivmanager widerzuspiegeln. Das Laufwerk wird nicht als Kandidat für die Lade- oder Entladeanforderung betrachtet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen, um zu bestimmen, warum das Laufwerk nicht mehr verfügbar ist. Nachdem der Kundendienst die Ursache bestimmt hat und den Verfügbarkeitsstatus im Kassettenarchivmanager in AVAILABLE (Verfügbar) geändert hat, nimmt der Server die Verwendung des Laufwerks wieder auf.

ANR8775I (PASE) Laufwerk *Laufwerkname* **in Kassettenarchivmanager nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Verfügbarkeitsstatus des Laufwerks hat sich im Kassettenarchivmanager von AVAILABLE (Verfügbar) in UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) geändert.

Systemaktion: Der Laufwerkstatus im Server wird aktualisiert, um die Verfügbarkeit gemäß der Verfügbarkeit im Kassettenarchivmanager widerzuspiegeln. Das Laufwerk wird nicht als Kandidat für die Lade- oder Entladeanforderung betrachtet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen, um zu bestimmen, warum das Laufwerk nicht mehr verfügbar ist. Nachdem der Kundendienst die Ursache bestimmt hat und den Verfügbarkeitsstatus im Kassettenarchivmanager in AVAILABLE (Verfügbar) geändert hat, nimmt der Server die Verwendung des Laufwerks wieder auf.

ANR8776W Datenträger *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **enthält verlorene VCR-Daten; die Leistung ist u. U. schlechter.**

Erläuterung: Die VCR-Daten der Kassette in dem Laufwerk sind verlorengegangen oder beschädigt. Dadurch ist das Laufwerk nicht mehr in der Lage, schnelle Suchfunktionen für Dateipositionen auf der Kassette auszuführen; dies hat zur Folge, daß sich die Suchleistung für Lese- oder Anfügeoperationen verschlechtert.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die VCR-Daten können anhand von zwei Methoden zurückgeschrieben werden. Bei der ersten Methode werden die Daten mit dem Befehl MOVE DATA vom Band übertragen und das Band wieder in den Status SCRATCH (Arbeitsdatenträger) oder EMPTY (Leer) versetzt. Die VCR-Daten werden wiederhergestellt, wenn die Daten ab dem Bandanfang wieder auf das leere Band geschrieben werden. Bei der zweiten Methode werden die VCR-Daten wiederhergestellt, indem das Band geladen und direkt auf das Datenende positioniert wird. Dies wird vom Server bei der normalen Verwendung ausgeführt, wenn neue Daten am Ende des Bands angefügt werden. Dies kann auch unabhängig vom Server ausgeführt werden, indem das Band in ein nicht benutztes Laufwerk geladen wird und das Programm TAPEUTIL verwendet wird. Die TAPEUTIL-Option "Space to End-of-Data" auswählen.

ANR8777E Ladevorgang für Datenträger *Datenträgername* **fehlgeschlagen; Datenträgerleistung verschlechtert.**

Erläuterung: Die VCR-Daten auf dem Datenträger sind verlorengegangen oder beschädigt; dies hat eine schlechtere Leistung bei der Bandpositionierung zur Folge. Der Ladevorgang ist fehlgeschlagen, da das Bandlaufwerk so konfiguriert wurde, daß Ladevorgänge mit dieser Bedingung fehlschlagen.

Systemaktion: Der Client-Befehl schlägt fehl und die Transaktion wird rückgängig gemacht.

Benutzeraktion: Bis die VCR-Daten zurückgeschrieben werden können, kann der Benutzer den Befehl UPDATE VOLUME ausgeben, um den Datenträger als UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) zu markieren. Die VCR-Daten können anhand von zwei Methoden zurückgeschrieben werden. Bei der ersten Methode werden die Daten mit dem Befehl MOVE DATA vom Band übertragen und das Band wieder in den Status SCRATCH (Arbeitsdatenträger) oder EMPTY (Leer) versetzt. Die VCR-Daten werden wiederhergestellt, wenn die Daten ab dem Bandanfang wieder auf das leere Band geschrieben werden. Bei der zweiten Methode werden die VCR-Daten wiederhergestellt, indem das Band geladen und direkt auf das Datenende positioniert wird. Dies wird vom Server bei der normalen Verwendung ausgeführt, wenn Daten am Ende des Bands angefügt werden. Dies kann auch unabhängig vom Server ausgeführt werden, indem das Band in ein nicht benutztes Laufwerk geladen wird und das Programm TAPEUTIL verwendet wird. Die TAPEUTIL-Option "Space to End-of-Data" auswählen.

ANR8778W Arbeitsdatenträger *Datenträgername* **in Status 'Private' geändert, um erneuten Zugriff zu verhindern.**

Erläuterung: Für den Arbeitsdatenträger wurde während der Ladeverarbeitung ein Fehler gefunden, der den Datenträger unbrauchbar macht. Der Status des Datenträgers wird in 'Private' geändert, so daß er nicht für zukünftige Anforderungen zum Laden eines Arbeitsdatenträgers ausgewählt wird. (Obwohl der Status in 'Private' geändert wurde, ist er nicht für einen Speicherpool definiert.)

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit einem anderen Arbeitsdatenträger fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Ursache für das Fehlschlagen des Ladevorgangs anhand der vorherigen Fehlernachrichten bestimmen und den Fehler korrigieren. Handelt es sich bei dem Fehler um einen Datenträger, dem ein falscher Kennsatz zugeordnet ist, oder um einen Kennsatz, der nicht gelesen werden kann, dem Arbeitsdatenträger mit dem Dienstprogramm DSMLABEL mit der Option "-overwrite" einen neuen Kennsatz zuordnen. Ist der Datenträger in seinem ursprünglichen Schacht nicht vorhanden, den Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben. Sind auf dem Datenträger VCR-Daten verlorengegangen oder beschädigt, dem Datenträger mit einen neuen Kennsatz zuordnen. (Damit werden die VCR-Daten erneut initialisiert, indem ab dem Bandanfang auf den Datenträger geschrieben wird.) Nachdem der Fehler korrigiert wurde, den Status des Datenträgers mit dem Befehl UPDATE LIBVOL mit 'Scratch' (Arbeitsdatenträger) aktualisieren.

ANR8778W (PASE) Arbeitsdatenträger *Datenträgername* **in Status 'Private' geändert, um erneuten Zugriff zu verhindern.**

Erläuterung: Für den Arbeitsdatenträger wurde während der Ladeverarbeitung ein Fehler gefunden, der den Datenträger unbrauchbar macht. Der Status des Datenträgers wird in 'Private' geändert, so daß er nicht für zukünftige Anforderungen zum Laden eines Arbeitsdatenträgers ausgewählt wird. (Obwohl der Status in 'Private' geändert wurde, ist er nicht für einen Speicherpool definiert.)

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit einem anderen Arbeitsdatenträger fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Ursache für das Fehlschlagen des Ladevorgangs anhand der vorherigen Fehlernachrichten bestimmen und den Fehler korrigieren. Handelt es sich bei dem Fehler um einen Datenträger, dem ein falscher Kennsatz zugeordnet ist, oder um einen Kennsatz, der nicht gelesen werden kann, dem Arbeitsdatenträger mit dem Dienstprogramm DSMLABEL mit der Option "-overwrite" einen neuen Kennsatz zuordnen. Ist der Datenträger in seinem ursprünglichen Schacht nicht vorhanden, den Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben. Sind auf dem Datenträger VCR-Daten verlorengegangen oder beschädigt, dem Datenträger mit einen neuen Kennsatz zuordnen. (Damit werden die VCR-Daten erneut initialisiert, indem ab dem Bandanfang auf den Datenträger geschrieben wird.) Nachdem der Fehler korrigiert wurde, den Status des Datenträgers mit dem Befehl UPDATE LIBVOL mit 'Scratch' (Arbeitsdatenträger) aktualisieren.

ANR8779E **Laufwerk** *Laufwerkname* **kann nicht geöffnet werden; Fehlernummer=***Wert der Fehlernummer des Open Systems-Aufrufs***.**

Erläuterung: Der Server kann das Laufwerk nicht öffnen. In AIX ist die Fehlernummer der Wert von errno, der vom Betriebssystem zurückgegeben wurde. In OS/2 handelt es sich um den Rückkehrcode von dem Aufruf an DosOpen.

Systemaktion: Die Transaktion, die das Laufwerk benötigt, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Anhand der Fehlernummer und der Dokumentation des Betriebssystems die Fehlerursache eingrenzen. Das Laufwerk überprüfen. Sicherstellen, dass das Laufwerk eingeschaltet und bereit ist, die Kabel korrekt angeschlossen und abgeschlossen sind und die Einheit im Betriebssystem korrekt konfiguriert ist.

ANR8780E **Datenträger in Laufwerk** *Laufwerkname* **hat keinen Kennsatz.**

Erläuterung: Der Datenträger in dem angegebenen Laufwerk hat keinen Kennsatz. Der Server benötigt für alle Datenträger einen eindeutigen Kennsatz.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen und der Server fordert einen neuen Datenträger an.

Benutzeraktion: Dem Datenträger mit dem entsprechenden Kennsatzdienstprogramm einen Kennsatz zuordnen. In OS/2 und Windows NT wird der Befehl LABEL verwendet, um austauschbaren Kassetten, Disketten und anderen Datenträgern, die als Laufwerkbuchstabe erscheinen, einen Kennsatz zuzuordnen.

ANR8780E (PASE) **Datenträger in Laufwerk** *Laufwerkname* **hat keinen Kennsatz.**

Erläuterung: Der Datenträger in dem angegebenen Laufwerk hat keinen Kennsatz. Der Server benötigt für alle Datenträger einen eindeutigen Kennsatz.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen und der Server fordert einen neuen Datenträger an.

Benutzeraktion: Dem Datenträger mit dem entsprechenden Kennsatzdienstprogramm einen Kennsatz zuordnen. In OS/2 und Windows NT wird der Befehl LABEL verwendet, um austauschbaren Kassetten, Disketten und anderen Datenträgern, die als Laufwerkbuchstabe erscheinen, einen Kennsatz zuzuordnen.

ANR8781E **Datenträger in Laufwerk** *Laufwerkname* **hat ungültigen Kennsatz** *Kennsatz***.**

Erläuterung: Der Datenträger in dem angegebenen Laufwerk hat den angezeigten Kennsatz. Der Name entspricht nicht den Server-Anforderungen. Der Server benötigt für alle Datenträger einen eindeutigen Kennsatz. Außerdem muß der Kennsatz bei austauschbaren Datenträgern den Dateinamenskonventionen entsprechen. Der gefundene Kennsatz hat die maximal zulässige Kennsatzgröße für austauschbare Datenträger überschritten oder entsprach nicht den Server-Anforderungen für Kennsätze. Die Angabe ????? für den Kennsatz zeigt an, daß der Server den Kennsatz nicht lesen konnte.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Dem Datenträger mit dem entsprechenden Kennsatzdienstprogramm einen Kennsatz zuordnen. In OS/2 und Windows NT wird der Befehl LABEL verwendet, um austauschbaren Kassetten, Disketten und anderen Datenträgern, die als Laufwerkbuchstabe erscheinen, einen Kennsatz zuzuordnen. Dieser Kennsatz muß auch den Server-Anforderungen entsprechen.

ANR8782E **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **konnte nicht auf Datenträger** *Datenträgername* **zugreifen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger befindet sich im Datenträgerbestand des Kassettenarchivmanagers, der Zugriff auf die physische Position ist jedoch nicht möglich oder die physische Position ist nicht bekannt.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl. Der Zugriffsmodus des Datenträgers wird in UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) geändert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich die Kassette physisch im Kassettenarchiv befindet, und den Datenträgerbestand des Kassettenarchivs neu definieren. Sind die Probleme hinsichtlich der Position des Datenträgers gelöst, den Zugriffsmodus des Datenträgers mit dem Befehl UPDATE VOLUME auf den vorherigen Wert zurücksetzen.

ANR8782E (PASE) **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **konnte nicht auf Datenträger** *Datenträgername* **zugreifen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger befindet sich im Datenträgerbestand des Kassettenarchivmanagers, der Zugriff auf die physische Position ist jedoch nicht möglich oder die physische Position ist nicht bekannt.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl. Der Zugriffsmodus des Datenträgers wird in UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) geändert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich die Kassette physisch im Kassettenarchiv befindet, und den Datenträgerbestand des Kassettenarchivs neu definieren. Sind die Probleme hinsichtlich der Position des Datenträgers gelöst, den Zugriffsmodus des Datenträgers mit dem Befehl UPDATE VOLUME auf den vorherigen Wert zurücksetzen.

ANR8783E **Kennsatz auf Datenträger in Laufwerk** *Laufwerkname* **konnte nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Der Server konnte den Kennsatz auf dem angegebenen Laufwerk nicht lesen.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Dem Datenträger mit dem entsprechenden Kennsatzdienstprogramm einen Kennsatz zuordnen. In OS/2 und Windows NT wird der Befehl LABEL verwendet, um austauschbaren Kassetten, Disketten und anderen Datenträgern, die als Laufwerkbuchstabe erscheinen, einen Kennsatz zuzuordnen. Dieser Kennsatz muß auch den Server-Anforderungen entsprechen.

ANR8784E **Datei** *Dateiname* **auf Datenträger** *Laufwerkname* **konnte nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Datei auf dem angegebenen Datenträger nicht erstellen. Der Server erstellt eine Datei auf austauschbaren Datenträgern, in der die Daten gespeichert werden sollen.

Systemaktion: Der Datenträger wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Datenträger nicht beschädigt und korrekt formatiert ist. Sicherstellen, daß sich in der Root des Dateisystems nicht bereits eine große Anzahl Dateien befindet. Bei einigen Dateisystemen ist die Anzahl der Dateien, die im Stammverzeichnis erstellt werden können, beschränkt.

ANR8785E **Zu wenig Speicher in Dateisystem für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Server hat eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' für das Dateisystem erkannt, in dem der angegebene Datenträger gespeichert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muß erweitert werden, um dem Datenträgerwachstum Rechnung zu tragen.

ANR8785E (PASE) **Zu wenig Speicher in Dateisystem für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername***.**

Erläuterung: Der Server hat eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' für das Dateisystem erkannt, in dem der angegebene Datenträger gespeichert ist.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muß erweitert werden, um dem Datenträgerwachstum Rechnung zu tragen.

ANR8786I *Anforderungsnummer***:** *Einheitentyp***-Datenträger aus Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernen; Datenträger** *Datenträgername Lademodus* **in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **innerhalb von** *Zeitlimit* **Minute(n) einlegen; 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, wenn bereit.**

Erläuterung: Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wird gerade verarbeitet und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Jedoch wartet ein Datenträger darauf, aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernt zu werden, bevor der angegebene Datenträger in den Anschluß des angegebenen Kassettenarchivs eingelegt wird.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und den richtigen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß einlegen. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt und ein neuer Datenträger eingelegt wurde.

ANR8787W **Balkencodekennsätze in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **können nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Ein Befehl wurde mit der Option CHECKLABEL=BARCODE ausgegeben. Das Kassettenarchiv kann nicht erkennen, daß die Kassetten über gültige Balkencodekennsätze verfügen. Der Balkencodeleser ist inaktiviert oder kann die Kennsätze nicht lesen.

Systemaktion: Sofern der Befehl keine Reinigungskassetten zurückstellt, wird der Prozeß fortgesetzt, indem die Kassetten in die Laufwerke des Kassettenarchivs geladen und der Kennsatz vom Band gelesen wird. Reinigungskassetten haben keinen internen Kennsatz, der durch Laden in das Laufwerk überprüft werden kann.

Benutzeraktion: Den Prozeß abbrechen, wenn nicht alle Kassetten in die Laufwerke des Kassettenarchivs geladen werden sollen. Die Kassetten überprüfen, um sicherzustellen, daß sie über Balkencodekennsätze verfügen und mit dem Balkencodeleser kompatibel sind. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodeleser konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet, falls erforderlich.

ANR8788W **Balkencode von Kassette in Schacht-ID** *Elementnummer des Schachtes* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **kann nicht gelesen werden; Kassette wird in Laufwerk geladen, um Kennsatz zu lesen.**

Erläuterung: Der Balkencodeleser des Kassettenarchivs kann den Kennsatz einer Bandkassette nicht lesen. Die Kassette befindet sich in dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer.

Systemaktion: Die Kassette wird in das Laufwerk geladen und ihr Kennsatz wird vom Band gelesen.

Benutzeraktion: Den Prozeß abbrechen, wenn keine Kassetten in die Laufwerke des Kassettenarchivs geladen werden sollen. Die Kassette überprüfen, um sicherzustellen, ob sie über einen Balkencodekennsatz verfügt und ob sie mit dem Balkencodeleser kompatibel ist. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodeleser konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet, falls erforderlich.

ANR8789W **Versuch der dynamischen Laufwerkwiederherstellung auf** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **aufgrund von Fehlern.**

Erläuterung: Wegen eines Laufwerk- oder Datenträgerfehlers wird der Datenträger vom Server in ein neues Laufwerk versetzt.

Systemaktion: Lese- oder Schreiboperationen werden wiederaufgenommen, sobald der Datenträger erneut geladen wurde.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8790I *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **erneut geladen.**

Erläuterung: Wegen eines Laufwerks- oder Datenträgerfehlers wurde der Datenträger vom Server in das angegebene Laufwerk verschoben. Lese- oder Schreiboperationen werden auf dem Datenträger wiederaufgenommen.

Systemaktion: Der Kennsatz des Datenträgers wurde geprüft.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8791E *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **kann nicht in anderes Laufwerk versetzt werden.**

Erläuterung: Auf dem Datenträger wurde die dynamische Wiederherstellung (DDR) versucht, der Datenträger konnte jedoch nicht in ein anderes Laufwerk versetzt werden.

Systemaktion: Der ursprüngliche Prozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Die Ursache für den DDR-Fehler anhand der vorherigen Fehlernachrichten bestimmen und den Fehler korrigieren. Liegt der Fehler an einem nicht lesbaren Kennsatz, können Daten auf dem Datenträger verloren gehen.

ANR8792E **Nicht wiederherstellbare Laufwerkfehler in Laufwerk** *Laufwerkname***; Laufwerk wurde jetzt auf 'abgehängt' gesetzt.**

Erläuterung: Das Laufwerk wurde wegen wiederkehrender Fehler als fehlerhaft definiert.

Systemaktion: Das Laufwerk ist jetzt als 'abgehängt' markiert.

Benutzeraktion: Das Laufwerk auf Fehler hin überprüfen. Das Laufwerk löschen und erneut definieren, damit es wieder auf 'angehängt' gesetzt werden kann.

ANR8793E **Dynamische Laufwerkwiederherstellung für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen, da nicht genügend Laufwerke zur Verfügung stehen.**

Erläuterung: Um einen Datenträger auf einem anderen Laufwerk wiederherzustellen, muß mindestens ein anderes Laufwerk zur Verfügung stehen, dem nicht die Transaktion zur Steuerung der Wiederherstellung zugeordnet ist. Darüber hinaus ist die maximale Anzahl Laufwerke, auf denen die dynamische Laufwerkwiederherstellung gleichzeitig ausgeführt werden kann, um eins niedriger als die Anzahl Laufwerke. Dadurch wird gegenseitiges Sperren bei zwei gleichzeitig ablaufenden Wiederherstellungstransaktionen verhindert. Eine dieser Bedingungen ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird keine dynamische Wiederherstellung ausgeführt und die Transaktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Transaktion erneut starten.

ANR8794E **Wiederholung von Operation** *Operationsname* **für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Nach dem erfolgreichen Einlegen des Datenträgers in ein anderes Laufwerk ist wegen eines E/A-Fehlers die Wiederholung der ursprünglichen Operation fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird keine weitere Wiederherstellung ausgeführt und die Transaktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Transaktion erneut starten.

ANR8795I **Wiederholung von Operation** *Operationsname* **für** *Einheitentyp* **Datenträger** *Datenträgername* **erfolgreich.**

Erläuterung: Nach dem Einlegen des Datenträgers in ein anderes Laufwerk wegen eines E/A-Fehlers war die Wiederholung der ursprünglichen Operation erfolgreich.

Systemaktion: Die Transaktion wird von der Stelle vor der Unterbrechung durch den Fehler an fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8796W **Laufwerk** *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **ist nicht angehängt; UPDATE DRIVE erforderlich.**

Erläuterung: Während der Initialisierung eines Kassettenarchivs hat der Server erkannt, daß das Laufwerk beim Aktualisieren auf 'abgehängt' gesetzt wurde.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv kann während Bandoperationen nicht auf das Laufwerk zugreifen.

Benutzeraktion: Das Laufwerk kann durch Ausgabe des Befehls UPDATE DRIVE mit der Option ONLINE=YES auf 'angehängt' gesetzt werden.

ANR8796W (PASE) **Laufwerk** *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **ist nicht angehängt; UPDATE DRIVE erforderlich.**

Erläuterung: Während der Initialisierung eines Kassettenarchivs hat der Server erkannt, daß das Laufwerk beim Aktualisieren auf 'abgehängt' gesetzt wurde.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv kann während Bandoperationen nicht auf das Laufwerk zugreifen.

Benutzeraktion: Das Laufwerk kann durch Ausgabe des Befehls UPDATE DRIVE mit der Option ONLINE=YES auf 'angehängt' gesetzt werden.

ANR8797W *Befehl***: Auf Laufwerk** *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Der Server kann das angegebene Laufwerk nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Laufwerk kann nicht geöffnet werden.
- Im Falle eines Kassettenarchivs des Typs 3494 oder eines partitionierbaren Kassettenarchivs ist das Laufwerk unter Umständen für den Kassettenarchivmanager nicht verfügbar, durch eine andere Anwendung im Gebrauch, oder es wurde eine Kassette geladen, die nicht für die Server-Verwendung gekennzeichnet ist.

Systemaktion: Das Laufwerk wird vorübergehend auf abgehängt gesetzt und nicht für Bandoperationen verwendet. Der Server ruft das Laufwerk in halbminütigen Intervallen auf, um zu prüfen, ob der Fehler behoben wurde. Sobald auf das Laufwerk wieder zugegriffen werden kann, wird es auf 'angehängt' gesetzt.

Benutzeraktion: Die Ursache bestimmen, warum auf das Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden. Erforderliche Korrekturen an dem Laufwerk vornehmen. Das Laufwerk wird automatisch auf angehängt gesetzt, wenn durch den Aufrufprozeß festgestellt wurde, daß auf das Laufwerk zugegriffen werden kann.

ANR8798W **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist belegt; einige Transaktionen können fehlschlagen.**

Erläuterung: In dem Laufwerk, das auf abgehängt gesetzt wurde, ist derzeit ein geöffneter Banddatenträger geladen. Erfordert die Transaktion, die den Datenträger verwendet, fortlaufende Bandladevorgänge, und kann sie kein Laufwerk erhalten, schlägt die Transaktion fehl.

Systemaktion: Gehört dieser Banddatenträger zu einer Folge von Datenträgern, die zur Verarbeitung einer Transaktion erforderlich sind, muß für jeden Ladevorgang ein Laufwerk zur Verfügung stehen. Dies kann jedes beliebige Laufwerk im Kassettenarchiv sein; wenn jedoch alle anderen Laufwerke des Kassettenarchivs derzeit belegt sind und dies auch noch zu dem Zeitpunkt so sein wird, wenn das neue Band eingelegt werden muß, schlägt die Transaktion fehl.

Benutzeraktion: Falls möglich, das Laufwerk auf angehängt setzen, bis die Transaktion, durch die es verwendet wird, beendet ist. Befindet sich in dem Laufwerk ein inaktiver Datenträger, den Datenträger zuerst entladen.

ANR8799I *Befehl***: Operation für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein Prozeß LABEL wurde gestartet, um den Kennsatz auf den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv zu schreiben. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation als Antwort auf den Befehl LABEL, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8800I **LABEL LIBVOLUME für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, war erfolgreich.

Systemaktion: Der Kennsatz des Datenträgers wurde erneut geschrieben.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8801I **LABEL LIBVOLUME: Prozeß** *Prozeß-ID* **für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **beendet;** *Anzahl Datenträger, die mit Kennsatz versehen wurden* **Datenträger mit Kennsatz versehen,** *Anzahl zurückgestellter Datenträger* **Datenträger zurückgestellt.**

Erläuterung: Ein Prozeß im Suchmodus, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, war erfolgreich.

Systemaktion: Die Datenträger wurden mit einem Kennsatz versehen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8802E **LABEL LIBVOLUME: Prozeß** *Prozeß-ID* **für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Prozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Die Ursache für den Fehler anhand der vorherigen Fehlernachrichten bestimmen und den Fehler korrigieren.

ANR8803I **LABEL VOLUME: Prozeß** *Prozeß-ID* **für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **abgebrochen;** *Anzahl mit Kennsatz versehender Datenträger* **Datenträger mit Kennsatz versehen,** *Anzahl zurückgestellter Datenträger* **Datenträger zurückgestellt.**

Erläuterung: Ein Hintergrund-Server-Prozeß, der Datenträger für das angegebene Kassettenarchiv mit einem Kennsatz versieht, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. Die angezeigte Anzahl Datenträger bezieht sich auf die Datenträger, die vor dem Abbruch verarbeitet wurden.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8804I **Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird mit Kennsatz versehen.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß LABEL auf dem Server an.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8805I **Datenträger in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **werden mit Kennsatz versehen;** *Anzahl Datenträger* **Datenträger mit Kennsatz versehen.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß LABEL mit der Option SEARCH an.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

ANR8806E **Datenträgerkennsatz** *Datenträgername* **konnte nicht auf Band in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, konnte keinen Kennsatz auf das angegebene Band schreiben.

Systemaktion: Bei einer LABEL-Operation mit SEARCH=YES wird der Hintergrundprozeß mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt. Bei einem einzelnen Datenträger wird der Prozeß beendet. Der Datenträger wird nicht mit einem Kennsatz versehen und nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8807W **Kennsatz** *Datenträgername* **konnte nicht auf Datenträger** *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **geschrieben werden, da der Datenträger bereits mit Kennsatz** *vorhandener Datenträgername* **versehen ist.**

Erläuterung: Der Prozeß, der Datenträger zurückstellt oder mit einem Kennsatz versieht, konnte keinen Kennsatz auf das angegebene Band schreiben, da der Datenträger bereits mit einem Kennsatz versehen ist.

Systemaktion: Der Prozeß, der Datenträger zurückstellt, überschreibt keine Datenträger, die bereits mit einem Kennsatz versehen wurden, und der Prozeß, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, überschreibt Datenträger nur, wenn OVERWRITE=YES angegeben ist. Der Datenträger wird nicht mit einem Kennsatz versehen und kann nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden. Ist SEARCH=YES angegeben, wird der Prozeß mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt. Bei einem einzelnen Datenträger wird der Prozeß beendet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit den korrekten Parametern erneut ausgeben.

ANR8808E **Kennsatz** *Kennsatzname* **konnte nicht auf Datenträger** *Laufwerksname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **geschrieben werden, da der Datenträger bereits mit Kennsatz** *Datenträgername* **versehen wurde, der noch in einem Speicherpool oder in der Datenträger-History definiert ist.**

Erläuterung: Es wurde versucht, den Kennsatz eines Datenträgers zu überschreiben, der noch für einen Speicherpool definiert ist oder noch in der Datenträger-History-Datei gefunden wurde. Ein solcher Datenträger enthält möglicherweise noch gültige Daten.

Systemaktion: Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Normalerweise ist es nicht erforderlich, Datenträger mit einem neuen Kennsatz zu versehen. Muß der Datenträger mit einem neuen Kennsatz versehen werden, muß er zunächst aus dem Speicherpool oder der Datenträger-History-Datei, in denen er definiert ist, entfernt werden.

ANR8809I *Anforderungsnummer***: Bitte Kennsatznamen für den Datenträger in Schachtelement** *Schachtelementnummer* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **angeben, indem REPLY n LABEL=xxx innerhalb von** *Zeitlimit* **Minuten ausgegeben wird, wobei n die Anforderungs-ID und xxx der gewünschte Kennsatzname ist.**

Erläuterung: Ein Befehl LABEL LIBVOLUME wird gerade verarbeitet, und der Name des nächsten Datenträgers ist erforderlich.

Systemaktion: Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID und dem Datenträgernamen für die nächste Kassette ausgeben.

ANR8810I **Datenträger** *Datenträgername* **wurde in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **mit Kennsatz versehen.**

Erläuterung: Der Prozeß mit der Option SEARCH, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, hat einen Datenträger gefunden und mit einem Kennsatz versehen.

Systemaktion: Der Prozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8811E *Befehl***: Der Parameter LABELSOURCE ist erforderlich, wenn SEARCH mit diesem Befehl verwendet wird.**

Erläuterung: Der Parameter LABELSOURCE muß mit dem angegebenen Befehl zur Verfügung gestellt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts für den Parameter LABELSOURCE erneut ausgeben.

ANR8812E *Befehl***: Der Parameter SEARCH ist erforderlich, wenn LABELSOURCE mit diesem Befehl verwendet wird.**

Erläuterung: Wird die Option LABELSOURCE mit diesem Befehl verwendet, muß der Parameter SEARCH ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts für den Parameter SEARCH erneut ausgeben.

ANR8813W **Der Balkencode kann von Kassette in Schachtelement** *Elementnummer des Schachtes* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Der Balkencodeleser des Kassettenarchivs kann den Kennsatz einer Bandkassette nicht lesen. Die Kassette befindet sich in dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer.

Systemaktion: Ist LABELSOURCE=BARCODE im Befehl LABEL LIBVOLUME angegeben, können Datenträger ohne Balkencode nicht mit einem Kennsatz versehen werden. Wird die Option VOLRANGE oder VOLLIST in dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME angegeben, können Datenträger ohne Barcode nicht zurückgestellt werden.

Benutzeraktion: Die Kassette überprüfen, um sicherzustellen, ob sie über einen Balkencodekennsatz verfügt und ob sie mit dem Balkencodeleser kompatibel ist. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der

Balkencodeleser konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet, falls erforderlich.

ANR8814I **Datenträger** *Datenträgername* **wird aus Schachtelement** *Schachtelementnummer* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **entfernt.**

Erläuterung: LABEL LIBVOLUME wurde für den angegebenen Datenträger beendet; dieser Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, da er entweder nicht zurückgestellt wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation normal fort.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen.

ANR8815I **Datenträger** *Datenträgername* **wird aus Anschlußelement** *Anschlußelementnummer* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **entfernt.**

Erläuterung: LABEL LIBVOLUME wurde für den angegebenen Datenträger beendet; dieser Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, da er entweder nicht zurückgestellt wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation normal fort.

Benutzeraktion: Den angegebenen Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen.

ANR8816E *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **kann nicht mit Kennsatz versehen werden, da er derzeit in einem Speicherpool oder in der Datenträger-History-Datei definiert ist.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* kann ein Datenträger nicht verwendet werden, da ein Datenträger in einem Speicherpool oder ein Datenträger in der Datenträger-History-Datei mit diesem Datenträgernamen definiert ist. Ein solcher Datenträger enthält möglicherweise noch gültige Daten. Die Anwendung des Datenträgernamens auf die Kassette kann zur Folge haben, daß Daten überschrieben werden und/oder der Datenträgerbestand im Kassettenarchiv beschädigt wird. Befindet sich der Datenträger in der Datenträger-History-Datei, wurde er zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation verwendet (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet).

Systemaktion: Wurde die Option SEARCH=YES angegeben, wird der aktuelle Datenträger übersprungen und die Befehlsverarbeitung mit dem nächsten gefundenen Datenträger fortgesetzt. Wurde SEARCH=NO angegeben, wird die Befehlsverarbeitung beendet.

Benutzeraktion: Ist der Datenträger in einem automatisierten Kassettenarchiv enthalten, sollte er entweder entfernt oder in den Datenträgerbestand des Kassettenarchivs der Category PRIVATE zurückgestellt werden.

ANR8817E **Namenslänge für Datenträger** *"Datenträgername"* **ungültig; die maximale Länge ist** *maximale Namenslänge***.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Befehls LABEL LIBVOL hat der Datenträgername, der in den Kennsatz geschrieben werden soll, die maximale Länge für den Kassettentyp überschritten.

Systemaktion: Der Prozeß, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, ist für diese Kassette fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Den Befehl LABEL LIBVOL erneut ausgeben und einen Datenträgernamen zur Verfügung stellen, der nicht länger als die angezeigte maximale Namenslänge ist.

ANR8818E **E/A-Fehler in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***; für Anforderung für Op.** *Operation/Funktion* **für den 3494-Kassettenarchivmanager ist eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.**

Erläuterung: Für die Operation wurde an den Kassettenarchivmanager ein Befehl ausgegeben und eine Antwort wurde nicht innerhalb des maximalen Zeitlimits empfangen.

Systemaktion: Die Operation und die Transaktion schlagen fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zum Kassettenarchiv betriebsbereit ist und dieses angehängt und zur Entgegennahme von Befehlen bereit ist. Das Zeitlimit des Einheitentreibers für den Steuerpunkt des Kassettenarchivmanagers heraufsetzen. Bleibt der Fehler bestehen, dem Kundendienst die Transaktionsprotokolle des 3494-Kassettenarchivmanagers zur Verfügung stellen.

ANR8819E **Balkencodekennsätze in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **können nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Der Befehl LABEL wurde mit der Option LABELSOURCE=BARCODE ausgegeben. Das Kassettenarchiv konnte nicht erkennen, daß die Kassetten über gültige Balkencodekennsätze verfügten oder das Kassettenarchiv hatte keinen Balkencodeleser. Ist der Balkencodeleser vorhanden, ist er möglicherweise inaktiviert oder er kann die Kennsätze nicht lesen.

Systemaktion: Die Kassetten überprüfen, um sicherzustellen, daß sie über Balkencodekennsätze verfügen und mit dem Balkencodeleser kompatibel sind. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balken-

codeleser konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8820W **VCR-Daten für Datenträger** *Datenträgername* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **werden repariert; Verzögerung beim Entladevorgang möglich.**

Erläuterung: Die VCR-Daten der Kassette in dem Laufwerk sind verlorengegangen oder beschädigt; dies hat zur Folge, daß sich die Suchleistung des Laufwerks verschlechtert, Dateipositionen auf der Kassette zu finden. Die VCR-Daten werden während des Datenträgerentladeprozesses erneut erstellt, um Leistungseinbußen in zukünftigen Ladeprozessen des Datenträgers zu verhindern.

Systemaktion: Der Server setzt die Entladeoperation fort. Größere Verzögerungen können auftreten, da die VCR-Daten erneut erstellt werden, wobei das Band an das Datenende vorgespult wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8821E **Balkencode des Elements** *Schachtelementadresse*, **'***Hardwarebalkencodezeichenfolge***' überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Es wurde ein Balkencode gefunden, der die Länge eines gültigen Datenträgernamens überschreitet.

Systemaktion: Der Balkencode wird nicht als gültig angesehen und nicht für den Server-Prozeß verwendet.

Benutzeraktion: Den Balkencode der Kassette durch einen Balkencode ersetzen, der vom Kassettenarchiv unterstützt wird und dessen Länge die maximal zulässige Länge nicht überschreitet.

ANR8822E **'***Datenträgername***' ist kein gültiger Datenträgername.**

Erläuterung: Die angegebene Zeichenfolge ist kein gültiger Datenträgername.

Systemaktion: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträgernamen einzugeben.

Benutzeraktion: Einen Datenträgernamen eingeben, der die zulässige Länge für den Datenträgertyp, dem ein Kennsatz zugeordnet wird, nicht überschreitet und der nur alphanumerische Zeichen enthält.

ANR8823E **Hardwarekonfigurationsfehler in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*: *Anzahl Laufwerke* **Laufwerke,** *Anzahl Speicherschächte* **Speicherschächte.**

Erläuterung: Die Kassettenarchiveinheit hat Null entweder für die Anzahl Laufwerke oder die Anzahl Schächte zurückgegeben. Die Laufwerke sind möglicherweise noch nicht für das Betriebssystem oder das Kassettenarchiv konfiguriert. Das Kassettenarchiv muß mindestens über ein Laufwerk und mehrere Schächte verfügen, wenn es richtig konfiguriert ist, damit es für den Server definiert werden kann.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Laufwerke für das Betriebssystem konfigurieren und das Kassettenarchiv erneut initialisieren.

ANR8824E **E/A-Fehler in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*; **Anforderung** *Anforderungs-ID* **für Operation** *Operation/Funktion* **für den 3494-Kassettenarchivmanager ging verloren.**

Erläuterung: Für die Operation wurde an den Kassettenarchivmanager ein Befehl ausgegeben und eine Antwort wurde nicht innerhalb des maximalen Zeitlimits empfangen.

Systemaktion: Die Operation und die Transaktion schlagen fehl.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zum Kassettenarchiv betriebsbereit ist und dieses angehängt und zur Entgegennahme von Befehlen bereit ist. Bleibt der Fehler bestehen, dem Kundendienst die Transaktionsprotokolle des 3494-Kassettenarchivmanagers und die Anforderungs-ID der fehlgeschlagenen Operation zur Verfügung stellen.

ANR8825E **'***Datenträgerbereich***' ist kein gültiger Datenträgerbereich.**

Erläuterung: Die angegebene Zeichenfolge ist kein gültiger Datenträgerbereich.

Systemaktion: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträgerbereich einzugeben.

Benutzeraktion: Die Datenträgernamen in dem Bereich eingeben, der die zulässige Länge für den Datenträgertyp, dem ein Kennsatz zugeordnet wird, nicht überschreitet und der nur alphanumerische Zeichen enthält. Die Namen des ersten und des letzten Datenträgers müssen in der Länge identisch sein und die aufsteigende Numerierung muß aus Ziffern bestehen.

ANR8825E (PASE) **'***Datenträgerbereich***' ist kein gültiger Datenträgerbereich.**

Erläuterung: Die angegebene Zeichenfolge ist kein gültiger Datenträgerbereich.

Systemaktion: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträgerbereich einzugeben.

Benutzeraktion: Die Datenträgernamen in dem Bereich eingeben, der die zulässige Länge für den Datenträgertyp, dem ein Kennsatz zugeordnet wird,

nicht überschreitet und der nur alphanumerische Zeichen enthält. Die Namen des ersten und des letzten Datenträgers müssen in der Länge identisch sein und die aufsteigende Numerierung muß aus Ziffern bestehen.

ANR8826E **In Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **kein Eingangs-/Ausgangsanschluß gefunden.**

Erläuterung: Der Befehl CHECKIN LIBVOLUME SEARCH=BULK wurde in einem Kassettenarchiv ausgegeben, das über keine Ein-/Ausgangsanschlüsse verfügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8827E **In Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist kein Eingangs-/Ausgangsanschluß verfügbar.**

Erläuterung: Der Befehl CHECKOUT LIBVOL wurde in einem Kassettenarchiv ausgegeben, in dem alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse belegt waren.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse im Kassettenarchiv freigeben und den Befehl wiederholen.

ANR8828E **Auf Schacht** *Elementnummer* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Auf den Schacht im Kassettenarchiv kann derzeit nicht physisch zugegriffen werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Eingangs-/Ausgangsklappe geschlossen ist und die Einheit keine Einheitenfehler protokolliert hat, bevor der Befehl wiederholt wird.

ANR8829I **Datenträger** *Datenträgername* **aus Schacht** *Elementnummer* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **beliebig entfernen.**

Erläuterung: Ein Datenträger wurde aus dem Kassettenarchiv entnommen und in einem Kassettenarchiv mit mehrfachem Eingangs-/Ausgangsanschluß abgelegt. Der Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, aber die Operation ist nicht kritisch.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Schacht mit Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernen.

ANR8830E **Internes Diagnoseprogramm für** *Einheitentyp***-Laufwerk hat zu viele Datenträgerfehler für Datenträger** *Datenträgername* **(MIM** *MIM-Code***) festgestellt. Der Zugriffsmodus ist jetzt auf "schreibgeschützt" eingestellt.**

Erläuterung: Der Mikrocode des Bandlaufwerks hat eine Analyse des Datenträgers während eines vorherigen Ladevorgangs des Datenträgers ausgeführt und festgestellt, daß die Anzahl temporärer Fehler und anderer Indikatoren den Schwellenwert für zuverlässiges Aufzeichnen von Daten überschritten hat.

Systemaktion: Der Datenträger wird in den Status 'schreibgeschützt' gesetzt.

Benutzeraktion: Das Systemfehlerprotokoll auf Einträge hin überprüfen, die von der Einheit in Bezug auf die Datenträgerfehler vorgenommen wurden. Es wird empfohlen, die Daten vom Datenträger herunterzunehmen, um die Auswirkungen zukünftiger Fehler und einer weiteren Beschädigung des Datenträgers auf ein Minimum herabzusetzen.

ANR8831W **Aufgrund von Datenträgerfehlern auf Datenträger** *Datenträgername* **sollten die Daten so bald wie möglich entfernt werden.**

Erläuterung: Fehler, die zuvor auf dem Datenträger festgestellt wurden, stellen den Zugriff auf die Daten in Frage. Bei den Fehlern kann es sich um permanente Datenträgerfehler handeln, die zeitweise auftreten, wie z. B. die Beschädigung des VCR eines Magstar-Laufwerks.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Daten vom Datenträger entfernen. Dies kann mit dem Befehl MOVE DATA erfolgen. In einigen Fällen kann das Band erneut verwendet werden, indem es in den Arbeitsdatenträger zurückgestellt wird. Das Systemfehlerprotokoll auf Einträge hin überprüfen, die von der Einheit in Bezug auf die Datenträgerfehler vorgenommen wurden. Können die Fehler nicht eingegrenzt oder behoben werden, den technischen Kundendienst benachrichtigen. Das Band in den Arbeitsdatenträger zurückstellen oder beseitigen.

ANR8832E **CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger im Suchmodus in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet, die Datenträger wurden jedoch nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind,

eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8832E (PASE) CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger im Suchmodus in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet, die Datenträger wurden jedoch nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8833E *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird derzeit zurückgestellt oder entnommen.**

Erläuterung: Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Datenträger gerade in das Kassettenarchiv zurückgestellt oder daraus entnommen wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis der Zurückstellungs- oder Entnahmevorgang beendet ist; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8833E (PASE) *Befehl***: Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird derzeit zurückgestellt oder entnommen.**

Erläuterung: Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Datenträger gerade in das Kassettenarchiv zurückgestellt oder daraus entnommen wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Warten, bis der Zurückstellungs- oder Entnahmevorgang beendet ist; dann den Befehl erneut ausgeben.

ANR8834E Datenträger *Datenträgername* **ist noch in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***, Laufwerk** *Laufwerkname* **vorhanden und muß manuell entfernt werden.**

Erläuterung: Kassettenarchivoperationen können nicht mit dem Laufwerk ausgeführt werden, da noch ein Datenträger geladen ist. Dies kann an einem vorherigen Entladefehler liegen, der in dem Laufwerk aufgetreten ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl. Das Laufwerk wird unter Umständen auf abgehängt gesetzt.

Benutzeraktion: Vorherige Fehlernachrichten und Systemfehlerprotokolle geben Auskunft über die Ursache des Entladefehlers oder einen anderen Grund an, weshalb der Datenträger noch im Laufwerk geladen ist. Möglicherweise ist eine Hardwarediagnose erforderlich. Falls erforderlich, den Datenträger manuell entfernen und ihn in seine Speicherzelle setzen. Ist die Speicherzelle unbekannt, den Datenträger in eine beliebige Zelle setzen und den Befehl AUDIT LIBRARY ausgeben. Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) des Laufwerks bestimmen. Ist das Laufwerk noch funktionsfähig, den Status mit dem Befehl UPDATE DRIVE ändern.

ANR8834E (PASE) Datenträger *Datenträgername* **ist noch in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***, Laufwerk** *Laufwerkname* **vorhanden und muß manuell entfernt werden.**

Erläuterung: Kassettenarchivoperationen können nicht mit dem Laufwerk ausgeführt werden, da noch ein Datenträger geladen ist. Dies kann an einem vorherigen Entladefehler liegen, der in dem Laufwerk aufgetreten ist.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl. Das Laufwerk wird unter Umständen auf abgehängt gesetzt.

Benutzeraktion: Vorherige Fehlernachrichten und Systemfehlerprotokolle geben Auskunft über die Ursache des Entladefehlers oder einen anderen Grund an, weshalb der Datenträger noch im Laufwerk geladen ist. Möglicherweise ist eine Hardwarediagnose erforderlich. Falls erforderlich, den Datenträger manuell entfernen und ihn in seine Speicherzelle setzen. Ist die Speicherzelle unbekannt, den Datenträger in eine beliebige Zelle setzen und den Befehl AUDIT LIBRARY ausgeben. Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) des Laufwerks bestimmen. Ist das Laufwerk noch funktionsfähig, den Status mit dem Befehl UPDATE DRIVE ändern.

ANR8835W Fehler beim Zurückstellen von Datenträger *Datenträgername* **in den Arbeitsdatenträger.**

Erläuterung: Der externe Server-Kassettenarchivmanager hat eine RELEASE-Anforderung an den externen Agenten für den genannten Datenträger gesendet. Der externe Agent konnte die Anforderung jedoch nicht ausführen. Der Server hat den Datenträger jedoch als als Arbeitsdatenträger ('scratched') in seinem Bestand markiert; folglich sind der Server-Bestand und der Bestand des externen Agenten nicht konsistent. Diese Nachricht wird ausgegeben, um den Kunden zu informieren, daß eine Konsistenz des Bestands des externen Agenten mit dem Server-Bestand hergestellt werden muß, wobei die Funktionen des externen Agenten verwendet werden.

Systemaktion: Der Server hat den Datenträger in den Arbeitsdatenträgerstatus (Scratch) zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Die Dokumentation für den externen Agenten gibt Auskunft über geeignete Maßnahmen, um die Konsistenz des Agentenbestands mit dem Server-Bestand herzustellen.

ANR8836E **Funktion** *RSM-Funktion* **bei Verarbeitung von** *Server-Funktion* **fehlgeschlagen, Rückkehrcode** *Rückkehrcode*, **Aufruf** *Aufrufnummer*.

Erläuterung: Die Kassettenarchivfunktion, die die API für den Windows NT Removable Storage Manager (RSM) verwendet, ist mit einem API-Rückkehrcode fehlgeschlagen. Die Aufrufnummer gibt den exakten API-Aufruf an, der im Programm ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die Funktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Anhand der RSM-Dokumentation die Ursache des Fehlers bestimmen.

ANR8837E **RSM-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird auf dieser Windows-Plattform nicht unterstützt.**

Erläuterung: Libtype=RSM wurde auf einer Windows-Plattform verwendet, die kein RSM unterstützt.

Systemaktion: Die Funktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Einen anderen Kassettenarchivtyp zur Definition des Kassettenarchivs verwenden.

ANR8838E **E/A-Fehler in Laufwerk** *Laufwerkname*: **Zu viele Einheitenabrufe von der Einheit empfangen.**

Erläuterung: Eine Operation ist mit einem Geräteeinheitenabruf für das Laufwerk fehlgeschlagen. Dieser Fehler wird normalerweise behoben, wenn die Operation wiederholt wird. In diesem Fall aber schlagen aufeinanderfolgende Wiederherstellungs- und Wiederholungsversuche beim Einheitenabruf permanent fehl. Dies deutet auf einen Einheitenfehler hin.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Begleitende Fehlernachrichten und die Systemfehlerprotokolle verwenden, um die Ursache für den Laufwerkfehler zu bestimmen. Möglicherweise ist eine Hardwarediagnose erforderlich. Möglicherweise ist es erforderlich, den Datenträger manuell zu entladen und das Laufwerk mit dem Befehl UPDATE DRIVE als 'abgehängt' zu markieren.

ANR8839W **Auf Laufwerk** *Laufwerkname* **von Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **kann zugegriffen werden.**

Erläuterung: Der Server kann jetzt das angegebene Laufwerk verwenden, auf das nicht zugegriffen werden konnte. Der Administrator hat das Laufwerk jedoch als 'abgehängt' markiert, während es aufgerufen wurde.

Systemaktion: Das Laufwerk bleibt 'abgehängt' und wird für Bandoperationen nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Befehl UPDATE DRIVE ausgeben, um das Laufwerk wieder anzuhängen.

ANR8840E **Einheit** *Einheitenname* **kann mit Fehler** *Fehlernummer* **nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Auf das Kassettenarchiv konnte nicht zugegriffen werden; aus diesem Grund ist eine Anforderung zum Öffnen fehlgeschlagen. Dadurch schlägt die anstehende Anforderung fehl.

Systemaktion: Ein Laufwerk ist als nicht zugreifbar markiert und der Server beginnt, das Laufwerk aufzurufen, um zu bestimmen, ob auf Laufwerk und Kassettenarchiv nicht zugegriffen werden kann. In den meisten Fällen hat das Kassettenarchiv einen temporären Fehler und wird wiederhergestellt. Wenn der Server feststellt, daß das Kassettenarchiv verfügbar ist, wird das Laufwerk erneut angehängt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv angehängt ist. Die Kabelverbindungen zwischen dem Kassettenarchiv und dem Server überprüfen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR8841I **Datenträger aus Schacht** *Elementnummer* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **entfernen.**

Erläuterung: Ein Datenträger befindet sich in einem Kassettenarchiv mit mehreren Eingangs-/Ausgangsanschlüssen, da der Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß als Ergebnis der erfolgreichen Beendigung eines Server-Befehls zurückgestellt werden sollte, oder es ist ein Fehler während der Ausführung eines Server-Befehls aufgetreten. Der Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, aber die Operation ist nicht kritisch.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Schacht mit Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernen. Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des angegebenen Datenträgers und des Befehls überprüfen.

ANR8841I (PASE) **Datenträger aus Schacht** *Elementnummer* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **entfernen.**

Erläuterung: Ein Datenträger befindet sich in einem Kassettenarchiv mit mehreren Eingangs-/Ausgangsanschlüssen, da der Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß als Ergebnis der erfolgreichen Beendigung eines Server-Befehls zurückgestellt werden sollte, oder es ist ein Fehler während der Ausführung eines Server-Befehls aufgetreten. Der Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, aber die Operation ist nicht kritisch.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Schacht mit Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernen. Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des angegebenen Datenträgers und des Befehls überprüfen.

ANR8842E **Das** *Einheitentyp***-Laufwerk hat einen Randsektor erkannt und konnte dem Datenträger** *Datenträgername* **den Sektor nicht erneut zuordnen. Der Zugriffsmodus ist jetzt auf "schreibgeschützt" eingestellt.**

Erläuterung: Das optische Laufwerk hat einen Randsektor (Datenträgerfehler) beim Lesen des Datenträgers erkannt. Das Laufwerk hat den Sektor erfolgreich gelesen, konnte aber den Sektor aufgrund eines vorherigen Datenträgerfehlers nicht erneut zuordnen.

Systemaktion: Der Datenträger wird in den Status 'schreibgeschützt' gesetzt.

Benutzeraktion: Das Systemfehlerprotokoll auf Einträge hin überprüfen, die von der Einheit in Bezug auf die Datenträgerfehler vorgenommen wurden. Es wird empfohlen, die Daten vom Datenträger herunterzunehmen, um die Auswirkungen zukünftiger Fehler und einer weiteren Beschädigung des Datenträgers auf ein Minimum herabzusetzen.

ANR8843E **Initialisierung für** *Kassettenarchivtyp***-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen - auf das Kassettenarchiv kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Der Server kann das Kassettenarchiv nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Kassettenarchiv ist ohne Pfad definiert.
- Die Einheit für das Kassettenarchiv wird mit einem Befehl DELETE PATH entfernt.
- Die Einheit zum Versetzen von Daten, die das Kassettenarchiv steuert, ist offline.
- Der Pfad zu dem Kassettenarchiv ist offline.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wird abgehängt und für keine Kassettenarchivoperationen verwendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, warum auf das Kassettenarchiv nicht zugegriffen werden kann. Führen Sie alle erforderlichen Korrekturen für das Kassettenarchiv aus, fahren Sie den Server herunter und starten Sie den Server erneut, damit das Kassettenarchiv vollständig initialisiert werden kann.

ANR8844E **Fernes Laufwerk** *Laufwerkname* **kann nicht geöffnet werden, Fehlercode=***Fehlerwert von Server-Plug-in***.**

Erläuterung: Das angegebene ferne Laufwerk kann vom Server nicht geöffnet werden. Der angezeigte Fehlercode ist der Rückkehrcode von der Server-Plug-in-Routine.

Systemaktion: Die Transaktion, die das Laufwerk benötigt, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie anhand des angezeigten Rückkehrcodes die Ursache des Fehlers beim Öffnen des Laufwerks. Möglicherweise ist eine Hardwarediagnose erforderlich. Das Laufwerk überprüfen. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk eingeschaltet und bereit ist, die Kabel korrekt angeschlossen und abgeschlossen sind und die Einheit im Betriebssystem korrekt konfiguriert ist.

ANR8845E **Ladbares Modul** *Modulname* **ist für ferne Operation erforderlich.**

Erläuterung: Das angegebene ladbare Modul wird von dem Server benötigt, um eine Operation auf einem fernen Laufwerk oder Kassettenarchiv auszuführen. Das Modul wurde jedoch nicht geladen. Nachricht ANR4726I wird während der Serverinitialisierung ausgegeben, wenn das Modul geladen ist.

Systemaktion: Die ferne Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Servers auf Nachricht ANR4726I, die angibt, ob das Modul geladen wurde. Wird diese Nachricht während der Serverinitialisierung für dieses Modul angezeigt, benachrichtigen Sie den Kundendienst. Wird diese Nachricht nicht angezeigt, stellen Sie sicher, dass das ladbare Modul nicht gelöscht wurde, oder benachrichtigen Sie den Kundendienst.

ANR8846E **Datenträger** *Datenträgername* **ist einer Kategorie zugeordnet, die nicht zum Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gehört.**

Erläuterung: Die versuchte Operation für den Datenträger kann nicht fortgesetzt werden, da der Datenträger einer anderen Kategorie als der Kategorie 'Insert', 'Private' oder 'Scratch' zugeordnet ist, die von dem Kassettenarchiv verwendet wird.

Systemaktion: Die versuchte Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Dienstprogramm MTLIB die Kategorie des Datenträgers abfragen. Wird der Datenträger nicht von einem anderen Kassettenarchiv verwendet, mit MTLIB die Kategorie erneut zuordnen oder einen anderen Datenträger auswählen, der der korrekten Kategorie zugeordnet ist.

ANR8846E (PASE) Datenträger *Datenträgername* **ist einer Kategorie zugeordnet, die nicht zum Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gehört.**

Erläuterung: Die versuchte Operation für den Datenträger kann nicht fortgesetzt werden, da der Datenträger einer anderen Kategorie als der Kategorie 'Insert', 'Private' oder 'Scratch' zugeordnet ist, die von dem Kassettenarchiv verwendet wird.

Systemaktion: Die versuchte Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Dienstprogramm MTLIB die Kategorie des Datenträgers abfragen. Wird der Datenträger nicht von einem anderen Kassettenarchiv verwendet, mit MTLIB die Kategorie erneut zuordnen oder einen anderen Datenträger auswählen, der der korrekten Kategorie zugeordnet ist.

ANR8847E Keine Laufwerke mit Einheitentyp *Einheitentyp* **sind derzeit im Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **verfügbar.**

Erläuterung: Die versuchte Operation kann für das angegebene Kassettenarchiv nicht ausgeführt werden, da keine Laufwerke des angegebenen Typs verfügbar sind. Das Laufwerk ist möglicherweise nicht verfügbar, weil in einer anderen Anwendung das Laufwerk geöffnet ist. Diese Nachricht kann auch ausgegeben werden, wenn ein Befehl CHECKIN oder LABEL ausgegeben wurde und kein Laufwerk für die Operation zur Verfügung steht. Dies kann der Fall sein, wenn alle Laufwerke von anderen Prozessen oder Sitzungen geladen wurden oder der Einheitentyp nicht richtig angegeben wurde.

Systemaktion: Die versuchte Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) der Laufwerke überprüfen. Laufwerke, die mit "Nicht verfügbar seit hh:mm am tt/mm/jj" markiert sind, wurden vom Server zu der angegebenen Zeit auf 'abgehängt' gesetzt, da Hardwarefehler vorhanden sind oder das Laufwerk nicht geöffnet werden konnte. Besteht die versuchte Operation aus einem Befehl CHECKIN oder LABEL, mit dem Befehl QUERY MOUNT bestimmen, ob alle Laufwerke in dem Kassettenarchiv geladen sind, und abwarten, bis eines dieser Laufwerke verfügbar ist. Sind Datenträger im Status INAKTIV geladen, mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME deren Laufwerke freigeben und die ursprüngliche Operation wiederholen. Schließlich ist der Parameter DEVTYPE für die Befehle CHECKIN und LABEL erforderlich, der 3590-Datenträger in einem 349X-Kassettenarchiv angibt, das auch 3490-Laufwerke enthält. Der Grund ist, daß dieses Kassettenarchiv auch 3490-Datenträger unterstützt und der Standardeinheitentyp in den Befehlen CHECKIN und LABEL CART (3490) ist.

ANR8848W Auf Laufwerk *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **kann nicht zugegriffen werden; der Server hat begonnen, das Laufwerk anzusprechen.**

Erläuterung: Der Server kann das angegebene Laufwerk nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Laufwerk kann nicht geöffnet werden.
- Im Falle eines Kassettenarchivs des Typs 3494 oder eines partitionierbaren Kassettenarchivs ist das Laufwerk unter Umständen für den Kassettenarchivmanager nicht verfügbar, durch eine andere Anwendung im Gebrauch, oder es wurde eine Kassette geladen, die nicht für die Server-Verwendung gekennzeichnet ist.

Systemaktion: Das Laufwerk wird vorübergehend auf abgehängt gesetzt und nicht für Bandoperationen verwendet. Der Server ruft das Laufwerk in halbminütigen Intervallen auf, um zu prüfen, ob der Fehler behoben wurde. Sobald auf das Laufwerk wieder zugegriffen werden kann, wird es auf 'angehängt' gesetzt.

Benutzeraktion: Die Ursache bestimmen, warum auf das Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden. Erforderliche Korrekturen an dem Laufwerk vornehmen. Das Laufwerk wird automatisch auf angehängt gesetzt, wenn durch den Aufrufprozeß festgestellt wurde, daß auf das Laufwerk zugegriffen werden kann.

ANR8848W (PASE) Auf Laufwerk *Laufwerkname* **des Kassettenarchivs** *Kassettenarchivname* **kann nicht zugegriffen werden; der Server hat begonnen, das Laufwerk anzusprechen.**

Erläuterung: Der Server kann das angegebene Laufwerk nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Laufwerk kann nicht geöffnet werden.
- Im Falle eines Kassettenarchivs des Typs 3494 oder eines partitionierbaren Kassettenarchivs ist das Laufwerk unter Umständen für den Kassettenarchivmanager nicht verfügbar, durch eine andere Anwendung im Gebrauch, oder es wurde eine Kassette geladen, die nicht für die Server-Verwendung gekennzeichnet ist.

Systemaktion: Das Laufwerk wird vorübergehend auf abgehängt gesetzt und nicht für Bandoperationen verwendet. Der Server ruft das Laufwerk in halbminütigen Intervallen auf, um zu prüfen, ob der Fehler behoben wurde. Sobald auf das Laufwerk wieder zugegriffen werden kann, wird es auf 'angehängt' gesetzt.

Benutzeraktion: Die Ursache bestimmen, warum auf das Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden. Erforderliche Korrekturen an dem Laufwerk vornehmen. Das Laufwerk wird automatisch auf ange-

hängt gesetzt, wenn durch den Aufrufprozeß festgestellt wurde, daß auf das Laufwerk zugegriffen werden kann.

ANR8849E *Befehl***: Es ist bereits eine Anforderung zum Löschen von Laufwerk** *Laufwerkname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Löschen des Laufwerks vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8849E (PASE) *Befehl***: Es ist bereits eine Anforderung zum Löschen von Laufwerk** *Laufwerkname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Löschen des Laufwerks vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8850I **ACSLS-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist betriebsbereit.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich beendet und das Kassettenarchiv ist für die Verwendung bereit.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv wird für die Verwendung in den Bereitstatus versetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8851E **Initialisierung für ACSLS-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen; Anforderung wird in** *Verzögerungszeit* **Minute(n) wiederholt.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird automatisch nach Ablauf der angegebenen Zeit wiederholt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Kassettenarchiveinheit eingeschaltet und bereit ist.

ANR8852E **Initialisierung für ACSLS-Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen; die Anforderung wird erst wiederholt, wenn der Server das nächste Mal auf das Kassettenarchiv zugreifen muß.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv ist vorübergehend nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8853E **Inkompatible Optionen CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES für ACSLS-Kassettenarchive.**

Erläuterung: Die Parameter CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES im Befehl CHECKIN LIBVOL sind nicht kompatibel.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und CHECKLABEL=YES angeben.

ANR8854E **ACSAPI(***Befehlsname***): Aufruf fehlgeschlagen, Status=***acs-Status***.**

Erläuterung: Der API-Aufruf für das ACSLS-Kassettenarchiv ist für den angegebenen Befehl fehlgeschlagen.

Systemaktion: Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchiv nicht verfügbar sein.

Benutzeraktion: Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen.

ANR8855E **ACSAPI(***Befehlsname***): Antwort mit nicht erfolgreichem Status, Status=***acs-Status***.**

Erläuterung: Die API des ACSLS-Kassettenarchivs hat mit einem nicht erfolgreichen Status geantwortet, wie angezeigt wird.

Systemaktion: Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchiv nicht verfügbar sein.

Benutzeraktion: Zeigt der Status STATUS_CAP_IN_USE an, sind CAP-Prioritäten möglicherweise nicht auf ungleich Null gesetzt. Auch kann es sein, daß CAPs nicht in den automatischen Modus gesetzt wurden oder sich CAPs im manuellen Modus während des manuellen Zurückstellens befinden. Wenn CAP-Modus und -Prioritäten richtig gesetzt sind, den Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen.

ANR8856E **Zeitlimitüberschreitung für ACSAPI-Folge (***Folgenummer***), Anforderung(***Anforderungsnummer***), Antwortzeit=***Stunden***:***Minuten***:***Sekunden***.**

Erläuterung: Der ACSLS-Client hat keine Anwort vom ACSLS-Server für den Zeitraum erhalten, der in der Antwortzeit angegeben ist. Die API-Funktion des ACSLS-Kassettenarchivs mit zugeordneter Folge-

nummer wird abgebrochen, wenn die Anforderungsnummer ungleich Null ist.

Systemaktion: Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchiv nicht verfügbar sein.

Benutzeraktion: Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen.

ANR8857I ACS-Zugriffssteuerung auf Benutzer-ID *Benutzer-ID* **gesetzt, Status=***acs-Status***.**

Erläuterung: Die ACSLS ACCESSID-Struktur für Befehls- und Datenträgerzugriffssteuerung wird auf die angezeigte Benutzer-ID gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die angezeigte Benutzer-ID mit der Benutzer-ID identisch ist, die in der Umgebungsvariablen ACSAPI_USER_ID angegeben ist.

ANR8858W Laufwerk *Laufwerk-ID*,*Laufwerk-ID*,*Laufwerk-ID*,*Laufwerk-ID* **kann nicht gesperrt werden, Status=***acs-Status***.**

Erläuterung: Die ACSLS-Kassettenarchivfunktion acs_lock_drive ist für das angegebene Laufwerk fehlgeschlagen.

Systemaktion: Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchivlaufwerk nicht verfügbar oder in einer gemeinsamen Kassettenarchivumgebung vorübergehend nicht verfügbar sein.

Benutzeraktion: Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen, wenn der Fehler weiterhin besteht.

ANR8859W Datenträger *Datenträger-ID* **kann nicht gesperrt werden, Status=***acs-Status***.**

Erläuterung: Die ACSLS-Kassettenarchivfunktion acs_lock_volume ist für den angegebenen Datenträger fehlgeschlagen.

Systemaktion: Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann der Kassettenarchivdatenträger nicht verfügbar sein.

Benutzeraktion: Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen, wenn der Fehler weiterhin besteht.

ANR8860W Datenträger *Datenträger-ID* **wurde bereits von** *Benutzer-ID* **gesperrt.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wurde bereits von einem anderen Benutzer gesperrt oder verfügt über eine unterschiedliche Sperr-ID.

Systemaktion: Abhängig von der Funktion kann der Datenträger übergangen oder der Prozeß beendet werden.

Benutzeraktion: In einer gemeinsamen Konfiguration ist dies möglicherweise kein Fehler. Ist jedoch die vorhandene Datenträgersperre nicht erforderlich, den ACSLS-Systemadministrator benachrichtigen, um die Datenträgersperre aufzuheben.

ANR8861I Warten und die ACSSA-Konsolnachricht überwachen, um Datenträger *Datenträger-ID* **aus CAP zu entfernen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wird gerade zur Entfernung in den CAP gestellt. Die ACSSA-Konsole überwachen und den Datenträger entfernen, nachdem er in den CAP gestellt wurde, wie in der ACSSA-Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die ACSSA-Konsole überwachen und warten.

ANR8862I Auf ACS-Datenträger *Datenträger-ID* **kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Auf den angegebenen ACSLS-Datenträger kann im Kassettenarchiv nicht zugegriffen werden. Dafür gibt es folgende Gründe: Der Datenträger wird verwendet, der Benutzer ist nicht berechtigt oder der Datenträger ist nicht im Kassettenarchiv vorhanden.

Systemaktion: Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann der Kassettenarchivdatenträger nicht verfügbar sein.

Benutzeraktion: Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen, wenn der Fehler weiterhin besteht.

ANR8863I Datenträger des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* **werden vom ACSLS-Server entsperrt.**

Erläuterung: Die Datenträger des angegebenen Kassettenarchivs werden gerade vom ACSLS-Server entsperrt.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt. Dieser Prozeß kann eine gewisse Zeit dauern, was von der Anzahl Datenträger im Kassettenarchiv abhängt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8864I ACSLS-Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **wird erneut initialisiert.**

Erläuterung: Das angegebene ACSLS-Kassettenarchiv wird gerade erneut initialisiert.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt. Dieser

Prozeß kann eine gewisse Zeit dauern, was von der Anzahl Datenträger im Kassettenarchiv abhängt. Alle Datenträger im Kassettenarchiv werden gesperrt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8865W **Datenträger** *Datenträgername* **wird für** *Befehl* **übergangen, Status=***acs-Status***.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wird übergangen. Der Datenträger befindet sich nicht in einem gültigen Status für die angegebene Funktion.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Datenträgerstatus vom ACSSA bestimmen und den Befehl erneut ausgeben, falls erforderlich.

ANR8866E **Inkompatible Option REMOVE=BULK für ACSLS-Kassettenarchive.**

Erläuterung: Die Option REMOVE=BULK wird für ACSLS-Kassettenarchive nicht unterstützt. Die endgültige Antwort von ACSAPI acs_eject wird erst an die Anwendung zurückgegeben, wenn der Datenträger aus CAP entfernt wurde.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl CHECKOUT LIBVOL erneut ausgeben und REMOVE=YES oder NO angeben.

ANR8867I **Datenträger** *Datenträger-ID* **wird für** *Befehl* **Befehl verarbeitet.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wird für den angegebenen Befehl verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8868E **Ausgabe des Datenträgers** *Datenträgername* **fehlgeschlagen, Status =** *acs_status***.**

Erläuterung: Der Datenträger konnte aufgrund des angegebenen Status nicht aus dem Kassettenarchiv ausgegeben werden.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Nachricht den Datenträgerstatus entnehmen und die entsprechende Aktion ausführen.

ANR8869E *Befehl***: Es ist bereits eine Anforderung zum Aktualisieren von Laufwerk** *Laufwerkname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht werden, da bereits eine Anforderung zum Aktualisieren des Laufwerks vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8869E (PASE) *Befehl***: Es ist bereits eine Anforderung zum Aktualisieren von Laufwerk** *Laufwerkname* **vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht werden, da bereits eine Anforderung zum Aktualisieren des Laufwerks vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8870E **Der Pfad zu dem Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Es ist kein Pfad zu dem angegebenen Kassettenarchiv vorhanden, der Pfad zu dem Kassettenarchiv ist offline oder die Quellenentität des Pfads zu dem Kassettenarchiv ist offline.

Systemaktion: Auf das Kassettenarchiv kann nicht zugegriffen werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein Pfad zu dem Kassettenarchiv definiert ist. Ist ein Pfad zu dem Kassettenarchiv definiert, stellen Sie sicher, dass der Pfad und die Quellenentität des Pfads online sind.

ANR8871I **Der angegebene Einheitenname** *Einheitenname* **wurde in** *Einheitenname* **geändert.**

Erläuterung: Der in dem Befehl DEFINE PATH oder UPDATE PATH angegebene Einheitenname wurde in den empfohlenen Einheitennamen geändert.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8872E **Kein Pfad für Laufwerk** *Laufwerkname* **verfügbar - Datenträger** *Datenträgername* **konnte nicht aus Laufwerk entladen werden.**

Erläuterung: Es ist kein Pfad zu dem angegebenen Laufwerk vorhanden, der Pfad zu dem Laufwerk ist offline oder die Quelle des Pfads zu dem Laufwerk ist offline. Der angegebene Datenträger befindet sich möglicherweise noch in dem Laufwerk.

Systemaktion: Auf das Laufwerk kann nicht zugegriffen werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein Pfad zu dem Laufwerk definiert ist. Ist ein Pfad zu dem Laufwerk definiert, stellen Sie sicher, dass der Pfad und die Quelle des Pfads online sind. Führen Sie den Befehl AUDIT LIBRARY aus, nachdem der Fehler behoben wurde.

ANR8873E **Der Pfad von Quelle** *Quellenname* **zu Ziel** *Laufwerkname* **ist jetzt offline.**

Erläuterung: Bei der Verwendung des angegebenen Pfads ist ein Fehler aufgetreten. Der Pfad ist jetzt als offline markiert.

Systemaktion: Auf den Pfad kann nicht zugegriffen werden.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, warum auf den Pfad nicht zugegriffen werden kann, beispielsweise aufgrund eines Hardwarefehlers. Führen Sie alle erforderlichen Korrekturen aus. Der Pfad kann dann in den Online-Status versetzt werden, indem der Befehl UPDATE PATH mit der Option ONLINE=YES ausgegeben wird.

ANR8901E *Befehl***: Inkompatible Optionen STATUS=CLEANER und CHECKLABEL=YES.**

Erläuterung: Reinigungskassetten haben keine internen Kennsätze, die durch das Laden in das Laufwerk überprüft werden können.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und den Parameter CHECKLABEL=BARCODE (mit SEARCH=YES) angeben oder den Parameter CHECKLABEL=NO (mit Angabe des erforderlichen Datenträgernamens im Befehl CHECKIN) angeben.

ANR8902W **Balkencode der Reinigungskassette in Schacht** *Elementnummer des Schachts* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **kann nicht gelesen werden; Reinigungskassette nicht zurückgestellt.**

Erläuterung: Der Balkencodeleser des Kassettenarchivs kann den Kennsatz einer Kassette, die als Reinigungskassette zurückgestellt wurde, nicht lesen. Die Kassette befindet sich in dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer.

Systemaktion: Die Kassette wird nicht zurückgestellt. Wird das Kassettenarchiv durchsucht, wird der Prozeß zum Zurückstellen mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Kassette überprüfen, um sicherzustellen, ob sie über einen Balkencodekennsatz verfügt und ob sie mit dem Balkencodeleser kompatibel ist. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodeleser konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet. Die Reinigungskassette kann ohne Verwendung des Balkencodekennsatzes zurückgestellt werden, indem der Befehl CHECKIN LIBVOL ausgegeben wird.

ANR8903E *Befehl***: Fehlender Parameter CLEANINGS für Zurückstellen der Reinigungskassette.**

Erläuterung: Beim Zurückstellen einer Reinigungskassette ist der Parameter CLEANINGS erforderlich.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und einen Wert für den Parameter CLEANINGS angeben, mit dem bestimmt wird, wie oft eine Reinigungskassette zum Reinigen eines Laufwerks geladen werden kann.

ANR8904I *Befehl***: Reinigungsoperation für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **als Prozeß** *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Ein befehlsgesteuerter Prozess wurde gestartet, um das angegebene Laufwerk zu reinigen. Dem Prozess wurde die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

Systemaktion: Als Antwort auf den Befehl CLEAN DRIVE, der von einem Administrator ausgegeben wird, startet der Server einen Hintergrundprozeß, um die Operation auszuführen.

Benutzeraktion: Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozess kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

ANR8905I **Prozeß CLEAN DRIVE für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem das angegebene Laufwerk gereinigt werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

Systemaktion: Der Reinigungsprozeß wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8906I **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gereinigt.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CLEAN DRIVE auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wird in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

Benutzeraktion: Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten

Administrator abgebrochen werden.

ANR8907E **CLEAN DRIVE für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CLEAN DRIVE ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Hintergrundprozeß wird beendet, das Laufwerk wird jedoch nicht gereinigt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind. Den Befehl erneut ausgeben.

ANR8908I **CLEAN DRIVE für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk wurde während der Verarbeitung eines Befehls CLEAN DRIVE erfolgreich in dem Kassettenarchiv gereinigt.

Systemaktion: Das Laufwerk ist für normale Kassettenarchivoperationen verfügbar.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8909I **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gereinigt - CANCEL PENDING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CLEAN DRIVE auf dem Server an.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8910I **Keine Reinigungskassette oder keine Reinigungskassette mit ausstehenden Reinigungen in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein Laufwerk wurde ausgewählt, in das eine Reinigungskassette geladen werden sollte, es wurde jedoch keine Reinigungskassette oder keine Reinigungskassette mit ausstehenden Reinigungen im Bestand des Kassettenarchivs gefunden.

Systemaktion: Das Laufwerk ist für normale Kassettenarchivoperationen verfügbar.

Benutzeraktion: Eine Reinigungskassette sollte in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden, indem der Befehl CHECKIN LIBVOL ausgegeben wird.

ANR8911W **Die Kassette im Speicherelement** *Adresse des Schachtelements* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht wie erwartet eine Reinigungskassette.**

Erläuterung: Die Kassette ist in dem Kassettenarchivbestand mit dem Status einer Reinigungskassette aufgelistet. Nachdem die Kassette in die angegebene Speicherzelle in einem Laufwerk zum Reinigen geladen wurde, wurde festgestellt, dass es sich nicht um eine Reinigungskassette handelt.

Systemaktion: Das Laufwerk ist für normale Kassettenarchivoperationen verfügbar.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich alle anderen Reinigungskassetten in den korrekten Speicherzellen befinden. Geben Sie den Befehl QUERY LIBVOLUME aus, um die Speicherzellen aller Kassetten abzufragen, die gegenwärtig in TSM zurückgestellt sind. Ist die Kassette im Kassettenarchivbestand noch mit dem Status einer Reinigungskassette aufgelistet, sollte die Kassette aus dem Kassettenarchiv entnommen werden, indem der Befehl CHECKOUT LIBVOL ausgegeben wird. Falls erforderlich, sollte eine Reinigungskassette zurückgestellt werden, um die andere Kassette zu ersetzen.

ANR8912E **Kennsatz des Datenträgers in Schachtelement** *Elementadresse* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **konnte nicht überprüft werden.**

Erläuterung: Der Datenträger in dem Schacht, der durch die Elementadresse angegeben wird, wurde in ein Laufwerk geladen. Das Laufwerk konnte nach dem Laden nicht geöffnet werden. Der Kennsatz konnte nicht gelesen werden, um den Datenträger zu verarbeiten.

Systemaktion: Der Datenträger wird aufbewahrt und die Verarbeitung wird mit dem nächsten verfügbaren Schacht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Systemfehlerprotokolle auf Fehler überprüfen, die von dem Laufwerk gemeldet wurden und sich auf diesen Datenträger beziehen. Sicherstellen, daß die Kassette keine Reinigungskassette ist, die versehentlich geladen wurde. Ist die Kassette eine Reinigungskassette, den Befehl QUERY LIBVOL ausgeben, um den korrekten Speicherschacht für die Reinigungskassette abzufragen, und die Reinigungskassette in diesen Schacht versetzen. Befindet sich die Reinigungskassette nicht im Bestand des Kassettenarchivs, den Befehl CHECKIN LIBVOL verwenden, um die Reinigungskassette zurückzustellen. Entfernen Sie während der Ausführung von 'Audit Library' den fehlerhaften Datenträger aus dem angegebenen Schacht und führen Sie 'Audit Library' erneut aus.

ANR8913I **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist gerade aktiv; Reinigung wird geplant.**

Erläuterung: Ein Hintergrundprozeß zum Reinigen des Laufwerks kann auf das Laufwerk nicht zugreifen, da das Laufwerk gerade aktiv ist.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet. Die Reinigung des Laufwerks ist nach dem Entladen geplant.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8914I **Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **muß gereinigt werden.**

Erläuterung: Das Laufwerk hat dem Server angezeigt, daß es gereinigt werden muß.

Systemaktion: Der Server markiert das zu reinigende Laufwerk. Ist das Laufwerk für die Server-verwaltete Reinigung aktiviert und wurde eine Reinigungskassette in das Kassettenarchiv zurückgestellt, lädt der Server die Reinigungskassette in das Laufwerk, nachdem der aktuelle Datenträger entladen wurde. Informationen über das Aktivieren der Server-verwalteten Reinigung befinden sich unter den Befehlen DEFINE DRIVE und QUERY DRIVE. Unter dem Befehl CHECKIN LIBVOL befinden sich Informationen über das Zurückstellen einer Reinigungskassette in das Kassettenarchiv.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8915I **Reinigungskassette** *Name der Reinigungskassette* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **hat das Ende seiner Verwendung bald erreicht;** *verbleibende Reinigungen* **Verwendungen verbleiben.**

Erläuterung: Eine Reinigungskassette wird gefunden und verwendet, die Anzahl der verbleibenden Verwendungen ist jedoch gering.

Systemaktion: Die Reinigungsoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Während der Verwendung der Reinigungskassette die Anzahl der verbleibenden Reinigungen mit dem Befehl QUERY LIBVOL überwachen. Die Reinigungskassette entfernen, wenn keine Reinigungen verbleiben. Eine neue Reinigungskassette kann zurückgestellt werden, damit das Kassettenarchiv über eine nützliche Reinigungskassette verfügt, wenn die alte Reinigungskassette nicht mehr verwendet werden kann.

ANR8916I **Laufwerkzuordnung für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **für Speicheragent** *Speicheragentname* **definiert.**

Erläuterung: Eine Laufwerkzuordnung wurde für das angegebene Laufwerk erfolgreich definiert.

Systemaktion: Die Laufwerkzuordnung wird definiert und in der Datenbank aufgezeichnet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8917I **Laufwerkzuordnung für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **für Speicheragent** *Speicheragentname* **aktualisiert.**

Erläuterung: Eine Anforderung UPDATE DRIVEMAPPING wurde für das angegebene Laufwerk erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Der Server aktualisiert seine Informationen über die Laufwerkzuordnung.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8918I **Laufwerkzuordnung für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **für Speicheragent** *Speicheragentname* **gelöscht.**

Erläuterung: Die Laufwerkzuordnung für den angegebenen Speicheragenten, das angegebene Kassettenarchiv und das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Laufwerkzuordnung wurde gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8919I **Initialisierung und Fehlerbehebung für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gestartet.**

Erläuterung: Das gemeinsam benutzte Kassettenarchiv hat die Initialisierung und Fehlerbehebung gestartet, um den Kassettenarchivmanager und Kassettenarchiv-Client zu resynchronisieren.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit diesem Prozeß sollten alle Laufwerke resynchronisiert werden, die gegenwärtig von diesem Kassettenarchiv-Client verwendet werden. Dieser Prozeß kann auch nach einem Übertragungsfehler gestartet werden, oder er kann gestartet werden, wenn der Kassettenarchiv-Client den Laufwerkstatus mit dem Kassettenarchivmanager nicht prüfen konnte.

ANR8920I Initialisierung und Fehlerbehebung für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **beendet.**

Erläuterung: Die Initialisierung und Fehlerbehebung wurde beendet; Kassettenarchivmanager und Kassettenarchiv-Client sollten synchronisiert sein.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Laufwerke, deren Eigner zuvor der Kassettenarchiv-Client war, sollten jetzt anzeigen, daß sie im Kassettenarchivmanager freigegeben wurden. Dies kann mit dem Befehl QUERY DRIVE für den Kassettenarchivmanager überprüft werden. Ist das Eigentumsrecht für die Laufwerke noch nicht geklärt, den Kassettenarchiv-Client und Kassettenarchivmanager erneut starten.

ANR8921E Sendeaufruf-Thread für Kassettenarchiv kann nicht gestartet werden.

Erläuterung: Die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs erfordert es, daß dieser Sendeaufruf-Thread gestartet wird. Mit diesem Thread bleiben der Kassettenarchivmanager und der Kassettenarchiv-Client in bezug auf das Eigentumsrecht bei Laufwerken synchronisiert. Dieser Thread wird gestartet, wenn das Kassettenarchiv definiert wird oder wenn der Server zum ersten Mal initialisiert wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Da der Sendeaufruf-Thread nicht gestartet wurde, muß der Benutzer den Server erneut starten, damit die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs ordnungsgemäß funktioniert. Wird der Server nicht erneut gestartet, und werden diese Sendeaufrufservices nicht gestartet, kann dies zu unerwarteten Ergebnissen bei den Kassettenarchiv-Clients führen.

ANR8922I Eine Einheitenklasse für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchiv-Client hat die Ausführung einer Ladeoperation durch den Kassettenarchivmanager angefordert. Der Kassettenarchivmanager hat eine Einheitenklassendefinition für dieses Kassettenarchiv nicht gefunden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Eine Einheitenklasse für das Kassettenarchiv mit dem Befehl DEFINE DEVCLASS definieren.

ANR8923I Entladen fehlgeschlagen, da das Laufwerk *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **gegenwärtig nicht** *Name des Laufwerkeigners* **gehört.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchiv-Client versucht die Ausführung einer Entladeoperation für ein Laufwerk, das dem Kassettenarchiv-Client gegenwärtig nicht gehört.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8925W Verwendung des Laufwerks *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wurde vom Server** *Server-Name* **seit** *verstrichene Zeit* **Sekunden nicht bestätigt. Laufwerk wird für die Verwendung durch andere Clients zurückgefordert.**

Erläuterung: Der Kassettenarchiv-Server konnte den Kassettenarchiv-Client während des angegebenen Zeitintervalls nicht ansprechen, um zu prüfen, ob der Kassettenarchiv-Client das Laufwerk noch verwendet. An diesem Punkt fordert die Fehlerbehebungslogik des Kassettenarchivmanagers das Laufwerk zurück (einschließlich Entladen des Client-Datenträgers, falls möglich) und ermöglicht es anderen Clients, das Laufwerk zu verwenden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Kassettenarchiv-Client mit dem genannten Server-Namen noch aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass die Sitzungen nicht inaktiviert wurden und das Netz zwischen den beiden Host-Maschinen noch funktionsbereit ist. Stellen Sie sicher, dass die Server-Definition (QUERY SERVER) auf dem Kassettenarchivmanager und dem Kassettenarchiv-Client korrekt ist.

ANR8926W Ein Fehler wurde erkannt, als die Verwendung des Laufwerks *Laufwerkname* **im gemeinsam benutzten Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **bestätigt wurde.**

Erläuterung: Der Kassettenarchiv-Client konnte die Verwendung des Laufwerks für den Kassettenarchivmanager nicht bestätigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Sitzungen nicht inaktiviert wurden und das Netz zwischen den beiden Host-Maschinen noch funktionsbereit ist. Stellen Sie sicher, dass die Server-Definition (QUERY SERVER) auf dem Kassettenarchivmanager und dem Kassettenarchiv-Client korrekt ist.

ANR8927W Dieser Kassettenarchiv-Client konnte den Kassettenarchivmanager seit *verstrichene Zeit* **Sekunden nicht ansprechen. Das Eigentumsrecht für alle Laufwerke im gemeinsam benutzten Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird freigegeben.**

Erläuterung: Der Kassettenarchiv-Client konnte die Verwendung des Laufwerks für den Kassettenarchiv-

manager nicht bestätigen. Der Kassettenarchiv-Client entlädt jetzt alle Datenträger, deren Eigner er gegenwärtig ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Sitzungen nicht inaktiviert wurden und das Netz zwischen den beiden Host-Maschinen noch funktionsbereit ist. Stellen Sie sicher, dass die Server-Definition (QUERY SERVER) auf dem Kassettenarchivmanager und dem Kassettenarchiv-Client korrekt ist.

ANR8928W **Das Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*, **das für die Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien** *Einheitenklassenname* **angegeben wurde, war nicht als gemeinsam benutztes Kassettenarchiv definiert. Die Einheitenklasse kann erst gemeinsam benutzt werden, wenn das Kassettenarchiv aktualisiert wurde.**

Erläuterung: Ein zuvor vorhandenes Kassettenarchiv wurde für eine neue Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien angegeben. Dateien in der Einheitenklasse können jedoch erst gemeinsam benutzt werden, wenn auch das Kassettenarchiv gemeinsam benutzt wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl UPDATE LIBRARY Kassettenarchivname SHARED=YES aus, um das Kassettenarchiv als gemeinsam benutztes Kassettenarchiv zu definieren.

ANR8929E **Das Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*, **das für die Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien** *Einheitenklassenname* **angegeben wurde, war nicht als Kassettenarchiv FILE definiert.**

Erläuterung: Ein zuvor vorhandenes Kassettenarchiv wurde für eine neue Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien angegeben. Das vorhandene Kassettenarchiv wurde jedoch nicht mit dem Parameter LIBTYPE=FILE erstellt.

Systemaktion: Keine. Die Einheitenklasse wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Kassettenarchivnamen an, der mit den Parametern LIBTYPE=FILE und SHARED=YES erstellt wurde, oder geben Sie einen Kassettenarchivnamen an, der nicht vorhanden ist. In diesem Fall wird das Kassettenarchiv erstellt. Sie können auch keinen Parameter LIBRARY angeben. In diesem Fall wird ein Kassettenarchivname erstellt.

ANR8930W **Ein Versuch,** *zu erstellende Laufwerke* **Laufwerke zu definieren, ist für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen. Die Einheitenklasse hat den Grenzwert für Ladeanforderung** *Grenzwert für Ladeanforderung*, **die Anzahl der Laufwerke im zugeordneten Kassettenarchiv ist jedoch kleiner als der Grenzwert für Ladeanforderung.**

Erläuterung: Wird eine gemeinsam benutzte Einheitenklasse erstellt oder aktualisiert, wird versucht, zusätzliche Dateilaufwerke bis zum Grenzwert für Ladeanforderung in dem zugeordneten Kassettenarchiv zu definieren, wenn die Anzahl der Laufwerke kleiner als der Grenzwert für Ladeanforderung ist. Ein oder mehrere Fehler sind beim Definieren zusätzlicher Laufwerke aufgetreten. Die Anzahl der Laufwerke entspricht nicht dem Grenzwert für Ladeanforderung für die zugeordnete Einheitenklasse. Dies kann zu Problemen beim Ressourcenausgleich zwischen dem Server und den Speicheragenten führen.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVE, um die Namen der Laufwerke abzufragen, die dem Kassettenarchiv zugeordnet sind. Verwenden Sie den Befehl QUERY DEVCLASS Einheitenklasse F=D, um den Grenzwert für Ladeanforderung der zugeordneten Einheitenklasse zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl DEFINE DRIVE Kassettenarchiv Laufwerkname DEVICE=FILE zum Definieren zusätzlicher Laufwerke in dem Kassettenarchiv, um eine Übereinstimmung mit dem Grenzwert für Ladeanforderung der zugeordneten Einheitenklasse zu erreichen.

ANR8931W **Ein Versuch,** *zu löschende Laufwerke* **Laufwerke zu löschen, ist für Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen. Die Einheitenklasse hat den Grenzwert für Ladeanforderung** *Grenzwert für Ladeanforderung*, **die Anzahl der Laufwerke im zugeordneten Kassettenarchiv ist jedoch größer als der Grenzwert für Ladeanforderung.**

Erläuterung: Wird eine gemeinsam benutzte Einheitenklasse aktualisiert und ist die Anzahl der Laufwerke in dem zugeordneten Kassettenarchiv größer als der Grenzwert für Ladeanforderung der Einheitenklasse, wird versucht, Laufwerke zu löschen, so dass die Anzahl der Laufwerke mit dem Grenzwert für Ladeanforderung übereinstimmt. Ein oder mehrere Fehler sind beim Löschen von Laufwerken aufgetreten. Die Anzahl der Laufwerke entspricht nicht dem Grenzwert für Ladeanforderung für die zugeordnete Einheitenklasse. Dies kann zu Problemen beim Ressourcenausgleich zwischen dem Server und den Speicheragenten führen.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVE, um die Namen der Laufwerke abzufragen, die dem Kassettenarchiv zugeordnet sind. Verwenden Sie den Befehl QUERY DEVCLASS Einheitenklasse F=D, um den Grenzwert für Ladeanforderung der zugeordneten Einheitenklasse zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl DELETE DRIVE, um Laufwerke zu löschen, bis die Anzahl der Laufwerke in dem Kassettenarchiv mit dem Grenzwert für Ladeanforderung der Einheitenklasse übereinstimmt.

ANR8932W **Die Laufwerkzuordnung für Server** *Server-Name*, **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname*, **Laufwerk** *Laufwerkname* **enthält das Verzeichnis** *Verzeichnis*, **das von anderen Laufwerkzuordnungen für Laufwerke innerhalb desselben Kassettenarchivs abweicht.**

Erläuterung: Eine gemeinsam benutzte Datei sollte erstellt werden. Dabei wurden unterschiedliche Definitionen der Verzeichnisse, die den Laufwerkzuordnungen zugeordnet sind, zwischen der angegebenen Laufwerkzuordnung und anderen Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in demselben Kassettenarchiv festgestellt. Dies kann zur Folge haben, dass Daten an nicht erwarteten Positionen oder keine Daten geschrieben werden.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation mit dem angegebenen Verzeichnis fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVEMAP mit dem Parameter F=D, um die Verzeichnisse aufzulisten, die den Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in dem angegebenen Kassettenarchiv zugeordnet sind, und stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse korrekt und identisch sind. Verwenden Sie den Befehl UPDATE DRIVEMAP, um alle falschen Verzeichniseinträge zu aktualisieren.

ANR8933W **Datei** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchiv* **ist in dem erwarteten Verzeichnis nicht vorhanden.**

Erläuterung: Ein Datenträger des Typs FILE wurde aus einem Dateilaufwerk entladen. Die Datei ist in dem Verzeichnis, in dem sie erwartet wurde, nicht vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass eine Laufwerkzuordnung falsch ist und ein Speicheragent ein gültiges, aber anderes Verzeichnis als der Server verwendet. In diesem Fall kann der Speicheragent auf die Datei zugreifen, der Server kann aber nicht auf die Datei zugreifen. Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVEMAP mit dem Parameter F=D, um die Verzeichnisse aufzulisten, die den Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in dem angegebenen Kassettenarchiv zugeordnet sind, und stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse korrekt und identisch sind. Verwenden Sie den Befehl UPDATE DRIVEMAP, um alle falschen Verzeichniseinträge zu aktualisieren. Um die Datei in das korrekte Verzeichnis zu versetzen, verwenden Sie den Windows-Befehl move oder den Unix-Befehl mv, abhängig davon, welche Plattform verwendet wird.

ANR8934W **Datei** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchiv*, **das der Einheitenklasse** *Einheitenklasse* **zugeordnet ist, konnte nicht in den Bestand des Kassettenarchivs eingefügt werden.**

Erläuterung: Ein Datenträger des Typs FILE sollte in den Bestand des Kassettenarchivs eingefügt werden. Die Datei wurde nicht in dem Verzeichnis gefunden, das der Einheitenklasse zugeordnet ist, die auf das Kassettenarchiv verweist. Ein Eintrag für den angegebenen Dateinamen ist jedoch bereits im Bestand des Kassettenarchivs vorhanden.

Systemaktion: Der Server setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass eine Laufwerkzuordnung falsch ist und ein Speicheragent ein gültiges, aber anderes Verzeichnis als der Server verwendet. In diesem Fall kann der Speicheragent auf die Datei zugreifen, der Server kann aber nicht auf die Datei zugreifen. Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVEMAP mit dem Parameter F=D, um die Verzeichnisse aufzulisten, die den Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in dem angegebenen Kassettenarchiv zugeordnet sind, und stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse korrekt und identisch sind. Verwenden Sie den Befehl UPDATE DRIVEMAP, um alle falschen Verzeichniseinträge zu aktualisieren. Um die Datei in das korrekte Verzeichnis zu versetzen, verwenden Sie den Windows-Befehl move oder den Unix-Befehl mv, abhängig davon, welche Plattform verwendet wird.

ANR8935E **Eine kompatible Einheitenklasse für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **auf Server** *Server-Name* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Server für den Kassettenarchiv-Client hat eine Einheitenklassendefinition, die mit der Einheitenklassendefinition auf diesem Server nicht kompatibel ist. Der Einheitentyp und das Aufzeichnungsformat müssen auf beiden Servern identisch sein, oder einer der Server kann den Einheitentyp ″generisches Band″ haben.

ANR8936W **Die Pfadänderung des Laufwerks** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **mit Einheitenname** *Einheitenname* **ist fehlgeschlagen. UPDATE DRIVE erforderlich.**

Erläuterung: Während der Initialisierung eines Kassettenarchivs hat der Server erkannt, dass der Laufwerkpfad entfernt wurde.

Systemaktion: Das Kassettenarchiv kann während Bandoperationen nicht auf das Laufwerk zugreifen.

Benutzeraktion: Der Zugriff auf das Laufwerk kann ermöglicht werden, indem der Befehl UPDATE DRIVE mit der Option DEVICE= ausgegeben wird.

ANR8937W **Der Einheitenname für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlt. UPDATE DRIVE erforderlich.**

Erläuterung: Der Einheitenname für ein Laufwerk wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Der Server kann bei Bandoperationen nicht auf das Laufwerk zugreifen.

Benutzeraktion: Der Zugriff auf das Laufwerk kann ermöglicht werden, indem der Befehl UPDATE DRIVE mit der Option DEVICE= ausgegeben wird.

ANR8938E **Initialisierung für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **fehlgeschlagen; wird in** *Verzögerungszeit* **Minute(n) wiederholt.**

Erläuterung: Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Er wird automatisch in der angegebenen Zeit wiederholt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Kassettenarchivmanagerserver aktiv und das Kassettenarchiv initialisiert ist.

ANR8939E **Der Adapter für Bandlaufwerk** *Laufwerkname* **kann die Blockgröße nicht handhaben, die für die Verwendung des Datenträgers erforderlich ist.**

Erläuterung: Der Adapter kann die Blockgröße nicht lesen und schreiben, die für den Datenträger erforderlich ist, da der Parameter MAXIMUMSGLIST des Adapters auf weniger als Hex 41 gesetzt ist.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht in das Laufwerk geladen.

Benutzeraktion: Der Adapter muss aktualisiert werden, damit er eine größere Blockgröße handhaben kann. Die Einstellung ist normalerweise MAXIMUMSGLIST im Windows-Register unter:

HKEY_LOCAL_MACHINE->SYSTEM->Current Control Set->Services->{vendor device name}->Parameters->Device

Beachten Sie, dass "{vendor device name}" durch den Namen der Einheit des Herstellers ersetzt werden muss. Beispielsweise würde Qlogic 2200 den Namen "Ql2200" für die Einheit des Herstellers verwenden. Für die ordnungsgemäße Arbeit mit TSM sollte MAXIMUMSGLIST auf Hex 41 gesetzt werden.

Werden weitere Informationen benötigt, lesen Sie die Dokumentation zum HBA oder benachrichtigen Sie den Lieferanten des HBA.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion.

ANR8940E **Pfaddefinition für Dateilaufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **in Archiv** *Server- oder Speicheragentname* **beinhaltet kein Verzeichnisattribut.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchiv-Client oder Speicheragent forderte das Laden einer Einheit an, die in einem Dateikassettenarchiv enthalten ist, aber kein Verzeichnisattribut enthält.

Systemaktion: Die Anforderung wird fehlschlagen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für das DIRECTORY-Attribut der oben angegebenen Pfaddefinition der korrekte Wert für den angegebenen Server oder Speicheragent angegeben ist.

ANR8941W **Der Datenträger in Schachtelement** *Elementadresse* **in Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist leer.**

Erläuterung: Der Datenträger in dem Schacht ist nicht gekennzeichnet und ist leer.

Systemaktion: Der Datenträger wird übersprungen und die Verarbeitung wird mit dem nächsten verfügbaren Schacht fortgesetzt. Ist der Datenträger zurückgestellt, wird er aus dem Datenträgerbestand entfernt.

Benutzeraktion: Kennzeichnen Sie den Datenträger mit LABEL LIBVOL und stellen Sie ihn mit CHECKIN LIBVOL zurück.

ANR8942E **Datenträger** *Datenträgername* **konnte nicht von Schachtelement** *Elementadresse* **nach Schachtelement** *Elementadresse* **verschoben werden.**

Erläuterung: Datenträger konnte nicht von Schacht zu Schacht verschoben werden.

Systemaktion: Verschieben des Datenträgers fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Keine.

ANR8943E **Hardware- oder Datenträgerfehler in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **(OP=***interner Code***, CC=***interner Code***, KEY=***interner Code***, ASC=***interner Code***, ASCQ=***interner Code***, SENSE=***Prüfdaten***, Beschreibung=***Fehlerbeschreibung***). In Anhang D im Nachrichtenhandbuch die empfohlene Aktion nachschlagen.**

Erläuterung: Während der Arbeit mit der angegebenen Kassettenarchiveinheit ist ein Hardware- oder Datenträgerfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE LIBRARY korrekt angegeben wurde, und die Kassettenarchiveinheit derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Das Referenzhandbuch für das Laufwerk bzw. das Kassettenarchiv, das mit der Einheit zur Verfügung gestellt wird, enthält in der Regel Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ erläutern. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren Hardware-Support und/oder Ihren IBM Ansprechpartner und stellen Sie die Werte des internen Codes und die Prüfdaten dieser Nachricht zur Verfügung.

ANR8944E **Hardware- oder Datenträgerfehler in Laufwerk** *Laufwerkname* **(OP=***interner Code***, Fehlernummer=***interner Code***, CC=***interner Code***, KEY=***interner Code***, ASC=***interner Code***, ASCQ=***interner Code***, SENSE=***Prüfdaten***, Beschreibung=***Fehlerbeschreibung***). In Anhang D im Nachrichtenhandbuch die empfohlene Aktion nachschlagen.**

Erläuterung: Während der Arbeit mit dem angegebenen Laufwerk ist ein Hardware- oder Datenträgerfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE DRIVE korrekt angegeben wurde, und die Einheit derzeit eingeschaltet und bereit ist. Das Referenzhandbuch für das Laufwerk bzw. das Kassettenarchiv, das mit der Einheit zur Verfügung gestellt wird, enthält in der Regel Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ erläutern. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren Hardware-Support und/oder Ihren IBM Ansprechpartner und stellen Sie die Werte des internen Codes und die Prüfdaten dieser Nachricht zur Verfügung.

ANR9579W (HP-UX) *Befehl***: Datei** *Dateiname* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden. Anmerkung: PREPARE setzt voraus, daß sich das Datenträgerformatierprogramm (dsmfmt) in demselben Verzeichnis wie die ausführbare Server-Datei befindet.

Systemaktion: Folgende Standarddateinamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für ausführbare Programme des Servers lautet der Standardpfad /opt/tivoli/tsm/server/bin/dsmserv.
- Für das Datenträgerformatierprogramm lautet der Standardwert /opt/tivoli/tsm/server/bin/dsmfmt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9579W (Linux) *Befehl***: Datei** *Dateiname* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden. Anmerkung: PREPARE setzt voraus, daß sich das Datenträgerformatierprogramm (dsmfmt) in demselben Verzeichnis wie die ausführbare Server-Datei befindet.

Systemaktion: Folgende Standarddateinamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für ausführbare Programme des Servers lautet der Standardpfad /opt/IBMadsm-s/bin/dsmserv.
- Für das Datenträgerformatierprogramm lautet der Standardpfad /opt/IBMadsm-s/bin/dsmfmt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9579W (Solaris) *Befehl***: Datei** *Dateiname* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden. Anmerkung: PREPARE setzt voraus, daß sich das Datenträgerformatierprogramm (dsmfmt) in demselben Verzeichnis wie die ausführbare Server-Datei befindet.

Systemaktion: Folgende Standarddateinamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für ausführbare Programme des Servers lautet der Standardpfad /opt/tivoli/tsm/server/bin/dsmserv.
- Für das Datenträgerformatierprogramm lautet der Standardwert /opt/tivoli/tsm/server/bin/dsmfmt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9580W (Linux) *Befehl*: **Generierter Name des Ersatzdatenträgers** *Datenträgername* **ist möglicherweise kein gültiger Name für die unformatierte Partition. Name des Originaldatenträgers:** *Datenträgername*. **Zeilengruppe ist** *Zeilengruppenname*.

Erläuterung: Durch das Anhängen der Namenserweiterung (Postfix) des Ersatzdatenträgers an den Namen des Originaldatenträgers wurde ein Name erzeugt, der möglicherweise kein gültiger Name für die unformatierte Partition ist.

Systemaktion: Der Name des Ersatzdatenträgers wird in der Wiederherstellungsplanzeilengruppe verwendet.

Benutzeraktion: Die generierte Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan manuell mit einem legalen Ersatznamen aktualisieren. Der Ersatzname kann der Name einer anderen unformatierten Partition oder der Name einer regulären Datei sein.

ANR9580W (Solaris) *Befehl*: **Generierter Name des Ersatzdatenträgers** *Datenträgername* **ist möglicherweise kein gültiger Name für die unformatierte Partition. Name des Originaldatenträgers:** *Datenträgername*. **Zeilengruppe ist** *Zeilengruppenname*.

Erläuterung: Durch das Anhängen der Namenserweiterung (Postfix) des Ersatzdatenträgers an den Namen des Originaldatenträgers wurde ein Name erzeugt, der möglicherweise kein gültiger Name für die unformatierte Partition ist.

Systemaktion: Der Name des Ersatzdatenträgers wird in der Wiederherstellungsplanzeilengruppe verwendet.

Benutzeraktion: Die generierte Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan manuell mit einem legalen Ersatznamen aktualisieren. Der Ersatzname kann der Name einer anderen unformatierten Partition oder der Name einer regulären Datei sein.

ANR9581W (HP-UX) *Befehl*: **Datenträger** *Dateiname* **bei der Erstellung von Zeilengruppe** *Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9581W (Linux) *Befehl*: **Datenträger** *Dateiname* **bei der Erstellung von Zeilengruppe** *Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9581W (Solaris) *Befehl*: **Datenträger** *Dateiname* **bei der Erstellung von Zeilengruppe** *Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9582E (HP-UX) *Befehl*: **Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix '***Präfix***' plus '***Name***' überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9582E (Linux) *Befehl*: **Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix '***Präfix***' plus '***Name***' überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9582E (Solaris) *Befehl*: **Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix '***Präfix***' plus '***Name***' überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9583E (HP-UX) *Befehl*: **Vollständig qualifizierter Dateiname kann für '***Name***' nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9583E (Linux) *Befehl*: **Vollständig qualifizierter Dateiname kann für '***Name***' nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9583E (Solaris) *Befehl*: **Vollständig qualifizierter Dateiname kann für '***Name***' nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9584E (HP-UX) *Befehl*: **Name der Server-Optionsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9584E (Linux) *Befehl*: **Name der Server-Optionsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9584E (Solaris) *Befehl*: **Name der Server-Optionsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9585E (HP-UX) *Befehl*: **Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9585E (Linux) *Befehl*: **Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9585E (Solaris) *Befehl*: **Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9586E (HP-UX) *Befehl*: **Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9586E (Linux) *Befehl*: **Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9586E (Solaris) *Befehl*: **Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9600E Ungültige Informationen an NETLS-Lizenzschnittstelle übergeben.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9600E (PASE) Ungültige Informationen an NETLS-Lizenzschnittstelle übergeben.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9600E (Solaris) Fehler beim Zuordnen von Speicher für Shared Memory-Übertragung. Fehler: *Fehlertext*.

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Der maximale gemeinsam benutzte Speicher ist wahrscheinlich zu klein. Um den Speicher unter SUN zu vergrößern, aktualisieren Sie ″/etc/system″ mit ″set shmsys:shminfo_shmmax=268435456″ (eine empfohlene Größe).

ANR9601E Die NETLS-Lizenzschnittstelle wurde nicht korrekt initialisiert.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9601E (PASE) Die NETLS-Lizenzschnittstelle wurde nicht korrekt initialisiert.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9601E (Solaris) Fehler beim Zuordnen der Nachrichtenwarteschlange für die Shared Memory-Übertragung. Fehler: *Fehlertext***.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Lautet der angegebene Fehler ″ENOSPC″, wurde der Maximalwert der Systemnachrichtenwarteschlange wahrscheinlich überschritten. Aktualisieren Sie ″/etc/system″ mit ″set shmsys:msginfo_msgmni=100″. Alle anderen Fehler weisen auf einen internen Fehler hin, der gemeldet werden sollte.

ANR9602E Ungültige JOB-Informationen an die NETLS-Schnittstelle übergeben.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9602E (PASE) Ungültige JOB-Informationen an die NETLS-Schnittstelle übergeben.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9603E Die maschinenspezifische NETLS-Lizenzdatei konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server konnte die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock, die zum Speichern der Lizenzkennwortinformationen verwendet wird, nicht erstellen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9603E (PASE) Die maschinenspezifische NETLS-Lizenzdatei konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der Server konnte die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock, die zum Speichern der Lizenzkennwortinformationen verwendet wird, nicht erstellen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9604E Die NETLS-Lizenzschnittstelle hat einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9604E (PASE) Die NETLS-Lizenzschnittstelle hat einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9605E Ungültige Lieferanten-ID an NETLS übergeben.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9605E (PASE) Ungültige Lieferanten-ID an NETLS übergeben.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9606E NETLS konnte keine Socket-Familien finden, um eine Verbindung zu einem Server herzustellen.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9606E (PASE) NETLS konnte keine Socket-Familien finden, um eine Verbindung zu einem Server herzustellen.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9607E Keine NETLS-Server gefunden.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9607E (PASE) Keine NETLS-Server gefunden.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9608E Verletzung der NETLS-Sicherheit festgestellt.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9608E (PASE) Verletzung der NETLS-Sicherheit festgestellt.

Erläuterung: Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

ANR9609E Falsche Lizenz eingegeben: Eingegebenes Kennwort = *Kennwort* **Eingegebene Anmerkung =** *Anmerkung***.**

Erläuterung: Die Lizenzinformationen, die für einen Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurden, sind nicht korrekt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Lizenz mit dem Befehl REGISTER LICENSE noch einmal registrieren. Darauf achten, daß die Lizenzinformationen richtig eingegeben werden.

ANR9609E (PASE) Falsche Lizenz eingegeben: Eingegebenes Kennwort = *Kennwort* **Eingegebene Anmerkung =** *Anmerkung***.**

Erläuterung: Die Lizenzinformationen, die für einen Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurden, sind nicht korrekt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Lizenz mit dem Befehl REGISTER LICENSE noch einmal registrieren. Darauf achten, daß die Lizenzinformationen richtig eingegeben werden.

ANR9610E Verzeichnis *Verzeichnis* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die angegebene Verzeichnisstruktur entweder nicht erstellen oder nicht bestätigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9610E (Linux) Verzeichnis *Verzeichnis* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die angegebene Verzeichnisstruktur entweder nicht erstellen oder nicht bestätigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, dass die Verzeichnisberechtigungen in dem angegebenen Verzeichnispfad so definiert wurden, dass der Benutzer, unter dem der Server läuft, die Lizenzdatei des Servers erstellen, lesen und in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9610E (PASE) Verzeichnis *Verzeichnis* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die angegebene Verzeichnisstruktur entweder nicht erstellen oder nicht bestätigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9610E (Solaris) Verzeichnis *Verzeichnis* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die angegebene Verzeichnisstruktur entweder nicht erstellen oder nicht bestätigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, dass die Verzeichnisberechtigungen in dem angegebenen Verzeichnispfad so definiert wurden, dass der Benutzer, unter dem der Server läuft, die Lizenzdatei des Servers erstellen, lesen und in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9611E Maschinenspezifische Lizenzdatei *Datei* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die maschinenspezifische Lizenzdatei nicht erstellen oder öffnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Be-

rechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9611E (PASE) Maschinenspezifische Lizenzdatei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die maschinenspezifische Lizenzdatei nicht erstellen oder öffnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9612E Fehler beim Schreiben in maschinenspezifische Lizenzdatei.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die maschinenspezifische Lizenzdatei schreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9612E (PASE) Fehler beim Schreiben in maschinenspezifische Lizenzdatei.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die maschinenspezifische Lizenzdatei schreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

ANR9613W Fehler beim Laden von *Modulname* für Lizenzfunktion: *Fehlerzeichenfolge*.

Erläuterung: Der Server kann das Dateimodul *Modulname* zum Initialisieren der Lizenzfunktionen aufgrund des Fehlers *Fehlerzeichenfolge* nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Für den aktiven Server werden die Standardlizenzwerte verwendet.

Benutzeraktion: Auf das Modul dsmreg.lic wird als Teil des Ladeprozesses für die Lizenzierung zugegriffen. Es muß sich im selben Verzeichnis wie die ausführbare dsmserv-Datei befinden oder in einem Verzeichnis, auf das mit der Umgebungsvariable DSMSERV_DIR gezeigt wird. Das Modul dsmreg.lic wird nur installiert, wenn das Produkt gekauft wurde.

ANR9613W (HP-UX) Fehler beim Laden von *Modulname* für Lizenzfunktion: *Fehlerzeichenfolge*.

Erläuterung: Der Server kann das Dateimodul *Modulname* zum Initialisieren der Lizenzfunktionen aufgrund des Fehlers *Fehlerzeichenfolge* nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Für den aktiven Server werden die Standardlizenzwerte verwendet.

Benutzeraktion: Auf das Modul dsmreg.lic wird als Teil des Ladeprozesses für die Lizenzierung zugegriffen. Es muß sich im selben Verzeichnis wie die ausführbare dsmserv-Datei befinden oder in einem Verzeichnis, auf das mit der Umgebungsvariable DSMSERV_DIR gezeigt wird. Das Modul dsmreg.lic wird nur installiert, wenn das Produkt gekauft wurde.

ANR9613W (Linux) Fehler beim Laden von *Modulname* für Lizenzfunktion.

Erläuterung: Der Server kann das Dateimodul *Modulname* nicht laden, um die Lizenzfunktionen zu initialisieren.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Für den aktiven Server werden die Standardlizenzwerte verwendet.

Benutzeraktion: Auf dsmreg.lic wird im Rahmen des Ladeprozesses für die Lizenzierung zugegriffen. Das Modul muss sich in demselben Verzeichnis wie die ausführbare dsmserv-Datei befinden oder in einem Verzeichnis, auf das mit der Umgebungsvariable DSMSERV_DIR gezeigt wird. Das Modul dsmreg.lic wird nur installiert, wenn das Produkt gekauft wurde.

ANR9613W (PASE) Fehler beim Laden von *Modulname* für Lizenzfunktion: *Fehlerzeichenfolge*.

Erläuterung: Der Server kann das Dateimodul *Modulname* zum Initialisieren der Lizenzfunktionen aufgrund

des Fehlers *Fehlerzeichenfolge* nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Für den aktiven Server werden die Standardlizenzwerte verwendet.

Benutzeraktion: Auf das Modul dsmreg.lic wird als Teil des Ladeprozesses für die Lizenzierung zugegriffen. Es muß sich im selben Verzeichnis wie die ausführbare dsmserv-Datei befinden oder in einem Verzeichnis, auf das mit der Umgebungsvariable DSMSERV_DIR gezeigt wird. Das Modul dsmreg.lic wird nur installiert, wenn das Produkt gekauft wurde.

ANR9613W (Solaris) Fehler beim Laden von *Modulname* für Lizenzfunktion: *Fehlerzeichenfolge*.

Erläuterung: Der Server kann das Dateimodul *Modulname* zum Initialisieren der Lizenzfunktionen aufgrund des Fehlers *Fehlerzeichenfolge* nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Für den aktiven Server werden die Standardlizenzwerte verwendet.

Benutzeraktion: Auf dsmreg.lic wird im Rahmen des Ladeprozesses für die Lizenzierung zugegriffen. Das Modul muss sich in demselben Verzeichnis wie die ausführbare dsmserv-Datei befinden oder in einem Verzeichnis, auf das mit der Umgebungsvariable DSMSERV_DIR gezeigt wird. Das Modul dsmreg.lic wird nur installiert, wenn das Produkt gekauft wurde.

ANR9614E Lizenzdatei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die Server-Lizenzdatei nicht erstellen oder nicht öffnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9614E (Linux) Lizenzdatei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die Server-Lizenzdatei entweder nicht erstellen oder nicht öffnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9614E (PASE) Lizenzdatei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die Server-Lizenzdatei nicht erstellen oder nicht öffnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9614E (Solaris) Lizenzdatei *Datei* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE kann die Server-Lizenzdatei entweder nicht erstellen oder nicht öffnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9615E Fehler beim Schreiben in die Datei adsmserv.licenses.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die Server-Lizenzdatei schreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß im Dateisystem genügend freier Speicherbereich zur Verfügung steht, damit die Lizenzinformationen in die Datei geschrieben werden können. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9615E (Linux) Fehler beim Schreiben in die Datei adsmserv.licenses.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die Server-Lizenzdatei schreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Benutzer-ID,

unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass im Dateisystem genügend freier Speicherbereich zur Verfügung steht, damit die Lizenzinformationen in die Datei geschrieben werden können. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9615E (PASE) Fehler beim Schreiben in die Datei adsmserv.licenses.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die Server-Lizenzdatei schreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß im Dateisystem genügend freier Speicherbereich zur Verfügung steht, damit die Lizenzinformationen in die Datei geschrieben werden können. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9615E (Solaris) Fehler beim Schreiben in die Datei adsmserv.licenses.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die Server-Lizenzdatei schreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass im Dateisystem genügend freier Speicherbereich zur Verfügung steht, damit die Lizenzinformationen in die Datei geschrieben werden können. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

ANR9616I Ungültiger Lizenzeintrag *Eintragswert* **in Lizenzdatei gefunden - Eintrag wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Lizenzmanager hat einen ungültigen Eintrag in der Server-Lizenzdatei (adsmserv.licenses) gefunden. Der Eintrag wird ignoriert.

Systemaktion: Der ungültige Eintrag wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Datei adsmserv.licenses löschen und die Lizenzen erneut registrieren.

ANR9616W (Linux) Ungültiger Lizenzsatz *Satzwert* **in Lizenzdatei gefunden - Satz wird ignoriert.**

Erläuterung: Der Lizenzmanager hat einen ungültigen Eintrag in der Server-Lizenzdatei (adsmserv.licenses) gefunden. Der Eintrag wird ignoriert.

Systemaktion: Der ungültige Eintrag wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Datei adsmserv.licenses löschen und die Lizenzen erneut registrieren. Die Ihnen zur Verfügung gestellten Lizenzen überprüfen, um sicherzustellen, dass nur gültige Lizenzen mit dem Befehl REGISTER LICENSE angegeben werden.

ANR9616I (PASE) Ungültiger Lizenzeintrag *Eintragswert* **in Lizenzdatei gefunden - Eintrag wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Lizenzmanager hat einen ungültigen Eintrag in der Server-Lizenzdatei (adsmserv.licenses) gefunden. Der Eintrag wird ignoriert.

Systemaktion: Der ungültige Eintrag wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Datei adsmserv.licenses löschen und die Lizenzen erneut registrieren.

ANR9616W (Solaris) Ungültiger Lizenzsatz *Satzwert* **in Lizenzdatei gefunden - Satz wird ignoriert.**

Erläuterung: Der Lizenzmanager hat einen ungültigen Eintrag in der Server-Lizenzdatei (adsmserv.licenses) gefunden. Der Eintrag wird ignoriert.

Systemaktion: Der ungültige Eintrag wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Datei adsmserv.licenses löschen und die Lizenzen erneut registrieren. Die Ihnen zur Verfügung gestellten Lizenzen überprüfen, um sicherzustellen, dass nur gültige Lizenzen mit dem Befehl REGISTER LICENSE angegeben werden.

ANR9617I Ungültige Lizenzberechtigung: *Berechtigungszeichenfolge***.**

Erläuterung: Die für einen Befehl REGISTER LICENSE angegebene Lizenzberechtigung ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungszeichenfolge prüfen, die mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde. Wenn die Lizenzberechtigung nicht korrekt angegeben wurde, den Befehl erneut eingeben. Falls die Lizenzberechtigung korrekt angegeben wurde, den Kundendienst verständigen.

ANR9617W (Linux) Ungültige Lizenzberechtigung: *Berechtigungszeichenfolge*.

Erläuterung: Die für einen Befehl REGISTER LICENSE angegebene Lizenzberechtigung ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigung prüfen, die mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde. Wenn die Lizenzberechtigung nicht korrekt angegeben wurde, den Befehl erneut eingeben. Falls die Lizenzberechtigung korrekt angegeben wurde, den Kundendienst verständigen.

ANR9617I (PASE) Ungültige Lizenzberechtigung: *Berechtigungszeichenfolge*.

Erläuterung: Die für einen Befehl REGISTER LICENSE angegebene Lizenzberechtigung ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungszeichenfolge prüfen, die mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde. Wenn die Lizenzberechtigung nicht korrekt angegeben wurde, den Befehl erneut eingeben. Falls die Lizenzberechtigung korrekt angegeben wurde, den Kundendienst verständigen.

ANR9617W (Solaris) Ungültige Lizenzberechtigung: *Berechtigungszeichenfolge*.

Erläuterung: Die für einen Befehl REGISTER LICENSE angegebene Lizenzberechtigung ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigung prüfen, die mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde. Wenn die Lizenzberechtigung nicht korrekt angegeben wurde, den Befehl erneut eingeben. Falls die Lizenzberechtigung korrekt angegeben wurde, den Kundendienst verständigen.

ANR9618E Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des AIX/6000-Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9618E (Linux) Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE ist fehlgeschlagen, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9618E (PASE) Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des PASE AS/400-Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9618E (Solaris) Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE ist fehlgeschlagen, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Servers mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9622I Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Space Management läuft am *Ablaufdatum* ab.

Erläuterung: Der AIX/6000-Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Tivoli Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicherverwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9622I (PASE) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Space Management läuft am *Ablaufdatum* ab.

Erläuterung: Der PASE AS/400-Server wird mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von Tivoli Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Tivoli Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicherverwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9623I Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager läuft am *Ablaufdatum* ab.

Erläuterung: Der AIX/6000-Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Lizenz für Tivoli Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von Wiederherstellungsdatenträgern außerhalb des Einsatzortes, erfaßt und speichert Informationen für die Server-Wiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9623I (PASE) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager läuft am *Ablaufdatum* ab.

Erläuterung: Der PASE AS/400-Server wird mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von Tivoli Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Lizenz für Tivoli Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von Wiederherstellungsdatenträgern außerhalb des Einsatzortes, erfaßt und speichert Informationen für die Server-Wiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9624E Unerwarteter Fehler in iFor/LS (SystemView License Use Management) *Name der Lizenzschnittstelle***; Status=x***angegebener Statuscode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen unerwarteten Fehler beim Zugriff auf die angegebene Funktion des SystemView License Use Management festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Lizenzüberwachung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Produkt SystemView License Use Management wird bei der normalen AIX-Server-Installation installiert. Sicherstellen, daß der Server korrekt installiert wurde. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, das AIX-System und den Server erneut starten. Wird diese Nachricht weiterhin ausgegeben, den Kundendienst verständigen.

ANR9624I (HP-UX) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Space Management läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Tivoli Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicherverwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9624I (Linux) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Space Management läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Tivoli Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicherverwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9624E (PASE) Unerwarteter Fehler in iFor/LS (SystemView License Use Management) *Name der Lizenzschnittstelle***; Status=x***angegebener Statuscode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen unerwarteten Fehler beim Zugriff auf die angegebene Funktion des SystemView License Use Management festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Lizenzüberwachung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Produkt SystemView License Use Management wird bei der normalen PASE-Serverinstallation installiert. Sicherstellen, daß der Server korrekt installiert wurde. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, das AIX-System und den Server erneut starten. Wird diese Nachricht weiterhin ausgegeben, den Kundendienst verständigen.

ANR9624I (Solaris) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Space Management läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Tivoli Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicherverwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9624I (Windows NT) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Space Management läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Tivoli Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicherverwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9625E Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9625I (HP-UX) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Lizenz für Tivoli Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von Wiederherstellungsdatenträgern außerhalb des Einsatzortes, erfaßt und speichert Informationen für die Server-Wiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9625I (Linux) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Lizenz für Tivoli Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von Wiederherstellungsdatenträgern außerhalb des Einsatzortes, erfaßt und speichert Informationen für die Server-Wiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9625E (PASE) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9625I (Solaris) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Lizenz für Tivoli Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von Wiederherstellungsdatenträgern außerhalb des Einsatzortes, erfaßt und speichert Informationen für die Server-Wiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9625I (Windows NT) Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager läuft am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung des Tivoli Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

Systemaktion: Die Lizenz für Tivoli Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von Wiederherstellungsdatenträgern außerhalb des Einsatzortes, erfaßt und speichert Informationen für die Server-Wiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

Benutzeraktion: Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Tivoli Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

ANR9626E Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9626E (PASE) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9627E Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9627E (PASE) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9628E (Windows NT) Unerwarteter Fehler in iFor/LS (SystemView License Use Management) *Name der Lizenzschnittstelle***; Status=x***angegebener Statuscode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen unerwarteten Fehler beim Zugriff auf die angegebene Funktion des SystemView License Use Management festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Lizenzüberwachung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Produkt SystemView License Use Management wird bei der normalen Server-Installation installiert. Sicherstellen, daß das Produkt korrekt installiert wurde. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, das System und den Server erneut starten. Wird diese Nachricht weiterhin ausgegeben, den Kundendienst verständigen.

ANR9629E (Windows NT) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9630E (Windows NT) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9631E (Windows NT) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9632I (Windows NT) DLL-Lizenzierungsbibliothek *Dateiname der DLL* **kann nicht geladen werden: Server geht von Modus für Auswertungslizenz aus.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Lizenzierung geht vom Modus 'Try and Buy' mit Lizenzen für 180 Tage aus.

Benutzeraktion: Die angegebene(n) DLL-Bibliothek(en) wird/werden für den Server benötigt, um die Lizenzierung von Funktionen zu unterstützen. Wenn eine Auswertungskopie des Servers ausgeführt wird, besteht kein Grund zur Sorge. Die Nachricht ist in die-

sem Fall nicht ungewöhnlich. Sind diese Bibliotheken installiert, und diese Nachricht wird weiterhin ausgegeben, Unterstützung vom Kundendienst anfordern.

ANR9634E *Befehlsname*: **Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Die Dateispezifikation zeigt den vollständig qualifizierten Namen der Datei an, die der Server versucht hat, zu lesen. Das Verzeichnis, das zum Suchen der Lizenzzertifikatsdateien verwendet wird, wenn kein expliziter Pfad angegeben ist, wird wie folgt festgelegt:

- Durch den Verzeichnispfad, auf den die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR zeigt, wenn diese Variable definiert ist.
- Durch das aktuelle Arbeitsverzeichnis des Server-Prozesses, wenn die Variable DSMSERV_DIR nicht definiert ist.

Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9634E (HP-UX) *Befehlsname*: **Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9634E (Linux) *Befehlsname*: **Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9634E (PASE) *Befehlsname*: **Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Die Dateispezifikation zeigt den vollständig qualifizierten Namen der Datei an, die der Server versucht hat, zu lesen. Das Verzeichnis, das zum Suchen der Lizenzzertifikatsdateien verwendet wird, wenn kein expliziter Pfad angegeben ist, wird wie folgt festgelegt:

- Durch den Verzeichnispfad, auf den die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR zeigt, wenn diese Variable definiert ist.
- Durch das aktuelle Arbeitsverzeichnis des Server-Prozesses, wenn die Variable DSMSERV_DIR nicht definiert ist.

Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9634E (Solaris) *Befehlsname*: **Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9634E (Windows NT) *Befehlsname***: Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9635E (HP-UX) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9635E (Linux) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9635E (Solaris) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9635E (Windows NT) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9636E (HP-UX) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9636E (Linux) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9636E (Solaris) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9636E (Windows NT) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9637E (HP-UX) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9637E (Linux) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV-DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9637E (Solaris) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV-DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9637E (Windows NT) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9638W (HP-UX) Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des HP-UX-Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Servers mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9638W (Linux) Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9638W (Solaris) Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Sun Solaris-Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Servers mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9638W (Windows NT) Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

Benutzeraktion: Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Windows NT-Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

ANR9639W (HP-UX) Gemeinsam benutzte Bibliothek *Gemeinsam benutzte Bibliothek* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Server-Modul kann die angegebene gemeinsam benutzte Bibliothek nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktion, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwendet, ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann. Wenn es sich um eine Auswertungskopie des Servers handelt, ist diese Nachricht für die Bibliothek DSMREG nicht ungewöhnlich, da diese Bibliothek nur mit gekauften Servern geliefert wird. Die Server-Lizenzierung geht für eine gewisse Zeit von einem ″Try-and-Buy″-Modus mit lizenzierten Beispieloptionen aus.

ANR9639W (Linux) Gemeinsam benutzte Lizenzdatei *Gemeinsam benutzte Bibliothek* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die gemeinsam benutzte Bibliothek nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktionen, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwenden, können jedoch nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann und die gemeinsam benutzte Bibliothek gelesen werden kann. This message is normal for those servers in the Try-N-Buy mode.

ANR9639W (Solaris) Gemeinsam benutzte Lizenzdatei *Gemeinsam benutzte Bibliothek* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die gemeinsam benutzte Bibliothek nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktionen, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwenden, können jedoch nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann und die gemeinsam benutzte Bibliothek gelesen werden kann. Diese Nachricht ist für Server im Testmodus normal.

ANR9640E (HP-UX) Prozeduradresse aus gemeinsam benutzter Bibliothek *Gemeinsam benutzte Bibliothek* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Server-Modul kann die Adresse einer Routine in der angegebenen gemeinsam benutzten Bibliothek nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktion, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwendet, ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9640E (Linux) Prozeduradresse aus Lizenzmodul für gemeinsam benutzte Bibliothek *Gemeinsam benutzte Bibliothek* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Server-Modul kann die Adresse einer Routine in der angegebenen gemeinsam benutzten Bibliothek für das Laden von Lizenzen nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktion, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwendet, ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann. If the problem persists, contact your Customer Service Representative.

ANR9640E (Solaris) Prozeduradresse aus Lizenzmodul für gemeinsam benutzte Bibliothek *Gemeinsam benutzte Bibliothek* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Server-Modul kann die Adresse einer Routine in der angegebenen gemeinsam benutzten Bibliothek für das Laden von Lizenzen nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktion, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwendet, ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANR9641W (HP-UX) Eine oder mehrere AUSWERTUNGSLIZENZEN laufen am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Obwohl eine gekaufte Version des Servers ausgeführt wird, ist mindestens eine Lizenz registriert, die am angegebenen Datum abläuft. Dies ist in der Regel der Fall, wenn vor dem Kauf des Produkts Auswertungslizenzen verwendet wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server anhalten und die Datei mit maschinenspezifischen Lizenzen im Server-Startverzeichnis löschen. Die lizenzierten Funktionen, die mit dem Server gekauft wurden, nach dem Neustart des Servers mit dem Befehl REGISTER LICENSE definieren. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Das bedeutet, daß diese Nachricht nach dem erneuten Registrieren der richtigen Lizenzen nicht mehr angezeigt werden darf. Wird diese Nachricht weiterhin angezeigt, den Kundendienst verständigen.

ANR9641W (Linux) Eine oder mehrere AUSWERTUNGSLIZENZEN laufen am *Ablaufdatum* **ab.**

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server anhalten und die Datei mit maschinenspezifischen Lizenzen im Server-Startverzeichnis löschen. Die lizenzierten Funktionen, die mit dem Server gekauft wurden, nach dem Neustart des Servers mit dem Befehl REGISTER LICENSE definieren. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Das bedeutet, daß diese Nachricht nach dem erneuten Registrieren der richtigen Lizenzen nicht mehr angezeigt werden darf. Wird diese Nachricht weiterhin angezeigt, den Kundendienst verständigen.

ANR9641W (Solaris) Eine oder mehrere AUSWERTUNGSLIZENZEN laufen am *Ablaufdatum* **ab.**

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server anhalten und die Datei mit maschinenspezifischen Lizenzen im Server-Startverzeichnis löschen. Die lizenzierten Funktionen, die mit dem Server gekauft wurden, nach dem Neustart des Servers mit dem Befehl REGISTER LICENSE definieren. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Das bedeutet, daß diese Nachricht nach dem erneuten Registrieren der richtigen Lizenzen nicht mehr angezeigt werden darf. Wird diese Nachricht weiterhin angezeigt, den Kundendienst verständigen.

ANR9642E (HP-UX) Der angegebene Lizenzberechtigungscode (*Lizenzberechtigungscode***) ist ungültig.**

Erläuterung: Der Lizenzberechtigungscode, der mit dem Befehl `REGISTER LICENSE` eingegeben wurde, ist ungültig.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Lizenzen registriert. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Lizenzberechtigungscode erwerben und den Befehl wiederholen.

ANR9642E (Linux) Der angegebene Lizenzberechtigungscode (*Lizenzberechtigungscode***) ist ungültig.**

Erläuterung: Der Lizenzberechtigungscode, der mit dem Befehl `REGISTER LICENSE` eingegeben wurde, ist ungültig.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Lizenzen registriert. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Lizenzberechtigungscode erwerben und den Befehl wiederholen.

ANR9650E (PASE) Der angegebene Lizenzberechtigungscode (*Lizenzberechtigungscode***) ist ungültig.**

Erläuterung: Der Lizenzberechtigungscode, der mit dem Befehl `REGISTER LICENSE` eingegeben wurde, ist ungültig.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Lizenzen registriert. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Lizenzberechtigungscode erwerben und den Befehl wiederholen.

ANR9651W (PASE) Eine oder mehrere AUSWERTUNGSLIZENZEN laufen am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Obwohl eine gekaufte Version des Servers ausgeführt wird, ist mindestens eine Lizenz registriert, die am angegebenen Datum abläuft. Dies ist in der Regel der Fall, wenn vor dem Kauf des Produkts Auswertungslizenzen verwendet wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server anhalten und die Datei mit maschinenspezifischen Lizenzen im Server-Startverzeichnis löschen. Die lizenzierten Funktionen, die mit dem Server gekauft wurden, nach dem Neustart des Servers mit dem Befehl REGISTER LICENSE definieren. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Das bedeutet, daß diese Nachricht nach dem erneuten Registrieren der richtigen Lizenzen nicht mehr angezeigt werden darf. Wird diese Nachricht weiterhin angezeigt, den Kundendienst verständigen.

ANR9653E (HP-UX) Unerwarteter Fehler in iFor/LS (SystemView License Use Management) *Name der Lizenzschnittstelle***; Status=x***angegebener Statuscode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen unerwarteten Fehler beim Zugriff auf die angegebene Funktion des SystemView License Use Management festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Lizenzüberwachung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Produkt SystemView License Use Management wird bei der normalen AIX-Server-Installation installiert. Sicherstellen, daß der Server korrekt installiert wurde. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, das AIX-System und den Server erneut starten. Wird diese Nachricht weiterhin ausgegeben, den Kundendienst verständigen.

ANR9653E (Solaris) Unerwarteter Fehler in iFor/LS (SystemView License Use Management) *Name der Lizenzschnittstelle***; Status=x***angegebener Statuscode***.**

Erläuterung: Der Server hat einen unerwarteten Fehler beim Zugriff auf die angegebene Funktion des SystemView License Use Management festgestellt.

Systemaktion: Die Server-Lizenzüberwachung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Das Produkt SystemView License Use Management wird bei der normalen AIX-Server-Installation installiert. Sicherstellen, daß der Server korrekt installiert wurde. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, das AIX-System und den Server erneut starten. Wird diese Nachricht weiterhin ausgegeben, den Kundendienst verständigen.

ANR9654E (HP-UX) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9654E (Solaris) Datei *Dateiname* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9655E (HP-UX) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9655E (Solaris) Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

Systemaktion: Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

Benutzeraktion: Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

ANR9656E (HP-UX) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9656E (Solaris) Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

Systemaktion: Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9677E Fehler beim Zuordnen von Speicher für Shared Memory-Übertragung. Fehler: *Fehlertext***.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

ANR9677E (HP-UX) Fehler beim Zuordnen von Speicher für Shared Memory-Übertragung. Fehler: *Fehlertext***.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

ANR9677E (PASE) Fehler beim Zuordnen von Speicher für Shared Memory-Übertragung. Fehler: *Fehlertext***.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

ANR9678E Fehler beim Zuordnen der Nachrichtenwarteschlange für die Shared Memory-Übertragung. Fehler: *Fehlertext***.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

ANR9678E (PASE) Fehler beim Zuordnen der Nachrichtenwarteschlange für die Shared Memory-Übertragung. Fehler: *Fehlertext***.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

ANR9678W (Windows NT) *Dateiname* **als ausführbares Programm des Servers verwendet. Ein Server wird derzeit als Service ausgeführt.**

Erläuterung: Der Name des ausführbaren Programms, das verwendet wird, wenn der Server als Service aus-

geführt wird, kann nicht in einer Plandatei verwendet werden.

Systemaktion: PREPARE verwendet den in der Nachricht angegebenen Dateinamen innerhalb der Plandatei, und die Generierung der Plandatei wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9679W *Befehl*: **Datei** *Dateiname* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden. Anmerkung: PREPARE setzt voraus, daß sich das Datenträgerformatierprogramm (dsmfmt) in demselben Verzeichnis wie die ausführbare Server-Datei befindet.

Systemaktion: Folgende Standarddateinamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für ausführbare Programme des Servers lautet der Standardwert /usr/tivoli/tsm/server/bin/dsmserv.
- Für das Datenträgerformatierprogramm lautet der Standardwert /usr/tivoli/tsm/server/bin/dsmfmt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9679W (PASE) *Befehl*: **Datei** *Dateiname* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden. Anmerkung: PREPARE setzt voraus, daß sich das Datenträgerformatierprogramm (dsmfmt) in demselben Verzeichnis wie die ausführbare Server-Datei befindet.

Systemaktion: Folgende Standarddateinamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für ausführbare Programme des Servers lautet der Standardwert /usr/tivoli/tsm/server/bin/dsmserv.
- Für das Datenträgerformatierprogramm lautet der Standardwert /usr/tivoli/tsm/server/bin/dsmfmt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9679W (Windows NT) *Befehl*: **Datei** *Dateiname* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Folgende Standarddateinamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für ausführbare Programme des Servers lautet der Standardwert c:\progra~1\tivoli\tsm\server\dsmserv.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9680W *Befehl*: **Während der Erstellung der Zeilengruppe** *Zeilengruppenname für Wiederherstellungsplan* **konnten keine Daten logischer AIX-Datenträger für** *Datenträgername* **abgerufen werden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger ist im Server definiert; der Befehl PREPARE kann für ihn jedoch keine Daten logischer AIX-Datenträger vom AIX-Objektdatenmanager (Object Data Manager = ODM) abrufen.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Dieser Nachricht sollte eine andere Fehlernachricht vorausgehen, die den ODM-Fehlercode enthält.

ANR9680W (HP-UX) *Befehl*: **Während der Erstellung der Zeilengruppe** *Zeilengruppenname für Wiederherstellungsplan* **konnten keine Daten logischer Datenträger für** *Datenträgername* **abgerufen werden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger ist im Server definiert; der Befehl PREPARE kann für ihn jedoch keine Daten logischer Datenträger abrufen.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Dieser Nachricht sollte eine andere Nachricht vorausgehen, die einen Fehlercode enthält.

ANR9680W (PASE) *Befehl*: **Während der Erstellung der Zeilengruppe** *Zeilengruppenname für Wiederherstellungsplan* **konnten keine Daten logischer AIX-Datenträger für** *Datenträgername* **abgerufen werden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger ist im Server definiert; der Befehl PREPARE kann für ihn jedoch keine Daten logischer AIX-Datenträger vom AIX-Objektdatenmanager (Object Data Manager = ODM) abrufen.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Dieser Nachricht sollte eine andere Fehlernachricht vorausgehen, die den ODM-Fehlercode enthält.

ANR9680W (S/390) *Command*: **Catalog information cannot be obtained for file '***file name***'.**

Erläuterung: Catalog information cannot be obtained for the file specified in the message. DRM does not support creation of JCL for a file that is not catalogued.

Systemaktion: The stanzas, where JCL is created, for this file will not contain volume or unit information.

Benutzeraktion: Catalog the file.

ANR9680W (Solaris) *Befehl*: **Während der Erstellung der Zeilengruppe** *Zeilengruppenname für Wiederherstellungsplan* **konnten keine Daten logischer Datenträger für** *Datenträgername* **abgerufen werden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger ist im Server definiert; der Befehl PREPARE kann für ihn jedoch keine Daten logischer Datenträger abrufen.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Dieser Nachricht sollte eine andere Nachricht vorausgehen, die einen Fehlercode enthält.

ANR9680W (Windows NT) **Pfad für** *Komponente* **kann in Register nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Der Pfad für die Komponente konnte in dem Register nicht gefunden werden.

Systemaktion: Folgende Standardpfadnamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für das Installationsverzeichnis der Komponenten lautet der Standardwert c:\progra~1\tivoli\tsm\server\
- Für den Verwaltungsbefehlszeilen-Client lautet der Standardwert c:\progra~1\tivoli\tsm\baclient\
- Für das Dienstprogramm zur Plattenformatierung lautet der Standardwert c:\progra~1\tivoli\tsm\utils\

Benutzeraktion: Bestimmen, warum Pfad nicht existiert; Komponenten installieren, falls erforderlich.

ANR9681W *Befehl*: **Datenträger** *Dateiname* **bei der Erstellung von Zeilengruppe** *Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9681W (PASE) *Befehl*: **Datenträger** *Dateiname* **bei der Erstellung von Zeilengruppe** *Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9681W (S/390) *Command*: **Volume** *file name* **not found while building stanza** *recovery plan stanza name*.

Erläuterung: This volume is defined to the server but does not exist. The device class associated with the volume is DISK or the device class device type is FILE.

Systemaktion: The entry for the volume is not included in the recovery plan stanza.

Benutzeraktion: Determine why file does not exist; create if necessary.

ANR9681W (Windows NT) *Befehl*: **Datenträger** *Dateiname* **bei der Erstellung von Zeilengruppe** *Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

Systemaktion: Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

ANR9682E *Befehl*: **Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix '***Präfix***' plus '***Name***' überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9682E (PASE) *Befehl*: **Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix '***Präfix***' plus '***Name***' überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9682E (S/390) *Command*: **Generated file name too long. Length of directory or prefix '***prefix***' plus '***name***' exceeds** *maximum characters* **characters.**

Erläuterung: The file name generated is too long. The maximum valid length is shown in the message.

Systemaktion: The recovery plan file was not created.

Benutzeraktion: Reissue the command specifying a valid prefix. The following commands are used to specify the prefix:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9682E (Windows NT) *Befehl*: **Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix '***Präfix***' plus '***Name***' überschreitet** *Maximale Anzahl Zeichen* **Zeichen.**

Erläuterung: Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9683E *Befehl*: **Vollständig qualifizierter Dateiname kann für '***Name***' nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9683E (PASE) *Befehl*: **Vollständig qualifizierter Dateiname kann für '***Name***' nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9683W (S/390) *Command*: **Cannot generate fully qualified file name for '***name***'. Prepare will substitute file name '***default name***'.**

Erläuterung: The fully qualified name for the volume history or device configuration file specified in the message could not be determined. Either the volume history or device configuration file specified in the plan file does not exist or some other error has occurred.

Systemaktion: Recovery plan file was created using the substitute name.

Benutzeraktion: Reissue the command after the volume history or device configuration file has been backed up.

ANR9683E (Windows NT) *Befehl*: **Vollständig qualifizierter Dateiname kann für '***Name***' nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Die folgenden Befehle

werden zur Angabe des Präfixes verwendet:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9684E *Befehl*: **Name der Server-Optionsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9684E (PASE) *Befehl*: **Name der Server-Optionsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9684E (S/390) *Command*: **Cannot generate fully qualified file name for '***name***'.**

Erläuterung: A failure occurred creating the specified file name.

Systemaktion: Recovery plan file not created.

Benutzeraktion: Reissue the command specifying a valid prefix. The following commands are used to specify the prefix:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

ANR9684E (Windows NT) *Befehl*: **Name der Server-Optionsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9685E *Befehl*: **Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9685E (PASE) *Befehl*: **Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9685E (S/390) *Command*: **Catalog information cannot be found for options file '***file name***'.**

Erläuterung: The options file name specified in the message is not cataloged. The options file must be cataloged.

Systemaktion: The recovery plan file was not created.

Benutzeraktion: Catalog the options file.

ANR9685E (Windows NT) *Befehl*: **Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9686E *Befehl*: **Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9686E (PASE) *Befehl*: **Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9686E (Windows NT) *Befehl*: **Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.**

Erläuterung: Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

ANR9690W (S/390) *Command*: **Cannot obtain help file name.**

Erläuterung: Help file name cannot be obtained. HLPAMENG will not be included in the START.SERVER stanza of the plan file.

Systemaktion: Processing continues.

Benutzeraktion: None.

ANR9691W (S/390) *Command*: **Cannot obtain image file name.**

Erläuterung: Image file name cannot be obtained. IMAGES will not be included in the START.SERVER stanza of the plan file.

Systemaktion: Processing continues.

Benutzeraktion: None.

ANR9710E Nicht ausreichend Speicher zum Fortsetzen der Operationen.

Erläuterung: Es ist nicht ausreichend Speicher zum Ausführen des Kennsatzdienstprogramms vorhanden.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Mehr Speicher für das Programm zur Verfügung stellen.

ANR9711E Nicht erkanntes Argument '*Argument***'.**

Erläuterung: Das angegebene Argument wird nicht als Argument erkannt, das vom Kennsatzdienstprogramm unterstützt wird.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Das Kennsatzdienstprogramm mit der korrekten Argumentsyntax wiederholen.

ANR9712E Argument hat ungültigen Wert '*Argument***'.**

Erläuterung: Der für das betreffende Argument angegebene Wert ist ungültig.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Das Kennsatzdienstprogramm mit der korrekten Argumentsyntax wiederholen.

ANR9713E Es kann nur 1 Kassettenarchiv angegeben werden.

Erläuterung: In der Argumentenliste für das Kennsatzdienstprogramm kann nur 1 Kassettenarchiv angegeben werden.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Das Kennsatzdienstprogramm mit der korrekten Argumentsyntax wiederholen.

ANR9714E Es wurden keine Laufwerke angegeben.

Erläuterung: Mindestens 1 Laufwerk muß für die Verwendung durch das Kennsatzdienstprogramm (DSMLABEL) angegeben werden.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Das Kennsatzdienstprogramm mit der korrekten Argumentsyntax wiederholen.

ANR9715E Fehler beim Starten der Kennsatzaktivität für Laufwerk *Laufwerkname***.**

Erläuterung: Das Kennsatzdienstprogramm kann seine Aktivität für das angegebene Laufwerk nicht starten.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Die Anzahl zulässiger Threads oder Prozesse in dem System erhöhen; dann die Operation wiederholen.

ANR9716E Auf Einheit '*Kassettenarchivname***' kann nicht zugegriffen werden oder die Einheit wird nicht als unterstützter Kassettenarchivtyp erkannt.**

Erläuterung: Auf die für das Kassettenarchiv angegebene Einheit kann nicht zugegriffen werden oder die Einheit wird nicht als unterstützte Einheit erkannt.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Die Operation unter Angabe eines gültigen unterstützten Kassettenarchivs wiederholen.

ANR9717E **Elementadresse *Elementadresse* ist für Laufwerk '*Laufwerkname*' ungültig.**

Erläuterung: Die angegebene Elementadresse stellt keine gültige Laufwerkposition in dem zugehörigen Kassettenarchiv dar.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Die Operation unter Angabe einer gültigen Elementadresse für das Laufwerk wiederholen.

ANR9718E **Einheit '*Laufwerkname*' wird nicht als unterstützter Laufwerktyp erkannt.**

Erläuterung: Die für das Laufwerk angegebene Einheit wird nicht als unterstützte Einheit erkannt.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Die Operation unter Angabe eines gültigen unterstützten Laufwerks wiederholen.

ANR9719E **Zu viele Laufwerke wurden angegeben.**

Erläuterung: Die Anzahl Laufwerke, die in der Befehlszeile angegeben wurden, überschreitet den Grenzwert des Programms.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen; dabei höchstens so viele Laufwerke angeben, wie maximal unterstützt werden. Das Programm kann mit dem Argument -help aufgerufen werden, um diesen Maximalwert zu bestimmen.

ANR9720I **Datenträger '*Datenträgername*' wurde erfolgreich unter Verwendung von Laufwerk '*Laufwerkname*' ein Kennsatz zugeordnet.**

Erläuterung: Dem Datenträger wurde erfolgreich ein Kennsatz zugeordnet.

Systemaktion: Das Programm setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9721E **'*Datenträgername*' ist kein gültiger Datenträgername.**

Erläuterung: Die angegebene Zeichenfolge ist kein gültiger Datenträgername.

Systemaktion: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträgernamen einzugeben.

Benutzeraktion: Einen Datenträgernamen eingeben, der die zulässige Länge für den Datenträgertyp, dem ein Kennsatz zugeordnet wird, nicht überschreitet und der nur alphanumerische Zeichen enthält.

ANR9722I **Einen neuen Datenträger in Laufwerk '*Laufwerkname*' einlegen; dann den Namen (1-*Maximale Länge* Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in das angegebene Laufwerk zu laden, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Einen neuen Datenträger laden, dann einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9723I **Seite A eines neuen Datenträgers in Laufwerk '*Laufwerkname*' einlegen; dann den Namen (1-*Maximale Länge* Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in das angegebene Laufwerk zu laden, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Seite A eines neuen Datenträgers laden, dann einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9724I **Den Datenträger in Laufwerk '*Laufwerkname*' auf Seite B umdrehen; dann die Eingabetaste drücken.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen zweiseitigen Datenträger umzudrehen, damit der zweiten Seite des Datenträgers ein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, daß die Eingabetaste gedrückt wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger in dem Laufwerk umdrehen und die Eingabetaste drücken.

ANR9725E **Dem Datenträger in Laufwerk '*Laufwerkname*' ist bereits ein Kennsatz zugeordnet (*Datenträgername*).**

Erläuterung: Dem Datenträger in dem angegebenen Laufwerk kann kein Kennsatz zugeordnet werden, da

er bereits einen gültigen Kennsatz mit dem angegebenen Namen enthält.

Systemaktion: Dem Datenträger wird kein Kennsatz zugeordnet.

Benutzeraktion: Soll der bestehende Kennsatz mit einem neuen Kennsatz überschrieben werden, das Dienstprogramm DSMLABEL unter Angabe des Arguments -overwrite erneut starten.

ANR9726E E/A-Fehler beim Schreiben des Kennsatzes für Datenträger '*Datenträgername*' in Laufwerk '*Laufwerkname*'.

Erläuterung: Während versucht wurde, den Kennsatz für den angegebenen Datenträger in dem betreffenden Laufwerk zu schreiben, ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Dem Datenträger wird kein Kennsatz zugeordnet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Datenträger nicht schreibgeschützt ist, das Laufwerk eingeschaltet und bereit ist und der Einheitenparameter über den korrekten Wert verfügt.

ANR9727E Datenträgerfehler auf Datenträger '*Datenträgername*' in Laufwerk '*Laufwerkname*' erkannt.

Erläuterung: Für den angegebenen Datenträger in dem betreffenden Laufwerk wurde eine Datenträgerfehlerbedingung erkannt.

Systemaktion: Dem Datenträger wird kein Kennsatz zugeordnet.

Benutzeraktion: Den Datenträger entfernen, da er möglicherweise nicht verwendet werden kann. Muß der fragliche Datenträger formatiert werden, wie beispielsweise eine nicht formatierte optische Platte, die Operation wiederholen, indem das Programm unter Angabe des Arguments '-format' gestartet wird.

ANR9728E Fehler beim Ausgeben des Datenträgers aus Laufwerk '*Laufwerkname*'.

Erläuterung: Beim Ausgeben des Datenträgers aus dem angegebenen Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Alle weiteren Aktivitäten auf dem angegebenen Laufwerk werden ausgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk die korrekte Betriebsbedingung aufweist, bevor es wiederverwendet wird.

ANR9729E E/A-Fehler beim Formatieren von Datenträger '*Datenträgername*' in Laufwerk '*Laufwerkname*'.

Erläuterung: Während versucht wurde, den angegebenen Datenträger in dem betreffenden Laufwerk zu formatieren, ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Dem Datenträger wird kein Kennsatz zugeordnet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Datenträger nicht schreibgeschützt ist, das Laufwerk eingeschaltet und bereit ist und der Datenträger nicht beschädigt ist.

ANR9730I Manueller Eingriff für Kassettenarchiveinheit '*Name der Kassettenarchiveinheit*' erforderlich.

Erläuterung: Für die angegebene Kassettenarchiveinheit ist ein manueller Eingriff erforderlich, bevor der Zugriff auf die Einheit für normale Operationen möglich ist.

Systemaktion: Es wird in regelmäßigen Abständen versucht, die Operation zu wiederholen, bis entweder die erforderliche Aktion ausgeführt wird oder das Zeitlimit überschritten wird.

Benutzeraktion: Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Hat es ein Kassettenkarussell, sicherstellen, dass das Karussell installiert ist.

ANR9731I Einen neuen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß von Kassettenarchiv '*Name der Kassettenarchiveinheit*' einlegen, dann den Namen (1-*Maximale Länge* Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des angegebenen Kassettenarchivs zu laden, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Einen neuen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß einlegen, dann einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9732I Einen neuen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß von Kassettenarchiv '*Name der Kassettenarchiveinheit*' mit Seite A nach oben einlegen; dann den Namen (1-*Maximale Länge* Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in den Eingangs-

/Ausgangsanschluß des angegebenen Kassettenarchivs zu laden, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Einen neuen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß einlegen, dann einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9733I **Einen neuen Datenträger in Laufwerk '***Laufwerkname***' in Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' einlegen; dann den Namen (1-***Maximale Länge* **Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in das angegebene Laufwerk zu laden, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Einen neuen Datenträger laden, die Kassettenarchivzugangstür schließen, einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9734I **Seite A eines neuen Datenträgers in Laufwerk '***Laufwerkname***' in Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' einlegen; dann den Namen (1-***Maximale Länge* **Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in das angegebene Laufwerk zu laden, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Seite A eines neuen Datenträgers laden, die Kassettenarchivzugangstür schließen, einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9735I **Den Namen (1-***Maximale Länge* **Zeichen) für den nächsten Datenträger eingeben, dem in Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' ein Kennsatz zugeordnet werden soll; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, den Namen des nächsten Datenträgers einzugeben, dem in dem angegebenen Kassettenarchiv ein Kennsatz zugeordnet werden soll.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Den Namen für den nächsten Datenträger eingeben, dem ein Kennsatz zugeordnet werden soll, und dann die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9736E **Beim Zugriff auf Kassettenarchiveinheit '***Name der Kassettenarchiveinheit***' ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Eine versuchte E/A-Operation für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Ist der Fehler nicht kritisch, wird die Operation fortgesetzt; andernfalls wird das Programm angehalten.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Kassettenarchiveinheit eingeschaltet und bereit ist, alle Zugangstüren geschlossen sind und der Einheitenparameter den korrekten Wert hat; dann die Operation, die beim Auftreten des Fehlers gerade ausgeführt wurde, wiederholen.

ANR9737I **Den Datenträger aus Laufwerk '***Laufwerkname***' in Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' entfernen; dann die Eingabetaste drücken.**

Erläuterung: Alle Aktivitäten, die den Datenträger in dem angegebenen Laufwerk betreffen, sind beendet; daher sollte der Datenträger entfernt werden.

Systemaktion: Das Programm wartet, bis die Eingabetaste gedrückt wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem angegebenen Laufwerk entfernen; dann die Kassettenarchivzugangstür schließen und die Eingabetaste drücken.

ANR9738I **Den Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluß in Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' entfernen; dann die Eingabetaste drücken.**

Erläuterung: Alle Aktivitäten, die den Datenträger in dem Eingangs-/Ausgangsanschluß betreffen, sind beendet; daher sollte der Datenträger entfernt werden.

Systemaktion: Das Programm wartet, bis die Eingabetaste gedrückt wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernen und die Eingabetaste drücken.

ANR9739I **Kassettenarchiveinheit '***Name der Kassettenarchiveinheit***' wird initialisiert.**

Erläuterung: Die angegebene Kassettenarchiveinheit wird für die Verwendung durch das Kennsatzdienstprogramm initialisiert.

Systemaktion: Die Kassettenarchiveinheit wird für die Verwendung vorbereitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9740E **Datenträger '***Datenträgername***' ist nicht in der Kategorie INSERT.**

Erläuterung: Dem angegebenen Datenträger kann kein Kennsatz zugeordnet werden, da er sich nicht in der Kategorie „insert" für das Kassettenarchiv befindet. Diese Einschränkung dient als Schutz, um zu verhindern, daß Datenträgern, die gerade verwendet werden, ein Kennsatz zugeordnet wird, und damit möglicherweise gültige Daten zerstört werden.

Systemaktion: Dem Datenträger wird kein Kennsatz zugeordnet.

Benutzeraktion: Sind Sie sicher, daß der Datenträger keine gültigen Daten enthält, kann er aus dem Kassettenarchiv entfernt und dann mit der Serviceein-/-ausgabestation des Kassettenarchivs erneut eingelegt werden. Dadurch wird der Kategoriecode des Datenträgers in die Kategorie INSERT geändert und somit die Ausführung der Kennsatzoperation erlaubt.

ANR9741E **Laufwerke '***Laufwerkname***' und '***Laufwerkname***' können nicht dieselbe Elementadresse verwenden.**

Erläuterung: Die für die betreffenden Laufwerke angegebenen Elementadressen sind identisch. Dies ist nicht zulässig, da die Elementadresse die einzige Möglichkeit für den automatischen Lademechanismus ist, um zwischen den einzelnen Laufwerken in einem SCSI-Kassettenarchiv zu unterscheiden.

Systemaktion: Das Programm wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Programm unter Angabe gültiger und eindeutiger Elementadressen erneut starten. Die entsprechenden Werte können anhand der Arbeitsblätter im *Administratorhandbuch* bestimmt werden.

ANR9742E **Die Elementadresse für Laufwerk '***Laufwerkname***' fehlt oder ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für die Elementadresse für das angegebene Laufwerk fehlt oder es wurde ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das Programm wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Programm unter Angabe einer gültigen Elementadresse erneut starten. Die entsprechenden Werte können anhand der Arbeitsblätter im *Administratorhandbuch* bestimmt werden.

ANR9743I **Es wird versucht, Datenträger '***Datenträgername***' in Laufwerk '***Laufwerkname***' einen Kennsatz zuzuordnen...**

Erläuterung: Dem angegebenen Datenträger wird gerade in dem betreffenden Laufwerk ein Kennsatz zugeordnet.

Systemaktion: Die Kennsatzaktivität wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9744E **Datenträger '***Datenträgername***' ist in Kassettenarchiv '***Kassettenarchivname***' nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist in dem betreffenden Kassettenarchiv nicht vorhanden, so daß ihm kein Kennsatz zugeordnet werden kann.

Systemaktion: Die Kennsatzaktivität wird für andere Datenträger fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Datenträger in das Kassettenarchiv einlegen; dann die Operation wiederholen.

ANR9745E **Nur 1 Trace-Argument ist zulässig.**

Erläuterung: Es wurde mehr als 1 Trace-Argument gefunden; es ist jedoch nur 1 Trace-Argument zulässig.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Das Programm unter Angabe eines einzigen Trace-Arguments wiederholen.

ANR9746E **Trace-Datei '***Dateiname***' kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Öffnen der angegebenen Datei zum Schreiben der Trace-Daten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Das Programm unter Angabe eines gültigen Dateinamens für die Trace-Datei wiederholen.

ANR9747I Schreiben in Trace-Datei nicht möglich.

Erläuterung: Während Daten in die Trace-Datei geschrieben wurden, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Programm wird fortgesetzt, unter Umständen gehen jedoch Trace-Daten verloren.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Platte, die die Trace-Datei enthält, nicht voll oder fehlerhaft ist; dann die Operation wiederholen.

ANR9748I Einen neuen Datenträger in den Schacht mit Elementnummer '*Schachtelementadresse***' in Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' einlegen; dann den Namen (1-***Maximale Länge* **Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in den betreffenden Schacht mit der angegebenen Elementnummer einzulegen, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann. Das Diagramm für den Schacht und die Elementnummer des Kassettenarchivs befindet sich in der Dokumentation, die mit dem aktuellen PTF-Stand zur Verfügung gestellt wurde, oder im *Administratorhandbuch* für das verwendete Release und die verwendete Plattform.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Einen neuen Datenträger einlegen, die Kassettenarchivzugangstür schließen, einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9749I Einen neuen Datenträger in den Schacht mit Elementnummer '*Schachtelementadresse***' in Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' mit Seite A nach oben einlegen; dann den Namen (1-***Maximale Länge* **Zeichen) für seinen Kennsatz eingeben; nur die Eingabetaste drücken, um dieses Programm zu verlassen.**

Erläuterung: Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträger in den Schacht mit der angegebenen Elementnummer einzulegen, damit dem Datenträger ein Kennsatz zugeordnet werden kann. Das Diagramm für den Schacht und die Elementnummer des Kassettenarchivs befindet sich in der Dokumentation, die mit dem aktuellen PTF-Stand zur Verfügung gestellt wurde, oder im Handbuch *Installing the Server and Administrative Client* für das verwendete Release und die verwendete Plattform.

Systemaktion: Das Programm wartet darauf, dass der neue Datenträgername eingegeben wird.

Benutzeraktion: Seite A eines neuen Datenträgers einlegen, die Kassettenarchivzugangstür schließen, einen Datenträgernamen für den Datenträger eingeben und die Eingabetaste drücken; soll das Programm verlassen werden, die Eingabetaste drücken, ohne einen Datenträgernamen einzugeben.

ANR9750I Den Datenträger aus dem Schacht mit Elementnummer '*Schachtelementadresse***' aus Kassettenarchiv '***Name der Kassettenarchiveinheit***' entfernen; dann die Eingabetaste drücken.**

Erläuterung: Alle Aktivitäten, die den Datenträger in dem angegebenen Schacht mit der angegebenen Elementnummer betreffen, sind beendet; daher sollte der Datenträger entfernt werden. Das Diagramm für den Schacht und die Elementnummer des Kassettenarchivs befindet sich in der Dokumentation, die mit dem aktuellen PTF-Stand zur Verfügung gestellt wurde, oder im *Administratorhandbuch* für das verwendete Release und die verwendete Plattform.

Systemaktion: Das Programm wartet, bis die Eingabetaste gedrückt wird.

Benutzeraktion: Den Datenträger aus dem angegebenen Schacht entfernen, die Kassettenarchivzugangstür schließen und die Eingabetaste drücken.

ANR9751E Der Datenträger in Laufwerk '*Laufwerkname***' ist mit dem Laufwerk nicht kompatibel.**

Erläuterung: Der Datenträger kann in dem Laufwerk nicht verwendet werden. Wahrscheinlich handelt es sich um einen veralteten Datenträgertyp, auf den das Laufwerk nicht schreiben kann.

Systemaktion: Dem Datenträger wird kein Kennsatz zugeordnet.

Benutzeraktion: Den Datenträger entfernen und durch einen anderen Typ ersetzen, von dem bekannt ist, daß er in dem Laufwerk verwendet werden kann, oder die Eingabetaste drücken, um das Programm zu beenden.

ANR9752E Zugriff auf Laufwerk '*Laufwerkname***' nicht möglich. Möglicherweise wird es von einer anderen Anwendung verwendet.**

Erläuterung: Der Zugriff auf das angegebene Laufwerk ist nicht möglich.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Laufwerkname korrekt ist und die Einheit nicht von einer anderen Anwendung verwendet wird; dann die Operation wiederholen.

ANR9753E Schachtelementadresse '*Schachtelementadresse***', die keinen Balkencode hat, wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Kassette in dem angegebenen Schacht wird kein Kennsatz zugeordnet, da sie keinen gültigen Balkencode hat.

Systemaktion: Das Programm versucht, der nächsten Kassette einen Kennsatz zuzuordnen.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Kassette einen Balkencode hat. Falls erforderlich, einen Balkencode hinzufügen.

ANR9754I Balkencode des Elements *Schachtelementadresse***, '***Hardwarebalkencodezeichenfolge***' überschreitet** *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Es wurde ein Balkencode gefunden, der die Länge eines gültigen Datenträgernamens überschreitet.

Systemaktion: Der Balkencode wird nicht als gültig angesehen und nicht für den Server-Prozeß verwendet.

Benutzeraktion: Den Balkencode der Kassette durch einen Balkencode ersetzen, der vom Kassettenarchiv unterstützt wird und dessen Länge die maximal zulässige Länge nicht überschreitet.

ANR9755E Es sind keine Balkencodes verfügbar.

Erläuterung: Die Hardware hat keine gültigen Balkencodedaten für Kassetten zurückgegeben.

Systemaktion: Das Programm wird beendet, ohne daß versucht wird, Kassetten einen Kennsatz zuzuordnen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Hardware Balkencodes unterstützt und daß die Kassetten Balkencodeetiketten haben.

ANR9756I Keine Datenträger gefunden.

Erläuterung: In dem Kassettenarchiv wurden keine Datenträger gefunden. Dies bedeutet, daß in einem 349x ATL keine Datenträger in der Kategorie INSERT (xFF00) gefunden wurden, und daß in einem SCSI-Kassettenwechsler keine Kassetten in das Kassettenarchiv geladen wurden.

Systemaktion: Das Programm wird normal beendet.

Benutzeraktion: Kassetten in das Kassettenarchiv einlegen. Bei einem 349x ATL muß unter Umständen die Kategorie der zuvor eingelegten Kassetten, denen ein neuer Kennsatz zugeordnet werden soll, geändert werden.

ANR9757E ACS-Laufwerk-ID *ACS-Laufwerk-ID* **ist für Laufwerk '***Laufwerkname***' ungültig.**

Erläuterung: Das angegebene ACS-Laufwerk stellt keine gültige Laufwerkposition in dem zugehörigen Kassettenarchiv dar.

Systemaktion: Das Programm wird angehalten.

Benutzeraktion: Die Operation unter Angabe eine gültigen Laufwerk-ID für das Laufwerk wiederholen.

ANR9758W Fehler beim Laden von Datenträger '*Datenträgername***'.**

Erläuterung: Beim Laden des Datenträgers in das Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Dies braucht kein Fehler zu sein, da der Datenträger oder das Laufwerk möglicherweise verwendet werden oder in einer gemeinsamen Umgebung gesperrt sind.

Systemaktion: Der angegebene Datenträger wird bei der Kennsatzverarbeitung übergangen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Datenträger nicht gesperrt ist oder verwendet wird, wenn eine Kennsatzverarbeitung erforderlich ist.

ANR9759E Nicht erfolgreiche ACSAPI-Antwort, Status=*acs-Status***.**

Erläuterung: Die API des ACSLS-Kassettenarchivs hat mit einem nicht erfolgreichen Status geantwortet, wie angezeigt wird.

Systemaktion: Abhängig von der ACS-API zur Kennsatzverarbeitung kann der Prozeß fortgesetzt werden, da dies möglicherweise kein Fehler ist.

Benutzeraktion: Wenn der Prozeß zur Kennsatzverarbeitung beendet wird, den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen.

ANR9760I Warten und die ACSSA-Konsolnachricht überwachen, um Datenträger *Datenträger-ID* **aus CAP zu entfernen.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger wird gerade zur Entfernung in den CAP gestellt. Die ACSSA-Konsole überwachen und den Datenträger entfernen, nachdem er in den CAP gestellt wurde, wie in der ACSSA-Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die ACSSA-Konsole überwachen und warten.

ANR9773E Hardwarekonfigurationsfehler in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname***:** *Anzahl Laufwerke* **Laufwerke,** *Anzahl Speicherschächte* **Speicherschächte.**

Erläuterung: Die Kassettenarchiveinheit hat Null für entweder die Anzahl Laufwerke oder die Anzahl Schächte zurückgegeben. Die Laufwerke sind möglicherweise noch nicht für das Betriebssystem oder das Kassettenarchiv konfiguriert. Das Kassettenarchiv muß mindestens über ein Laufwerk und mehrere Schächte verfügen, wenn es richtig konfiguriert ist, damit es für den Server definiert werden kann.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Laufwerke für das Betriebssystem konfigurieren und das Kassettenarchiv erneut initialisieren.

ANR9774W Datenträger *Datenträgername* **sollte baldmöglichst von Daten befreit werden.**

Erläuterung: Der Server hat vom Plattenarchivsystem IBM 3995 einen Hinweis erhalten, daß der angezeigte Datenträger über keine freien Sektoren zur erneuten Zuordnung verfügt. Freie Sektoren werden für solche Sektoren reserviert, in denen E/A-Fehler aufgetreten sind. Die erneute Zuordnung kann sowohl für Lese- als auch für Schreibvorgänge erfolgen.

Systemaktion: Das angezeigte Datenträger wird vom Server als schreibgeschützt markiert.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl MOVE DATA sollten die Daten baldmöglichst von dieser Kassette auf eine andere Kassette im Kassettenarchiv versetzt werden. Diese Kassette sollte NICHT erneut mit dem Befehl UPDATE VOLUME für Lese-/Schreibzugriff markiert werden.

ANR9775E Fehler beim Schreiben auf Datenträger *Datenträgername* **(RC=***interner Code***).**

Erläuterung: Beim Schreiben auf den angegebenen Datenträger ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß auf den 3995-Datenträger zugegriffen werden kann und der Datenträger verwendbar ist. Möglicherweise muß ein Diagnoseprogramm auf dem 3995 mit dem angegebenen Datenträger ausgeführt werden. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen und die Werte des internen Codes aus dieser Nachricht zur Verfügung stellen. Der interne Code wird vom Betriebssystem OS/2 an den Server zurückgegeben.

ANR9776I Datei *Dateiname* **wird entfernt und gelöscht. Das Löschen der Daten kann einige Minuten dauern.**

Erläuterung: Eine Datei wird von einer Kassette eines optischen Plattenarchivsystems gelöscht. Die Datei wird gelöscht, wenn ein Datenträger mit der Einheitenklasse LAN3995 gelöscht wird. Das Löschen einer Datei beinhaltet das Löschen von Daten. Der Löschvorgang kann einige Minuten dauern.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9778E Mit dem primären Kassettenarchivmanager kann keine Übertragungssitzung aufgebaut werden.

Erläuterung: Für die angeforderte Operation ist eine Übertragungssitzung mit einem Kassettenarchivmanager erforderlich. Der Kassettenarchivmanager ist momentan nicht verfügbar.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der primäre Kassettenarchivmanager aktiv und betriebsbereit ist. Sobald die Betriebsbereitschaft des Servers festgestellt wurde, die Operation wiederholen.

ANR9779E Für Datenträger *Datenträgername* **kann kein Laufwerk vom Kassettenarchivmanager angefordert werden.**

Erläuterung: Der Kassettenarchivmanager konnte dem Kassettenarchiv-Client kein Laufwerk zuordnen. Dieser Fehler kann durch eine Reihe von Situationen verursacht werden.

- Alle Laufwerke sind momentan anderen Kassettenarchiv-Clients oder dem Kassettenarchivmanager zugeordnet.
- Die Anforderung eines bestimmten Laufwerks kann nicht erfüllt werden. Dies kann der Fall sein, wenn ein Laufwerk auf der Seite des Kassettenarchiv-Clients als abgehängt markiert ist oder momentan einen anderen Prozeß bearbeitet.
- Während einer Datenträgerladeanforderung ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.
- Der angeforderte Datenträger war im Datenträgerbestand des Kassettenarchivmanagers nicht vorhanden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Es muß sichergestellt werden, daß auf der Seite des Kassettenarchivmanagers ein Laufwerk verfügbar ist und daß das Laufwerk momentan auf dem Kassettenarchiv-Client nicht belegt oder als abgehängt markiert ist. Für die Ladeverzögerung (Mount Retention) der Einheitenklasse auf dem Kassettenarchivmanager und den Kassettenarchiv-Clients einen niedrigeren Wert angeben. Durch einen nied-

rigeren Wert für die Ladeverzögerung können Laufwerke frei werden.

ANR9780E **Datenträger** *Datenträgername* **ist nicht in Laufwerk vom Kassettenarchiv** *Laufwerkname* **geladen.**

Erläuterung: Beim Entladen des Datenträgers ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob der Kassettenarchivmanager aktiv und betriebsbereit ist. Sicherstellen, daß der Kassettenarchivmanager und der Kassettenarchiv-Client über Befehlsweiterleitung kommunizieren können.

ANR9781E **Datenträger** *Datenträgername* **ist auf dem Kassettenarchivmanager nicht geladen.**

Erläuterung: Nach Angabe des Kassettenarchivmanagers ist der angeforderte Datenträger nicht mehr geladen. Dies kann der Fall sein, wenn der Kassettenarchivmanager das Entladen des Datenträgers wegen eines Übertragungsfehlers erzwungen hat.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Datenträger entladen wurde.

ANR9782E **Primärer Kassettenarchivmanager** *Name des primären Kassettenarchivmanagers* **ist NICHT als Server definiert.**

Erläuterung: Der Server des primären Kassettenarchivmanagers ist für diesen Server nicht definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

ANR9783E **Primärer Kassettenarchivmanager enthält keinen gültigen Wert.**

Erläuterung: Der Server des primären Kassettenarchivmanagers ist für diesen Server nicht definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

ANR9784E **Sekundärer Kassettenarchivmanager** *Name des sekundären Kassettenarchivmanagers* **ist NICHT als Server definiert.**

Erläuterung: Der Server-Name des sekundären Kassettenarchivmanagers ist für diesen Server nicht definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

ANR9785E **Laufwerk** *Laufwerkname* **ist auf dem Kassettenarchivmanager nicht definiert.**

Erläuterung: Ein Laufwerk wird definiert, das nicht vorhanden ist oder nicht vom Kassettenarchivmanager verwaltet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Laufwerknamen im Kassettenarchivmanager überprüfen.

ANR9786E **Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten. Die Verarbeitung endet.**

Erläuterung: Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob der Kassettenarchivmanager aktiv und betriebsbereit ist. Sicherstellen, daß der Kassettenarchivmanager und der Kassettenarchiv-Client über Befehlsweiterleitung kommunizieren können.

ANR9787E **Der angegebene Eignername ist für diesen Server nicht definiert.**

Erläuterung: Ein Befehl wurde ausgegeben, der das Eigentumsrecht für einen Datenträger angibt. Der angegebene Name des Eigners ist für diesen Server nicht definiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

ANR9788E *Befehl***: Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht definiert - der primäre Kassettenarchivmanager ist nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv ist nicht definiert, da der primäre Kassettenarchivmanager nicht als Server für diesen Server definiert ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

ANR9789E *Befehl***: Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ist nicht definiert - der sekundäre Kassettenarchivmanager ist nicht definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Kassettenarchiv ist nicht definiert, da der sekundäre Kassettenarchivmanager nicht als Server für diesen Server definiert ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

ANR9790W **Anforderung zum Laden von Datenträger** *Datenträgername* **für Kassettenarchiv-Client** *Name des Kassettenarchiv-Clients* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchiv-Client hat das Laden eines Datenträgers durch den Kassettenarchivmanager angefordert. Dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Status aller Laufwerke überprüfen, die gegenwärtig angehängt sind und nicht von anderen Kassettenarchiv-Clients oder von dem Kassettenarchivmanager selbst verwendet werden. Falls erforderlich, Laufwerkressourcen freigeben.

ANR9791I **Eigentumsrecht für Datenträger** *Datenträgername* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **ändert sich von** *Aktueller Datenträgereigner* **in** *Neuer Datenträgereigner***.**

Erläuterung: Ein Kassettenarchiv-Client hat das Laden eines Datenträgers durch den Kassettenarchivmanager angefordert. Dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Status aller Laufwerke überprüfen, die gegenwärtig angehängt sind und nicht von anderen Kassettenarchiv-Clients oder von dem Kassettenarchivmanager selbst verwendet werden. Falls erforderlich, Laufwerkressourcen freigeben.

ANR9792E **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **im Kassettenarchivmanager** *Name des Kassettenarchivmanagers* **wird gegenwärtig nicht gemeinsam benutzt.**

Erläuterung: Mit einem Befehl DEFINE LIBRARY wurde versucht, ein gemeinsam benutztes Kassettenarchiv zu definieren, das von dem Kassettenarchivmanager nicht gemeinsam benutzt wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv im Kassettenarchivmanager gemeinsam benutzt wird. Wird das Kassettenarchiv nicht gemeinsam benutzt, den Wert für die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs in Ja ändern.

ANR9793I *Prozeßname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***- CANCEL PENDING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß auf dem Server an. Der Befehl wurde gestartet, der Prozeß wurde jedoch von einem Administrator abgebrochen.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9793I (PASE) *Prozeßname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname***- CANCEL PENDING.**

Erläuterung: Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß auf dem Server an. Der Befehl wurde gestartet, der Prozeß wurde jedoch von einem Administrator abgebrochen.

Systemaktion: Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9794E **Die RSM-Bibliothek für dynamisches Verbinden** *Bibliothek für dynamisches Verbinden* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Server-Modul kann die angegebene Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Funktion, die die Bibliothek für dynamisches Verbinden benötigt, ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die installierte Windows-Version RSM unterstützt. Sicherstellen, daß der Removable Storage Manager installiert ist und auf die System-DLL zugegriffen werden kann.

ANR9795E *Befehl***: Ungültiger Speicheragentname** *Speicheragentname***.**

Erläuterung: Der angegebene Speicheragentname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Speicheragentnamens erneut ausgeben.

ANR9796E *Befehl***: Laufwerkzuordnung ist bereits für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **für Speicheragent** *Speicheragentname* **definiert.**

Erläuterung: Die angegebene Laufwerkzuordnung kann nicht definiert werden, da sie bereits für das angegebene Laufwerk, das angegebene Kassettenarchiv und den angegebenen Speicheragenten definiert wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Soll eine weitere Laufwerkzuordnung definiert werden, den Befehl mit einem anderen

Laufwerknamen erneut ausgeben.

ANR9797E *Befehl*: **Laufwerkzuordnung für Laufwerk** *Laufwerkname* **ist in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **für Speicheragent** *Speicheragentname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Die angegebene Laufwerkzuordnung für das angegebene Laufwerk, in dem angegebenen Kassettenarchiv und für den angegebenen Speicheragenten wurde nicht definiert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben. Gegebenenfalls das Laufwerk vor der Wiederholung des Befehls definieren.

ANR9798E *Befehl*: **Ein oder mehrere Pfade sind noch für Laufwerk** *Laufwerkname* **in Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **definiert.**

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht werden, da für das Laufwerk noch Pfade definiert sind.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Löschen Sie alle Pfade für das Laufwerk und geben Sie den Befehl erneut aus.

ANR9799E *Befehl*: **Kassettenarchiv** *Kassettenarchivname* **wird gegenwärtig nicht gemeinsam benutzt.**

Erläuterung: Mit dem Befehl wurde versucht, eine Operation auszuführen, die nur zulässig ist, wenn das Kassettenarchiv gemeinsam benutzt wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv im Kassettenarchivmanager gemeinsam benutzt wird. Wird das Kassettenarchiv nicht gemeinsam benutzt, den Parameter für die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs in Ja ändern.

ANR9801I (Windows NT) ANR9801: Bereit zum Ausführen von Operationen.

Erläuterung: Der Einheitentreiber wurde erfolgreich initialisiert und ist zum Akzeptieren von Server-Anforderungen bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9803W (Windows NT) ANR9803: FEHLER! Nicht genügend freier Speicher zum Initialisieren des Treibers.

Erläuterung: Der Server-Einheitentreiber kann nicht initialisiert werden, da kein dynamischer Speicher reserviert werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Einheitentreiber ist für die Verarbeitung von Server-Anforderungen nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Informationen über den Mindestspeicherbedarf enthält die Veröffentlichung *Licensed Program Specifications/2*. Das verwendete System muß über genügend Speicher verfügen, um Windows NT und die zu verwendenden Einheitentreiber zu initialisieren.

ANR9810I (Windows NT) ANR9810: SCSI-Bandeinheitentreiber wird initialisiert...

Erläuterung: Der SCSI-Bandeinheitentreiber des Servers wurde vom System aufgerufen und wird initialisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9820I (Windows NT) ANR9820: Einheitentreiber für SCSI-Kassettenwechsler wird initialisiert...

Erläuterung: Der Einheitentreiber für den SCSI-Kassettenwechsler des Servers wurde vom System aufgerufen und wird initialisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9900W Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9900W (HP-UX) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Abrechnungssätze geschrieben.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9900W (Linux) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Abrechnungssätze geschrieben.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9900W (PASE) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9900W (Solaris) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Abrechnungssätze geschrieben.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9900W (Windows NT) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9901W Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9901W (HP-UX) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9901W (Linux) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9901W (PASE) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9901W (Solaris) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9901W (Windows NT) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9902W Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9902W (HP-UX) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9902W (Linux) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9902W (PASE) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9902W (Solaris) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateiname* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9902W (Windows NT) Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9950W (S/390) Achtung -- Lizenzoption konnte nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, Daten in die Optionsdatei zu schreiben.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Optionsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9950W (Windows NT) Achtung -- Lizenzoption konnte nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, Daten in die Optionsdatei zu schreiben.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Optionsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9951W (S/390) Achtung -- Lizenzoption konnte nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, Daten in die Optionsdatei zu schreiben.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Optionsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9951W (Windows NT) Achtung -- Lizenzoption konnte nicht in die Datei *Dateispezifikation* **geschrieben werden.**

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Optionsdatei zu schließen.

Systemaktion: Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Optionsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

ANR9952E (S/390) *Befehl***: Ungültiger Wert für lizenzierte Speicherkapazität angegeben -** *Wert***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

ANR9952E (Windows NT) *Befehl***: Ungültiger Wert für lizenzierte Speicherkapazität angegeben -** *Wert***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts ausgeben.

ANR9953E (S/390) *Befehl***: Ungültiger Wert für Anzahl lizenzierter Clients angegeben -** *Wert***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

ANR9953E (Windows NT) *Befehl***: Ungültiger Wert für Anzahl lizenzierter Clients angegeben -** *Wert***.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts ausgeben.

ANR9954S (S/390) The server is not licensed for use on this system.

Erläuterung: DFSMS/MVS Feature server is not defined as licensed for this system to use in SYS1.PARMLIB member IGDDFPKG.

Systemaktion: The server operation ends.

Benutzeraktion: If you are licensed to use the server, update the IGDDFPKG member in SYS1.PARMLIB to set the correct value that enables the server. Either start task DFSMSPKG or reIPL.

ANR9955W (Windows NT) Bibliothek für dynamisches Verbinden *Bibliothek für dynamisches Verbinden* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Server-Modul kann die angegebene Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Funktion, die die Bibliothek für dynamisches Verbinden benötigt, ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß auf die Verzeichnisse der Bibliotheken für dynamisches Verbinden zugegriffen werden kann. Wenn es sich um eine Auswertungskopie des Servers handelt, ist diese Nachricht für die Bibliothek DSMREG nicht ungewöhnlich, da diese Bibliothek nur mit gekauften NT-Servern geliefert wird. Die Server-Lizenzierung geht für eine gewisse Zeit von einem "Try-and-Buy"-Modus mit lizenzierten Beispieloptionen aus.

ANR9956E (Windows NT) Prozeduradresse aus Bibliothek für dynamisches Verbinden *Bibliothek für dynamisches Verbinden* **kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Server-Modul kann die Adresse einer Routine in der angegebenen Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Funktion, die die Bibliothek für dynamisches Verbinden benötigt, ist jedoch funktionsunfähig.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß auf die Verzeichnisse der Bibliotheken für dynamisches Verbinden zugegriffen werden kann. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANR9957W (Windows NT) Eine oder mehrere AUSWERTUNGSLIZENZEN laufen am *Ablaufdatum* **ab.**

Erläuterung: Obwohl eine gekaufte Version des Servers ausgeführt wird, ist mindestens eine Lizenz registriert, die am angegebenen Datum abläuft. Dies ist in der Regel der Fall, wenn vor dem Kauf des Servers für NT Auswertungslizenzen verwendet wurden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Server anhalten und die Datei mit maschinenspezifischen Lizenzen im Server-Startverzeichnis löschen. Die lizenzierten Funktionen, die mit dem NT-Server gekauft wurden, nach dem Neustart des Servers mit dem Befehl REGISTER LICENSE definieren. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Das bedeutet, daß diese Nachricht nach dem erneuten Registrieren der richtigen Lizenzen nicht mehr angezeigt werden darf. Wird diese Nachricht weiterhin angezeigt, den Kundendienst verständigen.

ANR9958W (Windows NT) Knoteneintrag *Knotenname* **wurde aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REMOVE NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9959W (Windows NT) Knoteneintrag *Knotenname* **wurde nicht aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls REMOVE NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren nicht aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um einen Knoteneintrag in Active Directory zu entfernen, muß die Option "adunregister" in der Server-Optionsdatei auf "yes" gesetzt werden. Ein Domänen-Controller muß ebenfalls verfügbar sein. Der Konfigurationsassistent für Active Directory kann verwendet werden, um die Server-Definition manuell zu aktualisieren.

ANR9960W (Windows NT) Knoteneintrag *Knotenname* **wurde zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.**

Erläuterung: Der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren wurde infolge des Befehls REGISTER NODE zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9961W (Windows NT) Knoteneintrag *Knotenname* **wurde nicht zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.**

Erläuterung: Der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren wurde infolge des Befehls REGIS-

TER NODE nicht zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um einen Knoteneintrag in Active Directory zu registrieren, muß die Option "adregister" in der Server-Optionsdatei auf "yes" gesetzt werden. Ein Domänen-Controller muß ebenfalls verfügbar sein. Der Konfigurationsassistent für Active Directory kann verwendet werden, um die Server-Definition manuell zu aktualisieren.

ANR9962W (Windows NT) Knoteneintrag *Knotenname* **wurde in der Definition dieses Servers in Active Directory umbenannt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls RENAME NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren in den angezeigten neuen Namen umbenannt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9963W (Windows NT) Knoteneintrag *Knotenname* **wurde nicht in der Definition dieses Servers in Active Directory umbenannt.**

Erläuterung: Infolge des Befehls RENAME NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren nicht umbenannt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Um einen Knoten in Active Directory umzubenennen, müssen die Optionen "adregister" und "adunregister" in der Server-Optionsdatei auf "yes" gesetzt werden. Ein Domänen-Controller muß ebenfalls verfügbar sein. Der Konfigurationsassistent für Active Directory kann verwendet werden, um die Server-Definition manuell zu aktualisieren.

ANR9964W (Windows NT) Zugriff auf Active Directory fehlgeschlagen. RC: *Rückkehrcode*

Erläuterung: Die Kommunikation mit einem Active Directory-Server ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Option "adsetdc" in der Server-Optionsdatei verwenden, um explizit die TCP/IP-Adresse des Domänen-Controllers anzugeben, in dem sich Active Directory befindet.

ANR9965W (Windows NT) Anfängliche Knotenliste konnte für diesen Server in Active Directory nicht erstellt werden.

Erläuterung: Beim Systemstart konnten die registrierten Knoten des Servers nicht zur Server-Definition in Active Directory hinzugefügt werden.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Option "adsetdc" in der Server-Optionsdatei verwenden, um explizit die TCP/IP-Adresse des Domänen-Controllers anzugeben, in dem sich Active Directory befindet.

ANR9966I (Windows NT) Knotenname *Knotenname***.**

Erläuterung: Der Knotenname ist in Active Directory registriert.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9967I (Windows NT) Server *Server-Name* **wurde in Active Directory definiert.**

Erläuterung: Der Server ist in Active Directory registriert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANR9968I (Windows NT) Zugriff auf Active Directory war erfolgreich.

Erläuterung: Der Active Directory-Server konnte angesprochen werden.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Keine.

ANR9969E (Windows NT) Datenträger *Datenträgername* **kann nicht geöffnet werden. Wahrscheinlich ist ein anderer TSM-Server aktiv, der den Datenträger zugeordnet hat.**

Erläuterung: Es kann nur jeweils ein TSM-Server einen bestimmten Datenträger öffnen.

Systemaktion: Der TSM-Server wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob ein anderer TSM-Server bereits aktiv ist. Ist dies der Fall, diesen Server verwenden.

ANR9970W (Windows NT) Socket-Name für den IPX/SPX-Treiber kann nicht abgerufen werden. Ursachencode *Ursachencode***.**

Erläuterung: Der Server kann nicht über IPX/SPX kommunizieren. IPX/SPX hat eine Anforderung für einen IPX-Socket-Namen zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß IPX/SPX auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu die Minianwendung "Netzwerk" in der Systemsteuerung verwenden. Ist IPX/SPX nicht gestartet, den Befehl HALT ausgeben, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

ANR9999D (*Komponente***)(***Code***):(***Text***)**

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Diagnosetext, der sich auf einen Server-Prozeß oder Algorithmus bezieht. Mit diesen Informationen sollen Verarbeitungsausnahmen und andere vom Standard abweichende Situationen, die auf dem ADSM-Server auftreten, angezeigt werden. Die Elemente (Komponente), (Code) und (Text) sind abhängig von der Ursache der Nachricht und von dem Server-Prozeß oder Algorithmus, der die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Je nach Ursache dieser Nachricht wird die Server-Verarbeitung fortgesetzt oder nicht. Verwenden Sie den Befehl SET CONTEXTMESSAGING und setzen Sie das Melden von Nachrichtenkontext auf ON, um zusätzliche Informationen zu erhalten, wenn der Server diese Nachricht ausgibt. Siehe *Administrator's Reference*.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor und/oder nach dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Wenn die Ursache dieser Nachricht nicht bestimmt oder gelöst werden kann, die Benutzerunterstützung anfordern. In diesem Fall sollte der vollständige Text dieser Nachricht angegeben werden.

Kapitel 4. Auf dem Server protokollierte Client-Ereignisse (ANE4000–4999)

Die Nachrichtennummern im Bereich ANE4000–4999 beziehen sich auf Nachrichten für das Client-Ereignisprotokoll. Diese Nachrichten (oder Ereignisse) werden an den Server gesendet, der sie an verschiedene Ereignisprotokollempfänger verteilt-.Der Client kann Statistiken an den Server senden, um Informationen über eine Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation zur Verfügung zu stellen. Diese Statistiken sind selbsterklärende Informationsnachrichten, die für die verschiedenen Ereignisprotokollempfänger aktiviert oder inaktiviert werden können.

ANE4000E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname*': Dateibereich nicht vorhanden**

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichsname (Domäne) ist falsch oder nicht auf der Datenstation vorhanden.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine bestehende Domäne (Laufwerkbuchstaben oder Dateisystemnamen) angeben.

ANE4001E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname*': Dateibereich für Server unbekannt**

Erläuterung: Die Nummer, die die Korrespondenz zwischen Laufwerkbuchstaben oder Datei (Domänenname) und Datenträgerkennsatz definiert, ist dem Server nicht bekannt.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANE4002E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname*': Datenträgerkennsatz ist nicht vorhanden**

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat keinen Kennsatz.
Systemaktion: Storage Manager konnte die angeforderte Operation ohne Eingabe eines Laufwerks oder Kennsatzes nicht durchführen.
Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANE4003E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname*': doppelter Datenträgerkennsatz festgestellt**

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da Storage Manager den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.
Systemaktion: Storage Manager kann das Laufwerk nicht auswählen.
Benutzeraktion: Muß der Datenträger für das System verfügbar sein, Storage Manager verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. Storage Manager erneut starten und die Operation wiederholen.

ANE4004E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Zieldatei oder -verzeichnis ist schreibgeschützt**

Erläuterung: In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.
Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

ANE4005E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Datei nicht gefunden**

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozeß löscht die Datei, bevor sie von Storage Manager gesichert, archiviert oder umgelagert werden kann.
Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Keine.

ANE4006E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Verzeichnispfad nicht gefunden**

Erläuterung: Es wurde ein falscher Verzeichnispfad angegeben.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Die im Aufruf angegebene Syntax

korrigieren und die Operation wiederholen.

ANE4007E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Zugriff auf das Objekt verweigert**

Erläuterung: Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert. Der Benutzer hat versucht, eine Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, und er hat entweder für die Datei oder für das Verzeichnis keine Zugriffsberechtigung.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

ANE4008E **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Datei ist vorübergehend nicht verfügbar**

Erläuterung: Die Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.
Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Überprüfen, ob die Datei durch einen anderen Prozeß gesperrt ist. Wenn nicht, den Befehl wiederholen.

ANE4009E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Platte voll**

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANE4010E **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': veraltete NFS-Kennung**

Erläuterung: Ein NFS-Dateisystem ist veraltet.
Systemaktion: Das Dateisystem wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Das angehängte NFS-Dateisystem überprüfen.

ANE4011E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': keine Dateikennungen verfügbar**

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

ANE4012E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Datei bereits vorhanden**

Erläuterung: Die Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, ist bereits vorhanden.
Systemaktion: Die Datei wird, abhängig von den Client-Optionen, ersetzt oder übersprungen.
Benutzeraktion: Keine.

ANE4013E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': ungültige Dateikennung**

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Eine Dateioperation ist aufgrund einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Den Fehler dem Systemadministrator mitteilen und dann die Operation wiederholen.

ANE4014E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': unbekannter Systemfehler (***Fehlercode***) festgestellt. Programm wird beendet.**

Erläuterung: Innerhalb des Client-Programms ist ein unbekannter und unerwarteter *Fehlercode* aufgetreten. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Administrator verständigen.

ANE4015E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': unerwarteter Fehler (***Fehlercode***) festgestellt**

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den Storage Manager nicht bearbeiten oder beheben kann.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANE4016E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Datei wird gerade ausgeführt; Schreibzugriff verweigert**

Erläuterung: Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.
Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

ANE4017E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': beim Auflösen des Namens zu viele symbolische Verbindungen festgestellt**

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

ANE4018E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Dateiname zu lang**

Erläuterung: Der angegebene Dateiname ist zu lang und kann von Storage Manager nicht bearbeitet werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem nachschlagen, welche Dateinamen von Storage Manager bearbeitet werden können.

ANE4019E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Dateisystem vom System gesperrt**

Erläuterung: Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

Systemaktion: Storage Manager konnte die Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANE4020E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Format unbekannt**

Erläuterung: Storage Manager versuchte, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei hatte ein unbekanntes Format.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANE4021E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Dateisystem nicht bereit**

Erläuterung: Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk für Storage Manager verfügbar ist, und anschließend die Operation wiederholen.

ANE4022E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Dateisystem ungültig**

Erläuterung: Das Laufwerk war für einen Zugriff nicht verfügbar. Ein Verzeichnis existiert, das weder über einen Eintrag '.' noch über einen Eintrag '..' verfügt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk betriebsbereit ist, und anschließend die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANE4023E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Dateiein-/ausgabefehler**

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

ANE4024E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Fehler beim Schreiben in Datei**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet.

ANE4025E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Datei überschreitet Benutzer- oder Systemdateibegrenzung**

Erläuterung: Eine Datei, die gesichert/zurückgeschrieben oder archiviert/abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Grenzwerte für diesen Benutzer. Nachfolgend sind die Grenzwerte für Dateigrößen entsprechend den verschiedenen Plattformen aufgelistet.

AIX 68.589.453.312 (64 GB)

HP-UX 1.099.511.627.775 (1 TB -1)

Linux 2.147.483.647 (2 GB)

Mac pre-OS9
2.147.482.624 (2 GB -1 K)

Mac OS9
18.446.744.073.709.551.616 (16 EB)

NetWare
4.294.963.200 (4 GB -4 KB)

NUMA-Q DYNIX/ptx
4,5 1.095.216.660.480 (1 TB -4 GB)

OS/390 4.294.967.295 (4 GB)

SGI 18.446.744.073.709.551.615 (16 EB -1)

Solaris 2.6 oder höher
1.099.511.627.775 (1 TB -1)

Tru64 UNIX
1.099.511.627.776 (1 TB)

UnixWare
2.147.483.647 (2 GB)

Windows 95 (FAT16)
2.147.483.647 (2 GB)

Windows 98 (FAT32)
4.294.967.295 (4 GB)

Windows NT/2000 (NTFS)
17.592.185.978.880 (16 TB -64 K)
Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

ANE4026W **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Größe '***Dateigröße***' hat die maximale Dateigrößenbegrenzung im System überschritten**
Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.
Systemaktion: Storage Manager konnte die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.
Benutzeraktion: Diese Datei auf einem System zurückschreiben oder abrufen, das die Dateigröße unterstützt. Den Systemadministrator verständigen.

ANE4027S **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': interne Programmnachricht '***Wert***' festgestellt**
Erläuterung: Es ist ein unerwarteter katastrophaler Programmfehler aufgetreten, der durch *Wert* angezeigt wird.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder den Kundendienst verständigen.

ANE4028E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Datei-/Verzeichniseintrag kann nicht erstellt werden**
Erläuterung: Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.
Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen.

ANE4029E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Verzeichnispfad kann nicht erstellt werden; eine Datei hat denselben Namen wie ein Verzeichnis**
Erläuterung: Storage Manager versuchte, einen Verzeichnispfad zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei gibt, die denselben Namen wie ein Verzeichnis hat.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Die Datei, die denselben Namen wie das Verzeichnis hat, entfernen. Auf die letzte Zurückschreibungs-/Abrufoperation Bezug nehmen und alle Verzeichnisse im Pfad überprüfen.

ANE4030E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Plattenspeicherplatzbegrenzung für diesen Prozeß erreicht**
Erläuterung: Der dem Client-Eigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

ANE4031E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Pfadlänge des Zielverzeichnisses überschreitet Systemmaximum**
Erläuterung: Der angegebene Pfadname plus der Pfadname im zurückgeschriebenen Dateinamen ergeben zusammen einen Namen, dessen Länge das vom System zugelassene Maximum überschreitet.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Einen Zielpfad angeben, der, wenn er kombiniert wird, kleiner als das vom System zugelassene Maximum ist.

ANE4032E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Datei ist nicht komprimiert.**
Erläuterung: Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

ANE4033E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': Datei auf einer anderen Client-Maschine mit mehr Speicher komprimiert**
Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Datenstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Daten-

station hat dafür nicht genügend Speicher.
Systemaktion: Storage Manager hat die Operation abgebrochen.
Benutzeraktion: Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

ANE4034E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': unbekannter Systemfehler**
Erläuterung: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den Storage Manager nicht bearbeiten oder beheben kann.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANE4035W **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar.**
Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit nicht auf dem Server verfügbar ist.
Systemaktion: Storage Manager konnte die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.
Benutzeraktion: Mit dem Systemadministrator bestimmen, warum die Datei nicht verfügbar ist, und anschließend die Operation wiederholen.

ANE4036E **Beim Sichern des Registrierungsschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.**
Erläuterung: Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht gesichert werden.
Systemaktion: Die Operation zum Sichern des Registrierungsschlüssels wird beendet.
Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANE4037E **Datei '***DateinameDateinameDateiname***' während der Verarbeitung geändert. Die Datei wurde übersprungen.**
Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde während der Sicherung, Archivierung oder Umlagerung übersprungen, da die Datei während des Versuchs, sie zu verarbeiten, geändert wurde.
Systemaktion: Storage Manager hat die Datei übersprungen.
Benutzeraktion: Soll die Datei gesichert, archiviert oder umgelagert werden, die Operation wiederholen. Schlägt die Operation fehl, feststellen, warum die Datei geändert wird. Der Systemadministrator kann weitere Informationen über das Sichern, Archivieren oder Umlagern sich ändernder Dateien geben.

ANE4038E **Bei der Verarbeitung des Dateisystems '***Dateibereichsname***' ist ein Fehler aufgetreten.**
Erläuterung: Dateisystem '*Dateibereichsname*' ist beschädigt oder enthält ein oder mehrere beschädigte Verzeichnisse und kann nicht verarbeitet werden.
Systemaktion: Das Dateisystem wird übersprungen.
Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Führen Sie für die Windows-Umgebung das Dienstprogramm CHKDSK für das fehlerhafte Laufwerk aus. Weitere Informationen über beschädigte Verzeichnisse befinden sich in dsmerror.log.

ANE4040E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem** *Dateibereichsname* **hat seine Speicherverwaltungsquote überschritten.**
Erläuterung: Storage Manager hat erkannt, daß das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Es können keine weiteren Daten aus diesem Dateisystem umgelagert werden.
Systemaktion: Storage Manager lagert keine Dateien aus diesem Dateisystem um.
Benutzeraktion: Einige Dateien zurückrufen oder den Systemadministrator bitten, die Quote für dieses Dateisystem zu erhöhen.

ANE4041W **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Kein freier Speicher oder keine freien Dateiindizes im Dateisystem** *Dateibereichsname* **für Umlagerung oder Rückruf.**
Erläuterung: Das Dateisystem ist voll. Der Transaktionsdatei, die zur Umlagerung oder zum Rückruf einer Datei erforderlich ist, können weder freier Speicher noch freie Dateiindizes zugeordnet werden.
Systemaktion: Storage Manager beendet die aktuelle Operation für dieses Dateisystem.
Benutzeraktion: Einige Dateien aus dem Dateisystem entfernen und dann die Abstimmung ausführen. Die Operation wiederholen.

ANE4042E **Objektname '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' enthält ein oder mehrere nicht erkannte Zeichen und ist ungültig.**
Erläuterung: Die Syntax des Dateinamens, Verzeichnisnamens oder Datenträgerkennsatzes ist falsch.
Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.
Benutzeraktion: Den Datenträger auf Fehler überprüfen.

ANE4900W **Zeitplan '***Zeitplanname***' hat eine neue Sitzung mit dem Server geöffnet.**
Erläuterung: Ein geplantes Ereignis wurde wegen eines Verbindungsfehlers beendet. Das geplante Ereignis mußte außerhalb seines normalen Startfensters

erneut gestartet werden, um die Operation fortzusetzen.
Systemaktion: Es ist zu beachten, daß dem geplanten Ereignis Mehrfachsitzungen zugeordnet sind.
Benutzeraktion: Keine.

ANE4987E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname Pfadname Dateiname***': Das Objekt wird von einem anderen Prozeß verwendet**

Erläuterung: Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert. Der Benutzer hat versucht, eine Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, und er hat entweder für die Datei oder für das Verzeichnis keine Zugriffsberechtigung.
Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.
Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

ANE4988W **Datei '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar und wurde übersprungen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit nicht auf dem TSM-Server verfügbar ist.
Systemaktion: TSM konnte die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.
Benutzeraktion: Versuchen, die Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, nachdem sie auf dem Server verfügbar gemacht wurde. Den Systemadministrator verständigen.

ANE4991I *appType appmsgId msg*

ANE4992W *appType appmsgId msg*

ANE4993E *appType appmsgId msg*

ANE4994S *appType appmsgId msg*

ANE4999E **Nachricht '***Nachrichtennummer***' kann nicht auf Server protokolliert werden: Nachricht ist zu lang.**

Erläuterung: Der Nachrichtentext und die Einfügungen waren zu groß, um in dem verfügbaren internen Puffer an den Server gesendet werden zu können.
Systemaktion: Das Fehlerprotokoll des lokalen Clients enthält weitere Informationen.
Benutzeraktion: Keine.

Teil 3. Client-Nachrichten und Nachrichten für Data Protection for Lotus Notes

Kapitel 5. Client-Nachrichten und Nachrichten für Data Protection for Lotus Notes (ANS0100–ANS9999)

Dieser Abschnitt enthält Nachrichten für die folgenden Clients:

- TSM-Verwaltungsclients
- API-Clients
- Clients für Sichern/Archivieren und Speicherverwaltungsclients (HSM-Clients)
- Data Protection for Lotus Notes

Die Nachrichten für diese Clients verfügen über ein gemeinsames Präfix **ANS** und eine eindeutige Nachrichtennummer. Die Nachrichten sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

Außerdem enthält dieser Teil Diagnose-, Modifikations- und Optimierungsinformationen. Einige dieser Nachrichten enthalten Informationen über das TSM-Fehlerprotokoll, das bei der Zusammenarbeit mit dem Kundendienst verwendet werden kann.

ANS0201E Ungültiger Parameter gefunden.

Erläuterung: Das System hat aufgrund eines ungültigen Parameters einen internen Programmfehler festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS0202E Keine Berechtigung zum Zurückschreiben von Daten des anderen Knotens.

Erläuterung: Der Client ist nicht berechtigt, die Daten des anderen Knotens zurückzuschreiben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigung vom anderen Knoten anfordern.

ANS0203E Das Feld 'objName' hat keinen führenden Verzeichnisseparator.

Erläuterung: Das Feld 'objName' hat keinen führenden Verzeichnisseparator.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

ANS0204E Platzhalterzeichen sind im objName-Verzeichnispfad nicht zulässig.

Erläuterung: Platzhalterzeichen sind im objName-Verzeichnispfad nicht zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

ANS0205E Fehlerprotokolldatei kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

ANS0206E In die Protokolldatei kann nicht geschrieben werden.

Erläuterung: Beim Schreiben in die Protokolldatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

ANS0207E Der Name der Protokolldatei wurde nicht angegeben.

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

ANS0208E Die TCP/IP-Datei WINSOCK.DLL kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die TCP/IP-Datei WINSOCK.DLL kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

ANS0209E Fehler beim Laden einer Bibliothek aufgetreten.

Erläuterung: Beim Laden einer Bibliothek ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der TCP/IP-DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

ANS0210E Die TCP/IP-Ladefunktion ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Lokalisieren einer Funktion ist ein Fehler aufgetreten. Die TCP/IP-Ladefunktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

ANS0211E Der Objektnamenzeiger ist NULL.

Erläuterung: Für den Objektnamenzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'dsmObjName' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0212E Der Datenblockzeiger ist NULL.

Erläuterung: Für den Datenblockzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'DataBlk' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0213E Der Objektattributzeiger ist NULL.

Erläuterung: Für den Objektattributzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'ObjAttr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0214E Keine Informationen für Server-Sitzung vorhanden.

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Sitzungsinformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Server-Status überprüfen.

ANS0215E Keine Server-Maßnahmeninformationen vorhanden.

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Maßnahmeninformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

ANS0216E Der Wert für 'dataBlk bufferLen' ist Null.

Erläuterung: Der Wert für 'dataBlk bufferLen' ist Null.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Wert ungleich Null für 'bufferLen' angeben.

ANS0217E Der Wert für 'dataBlk bufferPtr' ist NULL.

Erläuterung: Für 'dataBlk bufferPtr' ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'bufferPtr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0218E Der Wert für 'objType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'objType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'dsmObjName.objType' muss lauten:

DSM_OBJ_FILE oder DSM_OBJ_DIRECTORY für Sichern

DSM_OBJ_FILE für Archivieren

ANS0219E Der Wert für 'dsmEndTxn' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmEndTxn' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert muß DSM_VOTE_COMMIT oder DSM_VOTE_ABORT lauten.

ANS0220E Bei der Syntaxanalyse wurde eine ungültige Option gefunden.

Erläuterung: Eine ungültige Option wurde gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Optionen in dsm.opt und dsm-.sys und die Optionszeichenfolge überprüfen. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen. Auf der AS/400-Plattform die Optionen in *LIB/QOPTTSM(APIOPT) überprüfen.

ANS0221E Fehler in den internen TSM-API-Prozeduren aufgetreten.

Erläuterung: Das System hat einen Fehler in den internen API-Prozeduren festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Prozeß beenden und die Operation wiederholen. Sicherstellen, daß alle vorherigen dsmInit-Aufrufe bereinigt und durch einen dsmTerminate-Aufruf beendet wurden. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

ANS0222E Die Repository-Art ist ungültig.

Erläuterung: Die Repository-Art ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'dsmDeleteFS' muss das Repository wie folgt lauten:

- DSM_ARCHIVE_REP
- DSM_BACKUP_REP
- DSM_REPOS_ALL.

ANS0223E Dateibereichsname muß mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Erläuterung: Der Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Dateibereichsname muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

ANS0224E Objektname ist entweder leer oder hat keinen führenden Begrenzer.

Erläuterung: Der Objektname ist ungültig, da er eine leere Zeichenfolge ist oder keinen führenden Begrenzer aufweist.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Format des vollständigen Pfads für 'dsmObjName' überprüfen.

ANS0225E Untergeordnetes Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muß mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Erläuterung: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

ANS0226E Der Objekteigner ist ungültig.

Erläuterung: Der Objekteigner muß entweder der Root sein oder der Objekteigner muß mit dem Sitzungseigner übereinstimmen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Sitzungseigner und Objekteigner überprüfen.

ANS0227E Der Wert für 'dsmBindMC sendType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmBindMC sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

stBackup

stArchive

stBackupMountWait

stArchiveMountWait

ANS0228E Der Wert für 'dsmSendObj sendType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmSendObj sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

stBackup

stArchive

stBackupMountWait

stArchiveMountWait

ANS0229E Der Wert für 'dsmDeleteObj delType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmDeleteObj delType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'delType' muss 'dtBackup' oder 'dtArchive' lauten.

ANS0230E Der Wert für 'qryBackupData objState' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'qryBackupData objState' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'qryBackupData.objState' muss wie folgt lauten:

DSM_ACTIVE

DSM_INACTIVE

DSM_ANY_MATCH

ANS0231E Der Name der Verwaltungsklasse wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Bei einer Abfrage- oder Sendeoperation konnte der Name der Verwaltungsklasse nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Namen der Verwaltungsklasse überprüfen.

ANS0232E Der Laufwerkbuchstabe ist kein alphabetisches Zeichen.

Erläuterung: Der Laufwerkbuchstabe ist kein alphabetisches Zeichen. Dieser Rückkehrcode ist nur auf Microsoft Windows gültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Laufwerkbezeichnung ein alphabetisches Zeichen ist. Das Feld, auf das verwiesen wird, ist 'dsmDosFSAttrib.driveLetter'.

ANS0233E Der Wert für 'Dateibereichsname registrieren' ist NULL.

Erläuterung: Für das Registrieren des Dateibereichsnamens ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Dateibereichsnamen in 'dsmRegisterFS' angeben.

ANS0234E Der Wert für das neue Kennwort ist NULL oder leer.

Erläuterung: Für das neue Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein neues Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

ANS0235E Der Wert für das alte Kennwort ist NULL oder leer.

Erläuterung: Für das alte Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein altes Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

ANS0236E In 'dsmInit' ist die Angabe des Eigners nicht zulässig, wenn PASSWORDACCESS=generate.

Erläuterung: Bei PASSWORDACCESS=generate wird eine Sitzung mit dem gegenwärtig angemeldeten Benutzer als Eigner aufgebaut.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wird PASSWORDACCESS=generate verwendet, 'clientOwnerNameP' auf NULL setzen.

ANS0237E In 'dsmInit' ist die Angabe des Knotens nicht zulässig, wenn PASSWORDACCESS=generate.

Erläuterung: Bei PASSWORDACCESS=generate wird eine Sitzung mit dem aktuellen Hostnamen als Knoten aufgebaut.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wird PASSWORDACCESS=generate verwendet, clientNodeNameP auf NULL setzen.

ANS0238E Die Reihenfolge der Aufrufe ist ungültig.

Erläuterung: Die Reihenfolge der Aufrufe ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Transaktionsaufruffolge überprüfen.

ANS0239E In 'dsmSendObj' sind für 'objName' keine Platzhalterzeichen zulässig.

Erläuterung: In 'dsmSendObj' sind für 'objName' keine Platzhalterzeichen zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'fs', 'hl' und 'll' für 'dsmObjName' angeben.

ANS0240E Der Dateibereich, der gelöscht/dessen Zugriff definiert werden soll, kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Der zu löschende Dateibereich kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

ANS0241E In 'dsmSendObj', 'dsmDeleteObj' oder 'dsmUpdateFS' ist der Dateibereich nicht registriert.

Erläuterung: In 'dsmSendObj', 'dsmDeleteObj' oder 'dsmUpdateFS' ist der Dateibereich nicht registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

ANS0242W In 'dsmRegisterFS' ist der Dateibereich bereits registriert.

Erläuterung: In 'dsmRegisterFS' ist der Dateibereich bereits registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

ANS0243E In 'dsmBeginGetData' ist die 'objID' NULL.

Erläuterung: In 'dsmBeginGetData' ist die 'objID' NULL.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Folgendes überprüfen:

'dsmGetList' ist nicht NULL.

Jede 'objID' ist nicht NULL.

'dsmGetList numObjId' ist nicht Null.

ANS0244E In 'dsmInit' weicht die API-Version des aufrufenden Programms von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Erläuterung: In 'dsmInit' hat die API-Version des aufrufenden Programms einen höheren Wert als die TSM-Bibliotheksversion.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die neueste TSM API-Bibliothek und das neueste Trusted-Agent-Modul installieren.

ANS0245E Die Strukturversion des aufrufenden Programms weicht von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Erläuterung: Die Strukturversion des aufrufenden Programms weicht von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Feld 'stVersion' mit dem Wert in der Kopfdatei definiert wird. Die Anwendung mit den neuesten Kopfdateien erneut kompilieren.

ANS0246E 'dsmEndTxn' ausgeben und dann eine neue Transaktionssitzung beginnen.

Erläuterung: Aus einem der folgenden Gründe muß diese Transaktion beendet und eine neue Transaktion gestartet werden:

Der Zielort hat sich geändert.

Die Bytegrenze wurde überschritten.

Die maximale Anzahl Objekte wurde überschritten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' ausgeben und eine neue Transaktionssitzung starten.

ANS0247E Das Sicherungs- oder Archivierungsobjekt ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Erläuterung: Das Sicherungs- oder Archivierungsobjekt ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'objName' und die Ausschlußlisten überprüfen.

ANS0248E Das Sicherungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Erläuterung: Das Sicherungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

ANS0249E Das Archivierungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Erläuterung: Das Archivierungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

ANS0250E Der von der TSM API verwendete Speicher wurde beschädigt.

Erläuterung: Der von der TSM API verwendete Speicher wurde beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

ANS0251E Die 'sendObj'-Archivierungsbeschreibung ist zu lang.

Erläuterung: Die 'sendObj'-Archivierungsbeschreibung ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Zeichenfolge für 'sndArchiveData.descr' muß kleiner-gleich DSM_MAX_DESCR-_LENGTH sein.

ANS0252E 'sendObj ObjAttr.objInfo' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj ObjAttr.objInfo' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'objInfo' muß kleiner-gleich DSM_MAX_OBJINFO_LENGTH sein.

ANS0253E 'sendObj dsmObjName.hl' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.hl' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'hl' muss kleiner-gleich DSM_MAX_HL_LENGTH sein.

ANS0254E Das Kennwort in 'dsmChangePW' ist zu lang.

Erläuterung: Das Kennwort in 'dsmChangePW' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Kennwortfeld muß kleiner-gleich DSM_MAX_VERIFIER_LENGTH sein.

ANS0255E 'sendObj dsmObjName.fs' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.fs' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fs' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FS_LENGTH sein.

ANS0256E 'sendObj dsmObjName.ll' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.ll' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'll' muss kleiner-gleich DSM_MAX_LL_LENGTH sein.

ANS0257E In 'RegisterFS' oder 'UpdateFS' ist 'fsInfo' der Dateisystemattribute zu lang.

Erläuterung: In 'RegisterFS' oder 'UpdateFS' ist 'fsInfo' der Dateisystemattribute zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fsInfo' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FSINFO_LENGTH sein.

ANS0258I In 'dsmGetNextQObj' oder 'dsmGetData' sind weitere Daten verfügbar.

Erläuterung: In 'dsmGetNextQObj' oder 'dsmGetData' sind weitere Daten verfügbar.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Funktion erneut aufrufen.

ANS0259E Der 'dataBlk'-Puffer ist für die Abfrageantwort zu klein.

Erläuterung: Der 'dataBlk'-Puffer ist für die Abfrageantwort zu klein.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: In 'dsmGetNextQObj' sicherstellen, dass der 'dataBlk'-Puffer mindestens so groß wie die Abfrageantwortstruktur ist.

ANS0260E Bei der Syntaxanalyse wurde ein ungültiges Optionsschlüsselwort gefunden.

Erläuterung: In der 'dsmInit'-Konfigurationsdatei, in der Optionszeichenfolge, in dsm.sys oder dsm.opt wurde ein ungültiges Optionsschlüsselwort gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Schreibweise der Optionsschlüsselwörter korrigieren. Sicherstellen, daß die 'dsmInit'-Konfigurationsdatei nur eine Untermenge der Optionen in dsm.sys enthält. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen.

ANS0261E Die in 'dsmInit' angegebene Konfigurationsdatei kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die in 'dsmInit' angegebene Konfigurationsdatei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen überprüfen.

ANS0262E Die Datei mit Einschluß-/Ausschlußdefinitionen wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Datei mit Einschluß-/Ausschlußdefinitionen wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' überprüfen.

ANS0263E Entweder wurde die Datei dsm.sys nicht gefunden oder die in dsm.sys angegebene Einschluß-/Ausschlußdatei wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Entweder wurde die Datei dsm.sys nicht gefunden oder die in dsm.sys angegebene Einschluß-/Ausschlußdatei wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Datei dsm.sys muß sich in dem Verzeichnis befinden, auf das durch die Umgebungsvariable DSMI_DIR verwiesen wird. Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' in der Datei dsm.sys überprüfen.

ANS0264E Nur ein UNIX-Root darf 'dsmChangePW' oder 'dsmDeleteFS' ausführen.

Erläuterung: Nur ein UNIX-Root darf 'dsmChangePW' oder 'dsmDeleteFS' ausführen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Dieses Programm als Root ausführen.

ANS0265E 'dsmBindMC' muß vor 'dsmSendObj' ausgegeben werden.

Erläuterung: 'dsmBindMC' muß vor 'dsmSendObj' ausgegeben werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Programm ändern.

ANS0266I Der Wert für 'dsmEndTxn' lautet ABORT; das Feld für den Grund überprüfen.

Erläuterung: Nach einem Aufruf 'dsmEndTxn' wird die Transaktion durch den Server oder den Client mit DSM_VOTE_ABORT abgebrochen und der Grund wird zurückgegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld für den Grund auf den Code überprüfen, mit dem angegeben wird, warum die Transaktion abgebrochen wurde.

ANS0267E Ungültige(r) Befehlszeilenoption/-wert: '*Option*'

Erläuterung: Die *Option* ist in dieser Befehlszeile nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option

und der Wert korrekt geschrieben und für den aktuellen Befehl gültig sind.

ANS0268E Server-Fehler: Zielort nicht definiert.

Erläuterung: Server-Fehler: Zielort nicht definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS0269S Der Datentyp der strukturierten Datei ist unbekannt.

Erläuterung: Ein unbekannter und unerwarteter Fehlercode ist innerhalb des Client-Programms aufgetreten. Der Datentyp der strukturierten Datei ist nicht bekannt. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0270S Der Datenpuffer ist voll.

Erläuterung: Der Datenpuffer ist voll. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0271E Es können keine weiteren Dateien zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da das Zielverzeichnis voll ist.

Erläuterung: Es können keine weiteren Dateien zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da das Zielverzeichnis voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANS0272I Die Operation ist beendet.

Erläuterung: Die Operation ist beendet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem nächsten Funktionsaufruf fortfahren.

ANS0273E Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Agent sind ungültig.

Erläuterung: Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Agent sind ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Installationsanweisungen für den Client vom Systemadministrator überprüfen lassen, um sicherzustellen, daß die Berechtigungen für den Trusted Agent korrekt definiert sind.

ANS0274S Prozeß abgebrochen.

Erläuterung: Die Verarbeitung wird gestoppt. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0275S Trusted Agent würde die Operation blockieren.

Erläuterung: Der Trusted Agent blockiert die Operation. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0276S Der Bereich für das Einschluß-/Ausschlußmuster ist zu klein.

Erläuterung: Der Bereich für das Einschluß-/Ausschlußmuster ist zu klein. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0277S Das Muster enthält keine rechte eckige Klammer.

Erläuterung: Das Muster enthält keine rechte eckige Klammer. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0278S Die Transaktion wird abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler festgestellt und wird die Transaktion abbrechen.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen. Der Ursachencode wird in dem Aufruf 'dsmEndTxn' übergeben.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' mit dem Wert DSM_VOTE_COMMIT ausgeben und den Ursachencode überprüfen.

ANS0279I Eine Datei wurde bei einer Zurückschreibungsoperation übersprungen, da die Datei inaktiv war und von der Anwendung ausgewählt wurde, nicht auf das Laden eines Bands zu warten.

Erläuterung: Eine Datei wurde bei einer Zurückschreibungsoperation übersprungen, da die Datei inaktiv war und von der Anwendung ausgewählt wurde, nicht auf das Laden eines Bands zu warten.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Anwendung den Wert für 'mountWait' in 'dsmBeginGetData' korrekt setzt.

ANS0280E Trusted Agent-Modul konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: TSM konnte das TSM-Trusted Agent-Modul in dem angegebenen Verzeichnis nicht finden. Der Name des TSM-Trusted Agent-Moduls ist dsmtca.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass sich das Trusted Agent-Modul in dem Verzeichnis befindet, das durch DSMI_DIR angegeben ist.

ANS0281E Zugriff auf 'dsmapitca' verweigert.

Erläuterung: Der Versuch, auf eine Systemfunktion zuzugreifen, wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0282E Kennwortdatei ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server (*Server-Name*) enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Root muß ein neues Kennwort festlegen und speichern.

ANS0283E Übergeordnetes Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muß mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Erläuterung: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

ANS0284E Die Anzahl Objekte in 'dsmBeginGetData' überschreitet DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ.

Erläuterung: Die Anzahl der Objekte (numObjId), die in dem Aufruf 'dsmBeginGetData' angegeben wurde, überschreitet DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anzahl der Objekte überprüfen, bevor 'dsmBeginGetData' aufgerufen wird. Ist die Anzahl größer als DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ, mehrere Get-Aufrufe ausgeben.

ANS0285E Die Aktualisierungsaktion ist ungültig.

Erläuterung: Die Aktion 'dsmUpdateFS' oder 'dsmUpdateObj' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Aktionswert korrigieren. Gültige Werte sind in dsmapitd.h definiert und in dem Handbuch zur Verwendung der API dokumentiert.

ANS0286E Die Schlüsseldatei fehlt.

Erläuterung: Die Schlüsseldatei für den Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client für Oracle kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

ANS0287E Der Inhalt der Schlüsseldatei ist ungültig.

Erläuterung: Der Inhalt der Schlüsseldatei für den Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client für Oracle ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

ANS0296I Kennwörter für Chiffrierschlüssel stimmen nicht überein. Bitte erneut versuchen...

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass die Kennwörter für die Chiffrierschlüssel nicht übereinstimmen.

Systemaktion: Sie werden zur Eingabe des Chiffrierschlüsselkennworts aufgefordert.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Chiffrierschlüsselkennwort ein.

ANS0297E Fehler beim Öffnen der angegebenen Datei.

Erläuterung: Die angegebene Datei konnte nicht gefunden oder geöffnet werden.

Systemaktion: Versuche, die Datei zu öffnen, sind fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden ist.

ANS0298E Sitzung zurückgewiesen: Die angegebene Benutzer-ID ist derzeit gesperrt

Erläuterung: Die angegebene Benutzer-ID ist auf dem Server derzeit gesperrt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, weshalb die Benutzer-ID gesperrt ist.

ANS0299E Scheduler kann nicht manuell gestartet werden, da der Wert der Option MANAGEDSERVICES auf SCHEDULE gesetzt ist.

Erläuterung: Wenn in der Optionsdatei MANAGEDSERVICES SCHEDULE angegeben ist, kann der TSM-Scheduler nicht auf traditionelle Art gestartet werden.

Systemaktion: Der Scheduler wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn Sie dsmcad nicht mehr zum Verwalten des Zeitplans verwenden werden, sollten Sie dsmcad stoppen und die Option MANAGEDSERVICES aus der Optionsdatei entfernen.

ANS0301E Die TSM-DLL 'dsm3270.dll' kann im Pfad des Benutzers nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die TSM-DLL 'dsm3270.dll' kann im Pfad des Benutzers nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die DFV-Verbindung wird nicht hergestellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich die TSM-DLL 'dsm3270.dll' in einem Verzeichnis befindet, das im Pfad des Benutzers eingeschlossen ist.

ANS0302I Erfolgreich beendet.

Erläuterung: Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS0304E Kennwort kann nicht generiert werden, da der Kennwortzugriff nicht auf GENERATE gesetzt ist.

Erläuterung: Der Benutzer hat den Befehl zum Generieren des Kennworts ausgegeben, aber der Kennwortzugriff in der Optionsdatei ist nicht auf GENERATE gesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Fügen Sie PASSWORDACCESS GENERATE in Ihrer Datei dsm.opt hinzu.

ANS0305E Es kann kein NAS-Kennwort generiert werden, da kein NAS-Knoten angegeben wurde.

Erläuterung: Der Benutzer hat den Befehl zum Generieren des Kennworts mit class=NAS ausgegeben, aber es wurde kein NAS-Knoten angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der Option -nasnodename wiederholen.

ANS0306E Es kann kein NAS-Kennwort generiert werden, da die Klassenart ungültig oder unbekannt ist.

Erläuterung: Der Benutzer hat den Befehl zum Generieren des Kennworts mit einer ungültigen oder unbekannten Klasse ausgegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl und verwenden Sie eine unterstützte Klassenartoption (class=CLIENT oder class=NAS).

ANS0307I Kennwort generiert.

Erläuterung: Der Benutzer hat den Befehl zum Generieren des Kennworts ausgegeben und der Befehl war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS0308E Ferne Operation beim Starten auf *Objektname* fehlgeschlagen. Status: *Status*, Ursache: *Ursache*

Erläuterung: Die Anforderung zum Starten einer fernen Operation ist für den angezeigten Knoten und Dateibereich fehlgeschlagen. Status und Ursache für den Fehler werden angezeigt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS309E Ferne Operation beim Starten auf *Objektname* fehlgeschlagen. Status: *Status*

Erläuterung: Die Anforderung zum Starten einer fernen Operation ist für den angezeigten Knoten und Dateibereich fehlgeschlagen. Der Status des Fehlers wird angezeigt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0315E Nachrichtentextdatei kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscameng.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) nicht öffnen. Auf der AS/400-Plattform lautet diese Datei QANSAPI/QAANSAMENG(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich die Datei dscameng.txt in dem Verzeichnis befindet, auf das durch DSMI_DIR gezeigt wird. Für AIX ist sicherzustellen, daß die Datei dsmclientV3.cat über eine symbolische Verbindung zu /usr/lib/nls/msg/<locale>/dsmclientV3.cat verfügt.

ANS0316E Nachrichtentextdatei kann nicht verwendet werden.

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscameng.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) aufgrund eines ungültigen Kopfsatzes nicht verwenden. Auf der AS/400-Plattform lautet diese Datei QANSAPI/QAANSAMENG(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

ANS0317E Nachrichtentextdatei kann nicht verwendet werden.

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscameng.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) aufgrund eines ungültigen Steuersatzes nicht verwenden. Auf der AS/400-Plattform lautet diese Datei QANSAPI/QAANSAMENG(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

ANS0318E Ungültigen Wert für DATEFORMAT angegeben.

Erläuterung: Für DATEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0319E Ungültigen Wert für TIMEFORMAT angegeben.

Erläuterung: Für TIMEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0320E Ungültigen Wert für NUMBERFORMAT angegeben.

Erläuterung: Für NUMBERFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0321E Nachrichtenparameter für 'dsmRCMsg' ist ein Nullzeiger.

Erläuterung: Der Nachrichtenparameter für 'dsmRCMsg' ist ein Nullzeiger.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für den Nachrichtenparameter genügend Speicherbereich zuordnen.

ANS0322E Kein Text für diesen Rückkehrcode verfügbar.

Erläuterung: Der Parameter 'dsmRC' für 'dsmRCMsg' ist ein nicht unterstützter Rückkehrcode.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0323E Wert für 'partialObjOffset' für Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjOffset' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0324E Wert für 'partialObjLength' für Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjLength' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0325E Abrufen partieller Objekte wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der von dem Benutzer angegebene TSM-Server unterstützt nicht das Abrufen partieller Objekte.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen TSM-Server angeben, der das Abrufen partieller Objekte unterstützt.

ANS0326E Knoten hat maximal zulässige Anzahl Bandladevorgänge überschritten.

Erläuterung: Alle Bandladepunkte für diesen Knoten sind im Gebrauch.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anzahl der zulässigen Bandladevorgänge für diesen Knoten auf dem Server erhöhen.

ANS0327E Ein doppeltes Objekt wurde gefunden, Operation kann nicht beendet werden.

Erläuterung: Ein doppeltes Objekt wurde gefunden, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einer anderen Dateispezifikation wiederholen.

ANS0328E Die angegebenen Objekte sind beim Mischtest fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die angegebenen Objekte sind beim Mischtest fehlgeschlagen, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen über die Parameter für den Mischtest.

ANS0330E Die Zugriffsart dsmSetAccess ist ungültig.

Erläuterung: Die Zugriffsart dsmSetAccess ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Zulässige Werte für die Zugriffsart:

atBackup

atArchive

ANS0331E Für diesen Dateinamen/Dateibereich wurden noch keine Dateien gesichert.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs gesichert wurden.

ANS0332E Für diesen Dateinamen/Dateibereich wurden noch keine Dateien archiviert.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs archiviert wurden.

ANS0333E Unbekannte Art der fernen Versetzungseinheit

Erläuterung: Die angegebene Art der fernen Versetzungseinheit ist unbekannt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0334E Eine Operation für den angeforderten Knoten und Dateibereich wird bereits ausgeführt.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung gestellt, mit Hilfe der Einheit zum Versetzen von Daten eine Operation für den angegebenen Knoten und Dateibereich auszuführen. Da eine Operation für diesen Knoten und Dateibereich bereits ausgeführt wird, kann die neue Operation nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANS0335E Systemressource wird verwendet

Erläuterung: Eine erforderliche Ressource wird von einem anderen Befehl oder Prozess verwendet.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANS0336E Server-Plug-in-Kommunikationsfehler

Erläuterung: Die Kommunikation zwischen einem Server-Plug-in und einer NAS-Dateieinheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0337E Server-Plug-in hat nicht unterstütztes Betriebssystem für NAS-Dateieinheit erkannt.

Erläuterung: Ein Plug-in-Modul hat festgestellt, dass eine NAS-Dateieinheit ein nicht unterstütztes Betriebssystem oder eine nicht unterstützte Betriebssystemstufe ausführt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0338E Ungültige Operation für Knoten versucht

Erläuterung: Die Operation ist nicht gültig.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0339E Der angegebene Zielspeicherpool ist nicht definiert.

Erläuterung: Der Speicherpool ist nicht definiert.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0340E Ein Zielspeicherpool verfügt nicht über das korrekte Datenformat für die angegebene Knotenart.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0341E Keine zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten ist für den angegebenen Knoten definiert.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0342E Der vom Server empfangene CRC stimmt nicht mit dem vom Client berechneten CRC überein.

Erläuterung: Der Server hat einen CRC für einen Puffer gesendet. Der Client hat einen CRC für denselben Puffer berechnet. Die beiden stimmen nicht überein. Die Abweichung zeigt einen Kommunikationsfehler an.

Systemaktion: In einigen Fällen kann der Client dem Server den Fehler anzeigen und die Operation wiederholen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den

Systemadministrator verständigen.

ANS0343E Ungültige Operation für einen Gruppenführer oder einen Gruppenteil versucht.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Operation für eine logische Gruppe versucht.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Vorgang mit einer gültigen Operation.

ANS0344E Daten mit einer Größenschätzung von Null Byte können nicht gesendet werden.

Erläuterung: Sie können keine Daten für ein Objekt mit einer Größenschätzung = 0 senden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Größenschätzung in dsmSendObj größer als 0.

ANS0345E Ferne Platte nicht definiert.

Erläuterung: Es sollte eine Operation für eine ferne Platte ausgeführt werden, die nicht definiert ist.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die korrekte ferne Platte.

ANS0346E Eingabezielort entspricht nicht dem erwarteten Zielort.

Erläuterung: Eingabezielort entspricht nicht dem erwarteten Zielort.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit dem korrekten Zielort.

ANS0347E Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einer korrekten Einheit zum Versetzen von Daten.

ANS0348E Operation fehlgeschlagen, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war.

Erläuterung: Die Operation ist fehlgeschlagen, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dieser Abbruchcode gibt an, dass eine Speicheroperation, wie beispielsweise Sichern oder Archivieren, fehlgeschlagen ist, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war. Der Systemadministrator muss den Fehler auf der Serverseite beheben.

ANS0349E Transaktion aufgrund eines Fehlers während einer Speicheroperation fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Transaktion ist aufgrund eines Fehlers während einer Speicheroperation fehlgeschlagen. Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn der nächste Speicherpool über eine andere Kopienspeicherpoolliste verfügt und während einer Transaktion zu diesem Pool gewechselt wird.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Senden Sie die Objekte in separaten Transaktionen erneut.

ANS0400E Lizenzdatei konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Datei überprüfen. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS0401E Lesefehler bei Lizenzdatei.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Datei überprüfen. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS0402E Schreibfehler bei Lizenzdatei.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Datei überprüfen. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS0403E Daten in der Lizenzdatei haben ungültiges Format.

Erläuterung: Die Lizenzdatei ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

ANS0404E Die Kontrollsumme in der Lizenzdatei stimmt nicht mit der Zeichenfolge der Lizenzregistrierung überein.

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

ANS0405E Abgelaufene Testlizenz.

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

ANS0410E Oracle hat ungültigen Modus übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde ein ungültiger Modus übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0411E Oracle hat Leerdateinamen übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde der Name einer Leerdatei übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0412E Falsche Datenblockgröße

Erläuterung: Falsche Blockgröße.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0413E Objekt vorhanden

Erläuterung: Sicherungs- oder Zurückschreibungsobjekt ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Beim Sichern eines Objekts sicherstellen, daß ein eindeutiger Objektname generiert wird.

ANS0414E Nicht dieselbe Oracle-Kennung

Erläuterung: Die von Oracle übergebene Kennung stimmt nicht mit der Kennung überein, die von TSM zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0415E Dateiende erreicht

Erläuterung: Dateiende erreicht.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Keine.

ANS0416E Falscher Lesestatus

Erläuterung: Die Operation muß den Status READ haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS0417E Laufzeit-API-Version veraltet

Erläuterung: Die Version der Laufzeit-API ist niedriger als die Version der Kompilierzeit-API.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl WHAT die Version der Kompilierzeit-API bestimmen. Dieselbe oder eine höhere Version der API-Bibliothek anfordern.

ANS0418E Falscher Schreibstatus

Erläuterung: Die Operation muß den Status WRITE haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS0419E Ungültige Markierung übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde eine ungültige Markierung übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0900I dsmnotes completed.

Erläuterung: The dsmnotes command completed successfully.

Systemaktion: The program completes.

Benutzeraktion: Not Applicable.

ANS0901S Cannot allocate memory.

Erläuterung: An attempt was made to allocate memory but failed.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the LOG.DSM file for further details about the failure.

ANS0903E I/O error opening file.

Erläuterung: An I/O error occurred when an attempt was made to open one of the supporting files (for example: a trace file or log file). This message does not suggest an I/O error in a Notes database.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check all supporting files, including the log file, and trace file. Consider updating the environment variables in the NOTES.INI file to avoid using the problem file, or check access permission on the file.

ANS0904E I/O error writing to a file.

Erläuterung: An I/O error occurred when an attempt was made to write to a supporting file like a trace file or log file. This message does not suggest an I/O error in a Notes database.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check all supporting files, including the log file, and trace file. Consider updating the environment variables in the NOTES.INI file to avoid using the problem file. Also check your available disk space.

ANS0905S Error getting current working directory.

Erläuterung: An error occurred while trying to retrieve the current working directory.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the LOG.DSM file for any further details on the specific error. There may be an error in your operating system since it cannot determine your current working directory.

ANS0907E Error in getting file system information.

Erläuterung: An error was encountered when an attempt was made to obtain the file system information for the drive on which the Notes database resides.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the drive on which the Notes database you are processing resides. Be sure that the volume has a label and your disk is attached. Check the LOG.DSM file for details about the error.

ANS0908E Error getting database volume label.

Erläuterung: An error was encountered when an attempt was made to obtain the volume label of the drive on which the Notes database resides.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the drive on which the Notes database you are processing resides. Be sure that the volume has a label and your disk is attached.

ANS0909E Error in parsing options.

Erläuterung: A general parsing error occurred on a *dsmnotes* command. Either you entered too many path names, or a hyphen (**-**) or an equal (**=**) sign is missing in the option.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the syntax of the command. Correct the syntax and reissue the command.

ANS0910E Invalid option keyword.

Erläuterung: An invalid option keyword was specified on a dsmnotes command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Identify and correct the invalid keyword. Then reissue the command.

ANS0912E The specified password is too long.

Erläuterung: The TSM password you entered is too long.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: If you are resetting a new TSM password, you need to choose a shorter password. If you are entering a current TSM password, check that the password is correct. If the password is correct but the problem still occurs, ask your TSM administrator to reset your password to a new value. If you do this, choose a shorter password.

ANS0913E An invalid option value was specified.

Erläuterung: An invalid value was specified for an option on a dsmnotes command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Identify and correct the invalid value. Then reissue the dsmnotes command.

ANS0914E Required keywords are missing.

Erläuterung: One or more required keywords are missing from the dsmnotes command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Identify and check the proper syntax and provide the missing keywords and values. Then reissue the dsmnotes command.

ANS0915E An invalid date was entered.

Erläuterung: An invalid date value was entered. Either the syntax of the value was not correct, or an actual value (for example, „45" for month) was invalid.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Identify and correct the invalid date value. Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct date syntax.

ANS0916E An invalid time was entered.

Erläuterung: An invalid time value was entered. Either the syntax of the value was not correct, or an actual value (for example, „75" for hour) was invalid.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Identify and correct the invalid date value. Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct time syntax.

ANS0917E Usage: dsmnotes <actions> <options> <db pathname>

Erläuterung: No parameters were specified on the dsmnotes command. Some parameters are required such as action parameter and database name parameter.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct syntax of your command, including required parameters. Correct the syntax and reissue the command.

ANS0918E dsmnotes action (1st parm) is unrecognized.

Erläuterung: A syntax error was made on a dsmnotes command. The first parameter on the command is generally used to identify what kind of action is to be performed (for example, „INCR" for incremental backup), but this first parameter on the command was not recognized as a valid action.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct command syntax. Correct the syntax and reissue the command.

ANS0919E Usage: dsmnotes incr <options> <db pathname>

Erläuterung: A syntax error occurred on the incremental backup command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct syntax. Correct the syntax and reissue the command.

ANS0920E Usage: dsmnotes restore <options> <db pathname>

Erläuterung: A syntax error occurred on the incremental backup command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct syntax. Correct the syntax and reissue the command.

ANS0921E Usage: dsmnotes restdel <options> <db pathname>

Erläuterung: A syntax error occurred on the restore deletion stubs command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct syntax. Correct the syntax and reissue the command.

ANS0923E Database path name is invalid.

Erläuterung: The given path name does not resolve to a valid Notes database file name.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Validate that the given path name is correct. If wildcard symbols are used, refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct usage of these symbols. Also check for defaulting to the Notes data directory to ensure that the path name is not defaulting incorrectly.

ANS0924E Cannot restore to original database.

Erläuterung: An attempt was made to rebuild a Notes database from backup copies of notes, but the original database file was specified as the target database.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Choose an original name for the target database. The name cannot belong to an existing file.

ANS0925E -days value cannot be negative (OS/2). The days value cannot be negative (AIX and Windows NT)

Erläuterung: Only a positive number of days can be specified.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Either specify a positive number of days or let the system default to restore all the deleted documents that it can identify.

ANS0926E Cannot open database.

Erläuterung: An attempt to open a Notes database was unsuccessful.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the LOG.DSM file for more information about the error. Verify the path name of your database. If the path name is correct, then verify the database itself to ensure that it can be opened through the Notes workspace.

ANS0928I Restore of Note(s) done.

Erläuterung: Restoration of one or more notes was successful.

Systemaktion: The program completes successfully.

Benutzeraktion: None.

ANS0929E User interrupted operation.

Erläuterung: The user has interrupted the operation (for example, by pressing an interrupt key such as <Ctrl C>).

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: None

ANS0930I Database rebuild done.

Erläuterung: Database rebuild from backup copies of notes was successfully completed.

Systemaktion: The program completes successfully.

Benutzeraktion: None.

ANS0931E Cannot log errors.

Erläuterung: An attempt was made to initiate error logging, which includes either opening or creating a LOG.DSM file. The attempt failed.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the LOG.DSM file to see why it cannot be opened or created.

ANS0932I No matching data on server.

Erläuterung: An attempt was made to query one or more backup copies of notes on the TSM server, but no copies existed or an attempt was made to merge the data notes (documents) from the TSM server into the original database, but no data notes existed.

Systemaktion: The program ends.

Benutzeraktion: If you believe that some matching data should exist on the server, check your database path name to ensure that you are using the correct database file name. If the -merge keyword is used, your database might only have nondata notes (documents).

ANS0933E The days value is invalid.

Erläuterung: The days value is either negative or greater than 65535.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Use correct days value.

ANS0934E TSM new passwords do not match.

Erläuterung: An attempt was made to change the TSM password through the Lotus Notes workspace but the two new TSM passwords entered did not match.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Retry the command with matching new TSM passwords.

ANS0935E This Notes database file not on server.

Erläuterung: Either the given database file was not backed up on the server, or the database file space was removed from the server.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the name of the database to ensure that it is the correct database, and check the DSM.OPT file to ensure that you are accessing the correct TSM server. You can ask the TSM administrator to check the filespaces for your node. A database name is equivalent to a filespace.

ANS0936E This action is not allowed on a remote database.

Erläuterung: The action you tried to perform is not allowed on a database that is not local.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: If the action is not allowed through the Notes workspace interface, but allowed through the TSM Notes application client command-line interface, then use the appropriate dsmnotes command. An alternative is to complete the action on the appropriate machine.

ANS0937E Cannot enter new database name (OS/2). Must restore to original database (AIX and Windows NT).

Erläuterung: You are not allowed to enter a new target database name for this restore operation.

For OS/2, refer to the dsmnotes restore -FROMDATE option in the user's guide documentation.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: If your interface is the Notes workspace, then replace the database name in the entry field with blanks. If your interface is a command, then do not specify a target („-TO") database.

ANS0938E Database name required.

Erläuterung: You are required to enter a database name.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Enter the database name.

ANS0939I No deletion stubs in database.

Erläuterung: There are no deletion stubs in the given database.

Systemaktion: The program ends.

Benutzeraktion: If there are no deletion stubs in the database to initiate the restore, then you may need to rebuild the database by restoring the older version of the database file through the TSM client.

ANS0940E Some options are mutually exclusive.

Erläuterung: Some of the options specified are mutually exclusive. For example:

- For OS/2, the options „-MERGE=NO", „-TO" and „-FROMDate" cannot all be specified simultaneously because a new target database may not be operable if some documents (such as view and form design documents) are excluded.

  Design documents are normally backed up with the initial incremental, and not subsequently modified. In this situation, allowing the FROMDate option would cause some design documents to be excluded when creating the new database.
- For AIX and Windows NT, the options „-MERGE" and „-TO" are mutually exclusive because a new target database cannot be specified for a merge.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Correct the syntax of the command and then reissue the command.

ANS0941E Invalid date/time range.

Erläuterung: An invalid date or time range was given. For example, the „TO" time is earlier than the „FROM" time.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Correct the date or time range and rerun the program. Be sure that all year, month, day, hour, and minute values are in the correct order and are valid values.

ANS0942E No notes chosen.

Erläuterung: An attempt was made to restore a note or notes, but no notes documents were chosen.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: On the lotus Notes Workspace, select the notes to be restored by placing a checkmark next to the notes.

ANS0944E dsmnotes errors occurred.

Erläuterung: Errors occurred on one or more databases.

Systemaktion: The program partially completes.

Benutzeraktion: Check the LOG.DSM file for further details about the failure.

ANS0947E Error initializing Notes.

Erläuterung: Error occurred while initializing the Lotus Notes runtime system.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the Lotus Notes environment. Try to bring up your Notes workspace if you have not already done so. Also, check the NOTES.INI file to see if it has the correct setup for the Tivoli Data Protection application client. Refer to the user's guide of the corresponding platform.

ANS0948E Pathname is a directory.

Erläuterung: An attempt was made to restore a single Database but the pathname specified was a directory.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: If you want to restore a single database, make sure your database name ends with a „.nsf" extension.

ANS0950E Data on server has an invalid version.

Erläuterung: Data structure for the application is not compatible with the data stored on the server.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the user's software version.

ANS0951E Lotus Notes error: *error_code* **occurred.**

Erläuterung: A Lotus Notes error has occurred but the Tivoli Data Protection application client was not able to translate the error code into a valid Lotus Notes error message.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: The supported Lotus Notes version is 4.50 for AIX and NT, or 4.52 or above for OS/2. You probably have a downlevel Lotus Notes software installed on your system. Check with your Lotus Notes Administrator for assistance.

ANS0952E TSM error: *error_code* **occurred.**

Erläuterung: A TSM error has occurred but the Tivoli Data Protection application client was not able to translate the error code into a valid TSM error message.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check with your TSM Administrator for assistance.

ANS0953E No license or license expired.

Erläuterung: You do not have a valid Tivoli Data Protection application client license or your license has already expired.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform or call the IBM sales representatives for license information.

ANS0955E Database IDs do not match.

Erläuterung: An attempt was made to back up a database that has the same path and name as a database that is previously backed up to the TSM server. These two databases have the same name, but they have different database IDs. As a result, they were treated as two different databases.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Rename the database to be backed up. If the database that is previously backed up in the TSM server is no longer needed, ask your TSM administrator to delete the database's filespace on the server.

ANS0956E The TSM password is needed.

Erläuterung: A TSM password is required.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: If the TSM PASSWORDACCESS PROMPT option in the option file is used, you are required to enter the password by using the -adsmpw keyword.

If the TSM PASSWORDACCESS GENERATE option is used, issue the dsmnotes change command with appropriate parameters to create a password file. Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct syntax to use.

ANS0957E An operation is already active.

Erläuterung: An active restore operation is being processed.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Wait for the active restore operation to complete before starting a second one.

ANS0958E Usage: dsmnotes change -adsmpw=old -newadsmpw=new

Erläuterung: The syntax of the dsmnotes change command is incorrect.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Use correct syntax. Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct syntax.

ANS0959I TSM password changed.

Erläuterung: The TSM password has been changed successfully.

Systemaktion: The program completes successfully.

Benutzeraktion: None.

ANS0960E Cannot write over data in buffer.

Erläuterung: An attempt was made to overwrite valid data in the buffer.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the integrity of the database by opening it in the Lotus Notes workspace. If the database opens successfully, reissue the command. If the error is persistent, contact the IBM technical support.

ANS0961E Database not allowed.

Erläuterung: A database name is not allowed with this command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Remove the database name and reissue the command.

ANS0962E Filespace not allowed.

Erläuterung: A filespace name is not allowed with this command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Remove the filespace name and reissue the command.

ANS0964E Invalid Notes Build Version.

Erläuterung: A wrong version of Tivoli Data Protection application client is being used.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the Tivoli Data Protection application client Readme file to verify if the installed Tivoli Data Protection application client supports the current version of Lotus Notes on your workstation. Uninstall the current version of Tivoli Data Protection application client. Then reinstall and be sure to select the correct version of Tivoli Data Protection application client during the installation.

ANS0970I Processing log file *Logname***.**

Erläuterung: The Tivoli Data Protection application client's log file is being processed.

Systemaktion: Program continues.

Benutzeraktion: None.

ANS0971E Too few parameters.

Erläuterung: One or more parameters are required.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct number of parameters. Enter the correct number of parameters and reissue the command.

ANS0972E Too many parameters.

Erläuterung: Too many parameters were passed to the command.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Refer to the user's guide of the corresponding platform for the correct number of parameters. Enter the correct number of parameters and reissue the command.

ANS0973E Invalid parameter: *parameter***.**

Erläuterung: An invalid parameter is entered.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Correct the invalid parameter. Reissue the command.

ANS0974E No log file is specified.

Erläuterung: The Tivoli Data Protection application client's log file is not entered.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Enter a fully qualified Tivoli Data Protection application client log file, then reissue the command.

ANS0975E No log database is specified.

Erläuterung: The Lotus Notes log database is not entered.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Enter the Lotus Notes log database (usually log.nsf). Refer to the user's guide of the corresponding platform for further information.

ANS0976E Error opening the log database *DBname***.**

Erläuterung: The specified log database cannot be opened.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Verify the path name of your log database. If the path name is correct, verify the log database itself to ensure that it can be opened through the Notes workspace.

ANS0977E **Error getting the mode of log database** *DBname***.**

Erläuterung: The program cannot verify that the input log database is a valid database.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Verify the path name of your log database. If the path name is correct, then verify the log database itself to ensure that it can be opened in the Notes workspace.

ANS0978E *DBname***. is not a Lotus Notes database.**

Erläuterung: An invalid database has been specified.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Verify the path name of your log database. If the path name is correct, verify the log database itself to ensure that it can be opened in the Notes workspace.

ANS0979E **Error closing log file** *Logname: system error code***.**

Erläuterung: An I/O error occurred when an attempt was made to close the Tivoli Data Protection application client's log file.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the access permission on the Tivoli Data Protection application client's log file.

ANS0980E **Error deleting log file** *Logname: system error code***.**

Erläuterung: An I/O error occurred when an attempt was made to delete the Tivoli Data Protection application client's log file.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the access permission on the Tivoli Data Protection application client's log file.

ANS0981E **Error getting log file start time.**

Erläuterung: The program is not able to interpret the first date/time stamp in the Tivoli Data Protection application client's log file. The first date/time stamp format either does not match the date/time stamp format of your operating system, or it is corrupted.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: For consistency reason, the date/time stamp format of the log file must match the date/time stamp format of your operating system. Check the locale of your operating system to ensure that you have matching date/time stamp formats.

ANS0982E **Error getting log file end time.**

Erläuterung: The program is not able to interpret the last date/time stamp in the TSMConnect Agent's log file. The last date/time stamp format either does not match the date/time stamp format of your operating system, or it is corrupted.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: For consistency reason, the date/time stamp format of the log file must match the date/time stamp format of your operating system. Check the locale of your operating system to ensure that you have matching date/time stamp formats.

ANS0983W **Too large a record in log file.**

Erläuterung: One of the records in the Tivoli Data Protection application client is too large, or there is no carriage return character in the log file.

Systemaktion: Program continues.

Benutzeraktion: If the command is successful, check the log database to ensure that the correct record was added to the database. If the command fails, verify that the data in the Tivoli Data Protection application client's log file is valid.

ANS0984E **Error opening the log file** *Logname: system error code***.**

Erläuterung: An I/O error occurred when an attempt was made to open the Tivoli Data Protection application client's log file.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Verify the path name of the log file. Also Check the access permission on the log file.

ANS0985E **Error closing the database** *DBname: system error code***.**

Erläuterung: An I/O error occurred when an attempt was made to close the log database.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the access permission on the log database.

ANS0986I **Log file** *Logname* **successfully written to** *DBname***.**

Erläuterung: The Tivoli Data Protection application client's log file has been successfully written to the log database.

Systemaktion: The program completes successfully.

Benutzeraktion: None.

ANS0987E **Log file** *Logname* **NOT written to** *DBname***.**

Erläuterung: The Tivoli Data Protection application client's log file was not written to the log database due to error.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the error messages that preceded this message.

ANS0988I **Log file** *Logname* **deleted.**

Erläuterung: The Tivoli Data Protection application client's log file was deleted because the „-d" option was used.

Systemaktion: The program completes successfully.

Benutzeraktion: None.

ANS0989E **Log file** *Logname* **was NOT deleted, due to error.**

Erläuterung: The user has used the option „-d" but the Tivoli Data Protection application client's log file was NOT deleted due to error.

Systemaktion: Processing stops.

Benutzeraktion: Check the error messages that preceded this message.

ANS1000E **Versuch, eine Übertragungsmethode zu verwenden, die nicht unterstützt wird.**

Erläuterung: Es wurde eine Übertragungsmethode angegeben, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Übertragungsschnittstelle für den TSM-Client und das Betriebssystem angeben.

ANS1001E **Zu sichernder Datenträger war kein Systemdatenträger. Übersprungen.**

Erläuterung: Der Benutzer hat angegeben, daß nur Systemdatenträger gesichert werden sollen. Dieser Datenträger wurde nicht gesichert, da er kein Systemdatenträger ist.

Systemaktion: Der Datenträger wurde nicht gesichert.

Benutzeraktion: Die Option 'Alle' oder den Befehl für Imagesicherung verwenden, um diesen Datenträger zu sichern.

ANS1002I **MOS-Image wird erstellt. Dies kann eine Weile dauern.**

Erläuterung: Das MOS-Image wird gerade erstellt. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Systemaktion: TSM sammelt erforderliche Informationen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1003E **Sicherung konnte nicht gestartet werden für Knoten** *Knotenname***, Dateisystem =** *DS-Name***, Fehlernummer =** *Fehlercode***, Grund:** *Fehlergrund*

Erläuterung: Ein Versuch, die Sicherung für den fernen Knoten zu starten, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Server-Administrator verständigen.

ANS1004W **Knoten hat maximal zulässige Anzahl Bandladevorgänge überschritten. Operation für '***Dateibereichsname***' wird später erneut versucht.**

Erläuterung: Knoten hat maximal zulässige Anzahl Bandladevorgänge überschritten. Die Operation wird später erneut versucht.

Systemaktion: Die Operation wird wiederholt.

Benutzeraktion: Die Anzahl der zulässigen Bandladevorgänge für diesen Knoten auf dem Server erhöhen, damit diese Situation nicht erneut auftritt.

ANS1005E **TCP/IP-Fehler beim Lesen auf Socket =** *Socket-ID***, Fehlernummer =** *Fehlercode***, Ursache: '***Fehlerursache***'.**

Erläuterung: Ein Versuch, Daten mit der TCP/IP-Verbindung zu empfangen, ist fehlgeschlagen. Bei Ursache: 'Verbindung von Peer zurückgesetzt', ist es möglich, dass die Serversteuerungsverbindung das Zeitlimit überschritten hat. Dies kann eintreten, wenn die Dateiübertragungszeit größer ist als der Wert für das Inaktivitätszeitlimit (IDLETIMEOUT), der auf dem Server definiert ist.

Systemaktion: Die TCP/IP-Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wenn die Zeitlimitüberschreitung auf Grund einer großen Dateiübertragungszeit eintrat, können Sie diese Nachricht ignorieren. Der Client wird automatisch die Verbindung mit dem Server wiederherstellen, die Datenübertragung beenden und eine Statistik senden. Sie können auch in Betracht ziehen, den Wert für IDLETIMEOUT in der Serveroptionsdatei zu vergrößern.

ANS1006E **TCP/IP-Fehler beim Schreiben auf Socket =** *Socket-ID*, **Fehlernummer =** *Fehlercode*, **Grund:** *Fehlergrund*

Erläuterung: Ein Versuch, Daten mit der TCP/IP-Verbindung zu senden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1007E **Senden des Objekts '***ObjektnameObjektnameObjektname***' fehlgeschlagen: Keine Sicherungskopiengruppe**

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei (*Objektname*) wurde keine Sicherungskopiengruppe angegeben.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1008E **Senden des Objekts '***ObjektnameObjektnameObjektname***' fehlgeschlagen: Keine Archivierungskopiengruppe**

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei (*Objektname*) wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1017E **Sitzung zurückgewiesen: TCP/IP-Verbindungsfehler**

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe der TCP/IP-Übertragung eine Verbindung zum Server herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die LAN-Verbindung unterbrochen ist oder wenn der Systemadministrator eine Sicherungsoperation abbricht.

Systemaktion: Sitzung zurückgewiesen. Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder warten, bis der Server wieder aktiv ist, und dann die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1022E **Abbrechen fehlgeschlagen für Knoten:** *Knotenname* **Dateisystem:** *DS-Name* **Operation:** *Op-Art* **Fehler:** *Fehler*

Erläuterung: Die Anforderung zum Abbrechen einer fernen Operation ist fehlgeschlagen. Knoten, Dateibereich, Operation und Ursache für den Fehler werden angezeigt.

Systemaktion: TSM-Operation wird nicht abgebrochen.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1023E **Sitzung zurückgewiesen: Abweichung bei Knotenart**

Erläuterung: Der Knotenname ist einer anderen Art von Betriebssystem (wie z. B. OS/2 oder AIX) zugeordnet und kann für dieses System nicht verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wird ein neuer Knotenname benötigt, den Systemadministrator verständigen, damit er einen neuen Knotennamen zuordnet. Im allgemeinen gibt es für jedes Paar Maschine/Betriebssystem, das auf den Server zugreifen muß, einen eindeutigen Knotennamen.

ANS1024E **Sitzung zurückgewiesen: Erforderliche Datei WSOCK32.DLL nicht gefunden.**

Erläuterung: Die 32-Bit-Windows-Sockets-DLL WSOCK32.DLL wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die DFV-Verbindung wird nicht hergestellt. Sitzung zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1025E **Sitzung zurückgewiesen: Fehler bei Authentifizierung**

Erläuterung: Fehler bei Authentifizierung. Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrektes Kennwort eingeben. Ist das korrekte Kennwort nicht bekannt, den Systemadministrator verständigen und ein neues Kennwort für den Knotennamen zuordnen lassen.

ANS1026E **Sitzung zurückgewiesen: Übertragungsprotokollfehler**

Erläuterung: Übertragungsprotokollfehler. Der Client hat eine unerwartete Übertragungsnachricht empfangen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Übertragungsweg richtig funktioniert. Bleibt der Fehler bestehen, den

Kundendienst nach einem möglichen Programmfehler suchen lassen.

ANS1028S Interner Programmfehler. Den Kundendienst verständigen.

Erläuterung: Es ist ein unerwarteter Programmfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder den Kundendienst verständigen.

ANS1029E Übertragung wurde abgebrochen.

Erläuterung: Die Übertragung zum Server wurde abgebrochen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Client erneut starten und die Operation wiederholen.

ANS1030E Kein Systemspeicher mehr. Prozeß beendet.

Erläuterung: TSM konnte keinen Speicher für die angegebene Operation zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: TSM stoppen, dann TSM erneut starten und die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen.Bei UNIX-Systemen, die Ressourcengrenzen unterstützen, kann mit folgendem Befehl überprüft werden, ob die Speicherressourcenbegrenzung zu niedrig ist: `ulimit -a` Auf der Basis der daraus resultierenden Daten kann der Benutzer den UNIX-System-Root bitten, die Ressourcengrenzen zu erhöhen, so daß der aktuelle Standardwert überschrieben wird. Der UNIX-System-Root verfügt über die Berechtigung zum Erhöhen der Ressourcengrenzen.

ANS1031E TCP/IP-Verbindung konnte wegen Zeitlimitüberschreitung nicht hergestellt werden

Erläuterung: Bei dem Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, ist eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob ein Netzbetriebsfehler vorliegt. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen. API-Anwendungen sollten die Sitzung mit dsmTerminate schließen.

ANS1032E Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, vom Host zurückgewiesen

Erläuterung: Der Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, wurde vom Server zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Der Server war nicht vollständig initialisiert, ist gerade nicht aktiv, war nicht für TCP/IP-Übertragung aktiviert, oder es wurde eine falsche TCP/IP-Anschlußnummer angegeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1033E Es wurde ein ungültiger TCP/IP-Host-Name angegeben

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger TCP/IP-Host-Name oder eine ungültige Adresse angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Optionsdatei die korrekte Anweisung TCPSERVERADDRESS enthält. Den Administrator nach dem korrekten Namen des Servers fragen.

ANS1034E Der angegebene TCP/IP-Host-Name ist nicht erreichbar

Erläuterung: Der in der Anweisung TCPSERVER-ADDRESS angegebene Host-Name ist nicht erreichbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Optionsdatei die korrekte Anweisung TCPSERVERADDRESS enthält. Den Administrator nach dem korrekten Namen des Servers fragen.

ANS1035S Optionsdatei '*Dateiname*' nicht gefunden

Erläuterung: Die durch *Dateiname* angegebene Optionsdatei konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Umgebungsvariable DSM_CONFIG (oder DSMI_CONFIG für die API) definiert ist, mit der die TSM-Optionsdatei explizit identifiziert wird. (Dies kann durch Eingabe des Befehls SET am System erfolgen). Ist diese Umgebungsvariable definiert, sicherstellen, daß die durch die Variable angegebene Datei vorhanden ist. Ist sie nicht definiert, sucht TSM die Datei DSM.OPT im aktuellen Verzeichnis. Trifft keiner dieser Fälle zu, wird diese Fehlernachricht empfangen.

ANS1036S Ungültige Option '*Option*' in Optionsdatei '*Dateiname*' in Zeile *Nummer* gefunden. Ungültiger Eintrag: '*Eintrag*'

Erläuterung: Die angegebene Option *Option* in der TSM-Optionsdatei (*Dateiname*) ist fehlerhaft.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Eintrag in der Optionsdatei korrigieren.

ANS1037S Ungültiges Schlüsselwort angegeben

Erläuterung: TSM hat ein falsches Schlüsselwort in der Optionsdatei gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Eintrag in der Optionsdatei korrigieren.

ANS1038S Ungültige Option angegeben

Erläuterung: Es wurde eine falsche Option für TSM angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Optionen zur Ausführung von TSM korrigieren.

ANS1039S Einschluß-/Ausschlußmuster zu komplex

Erläuterung: Das ausgegebene Einschluß- oder Ausschlußmuster ist zu komplex, als daß es von TSM genau interpretiert werden könnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Einschluß- oder Ausschlußmuster neu codieren, wie in einem der Beispiele im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem gezeigt wird.

ANS1040S Im Einschluß-/Ausschlußmuster fehlt eine rechte eckige Klammer

Erläuterung: Das Einschluß- oder Ausschlußmuster wurde falsch erstellt. Die rechte eckige Klammer fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax für das Muster korrigieren.

ANS1041S Das Einschluß-/Ausschlußmuster muß mit einem Verzeichnisbegrenzer beginnen

Erläuterung: Das Einschluß-/Ausschlußmuster muß mit einem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax für das Muster korrigieren.

ANS1042S Das Einschluß-/Ausschlußmuster hat '...' ohne Verzeichnisbegrenzer am Anfang und Ende

Erläuterung: Das Einschluß-/Ausschlußmuster hat '...' ohne Verzeichnisbegrenzer am Anfang und Ende.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax für das Muster korrigieren.

ANS1043S Anführungszeichen stimmen nicht überein

Erläuterung: Die im Muster angegebenen Anführungszeichen sind nicht identisch und ergeben kein Paar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Muster unter Verwendung übereinstimmender Anführungszeichen in der Syntax korrigieren.

ANS1044S Unaufgelöster Umgebungsname '*Umgebungsname*'. Dateibereich wird ignoriert. Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Der angegebene *Umgebungsname* in der Optionsdatei ist ungültig.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Die Umgebungsvariable in der Optionsdatei überprüfen und eine gültige Umgebungsvariable verwenden. Die Operation wiederholen.

ANS1045S Syntaxfehler in Umgebungsvariable.

Erläuterung: In der Optionsdatei wurde eine falsche Syntax angegeben. Sicherstellen, daß die Variable in geschweiften Klammern eingeschlossen ist.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Die Syntax der Umgebungsvariablen in der Optionsdatei überprüfen. Die Syntax korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1046S Umgebungszeichenfolge für Variable '*Umgebungsname*' zu lang. Es werden nur 1024 Zeichen berücksichtigt.

Erläuterung: Die erweiterte Zeichenfolge der Umgebungsvariable ist zu lang. Die Zeichenfolge darf maximal 1023 Zeichen lang sein.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Die Länge der Umgebungszeichenfolge überprüfen und unter Verwendung mehrerer

Umgebungsvariablen in kleinere Zeichenfolgen aufteilen.

ANS1047E Zieldateibereich oder Laufwerkbuchstabe '*Dateibereichsname*' ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Es wird versucht, an einen Zielort zurückzuschreiben oder abzurufen, der nicht erreicht werden kann. Der angegebene Dateibereichsname oder Laufwerkbuchstabe ist nicht gültig oder es wird ein lokaler Share-Name angegeben, der nicht aufgelöst werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen und ein anderes Ziel angeben.

ANS1048E Einheit '*Datenträgername*' ist nicht lokal

Erläuterung: Der ausgewählte Pfad ist keine lokale Einheit und deshalb kein gültiges Objekt für Imageoperationen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Ein anderes Objekt auswählen.

ANS1050S DBCS-Zeichen sind in einem Einschluß-/Ausschlußbereich nicht zulässig

Erläuterung: In einer Einschluß-/Ausschlußliste sind nur Einzelbytezeichen zulässig; es darf kein Doppelbytezeichensatz (DBCS) verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Doppelbytezeichen aus der Einschluß-/Ausschlußliste entfernen und die Operation wiederholen.

ANS1051E Ungültiges Kennwort

Erläuterung: Es wurde ein ungültiges Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM konnte ohne korrektes Kennwort keine Verbindung zum Server herstellen.

Benutzeraktion: Kennwort eingeben oder Systemadministrator nach korrektem Kennwort fragen.

ANS1052E Direktverbindung zum Speicheragenten ist nicht zulässig.

Erläuterung: Sie können keine direkte Verbindung zum Speicheragenten herstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Zum Ausführen LAN-freier Operationen mit Hilfe des Speicheragenten müssen Sie die Option ENABLELANFREE in Ihrer Optionsdatei angeben und die Verarbeitung erneut starten.

ANS1053I Vorhandener Dateibereichsname *Dateibereichsname* wurde umbenannt in *Dateibereichsname*

Erläuterung: Der vorhandene Dateibereichsname, der den Datenträgerkennsatz verwendet, wurde entsprechend der Namenskonvention für das UNC-Format umbenannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1054E Vorhandener Dateibereich *Dateibereichsname* kann nicht in neuen Dateibereich *Dateibereichsname* umbenannt werden. RC=*Rückkehrcode* von cuFSUpd().

Erläuterung: Der vorhandene Dateibereichsname, der den Datenträgerkennsatz verwendet, kann nicht entsprechend der Namenskonvention für das UNC-Format umbenannt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1055I Vorhandener Dateibereich *Dateibereichsname* soll in neuen Dateibereich *Dateibereichsname* umbenannt werden, die Laufwerkbuchstaben stimmen jedoch nicht überein, alt=*Laufwerkbuchstabe*, neu=*Laufwerkbuchstabe*. Den alten Dateibereich ignorieren und in den neuen Dateibereich sichern.

Erläuterung: Es wird versucht, den vorhandenen Dateibereichsnamen, der den Datenträgerkennsatz verwendet, entsprechend der Namenskonvention für das UNC-Format umzubenennen, die Laufwerkbuchstaben stimmen jedoch nicht überein. Den vorhandenen Dateibereich beibehalten und einen neuen Dateibereich erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1056E Share-/Netzpfad kann nicht aufgelöst werden. Pfad nicht vorhanden.

Erläuterung: Für Sichern: Es wird versucht, ein Share/Netzwerk zu sichern, das entweder nicht vorhanden ist oder nicht die richtige Berechtigung für den Zugriff auf den Share hat. Für Zurückschreiben: Es wird versucht, einen Share-/Netzpfad zurückzuschreiben, der nicht aufgelöst werden kann. Der Verzeichnispfad ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der Angabe eines

Zielorts wiederholen oder zuerst die Verzeichnisbaumstruktur zurückschreiben, bevor der Share-Punkt zurückgeschrieben wird.

ANS1057I **Vorhandener Dateibereich** *Dateibereichsname* **soll in neuen Dateibereich** *Dateibereichsname* **umbenannt werden, es sind jedoch beide Dateibereiche vorhanden. Den alten Dateibereich ignorieren und in den neuen Dateibereich sichern.**

Erläuterung: Der vorhandene Dateibereichsname mit dem Datenträgerkennsatz soll der Namenskonvention des UNC-Formats entsprechend umbenannt werden, die beiden Dateibereiche sind jedoch bereits vorhanden. Den vorhandenen Dateibereich beibehalten und in dem neuen Dateibereich sichern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1058E **Zurückschreibungszielort ist nicht erreichbar.**

Erläuterung: Es wird versucht, in ein Ziel zurückzuschreiben, das nicht erreicht werden kann. Entweder ist der Laufwerkbuchstabe nicht gültig oder es wird ein lokaler Share-Name angegeben, der nicht aufgelöst werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen und ein anderes Ziel angeben.

ANS1059E **Es wurden zwei inaktive Objekte mit demselben Imagenamen ausgewählt. Die Verarbeitung wird beendet**

Erläuterung: Sie haben mehrere inaktive Versionen desselben Imageobjekts (logischer Datenträger) ausgewählt. Das System ist nicht in der Lage zu entscheiden, welches Sie zurückschreiben wollen.

Systemaktion: Das angeforderte Zurückschreiben des logischen Datenträgers wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine aktive Version oder nur eine inaktive Version des Datenträgers auswählen, den Sie zurückschreiben wollen.

ANS1060E **Der angegebene Pfad ist kein angehängtes Dateisystem**

Erläuterung: Sie haben einen Dateisystemnamen eingegeben, der keinem angehängten Dateisystem für dieses System entspricht. Es ist möglich, daß der Dateisystemname falsch geschrieben wurde oder einfach nur, daß das Dateisystem derzeit nicht angehängt ist.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei den Namen eines angehängten Dateisystems verwenden.

ANS1061E **Die angegebene Einheit entspricht einem angehängten Dateisystem, verwenden Sie den Dateisystemnamen.**

Erläuterung: Sie haben den Namen einer logischen Einheit eingegeben, der einem angehängten Dateisystem zugeordnet ist. Auf diesen Datenträger darf nur über seinen Dateisystemnamen verwiesen werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei den Dateisystemnamen verwenden.

ANS1062E **Es kann nur ein einzelnes Image ausgewählt werden, wenn ein Zielort eingegeben wird.**

Erläuterung: Sie haben mehrere Imageobjekte (logische Datenträger) zum Zurückschreiben ausgewählt. Sie haben außerdem einen Zielort angegeben. Das System kann nicht mehrere Images auf einen einzelnen Zieldatenträger stellen. Wenn mehrere Objekte ausgewählt werden, muß jedes an seinem ursprünglichen Standort zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Das angeforderte Zurückschreiben des logischen Datenträgers wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei nur ein Objekt auswählen, das am angegebenen Zielort zurückgeschrieben werden soll, oder die Operation ohne Eingabe des Zielorts wiederholen.

ANS1063E **Ungültige Pfadangabe**

Erläuterung: Der angegebene Pfad ist kein gültiger Name eines Dateisystems oder logischen Datenträgers.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei einen gültigen Pfad verwenden.

ANS1064E **Interner Fehler**

Erläuterung: In der internen Logik des Imagedienstprogramms ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1065E Bibliotheksversion des Imagedienstprogramms stimmt nicht mit der der TSM-API überein

Erläuterung: Das aktuelle System verfügt über eine Mischung von installierten Komponenten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Alle TSM-Komponenten erneut installieren.

ANS1066E Zurückschreiben erfolgreich. Anhängen des Dateisystems fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Dateisystem wurde erfolgreich zurückgeschrieben, aber der Versuch, es erneut anzuhängen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Dateisystem bleibt abgehängt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie zum Anhängen des Dateisystems den Mount-Befehl. In AIX müssen Sie fsck ausführen, wenn Sie vom Betriebssystem dazu aufgefordert werden.

ANS1067E Fehler beim Systemaufruf, Protokolldatei enthält weitere Informationen

Erläuterung: Bei einem Systemaufruf ist ein Fehler aufgetreten; überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Fehlerprotokoll überprüfen.

ANS1068E Einheit ist nicht lokal

Erläuterung: Der ausgewählte Pfad ist keine lokale Einheit und deshalb kein gültiges Objekt für Imageoperationen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Ein anderes Objekt auswählen.

ANS1069E Fehler beim Lesen von Daten auf der Einheit

Erläuterung: Beim Lesen von Daten auf der Einheit ist ein Fehler aufgetreten. Nur Windows: Die Ursache können fehlerhafte Sektoren auf dem Laufwerk sein.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen. Nur Windows: Führen Sie chkdsk /r aus und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, kann das gesamte Laufwerk mit Hilfe einer regulären Sicherung (Nicht-Imagesicherung) gesichert werden. Stellen Sie sicher, dass alle Daten gesichert werden. Formatieren Sie dann das Laufwerk unter Verwendung einer vollständigen Formatierung (ohne Option /q für Schnellformatierung). Schreiben Sie dann die Daten zurück und wiederholen Sie die Imagesicherung.

ANS1070E Fehler beim Schreiben

Erläuterung: Beim Schreiben von Daten auf die Einheit ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen.

ANS1071E Ungültiger Domänenname eingegeben: '*Domänenname*'

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger *Domänenname* eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Laufwerk- oder Dateisystemnamen (Domäne) eingeben.

ANS1072E Operation kann nicht fortgesetzt werden; Laufwerk '*Laufwerkname*' hat keinen Datenträgerkennsatz.

Erläuterung: Der angegebene *Laufwerkname* in der Domänenliste hat keinen Datenträgerkennsatz.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Systemformatdienstprogramms einen eindeutigen Datenträgerkennsatz für alle Laufwerke erstellen, auf denen TSM ausgeführt werden soll.

ANS1073E Dateibereichskorrespondenz für Domäne '*Domänenname*' unbekannt

Erläuterung: Die Nummer, die die Korrespondenz zwischen Laufwerkbuchstaben oder Datei (Domänenname) und Datenträgerkennsatz definiert, ist dem Server nicht bekannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS1074W * Abbruch durch Benutzer *****

Erläuterung: Ein Abbruchsignal wurde empfangen, um die Operation zu stoppen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1075E (): * Programmspeicher erschöpft *****

Erläuterung: TSM hat eine Bedingung festgestellt, bei der kein Speicher mehr zugeordnet werden kann. Dies kann folgende Gründe haben:

Das System verfügt tatsächlich über wenig Speicher.
Der Prozess, in dem das Programm ausgeführt wird, hat den maximalen Speicher überschritten, den der Prozess zuordnen darf.
Eine andere Fehlerbedingung ist aufgetreten, die dem Programm anzeigt, dass kein Speicher mehr verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stoppen Sie alle nicht erforderlichen Programme, die gerade ausgeführt werden, und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann den Fehler unter Umständen auch beheben. Tritt der Fehler erneut auf, benachrichtigen Sie die Unterstützungsfunktion und stellen Sie den gesamten Text dieser Nachricht sowie ausführliche Informationen darüber zur Verfügung, wie diese Nachricht empfangen wurde.

ANS1076E * Verzeichnispfad nicht gefunden *****

Erläuterung: Es wurde ein falscher Verzeichnispfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1078S * Unbekannter Systemfehler** *Fehlercode*; **Programm beendet *****

Erläuterung: Innerhalb des Client-Programms ist ein unbekannter und unerwarteter *Fehlercode* aufgetreten. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Administrator verständigen.

ANS1079E Keine Dateispezifikation eingegeben

Erläuterung: Der Benutzer hat nicht, wie aufgefordert, eine Dateispezifikation eingegeben.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zur Fortsetzung eine Dateispezifikation eingeben.

ANS1081E Ungültige Suchdateispezifikation '*Zeichenfolge***' eingegeben**

Erläuterung: Der Benutzer hat eine Dateispezifikation oder eine *Zeichenfolge* für einen Suchbegriff eingegeben, die in der Laufwerkangabe oder im Dateisystemnamen falsche Zeichen oder Platzhalterzeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine korrekte Dateispezifikation eingeben, wie im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem beschrieben wird.

ANS1082E Ungültige Zieldateispezifikation '*Dateiname***' eingegeben**

Erläuterung: Mit *Dateiname* wurde eine Zieldateispezifikation eingegeben, die falsche Zeichen oder Platzhalterzeichen in der Spezifikation enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine korrekte Dateispezifikation eingeben, wie im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem beschrieben wird.

ANS1083E Es wurden zuvor keine Dateien archiviert für '*Dateibereichsname***'**

Erläuterung: Es wurde versucht, Dateien abzurufen, obwohl zuvor noch keine Dateien für das angegebene Laufwerk oder Dateisystem (*Dateibereichsname*) archiviert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und daß die Dateien, die abgerufen werden sollen, archiviert sind.

ANS1084E Es wurden zuvor keine Dateien gesichert für '*Dateibereichsname***'**

Erläuterung: Es wurde versucht, Dateien zurückzuschreiben, obwohl zuvor noch keine Dateien für das angegebene Laufwerk oder Dateisystem (*Dateibereichsname*) gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und daß die Dateien, die zurückgeschrieben werden sollen, gesichert sind.

ANS1085E Kein Speicher zum Speichern des Überschreibungsnamens für Archivierungsverwaltungsklasse

Erläuterung: Für die Operation war nicht genügend Speicher verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder das System mit weniger Programmen im Speicher erneut starten.

ANS1086E Datei bei Sicherungs-, Archivierungs- oder Umlagerungsverarbeitung nicht gefunden

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozeß hat die Datei gelöscht, bevor sie TSM sichern, archivieren oder umlagern konnte.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1087E Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert

Erläuterung: Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert. Der Benutzer hat versucht, eine Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, und er hat entweder für die Datei oder für das Verzeichnis keine Zugriffsberechtigung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

ANS1088E Dateibereich '*Dateibereichsname*' nicht vorhanden

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichsname (Domäne) ist falsch oder nicht auf der Maschine vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine bestehende Domäne (Laufwerkbuchstaben oder Dateisystemnamen) angeben.

ANS1089E Pfadlänge des Zielverzeichnisses überschreitet Systemmaximum

Erläuterung: Der angegebene Pfadname plus der Pfadname im zurückgeschriebenen Dateinamen ergeben zusammen einen Namen, dessen Länge das vom System zugelassene Maximum überschreitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Zielpfad angeben, der, wenn er kombiniert wird, kleiner als das vom System zugelassene Maximum ist.

ANS1090E Verzeichnisverzweigung kann nicht erstellt werden; eine Datei hat denselben Namen wie ein Verzeichnis. Fehlerhafter Pfad: '*Pfadname*'.

Erläuterung: TSM versuchte, einen Verzeichnispfad (*Pfadname*) zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei gibt, die denselben Namen wie ein Verzeichnis hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Datei, die denselben Namen wie das Verzeichnis hat, entfernen. Auf den fehlerhaften Pfad Bezug nehmen und die Datei, die diesen Fehler verursacht hat, entweder entfernen oder verschieben und danach die Zurückschreibungs-/Abrufoperation erneut starten.

ANS1091E Übertragungsfehler mit Server bei Objektabfrage

Erläuterung: Während einer Objektabfrage auf dem Server ist ein unerwarteter Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zwischen dem Client und den Server-Maschinen aktiv ist. Ausfälle des Servers, des Prozessors und der DFV-Steuereinheit können diesen Fehler verursachen.

ANS1092E Keine Dateien gefunden, die den Suchkriterien entsprechen

Erläuterung: Es wurde ein Suchmuster oder ein Dateiname eingegeben, das bzw. der in der Server-Datenbank nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Suchmuster korrekt ist, oder einen neuen Suchbegriff angeben.

ANS1093E Zeitpunktoption wird vom Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Server, zu dem die Verbindung hergestellt wurde, unterstützt keine Zeitpunktwerte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne Angabe der Zeitpunktoption eingeben.

ANS1094E Befehl Knoten abfragen wird vom Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Server, zu dem die Verbindung hergestellt wurde, unterstützt nicht den Befehl Knoten abfragen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen TSM-Server, der den Befehl Knoten abfragen unterstützt.

ANS1096S Aktive Maßnahmengruppe oder Knoten auf dem Server nicht gefunden; Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden

Erläuterung: Entweder wurde auf dem Server keine aktive Maßnahmengruppe gefunden oder eine Option FROMNODE enthielt einen Knotennamen, der auf dem Server nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1097E Hilfetext kann nicht gelesen werden

Erläuterung: Die Hilfefunktion kann die Hilfetextdatei nicht lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Umgebungsvariable DSM_DIR auf das richtige Verzeichnis zeigt, das den aktuellen Stand der TSM-Programmdateien enthält.

ANS1098E Prozeß beendet; Programmspeicher erschöpft.

Erläuterung: Das Programm hat den gesamten verfügbaren Speicher aufgebraucht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Alle unnötigen Programme (TSR-Programme), die aktiv sind, freigeben und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann den Fehler unter Umständen auch beheben.

ANS1099E Datei '*Dateiname*' nicht archiviert

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf eine Datei zu erteilen, die auf dem Server nicht gespeichert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der korrekte Dateiname angegeben wird.

ANS1100E Datei '*Dateiname*' nicht gesichert

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf eine Datei zu erteilen, die auf dem Server nicht gespeichert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der korrekte Dateiname angegeben wird.

ANS1101E Der Benutzer ist nicht berechtigt, *Dateiname* zu entschlüsseln.

Erläuterung: Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Datei zu entschlüsseln; der Benutzer kann die Datei nicht zurückschreiben. Nur ein für TSM berechtigter Benutzer oder ein Root kann die Datei entschlüsseln und zurückschreiben.

Systemaktion: Die Datei wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, um die Datei zurückzuschreiben.

ANS1102E Zu viele Befehlszeilenparameter an das Programm übergeben!

Erläuterung: Diese Befehlsverarbeitungsroutine hat mehr Operanden empfangen als sie verwenden kann. Die Abfrage kann nur eine Dateispezifikation enthalten. Zurückschreiben und Abrufen können zwei Dateispezifikationen enthalten. Archivieren, Löschen und Selektieren können maximal 20 Dateispezifikationen enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Anzahl Argumente reduzieren und die Operation wiederholen. Bei UNIX-gestützten Systemen sicherstellen, daß die Anführungszeichen um die Platzhalterzeichen nicht vergessen wurden.

ANS1103E Ungültige Verwaltungsklasse eingegeben

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Verwaltungsklasse eingegeben.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation unter Verwendung einer gültigen Verwaltungsklasse wiederholen.

ANS1104E Die Verwaltungsklasse für diese Datei hat keine gültige Archivierungskopiengruppe. Datei wird nicht archiviert.

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Archivierungskopiengruppe der Verwaltungsklasse hinzufügen und dann die Operation wiederholen.

ANS1105E Die Verwaltungsklasse für diese Datei hat keine gültige Sicherungskopiengruppe. Datei wird nicht gesichert.

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Sicherungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Sicherungskopiengruppe der Verwaltungsklasse hinzufügen und dann die Operation wiederholen.

ANS1106E ENCRYPTKEY SAVE ist nicht korrekt konfiguriert. Es wird keine Verschlüsselung verwendet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird für berechtigte TSM-Benutzer und Roots ausgegeben, wenn die Optionen ENCRYPTKEY SAVE und PASSWORDACCESS PROMPT definiert sind. Bitte beachten Sie, dass dies die Standardwerte sind. Diese Werte lassen keine Verschlüsselung zu.

Systemaktion: Die Datei wird nicht verschlüsselt.

Benutzeraktion: Zum Sichern von Chiffrierschlüsseln müssen Sie die Konfigurationswerte ändern. Fügen Sie PASSWORDACCESS GENERATE in Ihrer Systemoptionsdatei hinzu.

ANS1107E Ungültige(r) Option/Wert: '*Option***'**

Erläuterung: Es wurde eine falsche TSM-Option *Option* angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine korrekte TSM-Option angeben, wie im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem definiert ist.

ANS1108E Ungültige Option (*Option***) für Befehl** *Funktion*

Erläuterung: Die Option *Option* wurde für einen Befehl oder Unterbefehl (*Funktion*) angegeben, der diese Option nicht verwenden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem die korrekte Verwendung der genannten Option nachschlagen.

ANS1109E Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Datei zu entschlüsseln.

Erläuterung: Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Datei zu entschlüsseln; der Benutzer kann die Datei nicht zurückschreiben. Nur ein für TSM berechtigter Benutzer oder ein Root kann die Datei entschlüsseln und zurückschreiben.

Systemaktion: Die Datei wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, um die Datei zurückzuschreiben.

ANS1110E Hilfedatei *Dateiname* **kann nicht geöffnet werden**

Erläuterung: Die Hilfefunktion kann die Hilfedatei *Dateiname* nicht finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Umgebungsvariable DSM_DIR auf das richtige Verzeichnis zeigt, das den aktuellen Stand der TSM-Programmdateien enthält.

ANS1111E Inhaltsverzeichnis der Hilfedatei kann nicht abgerufen werden

Erläuterung: Die Hilfefunktion kann die Hilfetextdatei nicht lesen, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Umgebungsvariable DSM_DIR auf das richtige Verzeichnis zeigt, das den aktuellen Stand der TSM-Programmdateien enthält, und daß die Dateien unbeschädigt sind.

ANS1113E Cachestandort für die Momentaufnahme ist nicht gültig.

Erläuterung: Der Cachestandort für die Momentaufnahme muss auf einen lokalen Datenträger zeigen, der formatiert ist. Er darf sich nicht auf dem Datenträger befinden, der gesichert wird; der standardmäßige Cachestandort ist auf dem Systemlaufwerk.

Systemaktion: Der Client führt die Operation zur Sicherung der Imagemomentaufnahme nicht aus.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe der Option SNAPSHOTCACHELOCATION einen anderen Cachestandort für die Momentaufnahme an.

ANS1114I Auf Laden von Offline-Datenträgern warten.

Erläuterung: Der Server wartet, bis die angeforderten Datenträger verfügbar sind, bevor die Operation fortgesetzt werden kann.

Systemaktion: TSM wartet auf die angeforderten Daten.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1115W **Datei '*DateinameDateinameDateiname*' durch Einschluß-/Ausschlußliste ausgeschlossen**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei (*Dateiname*) zu sichern oder umzulagern, die von der Sicherung ausgeschlossen wurde.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert oder umgelagert.

Benutzeraktion: Die Datei unter Verwendung der Option Include (Einschluß) angeben und die Operation wiederholen.

ANS1116E **Über Tastatur eingegebene Befehle können nicht gelesen werden.Prozeß beendet...**

Erläuterung: Über Tastatur eingegebene Befehle können nicht gelesen werden. TSM kann den gewünschten Befehl nicht verarbeiten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß ein korrekter Befehl eingegeben wird.

ANS1117E **Die Optionen PICK und LATEST sind zusammen nicht gültig**

Erläuterung: Beim Zurückschreiben können die Optionen PICK und LATEST nicht zusammen verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei entweder die Option PICK **oder** die Option LATEST verwenden.

ANS1118I **Ungültige Dateibereichsnummer eingegeben. Erneut versuchen.**

Erläuterung: Bei Verwendung der Option PICK war die Nummer, die einen Dateibereich darstellt, falsch.

Systemaktion: TSM wartet auf Benutzerangabe.

Benutzeraktion: Eine korrekte Dateibereichsnummer eingeben.

ANS1119I **Entfernen des Dateibereichs '*Dateibereichsname*' eingeleitet.**

Erläuterung: Zeigt an, dass die Löschung des durch *Dateibereichsname* angegebenen Dateibereichs gestartet wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1120E **Entfernen des Dateibereichs '*Dateibereichsname*' fehlgeschlagen**

Erläuterung: Die Löschung des durch *Dateibereichsname* angegebenen Dateibereichs ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Erneut versuchen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen und den Dateibereich von ihm löschen lassen.

ANS1121I **Entfernen des Dateibereichs '*Dateibereichsname*' erfolgreich abgeschlossen.**

Erläuterung: TSM hat den durch *Dateibereichsname* angegebenen Dateibereich erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1122W **Dateibereich '*Dateibereichsname*' auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens dieses Clients oder von einem Administrator gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene *Dateibereichsname* ist auf dem Server nicht vorhanden. Möglicherweise hat der Systemadministrator den Dateibereich bereits gelöscht, oder der Dateibereich wurde von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens des Benutzer-Clients gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1123E **Die vertikale Abmessung der Anzeige ist zu klein, um das Hilfetextverzeichnis anzuzeigen. Höhe des Fensters vergrößern.**

Erläuterung: Die Ausführung des Befehls HELP benötigt Platz sowohl für die Bedienerführung des Benutzers als auch für mindestens eine Zeile des Hilfetextverzeichnisses.

Systemaktion: Das Hilfetextverzeichnis wird nicht angezeigt und der Hilfebefehl kann nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Das Anzeigefenster vergrößern, damit mehr Textzeilen angezeigt werden können.

ANS1125E **Anführungszeichen stimmen nicht überein: '*Zeichenfolge*'**

Erläuterung: Die im Muster angegebenen Anführungszeichen sind nicht identisch und ergeben kein Paar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Muster unter Verwendung übereinstimmender Anführungszeichen in der Syntax korrigieren.

ANS1126E Dateibereich kann nicht gelöscht werden, da dieser Knoten keine Berechtigung zum Löschen archivierter Daten und/oder gesicherter Dateibereiche hat.

Erläuterung: Während einer Dateibereichslöschoperation wurde ein Dateibereich angegeben, für den der Knoten des Benutzers keine Berechtigung zum Löschen archivierter und/oder gesicherter Daten hat.

Systemaktion: Die Operation zum Löschen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1127E Dieser Knoten hat keine Berechtigung zum Löschen archivierter Dateien

Erläuterung: Der Knoten hat vom Server nicht die Erlaubnis bekommen, archivierte Dateien zu löschen.

Systemaktion: TSM hat die archivierten Dateien nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1128S Verzeichnissen wurde ungültige Verwaltungsklasse zugeordnet. Fehlerprotokoll einsehen.

Erläuterung: Verzeichnissen wurde ungültige Verwaltungsklasse zugeordnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS1129S Keine Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse für Verzeichnisse. Fehlerprotokoll einsehen.

Erläuterung: Die für Verzeichnisse verwendete Verwaltungsklasse enthält keine Sicherungskopiengruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS1130E Operation kann nicht fortgesetzt werden. Laufwerk hat keinen Kennsatz.

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat keinen Kennsatz.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation ohne Eingabe eines Laufwerks oder Kennsatzes nicht durchführen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANS1131E Operation kann nicht fortgesetzt werden. Doppelte Kennsätze vorhanden.

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da TSM den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk nicht auswählen.

Benutzeraktion: Muß der Datenträger für das System verfügbar sein, TSM verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. TSM erneut starten und die Operation wiederholen.

ANS1132E Zugriffsregel '*Zugriffsregel***' für Knoten '***Knoten***' bereits definiert. Alte Regel muß gelöscht werden, bevor neue definiert werden kann.**

Erläuterung: Es wird versucht, eine Berechtigung für den angegebenen Knoten zu definieren, für den eine Berechtigung bereits definiert wurde.

Systemaktion: TSM hat die Berechtigung für den angegebenen Knoten nicht erneut definiert.

Benutzeraktion: Die Berechtigung aktualisieren, die alte Regel löschen und eine neue definieren oder die aktuelle Berechtigung verwenden.

ANS1133W Ein Ausdruck enthält möglicherweise ein Platzhalterzeichen, das nicht in Anführungszeichen eingeschlossen ist

Erläuterung: TSM kann den Befehl nicht verarbeiten, da eine UNIX-Shell einen Platzhalterzeichenausdruck (z. B. Stern (*) oder Fragezeichen (?)) erweitert, der keine Anführungszeichen aufweist.

Systemaktion: Abhängig vom Befehl.

Benutzeraktion: Platzhalterzeichenausdruck in Anführungszeichen einschließen und Befehl eingeben.

ANS1134E Laufwerk *Laufwerkname* ist eine ungültige Laufwerkangabe

Erläuterung: Der angegebene *Laufwerkname* hat sich als ungültig erwiesen; wahrscheinlich wurde das Laufwerk nicht definiert.

Systemaktion: TSM überspringt das ungültige Laufwerk und fährt mit dem nächsten Laufwerk fort.

Benutzeraktion: Ungültiges Laufwerk überprüfen.

ANS1135E Laufwerk *Laufwerkname1* ist ein virtuelles Laufwerk von *Laufwerkname2*. Kein gültiges Laufwerk zum Sichern.

Erläuterung: Das Laufwerk *Laufwerkname1* hat sich als Substitution (SUBST) für ein anderes Laufwerk (*Laufwerkname2*) erwiesen. Es ist für Sichern/Archivieren nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM überspringt das Laufwerk SUBST und fährt mit dem nächsten Laufwerk fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1136E Nicht der Dateieigner

Erläuterung: Die Datei kann nicht gesichert werden, da der Client nicht der Dateieigner ist.

Systemaktion: TSM überspringt die Datei.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1137W Ungültiger Index '*Nummer*' übersprungen.

Erläuterung: Es wurde eine falsche *Nummer* für den Index eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Indexeintrag korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1138E Auf Befehl '*Befehlsname*' muß ein Unterbefehl folgen

Erläuterung: Es wurde ein unvollständiger *Befehlsname* eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die korrekte Befehlssyntax eingeben und die Arbeit fortsetzen.

ANS1139E Verarbeitung nach Zurückschreibung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Verarbeitung nach einer Zurückschreibung ist auf Grund eines internen Systemfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Fehlerprotokoll enthält weitere Einzelheiten.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe.

ANS1140E Ungültiges Format für Befehl SET ACCESS.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl SET ACCESS mit korrekter Syntax eingeben.

ANS1141W Unbekannter Befehl - *Befehlsname*

Erläuterung: Es wurde ein falscher *Befehlsname* eingegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den korrekten Befehl eingeben.

ANS1143E Die Optionen DIRSONLY und FILESONLY sind zusammen nicht gültig

Erläuterung: Die Optionen DIRSONLY und FILESONLY können nicht zusammen verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei entweder die Option DIRSONLY **oder** die Option FILESONLY verwenden.

ANS1144W Kennwortauthentifizierung auf Server nicht aktiv

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Da die Kennwortauthentifizierung auf dem Server ausgeschaltet ist, muss das Kennwort nicht aktualisiert werden.

ANS1145E Maximale Verschachtelungsebene für Makros überschritten.

Erläuterung: Zu viele Makroverschachtelungsebenen wurden festgestellt.

Systemaktion: Das Makro wird ignoriert und ein Fehler zurückgegeben.

Benutzeraktion: Ebene der Makroverschachtelung verkleinern.

ANS1146E Makrodatei '*Dateispezifikation*' kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Ein Makrobefehl wurde eingegeben, der den angezeigten Makrodateinamen angibt. Diese Datei konnte jedoch nicht zum Lesen geöffnet werden.

Systemaktion: Das Makro wird ignoriert und ein Fehler zurückgegeben.

Benutzeraktion: Den Befehl mit dem korrekten Makronamen eingeben.

ANS1147E Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die Datei durch einen anderen Prozeß gesperrt ist. Wenn nicht, den Befehl wiederholen.

ANS1148I Befehl '*Befehlsname*' erfolgreich abgeschlossen

Erläuterung: Der angegebene *Befehlsname* wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: TSM hat den Befehl ausgeführt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1149E Keine Domäne für Teilsicherung verfügbar

Erläuterung: Eine Teilsicherung wurde gestartet, aber es wurde keine Domäne ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine Domäne auswählen und die Teilsicherung erneut starten.

ANS1150E Aktuelles Benutzerprofil kann nicht zurückgeschrieben werden, da ein lokales Systemkonto ausgeführt wird.

Erläuterung: Das lokale Systemkonto hat kein Profil. Aus diesem Grund kann das Profil nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich bei dem Benutzer an, dessen Profil Sie zurückschreiben wollen.

ANS1151E Laufwerk *Laufwerkname1*: ist keine Cluster-Platte. Nicht gültig für Sichern/Archivieren bei der Option CLUSTERNODE = YES.

Erläuterung: Das Laufwerk *Laufwerkname1* ist keine Cluster-Platte. Sichern/Archivieren ist nicht zulässig, wenn die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Option CLUSTERNODE auf NO und sichern/archivieren Sie anschließend das Laufwerk. Andernfalls können Sie das Laufwerk nicht sichern/archivieren.

ANS1152E Laufwerk *Dateibereich* ist keine Cluster-Platte. Nicht gültig für Sichern/Archivieren bei der Option CLUSTERNODE = YES.

Erläuterung: Der Dateibereich *Dateibereich* ist keine Cluster-Platte. Sichern/Archivieren ist nicht zulässig, wenn die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Option CLUSTERNODE auf NO und sichern/archivieren Sie anschließend das Laufwerk. Andernfalls können Sie das Laufwerk nicht sichern/archivieren.

ANS1153E Laufwerk *Laufwerkname1*: ist eine Cluster-Platte. Nicht gültig für Sichern/Archivieren bei der Option CLUSTERNODE = NO.

Erläuterung: Das Laufwerk *Laufwerkname1* ist eine Cluster-Platte. Sichern/Archivieren ist nicht zulässig, wenn die Option CLUSTERNODE auf NO gesetzt ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Option CLUSTERNODE auf YES und sichern/archivieren Sie anschließend das Laufwerk. Andernfalls können Sie das Laufwerk nicht sichern/archivieren.

ANS1154E Laufwerk *Dateibereich* ist eine Cluster-Platte. Nicht gültig für Sichern/Archivieren bei der Option CLUSTERNODE = NO.

Erläuterung: Der Dateibereich *Dateibereich* ist eine Cluster-Platte. Sichern/Archivieren ist nicht zulässig, wenn die Option CLUSTERNODE auf NO gesetzt ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Option CLUSTERNODE auf YES und sichern/archivieren Sie anschließend das Laufwerk. Andernfalls können Sie das Laufwerk nicht sichern/archivieren.

ANS1155E Option CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber Cluster ist nicht aktiviert. Entweder ist auf der Maschine kein Cluster-Server installiert oder der Cluster-Server ist nicht aktiv.

Erläuterung: Wenn die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist, muß TSM auf einer Maschine mit Windows NT Server Enterprise Edition ausgeführt werden, wobei der Cluster-Server installiert und aktiv sein muß.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, daß TSM in einer Cluster-Umgebung läuft und daß der Cluster-Server gestartet wurde.

ANS1156E NODENAME darf nicht der Name der lokalen Maschine sein, wenn CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist

Erläuterung: Wenn TSM als Cluster-Knoten ausgeführt wird, darf der Knotenname nicht der Name der lokalen Maschine sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Knotennamen entweder in den Cluster-Namen oder einen beliebigen anderen Namen und starten Sie TSM neu.

ANS1157I Sichern/Zurückschreiben des Registers ist nicht gestattet, wenn der Knoten als Cluster-Knoten ausgeführt wird.

Erläuterung: Wenn der Knoten als Cluster-Knoten ausgeführt wird, kann das Register nicht gesichert oder zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1158I Sichern/Zurückschreiben der Ereignisprotokolle ist nicht gestattet, wenn der Knoten als Cluster-Knoten ausgeführt wird.

Erläuterung: Wenn der Knoten als Cluster-Knoten ausgeführt wird, können die Ereignisprotokolle nicht gesichert oder zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1159E Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozeß verwendet

Erläuterung: Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozeß verwendet. Sie haben versucht, von einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, die derzeit von einem anderen Prozeß verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

ANS1162E Dateisystem konnte nicht angehängt werden

Erläuterung: Der Systemaufruf zum Anhängen des Dateisystems ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Dateisystem bleibt abgehängt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie zum Anhängen des Dateisystems den Mount-Befehl. In AIX müssen Sie fsck ausführen, wenn Sie vom Betriebssystem dazu aufgefordert werden.

ANS1163E Dateisystem konnte nicht abgehängt werden.

Erläuterung: Der Systemaufruf zum Abhängen des Dateisystems ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß kein Zugriff auf die Einheit oder das Dateisystem besteht, und die Operation wiederholen.

ANS1164E Dateisystem ist nicht angehängt

Erläuterung: Das benannte Dateisystem ist derzeit nicht angehängt. Es muss angehängt sein, damit TSM eine Imagesicherung ausführen kann.

Systemaktion: Die Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem anhängen.

ANS1165E Zielort ist kleiner als Quelle

Erläuterung: Die Speicherbereichszuordnung für den ausgewählten Zielort ist kleiner als die Quelle.

Systemaktion: Die Operation zum Zurückschreiben wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen anderen, größeren Zielort aus oder vergrößern Sie den Speicherbereich der Zieldatei.

ANS1166E Quelle und Zielort haben nicht denselben Dateisystemtyp.

Erläuterung: Die Dateisystemtypen von Quelle und Ziel stimmen nicht überein.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen Zielort aus, der über denselben Dateisystemtyp verfügt wie die Quelle.

ANS1168E FEHLER: Imageobjekt konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Erstellung des Imageobjekts ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Der Imagebefehl wurde von einem Nicht-Root-Benutzer ausgeführt
- Die Image-Plug-In-Bibliothek wurde nicht gefunden

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, nachdem die Ursache für den Fehler beseitigt wurde.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

ANS1169W Es gibt kein Inhaltsverzeichnis für *Imagename*.

Erläuterung: Der Imageeintrag, für den ein Inhaltsverzeichnis angefordert wurde, ist entweder ein unformatierter logischer Datenträger oder er wurde ohne die Option -TOC gesichert.

Systemaktion: Es wird kein Inhaltsverzeichnis angezeigt.

Benutzeraktion: Ein anderes Imageobjekt für die Anzeige des Inhaltsverzeichnisses (TOC) auswählen.

ANS1170I Ungültige Auswahlnummer eingegeben. Erneut versuchen.

Erläuterung: Es wurde eine Nummer eingegeben, die in der Imageliste nicht angezeigt ist. Sie ist entweder kleiner als eins oder größer als die höchste angezeigte Eintragsnummer.

Systemaktion: TSM wartet auf die Eingabe einer gültigen Auswahl.

Benutzeraktion: Eine Nummer aus der Liste oder zum Verlassen 'Q' eingeben.

ANS1177E Für diese Operation muß ein Pfad angegeben werden.

Erläuterung: Für diese Operation muß ein Pfad angegeben werden, damit sie erfolgreich ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Pfad angeben und den Befehl erneut ausführen.

ANS1181E Kommunikationsfehler mit dem Journalservice.

Erläuterung: Bei Verwendung der Kommunikation über benannte Pipes mit dem Journalservice ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, den Service erneut zu starten und die Sicherung zu wiederholen. Wenn der Journalservice nicht ausgeführt wird, wird mit einer Sicherung ohne Journal fortgefahren.

ANS1183E Unbekannter Fehler beim Verarbeiten des Systemobjekts '*Systemobjektname*': MS-API-Funktion '*Funktionsname*' mit Fehler *Fehler* (*Fehler*) fehlgeschlagen

Erläuterung: Beim Verarbeiten eines Systemobjekts ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Die aufgezeichneten Fehlerinformationen geben den Grund des Fehlers an. Diese Informationen können für die Fehlerdiagnose verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1184W Der Befehl *Befehl Unterbefehl* wird auf diesem Client nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl *Befehl Unterbefehl* wird für den Client, der auf diesem Betriebssystem auf diesem Computer ausgeführt wird, nicht unterstützt.

Benutzeraktion: Keine.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

ANS1185W Server kann keine serverunabhängige Datenversetzung durchführen.

Erläuterung: Der TSM-Server, mit dem der TSM-Client eine Sitzung geöffnet hat, kann keine serverunabhängige Datenversetzung durchführen, weil dies entweder von der Serverstufe oder Serverplattform nicht unterstützt wird oder weil die entsprechende Lizenz nicht auf dem Server installiert ist.

Systemaktion: Die Operation wird mit Hilfe der LAN-freien Datenversetzung (falls verfügbar) oder der LAN-basierten Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ENABLESERVERFREE aus der Systemoptionsdatei.

ANS1188E Das ausgewählte Dateisystem wird von HSM verwaltet und ist daher kein gültiges Objekt für Imageoperationen

Erläuterung: Aufgrund der Natur von HSM ist keine Imagesicherung für verwaltete Dateisysteme zulässig.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1189E Die Optionen DIRSONLY und V2ARCHIVE sind zusammen nicht gültig

Erläuterung: Die Optionen DIRSONLY und V2ARCHIVE können nicht zusammen verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei entweder die Option DIRSONLY **oder** die Option V2ARCHIVE verwenden.

ANS1190E Symbolische Verbindung '*Verbindung*' zu '*Ziel*' wurde erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Protokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' wird gelöscht, das Protokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Position der neuen Datei überprüfen. Zur Angabe der Position von Protokolldateien die Informationen über die Option 'errorlogname', die Option 'schedlogname' und die Umgebungsvariable 'DSM_LOG' im Benutzerhandbuch lesen.

ANS1191E Symbolische Verbindung '*Verbindung*' kann nicht gelöscht werden.

Erläuterung: Protokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' löschen.

ANS1192E Die Angabe des Fehlerprotokolls '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Fehlerprotokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' wird gelöscht, das Fehlerprotokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Position des neuen Fehlerprotokolls überprüfen. Zur Angabe der Position der Fehlerprotokolle die Informationen über die Option 'errorlogname' und die Umgebungsvariable 'DSM_LOG' im Benutzerhandbuch lesen.

ANS1193E Die Angabe der Ablaufverfolgungsdatei '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Die Ablaufverfolgungsdatei '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' wird gelöscht, die Ablaufverfolgungsdatei wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Position der Ablaufverfolgungsdatei mit der Option 'tracefile' angeben.

ANS1194E Die Angabe des Planungsprotokolls '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Das Planungsprotokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' wird gelöscht, das Planungsprotokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Position des neuen Planungsprotokolls überprüfen. Zur Angabe der Position des Planungsprotokolls die Informationen über die Option 'schedlogname' im Benutzerhandbuch lesen.

ANS1195E Fehler beim Zugriff auf die indexierte alte Blockbelegungsdatei der Image-momentaufnahme: .

Erläuterung: Bei der Sicherung der Image-momentaufnahme hat TSM einen Fehler beim Öffnen oder Lesen der indexierten alten Blockbelegungsdatei festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1196E Fehler beim Zugriff auf die alte Blockbelegungsdatendatei der Image-momentaufnahme: .

Erläuterung: Bei der Sicherung der Image-momentaufnahme hat TSM einen Fehler beim Öffnen oder Lesen der alten Blockbelegungsdatendatei festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1197E Cachegröße der Momentaufnahme wurde bei Sicherung der Momentaufnahme überschritten.

Erläuterung: Die Sicherung der Image-momentaufnahme konnte nicht abgeschlossen werden, da TSM beim Erstellen der Momentaufnahme die über die Option SNAPSHOTCACHESize zulässige Cachegröße für die Momentaufnahme überschritten hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie für diesen Datenträger den Wert für SNAPSHOTCACHESize und wiederholen Sie die Operation.

ANS1198E Ungültiger Cachestandort für Momentaufnahme eingegeben: .

Erläuterung: Der Wert für die Option SNAPSHOTCACHELocation, der für diesen Datenträger eingegeben wurde, ist ungültig. Der Wert für diese Option muss ein bestehender vollständiger Verzeichnispfad sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte geben Sie einen gültigen Wert

für SNAPSHOTCACHELocation ein und wiederholen Sie die Operation.

ANS1199E Der Befehl PRESNAPSHOTCMD ist fehlgeschlagen. Die Sicherung der Imagemomentaufnahme wird nicht ausgeführt.

Erläuterung: Der durch die Option PRESNAPSHOTCMD angegebene Befehl muss erfolgreich abgeschlossen sein, damit die Sicherung der Imagemomentaufnahme ausgeführt wird. Wenn der Befehl mit dem Rückkehrcode 0 (Null) beendet wurde, wird er als erfolgreich ausgeführt angesehen. Wenn der Befehl mit einem anderen Rückkehrcode beendet wurde, wird er als fehlgeschlagen angesehen. Wenn der Befehl fehlgeschlagen ist, wird die Sicherung der Imagemomentaufnahme nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der Client führt die Operation zur Sicherung der Imagemomentaufnahme nicht aus.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das den Fehlschlag des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich Null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1200W Der Befehl POSTSNAPSHOTCMD wurde mit einem Rückkehrcode ungleich Null beendet.

Erläuterung: Wenn der durch die Option POSTSNAPSHOTCMD angegebene Befehl mit einem Rückkehrcode ungleich Null beendet wird, wird die Operation zur Sicherung der Imagemomentaufnahme fortgesetzt, aber mit einer Warnstufe als Ergebnis angesehen. Beachten Sie, dass das Ergebnis des Befehls POSTSNAPSHOTCMD kein höheres Ergebnis vom Befehl zur Sicherung der Imagemomentaufnahme überlagert. Wenn der Befehl zur Sicherung der Imagemomentaufnahme z. B. mit dem Rückkehrcode 12 beendet wurde, wird die Sicherung der Imagemomentaufnahme als mit dem Rückkehrcode 12 beendet angesehen, unabhängig vom Ausgang des Befehls POSTSNAPSHOTCMD.

Systemaktion: Die Sicherung der Imagemomentaufnahme wird fortgesetzt, aber mit einem Warnrückkehrcode von mindestens 8.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das den Fehlschlag des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich Null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1201E Verzeichnispfad kann nicht erstellt werden; eine Datei hat denselben Namen wie ein Verzeichnis.

Erläuterung: TSM versuchte, einen Verzeichnispfad zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei gibt, die denselben Namen wie ein Verzeichnis hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Datei, die denselben Namen wie das Verzeichnis hat, entfernen. Auf die letzte Zurückschreibungs-/Abrufoperation Bezug nehmen und alle Verzeichnisse im Pfad überprüfen.

ANS1202E TOC-Sicherung für Image fehlgeschlagen. Protokolldateien überprüfen.

Erläuterung: Beim Sichern des Inhaltsverzeichnisses ist ein Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Fehlerprotokoll überprüfen.

ANS1203E Inaktivieren des TOC-Objekts fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Inaktivieren des Inhaltsverzeichnisobjekts ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Imagesicherung war erfolgreich. Das Inaktivieren des TOC-Objekts von der vorherigen Sicherung ist jedoch fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Fehlerprotokoll überprüfen.

ANS1204E Zurückschreiben des Images fehlgeschlagen. Fehlerprotokoll überprüfen.

Erläuterung: Beim Zurückschreiben des Images ist ein Fehler aufgetreten. Die Protokolldatei enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Das Zurückschreiben wird gestoppt. Das Dateisystem wird nicht wieder angehängt.

Benutzeraktion: Fehlerprotokoll überprüfen.

ANS1205E Imagesicherung fehlgeschlagen. Fehlerprotokoll überprüfen.

Erläuterung: Beim Sichern des Images ist ein Fehler aufgetreten. Die Protokolldatei enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Die Sicherung wurde gestoppt. Das Dateisystem wird nicht wieder angehängt.

Benutzeraktion: Fehlerprotokoll überprüfen.

ANS1206E Die TOC-Sicherung einer unformatierten Einheit wird nicht unterstützt. Die unformatierte Einheit wird jedoch gesichert.

Erläuterung: Die TOC-Sicherung einer unformatierten Einheit wird nicht unterstützt. Die unformatierte Einheit wird jedoch gesichert.

Systemaktion: Die unformatierte Einheit wird ohne TOC-Objekt gesichert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1207E Für dieses Dateisystem wurde zuvor noch kein Inhaltsverzeichnis (TOC) gesichert.

Erläuterung: Der Benutzer versucht, das Inhaltsverzeichnis (TOC) eines Dateisystems abzufragen. Es wurde jedoch zuvor noch keine TOC-Sicherung für dieses Dateisystem durchgeführt.

Systemaktion: Die Abfrage wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem mit der Option -TOC erneut sichern.

ANS1209E Die Eingabeargumentenliste überschreitet die maximale Länge von *maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Die Argumentenliste für das Programm TSM darf *maximale Länge* Zeichen nicht überschreiten.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1212I Ungültige Prozessnummer eingegeben. Erneut versuchen.

Erläuterung: Es wurde eine Nummer eingegeben, die in der Liste der Prozesse nicht angezeigt ist. Sie ist entweder kleiner als eins oder größer als die höchste angezeigte Eintragsnummer.

Systemaktion: TSM wartet auf die Eingabe einer gültigen Auswahl.

Benutzeraktion: Eine Nummer aus der Liste oder zum Verlassen 'Q' eingeben.

ANS1213W Momentaufnahmeimagesicherung für Einheit *Einheitenname* **nicht möglich. Offlineimagesicherung wird gestartet.**

Erläuterung: Auf Linux-Plattformen ist die Momentaufnahmeimagesicherung nur für logische Datenträger möglich, die vom Linux-Manager für logische Datenträger (LVM - Logical Volume Manager) erstellt wurden. Die standardmäßige Imagesicherungsart ist Momentaufnahme. Die Sicherung einer Partition mit der Momentaufnahmeimagesicherung führt automatisch zu einer statischen Imagesicherung. In diesem Fall wird diese Warnung angezeigt. Zum Vermeiden dieser Nachricht geben Sie bitte statische Imagesicherung oder dynamische Imagesicherung an.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeimagesicherung geht in die statische Imagesicherung über.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1214E Nicht genug Speicher in der Datenträgergruppe, die den logischen Datenträger enthält, der gesichert werden soll.

Erläuterung: Auf der Linux-Plattform wird die Momentaufnahme in derselben Datenträgergruppe erstellt wie der logische Datenträger, auf dem sie gebildet wird. In dieser Datenträgergruppe muss ausreichend freier Speicherbereich für die Momentaufnahme vorhanden sein. Es ist möglich, die Größe der Momentaufnahme mit Hilfe eines anderen Wertes für snapshotcachesize zu ändern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie einen kleineren Wert für snapshotcachesize ein.

ANS1215E Der Cachestandort der Momentaufnahme darf sich nicht auf dem Datenträger befinden, der gesichert wird.

Erläuterung: Der Cachestandort der Momentaufnahme befindet sich auf dem Datenträger, der gesichert wird, aber dies ist nicht zulässig; der standardmäßige Cachestandort ist auf dem Systemlaufwerk.

Systemaktion: Der Client führt die Operation zur Sicherung der Imagemomentaufnahme nicht aus.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe der Option SNAPSHOTCACHELOCATION einen anderen Cachestandort für die Momentaufnahme an.

ANS1216E Nicht zur Ausführung von TSM berechtigt. Den Administrator für das System verständigen.

Erläuterung: Die Systemoptionsdatei für den Server, mit dem der Benutzer versucht, Verbindung aufzunehmen, enthält einen Benutzereintrag, einen Gruppeneintrag oder einen Benutzer- und Gruppeneintrag. Diese Benutzer-ID oder Gruppen-ID wurde jedoch in keinem der Einträge gefunden. Der Benutzer ist derzeit nicht berechtigt, TSM für diesen Server auszuführen.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß sich vom TSM-Administrator zur Benutzer- oder Gruppenliste für diesen Server hinzufügen lassen.

ANS1217E Server-Name in Systemoptionsdatei nicht gefunden

Erläuterung: Die Systemoptionsdatei enthält nicht die Option SERVERNAME.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen und sicherstellen, daß die Systemoptionsdatei den Server-Namen enthält.

ANS1218E TCPSERVERADDRESS für diesen Server in der Systemoptionsdatei nicht definiert

Erläuterung: Die Option TCPSERVERADDRESS ist für diesen Server in der Server-Namenzeilengruppe der Systemoptionsdatei nicht definiert.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen und sicherstellen, daß für den Server, zu dem der Benutzer eine Verbindung herstellen will, eine gültige Option TCPSERVERADDRESS in der Systemoptionsdatei definiert ist.

ANS1219E NODENAME und Host-Name dürfen nicht gleich sein

Erläuterung: Die in der Optionsdatei definierte Option NODENAME darf nicht mit dem System-Host-Namen identisch sein.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator oder den Root verständigen.

ANS1220E Server hat keine Ressourcen mehr

Erläuterung: Die Server-Ressourcen sind erschöpft. Fehlender Speicher oder eine Bedingung lassen keine neuen Aktivitäten zu.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er bestimmt, welche Ressource nicht verfügbar ist.

ANS1221E Transaktion abgebrochen

Erläuterung: Die laufende Transaktion zwischen dem Server und dem Client wurde gestoppt. Ein Server-, Client- oder Übertragungsfehler konnte nicht behoben werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler bestimmt.

ANS1222E Plattenspeicherplatzbegrenzung für diesen Prozeß erreicht

Erläuterung: Der dem Client-Eigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

ANS1223E Datei ist nicht komprimiert. Systemfehler.

Erläuterung: Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

ANS1224E Datei auf einer anderen Client-Maschine mit mehr Speicher komprimiert

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Datenstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Datenstation hat dafür nicht genügend Speicher.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

ANS1225E Nicht genügend Speicher für Dateikomprimierung/-erweiterung

Erläuterung: Zum Komprimieren und Erweitern von Daten ist nicht genügend Speicher verfügbar. Beim Zurückschreiben oder Abrufen kann die Datei erst dann vom Server zurückgerufen werden, wenn mehr Speicher zur Verfügung gestellt wird. Beim Sichern oder Archivieren versuchen, die Operation ohne Komprimierung auszuführen, wenn kein Speicher zur Verfügung gestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Zusätzlichen Speicher freigeben, damit die Operation fortgesetzt werden kann, oder den Sicherungs- oder Archivierungsprozeß ohne aktivierte Komprimierung ausführen.

ANS1226E Zieldatei oder Verzeichnis ist schreibgeschützt

Erläuterung: In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

ANS1227E Verarbeitung gestoppt; Bedingung 'Platte voll'.

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANS1228E Senden des Objekts '*ObjektnameObjektnameObjektname***' fehlgeschlagen**

Erläuterung: Die angegebene Datei (*Objektname*) kann nicht an den Server gesendet werden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler mit Hilfe der Server-Konsole bestimmt.

ANS1229E MODE=INCREMENTAL ist für *Dateibereich* **nicht gültig. Imagesicherung nicht verarbeitet.**

Erläuterung: Da der Dateibereich Bestandteil von mindestens einer progressiven Teilsicherung war, kann die Option MODE=INCREMENTAL (Teilsicherung nach Imagedatum) nicht mit dem Befehl backup image verwendet werden.

Systemaktion: Das Dateisystem wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Wird eine Imagesicherung des genannten Dateibereichs gewünscht, wiederholen Sie den Befehl ohne die Option MODE=INCREMENTAL. Soll dieses Verhalten in der Zukunft nicht mehr auftreten, löschen Sie den Dateibereich auf dem Server und geben Sie nur noch BACKUP IMAGE -mode=selective und BACKUP IMAGE -mode=incremental an.

ANS1230E Nicht aktuelle NFS-Dateikennung

Erläuterung: Ein NFS-Dateisystem ist veraltet.

Systemaktion: Das Dateisystem wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das angehängte NFS-Dateisystem überprüfen.

ANS1231E Keine Dateikennungen verfügbar

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

ANS1232E Datei bereits vorhanden

Erläuterung: Die Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Datei wird, abhängig von den Client-Optionen, ersetzt oder übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1233E Ungültige Dateikennung übergeben; Systemfehler.

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Eine Dateioperation ist aufgrund einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Fehler dem Systemadministrator mitteilen und dann die Operation wiederholen.

ANS1234E Fehlerhaftes Protokoll

Erläuterung: Ein Übertragungsprotokollfehler ist aufgetreten. Das DFV-Subsystem ist nicht richtig definiert oder ist fehlerhaft.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragungsprozesse richtig funktionieren, und anschließend die Operation wiederholen.

ANS1235E Unbekannter Systemfehler

Erläuterung: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den TSM nicht bearbeiten oder beheben kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt

der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANS1236E Unerwarteter Fehler

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den TSM nicht bearbeiten oder beheben kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANS1237E Server-Fehler. Fehlerprotokoll einsehen.

Erläuterung: Dies ist ein Server-Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS1238S Interner Fehler. Fehlerprotokoll einsehen.

Erläuterung: Server-Fehler. Ungültige Bindung von Maßnahme.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS1241E Datei wird gerade ausgeführt; Schreibzugriff verweigert.

Erläuterung: Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

ANS1242E Beim Auflösen des Namens zu viele symbolische Verbindungen festgestellt

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

ANS1243E Dateiname zu lang

Erläuterung: Der angegebene Dateiname ist zu lang und kann von TSM nicht bearbeitet werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem nachschlagen, welche Dateinamen von TSM bearbeitet werden können.

ANS1244E Dateisystem vom System gesperrt

Erläuterung: Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

Systemaktion: TSM konnte die Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1245E Format unbekannt

Erläuterung: TSM versuchte, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei hatte ein unbekanntes Format.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1246E Ein Befehlszeilenargument hat die maximale Länge (*Maximale Länge*) für ein einzelnes Token überschritten.

Erläuterung: Befehlszeilenargumente dürfen die *maximale Länge* für Zeichen nicht überschreiten.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1247I Warten auf Dateien vom Server...

Erläuterung: Anforderung zum Zurückschreiben wurde an den Server gesendet. Die Wartezeit ist von der Anzahl der Dateien abhängig, die zurückgeschrieben werden sollen.

Systemaktion: TSM wartet auf zurückzuschreibende Dateien von dem Server.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1248E Aktive Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vorhanden. Mit der Anforderung kann nicht fortgefahren werden.

Erläuterung: Gegenwärtig ist eine aktive Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vor-

handen. Eine andere Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation kann nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Zurückschreibung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Eine andere Zurückschreibung mit einer anderen Quellendateispezifikation starten.

ANS1249W Server kann letzte Zurückschreibungsanforderung nicht erneut starten. Zurückschreiben ohne Neustart oder Abbrechen der Anforderung?

Erläuterung: Das Token zum erneuten Starten der Zurückschreibung ist verfallen. Der Server kann die Zurückschreibung ab der letzten Beendigung nicht erneut starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; das System wartet auf einen Eingriff durch den Benutzer.

Benutzeraktion: Die Anforderung ohne Neustart wiederholen oder die Anforderung abbrechen.

ANS1251E Dateisystem/Laufwerk nicht bereit

Erläuterung: Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk für TSM verfügbar ist, und anschließend die Operation wiederholen.

ANS1252E Dateisystem/Laufwerk fehlerhaft. Ein Verzeichnis hat entweder keinen Eintrag '.' oder keinen Eintrag '..'. Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

Erläuterung: Das Laufwerk war für einen Zugriff nicht verfügbar. Ein Verzeichnis ist vorhanden, das entweder keinen Eintrag '.' oder keinen Eintrag '..' hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk betriebsbereit ist, und anschließend die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS1253E Dateiein-/-ausgabefehler

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei oder das Dateisystem wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

ANS1254E Fehler beim Schreiben in Datei

Erläuterung: Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet.

ANS1255E Datei überschreitet System-/Benutzerdateibegrenzungen

Erläuterung: Eine Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Begrenzungen für diesen Benutzer.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

ANS1256E Datei/Verzeichnis kann nicht erstellt werden

Erläuterung: Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen. Es muß Schreibzugriff vorhanden sein.

ANS1257E Fehler beim Vorbereiten des Objekts zum Zurückschreiben.

Erläuterung: Die Bereinigung ist auf Grund eines internen Systemfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Fehlerprotokoll enthält weitere Einzelheiten.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe.

ANS1258E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. Bitte überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über die Fehlerursache.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1259E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen bei: .

Erläuterung: Bei der Sicherung der Imagemomentaufnahme hat TSM einen Fehler beim Ausführen der angegebenen Task festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1260E Datei wird oder wurde bereits zurückgerufen.

Erläuterung: Die Datei wird oder wurde bereits von einem anderen Prozeß zurückgerufen.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1261W Die angegebene Archivierungsbeschreibung ist die leere Zeichenfolge. TSM verwendet die Standardbeschreibung (Archivierungsdatum: aktuelles Datum).

Erläuterung: Die Beschreibungsoption im Archivierungsbefehl darf keine Nullzeichenfolge enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und die Beschreibungsoption ignoriert.

Benutzeraktion: Keine. Mindestens ein Zeichen in der Beschreibung angeben.

ANS1262E Kennwort wird nicht aktualisiert. Entweder wurde ein ungültiges aktuelles Kennwort angegeben oder das neue Kennwort erfüllt nicht die Serverkennwortvoraussetzungen.

Erläuterung: Das Kennwort wird aus einem der folgenden Gründe nicht aktualisiert:

- Es wurde ein falsches aktuelles Kennwort eingegeben oder
- Es wurde ein neues Kennwort eingegeben, das nicht die auf dem Server definierten Kennwortlängenvoraussetzungen erfüllt.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Geben Sie ein anderes Kennwort ein.

ANS1263E Die aktive Maßnahmengruppe enthält keine Sicherungskopiengruppen. Die selektive Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein selektives Sichern auszuführen, wobei eine Maßnahmengruppe angegeben wurde, die keine Sicherungsverwaltungsinformationen (die Kopiengruppe) enthält.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Eine Verwaltungsklasse erstellen, die über eine Sicherungskopiengruppe verfügt, die Datei in der Einschluß-/Ausschlußliste an diese Verwaltungsklasse binden und die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, zwecks weiterer Informationen den Systemadministrator verständigen.

ANS1264E Die aktive Maßnahmengruppe enthält keine Archivierungskopiengruppen. Das Archivieren kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei oder eine Dateigruppe zu archivieren, wobei eine Maßnahmengruppe angegeben wurde, die keine Archivierungsverwaltungsinformationen (die Kopiengruppe) enthält.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht archiviert.

Benutzeraktion: Eine Verwaltungsklasse erstellen, die über eine Archivierungskopiengruppe verfügt, die Datei entweder durch die Einschluß-/Ausschlußliste oder mit der Option ARCHMC der Verwaltungsklasse zuordnen und die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, zwecks weiterer Informationen den Systemadministrator verständigen.

ANS1265E Fehler bei Mount oder Dateisystem festgestellt, Verarbeitung gestoppt.

Erläuterung: Der Systemaufruf getmnt hat ein Fehlersymptom zurückgegeben. Der Fehler trat beim Versuch auf, die angehängten Dateisysteme zu bestimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Kein Wiederherstellen möglich.

Benutzeraktion: Im System befindet sich ein fehlerhaftes Dateisystem oder ein fehlerhafter Mount-Punkt. Die Dateisysteme und Mounts untersuchen und mögliche Fehler korrigieren. Ist dies nicht erfolgreich, zwecks weiterer Informationen den Systemadministrator verständigen.

ANS1266E Fehler bei Mount oder Dateisystem festgestellt, Verarbeitung gestoppt.

Erläuterung: Beim Versuch, die angehängten Dateisysteme zu bestimmen, trat ein Fehler auf.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Kein Wiederherstellen möglich.

Benutzeraktion: Im System befindet sich ein fehlerhaftes Dateisystem oder ein fehlerhafter Mount-Punkt. Die Dateisysteme und Mounts untersuchen und mögliche Fehler korrigieren. Wenn ein FSM-Dateisystem (HSM) verwendet, dann aber HSM daraus entfernt wurde, sicherstellen, daß FSM nicht an dieses Dateisystem angehängt ist; sollte es sich immer noch dort befinden, ist es abzuhängen. Ist dies nicht erfolgreich, zwecks

weiterer Informationen den Systemadministrator verständigen.

ANS1267E Die Verwaltungsklasse für Datei *Dateiname* läßt keine Umlagerung zu. Diese Datei wird nicht umgelagert.

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse für diese Datei erlaubt keine Umlagerung.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder muß der TSM-Administrator die Speicherverwaltungstechnik innerhalb der Verwaltungsklasse in einen anderen Wert als NONE ändern oder aber die Einschluß-/Ausschlußliste ändern und eine Verwaltungsklasse mit einem entsprechenden Wert für die Speicherverwaltungstechnik angeben.

ANS1268E Diese Datei wurde umgelagert.

Erläuterung: Diese Datei wurde umgelagert. Werden Dateien, die fest miteinander verbunden sind, umgelagert, wird für Dateien, die der ersten Datei folgen, diese Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1269I Datei wird implizit ausgeschlossen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu sichern oder umzulagern, die implizit ausgeschlossen ist.

Systemaktion: Eine Datei, die implizit ausgeschlossen ist, wird von TSM nicht gesichert oder umgelagert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1270I 'Komprimierung aus' wird erzwungen, um ein zukünftiges serverunabhängiges Zurückschreiben zu ermöglichen.

Erläuterung: Da ENABLESERVERFREE angegeben wurde, und eine versuchte serverunabhängige Datenversetzung auf eine nicht-serverunabhängige Datenversetzung zurückgefallen ist, erzwingt der TSM-Client 'Komprimierung aus'. Damit soll eine zukünftige serverunabhängige Zurückschreibung des gesicherten Objekts ermöglicht werden, nachdem die Fehler, die eine serverunabhängige Sicherung verhindert haben, behoben wurden.

Systemaktion: Die Operation wird ohne Komprimierung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ENABLESERVERFREE aus der Systemoptionsdatei oder setzen Sie in der Optionsdatei COMPRESSION auf off.

ANS1271E Fehler beim Laden von WINSOCK.DLL - nicht im Suchpfad

Erläuterung: TSM kann die Windows-Socket-Unterstützungsdatei (WINSOCK.DLL) im aktuellen Suchpfad nicht finden. Diese Nachricht tritt nur bei Verwendung der TCP/IP-Übertragung auf.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Windows beenden und das Verzeichnis, in dem sich diese Datei befindet, in der DOS-Anweisung PATH angeben.

ANS1272E Der Agent für die Momentaufnahme des logischen Datenträgers ist für diesen Datenträger nicht verfügbar.

Erläuterung: Bei der Sicherung der Imagemomentaufnahme konnte TSM nicht mit dem Agenten für die Momentaufnahme des logischen Datenträgers (LVSA - Logical Volume Snapshot Agent) kommunizieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte prüfen Sie, ob der LVSA auf Ihrem System korrekt installiert ist. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie bitte Ihren TSM-Administrator.

ANS1273E Das Image-Plug-in konnte keine exklusive Sperre für Datenträger: erwerben.

Erläuterung: Zum Ausführen einer Offlineimagesicherung oder Offlineimagezurückschreibung erfordert TSM die exklusive Benutzung des Datenträgers.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte prüfen Sie, ob nicht eine andere Anwendung auf den Datenträger zugreift. Wenn auf diesen Datenträger Anwendungen zugreifen, die während der Sicherung nicht heruntergefahren werden können, müssen Sie stattdessen eine Onlineimagesicherung (Momentaufnahme mit LVSA) ausführen. Beim Zurückschreiben eines Images muss TSM über die exklusive Benutzung des Datenträgers verfügen.

ANS1274E Fehler beim Laden von WINSOCK.DLL

Erläuterung: Fehler beim Laden der Windows-Socket-Unterstützungsdatei in den Hauptspeicher. Dieser Fehler tritt nur bei Verwendung der TCP/IP-Übertragung auf.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Da dieser Fehler durch Speicherknappheit verursacht werden kann, müssen aktive Anwendungen beendet werden. Anschließend die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den

Systemadministrator verständigen.

ANS1275E Fehler beim Laden von Funktionen aus WINSOCK.DLL

Erläuterung: Fehler beim Laden von Funktionen aus der Windows-Socket-Unterstützungsdatei.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Da dieser Fehler durch Speicherknappheit verursacht werden kann, müssen aktive Anwendungen beendet werden. Anschließend die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1276I Berechtigung \"Als Dienst anmelden\" wurde *Konto* erteilt

Erläuterung: Sie haben ein Windows-Benutzerkonto angegeben, das nicht die Sicherheitsberechtigung zur Ausführung als Dienst hatte.

Systemaktion: TSM hat dem angegebenen Konto die Berechtigung "Als Dienst anmelden" erteilt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS1277E Fehler beim Erteilen der Berechtigung \"Als Dienst anmelden\" für *Konto*

Erläuterung: Sie haben ein Windows-Benutzerkonto angegeben, das nicht die Sicherheitsberechtigung zur Ausführung als Dienst hatte. TSM hat einen Fehler bei dem Versuch entdeckt, diese Berechtigung automatisch zu erteilen.

Systemaktion: Die Berechtigung "Als Dienst anmelden" wird dem angegebenen Konto nicht erteilt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Konto, von dem aus Sie den Dienst konfigurieren, berechtigt ist, Berechtigungen zu erteilen, und wiederholen Sie die Anforderung. Führen Sie alternativ den Windows-Maßnahmeneditor von einem Verwaltungskonto aus, um die Berechtigung "Als Dienst anmelden" dem Konto zu erteilen, das dem zu konfigurierenden Dienst zugeordnet ist.

ANS1278W Virtueller Mount-Punkt '*Dateibereichsname*' ist ein Dateisystem. Er wird als Dateisystem gesichert.

Erläuterung: Ein virtueller Mount-Punkt, der ein Dateisystem ist, ist ungültig und sollte gelöscht werden.

Systemaktion: Der virtuelle Mount-Punkt wird ignoriert.

Benutzeraktion: Löschen Sie den virtuellen Mount-Punkt.

ANS1279W Virtueller Mount-Punkt '*Dateibereichsname*' kann nicht in einem Dateisystem verwendet werden, das vom automatischen Mount-Programm bearbeitet wird, und wird ignoriert.

Erläuterung: Virtuelle Mount-Punkte können nicht in einem Dateisystem verwendet werden, das vom automatischen Mount-Programm bearbeitet wird. Sind virtuelle Mount-Punkte in einem Dateisystem resident, das von einem automatischen Mount-Programm verarbeitet wird, verfallen die gesicherten Dateien unterhalb der virtuellen Mount-Punkte, wenn das Dateisystem abgehängt wird.

Systemaktion: Der virtuelle Mount-Punkt wird ignoriert.

Benutzeraktion: Löschen Sie den virtuellen Mount-Punkt.

ANS1286E Option -nasnodename für diese Operation erforderlich.

Erläuterung: Der Benutzer hat einen auf NAS bezogenen Befehl ausgegeben und die Option NASNodename fehlt.

Systemaktion: Die Operation wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option -nasnodename mit dem Befehl oder stellen Sie die Option nasnodename in die Optionsdatei.

ANS1287E Datenträger konnte nicht gesperrt werden.

Erläuterung: Der Systemaufruf zum Sperren des Datenträgers ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte prüfen Sie, ob nicht eine andere Anwendung auf den Datenträger zugreift. Wenn auf diesen Datenträger Anwendungen zugreifen, die während der Sicherung nicht heruntergefahren werden können, müssen Sie stattdessen eine Onlineimagesicherung (Momentaufnahme mit LVSA) ausführen. Beim Zurückschreiben eines Images muss TSM über die exklusive Benutzung des Datenträgers verfügen.

ANS1288E Das Image-Plug-in wird auf dieser Plattform nicht unterstützt.

Erläuterung: TSM unterstützt keine Imageoperationen auf dieser Plattform.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1300E '' kann nicht wiederhergestellt werden: erforderliche Komponente wurde nicht zurückgeschrieben.

Erläuterung: Eine Subdateikomponente wurde während des Zurückschreibungsprozesses vom Client nicht empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen.

ANS1301E Server hat Systemfehler festgestellt

Erläuterung: Der Server hat einen Systemfehler festgestellt und die Clients benachrichtigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Für weitergehende Informationen über die Server-Aktivität den Systemadministrator verständigen.

ANS1302E Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der Abfrage überein

Erläuterung: Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der ausgeführten Abfrageoperation überein. Wenn dieses Objekt Teil eines auf einem Knoten generierten Sicherungssatzes ist und der Knotenname auf dem Server geändert wird, stimmen keine Sicherungssatzobjekte, die vor der Namensänderung generiert wurden, mit dem neuen Knotennamen überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Namen richtig eingegeben wurden. Wenn das Objekt Teil eines Sicherungssatzes ist, der vor einer Knotennamensänderung generiert wurde, müssen Sie sicherstellen, dass der Knotenname derselbe ist wie für den Knoten, für den der Sicherungssatz generiert wurde.

ANS1303E Client hat Transaktion beendet

Erläuterung: Das Client-System hat die Operation mit dem Server sowie die laufende Transaktion beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Sitzung erneut starten.

ANS1304W Aktives Objekt nicht gefunden

Erläuterung: TSM hat kein aktives Objekt gefunden, das auf dem Server als verfallen markiert ist. Das Objekt wird durch eine andere TSM-Operation als verfallen markiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1305E Keine Daten auf dem Server

Erläuterung: TSM versuchte, eine Zurückschreibungs- oder Abrufoperation mit einem Objekt auszuführen, dem keine Daten zugeordnet sind.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler überprüfen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1306E Fehlerhafter Prüfer

Erläuterung: Es wurde ein falsches Kennwort (Prüfer) eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sitzung mit korrektem Kennwort wiederholen.

ANS1307E Knoten bereits im Gebrauch

Erläuterung: Der Knoten, auf dem das System läuft, ist bereits durch eine andere Operation auf dem Server im Gebrauch. Dies kann durch einen anderen Client oder durch Aktivitäten auf dem Server verursacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen, um zu erfahren, welche anderen Operationen für den Benutzerknoten ausgeführt werden.

ANS1308E Verfallsdatum muß später als das heutige Datum sein

Erläuterung: Das Verfallsdatum für Archivierung muß nach dem heutigen Datum liegen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Archivierung der Datei mit einem Verfallsdatum, das nach dem heutigen Datum liegt, wiederholen.

ANS1309W Angeforderte Daten sind offline

Erläuterung: Eine oder mehrere der angeforderten Dateien müssen von Offlinespeicherdatenträgern (im Allgemeinen Bänder) zurückgerufen werden. Die Wartezeit hängt von den Offline-Speicherverwaltungsmaßnahmen am Standort ab.

Systemaktion: TSM wartet, bis die Offline-Speicherdatenträger verfügbar sind, und setzt dann die Arbeit fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1310E Objekt für Server-Begrenzungen zu groß

Erläuterung: Das Objekt ist zu groß. Die Server-Konfiguration verfügt über keinen Datenspeicherbereich, der das Objekt akzeptiert.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, um die maximale Dateigröße (Objektgröße) zu erfahren, für die der Server an diesem Standort konfiguriert ist.

ANS1311E Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Sie können eine der folgenden Aktionen durchführen:

- Beim Systemadministrator beantragen, daß Speicherbereich zum Speicherpool hinzugefügt wird.
- Setzen Sie für den TSM-Client COMPRESSALWAYS=NO und COMPRESSIon=YES in der Optionsdatei (DSM.OPT), dann wird die Datei in dekomprimiertem Zustand erneut gesendet, wenn sie während der Komprimierung anwächst.
- Bei API-Anwendungen sollten Sie in der Dokumentation der Anwendung nachschlagen, um Empfehlungen in Bezug auf Komprimierung zu erhalten.
- Das Platten-Caching im Plattenspeicherpool ausschalten und bei jedem Plattenpooldatenträger den Befehl MOVE DATA eingeben, um die Cache-Bitdateien zu löschen.

ANS1312E Server-Datenträger einlegen nicht möglich

Erläuterung: Einlegen von Server-Datenträgern nicht möglich. Beim Warten auf das Einlegen eines Offline-Datenträgers ist es beim Server zu einer Zeitlimitüberschreitung gekommen.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Operation später wiederholen, wenn die Server-Datenträger eingelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass der Parameter MAXNUMMP (maximale Anzahl Mount-Punkte), der auf dem Server für diesen Knoten definiert ist, größer als 0 ist.

ANS1313E Größenschätzung überschritten

Erläuterung: Die Gesamtmenge der Daten für eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation überschreitet die geschätzte Menge, die ursprünglich an den Server zwecks Zuordnung von Datenspeicherbereich gesendet wurde. Dies geschieht, wenn viele Dateien übermäßig anwachsen, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen, welche anderen Prozesse auf der Client-Maschine laufen, die große Datenmengen generieren. Diese Operationen inaktivieren, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

ANS1314E Dateidaten derzeit auf dem Server nicht verfügbar

Erläuterung: Die Dateidaten sind derzeit auf dem Server nicht verfügbar. Es wurde versucht, eine Zurückschreibungs- oder Abrufoperation auszuführen. Mögliche Ursachen sind:

- Die Daten wurden auf dem Server beschädigt
- Der Server hat einen Lesefehler gefunden
- Die Datei ist vorübergehend von einer Zurückforderungsoperation auf dem Server betroffen
- Der Server forderte einen Banddatenträger an, der als nicht verfügbar markiert ist

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler mit Hilfe der Server-Konsole oder des Aktivitätenprotokolls bestimmt. Überprüfen, ob ein Banddatenträger angefordert wurde, der nicht verfügbar ist. Ein Banddatenträger wurde möglicherweise als nicht verfügbar markiert, wenn früher Lesefehler aufgetreten sind oder der Datenträger dem Bandarchiv entnommen wurde.

ANS1315E Unerwartete Anforderung 'Wiederholen'

Erläuterung: Unerwartete Anforderung 'Wiederholen'. Der Server hat beim Schreiben von Daten in den Server-Datenspeicher einen Fehler gefunden.

Systemaktion: Der Client versucht, die Operation zu wiederholen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1316E Der Server hat nicht genug Speicher für das Wiederherstellungsprotokoll, um die aktuelle Operation fortzusetzen

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1317E Der Server hat nicht genug Speicher für den Datenbankbereich, um die aktuelle Operation fortzusetzen

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1318E Der Server hat nicht genug Speicher, um die aktuelle Operation fortzusetzen.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1319E Beim Versuch, den folgenden Dateibereich umzubenennen, ist ein Fehler aufgetreten:

Erläuterung: Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, da der Dateibereich nicht umbenannt werden konnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Der Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1320E Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise von einem anderen Client oder einem Administrator gelöscht.

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Systemadministrator hat den Dateibereich bereits gelöscht, oder der Dateibereich wurde von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens des Benutzer-Clients gelöscht.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen auf Korrektheit überprüfen und die Operation wiederholen.

ANS1321S Offene Registrierung fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname im Server definiert ist

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da auf dem Server ein Knoten mit demselben Namen definiert ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen wiederholen.

ANS1322S Offene Registrierung fehlgeschlagen, da keine Standarddomäne vorhanden.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da es keine Standardmaßnahmendomäne gibt, in die der Benutzer seinen Knoten stellen könnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1323S Offene Registrierung fehlgeschlagen, da angegebener Knotenname ungültig ist

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname ungültige Zeichen aufweist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen, der keine ungültigen Zeichen hat, wiederholen.

ANS1326S Unerwartete Nachricht Wait_For_Space vom Server

Erläuterung: Der Client hat die unerwartete Nachricht Wait_For_Space (Auf Speicher warten) vom Server empfangen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1329S Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator melden, daß ein Speicherpool auf dem Server voll ist.

ANS1330S Dieser Knoten hat z. Zt. eine anstehende wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung. Die angeforderte Operation kann erst ausgeführt werden, wenn diese Sitzung beendet ist oder abgebrochen wird.

Erläuterung: Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, da eine wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung anstehend ist. Die Operation ist nicht zulässig, da die wiederanlauffähige Sitzung und die aktuelle Operation denselben Dateibereich betreffen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Einen Befehl 'query restore' ausgeben, um den Konflikt anzuzeigen. Den Befehl zum Abbrechen der Zurückschreibung ausgeben, um alle nicht benötigten wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzungen zu löschen.

ANS1331E Nur ein in TSM berechtigter Benutzer kann diese Aktion ausführen.

Erläuterung: Zum Ausführen dieser Aktion muß der Benutzer in TSM berechtigt sein. Benutzer ist nicht kennwortberechtigt, und für diese Aktion ist eine Berechtigung erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß der Root oder der Eigner der ausführbaren Datei sein, und das Bit zum Definieren der aktuellen Benutzer-ID ('s' Bit) muß auf 'On' gesetzt sein.

ANS1332E Bitte die Mac OS X-Version der Anwendung ausführen.

Erläuterung: Tivoli Storage Manager-Anwendungen können nur von einem Systemadministrator verwendet werden.

Systemaktion: Tivoli Storage Manager wird beendet.

Benutzeraktion: Führen Sie die Mac OS X-Version von Tivoli Storage Manager aus. Sie werden aufgefordert, einen Systemadministratornamen und ein Systemadministratorkennwort einzugeben.

ANS1333I Die Liste der verwendeten Blöcke, die für die Momentaufnahmeimagesicherung von verwendet wird, entspricht nicht der Liste, die vor dem Start der Momentaufnahme angefordert wurde.

Erläuterung: Die Liste der verwendeten Blöcke für die Momentaufnahmeimagesicherung wird vor und nach dem Start der Momentaufnahme zu Informationszwecken angefordert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1334E Zurückschreiben eines Datenträger-Mount-Punkts in ein Verzeichnis, das nicht leer ist.

Erläuterung: Es wird versucht, einen Datenträger-Mount-Punkt in ein Verzeichnis zurückzuschreiben, das nicht leer ist. Dies ist nicht zulässig. Der Datenträger-Mount-Punkt wird nicht zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1335E Der Versuch, RSM-Datenbankdateien zu importieren, ist fehlgeschlagen. Es werden keine Änderungen wirksam.

Erläuterung: Beim Importieren der RSM-Datenbankdateien ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht aktualisiert. Führen Sie einen Warmstart der Maschine durch und schreiben Sie RSM anschließend erneut zurück.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Systemadministrator überprüfen lassen.

ANS1336I Der RSM-Service muß neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem Server zurückgeschrieben und importiert. Der RSM-Service muß neu gestartet werden, damit die Aktualisierungen wirksam werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1337I Der RSM-Service wird neu gestartet...

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem Server zurückgeschrieben und importiert. TSM wird jetzt stoppen und anschließend den RSM-Service neu starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1338I Neustart des RSM-Services ist beendet.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem Server zurückgeschrieben und importiert. TSM hat den RSM-Service im Namen des Benutzers neu gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1339E Neustart des RSM-Services fehlgeschlagen. Den RSM-Service manuell neu starten.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem TSM-Server zurückgeschrieben und importiert. TSM hat versucht, den RSM-Service im Namen des Benutzers neu zu starten, ist aber auf einen Fehler gestoßen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den RSM-Service manuell neu starten.

ANS1340E Exportieren von RSM-Datenbankdateien fehlgeschlagen. Es werden keine Dateien gesichert.

Erläuterung: Beim Exportieren der RSM-Datenbankdateien ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Systemadministrator überprüfen lassen.

ANS1341E Deltadatei '*Deltadateiname*' ist bereits im Client-Cache vorhanden.

Erläuterung: Die Nummer, die die Korrespondenz zwischen Laufwerkbuchstaben oder Datei (Domänenname) und Datenträgerkennsatz definiert, ist dem Server nicht bekannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS1342E Client-Cache ist gesperrt; Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Client-Cache ist derzeit durch einen anderen Prozeß gesperrt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS1343E Falschen Schlüssel eingegeben; die Datei kann nicht zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Der eingegebene Schlüssel stimmt nicht mit dem für die gesicherte Datei verwendeten Schlüssel überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den für die Sicherung verwendeten Schlüssel eingeben.

ANS1344E Job wird im Hintergrund ausgeführt. Schlüssel kann nicht angefordert werden.

Erläuterung: Werden Jobs im Hintergrund ausgeführt, kann der Client den Schlüssel nicht anfordern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Job im Vordergrund ausführen.

ANS1345E Keine Objekte auf dem Server stimmen mit '*ObjektnameObjektnameObjektname*' überein

Erläuterung: Die angegebene Datei (*Objektname*) hat keine Übereinstimmung auf dem Server.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Die Datei sichern und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler mit Hilfe der Server-Konsole bestimmt.

ANS1346E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen. Der Cachestandort für die Momentaufnahme (SNAPSHOTCACHELocation) enthält nicht genügend Speicherbereich für diese Momentaufnahmeimagesicherung.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. SNAPSHOTCACHELocation zeigt auf einen Standort, der nicht den Speicherbereich enthält, der für die Momentaufnahme erforderlich ist. Dies kann durch einen unerwarteten Umfang von Plattenaktivitäten verursacht werden, die mehr Änderungen generieren als in dem verfügbaren Speicherbereich zu diesem Zeitpunkt enthalten sein können, oder SNAPSHOTCACHELocation muss geändert werden, da der angegebene Standort nicht groß genug ist, um den gewöhnlichen Umfang von Änderungen an dem Datenträger zu handhaben. Dieser Fehler kann auch verursacht werden, wenn der angegebene Wert für SNAPSHOTCACHESize nicht groß genug ist, um den gewöhnlichen Umfang von Änderungen an dem Datenträger während der Momentaufnahmeimagesicherung zu handhaben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, vergrößern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHESize und/oder ändern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHELocation.

ANS1347E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen. Der Prozentsatz des für SNAPSHOTCACHELocation zu verwendenden Speicherbereichs (durch SNAPSHOTCACHESize angegeben) wurde überschritten.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. Der Prozentsatz des Speicherbereichs, der über die Option SNAPSHOTCACHESize zugeordnet wurde, war für die Ausführung dieser Momentaufnahmeimagesicherung zu gering. Dies kann durch einen unerwarteten Umfang von Plattenaktivitäten verursacht werden, die mehr Änderungen generieren als in dem zugeordneten Speicherbereich zu diesem Zeitpunkt enthalten sein können. Dieser Fehler kann auch verursacht werden, wenn der angegebene Wert für SNAPSHOTCACHESize nicht groß genug ist, um den gewöhnlichen Umfang von Änderungen an dem Datenträger während der Momentaufnahmeimagesicherung zu handhaben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, vergrößern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHESize und/oder ändern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHELocation.

ANS1348E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen. Die Schreibaktivität des Dateisystems hat verhindert, dass der Logical Volume Snapshot Agent die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries erfüllen konnte.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. Der Logical Volume Snapshot Agent konnte die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries vor dem Start der Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers nicht erfüllen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, ändern Sie die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries, um sie an die normale Plattenschreibaktivität des Datenträgers anzupassen, der gesichert wird.

ANS1349E Der Treiber des Logical Volume Snapshot Agent ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: TSM konnte aufgrund eines unerwarteten Fehlers keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie bitte Ihren TSM-Administrator.

ANS1350E Der Logical Volume Snapshot Agent (LVSA) erstellt gerade eine Momentaufnahme von demselben Datenträger.

Erläuterung: Ein anderer TSM-Prozess erstellt bereits eine Momentaufnahme dieses Datenträgers.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis der andere TSM-Prozess die Arbeit mit dem Datenträger beendet hat, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1351E Sitzung zurückgewiesen: Alle Server-Sitzungen derzeit im Gebrauch

Erläuterung: TSM hat alle verfügbaren Sitzungen im Gebrauch und kann zur Zeit keine neue Sitzung akzeptieren.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden aktiven Sitzungen auf dem Server erhöht.

ANS1352E Sitzung zurückgewiesen: Kennwort abgelaufen

Erläuterung: Das TSM-Kennwort ist abgelaufen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen. Der Benutzer kann keine Verbindung mit dem Server aufnehmen, bis das Kennwort aktualisiert ist.

Benutzeraktion: Kennwort aktualisieren.

ANS1353E Sitzung zurückgewiesen: Unbekannte oder falsche ID eingegeben

Erläuterung: Der eingegebene Knotenname ist dem Server nicht bekannt, oder der Benutzer versucht, auf eine Datei zuzugreifen, die auf einen anderen Knoten umgelagert wurde.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen. Der Benutzer kann keine Verbindung mit dem Server aufnehmen, bis der Knotenname beim Server registriert ist. Wird versucht, auf eine umgelagerte Datei zuzugreifen, muß der Knotenname mit dem Knoten übereinstimmen, der die Datei umgelagert hat.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der TSM-Knotenname korrekt eingegeben wurde. Ist dies der Fall, den Systemadministrator verständigen. Prüfen, ob der Server die geschlossene Registrierung verwendet und der Knotenname beim Server registriert ist.

ANS1354E Sitzung zurückgewiesen: Doppelte ID eingegeben

Erläuterung: Ein anderer Prozeß, der diesen Knotennamen verwendet, ist mit dem Server bereits aktiv.

Systemaktion: TSM kann keine Verbindung zum Server herstellen. TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Hat der Benutzer ein UNIX-gestütztes System, sicherstellen, daß kein anderer Prozeß unter dem gleichen Namen mit TSM aktiv ist. Außerdem sicherstellen, daß der Knotenname für den Server eindeutig ist, damit er nicht von einer anderen Person verwendet werden kann. Den Systemadministrator fragen, wer der Eigner dieses Knotennamens ist.

ANS1355E Sitzung zurückgewiesen: Server inaktiv

Erläuterung: Der Server befindet sich im inaktiven Status und ist für normale Aktivitäten nicht zugänglich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, wenn der Server in den aktiven Status zurückkehrt. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1356E Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert

Erläuterung: Keine Berechtigung. Registrierung durch den Systemadministrator erforderlich. Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß sich vom Systemadministrator einen Knoten und ein Kennwort für TSM geben lassen.

ANS1357S Sitzung zurückgewiesen: Version des Client-Codes auf PC-Ebene

Erläuterung: Die Server-Version und die Client-Version stimmen nicht überein. Der Client-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM am Benutzerstandort ausgeführt werden muß.

ANS1358S Sitzung zurückgewiesen: Version des Server-Codes auf PC-Ebene

Erläuterung: Die Server-Version und die Client-Version stimmen nicht überein. Der Server-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM am Benutzerstandort ausgeführt werden muß.

ANS1359E Sitzung zurückgewiesen: Angegebener Knotenname derzeit im Gebrauch

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server im Gebrauch.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Der Server führt wahrscheinlich eine Task aus, die verhindert, daß der Knoten eine Sitzung aufbaut. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANS1360I Komprimierte Daten angewachsen

Erläuterung: Die Datei ist nach der Komprimierung größer als vor der Komprimierung.

Systemaktion: Obwohl die Größe der Datei zugenommen hat, wird die Datei komprimiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1361E Sitzung zurückgewiesen: Angegebener Knotenname derzeit gesperrt

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server derzeit gesperrt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, weshalb der Knotenname gesperrt ist.

ANS1362S SLM_LICENSE_EXCEEDED: Client-Lizenzen für TSM überschritten. Systemadministrator verständigen.

Erläuterung: Durch das Hinzufügen einer neuen Registrierung wird die Anzahl der Produktlizenzen für TSM überschritten.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1363E Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher, um eine Verbindung herstellen zu können.

Erläuterung: Der Server hat nicht genug Speicher, um zuzulassen, daß der Client eine Verbindung mit dem Server herstellt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen

oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1364E Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher für das Wiederherstellungsprotokoll, um eine Verbindung herstellen zu können.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1365E Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher für den Datenbankbereich, um eine Verbindung herstellen zu können.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1366E Sitzung zurückgewiesen: Interner Server-Fehler

Erläuterung: Der Client kann aufgrund eines internen Server-Fehlers keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sofort den Systemadministrator verständigen.

ANS1367E Sitzung zurückgewiesen: Server erlaubt keine Anmeldung als Unicode-aktivierter Client

Erläuterung: Der Client kann aufgrund einer fehlenden Übereinstimmung zwischen Server und Client keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sofort den Systemadministrator verständigen.

ANS1368S Sitzung zurückgewiesen: Server für diese Plattformart nicht lizenziert. Systemadministrator verständigen.

Erläuterung: Der Server ist für die anfordernde Client-Art nicht lizenziert.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1369W Sitzung zurückgewiesen: Die Sitzung wurde vom Server-Administrator abgebrochen.

Erläuterung: Der Server-Administrator hat die aktuelle Client-Sitzung abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1370E Die eingegebene Benutzer-ID hat nicht die richtige Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Client-Maschine.

Erläuterung: Die eingegebene Benutzer-ID kann auf diesen TSM-Client nicht zugreifen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Erteilen Sie dieser Benutzer-ID die Berechtigung auf dem TSM-Server, damit sie auf diesen TSM-Client zugreifen kann.

ANS1371E '' kann aus Subdateikomponenten nicht wiederhergestellt werden.

Erläuterung: Bei der Wiederherstellung dieser Datei aus ihren Subdateikomponenten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen.

ANS1372E Zwischen dem Clientknoten und dem auf dem TSM-Server registrierten Knoten wurde eine Inkonsistenz festgestellt.

Erläuterung: Der Benutzer hat wahrscheinlich die Knotenoption falsch codiert. So könnte beispielsweise der Knoten, der beim TSM-Server registriert ist, die Art NAS aufweisen, in Wirklichkeit aber ein Nicht-NAS-Client sein.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Knotenname in der Clientoptionsdatei korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Knoten der Art NAS nur zusammen mit der Option nasnodename verwenden.

ANS1403E Fehler beim Laden einer erforderlichen DLL

Erläuterung: Beim Laden einer Dynamic Link Library (DLL) ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihre Systemsoftware

auf dem neuesten Stand ist und alle für den TSM-Client erforderlichen DLLs vorhanden sind.

ANS1404E Fehler beim Laden von Funktionen einer erforderlichen DLL

Erläuterung: Beim Laden einer Funktion einer Dynamic Link Library (DLL) ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihre Systemsoftware auf dem neuesten Stand ist.

ANS1405I Service '*Servicename*' muss erneut gestartet werden.

Erläuterung: Der Service muss erneut gestartet werden, damit die zurückgeschriebenen Änderungen wirksam werden.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht wirksam.

Benutzeraktion: Starten Sie den Service erneut.

ANS1409E Der ferne Kopierprozess *Prozess-ID* auf dem Server konnte nicht abgebrochen werden.

Erläuterung: Eine ferne Kopieroperation mit der Prozess-ID *Prozess-ID*, die gerade auf dem Server ausgeführt wird, konnte nicht abgebrochen werden. Überprüfen Sie Ihr Fehlerprotokoll, um die Ursache des Fehlers einzusehen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1410E Zugriff auf Netzpfad nicht möglich.

Erläuterung: Zugriff auf Netzpfad kann wegen eines möglichen Netzfehlers nicht erfolgen.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Netz aktiv ist und ein Zugriff auf den Pfad mit einem Systembefehl erfolgen kann. Die Operation wiederholen.

ANS1411E Übertragungssitzung wurde beendet.

Erläuterung: Eine Übertragungssitzung wurde wegen eines möglichen Netzfehlers abgebrochen.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Netz aktiv ist, und die Operation wiederholen.

ANS1412E Verzeichnis oder Datei verfügt über fehlerhafte EA-Daten oder inkonsistente Daten.

Erläuterung: Verzeichnis oder Datei verfügt über fehlerhafte EA-Daten oder inkonsistente Daten.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Das fehlerhafte Verzeichnis oder die fehlerhafte Datei auf ungültige Ein-/Ausgabedaten überprüfen. Das Verzeichnis an eine neue Position kopieren und die Operation wiederholen.

ANS1413W Datei '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' wird vom System nicht als Plattendatei erkannt und kann nicht verarbeitet werden. Die Datei wird übersprungen.

Erläuterung: Der Client kann Dateitypen, die nicht vom Typ 'Platte' sind (z. B. 'Zeichen', 'Pipe') nicht verarbeiten. Diese Nachricht wird normalerweise, aber nicht immer, für Dateinamen ausgegeben, die in der Regel für das Betriebssystem reserviert sind. In der Windows-Umgebung gehören zu den reservierten Namen AUX, CON, NUL, PRN, COMx oder LPTx, wobei 'x' eine beliebige Ziffer von 1 bis 9 sein kann (beispielsweise COM1, LPT3, etc.).

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sie sollten die Datei entweder löschen, wenn Sie sie nicht benötigen, oder aber mit einer EXCLUDE-Anweisung in den Client-Optionen verhindern, dass der Client versucht, die Datei zu verarbeiten. In der Windows-Umgebung werden normale Löschbefehle wahrscheinlich nicht funktionieren. Sie müssen dem Dateinamen die Zeichen '\\.\' voranstellen. Beispielsweise wird "del c:\mydir\lpt4" nicht funktionieren, wohl aber "del \\.\c:\mydir\lpt4".

ANS1414W Keine ausreichende Berechtigung zum Löschen geöffneter Gruppe auf dem Server.

Erläuterung: Auf dem TSM-Server ist eine geöffnete Imagegruppe vorhanden, die auf Grund fehlender Löschberechtigungen für Sicherungen auf diesem Knoten nicht gelöscht werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren TSM-Administrator um Erteilung der Löschberechtigungen für Sicherungen auf Ihrem Knoten.

ANS1415W Option enableserverfree wird zurückgesetzt. Diese Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt.

Erläuterung: Die serverunabhängige Datenversetzung ist auf Grund der in der vorangehenden Nachricht

beschriebenen Ursache nicht möglich.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Probleme mit der serverunabhängigen Datenversetzung zu beheben.

ANS1416W Die Verwaltungsklasse *Name*, **an die der Datenträger** *Dateibereichsname* **gebunden ist, lässt keine serverunabhängige Datenversetzung zu.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse, an die dieser *Dateibereichsname* gebunden ist, hat keinen serverunabhängigen Pfad zum Zielspeicherpool. Diese Nachricht wird auch aufgelistet, wenn die serverunabhängige Datenversetzung auf dem Server mit "set serverfree status=on" nicht aktiviert ist.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um die serverunabhängige Datenversetzung von diesem System aus zuzulassen.

ANS1417W Fehler beim Abrufen der physischen Speicherbereichsmaske für Datenträger *Dateibereichsname***.**

Erläuterung: Beim Abrufen des logischen und physischen Layouts des *Dateibereichsnamens* des Datenträgers ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Probleme mit der serverunabhängigen Datenversetzung zu beheben.

ANS1418W Ein Aufruf für die TSM-API *API-Name* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Ausführen der serverunabhängigen Datenversetzung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Probleme mit der serverunabhängigen Datenversetzung zu beheben.

ANS1419W Ferne Kopieroperation für Datenträger *Dateibereichsname* **fehlgeschlagen oder konnte nicht erneut gestartet werden, Rückkehrcode** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Beim Starten oder während der fernen Kopieroperation für den Datenträger *Dateibereichsname* ist auf dem Server ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Probleme mit der serverunabhängigen Datenversetzung zu beheben.

ANS1420W Der serverunabhängige Pfad ist für eine oder mehrere Platten des Datenträgers *Dateibereichsname* **nicht verfügbar.**

Erläuterung: Entweder verfügen eine oder mehrere Platten, die für den Datenträger *Dateibereichsname* oder die OBF-Datei im Falle einer Onlinesicherung verwendet werden, über keinen serverunabhängigen Pfad, oder die Plattenseriennummer und die LUN, die von dem TSM-Client erkannt wurden, entsprechen nicht der Plattendefinition auf dem TSM-Server.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt. Ist die serverunabhängige Datenversetzung nur für die OBF-Datei fehlgeschlagen, wird nur die OBF-Datei erneut übertragen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Probleme mit der serverunabhängigen Datenversetzung zu beheben.

ANS1421E Das Imageobjekt *Objektart* **wurde auf dem Server nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Imageobjektart *Dateibereichsname* konnte auf dem Server nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1422W Die Imagedaten für den Datenträger *Dateibereichsname* **sind entweder komprimiert oder die Komprimierungsangaben können nicht bestimmt werden.**

Erläuterung: Die Imagedaten wurden entweder mit Komprimierung oder durch eine ältere Clientversion gesichert. Dieses Datenformat kann auf einem serverunabhängigen Pfad nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1423W Das Image für den Datenträger *Dateibereichsname* **wurde im alten Format gesichert.**

Erläuterung: Die Imagedaten wurden im alten Imageformat (Einzelobjekt) gesichert. Dieses Datenformat

kann auf einem serverunabhängigen Pfad nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1424W Fehlgeschlagene Imageoperation für Datenträger *Dateibereichsname* **wird wiederholt.**

Erläuterung: Die Transaktion für die Imageoperation für den Datenträger *Dateibereichsname* ist auf Grund der in früheren Nachrichten beschriebenen Ursache fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die angeforderte Imageoperation wird wiederholt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1425W Wiederholung fehlgeschlagener Imageoperation für Datenträger *Dateibereichsname* **wegen schwer wiegendem Fehler nicht möglich.**

Erläuterung: Eine Wiederholung der Imageoperation ist nicht möglich, da ein nicht behebbarer TSM-Client- oder Serverfehler aufgetreten ist. Überprüfen Sie Ihr Fehlerprotokoll, um die Ursache des Fehlers einzusehen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen.

ANS1426E Fehler beim Erstellen der Verzeichnisstruktur für Sicherung von Registern

Erläuterung: Beim Erstellen der Verzeichnisstruktur zum Sichern/Ersetzen des Registerschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Registerfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1427I Sicherung des Registers erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Sicherung des Registers war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1428E Sicherung des Registers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei der Sicherung des Registers ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Sicherung des Registers schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1429I Zurückschreibung des Registers erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Zurückschreibung des Registers war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1430I Warmstart ausführen, damit die Änderungen wirksam werden.

Erläuterung: Die Maschine muß gestartet werden, damit die Änderungen an dem zurückgeschriebenen Register wirksam werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Einen Warmstart der Maschine ausführen.

ANS1431E Zurückschreibung des Registers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Zurückschreiben des/der Registerschlüssel(s) vom Server ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Zurückschreibung des Registers schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1432E Schlüsselwort nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort***' erwartet.**

Erläuterung: Ein Registerbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Registerfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1433E Überzähliges Argument '*Eingabe***' nach Schlüsselwort '***Schlüsselwort***'**

Erläuterung: Ein Registerbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Registerfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1434E Ungültiges Argument '*Eingabe*' nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Ein Registerbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Registerfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1435E Fehler beim Sichern des Schlüssels.

Erläuterung: Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht gesichert werden.

Systemaktion: Die Operation zum Sichern des Registrierungsschlüssels wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1436E Fehler beim Ersetzen des Schlüssels.

Erläuterung: Der gesicherte Registerschlüssel wird vom Server zurückgeschrieben, kann aber in dem Register nicht aktiviert werden.

Systemaktion: Der aktuelle Registerschlüssel bleibt aktiv.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1437I Sicherung des Ereignisprotokolls erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Sicherung des Ereignisprotokolls war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1438E Sicherung des Ereignisprotokolls fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei der Sicherung des Ereignisprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Sicherung des Ereignisprotokolls schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1439I Zurückschreibung des Ereignisprotokolls erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Zurückschreibung des Ereignisprotokolls war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1440E Zurückschreibung des Ereignisprotokolls fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Zurückschreiben des Ereignisprotokolls bzw. der Ereignisprotokolle vom Server ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Zurückschreibung des Ereignisprotokolls schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1441E Schlüsselwort nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*' erwartet.

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1442E Überzähliges Argument '*Eingabe*' nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1443E Ungültiges Argument '*Eingabe*' nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1444E Fehler beim Erstellen der Verzeichnisstruktur für Sicherung von Registern

Erläuterung: Beim Erstellen der Verzeichnisstruktur zum Sichern/Ersetzen des Registerschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Registerfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1445E FEHLER: NAS-Imageobjekt konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Erstellung des NAS-Imageobjekts ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Ein nicht berechtigter Benutzer hat den NAS-Befehl aufgerufen.
- NAS-Operationen werden auf der aktuellen Plattform nicht unterstützt.
- Die NAS-Plug-in-Bibliothek kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die angeforderte NAS-Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, nachdem die Ursache für den Fehler beseitigt wurde.

ANS1446W Das Datenträgerlayout von *Name* wird nicht von der Funktion 'Serverunabhängig' unterstützt.

Erläuterung: Das Layout des logischen Datenträgers wird derzeit von der Funktion 'Serverunabhängig' nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen darüber, welche Datenträgerlayouts von der Funktion 'Serverunabhängig' unterstützt werden.

ANS1447I Aktueller Benutzer muß das Standardprofil nicht sichern.

Erläuterung: Momentan wird das Standardprofil verwendet, das nicht gesichert werden muß.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1448E Fehler beim Zugriff auf NTFS-Sicherheitsinformationen

Erläuterung: Beim Versuch, auf NTFS-Sicherheitsinformationen zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen oder mit Hilfe der Option SkipNTSecurity übergehen.

ANS1449E Erforderliche NT-Berechtigung nicht vorhanden

Erläuterung: Das Benutzerkonto, das TSM ausführt, verfügt nicht über eine erforderliche NT-Benutzerberechtigung zum Ausführen der aktuellen Operation.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1451W *Name*: Dieser Typ des spiegelgleichen Datenträgers wird von der serverunabhängigen Datenversetzung nicht unterstützt.

Erläuterung: Dieses Layout des spiegelgleichen Datenträgers wird derzeit von der serverunabhängigen Datenversetzung nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen darüber, welche Datenträgerlayouts von der Funktion 'Serverunabhängig' unterstützt werden.

ANS1452W Serverunabhängige Sicherung von FAT-Datenträgern wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Die Sicherung von FAT-Datenträgern wird von der serverunabhängigen Datenversetzung nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen darüber, welche Dateisysteme von der serverunabhängigen Datenversetzung unterstützt werden.

ANS1453W Die Sicherung verwendeter Blöcke von FAT-Dateisystemen wird nicht unterstützt. Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Erläuterung: Die Sicherung verwendeter Blöcke von FAT-Datenträgern wird nicht unterstützt. Die Option imagegapsize wird ignoriert und der gesamte Datenträger wird gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält weitere Informationen.

ANS1454W Informationen über verwendete Blöcke konnten für *Name* nicht abgerufen werden. Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Erläuterung: Informationen über verwendete Blöcke konnten für diesen Datenträger nicht abgerufen wer-

den. Die Option imagegapsize wird ignoriert und der gesamte Datenträger wird gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1455I Spiegel werden erneut synchronisiert. Bitte warten.

Erläuterung: Der Zieldatenträger für die serverunabhängige Zurückschreibung hat ein gespiegeltes Layout. Die Spiegel werden erneut synchronisiert, nachdem die Daten zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

ANS1456I Spiegelsynchronisation beendet.

Erläuterung: Die Synchronisation der Datenträgerspiegel wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

ANS1457E Spiegelsynchronisation fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Synchronisation der Datenträgerspiegel ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Fehler. Den Systemadministrator verständigen.

ANS1458I OBF-Datei für Datenträger *Name* **ist für serverunabhängige Datenübertragung zu klein.**

Erläuterung: Die OBF-Datei für den Datenträger ist zu klein, um eine serverunabhängige Datenübertragung einzuleiten. Daher wird diese Datei nicht über einen serverunabhängigen Datenpfad übertragen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1469I Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname***': ungültiger Chiffrierschlüssel**

Erläuterung: Der eingegebene Schlüssel stimmt nicht mit dem für die gesicherte Datei verwendeten Schlüssel überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den für die Sicherung verwendeten Schlüssel eingeben.

ANS1470E Gemeinsam benutzte Bibliothek libgpfs.so nicht für GPFS-Unterstützung geladen: *Pfadname* **überspringen**

Erläuterung: Die Ladebibliothek, die zur Handhabung der GPFS ACL zur Verfügung gestellt wird, ist auf diesem System nicht verfügbar.

Systemaktion: Das Objekt wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die GPFS-Software auf dem System installiert ist.

ANS1473E Sitzung zurückgewiesen: TCP/IP-Verbindungsfehler für Shared Memory

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe des Shared Memory-Protokolls eine Verbindung zum lokalen Server herzustellen, ist während der anfänglichen TCP/IP-Übertragung fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Server an dem korrekten Anschluß nicht empfangsbereit ist oder der Server nicht aktiv ist.

Systemaktion: Sitzung zurückgewiesen. Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder warten, bis der Server wieder aktiv ist, und dann die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1474E Fehler bei Verwendung des Shared-Memory-Protokolls

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben von Daten unter Verwendung des Shared-Memory-Übertragungsprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1475E Unzureichende Berechtigung für Verbindung mit Shared Memory-Region

Erläuterung: Der Benutzer, der den Befehl ausgibt, ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Shared Memory-Segment herzustellen. Wenn das Shared Memory-Segment vom Server erstellt wird, ist dessen Eigner die gültige Benutzer-ID des Server-Prozesses (dsmserv). Nur Prozesse, die unter dieser Benutzer-ID oder dem Root ausgeführt werden, können eine Verbindung zu dem Segment (und folglich zu dem Server) herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wird zurückgewiesen und die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Befehl unter der Benutzer-ID des Prozesses ausführen, der dsmserv aus-

führt. Andernfalls für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1476E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber der Clusterinformationsdämon ist nicht gestartet.

Erläuterung: Der Clusterinformationsdämon HACMP muss gestartet sein, damit die Option CLUSTERNODE angegeben werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie den Clusterinformationsdämon HACMP.

ANS1477E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber die Clusterladebibliothek ist ungültig.

Erläuterung: Die Ladebibliothek, die das Betriebssystem zur Verfügung stellt, um den Clusternamen zu erhalten, ist nicht gültig. Mögliche Ursache ist eine veraltete Ladebibliothek, die nicht die richtigen Routinen enthält, die dieses Produkt erwartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die neueste Clustersoftware auf dem System installiert ist.

ANS1478E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber die Clustersoftware ist auf diesem System nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Ladebibliothek, die das Betriebssystem zur Verfügung stellt, um den Clusternamen zu erhalten, ist auf diesem System nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Clustersoftware auf dem System installiert ist.

ANS1479E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber diese Maschine ist nicht Teil eines Clusters.

Erläuterung: Diese Maschine ist nicht Teil eines Clusterknotens. Mögliche Ursachen sind, dass der Clusterservice nicht korrekt konfiguriert ist oder dass der Cluster im Initialisierungsprozess steht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Clustersoftware ordnungsgemäß konfiguriert ist. Wenn der Cluster im Initialisierungsprozess ist, die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANS1480E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber der Clusterservice ist auf diesem System nicht aktiviert.

Erläuterung: Der Clusterservice wurde auf diesem System nicht aktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie den Clusterservice auf dem System.

ANS1481E Die Option CLUSTERNODE wird auf diesem System nicht unterstützt.

Erläuterung: Diese Option wird auf diesem System nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie die Option CLUSTERNODE in der lokalen Optionsdatei.

ANS1482E Unerwarteter Fehler (*Rückkehrcode*) beim Versuch, den Clusternamen vom System abzurufen.

Erläuterung: Beim Versuch, den Clusternamen von den Clusterservices abzurufen, ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1483I Abschneiden des Planungsprotokolls gestartet.

Erläuterung: Das Abschneiden des Planungsprotokolls hat begonnen.

Systemaktion: Das Planungsprotokoll wird abgeschnitten.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1484I Abschneiden des Planungsprotokolls erfolgreich beendet.

Erläuterung: Das Abschneiden des Planungsprotokolls wurde ohne Fehler beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1485E Abschneiden des Planungsprotokolls fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Abschneiden des Planungsprotokolls ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Abschneiden des Planungsprotokolls wurde beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit aktivierter Ablaufverfolgung wiederholen, damit festgestellt werden kann, warum die Abschneidefunktion fehlgeschlagen ist.

ANS1486E Zurückschreiben des WMI-Repository fehlgeschlagen. Es werden keine Änderungen aktiv.

Erläuterung: Beim Zurückschreiben des WMI-Repository ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht aktualisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Systemadministrator überprüfen lassen.

ANS1487E Sichern des WMI-Repository fehlgeschlagen. Es werden keine Dateien gesichert.

Erläuterung: Beim Sichern des WMI-Repository ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Systemadministrator überprüfen lassen.

ANS1489E Stoppen des WMI-Service fehlgeschlagen. Es werden keine Dateien zurückgeschrieben.

Erläuterung: Beim Stoppen des WMI-Service ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht in den aktiven Zustand zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Systemadministrator überprüfen lassen.

ANS1490W Dateispezifikation '*Dateispezifikation*' ignoriert. Es wurde bereits eine Dateiliste angegeben.

Erläuterung: Ein Argument (Dateispezifikation), das keine Option ist, wurde erkannt, nachdem -FILELIST verarbeitet wurde.

Systemaktion: Das Argument wird ignoriert.

Benutzeraktion: Es kann entweder eine Option -FILELIST, oder es können explizite Dateispezifikationen in diesem Befehl vorhanden sein, jedoch nicht beides.

ANS1491E Nur eine Option -FILELIST zulässig.

Erläuterung: Die Option -FILELIST darf pro Befehl nur einmal angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Nur eine Option -FILELIST in den Befehl eingeben.

ANS1492S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname*: Datei nicht gefunden.

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig, da er im Dateisystem nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den virtuellen Mount-Punkt in der Systemoptionsdatei und stellen Sie sicher, dass er im Dateisystem vorhanden ist. Die Operation wiederholen.

ANS1493S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname*: Zugriff verweigert.

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig, da der Zugriff auf ihn verweigert wird.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den virtuellen Mount-Punkt in der Systemoptionsdatei und stellen Sie sicher, dass er zugänglich ist. Die Operation wiederholen.

ANS1494S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname*: Symbolische Verbindung.

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig, da er eine symbolische Verbindung ist und FOLLOWSYMBOLIC nicht definiert ist.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Option FOLLOWSYMBOLIC in der Benutzeroptionsdatei auf YES. Die Operation wiederholen.

ANS1495S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname*: Anderer Fehler, RC = *Rückkehrcode*.

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der virtuelle Mount-Punkt ein Verzeichnis und von der Shell aus zugänglich ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1496W **Beim Verarbeiten der Client-Optionsdatei doppelte Einschluss-/Ausschlussoption '*Option Dateiname*' gefunden. Dies kann zu unerwarteten Ergebnissen führen.**

Erläuterung: TSM hat während der Verarbeitung der Client-Optionsdatei eine doppelte Anweisung gefunden, die zu unerwarteten Ergebnissen führen könnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die gewünschten Ergebnisse erhalten haben. Falls nicht, müssen Sie die Client-Optionsdatei korrigieren, indem Sie die doppelte Optionsanweisung entfernen.

ANS1497W **Beim Verarbeiten der vom Server übergebenen Client-Optionen doppelte Einschluss-/Ausschlussoption '*Option Dateiname*' gefunden. Dies kann zu unerwarteten Ergebnissen führen.**

Erläuterung: TSM hat während der Verarbeitung der Client-Optionen durch den Server eine doppelte Anweisung gefunden, die zu unerwarteten Ergebnissen führen könnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die gewünschten Ergebnisse erhalten haben. Falls nicht, müssen Sie entweder die Client-Optionsdatei oder die vom Server übergebenen Client-Optionen korrigieren.

ANS1498E **Stoppen der IIS-Services fehlgeschlagen. Es werden keine Dateien zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Beim Stoppen der IIS-Services ist ein Fehler aufgetreten. Die Metabasis wird nicht in den aktiven Zustand zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Systemadministrator überprüfen lassen.

ANS1500E **Modul dsmtca im Sicherungsverzeichnis nicht gefunden.**

Erläuterung: TSM konnte das Modul Trusted Communication Agent (dsmtca) im entsprechenden Verzeichnis nicht finden.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Als Root anmelden und dann eine Verbindung zum Modul dsmtca in /usr/bin mit dem folgenden Befehl herstellen: ln -s /usr/tivoli/tsm/client/ba/bin/dsmtca /usr/bin/dsmtca

---

ANS1501E **Trusted Agent-Ausführungs-/Eignerberechtigungen ungültig**

Erläuterung: Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Communication Agent sind ungültig.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Die Installationsanweisungen für den Client vom Systemadministrator überprüfen lassen, um sicherzustellen, daß die Berechtigungen für den Trusted Communication Agent korrekt eingerichtet wurden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die TSM-Installation als Nicht-Root-Benutzer erfolgt. Bei den UNIX-Plattformen, die über das Installationsprogramm dsm.install verfügen, muß dsm.install ausgeführt werden, während der Benutzer als Root angemeldet ist.

ANS1502E **Zugriff auf zur Ausführung erforderliche Systemfunktion verweigert**

Erläuterung: Die Berechtigungen des Trusted Communication Agent lassen es nicht zu, daß der Benutzer des TSM-Clients auf diesen zugreifen kann.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS1503E **Kein gültiges Kennwort verfügbar für Server '*Server-Name*'. Der Administrator für das System muß TSM ausführen und das Kennwort eingeben, um es lokal zu speichern.**

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server *Server-Name* enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Administrator für das System muß ein neues Kennwort definieren und speichern.

ANS1504E **Fehler beim Starten des Trusted Communication Agent-Prozesses.**

Erläuterung: Beim Starten des Trusted Communication Agent-Prozesses ist ein Fehler aufgetreten; insbesondere die Aufspaltungsfunktion fork() ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

ANS1505E **Trusted Communication Agent wurde unerwartet beendet.**

Erläuterung: Der Trusted Communication Agent wurde unerwartet beendet.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen. Den Vorgang wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANS1506E Trusted Communication Agent empfing ungültige Anforderung.

Erläuterung: Der Trusted Communication Agent hat eine unbekannte Anforderung vom TSM-Client empfangen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Interner Fehler. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS1507E Aktion erfordert TSM-Administratorberechtigung auf diesem System.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Aktion auszuführen, die von dem TSM-Administrator ausgeführt werden muß (z. B. offene Registrierung, Löschen eines Dateibereichs oder Kennwortaktualisierung).

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Ist die Aktion erforderlich, muß sie vom Administrator ausgeführt werden.

ANS1508E Fehler beim Zuordnen von Semaphors.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, weil die Semaphors, die Sie zuordnen wollen, nicht mehr ausreichen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe und vergrößern Sie möglicherweise die Zahl der Semaphors in Ihrem System.

ANS1509E Fehler beim Setzen von Semaphor-Wert oder Warten auf Semaphor.

Erläuterung: Beim Versuch, ein Semaphor zu definieren oder auf ein Semaphor zu warten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

ANS1510E Trusted Communication Agent-Fehler beim Zuordnen von Shared Memory.

Erläuterung: Beim Versuch, Shared Memory des Trusted Agent zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Zum aufrufenden Programm zurückkehren.

Benutzeraktion: Anwendung stoppen, Verwendung von Shared Memory überprüfen und Befehl wiederholen. Datei tca.log lesen, um die Systemfehlernummer zu bestimmen.

ANS1511I Ungültige Sitzungsnummer für Zurückschreibung eingegeben. Erneut versuchen.

Erläuterung: Es wurde eine Nummer eingegeben, die in der Liste der wiederanlauffähigen Zurückschreibungen nicht angezeigt ist. Die Nummer, die Sie eingegeben haben, ist entweder kleiner als eins oder größer als die höchste angezeigte Eintragsnummer.

Systemaktion: TSM wartet auf die Eingabe einer gültigen Auswahl.

Benutzeraktion: Eine Nummer aus der Liste oder zum Verlassen 'Q' eingeben.

ANS1512E Geplantes Ereignis '*Ereignis***' fehlgeschlagen. Rückkehrcode =** *Wert***.**

Erläuterung: Das geplante *Ereignis* konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Systemaktion: Das geplante Ereignis ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Umgebung korrekt konfiguriert ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler korrigiert.

ANS1513E Das Objekt '' wird beim Umbenennen übersprungen. *Fehlerbedingung***.**

Erläuterung: TSM überspringt das angegebene Objekt beim Umbenennen, da das Objekt mit demselben Langnamen, aber mit anderen Attributen, auf dem Server vorhanden ist.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation wird fortgesetzt. Das angegebene Objekt verfällt bei der nächsten Teilsicherung.

Benutzeraktion: Das Objekt wird übersprungen, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

Das Objekt Langname (LN) verfügt über jüngere Einfügedaten als das Objekt Kurzname (SN).

Die Verwaltungsklassen für LN und SN stimmen nicht überein.

Die Kopiengruppen für LN und SN stimmen nicht überein.

LN und SN haben verschiedene Eigner.

Das Erstellungsdatum für LN und SN stimmt nicht überein.

Das Kurznamenattribut für LN stimmt nicht mit SN überein.

Wenn der Fehler nicht bestimmt werden kann, den Kundendienst informieren.

ANS1514W Kennwörter für Chiffrierschlüssel sind nicht identisch.

Erläuterung: Die Kennwörter für den Schlüssel sind unterschiedlich.

Systemaktion: TSM ermöglicht Ihnen die Wiederholung der Eingabe.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Kennwort ein.

ANS1802E Teilsicherung von '*Dateiname*' mit *Anzahl* Fehler(n) beendet

Erläuterung: Die Teilsicherung der in *Dateiname* angegebenen Datei wurde mit der angegebenen *Anzahl* Fehler abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Gründe für die Fehler überprüfen.

ANS1803E Archivierungsverarbeitung von '*Dateibereichsname*' mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Die Archivierung des angegebenen Dateibereichs *Dateibereichsname* ist mit Fehlern beendet worden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Gründe für die Fehler überprüfen.

ANS1804E Verarbeitung des selektiven Sicherns von '*Dateibereichsname*' mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Das selektive Sichern des angegebenen Dateibereichs *Dateibereichsname* ist mit Fehlern beendet worden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Gründe für die Fehler überprüfen.

ANS1805E Symbolische Verbindung '*Dateiname*' kann nicht zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Das Client-Betriebssystem kann keine symbolische Verbindung erstellen, da die Verbindung auf einen Dateinamen zeigt, der nicht angegeben ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Zurückschreibung unter einem anderen Betriebssystem versuchen.

ANS1806W Größe überschreitet maximal zulässige Dateigröße auf dem System für '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' von '*Dateigröße*'.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.

Systemaktion: TSM konnte die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Diese Datei auf einem System zurückschreiben oder abrufen, das die Dateigröße unterstützt. Den Systemadministrator verständigen.

ANS1807E Datei kann infolge Fehlers des Rückrufdämons nicht vom Server zurückgerufen werden.

Erläuterung: Datei kann nicht zurückgerufen werden. Der Rückrufdämon meldete einen Fehler beim Versuch, eine Datei zurückzurufen. Weitere Informationen sind im Fehlerprotokoll des Rückrufdämons enthalten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Server inaktiv ist, die Verbindung unterbrochen ist oder die Datei auf dem Server nicht vorhanden ist. Es ist auch möglich, daß der Umlagerungs-Server in der Systemoptionsdatei durch einen anderen Server ersetzt wurde. Der Rückrufdämon überprüft die Systemoptionsdatei nicht auf Änderungen, nachdem er gestartet wurde.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Server aktiv ist, und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, das Fehlerprotokoll überprüfen. Außerdem sollte der Datenstationsadministrator dsmreconcile für das Dateisystem ausführen und prüfen, ob die Datei in der Datei .SpaceMan/orphan.stubs aufgeführt ist. Wenn die Systemoptionsdatei geändert wurde, sind alle Rückrufdämone zu stoppen und der Hauptrückrufdämon erneut zu starten, um die Änderungen zu übernehmen.

ANS1809W Sitzung verloren; Prozedur zum erneuten Öffnen wird initialisiert.

Erläuterung: Die Sitzung mit dem Server ist verlorengegangen.

Systemaktion: Das System versucht, die Sitzung mit TSM erneut aufzubauen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1810E TSM-Sitzung wurde erneut aufgebaut.

Erläuterung: Die Sitzung mit dem Server wurde erneut aufgebaut.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird jetzt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1811S TSM-Sitzung konnte nicht erneut aufgebaut werden.

Erläuterung: Die Sitzung mit dem Server ist verlorengegangen. Versuche, die Sitzung erneut aufzubauen, waren erfolglos. Zu den möglichen Ursachen gehören unter anderem:

- Der Server wurde angehalten.
- Die Netzverbindung zum Server ist inaktiv.
- Das Kommunikationsprogramm, mit dem TSM interagiert, hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Netzverbindung zum Server überprüfen. Sicherstellen, daß der TSM-Server aktiv ist. Sicherstellen, daß das Kommunikationsprogramm, mit dem TSM interagiert, korrekt arbeitet.

ANS1814E Geplantes Ereignis '*Ereignis*' kann nicht gestartet werden

Erläuterung: Das geplante *Ereignis* war auf dem Server nicht mehr gültig. Entweder ist das Fenster abgelaufen oder der Zeitplan wurde gelöscht.

Systemaktion: Der Client-Scheduler fragt den Server nach dem nächsten geplanten Ereignis ab.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler auf dem Server korrigiert.

ANS1815E Entweder ist das Fenster abgelaufen oder der Zeitplan wurde gelöscht

Erläuterung: Das geplante Ereignis war auf dem Server nicht mehr gültig.

Systemaktion: Der Client-Scheduler fragt den Server nach dem nächsten geplanten Ereignis ab.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler auf dem Server korrigiert.

ANS1816E Ungültiger Planungsmodus

Erläuterung: Der für das geplante Ereignis eingegebene Modus war nicht korrekt.

Systemaktion: Das Ereignis findet nicht statt.

Benutzeraktion: Den korrekten Planungsmodus eingeben und die Operation wiederholen.

ANS1817E Zeitplanfunktion kann nur von einem in TSM berechtigten Benutzer ausgeführt werden.

Erläuterung: Der Versuch, die Zeitplanfunktion zu verwenden, ist wegen falscher Berechtigung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den in TSM berechtigten Benutzer nach Informationen über die Zeitplanfunktion fragen.

ANS1818E Zeitplanfunktion im Schleifenmodus nicht zulässig

Erläuterung: Die Operation kann während eines Schleifenmodus nicht geplant werden.

Systemaktion: Das Ereignis findet nicht statt.

Benutzeraktion: Den Befehl ohne Schleife erneut eingeben.

ANS1819E Server kann die Adresse nicht registrieren

Erläuterung: Es wurde eine Adresse für einen Server eingegeben, die nicht eingetragen werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Server korrekt angegeben wurde, und die Operation wiederholen.

ANS1820E Vor Befehlszeilenoptionen muß ein '-' stehen

Erläuterung: Es wurde eine Option ohne Begrenzer '–' angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Strich vor jeder Option erneut eingeben.

ANS1821E '*Befehl*' POSTSCHEDULECMD /PRESCHEDULECMD kann nicht gestartet werden

Erläuterung: Die angeforderte Aktion erforderte die Erstellung eines neuen Prozesses. Entweder wurde eine Option oder eine Zeitplan„aktion" eingegeben, die die Ausführung eines Betriebssystembefehls angefordert hat.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Anforderung aus der Optionsdatei oder dem auf dem Server definierten Zeitplan entfernen.

ANS1823E Ungültiges Ablaufverfolgungsschlüsselwort - '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Eine Option TRACEFLAG in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile ist nicht korrekt.

Systemaktion: Client-Programm wurde nicht initialisiert oder Ablaufverfolgung in dem Applet nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Den Wert korrigieren. Der Eintrag für

TRACEFLAGS im *Trace Facility Guide* enthält eine Liste der gültigen Ablaufverfolgungsmarkierungen.

ANS1824E Ungültiger Name für Ablaufverfolgungsdatei (Name zu lang).

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Vorgabendateien verwendete einen zu langen Dateinamen.

Systemaktion: Das Client-Programm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Den Dateinamen, der als Option TRACEFILE verwendet wird, so ändern, daß er nicht länger als 255 Zeichen ist.

ANS1825E Ablaufverfolgungsausgabedatei *Dateiname* kann nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Beim Schließen einer Ablaufverfolgungsausgabedatei (*Dateiname*) ist ein Fehler aufgetreten (z. B. nicht genügend Plattenspeicherplatz).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datei OPTIONS.DOC auf mögliche Fehlerursachen überprüfen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1826E Ablaufverfolgungsausgabedatei *Dateiname* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile benutzte eine Kombination von Verzeichnispfad und *Dateiname*, für die der Benutzer keinen Schreibzugriff hat.

Systemaktion: Das Client-Programm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Den Wert für TRACEFILE so ändern, daß er sich auf einen Standort bezieht, für den der Benutzer Schreibzugriff hat.

ANS1828E Anzeigegröße zu klein für die Option PICK.

Erläuterung: Auf einer Datenstation mit einem Bildschirm, der kleiner ist als 20 Zeichen horizontal und 10 Zeilen vertikal, kann die Option PICK nicht verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die Operation nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine Datenstation benutzen, die einen Bildschirm mit der Mindestgröße besitzt, oder die Option PICK nicht verwenden.

ANS1830E Schreiben in Ablaufverfolgungsdatei *Ablaufverfolgungsdatei* nicht möglich. Ablaufverfolgung inaktiviert.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene *Ablaufverfolgungsdatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Ablaufverfolgung wird inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Zugriff auf die *Ablaufverfolgungsdatei* möglich ist und auf der Einheit genügend Speicher für die Ablaufverfolgungsdatei vorhanden ist. Den Befehl wiederholen.

ANS1831E Kennwort abgelaufen. Der Administrator für dieses System muß TSM ausführen, um das Kennwort zu aktualisieren.

Erläuterung: Das Kennwort ist abgelaufen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Administrator für dieses System muß das Kennwort aktualisieren.

ANS1832S Generiertes Kennwort kann über Postprogramm '*Option*' nicht gesendet werden

Erläuterung: TSM kann die Datei, die das generierte Kennwort enthält, nicht an die Benutzer-ID senden, die in der *Option* des Postprogramms angegeben ist.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst auf Ursachen überprüfen lassen, warum die Datei nicht an die Benutzer-ID gesendet wurde.

ANS1834S Schreiben in Datei '*Dateiname*' zum Speichern von Kennwörtern nicht möglich

Erläuterung: TSM kann in die angegebene Datei *Dateiname* nicht schreiben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zugriffsberechtigungen und Plattenspeicherplatz überprüfen. Ist dies nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS1835E PASSWORDACCESS ist GENERATE, aber für Server '*Server-Name*' wird ein Kennwort benötigt. Entweder ist das Kennwort nicht lokal gespeichert, oder es wurde auf dem Server geändert.

Erläuterung: Entweder ist das Kennwort nicht lokal gespeichert, oder es wurde auf dem Server geändert.

Systemaktion: TSM fordert das Kennwort an, wenn TSM im Vordergrund läuft.

Benutzeraktion: Wird TSM als Hintergrundprozeß ausgeführt, müssen alle TSM-Befehle vom Vordergrund aus ausgegeben werden. Das Kennwort als Antwort auf die Eingabeaufforderung eingeben. Dann den im Hintergrund laufenden TSM-Befehl erneut ausführen.

ANS1836S **Postprogramm** *Dateiname* **fehlgeschlagen, Rückkehrcode =** *Wert***.**

Erläuterung: Bei dem unter *Dateiname* angegebenen Postprogramm ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Den Rückkehrcode auf den *Dateinamen* des Postprogramms überprüfen. Den Systemadministrator verständigen, wenn der Fehler nicht behoben werden kann.

ANS1837S **Dateibereich** *Dateibereichsname* **wird ignoriert. Verarbeitung wird fortgesetzt.**

Erläuterung: Der angegebene *Dateibereichsname* in der Systemoptionsdatei ist ungültig.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Den Dateibereich in der Systemoptionsdatei überprüfen und einen gültigen Dateibereich verwenden. Die Operation wiederholen.

ANS1838E **Fehler beim Öffnen der benutzerdefinierten Optionsdatei '***Dateibereichsname***'.**

Erläuterung: Die angegebene *Optionsdatei* konnte nicht gefunden oder geöffnet werden.

Systemaktion: TSM versucht, die Standardoptionsdatei zu öffnen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die angegebene Optionsdatei vorhanden und gültig ist.

ANS1839E **Kennwort kann nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Bei der Definition der zu lesenden Eingabedatei (z. B. Datenstation) ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Attribute der Datenstation überprüfen.

ANS1865E **Sitzung zurückgewiesen: Verbindungsfehler mit benannten Pipes**

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe der Übertragung durch benannte Pipes eine Verbindung zum Server herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn in den Optionsdateien ein falscher Name für benannte Pipes (NAMEDPIPENAME) angegeben wurde oder wenn der Systemadministrator eine Sicherungsoperation abgebrochen hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder warten, bis der Server wieder aktiv ist, und dann die Operation wiederholen. Sicherstellen, daß der in der Option NAMEDPIPENAME angegebene Wert derselbe ist wie der, der vom Server verwendet wird. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1867E **Der Server generierte einen CRC für die Verbart** *CRC-Verb***, die nicht mit dem empfangenen Verb** *Empfangenes Verb* **übereinstimmt.**

Erläuterung: Der Server berechnet einen CRC und bemerkt die Verbart. Diese stimmt nicht mit dem empfangenen Verb überein.

Systemaktion: Der Client zeigt einen Protokollfehler an.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1869E **Das NDS-Objekt erfordert die Anwesenheit seines Elter oder Behälters, ehe es zurückgeschrieben werden kann. Zuerst das Elter des Objekts zurückschreiben.**

Erläuterung: SMS erfordert, daß das Elter des Objekts (Behälter) anwesend sein muß, ehe das Kind oder Objekt erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Zurückschreiben wiederholen, aber mindestens eine Stufe höher. Beispielsweise 'dir\.o=ibm*' anstelle von 'dir\ou=gpl.o=ibm*' zurückschreiben.

ANS1870E **NDS-Transportfehler FFFDFEAF. Zur Fehlerbehebung an Novell wenden.**

Erläuterung: Diese Fehlernachricht wird vom NDS-Aufruf ResolveName zurückgegeben. Sie besagt, dass die Lese-/Schreibpartition, auf dem das Objekt resident ist, zwar gefunden wurde, aber zur Zeit nicht verfügbar ist. Im Grunde besteht keine Kommunikation zwischen dem Sicherungs-Server und dem Server mit der Lese-/Schreibpartition, die das Objekt enthält.

Systemaktion: Das Objekt wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS1871W **Die Server-CRC-Version ist** *Server-CRC-Version***; dies stimmt nicht mit der Clientversion** *Client-CRC-Version* **überein.**

Erläuterung: Der Server verwendet eine CRC-Version, die nicht mit der des Clients übereinstimmt.

Systemaktion: Der Client führt keine CRC-Prüfung durch.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich Client und Server auf kompatiblen Stufen befinden.

ANS1872E **Keine Verbindung zum NetWare-Zielservice '***Server-Name***' möglich. Sicherstellen, dass TSA NLM auf der angegebenen Maschine geladen ist.**

Erläuterung: TSM interagiert mit dem Target Service Agent (TSA) und die Verbindung zum Netware-Server (*Server-Name*) kann nicht hergestellt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der TSA geladen ist, und den TSM-Befehl wiederholen.

ANS1873E **Unbekannter Fehler beim Verarbeiten des Systemobjekts '***Systemobjektname***': Funktion '***Funktionsname***' mit Fehlern** *Fehler* **fehlgeschlagen**

Erläuterung: Beim Verarbeiten eines Systemobjekts ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Die aufgezeichneten Fehlerinformationen geben den Grund des Fehlers an. Diese Informationen können für die Fehlerdiagnose verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1874E **Anmeldung beim NetWare Target Service Agent '***Server-Name***' verweigert.**

Erläuterung: Die Verbindung zum Target Service Agent (TSA) erfordert einen NetWare-Benutzernamen und ein Kennwort. Das in die Bedienerführung eingegebene Kennwort ist möglicherweise falsch.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den TSM-Befehl wiederholen und dabei das korrekte LAN-Kennwort angeben.

ANS1875E **Keine Verbindung zum Zielservice möglich. Kein Speicher mehr.**

Erläuterung: Der Speicher reicht nicht aus, um die Verbindung zum Target Service Agent (TSA) herzustellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder die Speicherkapazität für den Server erweitern oder durch Entladen einiger Programme oder durch Neustart des Servers Speicher freigeben.

ANS1876E **Keine Verbindung zum Zielservice möglich. NetWare-SMS-Rückkehrcode =** *Wert***.**

Erläuterung: Unerwarteter Rückkehrcode *Wert*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS1877E **TSM kann Namen nicht verarbeiten - Name ist zu lang.**

Erläuterung: Der Name wurde syntaktisch analysiert. Die Routine der Syntaxanalyse hat erkannt, daß TSM nicht in der Lage sein würde, den Namen zu verarbeiten.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen, falls dieser Fehler bestehenbleibt.

ANS1878E **Unbekannter Fehler beim Verarbeiten des Systemobjekts '***Systemobjektname***': Service '***Servicename***' und abhängige Services konnten nicht gestoppt werden.**

Erläuterung: Beim Verarbeiten eines Systemobjekts ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Der in der Nachricht aufgelistete Service und alle seine abhängigen Services konnten nicht gestoppt werden. Die Verarbeitung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn der Service gestoppt ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Stoppen Sie den Service manuell und wiederholen Sie die Operation.

ANS1879E **NetWare NDS-Fehler bei Zurückschreibungsverarbeitung: **Objekt '***nds_objectnds_object***' **TSA-Fehler '***tsa_error***',** *tsa_error_text*

Erläuterung: TSM hat einen unerwarteten Fehler von der Novell TSA-Schnittstelle empfangen.

Systemaktion: Das Objekt wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS1880E **TSA-Verbindungsfehler, NWSMConnectToTargetService '***TSA_Target_Service***' Kennwortdatei '***password_file***'. Benutzer-ID = '***NetWare_userid***' fehlgeschlagen mit cc =** *TSA_ccode*

Erläuterung: TSM hat während der Verarbeitung der Benutzer-ID und des Kennworts von NWPWFILE einen unerwarteten Fehler von der Novell TSA-Schnittstelle empfangen.

Systemaktion: Handelt es sich bei dem Fehler um 'Anmeldung verweigert', muß der Benutzer eine Benutzer-ID und ein Kennwort für Novell NetWare eingeben, und es wird eine Kennwortdatei erstellt.

Benutzeraktion: cc wird vom TSA zurückgegeben, der zu Novell NetWare gehört. Wird cc = FFFDFFD7 'Anmeldung verweigert' empfangen, überprüfen ob:

die Benutzer-ID gesperrt wurde.

die Benutzer-ID/das Kennwort ungültig oder abgelaufen ist.

der Sicherheitszugriff der Benutzer-ID unzureichend ist.

die Berechtigung der Benutzer-ID für Dateien und Verzeichnisse unzureichend ist.

die angegebene Benutzer-ID über eine Anmeldungseinschränkung nach Uhrzeit verfügt.

die angegebene Benutzer-ID über eine Netzadresseneinschränkung verfügt.

die angegebene Benutzer-ID über eine Anmeldungseinschränkung nach der Anzahl der gleichzeitig bestehenden Verbindungen verfügt.

NetWare keine Anmeldungen zuläßt (DISABLE LOGIN an der Konsole ausgegeben).

Wenn der Fehler nicht bestimmt werden kann, den Kundendienst informieren.

ANS1881E **TSM kann nicht mit Hilfe von NWPWFILE '***password_file***' TSA-Zielservice '***TSA_Target_Service***' verbinden, die Datei ist beschädigt.**

Erläuterung: TSM konnte die Datei NWPWFILE nicht verwenden, um die Verbindung zur Novell TSA-Schnittstelle herzustellen. Die Datei war beschädigt.

Systemaktion: Der Benutzer wird zur Eingabe einer Novell NetWare-Benutzer-ID und eines Kennworts aufgefordert, und eine Kennwortdatei wird erstellt.

Benutzeraktion: Die Datei kann durch eine andere Anwendung oder durch Hardwarefehler beschädigt worden sein. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen. Eine Kopie der beschädigten Kennwortdatei wird benötigt. Diese beschädigte Datei muß aufbewahrt werden, bevor eine neue Benutzer-ID und ein neues Kennwort eingegeben werden, weil TSM die beschädigte Datei mit korrekten Informationen überschreibt.

ANS1882E **Service '***Servicename***' konnte nicht gestoppt werden; Fehler** *Fehler*

Erläuterung: Der Service konnt vom Programm nicht gestoppt werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Stoppen Sie den Service manuell und wiederholen Sie die Operation.

ANS1891W **SUBDIR ist bei Verwendung von FILELIST keine gültige Option, SUBDIR wird ignoriert.**

Erläuterung: Bei Angabe von FILELIST ist jeder Eintrag ein einzelnes Objekt, somit trifft SUBDIR nicht zu.

Systemaktion: Die Option SUBDIR wird ignoriert.

Benutzeraktion: Sie können in diesem Befehl entweder -FILELIST oder SUBDIR verwenden, aber nicht beides.

ANS1892W **Befehl Expire ist für den TSM-Journaldateibereich '***Dateibereich***' nicht zulässig.**

Erläuterung: Sie können Dateien vom Server in einem TSM-Journaldateibereich nicht als verfallen markieren.

Systemaktion: Der Befehl expire funktioniert nicht für diese Dateispezifikation.

Benutzeraktion: Wenn Sie diese Dateispezifikation als verfallen markieren wollen, müssen Sie sie aus dem lokalen Dateisystem entfernen.

ANS1895I **Höchster Makrorückkehrcode war** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem alle Befehle in einem Clientmakro beendet wurden. Der Rückkehrcode stellt den höchsten Rückkehrcode dar, der während der Verarbeitung des Makros ausgegeben wurde. In der Reihenfolge ihrer zunehmenden Wertigkeit haben die Rückkehrcodes folgende Bedeutung:

0 - Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt
4 - Eine oder mehrere Dateien wurden übersprungen
8 - Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben
12 - Eine oder mehrere Fehlernachrichten (außer für übersprungene Dateien) wurden ausgegeben

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei allen Rückkehrcodes außer 0 sollte der Benutzer gegebenenfalls die Ergebnisse der Clientoperation(en) prüfen und notfalls Diagnose- und Reparaturaktionen unternehmen.

ANS1896I ***** *Anzahl* **Objekte zurückgeschrieben** *****

Erläuterung: Gibt die *Anzahl* der Objekte an, die von TSM zurückgeschrieben wurden. Während einer Zurückschreibungssitzung wird die laufende Summe von Zeit zu Zeit am Bildschirm eines Befehlszeilen-Clients angezeigt.

Systemaktion: Mit der Zurückschreibung fortfahren.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1897I ***** *Anzahl* **Objekte abgerufen** *****

Erläuterung: Gibt die *Anzahl* der Objekte an, die von TSM abgerufen wurden. Während einer Abrufsitzung wird die laufende Summe von Zeit zu Zeit am Bildschirm eines Befehlszeilen-Clients angezeigt.

Systemaktion: Mit der Abrufoperation fortfahren.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1898I ***** *Anzahl* **Dateien verarbeitet** *****

Erläuterung: TSM hat die angegebene Anzahl Dateien verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1899I ***** *Anzahl* **Dateien untersucht** *****

Erläuterung: TSM hat die angegebene Anzahl Dateien untersucht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1900I **Rückkehrcode ist** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Der Rückkehrcode wurde für den vorangehenden Clientbefehl ausgegeben. In der Reihenfolge ihrer zunehmenden Wertigkeit haben die Rückkehrcodes folgende Bedeutung:

0 - Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt
4 - Eine oder mehrere Dateien wurden übersprungen
8 - Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben
12 - Eine oder mehrere Fehlernachrichten (außer für übersprungene Dateien) wurden ausgegeben

Der Rückkehrcode zeigt die Nachricht mit der höchsten Wertigkeit an, die bei Ausführung des Clientbefehls ausgegeben wurde. Bei geplanten Ereignissen wird das Ereignis als erfolgreich angesehen, wenn der Rückkehrcode 0, 4 oder 8 ist. Das Ereignis wird als fehlgeschlagen angesehen, wenn der Rückkehrcode 12 ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei allen Rückkehrcodes außer 0 sollte der Benutzer gegebenenfalls die Ergebnisse der Clientoperation prüfen und notfalls Diagnose- und Reparaturaktionen unternehmen.

ANS1901I **Höchster Rückkehrcode war** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den höchsten Rückkehrcode aller ausgeführten Clientbefehle an. In der Reihenfolge ihrer zunehmenden Wertigkeit haben die Rückkehrcodes folgende Bedeutung:

0 - Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt
4 - Eine oder mehrere Dateien wurden übersprungen
8 - Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben
12 - Eine oder mehrere Fehlernachrichten (außer für übersprungene Dateien) wurden ausgegeben

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei allen Rückkehrcodes außer 0 sollte der Benutzer gegebenenfalls die Ergebnisse der Clientoperation(en) prüfen und notfalls Diagnose- und Reparaturaktionen unternehmen.

ANS1902E **Der Befehl PRESCHEDULECMD ist fehlgeschlagen. Das geplante Ereignis wird nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Der durch die Option PRESCHEDULECMD angegebene Befehl muss erfolgreich abgeschlossen sein, damit das geplante Ereignis ausgeführt wird. Wenn der Befehl mit dem Rückkehrcode 0 (Null) beendet wurde, wird er als erfolgreich ausgeführt angesehen. Wenn der Befehl mit einem anderen Rückkehrcode beendet wurde, wird er als fehlgeschlagen angesehen. Wenn der Befehl fehlgeschlagen ist, wird das geplante Ereignis nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der Client führt das geplante Ereignis nicht aus, und der Rückkehrcode des geplanten Ereignisses ist 12.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das den Fehlschlag des Befehls verursacht hat. Wenn es nicht notwendig ist, dass der Befehl vor dem Start des geplanten Ereignisses beendet ist, sollten Sie die Verwendung der Option PRENSCHEDULECMD erwägen, bei der es nicht erforderlich ist, dass der Befehl erfolgreich ausgeführt wird. Wenn ein Rückkehrcode ungleich Null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1903W **Der Befehl POSTCHEDULECMD ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Wenn der durch die Option POSTSCHEDULECMD angegebene Befehl mit einem Rückkehrcode ungleich Null beendet wird, wird das geplante Ereignis als erfolgreich abgeschlossen, aber mit einer Warnstufe als Ergebnis angesehen. Beachten Sie, dass

das Ergebnis des Befehls POSTSCHEDULECMD kein höheres Ergebnis vom geplanten Clientbefehl überlagert. Wenn der geplante Clientbefehl z. B. mit dem Rückkehrcode 12 beendet wurde, wird das geplante Ereignis als mit dem Rückkehrcode 12 beendet angesehen, unabhängig vom Ausgang des Befehls POSTSCHEDULECMD.

Systemaktion: Der Rückkehrcode des geplanten Ereignisses ist mindestens 8.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das den Fehlschlag des Befehls verursacht hat. Wenn es nicht notwendig ist, dass der Befehl vor Übergabe des Ergebnisses des geplanten Ereignisses beendet ist, sollten Sie die Verwendung der Option PRENSCHEDULECMD erwägen. Wenn ein Rückkehrcode ungleich Null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1904E Die Archivierungsbeschreibung darf keine Platzhalterzeichen, wie z. B. '?' oder '*', enthalten.

Erläuterung: Beschreibungen für Archivierungsdateien dürfen keine Platzhalterzeichen enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine Archivierungsbeschreibung eingeben, die keine Platzhalterzeichen enthält.

ANS1905E NetWare SMS-Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': *Fehlertext*

Erläuterung: TSM hat einen unerwarteten Fehler von der Novell SMS-Schnittstelle empfangen.

Systemaktion: Das Objekt wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS1906I Zielort muß für diese Operation angegeben werden, wenn FROMNODE verwendet wird.

Erläuterung: Bei Verwendung von FROMNODE muß der Benutzer in einem Befehl zum Zurückschreiben/Abrufen ein Ziel angeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl zum Zurückschreiben/Abrufen mit angegebenem Ziel wiederholen.

ANS1907E Beim Versuch, eine Objektmischoperation auf dem Server auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Netware: Der Server kann keine Konvertierung eines NetWare-Langnamens ausführen. UNIX- oder Windows-Imagesicherung: Die geöffnete Gruppe, mit der zugeordnete Imagekomponenten gruppiert wurden, konnte nicht geschlossen werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen. Netware: Es ist möglich, dass eine neuere Serverstufe die Konvertierung ausführen kann.

ANS1908I Der geplante Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Der geplante Befehl wurde mit dem Rückkehrcode Null beendet, was als Erfolg zu werten ist.

Systemaktion: Das geplante Ereignis ist erfolgreich. Der Rückkehrcode für das Ereignis ist 0.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1909E Der geplante Befehl ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der geplante Befehl wurde mit einem Rückkehrcode ungleich Null beendet, was als Fehler zu werten ist.

Systemaktion: Das geplante Ereignis ist fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode für das Ereignis ist 12.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das den Fehlschlag des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich Null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1912E Ungültige Gruppe von Registrierungsschlüsseln angegeben.

Erläuterung: Die angegebene Gruppe von Registrierungsschlüsseln ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1913E Ungültiger Registerunterschlüssel angegeben.

Erläuterung: Der angegebene Registerunterschlüssel ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1914E Der angegebene Unterschlüssel ist für die angegebene Gruppe ungültig.

Erläuterung: Der angegebene Registerunterschlüssel ist für die angegebene Gruppe von Registrierungsschlüsseln ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1915E Zu viele Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1916E Zu viele Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1917E Zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1918E Zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1919E Das angegebene Ereignisprotokoll ist ungültig.

Erläuterung: Das angegebene Ereignisprotokoll ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1920E Zu viele Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1921E Zu viele Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1922E Zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1923E Zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1924E Das angegebene Systemobjekt ist ungültig.

Erläuterung: Das angegebene Systemobjekt ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1925E Die angegebene Systemobjektart ist ungültig.

Erläuterung: Die angegebene Systemobjektart ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1926E Die angegebene Systemobjektart ist nur in Windows NT gültig.

Erläuterung: Die angegebene Systemobjektart ist nur in Windows NT gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1928E Beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Registers wurde ein Fehler festgestellt.

Erläuterung: Beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Registers wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1929E Fehler beim Sichern eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Beim Sichern eines oder mehrerer Registerschlüssel wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1930E Beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Ereignisprotokolls wurde ein Fehler festgestellt.

Erläuterung: Beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Ereignisprotokolls wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1931E Fehler beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle.

Erläuterung: Beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1932E Fehler beim Ersetzen eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Beim Ersetzen eines oder mehrerer Registerschlüssel wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1933E Fehler beim Zugriff auf Datei oder Einheit '*Name*'.

Erläuterung: Beim Zugriff auf die Datei oder Einheit ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation für den Sicherungssatz wird nicht beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Datei oder Einheit vorhanden ist, und auf die Datei oder Einheit zugegriffen werden kann.

ANS1934E Sicherungssatz '*Name*' nicht gefunden.

Erläuterung: Der Name des Sicherungssatzes wurde auf dem Server nicht gefunden.

Systemaktion: Die Operation für den Sicherungssatz wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der Name des Sicherungssatzes korrekt ist.

ANS1935E Zu viele Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1936E Zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1937E Keinen NTDS-Server-Namen für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Erläuterung: Es wurde kein NTDS-Server-Name für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen NTDS-Server-Namen in dem

Befehl angeben und die Operation wiederholen.

ANS1938E NT Active Directory wird in dieser Betriebssystemstufe nicht unterstützt.

Erläuterung: NT Active Directory wird in dieser Betriebssystemstufe nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Installieren Sie Active Directory, bevor eine Sicherungsoperation ausgeführt wird.

ANS1939E Dateireplikationsservice-Sicherung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservices gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS1940E Dateireplikationsservice-Zurückschreibung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservices zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS1941E Sicherung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien des Windows 2000-Systemdatenträgers gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS1942E Zurückschreibung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservices zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS1943E Die Operation wird nicht unterstützt: Server-Version nicht auf dem aktuellen Stand.

Erläuterung: Die Operation kann nicht ausgeführt werden, da die Server-Version nicht auf dem aktuellen Stand ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die korrekte Server-Version.

ANS1944E Fehler beim Zugriff auf Datei oder Einheit.

Erläuterung: Beim Zugriff auf die Datei oder Einheit ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation für den Sicherungssatz wird nicht beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Datei oder Einheit vorhanden ist, und auf die Datei oder Einheit zugegriffen werden kann.

ANS1945E Der lange Namensbereich wurde aus dem lokalen Dateibereich entfernt. Wenn Sie mit der Operation zum Sichern/Archivieren fortfahren wollen, müssen Sie Ihren Dateibereich auf dem Server umbenennen.

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass der Servernamensbereich NTW:LONG lautet, aber der lokale Datenträger unterstützt keine Langnamen. Wenn Sie den Datenträger mit Kurznamen sichern wollen, müssen Sie den Dateibereich auf dem Server umbenennen. Wenn Sie mit Langnamen sichern wollen, müssen Sie dem fraglichen Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen oder den entsprechenden Serverdateibereich umbenennen (entfernen).

ANS1946W Datei vorhanden; wird übersprungen.

Erläuterung: Der Client hat versucht, die angegebene Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei war bereits am Zurückschreibungszielort vorhanden, und der Benutzer hat ausgewählt, dass die vorhandene Datei nicht ersetzt werden soll.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen, eine Nachricht wird in dsmerror.log protokolliert und die Zurückschreibungs- oder Abrufverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datei wurde übersprungen, weil entweder REPLACE NO wirksam war, wodurch alle vorhandenen Dateien und Verzeichnisse übersprungen wurden, oder REPLACE PROMPT wirksam war, und der Benutzer bei der Eingabeaufforderung ausgewählt hat, dass diese Datei oder alle vorhandenen Verzeichnisse und Dateien übersprungen werden sollen. Es ist keine weitere Aktion erforderlich, wenn die Datei tatsächlich übersprungen werden sollte. Andernfalls kann die Operation entweder mit REPLACE ALL (vorhandene Verzeichnisse und Dateien automatisch ersetzen) oder mit REPLACE PROMPT (Benutzer fragen, ob die Datei ersetzt werden soll) wiederholt werden.

ANS1947W Verzeichnis vorhanden; wird übersprungen.

Erläuterung: Der Client hat versucht, das angegebene Verzeichnis zurückzuschreiben oder abzurufen, aber das Verzeichnis war bereits am Zurückschreibungszielort vorhanden, und der Benutzer hat ausgewählt, dass das vorhandene Verzeichnis nicht ersetzt werden soll.

Systemaktion: Das Verzeichnis wird übersprungen, eine Nachricht wird in dsmerror.log protokolliert und die Zurückschreibungs- oder Abrufverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Verzeichnis wurde übersprungen, weil entweder REPLACE NO wirksam war, wodurch alle vorhandenen Dateien und Verzeichnisse übersprungen wurden, oder REPLACE PROMPT wirksam war, und der Benutzer bei der Eingabeaufforderung ausgewählt hat, dass dieses Verzeichnis oder alle vorhandenen Verzeichnisse und Dateien übersprungen werden sollen. Es ist keine weitere Aktion erforderlich, wenn das Verzeichnis tatsächlich übersprungen werden sollte. Andernfalls kann die Operation entweder mit REPLACE ALL (vorhandene Verzeichnisse und Dateien automatisch ersetzen) oder mit REPLACE PROMPT (Benutzer fragen, ob das Verzeichnis ersetzt werden soll) wiederholt werden.

ANS2000I Dateinamen können nicht umgewandelt werden, da die Option MEMORYEFficientbackup auf ON (Ein) steht.

Erläuterung: TSM hat festgestellt, daß auf dem Datenträger, der gerade gesichert wird, eine lokale Namensbereichsänderung aufgetreten ist. TSM würde die Dateinamen in den neuen Namensbereich umwandeln, kann dies aber nicht tun, weil die Option MEMORYEFficientbackup eingeschaltet ist.

Systemaktion: TSM setzt die Sicherung unter Verwendung des alten Namensbereichs fort.

Benutzeraktion: Die Datei dsm.opt editieren und MEMORYEFficientbackup auf OFF (Aus) setzen.

ANS2025E Anmeldung beim NetWare-Dateiserver '*Servername*' fehlgeschlagen.

Erläuterung: TSM kann keine berechtigte Verbindung zum Netware-Dateiserver über NDS herstellen. Möglicherweise sind keine Verbindungsnummern verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS2026W Auf dem Datenträger '*Datenträgername*' wurden defekte Sektoren erkannt.

Erläuterung: Defekte Sektoren werden während der Imagesicherung übersprungen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

ANS2048E Benannter Datenstrom des Objekts '*ObjektnamePfadnameDateiname*' ist beschädigt.

Erläuterung: Ein oder mehrere benannte Datenströme der Datei sind beschädigt.

Systemaktion: Der benannte Datenstrom wird nicht zurückgeschrieben/abgerufen.

Benutzeraktion: Die Sicherungskopie des benannten Datenstroms ist beschädigt. Die Datei wird so gut es geht zurückgeschrieben; es sollte aber geprüft werden, ob sie verwendbar ist.

ANS2049W Benannter Datenstrom des Objekts '*Objektname*' ist möglicherweise beschädigt.

Erläuterung: Ein oder mehrere benannte Datenströme der Datei sind unter Umständen beschädigt.

Systemaktion: Der benannte Datenstrom wird so gut es geht zurückgeschrieben/abgerufen.

Benutzeraktion: Die Sicherungskopie des benannten Datenstroms ist unter Umständen beschädigt. Die Datei wird so gut es geht zurückgeschrieben; es sollte aber geprüft werden, ob sie verwendbar ist.

ANS2600S **Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat Socket-Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.**

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zur TSM-Client-Maschine herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch diese Ausnahmebedingung verursacht werden könnte. Sicherstellen, daß das LAN aktiv ist und die richtige Anschlußnummer verwendet wird.

ANS2601S **Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat unbekannte Host-Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.**

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zur TSM-Client-Maschine herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wodurch er verursacht werden könnte. Überprüfen, ob das LAN aktiv ist. Überprüfen, ob die Verbindung zur richtigen TSM-Client-Maschine hergestellt werden soll.

ANS2602S **Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat E/A-Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.**

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zur TSM-Client-Maschine herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch diese Ausnahmebedingung verursacht werden könnte. Die Operation wiederholen und überprüfen, ob das LAN aktiv ist.

ANS2603S **Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.**

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zur TSM-Client-Maschine herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch diese Ausnahmebedingung verursacht werden könnte. Überprüfen, ob das LAN oder der TSM-Client-Akzeptor auf der TSM-Maschine aktiv ist.

ANS2604S **Der Webclient-Agent konnte sich nicht im Server identifizieren.**

Erläuterung: Der Webclient-Agent von TSM konnte sich nicht im TSM-Server identifizieren.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Eine möglich Lösung ist die Ausführung des Befehlszeilen-Clients, so daß das Client-Kennwort erneut eingegeben werden kann. Eine andere Möglichkeit ist die Überprüfung des Fehlerprotokolls im Webclient-Agenten von TSM auf relevante Nachrichten.

ANS2605S **Browser konnte Verbindung mit Client nicht wiederherstellen; Protokollfehler empfangen.**

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, die Verbindung mit der TSM-Client-Maschine wiederherzustellen, einen Protokollfehler empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch dieser Fehler verursacht werden könnte. Feststellen, ob der TSM-Browser- und der TSM-Client-Code nicht mehr synchronisiert sind.

ANS2606S **Ein ungültiges Kennwort wurde an den Server gesendet.**

Erläuterung: Das an den TSM-Server gesendete TSM-Kennwort war ungültig.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Es muß das korrekte Kennwort angegeben werden. Außerdem muß es gültig sein; es darf z. B. nicht zu kurz sein.

ANS2607S **Browser konnte Verbindung mit dem Client nicht herstellen.**

Erläuterung: Der TSM-Browser konnte keine Verbindung zur TSM-Client-Maschine herstellen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch dieser Fehler verursacht werden könnte. Überprüfen, ob das LAN oder der TSM-Client-Akzeptor auf der TSM-Maschine aktiv ist.

ANS2608S **Keine Operation ausgeführt, weil keine Auswahl getroffen wurde.**

Erläuterung: In der grafischen Benutzerschnittstelle wurde kein Objekt ausgewählt, für das die Operation ausgeführt werden könnte.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Bevor eine auszuführende Operation

angeklickt wird, muß in der grafischen Benutzerschnittstelle mindestens ein Objekt (Datenträger, Verzeichnis oder Datei) ausgewählt werden.

ANS2609S TCP/IP-Übertragungsfehler zwischen dem Browser und der Client-Maschine.

Erläuterung: Dieser Fehler kann eine der folgenden Ursachen haben:

- Die LAN-Verbindung zur TSM-Client-Maschine ist unterbrochen.
- Unter Verwendung der falschen Anschlußnummer wird versucht, eine Verbindung zur TSM-Client-Maschine herzustellen.
- Der Client-Akzeptor auf der TSM-Client-Maschine ist nicht aktiv und akzeptiert keine Verbindungen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und sicherstellen, daß das LAN aktiv ist. Außerdem überprüfen, ob die Anschlußnummer korrekt ist und ob der Client-Akzeptor gestartet und auf der TSM-Client-Maschine aktiv und an der richtigen Anschlußnummer empfangsbereit ist.

ANS2610S TCP/IP-Übertragungsfehler zwischen dem Client und der Server-Maschine.

Erläuterung: Dieser Fehler kann auftreten, wenn die LAN-Verbindung zwischen der TSM-Client-Maschine und der Server-Maschine unterbrochen ist.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und sicherstellen, daß das LAN aktiv ist. Sicherstellen, daß der TSM-Server und der TSM-Client aktiv sind.

ANS2611S Im Browser ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Erläuterung: In dem Applet, das im Browser aktiv ist, ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, die Ablaufverfolgung aktivieren und prüfen, ob die Ablaufverfolgung der Browser-Konsole die Ursache für diesen Fehler aufdeckt.

ANS2612S Im Client ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Weitere Informationen siehe TSM-Fehlerprotokoll.

Erläuterung: Im TSM-Client ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, weitere Informationen im TSM-Fehlerprotokoll nachlesen.

ANS2613S Protokollfehler bei der Übertragung zwischen dem Browser und dem Client aufgetreten.

Erläuterung: Zwischen dem Applet, das im Browser aktiv ist, und dem TSM-Client ist ein Protokollfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, die Ablaufverfolgung aktivieren und prüfen, ob die Ablaufverfolgung der Browser-Konsole die Ursache für diesen Fehler aufdeckt.

ANS2614S Protokollfehler bei der Übertragung zwischen dem Client und dem Server aufgetreten.

Erläuterung: Zwischen dem TSM-Client und dem TSM-Server ist ein Protokollfehler aufgetreten.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, weitere Informationen im TSM-Fehlerprotokoll nachlesen. Sicherstellen, dass das korrekte Applet mit der entsprechenden Stufe des Clients ausgeführt wird.

ANS2615S Die eingegebene Benutzer-ID stimmt nicht mit dem auf der Client-Maschine konfigurierten Knotennamen überein.

Erläuterung: Die eingegebene Benutzer-ID entspricht nicht dem Knotennamen auf diesem TSM-Client.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der eingegebene Knotenname auf dem TSM-Client korrekt konfiguriert ist.

ANS2616I Die Maschine muß einen Warmstart ausführen, damit Änderungen wirksam werden

Erläuterung: Die Maschine muß gestartet werden, damit die Änderungen an dem zurückgeschriebenen Register wirksam werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Einen Warmstart der Maschine ausführen.

ANS2617S Das angegebene Zielverzeichnis ist ungültig.

Erläuterung: Der Benutzer hat ein ungültiges Zielverzeichnis zum Zurückschreiben oder Abrufen angegeben.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem gültigen Verzeichnisnamen wiederholen.

ANS2618S **Browser, der Ressourcen abrufen will, hat Ressourcenausnahme** *Ausnahmename* **empfangen.**

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, Ressourcen von der TSM-Client-Maschine abzurufen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Ressourcen korrekt auf der TSM-Client-Maschine installiert sind.

ANS2619S **Der Client-Akzeptor konnte den Agenten für den fernen Client nicht starten.**

Erläuterung: Der TSM-Client-Akzeptor konnte den Agenten für den fernen TSM-Client nicht starten.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll im Webclient-Agenten von TSM auf relevante Nachrichten überprüfen. Dann den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS2620W **Die Operation 'Alle Verzeichnisebenen einblenden' kann lange dauern und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde. Soll auf die Beendigung der Operation gewartet werden?**

Erläuterung: Die Operation 'Alle Verzeichnisebenen einblenden' kann einige Zeit in Anspruch nehmen und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; das System wartet auf einen Eingriff durch den Benutzer.

Benutzeraktion: Mit 'Ja' antworten, wenn die Operation gestartet werden soll. Wird mit 'Nein' geantwortet, wird die aktuelle Operation abgebrochen.

ANS2621W **Diese Funktion ist auf der Client-Plattform nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Browser hat eine Anforderung empfangen, die auf der TSM-Client-Maschine nicht verfügbar ist. Das Sichern und Zurückschreiben des Registers ist beispielsweise nur auf der Windows-Plattform verfügbar.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Nur Funktionen anfordern, die für die Plattform der TSM-Client-Maschine gültig sind.

ANS2622S **Ungültige ID oder ungültiges Kennwort übergeben.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige ID oder ein ungültiges Kennwort übergeben.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die eingegebene ID und das eingegebene Kennwort korrekt sind. Wird mit einem anderen Server verbunden (zum Beispiel durch Hyperlink), sicherstellen, daß für den anderen Server dieselbe ID mit demselben Kennwort definiert wurde.

ANS2623S **Stufe des Webclient-Applets ist nicht synchron mit dem Webclient-Agent.**

Erläuterung: Das Webclient-Applet und die Webclient-Agenten sind auf nicht kompatiblen Stufen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die korrekte Stufe des Applets mit dem Client installiert ist und dass keine falsche Stufe des Applets in das Installationsverzeichnis gestellt wurde.

ANS2624E **Diese Operation erfordert Client-Eignerberechtigung.**

Erläuterung: Ihre Benutzer-ID verfügt nicht über ausreichende Berechtigung zur Durchführung dieser Operation.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Benutzer darf diese Operation nicht durchführen.

Benutzeraktion: Führen Sie diese Operation nicht durch oder lassen Sie sich eine höhere Berechtigungsstufe für Ihre Benutzer-ID geben, damit Sie die Operation ausführen können.

ANS2625E **Der Knoten unterstützt diese Imageoperation nicht.**

Erläuterung: Der Knoten unterstützt die Durchführung dieser Imageoperation nicht oder ist nicht dafür konfiguriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Benutzer darf diese Operation nicht durchführen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob diese Imageoperation auf der Zielplattform unterstützt wird oder konfiguriert ist.

ANS3000I *Übertragungsart***-Übertragungen verfügbar auf Anschluss** *Anschlussnummer***.**

Erläuterung: Die angegebenen Übertragungen sind auf der angegebenen Anschlußnummer verfügbar.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3001E Fehler beim Initialisieren von HTTPS-Übertragungen - Gesichertes HTTP nicht verfügbar.

Erläuterung: Beim Initialisieren von HTTPS-Übertragungen ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es sind keine gesicherten HTTP-Übertragungen verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es sind keine gesicherten HTTP-Übertragungen verfügbar.

Benutzeraktion: Die Konsol- und Fehlerprotokolle prüfen, um festzustellen, warum keine gesicherten HTTP-Übertragungen gestartet werden konnten, den Fehler korrigieren und den Client erneut starten.

ANS3002I Sitzung gestartet für Benutzer *Benutzer-ID* **(***Übertragungsmethode Adresse***).**

Erläuterung: Für den angegebenen Benutzer wurde eine Sitzung gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3003I Sitzung beendet für Benutzer *Benutzer-ID***.**

Erläuterung: Für den angegebenen Benutzer wurde eine Sitzung beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3004E Sitzung für Benutzer *Benutzer-ID* **beendet - ungültiges Kennwort eingegeben.**

Erläuterung: Eine Sitzung für den angegebenen Benutzer wurde beendet, da ein ungültiges Kennwort eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem angegebenen Benutzer wird beendet.

Benutzeraktion: Den fernen Client erneut starten und das korrekte Kennwort für den angegebenen Benutzer eingeben.

ANS3005I Sitzung für Benutzer *Benutzer-ID* **beendet - inaktiv für** *Inaktive Minuten* **Minuten.**

Erläuterung: Eine Sitzung für den angegebenen Benutzer wurde beendet, da die angegebene Anzahl Minuten lang keine Sitzungsaktivität stattfand.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem angegebenen Benutzer wird beendet.

Benutzeraktion: Den fernen Client erneut starten, um eine neue Sitzung zu beginnen.

ANS3006I Anforderung für TSM-Webclient (*IP-Adresse***) wird verarbeitet.**

Erläuterung: Eine Anforderung für den Webclient wird verarbeitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3007I TSM-*Client-Name* **wird beendet - inaktiv für** *Inaktive Minuten* **Minuten.**

Erläuterung: Der angegebene Client wird beendet, da er die angegebene Zeit lang inaktiv war. Er wird automatisch wieder gestartet, wenn er benötigt wird.

Systemaktion: Das Client-Programm wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3008E Zu viele symbolische Verbindungen festgestellt beim Auflösen des Namens *'Dateiname'*

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

ANS3009E Die Plug-in-Bibliothek des Logical Volume Snapshot Agenten wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die ausgewählte Operation kann nicht ausgeführt werden, weil die Plug-in-Bibliothek des Logical Volume Snapshot Agenten nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, nachdem die Ursache für den Fehler beseitigt wurde.

ANS3010E Die Operation des Assistenten für Logical Volume Snapshot Agent ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Operation des Assistenten für Logical Volume Snapshot Agent ist mit einem Rückkehrcode ungleich Null fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, nachdem die Ursache für den Fehler beseitigt wurde.

ANS3011E **Vorherige Änderungen wurden nicht festgeschrieben. Die Maschine muss einen Warmstart ausführen, bevor diese Operation ausgeführt werden kann.**

Erläuterung: Eine vorherige Operation machte es erforderlich, dass für die Maschine ein Warmstart ausgeführt wurde, damit die Änderungen wirksam wurden, aber es wurde kein Warmstart für die Maschine ausgeführt. Die Maschine muss neu gestartet werden, bevor diese ausgewählte Operation ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Einen Warmstart der Maschine ausführen und die Operation wiederholen.

ANS3012E **Der Logical Volume Snapshot Agent ist nicht installiert. Verwenden Sie den Setup-Assistenten, um den Logical Volume Snapshot Agent zu konfigurieren.**

Erläuterung: Die ausgewählte Operation erfordert den Logical Volume Snapshot Agent, aber er ist nicht installiert. Verwenden Sie den Setup-Assistenten, um LVSA zu installieren.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation, nachdem Sie den Logical Volume Snapshot Agent installiert haben.

ANS4000E **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname***': Dateibereich nicht vorhanden**

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichsname (Domäne) ist falsch oder nicht auf der Datenstation vorhanden. Wird die Nachricht aufgrund der Verwendung des Befehls BACKUP IMAGE mit der Option -MODE=INCREMENTAL angezeigt, kann dies bedeuten, daß Sie den Namen eines unformatierten logischen Datenträgers eingegeben haben. Die Option MODE=INCREMENTAL ist bei unformatierten logischen Datenträgern nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine bestehende Domäne (Laufwerkbuchstaben oder Dateisystemnamen) angeben. Kam die Nachricht aufgrund einer falschen Verwendung der Option MODE=INCREMENTAL zustande, den Befehl ohne diese Option wiederholen.

ANS4001E **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname***': Dateibereich für Server unbekannt**

Erläuterung: Die Nummer, die die Korrespondenz zwischen Laufwerkbuchstaben oder Datei (Domänenname) und Datenträgerkennsatz definiert, ist dem Server nicht bekannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS4002E **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname***': Datenträgerkennsatz nicht vorhanden**

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat keinen Kennsatz.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation ohne Eingabe eines Laufwerks oder Kennsatzes nicht durchführen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANS4003E **Fehler bei Verarbeitung von '***Dateibereichsname***': doppelter Datenträgerkennsatz festgestellt**

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da TSM den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk nicht auswählen.

Benutzeraktion: Muß der Datenträger für das System verfügbar sein, TSM verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. TSM erneut starten und die Operation wiederholen.

ANS4004E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Zieldatei oder -verzeichnis ist schreibgeschützt**

Erläuterung: In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

ANS4005E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei nicht gefunden**

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozeß löscht die Datei, bevor sie von TSM gesichert, archiviert oder umgelagert werden kann.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4006E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Verzeichnispfad nicht gefunden**

Erläuterung: Sie haben entweder ein Verzeichnis angegeben, das nicht wie in der Nachricht angezeigt (*Pfadname*) vorhanden ist, oder das Verzeichnis, das gerade verarbeitet wird, ist nicht mehr auf dem Client vorhanden, da ein anderer Prozess das Verzeichnis gelöscht hat, bevor es von TSM gesichert oder archiviert werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Schreibweise und Punktuation überprüfen, besonders die Position der Verzeichnisbegrenzer (d.h."\"). Die Syntax korrigieren, wenn sie falsch ist, und dann die Operation wiederholen.

ANS4007E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Zugriff auf das Objekt verweigert**

Erläuterung: Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert. Der Benutzer hat versucht, eine Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, und er hat entweder für die Datei oder für das Verzeichnis keine Zugriffsberechtigung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

ANS4008E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei ist vorübergehend nicht verfügbar**

Erläuterung: Die Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die Datei durch einen anderen Prozeß gesperrt ist. Wenn nicht, den Befehl wiederholen.

ANS4009E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Platte voll**

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANS4010E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': veraltete NFS-Kennung**

Erläuterung: Ein NFS-Dateisystem ist veraltet.

Systemaktion: Das Dateisystem wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das angehängte NFS-Dateisystem überprüfen.

ANS4011E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': keine Dateikennungen verfügbar**

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

ANS4012E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei bereits vorhanden**

Erläuterung: Die Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Datei wird, abhängig von den Client-Optionen, ersetzt oder übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4013E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': ungültige Dateikennung**

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Eine Dateioperation ist aufgrund einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Fehler dem Systemadministrator

mitteilen und dann die Operation wiederholen.

ANS4014E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': unbekannter Systemfehler (***Fehlercode***) festgestellt. Programm wird beendet.**

Erläuterung: Innerhalb des Client-Programms ist ein unbekannter und unerwarteter *Fehlercode* aufgetreten. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Administrator verständigen.

ANS4015E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': unerwarteter Fehler (***Fehlercode***) festgestellt**

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den TSM nicht bearbeiten oder beheben kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANS4016E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei wird gerade ausgeführt; Schreibzugriff verweigert**

Erläuterung: Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

ANS4017E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': beim Auflösen des Namens zu viele symbolische Verbindungen festgestellt**

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

ANS4018E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateiname zu lang**

Erläuterung: Der angegebene Dateiname ist zu lang und kann von TSM nicht bearbeitet werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem nachschlagen, welche Dateinamen von TSM bearbeitet werden können.

ANS4019E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem vom System gesperrt**

Erläuterung: Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

Systemaktion: TSM konnte die Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS4020E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Format unbekannt**

Erläuterung: TSM versuchte, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei hatte ein unbekanntes Format.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS4021E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem nicht bereit**

Erläuterung: Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk für TSM verfügbar ist, und anschließend die Operation wiederholen.

ANS4022E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem ungültig**

Erläuterung: Das Laufwerk war für einen Zugriff nicht verfügbar. Ein Verzeichnis ist vorhanden, das entweder keinen Eintrag '.' oder keinen Eintrag '..' hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk betriebsbereit ist, und anschließend die Operation wie-

derholen. Ist dies nicht erfolgreich, das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS4023E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateiein-/-ausgabefehler**

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

ANS4024E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Fehler beim Schreiben in Datei**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet.

ANS4025E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei überschreitet Benutzer- oder Systemdateibegrenzung**

Erläuterung: Eine Datei, die gesichert/zurückgeschrieben oder archiviert/abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Begrenzungen für diesen Benutzer. Nachfolgend werden die Grenzwerte für Dateigrößen nach Plattform aufgeführt.

AIX 68.589.453.312 (64 GB)

HP-UX 1.099.511.627.775 (1 TB-1)

Linux 2.147.483.647 (2 GB)

Mac pre-OS9
2.147.482.624 (2 GB-1 K)

Mac OS9
18.446.744.073.709.551.616 (16 EB)

NetWare
4.294.963.200 (4 GB -4 KB)

NUMA-Q DYNIX/ptx
4,5 1.095.216.660.480 (1 TB-4 GB)

OS/390 4.294.967.295 (4 GB)

SGI 18.446.744.073.709.551.615 (16 EB-1)

Solaris 2.6 oder höher
1.099.511.627.775 (1 TB-1)

Tru64 UNIX
1.099.511.627.776 (1 TB)

UnixWare
2.147.483.647 (2 GB)

Windows ME (FAT32)
4.294.967.295 (4 GB)

Windows NT/2000 (NTFS)
17.592.185.978.880 (16 TB-64 K)

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

ANS4026W **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Größe '***Dateigröße***' hat die maximale Dateigrößenbegrenzung im System überschritten**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.

Systemaktion: TSM konnte die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Diese Datei auf einem System zurückschreiben oder abrufen, das die Dateigröße unterstützt. Den Systemadministrator verständigen.

ANS4027S **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': interne Programmnachricht '***Wert***' festgestellt**

Erläuterung: Es ist ein unerwarteter katastrophaler Programmfehler aufgetreten, der durch *Wert* angezeigt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder den Kundendienst verständigen.

ANS4028E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei-/Verzeichniseintrag kann nicht erstellt werden**

Erläuterung: Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen.

ANS4029E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Verzeichnispfad kann nicht erstellt werden; eine Datei hat denselben Namen wie ein Verzeichnis**

Erläuterung: TSM versuchte, einen Verzeichnispfad zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei gibt, die denselben Namen wie ein Verzeichnis hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Datei, die denselben Namen wie das Verzeichnis hat, entfernen. Auf die letzte Zurückschreibungs-/Abrufoperation Bezug nehmen und alle Verzeichnisse im Pfad überprüfen.

ANS4030E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Plattenspeicherplatzbegrenzung für diesen Prozeß erreicht**

Erläuterung: Der dem Client-Eigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

ANS4031E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Pfadlänge des Zielverzeichnisses überschreitet Systemmaximum**

Erläuterung: Der angegebene Pfadname plus der Pfadname im zurückgeschriebenen Dateinamen ergeben zusammen einen Namen, dessen Länge das vom System zugelassene Maximum überschreitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Zielpfad angeben, der, wenn er kombiniert wird, kleiner als das vom System zugelassene Maximum ist.

ANS4032E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei ist nicht komprimiert**

Erläuterung: Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

ANS4033E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei auf einer anderen Client-Maschine mit mehr Speicher komprimiert**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Datenstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Datenstation hat dafür nicht genügend Speicher.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

ANS4034E **Fehler bei Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': unbekannter Systemfehler**

Erläuterung: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den TSM nicht bearbeiten oder beheben kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANS4035W **Datei '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit auf dem TSM-Server nicht verfügbar ist.

Systemaktion: TSM kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Versuchen, die Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, wenn sie auf dem Server verfügbar ist. Den Systemadministrator verständigen.

ANS4036E **Beim Sichern des Registrierungsschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht gesichert werden.

Systemaktion: Die Operation zum Sichern des Registrierungsschlüssels wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS4037E **Datei '*DateinameDateinameDateiname*' während der Verarbeitung geändert. Die Datei wurde übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde während der Sicherung, Archivierung oder Umlagerung übersprungen, da die Datei während des Versuchs, sie zu verarbeiten, geändert wurde.

Systemaktion: TSM hat die Datei übersprungen.

Benutzeraktion: Soll die Datei gesichert, archiviert oder umgelagert werden, die Operation wiederholen. Schlägt die Operation fehl, feststellen, warum die Datei geändert wird. Der Systemadministrator kann weitere Informationen über das Sichern, Archivieren oder Umlagern sich ändernder Dateien geben.

ANS4038E **Bei der Verarbeitung des Dateisystems '*Dateibereichsname*' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Das Dateisystem '*Dateibereichsname*' ist beschädigt oder enthält ein oder mehrere beschädigte Verzeichnisse und kann nicht verarbeitet werden.

Systemaktion: Das Dateisystem wird übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Für die Windows-Umgebung das Dienstprogramm CHKDSK für das fehlerhafte Laufwerk ausführen. Weitere Informationen über beschädigte Verzeichnisse befinden sich in dsmerror.log.

ANS4040E **Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Dateisystem *Dateibereichsname* hat seine Speicherverwaltungsquote überschritten.**

Erläuterung: TSM hat erkannt, daß das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Es können keine weiteren Daten aus diesem Dateisystem umgelagert werden.

Systemaktion: TSM lagert keine Dateien aus diesem Dateisystem um.

Benutzeraktion: Einige Dateien zurückrufen oder den Systemadministrator bitten, die Quote für dieses Dateisystem zu erhöhen.

ANS4041W **Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Kein freier Speicher oder keine freien Dateiindizes im Dateisystem für Umlagerung oder Rückruf.**

Erläuterung: Das Dateisystem ist voll. Der Transaktionsdatei, die zur Umlagerung oder zum Rückruf einer Datei erforderlich ist, können weder freier Speicher noch freie Dateiindizes zugeordnet werden.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation für dieses Dateisystem.

Benutzeraktion: Einige Dateien aus dem Dateisystem entfernen und dann die Abstimmung ausführen. Die Operation wiederholen.

ANS4042E **Objektname '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' enthält ein oder mehrere nicht erkannte Zeichen und ist ungültig.**

Erläuterung: Die Syntax des Dateinamens, Verzeichnisnamens oder Datenträgerkennsatzes ist falsch.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Die Platte auf Fehler überprüfen.

ANS4900W **Zeitplan '*Zeitplanname*' hat eine neue Sitzung mit dem Server geöffnet.**

Erläuterung: Ein geplantes Ereignis wurde wegen eines Verbindungsfehlers beendet. Das geplante Ereignis mußte außerhalb seines normalen Startfensters erneut gestartet werden, damit die Operation fortgesetzt werden konnte.

Systemaktion: Es ist zu beachten, daß dem geplanten Ereignis Mehrfachsitzungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4987E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': Das Objekt wird von einem anderen Prozeß verwendet**

Erläuterung: Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert. Der Benutzer hat versucht, eine Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, und er hat entweder für die Datei oder für das Verzeichnis keine Zugriffsberechtigung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

ANS4988W **Datei '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar und wurde übersprungen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit auf dem TSM-Server nicht verfügbar ist.

Systemaktion: TSM konnte die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Versuchen, die Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, wenn sie auf dem Server verfügbar ist. Den Systemadministrator verständigen.

ANS4991I *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Die Dokumentation zu der gerade verwendeten Anwendung enthält weitere Informationen.

ANS4992W *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Die Dokumentation zu der gerade verwendeten Anwendung enthält weitere Informationen.

ANS4993E *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Die Dokumentation zu der gerade verwendeten Anwendung enthält weitere Informationen.

ANS4994S *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Die Dokumentation zu der gerade verwendeten Anwendung enthält weitere Informationen.

ANS4999E **Nachricht '*Nachrichtennummer*' kann nicht im Server protokolliert werden: Nachricht ist zu lang.**

Erläuterung: Der Nachrichtentext und die Einfügungen waren zu groß, um in dem verfügbaren internen Puffer an den Server gesendet werden zu können.

Systemaktion: Das Fehlerprotokoll des lokalen Clients enthält weitere Informationen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5000W **Kennwort kann nicht aktualisiert werden**

Erläuterung: Das neue Kennwort kann nicht registriert werden.

Systemaktion: Der Server hat das alte Kennwort nicht durch das neue Kennwort ersetzt.

Benutzeraktion: Das Kennwort erneut aktualisieren. Ist dies nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS5001E **Offene Registrierung erforderlich. Root muß für Registrierung beim Server TSM ausführen.**

Erläuterung: Dieser Client muß bei diesem Server registriert sein.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Root muß den Client beim Server registrieren.

ANS5002E **Offene Registrierung fehlgeschlagen**

Erläuterung: Bei der Kennwortänderung, Kennwortaktualisierung oder der offenen Registrierung ist die offene Registrierung fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM hat dieses System nicht registriert.

Benutzeraktion: Das Kennwort erneut eingeben oder dieses System vom Systemadministrator registrieren lassen.

ANS5003S **Verzeichnissen wurde ungültige Verwaltungsklasse zugeordnet. Fehlerprotokoll einsehen.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Verwaltungsklasse zugeordnet.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation unter Verwendung einer gültigen Verwaltungsklasse wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS5004S **Keine Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse für Verzeichnisse. Fehlerprotokoll einsehen.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse enthielt keine Sicherungskopiengruppe für Verzeichnisse.

Systemaktion: TSM hat die Sicherungsoperation nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS5006W Die Maßnahmengruppe enthält keine Sicherungskopiengruppen. Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Dateien mit einer Maßnahmengruppe zu sichern, die keine Sicherungsverwaltungsinformationen (die Kopiengruppe) enthielt.

Systemaktion: TSM hat die Datei(en) nicht gesichert.

Benutzeraktion: Die Verwaltungsklasse, die die Dateien bindet, ändern und die Operation wiederholen.

ANS5007W Die Maßnahmengruppe enthält keine Archivierungskopiengruppen. Archivierung kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Dateien mit einer Maßnahmengruppe zu archivieren, die keine Archivierungsverwaltungsinformationen (die Kopiengruppe) enthält.

Systemaktion: TSM hat die Dateien nicht archiviert.

Benutzeraktion: Die Verwaltungsklasse, die die Dateien bindet, ändern und die Operation wiederholen.

ANS5008W Falsches Kennwort eingegeben

Erläuterung: Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM konnte ohne korrektes Kennwort keine Verbindung zum Server herstellen.

Benutzeraktion: Das Kennwort erneut eingeben oder den Systemadministrator um das aktuelle Kennwort bitten.

ANS5009W Einträge für neues Kennwort sind nicht identisch

Erläuterung: Bei der Kennwortänderung, Kennwortaktualisierung oder der offenen Registrierung waren die beiden Einträge für das neue Kennwort nicht identisch.

Systemaktion: Das Kennwort wurde auf dem Server nicht geändert.

Benutzeraktion: Mit der Rückschrittaste an den Anfang der beiden Felder gehen und die Kennwörter erneut eingeben. Sicherstellen, dass die beiden Einträge identisch sind.

ANS5011I Sicherung vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Sicherungsoperation zu stoppen.

Systemaktion: Die Sicherung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5012E Server hat keinen Sicherungsdatenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Sicherungsdatenspeicherbereich mehr zur Verfügung.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Sicherungsoperation nicht ausführen. Alle Dateien, die in der unteren Hälfte des Fensters 'Sicherungsstatus' angezeigt werden, wurden erfolgreich gesichert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5013E Nicht genug Speicher für Sicherungsoperation

Erläuterung: TSM konnte für die angegebene Sicherungsoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5014I Sicherung beendet

Erläuterung: Die Sicherung wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien gesichert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5015I Zurückschreiben vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation zum Zurückschreiben zu stoppen.

Achtung: Wurden Dateien mit der Option "Überschreiben" zurückgeschrieben, ist die zuletzt zurückgeschriebene Datei eventuell beschädigt (teilweise überschrieben).

Systemaktion: Das Zurückschreiben wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5016E Nicht genug Speicher für Zurückschreibungsoperation

Erläuterung: TSM konnte für die angeforderte Operation zum Zurückschreiben keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation zum Zurückschreiben nicht ausführen.

Benutzeraktion: Alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5017I Zurückschreiben beendet

Erläuterung: Das Zurückschreiben ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5018E Nicht genug Speicher für Archivierungsoperation

Erläuterung: TSM konnte für die angeforderte Archivierungsoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die Archivierungsoperation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5019I Archivieren vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Archivierungsoperation zu stoppen.

Systemaktion: Die Archivierung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5020E Server hat keinen Archivierungsdatenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Archivierungsdatenspeicherbereich mehr zur Verfügung.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Archivierungsoperation nicht ausführen. Alle Dateien, die in der unteren Hälfte des Fensters 'Archivierungsstatus' angezeigt werden, wurden erfolgreich archiviert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5021I Archivieren beendet

Erläuterung: Die Archivierung ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien archiviert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5022I Abrufen vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Abrufoperation zu stoppen.

Achtung: Wurden Dateien mit der Option "Überschreiben" abgerufen, ist die zuletzt abgerufene Datei eventuell beschädigt (teilweise überschrieben).

Systemaktion: Das Abrufen wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5023E Nicht genug Speicher für Abrufoperation

Erläuterung: TSM konnte für die angegebene Abrufoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Abrufoperation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5024I Abrufen beendet

Erläuterung: Das Abrufen ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien abgerufen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5025E Der Knotenname enthält ungültige Zeichen.

Erläuterung: Der angegebene Knotenname enthält ungültige Zeichen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen, der gültige Zeichen enthält, wiederholen.

ANS5026W Optionen MatchAllChar und MatchOneChar MÜSSEN Einschluß-/Ausschlußoptionen vorausgehen

Erläuterung: Die Optionen MatchAllChar und MatchOneChar müssen den Einschluß-/Ausschlußoptionen vorausgehen.

Systemaktion: Der TSM-Client beendet die aktuelle Anwendung.

Benutzeraktion: Die Optionen MatchAllChar und MarchOneChar vor die Einschluß-/Ausschlußoptionen stellen.

ANS5091S Unerwartete Nachricht Wait_For_Space vom Server.

Erläuterung: Der Client hat die unerwartete Nachricht Wait_For_Space (Auf Speicher warten) vom Server empfangen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5092S Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator melden, daß ein Speicherpool auf dem Server voll ist.

ANS5093S SLM_LICENSE_EXCEEDED: Client-Lizenzen für TSM überschritten. Den Systemadministrator verständigen.

Erläuterung: Durch das Hinzufügen einer neuen Registrierung wird die Anzahl der Produktlizenzen für TSM überschritten.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5094E Sitzung zurückgewiesen. Nicht genug Speicher auf dem Server verfügbar.

Erläuterung: Der Server hat nicht genug Speicher, um zuzulassen, daß der Client eine Verbindung mit dem Server herstellt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS5122E Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise von einem anderen Client oder einem Administrator gelöscht.

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise bereits vom Administrator oder von einem anderen Client, der denselben Client-Knotennamen verwendet, gelöscht.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Der betreffende Dateibereich sollte nicht mehr vorhanden sein. Der Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS5123S Offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname bereits auf dem Server definiert ist.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da auf dem Server bereits ein Knoten gleichen Namens definiert ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen wiederholen.

ANS5124S Offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da keine Standarddomäne vorhanden ist.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da es keine Standardmaßnahmendomäne gibt, in die der Benutzer seinen Knoten stellen könnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5125S Offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da ein ungültiger Knotenname angegeben wurde.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname ungültige Zeichen aufweist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen, der keine ungültigen Zeichen hat, wiederholen.

ANS5126S Dateibereiche mit doppelten Namen werden nicht unterstützt. Den doppelten Dateibereich abhängen.

Erläuterung: Der ausgewählte Dateibereich hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da TSM den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien aus einem Dateibereich mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: TSM kann den Datenträger nicht auswählen.

Benutzeraktion: Muß der Dateibereich für das System verfügbar sein, TSM verlassen und dem Dateibereich einen Datenträgerkennsatz zuordnen. TSM erneut starten und die Operation wiederholen. Andernfalls den doppelten Dateibereich abhängen.

ANS5127W Datei ausgeschlossen

Erläuterung: Eine Datei kann nicht verarbeitet werden, da sie durch die in der Optionsdatei definierte Einschluß-/Ausschlußliste explizit ausgeschlossen ist.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Die Einschluß-/Ausschlußliste dieser Datei in der Optionsdatei suchen. Die Optionsdatei eventuell ändern oder den Systemadministrator verständigen.

ANS5128E Keine Sicherungskopiengruppe

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Sicherungskopiengruppe angegeben.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5129E Keine Archivierungskopiengruppe

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht archiviert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5130W Keine Dateibereiche zum Löschen ausgewählt

Erläuterung: Es wurde eine Löschoperation angefordert, ohne eine Client-Domäne auszuwählen.

Systemaktion: TSM konnte das Löschen ohne ausgewählte Domäne nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Datenträger auswählen, die gelöscht werden sollen, und die Operation wiederholen.

ANS5132I Löschen des Dateibereichs vom Benutzer abgebrochen

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation zum Löschen des Dateibereichs abzubrechen.

Systemaktion: Die Operation zum Löschen des Dateibereichs wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5133I Dateibereich '*Dateibereich*' wurde gelöscht

Erläuterung: Der angegebene *Dateibereich* wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: TSM hat den Dateibereich gelöscht.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5134E Dateibereich kann nicht gelöscht werden, da dieser Knoten keine Berechtigung zum Löschen archivierter und/oder gesicherter Daten hat.

Erläuterung: Der Benutzer versuchte, einen Dateibereich zu löschen, für den er keine Zugriffsberechtigung hat.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der richtige Dateibereich angegeben wurde, oder einen Dateibereich angeben, auf den zugegriffen werden kann.

ANS5135I Archivierung löschen vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation 'Archivierung löschen' zu stoppen.

Systemaktion: Die Operation 'Archivierung löschen' wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5136E Nicht genug Speicher für Operation 'Archivierung löschen'

Erläuterung: TSM konnte für die angegebene Operation 'Archivierung löschen' keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation 'Archivierung löschen' nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5138I Archivierung löschen beendet

Erläuterung: Eine Operation 'Archivierung löschen' ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die archivierten Dateien gelöscht.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5139E Dieser Knoten hat keine Berechtigung zum Löschen archivierter Dateien.

Erläuterung: Der Knoten hat vom Server nicht die Erlaubnis bekommen, archivierte Dateien zu löschen.

Systemaktion: TSM hat die archivierten Dateien nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5145W Server kann letzte Zurückschreibungsanforderung nicht erneut starten. Soll ohne Neustart zurückgeschrieben werden?

Erläuterung: Das Token zum erneuten Starten der Zurückschreibung ist verfallen. Der Server kann die Zurückschreibung ab der letzten Beendigung nicht erneut starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; das System wartet auf einen Eingriff durch den Benutzer.

Benutzeraktion: Die Anforderung ohne Neustart wiederholen oder die Anforderung abbrechen.

ANS5146W Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, während auf Daten eines anderen Knotens zugegriffen wird. Soll wieder auf den eigenen Knoten zugegriffen werden?

Erläuterung: Der Benutzer kann die ausgewählte Operation nicht ausführen, während er auf die Daten eines anderen Benutzers zugreift.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; das System wartet auf einen Eingriff durch den Benutzer.

Benutzeraktion: Mit 'Ja' antworten, um wieder auf den Server als den ursprünglichen Knoten zuzugreifen.

ANS5148W Der Server muß eine einmalige Umsetzung der Archivierungsdaten durchführen, bevor fortgefahren werden kann. Diese Operation kann lange dauern und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde. Soll auf die Beendigung der Umsetzung gewartet werden?

Erläuterung: Der Server muß eine Umsetzung der Archivierungsdaten durchführen, bevor fortgefahren werden kann. Die Umsetzung kann einige Zeit in Anspruch nehmen und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; das System wartet auf einen Eingriff durch den Benutzer.

Benutzeraktion: Mit „Ja" antworten, wenn die Umsetzung der Archivierungsdaten gestartet werden soll. Wird mit „Nein" geantwortet, wird die aktuelle Operation abgebrochen.

ANS5150E Aktive Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vorhanden. Mit der Anforderung kann nicht fortgefahren werden.

Erläuterung: Gegenwärtig ist eine aktive Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vorhanden. Eine andere Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation kann nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Zurückschreibung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Eine andere Zurückschreibung mit einer anderen Quellendateispezifikation starten.

ANS5151S Dieser Knoten hat eine anstehende wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung. Die angeforderte Operation kann erst ausgeführt werden, wenn diese Sitzung beendet ist oder abgebrochen wird.

Erläuterung: Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, da eine wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung anstehend ist. Die Operation ist nicht zulässig, da die wiederanlauffähige Sitzung und die aktuelle Operation denselben Dateibereich betreffen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Einen Befehl 'query restart' ausgeben, um den Konflikt anzuzeigen. Den Befehl zum Abbrechen der Zurückschreibung ausgeben, um alle nicht benötigten wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzungen zu löschen.

ANS5152S Sitzung zurückgewiesen: Der Server ist nicht für diese Plattformart lizenziert. Den Systemadministrator verständigen.

Erläuterung: Der Server ist für die anfordernde Client-Art nicht lizenziert.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5153E Sitzung zurückgewiesen: Server erlaubt keine Anmeldung als Unicode-aktivierter Client.

Erläuterung: Der Client kann aufgrund einer fehlenden Übereinstimmung zwischen Server und Client keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sofort den Systemadministrator verständigen.

ANS5154I Datei wird implizit ausgeschlossen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu sichern oder umzulagern, die implizit ausgeschlossen ist.

Systemaktion: Eine Datei, die implizit ausgeschlossen ist, wird von TSM nicht gesichert oder umgelagert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5155E Gültiges Kennwort nicht verfügbar. Der TSM-Administrator für das System muß TSM ausführen und das Kennwort eingeben, um es lokal zu speichern.

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server *Server-Name* enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der TSM-Administrator für das System muß ein neues Kennwort definieren und speichern.

ANS5157E Aktion erfordert TSM-Administratorberechtigung auf diesem System.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Aktion auszuführen, die von dem TSM-Administrator ausgeführt werden muß (z. B. offene Registrierung, Löschen eines Dateibereichs oder Kennwortaktualisierung).

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Ist die Aktion erforderlich, muß sie vom TSM-Administrator ausgeführt werden.

ANS5158S Löschen des Dateibereichs wird gerade ausgeführt. Später erneut versuchen.

Erläuterung: Der Dateibereich wird gerade gelöscht.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation später erneut versuchen. Wurde der Dateibereich gerade gelöscht, kann dies einige Zeit in Anspruch nehmen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS5164E Das Sichern/Archivieren von Laufwerken mit doppelten Datenträgerkennsätzen ist nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Laufwerk mit doppeltem Datenträgerkennsatz zu sichern oder zu archivieren. Da TSM den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk nicht auswählen.

Benutzeraktion: Muß der Datenträger für das System verfügbar sein, TSM verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. TSM erneut starten und die Operation wiederholen.

ANS5165E Laufwerk hat keinen Datenträgerkennsatz. Sichern/Archivieren nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Laufwerk ohne Datenträgerkennsatz zu sichern oder zu archivieren.

Systemaktion: TSM hat das ausgewählte Laufwerk zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANS5166E Fehler beim Sichern des Registerschlüssels aufgetreten

Erläuterung: Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht gesichert werden.

Systemaktion: Die Operation zum Sichern des Registrierungsschlüssels wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5169E Der Zielpfad muß einen Laufwerkbuchstaben enthalten

Erläuterung: Der eingegebene Pfad muß mit einem Laufwerkbuchstaben, einem Doppelpunkt und einem Schrägstrich beginnen.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Zielpfad im korrekten Format eingeben.

ANS5173E Fehler beim Zugriff auf NTFS-Sicherheitsinformationen.

Erläuterung: Beim Versuch, auf NTFS-Sicherheitsinformationen zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen oder mit Hilfe der Option SkipNTSecurity übergehen.

ANS5174E Erforderliche NT-Berechtigung nicht vorhanden.

Erläuterung: Das Benutzerkonto, das TSM ausführt, verfügt nicht über eine erforderliche NT-Benutzerberechtigung zum Ausführen der aktuellen Operation.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS5178E Neustart des RSM-Services fehlgeschlagen. Den RSM-Service manuell neu starten.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem TSM-Server zurückgeschrieben und importiert. TSM hat versucht, den RSM-Service im Namen des Benutzers neu zu starten, ist aber auf einen Fehler gestoßen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den RSM-Service manuell neu starten.

ANS5179E Zurückschreiben eines Datenträger-Mount-Punkts in ein Verzeichnis, das nicht leer ist.

Erläuterung: Es wird versucht, einen Datenträger-Mount-Punkt in ein Verzeichnis zurückzuschreiben, das nicht leer ist. Dies ist nicht zulässig. Der Datenträger-Mount-Punkt wird nicht zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5181E Auswahl ungültig; es muß ein spezifischer Sicherungssatz ausgewählt werden.

Erläuterung: Es wurde eine Auswahl getroffen, die dazu führen kann, daß mehrere Sicherungssätze gleichzeitig zurückgeschrieben werden, aber das gleichzeitige Zurückschreiben mehrerer Sicherungssätze wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Zurückschreiben des Sicherungssatzes wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen spezifischen Sicherungssatz zum Zurückschreiben aus.

ANS5182E Mehrere Sicherungssätze können nicht gleichzeitig zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Es wurden mehrere Sicherungssätze gleichzeitig zum Zurückschreiben ausgewählt, aber das gleichzeitige Zurückschreiben mehrerer Sicherungssätze wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Zurückschreiben des Sicherungssatzes wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen spezifischen Sicherungssatz zum Zurückschreiben aus.

ANS5183W Objekte unterschiedlicher Art können nicht gleichzeitig zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Das Zurückschreiben von Objekten unterschiedlicher Art ist nicht zulässig. So ist beispielsweise das gleichzeitige Zurückschreiben von Sicherungssätzen und regulären Dateiobjekten nicht möglich.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Zum Ausführen einer Operation zum Zurückschreiben Objekte derselben Art auswählen.

ANS5184E Illegale Operation an folgendem Objekt: *Objekt*

Erläuterung: Die angeforderte Operation kann an diesem Objekt nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Dieses Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Führen Sie eine andere Operation für dieses Objekt aus oder führen Sie dieselbe Operation für ein anderes Objekt aus.

ANS5187E Erweitertes Attribut SHAREAS kann nicht definiert werden für Datei: '*Pfadname* **' Rückkehrcode: '***Rückkehrcode*' '*Fehler*' **Ursachencode: '***Ursachencode*'

Erläuterung: Der Benutzer muß der Dateieigner sein oder Superuser-Berechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wird verarbeitet, ohne daß das Attribut definiert wird.

Benutzeraktion: Das Attribut muß manuell definiert werden.

ANS5188E Erweitertes Attribut SHAREAS kann nicht gelöscht werden für Datei: '*Pfadname*' **Rückkehrcode: '***Rückkehrcode*' '*Fehler*' **Ursachencode: '***Ursachencode*'

Erläuterung: Der Benutzer muß der Dateieigner sein oder Superuser-Berechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wird verarbeitet, ohne daß das Attribut definiert wird.

Benutzeraktion: Das Attribut muß manuell definiert werden.

ANS5189E Erweitertes Attribut APF kann nicht definiert werden für Datei: '*Pfadname*' **Rückkehrcode: '***Rückkehrcode*' '*Fehler*' **Ursachencode: '***Ursachencode*'

Erläuterung: Der Benutzer muß mindestens Lesezugriff auf das Funktionsklassenprofil BPX.FILEATTR.APF haben und muß der Dateieigner sein oder Superuser-Berechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wird verarbeitet, ohne daß das Attribut definiert wird.

Benutzeraktion: Das Attribut muß manuell definiert werden.

ANS5190E **Erweitertes Attribut PROGCTL kann nicht definiert werden für Datei: '***Pfadname***' Rückkehrcode: '***Rückkehrcode***' '***Fehler***' Ursachencode: '***Ursachencode***'**

Erläuterung: Der Benutzer muß mindestens Lesezugriff auf das Funktionsklassenprofil BPX.FILEATTR.PROGCTL haben und muß der Dateieigner sein oder Superuser-Berechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wird verarbeitet, ohne daß das Attribut definiert wird.

Benutzeraktion: Das Attribut muß manuell definiert werden.

ANS5191E **NT Active Directory ist nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: NT Active Directory ist bei der Ausführung einer Sicherungsoperation nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Warmstart durchführen und Active Directory aktivieren. Dann die Operation wiederholen.

ANS5192E **NT Active Directory ist online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: NT Active Directory ist bei der Ausführung einer Operation zum Zurückschreiben online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Warmstart durchführen und in den Active Directory-Korrekturmodus wechseln. Dann die Operation wiederholen.

ANS5193E **Zertifikatsservices sind nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Zertifikatsservices sind bei der Ausführung einer Sicherungsoperation nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Zertifikatsservices starten und die Operation wiederholen.

ANS5194E **Zertifikatsservices sind online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Zertifikatsservices sind bei der Ausführung einer Operation zum Zurückschreiben online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Zertifikatsservices stoppen und die Operation wiederholen.

ANS5196W **Ungültiges Kennwort für Schlüssel eingegeben.**

Erläuterung: Das Kennwort für den Schlüssel ist ungültig.

Systemaktion: TSM ermöglicht Ihnen die Wiederholung der Eingabe.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Kennwort ein.

ANS5197E **Dateireplikationsservice-Sicherung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservices gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS5198E **Dateireplikationsservice-Zurückschreibung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservices zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS5199I **Die Maschine muss einen Warmstart ausführen, damit die Änderungen wirksam werden. Wollen Sie jetzt einen Warmstart der Maschine durchführen?**

Erläuterung: Die Maschine muss einen Warmstart ausführen, damit die Änderungen wirksam werden. Der Benutzer kann auswählen, ob das Programm jetzt einen Warmstart der Maschine durchführen soll oder ob er diese Aktion später manuell ausführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wählen Sie 'Ja' aus, um einen sofortigen Warmstart der Maschine durchzuführen.

ANS5200I Service '*Servicename*' muss erneut gestartet werden.

Erläuterung: Der Service muss erneut gestartet werden, damit die zurückgeschriebenen Änderungen wirksam werden.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht wirksam.

Benutzeraktion: Starten Sie den Service erneut.

ANS5201E Die angegebene Funktion wurde nicht implementiert.

Erläuterung: Die angegebene Funktion wurde nicht implementiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS5202E Beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Registers wurde ein Fehler festgestellt.

Erläuterung: Beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Registers wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS5203E Fehler beim Sichern eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Beim Sichern eines oder mehrerer Registerschlüssel wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS5204E Fehler beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Ereignisprotokolls

Erläuterung: Beim Erstellen des Verzeichnisses zum Zwischenspeichern des Ereignisprotokolls wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS5205E Fehler beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle.

Erläuterung: Beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS5206E Fehler beim Ersetzen eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Beim Ersetzen eines oder mehrerer Registerschlüssel wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS5207I Die Maschine muß einen Warmstart ausführen, damit Änderungen wirksam werden

Erläuterung: Die Maschine muss gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Systemaktion: TSM hat die Dateien gesichert.

Benutzeraktion: Einen Warmstart der Maschine ausführen.

ANS5208E Ungültiger Wert für Datum oder Zeit eingegeben.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für Datum oder Zeit eingegeben. Entweder war die Syntax des Werts nicht korrekt oder ein tatsächlicher Wert (zum Beispiel „45" für Monat) war ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den ungültigen Datums- oder Zeitwert identifizieren und korrigieren. Das Benutzerhandbuch für die entsprechende Plattform enthält die korrekte Datumssyntax.

ANS5209E Sicherung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien des Windows 2000-Systemdatenträgers gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS5210E Zurückschreibung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien des Windows 2000-Systemdatenträgers zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS5211E Der Cluster-Service ist offline. Der Cluster-Service muss online sein, wenn eine Operation zum Zurückschreiben ausgeführt werden soll.

Erläuterung: Der Cluster-Service ist offline. Der Cluster-Service muss online sein, wenn die Cluster-Datenbank zurückgeschrieben werden soll.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den Cluster-Service starten und die Operation wiederholen.

ANS5212E Beim Versuch, den Dateibereich umzubenennen, ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, da der Dateibereich nicht umbenannt werden konnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Der Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS5213W NAS-Objekte können nicht mit anderen Objekten zusammen zum Sichern ausgewählt werden.

Erläuterung: Das Sichern von NAS-Objekten zusammen mit anderen Arten von Objekten ist nicht zulässig.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: NAS-Objekte ohne andere Objekte auswählen, um eine NAS-Sicherungsoperation auszuführen.

ANS5214W NAS-Objekte können nicht mit anderen Objekten zusammen zum Zurückschreiben ausgewählt werden.

Erläuterung: Das Zurückschreiben von NAS-Objekten zusammen mit anderen Arten von Objekten ist nicht zulässig.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: NAS-Objekte ohne andere Objekte auswählen, um eine NAS-Zurückschreibungsoperation auszuführen.

ANS6001S Nullzeichen im Namen von Ordner/Datei *Dateiname* gefunden.

Erläuterung: Ein Nullzeichen wurde in dem Namen einer Datei oder eines Ordners gefunden. Einige Produkte fügen ein Nullzeichen in einen Dateinamen ein, damit die Datei alphabetisch sortiert und an den Anfang einer Liste gestellt wird. TSM kann solche Dateien nicht sichern/zurückschreiben.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Entfernen Sie das Nullzeichen, indem Sie die Datei oder den Ordner umbenennen.

ANS7503W Ungültiger Laufwerkeintrag

Erläuterung: In das Feld 'Laufwerk' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Laufwerkbuchstabens auf.

Benutzeraktion: Einen gültigen Laufwerkbuchstaben eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7504W Ungültiger Verzeichniseintrag

Erläuterung: In das Feld 'Verzeichnis' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Verzeichnisses auf.

Benutzeraktion: Ein gültiges Verzeichnis eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7505W Ungültiger Dateinameneintrag

Erläuterung: In das Feld 'Dateiname' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Dateinamens auf.

Benutzeraktion: Einen gültigen Dateinamen eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7506W Ungültiger Kennsatzeintrag

Erläuterung: In das Feld 'Kennsatz' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Datenträgerkennsatzes auf.

Benutzeraktion: Einen gültigen Datenträgerkennsatz

eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7507W Ungültiger Knoteneintrag

Erläuterung: In das Feld 'Knotenname' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Knotennamens auf.

Benutzeraktion: Einen gültigen Knotennamen eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7508W Doppelte Berechtigung

Erläuterung: Es wurde eine bereits definierte Berechtigungsregel eingegeben. Doppelte Regeln sind nicht zulässig.

Systemaktion: TSM ermöglicht die Eingabe einer anderen Regel.

Benutzeraktion: Eine noch nicht definierte Berechtigungsregel eingeben oder die Definition von Berechtigungsregeln abbrechen.

ANS7509W Laufwerk und/oder Datenträgerkennsatz nicht vorhanden

Erläuterung: Das Laufwerk und/oder der Datenträgerkennsatz stimmen nicht mit den vorhandenen Angaben überein. Für vorhandene Laufwerke und Datenträger müssen Regeln definiert sein.

Systemaktion: TSM fordert dazu auf, Laufwerke und/oder Datenträger erneut einzugeben oder die Definition von Berechtigungsregeln abzubrechen.

Benutzeraktion: Ein vorhandenes Laufwerk oder einen vorhandenen Datenträger für die Definition der gewünschten Regel eingeben.

ANS7521E Fehler beim Laden von WINSOCK.DLL - nicht im Suchpfad

Erläuterung: TSM kann die Windows-Socket-Unterstützungsdatei (WINSOCK.DLL) im aktuellen Suchpfad nicht finden. Diese Nachricht tritt nur bei Verwendung der TCP/IP-Übertragung auf.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Windows beenden und das Verzeichnis, in dem sich diese Datei befindet, in der DOS-Anweisung PATH angeben.

ANS7524E Fehler beim Laden von WINSOCK.DLL

Erläuterung: Fehler beim Laden der Windows-Socket-Unterstützungsdatei in den Hauptspeicher. Dieser Fehler tritt nur bei Verwendung der TCP/IP-Übertragung auf.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Da dieser Fehler durch Speicherknappheit verursacht werden kann, müssen aktive Anwendungen beendet werden. Anschließend die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS7525E Fehler beim Laden von Funktionen aus WINSOCK.DLL

Erläuterung: Fehler beim Laden von Funktionen aus der Windows-Socket-Unterstützungsdatei.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Da dieser Fehler durch Speicherknappheit verursacht werden kann, müssen aktive Anwendungen beendet werden. Anschließend die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS7551E Der Quellenpfad darf keinen Laufwerkbuchstaben enthalten

Erläuterung: Der eingegebene Pfad darf keinen Laufwerkbuchstaben enthalten.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Quellenpfad im korrekten Format eingeben.

ANS7555E Der Zielpfad muß einen Laufwerkbuchstaben enthalten

Erläuterung: Der eingegebene Pfad muß mit einem Laufwerkbuchstaben, einem Doppelpunkt und einem Schrägstrich beginnen.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Zielpfad im korrekten Format eingeben.

ANS7556E Ungültiger Laufwerkbuchstabe eingegeben

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Laufwerkbuchstabe eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe einer korrekten Laufwerk-ID auf.

Benutzeraktion: Die Laufwerk-ID im korrekten Format erneut eingeben.

ANS7560E Laufwerk *Laufwerkname* hat keinen Datenträgerkennsatz. Sichern/Archivieren nicht zulässig.

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk *Laufwerkname* kann nicht gesichert werden.

Systemaktion: TSM hat das ausgewählte Laufwerk zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANS7561E Laufwerk *Laufwerkname* ist nicht verfügbar

Erläuterung: Bei dem Versuch, eine Datei zu verarbeiten, wurde festgestellt, daß das Laufwerk *Laufwerkname* nicht verfügbar ist.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Feststellen, warum das Laufwerk nicht verfügbar war, das Laufwerk bereitmachen und die Operation wiederholen.

ANS7564E Das Sichern/Archivieren von Laufwerken mit doppelten Datenträgerkennsätzen ist nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Laufwerk mit doppeltem Datenträgerkennsatz zu sichern oder zu archivieren. Da TSM den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk nicht auswählen.

Benutzeraktion: Muß der Datenträger für das System verfügbar sein, TSM verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. TSM erneut starten und die Operation wiederholen.

ANS7641E Sicherung des Registers fehlgeschlagen

Erläuterung: Beim Sichern des Registers ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Sicherung des Registers schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7642E Fehler beim Erstellen der Verzeichnisstruktur für Register aufgetreten

Erläuterung: Beim Erstellen der Verzeichnisstruktur zum Sichern/Ersetzen des Registerschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Registerfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7643E Fehler beim Sichern des Registerschlüssels aufgetreten

Erläuterung: Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht gesichert werden.

Systemaktion: Die Operation zum Sichern des Registrierungsschlüssels wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7650E Fehler beim Ersetzen des Registerschlüssels aufgetreten

Erläuterung: Die gesicherten Registerschlüssel wurden vom Server zurückgeschrieben, können aber im Register nicht aktiviert werden.

Systemaktion: Der aktuelle Registerschlüssel bleibt aktiv.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7660E Registeraktivierung fehlgeschlagen

Erläuterung: Beim Zurückschreiben des Registerschlüssels vom Server ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Zurückschreibung des Registers schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7701E Verzeichnis erstellen fehlgeschlagen

Erläuterung: Das angegebene neue Verzeichnis kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Einen anderen Verzeichnisnamen angeben.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7730E Sicherung des Ereignisprotokolls fehlgeschlagen

Erläuterung: Bei der Sicherung des Ereignisprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Sicherung des Ereignisprotokolls schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7731E Zurückschreiben des Ereignisprotokolls fehlgeschlagen

Erläuterung: Beim Zurückschreiben der Ereignisprotokolle vom Server ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Zurückschreiben des Ereignisprotokolls schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS7732E Fehler beim Erstellen der Verzeichnisstruktur für Ereignisprotokolle aufgetreten

Erläuterung: Beim Erstellen der Verzeichnisstruktur zum Sichern der Ereignisprotokolle ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollfunktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS8000I Server-Befehl: '*Befehl***'**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wird an den Server gesendet. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl von einem Makro generiert wird oder der Client im Stapelbetrieb ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Befehl wird an den Server zur Verarbeitung gesendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8001I Rückkehrcode *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Der angezeigte Fehlercode wurde von dem vorhergehenden Server-Befehl zurückgegeben. Dieser Nachricht geht eine Server-Nachricht voraus, die den Grund für den Fehlercode erklärt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8002I Höchster Rückkehrcode war *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Bei Verlassen des Clients wird der höchste Rückkehrcode angezeigt, der während der Sitzung festgestellt wurde.

Systemaktion: Dieser Wert wird als Code zum Verlassen des Programms verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8003I Prozeßnummer *Prozeß-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Als Ergebnis des vorhergehenden Server-Befehls startet der Prozeß, dessen ID angezeigt ist, die Ausführung des Befehls. Der Prozeß kann mit Hilfe des Befehls QUERY PROCESS überwacht werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8008W Umleitung innerhalb eines Makros, dessen Ausgabe umgeleitet wird, wird ignoriert.

Erläuterung: Ein Ausgabeumleitungssymbol wurde innerhalb eines Makros festgestellt. Die Ausgabe des Makros selbst (oder eines Makros auf höherer Ebene) wird jedoch bereits umgeleitet.

Systemaktion: Die Umleitungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8009E Sitzung aufgrund von Befehls- oder Optionsfehlern beendet.

Erläuterung: Wegen Fehlern in Befehlszeilen- oder Optionsdateiparametern, die vorher angezeigt wurden, wurde die Sitzung des Verwaltungs-Clients beendet.

Systemaktion: Der Client wird verlassen.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Parameter in der Optionsdatei berichtigen und den Client erneut starten oder den Client mit den richtigen Befehlszeilenparametern erneut starten.

ANS8012E Speicher für Optionsverarbeitung erschöpft.

Erläuterung: Während der Verarbeitung der Client-Optionsdatei hat der Client zu wenig Speicher.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Mehr Speicher zur Verfügung stellen und den Verwaltungs-Client erneut starten.

ANS8014E Unzureichende Informationen für Verbindung mit Host.

Erläuterung: Die Client-Optionsdatei und/oder die Befehlszeile enthalten nicht genügend Übertragungsinformationen, um mit dem Server-System erfolgreich verbunden zu werden. Beispielsweise sind bei TCP/IP sowohl die TCPPort-Nummer als auch die TCPServer-Adresse zur Herstellung einer Verbindung erforderlich.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Bestimmen, welche Informationen benötigt werden, um eine Verbindung für die

Übertragungsmethode herzustellen. Dann alle Informationen in der Client-Optionsdatei oder der Befehlszeile des Verwaltungs-Clients angeben.

ANS8015E **Datei '***Dateispezifikation***': Fehlercode** *Fehlercode* **bei Optionsverarbeitung.**

Erläuterung: Ein unbekannter Fehlercode wurde von der Routine, die die Client-Optionsdatei verarbeitet, zurückgegeben.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen, den Fehler zu bestimmen und zu korrigieren. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8016E **Befehlszeilenparameter** *Nummer des Parameters*: '*Parameter*' **ist zu lang.**

Erläuterung: Der angegebene Befehlszeilenparameter überschreitet die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit kürzerem Parameter erneut ausgeben.

ANS8017E **Befehlszeilenparameter** *Nummer des Parameters*: '*Parameter*' **ist ungültig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehlszeilenparameter ist kein gültiger Parameter des Verwaltungs-Clients.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit gültigem Parameter erneut ausgeben.

ANS8018E **Verwaltungsbefehl ist im Konsolmodus ungültig.**

Erläuterung: Die Konsolmodusoption wurde zwar angegeben, aber der Client hat einen Server-Befehl in der Befehlszeile festgestellt.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl ohne Server-Befehl erneut ausgeben.

ANS8019E **ID und Kennwort müssen im Stapelbetrieb zur Verfügung gestellt werden.**

Erläuterung: Ein Server-Befehl wurde zwar in der Befehlszeile festgestellt, es ist aber weder eine Administrator-ID oder ein Kennwort noch beides angegeben.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit den Parametern -ID und -PASSWORD in der Befehlszeile erneut ausgeben.

ANS8020E **Datei '***Dateispezifikation***' konnte nicht zur Ausgabe geöffnet werden.**

Erläuterung: Die in der Option -OUTFILE angegebene Datei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Der Parameter -OUTFILE wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verarbeitung fortsetzen oder Sitzung beenden und Dateinamen korrigieren.

ANS8021E **Stapelbetrieb wird aufgrund Fehler in Ausgabedatei verlassen.**

Erläuterung: Die im Parameter -OUTFILE angegebene Datei kann nicht für eine Sitzung im Stapelbetrieb geöffnet werden.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit gültigem Ausgabedateinamen erneut ausgeben oder Speicher für die Ausgabedatei verfügbar machen.

ANS8022E **Ausgabe wird nur in Standardausgabedatenstrom geschrieben.**

Erläuterung: Die im Parameter -OUTFILE angegebene Datei kann nicht geöffnet werden. Die Ausgabe wird nur in den Standardausgabedatenstrom geschrieben.

Systemaktion: Die Ausgabe, die in die Ausgabedatei geschrieben werden sollte, wird in den Standardausgabedatenstrom geschrieben.

Benutzeraktion: Verarbeitung fortsetzen oder Sitzung beenden und Dateinamen korrigieren.

ANS8023E **Sitzung mit Server konnte nicht aufgebaut werden.**

Erläuterung: Der Verwaltungs-Client kann eine Sitzung mit dem angeforderten Server nicht starten. Dieser Nachricht geht eine andere Nachricht voraus, in der der Grund für den Fehler erklärt wird.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen, den Fehler zu korrigieren. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8024E **Makroende nach Befehlszeilenfortsetzung.**

Erläuterung: Ein Makro, das eine Fortsetzungszeile enthält, wurde ausgeführt, es wurden jedoch keine weiteren Zeilen in der Makrodatei gefunden.

Systemaktion: Der Fortsetzungsbefehl wird ignoriert und ein Fehlercode für das Makro gesetzt.

Benutzeraktion: Fehlerhaftes Makro korrigieren.

ANS8025E E/A-Fehler beim Lesen von Befehlseingabe.

Erläuterung: Der Client kann einen Eingabebefehl von der nichtprogrammierbaren Datenstation nicht lesen.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Fehler an nichtprogrammierbarer Datenstation korrigieren und Verwaltungssitzung wiederholen.

ANS8026E Eingabezeile länger als maximal *Maximale Länge* **Zeichen. Weiter mit neuer Zeile.**

Erläuterung: Eine Eingabebefehlszeile ist länger als die maximal erlaubte Zeilenlänge.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit mehreren Zeilen unter Verwendung von Fortsetzungszeichen erneut ausgeben.

ANS8027E Keine Markierung am Kommentarende.

Erläuterung: Ein Eingabebefehl enthält eine Kommentaranfangsmarkierung, aber keine Kommentarendemarkierung.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit übereinstimmenden Kommentarmarkierungen erneut ausgeben.

ANS8028E Befehl ist länger als maximal *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Ein Eingabebefehl wurde eingegeben, der die maximal erlaubte Länge überschreitet.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit weniger Zeichen erneut ausgeben. Dies könnte bedeuten, daß mehrere sich wiederholende Leerzeichen durch ein einzelnes Leerzeichen ersetzt werden.

ANS8029E Makroverarbeitung ist beendet.

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Makros trat ein Fehler auf, da die Option -ITEMCOMMIT nicht in der Befehlszeile angegeben war. Die Verarbeitung dieses Makros und jedes Makros auf höherer Ebene wird beendet.

Systemaktion: Jede laufende Makroverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Option -ITEMCOMMIT in der Befehlszeile angeben, um sicherzustellen, daß der Server jeden Befehl im Makro einzeln festschreibt.

ANS8030E Ersetzter Befehl ist länger als maximal *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Nach der Variablensubstitution ist ein Eingabebefehl länger als die maximal zulässige Befehlslänge.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit weniger Zeichen erneut ausgeben. Dies kann bedeuten, daß mehrere sich wiederholende Leerzeichen durch ein einzelnes Leerzeichen ersetzt werden müssen.

ANS8031E Name des auszuführenden Makros fehlt.

Erläuterung: Ein Makrobefehl ohne Makroname wurde festgestellt.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Makrobefehl erneut mit Makrodateinamen ausgeben.

ANS8032E Zur Verarbeitung von Makro '*Dateispezifikation***' konnte kein Speicher zugeordnet werden.**

Erläuterung: Der Client kann nicht genügend Speicher zuordnen, um das angezeigte Makro zu verarbeiten.

Systemaktion: Das Makro wird ignoriert und ein Fehler zurückgegeben.

Benutzeraktion: Mehr Speicher für Client verfügbar machen und Makrobefehl wiederholen.

ANS8034E Administrator-ID wurde von diesem Server nicht erkannt.

Erläuterung: Die eingegebene Administrator-ID ist dem angeforderten Server nicht bekannt.

Systemaktion: Die Verwaltungssitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß eine registrierte Verwaltungs-ID für den Server verwendet wird, zu dem die Verbindung hergestellt wird.

ANS8035E Vom Benutzer unterbrochen.

Erläuterung: Während einer Verwaltungssitzung wurde eine Tastenunterbrechung oder Unterbrechungsfolge eingegeben.

Systemaktion: Die Verwaltungssitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Sitzung mit Verwaltungs-Client erneut starten.

ANS8036E Verwaltungsbefehl ist im Lademodus ungültig.

Erläuterung: Die Lademodusoption wurde zwar angegeben, jedoch erkennt der Client einen Server-Befehl in der Befehlszeile.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl ohne Server-Befehl erneut ausgeben.

ANS8037E Name für Umleitungsdatei fehlt.

Erläuterung: Ein eingegebener Befehl enthält ein Ausgabeumleitungssymbol, aber keinen Ausgabedateinamen.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und ein Fehler zurückgegeben.

Benutzeraktion: Befehl mit Ausgabedateinamen erneut ausgeben.

ANS8038E Umleitungsdatei '*Dateispezifikation*' konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Ein eingegebener Befehl enthält eine Ausgabeumleitungsdatei, aber die Datei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und ein Fehler zurückgegeben.

Benutzeraktion: Befehl mit gültigem Ausgabedateinamen erneut ausgeben oder Speicher für die Ausgabedatei verfügbar machen.

ANS8041E Server-Verbindung wurde unterbrochen und konnte nicht wiederhergestellt werden.

Erläuterung: Während einer Verwaltungssitzung entdeckt der Client, daß die Verbindung mit dem Server gestört ist. Versuch, die Verbindung erneut herzustellen, schlägt fehl.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers bestimmen. Später versuchen, die Sitzung erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANS8045E Übertragungsfehler.

Erläuterung: Während einer Verwaltungssitzung ist ein unerwarteter Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zwischen dem Client und den Server-Maschinen aktiv ist. Ausfälle des Servers, des Prozessors und der DFV-Steuereinheit können diesen Fehler verursachen.

ANS8046E Systemfehler.

Erläuterung: Die Verbindung des Clients mit dem Server wurde wegen eines Systemfehlers beendet.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS8047E Pufferüberlauf.

Erläuterung: Ein Überlauf des Kommunikationspuffers ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANS8049E Zeitlimitüberschreitung bei Verbindung.

Erläuterung: Die Verbindung zum Server kann nicht hergestellt werden.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob ein Netzbetriebsfehler vorliegt. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8051E Benutzer ist nicht zur Eingabe des Chiffrierschlüssels berechtigt.

Erläuterung: Die aktuelle Einstellung der Option passwordaccess und die Benutzerberechtigung erlauben keine Verschlüsselung.

Systemaktion: Sie werden nicht aufgefordert, das Chiffrierschlüsselkennwort zu definieren.

Benutzeraktion: Bitten Sie den berechtigten TSM-Benutzer, passwordaccess=GENERATE in dsm.sys und das Chiffrierschlüsselkennwort zu definieren. (Das Chiffrierschlüsselkennwort wird definiert, wenn der berechtigte TSM-Benutzer zum ersten Mal eine Datei sichert).

ANS8052E Datei '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' kann nicht entschlüsselt werden ....Bitte versuchen Sie, diese Datei einzeln zurückzuschreiben

Erläuterung: Die Datei konnte nicht entschlüsselt und zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Datei wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Schreiben Sie die Datei separat zurück.

ANS8053E Zugriff auf Netz nicht möglich.

Erläuterung: Fehler beim Zugriff auf das Netz.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwaltungssitzung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8054E Kein Speicher für Serviceanforderung verfügbar.

Erläuterung: Nicht genug Speicher auf dem Server verfügbar.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwaltungssitzung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8055E Keine Server-Ressourcen verfügbar.

Erläuterung: Nicht genügend Ressourcen auf dem Server verfügbar.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwaltungssitzung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8056E Administrator-ID ist gesperrt.

Erläuterung: Die eingegebene Verwaltungs-ID wurde von einem Systemadministrator gesperrt und kann nicht benutzt werden.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Systemadministrator verständigen, um ID freizugeben.

ANS8057E Die angeforderten sprachenabhängigen Dateien sind nicht verfügbar.

Erläuterung: Das NLS-Repository für die angegebene Sprache ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Eine andere Sprache verwenden oder eine Kopie des NLS-Repository für die gewünschte Sprache anfordern.

ANS8059E Die TCP/IP-Funktionen sind nicht mit diesem Modul verbunden.

Erläuterung: Der TSO-Verwaltungs-Client von ADSM kann die TCP/IP-Funktionen nicht finden, die zur Unterstützung der TCP/IP-Übertragung erforderlich sind.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Funktionen müssen im Modul DSMADMC/ANSADM enthalten sein. Das Programmverzeichnis (Program Directory) für dieses Produkt enthält Anweisungen zum Einschließen der TCP/IP-Funktionen in das Modul DSMADMC/ANSADM.

ANS8061E Sitzung zurückgewiesen: Server erlaubt keine Anmeldung als Unicode-aktivierter Verwaltungs-Client.

Erläuterung: Der Verwaltungs-Client kann aufgrund einer fehlenden Übereinstimmung zwischen Server und Client keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Die Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Einen neuen Administrator von einem anderen Verwaltungs-Client oder der Server-Konsole aus registrieren und mit der neuen Administrator-ID anmelden.

ANS8064E Zeitlimitüberschreitung bei Übertragung. Befehl erneut ausgeben.

Erläuterung: Die Verbindung zum Server wurde wegen einer Zeitlimitüberschreitung bei der Übertragung vom Server beendet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben. Falls notwendig, die Werte der Optionen IDLETIMEOUT und COMMTIMEOUT in der Server-Optionsdatei erhöhen.

ANS8494E Fehler bei Pufferoperation (*Dateiname***:***Zeilennummer***) Fehlercode:** *Fehlercode*

Erläuterung: Ein Fehler tritt während der folgenden Operationen auf: 1. Eingabepuffer erstellen. 2. Daten aus Puffer abrufen. 3. Zeiger auf Felddaten abrufen. 4. Inhalt des Eingabepuffers löschen. 5. Eingabepuffer löschen.

Systemaktion: Die Verwaltungs-Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS8495E Fehler beim Schreiben von Daten (*Dateiname***:***Zeilennummer***) Fehlercode:** *Fehlercode*

Erläuterung: Beim Schreiben von Daten in die Sitzung ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verwaltungs-Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS8496E **Fehler bei Sitzungsoperation (***Dateiname***:***Zeilennummer***) Fehlercode:** *Fehlercode*

Erläuterung: Ein Fehler tritt während einer der folgenden Operationen auf: 1. Sitzungsbeschreibung abrufen. 2. Sitzungsbeschreibung initialisieren. 3. Fensterbeschreibung initialisieren. 4. Sitzung erstellen. 5. Titel in die Anzeige schreiben. 6. Bedienerführung in die Anzeige schreiben.

Systemaktion: Die Verwaltungs-Client-Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS8500I *Benutzeraktion* **kann wegen folgendem Fehler nicht ausgeführt werden:**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung Ihrer Aktionsanforderung *Benutzeraktion* ist ein Fehler aufgetreten. Die Nachricht, die zusammen mit dieser Nachricht angezeigt wird, identifiziert den Fehler.

Systemaktion: Das System verarbeitet Ihre Aktionsanforderung nicht.

Benutzeraktion: Siehe Erläuterung für die Nachricht, die mit ANS8000I angezeigt wird.

ANS8501E **Interner Fehler in dieser grafischen Benutzerschnittstelle. Versuchen Sie eine der folgenden Maßnahmen in der aufgeführten Reihenfolge: 1) Dieses Fenster schließen und wieder öffnen 2) Dieses Objekt schließen und wieder öffnen 3) Diese grafische Benutzerschnittstelle herunterfahren und erneut starten 4) dsmerror.log in dem durch DSMG_LOG angegebenen Verzeichnis sichern und den Kundendienst um Hilfe bitten. | Grafische Benutzerschnittstelle - Interner Fehler**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung Ihrer Aktionsanforderung ist in der grafischen Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten. Nachricht ANS8000I, die zusammen mit dieser Nachricht angezeigt wird, identifiziert Ihre Aktionsanforderung.

Systemaktion: Das System verarbeitet Ihre Aktionsanforderung nicht.

Benutzeraktion:

- Schließen Sie das Fenster, in dem Ihre fehlgeschlagene Anforderung erfolgte, und öffnen Sie es wieder.
- Falls dieses Problem bestehen bleibt, schließen Sie alle Fenster, die dem Objekt zugeordnet sind, dem Ihre fehlgeschlagene Anforderung galt, und öffnen Sie sie wieder.
- Bleibt das Problem bestehen, fahren Sie die grafische Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators herunter und starten Sie sie erneut.
- Bleibt das Problem bestehen, sichern Sie die Datei dsmerror.log in dem Verzeichnis, das durch die Umgebungsvariable DSMG_LOG angegeben ist, oder im aktuellen Verzeichnis, wenn DSMG_LOG nicht angegeben ist, und bitten Sie Ihren Kundendienst um Hilfe.

ANS8502S **Auf Grund dieses Fehlers kann die Verarbeitung nicht fortgesetzt werden. Diese grafische Benutzerschnittstelle wird heruntergefahren.**

Erläuterung: Ein schwerwiegender Fehler ist aufgetreten. Die Nachricht, die zusammen mit dieser Nachricht angezeigt wird, identifiziert den eigentlichen Fehler.

Systemaktion: Die grafische Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators wird geschlossen.

Benutzeraktion:

- Starten Sie die grafische Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators erneut.
- Bleibt das Problem bestehen, sichern Sie die Datei dsmerror.log in dem Verzeichnis, das durch die Umgebungsvariable DSMG_LOG angegeben ist, oder im aktuellen Verzeichnis, wenn DSMG_LOG nicht angegeben ist, und bitten Sie Ihren Kundendienst um Hilfe.

ANS8504E **Auf Grund eines internen Fehlers in dieser grafischen Benutzerschnittstelle kann eine auf dieses Fenster bezogene Nachricht oder Ihre Aktionsanforderung nicht angezeigt werden. Aktualisieren Sie dieses Fenster oder fordern Sie die Aktion erneut an.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Informations-, Warnungs- oder Fehlernachricht anzuzeigen, die sich auf das aktuelle Fenster oder Ihre Aktionsanforderung bezieht, ist in der grafischen Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Das System verarbeitet möglicherweise Ihre Aktionsanforderung nicht.

Benutzeraktion: Rufen Sie das Fenster Aktivitätenprotokoll im Server-Objekt auf, um herauszufinden, ob Ihre Aktionsanforderung ausgeführt wurde. Wenn sie erfolgreich ausgeführt wurde, aktualisieren Sie das aktuelle Fenster, um dessen Ergebnisse anzuzeigen. Wenn sie nicht erfolgreich ausgeführt wurde, wiederholen Sie Ihre Anforderung.

ANS8516E **Die Werte, die für die Felder Neues Kennwort und Neues Kennwort erneut eingeben eingegeben wurden, stimmen nicht überein. Geben Sie in beide Felder denselben Wert ein.**

Erläuterung: Sie haben in die Felder Neues Kennwort und Neues Kennwort erneut eingeben unterschiedliche Werte eingegeben.

Systemaktion: Das System verarbeitet Ihre Aktionsanforderung nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie in die Felder Neues Kennwort und Neues Kennwort erneut eingeben denselben Wert ein.

ANS8566E **Sie haben für dieses erforderliche Feld keinen Wert eingegeben oder ausgewählt. Geben Sie für dieses Feld einen Wert ein oder wählen Sie einen aus.**

Erläuterung: Sie haben für ein erforderliches Feld keinen Wert eingegeben oder ausgewählt.

Systemaktion: Das System verarbeitet Ihre Aktionsanforderung nicht.

Benutzeraktion: Geben Sie für dieses erforderliche Feld einen gültigen Wert ein oder wählen Sie einen gültigen Wert aus.

ANS9003E *Programmname*: **Dateisystem für** *Pfadname* **ist nicht in der Datei dsmmigfstab enthalten.**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht in der Datei dsmmigfstab finden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das Dateisystem sowohl gültig als auch lokal ist, und dass es ein FSM-Dateisystem ist.

ANS9004E *Programmname*: **Konnte** *Dateisystem* **nicht aktualisieren, da es kein FSM-Dateisystem ist.**

Erläuterung: Das Programm konnte das Dateisystem in der Datei dsmmigfstab nicht finden. Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Das Dateisystem konnte nicht aktualisiert werden, da es kein FSM-Dateisystem ist. Zuerst muss Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden, bevor die Einstellungen der Speicherverwaltung für das Dateisystem aktualisiert werden können.

ANS9012E *Fehlerprogramm*: **Befehl muß vom Root ausgeführt werden.**

Erläuterung: TSM erfordert, daß ein Root diese Operation ausführt.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Als Root die Operation wiederholen.

ANS9016E **Umlagerungsstatus der Speicherverwaltung für** *Pfad* **konnte nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, den Umlagerungsstatus der Speicherverwaltung abzurufen, ist ein Fehler aufgetreten. Entweder wurden die Berechtigungen für die Statusdatei nicht richtig angegeben oder die Statusdatei ist beschädigt.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Statusdatei sollten vom Root überprüft werden oder den Kundendienst verständigen.

ANS9017W *Fehlerprogramm*: **Die Mindestanzahl der Rückrufdämone** *Min-dsmrecalld* **kann nicht größer als die maximale Anzahl** *Max-dsmrecalld* **sein; standardmäßig sind es min.** *Min-dsmrecalld* **und max.** *Max-dsmrecalld***.**

Erläuterung: Es wurde eine Mindestanzahl von Rückrufdämonen eingegeben, die größer ist als die maximale Anzahl.

Systemaktion: TSM verwendet Standardwerte anstelle der Werte, die in der Client-Systemoptionsdatei (dsm.sys) angegeben sind.

Benutzeraktion: Die Optionen MINRECALLDAEMONS und MAXRECALLDAEMONS in der Client-Systemoptionsdatei korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9018W *Programmname*: *Option* **Optionswert** *Wert* **ungültig, Bereich liegt zwischen** *Mindestwert* **und** *Maximalwert***.**

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert eingegeben. Der Wert muß in dem Bereich liegen, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: TSM verwendet Standardwerte anstelle des Wertes, der vom Benutzer angegeben wurde.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9019W *Programmname*: *Option* **Wert '***Argument***' kann nicht syntaktisch analysiert werden.**

Erläuterung: Die Eingabe ist nicht korrekt oder nicht im korrekten Format.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die Operation mit korrekter Verwendungssyntax wiederholen.

ANS9021E *Fehlerprogramm*: **Unbekannter Rückrufdämon (Prozeß-ID** *Prozeß-ID*) **fehlerhaft beendet, Status:** *Status*.

Erläuterung: Ein Rückrufdämon wurde fehlerhaft beendet.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS9022E *Fehlerprogramm*: **Rückrufdämon (Prozeß-ID** *Prozeß-ID*) **fehlerhaft beendet, Status:** *Status*.

Erläuterung: Ein Rückrufdämon wurde fehlerhaft beendet.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS9023I *Fehlerprogramm*: **Untergeordneter Rückrufdämonprozeß wird verlassen.**

Erläuterung: Der Prozeß wurde unterbrochen und verlassen. Der Benutzer hat den Prozess beendet.

Systemaktion: TSM erkannte eine Unterbrechung. Der Rückrufdämon wurde beendet und verlassen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9024E **Ab diesem Release erfolgt die gesamte Kandidatenverarbeitung intern durch den TSM-Monitordämon. Somit ist -c keine gültige Option mehr für dsmreconcile.**

Erläuterung: Die Befehlszeilenoptionen -c und -Candidates sind für dsmreconcile nicht mehr gültig, da die gesamte Kandidatenverarbeitung jetzt von dsmmonitord ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM erkannte eine ungültige Option. dsmreconcile wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie nicht mehr die Optionen -c und -Candidates mit dsmreconcile.

ANS9025W *Programmname*: **Dateiindex** *Dateiindexnummer* **in Dateisystem (***Dateisystem-ID*, *Dateisystem-ID*) **konnte nicht abgeschnitten werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte die Datei nicht auf die korrekte Größe der Stub-Datei abschneiden. Die Datei behält die Größe eines vollen Blocks.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, einen Warmstart des Systems ausführen. Bleibt der Fehler auch weiterhin bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS9028E *Programmname*: **Dateisystemname für fsid (***Dateisystem-ID*, *Dateisystem-ID*) **konnte nicht bestimmt werden.**

Erläuterung: TSM konnte den Namen des Dateisystems mit der angegebenen Dateisystem-ID nicht bestimmen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Datei nicht zurückrufen.

Benutzeraktion: Bestimmen, ob das Dateisystem, das die Datei enthält, einen Eintrag in /etc/adsm/SpaceMan/config/dsmmigfstab hat. Dieser Fehler sollte eigentlich nicht auftreten, es sei denn, die Datei dsmmigfstab wurde manuell aktualisiert, nachdem das Dateisystem angehängt wurde, und der Eintrag wurde entweder entfernt oder als Kommentar gekennzeichnet. Versuchen, die Datei erneut zurückzurufen, nachdem der Eintrag wieder zur Datei dsmmigfstab hinzugefügt wurde.

ANS9030W **Es können keine miteinander in Konflikt stehenden Attribute für Datei** *Dateiname* **gesetzt werden.**

Erläuterung: TSM konnte die Dateiattribute nicht setzen, da die angeforderten Attribute miteinander in Konflikt stehen.

Systemaktion: TSM setzt die Dateiattribute nicht.

Benutzeraktion: Die Operation mit Attributen wiederholen, die nicht miteinander in Konflikt stehen.

ANS9031W **Datei** *Dateiname* **ist keine umgelagerte Datei.**

Erläuterung: TSM kann Dateiattribute nur für eine umgelagerte Datei setzen. Diese Datei wurde nicht umgelagert.

Systemaktion: TSM setzt die Dateiattribute nicht.

Benutzeraktion: Die Datei umlagern und die Operation wiederholen.

ANS9032W **Datei** *Dateiname* **ist nicht in einem FSM-Dateisystem.**

Erläuterung: TSM erkannte, daß die Datei nicht in einem FSM-Dateisystem ist, und konnte deshalb die angeforderte Operation nicht ausführen.

Systemaktion: TSM setzt die Dateiattribute nicht.

Benutzeraktion: Dem Dateisystem Speicherverwaltung hinzufügen, die Datei umlagern und die Operation wiederholen.

ANS9036W *Programmname*: **Umgelagerte Datei(en) auf Server für** *Anzahl* **Stub-Datei(en) nicht vorhanden. In '***Dateispezifikation***' nach Dateinamen suchen.**

Erläuterung: TSM konnte die umgelagerte(n) Datei(en) nicht auf dem Server finden.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: In dem Pfad, der in der Nachricht angegeben ist, nach dem Dateinamen suchen. Außerdem sicherstellen, dass mit dem richtigen Server für diese Datei gearbeitet wird.

ANS9054E *Fehlerprogramm*: **Der angegebene Ausführungsmodus konnte nicht definiert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte den Ausführungsmodus nicht erfolgreich definieren.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANS9057W *Fehlerprogramm*: **Speicherinformationen konnten nicht abgerufen werden für** *Dateisystem*: *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte für das Dateisystem keine Speicherinformationen abrufen.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Prüfen, ob Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt wurde.

ANS9058E *Fehlerprogramm*: *Dateispezifikation* **konnte nicht geschlossen werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte die Datei nicht schließen.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9059E *Fehlerprogramm*: **Prozeß konnte nicht abgehängt werden, um Dämon zu werden.**

Erläuterung: TSM-Prozeß konnte sich selbst nicht abhängen, um Dämon zu werden.

Systemaktion: TSM konnte den Dämon nicht wie angefordert starten. TSM wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen.

ANS9060W *Fehlerprogramm*: **Grenzwert der offenen Dateien konnte nicht abgerufen und nicht erhöht werden.**

Erläuterung: TSM konnte entweder den Grenzwert für die Anzahl der offenen Dateien nicht abrufen oder den Grenzwert nicht erhöhen.

Systemaktion: TSM konnte die Anzahl der offenen Dateien nicht erhöhen und die Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Dateibereich verfügbar machen, indem einige Prozesse beendet oder einige Dateien entfernt werden, und die Operation wiederholen.

ANS9063E *Fehlerprogramm*: **Dateisystem** *Dateisystem* **verfügt über keine Dateiindizes.**

Erläuterung: TSM konnte keinen Speicher für das Dateisystem abrufen, da keine Dateiindizes vorhanden sind.

Systemaktion: TSM konnte keinen Speicher durch Umlagerung abrufen.

Benutzeraktion: Einige Dateien entfernen, um Dateiindizes verfügbar zu machen, und die Operation wiederholen.

ANS9064E *Fehlerprogramm*: **Ein neuer Prozeß konnte nicht aufgespalten werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte einen neuen Prozeß, der benötigt wird, nicht aufspalten.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Dateibereich verfügbar machen, indem einige Prozesse beendet oder einige Dateien entfernt werden, und die Operation wiederholen.

ANS9067W *Fehlerprogramm*: **Fehler beim Aktualisieren der Datei dsmmigfstab für** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat beim Aktualisieren der Datei dsmmigfstab für dieses Dateisystem einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM hat die Datei dsmmigfstab nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Die vorhergehende Fehlernachricht ansehen und den Fehler, falls möglich, korrigieren. Dann die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9068I *Programmname*: **Datei dsmmigfstab für Dateisystem** *Dateisystem* **aktualisiert.**

Erläuterung: TSM hat die Datei dsmmigfstab für dieses Dateisystem erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9069I *Programmname*: **Alle Dateisysteme sind in dem vorherigen Status reaktiviert.**

Erläuterung: TSM hat alle Dateisysteme, die von HSM verwaltet werden, in ihrem Status vor der globalen Inaktivierung reaktiviert.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9070I *Programmname*: **Speicherverwaltung ist jetzt für alle FSM-Dateisysteme inaktiviert.**

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung für alle Dateisysteme, die in der Datei dsmmigfstab aufgeführt sind, inaktiviert.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9071W *Programmname*: **Fehler beim Reaktivieren der Speicherverwaltung für alle FSM-Dateisysteme.**

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, die Speicherverwaltung zu reaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für FSM-Dateisysteme nicht reaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Speicherverwaltung korrekt installiert ist, und die Operation wiederholen.

ANS9072W *Fehlerprogramm*: **Fehler beim Inaktivieren der Speicherverwaltung für alle FSM-Dateisysteme.**

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, die Speicherverwaltung zu inaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für FSM-Dateisysteme nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Speicherverwaltung korrekt installiert ist, und die Operation wiederholen.

ANS9073W *Programmname*: **Fehler beim Inaktivieren der Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, die Speicherverwaltung zu inaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Speicherverwaltung korrekt installiert ist, und die Operation wiederholen.

ANS9074I *Programmname*: **FSM-Dateisystem** *Dateisystem* **ist jetzt inaktiviert.**

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem inaktiviert.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9075W *Programmname*: **Fehler beim Reaktivieren der Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, die Speicherverwaltung für das Dateisystem zu reaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem nicht reaktiviert.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren (falls möglich) und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS9076I *Programmname*: **Speicherverwaltung ist jetzt aktiv für Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktiviert.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9077I *Programmname*: **Speicherverwaltung aus Dateisystem** *Dateisystem* **entfernt.**

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung entfernt. Das Dateisystem ist jetzt ein Basisdateisystem.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9078W **Speicherverwaltung nicht aus Dateisystem** *Dateisystem* **entfernt.**

Erläuterung: TSM konnte die Speicherverwaltung nicht aus diesem Dateisystem entfernen. Mögliche Ursachen:

Kernel-Erweiterung ist auf PC-Ebene.
Programm ist auf PC-Ebene.
Unzureichender Plattenspeicherplatz.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Auf die unmittelbar vorhergehende Fehlernachricht Bezug nehmen und die Operation wiederholen.

ANS9079W *Programmname*: **Keine umgelagerten Dateien entsprechen Suchkriterien.**

Erläuterung: TSM hat keine umgelagerten Dateien gefunden, die den Suchkriterien entsprechen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation mit anderen Suchkriterien wiederholen.

ANS9080E *Programmname*: **Nicht genügend Speicher zum Zurückrufen aller umgelagerten Dateien.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, daß nicht genügend Speicher im Dateisystem vorhanden ist, um alle umgelagerten Dateien aufzunehmen, wenn alle zurückgerufen werden.

Systemaktion: TSM versucht nicht, alle umgelagerten Dateien zurückzurufen.

Benutzeraktion: Im Dateisystem Platz verfügbar machen, indem die Größe des Dateisystems erhöht wird oder einige Dateien entfernt werden. Die Operation wiederholen.

ANS9081W *Programmname*: **Stub-Datei(en) ohne Verbindung im Dateisystem** *Dateisystem* **erkannt.**

Erläuterung: TSM hat eine oder mehrere Stub-Dateien ohne Verbindung erkannt. Entweder wurde der Umlagerungs-Server in der Client-Systemoptionsdatei geändert, nachdem die Datei umgelagert wurde, oder die Datenbank des Umlagerungs-Servers wurde beschädigt.

Systemaktion: TSM versucht nicht, die Speicherverwaltung aus dem Dateisystem zu entfernen.

Benutzeraktion: Die Ursache der Stub-Dateien ohne Verbindung bestimmen. Zum richtigen Umlagerungs-Server umschalten und die umgelagerten Dateien zurückrufen. Die Operation wiederholen.

ANS9082W *Programmname*: **Fehler beim Abstimmen des Dateisystems** *Dateisystem* **gefunden.**

Erläuterung: TSM hat während des Abstimmungsvorgangs für das Dateisystem einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Auf andere angezeigte Nachrichten oder Nachrichten im Protokoll Bezug nehmen, um den Fehler zu korrigieren. Dann die Operation wiederholen.

ANS9083W *Programmname*: **Speicherverwaltung im Dateisystem** *Dateisystem* **konnte nicht inaktiviert werden.**

Erläuterung: TSM konnte die Speicherverwaltung im Dateisystem nicht inaktivieren.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren (falls möglich) und die Operation wiederholen.

ANS9085E *Programmname*: **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt.**

Erläuterung: In der Datei dsmmigfstab ist kein Eintrag für das Dateisystem enthalten.

Systemaktion: TSM führt keine Speicherverwaltungsfunktionen für dieses Dateisystem aus.

Benutzeraktion: Dem Dateisystem gegebenenfalls Speicherverwaltung hinzufügen und die Operation wiederholen.

ANS9086E *Programmname*: **Fehler beim Hinzufügen von FSM zum Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat einen Fehler festgestellt und kann FSM nicht zum Dateisystem hinzufügen.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Auf die vorhergehende Fehlernachricht Bezug nehmen und die Operation wiederholen.

ANS9087I **Speicherverwaltung erfolgreich zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt.**

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt und überwacht jetzt dessen Speicherbelegung. Für dieses Dateisystem können auch andere Operationen zur Speicherverwaltung ausgeführt werden.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9088W *Programmname*: **Eintrag für Dateisystem** *Dateisystem* **bereits in Datei dsmmigfstab enthalten.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, daß das Dateisystem bereits in der Datei dsmmigfstab enthalten ist.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9090E *Programmname*: *Dateisystem* **ist kein gültiger Dateisystemname.**

Erläuterung: TSM hat einen ungültigen Dateisystemnamen empfangen. Das Dateisystem ist nicht oder nicht richtig angehängt.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den Dateisystemnamen korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9093W *Programmname*: **Umlagerungskandidatenliste** *Dateiname* **kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: TSM kann die Umlagerungskandidatenliste nicht aktualisieren, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um eine temporäre Datei zu erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Speicher verfügbar machen, indem einige Prozesse beendet werden, und die Operation wiederholen.

ANS9094W *Programmname*: **Keine Kandidaten im Dateisystem** *Dateisystem* **gefunden.**

Erläuterung: TSM hat keine für die Umlagerung auswählbaren Dateien im Dateisystem gefunden, nachdem dsmreconcile ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9096E **Benutzer ist nicht Eigner der Datei** *DateisystemnameVerzeichnisnameDateiname*, **Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Benutzer ist nicht Eigner dieser Datei und kann diese Operation nicht ausführen.

Systemaktion: TSM überspringt die Datei.

Benutzeraktion: Keine. Verfügt der Benutzer jedoch über Root-Berechtigung, die Operation als Root wiederholen.

ANS9098E *Programmname*: **Speicherverwaltung unterstützt nicht Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung unterstützt nicht diese Art des Dateisystems. Die Speicherverwaltung unterstützt nur richtige lokale Dateisysteme (z. B. JFS auf AIX). Die Speicherverwaltung unterstützt nicht andere Arten von Dateisystemen (AFS, NFS, usw.).

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dateisystems wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9099E *Programmname*: **Speicherverwaltung ist nicht aktiv für Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat festgestellt, daß das Dateisystem keine aktivierte Speicherverwaltung hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dateisystems wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktivieren.

ANS9100E **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt, oder FSM ist nicht angehängt.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, daß sich das Dateisystem in keinem umzulagernden Status befand. Entweder wurde die Speicherverwaltung nicht zum Dateisystem hinzugefügt oder FSM wurde nicht angehängt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dateisystems wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen oder FSM anhängen, wenn FSM noch nicht angehängt wurde. Dem Benutzerhandbuch die korrekte Syntax zum Anhängen von FSM entnehmen.

ANS9101I **Keine mit '***Dateiname***' übereinstimmenden umgelagerten Dateien gefunden.**

Erläuterung: Es wurde ein Suchmuster oder ein Dateiname eingegeben, das bzw. der in der Server-Datenbank nicht als umgelagerte Datei gefunden wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Suchmuster korrekt ist, oder einen neuen Suchbegriff angeben.

ANS9126E *Programmname*: **Status der Speicherverwaltung für** *Dateisystem* **konnte nicht abgerufen werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte nicht bestimmen, ob die Speicherverwaltung in dem Dateisystem aktiviert, inak-

tiviert oder global inaktiviert ist.

Systemaktion: TSM hat die Operation gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen.

ANS9128I *Programmname*: **Dateisystem** *Dateisystem* **der Speicherverwaltung wurde exportiert.**

Erläuterung: TSM hat das angegebene speicherverwaltete Dateisystem exportiert. Dieses Dateisystem muß importiert werden, um auf die umgelagerten Dateien zugreifen zu können.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9130W *Programmname*: **Oberer Schwellenwert (***Wert***) kleiner als unterer Schwellenwert (***Wert***).**

Erläuterung: TSM erkannte, daß der obere Schwellenwert unterhalb des unteren Schwellenwerts liegt. Der obere Schwellenwert muss größer oder gleich dem unteren Schwellenwert sein.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und fährt mit der Verarbeitung anderer Parameter fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9131W *Programmname*: **Ungültiger Größenfaktor (***Wert***).**

Erläuterung: Für den Größenfaktor wurde ein ungültiger Wert eingegeben.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und fährt mit der Verarbeitung anderer Parameter fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9132W *Programmname*: **Ungültige Größe der Stub-Datei (***Wert***).**

Erläuterung: Für die Größe der Stub-Datei wurde ein ungültiger Wert eingegeben.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und fährt mit der Verarbeitung anderer Parameter fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9133W *Programmname*: **Ungültiger Quotenfaktor (***Wert***).**

Erläuterung: Für die Quote des Dateisystems wurde ein ungültiger Wert eingegeben.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9134W *Programmname*: **Ungültiger Altersfaktor (***Wert***).**

Erläuterung: Für den Altersfaktor wurde ein ungültiger Wert eingegeben.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9135W *Programmname*: **Ungültiger Vorumlagerungsprozentsatz (***Wert***).**

Erläuterung: Für den Vorumlagerungsprozentsatz wurde ein ungültiger Wert eingegeben.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9136W *Programmname*: **Ungültiger oberer Schwellenwert (***Wert***).**

Erläuterung: Für die obere Schwelle wurde ein ungültiger Wert eingegeben.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9137W *Programmname*: **Ungültiger unterer Schwellenwert (***Wert***).**

Erläuterung: Für die untere Schwelle wurde ein ungültiger Wert eingegeben.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9140W *Programmname*: **Ungültiger Größenfaktor (***Wert***) für** *Dateisystem***, Bereich** *Wert***..***Wert***.**

Erläuterung: Für den Größenfaktor wurde ein ungültiger Wert eingegeben. Der Wert muß in dem Bereich liegen, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: TSM hat den Wert nicht geändert.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9141W *Programmname***: Ungültiger Altersfaktor (***Wert***) für** *Dateisystem***, Bereich** *Wert***..***Wert***.**

Erläuterung: Für den Altersfaktor wurde ein ungültiger Wert eingegeben. Der Wert muß in dem Bereich liegen, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: TSM hat den Wert nicht geändert.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9142W *Programmname***:** *Dateispezifikation***: Oberer Schwellenwert (***Wert***) kleiner als unterer Schwellenwert (***Wert***) für** *Dateisystem***.**

Erläuterung: TSM erkannte, daß sowohl die obere als auch die untere Schwelle, die für das Dateisystem angegeben wurden, über ungültige Werte verfügen. Der obere Schwellenwert muß größer oder gleich dem unteren Schwellenwert sein.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und stoppt.

Benutzeraktion: Gültige Werte für die obere und die untere Schwelle eingeben.

ANS9144W *Programmname***:** *Dateispezifikation***: Ungültiger oberer Schwellenwert (***Wert***) für** *Dateisystem***, Bereich 0..100.**

Erläuterung: TSM erkannte einen ungültigen oberen Schwellenwert für das Dateisystem.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und stoppt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert für die obere Schwelle eingeben.

ANS9145W *Programmname***:** *Dateispezifikation***: Ungültiger unterer Schwellenwert (***Wert***) für** *Dateisystem***, Bereich 0..100.**

Erläuterung: TSM erkannte einen ungültigen unteren Schwellenwert für das Dateisystem.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und stoppt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert für die untere Schwelle eingeben.

ANS9146E *Programmname***:** *Dateispezifikation***: Erwartet** *Wert* **Feld(er) in Zeile** *Zeilennummer***,** *Wert* **Feld(er) gefunden.**

Erläuterung: TSM erkannte zu viele oder zu wenige Felder in einem Eintrag in der Datei dsmmigfstab.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Datei dsmmigfstab manuell editieren und die Operation wiederholen. Anmerkung: Die Datei dsmmigfstab ist nur dann manuell zu editieren, wenn dies in einer Nachricht angegeben ist.

ANS9147E *Programmname***:** *Dateispezifikation* **konnte nicht gelesen werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM konnte diese Datei nicht lesen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht vollständig ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bestimmen, warum der Lesevorgang fehlgeschlagen ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9148E *Programmname***: Mount-Punkt für Dateisystem** *Dateisystem* **konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: TSM konnte den Mount-Punkt für das Dateisystem nicht finden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9149E *Programmname***: Übergangs-Stub-Datei konnte nicht erstellt werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM konnte die Übergangs-Stub-Datei nicht erstellen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9150W Speicherverwaltung nicht aus Dateisystem *Dateisystem* **exportiert.**

Erläuterung: TSM konnte das speicherverwaltete Dateisystem nicht exportieren. Mögliche Ursachen:
Kernel-Erweiterung ist auf PC-Ebene.
Programm ist auf PC-Ebene.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Auf die unmittelbar vorhergehende Fehlernachricht Bezug nehmen und die Operation wiederholen.

ANS9152E *Programmname*: **Speicherverwaltung für das ganze System konnte nicht inaktiviert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: Die Speicherverwaltung für das ganze System (die ganze Maschine) konnte nicht inaktiviert werden.

Systemaktion: TSM konnte die Unterstützung der Speicherverwaltung nicht inaktivieren.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9153E *Programmname*: **Speicherverwaltung für das ganze System konnte nicht reaktiviert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: Die Speicherverwaltung für das ganze System (die ganze Maschine) konnte nicht reaktiviert werden.

Systemaktion: TSM konnte die Unterstützung der Speicherverwaltung nicht reaktivieren.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9154E *Programmname*: **Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem* **konnte nicht inaktiviert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte die Speicherverwaltung für dieses Dateisystem nicht inaktivieren.

Systemaktion: TSM konnte die Unterstützung der Speicherverwaltung für dieses Dateisystem nicht inaktivieren.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9155E *Programmname*: **Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem* **konnte nicht reaktiviert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: Die Speicherverwaltung für dieses Dateisystem konnte nicht reaktiviert werden.

Systemaktion: TSM konnte die Unterstützung der Speicherverwaltung für das Dateisystem nicht reaktivieren.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9157W *Programmname*: **ENOSPC-Überprüfung im Kernel konnte nicht ausgeschaltet werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte die ENOSPC-Überprüfung nicht ausschalten.

Systemaktion: TSM konnte die ENOSPC-Überprüfung nicht ausschalten.Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9158W *Programmname*: **ENOSPC-Überprüfung im Kernel konnte nicht eingeschaltet werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte die ENOSPC-Überprüfung nicht einschalten.

Systemaktion: TSM konnte die ENOSPC-Überprüfung nicht einschalten.Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9159E *Programmname*: **Temporäre Datei konnte nicht erstellt werden.**

Erläuterung: TSM konnte keine temporäre Datei erstellen.

Systemaktion: TSM konnte die Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9160E *Programmname*: **In temporäre Datei** *Dateispezifikation* **konnte nicht geschrieben werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM konnte nicht in die temporäre Datei schreiben.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bestimmen, warum der Schreibvorgang fehlgeschlagen ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9162E *Programmname*: *Dateispezifikation* **ist ungültig: nicht in** *Pfad*/*Pfad* **gefunden.**

Erläuterung: TSM konnte keinen Eintrag für das Dateisystem in der Datei dsmmigfstab finden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9165E *Programmname***: Verzeichnis** *Verzeichnisspezifikation* **konnte nicht geöffnet werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM konnte das Verzeichnis nicht öffnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9168E *Programmname***: Datenbank** *Dateispezifikation* **konnte nicht geöffnet werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM konnte die Datenbank nicht erfolgreich öffnen (sperren/entsperren).

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9169E *Programmname***: Verzeichnis** *Verzeichnisspezifikation* **konnte nicht erstellt werden,** *Grund***.**

Erläuterung: TSM konnte dieses Verzeichnis nicht erstellen.

Systemaktion: Dieses Verzeichnis wird von TSM nicht erstellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß dieses Verzeichnis nicht bereits vorhanden ist und daß das zugehörige Elternverzeichnis über die korrekten Berechtigungen verfügt.

ANS9170E *Programmname***:** *Dateisystem* **ist kein angehängtes lokales Dateisystem.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, daß dieses Dateisystem nicht ordnungsgemäß angehängt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert das Dateisystem.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß dieses Dateisystem lokal ist und ordnungsgemäß angehängt und aktiviert ist.

ANS9171E **Interne Zeichenfolge zu lang:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM verfügt intern über eine Zeichenfolge, die zu lang ist.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen und stoppte die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9178E *Programmname***: Datei** *Dateispezifikation* **konnte nicht geöffnet werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM konnte die Datei nicht öffnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9183E *Programmname***: Dateisystem** *Dateisystem* **ist nicht in der Datei dsmmigfstab enthalten.**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht in der Datei dsmmigfstab finden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Dateisystem sowohl gültig als auch lokal ist. Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9184E *Programmname***: Es konnte kein Speicher zugeordnet werden, Fehler:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM konnte keinen angemessenen Speicher für den Benutzer zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9186E *Programmname***: Angehängtes Dateisystem** *Dateisystem* **konnte nicht geöffnet werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM konnte angehängtes Dateisystem nicht öffnen.

Systemaktion: TSM ignoriert das Dateisystem.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass dieses Dateisystem ordnungsgemäß angehängt und aktiviert wurde.

ANS9188E **Nicht genug Speicher für Rückrufoperation**

Erläuterung: TSM konnte für die angeforderte Rückrufoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Rückrufoperation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9189I Rückruf vom Benutzer gestoppt.

Erläuterung: Der Benutzer hat angefordert, daß TSM die Rückrufoperation stoppt.

Systemaktion: Rückruf gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9191E Fehler beim Überprüfen des Dateisystemstatus

Erläuterung: Das System konnte /dev/dsm oder das Dateisystem nicht öffnen.

Systemaktion: Die Transaktion wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9192I *Dateisystem* **konnte nicht inaktiviert werden.**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht inaktivieren.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Die TSM-Speicherverwaltung ist nicht korrekt installiert. Die Dokumentation mit den Installationsanweisungen zur Speicherverwaltung lesen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS9193I *Dateisystem* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht öffnen.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Prüfen, ob dieses Dateisystem existiert und ob Speicherverwaltung hinzugefügt wurde.

ANS9194W Selektive Umlagerung wird gerade ausgeführt. Warten, bis sie beendet ist, und dann den Rückruf wiederholen.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Rückruf auszuführen, während eine selektive Umlagerung ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis die selektive Umlagerung beendet ist, und den Rückruf wiederholen.

ANS9195W Ein selektiver Rückruf wird gerade ausgeführt. Warten, bis der Rückruf beendet ist, und die Umlagerung wiederholen.

Erläuterung: Eine Umlagerung wurde eingeleitet, während ein selektiver Rückruf ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis der selektive Rückruf beendet ist, und die Umlagerung wiederholen.

ANS9196W Die Option PASSWORDACCESS in der Datei dsm.sys wurde nicht auf GENERATE gesetzt. Die Option auf GENERATE zurücksetzen und den HSM-Client erneut starten.

Erläuterung: Die Option PASSWORDACCESS in der Datei dsm.sys wurde auf PROMPT gesetzt. Sie muß auf GENERATE gesetzt werden, damit die automatischen Speicherverwaltungsservices arbeiten können.

Systemaktion: TSM beendet den Client.

Benutzeraktion: Der Root muss die Option PASSWORDACCESS in der Datei dsm.sys auf GENERATE setzen.

ANS9197E Datei: *Dateiname* **wurde bereits zurückgerufen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzurufen, die bereits zurückgerufen wurde.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9198E Datei: *Dateiname* **ist eine residente Datei.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzurufen, die resident ist.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9199S /dev/fsm konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: TSM konnte die Einheitendatei der Speicherverwaltung (/dev/fsm) nicht öffnen.

Systemaktion: TSM konnte die Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob TSM korrekt installiert ist und ob die Datei /dev/fsm vorhanden ist. Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9201W LAN-freier Pfad fehlerhaft.

Erläuterung: Eine LAN-freie Verbindung konnte nicht hergestellt werden.

Systemaktion: Das System stellt die Verbindung zum Server her, ohne den LAN-freien Pfad zu verwenden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Konfiguration für LAN-freie Verbindung.

ANS9203E ENABLELANFREE kann nicht verwendet werden, wenn HSM installiert ist.

Erläuterung: Der TSM-Client hat erkannt, dass HSM auf dem System installiert ist. LanFree ist keine gültige Option, wenn HSM installiert ist. Dieser Fehler tritt auf AIX auf, wenn diese Datei gefunden wird: /usr/tivoli/tsm/client/hsm/bin/dsmrecalld oder auf Solaris, wenn die folgende Datei gefunden wird: /opt/tivoli/tsm/client/hsm/bin/dsmrecalld

Systemaktion: Eine ungültige Option wird erkannt und die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ENABLELANFREE aus der Systemoptionsdatei. ENABLELANFREE kann nur verwendet werden, wenn HSM nicht installiert ist.

ANS9230E FSM konnte nicht vom Dateisystem *Dateisystem* **abgehängt werden. Nachricht vom Abhängungsbefehl:**

Erläuterung: Steuerdateien der Speicherverwaltung wurden für das Dateisystem aktualisiert und/oder gelöscht. FSM konnte jedoch nicht abgehängt werden, da auf das Dateisystem durch einen anderen Prozeß verwiesen wird.

Systemaktion: FSM wurde von TSM nicht vom Dateisystem abgehängt.

Benutzeraktion: Bestimmen, warum das Abhängen von FSM fehlgeschlagen ist.

Falls die Ursache 'Einheit aktiv' ist, versuchen, FSM abzuhängen, indem der Befehl 'umount' für das Dateisystem ausgegeben wird.

Falls 'umount' wiederum fehlschlägt, überprüfen, ob das aktuelle Verzeichnis im Dateisystem vorhanden ist oder ob ein anderer Prozess auf das Dateisystem verweist, wie z. B. ein NFS-Mount oder eine geöffnete Datei.

Nachdem alle Verweise auf das Dateisystem gelöscht wurden, den Befehl 'umount' für das Dateisystem ausgeben. Die weitere Ausführung mit dem angehängten FSM führt zu keinen Problemen. Ein Warmstart der Maschine entfernt den FSM.

ANS9240W Die Seriennummer des Datenträgers *Datenträgername* **an LUN** *LUN-ID* **konnte nicht erworben werden.**

Erläuterung: TSM konnte die Seriennummer des angegebenen Datenträgers nicht ermitteln. Der Datenträger unterstützt möglicherweise keine SCSI-Anfragen der elementaren Produktdaten auf Seite 0x80.

Systemaktion: Für Daten, die sich auf dem angegebenen Datenträger befinden, wird es keine serverunabhängige Datenversetzung geben.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9249E Zugriff auf Datei '*DateinameDateinameDateiname***' während der Umlagerung. Die Datei wurde übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde nicht umgelagert, da von einem anderen Prozeß auf die Datei zugegriffen wurde, während sie umgelagert werden sollte.

Systemaktion: Die Datei blieb resident.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, ist der Prozeß, der auf die Datei zugreift, zu stoppen und die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9250I Abstimmung des Dateisystems '*Dateisystem***' beendet.**

Erläuterung: TSM hat die Abstimmung des Dateisystems beendet.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9251E *Programmname***: Befehlszeilenoptionen konnten nicht korrekt analysiert werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Argumente der Befehlszeile syntaktisch zu analysieren, ist ein interner Programmfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Anforderung konnte vom Programm nicht verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Die Option -h oder -help verwenden, um festzustellen, welche Optionen in der Befehlszeile zulässig sind, und die Anforderung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS9254E Beim Hinzufügen ausdrücklich ausgeschlossener Dateien zur Einschluß-/Ausschlußliste ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Hinzufügen ausdrücklich ausgeschlossener Dateien zur Einschluß-/Ausschlußliste ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM konnte die Operation nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

ANS9255E *Programmname*: **Ungültiger Wert in Datei dsmmigfstab für Dateisystem** *Dateispezifikation* **gefunden.**

Erläuterung: TSM erkannte ungültige Werte in der Datei dsmmigfstab. Der Eintrag, der die ungültigen Werte enthält, bezieht sich auf das Dateisystem *Dateispezifikation*.

Systemaktion: TSM kann die Umlagerung erst ausführen, wenn der Fehler in der Tabelle korrigiert ist.

Benutzeraktion: Die ungültigen Werte in dem Tabelleneintrag suchen und mit Hilfe des Befehls dsmmigfs oder der grafischen HSM-Benutzerschnittstelle korrigieren.

ANS9256E **Datei '***DateinameDateinameDateiname***' ist z.Zt. von einem anderen Prozeß geöffnet. Die Datei wurde übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde nicht umgelagert, weil sie von einem oder mehreren anderen Prozessen geöffnet war.

Systemaktion: Die Datei blieb resident.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, sind die Prozesse, die die Datei gegenwärtig geöffnet halten, zu stoppen, und ist die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9257E **Speicherverwaltung von Server '***Server-Name***' nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der angegebene Server *Server-Name* unterstützt keine Speicherverwaltung. Es handelt sich entweder um einen Server mit einer früheren Version oder um eine Plattform, die keine Speicherverwaltung unterstützt.

Systemaktion: TSM hat die Operation fehlerhaft ausgeführt.

Benutzeraktion: Wird die Verwendung der Speicherverwaltung gewünscht, sicherstellen, dass die Verbindung mit einem Server hergestellt wird, der die Speicherverwaltung unterstützt.

ANS9263W *Programmname*: **Keine Reservierung von Übergangs-Stub-Datei für Dateisystem** *Dateisystem* **möglich:** *Grund*.

Erläuterung: TSM konnte Übergangs-Stub-Datei nicht reservieren. TSM versucht, für Notfälle Speicher für die Übergangs-Stub-Datei zu reservieren. Gegenwärtig gibt es entweder nicht genügend Speicher oder keine Dateiindizes, die die Reservierung ermöglichen. Während der Abstimmung wird ein erneuter Versuch unternommen, die Übergangs-Stub-Datei zu reservieren.

Systemaktion: TSM konnte keinen Speicher für die Übergangs-Stub-Datei reservieren. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mehr Speicher oder Dateiindizes verfügbar machen (falls möglich) und die Abstimmung ausführen.

ANS9267E *Programmname*: **Dateisystem** *Dateisystem* **hat Quote überschritten.**

Erläuterung: TSM hat erkannt, daß das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Es können keine weiteren Daten aus diesem Dateisystem umgelagert werden.

Systemaktion: TSM lagert keine Dateien aus diesem Dateisystem um.

Benutzeraktion: Einige Dateien zurückrufen oder den Systemadministrator bitten, die Quote für dieses Dateisystem zu erhöhen.

ANS9280E *Programmname*: **Konnte keine Kernel-Erweiterungs-ID der Speicherverwaltung abrufen. Fehler:** *Fehler*.

Erläuterung: Das Programm konnte die Stufe der Kernel-Erweiterung für den Speicherverwaltungs-Client nicht bestimmen.

Systemaktion: TSM hat die Operation gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Speicherverwaltung korrekt installiert ist, und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9281E **Version der Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung unterhalb Version des Benutzerprogramms.**

Erläuterung: Die Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung auf dem System befindet sich auf einer niedrigeren Stufe als das Benutzerprogramm, das gerade ausgeführt wird. Dies kann zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung der Kernel-Erweiterung.

Benutzeraktion: Die Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung auf die korrekte Stufe aufrüsten und dann die Operation wiederholen.

ANS9282E **Version des Benutzerprogramms ist unterhalb der Version der Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung.**

Erläuterung: Das gegenwärtig aktive Benutzerprogramm befindet sich auf einer niedrigeren Stufe als

die Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung im System. Dies kann zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung der Erweiterung.

Benutzeraktion: Das Benutzerprogramm auf die korrekte Stufe aufrüsten und dann die Operation wiederholen.

ANS9283K Tivoli Space Manager ruft eine umgelagerte Datei zurück.

Erläuterung: Die Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung versucht, auf eine Datei zuzugreifen, die nicht lokal gespeichert ist. Ist die Datei umgelagert, versucht TSM von einem TSM-Speicherverwaltungs-Server aus, auf sie zuzugreifen.

Systemaktion: TSM wartet darauf, daß der Kernel auf die Datei zugreift.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9284K Dateizugriff wartet auf Beendigung der Umlagerung.

Erläuterung: Die Datei, auf die zugegriffen wird, wird gerade umgelagert. Mit dem Zugriff auf diese Datei ist so lange zu warten, bis der Umlagerungsprozeß abgeschlossen ist.

Systemaktion: TSM wartet, bis die Dateiumlagerung beendet ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9285K Zugriff auf ferne Datei konnte nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Die Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung konnte den Zugriff auf eine ferne Datei nicht ausführen. Die Datei wurde möglicherweise auf einen Umlagerungs-Server von TSM umgelagert. Die Datei kann nicht auf die lokale Maschine zurückgerufen werden. Der Server könnte vorübergehend inaktiviert sein.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob der Server durch den Systemadministrator inaktiviert wurde. Die Operation wiederholen.

ANS9286K Dateiumlagerung gestoppt.

Erläuterung: Die Umlagerung wird gestoppt, da die Datei gerade von einem anderen Prozeß umgelagert wird.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9288I Datei *Dateiname* mit der Größe *Dateigröße* ist für die Umlagerung zu klein.

Erläuterung: Die Datei ist kleiner als die für die Umlagerung erforderliche Mindestgröße. Eine Datei wird nur dann bei der Umlagerung berücksichtigt, wenn ihre Größe sowohl die Größe der Stub-Datei, die für das Dateisystem angegeben ist, um mehr als 1 Byte als auch die für das Dateisystem definierte Blöckgröße überschreitet.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um, da sie keinen zusätzlichen Speicher freigibt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9289I Objekt '*Verzeichnisname*' ist ein Verzeichnis. Wird bei Umlagerung übersprungen.

Erläuterung: Das Objekt ist ein Verzeichnis. Es wird nicht umgelagert. Die Speicherverwaltung lagert keine Verzeichnisse um.

Systemaktion: TSM lagert dieses Objekt nicht um, da es ein Verzeichnis ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9290I Datei *Dateiname* des Typs *Dateityp* wird bei der Umlagerung übersprungen.

Erläuterung: Die Datei kann entweder nicht gelesen werden, ist keine reguläre Datei oder ihr Typ ist der Speicherverwaltung unbekannt. Die Speicherverwaltung lagert nur reguläre Dateien um, aber keine Verzeichnisse.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9291E *Programmname*: Ein in Konflikt stehendes Speicherverwaltungsprogramm wird bereits im Dateisystem *Dateisystem* ausgeführt. Dieses Programm später in diesem Dateisystem erneut ausführen.

Erläuterung: TSM erkannte ein anderes Programm, das im Dateisystem ausgeführt wurde, das aber nicht gleichzeitig mit dem Programm aktiv sein kann, das gestartet werden sollte. Die folgenden Programme können nicht gleichzeitig in einem Dateisystem aktiv sein:

dsmreconcile
dsmautomig
dsmmigfs remove.

Auch kann das Programm 'dsmmigfs remove' nicht ausgeführt werden, während im Dateisystem ein Umlagerungsprozess aktiv ist.

Systemaktion: TSM führt das Programm zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Versuchen, das Programm später erneut auszuführen.

ANS9292E *Programmname*: **Konnte auf Sperrdatei** *SperrdateiSperrdateiSperrdatei* **nicht zugreifen:** *Fehler*

Erläuterung: TSM kann wegen eines Fehlers nicht auf eine Sperrdatei zugreifen. Die Sperrdatei stellt die serielle Anordnung bestimmter Programme zur Verfügung, um die gleichzeitige Ausführung in Konflikt stehender Prozesse zu verhindern.

Systemaktion: TSM führt das Programm zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Verzeichnisse überprüfen, die zu der Sperrdatei führen, sowie die Berechtigungen für die ausführbare Programmdatei überprüfen.

ANS9293E **TSM-Speicherverwaltung konnte auf ERRORPROG** *Fehlerprogramm* **nicht zugreifen:** *Fehler*

Erläuterung: TSM hat bei dem Versuch, auf das mit der Option ERRORPROG in der Client-Systemoptionsdatei (dsm.sys) angegebene Programm zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Diese Nachricht wird nur beim ersten Auftreten dieses Fehlers angezeigt.

Systemaktion: TSM konnte keine Nachricht, die auf einen schwerwiegenden Fehler hinweist, an das angegebene Fehlernachrichtenprogramm senden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Programm vorhanden ist und daß es bei der Ausführung die Standardeingabe akzeptiert. Normalerweise ist es am besten, wenn ERRORPROG den vollständig qualifizierten Dateinamen des Programms angibt.

ANS9294I **Keine mit '***Dateiname***' übereinstimmenden Dateien gefunden.**

Erläuterung: Es wurde ein Suchmuster oder ein Dateiname eingegeben, das bzw. der im lokalen Dateisystem nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Suchmuster korrekt ist, oder einen neuen Suchbegriff angeben.

ANS9297I **Datei** *Dateiname* **bei Umlagerung übersprungen: Keine Sicherungskopie gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Dies erfordert eine aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Auf dem Umlagerungs-Server wurde jedoch keine Sicherungskopie gefunden. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: TSM sucht nur auf dem Umlagerungs-Server nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungs-Server und der Sicherungs-Server verschiedene Server sind, findet TSM keine Sicherungskopie der Datei.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Diese Datei auf dem Umlagerungs-Server sichern oder dieser Datei eine Verwaltungsklasse zuordnen, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Die Operation wiederholen.

ANS9298I **Datei** *Dateiname* **bei Umlagerung übersprungen: Sicherungskopie ist nicht aktuell.**

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Dies erfordert eine aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Bei der Sicherungskopie, die auf dem Umlagerungs-Server gefunden wurde, handelt es sich jedoch um eine alte Version. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: TSM sucht nur auf dem Umlagerungs-Server nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungs-Server und der Sicherungs-Server verschiedene Server sind, muß es eine gültige Sicherungskopie der Datei auf dem Umlagerungs-Server geben.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Die aktuelle Datei auf dem Umlagerungs-Server sichern oder der Datei eine Verwaltungsklasse zuordnen, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Die Operation wiederholen.

ANS9299I **Anzahl der umgelagerten Dateien für Dateisystem** *Dateisystem* **konnte nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Der Abruf der Anzahl der umgelagerten Dateien im Dateisystem ist fehlgeschlagen. Die Anzahl ist in der Statusdatei des Dateisystems gespeichert.

Systemaktion: Wenn die Speicherverwaltung aus dem Dateisystem entfernt wird, wird die Verarbeitung gestoppt. Die Speicherverwaltung wird nicht entfernt.

Benutzeraktion: Abstimmungsprogramm ausführen, um Dateisystem abzustimmen. Die Operation wiederholen.

ANS9300I **Umgelagerte Dateien im Dateisystem** *Dateisystem* **gefunden. Auf Fehler während des Rückrufs überprüfen.**

Erläuterung: Das Entfernen der Speicherverwaltung ist fehlgeschlagen, da in dem Dateisystem umgelagerte Dateien vorhanden sind. TSM konnte keine Dateien zurückrufen oder einige der umgelagerten Dateien wiesen während des Rückrufs möglicherweise Fehler auf.

Systemaktion: TSM hat das Entfernen der Speicherverwaltung gestoppt.

Benutzeraktion: Auf Fehlernachrichten überprüfen, die während des Rückrufprozesses auftraten, die Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9301I **Eintrag für** *Dateisystem* **kann aus der Datei dsmmigfstab nicht entfernt werden.**

Erläuterung: Der Eintrag für das Dateisystem konnte in der Datei dsmmigfstab nicht entfernt werden. Mögliche Ursachen:
- Nicht genügend Speicher, um temporären Dateinamen für die temporäre Dateisystemtabelle zu erstellen.
- Nicht genügend freier Speicher oder freie Dateiindizes, um temporäre Dateisystemtabelle zu erstellen.
- Die Dateien mit den realen und/oder temporären Dateisystemtabellen können nicht geöffnet werden.

Systemaktion: TSM hat den Eintrag nicht aus der Datei dsmmigfstab entfernt.

Benutzeraktion: Die Datei dsmmigfstab manuell editieren und den Eintrag löschen.

ANS9302E **FSM anhängen: FEHLER -** *Dateisystem* **ist nicht in der Datei dsmmigfstab vorhanden. Datei /etc/adsm/SpaceMan/config/dsmmigfstab überprüfen oder Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht anhängen, da es nicht in der Datei dsmmigfstab aufgeführt ist.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Wurde bereits vorher die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt, die Datei /etc/adsm/SpaceMan/config/dsmmigfstab überprüfen, ob der Eintrag entfernt oder als Kommentar gekennzeichnet wurde. Soll die Speicherverwaltung dem Dateisystem hinzugefügt werden, 'dsmmigfs add' verwenden.

ANS9303E **FSM anhängen: FEHLER - Dateisystemtyp 'FSM' nicht gefunden. Die TSM-Speicherverwaltung ist nicht korrekt installiert. In der Dokumentation zur Speicherverwaltung die Installationsanweisungen lesen.**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht anhängen, da der Eintrag 'FSM' in der Datei /etc/vfs fehlt.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Nur AIX. Die TSM-Speicherverwaltung ist nicht korrekt installiert. In der Dokumentation zur Speicherverwaltung die Installationsanweisungen lesen.

ANS9304E **FSM anhängen: FEHLER - Ungültiger Quellen-(Objekt)-Pfad '***Quellenpfad***': ***Fehler*

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht anhängen, da ein Pfad ungültig ist.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Anhängen wiederholen.

ANS9305E **FSM anhängen: FEHLER - Ungültiger Mount-(Stub)-Pfad '***Mount-Pfad***': ***Fehler*

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht anhängen, da ein Pfad ungültig ist.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Anhängen wiederholen. Sicherstellen, dass das Verzeichnis existiert.

ANS9306E **FSM anhängen: FEHLER -** *Mount-Pfad* **muß ein Verzeichnis sein**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht anhängen, da der Mount-Pfad kein Verzeichnis ist.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Anhängen wiederholen. Sicherstellen, dass der Mount-Pfad ein Verzeichnis ist.

ANS9307W **FSM anhängen: TSM-Speicherverwaltung bereits an** *Mount-Pfad* **angehängt**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht anhängen, da dieses bereits angehängt ist.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9308E **FSM anhängen: FEHLER -** *Mount-Pfad* **ist kein unterstütztes Basisdateisystem**

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem nicht anhängen, da es kein unterstütztes Basisdateisystem ist.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muß eines der unterstützten Basisdateisysteme sein, damit es von der TSM-Speicherverwaltung angehängt werden kann.

ANS9309I **FSM anhängen: TSM-Speicherverwaltung an** *Mount-Pfad* **angehängt**

Erläuterung: TSM hat FSM erfolgreich an das Dateisystem angehängt.

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung verwaltet jetzt das Dateisystem.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9310E **FSM anhängen: FEHLER - FSM konnte** *Quellenpfad* **nicht an** *Mount-Pfad* **anhängen:** *Fehler*

Erläuterung: TSM konnte das Dateisystem aufgrund des angegebenen Fehlers nicht anhängen.

Systemaktion: TSM hängt FSM nicht an das Dateisystem an.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Anhängen wiederholen.

ANS9311E **FSM anhängen: FEHLER - Dateisystem konnte nicht entsperrt werden, interner Fehler:** *Fehler*

Erläuterung: TSM konnte die interne Sperre für das Dateisystem nicht aufheben.

Systemaktion: TSM erlaubt einem Nicht-Root keinen Zugriff auf das Dateisystem.

Benutzeraktion: Versuchen, das Dateisystem abzuhängen, und dann das Anhängen wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS9312S *Programmname***: Eigner/Gruppe für die Datei** *Dateiname* **konnte nicht geändert werden:** *Fehler*

Erläuterung: TSM konnte das Eigentumsrecht und/oder die Gruppe für die angegebene Datei nicht ändern. Diese Änderung ist für die ordnungsgemäße Ausführung der Speicherverwaltung notwendig.

Systemaktion: TSM konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Verzeichnisberechtigungen das Ändern des Dateieigners oder der Gruppe zulassen. Den Befehl erneut ausgeben.

ANS9318W *Programmname***: Fehler beim Rückgängigmachen des Löschens von Dateisystem** *Dateisystem***.**

Erläuterung: TSM hat beim Rückgängigmachen des Löschens für das Dateisystem einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9349I **Selektiver Rückruf beendet**

Erläuterung: Der selektive Rückruf wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien zurückgerufen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9353I **Selektiver Rückruf vom Benutzer gestoppt.**

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation Selektiver Rückruf zu stoppen.

Systemaktion: Der selektive Rückruf wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9354E **Nicht genug Speicher für Operation Selektiver Rückruf.**

Erläuterung: TSM konnte für die angeforderte Rückrufoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Rückrufoperation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS9357E **Die ausführbare Datei dsmscout kann auf Benutzerebene nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Der Prozess dsmscout wird aussschließlich von dsmmonitord gestartet.

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9400W *Programmname***: Hat** *Programmname* **wiederhergestellt. Der Dämon war entweder nicht gestartet oder war beschädigt.**

Erläuterung: Ausfall des TSM HSM-Dämons mit automatischer Wiederherstellung durch dsmwatchd.

Systemaktion: Der Dämon wird erneut gestartet.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9401E *Programmname***: Rückrufdämon kann nicht abgebrochen werden.**

Erläuterung: Eine TSM-Anforderung zum Abbrechen des Rückrufdämons ist fehlgeschlagen. Dieses Problem kann bei einer Übernahme durch einen anderen Knoten auftreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren, sofern keine weiteren Fehler auftreten.

ANS9402E *Programmname*: **Kann nicht mitteilen, HSM-Operationen an einem fehlerhaften Knoten wiederherzustellen.**

Erläuterung: Um die Funktionalität von einem fehlerhaften Partnerknoten zu übernehmen, muß dsmwatchd die lokalen Dämone informieren.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den IBM Ansprechpartner verständigen.

ANS9403E *Programmname*: **Die lokale HSM-Funktionalität kann nicht wiederhergestellt werden. Es wird versucht, die Übernahme durch einen anderen Knoten einzuleiten.**

Erläuterung: Stürzt der GPFS-Dämon ab, oder können die lokalen HSM-Dämone ihre Funktion aus einem beliebigen Grund nicht ausführen, versucht dsmwatchd, die Funktionalität auf einen anderen Knoten umzulagern.

Systemaktion: Es wird versucht, die HSM-Funktionalität auf einen anderen Knoten umzulagern.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Knoten überprüfen. Möglicherweise muß der lokale GPFS-Dämon wiederhergestellt werden.

ANS9404W *Programmname*: **Übernahmeanforderung von Knoten-ID mit Rahmen-ID empfangen. Es wird versucht, ferne Dateisysteme zu übernehmen.**

Erläuterung: Der lokale dsmwatchd hat einen Hinweis auf einen fehlgeschlagenen HSM-Knoten empfangen. Er versucht, die vom Knoten verwalteten Dateisysteme zu übernehmen.

Systemaktion: HSM versucht, die verwalteten Dateisysteme von einem fehlgeschlagenen Knoten zu übernehmen.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Knoten überprüfen.

ANS9405W *Programmname*: **Die Übernahme des Dateisystems** *Pfad* **war erfolgreich.**

Erläuterung: In einem Übernahmeszenario versucht der lokale Knoten, die verwalteten Dateisysteme eines fehlgeschlagenen Knotens zu übernehmen.

Systemaktion: HSM versucht, die verwalteten Dateisysteme von einem fehlgeschlagenen Knoten zu übernehmen.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Knoten überprüfen.

ANS9412E *Programmname*: **Übernahme ist auf der lokalen Maschine inaktiviert. Übernahme wird abgebrochen ...**

Erläuterung: Übernahmeoperationen wurden entweder vom System oder vom Benutzer inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, die Übernahmemaßnahme überprüfen.

ANS9413W *Programmname*: **Der ferne Knoten konnte die Wiederherstellung nach dem Fehler ausführen. Übernahme wird abgebrochen ...**

Erläuterung: Der ferne dsmwatchd konnte während der lokalen Übernahmeoperation die Wiederherstellung nach dem Fehler ausführen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Knoten auf seine Logik überprüfen.

ANS9414E *Programmname*: *Dateiname* **kann in SDR nicht erstellt werden. Abbruch ...**

Erläuterung: Die Aktualisierung eines SDR-Objekts ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die SDR-Logik überprüfen.

ANS9415W *Programmname*: **Der HSM-Servicegeber auf Knoten-ID:** *Knoten* **mit Rahmen-ID:** *Rahmen* **hat die Übernahmegruppe freiwillig verlassen.**

Erläuterung: Die Übernahme wurde auf einem fernen HSM-Knoten inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9416W *Programmname*: **Der HSM-Servicegeber auf Knoten-ID:** *Knoten* **mit Rahmen-ID:** *Rahmen* **hat sich mit der Übernahmegruppe verbinden lassen.**

Erläuterung: Die Übernahme wurde auf einem fernen HSM-Knoten aktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9418W *Programmname*: **Datei** *Dateiname* **ist zur Zeit gesperrt. In einigen Sekunden wird erneut versucht, die SDR-Sperre abzurufen.**

Erläuterung: SP-weite Dateien werden im SDR gespeichert. Auf diese Dateien kann zugegriffen werden, sobald es möglich ist, eine bestimmte SDR-Sperre zu setzen. Wenn ein zweiter Prozeß diese Sperre hält, wird der Zugriff auf die Datei verweigert, bis die Sperre freigegeben wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte warten. Ist das Problem innerhalb einer angemessenen Zeit (ca. 1 Minute) nicht behoben, dsmmigfs SDRreset ausführen. Damit werden alle aktivierten Sperren im SDR für die lokale GFPS-Knotengruppe zurückgesetzt.

ANS9419E *Programmname*: **Das Dateisystem** *Dateisystemname* **wird entweder bereits lokal verwaltet oder befindet sich unter der Steuerung eines fernen HSM-Exemplars.**

Erläuterung: Ein GPFS-Dateisystem kann nur einmal verwaltet werden.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: dsmmigfs query -detail ausführen, um die aktuelle HSM-Konfiguration innerhalb der lokalen GFPS-Knotengruppe anzuzeigen.

ANS9420E *Programmname*: **Eine Aktualisierung der Konfigurationsdateien im SDR ist nicht zulässig, so lange die Übernahme auf der lokalen Maschine inaktiviert ist.**

Erläuterung: Die Konfigurationsdateien im SDR können nicht aktualisiert werden, wenn die Übernahme auf der lokalen Maschine inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Entweder keine Aktion ausführen oder die Übernahme unter Verwendung von dsmmigfs enableFailover aktivieren, bevor dsmmigfs SDRupdate ausgeführt wird.

ANS9421W *Programmname*: **Wurde nach Sperre in SDR-Datei** *Dateiname* **wiederhergestellt**

Erläuterung: Diese Ausgabe bezieht sich auf ANS9418W. Eine zuvor blockierte SDR-Datei wurde entsperrt.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9423E *Programmname*: **Das Definieren des Standardpartitionsnamens ist fehlgeschlagen! Operation wird abgebrochen ...**

Erläuterung: Die Anwendung muß auf die SP Group Services zugreifen können. In diesem Zusammenhang versucht die Anwendung, den Standardpartitionsnamen für das lokale System zu extrahieren, der durch spget_syspar zur Verfügung gestellt wird. Der Datenauszug ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Knotenlogik überprüfen.

ANS9424E *Programmname*: **Schwerwiegender Fehler! Es konnte keine Nachricht an die SP Group Services gesendet werden.**

Erläuterung: Die Übernahmeumgebung erfordert einen korrekten Zugriff auf die SP Group Services. Die Zustellung einer Nachricht ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Knotenlogik überprüfen.

ANS9425E *Programmname*: **Dem dsmwatchd konnte nicht mitgeteilt werden, eine Nachricht innerhalb der Übernahmegruppe zu verteilen. Die Daten der aktuellen Operation gehen möglicherweise verloren.**

Erläuterung: Einige HSM-Befehle müssen den dsmwatchd über die aktuelle Operation informieren. Diese Benachrichtigung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Den GPFS-Dämon erneut starten und überprüfen, ob die DMApi-Unterstützung aktiv ist, indem /usr/lpp/mmfs/bin/mmlsfs Einheitenname ausgeführt wird.

ANS9428E *Programmname*: **Die Übernahme des Dateisystems** *Dateisystem* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein ferner Knoten hat die Übernahme eines Dateisystems angefordert, die lokale Aktivierung ist jedoch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen, ob das Dateisystem von einem anderen Knoten verwaltet wird. Ist dies nicht der Fall, den anfänglichen Knoten wiederherstellen und den HSM-Service erneut starten.

ANS9432E **Schwerwiegender Fehler! Der Dispatcher-Thread für die Kommunikation mit den SP Group Services konnte nicht gestartet werden. Die Übernahmeumgebung ist jetzt in einem beschädigten Zustand.**

Erläuterung: Der erforderliche Thread kann nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Knotenlogik überprüfen.

ANS9433E *Programmname*: **dm_send_msg mit Fehlercode** *Fehlercode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: DMApi-Aufruf kann nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Logik des GPFS-Dämons überprüfen.

ANS9442E *Programmname*: **Es scheint, daß ein anderer Befehl dsmmigfs add/rem/update innerhalb der lokalen GPFS-Knotengruppe in Bearbeitung ist. Bitte einen Moment warten und dann die Operation wiederholen. Wurde ein vorheriger Befehl dsmmigfs abgebrochen, könnte eine alte Sperre im SDR vorhanden sein. Ist dies der Fall, dsmmigfs SDRreset ausführen, um den Fehler zu beheben.**

Erläuterung: Es kann nur jeweils ein Exemplar von dsmmigfs add/rem/update innerhalb einer GPFS-Knotengruppe aktiv sein.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Einen Moment warten und die Anforderung wiederholen. Ist kein anderes Exemplar von dsmmigfs innerhalb der lokalen GPFS-Knotengruppe aktiv, dsmmigfs SDRreset ausführen.

ANS9443E *Programmname*: **Die Operation kann in einer inaktivierten Übernahmeumgebung nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: Die Operation erfordert eine aktive Übernahmeumgebung.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: dsmmigfs enableFailover auf dem lokalen Knoten ausführen und die Operation wiederholen.

ANS9449W *Programmname*: **Inaktivierung der lokalen Übernahmeumgebung erzwungen!**

Erläuterung: Die Übernahme wurde eingeleitet, oder es ist ein Problem mit den Group Services aufgetreten.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt oder die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die HSM- und SP Group Services-Umgebungen überprüfen. Nachdem der Fehler behoben wurde, dsmmigfs enableFailover ausführen.

ANS9450W *Programmname*: **Kein auswählbares Dateisystem für Übernahme.**

Erläuterung: Keines der lokal angehängten GPFS-Dateisysteme stimmt mit den entfernt verwalteten Dateisystemen des fehlerhaften Knotens überein.

Systemaktion: Die Übernahmeoperation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Dateisysteme des fehlerhaften fernen Knotens anderswo innerhalb der Knotengruppe verwaltet werden.

ANS9451E *Programmname*: **GPFS oder der SP-Switch ist lokal inaktiv. Übernahmeaktivitäten werden abgebrochen ...**

Erläuterung: GPFS ist lokal nicht funktionsbereit.

Systemaktion: Die Übernahmeoperation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Switch- und VSD-Status überprüfen. Das lokale System darf nicht abgeschirmt sein.

ANS9452E *Programmname*: **Die DMApi ist lokal nicht funktionsbereit. Übernahmeaktivitäten werden abgebrochen ...**

Erläuterung: Die Operation wurde gestoppt, da auf die DMApi-Schnittstelle nicht zugegriffen werden konnte.

Systemaktion: Die Übernahmeoperation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Den GPFS-Status überprüfen.

ANS9454W *Programmname*: **Synchronisation zwischen der lokalen und globalen Dateiereignisbearbeitung wird ausgeführt.**

Erläuterung: Der lokale Knoten hat die Anforderung von einem fernen Knoten empfangen, die Synchronisation mit der globalen Dateiereignisbearbeitung (DMApi-Ereignisverteilung) auszuführen.

Systemaktion: Die Synchronisation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9455E *Programmname*: **Verknüpfung mit der lokalen Übernahmegruppe mit RC=***Rückkehrcode* **fehlgeschlagen!**

Erläuterung: SP Group Services meldete einen Fehler beim Zugriff auf eine HSM-Gruppe oder beim Erstellen einer HSM-Gruppe.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die PSSP-Umgebung auf dem lokalen Knoten überprüfen.

ANS9458W *Programmname*: **Verknüpfung mit der lokalen Übernahmegruppe war erfolgreich!**

Erläuterung: Die Verknüpfung mit der Group Services HSM-Übernahmegruppe war erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9459E **Die Verwendung des angegebenen Parameters MAXCANDIDATES würde eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' im Elterndateisystem /etc/adsm/SpaceMan/candidatesPool bewirken. Auf der Basis des aktuellen freien Speicherbereichs ist der Maximalwert für den Parameter MAXCANDIDATES** *Wert***.**

Erläuterung: Die Pools der Kandidaten für automatische Umlagerung für das ausgewählte Dateisystem erfordern MAXCANDIDATES/10 KB plus einen Sicherheitspuffer von 5 MB Speicher unter /etc/adsm/SpaceMan/candidatesPool; dies überschreitet den verfügbaren Speicherbereich.

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie das Dateisystem oder wählen Sie einen kleineren Wert für den Parameter MAXCANDIDATES. Sie können auch ein dediziertes Dateisystem mit ausreichend Speicherbereich für die Umlagerung unter /etc/adsm/SpaceMan/candidatesPool erstellen. Brechen Sie den Prozess dsmscout nach Ausführung dieser Option ab.

ANS9462E **Die Übernahmefunktionalität wird in diesem HSM-Release nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der TSM-Benutzer hat dsmmigfs mit Übernahmemarkierung auf einer nicht unterstützten Plattform ausgeführt.

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9469E **Warnung! Eine vollständige Umlagerungskandidatenliste kann auf Grund von zu wenig Speicherbereich im übergeordneten Dateisystem** *Name* **nicht geschrieben werden.**

Erläuterung: Zu wenig Speicherbereich im Dateisystem, in dem die Dateien der Umlagerungskandidaten gespeichert sind.

Systemaktion: Das ausführbare Programm schreibt eine partielle Umlagerungskandidatenliste.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie das Dateisystem oder erstellen Sie ein dediziertes Dateisystem von ausreichender Größe unter dem angegebenen Pfad.

ANS9500W *Programmname*: **Konnte Mount-Ereignis nicht verteilen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Das systemweite Mount-Ereignis konnte nicht verteilt werden. Mount-Ereignisse werden von diesem Dämon nicht empfangen.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Versuchen, den Fehler zu beheben, und den Rückrufdämon erneut starten. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, den Rückrufdämon abbrechen und erneut starten, nachdem ein von der TSM-Speicherverwaltung unterstütztes Dateisystem mit dem Befehl 'dsmmigfs' hinzugefügt oder nachdem ein Dateisystem mit dem Mount-Befehl angehängt wurde.

ANS9501W *Programmname*: **Konnte Ereignisverteilung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateisystem** *Mount-Verzeichnis* **Token =** *Token* **nicht definieren. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Es konnten keine Ereignisse für das Dateisystem verteilt werden. Für dieses Dateisystem werden keine Ereignisse empfangen. HSM ist für dieses Dateisystem nicht aktiviert.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muß eines der unterstützten Basisdateisysteme sein, damit es von der TSM-Speicherverwaltung unterstützt werden kann. Sicherstellen, daß die Mount-Optionen des Dateisystems korrekt sind. Den Fehler korrigieren und das Dateisystem erneut anhängen.

ANS9502W *Programmname*: **Konnte Ereignisverteilung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateisystem** *Mount-Verzeichnis* **Token =** *Token* **nicht entfernen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Ereignisverteilungen konnten nicht aus dem Dateisystem entfernt werden.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9503I *Programmname*: **Ereignisse wurden in Sitzung** *Sitzung* **für Dateisystem** *Dateisystemname* **definiert und verteilt**

Erläuterung: Durch das Definieren von Ereignissen und deren Verteilung in einer DM-Sitzung wird das Dateisystem für die TSM-Speicherverwaltung aktiviert.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9504W *Programmname*: **Dateisystem** *Dateisystemname* **ist nicht angehängt oder mit falschen Optionen angehängt.**

Erläuterung: Entweder ist das Dateisystem nicht angehängt, oder das Dateisystem wurde mit falschen Optionen angehängt.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Das Dateisystem anhängen oder mit den korrekten Mount-Optionen erneut anhängen.

ANS9505E *Programmname*: **Konnte DM-Services nicht initialisieren. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die DM-Services nicht initialisieren.

Systemaktion: TSM konnte die Unterstützung der Speicherverwaltung nicht starten.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen. Sicherstellen, dass die DM-Services auf dem System installiert wurden (Hierarchische Speicherverwaltung).

ANS9507E *Programmname*: **Konnte die Berechtigung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung** *Dateikennung* **Token =** *Token* **nicht anfordern. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die erforderliche Berechtigung für eine Datei nicht anfordern.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9508W *Programmname*: **Konnte die Berechtigung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **nicht freigeben. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die Berechtigung für eine Datei nicht freigeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9509W *Programmname*: **Hat ein unerwartetes Ereignis der Art** *Ereignisart* **in Sitzung** *Sitzung* **empfangen.**

Erläuterung: Der TSM-Speicherverwaltungsdämon hat ein unerwartetes Ereignis empfangen. Dieses Ereignis wurde nicht richtig verteilt.

Systemaktion: TSM ignoriert das Ereignis und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9510E *Programmname*: **Konnte keine Ereignisnachrichten aus Sitzung** *Sitzung* **abrufen, erwartete max. Nachrichtenlänge =** *Nachrichtenlänge*, **zurückgegebene Nachrichtenlänge =** *zurückgegebene Länge*. **Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung hat beim Versuch, eine Nachricht in einer DM-Sitzung zu empfangen, einen Fehler entdeckt.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9511E *Programmname*: **Konnte keine DM-Attribute in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Kennung* **Token =** *Token* **lesen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die DM-Attribute eines DM-Objekts (normalerweise eine Datei) nicht lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9512E *Programmname*: **Konnte keine DM-Attribute in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **definieren. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine DM-Attribute für ein DM-Objekt (normalerweise eine Datei) definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9513E *Programmname*: **Konnte keine DM-Attribute in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **entfernen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine DM-Attribute für ein DM-Objekt (normalerweise eine Datei) entfernen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9514E *Programmname*: **Konnte keine Dateikennung aus** *Pfad* **erstellen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine Dateikennung aus der angegebenen Datei erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9515E *Programmname*: **Konnte die Umlagerungsinformationen nicht definieren. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die Umlagerungsinformationen einer Datei nicht definieren, da die Speicherverwaltung keine Dateikennung aus der Datei und/oder dem Dateisystem erstellen konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9516E *Programmname*: **Konnte keine Benutzerereignisnachricht in Sitzung** *Sitzung* **erstellen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine Benutzerereignisnachricht erstellen, die erforderlich ist, um auf Berechtigungen für eine zu verarbeitende Datei zu verweisen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9517E *Programmname*: **Konnte nicht alle Ereignisnachrichten aus Sitzung** *Sitzung* **löschen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung zerstört gerade eine DM-Sitzung. Es befinden sich jedoch noch unerwartete Ereignisnachrichten in dieser Sitzung, auf die nicht geantwortet werden konnte.

Systemaktion: Die TSM-DM-Sitzung wird nicht zerstört.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9518E *Programmname*: **Konnte nicht auf eine Ereignisnachricht in Sitzung** *Sitzung* **mit Token** *Token* **antworten. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Auf eine Ereignisnachricht konnte nicht geantwortet werden (an das System zurückgegeben werden).

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird ein Benutzerprozess unerwarteterweise blockiert, und kann dieser Prozess nicht abgebrochen werden, den Systemadministrator verständigen.

ANS9519W *Programmname*: **Konnte Ereignisliste für ein Dateisystem in Sitzung** *Sitzung* **Token =** *Token* **Dateisystemkennung =** *Dateisystemkennung* **nicht definieren. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Eine Ereignisliste konnte nicht für ein Dateisystem definiert werden. Keines der Ereignisse wird vom System für dieses Dateisystem generiert.

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9520E *Programmname*: **Konnte keine verwaltete Region in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **definieren. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Eine verwaltete Region konnte nicht für eine Datei definiert werden. Für diese Datei werden keine Ereignisse generiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Tritt dieser Fehler erneut auf, den Systemadministrator verständigen.

ANS9521E *Programmname*: **Konnte die Dateiattribute in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Kennung* **Token =** *Token* **nicht abrufen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die Attribute einer Datei nicht lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Tritt dieser Fehler erneut auf, den

Systemadministrator verständigen.

ANS9523E *Programmname*: **Konnte die Stub-Größe für die Datei in Sitzung** *Sitzung* **Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **nicht bestimmen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Eine korrekte Stub-Größe konnte vom System nicht bestimmt werden.

Systemaktion: TSM hat die Umlagerung der Datei gestoppt.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9524W *Programmname*: **Stub-Größe wurde in einen zulässigen Wert in Sitzung** *Sitzung* **Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **alte Stub-Größe =** *alte Größe* **neue Stub-Größe =** *neue Größe* **geändert**

Erläuterung: Die vordefinierte Stub-Größe für die Datei war ungültig. Das System hat die Stub-Größe korrigiert.

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9525E *Programmname*: **Konnte keine Stub-Datei in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Kennung* **Token =** *Token* **erstellen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Bei der Erstellung einer Stub-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9526E *Programmname*: **Konnte die Statusdatei** *Dateiname* **zum Schreiben nicht öffnen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die Statusdatei (globale Statusdatei oder Dateisystemstatusdatei) konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9527E *Programmname*: **Konnte nicht in Statusdatei** *Dateiname* **schreiben. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte nicht in die Statusdatei schreiben.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9528W *Programmname*: **Konnte nicht aus der Statusdatei** *Dateiname* **lesen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte nicht aus der Statusdatei lesen.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9529W *Programmname*: **Konnte Kennung der Dateisystemstatusdatei nicht abrufen.**

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die Kennung einer Dateisystemstatusdatei nicht finden, die in der globalen Statusdatei gespeichert ist. Diese Situation kann auftreten, wenn die Speicherverwaltung ein Dateisystem abfragt, dem keine HSM-Unterstützung hinzugefügt wurde, oder wenn die Dateisystemstatusdatei oder die globale Statusdatei beschädigt ist.

Systemaktion: Abhängig von der jeweiligen Situation setzt TSM die Operation fort oder stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Wurde die Verarbeitung gestoppt, den Fehler beheben und die Operation wiederholen.

ANS9530W *Programmname*: **Konnte einen Eintrag für** *Dateisystem* **aus der globalen Statusdatei nicht entfernen.**

Erläuterung: Der Eintrag für das Dateisystem in der Datei dmiFSGlobalState konnte nicht entfernt werden. Mögliche Ursachen:

- Nicht genügend Speicher, um temporären Dateinamen für die temporäre Dateisystemtabelle zu erstellen.
- Nicht genügend freier Speicher oder freie Dateiindizes, um temporäre Dateisystemtabelle zu erstellen.
- Die Dateien mit den realen und/oder temporären Dateisystemtabellen können nicht geöffnet werden.

Systemaktion: TSM hat den Eintrag nicht aus der globalen Statusdatei entfernt.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9531E *Programmname*: **Konnte keine DM-Sitzung erstellen: alte Sitzung =** *alte Sitzung* **Sitzungsinfo =** *Sitzungsinfo*. **Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine DM-Sitzung erstellen.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9532W *Programmname*: **Konnte die Sitzung** *Sitzung* **nicht zerstören. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte eine DM-Sitzung nicht zerstören.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9533W *Programmname*: **Konnte nicht alle Sitzungen abrufen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte nicht alle DM-Sitzungen auf dem System abrufen.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9534W *Programmname*: **Konnte eine Sitzung nicht abfragen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte eine DM-Sitzung auf dem System nicht abfragen.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9535E *Programmname*: **Dateikennung konnte nicht aus dem Dateideskriptor** *Dateideskriptor* **erstellt werden. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine Dateikennung erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Tritt dieser Fehler erneut auf, den Systemadministrator verständigen.

ANS9538W *Programmname*: **Anforderung** *Anforderung* **von DM-Dateiattributen nicht erkannt.**

Erläuterung: Eine unbekannte Anforderungsart, die nicht bearbeitet werden konnte, wurde festgestellt.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9539E *Programmname*: **Konnte keine Dateisystemkennung aus der Dateikennung =** *Dateikennung* **erstellen. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Eine Dateisystemkennung konnte nicht aus einer Dateikennung erstellt werden.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9542E *Programmname*: **Dateiattribute konnten nicht definiert werden in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **Markierung =** *Markierung* **Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die Dateiattribute nicht aktualisieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Tritt dieser Fehler erneut auf, den Systemadministrator verständigen.

ANS9543W *Programmname*: **Konnte keine Blöcke für Bedingung 'Kein Speicher' im Dateisystem** *Dateisystemname* **reservieren. Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine Blöcke in dem Dateisystem für die Verwendung bei einer Bedingung 'Kein Speicher' reservieren.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Den Fehler beheben und dann den Überwachungsdämon erneut starten.

ANS9544W *Programmname*: **Konnte keine Zuordnungsinformationen abrufen in Sitzung** *Sitzung***L Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token***L Abweichung=***Abweichung***L Anzahl Erweiterungen =** *Anzahl Erweiterungen* **(zurückgegeben =** *Anzahl zurückgegeben***) Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die Zuordnungsinformationen einer Datei nicht abrufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Tritt dieser Fehler erneut auf, den Systemadministrator verständigen.

ANS9545E *Programmname*: **Konnte Sperre für** *SperrverzeichnisSperrdatei* **zur Fortsetzung der Verarbeitung nicht abrufen.**

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte eine Sperre für eine Datei nicht abrufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9548W Zugriff auf ferne Datei konnte nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte den Zugriff auf eine ferne Datei nicht ausführen. Die Datei wurde möglicherweise auf einen Umlagerungs-Server von TSM umgelagert. Die Datei kann nicht auf die lokale Maschine zurückgerufen werden. Der Server könnte vorübergehend inaktiviert sein.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob der Server durch den Systemadministrator inaktiviert wurde. Die Operation wiederholen.

ANS9550W Dateirückruf wurde gestoppt.

Erläuterung: Der Rückruf wird gestoppt, da das Dateisystem durch Zurückrufen der Datei keinen Speicher mehr zur Verfügung hätte.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Den Speicher für das Dateisystem erhöhen oder nicht benötigte Dateien entfernen oder warten, bis die Speicherverwaltung Dateien aus dem Dateisystem auf Anforderung oder durch Schwellenumlagerung umgelagert hat, oder Dateien manuell umlagern. Dann die Operation wiederholen.

ANS9552E *Programmname***: FSM kann** *Dateisystem* **nicht hinzugefügt werden; Pfad enthält nicht lokales Dateisystem.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einem Dateisystem, dessen Pfad nicht lokale Elemente enthält, Speicherverwaltung hinzuzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muss vollständig lokal sein.

ANS9553I Temporäre Kandidatenliste wurde in *Dateiname* **geschrieben.**

Erläuterung: Aufgrund der Bedingung 'Kein Speicher' wurde die Kandidatenliste in die genannte temporäre Datei geschrieben.

Systemaktion: Temporäre Datei erstellt.

Benutzeraktion: Die temporäre Datei kann in das entsprechende Verzeichnis .SpaceMan kopiert werden, wenn Speicherbereich verfügbar gemacht wurde.

ANS9613E *Programmname***: Stub-Größe von** *Stub-Größe* **Byte wird im Dateisystem** *Dateisystem* **nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die angegebene Stub-Größe ist kein Vielfaches der Dateisystemblockgröße und wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Programm bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Eine korrekte Stub-Größe verwenden.

ANS9641S Ungültige Option '*Option***' in Optionsdatei '***Dateiname***' in Zeile** *Nummer* **gefunden. Ungültiger Eintrag: '***Eintrag***'**

Erläuterung: Die angegebene Option *Option* in der TSM-Optionsdatei (*Dateiname*) ist fehlerhaft.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Eintrag in der Optionsdatei korrigieren.

ANS9732E Keine Sicherungskopiengruppe für Verwaltungsklasse: *Verwaltungsklasse*

Erläuterung: Für die *Verwaltungsklasse* dieser Datei wurde keine Sicherungskopiengruppe angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9733E Datei: *Dateiname* **durch Einschluß-/Ausschlußliste ausgeschlossen**

Erläuterung: Es wurde versucht, die genannte Datei *Dateiname* zu sichern. Die Datei wurde jedoch von der Sicherung ausgeschlossen.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Die Datei unter Verwendung der Option Include (Einschluß) angeben und die Operation wiederholen.

ANS9734E *Anzahl* **Datei(en) nicht ausgewählt. Datei anklicken und Ursache herausfinden.**

Erläuterung: Es gibt Dateien, die nicht ausgewählt werden können.

Systemaktion: Diese Dateien werden nicht zur Umlagerung oder zum Rückruf ausgewählt.

Benutzeraktion: Die Dateien anklicken, um die Ursache herauszufinden, warum sie nicht ausgewählt wurden. Beispielsweise feststellen, ob sie in der Einschluß-/Ausschlußliste vorhanden sind.

ANS9735E Fehler bei Echtzeitinitialisierung

Erläuterung: TSM hat keine Ressourcen mehr verfügbar (entweder Prozesse oder gemeinsam benutzter Speicher). Aus diesem Grund konnte keine Umlagerungs- oder Rückrufoperation gestartet werden. Die Dateiauswahl bleibt bestehen.

Systemaktion: TSM kann die Umlagerungs- oder Rückrufoperation nicht starten.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Ist dies

nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS9736E Nicht genug Speicher für Berechtigungslistentabelle

Erläuterung: TSM konnte nicht genügend Speicher für die Berechtigungsliste zuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS9737E Authentifizierung fehlgeschlagen -- TSM verlassen und erneut versuchen

Erläuterung: Es wurde viermal ein falsches Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM konnte ohne korrektes Kennwort keine Verbindung zum Server herstellen.

Benutzeraktion: TSM verlassen und, falls berechtigt, erneut starten; andernfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS9738S Kein Speicher mehr verfügbar

Erläuterung: TSM hat einen Fehler bei der Speicherzuordnung während der Initialisierung gefunden.

Systemaktion: TSM konnte nicht fortfahren.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9739E Kein gemeinsam benutzter Speicher verfügbar

Erläuterung: Das System hat keine gemeinsam benutzten Speicherressourcen mehr zur Verfügung.

Systemaktion: TSM konnte die Arbeit ohne ein gemeinsam benutztes Speichersegment nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Anhand der Ausgabe des Programms „ipcs" überprüfen, ob viele neue gemeinsam benutzte Speichersegmente vorhanden sind. Ist dies der Fall, die Segmente mit „ipcrm" entfernen. Bleibt der Fehler bestehen, UNIX so konfigurieren, daß mehr gemeinsam benutzte Speichersegmente verwendet werden können.

ANS9740S Dieses Programm ist nicht korrekt installiert. Die Standardwertedatei für Anwendungen (*Dateiname*) in das Standardverzeichnis für Anwendungen (normalerweise *Verzeichnisname*) stellen oder die Umgebungsvariable XAPPLRESDIR auf das Verzeichnis setzen, das die Standardwertedatei *Dateiname* enthält.

Erläuterung: TSM konnte die Ressourcendatei (Sm) im Standardverzeichnis (*Verzeichnisname*) nicht finden. Möglicherweise liegt ein Installationsfehler vor.

Systemaktion: TSM konnte nicht starten.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9741E Nicht genug Speicher, um Verzeichnisstruktur zu halten

Erläuterung: TSM konnte für die angeforderte Verzeichnisstruktur keinen Speicher zuordnen. Dieser Fehler kann in Umlagerungs- oder Rückrufoperationen auftreten.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS9742E Fehler beim Lesen der Verzeichnisstruktur

Erläuterung: TSM konnte die angeforderte Verzeichnisstruktur nicht laden. Die Ursache ist ein beschädigtes Dateisystem oder fehlender Speicher. Dieser Fehler kann bei einer selektiven Umlagerung oder bei einem selektiven Rückruf auftreten.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS9743W Keine Dateien in Verzeichnisbaumstruktur ausgewählt

Erläuterung: Es wurden keine Dateien zum Auflisten für Umlagern oder Zurückrufen ausgewählt.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Dateien auswählen und die Operation wiederholen.

ANS9744W Größe überschreitet Grenzwert

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.

Systemaktion: TSM konnte die Datei nicht zurückrufen.

Benutzeraktion: Diese Datei auf einem System zurückrufen, das die Dateigröße unterstützt. Den Systemadministrator verständigen.

ANS9790I Datei bei Umlagerung übersprungen: Keine Sicherungskopie gefunden.

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Dies erfordert eine aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Auf dem Umlagerungs-Server wurde jedoch keine Sicherungskopie gefunden. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: TSM sucht nur auf dem Umlagerungs-Server nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungs-Server und der Sicherungs-Server verschiedene Server sind, findet TSM keine Sicherungskopie der Datei.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Diese Datei auf dem Umlagerungs-Server sichern oder dieser Datei eine Verwaltungsklasse zuordnen, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Die Operation wiederholen.

ANS9791I Datei bei Umlagerung übersprungen: Sicherungskopie ist nicht aktuell.

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Dies erfordert eine aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Bei der Sicherungskopie, die auf dem Umlagerungs-Server gefunden wurde, handelt es sich jedoch um eine alte Version. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: TSM sucht nur auf dem Umlagerungs-Server nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungs-Server und der Sicherungs-Server verschiedene Server sind, muß es eine gültige Sicherungskopie der Datei auf dem Umlagerungs-Server geben.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Die aktuelle Datei auf dem Umlagerungs-Server sichern oder der Datei eine Verwaltungsklasse zuordnen, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Die Operation wiederholen.

ANS9792W Baumstruktursicht eines Dateisystems wird erstellt. Auf Beendigung warten und die Operation wiederholen.

Erläuterung: Es wurde versucht, selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf auszuwählen, als eine Baumstruktursicht eines Dateisystems erstellt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis die Baumstruktursicht erstellt wurde, und dann die Operation wiederholen.

ANS9796E Auf Sperrdatei für Dateisystem *Dateisystem* **konnte nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: TSM kann wegen eines Fehlers nicht auf eine Sperrdatei zugreifen. Die Sperrdatei stellt die serielle Anordnung bestimmter Programme zur Verfügung, um die gleichzeitige Ausführung in Konflikt stehender Prozesse zu verhindern.

Systemaktion: TSM führt das Programm zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Verzeichnisse überprüfen, die zu der Sperrdatei führen, sowie die Berechtigungen für die ausführbare Programmdatei überprüfen.

ANS9797E Ein in Konflikt stehender Speicherverwaltungsprozeß wird bereits im Dateisystem *Dateisystem* **ausgeführt. Den Prozeß später erneut ausführen.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, daß ein anderer Prozeß, der mit dem auszuführenden Prozeß in Konflikt steht, im Dateisystem ausgeführt wird. Die folgenden Prozesse können nicht gleichzeitig in einem Dateisystem ausgeführt werden:

dsmreconcile
dsmautomig
dsmmigfs remove.

Auch kann das Programm 'dsmmigfs remove' nicht ausgeführt werden, während im Dateisystem ein Umlagerungsprozeß aktiv ist.

Systemaktion: TSM führt den Prozeß zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Versuchen, den Prozeß später erneut auszuführen.

ANS9799W Temporäre Datei konnte nicht für Mount-Befehl geöffnet werden.

Erläuterung: TSM konnte keine temporäre Datei öffnen, um den Mount-Befehl für dieses Dateisystem zu verarbeiten.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9800W Temporäre Datei konnte nicht für Mount-Befehl erstellt werden.

Erläuterung: TSM konnte keine temporäre Datei erstellen, um den Mount-Befehl für dieses Dateisystem zu verarbeiten.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9801W Transaktionsdatei konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Für dieses Dateisystem konnte keine Transaktionsdatei erstellt werden.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9802W Statusdatei konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Für dieses Dateisystem konnte keine Statusdatei erstellt werden.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9803W Datenbank für Vorumlagerung konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Für dieses Dateisystem konnte keine Datenbank für Vorumlagerung erstellt werden.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9804W Umlagerungskandidatenliste konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Für dieses Dateisystem konnte keine Umlagerungskandidatenliste erstellt werden.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9805W Verzeichnis .SpaceMan konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Für dieses Dateisystem konnte das Verzeichnis .SpaceMan nicht erstellt werden.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9806W Dateisystemtyp wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Typ des Dateisystems wird nicht durch die Speicherverwaltung unterstützt.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9808W Ungültiges Feld in Datei dsmmigfstab.

Erläuterung: Im Eintrag der Datei dsmmigfstab für das Dateisystem befindet sich ein ungültiges Feld.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9809W Datei dsmmigfstab konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: TSM konnte die Datei dsmmigfstab nicht öffnen.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9811W Der Server hat nicht geantwortet. Verbindung zum Server überprüfen. OK zum Verlassen auswählen.

Erläuterung: Der Server hat nicht geantwortet.

Systemaktion: TSM stoppte die Verarbeitung.

Benutzeraktion: dsmhsm verlassen. Die Verbindung zum Server überprüfen und später erneut versuchen.

ANS9812I Keine Dateien im aktuellen Verzeichnis gefunden. Dateisysteme aktualisieren.

Erläuterung: Einige Dateien wurden im lokalen Dateisystem nicht gefunden.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt falsche Ergebnisse an.

Benutzeraktion: Die Dateisysteme aktualisieren, damit die lokalen Dateisysteme angezeigt werden.

ANS9813W Falsche Daten angezeigt. Abstimmungsprogramm ausführen.

Erläuterung: Die Informationen in der Statusdatei der Speicherverwaltung sind nicht mit dem Dateisystem synchronisiert.

Systemaktion: TSM setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Um die Informationen zu korrigieren, Abstimmung ausführen und dann das aktuelle Fenster aktualisieren.

ANS9814W Umlagerungsobjekt-ID konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Das Dateisystem ist voll. Für die Umlagerungsobjekt-ID kann kein weiterer freier Speicher zugeordnet werden, wenn eine Datei umgelagert oder zurückgerufen wird.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation für dieses Dateisystem.

Benutzeraktion: Einige Dateien aus dem Dateisystem entfernen und dann die Abstimmung ausführen. Die Operation wiederholen.

ANS9815W Kein freier Speicher oder keine freien Dateiindizes im Dateisystem für Umlagerung oder Rückruf.

Erläuterung: Das Dateisystem ist voll. Der Transaktionsdatei, die zur Umlagerung oder zum Rückruf einer Datei erforderlich ist, können weder freier Speicher noch freie Dateiindizes zugeordnet werden.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation für dieses Dateisystem.

Benutzeraktion: Einige Dateien aus dem Dateisystem entfernen und dann die Abstimmung ausführen. Die Operation wiederholen.

ANS9816W Dateisystem hat Quote überschritten.

Erläuterung: TSM hat erkannt, daß das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Für dieses Dateisystem können keine weiteren Dateien in den TSM-Speicher umgelagert werden.

Systemaktion: TSM lagert keine Dateien aus diesem Dateisystem um.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateien in das lokale Dateisystem zurückrufen oder vom Systemadministrator die Erhöhung der Quote für dieses Dateisystem anfordern.

ANS9817W *Dateisystem* **ist global inaktiviert. Warten, bis das Dateisystem wieder global reaktiviert ist.**

Erläuterung: Das Dateisystem befindet sich in einem global inaktiven Status.

Systemaktion: TSM konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Warten, bis der Systemadministrator das Dateisystem global reaktiviert.

ANS9818W Ein selektiver Rückruf wird gerade ausgeführt. Rückruf stoppen und dann das Fenster schließen.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Statusfenster für den selektiven Rückruf zu schließen, während ein selektiver Rückruf ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Den selektiven Rückruf stoppen und das Fenster schließen.

ANS9819W Eine selektive Umlagerung wird gerade ausgeführt. Den Prozeß stoppen und dann das Fenster schließen.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Statusfenster für die selektive Umlagerung zu schließen, während eine selektive Umlagerung ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Die selektive Umlagerung stoppen und das Fenster schließen.

ANS9820W Selektiver Rückruf oder selektive Umlagerung wird ausgeführt. Auf Beendigung warten und dann die Operation wiederholen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine der folgenden Aktionen auszuführen, während ein selektiver Rückruf oder eine selektive Umlagerung ausgeführt wurde:

Speicherverwaltung hinzufügen
Speicherverwaltung inaktivieren oder reaktivieren
Speicherverwaltung global inaktivieren oder reaktivieren
Maßnahmeninformationen anzeigen
Kennwort ändern

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis der selektive Rückruf oder die selektive Umlagerung beendet ist, und dann die Operation wiederholen.

ANS9821W Neues Kennwort nicht erneut eingegeben.

Erläuterung: Das neue Kennwort wurde nicht erneut eingegeben.

Systemaktion: Der Dialog zur Kennwortänderung wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Neues Kennwort erneut eingeben.

ANS9822W Neues Kennwort nicht eingegeben.

Erläuterung: Das neue Kennwort wurde nicht eingegeben.

Systemaktion: Der Dialog zur Kennwortänderung wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Neues Kennwort eingeben.

ANS9823W Aktuelles Kennwort nicht eingegeben.

Erläuterung: Das aktuelle Kennwort wurde nicht eingegeben.

Systemaktion: Der Dialog zur Kennwortänderung wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Aktuelles Kennwort eingeben.

ANS9824W Speicherverwaltungseinstellungen für *Dateisystem* **können nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltungseinstellungen für das Dateisystem zu aktualisieren, was fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9825W Der gesamte umgelagerte Speicher ist größer als die Quote für *Dateisystem***.**

Erläuterung: Der gesamte umgelagerte TSM-Speicher ist größer als die Quote.

Systemaktion: TSM setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Diese Warnung kann entfernt werden, indem die Quote für das Dateisystem erhöht wird.

ANS9827W Fehler beim Zugriff auf die Sperrdatei des Rückrufdämons: *Dateiname***.**

Erläuterung: Beim Zugriff auf die Sperrdatei des Rückrufdämons ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM kann nicht bestimmen, ob der Rückrufdämon aktiv ist. Da der Rückrufdämon zur Ausführung von Dateirückrufen benötigt wird, schlug der Rückruf fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen. Der Rückrufprozeß benötigt Lesezugriff auf die Datei /etc/adsm/SpaceMan/dsmrecalld.pid.

ANS9828W Fehler bei der Verarbeitung des Speicherüberwachungsdämons: *Grund***.**

Erläuterung: Beim Zugriff auf den Speicherüberwachungsdämon ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM konnte keine Funktionen der automatischen Speicherverwaltung ausführen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen. Der Speicherüberwachungsdämon ist normalerweise unter /usr/lpp/adsm/bin/dsmmonitord installiert.

ANS9829W Rückrufdämon ist nicht aktiv.

Erläuterung: Ein TSM-Rückrufdämon ist nicht aktiv.

Systemaktion: Der TSM-Rückruf schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator bitten, einen Rückrufdämon zu starten, indem der Befehl dsmrecalld ausgegeben wird.

ANS9830W Speicherüberwachungsdämon ist nicht aktiv.

Erläuterung: Der Speicherüberwachungsdämon ist nicht aktiv.

Systemaktion: TSM konnte keine Speicherverwaltungsfunktionen ausführen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator bitten, den Speicherüberwachungsdämon zu starten, indem der Befehl dsmmonitord ausgegeben wird.

ANS9840W /dev/fsm konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Während des Versuchs, Speicherverwaltung zu einem Dateisystem hinzuzufügen, konnte TSM die Einheit /dev/fsm nicht öffnen, d.h. den Einheitentreiber für die Speicherverwaltung (HSM).

Systemaktion: TSM beendete den angeforderten Prozeß und kehrte zum normalen Betrieb zurück.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9841E Benutzername für Benutzer-ID konnte nicht abgerufen werden.

Erläuterung: TSM konnte den Benutzernamen für die Benutzer-ID nicht abrufen.

Systemaktion: TSM beendete den angeforderten Prozeß und kehrte zum normalen Betrieb zurück.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt

der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9843E Verbindung zum Umlagerungs-Server konnte nicht hergestellt werden.

Erläuterung: TSM konnte keine Verbindung zum Umlagerungs-Server herstellen, der in der Client-Systemoptionsdatei angegeben ist.

Systemaktion: TSM beendete den angeforderten Prozeß und kehrte zum normalen Betrieb zurück.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9844E Datenbank mit vorumgelagerten Dateien konnte nicht geschlossen werden.

Erläuterung: TSM konnte die Datenbank mit vorumgelagerten Dateien für das Dateisystem nicht schließen. Die Datenbank mit vorumgelagerten Dateien befindet sich im Unterverzeichnis .SpaceMan unterhalb des Stammverzeichnisses des Dateisystems.

Systemaktion: TSM beendete den angeforderten Prozeß und kehrte zum normalen Betrieb zurück.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9846W Es konnte keine Speicherverwaltung zu *Dateisystem* hinzugefügt werden.

Erläuterung: TSM konnte keine Speicherverwaltung zu dem Dateisystem hinzufügen.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9848W Dateisystem *Dateisystem* konnte nicht aktiviert werden.

Erläuterung: TSM konnte keine Speicherverwaltung für das angegebene Dateisystem aktivieren.

Systemaktion: Der Status des TSM-Dateisystems wird nicht geändert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9852E Stufen des Clients und des Kernels konnten nicht abgefragt werden.

Erläuterung: Der Speicherverwaltungs-GUI-Client konnte die Stufen des Kernel- und des Client-Codes nicht abfragen.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9853W Speicherverwaltungs-Client ist auf niedrigerer Stufe.

Erläuterung: Der Speicherverwaltungs-Client befindet sich im Vergleich zur Kernel-Stufe auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9854W Der Speicherverwaltungs-Kernel ist auf niedrigerer Stufe.

Erläuterung: Der Speicherverwaltungs-Kernel befindet sich im Vergleich zur Client-Stufe auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9855W Zugriff auf Datei während der Umlagerung. Die Datei wurde übersprungen.

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde nicht umgelagert, da von einem anderen Prozeß auf die Datei zugegriffen wurde, während sie umgelagert werden sollte.

Systemaktion: Die Datei blieb resident.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, ist der Prozeß, der auf die Datei zugreift, zu stoppen und die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9856E Datei ist gegenwärtig von einem anderen Prozeß geöffnet. Datei übersprungen. Datei wurde bereits oder wird gerade von einem anderen Prozeß umgelagert.

Erläuterung: Die angegebene Datei wurde nicht umgelagert, weil sie von einem oder mehreren anderen Prozessen geöffnet wurde.

Systemaktion: Die Datei blieb resident.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, sind die Prozesse, die die Datei gegenwärtig geöffnet halten, zu stoppen, und ist die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9858E Bitdatei für Image auf Druckknopf nicht gefunden. Sicherstellen, daß *Pixmap-Datei* im installierten TSM-Verzeichnis vorhanden ist.

Erläuterung: TSM konnte die Pixmap-Datei nicht finden, die für den Druckknopf definiert wurde.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die Pixmap-Datei im TSM-Installationsverzeichnis vorhanden ist.

ANS9860W Einige ausgewählte Dateien sind verdeckt. Anzeigeoption ändern, um sie alle sichtbar zu machen.

Erläuterung: Alle Dateien in einem Verzeichnis oder in allen Unterverzeichnissen wurden ausgewählt. Aufgrund der aktuellen Einstellung der Anzeigeoption werden nur bestimmte Dateitypen angezeigt (umgelagerte, residente oder vorumgelagerte Dateien).

Systemaktion: TSM setzt den Betrieb normal fort.

Benutzeraktion: Sollen alle ausgewählten Dateien angezeigt werden, ist die Anzeigeoption über die Menüleistenoption 'Sicht' zu ändern.

ANS9862W TSM-Speicherverwaltung verlassen?

Erläuterung: Über die Menüleistenoption 'Datei' wurde 'Verlassen' ausgewählt.

Systemaktion: TSM wartet auf Antwort des Benutzers.

Benutzeraktion: Soll das Programm verlassen werden, 'OK' auswählen. Andernfalls 'Abbrechen' auswählen.

ANS9871W Angegebene Spaltenbreite ist kleiner als der größte Attributwert. Daten werden abgeschnitten.

Erläuterung: Es wurde eine Spaltenbreite eingegeben, die zu klein ist, um alle Stellen des größten Attributs anzuzeigen.

Systemaktion: TSM nimmt die Anforderung an.

Benutzeraktion: Um alle Attribute in voller Länge anzuzeigen, ist die Spaltenbreite zu erhöhen.

ANS9873W Diese Funktion sollte für große Dateisysteme nicht verwendet werden. Dennoch fortfahren?

Erläuterung: Es wurde entschieden, ein Fenster für selektiven Rückruf oder für selektive Umlagerung zu öffnen, diese Funktionen können jedoch bei großen Dateisystemen zu lange dauern.

Systemaktion: TSM wartet auf Antwort des Benutzers.

Benutzeraktion: Soll fortgefahren werden, OK auswählen. Andernfalls 'Abbrechen' auswählen.

ANS9875W Aktualisierungszeit muß numerischer Wert innerhalb von 0 - 14400 Minuten oder 0 - 240 Stunden (10 Tage) sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Aktualisierungszeit eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 eingeben.

ANS9876W Aktualisierungszeit muß positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Aktualisierungszeit eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 eingeben.

ANS9877W Größenfaktor muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 999999999 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Größenfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9878W Größenfaktor muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Größenfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9879W Altersfaktor muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 999999999 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Altersfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9880W Altersfaktor muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Altersfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9881W Vorumlagerungsprozentsatz muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 100 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Vorumlagerungsprozentsatz eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 100 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 100 eingeben.

ANS9882W Vorumlagerungsprozentsatz muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Vorumlagerungsprozentsatz eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 100 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 100 eingeben.

ANS9883W Quote muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 999999999 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Quote eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9884W Quote muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Quote eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9885I Der Vorumlagerungsprozentsatz wird erst aktualisiert, wenn der Druckknopf 'Aktualisieren' im Fenster 'Aktualisieren' oder der Druckknopf 'Hinzufügen' im Fenster 'Hinzufügen' ausgewählt wird.

Erläuterung: Es wurde gerade 'OK' im Dialog 'Erweiterte Funktion' ausgewählt. Der Vorumlagerungsprozentsatz wird jedoch erst aktiviert, wenn 'Hinzufügen' oder 'Aktualisieren' im Dialog 'Speicherverwaltung hinzufügen' oder 'Speicherverwaltung aktualisieren' ausgewählt wird.

Systemaktion: TSM wartet, bis der Benutzer 'Hinzufügen' oder 'Aktualisieren' auswählt, um den Vorumlagerungsprozentsatz im System anzuwenden.

Benutzeraktion: Nach der Änderung des Speicherverwaltungsattributs 'Hinzufügen' oder 'Aktualisieren' auswählen. Dann wird der neue Vorumlagerungsprozentsatz vom System angewendet.

ANS9886W Positive Zahl für Spaltenbreite eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Spaltenbreite eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 18 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 18 eingeben.

ANS9887W Positive Zahl für Abstand zwischen den Spalten eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Abstand zwischen den Spalten eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 18 sein.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 18 eingeben.

ANS9889W Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem *Dateisystem* hinzugefügt. Soll die Verzeichnisbaumstruktur dennoch erstellt werden?

Erläuterung: Es wurde ein Dateisystem ausgewählt, das nicht von HSM verwaltet wird.

Systemaktion: TSM erstellt die Verzeichnisbaumstruktur, wenn 'OK' ausgewählt wird. Andernfalls wird sie nicht erstellt.

Benutzeraktion: Der Benutzer kann die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen, indem er den Druckknopf 'Speicherverwaltung' im TSM-Hauptfenster und dann 'Hinzufügen' unter der Menüoption 'Ausgewählt' auswählt.

ANS9891W Vor dem Fortfahren eines oder beide Markierungsfelder markieren.

Erläuterung: Keines der Markierungsfelder ist markiert.

Systemaktion: TSM setzt die Abstimmungsverarbeitung nicht fort.

Benutzeraktion: Eines oder beide Markierungsfelder markieren.

ANS9895W Speicherverwaltung im Dateisystem *Dateisystem* **ist nicht aktiv.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei in einem Dateisystem auszuwählen, dessen Speicherverwaltung inaktiv ist.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktivieren und dann mit der Auswahl von Dateien fortfahren.

ANS9900E FSM-Kernel-Erweiterung nicht installiert.

Erläuterung: Das ausgewählte Dateisystem ist nicht voll aktiviert. Das System hat einen Fehler beim Versuch empfangen, /dev/fsm zu öffnen.

Systemaktion: TSM stoppt die Operation.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob der Eintrag /dev/fsm existiert. Installation der Speicherverwaltung überprüfen.

ANS9901E Interne TSM-Systemdatei konnte nicht umgelagert werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, Dateien auszuwählen, die intern vom HSM-Client verwendet werden. Interne TSM-Dateien können nicht umgelagert werden.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9903E Speicherverwaltung für dieses Dateisystem inaktiviert.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei in einem Dateisystem umzulagern, für das die Speicherverwaltung inaktiv ist.

Systemaktion: TSM fährt mit der Umlagerung von Dateien fort, die ausschließlich aus aktiven Dateisystemen stammen.

Benutzeraktion: Die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktivieren und die Umlagerung wiederholen.

ANS9904E Transaktion fehlgeschlagen, Umlagerung abgebrochen.

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde nicht umgelagert, da von einem anderen Prozeß auf die Datei zugegriffen wurde, während sie umgelagert werden sollte.

Systemaktion: TSM hat die Umlagerung abgebrochen.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, ist der Prozeß, der auf die Datei zugreift, zu stoppen und die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9908E Systemfehler.

Erläuterung: TSM erkannte beim Lesen des Dateisystemstatus einen Fehler.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator den Fehler berichten.

ANS9909I Fehler beim Zugriff auf die Datei mit der Umlagerungskandidatenliste.

Erläuterung: TSM erkannte beim Lesen der Datei mit der Umlagerungskandidatenliste einen Fehler. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis .SpaceMan des Dateisystems.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator den Fehler berichten.

ANS9914I Speicherverwaltungseinstellungen erfolgreich geändert in Dateisystem *Dateisystem***.**

Erläuterung: Speicherverwaltungseinstellungen wurden erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltungseinstellungen für das Dateisystem aktualisiert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9915I Speicherverwaltung erfolgreich zum Dateisystem *Dateisystem* **hinzugefügt.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung wurde erfolgreich hinzugefügt.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung

erfolgreich zum Dateisystem hinzugefügt und die Speicherverwaltung aktiviert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9918E **Umlagerungskandidatenliste für** *Dateisystem* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: TSM konnte auf die Umlagerungskandidatenliste für das angegebene Dateisystem nicht zugreifen.

Systemaktion: TSM fährt mit dem normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9928I **Speicherverwaltung erfolgreich in Dateisystem** *Dateisystem* **inaktiviert.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung wurde erfolgreich inaktiviert.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem inaktiviert.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9929I **Speicherverwaltung erfolgreich in Dateisystem** *Dateisystem* **reaktiviert.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung wurde erfolgreich reaktiviert.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktiviert.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9933I **Umlagerungskandidatenliste existiert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Umlagerungskandidatenliste für ein „Basis"-Dateisystem anzuzeigen (d. h. ein Dateisystem, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Speicherverwaltung hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9934I **Abstimmung funktioniert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Abstimmung für ein „Basis"-Dateisystem zu starten (d. h. ein Dateisystem, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde). Bevor die Abstimmung gestartet werden kann, ist die Speicherverwaltung zu einem Dateisystem hinzuzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9935I **Starten der Schwellenumlagerung funktioniert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Schwellenumlagerung für ein „Basis"-Dateisystem zu starten (d. h. ein Dateisystem, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde). Zuerst muß die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9936I **Starten der Schwellenumlagerung funktioniert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Reaktivieren' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Schwellenumlagerung für ein „inaktives" Dateisystem zu starten (d. h. ein Dateisystem, für das die Speicherverwaltung inaktiviert wurde). Zuerst muß die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktiviert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.'Reaktivieren' auswählen, um die Speicherverwaltung für das Dateisystem zu reaktivieren.

ANS9938I **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt. Speicherverwaltung muß nicht inaktiviert werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung in einem Dateisystem zu inaktivieren, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9941I **Speicherverwaltung wurde nicht zu** *Dateisystem* **hinzugefügt. Soll Speicherverwaltung hinzugefügt werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen. Das Dateisystem wird automatisch aktiviert, wenn Speicherverwaltung hinzugefügt wird.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung in einem Dateisystem zu aktivieren, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde. Zuerst muß die Speicherverwaltung hinzugefügt werden. Das Dateisystem wird automatisch aktiviert, wenn der Prozeß des Hinzufügens beendet ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9942S **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt. Soll die Speicherverwaltung jetzt hinzugefügt werden?**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltungseinstellungen eines Dateisystems zu aktualisieren, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzuzufügen. 'Abbrechen' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9943I **Speicherverwaltung bereits zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung zu einem Dateisystem hinzuzufügen, zu dem die Speicherverwaltung bereits hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9944I **Speicherverwaltung wurde in Dateisystem** *Dateisystem* **inaktiviert. Die Speicherverwaltung muß reaktiviert werden, bevor sie entfernt werden kann.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung aus einem Dateisystem zu entfernen, in dem die Speicherverwaltung inaktiviert wurde. Die Speicherverwaltung muß zuerst reaktiviert werden, bevor sie entfernt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Reaktivieren" und anschließend „Entfernen" auswählen, um die Speicherverwaltung zu entfernen.

ANS9945I **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt. Speicherverwaltung muß nicht entfernt werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung aus einem Dateisystem zu entfernen, zu dem keine Speicherverwaltung hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9947E **Datei:** *Dateispezifikation* **ist in einem Dateisystem, zu dem keine Speicherverwaltung hinzugefügt wurde.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei in einem Dateisystem umzulagern, zu dem keine Speicherverwaltung hinzugefügt wurde.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor bzw. verarbeitet sie nicht.

Benutzeraktion: In das Fenster 'Speicherverwaltung' umschalten und die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

ANS9948E **Datei:** *Dateispezifikation* **ist kleiner als die für die Umlagerung erforderliche Mindestgröße.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzulagern, die kleiner als die für die Umlagerung erforderliche Mindestgröße ist. Um eine Datei für die Umlagerung auswählen zu können, muß die Datei sowohl um 1 Byte größer sein als die Stub-Datei, die für das Dateisystem angegeben ist, als auch die Blockgröße überschreiten, die für das Dateisystem definiert ist.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9949E **Datei:** *Dateispezifikation* **ist keine reguläre Datei und deshalb nicht für Umlagerung qualifiziert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzulagern, die keine reguläre Datei ist. Dabei handelt es sich möglicherweise um eine FIFO-Datei, eine Gerätedatei, ein Verzeichnis oder eine symbolische Verbindung.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9950E **Datei:** *Dateispezifikation* **ist nicht für Umlagerung qualifiziert, da das Attribut der Speicherverwaltungstechnik auf 'Keine' gesetzt ist.**

Erläuterung: Das Attribut der Speicherverwaltungstechnik ist in der Verwaltungsklasse auf 'Keine' gesetzt, so daß Dateien nicht umgelagert werden dürfen.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Der Datei eine Verwaltungsklasse zuordnen, in der für das Attribut der Speicherverwaltungstechnik „Automatisch" oder „Selektiv" angegeben ist.

ANS9951E **Datei: Datei** *Dateiname* **wurde bereits umgelagert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzulagern, die bereits umgelagert wurde.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9953E **Die Verwaltungsklasse für diese Datei erlaubt keine Umlagerung.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse für diese Datei erlaubt keine Umlagerung.

Systemaktion: TSM lagert die Datei nicht um.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9954E **Diese Datei wurde bereits umgelagert.**

Erläuterung: Die Datei wurde bereits umgelagert.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9958E **Datei '***DateinameDateinameDateiname* **hat noch nicht das Alter für die Umlagerung erreicht. Die Datei wurde übersprungen.**

Erläuterung: Diese Datei kann nicht umgelagert werden, da sie noch nicht das Alter für die Umlagerung erreicht hat.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9960W **Keine Dateien zur Umlagerung oder zum Rückruf ausgewählt.**

Erläuterung: Es wurde eine Operation zur Umlagerung oder zum Rückruf angefordert, ohne Dateien aus der angegebenen Verzeichnisbaumstruktur auszuwählen.

Systemaktion: TSM konnte die Umlagerung oder den Rückruf ohne ausgewählte Dateien nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Dateien auswählen, die umgelagert oder zurückgerufen werden sollen, und die Operation wiederholen.

ANS9961E **Server hat keinen Umlagerungsspeicher mehr.**

Erläuterung: Der Server hatte zu wenig des zur Umlagerung dienenden Datenspeichers.

Systemaktion: TSM konnte die Umlagerungsoperation nicht ausführen. Alle Dateien, die in der Liste 'Erfolgreich' im Fenster 'Umlagerungsstatus' angezeigt werden, wurden erfolgreich umgelagert.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS9962I **Umlagerung vom Benutzer gestoppt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat angefordert, daß TSM die Umlagerung stoppt.

Systemaktion: Die Umlagerung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9963I **Selektiver Rückruf beendet. Fehlerliste auf mögliche Fehler überprüfen.**

Erläuterung: Der Rückruf wurde ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat die Dateien zurückgerufen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9964I **Selektive Umlagerung beendet. Fehlerliste auf mögliche Fehler überprüfen.**

Erläuterung: Die Umlagerung wurde ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat die Dateien umgelagert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9965S **Zuerst ein Dateisystem auswählen.**

Erläuterung: Für das Fenster 'Umlagern' wurde kein Dateisystem ausgewählt.

Systemaktion: TSM ignoriert diese Anforderung und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Ein Dateisystem, ein Verzeichnis und alle umzulagernden Dateien auswählen. Dann den Druckknopf 'Umlagern' auswählen, um den Prozeß zu starten.

ANS9966S Kein Dateisystem ausgewählt.

Erläuterung: Es wurde kein Dateisystem ausgewählt.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung und fährt mit dem Betrieb fort.

Benutzeraktion: Mindestens ein Dateisystem auswählen und die Operation wiederholen.

ANS9988S Als Teil des Löschprozesses werden alle umgelagerten Dateien in *Dateisystem* **vom TSM-Server zurückgerufen. Soll der Löschprozeß jetzt fortgesetzt werden?**

Erläuterung: Wird die Speicherverwaltung aus einem Dateisystem entfernt, ruft TSM alle umgelagerten Dateien zurück.

Systemaktion: TSM wartet auf die Antwort des Benutzers, bevor mit dem Löschprozeß fortgefahren wird.

Benutzeraktion: 'Ja' auswählen, um die Speicherverwaltung aus dem ausgewählten Dateisystem zu entfernen, oder 'Abbrechen' auswählen, um den Löschprozeß zu überspringen.

ANS9997W Fenster für selektive Umlagerung, selektiven Rückruf oder Maßnahmeninformationen wird angezeigt. Alle Operationen stoppen, das Fenster schließen und dann die Operation wiederholen.

Erläuterung: Wenn ein Knoten mehrere Server für Speicherverwaltungsservices kontaktiert, werden die Fenster für selektive Umlagerung, selektiven Rückruf und Maßnahmeninformationen möglicherweise nicht gleichzeitig angezeigt.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Das Fenster für selektive Umlagerung, selektiven Rückruf oder Maßnahmeninformationen schließen und dann die Operation wiederholen.

ANS9998E Der Umlagerungs-Server hat sich geändert, nachdem das Fenster für selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf angezeigt wurde. Das Fenster schließen und dann die Operation wiederholen.

Erläuterung: Eine Umlagerungs- oder Rückrufoperation kann nicht fortgesetzt werden, wenn der Benutzer den Umlagerungs-Server geändert hat, nachdem das Fenster für selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf angezeigt wurde.

Systemaktion: Es werden keine Dateien umgelagert oder zurückgerufen.

Benutzeraktion: Das Fenster für selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf schließen und dann die Operation wiederholen.

ANS9999E ():

Erläuterung: Diese Nachricht beinhaltet Diagnosetext in Bezug auf einen Client-Prozess oder -Algorithmus. Diese Informationen dienen dem Melden von Verarbeitungsausnahmen und anderen vom Standard abweichenden Situationen, die auf dem TSM-Client auftreten. Die Angaben für (Komponente), (Code) und (Text) sind abhängig von der Ursache für die Nachricht und dem Client-Prozess oder -Algorithmus, der die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Client-Verarbeitung wird abhängig von der Ursache für die Nachricht fortgesetzt oder nicht.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor und/oder nach dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Wenn die Ursache dieser Nachricht nicht bestimmt oder gelöst werden kann, die Benutzerunterstützung anfordern. In diesem Fall sollte der vollständige Text dieser Nachricht angegeben werden.

ANS13401W Der Datenträger *Name* **ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenträger mit diesem Namen konnte nicht gefunden werden oder ist für serverunabhängige Operationen nicht geeignet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den korrekten Namen an.

ANS13402W *Name***: Ein Systemaufruf** *Funktion* **ist mit Code** *RC* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es konnten keine Datenträgerinformationen abgerufen werden.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Den Systemadministrator oder den TSM-Administrator verständigen.

ANS13403W Datenträger *Name* **kann nicht zum Lesen geöffnet werden. Systemfehlercode** *Fehler***.**

Erläuterung: Der Datenträger konnte nicht zum Lesen geöffnet werden.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS13404W Fehler beim Lesen des Datenträgers *Name***.**

Erläuterung: Der Datenträger konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS13405W Unbekanntes Dateisystem *DS* **auf Datenträger** *Name***.**

Erläuterung: Das auf dem Datenträger gefundene Dateisystem wird nicht erkannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS13406W Physische Zuordnung des Datenträgers *Name* **wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Das Layout des logischen Datenträgers wird derzeit für physische Zuordnung nicht unterstützt.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen darüber, welche Datenträgerlayouts für physische Zuordnung unterstützt werden.

ANS13407W *Name* **ist nicht lokal.**

Erläuterung: Das Laufwerk oder Dateisystem ist nicht lokal und nicht für die Imagesicherung geeignet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen lokalen Datenträger an.

ANS13408W Der Datenträger *Name* **enthält fehlerhafte Blöcke.**

Erläuterung: Der Datenträger enthält fehlerhafte Blöcke und ist für serverunabhängige Operationen nicht geeignet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS13409W Fehler beim Schreiben auf Datenträger *Name***.**

Erläuterung: Beim Schreiben auf den Datenträger ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS14006E Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Verzeichnispfad nicht gefunden**

Erläuterung: Das Betriebssystem hat einen Status "Pfad nicht gefunden" zurückgegeben, als TSM versucht hat, auf das Verzeichnis zuzugreifen. Sie haben entweder ein Verzeichnis angegeben, das nicht wie in der Nachricht angezeigt (*Pfadname*) vorhanden ist, oder das Verzeichnis, das gerade verarbeitet wird, ist nicht mehr auf dem Client vorhanden, da ein anderer Prozess das Verzeichnis gelöscht hat, bevor es von TSM gesichert oder archiviert werden konnte.

Systemaktion: Das Verzeichnis wird übersprungen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Schreibweise und Punktuation überprüfen, besonders die Position der Verzeichnisbegrenzer (d.h."\"). Die Syntax korrigieren, wenn sie falsch ist, und dann die Operation wiederholen. Sicherstellen, dass der Pfad korrekt angegeben ist und das Verzeichnis tatsächlich vorhanden ist. Den Befehl mit dem korrekten Pfad und Verzeichnisnamen wiederholen. Kann der Verzeichnisname nicht korrigiert werden, die Option Exclude verwenden, um das Verzeichnis von der Operation auszuschließen.

ANS14009E Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Platte voll**

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Der Client fordert Sie auf, eine Aktion auszuführen:

- Dieses Objekt wiederholen
- Dieses Objekt überspringen
- Die Aktion abbrechen

Benutzeraktion: Wählen Sie die entsprechende Aktion für dieses Objekt aus. Erstellen Sie freien Speicherbereich auf der Zielplatte, bevor Sie die Operation wiederholen. Alternativ können Sie die Datei auf eine andere Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANS14989E Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': Das Verzeichnis wird von einem anderen Prozess verwendet. Alle Objekte in dem Verzeichnis und in allen Unterverzeichnissen werden übersprungen.**

Erläuterung: Das angegebene Verzeichnis wird von einem anderen Prozess verwendet. Sie haben versucht, aus dem Verzeichnis zu lesen oder in das Verzeichnis zu schreiben, das gerade von einem anderen Prozess verwendet wird. Die Objekte, die in dem Verzeichnis und in allen seinen Unterverzeichnissen enthalten sind, werden nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung für dieses Verzeichnis wird gestoppt. Wurden auch andere Dateien und Verzeichnisse in dieser Sicherung angegeben, werden sie verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der korrekte Verzeichnisname angegeben wurde, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie eine neue Position an. Ist der Verzeichnisname korrekt, wiederholen Sie die Sicherung, wenn keine exklusive Benutzung des Verzeichnisses durch einen Prozess vorliegt.

Teil 4. Nachrichten für Data Protection-Programme

Dieser Abschnitt enthält Nachrichten für die folgenden Data Protection-Programme:

- Data Protection for Lotus Domino
- Data Protection for Microsoft Exchange Server
- Data Protection for Microsoft SQL Server
- Data Protection for Oracle
- Data Protection for R/3 for DB2 UDB
- Data Protection for R/3 for Oracle
- Data Protection for EMC Symmetrix for R/3
- Data Protection for IBM ESS for R/3 for DB2 UDB
- Data Protection for IBM ESS for R/3 for Oracle
- Data Protection for IBM Enterprise Storage Server Databases for DB2 UDB
- Data Protection for IBM Enterprise Storage Server Databases for Oracle
- Data Protection for WebSphere Application Server

Anmerkung: Die Nachrichten für Data Protection for Lotus Notes haben ein gemeinsames Präfix **(ANU)** mit den Verwaltungsclients, den API-Clients, den Clients für Sichern/Archivieren und den HSM-Clients. Teil III enthält eine Auflistung dieser Nachrichten.

Alle Data Protection-Programme in diesem Abschnitt haben ein eindeutiges Präfix oder einen eindeutigen numerischen Bereich für ihre Nachrichten.Das Präfix (und der numerische Bereich) für jedes Data Protection-Programm lauten wie folgt:

ACD (0000–9999)
Data Protection for Lotus Domino

ACN (0000–9999)
Data Protection for Microsoft Exchange Server

ACO (0000–9999)
Data Protection for Microsoft SQL Server

ANU (0000–9999)
Data Protection for Oracle

BKI (0000–9999)
Data Protection for R/3 for DB2 UDB und Data Protection for R/3 for Oracle

IDS (0000–0999)
Data Protection for EMC Symmetrix for R/3

IDS (1000–2999)
Data Protection for ESS for R/3 for DB2 UDB und Data Protection for ESS for R/3 for Oracle

EEP (0000–9999)
Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for DB2 UDB

EEO (0000–9999)
Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for Oracle

DKP (0000–0999)
Data Protection for WebSphere Application Server

Für jedes Data Protection-Programm sind die Nachrichten in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

Außerdem enthält dieser Teil Diagnose-, Modifikations- und Optimierungsinformationen. Einige dieser Nachrichten enthalten Informationen über das Storage Manager-Fehlerprotokoll, das bei der Zusammenarbeit mit dem Kundendienst verwendet werden kann.

Kapitel 6. Data Protection for Lotus Domino (ACD0000–ACD9999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for Lotus Domino, Version 5.1.5, ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **ACD** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

ACD0003S Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACD0004E Ein unbekannter Fehler wurde erkannt.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten, der die Generierung einer Nachricht für einen Rückkehrcode verhindert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACD0005E Nicht genügend Arbeitsspeicher. Stoppen Sie andere Prozesse und wiederholen Sie die Operation.

Erläuterung: Die Maschine hat keinen Speicher mehr zur Verfügung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Schließen Sie nicht benötigte Prozesse und wiederholen Sie die Operation.

ACD0053E Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Ein Versuch, aus der Lizenzdatei zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ACD0054E Lesefehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus der Lizenzdatei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ACD0055E Schreibfehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Ein Versuch, in die Lizenzdatei zu schreiben, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass auf der Workstation ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, um in die Lizenzdatei schreiben zu können. Ist genügend Speicherplatz vorhanden, führen Sie den Befehl erneut aus.

ACD0056E Daten in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) haben kein gültiges Format.

Erläuterung: Ein Versuch, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ACD0057E Die Kontrollsumme in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) entspricht nicht dem Text der Lizenzzeichenfolge.

Erläuterung: Es wurde versucht, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen. Die Kontrollsumme war ungültig, so dass die Lizenzdatei nicht auf der korrekten Stufe zu sein scheint.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ACD0058E Die Testlizenz ist verfallen.

Erläuterung: Die Testlizenz, die festgestellt wurde, ist verfallen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dieses Produkt ist für die Verwendung nicht mehr gültig. Eine gültige Lizenz muss erworben werden, bevor das Produkt ausgeführt wird.

ACD0100E Unvollständiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den unvollständigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den vollständigen Befehl erneut ein.

ACD0101E Ungültiges Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem ungültigen Befehls- oder Optionsargument an, das erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ACD0102E Ungültiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den ungültigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Befehl ein.

ACD0103E Ungültige Option für den angegebenen Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der Option an, die als ungültig für den Befehl erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ACD0104E Ungültige Option:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der ungültigen Option an, die erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ACD0105E Fehlendes Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem Befehl oder der Option an, für den bzw. für die das erforderliche Argument fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ACD0132W Tracefunktion konnte nicht gestartet werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Ein Problem hat verhindert, dass die Tracefunktion beginnen konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die anderen Nachrichten, die mit dieser Nachricht angezeigt werden, um den Fehler zu bestimmen.

ACD0133W Installationsverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Es wird versucht, fortzufahren...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACD0134W Protokollverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo sich das Tivoli Data Protection-Anwendungsclientprotokoll befindet. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACD0150I Operation vom Benutzer abgebrochen.

Erläuterung: Der Benutzer hat durch die Eingabe von Strg-C angefordert, dass der Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient beendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0151E Beim Verarbeiten der Anforderung sind Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch, die eingegebene Anforderung zu verarbeiten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Quelle der Fehler zu bestimmen, indem Sie die Protokolldatei anzeigen. Korrigieren Sie die Fehler und versuchen Sie, den Befehl erneut auszuführen.

ACD0152I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *API-Aufruf* **API-Aufrufe verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für API-Aufrufe für das angegebene System verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0153I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *Funktion* **verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für die angegebene Funktion verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0154E Der Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient kann nicht mit der Version der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, die Sie installiert haben. Installieren Sie Version *Version***.***Release***-.***Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Die Version der Tivoli Storage Manager-API, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als die Version, die zum Aufbau des Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine Version der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder eine höhere Version. Eine Kopie wird mit dem Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient verteilt.

ACD0155E Der Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient kann nicht mit dem Release der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, das Sie installiert haben. Installieren Sie Release *Version***.***Release***-.***Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Das Release der Tivoli Storage Manager-API, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als das Release, das zum Aufbau des Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie ein Release der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder ein höheres Release. Eine Kopie wird mit dem Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient verteilt.

ACD0156E Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Tivoli Storage Manager-API korrekt installiert wurde. Führen Sie den Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient mit den Optionen /TRACEFLAGS=API /TRACEFILE=Dateiname aus und bestimmen Sie mit Hilfe der Tracedatei, warum die API nicht geladen werden konnte.Eine andere mögliche Fehlerursache ist das Fehlen der TSMAPI.DLL in dem Systemverzeichnis. Installieren Sie die Tivoli Storage Manager-API erneut, wenn dies der Fall ist.

ACD0160E Ein Authentifizierungsfehler ist mit Ihrem gespeicherten Tivoli Storage Manager-Kennwort aufgetreten.

Erläuterung: Aufgrund eines Authentifizierungsfehlers konnten Sie sich nicht beim Tivoli Storage Manager-Server anmelden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das gespeicherte Tivoli Storage Manager-Kennwort wurde möglicherweise beschädigt. Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACD0161E Authentifizierungsfehler. Das eingegebene Kennwort ist ungültig. Sie sind nicht beim Tivoli Storage Manager-Server angemeldet.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie das richtige Tivoli Storage Manager-Kennwort ein und versuchen Sie es erneut.

ACD0162E Die eingegebenen Kennwörter stimmen nicht überein. Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Kennwörter erneut ein.

ACD0163E Der Verzeichnispfad muss vollständig qualifiziert werden.

Erläuterung: Die Option /intopath wurde ohne vollständig qualifizierten Pfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein und geben Sie in der Option /intopath einen vollständig qualifizierten Pfad an.

ACD0167E Der vollständig qualifizierte Dateiname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen vollständig qualifizierten Dateinamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0200E Datei (*Dateiname*) konnte zum Lesen nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Lesen zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0201E Datei (*Dateiname*) konnte zum Schreiben nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Schreiben zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0202E Lesefehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus einer Datei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0203E Schreibfehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, in eine Datei zu schreiben. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0204E Datei (*Dateiname*) konnte nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu schließen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0205E Statistik für Datei (*Dateiname*) konnte nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Dateistatistik abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0206E Verzeichnis (*Verzeichnis*) konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Verzeichnis zu erstellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0207E Verzeichnispfad (*Verzeichnispfad*) ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Verzeichnispfad zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0208E Nicht genügend Plattenspeicherplatz für die versuchte Operation verfügbar.

Erläuterung: Eine versuchte Operation erforderte mehr Plattenspeicherplatz als verfügbar war. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0209E Das Umbenennen der Datei (*Dateiname1*) in (*Dateiname2*) ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzubenennen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0210E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0211E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0212E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Tivoli Storage Manager-Dateibereichsnamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0213E Die maximale Anzahl Objekte, die pro Tivoli Storage Manager-Transaktion zulässig ist, ist zu gering.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion zulässig ist, kleiner als der für den Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient erforderliche Mindestwert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion auf dem Tivoli Storage Manager-Server zulässig ist, und wiederholen Sie die Operation.

ACD0214E Die Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACD0215E Alle Sicherungsobjekte haben nicht dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Alle Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion müssen dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACD0216E Speicherbereichsinformationen für Datenträger (*Datenträgername*) können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, Speicherbereichsinformationen für einen Datenträger abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0217E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist ungültig.

Erläuterung: Der Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Dateibereichnamens, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACD0218E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist ungültig.

Erläuterung: Das Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Namens für das Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACD0219E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist ungültig.

Erläuterung: Das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Namens für das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACD0256E Das Kennwort in Ihrer Tivoli Storage Manager-Optionsdatei ist verfallen. Ändern Sie Ihr Kennwort auf dem Tivoli Storage Manager-Server mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts und ändern oder entfernen Sie dann den Kennwortwert in Ihrer Optionsdatei.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Sie müssen Ihr Kennwort ändern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Serverknoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ACD0257E Ihr Kennwort ist verfallen.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Ein neues Kennwort muss eingegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Knoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ACD0258E Sie haben kein gültiges Kennwort eingegeben. Die Verarbeitung wird beendet.

Erläuterung: Das eingegebene Kennwort war kein gültiges Kennwort.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Kennworts erneut ein.

ACD0259E Das Kennwort, das zur Prüfung eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem Kennwort überein, das als neues Kennwort eingegeben wurde. Ihr Kennwort wird nicht geändert.

Erläuterung: Das Kennwort, das zur Prüfung des neuen Kennworts eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, Ihr Kennwort zu ändern. Stellen Sie dabei sicher, dass für das neue Kennwort und für das Prüfkennwort dasselbe Kennwort eingegeben wird.

ACD0260I Kennwort erfolgreich geändert.

Erläuterung: Der Befehl zum Ändern des Kennworts wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0261I Es sind keine Sicherungen für den Server *Servername* vorhanden.

Erläuterung: Es sind keine Sicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD0263E Starten des Webbrowsers mit dem Rückkehrcode *Rückkehrcode* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Webbrowser zu starten, um das TSM-HTML-Buch anzuzeigen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie Ihren Webbrowser manuell und richten Sie ihn auf bookfrm.htm in dem agent htm-Verzeichnis.

ACD0264I Der definierte Standardbrowser konnte nicht gefunden werden. Es wird versucht, Microsoft Internet Explorer zu verwenden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um den Standardbrowser zu bestimmen. Es war jedoch kein Standardbrowser definiert. Es wird bestimmt, wo Microsoft Internet Explorer installiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass kein Standardbrowser für das System definiert ist. Dies ist in Ord-

nung. Es wird versucht, Microsoft Internet Explorer zu verwenden.

ACD0265E Internet Explorer konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo Microsoft's Internet Explorer installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Registry für Internet Explorer korrekt definiert ist.

ACD0266E Die Tivoli Storage Manager-HTML-Bücher konnten nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo die Tivoli Storage Manager-Bücher installiert sind. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Möglicherweise muss der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACD0267E Das eingegebene Prüfkennwort stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Erläuterung: Das Prüfkennwort stimmt nicht mit dem neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem übereinstimmenden Prüfkennwort erneut ein.

ACD0300E Ungültiger Zurückschreibungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Zurückschreibung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Zurückschreibungstyps erneut ein.

ACD0301E Ungültiger Sicherungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Sicherung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Sicherungstyps erneut ein.

ACD351E Ungültiges Trace-Schlüsselwort - '*Schlüsselwort***'**

Erläuterung: Eine Option TRACEFLAG in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile ist ungültig.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert oder die Tracefunktion war in dem Applet nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert.

ACD357E Trace-Ausgabedatei *Dateiname* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile hat eine Kombination aus Verzeichnispfad und *Dateiname* verwendet, für die Sie keinen Schreibzugriff haben.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für TRACEFILE, damit er eine Position angibt, für die Sie Schreibzugriff haben.

ACD366E Traceausgabedatei *Dateiname* kann nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Beim Schließen einer Traceausgabedatei *Dateiname* ist ein Fehler aufgetreten (beispielsweise wegen nicht ausreichenden Plattenspeicherplatzes).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der Datei options.doc die Beschreibung der möglichen Fehlerursachen oder benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ACD367E In Tracedatei *Tracedatei* kann nicht geschrieben werden. Tracefunktion inaktiviert.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Tracedatei *Tracedatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Tracefunktion ist inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einheit, auf die die *Tracedatei* zugreift, verfügbar ist und genügend Speicherbereich für die Tracedatei hat. Wiederholen Sie den Befehl.

ACD368E Ungültiger Tracedateiname (Name zu lang).

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Benutzervorgabendateien hat einen Dateinamen verwendet, der zu lang ist.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Dateinamen, der als TRACEFILE verwendet wird, in einen Namen, der maximal 255 Zeichen lang ist.

ACD383E **Die Angabe der Tracedatei '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Die Tracedatei '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, die Tracedatei wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Tracedateiadresse mit der Option 'tracefile' an.

ACD384E **Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' zu '*Ziel*' wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, das Protokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Position der neuen Datei. Zur Angabe der Position von Protokolldateien schlagen Sie im Benutzerhandbuch unter der Option 'errorlogname', der Option 'schedlogname' und der Umgebungsvariablen 'DSM_LOG' nach.

ACD385E **Symbolische Verbindung '*Verbindung*' kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Löschen Sie die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*'.

ACD476E *Programmname*: **Kann Datei** *Dateispezifikation* **nicht öffnen:** *Fehler*.

Erläuterung: TDP kann die Datei nicht öffnen.

Systemaktion: TDP kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

ACD5022I **Es wurde eine neue Konfigurationsdatei erstellt.**

Erläuterung: Als Wert von /configfile war der Name einer nicht vorhandenen Datei angegeben. Es wurde eine neue Datei erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5023W **Die Konfigurationsdatei kann nicht gefunden werden, es werden die Standardeinstellungen verwendet.**

Erläuterung: Als Wert von /configfile war eine Datei angegeben, die nicht gefunden wurde. Es werden die Standardeinstellungen verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der richtige Dateiname angegeben ist, und geben Sie anschließend den Befehl erneut ein.

ACD5025E **Der Wert für PASSWORDACCESS lautet Generate. Entweder ist das gespeicherte Kennwort falsch oder es gibt kein gespeichertes Kennwort. Falls Sie kein gespeichertes Kennwort haben, verwenden Sie die Option -ADSMPWD=xxx, um Ihr Kennwort einzurichten und zu speichern.**

Erläuterung: Die Option PASSWORDACCESS in den Clientoptionsdateien gibt 'generate' an. Es gibt gegenwärtig kein gespeichertes Kennwort. Es muss ein Anfangskennwort gespeichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Rufen Sie den Befehl erneut auf und verwenden Sie dabei die Option -ADSMPWD. Alle nachfolgenden Befehle sollten nun ohne Angabe eines Kennworts ausgeführt werden können.

ACD5110E **Die Domino-Serverkonfigurationsdatei (notes.ini) konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Der Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient konnte die Domino-ServerKonfigurationsdatei (notes.ini) nicht finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass entweder die Datei 'notes.ini' in der Anweisung PATH angegeben ist oder dass der Konfigurationsparameter 'NOTESInipath' korrekt ist.

ACD5111E Fehler beim Abrufen des Namens für das Domino-Datenverzeichnis.

Erläuterung: Die Lotus Domino-API konnte den Namen des Domino-Datenverzeichnisses nicht zurückgeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Lotus Domino Server korrekt installiert ist.

ACD5115E Keine Datenbanken gefunden, die mit den eingegebenen Dateispezifikationen übereinstimmen.

Erläuterung: Der Lotus Domino Server wurde nach Datenbanken durchsucht, die den eingegebenen Dateispezifikationen entsprechen. Es wurden keine Datenbanken gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Dateispezifikation und wiederholen Sie die Operation.

ACD5128E Der vom Benutzer angegebene Pfad für NotesIniPath existiert nicht. Prüfen Sie, ob die Pfadkonfiguration für die Vorgabe NotesIniPath wirklich existiert.

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager for Mail-Anwendungsclient konnte die Angabe NotesIniPath nicht finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl 'DOMDSMC QUERY PREFERENCES' ein, um sicherzustellen, dass NotesIniPath in der Vorgabendatei korrekt angegeben wurde.

ACD5129E Das Verzeichnis mit der ausführbaren Datei für das Lotus Domino Server-Programm wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Der Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient konnte das Verzeichnis mit der ausführbaren Datei für das Lotus Domino Server-Programm nicht finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anweisung PATH das Verzeichnis mit der ausführbaren Datei für das Lotus Domino Server-Programm enthält und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5130E Die Verbindung zu Lotus Domino konnte nicht richtig initialisiert werden. Fehler=*Fehlercode*

Erläuterung: Der Data Protection for Lotus Domino-Anwendungsclient konnte Lotus Domino nicht richtig initialisieren.Der Fehlercode wird angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Data Protection for Lotus Domino und der Lotus Domino Server korrekt installiert sind, und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5200I Data Protection for Domino: Sicherung der Datenbank *Datenbank* **von Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Datenbanksicherung beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5201I Data Protection for Domino: Sicherung der Datenbank *Datenbank* **von Server** *Servername* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Datenbanksicherung erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5202E Data Protection for Domino: Sicherung der Datenbank *Datenbank* **von Server** *Servername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Datenbanksicherung fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5203I Data Protection for Domino: Archivierung der Transaktionsprotokolldatei *Transaktionsprotokoll* **von Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Transaktionsprotokolldateiarchivierung beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5204I **Data Protection for Domino: Archivierung der Transaktionsprotokolldatei** *Transaktionsprotokoll* **von Server** *Servername* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Transaktionsprotokolldateiarchivierung erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5205E **Data Protection for Domino: Archivierung der Transaktionsprotokolldatei** *Transaktionsprotokoll* **von Server** *Servername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Transaktionsprotokolldateiarchivierung fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5206I **Data Protection for Domino: Teilsicherung der Datenbank von Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Teilsicherung beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5207I **Data Protection for Domino: Teilsicherung der Datenbank von Server** *Servername* **beendet. Gesicherte Domino-Datenbanken:** *AnzDBs* **Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek. Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Teilsicherung beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5208I **Data Protection for Domino: Selektive Datenbanksicherung von Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine selektive Sicherung gestartet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5209I **Data Protection for Domino: Selektive Datenbanksicherung von Server** *Servername* **beendet. Gesicherte Domino-Datenbanken:** *AnzDBs* **Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek. Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine selektive Sicherung beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5210I **Data Protection for Domino: Transaktionsprotokollarchivierung von Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Transaktionsprotokollarchivierung beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5211I **Transaktionsprotokollarchivierung von Server** *Servername* **beendet. Archivierte Transaktionsprotokolldateien:** *Transaktionsprotokolle* **Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek. Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Transaktionsprotokollarchivierung beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5212I **Data Protection for Domino: Die Zurückschreibung für den Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Zurückschreibung beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5213I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung der Datenbank von Server** *Servername* **auf Server** *Servername* **beendet. Zurückgeschriebene Domino-Datenbanken:** *AnzDBs* **Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek. Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Zurückschreibung beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5215E **Beim Versuch, die angeforderte Vorgabe zu setzen, ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Vorgabendatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die anderen Nachrichten, die angezeigt werden. Führen Sie die Aktionen aus, die in diesen Nachrichten beschrieben werden, und wiederholen Sie dann den Befehl.

ACD5216E **Der Wert für die Vorgabe** *Vorgabe* **ist nicht gültig. Die gültigen Parameter für den Befehl SET können Sie der Ausgabe von DOMDSMC HELP SET oder dem Benutzerhandbuch entnehmen.**

Erläuterung: Die Vorgabe, die gesetzt werden soll, ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die gültigen Parameter für den Befehl SET können Sie der Ausgabe des Befehls "domdsmc help set" oder dem Benutzerhandbuch entnehmen.

ACD5217I **Die Vorgabe wurde erfolgreich gesetzt.**

Erläuterung: Die Vorgabe wurde erfolgreich gesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5218E **Die Lotus Domino-API konnte nicht geladen werden. Datei nnotes.dll konnte nicht geladen werden.**

Erläuterung: Die Lotus Domino-API, nnotes.dll, konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Lotus Domino Server korrekt installiert ist.

ACD5220I **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **konnte nicht bereinigt werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.**

Erläuterung: Der Versuch, das Protokoll zu bereinigen, war nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Möglicherweise ist die Protokolldatei nicht vorhanden. Falls sie doch existiert, suchen Sie in der Protokolldatei nach Anzeichen dafür, was das Problem sein könnte.

ACD5221I **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **wurde erfolgreich bereinigt.**

Erläuterung: Das erwähnte Protokoll wurde erfolgreich bereinigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5222W **Der Name der Protokolldatei ist größer als das zulässige Maximum. Die Verarbeitung wird mit dem Protokolldateinamen** *Protokolldatei* **im aktuellen Verzeichnis fortgesetzt.**

Erläuterung: Der eingegebene Name der Protokolldatei war nicht vollständig qualifiziert. Als der vollständig qualifizierte Protokolldateiname erstellt wurde, war er länger als die mögliche Länge einer Protokolldatei.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wobei eine Protokolldatei im aktuellen Verzeichnis erstellt und verwendet wird.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie gegebenenfalls den Namen der Protokolldatei mit einem vollständig qualifizierten Pfad.

ACD5223E **Die Datenbank konnte nicht in den Wartestatus versetzt werden. Die Liste anstehender Datenbanken war im Gebrauch.**

Erläuterung: Die Datenbank wurde nicht in den Wartestatus versetzt, weil die Liste der anstehenden Datenbanken zu dieser Zeit im Gebrauch war oder weil die Berechtigungen keinen Zugriff erlaubten.

Systemaktion: Die Datenbank wurde nicht korrekt zurückgeschrieben und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Datenbank erneut zurückzuschreiben. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5224E **Die aktuelle Liste anstehender Datenbanken konnte nicht abgerufen werden. Die Liste anstehender Datenbanken war nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die Liste anstehender Datenbanken konnte nicht gelesen werden, weil die Liste der anstehenden Datenbanken zu dieser Zeit im Gebrauch war oder weil die Berechtigungen keinen Zugriff erlaubten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5225E **Unbekannten Domino-API-Fehler empfangen:** *Rückkehrcode*

Erläuterung: Es wurde ein unbekannter Domino-API-Fehler empfangen. Der Fehlercode wird im Text der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5226W **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **kann nicht zum Schreiben geöffnet werden. Es werden keine Ereignisse protokolliert.**

Erläuterung: Die erwähnte Protokolldatei konnte nicht für Anhänge geöffnet werden. Es wird kein Protokollieren ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Protokollieren fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, weshalb die Protokolldatei nicht geöffnet werden konnte. Die Protokolldatei bezieht sich entweder auf ein nicht vorhandenes Laufwerk oder eine nicht vorhandene Partition oder die Datei ist als schreibgeschützt angegeben.

ACD5227W **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **kann nicht zum Schreiben geöffnet werden. Das Protokoll wurde nicht bereinigt und es werden keine Ereignisse protokolliert.**

Erläuterung: Die erwähnte Protokolldatei konnte nicht für Anhänge geöffnet werden. Es findet kein Protokollieren statt und die Anforderung zum jetztigen Bereinigen wurde ignoriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Protokollieren und Bereinigen fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, weshalb die Protokolldatei nicht geöffnet werden konnte. Die Protokolldatei bezieht sich entweder auf ein nicht vorhandenes Laufwerk oder eine nicht vorhandene Partition oder die Protokolldatei ist als schreibgeschützt angegeben.

ACD5228I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung der Datenbank** *Datenbank* **in** *Datenbank* **auf Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Datenbankzurückschreibung gestartet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5229I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung der Datenbank** *Datenbank* **auf Server** *Servername* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Datenbankzurückschreibung erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5230E **Data Protection for Domino: Zurückschreibung der Datenbank** *Datenbank* **auf Server** *Servername* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Datenbankzurückschreibung fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5231I **Data Protection for Domino: Inaktivierung der Transaktionsprotokollarchivierungen für Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Inaktivierung von Transaktionsprotokolldateiarchivierungen beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5232I **Data Protection for Domino: Inaktivierung der Transaktionsprotokollarchivierungen für Server** *Servername* **wird beendet.Es wurden** *AnzProtokolle* **Transaktionsprotokollarchivierungen inaktiviert.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Inaktivierung von Transaktionsprotokolldateiarchivierungen beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5233E **Data Protection for Domino: Inaktivierung von Transaktionsprotokollarchivierung** *Transaktionsprotokoll* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn die Inaktivierung einer Transaktionsprotokolldateiarchivierung fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5234I **Data Protection for Domino: Inaktivierung von Transaktionsprotokollarchivierung** *Transaktionsprotokoll* **erfolgreich.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn die Inaktivierung einer Transaktionsprotokolldateiarchivierung erfolgreich ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5235I **Data Protection for Domino: Inaktivierung der Transaktionsprotokollarchivierung** *Transaktionsprotokoll* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn die Inaktivierung einer Transaktionsprotokolldateiarchivierung beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5236I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung von Transaktionsprotokolldateien für Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Zurückschreibung von Transaktionsprotokolldateien beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5237I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung von Protokolldateien für Server** *Servername* **beendet. Zurückgeschriebene Domino-Protokolldateien:** *AnzProtokolle* **Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Zurückschreibung von Transaktionsprotokolldateien beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5238I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung der Transaktionsprotokolldatei** *Transaktionsprotokoll* **für Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn die Zurückschreibung einer Transaktionsprotokolldatei beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5239E **Data Protection for DominoZurückschreibung der Transaktionsprotokolldatei** *Transaktionsprotokoll* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn die Zurückschreibung einer Transaktionsprotokolldatei fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5240I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung der Protokolldatei** *Transaktionsprotokoll* **erfolgreich.**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn die Zurückschreibung einer Transaktionsprotokolldatei erfolgreich ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5242I **Data Protection for Domino: Zurückschreibung von Transaktionsprotokolldateien für Server** *Servername* **beendet. Zurückgeschriebene Domino-Transaktionsprotokolldateien:** *AnzProtokolle* **Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek. Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek**

Erläuterung: Diese Informationsnachricht wird in das Aktivitätenprotokoll von Tivoli Storage Manager-Server geschrieben, wenn eine Zurückschreibung von Transaktionsprotokolldateien beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACD5243E **Die Transaktionsprotokolldateien, die zurückgeschrieben werden sollen, umspannen mehrere Protokoll-IDs.**

Erläuterung: Alle Transaktionsprotokolldateien, die zurückgeschrieben werden sollen, müssen dieselbe Protokoll-ID haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie für jedes Set von Transaktionsprotokolldateien, das einer eindeutigen Protokoll-ID entspricht, einen separaten Befehl ein.

ACD5327I **Keine Datenbanken stimmen mit folgenden Dateispezifikationen überein:** *Dateispezifikation*

Erläuterung: Die Domino-API konnte keine Datenbanken finden, die mit dieser Dateispezifikation übereinstimmen.

Systemaktion: Die Dateispezifikation wird ignoriert.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach einer falsch geschriebenen Dateispezifikation und geben Sie dann den Befehl erneut ein.

ACD5332E **Keine Transaktionsprotokolldateiarchivierungen gefunden, die mit den eingegebenen Dateispezifikationen übereinstimmen.**

Erläuterung: Der Tivoli Storage Manager-Server wurde nach Transaktionsprotokolldateiarchivierungen durchsucht, die mit der eingegebenen Dateispezifikation übereinstimmen. Es wurden keine Transaktionsprotokolldateiarchivierungen gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Dateispezifikation und wiederholen Sie die Operation.

ACD5335I **Keine Transaktionsprotokolldateien stimmen mit folgenden Dateispezifikationen überein:** *Dateispezifikation*

Erläuterung: Die TSM-API konnte keinen Transaktionsprotokollspeicherbereich finden, der mit der eingegebenen Dateispezifikation übereinstimmt.

Systemaktion: Die Dateispezifikation wird ignoriert.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach einer falsch geschriebenen Dateispezifikation und geben Sie dann den Befehl erneut ein.

ACD5404E **In der Datei notes.ini gibt es keinen Eintrag keyfilename oder serverKeyfilename**

Erläuterung: Der Name der Lotus Domino Server-ID-Datei wurde in der Datei notes.ini nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Lotus Domino Server korrekt installiert ist.

ACD5405E **Es gibt keinen Servernamen in der Lotus Domino Server-ID-Datei**

Erläuterung: Der Name des Lotus Domino Servers wurde in der ID-Datei nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Lotus Domino Server korrekt installiert ist.

ACD5406E **Das Verzeichnis** *Verzeichnis* **ist nicht vorhanden**

Erläuterung: Das angegebene Verzeichnis wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis existiert, und wiederholen Sie dann den Befehl.

ACD5407E **Die Datenbank** *Datenbank* **ist nicht vorhanden**

Erläuterung: Die angegebene Datenbank wude nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenbank existiert, und wiederholen Sie dann den Befehl.

ACD5408E **Die API NotesInitExtended ist mit dem Rückkehrcode** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen. Der Text der Fehlernachricht für diesen Fehler ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die Notes-Initialisierung ist mit dem angezeigten Rückkehrcode fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Lotus Domino Server korrekt installiert ist.

ACD5412W **Bei der Tivoli Storage Manager-API-Initialisierung wurde ein Fehler festgestellt, RC =** *Rückkehrcode***. Untersuchen Sie dsierror.log auf weitere Informationen oder stellen Sie fest, ob die TSM-API korrekt installiert ist.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Konfiguration für die Tivoli Storage Manager-API auszuführen, wurden Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Datei dsierror.log, um das Problem festzustellen. Ist diese Datei nicht vorhanden, ist möglicherweise die TSM-API nicht richtig installiert. Ist das der Fall, installieren Sie die TSM-API erneut, und führen dann den Befehl aus.

ACD5418I **Es gibt keine Datenbanken, die zur Aktivierung anstehen.**

Erläuterung: Es wurde eine Abfrage ausgegeben, um die Datenbanken zu suchen, die zur Aktivierung anstehen. Es gibt keine Datenbanken, die zur Aktivierung anstehen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5420E **Datei** *Dateiname* **ist keine Datenbank.**

Erläuterung: Die angegebene Datei ist keine Datenbank.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Datenbanknamen an und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5421I **Keine Sicherungen stimmen mit der Dateispezifikation** *VerzeichnispfadDateiname* **und dem Servernamen** *Servername* **überein.**

Erläuterung: Es sind keine Datenbanksicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5551E **Bildschirmgröße ist zu klein für die Verwendung der Option PICK.**

Erläuterung: Sie können die Option PICK nicht auf einer Workstation mit einem Bildschirm verwenden, der weniger als 20 Zeichen breit und 10 Zeilen hoch ist.

Systemaktion: Die Operation wurde nicht beendet.

Benutzeraktion: Sie können entweder versuchen, die Operation auf einer Workstation mit der Mindestbildschirmgröße zu wiederholen, oder die Option PICK überhaupt nicht verwenden.

ACD5612E **Datei erstellen oder Schreiben in Datei nicht möglich. Domino-Rückkehrcode:** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Datei auf dem Domino-Server zu erstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Problem fest und beseitigen Sie es.

ACD5613E **Sie können Protokolle nur auf einem Domino-Server archivieren, auf dem Protokollieren mit Archivierung aktiv ist. Domino-Rückkehrcode:** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Es wurde versucht, Protokolle auf einem Domino-Server zu archivieren, auf dem Protokollieren mit Archivierung nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Diese Operation kann erst ausgeführt werden, wenn das Protokollieren mit Archivierung für den Domino-Server eingeschaltet wird.

ACD5614E **Der Domino-Server wird nicht mit aktivem Protokollieren ausgeführt. Sie können keine Protokolle anwenden. Domino-Rückkehrcode:** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datenbank zurückzuschreiben und Protokolle auf diese Datenbank anzuwenden. Die Funktion Protokollieren wurde jedoch für Ihren Domino-Server nicht eingeschaltet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Diese Operation kann erst ausgeführt werden, wenn das Protokollieren für Ihren Domino-Server eingeschaltet wird.

ACD5615E **Sie können keine Domino-Protokolldatei archivieren, wenn das Protokollieren ausgeschaltet ist. Domino-Rückkehrcode:** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Domino-Protokolldatei auf einem Domino-Server zu archivieren, auf dem Protokollieren mit Archivierung nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Diese Operation kann erst ausgeführt werden, wenn das Protokollieren für Ihren Domino-Server eingeschaltet wird.

ACD5700E **Der Datenbankdateiname, der aus Pfad (***Pfad***) und Dateiname (***Dateiname***) generiert werden soll, ist zu lang.**

Erläuterung: Der Datenbankdateiname, der generiert werden soll, ist zu lang.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option INTO, um einen alternativen Zieldateinamen anzugeben, und geben Sie dann den Befehl erneut ein.

ACD5701E **Es ist ein Tivoli Storage Manager-API-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Es ist ein Tivoli Storage Manager-API-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5702E **Es ist ein Domino-API-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Es ist ein Domino-API-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5703E **Der angegebene Zeitpunkt ist ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Zeitpunkt ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekt formatierten Wert für den Zeitpunkt ein und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5704E **Die angeforderte Transaktionsprotokolldateiarchivierung wurde nicht gefunden: Ziel :** *Ziel* **Protokollfunktions-ID : OF***Prot-ID1***:***Prot-ID2***-ON***Prot-ID3***:***Prot-ID4* **Protokollnummer :** *Prot-Nummer*

Erläuterung: Die Lotus Domino-API, die Datenbanken aus dem Transaktionsprotokoll wiederherstellt, hat eine Transaktionsprotokolldateiarchivierung angefordert, die auf dem Tivoli Storage Manager-Server nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob sich die Transaktionsprotokolldateiarchivierung auf dem Tivoli Storage Manager-Server befindet. Wenn sich die Transaktionsprotokolldateiarchivierung nicht auf dem Tivoli Storage Manager-Server befindet, müssen Sie gegebenenfalls Ihre Datenbanken aktivieren, ohne Protokolle anzuwenden.

ACD5707E **Das Qualifikationsmerkmal hoher Ebene der Transaktionsprotokolldateiarchivierung ist ungültig.**

Erläuterung: Das Qualifikationsmerkmal hoher Ebene einer Transaktionsprotokolldateiarchivierung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACD5708I **Die Option applylogs wird ignoriert, wenn Datenbanken aktiviert werden, die von einem alternativen Domino-Server zurückgeschrieben werden.**

Erläuterung: Der Versuch, Transaktionsprotokolldateien auf eine Datenbank anzuwenden, die von einem alternativen Domino-Server zurückgeschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Option applylogs wird ignoriert und die Datenbank wird aktiviert, ohne dass Transaktionsprotokolldateien angewendet werden.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5709E **Die Domino-Umgebungsvariable (***Umgebungsvariable***) fehlt oder ist ungültig. Die Schwellenwertkriterien werden auf der Basis des insgesamt verfügbaren Plattenspeicherplatzes auf dem Protokolldatenträger ermittelt.**

Erläuterung: Der Versuch, den Wert der oben erwähnten Domino-Umgebungsvariablen von der Datei notes.ini abzurufen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit Schwellenwerten fortgesetzt, die auf dem insgesamt für

Transaktionsprotokolle verfügbaren Plattenspeicherplatz basieren.

Benutzeraktion: Definieren Sie die oben erwähnte Domino-Umgebungsvariable korrekt und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5710E Die Domino-Umgebungsvariable (*Umgebungsvariable*) fehlt oder ist ungültig. Der Zielpfad kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: Der Versuch, den Wert der Domino-Umgebungsvariablen TRANSLOG_Path von der Datei notes.ini abzurufen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Sie können entweder die Domino-Umgebungsvariable mit einem gültigen Wert definieren oder die Option /INTOPath verwenden, um den Zielpfad anzugeben. Wiederholen Sie die Operation.

ACD5711I Der alternative Zurückschreibungspfad *Alt_Zurück_Pfad*, ist kein vollständig qualifizierter Pfadname. Die Transaktionsprotokolle werden in den Standardpfad zurückgeschrieben.

Erläuterung: Der durch die Variable TRANSLOG_RECOVER_PATH in der Datei notes.ini angegebene Zurückschreibungspfad ist kein vollständig qualifizierter Pfadname.

Systemaktion: Die Transaktionsprotokolle werden in den Standardpfad zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für TRANSLOG_RECOVER_PATH, so dass er auf einen vollständig qualifizierter Pfadnamen zeigt.

ACD5712E Platzhalterzeichen sind als Teil der Datenbanknamensspezifikation nicht zulässig:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die falsche Datenbanknamensspezifikation an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit der korrekten Datenbanknamensspezifikation erneut ein.

ACD5740E IBM Tivoli Storage Manager for Mail-DLL *dll-Name* kann nicht geladen werden.

Erläuterung: Die DLL, die die Ressourcen für die IBM Tivoli Storage Manager for Mail-GUI enthält, kann nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass IBM Tivoli Storage Manager for Mail korrekt installiert ist.

ACD5741E Fehler beim Schreiben der Vorgabe für *Optionsname* in die Konfigurationsdatei.

Erläuterung: Die angegebene Vorgabe konnte nicht in die Konfigurationsdatei geschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Benutzervorgaben wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie über eine gültige Konfigurationsdatei verfügen, und versuchen Sie dann, die Vorgabe erneut zu aktualisieren.

ACD5742I Die Protokolldatei *Protokolldatei* musste nicht bereinigt werden.

Erläuterung: Die angegebene Protokolldatei musste nicht bereinigt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Protokolldatei wird zu einem späteren Zeitpunkt automatisch bereinigt. Ist die Protokolldatei gegenwärtig zu groß, verringern Sie die Anzahl Tage, an denen die Protokolleinträge aufbewahrt werden.

ACD5743W Durch Ändern von selektiver Sicherung in Teilsicherung werden alle aktuell ausgewählten Einträge für die selektive Sicherung entfernt! Sie können jeweils nur EIN Verzeichnis für die Teilsicherung auswählen. Möchten Sie fortfahren?

Erläuterung: Bei einer Teilsicherung kann jedes Mal nur ein Verzeichnis gesichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem entweder ″Ja″ oder ″Nein″ gedrückt wurde.

Benutzeraktion: Der Benutzer benötigt Kenntnisse über die Funktionsweise der Teilsicherung und der selektiven Sicherung.

ACD5764I Durch Ändern dieser Einstellung (in Nur aktive) wird die Anzeige aktualisiert. Alle ausgewählten Einträge gehen verloren. Wollen Sie fortfahren?

Erläuterung: Der Benutzer hat die Symbolleistenschaltfläche oder den Pulldown-Menüpunkt Nur aktive ausgewählt. Die Anzeige muss aktualisiert werden, um diese Einstellung zu aktivieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Wählen Sie Ja aus, um die Anzeige zu aktualisieren, oder wählen Sie Nein aus, um die aktuelle Sicht unverändert zu lassen.

ACD5765I **Durch Ändern dieser Einstellung (in Aktive/inaktive) wird die Anzeige aktualisiert. Alle ausgewählten Einträge gehen verloren. Wollen Sie fortfahren?**

Erläuterung: Der Benutzer hat die Symbolleistenschaltfläche oder den Pulldown-Menüpunkt Aktive/inaktive ausgewählt. Die Anzeige muss aktualisiert werden, um diese Einstellung zu aktivieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Wählen Sie Ja aus, um die Anzeige zu aktualisieren, oder wählen Sie Nein aus, um die aktuelle Sicht unverändert zu lassen.

ACD5766I **Wenn die Anzeige aktualisiert wird, gehen alle ausgewählten Einträge verloren und es wird versucht, die neue Baumstruktur bis zum derzeit hervorgehobenen Eintrag zu erweitern. Wollen Sie fortfahren?**

Erläuterung: Der Benutzer hat die Symbolleistenschaltfläche oder den Pulldown-Menüpunkt Aktualisieren ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Wählen Sie Ja aus, um die Anzeige zu aktualisieren, oder wählen Sie Nein aus, um die aktuelle Sicht unverändert zu lassen.

ACD5767I **Sie haben keine anstehenden Datenbanken für die Aktivierung ausgewählt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat die Schaltfläche Aktivieren gedrückt, aber keine zur Aktivierung anstehenden Datenbanken ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Schaltfläche Aktivieren erst dann, wenn Sie anstehende Datenbanken für die Aktivierung ausgewählt haben.

ACD5768I **Es gibt keine Datenbanken, die zur Aktivierung anstehen.**

Erläuterung: Der Benutzer hat die Schaltfläche Aktive ausgewählt, aber die Liste der anstehenden Datenbanken ist leer.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5769I **Protokolle können nicht auf Datenbanken angewendet werden, die von einem anderen Domino-Server gesichert wurden. Möchten Sie fortfahren?**

Erläuterung: Der Benutzer hat Datenbanken ausgewählt, die von einem anderen als dem lokalen Domino-Server anstehend sind, und außerdem wurde das Kästchen Protokolle anwenden markiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie Ja, um fortzufahren, oder Nein, um die Anforderung zu beenden.

ACD5770I **Sie haben keine Datenbanken für die Zurückschreibung ausgewählt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat die Schaltfläche Zurückschreiben gedrückt, aber keine Datenbanken für die Zurückschreibung ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Schaltfläche Zurückschreiben erst dann, wenn Sie Datenbanken für die Zurückschreibung ausgewählt haben.

ACD5771I **Es gibt keine Datenbanken zurückzuschreiben.**

Erläuterung: Der Benutzer hat die Schaltfläche Zurückschreiben ausgewählt, aber es gibt keine gesicherten Datenbanken.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5772E **Es wurden mehrere Datenbanken ausgewählt, aber nur ein Zurückschreibungsstandort angegeben. Werden mehrere Datenbanken ausgewählt, muss die Angabe 'Zurückschreiben in' ein '=' enthalten.**

Erläuterung: Es wurden mehrere Datenbanken ausgewählt, aber die Angabe 'Zurückschreiben in' enthält kein Gleichheitszeichen (=).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie einen gültigen Wert für 'Zurückschreiben in' zur Verfügung und wiederholen Sie die Operation.

ACD5773I Sie haben ausgewählt, dass von einigen Datenbanken mehrere Sicherungen zurückgeschrieben werden sollen. Von diesen Datenbanken werden nur die Sicherungen mit dem letzten Sicherungsdatum zurückgeschrieben. Wollen Sie fortfahren?

Erläuterung: Für die Zurückschreibung wurden mehrere Sicherungen von mindestens einer Datenbank ausgewählt. Es wird die Sicherung mit dem letzten Datum zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie Ja, um fortzufahren. Drücken Sie Nein, um die Anforderung zu beenden.

ACD5774I Durch Ändern der Einstellung des Zeitpunkts wird die Baumstruktur aktualisiert. Alle ausgewählten Einträge gehen verloren. Wollen Sie fortfahren?

Erläuterung: Der Benutzer hat den Dialog 'Nach Zeitpunkt' durch Drücken von OK verlassen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie Ja, um fortzufahren, oder Nein, um die Anforderung zu beenden.

ACD5806W Der angegebene Pfad enthält keine Datei notes.ini. Wollen Sie trotzdem sichern?

Erläuterung: Es konnte keine Datei notes.ini im angegebenen Verzeichnispfad gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der richtige Verzeichnispfad angegeben ist.

ACD5807W Die Vorgabe wurde erfolgreich definiert, aber der angegebene Pfad enthält derzeit keine Datei notes.ini.

Erläuterung: Es konnte keine Datei notes.ini im angegebenen Verzeichnispfad gefunden werden.

Systemaktion: Die Vorgabe wurde mit dem angegebenen Verzeichnispfad definiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der richtige Verzeichnispfad angegeben ist.

ACD5809I Es gibt keine Datenbanksicherungen für den Server *Servername***.**

Erläuterung: Auf dem Tivoli Storage Manager-Server sind keine Sicherungen für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5810I Es gibt keine Transaktionsprotokolldateiarchivierungen für den Server *Servername***.**

Erläuterung: Auf dem Tivoli Storage Manager-Server sind keine Transaktionsprotokolldateiarchivierungen für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5811I Keine Datenbanksicherungen stimmen mit der Dateispezifikation *Dateispezifikation* **und dem Servernamen** *Servername* **überein.**

Erläuterung: Es sind keine Datenbanksicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5812I Keine Transaktionsprotokolldateiarchivierungen stimmen mit der Dateispezifikation *Dateispezifikation* **und dem Servernamen** *Servername* **überein.**

Erläuterung: Es sind keine Datenbanksicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACD5813I Sie haben keine Datenbanken für die selektive Sicherung ausgewählt.

Erläuterung: Der Benutzer hat die Schaltfläche Sichern gedrückt, aber keine Datenbanken für die selektive Sicherung ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie erst dann die Schaltfläche Sichern, wenn eine bzw. mehrere Datenbanken für die selektive Sicherung ausgewählt wurden.

ACD5814E Es wurde einne ungültige Teilsicherungsliste erstellt.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Teilsicherungsliste erstellt oder gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5815I Sie haben keine Datenbanken für die Teilsicherung ausgewählt.

Erläuterung: Der Benutzer hat die Schaltfläche Sichern gedrückt, aber kein Verzeichnis für die Teilsicherung ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie erst dann die Schaltfläche Sichern, wenn ein Verzeichnis für die Teilsicherung ausgewählt wurde.

ACD5816I Sie können jeweils nur EIN Verzeichnis für die Teilsicherung auswählen.

Erläuterung: Der Benutzer kann jeweils nur ein Verzeichnis für die Teilsicherung auswählen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie erst dann die Schaltfläche Sichern, wenn nur ein Verzeichnis für die Teilsicherung ausgewählt wurde.

ACD5817E Es wurde eine ungültige Liste für selektive Sicherung erstellt.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Liste für selektive Sicherung erstellt oder gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5818E Einfügen in Sicherungsliste fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Datenbank kann nicht in die Sicherungsliste eingefügt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5819E Ungültiger Domino-Servername ausgewählt.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Domino-Servername ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5820I Es können keine Transaktionsprotokolldateiarchivierungen gefunden werden.

Erläuterung: Es gibt keine Transaktionsprotokolldateiarchivierungen. Das Transaktionsprotokoll wurde möglicherweise zuvor nicht archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Protokollieren mit Archivierung aktiv ist und archivieren Sie einige Transaktionsprotokolldateien, bevor Sie diese Operation erneut versuchen.

ACD5821E Ungültiges Datum. Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiges Datum eingegeben.

Systemaktion: Der aktuelle Dialog bleibt aktiv und der Fokus wird auf das ungültige Datum gesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Datum ein.

ACD5822I Sie haben ausgewählt, dass von einigen Transaktionsprotokolldateien mehrere Archivierungenzurückgeschrieben werden sollen. Von diesen Protokolldateien werden nur die Archivierungen mit dem letzten Archivierungsdatum zurückgeschrieben. Wollen Sie fortfahren?

Erläuterung: Für die Zurückschreibung wurden mehrere Archivierungen von mindestens einer Protokolldatei ausgewählt. Es wird die Protokolldateiarchivierung mit dem letzten Datum zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie angefordert fortgesetzt oder beendet.

Benutzeraktion: Drücken Sie Ja, um fortzufahren, oder Nein, um die Anforderung zu beenden.

ACD5823I Eine Abfrage der Transaktionsprotokolldateiarchivierungen ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine Abfrage der Transaktionsprotokolldateiarchivierungen ist mit einem Fehler fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACD5827E **Der Name für 'Zurückschreiben in', den Sie eingegeben haben, ist zu lang. Bitte geben Sie einen Namen ein, der nicht länger als** *AnzZeichen* **Zeichen ist.**

Erläuterung: Der angegebene Name, der für 'Zurückschreiben in' eingegeben wurde, ist zu lang.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen für 'Zurückschreiben in' ein und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5830E **Das Feld 'Zurückschreiben in:' erfordert einen vollständigen Dateinamen. Bitte füllen Sie das Feld mit einem vollständigen Dateinamen oder einem '=' (Gleichheitszeichen), das für den vollständigen Dateinamen steht, erneut aus.**

Erläuterung: Das Feld 'Zurückschreiben in' erfordert einen vollständigen Dateinamen. Verzeichnisnamen sind nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen für 'Zurückschreiben in' ein und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5901E **Der Parameter '-INTO=Dateiname' erfordert einen vollständigen Dateinamen. Bitte geben Sie den Parameter mit einem vollständigen Dateinamen oder einem '=' (Gleichheitszeichen), das für den vollständigen Dateinamen steht, erneut ein.**

Erläuterung: Der Parameter -INTO=Dateiname erfordert einen vollständigen Dateinamen. Verzeichnisnamen sind nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Parameter -INTO=Dateiname ein und wiederholen Sie dann die Operation.

ACD5984E **Symbolische Verbindung** *Verbindungsname* **kann nicht gefunden werden. Prüfen Sie, ob die TSM-API korrekt installiert wurde.**

Erläuterung: Das Programm dominstall konnte die symbolische Verbindung im Verzeichnis /usr/lib, die auf die TSM-API-Bibliothek zeigt, nicht finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Beenden Sie die Installation der TSM-API, einschließlich der Aktualisierung der symbolischen Verbindung in /usr/lib, und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD5985E **Die symbolische Verbindung** *Verbindungsname* **kann nicht gelesen werden.** *Fehlertext***.**

Erläuterung: Das Programm dominstall hat beim Versuch, die symbolische Verbindung im Verzeichnis /usr/lib, die auf die TSM-API-Bibliothek zeigt, zu lesen, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler in der symbolischen Verbindung zur TSM-API-Bibliothek in /usr/lib und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD5986W **Die symbolische Verbindung /usr/lib/***Dateiname* **zeigt nicht auf die installierte Datei** *Dateiname***. Prüfen Sie, ob die TSM-API korrekt installiert wurde.**

Erläuterung: Die symbolische Verbindung zur TSM-API-Bibliothek zeigt nicht auf die TSM-API-Bibliothek, die das Programm dominstall erwartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht zeigt keinen Fehler an. Das Programm dominstall wird die Installationsverarbeitung fortsetzen. Bei der Installation sollte jedoch sichergestellt werden, dass die symbolische Verbindung im Verzeichnis /usr/lib auf die korrekte Version der TSM-API-Bibliothek zeigt.

ACD5987W **Das Programmsteuerungsattribut wurde für dsmc nicht definiert. Es sollte definiert werden, wenn Sie die Verwendung des TSM-Schedulers planen und das Tool BPX.DAEMON definiert wurde.**

Erläuterung: Das Programmsteuerungsattribut wurde für dsmc nicht definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie das Programmsteuerungsattribut für dsmc, um den Scheduler zu verwenden.

ACD5988W **Das Programmsteuerungsattribut wurde für dsmswitch nicht definiert. Es sollte definiert werden, wenn Sie die Verwendung des TSM-Schedulers planen und das Tool BPX.DAEMON definiert wurde.**

Erläuterung: Das Programmsteuerungsattribut wurde für dsmswitch nicht definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie das Programmsteuerungsattribut für dsmswitch, um den Scheduler zu verwenden.

ACD5990E **Fehler bei Besitzer ändern für** *Dateiname***.**

Erläuterung: Beim Versuch, den Besitzer einer Datei zu ändern, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um den Besitzer der Datei zu ändern, und führen Sie dann das Programm erneut aus.

ACD5991E **Fehler bei Berechtigungen ändern für** *Dateiname***.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Berechtigungen einer Datei zu ändern, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um die Berechtigungen der Datei zu ändern, und führen Sie dann das Programm erneut aus.

ACD5996E **Der Data Protection for Domino-Installationsprozess wurde nicht erfolgreich ausgeführt. Bitte korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.**

Erläuterung: Das Installationsprogramm wurde nicht erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD5997E **Fehler bei getpwuid() für** *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Systemaufruf getpwuid() konnte keinen Eintrag für den Besitzer der angegebenen Datei finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD5998E **Die symbolische Verbindung***Verbindungsname* **zeigt auf ein Verzeichnis.**

Erläuterung: Die angegebene symbolische Verbindung zeigt auf ein Verzeichnis. Dies ist keine gültige symbolische Verbindung; sie sollte entfernt werden, bevor fortgefahren wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD5999E **Die symbolische Verbindung***Verbindungsname* **zeigt auf einen nicht unterstützten Dateityp.**

Erläuterung: Die angegebene symbolische Verbindung zeigt auf einen nicht unterstützten Dateityp. Dies ist keine gültige symbolische Verbindung; sie sollte entfernt werden, bevor fortgefahren wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6000E **Fehler beim Lesen der symbolischen Verbindung** *Verbindungsname***.**

Erläuterung: Der Versuch, den Inhalt der symbolischen Verbindung zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6001E **Für** *Verbindungsname* **wurde eine symbolische Verbindung mit der Länge Null festgestellt.**

Erläuterung: Der Versuch, den Inhalt der symbolischen Verbindung zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6002E **Symbolischer Verbindung** *Verbindungsname* **kann nicht gefolgt werden.**

Erläuterung: Die symbolische Verbindung zeigt auf eine Datei, die nicht existiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6003E **Beim Öffnen des Verzeichnisses** *Verzeichnisname* **wurde ein Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Versuch, ein Verzeichnis zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6005E **Fehler beim Entfernen der Datei** *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Versuch, die Datei zu entfernen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6006E **Fehler beim Erstellen der symbolischen Verbindung** *Verbindungsname* **zu** *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Versuch, eine symbolische Verbindung zu erstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6007E **Es existiert ein Verzeichnis, das denselben Namen wie die zu erstellende symbolische Verbindung hat. Entfernen Sie das Verzeichnis** *Verzeichnisname* **oder benennen Sie es um, bevor Sie fortfahren.**

Erläuterung: Der Versuch, eine symbolische Verbindung zu erstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie das Programm dominstall erneut aus.

ACD6008I **Die symbolische Verbindung** *Symbolische Verbindung* **zu** *Dateiname* **ist bereits vorhanden.**

Erläuterung: Es existiert bereits eine symbolische Verbindung zu der Datei, zu der eine Verbindung hergestellt werden soll.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACD6010E **Beim Erstellen der symbolischen Verbindung** *Verbindungsname* **wurde ein unbekannter Dateityp festgestellt.**

Erläuterung: Der Versuch, eine symbolische Verbindung zu erstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie die Datei entweder umbenennen oder entfernen, und führen Sie dann das Programm erneut aus.

ACD6011E **Fehler bei lstat für Datei** *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Versuch, Dateiangaben vom System abzurufen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie die Datei entfernen, und führen Sie dann das Programm erneut aus.

ACD6014E **Sie müssen dominstall als Benutzer mit UID 0 ausführen. Wechseln Sie zu einem Benutzer mit UID 0, bevor Sie dieses Programm ausführen.**

Erläuterung: Das Programm dominstall muss als Benutzer mit UID 0 ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wechseln Sie zu einem Benutzer mit UID 0 und führen Sie dann das Programm erneut aus.

Kapitel 7. Data Protection for Microsoft Exchange Server (ACN0000–ACN9999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for Microsoft Exchange Server, Version 5.1.5, ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **ACN** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

ACN0003S Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN0004E Ein unbekannter Fehler wurde erkannt.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten, der die Generierung einer Nachricht für einen Rückkehrcode verhindert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN0005E Nicht genügend Arbeitsspeicher. Stoppen Sie andere Prozesse und wiederholen Sie die Operation.

Erläuterung: Die Maschine hat keinen Speicher mehr zur Verfügung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Schließen Sie nicht benötigte Prozesse und wiederholen Sie die Operation.

ACN0053E Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Ein Versuch, aus der Lizenzdatei zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ACN0054E Lesefehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus der Lizenzdatei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ACN0055E Schreibfehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Ein Versuch, in die Lizenzdatei zu schreiben, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass auf der Workstation ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, um in die Lizenzdatei schreiben zu können. Ist genügend Speicherplatz vorhanden, führen Sie den Befehl erneut aus.

ACN0056E Daten in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) haben kein gültiges Format.

Erläuterung: Ein Versuch, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ACN0057E Die Kontrollsumme in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) entspricht nicht dem Text der Lizenzzeichenfolge.

Erläuterung: Es wurde versucht, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen. Die Kontrollsumme war ungültig, so dass die Lizenzdatei nicht auf der korrekten Stufe zu sein scheint.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ACN0058E Die Testlizenz ist verfallen.

Erläuterung: Die Testlizenz, die festgestellt wurde, ist verfallen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dieses Produkt ist für die Verwendung nicht mehr gültig. Eine gültige Lizenz muss erworben werden, bevor das Produkt ausgeführt wird.

ACN0100E Unvollständiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den unvollständigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den vollständigen Befehl erneut ein.

ACN0101E Ungültiges Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem ungültigen Befehls- oder Optionsargument an, das erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ACN0102E Ungültiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den ungültigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Befehl ein.

ACN0103E Ungültige Option für den angegebenen Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der Option an, die als ungültig für den Befehl erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ACN0104E Ungültige Option:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der ungültigen Option an, die erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ACN0105E Fehlendes Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem Befehl oder der Option an, für den bzw. für die das erforderliche Argument fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ACN0132W Tracefunktion konnte nicht gestartet werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Ein Problem hat verhindert, dass die Tracefunktion beginnen konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die anderen Nachrichten, die mit dieser Nachricht angezeigt werden, um den Fehler zu bestimmen.

ACN0133W Installationsverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Es wird versucht, fortzufahren...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACN0134W Protokollverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo sich das Tivoli Data Protection-Anwendungsclientprotokoll befindet. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACN0150I Operation vom Benutzer abgebrochen.

Erläuterung: Der Benutzer hat durch die Eingabe von Strg-C angefordert, dass der Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclient beendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0151E Beim Verarbeiten der Anforderung sind Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch, die eingegebene Anforderung zu verarbeiten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Quelle der Fehler zu bestimmen, indem Sie die Protokolldatei anzeigen. Korrigieren Sie die Fehler und versuchen Sie, den Befehl erneut auszuführen.

ACN0152I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *API-Aufruf* **API-Aufrufe verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für API-Aufrufe für das angegebene System verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0153I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *Funktion* **verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für die angegebene Funktion verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0154E Der Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclient kann nicht mit der Version der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, die Sie installiert haben. Installieren Sie Version *Version*.*Release*.*Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Die Version der Tivoli Storage Manager-API, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als die Version, die zum Aufbau des Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine Version der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder eine höhere Version. Eine Kopie wird mit dem Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclient verteilt.

ACN0155E Der Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclient kann nicht mit dem Release der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, das Sie installiert haben. Installieren Sie Release *Version*.*Release*.*Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Das Release der Tivoli Storage Manager-API, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als das Release, das zum Aufbau des Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie ein Release der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder ein höheres Release. Eine Kopie wird mit dem Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclient verteilt.

ACN0156E Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Tivoli Storage Manager-API korrekt installiert wurde. Führen Sie den Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclient mit den Optionen /TRACEFLAGS=API /TRACEFILE=Dateiname aus und bestimmen Sie mit Hilfe der Tracedatei, warum die API nicht geladen werden konnte.Eine andere mögliche Fehlerursache ist das Fehlen der TSMAPI.DLL in dem Systemverzeichnis. Installieren Sie die Tivoli Storage Manager-API erneut, wenn dies der Fall ist.

ACN0160E Ein Authentifizierungsfehler ist mit Ihrem gespeicherten Tivoli Storage Manager-Kennwort aufgetreten.

Erläuterung: Aufgrund eines Authentifizierungsfehlers konnten Sie sich nicht beim Tivoli Storage Manager-Server anmelden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das gespeicherte Tivoli Storage Manager-Kennwort wurde möglicherweise beschädigt. Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACN0161E Authentifizierungsfehler. Das eingegebene Kennwort ist ungültig. Sie sind nicht beim Tivoli Storage Manager-Server angemeldet.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie das richtige Tivoli Storage Manager-Kennwort ein und versuchen Sie es erneut.

ACN0162E Die eingegebenen Kennwörter stimmen nicht überein. Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Kennwörter erneut ein.

ACN0163E Der Verzeichnispfad muss vollständig qualifiziert werden.

Erläuterung: Die Option /intopath wurde ohne vollständig qualifizierten Pfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein und geben Sie in der Option /intopath einen vollständig qualifizierten Pfad an.

ACN0167E Der vollständig qualifizierte Dateiname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen vollständig qualifizierten Dateinamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0200E Datei (*Dateiname*) konnte zum Lesen nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Lesen zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0201E Datei (*Dateiname*) konnte zum Schreiben nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Schreiben zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0202E Lesefehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus einer Datei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0203E Schreibfehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, in eine Datei zu schreiben. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0204E Datei (*Dateiname*) konnte nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu schließen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0205E Statistik für Datei (*Dateiname*) konnte nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Dateistatistik abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0206E Verzeichnis (*Verzeichnis*) konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Verzeichnis zu erstellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0207E Verzeichnispfad (*Verzeichnispfad*) ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Verzeichnispfad zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0208E Nicht genügend Plattenspeicherplatz für die versuchte Operation verfügbar.

Erläuterung: Eine versuchte Operation erforderte mehr Plattenspeicherplatz als verfügbar war. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0209E Das Umbenennen der Datei (*Dateiname1*) in (*Dateiname2*) ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzubenennen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0210E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0211E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0212E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Tivoli Storage Manager-Dateibereichsnamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0213E Die maximale Anzahl Objekte, die pro Tivoli Storage Manager-Transaktion zulässig ist, ist zu gering.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion zulässig ist, kleiner als der für den Data Protection for Microsoft Exchange Server-Anwendungsclient erforderliche Mindestwert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion auf dem Tivoli Storage Manager-Server zulässig ist, und wiederholen Sie die Operation.

ACN0214E Die Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACN0215E Alle Sicherungsobjekte haben nicht dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Alle Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion müssen dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACN0216E Speicherbereichsinformationen für Datenträger (*Datenträgername*) können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, Speicherbereichsinformationen für einen Datenträger abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0217E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist ungültig.

Erläuterung: Der Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Dateibereichnamens, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACN0218E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist ungültig.

Erläuterung: Das Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Namens für das Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACN0219E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist ungültig.

Erläuterung: Das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Namens für das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACN0256E Das Kennwort in Ihrer Tivoli Storage Manager-Optionsdatei ist verfallen. Ändern Sie Ihr Kennwort auf dem Tivoli Storage Manager-Server mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts und ändern oder entfernen Sie dann den Kennwortwert in Ihrer Optionsdatei.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Sie müssen Ihr Kennwort ändern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Serverknoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ACN0257E Ihr Kennwort ist verfallen.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Ein neues Kennwort muss eingegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Knoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ACN0258E Sie haben kein gültiges Kennwort eingegeben. Die Verarbeitung wird beendet.

Erläuterung: Das eingegebene Kennwort war kein gültiges Kennwort.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Kennworts erneut ein.

ACN0259E Das Kennwort, das zur Prüfung eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem Kennwort überein, das als neues Kennwort eingegeben wurde. Ihr Kennwort wird nicht geändert.

Erläuterung: Das Kennwort, das zur Prüfung des neuen Kennworts eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, Ihr Kennwort zu ändern. Stellen Sie dabei sicher, dass für das neue Kennwort und für das Prüfkennwort dasselbe Kennwort eingegeben wird.

ACN0260I Kennwort erfolgreich geändert.

Erläuterung: Der Befehl zum Ändern des Kennworts wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0261I Es sind keine Sicherungen für den Server *Servername* vorhanden.

Erläuterung: Es sind keine Sicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN0263E Starten des Webbrowsers mit dem Rückkehrcode *Rückkehrcode* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Webbrowser zu starten, um das TSM-HTML-Buch anzuzeigen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie Ihren Webbrowser manuell und richten Sie ihn auf bookfrm.htm in dem agent htm-Verzeichnis.

ACN0264I Der definierte Standardbrowser konnte nicht gefunden werden. Es wird versucht, Microsoft Internet Explorer zu verwenden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um den Standardbrowser zu bestimmen. Es war jedoch kein Standardbrowser definiert. Es wird bestimmt, wo Microsoft Internet Explorer installiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass kein Standardbrowser für das System definiert ist. Dies ist in Ord-

nung. Es wird versucht, Microsoft Internet Explorer zu verwenden.

ACN0265E Internet Explorer konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo Microsoft's Internet Explorer installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Registry für Internet Explorer korrekt definiert ist.

ACN0266E Die Tivoli Storage Manager-HTML-Bücher konnten nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo die Tivoli Storage Manager-Bücher installiert sind. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Möglicherweise muss der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACN0267E Das eingegebene Prüfkennwort stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Erläuterung: Das Prüfkennwort stimmt nicht mit dem neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem übereinstimmenden Prüfkennwort erneut ein.

ACN0300E Ungültiger Zurückschreibungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Zurückschreibung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Zurückschreibungstyps erneut ein.

ACN0301E Ungültiger Sicherungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Sicherung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Sicherungstyps erneut ein.

ACN351E Ungültiges Trace-Schlüsselwort - '*Schlüsselwort***'**

Erläuterung: Eine Option TRACEFLAG in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile ist ungültig.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert oder die Tracefunktion war in dem Applet nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert.

ACN357E Trace-Ausgabedatei *Dateiname* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile hat eine Kombination aus Verzeichnispfad und *Dateiname* verwendet, für die Sie keinen Schreibzugriff haben.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für TRACEFILE, damit er eine Position angibt, für die Sie Schreibzugriff haben.

ACN366E Traceausgabedatei *Dateiname* kann nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Beim Schließen einer Traceausgabedatei *Dateiname* ist ein Fehler aufgetreten (beispielsweise wegen nicht ausreichenden Plattenspeicherplatzes).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der Datei options.doc die Beschreibung der möglichen Fehlerursachen oder benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ACN367E In Tracedatei *Tracedatei* kann nicht geschrieben werden. Tracefunktion inaktiviert.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Tracedatei *Tracedatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Tracefunktion ist inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einheit, auf die die *Tracedatei* zugreift, verfügbar ist und genügend Speicherbereich für die Tracedatei hat. Wiederholen Sie den Befehl.

ACN368E Ungültiger Tracedateiname (Name zu lang).

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Benutzervorgabendateien hat einen Dateinamen verwendet, der zu lang ist.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Dateinamen, der als TRACEFILE verwendet wird, in einen Namen, der maximal 255 Zeichen lang ist.

ACN383E **Die Angabe der Tracedatei '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Die Tracedatei '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, die Tracedatei wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Tracedateiadresse mit der Option 'tracefile' an.

ACN384E **Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' zu '*Ziel*' wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, das Protokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Position der neuen Datei. Zur Angabe der Position von Protokolldateien schlagen Sie im Benutzerhandbuch unter der Option 'errorlogname', der Option 'schedlogname' und der Umgebungsvariablen 'DSM_LOG' nach.

ACN385E **Symbolische Verbindung '*Verbindung*' kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Löschen Sie die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*'.

ACN476E *Programmname*: **Kann Datei** *Dateispezifikation* **nicht öffnen:** *Fehler*.

Erläuterung: TDP kann die Datei nicht öffnen.

Systemaktion: TDP kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

ACN3500I **Data Protection for Exchange: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **des Objekts** *Objektname* **vom Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Sicherung gestartet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3501I **Data Protection for Exchange: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **von** *Objektname* **vom Server** *Servername* **wurde erfolgreich beendet.** *Byte* **Byte in** *Sekunden* **Sekunden gesendet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Sicherung erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3502E **Data Protection for Exchange: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **von Objekt** *Objektname* **vom Server** *Servername* **ist fehlgeschlagen, RC =** *Rückkehrcode*.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Zurückschreibung fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3503I **Data Protection for Exchange: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **der Speichergruppe** *Speichergruppenname* **vom Server** *Servername* **wurde vom Benutzer abgebrochen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn die Sicherung einer Speichergruppe vom Benutzer abgebrochen wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3504I **Data Protection for Exchange: Die Zurückschreibung für den Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und den Start einer Zurückschreibung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3505I **Data Protection for Exchange: Die Zurückschreibung vom Server** *Servername* **auf den Server** *Servername* **ist beendet. Zurückgeschriebene Sicherungen: Übertragene Byte: Verarbeitungszeit: Sek. Durchsatzrate: Kb/Sek.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und das Ende einer Zurückschreibung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3506I **Data Protection for Exchange: Die Zurückschreibung der Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **von Speichergruppe** *Speichergruppenname* **auf Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und den Start der Zurückschreibung einer Speichergruppe anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3507E **Data Protection for Exchange: Die Zurückschreibung der Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **von Speichergruppe** *Speichergruppenname* **auf Server** *Servername* **wurde erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn die Zurückschreibung einer Speichergruppe erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3508E **Data Protection for Exchange: Die Zurückschreibung der Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **der Speichergruppe** *Speichergruppenname* **auf den Server** *Servername* **ist fehlgeschlagen, RC =** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn die Zurückschreibung einer Speichergruppe fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3509I **Data Protection for Exchange: Die Zurückschreibung der Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **der Speichergruppe** *Speichergruppenname* **auf den Server** *Servername* **wurde vom Benutzer abgebrochen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn die Zurückschreibung einer Speichergruppe vom Benutzer abgebrochen wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3510I **Data Protection for Exchange: Es wird versucht, das Objekt zu inaktivieren: Dateibereich - [***Dateibereichsname***], hl - [***hohe Stufe***], ll - [***niedrige Stufe***]**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und den Versuch der Inaktivierung eines Objekts anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3511I **Data Protection for Exchange: Die Inaktivierung der vorherigen Objekte war erfolgreich.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn die Inaktivierung von Objekten erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3512E **Data Protection for Exchange: Die Inaktivierung der vorherigen Objekte ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn die Inaktivierung von Objekten fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3513E **Data Protection for Exchange: Die Inaktivierung der vorherigen Objekte wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn die Inaktivierung von Objekten fehlschlägt, da die Task vom Benutzer abgebrochen wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3514I **Data Protection for Exchange: Die Sicherung für den Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und den Start einer Sicherung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3516I **Data Protection for Exchange: Die Sicherung des Servers** *Servername* **ist beendet. Gesicherte Speichergruppen: Übertragene Byte: Verarbeitungszeit: Sek. Durchsatzrate: Kb/Sek.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und das Ende einer Sicherungsanforderung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3517E **Data Protection for Exchange: Die Sicherung des Servers** *Servername* **ist fehlgeschlagen, RC =** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und das Fehlschlagen einer Sicherungsanforderung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN3518I **Data Protection for Exchange: Die Sicherung des Servers** *Servername* **ist fehlgeschlagen.Die Anforderung wurde vom Benutzer abgebrochen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und das Fehlschlagen einer Sicherungsanforderung anzeigt. Der Benutzer hat die Sicherung abgebrochen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACN5050I **Es wurde eine neue Konfigurationsdatei erstellt.**

Erläuterung: Als Wert von /configfile war der Name einer nicht vorhandenen Datei angegeben. Eine neue Datei wurde erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACN5051W **Die Konfigurationsdatei kann nicht gefunden werden, es werden die Standardeinstellungen verwendet.**

Erläuterung: Als Wert von /configfile war eine Datei angegeben, die nicht gefunden wurde. Die Standardeinstellungen werden verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit den Standardeinstellungen fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsdatei vorhanden ist, und geben Sie den Befehl erneut ein.

ACN5052E **Beim Versuch, die Vorgabe** *Vorgabe* **zu setzen, ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Vorgabendatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie alle anderen Nachrichten, die angezeigt werden. Beheben Sie alle angegebenen Probleme, und geben Sie den Befehl erneut ein.

ACN5053E **Der Wert für die Vorgabe** *Vorgabe* **ist nicht gültig. Die gültigen Parameter für den Befehl SET können Sie der Ausgabe von TDPEXCC HELP SET oder dem Benutzerhandbuch entnehmen.**

Erläuterung: Die Vorgabe, die gesetzt werden soll, ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die gültigen Parameter für den Befehl SET können Sie der Ausgabe des Befehls ″tdpexcc help set″ oder dem Benutzerhandbuch entnehmen.

ACN5054I Die Vorgabe wurde erfolgreich gesetzt.

Erläuterung: Die Vorgabe wurde erfolgreich gesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN5055E Die Microsoft Exchange-API konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Unter Microsoft Exchange 5.5 ist die betroffene DLL-Datei edbbcli.dll. Unter einer späteren Version von Microsoft Exchange ist die betroffene DLL-Datei esebcli2.dll.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Microsoft Exchange Server korrekt installiert wurde.

ACN5056I Die Protokolldatei *Protokolldatei* **konnte nicht bereinigt werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.**

Erläuterung: Der Versuch, das Protokoll zu bereinigen, war nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Name der Protokolldatei gültig ist und dass die Protokolldatei vorhanden ist. Wurde ein gültiger Protokolldateiname angegeben, überprüfen Sie das Protokoll auf Fehlerhinweise.

ACN5057I Die Protokolldatei *Protokolldatei* **wurde erfolgreich bereinigt.**

Erläuterung: Die angegebene Protokolldatei wurde erfolgreich bereinigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACN5058W Der Name der Protokolldatei ist länger als das zulässige Maximum. Die Verarbeitung wird mit dem Protokolldateinamen *Protokolldatei* **im aktuellen Verzeichnis fortgesetzt.**

Erläuterung: Der eingegebene Name der Protokolldatei war nicht vollständig qualifiziert. Als der vollständig qualifizierte Protokolldateiname erstellt wurde, war er länger als die maximal zulässige Länge des Namens einer Protokolldatei.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wobei eine Protokolldatei im aktuellen Verzeichnis erstellt und verwendet wird.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie den Namen der Protokolldatei mit einem vollständig qualifizierten Pfad.

ACN5059W Die Protokolldatei *Protokolldatei* **kann nicht zum Schreiben geöffnet werden. Es werden keine Ereignisse protokolliert.**

Erläuterung: Die angegebene Datei konnte nicht geöffnet werden, um Datensätze anzufügen. Es findet keine Protokollierung von Ereignissen statt. Möglicherweise besteht nur Lesezugriff auf die Datei, oder der Name der Protokolldatei ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Protokollierung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, weshalb das Protokoll nicht geöffnet werden konnte. Stellen Sie sicher, dass Schreibzugriff auf die Protokolldatei besteht und dass ein gültiges Laufwerk bzw. eine gültige Partition im Protokolldateinamen angegeben ist.

ACN5060E Es ist ein Tivoli Storage Manager-API-Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Es ist ein Tivoli Storage Manager-API-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5061E Es ist ein Microsoft Exchange-API-Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Es ist ein Microsoft Exchange-API-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5062E Die Microsoft Exchange-Version, die ausgeführt wird, ist keine unterstützte Version für IBM Tivoli Storage Manager for Mail.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager for Mail unterstützt Microsoft Exchange 5.5 oder Microsoft Exchange 2000.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie Ihren Microsoft Exchange-Server mit einer unterstützten Version.

ACN5063E Fehler beim Abrufen von Informationen zur Microsoft Exchange-Version. Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Registry vor. Oder auf dieser Maschine ist kein Microsoft Exchange-Server installiert.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um die Stufe von Microsoft Exchange festzustellen, die gerade ausgeführt wird. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, ob das Registry beschädigt ist. Stellen Sie außerdem sicher, das Microsoft Exchange Server auf dieser Maschine installiert ist.

ACN5064W Der Service *Service* kann bei einer Zurückschreibung nicht gestartet werden.

Erläuterung: Es wurde angefordert, die aufgelistete Datenbank zurückzuschreiben. Jedoch wurde der Service, der dieser Datenbank zugeordnet ist, bereits gestartet. Der Service muss gestoppt werden, um die Zurückschreibung auszuführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stoppen Sie den zugeordneten Service, und geben Sie den Zurückschreibungsbefehl erneut ein.

ACN5065E Alle Services, die zu dieser Zurückschreibung gehören, sind aktiv.

Erläuterung: Es wurde angefordert, mehrere Datenbanken zurückzuschreiben. Jedoch alle Services, die diesen Datenbanken zugeordnet sind, sind aktiv. Die Services müssen gestoppt werden, um die Zurückschreibung auszuführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stoppen Sie die zugeordneten Services, und geben Sie den Zurückschreibungsbefehl erneut ein.

ACN5066W Die Speichergruppe <*Speichergruppe*> ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Die eingegebene Speichergruppe ist auf dem angegebenen Server nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe einer vorhandenen Speichergruppe erneut ein.

ACN5067E Keine der eingegebenen Speichergruppen oder Datenbanken ist vorhanden. Oder wenn sie vorhanden sind und Sie Exchange 2000 verwenden, wurden die Datenbanken nicht entladen.

Erläuterung: Entweder sind die eingegebenen Speichergruppen nicht auf dem Microsoft Exchange-Server vorhanden, oder die Datenbanken innerhalb der Speichergruppe wurden nicht entladen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie vor Starten der Zurückschreibung, dass die Speichergruppen und Datenbanken vorhanden sind und dass die Datenbanken entladen wurden.

ACN5068W Die Datenbank <*Datenbankname*> ist nicht in der Speichergruppe <*Speichergruppe*> vorhanden.

Erläuterung: Die eingegebene Datenbank ist in der angegebenen Speichergruppe nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, und geben Sie dabei einen gültigen Datenbanknamen an, der in einer gültigen Speichergruppe vorhanden ist.

ACN5069W Die Datenbank <*Datenbank*> in der Speichergruppe <*Speichergruppe*> wurde nicht entladen.

Erläuterung: Bei der Prüfung der Liste der zurückzuschreibenden Datenbanken wurde festgestellt, dass nicht alle Datenbanken innerhalb der angegebenen Speichergruppen entladen waren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, und die aufgelisteten Datenbanken und Speichergruppen werden übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenbanken entladen sind, und geben Sie den Befehl erneut ein.

ACN5070W Der Verzeichnisservice ist nicht aktiv. Das Verzeichnis wird nicht gesichert.

Erläuterung: Es wurde angefordert, den Verzeichnisservice zu sichern. Der Verzeichnisservice muss jedoch aktiv sein, damit die Sicherung durchgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie den Verzeichnisservice, und geben Sie den Sicherungsbefehl erneut ein.

ACN5071W Der Informationsspeicher ist nicht aktiv. Der Informationsspeicher wird nicht gesichert.

Erläuterung: Es wurde angefordert, den Informationsspeicher zu sichern. Der Informationsspeicher muss jedoch aktiv sein, damit die Sicherung durchgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie den Informationsspeicher, und geben Sie den Sicherungsbefehl erneut ein.

ACN5072W Datenbanken in Speichergruppe <*Speichergruppe*> sind entladen -- werden übersprungen.

Erläuterung: Es wurde angefordert, eine Gruppe von Speichergruppen zu sichern. Jedoch einige Datenbanken in dieser Speichergruppe sind nicht geladen. Alle Datenbanken müssen geladen sein, damit diese Speichergruppe gesichert werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, jedoch entladene Datenbanken werden übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Datenbanken in der Speichergruppe geladen sind, und starten Sie die Sicherung für die Speichergruppe erneut.

ACN5073E Keine der eingegebenen Speichergruppen kann gesichert werden.

Erläuterung: Es wurde angefordert, eine Gruppe von Speichergruppen zu sichern. In jeder eingegebenen Speichergruppe gibt es jedoch mindestens eine Datenbank, die entladen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Datenbanken in den Speichergruppen geladen sind, und starten Sie die Sicherung für die Speichergruppen erneut.

ACN5074E Keine der eingegebenen Datenbanken oder Speichergruppen ist vorhanden.

Erläuterung: Es wurde angefordert, eine Gruppe von Speichergruppen oder Datenbanken zu sichern, die nicht vorhanden sind. Möglicherweise wurde die Groß-/Kleinschreibung bei der Eingabe der Speichergruppen- und Datenbanknamen nicht beachtet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Groß-/Kleinschreibung bei der Eingabe der Liste der zu sichernden Datenbanken oder Speichergruppen beachten. Geben Sie den Sicherungsbefehl erneut ein.

ACN5076W Die Inaktivierung aller vorherigen Sicherungsobjekte ist nicht möglich.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Inaktivieren einiger vorheriger Sicherungsobjekte ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bei der nächsten Ausführung einer Gesamtsicherung für die Datenbank wird ein weiterer Versuch unternommen, die fehlgeschlagenen Objekte zu inaktivieren.

ACN5083I Alle eingegebenen Speichergruppen wurden ausgeschlossen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Sicherung zu erstellen. Die eingegebenen Speichergruppen bzw. Datenbanken wurden jedoch durch eine Exclude-Anweisung in der Optionsdatei ausgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Sollen diese Speichergruppen bzw. Datenbanken gesichert werden, ändern Sie die Exclude-Anweisungen in Ihrer Optionsdatei.

ACN5084W IS wurde nicht als zurückzuschreibend eingegeben. Die Teiloption wird ignoriert.

Erläuterung: Es wurde angefordert, entweder den privaten oder den öffentlichen Abschnitt des Informationsspeichers zurückzuschreiben. Jedoch wurde der IS nicht als einer der zurückzuschreibenden Teile eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, und die Teiloption wird ignoriert.

Benutzeraktion: Soll entweder der öffentliche oder der private Abschnitt des Informationsspeichers zurückgeschrieben werden, geben Sie IS als Eingabe ein.

ACN5086W Keine der eingegebenen Speichergruppen ist vorhanden. Oder, falls Sie eine Sicherung des Typs DBCOPY ausführen, ist die eingegebene Datenbank nicht vorhanden.

Erläuterung: Es wurde eine Speichergruppe eingegeben, die auf dem angegebenen Server nicht vorhanden ist. Oder wenn eine Sicherung des Typs DBCOPY eingegeben wurde, ist der angegebene Datenbankname nicht auf dem Microsoft Exchange-Server vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe einer vorhandenen Speichergruppe bzw. Datenbank erneut ein.

ACN5087E **Der Wert für PASSWORDACCESS lautet Generate. Entweder ist das gespeicherte Kennwort falsch oder es gibt kein gespeichertes Kennwort. Falls Sie kein gespeichertes Kennwort haben, verwenden Sie die Option -TSMPassword=xxx, um Ihr Kennwort einzurichten und zu speichern.**

Erläuterung: In der Clientoptionsdatei ist die Option PASSWORDACCESS auf Generate gesetzt. Zur Zeit gibt es kein Kennwort, das gespeichert wurde. Es muss ein Anfangskennwort gespeichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Rufen Sie den Befehl erneut auf und verwenden Sie dabei die Option -TSMPassword. Alle nachfolgenden Befehle sollten dann ohne Angabe eines Kennworts ausgeführt werden können.

ACN5140I **Die Speichergruppe <*Speichergruppe*> ist nicht vorhanden - wird übersprungen.**

Erläuterung: Die vom Benutzer angegebene Speichergruppe wurde auf diesem Exchange-Server nicht gefunden.

Systemaktion: Die Speichergruppe wird übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Name der Speichergruppe korrekt eingegeben wird, und geben Sie den Befehl erneut ein.

ACN5141I **Die Datenbank <*Datenbank*>, Speichergruppe <*Speichergruppe*> ist nicht vorhanden - wird übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Kombination aus Speichergruppe und Datenbankname wurde auf diesem Microsoft Exchange-Server nicht gefunden.

Systemaktion: Die Speichergruppe und Datenbank wird übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Namen der Speichergruppe und der Datenbank korrekt eingegeben werden, und geben Sie den Befehl erneut ein.

ACN5142E **Keine Speichergruppe gefunden, die der Anforderung entspricht.**

Erläuterung: Die Speichergruppen bzw. Datenbanken wurden auf diesem Microsoft Exchange-Server nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Namen der Speichergruppe bzw. Datenbanken korrekt eingegeben werden, und geben Sie den Befehl erneut ein.

ACN5209I **Keine Sicherungen stimmen mit dem Servernamen *Servername* und den folgenden Dateispezifikationen überein: *Dateispezifikationen*.**

Erläuterung: Es sind keine Datenbanksicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACN5237E **Kommunikation mit dem Microsoft Exchange-Server nicht möglich.**

Erläuterung: Es wurde versucht, mit dem eingegebenen Microsoft Exchange-Server zu kommunizieren. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der eingegebene Name des Microsoft Exchange-Servers gültig ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Microsoft Exchange-Server aktiv ist.

ACN5238E **Abrufen der Domäneninformationen für den Microsoft Exchange-Server nicht möglich.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Domäneninformationen für den Microsoft Exchange-Server abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Microsoft Exchange-Server aktiv ist.

ACN5239E **Abrufen der Speichergruppeninformationen nicht möglich.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speichergruppeninformationen für den Microsoft Exchange-Server abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Microsoft Exchange-Server ordnungsgemäß funktioniert.

ACN5240E **Abrufen der Datenbankinformationen nicht möglich.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Datenbankinformationen für die Speichergruppe des Microsoft Exchange-Servers abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Microsoft Exchange-Server ordnungsgemäß funktioniert.

ACN5241E Der Microsoft Exchange-Informationsspeicher ist zur Zeit nicht aktiv.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Microsoft Exchange-Serverinformationen abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Um die Microsoft Exchange-Serverinformationen abrufen zu können, muss der Microsoft Exchange-Informationsspeicher aktiv sein. Starten Sie diesen Service, um die angeforderten Informationen zu erhalten.

ACN5301E Die Werte für die Organisation können nicht aus dem Registry abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um die Organisation für den Microsoft Exchange-Server festzustellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob ein Problem mit dem Registry vorliegt, oder stellen Sie sicher, dass der Microsoft Exchange-Server korrekt installiert ist.

ACN5302E Die Werte für den Standort können nicht aus dem Registry abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um den Standort für den Microsoft Exchange-Server festzustellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob ein Problem mit dem Registry vorliegt, oder stellen Sie sicher, dass der Microsoft Exchange-Server korrekt installiert ist.

ACN5303E Der Wert für die Umlaufprotokollierung kann nicht aus dem Registry abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um die Einstellung für die Umlaufprotokollierung für entweder den IS oder das DIR des Microsoft Exchange-Servers festzustellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob ein Problem mit dem Registry vorliegt, oder stellen Sie sicher, dass der Microsoft Exchange-Server korrekt installiert ist.

ACN5304E Service öffnen und feststellen, ob er aktiv ist, nicht möglich.

Erläuterung: Ein Versuch, einen Service zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob ein Problem mit dem Microsoft Exchange-Server vorliegt.

ACN5305E Abfragen von Serviceinformationen nicht möglich.

Erläuterung: Ein Versuch, spezifische Serviceinformationen abzufragen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob ein Problem mit dem Microsoft Exchange-Server vorliegt.

ACN5350E Es ist ein unbekannter Exchange-API-Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Es ist ein Exchange-API-Fehler aufgetreten, aber die zugeordnete Fehlernachricht konnte nicht gefunden werden. Das Windows NT-Ereignisprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Können Sie das Problem nicht mit Hilfe des Windows NT-Ereignisprotokolls lösen, überprüfen Sie die Exchange-Serverinstallation, und versuchen Sie die Operation erneut. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5351E Die Exchange-Serveranwendung ist nicht für die Sicherung registriert.

Erläuterung: Die Exchange-Serveranwendung muss für die Sicherung beim Windows-Server registriert sein. Das Windows NT-Ereignisprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Können Sie das Problem nicht mit Hilfe des Windows NT-Ereignisprotokolls lösen, überprüfen Sie die Exchange-Serverinstallation, und versuchen Sie die Operation erneut. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5352E Die Exchange-Serveranwendung ist nicht für die Offlinezurückschreibung registriert.

Erläuterung: Die Exchange-Serveranwendung muss für die Offlinezurückschreibung beim Windows-Server registriert sein. Das Windows NT-Ereignisprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Können Sie das Problem nicht mit Hilfe des Windows NT-Ereignisprotokolls lösen, überprüfen Sie die Exchange-Serverinstallation, und versuchen Sie die Operation erneut. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5353E Die Exchange-Serveranwendung ist nicht für die Onlinezurückschreibung registriert.

Erläuterung: Die Exchange-Serveranwendung muss für die Onlinezurückschreibung beim Windows-Server registriert sein. Das Windows NT-Ereignisprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Können Sie das Problem nicht mit Hilfe des Windows NT-Ereignisprotokolls lösen, überprüfen Sie die Exchange-Serverinstallation, und versuchen Sie die Operation erneut. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5354E Die Speichergruppe wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die angegebene Speichergruppe wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie die Befehlseingabe, und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5355E Die Datenbank wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Der angegebene Datenbankname wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie die Befehlseingabe, und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5356E Der Datenbankdateiname ist nicht definiert.

Erläuterung: Für jede Microsoft Exchange-Datenbank muss ein Datenbankdateiname angegeben sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie die Datenbankeigenschaften, und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5357W Abschneiden des Transaktionsprotokolls ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Abschneiden des Transaktionsprotokolls ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die anderen angezeigten Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen.

ACN5358E Es ist ein Microsoft Exchange-API-Protokollfehler aufgetreten.

Erläuterung: Ein nicht behebbarer Microsoft Exchange-API-Protokollfehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5359E Es wurde versucht, die Umgebungsvariable TEMP abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Option TEMPLOGRESTOREPATH war für die Zurückschreibung nicht gesetzt. Daher wurde versucht, die Umgebungsvariable TEMP dieser Maschine abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable TEMP für diese Maschine gesetzt ist. Sie können auch die Option TEMPLOGRESTOREPATH bei der Zurückschreibung angeben.

ACN5360E Die Option /ERASEexistingdata ist bei einer Teilzurückschreibung nicht zulässig.

Erläuterung: Eine Teilzurückschreibung einer Speichergruppe wurde mit der Option /ERASEexistingdata angefordert. Die Option /ERASEexistingdata ist bei einer Teilzurückschreibung nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl ein, um die gesamte Speichergruppe zurückzuschreiben, oder geben Sie den Befehl ohne die Option /ERASEexistingdata an.

ACN5361E Das Zeichen '*' ist im Namen der Speichergruppe ungültig.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Speichergruppe zu sichern, deren Name einen Stern (*) enthält. Das Zeichen '*' ist im Namen einer Speichergruppe ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, jedoch wird diese Speichergruppe nicht gesichert.

Benutzeraktion: Benennen Sie die Speichergruppe um. Ansonsten kann diese Speichergruppe nicht gesichert werden.

ACN5362W Der Name des Dateibereichs <*Dateibereich*> ist ein ungültiger Dateibereichsname.

Erläuterung: Der in der Nachricht angezeigte Dateibereich ist zwar vorhanden, jedoch ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, jedoch dieser Dateibereich wird nicht verwendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Name der Speichergruppe keine ungültigen Zeichen enthält. Eine Liste der ungültigen Zeichen können Sie der Microsoft Exchange-Dokumentation entnehmen.

ACN5500E Die Funktion MultiByteToWideChar() ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5501E Die Funktion WideCharToMultiByte() ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein interner Fehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACN5705W Bei der Tivoli Storage Manager-API-Initialisierung wurde ein Fehler festgestellt, RC = *Rückkehrcode*. Untersuchen Sie dsierror.log auf weitere Informationen oder stellen Sie fest, ob die TSM-API korrekt installiert ist.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Konfiguration für die Tivoli Storage Manager-API auszuführen. Es sind jedoch Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Datei dsierror.log, um das Problem festzustellen. Ist diese Datei nicht vorhanden, ist möglicherweise die TSM-API nicht richtig installiert. Ist das der Fall, installieren Sie die TSM-API erneut, und versuchen Sie, den Befehl erneut auszuführen.

ACN5706I Die Protokolldatei *Protokolldatei* musste nicht bereinigt werden.

Erläuterung: Die angegebene Protokolldatei musste nicht bereinigt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Protokolldatei wird zu einem späteren Zeitpunkt automatisch bereinigt. Ist die Protokolldatei jetzt zu groß, verringern Sie die Anzahl Tage, an denen die Protokolleinträge aufbewahrt werden.

ACN5707W Die Protokolldatei *Protokolldateiname* konnte nicht zum Schreiben geöffnet werden. Das Protokoll wurde nicht bereinigt und es werden keine Ereignisse protokolliert.

Erläuterung: Das Protokoll konnte nicht zum Anfügen geöffnet werden. Daher werden keine Ereignisse protokolliert, und die Bereinigungsanforderung wird nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Protokollieren und Bereinigen fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, weshalb das Protokoll nicht geöffnet werden konnte. Stellen Sie sicher, dass Schreibzugriff auf die Datei besteht und dass ein gültiges Laufwerk bzw. eine gültige Partition im Protokolldateinamen angegeben ist.

ACN5724I Es wurden keine Datenbanken für die Sicherung ausgewählt.

Erläuterung: Die Schaltfläche 'Sichern' wurde gedrückt, jedoch in der Liste in der grafischen Benutzerschnittstelle wurden keine Datenbanken ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine Datenbank aus, und drücken Sie die Schaltfläche 'Sichern'.

ACN5725I Es wurden keine Speichergruppen für die Sicherung ausgewählt.

Erläuterung: Die Schaltfläche 'Sichern' wurde gedrückt, jedoch in der Baumstruktur bzw. Liste in der grafischen Benutzerschnittstelle wurden keine Speichergruppen ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine Speichergruppe aus, und drücken Sie die Schaltfläche 'Sichern'.

ACN5741I **Es wurden keine Sicherungen für die Zurückschreibung ausgewählt.**

Erläuterung: Die Schaltfläche 'Zurückschreiben' wurde gedrückt, jedoch in der Baumstruktur- bzw. Listensicht wurde nichts ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Treffen Sie eine Auswahl in der Baumstruktur- bzw. Listensicht, und drücken Sie die Schaltfläche 'Zurückschreiben' erneut.

ACN5758W **Mindestens ein Datenbankservice, der zum Zurückschreiben ausgewählt wurde, ist aktiv. Möchten Sie diese Services stoppen?**

Erläuterung: Ein Service, den Sie zurückzuschreiben versuchen, ist aktiv.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stoppen Sie den entsprechenden Service in Exchange 5.5 und entladen Sie die Datenbank in Exchange 2000.

ACN5759W **Mindestens eine Datenbank, die zum Zurückschreiben ausgewählt wurde, ist geladen. Möchten Sie die Datenbanken entladen?**

Erläuterung: Eine Datenbank, die Sie zurückzuschreiben versuchen, ist geladen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Klicken Sie zum Entladen auf 'OK' und setzen Sie die Arbeit fort oder klicken Sie zum Stoppen auf Abbrechen.

ACN5766E **Entladen der Datenbank** *Datenbank* **in Speichergruppe** *Speichergruppe* **nicht möglich. Möchten Sie den Zurückschreibungsprozess fortsetzen?**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Datenbank zu entladen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Drücken Sie zum Fortsetzen der Zurückschreibung 'OK' und zum Beenden 'Abbrechen'.

Kapitel 8. Data Protection for Microsoft SQL Server (ACO0000–ACO9999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for Microsoft SQL Server, Version 5.1.5, ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **ACO** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

ACO0003S Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACO0004E Ein unbekannter Fehler wurde erkannt.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten, der die Generierung einer Nachricht für einen Rückkehrcode verhindert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACO0005E Nicht genügend Arbeitsspeicher. Stoppen Sie andere Prozesse und wiederholen Sie die Operation.

Erläuterung: Die Maschine hat keinen Speicher mehr zur Verfügung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Schließen Sie nicht benötigte Prozesse und wiederholen Sie die Operation.

ACO0053E Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Ein Versuch, aus der Lizenzdatei zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ACO0054E Lesefehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus der Lizenzdatei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ACO0055E Schreibfehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Ein Versuch, in die Lizenzdatei zu schreiben, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass auf der Workstation ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, um in die Lizenzdatei schreiben zu können. Ist genügend Speicherplatz vorhanden, führen Sie den Befehl erneut aus.

ACO0056E Daten in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) haben kein gültiges Format.

Erläuterung: Ein Versuch, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ACO0057E Die Kontrollsumme in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) entspricht nicht dem Text der Lizenzzeichenfolge.

Erläuterung: Es wurde versucht, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen. Die Kontrollsumme war ungültig, so dass die Lizenzdatei nicht auf der korrekten Stufe zu sein scheint.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ACO0058E Die Testlizenz ist verfallen.

Erläuterung: Die Testlizenz, die festgestellt wurde, ist verfallen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dieses Produkt ist für die Verwendung nicht mehr gültig. Eine gültige Lizenz muss erworben werden, bevor das Produkt ausgeführt wird.

ACO0100E Unvollständiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den unvollständigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den vollständigen Befehl erneut ein.

ACO0101E Ungültiges Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem ungültigen Befehls- oder Optionsargument an, das erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ACO0102E Ungültiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den ungültigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Befehl ein.

ACO0103E Ungültige Option für den angegebenen Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der Option an, die als ungültig für den Befehl erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ACO0104E Ungültige Option:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der ungültigen Option an, die erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ACO0105E Fehlendes Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem Befehl oder der Option an, für den bzw. für die das erforderliche Argument fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ACO0132W Tracefunktion konnte nicht gestartet werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Ein Problem hat verhindert, dass die Tracefunktion beginnen konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die anderen Nachrichten, die mit dieser Nachricht angezeigt werden, um den Fehler zu bestimmen.

ACO0133W Installationsverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Es wird versucht, fortzufahren...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACO0134W Protokollverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo sich das Tivoli Data Protection-Anwendungsclientprotokoll befindet. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACO0150I Operation vom Benutzer abgebrochen.

Erläuterung: Der Benutzer hat durch die Eingabe von Strg-C angefordert, dass der Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclient beendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0151E Beim Verarbeiten der Anforderung sind Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch, die eingegebene Anforderung zu verarbeiten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Quelle der Fehler zu bestimmen, indem Sie die Protokolldatei anzeigen. Korrigieren Sie die Fehler und versuchen Sie, den Befehl erneut auszuführen.

ACO0152I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *API-Aufruf* **API-Aufrufe verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für API-Aufrufe für das angegebene System verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0153I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *Funktion* **verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für die angegebene Funktion verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0154E Der Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclient kann nicht mit der Version der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, die Sie installiert haben. Installieren Sie Version *Version*.*Release*.*Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Die Version der Tivoli Storage Manager-API, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als die Version, die zum Aufbau des Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine Version der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder eine höhere Version. Eine Kopie wird mit dem Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclient verteilt.

ACO0155E Der Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclient kann nicht mit dem Release der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, das Sie installiert haben. Installieren Sie Release *Version*.*Release*.*Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Das Release der Tivoli Storage Manager-API, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als das Release, das zum Aufbau des Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie ein Release der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder ein höheres Release. Eine Kopie wird mit dem Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclient verteilt.

ACO0156E Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Tivoli Storage Manager-API korrekt installiert wurde. Führen Sie den Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclient mit den Optionen /TRACEFLAGS=API /TRACEFILE=Dateiname aus und bestimmen Sie mit Hilfe der Tracedatei, warum die API nicht geladen werden konnte.Eine andere mögliche Fehlerursache ist das Fehlen der TSMAPI.DLL in dem Systemverzeichnis. Installieren Sie die Tivoli Storage Manager-API erneut, wenn dies der Fall ist.

ACO0160E Ein Authentifizierungsfehler ist mit Ihrem gespeicherten Tivoli Storage Manager-Kennwort aufgetreten.

Erläuterung: Aufgrund eines Authentifizierungsfehlers konnten Sie sich nicht beim Tivoli Storage Manager-Server anmelden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das gespeicherte Tivoli Storage Manager-Kennwort wurde möglicherweise beschädigt. Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACO0161E Authentifizierungsfehler. Das eingegebene Kennwort ist ungültig. Sie sind nicht beim Tivoli Storage Manager-Server angemeldet.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie das richtige Tivoli Storage Manager-Kennwort ein und versuchen Sie es erneut.

ACO0162E Die eingegebenen Kennwörter stimmen nicht überein. Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Kennwörter erneut ein.

ACO0163E Der Verzeichnispfad muss vollständig qualifiziert werden.

Erläuterung: Die Option /intopath wurde ohne vollständig qualifizierten Pfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein und geben Sie in der Option /intopath einen vollständig qualifizierten Pfad an.

ACO0167E Der vollständig qualifizierte Dateiname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen vollständig qualifizierten Dateinamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0200E Datei (*Dateiname*) konnte zum Lesen nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Lesen zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0201E Datei (*Dateiname*) konnte zum Schreiben nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Schreiben zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0202E Lesefehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus einer Datei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0203E Schreibfehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, in eine Datei zu schreiben. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0204E Datei (*Dateiname*) konnte nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu schließen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0205E Statistik für Datei (*Dateiname*) konnte nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Dateistatistik abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0206E Verzeichnis (*Verzeichnis*) konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Verzeichnis zu erstellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0207E Verzeichnispfad (*Verzeichnispfad*) ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Verzeichnispfad zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0208E Nicht genügend Plattenspeicherplatz für die versuchte Operation verfügbar.

Erläuterung: Eine versuchte Operation erforderte mehr Plattenspeicherplatz als verfügbar war. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0209E Das Umbenennen der Datei (*Dateiname1*) in (*Dateiname2*) ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzubenennen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0210E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0211E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0212E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Tivoli Storage Manager-Dateibereichsnamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0213E Die maximale Anzahl Objekte, die pro Tivoli Storage Manager-Transaktion zulässig ist, ist zu gering.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion zulässig ist, kleiner als der für den Data Protection for Microsoft SQL Server-Anwendungsclient erforderliche Mindestwert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion auf dem Tivoli Storage Manager-Server zulässig ist, und wiederholen Sie die Operation.

ACO0214E Die Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACO0215E Alle Sicherungsobjekte haben nicht dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Alle Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion müssen dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ACO0216E Speicherbereichsinformationen für Datenträger (*Datenträgername*) können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, Speicherbereichsinformationen für einen Datenträger abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0217E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist ungültig.

Erläuterung: Der Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Dateibereichnamens, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACO0218E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist ungültig.

Erläuterung: Das Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Namens für das Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACO0219E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist ungültig.

Erläuterung: Das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Angaben für Länge des Namens für das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene, Zeichen und Verzeichnistrennzeichen gültig sind.

ACO0256E Das Kennwort in Ihrer Tivoli Storage Manager-Optionsdatei ist verfallen. Ändern Sie Ihr Kennwort auf dem Tivoli Storage Manager-Server mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts und ändern oder entfernen Sie dann den Kennwortwert in Ihrer Optionsdatei.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Sie müssen Ihr Kennwort ändern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Serverknoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ACO0257E Ihr Kennwort ist verfallen.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Ein neues Kennwort muss eingegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls zum Ändern des Kennworts ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Knoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ACO0258E Sie haben kein gültiges Kennwort eingegeben. Die Verarbeitung wird beendet.

Erläuterung: Das eingegebene Kennwort war kein gültiges Kennwort.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Kennworts erneut ein.

ACO0259E Das Kennwort, das zur Prüfung eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem Kennwort überein, das als neues Kennwort eingegeben wurde. Ihr Kennwort wird nicht geändert.

Erläuterung: Das Kennwort, das zur Prüfung des neuen Kennworts eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, Ihr Kennwort zu ändern. Stellen Sie dabei sicher, dass für das neue Kennwort und für das Prüfkennwort dasselbe Kennwort eingegeben wird.

ACO0260I Kennwort erfolgreich geändert.

Erläuterung: Der Befehl zum Ändern des Kennworts wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0261I Es sind keine Sicherungen für den Server *Servername* vorhanden.

Erläuterung: Es sind keine Sicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO0263E Starten des Webbrowsers mit dem Rückkehrcode *Rückkehrcode* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Webbrowser zu starten, um das TSM-HTML-Buch anzuzeigen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie Ihren Webbrowser manuell und richten Sie ihn auf bookfrm.htm in dem agent htm-Verzeichnis.

ACO0264I Der definierte Standardbrowser konnte nicht gefunden werden. Es wird versucht, Microsoft Internet Explorer zu verwenden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um den Standardbrowser zu bestimmen. Es war jedoch kein Standardbrowser definiert. Es wird bestimmt, wo Microsoft Internet Explorer installiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass kein Standardbrowser für das System definiert ist. Dies ist in Ord-

nung. Es wird versucht, Microsoft Internet Explorer zu verwenden.

ACO0265E Internet Explorer konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo Microsoft's Internet Explorer installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Registry für Internet Explorer korrekt definiert ist.

ACO0266E Die Tivoli Storage Manager-HTML-Bücher konnten nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo die Tivoli Storage Manager-Bücher installiert sind. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Möglicherweise muss der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ACO0267E Das eingegebene Prüfkennwort stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Erläuterung: Das Prüfkennwort stimmt nicht mit dem neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem übereinstimmenden Prüfkennwort erneut ein.

ACO0300E Ungültiger Zurückschreibungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Zurückschreibung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Zurückschreibungstyps erneut ein.

ACO0301E Ungültiger Sicherungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Sicherung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Sicherungstyps erneut ein.

ACO351E Ungültiges Trace-Schlüsselwort - '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Eine Option TRACEFLAG in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile ist ungültig.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert oder die Tracefunktion war in dem Applet nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert.

ACO357E Trace-Ausgabedatei *Dateiname* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile hat eine Kombination aus Verzeichnispfad und *Dateiname* verwendet, für die Sie keinen Schreibzugriff haben.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für TRACEFILE, damit er eine Position angibt, für die Sie Schreibzugriff haben.

ACO366E Traceausgabedatei *Dateiname* kann nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Beim Schließen einer Traceausgabedatei *Dateiname* ist ein Fehler aufgetreten (beispielsweise wegen nicht ausreichenden Plattenspeicherplatzes).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der Datei options.doc die Beschreibung der möglichen Fehlerursachen oder benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ACO367E In Tracedatei *Tracedatei* kann nicht geschrieben werden. Tracefunktion inaktiviert.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Tracedatei *Tracedatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Tracefunktion ist inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einheit, auf die die *Tracedatei* zugreift, verfügbar ist und genügend Speicherbereich für die Tracedatei hat. Wiederholen Sie den Befehl.

ACO368E Ungültiger Tracedateiname (Name zu lang).

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Benutzervorgabendateien hat einen Dateinamen verwendet, der zu lang ist.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Dateinamen, der als TRACEFILE verwendet wird, in einen Namen, der maximal 255 Zeichen lang ist.

ACO383E **Die Angabe der Tracedatei '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Die Tracedatei '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, die Tracedatei wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Tracedateiadresse mit der Option 'tracefile' an.

ACO384E **Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' zu '*Ziel*' wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, das Protokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Position der neuen Datei. Zur Angabe der Position von Protokolldateien schlagen Sie im Benutzerhandbuch unter der Option 'errorlogname', der Option 'schedlogname' und der Umgebungsvariablen 'DSM_LOG' nach.

ACO385E **Symbolische Verbindung '*Verbindung*' kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Löschen Sie die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*'.

ACO476E *Programmname*: **Kann Datei** *Dateispezifikation* **nicht öffnen:** *Fehler*.

Erläuterung: TDP kann die Datei nicht öffnen.

Systemaktion: TDP kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

ACO3000I **Data Protection for SQL: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **der Datenbank** *Datenbankname* **vom Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Sicherung gestartet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3001I **Data Protection for SQL: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **der Datenbank** *Datenbankname* **vom Server** *Servername* **wurde erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Datenbanksicherung erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3002E **Data Protection for SQL: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **der Datenbank** *Datenbankname* **vom Server** *Servername* **ist fehlgeschlagen, RC =** *Rückkehrcode*.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Datenbanksicherung fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3003I **Data Protection for SQL: Die Zurückschreibung des Typs** *Zurückschreibungstyp* **des Sicherungsobjekts** *Objektname* **in die Datenbank** *Datenbankname* **auf dem Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Zurückschreibung gestartet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3004I **Data Protection for SQL: Die Zurückschreibung des Typs** *Zurückschreibungstyp* **des Sicherungsobjekts** *Objektname* **in die Datenbank** *Datenbankname* **auf dem Server** *Servername* **wurde erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Datenbankzurückschreibung erfolgreich beendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3005E **Data Protection for SQL: Die Zurückschreibung des Typs** *Zurückschreibungstyp* **des Sicherungsobjekts** *Objektname* **in die Datenbank** *Datenbankname* **auf dem Server** *Servername* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Datenbankzurückschreibung fehlschlägt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3006I **Data Protection for SQL: Die Sicherung für den Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und den Start einer Sicherung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3007I **Data Protection for SQL: Sicherung von Server** *Servername* **ist beendet. Ausgewählte SQL-Sicherungen:** *Anzahl ausgewählter Sicherungen* **Versuchte SQL-Sicherungen:** *Anzahl versuchter Sicherungen* **Beendete SQL-Sicherungen:** *Anzahl beendeter Sicherungen* **Ausgeschlossene SQL-Sicherungen:** *Anzahl ausgeschlossener Sicherungen* **Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und das Ende einer Sicherungsanforderung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3008I **Data Protection for SQL: Sicherung von Server** *Servername* **ist beendet. Ausgewählte SQL-Sicherungen:** *Anzahl ausgewählter Sicherungen* **Versuchte SQL-Sicherungen:** *Anzahl versuchter Sicherungen* **Beendete SQL-Sicherungen:** *Anzahl beendeter Sicherungen* **Ausgeschlossene SQL-Sicherungen:** *Anzahl ausgeschlossener Sicherungen* **Inaktivierte SQL-Sicherungen:** *Anzahl inaktivierter Sicherungen* **Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und das Ende einer Sicherungsanforderung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3009I **Data Protection for SQL: Die Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **der Datenbank** *Datenbankname* **vom Server** *Servername* **wurde vom Benutzer abgebrochen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und anzeigt, dass eine Sicherungsanforderung vom Benutzer abgebrochen wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3010I **Data Protection for SQL: Die Zurückschreibung für den Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und den Start einer Zurückschreibung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3011I **Data Protection for SQL: Die Zurückschreibung vom Server** *Servername* **auf den Server** *Servername* **ist beendet. Geprüfte Datenbanksicherungen:** *Anzahl geprüfter Sicherungen* **Für Zurückschreibung angeforderte DB-Sicherungen:** *Anzahl angeforderter Sicherungen* **Zurückgeschriebene Datenbanksicherungen:** *Anzahl zurückgeschriebener Sicherungen* **Übersprungene Datenbanksicherungen:** *Anzahl übersprungener Sicherungen* **Durchsatzrate:** *Rate* **Kb/Sek Übertragene Byte:** *Byte* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und das Ende einer Zurückschreibung anzeigt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3012I **Data Protection for SQL: Die Zurückschreibung des Typs** *Zurückschreibungstyp* **des Sicherungsobjekts** *Objektname* **in die Datenbank** *Datenbankname* **vom Server** *Servername* **wurde vom Benutzer abgebrochen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird und anzeigt, dass eine Zurückschreibungsanforderung vom Benutzer abgebrochen wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3013I **Data Protection for SQL: Inaktivierungsverarbeitung für Sicherungsobjekte vom Server** *Servername* **wird gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn ein Inaktivierungsprozess beginnt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO3014I **Data Protection for SQL: Inaktivierungsverarbeitung beendet Geprüfte Datenbanksicherungen:** *Anzahl geprüfter Sicherungen* **Für Inaktivierung angeforderte DB-Sicherungen:** *Anzahl angeforderter Sicherungen* **Inaktivierte Datenbanksicherungen:** *Anzahl inaktivierter Sicherungen* **Übersprungene Datenbanksicherungen:** *Anzahl übersprungener Sicherungen* **Verarbeitungszeit:** *Zeit* **Sek.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, um das Ende eines Inaktivierungsbefehls (Befehl inactivate) anzuzeigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ACO3015I **Data Protection for SQL: Sicherung des Typs** *Sicherungstyp* **für** *Sicherungsobjekt* **wird inaktiviert.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die in das Aktivitätenprotokoll des Servers von Tivoli Storage Manager geschrieben wird, wenn eine Inaktivierung eines Sicherungsobjekts gestartet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. **Zentral protokolliert**

ACO5050I **Es wurde eine neue Konfigurationsdatei erstellt.**

Erläuterung: Die im Parameter /configfile angegebene Datei existiert nicht. Es wurde eine neue Datei erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACO5051I **Die Konfigurationsdatei kann nicht gefunden werden, es werden die Standardeinstellungen verwendet.**

Erläuterung: Die im Parameter /configfile angegebene Datei kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der richtige Dateiname angegeben ist.

ACO5052E **Beim Versuch, die angeforderte Konfigurationsoption zu setzen, ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Konfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie alle anderen Nachrichten,

die angezeigt werden. Nachdem Sie die Nachrichten geprüft und die notwendigen Aktionen durchgeführt haben, führen Sie den Befehl erneut aus.

ACO5053E **Der Wert für die Option** *Option* **ist ungültig. Gültige Parameter für den Befehl Set finden Sie in der Ausgabe von "TDPSQLC Help Set" oder im Benutzerhandbuch.**

Erläuterung: Die Konfigurationsoption, die gesetzt wird, ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Führen Sie "TDPSQLC Help Set" aus oder schlagen Sie im Benutzerhandbuch nach, wenn Sie gültige Parameter für den Befehl Set suchen.

ACO5054I **Die Konfigurationsoption wurde erfolgreich gesetzt.**

Erläuterung: Die im Befehl Set angegebene Konfigurationsoption wurde erfolgreich gesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO5056I **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **konnte nicht bereinigt werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.**

Erläuterung: Der Versuch, das Protokoll zu bereinigen, war nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Möglicherweise ist die Protokolldatei nicht vorhanden. Ist die Protokolldatei vorhanden, überprüfen Sie das Protokoll nach Anzeichen möglicher Probleme.

ACO5057I **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **wurde erfolgreich bereinigt.**

Erläuterung: Die erwähnte Protokolldatei wurde erfolgreich bereinigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACO5058W **Der Name der Protokolldatei ist größer als das zulässige Maximum. Die Verarbeitung wird mit dem Protokolldateinamen** *Protokolldatei* **im aktuellen Verzeichnis fortgesetzt.**

Erläuterung: Der eingegebene Name der Protokolldatei war nicht vollständig qualifiziert. Als der vollständig qualifizierte Protokolldateiname erstellt wurde, war er länger als die mögliche Länge einer Protokolldatei.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wobei eine Protokolldatei im aktuellen Verzeichnis erstellt und verwendet wird.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie gegebenenfalls den Namen der Protokolldatei mit einem vollständig qualifizierten Pfad.

ACO5059W **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **kann nicht zum Schreiben geöffnet werden. Es werden keine Ereignisse protokolliert.**

Erläuterung: Das erwähnte Protokoll konnte nicht für Anhänge geöffnet werden. Deshalb findet kein Protokollieren statt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Protokollierung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, weshalb die Protokolldatei nicht geöffnet werden konnte. Die Protokolldatei bezieht sich möglicherweise auf ein nicht vorhandenes Laufwerk oder eine nicht vorhandene Partition oder die Protokolldatei ist als schreibgeschützt markiert.

ACO5060E **Es ist ein Tivoli Storage Manager-API-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Es ist ein Tivoli Storage Manager-API-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACO5061E **Es ist ein Microsoft-SQL-API-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Es ist ein Microsoft-SQL-API-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACO5063I **Die Protokolldatei** *Protokolldatei* **musste nicht bereinigt werden.**

Erläuterung: Die angegebene Protokolldatei musste nicht bereinigt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Protokolldatei wird zu einem späteren Zeitpunkt automatisch bereinigt. Ist die Protokolldatei gegenwärtig zu groß, verringern Sie die Anzahl Tage, an denen die Protokolleinträge aufbewahrt werden.

ACO5064W **Die Protokolldatei *Protokolldateiname* konnte nicht zum Schreiben geöffnet werden. Das Protokoll wurde nicht bereinigt und es werden keine Ereignisse protokolliert.**

Erläuterung: Das erwähnte Protokoll konnte nicht für Anhänge geöffnet werden. Deshalb findet kein Protokollieren oder Bereinigen statt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Protokollieren und Bereinigen fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, weshalb die Protokolldatei nicht geöffnet werden konnte. Die Protokolldatei bezieht sich möglicherweise auf ein nicht vorhandenes Laufwerk oder eine nicht vorhandene Partition oder die Protokolldatei ist als schreibgeschützt markiert.

ACO5065E **Der für die Option /SQLUSer angegebene Wert stimmt nicht mit dem Registry-Eintrag überein.**

Erläuterung: Ein Befehl Backup, Restore oder Query Sql wurde sowohl mit der Option /SQLAUTHentication=SQLUserid als auch mit der Option /SQLUSer angegeben. Es wurde der Versuch unternommen, den Wert für sqlpassword aus dem Registry abzurufen, aber die Benutzer-ID im Registry stimmt nicht mit der für die Option /sqluser angegebenen Benutzer-ID überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Befehl ab und geben Sie entweder den Wert für /sqluser ein, der mit dem Registry-Eintrag übereinstimmt, oder geben Sie sowohl für die Option /sqluser als auch für die Option /sqlpassword den gewünschten Wert im Befehl an.

ACO5091E **Der Wert für PASSWORDACCESS lautet Generate. Entweder ist das gespeicherte Kennwort falsch oder es gibt kein gespeichertes Kennwort. Falls Sie kein gespeichertes Kennwort haben, verwenden Sie die Option -TSMPassword=xxx, um Ihr Kennwort einzurichten und zu speichern.**

Erläuterung: Die Option PASSWORDACCESS ist in der Clientoptionsdatei auf generate gesetzt. Es ist jedoch kein Kennwort gespeichert. Es muss ein Anfangskennwort gespeichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Rufen Sie den Befehl erneut auf und verwenden Sie dabei die Option -TSMPassword. Alle nachfolgenden Befehle sollten nun ohne Angabe eines Kennworts ausgeführt werden können.

ACO5400E **Die virtuelle Einheitenschnittstelle ist nicht beim allgemeinen Objektmodell (COM) registriert.**

Erläuterung: Die virtuelle Einheitenschnittstelle konnte nicht erstellt werden, da sie nicht beim allgemeinen Objektmodell (Common Object Model - COM) registriert ist. Möglicherweise ist der SQL-Server nicht richtig installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der SQL-Server richtig installiert ist, und wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5401E **Die virtuelle Einheitenschnittstelle konnte nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Die virtuelle Einheitenschnittstelle konnte nicht erstellt werden. Das Protokoll der virtuellen Einheitenschnittstelle des SQL-Servers oder das Windows NT-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5402E **Die virtuelle Einheitengruppe konnte nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Die virtuelle Einheitengruppe konnte nicht erstellt werden. Das Protokoll der virtuellen Einheitenschnittstelle des SQL-Servers oder das Windows NT-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5403E **Die Konfiguration der virtuellen Einheitengruppe konnte nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Die Konfiguration der virtuellen Einheitengruppe konnte nicht abgerufen werden. Das Protokoll der virtuellen Einheitenschnittstelle des SQL-Servers, das SQL-Serveraktivitätenprotokoll, das SQL-Fehlerprotokoll oder das Windows NT-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das

Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ACO5404E Die virtuelle Einheitengruppe konnte keine virtuelle Einheit öffnen.

Erläuterung: Die virtuelle Einheitengruppe konnte keine virtuelle Einheit öffnen. Das Protokoll der virtuellen Einheitenschnittstelle des SQL-Servers, das SQL-Serveraktivitätenprotokoll, das SQL-Fehlerprotokoll oder das Windows NT-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5405E Es wurde ein unbekannter Fehler der virtuellen Einheit erkannt.

Erläuterung: Eine virtuelle Einheit hat einen unbekannten Rückkehrcode zurückgegeben.\n" Das Protokoll der virtuellen Einheitenschnittstelle des SQL-Servers, das SQL-Serveraktivitätenprotokoll, das SQL-Fehlerprotokoll oder das Windows NT-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5406E Der SQL-Server hat eine virtuelle Einheit vorzeitig geschlossen.

Erläuterung: Der SQL-Server hat die Operation für die ausgewählte Datenbank abgebrochen. Das Protokoll der virtuellen Einheitenschnittstelle des SQL-Servers, das SQL-Serveraktivitätenprotokoll, das SQL-Fehlerprotokoll oder das Windows NT-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5407E Der SQL-Server hat die Operation abgebrochen.

Erläuterung: Der SQL-Server hat die Operation für die ausgewählte Datenbank abgebrochen. Das Protokoll der virtuellen Einheitenschnittstelle des SQL-Servers, das SQL-Serveraktivitätenprotokoll, das SQL-Fehlerprotokoll oder das Windows NT-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5420E

Erläuterung: Es ist ein SQL-API-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5421E Folgende Nachricht wurde von der Komponente MS COM empfangen: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es ist ein SQL-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5422E Folgende Nachricht wurde vom MS SQL-Server empfangen: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es ist ein SQL-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5423E Folgende Zeichenfolge ist zu lang: *Zeichenfolge*

Erläuterung: Es ist ein SQL-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5424E Es konnte keine Verbindung zum SQL-Server hergestellt werden; der SQL-Server hat zurückgegeben: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es ist ein SQL-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5425E Der SQL-Server ist nicht aktiv: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es ist ein SQL-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie den SQL-Server und wiederholen Sie die Operation.

ACO5426E Die SQL-Anmeldung erfolgt ohne Berechtigungsklasse Sysadmin: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es wurde ein Anmeldeversuch am SQL-Server unternommen, aber der angegebene Anmeldename hat nicht die Berechtigungsklasse Sysadmin.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und geben Sie entweder einen Anmeldenamen mit der Berechtigungsklasse Sysadmin an oder ändern Sie den angegebenen Anmeldenamen so, dass er über die Berechtigungsklasse Sysadmin verfügt.

ACO5427E Die SQL-Serverversion is kleiner als 7.0: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es wurde versucht, den Data Protection for SQL-Server V2 mit einer SQL-Serverversion zu verwenden, die älter als die Version der Stufe 7.0 ist.Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Data Protection for SQL-V1-Client mit dem SQL-Server älter als die Version der Stufe 7.0 oder wiederholen Sie die Operation mit einer SQL-Server der Version 7.0 oder später.

ACO5428E Der SQL-Server ist nicht auf der lokalen Maschine: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es wurde versucht, den Anwendungsclient zu verwenden, wobei ein SQL-Server angegeben wurde, der sich nicht auf der lokalen Maschine befindet.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation auf der Maschine, auf der der SQL-Server resident ist.

ACO5429E Es konnte kein Ereignis vom SQL-Server abgerufen werden: *SQL-Nachricht*

Erläuterung: Es ist ein SQL-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5430E Der SQL-Servername is leer oder NULL.

Erläuterung: Bei der Abfrage des SQL-Servernamens hat das System einen leeren Namen zurückgegeben. Ein gültiger SQL-Servername ist notwendig, um die Operation fortzusetzen.

Systemaktion: Die Verarbeitung für die aktuelle Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den SQL-Servernamen mit Hilfe des Befehls "select @@servername" im SQL-Abfrageanalyseprogramm (SQL Query Analyzer). Wird hier NULL zurückgegeben, verwenden Sie die gepeicherte Prozedur "sp_addserver", um den SQL-Servernamen auf den korrekten Wert zu setzen. Nach der Einstellung des SQL-Servernamens wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5431E Mehrere DB-Namen sind nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Befehl RESTORE eingegeben. Es ist ungültig, mehrere Datenbanknamen in der Parameterliste <dbname> anzugeben, wenn die Optionen /STANDBY, /RELOCATE oder /INTO verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Wert im positionsgebundenen Parameter oder der positionsgebunden Option erneut ein.

ACO5432E Es muss die gleiche Anzahl der Optionen /RELOCATE und /TO angegeben werden.

Erläuterung: Es wurde eine ungleiche Anzahl der Optionen /RELOCATE und /TO in einem Befehl RESTORE angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe derselben Anzahl der Optionen /RELOCATE und /TO erneut ein.

ACO5433E Platzhalterzeichen sind als Teil der folgenden Parameter/Optionen nicht zulässig:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die positionsgebundenen Parameter und/oder Optionen an, die falsch angegeben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe der korrekten Parameter und/oder Optionen erneut ein.

ACO5434E Die folgenden Optionen können nicht zusammen angegeben werden:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die im Konflikt stehenden Befehlsoptionen an, die eingegeben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ACO5435E Dieser Befehl erfordert eine der folgenden Optionen:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Optionen an, die in dem eingegebenen Befehl gefehlt haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe einer der Befehlsoptionen erneut ein, die für den Befehl erforderlich sind.

ACO5436E Auf der Stripekonfiguration (*Nummer der Stripekonfiguration***) ist ein Fehler aufgetreten, RC =** *Rückkehrcode*

Erläuterung: Auf der angegebenen Stripekonfiguration ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen.

ACO5450E Die angegebene Anzahl Stripekonfigurationen (*Anzahl Stripekonfigurationen***) ist ungültig. Die Verarbeitung wird mit der maximalen Anzahl Stripekonfigurationen(***maximale Anzahl Stripekonfigurationen***) fortgesetzt.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Anzahl Stripekonfigurationen angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird unter Verwendung der zulässigen maximalen Anzahl Stripekonfigurationen fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ACO5451E Auf vdev (*vdev-Name***) ist ein Fehler aufgetreten, RC =** *Rückkehrcode*

Erläuterung: Auf der benannten virtuellen Einheit (vdev) ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen.

ACO5452E Temporäres Objekt kann nicht gelöscht werden: (*Dateibereichsname***) (***Qualifikationsmerkmal hoher Stufe***) (***Qualifikationsmerkmal niedriger Stufe***)**

Erläuterung: Wenn eine Sicherung fehlschlägt, versucht der TDP-Agent, alle temporären Sicherungsdatenobjekte auf dem TSM-Server zu löschen.Diese Nachricht zeigt an, dass das temporäre Sicherungsdatenobjekt auf dem TSM-Server nicht gelöscht werden konnte. Dieser Fehler wird normalerweise durch den Verlust aller TSM-Serversitzungen verursacht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Eine Sicherung der Datenbank sollte das temporäre Sicherungsdatenobjekt entdecken und es auf dem TSM-Server löschen.

ACO5453E Die Anzahl TSM-Sitzungen (*Anzahl TSM-Sitzungen***) ist für die angegebene AnzahlStripekonfigurationen (***Anzahl Stripekonfigurationen***) ungültig. Die Verarbeitung wird mit der Anzahl TSM-Sitzungen (***Anzahl TSM-Sitzungen***) als Anzahl Stripekonfigurationen fortgesetzt.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Anzahl von TSM-Sitzungen für die angegebene Anzahl von Stripekonfigurationen festgestellt. Diese Nachricht wird durch die Umgehung eines internen Fehlers verursacht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wobei die Anzahl der TSM-Sitzungen als Anzahl der Stripekonfigurationen verwendet wird.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5454E Die maximale Anzahl Objekte, die pro TSM-Transaktion zulässig ist (*Anzahl zulässiger Objekte proTSM-Transaktion***) ist für die angegebene Anzahl Stripekonfigurationen (***Anzahl Stripekonfigurationen***) ungültig. Die Verarbeitung wird mit (***neue Anzahl Stripekonfigurationen***) Stripekonfigurationen fortgesetzt.**

Erläuterung: Die maximale Anzahl Objekte, die pro TSM-Transaktion zulässig ist, ist bei mindestens einer TSM-Sitzung für die angegebene Anzahl Stripekonfigurationen ungültig. Alle TSM-Sitzungen müssen pro TSM-Transaktion mindestens ein Objekt mehr als die Anzahl der Stripekonfigurationen zulassen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird unter Verwendung der neuen Anzahl Stripekonfigurationen fortgesetzt.

Benutzeraktion: Reduzieren Sie die Anzahl der Stripekonfigurationen. Sie können den TSM-Server auch so aktualisieren, dass die maximale Anzahl logischer Dateien, die ein Client in einer einzelnen Transaktion an den Server senden kann (TxnGrpMax), vergrößert wird.

ACO5455E Die Sicherung ist beschädigt und kann nicht zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Die Sicherung, die zurückgeschrieben werden soll, ist beschädigt, da die gefundenen Datenobjekte nicht den Metadaten entsprechen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5456W Die Sicherung ist beschädigt und nicht vollständig zurückschreibbar. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Die Sicherung, die zurückgeschrieben werden soll, ist beschädigt, da die gefundenen Datenobjekte nicht den Metadaten entsprechen. Abhängig vom Zurückschreibungsbefehl und dem Sicherungstyp ist unter Umständen eine Teilzurückschreibung möglich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5457E Es ist ein unbekannter SQL-API-Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Es ist ein SQL-API-Fehler aufgetreten, aber die zugeordnete Fehlernachricht konnte nicht gefunden werden. Das SQL-Serveraktivitätenprotokoll, das SQL-Fehlerprotokoll oder das Windows NT/2000-Ereignisprotokoll enthalten unter Umständen weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SQL-Servernachrichten das Problem nicht beseitigen, wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5458W Die TSM-Servereinstellung 'Sicherung löschen' für den Knoten (*TSM-Server NODENAME***) ist auf NO gesetzt. Sie sollte für den ordnungsgemäßen Betrieb auf YES gesetzt werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.**

Erläuterung: Die TSM-Servereinstellung, die den TSM-Clients ermöglicht, ihre eigenen Sicherungen zu löschen, ist für den angegebenen Knotennamen (NODENAME) auf NO gesetzt. Dieser Wert muss auf YES gesetzt werden, damit die Bereinigungsoperationen erfolgreich ausgeführt werden können. Der Wert NO bedeutet, dass möglicherweise nicht verwendbare vorhandene Daten auf dem TSM-Server gespeichert sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für 'Sicherung löschen' für den angegebenen Knotennamen (NODENAME) auf dem TSM-Server auf YES gesetzt ist. Ihr TSM-Serveradministrator kann diese Einstellung für Ihren Knotennamen (NODENAME) ändern. Die Einstellung kann nur auf dem TSM-Server geändert werden.

ACO5500E Die Funktion MultiByteToWideChar() ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Dies ist ein interner Fehler, der einen beschädigten Speicher anzeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5501E Die Initialisierung der COM-Bibliothek (Common Object Model) ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der nicht erfolgreiche Aufruf war CoInitializeEx(NULL,COINIT_MULTITHREADED). OLE32.dll oder eine andere COM-DLL fehlen möglicherweise, sind nicht auf dem aktuellen Stand oder beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Datenbank wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihre Windows NT--Installation (Version 4 oder später) vollständig ist und

wiederholen Sie die Operation. Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner, falls der Fehler bestehen bleibt.

ACO5550I **Keine Sicherungen stimmen mit der Dateispezifikation** *VerzeichnispfadDateiname* **und dem Servernamen** *Servername* **überein.**

Erläuterung: Es sind keine Datenbanksicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ACO5551I **Keine Sicherungen stimmen mit den für den Servernamen** *Servername* **angegebenen Kriterien überein.**

Erläuterung: Es sind keine Datenbanksicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server vorhanden, die mit den Abfragekriterien für den angegebenen Servernamen übereinstimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen weiter gefassten Bereich an Suchkriterien an, wenn Sie diese Abfrage eingeben.

ACO5552I **Es wurden keine Übereinstimmungen für die angegebenen Kriterien gefunden.**

Erläuterung: Der SQL-Server wurde nach Datenbanken durchsucht, die den angegebenen Kriterien entsprechen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die angegebenen Suchkriterien (Datenbankname, Gruppenname, Name der logischen Datei). Geben Sie den Befehl erneut ein.

ACO5715E **Fehler beim Schreiben der Vorgabe für** *Optionsname* **in die Konfigurationsdatei.**

Erläuterung: Die angegebene Vorgabe konnte nicht in die Konfigurationsdatei geschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Benutzervorgaben wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie über eine gültige Konfigurationsdatei verfügen, und versuchen Sie dann, die Vorgabe erneut zu aktualisieren.

ACO5716W **Bei der Tivoli Storage Manager-API-Initialisierung wurde ein Fehler festgestellt, RC =** *Rückkehrcode***. Untersuchen Sie dsierror.log auf weitere Informationen oder stellen Sie fest, ob die TSM-API korrekt installiert ist.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Konfiguration für die Tivoli Storage Manager-API auszuführen, wurden Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Datei dsierror.log, um das Problem festzustellen. Ist diese Datei nicht vorhanden, ist möglicherweise die TSM-API nicht richtig installiert. Falls die TSM-API nicht richtig installiert ist, installieren Sie die TSM-API und führen Sie den Befehl erneut aus.

ACO5717E **Keine Anmeldung beim SQL-Server möglich.**

Erläuterung: Beim Versuch einer Anmeldung beim SQL-Server ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Wenn der Client in der Befehlszeile ausgeführt wird, wird der Client beendet. Wenn der Client in der GUI ausgeführt wird, wird eine Bedienerführung angezeigt, die auffordert, die SQL-Benutzer-ID und das Kennwort einzugeben oder die Windows-Authentifizierung auszuwählen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der SQL-Server aktiv ist.

ACO5718I **Wenn die Anzeige aktualisiert wird, gehen alle ausgewählten Einträge verloren und es wird versucht, die neue Baumstruktur bis zum derzeit hervorgehobenen Eintrag zu erweitern. Möchten Sie fortfahren?**

Erläuterung: Es wurde die Schaltfläche Aktualisieren in der Symbolleiste oder das Pulldown-Menü ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wählen Sie Ja aus, um die Anzeige zu aktualisieren, oder wählen Sie Nein aus, um die aktuelle Sicht unverändert zu lassen.

ACO5719I **Es gibt derzeit keine Sicherungen auf TSM.**

Erläuterung: Auf der Seite Inaktivieren wurde die Schaltfläche Erweiterung für den SQL-Servernamen gedrückt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder wurde auf einem TSM-Ser-

ver nichts gesichert oder alle aktiven Sicherungen wurden inaktiviert.

ACO5720I Es wurden keine Datenbanken für die Sicherung ausgewählt.

Erläuterung: Die Schaltfläche Sichern wurde auf der GUI gedrückt, aber es waren keine Datenbanken aus der Baumstruktur oder der Liste ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine Datenbank aus und drücken Sie erneut die Schaltfläche Sichern.

ACO5721I Es wurden keine Sicherungen für die Zurückschreibung ausgewählt.

Erläuterung: Die Schaltfläche Zurückschreiben wurde auf der GUI gedrückt, aber es waren keine Sicherungsobjekte aus der Baumstruktur oder der Liste ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein Sicherungsobjekt aus und drücken Sie erneut die Schaltfläche Zurückschreiben.

ACO5722I Es wurden keine Sicherungen für die Inaktivierung ausgewählt.

Erläuterung: Die Schaltfläche Inaktivieren wurde auf der GUI gedrückt, aber es waren keine Sicherungsobjekte aus der Baumstruktur oder der Liste ausgewählt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein Sicherungsobjekt aus und drücken Sie erneut die Schaltfläche Inaktivieren.

ACO5723E Es muss eine benannte Markierung angegeben werden.

Erläuterung: Es wurde die Option ″Stoppen bei Markierung″ oder ″Stoppen vor Markierung″ ausgewählt, aber die benannte Markierung wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine benannte Markierung ein oder wählen Sie die Option ″Stoppen bei″ aus.

ACO5784E Es muss ein Protokoll ausgewählt werden, um ″Nach Zeitpunkt″ verwenden zu können.

Erläuterung: Es muss ein Protokoll ausgewählt werden, bevor Parameter für ″Nach Zeitpunkt″ definiert werden können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie mindestens ein Protokoll für die Zurückschreibung aus, bevor Sie einen Zeitpunkt angeben.

ACO5804I Informationen können nicht abgerufen werden. Wenn Daten auf Band gesichert werden, überprüfen Sie das Markierungsfeld ″Für Dateiangaben auf Bandladevorgänge warten″.

Erläuterung: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, das in der Nachricht angegebene Kästchen auszuwählen.

ACO5805W Der SQL-Server, von dem Sie zurückschreiben, unterscheidet sich von dem SQL-Server, an dem Sie derzeit angemeldet sind. Möchten Sie fortfahren?

Erläuterung: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wenn Sie etwas von einem anderen SQL-Server zurückschreiben wollen, drücken Sie OK; andernfalls drücken Sie Abbrechen und melden Sie sich bei dem anderen SQL-Server an.

Kapitel 9. Data Protection for Oracle (ANU0000–ANU9999)

Die Nachrichten in diesem Kapitel beziehen sich auf Data Protection for Oracle, Version 2.2.1. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **ANU** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

ANU0003S Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ANU0004E Ein unbekannter Fehler wurde erkannt.

Erläuterung: Ein interner Verarbeitungsfehler ist aufgetreten, der die Generierung einer Nachricht für einen Rückkehrcode verhindert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ANU0005E Kein Speicher verfügbar. Stoppen Sie andere Prozesse und wiederholen Sie die Operation.

Erläuterung: Die Maschine hat keinen Speicher mehr zur Verfügung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie Systemspeicher frei und wiederholen Sie die Operation.

ANU0053E Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, aus der Lizenzdatei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ANU0054E Lesefehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus der Lizenzdatei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut. Damit wird sichergestellt, dass die korrekte Lizenzdatei installiert wird.

ANU0055E Schreibfehler in Lizenzdatei (*Lizenzdatei*).

Erläuterung: Es wurde versucht, in die Lizenzdatei zu schreiben. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass auf der Workstation genügend Speicherbereich vorhanden ist, um in die Datei zu schreiben. Ist dies der Fall, führen Sie den Befehl erneut aus.

ANU0056E Daten in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) haben kein gültiges Format.

Erläuterung: Es wurde versucht, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ANU0057E Die Kontrollsumme in der Lizenzdatei (*Lizenzdatei*) entspricht nicht dem Text der Lizenzzeichenfolge.

Erläuterung: Es wurde versucht, Informationen aus der Lizenzdatei zu lesen. Die Kontrollsumme war ungültig, so dass die Lizenzdatei nicht auf der korrekten Stufe zu sein scheint.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut.

ANU0058E Die Testlizenz ist verfallen.

Erläuterung: Diese Fehlernachricht gibt an, dass die gefundene Testlizenz verfallen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dieses Produkt ist für die Verwendung nicht mehr gültig. Eine gültige Lizenz muss erworben werden, bevor das Produkt ausgeführt wird.

ANU0100E Unvollständiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den unvollständigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den vollständigen Befehl erneut ein.

ANU0101E Ungültiges Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem ungültigen Befehls- oder Optionsargument an, das erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ANU0102E Ungültiger Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den ungültigen Befehl an, der eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Befehl ein.

ANU0103E Ungültige Option für den angegebenen Befehl:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der Option an, die als ungültig für den Befehl erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ANU0104E Ungültige Option:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit der ungültigen Option an, die erkannt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ANU0105E Fehlendes Argument:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den eingegebenen Befehl zusammen mit dem Befehl oder der Option an, für den bzw. für die das erforderliche Argument fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Arguments für den Befehl oder die Option erneut ein.

ANU0106E Die folgenden Optionen können nicht zusammen angegeben werden:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die im Konflikt stehenden Befehlsoptionen an, die eingegeben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe gültiger Befehlsoptionen erneut ein.

ANU0107E Dieser Befehl erfordert eine der folgenden Optionen:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Optionen an, die in dem eingegebenen Befehl gefehlt haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe einer der Befehlsoptionen erneut ein, die für den Befehl erforderlich sind.

ANU0108E Mehrere DB-Namen sind nicht zulässig.

Erläuterung: Ein Befehl zum Zurückschreiben wurde ausgegeben, und es wurden entweder mehrere DB-Namen für die Optionen into, relocate oder to des positionsgebundenen Parameters dbname angegeben oder die Angabe für dbname, into, relocate oder to enthält ein Platzhalterzeichen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines einzelnen Werts für den fehlerhaften positionsgebundenen Parameter oder die fehlerhafte Option erneut ein.

ANU0109E Gleiche Anzahl der Optionen relocate und to muss angegeben werden.

Erläuterung: Es wurde eine ungleiche Anzahl der Optionen relocate und to in einem Befehl zum Zurückschreiben angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe derselben Anzahl der Optionen relocate und to erneut ein.

ANU0110E Platzhalterzeichen sind als Teil der folgenden Parameter/Optionen nicht zulässig:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die positionsgebundenen Parameter und/oder Optionen an, die falsch angegeben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe der korrekten Parameter und/oder Optionen erneut ein.

ANU0132W Trace-Funktion konnte nicht gestartet werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Beim Versuch, die Trace-Funktion zu starten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen.

ANU0133W Installationsverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Es wird versucht, fortzufahren...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ANU0134W Protokollverzeichnis konnte nicht lokalisiert werden. Die Verarbeitung wird fortgesetzt...

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo sich das Tivoli Data Protection-Anwendungsclientprotokoll befindet. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem eingegebenen Befehl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt werden, muss möglicherweise der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ANU0150I Operation vom Benutzer abgebrochen.

Erläuterung: Der Benutzer hat durch die Eingabe von CTRL-C angefordert, dass der Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client beendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0151E Beim Verarbeiten der Anforderung sind Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Versuch, die eingegebene Anforderung zu verarbeiten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Quelle der Fehler zu bestimmen, indem Sie die Protokolldatei anzeigen. Korrigieren Sie die Fehler und versuchen Sie, den Befehl erneut auszuführen.

ANU0152I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *API-Aufruf* **API-Aufrufe verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für API-Aufrufe für das angegebene System verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0153I Leistungsstatistik: *Sekunden* **Sekunden für** *Funktion* **verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für die angegebene Funktion verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0154E Der Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client kann nicht mit der Version der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, die Sie installiert haben. Installieren Sie Version *Version.Release.Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Die Version der Tivoli Storage Manager-API, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als die Version, die zum Aufbau des Tivoli Data Protection-Anwendungs-Clients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine Version der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder eine höhere Version. Eine Kopie wird mit dem Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client verteilt.

ANU0155E Der Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client kann nicht mit dem Release der Tivoli Storage Manager-API arbeiten, das Sie installiert haben. Installieren Sie Release *Version.Release-.Stufe* **oder höher.**

Erläuterung: Das Release der Tivoli Storage Manager-API, das gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als das Release, das zum Aufbau des Tivoli Data Protection-Anwendungs-Clients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie ein Release der Tivoli Storage Manager-API auf der angegebenen Stufe oder ein höheres Release. Eine Kopie wird mit dem Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client verteilt.

ANU0156E Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Die Tivoli Storage Manager-API konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Tivoli Storage Manager-API korrekt installiert wurde. Führen Sie den Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client mit den Optionen /TRACEFLAGS=API /TRACEFILE=Dateiname aus und bestimmen Sie mit Hilfe der Trace-Datei, warum die API nicht geladen werden konnte. Eine andere mögliche Fehlerursache ist das Fehlen der TSMAPI.DLL in dem Systemverzeichnis. Installieren Sie die Tivoli Storage Manager-API erneut, wenn dies der Fall ist.

ANU0160E Ein Authentifizierungsfehler ist mit Ihrem gespeicherten Tivoli Storage Manager-Kennwort aufgetreten.

Erläuterung: Aufgrund eines Authentifizierungsfehlers konnten Sie sich nicht bei dem Tivoli Storage Manager-Server anmelden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das gespeicherte Tivoli Storage Manager-Kennwort wurde möglicherweise beschädigt. Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ANU0161E Authentifizierungsfehler. Das eingegebene Kennwort ist ungültig. Sie sind nicht bei dem Tivoli Storage Manager-Server angemeldet.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Tivoli Storage Manager-Kennwort ein und wiederholen Sie die Anforderung.

ANU0162E Die eingegebenen Kennwörter stimmen nicht überein. Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiges Kennwort wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Kennwörter erneut ein.

ANU0163E Der Verzeichnispfad muss vollständig qualifiziert werden.

Erläuterung: Die Option /intopath wurde angegeben. Dieser Pfad muss jedoch vollständig qualifiziert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines vollständig qualifizierten /intopath erneut ein.

ANU0167E Der vollständig qualifizierte Dateiname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen vollständig qualifizierten Dateinamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0200E Datei (*Dateiname*) konnte zum Lesen nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Lesen zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0201E Datei (*Dateiname*) konnte zum Schreiben nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zum Schreiben zu öffnen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0202E Lesefehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, aus einer Datei zu lesen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0203E Schreibfehler in Datei (*Dateiname*).

Erläuterung: Es wurde versucht, in eine Datei zu schreiben. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0204E Datei (*Dateiname*) konnte nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu schließen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0205E Statistik für Datei (*Dateiname*) konnte nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Dateistatistik abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0206E Verzeichnis (*Verzeichnis*) konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Verzeichnis zu erstellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0207E Verzeichnispfad (*Verzeichnispfad*) ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Verzeichnispfad zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0208E Nicht genügend Plattenspeicherplatz für die versuchte Operation verfügbar.

Erläuterung: Eine versuchte Operation erforderte mehr Plattenspeicherplatz als verfügbar war. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0209E Das Umbenennen der Datei (*Dateiname1*) in (*Dateiname2*) ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzubenennen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0210E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0211E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene zu verwenden, das zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0212E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Tivoli Storage Manager-Dateibereichsnamen zu verwenden, der zu lang war. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0213E Die maximale Anzahl Objekte, die pro Tivoli Storage Manager-Transaktion zulässig ist, ist zu gering.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion zulässig ist, kleiner als der für den Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client erforderlichen Mindestwert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die maximale Anzahl Objekte, die pro Transaktion auf dem Tivoli Storage Manager-Server zulässig ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANU0214E Die Sicherungskopiengruppe in der Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Der Tivoli Storage Manager-Server hat angegeben, dass die Sicherungskopiengruppe in der

Verwaltungsklasse des Sicherungsobjekts nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ANU0215E Alle Sicherungsobjekte haben nicht dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse.

Erläuterung: Um die Integrität der Sicherungsdaten aufrechtzuerhalten, werden mehrere Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion an den Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Alle Sicherungsobjekte in einer einzelnen Transaktion müssen dasselbe Sicherungskopienziel in der Verwaltungsklasse haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ANU0216E Speicherbereichsinformationen für Datenträger (*Datenträgername*) können nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, Speicherbereichsinformationen für einen Datenträger abzurufen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0217E Der Tivoli Storage Manager-Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ANU0218E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der oberen Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ANU0219E Das Tivoli Storage Manager-Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

ANU0256E Das Kennwort in Ihrer Tivoli Storage Manager-Optionsdatei ist verfallen. Ändern Sie Ihr Kennwort auf dem Tivoli Storage Manager-Server mit Hilfe des Befehls 'change password' und ändern oder entfernen Sie dann den Kennwortwert in Ihrer Optionsdatei.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Sie müssen Ihr Kennwort ändern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls 'change password' ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Knoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ANU0257E Ihr Kennwort ist verfallen.

Erläuterung: Ihr Tivoli Storage Manager-Kennwort ist verfallen. Ein neues Kennwort muss eingegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe des Befehls 'change password' ein neues Kennwort für Ihren Tivoli Storage Manager-Knoten ein oder bitten Sie Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, das Kennwort zu ändern.

ANU0258E Sie haben kein gültiges Kennwort eingegeben. Die Verarbeitung wird beendet.

Erläuterung: Das eingegebene Kennwort war kein gültiges Kennwort.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Kennworts erneut ein.

ANU0259E Das Kennwort, das zur Prüfung eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem Kennwort überein, das als neues Kennwort eingegeben wurde. Ihr Kennwort wird nicht geändert.

Erläuterung: Das Kennwort, das zur Prüfung des neuen Kennworts eingegeben wurde, stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, Ihr Kennwort zu ändern. Stellen Sie dabei sicher, dass für das neue Kennwort und für das Prüfkennwort dasselbe Kennwort eingegeben wird.

ANU0260I Kennwort erfolgreich geändert.

Erläuterung: Der Befehl 'change password' wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0261I Es sind keine Sicherungen für den Server *Servername* vorhanden.

Erläuterung: Es sind keine Sicherungen auf dem Tivoli Storage Manager-Server für den angegebenen Servernamen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANU0263E Starten des Webbrowsers mit dem Rückkehrcode *Rückkehrcode* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Webbrowser zu starten, um das TSM HTML-Buch anzuzeigen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie Ihren Webbrowser manuell und richten Sie ihn auf bookfrm.htm in dem agent htm-Verzeichnis.

ANU0264I Der definierte Standardbrowser konnte nicht gefunden werden. Es wird versucht, Microsoft's Internet Explorer zu verwenden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um den Standardbrowser zu bestimmen. Es war jedoch kein Standardbrowser definiert. Es wird bestimmt, wo Microsoft Internet Explorer installiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass kein Standardbrowser für das System definiert ist. Dies ist in Ordnung. Es wird versucht, Microsoft's Internet Explorer zu verwenden.

ANU0265E Internet Explorer konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo Microsoft's Internet Explorer installiert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Registry für Internet Explorer korrekt definiert ist.

ANU0266E Die Tivoli Storage Manager-HTML-Bücher konnten nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Registry zu lesen, um zu bestimmen, wo die Tivoli Storage Manager-Bücher installiert sind. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Möglicherweise muss der Anwendungsclientcode erneut installiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die Registry-Einträge korrekt definiert sind.

ANU0267E Das eingegebene Prüfkennwort stimmt nicht mit dem eingegebenen neuen Kennwort überein.

Erläuterung: Das Prüfkennwort stimmt nicht mit dem neuen Kennwort überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem übereinstimmenden Prüfkennwort erneut ein.

ANU0300E Ungültiger Zurückschreibungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Zurückschreibung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Zurückschreibungstyps erneut ein.

ANU0301E Ungültiger Sicherungstyp.

Erläuterung: Der Typ der angeforderten Sicherung ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Sicherungstyps erneut ein.

ANU0302E Auf der Stripekonfiguration (*Nummer der Stripekonfiguration*) ist ein Fehler aufgetreten, RC = *Rückkehrcode*

Erläuterung: Auf der angegebenen Stripekonfiguration ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Andere Nachrichten sollten zusammen mit dieser Nachricht angezeigt werden. Lesen Sie die anderen Nachrichten, um den Fehler zu bestimmen.

ANU351E Ungültiges Trace-Schlüsselwort - '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Eine Option TRACEFLAG in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile ist ungültig.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert oder die Tracefunktion war in dem Applet nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert. Unter dem Eintrag TRACEFLAGS im Handbuch *Trace Facility Guide* befindet sich eine Liste der gültigen Tracemarkierungen.

ANU357E Trace-Ausgabedatei *Dateiname* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile hat eine Kombination aus Verzeichnispfad und *Dateiname* verwendet, für die Sie keinen Schreibzugriff haben.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für TRACEFILE, damit er eine Position angibt, für die Sie Schreibzugriff haben.

ANU366E Traceausgabedatei *Dateiname* kann nicht geschlossen werden.

Erläuterung: Beim Schließen einer Traceausgabedatei *Dateiname* ist ein Fehler aufgetreten (beispielsweise wegen nicht ausreichenden Plattenspeicherplatzes).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der Datei options.doc die Beschreibung der möglichen Fehlerursachen oder benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU367E In Tracedatei *Tracedatei* kann nicht geschrieben werden. Tracefunktion inaktiviert.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Tracedatei *Tracedatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Tracefunktion ist inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einheit, auf die die *Tracedatei* zugreift, verfügbar ist und genügend Speicherbereich für die Tracedatei hat. Wiederholen Sie den Befehl.

ANU368E Ungültiger Tracedateiname (Name zu lang).

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Benutzervorgabendateien hat einen Dateinamen verwendet, der zu lang ist.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Dateinamen, der als TRACEFILE verwendet wird, in einen Namen, der maximal 255 Zeichen lang ist.

ANU2500E Oracle hat einen ungültigen Modus übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde ein ungültiger Modus übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2501E Oracle hat den Namen einer Leerdatei übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde der Name einer Leerdatei übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2502E Falsche Datenblockgröße

Erläuterung: Falsche Datenblockgröße.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2503E Objekt bereits vorhanden

Erläuterung: Das Sicherungs- oder Zurückschreibungsobjekt ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wird ein Objekt gesichert, stellen Sie sicher, dass Sie einen eindeutigen Objektnamen generieren.

ANU2504E Abweichende Oracle-Kennung

Erläuterung: Die von Oracle übergebene Kennung stimmt nicht mit der Kennung überein, die von TSM zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2505I Dateiende erreicht

Erläuterung: Dateiende erreicht.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Keine.

ANU2506E Falscher Lesestatus

Erläuterung: Die Operation muss sich im Status LESEN (READ) befinden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie die TSM-Unterstützung.

ANU2507E Laufzeit-API-Version ist veraltet

Erläuterung: Die Version der Laufzeit-API ist niedriger als die Version der Kompilierzeit-API.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Stufe der Kompilierzeit-API; fordern Sie dieselbe oder eine höhere Stufe der API-Bibliothek an.

ANU2508E Falscher Schreibstatus

Erläuterung: Die Operation muss sich im Status SCHREIBEN (WRITE) befinden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie die TSM-Unterstützung.

ANU2509E Ungültige Markierung übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde eine ungültige Markierung übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2510E Der Aufrufende muss ein Root sein

Erläuterung: Nur ein UNIX-Root kann das Kennwort ausführen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2511E Verringern Sie die Kopienanzahl auf die in RMAN angegebene Anzahl

Erläuterung: Die Duplexkopiefunktion hat die maximale Anzahl zulässiger Kopien erreicht.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Verringern Sie die Anzahl der Sicherungskopien auf die in RMAN zulässige Anzahl.

ANU2512E Lizenzdatei *Lizenzdatei* **konnte nicht geöffnet werden**

Erläuterung: Die Lizenzdatei konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Lizenzdatei vorhanden ist und die Berechtigungen korrekt sind.

ANU2513E Lizenzdatei *Lizenzdatei* **konnte nicht gelesen werden**

Erläuterung: Die Lizenzdatei konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für die Lizenzdatei korrekt sind.

ANU2514E Lizenzdatei *Lizenzdatei* **konnte nicht geschrieben werden**

Erläuterung: Die Lizenzdatei konnte nicht geschrieben werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für die Lizenzdatei korrekt sind.

ANU2515E Ungültiges Datenformat in Lizenzdatei: *Lizenzdatei*

Erläuterung: Das Datenformat der Lizenzdatei ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Lizenz erneut, die zusammen mit TDP for Oracle geliefert wurde.

ANU2516E Ungültige Kontrollsumme für Lizenzdatei: *Lizenzdatei*

Erläuterung: Die Lizenzdatei hat eine ungültige Kontrollsumme.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Lizenz erneut, die zusammen mit TDP for Oracle geliefert wurde.

ANU2517E Auswertungsperiode der Testlizenz ist für Lizenzdatei *Lizenzdatei* **abgelaufen**

Erläuterung: Die Auswertungsperiode der Testlizenz ist abgelaufen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Kaufen Sie das Produkt oder stellen Sie die Verwendung ein.

ANU2518E Lizenzdatei: *Lizenzdatei* **für diese Anwendung nicht gültig**

Erläuterung: Die Lizenzdatei ist nicht für diese Anwendung bestimmt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Lizenz erneut, die zusammen mit TDP for Oracle geliefert wurde.

ANU2519E Kennwort konnte nicht gelesen werden

Erläuterung: Ungültiges Kennwort oder Kennwortdatei nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Kennwortdatei vorhanden und gültig ist.

ANU2521E Fehler beim Öffnen von *Dateiname***. Überprüfen Sie die Berechtigungen.**

Erläuterung: Ein Verzeichnis konnte nicht erstellt werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen die Erstellung von Verzeichnissen zulassen.

ANU2522E Kein Speicher

Erläuterung: Es ist nicht genügend Systemspeicher vorhanden, um den Befehl auszuführen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Geben Sie Systemressourcen frei, bevor Sie fortfahren.

ANU2523E Die Verwaltungsklasse stimmt nicht überein

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse für das Abfrageobjekt konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2525E Eingabedatum entspricht nicht dem erwarteten Datumsformat oder Datumsbereich.

Erläuterung: Das Eingabedatum entspricht nicht dem erwarteten Datumsformat oder Datumsbereich.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Format und die Länge des Datumseintrags mit dem Typ TDP_DATE_FORMAT übereinstimmen und der Bereich der Datumswerte gültig ist.Gültige Tage sind: 1-31Gültige Monate sind: 1-12Gültige Jahre sind:1990-2089

ANU2529E Enddatum darf nicht vor Anfangsdatum liegen

Erläuterung: Das angegebene Enddatum liegt vor dem Anfangsdatum.

Systemaktion: Das System gibt diesen Fehler zurück.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Enddatum ein, das nach dem Anfangsdatum liegt.

ANU2530E Bildschirmgröße ist zu klein für Fenster PICK.

Erläuterung: Sie können das Fenster PICK nicht auf einer Workstation mit einem Bildschirm verwenden, der weniger als 20 Zeichen breit und 10 Zeilen hoch ist.

Systemaktion: Die Operation wurde nicht beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation auf

einer Workstation mit einem Bildschirm, der über die Mindestgröße verfügt.

ANU2531E Datei für TDPO-Dienstprogramm konnte nicht erstellt werden

Erläuterung: Die temporäre Datei konnte nicht erstellt werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status des Dateibereichs.

ANU2532E Unbekannter Fehler - Überprüfen Sie das TDP for Oracle-Fehlerprotokoll

Erläuterung: Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten - überprüfen Sie tdpoerror.log.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANU2533E SQLPLUS-Fehler

Erläuterung: Das Dienstprogramm konnte SQLPLUS nicht finden oder es ist ein Fehler beim Erstellen von Scripts aufgetreten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass SQLPLUS installiert und in Ihrem Suchpfad enthalten ist und überprüfen Sie das Kennwort.

ANU2534E Fehler bei Optionsdatei.

Erläuterung: Der Options- oder Optionsdateiname ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei tdpoerror-.log auf eine Erläuterung des Fehlers.

ANU2535I Datei */fs/hl/ll* **=** *Anzahl* **Bytes gesendet**

Erläuterung: Dies ist die Gesamtanzahl der Bytes, die für diesen Dateinamen an den Server gesendet wurden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des TSM-Servers.

ANU2536I Datei */fs/hl/ll* **=** *Anzahl* **Bytes empfangen**

Erläuterung: Dies ist die Gesamtanzahl der Bytes, die für diesen Sicherungsdateinamen vom Server empfangen wurden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des TSM-Servers.

ANU2537E Fehler bei der Syntaxanalyse von Optionen in der TDP for Oracle-Optionsdatei gefunden.

Erläuterung: Bei der Syntaxanalyse der TDP for Oracle-Optionsdatei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Optionsdatei und die Optionen gültig sind.

ANU2538E Beim Initialisieren der Trace-Funktion für TDP for Oracle wurde ein Fehler gefunden.

Erläuterung: Beim Initialisieren der Trace-Funktion von TDP for Oracle wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2539E *Funktionsname***: Fehler -** *Zeichenfolge* **Zeiger ist NULL.**

Erläuterung: Ein NULL-Zeiger wurde an TDP for Oracle übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANU2571E Die Bibliothek *tdporacle-Bibliothek* **konnte nicht geladen werden**

Erläuterung: Die Bibliothek kann nicht geladen werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Bibliothek vorhanden ist.

ANU2600E Es ist kein Registry-Eintrag für die TSM API vorhanden.

Erläuterung: Der Windows-Registry-Eintrag wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM API korrekt installiert wurde.

ANU2601E Es ist kein Registry-Eintrag für den TDP for Oracle-Installationspfad vorhanden.

Erläuterung: Der Registry-Eintrag für den TDP for Oracle-Installationspfad wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass TDP for Oracle korrekt installiert wurde.

ANU2602E Das Objekt *DateibereichsnameName der oberen EbeneName der unteren Ebene* **wurde auf dem TSM-Server nicht gefunden**

Erläuterung: Der Objektname wurde auf dem TSM-Server nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Objektname korrekt und auf dem TSM-Server vorhanden ist.

ANU2603E Die Option *Optionsname* **in Datei** *Dateiname* **ist ungültig**

Erläuterung: Eine falsche Option wurde an die TDP for Oracle-Optionsdatei übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Optionen in der TDP for Oracle-Optionsdatei korrekt sind.

Kapitel 10. Data Protection for R/3 for DB2 UDB (BKI0000–BKI9999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for R/3 for DB2 UDB ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **BKI** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

BKI0000E Profile not specified.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 cannot locate the profile.

Benutzeraktion: Ensure that a profile is available. Note that the call must have the following form: *tdpasswd -p init<SID>.util ...*

BKI0007E Mode *mode* **requires the environment variable** *environment variables* **to be set.**

Erläuterung: Not all environment variables required have been set. At least *environment variables* where missing.

Benutzeraktion: Set the missing environment variables.

BKI0008E The environment variable *name* **is not set correctly. The current value is** *value***.**

Erläuterung: The value of the environment variable *name* is wrong.

Benutzeraktion: Set *name* to an appropriate value.

BKI0021I Elapsed time: *elapsedtime*

Erläuterung: The time needed for the complete backup was *elapsedtime*.

Benutzeraktion: None.

BKI0023I Time: *current_time*
Done: *saved_bytes (percent) of bytes*
Estimated end time: *end_time*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 finished saving a specific object at *current_time*. The *saved_bytes* amount of the total number of *bytes* have been saved. *percent* shows the percentage. This Tivoli Data Protection for R/3 call will be completed at the estimated *end_time*.

Benutzeraktion: None.

BKI0027I Time: *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
in process: *file_name*
MGMNT-CLASS: *management_class*
TSM Server: *server name***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 started saving *current_num* files at *current_time*. The total number of files to save is *total_num*. The file *file_name* is currently being processed. The files are transferred to the Tivoli Storage Manager server *server name*, which stores them in the Management Class *management_class*.

Benutzeraktion: None.

BKI0031W Object not found or not accessible: *objectname***.**

Erläuterung: The object was not found or is not accessible to Tivoli Data Protection for R/3.

Benutzeraktion: Check path and name and the permissions of that object and try again.

BKI0032E Error opening file *file name***:** *system error description*

Erläuterung: A system error occurred during opening of the file *file name*. *system error description* will describe the error in more detail.

Benutzeraktion: Read the *system error description*.

BKI0033E Error opening file *file name***:** *system error description*

Erläuterung: See BKI0032E.

Benutzeraktion: See BKI0032E.

BKI0049I Please enter password for node *nodename* **on server** *server name*

Erläuterung: The password for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* has to be entered for storing it in the Tivoli Data Protection for R/3 configuration file.

Benutzeraktion: Enter the password for the corresponding Tivoli Storage Manager server.

BKI0050I Please enter password for node *nodename* **on server** *server name* **again**

Erläuterung: In order to avoid typing errors, you have to enter the password twice.

Benutzeraktion: Enter the password again.

BKI0051I **Password successfully verified for node** *nodename* **on server** *server name***.**

Erläuterung: The password for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* was changed successfully.

Benutzeraktion: None.

BKI0052E **Password verification for node** *nodename* **on server** *server name* **failed.**

Erläuterung: The password you entered for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* was wrong.

Benutzeraktion: Enter the password again. If this error still exists, contact your Tivoli Storage Manager administrator.

BKI0053I **Time:** *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
done: *file_name* **with:** *bytes* **saved with description** *object_desc***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 completed saving *current_num* file at *current_time*. The total number of files to be saved is *total_num*. The file *file_name* with the size *bytes* is saved with the description *object_desc*.

Benutzeraktion: None.

BKI0054I **Time:** *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
done: *file_name* **with:** *bytes*
restored with description *object_desc***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 completed restoring of *current_num* file at *current_time*. The total number of files to be restored is *total_num*. The file *file_name* with the size *bytes* is restored with the description *object_class*.

Benutzeraktion: None.

BKI0055I **Object** *objectname* **with** *size* **saved with description** *description***.**

Erläuterung: The object *objectname* was saved successfully.

Benutzeraktion: None.

BKI0056I **Object** *objectname* **with** *size* **restored with description** *description***.**

Erläuterung: The object *objectname* was restored successfully.

Benutzeraktion: None.

BKI0059E **You have to set the environment variable DSMI_CONFIG to the full filename of the Tivoli Storage Manager client option file 'dsm.opt'.**

Erläuterung: Tivoli Storage Manager client option file not found.

Benutzeraktion: Verify that the Tivoli Storage Manager option file `dsm.opt` is pointed to by DSMI_CONFIG.

BKI0060E **The parameter** *parameter* **is not known.**

Erläuterung: The command parameter *parameter* for Tivoli Data Protection for R/3 is unknown.

Benutzeraktion: Check the specified command parameter and try again.

BKI0063E **The UTL file** *file name* **is not valid.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is not able to read the input file *file name* correctly.

Benutzeraktion: Check the path and name of the output file and the appropriate file access permission.

BKI0064E **The option '***option***' is unknown.**

Erläuterung: A Tivoli Data Protection for R/3 option is invalid or unknown.

Benutzeraktion: Check the specified option(s) and try again.

BKI0065E **The argument is missing for option '***option***'.**

Erläuterung: Every Tivoli Data Protection for R/3 option requires an argument.

Benutzeraktion: Insert the missing argument and try again.

BKI0101I **Session** *session***: Please enter 'cont' to continue or 'stop' to cancel.**

Erläuterung: If Tivoli Data Protection for R/3 is running in unattended mode (profile keyword BATCH), it terminates the current run if operator intervention is required.

Benutzeraktion: Enter 'cont' or 'stop'.

BKI0102I **Your reply:** *'reply'***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 indicates the reply you made.

Benutzeraktion: None.

BKI0311E Request canceled by user.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 terminated at user's request.

Benutzeraktion: None

BKI0451I This version of Tivoli Data Protection for R/3 will expire on '*date*'.

Erläuterung: This is a test version that will expire on '*date*'.

Benutzeraktion: None.

BKI0452E This version of Tivoli Data Protection for R/3 has expired.

Erläuterung: This is a test version that has expired.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for R/3 or contact your IBM/Tivoli Sales Representative.

BKI0453W This version of Tivoli Data Protection for R/3 will expire in '*number*' days.

Erläuterung: This is a test version with a time limit. It will expire in '*number*' days.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for R/3 or contact your IBM/Tivoli Sales Representative before the version expires.

BKI0454I * This copy is NOT FOR RESALE. ***

Erläuterung: This version is not for resale.

Benutzeraktion: None.

BKI0455E License file '*file name*' does not exist.

Erläuterung: The license file 'agent.lic' was not found where expected.

Benutzeraktion: Make sure that the 'agent.lic' file resides in the same directory as the `init<SID>.utl` file.

BKI0456E Unable to access license file '*file name*'.

Erläuterung: Unable to access license file.

Benutzeraktion: Make sure the access permissions allow read/write access.

BKI0457E License file *file name* contains invalid data/checksum.

Erläuterung: The license file is invalid.

Benutzeraktion: Make sure you have the right agent-.lic file for the right platform installed. 'agent.lic' files are platform dependent.

BKI1000E Syntax error in line *line*: '*statement*'

Erläuterung: The statement *statement* in the Tivoli Data Protection for R/3 profile is unknown or incorrect.

Benutzeraktion: Correct the error and try again.

BKI1001E Syntax error in file '*file name*'. Exiting Program.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 has detected an syntax error in the file *file name* and stops any action.

Benutzeraktion: Correct the error(s) in the file *file name* and try again.

BKI1002E BACKUPIDPREFIX must be *number_of-_characters* characters.

Erläuterung: The length of BACKUPIDPREFIX must be *number_of_characters* characters.

Benutzeraktion: Enter a BACKUPIDPREFIX with the required length (e.g., SAP___, BKI___).

BKI1004W You should specify the BACKUPIDPREFIX before the TRACEFILE statement, so that the BACKUPIDPREFIX can be used in the tracefile name.

Erläuterung: The BACKUPIDPREFIX is used to build the Name of the tracefile. Therefore, BACKUPIDPREFIX must be specified before the TRACEFILE statement.

Benutzeraktion: Define a 6-character BACKUPIDPREFIX in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (e.g., SAP___, BKI___).

BKI1005W The tracefile name '*trace_filename*' should be absolute.

Erläuterung: None.

Benutzeraktion: Specify an absolute tracefile name, for example `/db2/C21/saptrace/tracefile` .

BKI1006E The SERVERNAME must be less than *max_char* characters.

Erläuterung: You have used a SERVERNAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter SERVERNAME.

BKI1007E The NODENAME must be less than *max_char* characters.

Erläuterung: You have used a NODENAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter NODENAME.

BKI1008E **The MANAGEMENTCLASSNAME must be less than *max_char* characters.**

Erläuterung: You have used a MANAGEMENTCLASSNAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter MANAGEMENTCLASSNAME.

BKI1009W **Please set MULTIPLEX to a number between 1 and *max_multiplex*. Now it is set to *act_multiplex*.**

Erläuterung: You have set multiplexing to an unsupported number. Tivoli Data Protection for R/3 now uses *act_multiplex*.

Benutzeraktion: Set multiplexing to a number between 1 and *max_multiplex*.

BKI1010W **The configfile name '*configuration_filename*' should be absolute.**

Erläuterung: None.

Benutzeraktion: Specify an absolute file name, for example `/db2/C21/dbs/initC21.bki`

BKI1012E **The configfilename '*configuration_filename*' could not be opened.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is unable to read the file configuration_filename.

Benutzeraktion: This error could have various reasons, try the following:

1. Check the path of the configuration file. The path must be specified in the profile (parameter CONFIG_FILE).
2. Make sure that the file access permissions are set correctly.

BKI1013E **Profile not found or permissions denied : '*profile_filename*'.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is unable to open the profile *profile_filename*.

Benutzeraktion: Ensure that the file pointed to by DB2_VENDOR_INI contains a valid entry `XINT_PROFILE`. Furthermore, this file must be readable by Tivoli Data Protection for R/3.

BKI1016W **The trace file name '*file name*' could not be opened for writing!**

Erläuterung: The trace file could not be opened for writing.

Benutzeraktion: Ensure that you have specified a correct path for the trace file.

BKI1017E **The server '*server name*' is already defined. Please use another name!**

Erläuterung: The server you want to configure is already defined.

Benutzeraktion: Specify another server name. Server names have to be unique.

BKI1201E **There are no Tivoli Storage Manager Servers available.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 cannot locate a Tivoli Storage Manager server.

Benutzeraktion: Install and specify at least one Tivoli Storage Manager server in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (keyword SERVER).

BKI1203E **Not enough sessions available (number of sessions required and number of sessions available).**

Erläuterung: The sum of available sessions specified in the various server statements (parameter SESSIONS) does not cover the required number of sessions (parameter MAX_SESSIONS).

Benutzeraktion: Change the values of the corresponding parameters in the Tivoli Data Protection for R/3 profile, so that the condition mentioned in the explanation is fulfilled.

BKI1211E **There is something wrong with your CONFIG_FILE '*file name*'.**

Erläuterung: There is a problem with your Tivoli Data Protection for R/3 configuration file setup.

Benutzeraktion: Check the file permission and the file name specified in the Tivoli Data Protection for R/3 profile keyword CONFIG_FILE.

BKI1213I **Program ended with code = '*return code*'**

Erläuterung: The return code of the program is displayed.

Benutzeraktion: None.

BKI1214E **TSM Error: '*error text*'**

Erläuterung: The specified TSM error occurred.

Benutzeraktion: Check *error text* and correct the problem.

BKI1215I **Average transmission rate was '*number*' GB/h ('*number*' MB/sec).**

Erläuterung: The average transmission rate is displayed.

Benutzeraktion: None.

BKI1216E There are no BRBACKUPMGTCLASSES available.

Erläuterung: The BRBACKUPMGTCLASSES you have specified in your `init<SID>.utl` file are not correct.

Benutzeraktion: Check the management classes on the TSM server and specify correct ones.

BKI1217E There are no `BRARCHIVEMGTCLASSES` available.

Erläuterung: The BRARCHIVEMGTCLASSES you have specified in your init<SID>.utl file are not correct.

Benutzeraktion: Check the management classes on the TSM server and specify correct ones.

BKI1222E Version missmatch error. Check setup (%1$S:%2$S).

Erläuterung: The version numbers of the installed backup library and PROLE do not match.

Benutzeraktion: Check your setup or contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI1223W A problem occurred during send of performance data to Administration Assistant .

Erläuterung: There was a problem sending the performance data to the Administration Assistant over the network.

Benutzeraktion: Check your setup or contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI1224W Unable to initialize connection to Administration Assistant.

Erläuterung: There was a problem initializing the connection to the Administration Assistant over the network.

Benutzeraktion: Check your setup or contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2000I Successfully connected to PROLE on port *portnumber***.**

Erläuterung: The backup library initiated a successful connection to the background process PROLE on port *portnumber*.

Benutzeraktion: None.

BKI2001E Socket error while connecting to PROLE: *reason***.**

Erläuterung: The Tivoli Data Protection for R/3 background process PROLE is not running.

Benutzeraktion: Start PROLE manually and try again.

BKI2002E No valid callback function of type *func_type* **supplied.**

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for R/3 error

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2003I File *file_name, BID* **deleted.**

Erläuterung: The file *file_name* with the backup ID *BID* was deleted from the Tivoli Storage Manager.

Benutzeraktion: None.

BKI2004E Connection to PROLE lost.

Erläuterung: During Tivoli Data Protection for R/3 operation the connection to PROLE was lost. Network problems could be the reason.

Benutzeraktion: Check your network environment and if PROLE is still running and try again.

BKI2005E Illegal parameter in message from PROLE. Exiting...

Erläuterung: This error occurs if the versions of PROLE and the backup library do not match.

Benutzeraktion: Check the versions of PROLE and of the backup library you are currently using.

BKI2006E General exception in dispatcher. Exiting...

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for R/3 error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2007E Unknown Port: *port*

Erläuterung: The port specified for communication between PROLE and the backup library is unknown.

Benutzeraktion: Check the port value specified when PROLE was started. Additionally, check the environment variable *PROLE_PORT* for the BACKINT environment. These two values must match.

BKI2008E Unable to connect to PROLE.

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for R/3 error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2010E Error occurred processing FRONTEND

Erläuterung: An error occurred during the frontend processing.

Benutzeraktion: Check the frontend script/program and the settings in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (keyword FRONTEND) and try again.

BKI2011E Error occurred processing BACKEND.

Erläuterung: An error occurred during the backend processing.

Benutzeraktion: Check the backend script/program and the settings in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (keyword *BACKEND*) and try again.

BKI2012E Passwords do not match. Try again.

Erläuterung: The first and second password you entered do not match.

Benutzeraktion: Enter the password correctly.

BKI2013I Starting FRONTEND Program.

Erläuterung: The frontend program is executing.

Benutzeraktion: None.

BKI2014I FRONTEND program finished.

Erläuterung: The frontend program is finished.

Benutzeraktion: None.

BKI2015I Starting BACKEND program.

Erläuterung: The backend program is executing.

Benutzeraktion: None.

BKI2016I BACKEND program finished.

Erläuterung: The backend program is finished.

Benutzeraktion: None.

BKI2017I Blocksize is set to *num_bytes* **bytes.**

Erläuterung: The operational blocksize of Tivoli Data Protection for R/3 is *num_bytes* bytes.

Benutzeraktion: None.

BKI2018E Exception in main message loop: '*description***'**

Erläuterung: An error occurred during processing. The error may contain a descriptive text.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

BKI2019E Socket error while connecting to PROLE on port '*number***' for tracing: '***description***'**

Erläuterung: During processing, a socket error occurred on port '*number*'. '*description*' may contain the system error text.

Benutzeraktion: Check the '*description*'. If the error persists, contact your service representative.

BKI2020E Error occurred for trace connection to PROLE on port '*number***'.**

Erläuterung: The network connection that is used for tracing generated an error on port '*number*'.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

BKI2023E Error occurred during trace connection to PROLE. Tracing will stop now.

Erläuterung: Error occurred during trace connection to PROLE.

Benutzeraktion: Tracing will stop. If the problem persists, contact your service representative.

BKI2024E Error in connection to PROLE.

Erläuterung: The connection to PROLE terminated unexpectedly. This message might be displayed due to previous errors or after an unexpected termination of the PROLE process.

Benutzeraktion: Check for other error messages and restart PROLE if necessary. Try again. If the problem persists, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2025E Failed to respond to a message received from PROLE.

Erläuterung: This is an internal error

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3support.

BKI2026E Unexpected exception in handler: *handler*

Erläuterung: This is an internal error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2027I Using TSM-API version *your api version* **(compiled with** *compiled with version***).**

Erläuterung: Version information about the TSM-API.

Benutzeraktion: None

BKI2028W **Unable to terminate session** *session***.**

Erläuterung: This is an internal error during cleanup that has no effect on the success of the service.

Benutzeraktion: None

BKI4000W **The attributes of file** *'file name'* **cannot be restored. Reason: errno** *(error_num) error_desc***.**

Erläuterung: The file *file name* was restored successfully but one or more file attributes (permission, ownership, date/time) of the file *file name* cannot be restored correctly.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future. An initial solution could be to set the appropriate correct permission for the file *file name* manually.

BKI4001E **File '***file name***' cannot be created. Reason: errno (***error_num***)** *error_desc***.**

Erläuterung: The file *file name* to be restored could not be created/written. It is possible, that you do not have the appropriate rights for writing the file *file name* to the destination path.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future. Furthermore, check the write permission of the user who started the restore.

BKI4002E **Error during restore of file '***file name***'. Reason: errno (***error_num***)** *error_desc***.**

Erläuterung: An error occurs during the restore process of the file *file name*.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future.

BKI4003E **Error reading file** *file name***. Only read** *num_bytes* **out of** *all_bytes***.**

Erläuterung: An error occurs reading the file *file name*. Only *num_bytes* of *all_bytes* could be read.

Benutzeraktion: Try your last action again. If the error still exists, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI4004E **Error writing file filename. Only wrote** *num_bytes* **out of** *all_bytes***.**

Erläuterung: An error occurs writing the file *file name*. Only *num_bytes* of *all_bytes* could be written.

Benutzeraktion: Try your last action again. If the error still exists, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI4005E **Error allocating memory block for file** *file name***. BLOCKSIZE may be too large.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 was not able to request new memory blocks during the backup of file *file name*.

Benutzeraktion: Verify that you have set a valid value for BLOCKSIZE. If you are not sure what value is valid, comment it out so the default value is used. Furthermore, you can check if you have enough RAM available with your machine. Also, check the memory usage during backup. It may be necessary to stop another application, increase memory, or change the configuration of Tivoli Data Protection for R/3.

BKI4006E **Error allocating memory block for file** *file name***. BLOCKSIZE may be too large.**

Erläuterung: See BKI4005E.

Benutzeraktion: See BKI4005E.

BKI4007E **File** *filename* **cannot be read. Reason: errno(***errno number***)** *errno text***.**

Erläuterung: Data could not be read due to some system error. Check *errno text* for further information. If this error recurs, this might indicate some hardware problems.

Benutzeraktion: Contact your system administrator.

BKI5000E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: During a connection of Tivoli Data Protection for R/3 to Tivoli Storage Manager server, a Tivoli Storage Manager error *error_message* occurred.

Benutzeraktion: Use the Tivoli Storage Manager Messages guide and correct the Tivoli Storage Manager server error. Try your last action again.

BKI5001E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5002E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5003E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5004E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5005E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5006E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5007E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5008E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5009E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5010E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5011E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5012E **Cannot open TSM API message text file. Check if DSMI_DIR is set correctly. Current value of DSMI_DIR is:** *value*

Erläuterung: The TSM-API could not be initialized.

Benutzeraktion: Correct the value of the environment variable DSMI_DIR.

BKI5013E **Value for** *name* **is too long. Current value:** *value*

Erläuterung: The value of the environment variable *name* has too many digits.

Benutzeraktion: Check if the variable is set correctly.

BKI7009E **Cannot connect to media manager.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is not able to connect to the Tivoli Storage Manager server.

Benutzeraktion: Check the Tivoli Storage Manager API environment variables DSMI_DIR and DSMI-_CONFIG.

BKI7010E **Permission denied.**

Erläuterung: The permission for a connection to the Tivoli Storage Manager server are not valid.

Benutzeraktion: Check your Tivoli Storage Manager client (API client) permission. For further information contact your Tivoli Storage Manager administrator.

BKI9000E **System error:** *error*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 has found the following error: *error*. This is a 'catch-all' error code for unpredictable system errors.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

BKI9001E **Internal error:** *error*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 has found the following internal error: *error*.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9002E **Error in stream task:** *%1$S*

Erläuterung: There was an error in the processing of a data stream. Tivoli Data Protection for R/3 will stop processing.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9005E *A* **not supported by** *B***. Explanation: User Response:**

Erläuterung: The installed version of product *B* does not support product *A*. Most likely you need to upgrade product *B*.

Benutzeraktion: Contact the Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9006E **Internal error while reading environment variable:** *variable***.**

Erläuterung: This is an internal error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9007W **An error occurred while terminating the application:** *the error*

Erläuterung: While terminating the application, an error occurred. This has no impact on the success of the operation.

Benutzeraktion: None

BKI9200E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9201E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9202E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9203E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9204E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position* **(text=***description***).**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9205E **Internal error: Unable to instantiate** *name* **at position** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9206E **Internal error: Unable to use** *actual* **when expecting** *expected* **at position** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9207E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9208E **System error** *errno***:** *errno text* **at position** *position***.**

Erläuterung: A system call failed with *errno*.

Benutzeraktion: Check *errno* and *errno text* with you system administrator. If you cannot resolve the problem, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9209E **Internal error: No handler registered for message type** *message***. Thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9210E **ESD_AbortDispatchingException thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9211E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***. (State** *state***)**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9212E **Internal error: No handler registered for message type** *type***. Thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9213E **Internal error: A memory allocation request failed at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9300E **Internal error: "send" continued at client's request.**

Erläuterung: This error may have been caused by previous errors.

Benutzeraktion: Check for previous errors and correct them.

BKI9301E **Internal error: State** *state* **does not match state pattern** *pattern***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9302E **Internal error: Unused ESD_Return-Channel destroyed.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

Kapitel 11. Data Protection for R/3 for Oracle (BKI0000–BKI9999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for R/3 for Oracle ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **BKI** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

BKI0000E Profile not specified.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 cannot locate the profile.

Benutzeraktion: Ensure that a profile is available. Note that the BACKINT call must have the following form: *backint -p init<SID>.util ...*

BKI0004E Function not defined.

Erläuterung: SAPDBA, BRBACKUP, or BRARCHIVE passed an invalid argument to Tivoli Data Protection for R/3.

Benutzeraktion: Ensure that you have the correct version of SAPDBA, BRBACKUP, or BRARCHIVE installed. Valid functions are: *-f backup* or *-f restore* or *-f password* or *-f delete* or *-f inquire*.

BKI0005I Start of BACKINT program at: *time*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 received control from SAPDBA, BRBACKUP, BRARCHIVE or BRRESTORE at *time*.

Benutzeraktion: None.

BKI0006E Type for backup not defined [*type***]. Please use 'file' or 'file_online'.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 expects as backup type parameter only *file* or *file_online*.

Benutzeraktion: If you start Tivoli Data Protection for R/3 manually to do a backup, ensure that the type option (`-t`) receives the correct arguments (file or file_online). If your Tivoli Data Protection for R/3 has been invoked by one of the SAP database utilities (e.g., BRBACKUP), ensure that the SAP backup profile `init<SID>.sap` is customized correctly.

BKI0007E Mode *mode* **requires the environment variable** *environment variables* **to be set.**

Erläuterung: Not all environment variables required have been set. At least *environment variables* where missing.

Benutzeraktion: Set the missing environment variables.

BKI0008E The environment variable *name* **is not set correctly. The current value is** *value***.**

Erläuterung: The value of the environment variable *name* is wrong.

Benutzeraktion: Set *name* to an appropriate value.

BKI0020I End of BACKINT program at: *time*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 returned control to SAPDBA, BRBACKUP, BRARCHIVE, or BRRESTORE at *time*.

Benutzeraktion: None.

BKI0021I Elapsed time: *elapsedtime*

Erläuterung: The time needed for the complete backup was *elapsedtime*.

Benutzeraktion: None.

BKI0023I Time: *current_time*
Done: *saved_bytes (percent) of bytes*
Estimated end time: *end_time*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 finished saving a specific object at *current_time*. The *saved_bytes* amount of the total number of *bytes* have been saved. *percent* shows the percentage. This Tivoli Data Protection for R/3 call will be completed at the estimated *end_time*.

Benutzeraktion: None.

BKI0024I Return code is: *return code*

Erläuterung: Shows the return code of Tivoli Data Protection for R/3. A return code of 0 means no errors or warnings occurred. If the return code is 1, at least one warning was issued by the program. If the return code is 2, at least one error message was issued.

Benutzeraktion: For return codes other than 0, check the run log for warnings or error messages.

BKI0027I Time: *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
in process: *file_name*
MGMNT-CLASS: *management_class*

TSM Server: *server name***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 started saving *current_num* files at *current_time*. The total number of files to save is *total_num*. The file *file_name* is currently being processed. The files are transferred to the Tivoli Storage Manager server *server name*, which stores them in the Management Class *management_class*.

Benutzeraktion: None.

BKI0030I **Time:** *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
in process: *file_name*
Size: *bytes* **MB**
TSM Server: *server name***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 completed saving *current_num* files at *current_time*. The total number of files to save is *total_num*. The file *file_name* is currently being processed. The Tivoli Storage Manager server *server name* is selected.

Benutzeraktion: None.

BKI0031W **Object not found or not accessible:** *objectname***.**

Erläuterung: The object was not found or is not accessible to Tivoli Data Protection for R/3.

Benutzeraktion: Check path and name and the permissions of that object and try again.

BKI0032E **Error opening file** *file name***:** *system error description*

Erläuterung: A system error occurred during opening of the file *file name*. *system error description* will describe the error in more detail.

Benutzeraktion: Read the *system error description*.

BKI0033E **Error opening file** *file name***:** *system error description*

Erläuterung: See BKI0032E.

Benutzeraktion: See BKI0032E.

BKI0049I **Please enter password for node** *nodename* **on server** *server name*

Erläuterung: The password for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* has to be entered for storing it in the Tivoli Data Protection for R/3 configuration file.

Benutzeraktion: Enter the password for the corresponding Tivoli Storage Manager server.

BKI0050I **Please enter password for node** *nodename* **on server** *server name* **again**

Erläuterung: In order to avoid typing errors, you have to enter the password twice.

Benutzeraktion: Enter the password again.

BKI0051I **Password successfully verified for node** *nodename* **on server** *server name***.**

Erläuterung: The password for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* was changed successfully.

Benutzeraktion: None.

BKI0052E **Password verification for node** *nodename* **on server** *server name* **failed.**

Erläuterung: The password you entered for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* was wrong.

Benutzeraktion: Enter the password again. If this error still exists, contact your Tivoli Storage Manager administrator.

BKI0053I **Time:** *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
done: *file_name* **with:** *bytes* **saved with description** *object_desc***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 completed saving *current_num* file at *current_time*. The total number of files to be saved is *total_num*. The file *file_name* with the size *bytes* is saved with the description *object_desc*.

Benutzeraktion: None.

BKI0054I **Time:** *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
done: *file_name* **with:** *bytes*
restored with description *object_desc***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 completed restoring of *current_num* file at *current_time*. The total number of files to be restored is *total_num*. The file *file_name* with the size *bytes* is restored with the description *object_class*.

Benutzeraktion: None.

BKI0055I **Object** *objectname* **with** *size* **saved with description** *description***.**

Erläuterung: The object *objectname* was saved successfully.

Benutzeraktion: None.

BKI0056I **Object *objectname* with *size* restored with description *description*.**

Erläuterung: The object *objectname* was restored successfully.

Benutzeraktion: None.

BKI0059E **You have to set the environment variable DSMI_CONFIG to the full filename of the Tivoli Storage Manager client option file 'dsm.opt'.**

Erläuterung: Tivoli Storage Manager client option file not found.

Benutzeraktion: Verify that the Tivoli Storage Manager option file `dsm.opt` is pointed to by DSMI_CONFIG.

BKI0060E **The parameter *parameter* is not known.**

Erläuterung: The command parameter *parameter* for Tivoli Data Protection for R/3 is unknown.

Benutzeraktion: Check the specified command parameter and try again.

BKI0061W **The output file *file name* is not valid.**

Erläuterung: The specified output file *file name* could not be created.

Benutzeraktion: Check that *file name* is a valid file name on your operating system. Also check that the application has the appropriate permissions to create the file within the specified directory. The directory must already exist. If the file already exists, rename the old one.

BKI0062E **The input file *file name* is not valid.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is not able to read the input file *file name* correctly.

Benutzeraktion: Check the path and name of the output file and the appropriate file access permission.

BKI0063E **The UTL file *file name* is not valid.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is not able to read the input file *file name* correctly.

Benutzeraktion: Check the path and name of the output file and the appropriate file access permission.

BKI0064E **The option '*option*' is unknown.**

Erläuterung: A Tivoli Data Protection for R/3 option is invalid or unknown.

Benutzeraktion: Check the specified option(s) and try again.

BKI0065E **The argument is missing for option '*option*'.**

Erläuterung: Every Tivoli Data Protection for R/3 option requires an argument.

Benutzeraktion: Insert the missing argument and try again.

BKI0101I **Session *session*: Please enter 'cont' to continue or 'stop' to cancel.**

Erläuterung: If Tivoli Data Protection for R/3 is running in unattended mode (profile keyword BATCH), it terminates the current run if operator intervention is required.

Benutzeraktion: Enter 'cont' or 'stop'.

BKI0102I **Your reply: *'reply'*.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 indicates the reply you made.

Benutzeraktion: None.

BKI0311E **Request canceled by user.**

Erläuterung: BACKINT terminated at user's request.

Benutzeraktion: None

BKI0400I **TDP is waiting for BRBACKUP**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is waiting for BRBACKUP to set a tablespace in the begin/end backup mode.

Benutzeraktion: None.

BKI0405I **TDP waited *num_sec* sec. for BRBACKUP in util_file_online communication.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 waited *num_sec* seconds for BRBACKUP to set a tablespace in begin/end backup mode.

Benutzeraktion: None.

BKI0410E **Cannot open or delete switch file '*file name*'. Check permissions.**

Erläuterung: If Tivoli Data Protection for R/3 is not correctly installed (as the root user on UNIX or administrator group on Windows) then Tivoli Data Protection for R/3 is not able to open the necessary communication file to the SAP R/3 system.

Benutzeraktion: Check the file permission.

BKI0411E **Maximum time waiting for BRBACKUP expired.**

Erläuterung: The SAP database utilities did not respond within the expected time.

Benutzeraktion: Contact your R/3 administrator.

BKI0412E **BRBACKUP was not able to switch requested tablespace in BEGIN BACKUP mode.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 could not continue the backup, because BRBACKUP was not able to switch the requested tablespace in BEGIN backup mode. This is necessary for locking the tablespace.

Benutzeraktion: Contact your R/3 administrator.

BKI0450I **Version 2 restore:** *file*

Erläuterung: A restore of data backed up with Tivoli Data Protection for R/3 version 2 was executed.

Benutzeraktion: None.

BKI0451I **This version of Tivoli Data Protection for R/3 will expire on '***date***'.**

Erläuterung: This is a test version that will expire on '*date*'.

Benutzeraktion: None.

BKI0452E **This version of Tivoli Data Protection for R/3 has expired.**

Erläuterung: This is a test version that has expired.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for R/3 or contact your IBM/Tivoli Sales Representative.

BKI0453W **This version of Tivoli Data Protection for R/3 will expire in '***number***' days.**

Erläuterung: This is a test version with a time limit. It will expire in '*number*' days.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for R/3 or contact your IBM/Tivoli Sales Representative before the version expires.

BKI0454I ***** This copy is NOT FOR RESALE. *****

Erläuterung: This version is not for resale.

Benutzeraktion: None.

BKI0455E **License file '***file name***' does not exist.**

Erläuterung: The license file 'agent.lic' was not found where expected.

Benutzeraktion: Make sure that the 'agent.lic' file resides in the same directory as the `init<SID>.utl` file.

BKI0456E **Unable to access license file '***file name***'.**

Erläuterung: Unable to access license file.

Benutzeraktion: Make sure the access permissions allow read/write access.

BKI0457E **License file** *file name* **contains invalid data/checksum.**

Erläuterung: The license file is invalid.

Benutzeraktion: Make sure you have the right agent-.lic file for the right platform installed. 'agent.lic' files are platform dependent.

BKI1000E **Syntax error in line** *line***: '***statement***'**

Erläuterung: The statement *statement* in the Tivoli Data Protection for R/3 profile is unknown or incorrect.

Benutzeraktion: Correct the error and try again.

BKI1001E **Syntax error in file '***file name***'. Exiting Program.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 has detected an syntax error in the file *file name* and stops any action.

Benutzeraktion: Correct the error(s) in the file *file name* and try again.

BKI1002E **BACKUPIDPREFIX must be** *number_of-_characters* **characters.**

Erläuterung: The length of BACKUPIDPREFIX must be *number_of_characters* characters.

Benutzeraktion: Enter a BACKUPIDPREFIX with the required length (e.g., SAP___, BKI___).

BKI1003W **Please set REDOLOG_COPIES to a number between 1 and** *max_copies***. Now it is set to** *act_copies***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 currently supports 1 to 9 copies of offline redo log files.

Benutzeraktion: Adapt the REDOLOG_COPIES settings in the Tivoli Data Protection for R/3 profile.

BKI1004W **You should specify the BACKUPIDPREFIX before the TRACEFILE statement, so that the BACKUPIDPREFIX can be used in the tracefile name.**

Erläuterung: The BACKUPIDPREFIX is used to build the Name of the tracefile. Therefore, BACKUPIDPREFIX must be specified before the TRACEFILE statement.

Benutzeraktion: Define a 6-character BACKUPIDPREFIX in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (e.g., SAP___, BKI___).

BKI1005W **The tracefile name '*trace_filename*' should be absolute.**

Erläuterung: None.

Benutzeraktion: Specify an absolute tracefile name, for example `/oracle/C21/saptrace/tracefile` .

BKI1006E **The SERVERNAME must be less than *max_char* characters.**

Erläuterung: You have used a SERVERNAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter SERVERNAME.

BKI1007E **The NODENAME must be less than *max_char* characters.**

Erläuterung: You have used a NODENAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter NODENAME.

BKI1008E **The MANAGEMENTCLASSNAME must be less than *max_char* characters.**

Erläuterung: You have used a MANAGEMENTCLASSNAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter MANAGEMENTCLASSNAME.

BKI1009W **Please set MULTIPLEX to a number between 1 and *max_multiplex*. Now it is set to *act_multiplex*.**

Erläuterung: You have set multiplexing to an unsupported number. Tivoli Data Protection for R/3 now uses *act_multiplex*.

Benutzeraktion: Set multiplexing to a number between 1 and *max_multiplex*.

BKI1010W **The configfile name '*configuration_filename*' should be absolute.**

Erläuterung: None.

Benutzeraktion: Specify an absolute file name, for example `/oracle/C21/dbs/initC21.bki`

BKI1011W **The sortfile name '*sortfile_filename*' should be absolute.**

Erläuterung: None.

Benutzeraktion: Specify an absolute file name, for example `/oracle/C21/dbs/sortfile`.

BKI1012E **The configfilename '*configuration_filename*' could not be opened.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is unable to read the file configuration_filename.

Benutzeraktion: This error could have various reasons, try the following:

1. Check the path of the configuration file. The path must be specified in the profile (parameter CONFIG_FILE).
2. Make sure that the file access permissions are set correctly.

BKI1013E **Profile not found or permissions denied : '*profile_filename*'.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is unable to open the profile *profile_filename*.

Benutzeraktion: Ensure that the SAP backup profile `init<SID>.sap` contains a valid entry `util_par_file` for the Tivoli Data Protection for R/3 profile. Furthermore, this file must be readable by Tivoli Data Protection for R/3.

BKI1014I **The parameter PERF_MONITOR is no longer supported. Now it is enabled by default.**

Erläuterung: For version 2.7 or later of Tivoli Data Protection for R/3, the Performance Monitor of the Administration Assistant can be used by default. Therefore, the profile parameter PERF_MONITOR is no longer needed.

Benutzeraktion: None.

BKI1015I **The parameter BACKAGENT is no longer needed.**

Erläuterung: For version 2.7 or later of Tivoli Data Protection for R/3, only one executable, called BACKINT, will be provided and needed. The former executable, called BACKAGENT, will no longer be supported or needed.

Benutzeraktion: None.

BKI1016W **The trace file name '*file name*' could not be opened for writing!**

Erläuterung: The trace file could not be opened for writing.

Benutzeraktion: Ensure that you have specified a correct path for the trace file.

BKI1017E **The server '*server name*' is already defined. Please use another name!**

Erläuterung: The server you want to configure is already defined.

Benutzeraktion: Specify another server name. Server names have to be unique.

BKI1200E **Can't read/write file:** *file name***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is unable to read or write a data file (file name) of a tablespace being backed up or restored.

Benutzeraktion: Check the file access permission of the affected file(s). Try again. If the problem still exists, contact the SAP R/3 administrator.

BKI1201E **There are no Tivoli Storage Manager Servers available.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 cannot locate a Tivoli Storage Manager server.

Benutzeraktion: Install and specify at least one Tivoli Storage Manager server in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (keyword SERVER).

BKI1202E **You must specify either MAX_SESSIONS or all off MAX_ARCH_SESSIONS, MAX_BACK_SESSIONS and MAX_RESTORE_SESSIONS**

Erläuterung: There is a setup error with the SESSIONS parameters within the Tivoli Data Protection for R/3 profile.

Benutzeraktion: Specify either MAX_SESSIONS and one of the more specific parameters MAX_ARCH_SESSIONS, MAX_BACK_SESSIONS or MAX_RESTORE_SESSIONS or all of the three specific session parameters without the MAX_SESSIONS parameter.

BKI1203E **Not enough sessions available (number of sessions required and number of sessions available).**

Erläuterung: The sum of available sessions specified in the various server statements (parameter SESSIONS) does not cover the required number of sessions (parameter MAX_SESSIONS).

Benutzeraktion: Change the values of the corresponding parameters in the Tivoli Data Protection for R/3 profile, so that the condition mentioned in the explanation is fulfilled.

BKI1205E **If you want** *num_redo* **REDOLOGCOPIES on Tivoli Storage Manager-Server servername, you should give me at least** *num_mc* **different Archive Management Classes.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 requires that the number of different Archive Management Classes (parameter BRARCHIVEMGTCLASS) on the Tivoli Storage Manager servers is equal to or greater than the number of redo log copies (parameter REDOLOG_COPIES).

Benutzeraktion: Define at least as many different Archive Management Classes as redo log copies requested.

BKI1206W **If you want** *num_redo* **REDOLOGCOPIES on Tivoli Storage Manager-Server** *server name***, you should give me at least** *num_mc* **different Archive Management Classes.**

Erläuterung: The message appears during a BRBACKUP run. A BRARCHIVE run afterwards would be failed.

Benutzeraktion: Define at least as many different Archive Management Classes as redo log copies requested.

BKI1207E **Directory backup not supported**

Erläuterung: This option is not yet available.

Benutzeraktion: Wait for a future release of Tivoli Data Protection for R/3, which supports this option.

BKI1208W **The object '*file name*' will be retried [*retry_num*]**

Erläuterung: There was an error with the object *file_name*. Tivoli Data Protection for R/3 will try to save/restore the object one *retry_num* times.

Benutzeraktion: Look at the error messages in the Tivoli Data Protection for R/3 protocol and solve the error for the next run.

BKI1209E **Object not found or not accessible '*objectname*'.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 cannot locate the Oracle object *objectname*.

Benutzeraktion: The backup integrity is affected. Contact the SAP or Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI1210E **Input file not found or not accessible '*file name*'.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 cannot locate the temporary file *file name*. This file contains the list of Oracle objects to be backed up/restored. It is passed to Tivoli Data Protection for R/3 by BRBACKUP, BRARCHIVE or BRRESTORE.

Benutzeraktion: Ensure, that you have the correct version of SAPDBA, BRBACKUP, BRARCHIVE or BRRESTORE installed.

BKI1211E **There is something wrong with your CONFIG_FILE '*file name*'.**

Erläuterung: There is a problem with your Tivoli Data Protection for R/3 configuration file setup.

Benutzeraktion: Check the file permission and the file name specified in the Tivoli Data Protection for R/3 profile keyword CONFIG_FILE.

BKI1212W **The file '*file name*' was not found in the manual sorting file.**

Erläuterung: The file you want to back up was not found in the manual sorting file.

Benutzeraktion: Check and correct the manual sorting file so that it contains all the files you are backing up.

BKI1213I **Program ended with code = '*return code*'**

Erläuterung: The return code of the program is displayed.

Benutzeraktion: None.

BKI1214E **TSM Error: '*error text*'**

Erläuterung: The specified TSM error occurred.

Benutzeraktion: Check *error text* and correct the problem.

BKI1215I **Average transmission rate was '*number*' GB/h ('*number*' MB/sec).**

Erläuterung: The average transmission rate is displayed.

Benutzeraktion: None.

BKI1216E **There are no BRBACKUPMGTCLASSES available.**

Erläuterung: The BRBACKUPMGTCLASSES you have specified in your `init<SID>.utl` file are not correct.

Benutzeraktion: Check the management classes on the TSM server and specify correct ones.

BKI1217E **There are no `BRARCHIVEMGTCLASSES` available.**

Erläuterung: The BRARCHIVEMGTCLASSES you have specified in your init<SID>.utl file are not correct.

Benutzeraktion: Check the management classes on the TSM server and specify correct ones.

BKI1222E **Version missmatch error. Check setup (%1$S:%2$S).**

Erläuterung: The version numbers of the installed executables BACKINT and PROLE do not match.

Benutzeraktion: Check your setup or contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI1223W **A problem occurred during send of performance data to Administration Assistant .**

Erläuterung: There was a problem sending the performance data to the Administration Assistant over the network.

Benutzeraktion: Check your setup or contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI1224W **Unable to initialize connection to Administration Assistant.**

Erläuterung: There was a problem initializing the connection to the Administration Assistant over the network.

Benutzeraktion: Check your setup or contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2000I **Successfully connected to PROLE on port *portnumber*.**

Erläuterung: One of the Tivoli Data Protection for R/3 modules BACKINT or the backup library *libtdp_r3* initiated a successful connection to the background process PROLE on port *portnumber*.

Benutzeraktion: None.

BKI2001E **Socket error while connecting to PROLE: *reason*.**

Erläuterung: The Tivoli Data Protection for R/3 background process PROLE is not running.

Benutzeraktion: Start PROLE manually and try again.

BKI2002E **No valid callback function of type *func_type* supplied.**

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for R/3 error

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2003I File *file_name, BID* **deleted.**

Erläuterung: The file *file_name* with the backup ID *BID* was deleted from the Tivoli Storage Manager.

Benutzeraktion: None.

BKI2004E Connection to PROLE lost.

Erläuterung: During Tivoli Data Protection for R/3 operation the connection to PROLE was lost. Network problems could be the reason.

Benutzeraktion: Check your network environment and if PROLE is still running and try again.

BKI2005E Illegal parameter in message from PROLE. Exiting...

Erläuterung: This error occurs if the versions of PROLE and the executable BACKINT or the backup library *libtdp_r3* do not match.

Benutzeraktion: Check the versions of PROLE and BACKINT/backup library *libtdp_r3* you are currently using.

BKI2006E General exception in dispatcher. Exiting...

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for R/3 error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2007E Unknown Port: *port*

Erläuterung: The port specified for communication between PROLE and BACKINT is unknown.

Benutzeraktion: Check the port value specified when PROLE was started. Additionally, check the environment variable *PROLE_PORT* for the BACKINT environment. These two values must match.

BKI2008E Unable to connect to PROLE.

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for R/3 error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2009I Deleting all versions with version Number <= *version_number***.**

Erläuterung: All full database backups and their corresponding redo log backups will be deleted from Tivoli Storage Manager storage, if their version number is less than or equal to *version_number*.

Benutzeraktion: None.

BKI2010E Error occurred processing FRONTEND

Erläuterung: An error occurred during the frontend processing.

Benutzeraktion: Check the frontend script/program and the settings in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (keyword FRONTEND) and try again.

BKI2011E Error occurred processing BACKEND.

Erläuterung: An error occurred during the backend processing.

Benutzeraktion: Check the backend script/program and the settings in the Tivoli Data Protection for R/3 profile (keyword *BACKEND*) and try again.

BKI2012E Passwords do not match. Try again.

Erläuterung: The first and second password you entered do not match.

Benutzeraktion: Enter the password correctly.

BKI2013I Starting FRONTEND Program.

Erläuterung: The frontend program is executing.

Benutzeraktion: None.

BKI2014I FRONTEND program finished.

Erläuterung: The frontend program is finished.

Benutzeraktion: None.

BKI2015I Starting BACKEND program.

Erläuterung: The backend program is executing.

Benutzeraktion: None.

BKI2016I BACKEND program finished.

Erläuterung: The backend program is finished.

Benutzeraktion: None.

BKI2017I Blocksize is set to *num_bytes* **bytes.**

Erläuterung: The operational blocksize of Tivoli Data Protection for R/3 is *num_bytes* bytes.

Benutzeraktion: None.

BKI2018E **Exception in main message loop: '***description***'**

Erläuterung: An error occurred during processing. The error may contain a descriptive text.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

BKI2019E **Socket error while connecting to PROLE on port '***number***' for tracing: '***description***'**

Erläuterung: During processing, a socket error occurred on port *'number'*. *'description'* may contain the system error text.

Benutzeraktion: Check the *'description'*. If the error persists, contact your service representative.

BKI2020E **Error occurred for trace connection to PROLE on port '***number***'.**

Erläuterung: The network connection that is used for tracing generated an error on port *'number'*.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

BKI2021E **Unable to delete file '***file name***': '***description***'**

Erläuterung: Unable to delete the file *'file name'*. *'description'* may contain the system error text.

Benutzeraktion: Check the *'description'*. If the error persists, contact your service representative.

BKI2022E **Unable to change mode of file '***file name***': '***description***'**

Erläuterung: Unable to change mode of file *'file name'*. *'description'* may contain the system error text.

Benutzeraktion: Check the *'description'*. If the error persists, contact your service representative.

BKI2023E **Error occurred during trace connection to PROLE. Tracing will stop now.**

Erläuterung: Error occurred during trace connection to PROLE.

Benutzeraktion: Tracing will stop. If the problem persists, contact your service representative.

BKI2024E **Error in connection to PROLE.**

Erläuterung: The connection to PROLE terminated unexpectedly. This message might be displayed due to previous errors or after an unexpected termination of the PROLE process.

Benutzeraktion: Check for other error messages and restart PROLE if necessary. Try again. If the problem persists, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2025E **Failed to respond to a message received from PROLE.**

Erläuterung: This is an internal error

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3support.

BKI2026E **Unexpected exception in handler:** *handler*

Erläuterung: This is an internal error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI2027I **Using TSM-API version** *your api version* **(compiled with** *compiled with version***).**

Erläuterung: Version information about the TSM-API.

Benutzeraktion: None

BKI2028W **Unable to terminate session** *session***.**

Erläuterung: This is an internal error during cleanup that has no effect on the success of the service.

Benutzeraktion: None

BKI4000W **The attributes of file** *'file name'* **cannot be restored. Reason: errno** *(error_num) error_desc***.**

Erläuterung: The file *file name* was restored successfully but one or more file attributes (permission, ownership, date/time) of the file *file name* cannot be restored correctly.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future. An initial solution could be to set the appropriate correct permission for the file *file name* manually.

BKI4001E **File '***file name***' cannot be created. Reason: errno (***error_num***)** *error_desc***.**

Erläuterung: The file *file name* to be restored could not be created/written. It is possible, that you do not have the appropriate rights for writing the file *file name* to the destination path.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future. Furthermore, check the write permission of the user who started the restore.

BKI4002E **Error during restore of file '***file name***'. Reason: errno (***error_num***)** *error_desc***.**

Erläuterung: An error occurs during the restore process of the file *file name*.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num*

and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future.

BKI4003E **Error reading file** *file name***. Only read** *num_bytes* **out of** *all_bytes***.**

Erläuterung: An error occurs reading the file *file name*. Only *num_bytes* of *all_bytes* could be read.

Benutzeraktion: Try your last action again. If the error still exists, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI4004E **Error writing file filename. Only wrote** *num_bytes* **out of** *all_bytes***.**

Erläuterung: An error occurs writing the file *file name*. Only *num_bytes* of *all_bytes* could be written.

Benutzeraktion: Try your last action again. If the error still exists, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI4005E **Error allocating memory block for file** *file name***. BLOCKSIZE may be too large.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 was not able to request new memory blocks during the backup of file *file name*.

Benutzeraktion: Verify that you have set a valid value for BLOCKSIZE. If you are not sure what value is valid, comment it out so the default value is used. Furthermore, you can check if you have enough RAM available with your machine. Also, check the memory usage during backup. It may be necessary to stop another application, increase memory, or change the configuration of Tivoli Data Protection for R/3.

BKI4006E **Error allocating memory block for file** *file name***. BLOCKSIZE may be too large.**

Erläuterung: See BKI4005E.

Benutzeraktion: See BKI4005E.

BKI4007E **File** *filename* **cannot be read. Reason: errno(***errno number***)** *errno text***.**

Erläuterung: Data could not be read due to some system error. Check *errno text* for further information. If this error recurs, this might indicate some hardware problems.

Benutzeraktion: Contact your system administrator.

BKI5000E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: During a connection of Tivoli Data Protection for R/3 to Tivoli Storage Manager server, a Tivoli Storage Manager error *error_message* occurred.

Benutzeraktion: Use the Tivoli Storage Manager Messages guide and correct the Tivoli Storage Manager server error. Try your last action again.

BKI5001E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5002E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5003E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5004E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5005E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5006E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5007E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5008E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5009E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5010E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5011E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See BKI5000E.

Benutzeraktion: See BKI5000E.

BKI5012E **Cannot open TSM API message text file. Check if DSMI_DIR is set correctly. Current value of DSMI_DIR is:** *value*

Erläuterung: The TSM-API could not be initialized.

Benutzeraktion: Correct the value of the environment variable DSMI_DIR.

BKI5013E **Value for** *name* **is too long. Current value:** *value*

Erläuterung: The value of the environment variable *name* has too many digits.

Benutzeraktion: Check if the variable is set correctly.

BKI7001E **Backup file '***file name***' already exists.**

Erläuterung: This is an RMAN internal error.

Benutzeraktion: See your Oracle documentation or contact your Oracle database administrator.

BKI7002E **Bad mode specified.**

Erläuterung: This is an RMAN internal error.

Benutzeraktion: See your Oracle documentation or contact your Oracle database administrator.

BKI7009E **Cannot connect to media manager.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 is not able to connect to the Tivoli Storage Manager server.

Benutzeraktion: Check the Tivoli Storage Manager API environment variables DSMI_DIR and DSMI_CONFIG.

BKI7010E **Permission denied.**

Erläuterung: The permission for a connection to the Tivoli Storage Manager server are not valid.

Benutzeraktion: Check your Tivoli Storage Manager client (API client) permission. For further information contact your Tivoli Storage Manager administrator.

BKI7012E **Invalid arguments during call of '***function***'.**

Erläuterung: This is an RMAN internal error.

Benutzeraktion: See your Oracle documentation or contact your Oracle database administrator.

BKI7020E **Bad handle '***rman_handle***' during call of '***function***'.**

Erläuterung: This is an RMAN internal error.

Benutzeraktion: See your Oracle documentation or contact your Oracle database administrator.

BKI7021E **Bad flags during call of '***function***'.**

Erläuterung: This is an RMAN internal error.

Benutzeraktion: See your Oracle documentation or contact your Oracle database administrator.

BKI9000E **System error:** *error*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 has found the following error: *error*. This is a 'catch-all' error code for unpredictable system errors.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

BKI9001E **Internal error:** *error*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for R/3 has found the following internal error: *error*.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9002E **Error in stream task:** *%1$S*

Erläuterung: There was an error in the processing of a data stream. Tivoli Data Protection for R/3 will stop processing.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9005E *A* **not supported by** *B***. Explanation: User Response:**

Erläuterung: The installed version of product *B* does not support product *A*. Most likely you need to upgrade product *B*.

Benutzeraktion: Contact the Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9006E **Internal error while reading environment variable:** *variable***.**

Erläuterung: This is an internal error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9007W **An error occurred while terminating the application:** *the error*

Erläuterung: While terminating the application, an error occurred. This has no impact on the success of the operation.

Benutzeraktion: None

BKI9200E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9201E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9202E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9203E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9204E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position* **(text=***description***).**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9205E **Internal error: Unable to instantiate** *name* **at position** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9206E **Internal error: Unable to use** *actual* **when expecting** *expected* **at position** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9207E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9208E **System error** *errno***:** *errno text* **at position** *position***.**

Erläuterung: A system call failed with *errno.*

Benutzeraktion: Check *errno* and *errno text* with you system administrator. If you cannot resolve the problem, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9209E **Internal error: No handler registered for message type** *message***. Thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9210E **ESD_AbortDispatchingException thrown at position:** *position***.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9211E **Internal error: An Exception was thrown at position:** *position***. (State** *state***)**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9212E **Internal error: No handler registered for message type *type*. Thrown at position: *position*.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9213E **Internal error: A memory allocation request failed at position: *position*.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9300E **Internal error: "send" continued at client's request.**

Erläuterung: This error may have been caused by previous errors.

Benutzeraktion: Check for previous errors and correct them.

BKI9301E **Internal error: State *state* does not match state pattern *pattern*.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

BKI9302E **Internal error: Unused ESD_Return-Channel destroyed.**

Erläuterung: An internal error occurred.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

Kapitel 12. Tivoli Data Protection for R/3 File Manager - Fehlernachrichten

BACKINT not found!

Erläuterung: The executable BACKINT was not found. This executable is necessary to run Tivoli Data Protection for R/3 File Manager.

Benutzeraktion: Make sure BACKFM is installed in the same directory as BACKINT and has the same permission.

Profile not specified. Please use 'backfm -p <ParFileName>' !

Erläuterung: Since Tivoli Data Protection for R/3 File Manager calls Tivoli Data Protection for R/3, the profile for Tivoli Data Protection for R/3 is required.

Benutzeraktion: Specify the full file name of the Tivoli Data Protection for R/3 profile when starting Tivoli Data Protection for R/3 File Manager, for example: `backfm -p /oracle/C21/dbs/initC21.utl`.

BACKINT call was not successful!

Erläuterung: The communication with the Tivoli Storage Manager server failed.

Benutzeraktion: Check that Tivoli Data Protection for R/3 and the Tivoli Storage Manager server(s) work correctly. It must be possible to run Tivoli Data Protection for R/3 directly from the command line, otherwise Tivoli Data Protection for R/3 File Manager will also not work.

Cannot open temporary file!

Erläuterung: A temporary file could not be opened. This could have several reasons.

Benutzeraktion:

UNIX Make sure the directory /tmp is not full and you have write permission for this directory.

Windows
Make sure that the current drive is not full.

Unable to allocate memory!
Unable to install SIGWINCH-handler!
Unable to remove Backup IDs!
Unable to install SIGINT-handler!
Can't get window size!

Erläuterung: These error messages indicate problems which usually cannot be resolved by the users themselves.

Benutzeraktion: Inform your system administrator or Tivoli Data Protection for R/3 support about this problem.

Kapitel 13. Data Protection for EMC Symmetrix for R/3 (IDS0000–IDS0999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for EMC Symmetrix for R/3 ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **IDS** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

IDS0000E Profile not specified

Erläuterung: TDP for Symmetrix cannot locate the profile.

Benutzeraktion: Ensure that a profile is available. Note that the idscntl call must have the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS0001E Function not defined

Erläuterung: An invalid argument has been specified for the -f option of TDP for Symmetrix.

Benutzeraktion: Ensure that you pass a valid function name with the option -f. Valid functions are: split, synchronize, unmount, password and inquire.

IDS0004E Subfunction not defined.

Erläuterung: An invalid argument has been specified for the -s option of TDP for Symmetrix. This option has been designed for internal idscntl use only and should not be used externally.

Benutzeraktion: Do not use the -s option with the idscntl call.

IDS0005I Start of idscntl program at: *time*.

Erläuterung: TDP for Symmetrix started at *time*.

Benutzeraktion: None.

IDS0007I End of idscntl program at: *time*.

Erläuterung: TDP for Symmetrix ended at *time*. Control will be returned to either the shell or to brbackup when idscntl was called by brbackup based on the entries split_cmd and resync_cmd in the brbackup profile (e.g., init<SID>.sap)

Benutzeraktion: None.

IDS0008E Parameter <keyword> in the profile file required.

Erläuterung: The parameter <keyword> in the profile for TDP for Symmetrix could not be found. It must be defined.

Benutzeraktion: Set the parameter <keyword> and its value in the profile for TDP for Symmetrix.

IDS0009E Directory path <path> for the IDS control file does not exist.

Erläuterung: Either the entry for the parameter IDS_CONTROL_FILE is incorrect or the path does not exist.

Benutzeraktion: Ensure that the parameter IDS_CONTROL_FILE in the profile has a valid path. If the path does not exist, you must create it.

IDS0010E Option -i <backup_list> not specified.

Erläuterung: The function -f split requires the specification of the option -i <backup_list> too.

Benutzeraktion: Ensure that you transfer the list of the files to backup when you call the function -f split. Note that the idscntl call must in this case have the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f split -i <backup_list> ... When the split function runs under the control of the R/3 DBA tool brbackup by means of the split_cmd statement of the R/3 DBA profile, you must ensure that the correct syntax is used there (e.g. "... -i $"). brbackup replaces the "$" character with the name of the list file.

IDS0011E Option -f <function> not specified.

Erläuterung: idscntl always requires the option -f <function> with a valid function.

Benutzeraktion: Ensure that the idscntl call has the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS0014I <subsystem message>

Erläuterung: TDP for Symmetrix received an information message from the IDS subsystem.

Benutzeraktion: None.

IDS0015W <subsystem message>

Erläuterung: TDP for Symmetrix received a warning message from the IDS subsystem.

Benutzeraktion: None.

IDS0016E <subsystem message>

Erläuterung: TDP for Symmetrix received an error message from its IDS control part.

Benutzeraktion: See the subsystem error messages for more information and perform required action.

IDS0024I Exiting with return code <rc>.

Erläuterung: The idscntl program issues this message on terminating. The program returns the value 0, or nonzero if the execution of the called function failed.

Benutzeraktion: If the called function has failed, check for previous error messages.

IDS0025I Time stamp: <current_time>

Erläuterung: TDP for Symmetrix performs several tasks in sequence (e.g. split BCVs on the production system and mount file systems on the backup system). Tracking the various time stamps allows analysis of how long each task took.

Benutzeraktion: None.

IDS0026I Start of idscntl on the production system ...

Erläuterung: TDP for Symmetrix has issued a call to the production system and is waiting for the end of the execution.

Benutzeraktion: None.

IDS0027I idscntl ended on the production system successfully.

Erläuterung: TDP for Symmetrix has ended the call to the production system successfully.

Benutzeraktion: None.

IDS0030I Split started ...

Erläuterung: The command for the split of the BCVs has been issued on the production system, and the program idscntl waits until this action has finished.

Benutzeraktion: None.

IDS0031I Split successful.

Erläuterung: The command for the split of the BCVs has terminated successfully on the production system.

Benutzeraktion: None.

IDS0032W Information from TDP for R/3 was not found.

Erläuterung: The exchange data between TDP for Symmetrix and TDP for R/3 was not found during the execution of one of the functions synchronize or unmount. Either the TDP for R/3 you have installed does not support TDP for Symmetrix, or TDP for R/3 has failed after splitting the BCV/STD pairs.

Benutzeraktion: Check the run logs of brbackup. This error could have various reasons and should be resolved depending on the specific situation:

Case 1: brbackup has finished successfully.

Result: The backup on disks (BCVs) as well as the one done to the TSM server is valid. However, TDP for Symmetrix cannot show the BACKUPID in its report when using the function inquire.

Reason for warning: It is very likely that TDP for R/3 does not have TDP for Symmetrix support (prior to version 3.1.0.3).

Action: Install the appropriate TDP for R/3.

Case 2: brbackup has terminated abnormally.

Result: Check carefully the run log of brbackup for any BKI, ANS or ANR error messages. Most likely, the backup on disks (BCVs) is valid (check with 'idscntl -f inquire' whether PSI is PSI_MOUNT_DONE or PSI-_UNMOUNT_DONE), but the backup to the TSM server is invalid.

Cause: Any problems with the network or on the TSM server caused TDP for R/3 running a backup to fail.

Action: Depending on the error message, eliminate the reason for not getting a successful backup to the TSM server.

IDS0033I Information from TDP for R/3 has been found with BACKUPID <backupid>.

Erläuterung: The exchange data between TDP for R/3 and TDP for Symmetrix has been found during the execution of one of the functions synchronize or unmount. The backup on disks (BCVs) as well as to the TSM server is valid. The list of files has been saved in the Tivoli Storage Manager with the BackupID <backupid>.

Benutzeraktion: None.

IDS0035I The IDS control file exists and a new backup cycle entry has been created.

Erläuterung: At the start of the function -f split, TDP for Symmetrix inserts a record in the IDS control file for the new backup cycle. This record will be updated as the status of the new backup cycle changes (e.g. BCVs getting mounted, unmounted, synchronized).

Benutzeraktion: None.

IDS0038I The IDS control file <ids_control_file> does not exist. It will be created.

Erläuterung: TDP for Symmetrix will write the first record to the IDS control file specified in the entry IDS_CONTROL_FILE of the profile.

Benutzeraktion: None.

IDS0039E The IDS control file has no entry.

Erläuterung: TDP for Symmetrix has found the IDS control file, but it has no records. This error occurs when you start one of the functions inquire, synchronize or unmount before you have run the split function for the first time.

Benutzeraktion: After you run at least one brbackup with a successful split, the problem will be resolved.

IDS0043I The maximum number of backup cycles in the IDS control file has been reached.

Erläuterung: The maximum number of backups controlled via the parameter BACKUP_MAX will be exceeded with the new inserted record. If the parameter is not set, the program will use the default value of 30.

Benutzeraktion: None.

IDS0044I Delete backup cycle with BSEQ_N = <bseq_n> and all associated files ...

Erläuterung: Since the maximum number of records has been reached, the program will delete the oldest record with the backup sequence number <bseq_n>. In addition, the oldest reports and traces associated with that backup cycle will be deleted.

Benutzeraktion: None.

IDS0045W Directory path <directory> for the report files does not exist. Using the current directory.

Erläuterung: The directory entry of the parameter LOG_TRACE_DIR in the profile could not be found. The current directory will be used for the log and trace files.

Benutzeraktion: In order to avoid directories cluttered with reports and traces, the parameter LOG_TRACE-_DIR should be used, or the directory it specifies must be created if necessary.

IDS0046I Start of listing of importing disk groups/mounting file systems ...

Erläuterung: After splitting the STD/BCV pairs on the production system, TDP for Symmetrix will make the corresponding target resources (BCVs) available to the backup host. A list of mount points or disk groups (VxVM) will be shown.

Benutzeraktion: None.

IDS0047I End of listing.

Erläuterung: Corresponds to start message IDS0046I.

Benutzeraktion: None.

IDS0048E The progress status indicator cannot be PSI_MOUNT_DONE when you call the function split.

Erläuterung: TDP for Symmetrix has found that the progress status indicator of the latest backup cycle already has a value of PSI_MOUNT_DONE. This indicates that the file systems are still mounted when a new STD/BCV split is requested.

Benutzeraktion: Run the synchronize or unmount function and try again.

IDS0050E The version of the idscntl program must be the same on the backup and production systems.

Erläuterung: The version of TDP for Symmetrix on the production system is different from the version on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that you install the same version of TDP for Symmetrix on the production and backup systems. You get the version number when you start idscntl without parameters.

IDS0051I Enter the password for the user <user ID>

Erläuterung: The password for the user ID <user ID> has to be entered. It will be encoded and stored in a file specified in the parameter CONFIG_FILE. Note that this user ID and password have to be the same on the production and backup systems. The TDP for Symmetrix program idscntl uses the user ID to execute a remote shell on the production system.

Benutzeraktion: Enter the password for the corresponding user ID.

IDS0052I Enter the password for the user <user ID> again

Erläuterung: In order to avoid typing errors, you have to enter the password twice.

Benutzeraktion: Enter the password again.

IDS0053I The password entry does not match, please try again

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You must enter the password again.

Benutzeraktion: Enter the password again. You are

permitted three attempts before the program terminates.

IDS0054E No password stored.

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You have tried three times, and the passwords were different in each case.

Benutzeraktion: You must start the idscntl program with the function -f password again. If no password is stored, or it is invalid, idscntl fails when the split function is used.

IDS0055E The config file named <config_file> could not be opened for reading/writing.

Erläuterung: TDP for Symmetrix is unable to read the configuration file <config_file>.

Benutzeraktion: This error could have various reasons. Try the following:

1. Check the path of the configuration file. The path must be specified in the profile (parameter CONFIG_FILE).

2. Make sure that the file access permissions are set correctly.

IDS0060I Start of listing of deporting disk groups/unmounting file systems ...

Erläuterung: Before synchronizing the STD/BCVs pairs, TDP for Symmetrix will disable the corresponding resources from the backup host. A list of unmount points or deporting disk groups (VxVM) will be shown.

Benutzeraktion: None.

IDS0062I The progress status indicator (PSI) is already PSI_UNMOUNT_DONE.

Erläuterung: TDP for Symmetrix has been called with the function synchronize or unmount, but the PSI value of the latest backup cycle was already updated to PSI_UNMOUNT_DONE in a previous idscntl call.

Benutzeraktion: None.

Parameters LOGON_HOST_PROD/LOGON_HOST_BACK in profile wrong or missing.

Erläuterung: Either TDP for Symmetrix is unable to read one of the parameters LOGON_HOST_PROD/LOGON_HOST_BACK from the profile, or the parameter values are incorrect. Note that these parameters must have the following format:

LOGON_HOST_PROD <hostname> <user ID>

LOGON_HOST_BACK <hostname>

The hostnames must match the respective hostnames of the production and backup systems. The user ID specified must match the oracle DBA user ID (ora<sid>).

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains valid entries for LOGON_HOST_PROD and LOGON_HOST_BACK.

IDS0064E The parameter <keyword> in the profile is not known.

Erläuterung: An unknown parameter <keyword> has been found in the profile.

Benutzeraktion: Check the specified parameter in the profile and try again.

IDS0065W The progress status indicator (PSI) is already PSI_SYNCHRONIZED.

Erläuterung: You cannot run the synchronize/unmount function multiple times without having done a brbackup with a split request. Doing this will cause warnings. It might be that a previous split request failed due to network problems and the synchronization could therefore not be done.

Benutzeraktion: Make sure you run a brbackup with the function -f split prior to using the TDP for Symmetrix functions unmount or synchronize.

IDS0066E The option -f split can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the split function on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start idscntl with the function -f split on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON_HOST_BACK.

IDS0067E The options -f split -s performsplit can only be used on the production system.

Erläuterung: The option -s was designed for internal idscntl use only and should not be used externally.

Benutzeraktion: Make sure you start idscntl -f split on the backup system only. Ensure that the profile contains valid entries for LOGON_HOST_PROD and LOGON_HOST_BACK. Do not use the -s option with the idscntl call.

IDS0068E The option -f synchronize can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the function synchronize on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start idscntl with the function -f synchronize on the backup system only.

Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON_HOST_BACK.

IDS0069E The option -f unmount can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the function unmount on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start idscntl with the function -f unmount on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON-_HOST_BACK.

IDS0070I Checking and if necessary synchronizing STD/BCV pairs.

Erläuterung: At this point, idscntl checks on the production system for the availability of synchronized STD/BCV pairs. If the pairs are not yet synchronized, idscntl will synchronize them at this point. However, this will take much more time than if the synchronization had been initiated on the backup system before running the brbackup that started a split request via the split_cmd statement.

Benutzeraktion: Avoid this type of late synchronization in a brbackup run and synchronize the BCVs with the STDs before starting brbackup or within brbackup via the resync_cmd statement.

IDS0300E Cannot read file: <filename>.

Erläuterung: TDP for Symmetrix is unable to read the data file <filename>. The affected files could be e.g.: <ORACLE_HOME>/dbs/init<SID>.fcs, the argument value of the option -i (file containing the list of files to back up), <config_file>, <ids_control_file> or the field value of EXCHANGE_FILE in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS0301E Cannot write file: <filename>.

Erläuterung: TDP for Symmetrix is unable to write to the data file filename. The affected files could be e.g.:

<LOG_TRACE_DIR>/idscntl_b_<time>.log,
<LOG_TRACE_DIR>/idscntl_p_<time>.log,
<LOG_TRACE_DIR>/idscntl_b_<time>.trace,
<LOG_TRACE_DIR>/idscntl_p_<time>.trace,
<config_file>,
<ids_control_file> or
the field value EXCHANGE_FILE
in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS0302E The environment variable <env_var> must be set.

Erläuterung: The environment variable <env_var> is required. The following environment variables must be set when running TDP for Symmetrix:

ORACLE_HOME:
to the home directory of the user ID
ORACLE_SID:
to the R/3 Oracle DB system ID

Benutzeraktion: Set the missing environment variable and try again.

IDS0303E The environment variable <env_var> is not correct.

Erläuterung: This error can occur when the environment variable is set but contains a non-existent directory path.

Benutzeraktion: Check the value of the environment variable and try again.

IDS0304E File not found or not accessible: <filename>.

Erläuterung: The file <filename> was not found or is not accessible to TDP for Symmetrix. The affected files could be: <ORACLE_HOME>/dbs/init<SID>.fcs or the argument value of the option -i (that file contains the list of files to backup).

Benutzeraktion: Check path, name and the permissions of the file and try again.

Kapitel 14. Data Protection for Enterprise Storage Server for R/3 for DB2 UDB (IDS1000–IDS2999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for ESS for R/3 for DB2 ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **IDS** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

IDS1000E Profile not specified

Erläuterung: TDP for ESS cannot locate the profile.

Benutzeraktion: Ensure that a profile is available. Note that the `idscntl` call must have the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS1001E Function not defined

Erläuterung: An invalid argument has been specified for the -f option of TDP for ESS.

Benutzeraktion: Ensure that you pass a valid function name with the option -f. Valid functions are: withdraw, flashcopy, password, unmount, inquire, and query.

IDS1004E Subfunction not defined.

Erläuterung: An invalid argument has been specified for the -s option of TDP for ESS. This option has been designed for internal `idscntl` use only and should not be used externally.

Benutzeraktion: Do not use the -s option with the `idscntl` call.

IDS1005I Start of `idscntl` program at: *time*.

Erläuterung: TDP for ESS started at *time*.

Benutzeraktion: None.

IDS1007I End of `idscntl` program at: *time*.

Erläuterung: TDP for ESS ended at *time*. Control will be returned to either the shell or to `tdpessdb2` when `idscntl` was called by `tdpessdb2`.

Benutzeraktion: None.

IDS1008E Parameter <keyword> in the profile file required.

Erläuterung: The parameter <keyword> in the profile for TDP for ESS could not be found. It must be defined.

Benutzeraktion: Set the parameter <keyword> and its value in the profile for TDP for ESS.

IDS1009E Directory path <path> for the IDS control file does not exist.

Erläuterung: Either the entry for the parameter IDS_CONTROL_FILE is incorrect or the path does not exist.

Benutzeraktion: Ensure that the parameter IDS_CONTROL_FILE in the profile has a valid path. If the path does not exist, you must create it.

IDS1010E Option -i <backup_list> not specified.

Erläuterung: The function -f getresources requires the specification of the option -i <backup_list> too.

Benutzeraktion: Ensure that you transfer the list of the files to back up when you call the function -f getresources. Note that the `idscntl` call must in this case have the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f getresources -i <backup_list> ...

IDS1011E Option -f <function> not specified.

Erläuterung: `idscntl` always requires the option -f <function> with a valid function.

Benutzeraktion: Ensure that the `idscntl` call has the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS1014I <subsystem message>

Erläuterung: TDP for ESS received an information message from the IDS subsystem.

Benutzeraktion: None.

IDS1015W <subsystem message>

Erläuterung: TDP for ESS received a warning message from the IDS subsystem.

Benutzeraktion: None.

IDS1016E <subsystem message>

Erläuterung: TDP for ESS received an error message from its IDS control part.

Benutzeraktion: See the subsystem error messages for more information and perform required action.

IDS1016E Neither the primary nor the backup ESS server has been specified.

Erläuterung: Neither the SHARK_SERVERNAME-_PRIMARY nor SHARK_SERVERNAME_BACKUP parameter has been specified in the TDP for ESS profile (init<SID>.fcs).

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains entries for SHARK_SERVERNAME_PRIMARY and SHARK_SERVERNAME_BACKUP and their values form a valid TCP/IP address.

IDS1016I(E) The ESS primary server is down or has an invalid address.

Erläuterung: The ESS primary server with the TCP/IP address specified in the parameter SHARK_SERVER-NAME_PRIMARY is down or cannot be reached.

Benutzeraktion: If this message appears as a information message, SHARK_SERVERNAME_BACKUP was specified and the connection will be made via its TCP/IP address. Otherwise, this message will appear as an error. Ensure that the profile contains entries for SHARK_SERVERNAME_PRIMARY and SHARK_SER-VERNAME_BACKUP and their values form a valid TCP/IP address.

IDS1016E There is a problem with both ESS copy services.

Erläuterung: Neither the connection to the ESS primary server nor the one to the ESS backup server is working properly.

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains entries for SHARK_SERVERNAME_PRIMARY and SHARK_SERVERNAME_BACKUP and their values form a valid TCP/IP address. Contact your ESS administrator.

IDS1016E None of the mirror copies of <logical volume> resides completely on the specified ESS <ESS id>.

Erläuterung: All existing copies of the displayed logical volume are spread over physical volumes that reside on multiple ESS units.

Benutzeraktion: Check the LVM mirroring configuration of the production database and ensure that each AIX mirror copy resides on a separate ESS.

IDS1016E Quorum of the volume group <volume group> must be off.

Erläuterung: TDP for ESS requires that the quorum property of a mirrored volume group be set to off.

Benutzeraktion: Set the quorum to off.

IDS1016E The logical volume <logical volume> must have at least 2 copies.

Erläuterung: TDP for ESS requires that each logical volume making up the production database have at least 2 copies.

Benutzeraktion: Add an AIX copy for the displayed logical volume.

IDS1016E The logical volume <logical volume> must have the 'parallel' scheduling policy.

Erläuterung: TDP for ESS requires that the property 'scheduling policy' of a logical volume be set to 'parallel'.

Benutzeraktion: Set the scheduling policy property to parallel.

IDS1016W The logical volume <lv name> has <# of stale partitions> stale partitions.

Erläuterung: TDP for ESS issues a warning if one of the logical volumes has stale partitions, independent of whether or not it resides on the selected ESS.

Benutzeraktion: Check why the system has stale partitions. Check the AIX error log. Synchronize the AIX mirror copies.

IDS1016E Some of the partitions of <logical volume> are stale on the specified ESS <ESS id>.

Erläuterung: The displayed logical volume has one copy residing completely on the specified ESS *id*, but this copy contains some stale partitions. In this case, TDP for ESS will end immediately.

Benutzeraktion: Check why the system has stale partitions. Synchronize the AIX mirror copies.

IDS1016E The logical volume <lv name> must have 'mirror write consistency' set to 'yes'.

Erläuterung: TDP for ESS requires that the property 'mirror write consistency' of a logical volume be set to 'yes'.

Benutzeraktion: Set the property 'mirror write consistency' of the corresponding logical volume to 'yes' using smitty.

IDS1016E Unable to find the journaled file system log.

Erläuterung: TDP for ESS requires that one copy of the journaled file system log of each volume group reside on the specified ESS.

Benutzeraktion: Ensure that each volume group has a copy of the journaled file system log on the specified ESS.

IDS1016E The mount point <mount point> already exists

Erläuterung: Prior to enabling the new resources on the backup system, TDP for ESS checks if the file system has an entry in /etc/filesystems. If so, the program terminates immediately.

Benutzeraktion: Run TDP for ESS (tpdessdb2) with the option '-f withdraw' to disable all the resources for the last run.

IDS1016E The same hdisk <disk name> cannot be associated with two different vpaths (serial numbers <ser_no_1> and <ser-_no_2>).

Erläuterung: This is an incorrect SDD configuration.

Benutzeraktion: The IBM publication *Subsystem Device Driver User's Guide* explains how to configure SDD.

IDS1024I Exiting with return code <rc>.

Erläuterung: The `idscntl` program issues this message on terminating. The program returns the value 0, or nonzero if the execution of the called function failed.

Benutzeraktion: If the called function has failed, check for previous error messages.

IDS1025I Time stamp: <current_time>

Erläuterung: TDP for ESS performs several tasks in sequence (e.g. initiate the FlashCopy of source volumes on the production system and mount file systems on the backup system). Tracking the various time stamps allows analyzing how long each task took.

Benutzeraktion: None.

IDS1026I Start of `idscntl` on the production system ...

Erläuterung: TDP for ESS has issued a call to the production system and is waiting for the end of the execution.

Benutzeraktion: None.

IDS1027I `idscntl` ended on the production system successfully.

Erläuterung: TDP for ESS has ended the call to the production system successfully.

Benutzeraktion: None.

IDS1028E `idscntl` ended with errors on the production system.

Erläuterung: The remote exec call to the production system has ended with errors.

Benutzeraktion: Check the specific error message.

IDS1030I Flashcopy started ...

Erläuterung: The command with the flashcopy function has been issued on the production system, and the program `idscntl` waits until this action has finished.

Benutzeraktion: None.

IDS1031I Flashcopy successful.

Erläuterung: The command for the FlashCopy of the volume pairs has terminated successfully on the production system.

Benutzeraktion: None.

IDS1032W Information from TDP for R/3 was not found.

Erläuterung: The exchange data between TDP for ESS and TDP for R/3 was not found during the execution of the unmount function. Either the TDP for R/3 you have installed does not support TDP for ESS, or TDP for R/3 has failed after a successful FlashCopy and mount.

Benutzeraktion: Check the run logs of `tdpessdb2`. This error could have various reasons and should be resolved depending on the specific situation:

Case 1: `tdpessdb2` has finished successfully.

Result: The backup on disk (FlashCopy target volumes) as well as the one done to the TSM server are valid. However, TDP for ESS cannot show the BACKUPID in its report when using the function inquire.

Reason for warning: It is very likely that TDP for R/3 (AIX version) does not have TDP for ESS support (prior to version 3.1.0.3).

Action: Install the appropriate TDP for R/3 version.

Case 2: `tdpessdb2` has terminated abnormally.

Result: Check carefully the run log of `tdpessdb2` for any BKI, ANS or ANR error messages. Most likely, the backup on disk (FlashCopy target volumes) is valid (check with 'idscntl -f inquire' whether PSI is PSI-_MOUNT_DONE or PSI_UNMOUNT_DONE), but the backup to the TSM server is invalid.

Cause: Any problems with the network or on the TSM server caused TDP for R/3 running a backup to fail.

Action: Depending on the error message, eliminate the reason for not getting a successful backup to the TSM server.

IDS1033I Information from TDP for R/3 has been found with BACKUPID <backupid>.

Erläuterung: The exchange data between TDP for R/3 and TDP for ESS has been found during the execution of the function unmount. The backup on disk (FlashCopy target volumes) as well as to the TSM server are valid. The list of files has been saved in the Tivoli Storage Manager with the BackupID <backupid>.

Benutzeraktion: None.

IDS1034E Entry <field_name> in the current backup cycle of the IDS control file is missing.

Erläuterung: The field with the name <field_name> in the current backup cycle was unexpectedly empty.

Benutzeraktion: Please check for other errors prior to this one.

IDS1035I The IDS control file exists and a new backup cycle entry has been created.

Erläuterung: At the start of the function -f getresources, TDP for ESS inserts a record in the IDS control file for the new backup cycle. This record will be updated as the status of the new backup cycle changes (e.g. FlashCopy target volumes/file systems being mounted or unmounted).

Benutzeraktion: None.

IDS1038I The IDS control file <ids_control_file> does not exist. It will be created.

Erläuterung: TDP for ESS will write the first record to the IDS control file specified in the entry IDS_CONTROL_FILE of the profile.

Benutzeraktion: None.

IDS1039E The IDS control file has no entry.

Erläuterung: TDP for ESS has found the IDS control file, but it has no records. This error occurs when you start one of the functions inquire, withdraw or unmount before you have run the flashcopy function for the first time.

Benutzeraktion: After you run at least one `tdpessdb2` with a successful flashcopy, the problem will be resolved.

IDS1040E The IDS control file must be read or inserted before update.

Erläuterung: TDP for ESS has detected a logical error when processing the IDS control file.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

IDS1042W Info data from TDP for R/3 /tmp/bki<SID>.ids cannot be read.

Erläuterung: Before the unmount process, TDP for ESS will read /tmp/bki<SID>.ids, which contains information about the backup that was done by TDP for R/3. Among the information read is:
- Backup id
- Util file used for the backup
- List of files used for the backup
- Backup type

This message will be issued if TDP for R/3 terminated unsuccessfully for some reason.

Benutzeraktion: Ensure that TDP for R/3 runs successfully.

IDS1043I The maximum number of backup cycles in the IDS control file has been reached.

Erläuterung: The maximum number of backups controlled via the parameter BACKUP_MAX will be exceeded with the new inserted record. If the parameter is not set, the program will use the default value of 30.

Benutzeraktion: None.

IDS1044I Delete backup cycle with BSEQ_N = <bseq_n> and all associated files ...

Erläuterung: Since the maximum number of records has been reached, the program will delete the oldest record with the backup sequence number <bseq_n>. In addition, the oldest reports and traces associated with that backup cycle will be deleted.

Benutzeraktion: None.

IDS1045W Directory path <directory> for the report files does not exist. Using the current directory.

Erläuterung: The directory entry of the parameter LOG_TRACE_DIR in the profile could not be found. The current directory will be used for the log and trace files.

Benutzeraktion: In order to avoid directories cluttered with reports and traces, the parameter LOG_TRACE_DIR should be used, or the directory it specifies must be created if necessary.

IDS1046I Start of listing of importing volume groups/mounting file systems ...

Erläuterung: After initiating the FlashCopy source/target volumes on the production system, TDP for ESS will make the corresponding target volumes available to the backup host. A list of mount points or volume groups will be shown.

Benutzeraktion: None.

IDS1047I End of listing.

Erläuterung: Corresponds to start message IDS1046I.

Benutzeraktion: None.

IDS1048I The unmount process will be skipped because the progress status indicator (PSI) has a value of 'psi'.

Erläuterung: When the 'withdraw' function is started, the unmount process will be performed only if the PSI has a value of PSI_MOUNT_STARTED or PSI-_MOUNT_DONE.

IDS1050E The version of the `idscntl` program must be the same on the backup and production systems.

Erläuterung: The version of TDP for ESS on the production system is different from the version on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that you install the same version of TDP for ESS on the production and backup systems. You get the version number when you start `idscntl` without parameters.

IDS1051I Enter the password for the user <user ID>

Erläuterung: The password for the user ID <user ID> has to be entered. It will be encoded and stored in a file specified in the parameter CONFIG_FILE. Note that this user ID and password have to be the same on the production and backup systems. The TDP for ESS program `idscntl` uses the user ID to execute a remote shell on the production system.

Benutzeraktion: Enter the password for the corresponding user ID.

IDS1052I Enter the password for the user <user ID> again

Erläuterung: In order to avoid typing errors, you have to enter the password twice.

Benutzeraktion: Enter the password again.

IDS1053I The password entry does not match, please try again

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You must enter the password again.

Benutzeraktion: Enter the password again. You are permitted three attempts before the program terminates.

IDS1054E No password stored.

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You have tried three times, and the passwords were different in each case.

Benutzeraktion: You must start the `idscntl` program with the function -f password again. If no password is stored, or it is invalid, `idscntl` fails when the flashcopy function is used.

IDS1055E The config file named <config_file> could not be opened. Please call idscntl with the password function to create that file.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to read the configuration file <config_file>.

Benutzeraktion: This error could have various reasons. Try the following:

1. Call `idscntl` with the 'password' function to create the file.

2. Check the path of the configuration file. The path must be specified in the profile (parameter CONFIG_FILE).

3. Make sure that the file access permissions are set correctly.

IDS1060I Start of listing of exporting volume groups/unmounting file systems ...

Erläuterung: A list of unmount points or exporting disk groups will be shown. Due to the usage of the unmount function on the backup host,TDP for ESS will unmount the file systems and export volume groups on the backup host that had been imported or mounted when the TDP for ESS flashcopy function was executed.

Benutzeraktion: None.

IDS1061I Start the withdraw of the target-source pairs ...

Erläuterung: The command with a withdraw has been issued from the backup system to the primary Copy Services server on the ESS.

Benutzeraktion: None.

IDS1062I The progress status indicator (PSI) is already PSI_UNMOUNT_DONE.

Erläuterung: TDP for ESS has been called with the function withdraw or unmount, but the PSI value of the latest backup cycle was already updated to PSI-_UNMOUNT_DONE in a previous `idscntl` call.

Benutzeraktion: None.

IDS1063E Parameters LOGON_HOST_PROD/ LOGON_HOST_BACK in profile wrong or missing.

Erläuterung: Either TDP for ESS is unable to read one of the parameters LOGON_HOST_PROD or LOGON-_HOST_BACK from the profile, or the parameter values are incorrect. Note that these parameters must have the following format:

LOGON_HOST_PROD <hostname/TCP name> <user ID>
LOGON_HOST_BACK <hostname>

The hostnames must match the respective hostnames of the production and backup systems. The user ID specified must match the DB2 user ID ('db2<sid>').

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains valid entries for LOGON_HOST_PROD and LOGON_HOST-_BACK.

IDS1064E The parameter <keyword> in the profile is not known.

Erläuterung: An unknown parameter <keyword> has been found in the profile.

Benutzeraktion: Check the specified parameter in the profile and try again.

IDS1065E You cannot run the function 'function' if the progress status indicator (PSI) has a value of 'psi'.

Erläuterung: The backup cycle was left in a state that does not allow TDP for ESS to start the specified function.

IDS1066E The option -f flashcopy can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the flashcopy function on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start `idscntl` with the function -f flashcopy on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON_HOST_BACK.

IDS1067E The options -f flashcopy -s performsplit can only be used on the production system.

Erläuterung: The option -s was designed for internal `idscntl` use only and should not be used externally.

Benutzeraktion: Make sure you issue `idscntl -f flashcopy` on the backup system only. Ensure that the profile contains valid entries for LOGON_HOST_PROD and LOGON_HOST_BACK. Do not use the -s option with the `idscntl` call.

IDS1068E The option -f withdraw can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the function withdraw on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start `idscntl` with the function -f withdraw on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON_HOST_BACK.

IDS1069E The option -f unmount can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the function unmount on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start `idscntl` with the function -f unmount on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON-_HOST_BACK.

IDS1071E Topic named <topicname> could not be found in the file <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS could read the file <filename> but the expected entry for the topic <topicname> was not found.

Benutzeraktion: When the affected file is the field value of the parameter SHARK_VOLUMES_FILE, you need to check whether the topic name has the format: >>> shark_volumes_set_# where # is a placeholder for the volume set number (1, 2, ..)

When the affected file is another file, you likely have another error prior this one. Otherwise, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

IDS1072E The source volume <serial number> cannot be specified as a target volume in the .fct file.

Erläuterung: TDP for ESS found one of the source volumes in the list of target volumes in the `init<SID>.fct` file.

Benutzeraktion: Ensure that the target volumes list in `init<SID>.fct` does not contain any of the source volumes.

IDS1073E No target volumes were specified for the set <shark_volumes_set_#> in file <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS has read file <filename> contained in the parameter SHARK_VOLUMES_FILE. The format of the file is correct, but the list of target volumes is missing.

IDS1075I Creating a semaphore for the critical part of importing/exporting ...

Erläuterung: When multiple production systems run a backup via a single backup system at the same time, TDP for ESS will ensure that the critical parts of the code run for a single instance of the program at a time. These phases are:

1. when the FlashCopy has been done and resources (volume groups and file systems) are being enabled
2. before the FlashCopy relationship is withdrawn and resources (volume groups and file systems) are being disabled.

For this synchronization process, a semaphore with the fixed key 0x88886666 will be created.

Benutzeraktion: None

IDS1076I Trying to set the semaphore for the critical part of importing/exporting ...

Erläuterung: If the TDP for ESS semaphore is already allocated, the program will wait until it is released. Otherwise, the program will set it and pass into the critical part of the run. Another instance arriving at this point will now have to wait for the release of the semaphore.

Benutzeraktion: None

IDS1077I Semaphore released.

Erläuterung: After the program has passed the critical part of the run, the semaphore is released.

Benutzeraktion: None

IDS1078W The semaphore could not be created. System error <sys_errno>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not create the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1079W The semaphore could not be initialized. System error <sys_errno>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not initialize the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1080W The semaphore could not be allocated. System error <sys_errno>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not allocate the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1081W The semaphore could not be released. System error <sys_error>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not allocate the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1082E Duplicate target volume 'serial number' was found in the target list.

Erläuterung: TDP for ESS found a duplicate serial number for an ESS target volume in the file specified in the SHARK_VOLUMES_FILE parameter.

Benutzeraktion: Ensure that the serial numbers of the target volumes in the file SHARK_VOLUMES_FILE are unique .

IDS1200E The exception 'CIdsException' was thrown. Reason: <reason text>

Erläuterung: At present, the only reason text is: Not enough memory space. Allocation error in file <file name>, line <line number>.

Benutzeraktion: Ensure that db2<sid> and the root user have the right setting for memory allocation. The output of ulimit shows these values. Check the SAP documentation for the respective release installed. Perform the following steps as recommended by SAP:

Checking Created Users
Check, as root, all existing users. To do this:

1. Enter the command smitty.
2. Select: Security & Users .Users .Change/Show Characteristics of a User
3. Press F4 to get a list of users.
4. For user root and each created user <user>:
   a. Select <user>.
   b. Change field Soft CPU time to -1 (this is the default value).
   c. Change field Soft CORE file size to 2097151 (this is the default value).

d. Change field Soft FILE size to 4194302.
e. Change field Soft DATA segment to -1.
f. Change field Soft STACK size to -1.

You must make sure that the system-wide default HARD values are not explicitly defined to be lower than the number indicated above. Check the file /etc/security/limits under the default: stanza. If they are not explicitly set, then the values are as shown in the table at the top of the file.

IDS1300E Cannot read file: <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to read the data file <filename>. The affected files could be, e.g.:
- <INSTHOME>/dbs/init<SID>.fcs
- the argument value of the option -i (file containing the list of files to back up)
- <config_file>
- <ids_control_file>
- the field value of EXCHANGE_FILE in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS1301E Cannot write file: <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to write to the data file filename. The affected files could be, e.g.:
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_b_<date time stamp>.log
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_p_<date time stamp>.log
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_b_<date time stamp>.trace
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_p_<date time stamp>.trace
- <config_file>
- <ids_control_file>
- the field value EXCHANGE_FILE in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS1302E The environment variable <env_var> must be set.

Erläuterung: The environment variable <env_var> is required. The following environment variables must be set when running TDP for ESS:
- INSTHOME: to the home directory of the DB2 user
- DB2INSTANCE: to the DB2 instance
- DB2DBDFT: to the DB2 default database

Benutzeraktion: Set the missing environment variable and try again.

IDS1303E The environment variable <env_var> is not correct.

Erläuterung: This error can occur when the environment variable is set but contains a non-existent directory path.

Benutzeraktion: Check the value of the environment variable and try again.

IDS1304E File not found or not accessible: <filename>.

Erläuterung: The file <filename> was not found or is not accessible to TDP for ESS. The affected files could be: <INSTHOME>/dbs/init<SID>.fcs or the argument value of the option -i (the file that contains the list of files to back up).

Benutzeraktion: Check path, name and the permissions of the file and try again.

IDS1305E The effective user ID of the process could not be set to the user <userid>.

Erläuterung: One of the following cases can cause this error:
- the access rights for `idscntl` are not set to 4750. Since the s-bit is not set, TDP for ESS cannot switch between the users 'db2<sid>' and 'root' during the execution of the program.
- the file system in which `idscntl` is installed was mounted with the NOSUID option.

Benutzeraktion:
- Check the `idscntl` file in the directory /usr/tivoli/tsm/tdpessr3/db2/1.x.y.z, and set the access rights for `idscntl` with `chmod 4750 idscntl`. After the installation, the command `ls -l idscntl....` outputs a line such as:

  ```
  -rwsr-x--- 1 root dba 1918611 Apr 11 17:09 idscntl
  ```

  (This is what setup.sh would do if the user had used it.)
- If the file system in which `idscntl` is installed was mounted with the NOSUID option, mount the file system with SUID allowed.

IDS1308W Warning: File <file name> still exists on the backup system.

Erläuterung: TDP for ESS checks at the start of the function flashcopy if any of the files passed in the file list still exist on the backup system. If so, then this warning will be issued. Normally, none of the files should exist because the withdraw function, which should run prior to the flashcopy, unmounts the files systems, varies them offline, exports the volume groups, and removes the devices.

Benutzeraktion: Always run the function withdraw prior to starting the flashcopy again.

IDS1452E This version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 has expired.

Erläuterung: This is a test version that has expired.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 or contact your IBM/Tivoli sales representative.

IDS1453W This version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 will expire in 'number' days.

Erläuterung: This is a test version with a time limit. It will expire in 'number' days.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 or contact your IBM/Tivoli sales representative before the version expires.

IDS1454I * This copy is NOT FOR RESALE. ***

Erläuterung: This version is not for resale.

Benutzeraktion: None.

IDS1455E License file 'filename' does not exist.

Erläuterung: The license file 'agentess.lic' was not found where expected.

Benutzeraktion: Make sure that the 'agentess.lic' file resides in the same directory as the init<SID>.fcs profile.

IDS1456E Unable to access license file 'file name'.

Erläuterung: Unable to access license file.

Benutzeraktion: Make sure the access permissions allow read/write access.

IDS1457E License file 'file name' contains invalid data/checksum.

Erläuterung: The license file is invalid.

Benutzeraktion: Make sure you have the right agentess.lic file installed.

IDS2000E Profile not specified.

Erläuterung: TDP for ESS cannot locate the profile.

Benutzeraktion: Ensure that a profile is available. Note that the tdpessdb2 call must have the following form: <path>/tdpessdb2 -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS2001E Function not defined.

Erläuterung: An invalid argument has been specified for the -f option of TDP for ESS.

Benutzeraktion: Ensure that you pass a valid function name with the option -f. Valid functions are: backup, restore, query, flashcopy, withdraw, inquire, password.

IDS2005I Start of tdpessdb2 program at: <time> .

Erläuterung: TDP for ESS started at time.

Benutzeraktion: None.

IDS2007I End of tdpessdb2 program at: <time> .

Erläuterung: TDP for ESS ended at time. Control will be returned to either the shell or to a script when tdpessdb2 was called by a script.

Benutzeraktion: None.

IDS2008E Parameter <keyword> in the profile file required.

Erläuterung: The parameter <keyword> in the profile for TDP for ESS could not be found. It must be defined.

Benutzeraktion: Set the parameter <keyword> and its value in the profile for TDP for ESS.

IDS2009E Directory path <path> for the IDS control file does not exist!

Erläuterung: Either the entry for the parameter CONTROL_FILE is incorrect or the path does not exist.

Benutzeraktion: Ensure that the parameter CONTROL_FILE in the profile has a valid path. If the path does not exist, you must create it.

IDS2010E Another instance of tdpessdb2 is running.

Erläuterung: TDP for ESS is already running or the last run was abnormally terminated.

Benutzeraktion: If another TDP for ESS is running, you must wait for the end of this run before you can restart TDP for ESS. If no other TDP for ESS is running, you must remove the lock-file /db2/<SID>/dbs/work/.tdpessdb2_lock manually.

IDS2011E Option -f <function> not specified.

Erläuterung: tdpessdb2 always requires the option -f <function> with a valid function.

Benutzeraktion: Ensure that the tdpessdb2 call has the following form: <path>/tdpessdb2 -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS2012E The backup type <-t flashcopy> can only be used on the backup system.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function backup and backup type flashcopy. This combination of parameters is only valid on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that tdpessdb2 with function backup and backup type flashcopy is called on the backup system.

IDS2013E The arguments specified for the backup type <-t flashcopy> are not valid.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function backup and backup type flashcopy. You specified an invalid argument for the backup type flashcopy.

Benutzeraktion: Ensure that you pass valid arguments with backup type flashcopy. Valid arguments are: no/unmount, no/withdraw.

IDS2014E The arguments <withdraw> and <nounmount> for the backup type <-t flashcopy> do not work together.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function backup and backup type flashcopy and the optional arguments nounmount and withdraw. This is an invalid combination of the arguments for the backup type flashcopy.

Benutzeraktion: Ensure that you pass valid arguments with backup type flashcopy. The combination nounmount and withdraw is not valid.

IDS2015E The backup type -t online/offline can only be used on the production system.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function backup and backup type online/offline. This combination of parameters is only valid on the production system.

Benutzeraktion: Ensure that the tdpessdb2 with function backup and backup type online/offline is called on the production system.

IDS2016E The option -f restore can only be used on the production system.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function restore. This parameter is only valid on the production system.

Benutzeraktion: Ensure that the tdpessdb2 with function restore is called on the production system.

IDS2017E The option -f query can only be used on the backup system.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function query. This parameter is only valid on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that the tdpessdb2 with function query is called on the backup system.

IDS2018E The option -f flashcopy can only be used on the backup system.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function flashcopy. This parameter is only valid on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that the tdpessdb2 with function flashcopy is called on the backup system.

IDS2019E The option -f unmount can only be used on the backup system.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function unmount. This parameter is only valid on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that the tdpessdb2 with function unmount is called on the backup system.

IDS2020E The option -f withdraw can only be used on the backup system.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function withdraw. This parameter is only valid on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that the tdpessdb2 with function withdraw is called on the backup system.

IDS2028E The arguments specified for the option -f restore are not valid.

Erläuterung: tdpessdb2 was called with function restore. You specified an invalid argument for the function restore.

Benutzeraktion: Ensure that you pass valid arguments with function restore. Valid arguments are: database, no/rollforward.

IDS2029E Error while checking filesystem size for DB2 Logdir <logdir>.

Erläuterung: tdpessdb2 checks the size of the DB2 Logdir filesystem. This check fails.

Benutzeraktion: Ensure that the DB2 Logdir filesystem exists and is mounted.

IDS2030E Not enough freespace in DB2 logpath (<logdir>). Need at least 55% freespace.

Erläuterung: tdpessdb2 checks the freespace of the DB2 Logdir filesystem. tdpessdb2 needs at least 55% freespace for copying all online logfiles to a safe-directory in the same filesystem.

Benutzeraktion: Ensure that the DB2 Logdir filesystem is large enough for the restore. You need twice the space as usual for the DB2 logdir filesystem.

IDS2031E Backup Timestamp <time> cannot be converted.

Erläuterung: tdpessdb2 cannot read and convert the backup timestamp from the db2 recovery logfile (DB2_RECOVERY_LOG parameter).

Benutzeraktion: Ensure that the db2 recovery log file can be accessed by tdpessdb2 and is not corrupted.

IDS2051I Enter the password for the user <user ID>

Erläuterung: The password for the user ID <user ID> has to be entered. It will be encoded and stored in a file specified in the parameter CONFIG_FILE. Note that this user ID and password have to be the same on the production and backup systems. The TDP for ESS program idscntl uses the user ID to execute an rexec on the production system.

Benutzeraktion: Enter the password for the corresponding user ID.

IDS2052I Enter the password for the user <user ID> again

Erläuterung: In order to avoid typing errors, you have to enter the password twice.

Benutzeraktion: Enter the password again.

IDS2053I The password entry does not match, please try again.

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You must enter the password again.

Benutzeraktion: Enter the password again. You are permitted three attempts before the program terminates.

IDS2054E No password stored.

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You have tried three times, and the passwords were different in each case.

Benutzeraktion: You must start the tdpessdb2 program with the function -f password again. If no password is stored, or it is invalid, tdpessdb2 fails when the flashcopy function is used.

IDS2055E The config file named <config_file> could not be opened. Please call 'tdpessdb2' with the function 'password' to create this file.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to read the configuration file <config_file>.

Benutzeraktion: This error could have various reasons. Try the following: 1. Call tdpessdb2 with the 'password' function to create the file. 2. Check the path of the configuration file. The path must be specified in the profile (parameter CONFIG_FILE). 3. Make sure that the file access permissions are set correctly.

IDS2062E Invalid value <value> specified for parameter <parameter> in the profile.

Erläuterung: The value specified for the parameter in the profile is not valid.

Benutzeraktion: Check the specified value in the profile and try again.

IDS2063E Parameters LOGON_HOST_PROD/ LOGON_HOST_BACK in Profile wrong or missing.

Erläuterung: Either TDP for ESS is unable to read one of the parameters LOGON_HOST_PROD or LOGON-_HOST_BACK from the profile, or the parameter values are incorrect. Note that these parameters must have the following format:

LOGON_HOST_PROD <tcp_name> <user ID>
LOGON_HOST_BACK <hostname>

The tcp_name must match the TCP/IP name via which the production system can be reached from the backup system. The hostname must match the respective hostname of the backup system. The user ID specified must match the DB2 user ID ('db2<sid>').

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains valid entries for LOGON_HOST_PROD and LOGON_HOST-_BACK.

IDS2064E The parameter <keyword> in the profile is not known.

Erläuterung: An unknown parameter <keyword> has been found in the profile.

Benutzeraktion: Check the specified parameter in the profile and try again.

IDS2065E You cannot run the function <function> if the progress status indicator (PSI) has a value of <psi>.

Erläuterung: The backup cycle was left in a state that does not allow TDP for ESS to start the specified function.

Benutzeraktion: Refer to the permissible functions depending on the backup progress status indicator.

IDS2071E Topic named <topicname> could not be found in the file <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS could read the file <filename> but the expected entry for the topic <topicname> was not found.

Benutzeraktion: When the affected file is the field value of the parameter SHARK_VOLUMES_FILE, you need to check whether the topic name has the format: >>> shark_volumes_set_#, where # is a placeholder for the volume set number (1, 2, ..) When the affected file is another file, you likely have another error prior to this one. Otherwise, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

IDS2124I Exiting with return code <rc>.

Erläuterung: The tdpessdb2 program issues this message on terminating. The program returns the value 0, or nonzero if the execution of the called function failed.

Benutzeraktion: If the called function has failed, check for previous error messages.

IDS2200E The exception 'CIdsException' was thrown.
Reason: <reason text>

Erläuterung: At present, the only reason text is: Not enough memory space. Allocation error in file <file name>, line <line number>.

Benutzeraktion: Ensure that db2<sid> and the root user have the right setting for memory allocation. The output of ulimit shows these values. Check the SAP documentation for the respective release installed. Perform the following steps as recommended by SAP:

Checking Created Users
Check, as root, all existing users. To do this:
1. Enter the command smitty.
2. Select: Security & Users .Users .Change/Show Characteristics of a User
3. Press F4 to get a list of users.
4. For user root and each created user <user>:
   a. Select <user>.
   b. Change field Soft CPU time to -1 (this is the default value).
   c. Change field Soft CORE file size to 2097151 (this is the default value).
   d. Change field Soft FILE size to 4194302.
   e. Change field Soft DATA segment to -1.
   f. Change field Soft STACK size to -1.

You must make sure that the system-wide default HARD values are not explicitly defined to be lower than the number indicated above. Check the file /etc/security/limits under the default: stanza. If they are not explicitly set, then the values are as shown in the table at the top of the file.

IDS2300E Cannot read file: <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to read the data file <filename>. The affected files could be, e.g.: <INSTHOME>/dbs/init<SID>.fcs, <config_file>, <ids_control_file> or the field value of EXCHANGE_FILE in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS2301E Cannot write file: <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to write to the data file filename. The affected files could be, e.g.:
- one of the log/trace files.
- <config_file>
- <ids_control_file>
- the field value EXCHANGE_FILE in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS2302E Environment variable <env_var> must be set!

Erläuterung: The environment variable <env_var> is required. The following environment variables must be set when running TDP for ESS: INSTHOME: to the home directory of the DB2 user DB2INSTANCE: to the DB2 instance DB2DBDFT: to the DB2 default database

Benutzeraktion: Set the missing environment variable and try again.

IDS2303E Environment variable <env_var> is not correct!

Erläuterung: This error can occur when the environment variable is set but contains a non-existent directory path.

Benutzeraktion: Check the value of the environment variable and try again.

IDS2304E File not found or not accessible: <filename>.

Erläuterung: The file <filename> was not found or is not accessible to TDP for ESS. The affected files could be: <INSTHOME>/dbs/init<SID>.fcs or the argument

value of the option -i (the file that contains the list of files to back up).

Benutzeraktion: Check path, name and the permissions of the file and try again.

IDS2305E The effective user ID of the process could not be set to the user <userid>.

Erläuterung: One of the following cases can cause this error:

- the access rights for `tdpessdb2` are not set to 4750. Since the s-bit is not set, TDP for ESS cannot switch between the users 'db2<sid>' and 'root' during the execution of the program.
- the file system in which `tdpessdb2` is installed was mounted with the NOSUID option.

Benutzeraktion:

- Check the `tdpessdb2` file in the directory `/usr/tivoli/tsm/tdpessr3/db2/1.x.y.z`, and set the access rights for `tdpessdb2` with `chmod 4750 tdpessdb2`. After the installation, the command `ls -l tdpessdb2....` outputs a line such as:

  ```
  -rwsr-x--- 1 root dba 1918611 Apr 11 17:09 tdpessdb2
  ```

  (This is what setup.sh would do if the user had used it.)
- If the file system in which `tdpessdb2` is installed was mounted with the NOSUID option, mount the file system with SUID allowed.

IDS2306I Issuing command <cmd>

Erläuterung: The tdpessdb2 program issues this message when running a system command.

Benutzeraktion: None.

IDS2307I Issuing DB2 command <cmd>

Erläuterung: The tdpessdb2 program issues this message when running a DB2 command.

Benutzeraktion: None.

IDS2407E Not enough memory space.

Erläuterung: The operating system returned an error while allocating memory.

Benutzeraktion: Check the memory settings for the users root and db2<sid>. See message IDS2200E for details.

IDS2500E DB2 command failed: <cmd>.

Erläuterung: The DB2 command <cmd> failed.

Benutzeraktion: Check for the SQL-Code returned by the DB2 command and/or check for errors in the DB2 diag logfile.

IDS2510E The DB logretain mode is not supported. Please switch logretain to RECOVERY.

Erläuterung: The DB2 production database must be in archival logging mode.

Benutzeraktion: Change the DB2 database configuration parameter LOGRETAIN to RECOVERY with the command: db2 update db cfg for <SID> using LOGRETAIN RECOVERY Important: After changing this parameter, you must restart the database and you must perform a backup of the database.

IDS2511E The DB userexit mode is not supported. Please switch DB userexit ON.

Erläuterung: The DB2 Userexit mode of the production database must be set to on.

Benutzeraktion: Change the DB2 database configuration parameter USEREXIT to ON with the command: db2 update db cfg for <SID> using USEREXIT ON

IDS2515E SMS tablespaces are not supported

Erläuterung: The DB2 production database must not have any SMS tablespaces.

Benutzeraktion: Change the corresponding SMS tablespace to be managed by database (DMS).

IDS2520I Node <nodename> has been created

Erläuterung: TDP for ESS has created a new DB2 node <nodename> on the backup system. The remote database on the production system will be cataloged on this new node.

Benutzeraktion: None.

IDS2521I Database <DB alias name> has been cataloged

Erläuterung: On the backup system TDP for ESS has cataloged the remote database <DB alias name> of the production system. This database alias name is used to connect to the remote database on the production system.

Benutzeraktion: None.

Kapitel 15. Data Protection for Enterprise Storage Server for R/3 for Oracle (IDS1000–IDS1999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for ESS for R/3 for Oracle ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **IDS** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

IDS1000E Profile not specified

Erläuterung: TDP for ESS cannot locate the profile.

Benutzeraktion: Ensure that a profile is available. Note that the `idscntl` call must have the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS1001E Function not defined

Erläuterung: An invalid argument has been specified for the -f option of TDP for ESS.

Benutzeraktion: Ensure that you pass a valid function name with the option -f. Valid functions are: withdraw, flashcopy, password, unmount, inquire, and query.

IDS1004E Subfunction not defined.

Erläuterung: An invalid argument has been specified for the -s option of TDP for ESS. This option has been designed for internal `idscntl` use only and should not be used externally.

Benutzeraktion: Do not use the -s option with the `idscntl` call.

IDS1005I Start of `idscntl` program at: *time*.

Erläuterung: TDP for ESS started at *time*.

Benutzeraktion: None.

IDS1007I End of `idscntl` program at: *time*.

Erläuterung: TDP for ESS ended at *time*. Control will be returned to either the shell or to `brbackup` when `idscntl` was called by `brbackup` based on the entries split_cmd and resync_cmd in the `brbackup` profile (e.g., init<SID>.sap)

Benutzeraktion: None.

IDS1008E Parameter <keyword> in the profile file required.

Erläuterung: The parameter <keyword> in the profile for TDP for ESS could not be found. It must be defined.

Benutzeraktion: Set the parameter <keyword> and its value in the profile for TDP for ESS.

IDS1009E Directory path <path> for the IDS control file does not exist.

Erläuterung: Either the entry for the parameter IDS_CONTROL_FILE is incorrect or the path does not exist.

Benutzeraktion: Ensure that the parameter IDS_CONTROL_FILE in the profile has a valid path. If the path does not exist, you must create it.

IDS1010E Option -i <backup_list> not specified.

Erläuterung: The function -f flashcopy requires the specification of the option -i <backup_list> too.

Benutzeraktion: Ensure that you transfer the list of the files to back up when you call the function -f flashcopy. Note that the `idscntl` call must in this case have the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f flashcopy -i <backup_list> ... When the FlashCopy function runs under the control of the R/3 DBA tool `brbackup` by means of the split_cmd statement of the R/3 DBA profile, you must ensure that the correct syntax is used there (e.g. "... -i $"). `brbackup` replaces the "$" character with the name of the list file.

IDS1011E Option -f <function> not specified.

Erläuterung: `idscntl` always requires the option -f <function> with a valid function.

Benutzeraktion: Ensure that the `idscntl` call has the following form: <path>/idscntl -p <path>/init<SID>.fcs -f <function>....

IDS1014I <subsystem message>

Erläuterung: TDP for ESS received an information message from the IDS subsystem.

Benutzeraktion: None.

IDS1015W <subsystem message>

Erläuterung: TDP for ESS received a warning message from the IDS subsystem.

Benutzeraktion: None.

IDS1016E <subsystem message>

Erläuterung: TDP for ESS received an error message from its IDS control part.

Benutzeraktion: See the subsystem error messages for more information and perform required action.

IDS1016E Neither the primary nor the backup ESS server has been specified.

Erläuterung: Neither the SHARK_SERVERNAME-_PRIMARY nor SHARK_SERVERNAME_BACKUP parameter has been specified in the TDP for ESS profile (init<SID>.fcs).

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains entries for SHARK_SERVERNAME_PRIMARY and SHARK_SERVERNAME_BACKUP and their values form a valid TCP/IP address.

IDS1016I(E) The ESS primary server is down or has an invalid address.

Erläuterung: The ESS primary server with the TCP/IP address specified in the parameter SHARK_SERVERNAME_PRIMARY is down or cannot be reached.

Benutzeraktion: If this message appears as a information message, SHARK_SERVERNAME_BACKUP was specified and the connection will be made via its TCP/IP address. Otherwise, this message will appear as an error. Ensure that the profile contains entries for SHARK_SERVERNAME_PRIMARY and SHARK_SERVERNAME_BACKUP and their values form a valid TCP/IP address.

IDS1016E There is a problem with both ESS copy services.

Erläuterung: Neither the connection to the ESS primary server nor the one to the ESS backup server is working properly.

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains entries for SHARK_SERVERNAME_PRIMARY and SHARK_SERVERNAME_BACKUP and their values form a valid TCP/IP address. Contact your ESS administrator.

IDS1016E None of the mirror copies of <logical volume> resides completely on the specified ESS <ESS id>.

Erläuterung: All existing copies of the displayed logical volume are spread over physical volumes that reside on multiple ESS units.

Benutzeraktion: Check the LVM mirroring configuration of the production database and ensure that each AIX mirror copy resides on a separate ESS.

IDS1016E Quorum of the volume group <volume group> must be off.

Erläuterung: TDP for ESS requires that the quorum property of a mirrored volume group be set to off.

Benutzeraktion: Set the quorum to off.

IDS1016E The logical volume <logical volume> must have at least 2 copies.

Erläuterung: TDP for ESS requires that each logical volume making up the production database have at least 2 copies.

Benutzeraktion: Add an AIX copy for the displayed logical volume.

IDS1016E The logical volume <logical volume> must have the 'parallel' scheduling policy.

Erläuterung: TDP for ESS requires that the property 'scheduling policy' of a logical volume be set to 'parallel'.

Benutzeraktion: Set the scheduling policy property to parallel.

IDS1016W The logical volume <lv name> has <# of stale partitions> stale partitions.

Erläuterung: TDP for ESS issues a warning if one of the logical volumes has stale partitions, independent of whether or not it resides on the selected ESS.

Benutzeraktion: Check why the system has stale partitions. Check the AIX error log. Synchronize the AIX mirror copies.

IDS1016E Some of the partitions of <logical volume> are stale on the specified ESS <ESS id>.

Erläuterung: The displayed logical volume has one copy residing completely on the specified ESS *id*, but this copy contains some stale partitions. In this case, TDP for ESS will end immediately.

Benutzeraktion: Check why the system has stale partitions. Synchronize the AIX mirror copies.

IDS1016E The logical volume <lv name> must have 'mirror write consistency' set to 'yes'.

Erläuterung: TDP for ESS requires that the property 'mirror write consistency' of a logical volume be set to 'yes'.

Benutzeraktion: Set the property 'mirror write consistency' of the corresponding logical volume to 'yes' using smitty.

IDS1016E Unable to find the journaled file system log.

Erläuterung: TDP for ESS requires that one copy of the journaled file system log of each volume group reside on the specified ESS.

Benutzeraktion: Ensure that each volume group has a copy of the journaled file system log on the specified ESS.

IDS1016E The mount point <mount point> already exists

Erläuterung: Prior to enabling the new resources on the backup system, TDP for ESS checks if the file system has an entry in /etc/filesystems. If so, the program terminates immediately.

Benutzeraktion: Run TDP for ESS (idscntl) with the option '-f withdraw' to disable all the resources for the last run.

IDS1016E The same hdisk <disk name> cannot be associated with two different vpaths (serial numbers <ser_no_1> and <ser-_no_2>).

Erläuterung: This is an incorrect SDD configuration.

Benutzeraktion: The IBM publication *Subsystem Device Driver User's Guide* explains how to configure SDD.

IDS1024I Exiting with return code <rc>.

Erläuterung: The `idscntl` program issues this message on terminating. The program returns the value 0, or nonzero if the execution of the called function failed.

Benutzeraktion: If the called function has failed, check for previous error messages.

IDS1025I Time stamp: <current_time>

Erläuterung: TDP for ESS performs several tasks in sequence (e.g. initiate the FlashCopy of source volumes on the production system and mount file systems on the backup system). Tracking the various time stamps allows analyzing how long each task took.

Benutzeraktion: None.

IDS1026I Start of `idscntl` on the production system ...

Erläuterung: TDP for ESS has issued a call to the production system and is waiting for the end of the execution.

Benutzeraktion: None.

IDS1027I `idscntl` ended on the production system successfully.

Erläuterung: TDP for ESS has ended the call to the production system successfully.

Benutzeraktion: None.

IDS1028E `idscntl` ended with errors on the production system.

Erläuterung: The remote exec call to the production system has ended with errors.

Benutzeraktion: Check the specific error message.

IDS1030I Flashcopy started ...

Erläuterung: The command with the flashcopy function has been issued on the production system, and the program `idscntl` waits until this action has finished.

Benutzeraktion: None.

IDS1031I Flashcopy successful.

Erläuterung: The command for the FlashCopy of the volume pairs has terminated successfully on the production system.

Benutzeraktion: None.

IDS1032W Information from TDP for R/3 was not found.

Erläuterung: The exchange data between TDP for ESS and TDP for R/3 was not found during the execution of the unmount function. Either the TDP for R/3 you have installed does not support TDP for ESS, or TDP for R/3 has failed after a successful FlashCopy and mount.

Benutzeraktion: Check the run logs of `brbackup`. This error could have various reasons and should be resolved depending on the specific situation:

Case 1: `brbackup` has finished successfully.

Result: The backup on disk (FlashCopy target volumes) as well as the one done to the TSM server are valid. However, TDP for ESS cannot show the BACKUPID in its report when using the function inquire.

Reason for warning: It is very likely that TDP for R/3 (AIX version) does not have TDP for ESS support (prior to version 3.1.0.3).

Action: Install the appropriate TDP for R/3 version.

Case 2: `brbackup` has terminated abnormally.

Result: Check carefully the run log of `brbackup` for any BKI, ANS or ANR error messages. Most likely, the backup on disk (FlashCopy target volumes) is valid (check with 'idscntl -f inquire' whether PSI is PSI-_MOUNT_DONE or PSI_UNMOUNT_DONE), but the

backup to the TSM server is invalid.

Cause: Any problems with the network or on the TSM server caused TDP for R/3 running a backup to fail.

Action: Depending on the error message, eliminate the reason for not getting a successful backup to the TSM server.

IDS1033I Information from TDP for R/3 has been found with BACKUPID <backupid>.

Erläuterung: The exchange data between TDP for R/3 and TDP for ESS has been found during the execution of the function unmount. The backup on disk (FlashCopy target volumes) as well as to the TSM server are valid. The list of files has been saved in the Tivoli Storage Manager with the BackupID <backupid>.

Benutzeraktion: None.

IDS1034E Entry <field_name> in the current backup cycle of the IDS control file is missing.

Erläuterung: The field with the name <field_name> in the current backup cycle was unexpectedly empty.

Benutzeraktion: Please check for other errors prior to this one.

IDS1035I The IDS control file exists and a new backup cycle entry has been created.

Erläuterung: At the start of the function -f flashcopy, TDP for ESS inserts a record in the IDS control file for the new backup cycle. This record will be updated as the status of the new backup cycle changes (e.g. FlashCopy target volumes/filesystems being mounted or unmounted).

Benutzeraktion: None.

IDS1038I The IDS control file <ids_control_file> does not exist. It will be created.

Erläuterung: TDP for ESS will write the first record to the IDS control file specified in the entry IDS_CONTROL_FILE of the profile.

Benutzeraktion: None.

IDS1039E The IDS control file has no entry.

Erläuterung: TDP for ESS has found the IDS control file, but it has no records. This error occurs when you start one of the functions inquire, withdraw or unmount before you have run the flashcopy function for the first time.

Benutzeraktion: After you run at least one `brbackup` with a successful flashcopy, the problem will be resolved.

IDS1040E The IDS control file must be read or inserted before update.

Erläuterung: TDP for ESS has detected a logical error when processing the IDS control file.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

IDS1042W Info data from TDP for R/3 /tmp/bki<SID>.ids cannot be read.

Erläuterung: Before the unmount process, TDP for ESS will read /tmp/bki<SID>.ids, which contains information about the backup that was done by TDP for R/3. Among the information read is:

- Backup id
- Util file used for the backup
- List of files used for the backup
- Backup type

This message will be issued if TDP for R/3 terminated unsuccessfully for some reason.

Benutzeraktion: Ensure that TDP for R/3 runs successfully.

IDS1043I The maximum number of backup cycles in the IDS control file has been reached.

Erläuterung: The maximum number of backups controlled via the parameter BACKUP_MAX will be exceeded with the new inserted record. If the parameter is not set, the program will use the default value of 30.

Benutzeraktion: None.

IDS1044I Delete backup cycle with BSEQ_N = <bseq_n> and all associated files ...

Erläuterung: Since the maximum number of records has been reached, the program will delete the oldest record with the backup sequence number <bseq_n>. In addition, the oldest reports and traces associated with that backup cycle will be deleted.

Benutzeraktion: None.

IDS1045W Directory path <directory> for the report files does not exist. Using the current directory.

Erläuterung: The directory entry of the parameter LOG_TRACE_DIR in the profile could not be found. The current directory will be used for the log and trace files.

Benutzeraktion: In order to avoid directories cluttered with reports and traces, the parameter LOG_TRACE_DIR should be used, or the directory it specifies must be created if necessary.

IDS1046I Start of listing of importing volume groups/mounting file systems ...

Erläuterung: After initiating the FlashCopy source/target volumes on the production system, TDP for ESS will make the corresponding target volumes available to the backup host. A list of mount points or volume groups will be shown.

Benutzeraktion: None.

IDS1047I End of listing.

Erläuterung: Corresponds to start message IDS1046I.

Benutzeraktion: None.

IDS1048I The unmount process will be skipped because the progress status indicator (PSI) has a value of 'psi'.

Erläuterung: When the 'withdraw' function is started, the unmount process will be performed only if the PSI has a value of PSI_MOUNT_STARTED or PSI-_MOUNT_DONE.

IDS1050E The version of the `idscntl` program must be the same on the backup and production systems.

Erläuterung: The version of TDP for ESS on the production system is different from the version on the backup system.

Benutzeraktion: Ensure that you install the same version of TDP for ESS on the production and backup systems. You get the version number when you start `idscntl` without parameters.

IDS1051I Enter the password for the user <user ID>

Erläuterung: The password for the user ID <user ID> has to be entered. It will be encoded and stored in a file specified in the parameter CONFIG_FILE. Note that this user ID and password have to be the same on the production and backup systems. The TDP for ESS program `idscntl` uses the user ID to execute a remote shell on the production system.

Benutzeraktion: Enter the password for the corresponding user ID.

IDS1052I Enter the password for the user <user ID> again

Erläuterung: In order to avoid typing errors, you have to enter the password twice.

Benutzeraktion: Enter the password again.

IDS1053I The password entry does not match, please try again

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You must enter the password again.

Benutzeraktion: Enter the password again. You are permitted three attempts before the program terminates.

IDS1054E No password stored.

Erläuterung: The two entered passwords are not identical. You have tried three times, and the passwords were different in each case.

Benutzeraktion: You must start the `idscntl` program with the function -f password again. If no password is stored, or it is invalid, `idscntl` fails when the flashcopy function is used.

IDS1055E The config file named <config_file> could not be opened. Please call idscntl with the password function to create that file.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to read the configuration file <config_file>.

Benutzeraktion: This error could have various reasons. Try the following:

1. Call `idscntl` with the 'password' function to create the file.

2. Check the path of the configuration file. The path must be specified in the profile (parameter CONFIG_FILE).

3. Make sure that the file access permissions are set correctly.

IDS1060I Start of listing of exporting volume groups/unmounting file systems ...

Erläuterung: A list of unmount points or exporting disk groups will be shown. Due to the usage of the unmount function on the backup host, TDP for ESS will unmount the file systems and export volume groups on the backup host that had been imported or mounted when the TDP for ESS flashcopy function was executed.

Benutzeraktion: None.

IDS1061I Start the withdraw of the target-source pairs ...

Erläuterung: The command with a withdraw has been issued from the backup system to the primary Copy Services server on the ESS.

Benutzeraktion: None.

IDS1062I The progress status indicator (PSI) is already PSI_UNMOUNT_DONE.

Erläuterung: TDP for ESS has been called with the function withdraw or unmount, but the PSI value of the latest backup cycle was already updated to PSI-_UNMOUNT_DONE in a previous `idscntl` call.

Benutzeraktion: None.

IDS1063E Parameters LOGON_HOST_PROD/ LOGON_HOST_BACK in profile wrong or missing.

Erläuterung: Either TDP for ESS is unable to read one of the parameters LOGON_HOST_PROD/ LOGON-_HOST_BACK from the profile, or the parameter values are incorrect. Note that these parameters must have the following format:

LOGON_HOST_PROD <hostname/TCP name> <user ID>

LOGON_HOST_BACK <hostname>

The hostnames must match the respective hostnames of the production and backup systems. TCP/IP address will be used for the communication between the two systems. The user ID specified must match the oracle DBA user ID ('ora<sid>').

Benutzeraktion: Ensure that the profile contains valid entries for LOGON_HOST_PROD and LOGON_HOST-_BACK.

IDS1064E The parameter <keyword> in the profile is not known.

Erläuterung: An unknown parameter <keyword> has been found in the profile.

Benutzeraktion: Check the specified parameter in the profile and try again.

IDS1065E You cannot run the function 'function' if the progress status indicator (PSI) has a value of 'psi'.

Erläuterung: The backup cycle was left in a state that does not allow TDP for ESS to start the specified function.

IDS1066E The option -f flashcopy can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the flashcopy function on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start `idscntl` with the function -f flashcopy on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON_HOST_BACK.

IDS1067E The options -f flashcopy -s performsplit can only be used on the production system.

Erläuterung: The option -s was designed for internal `idscntl` use only and should not be used externally.

Benutzeraktion: Make sure you issue `idscntl -f flashcopy` on the backup system only. Ensure that the profile contains valid entries for LOGON_HOST_PROD and LOGON_HOST_BACK. Do not use the -s option with the `idscntl` call.

IDS1068E The option -f withdraw can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the function withdraw on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start `idscntl` with the function -f withdraw on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON_HOST_BACK.

IDS1069E The option -f unmount can only be used on the backup system.

Erläuterung: You cannot start the function unmount on the production system.

Benutzeraktion: Make sure you start `idscntl` with the function -f unmount on the backup system only. Ensure that the profile contains a valid entry for LOGON-_HOST_BACK.

IDS1071E Topic named <topicname> could not be found in the file <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS could read the file <filename> but the expected entry for the topic <topicname> was not found.

Benutzeraktion: When the affected file is the field value of the parameter SHARK_VOLUMES_FILE, you need to check whether the topic name has the format: >>> shark_volumes_set_# where # is a placeholder for the volume set number (1, 2, ..)

When the affected file is another file, you likely have another error prior to this one. Otherwise, contact Tivoli Data Protection for R/3 support.

IDS1072E The source volume <serial number> cannot be specified as a target volume in the .fct file.

Erläuterung: TDP for ESS found one of the source volumes in the list of target volumes in the `init<SID>.fct` file.

Benutzeraktion: Ensure that the target volumes list in `init<SID>.fct` does not contain any of the source volumes.

IDS1073E No target volumes were specified for the set <shark_volumes_set_#> in file <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS has read file <filename> contained in the parameter SHARK_VOLUMES_FILE. The format of the file is correct, but the list of target volumes is missing.

IDS1075I Creating a semaphore for the critical part of importing/exporting ...

Erläuterung: When multiple production systems run a backup via a single backup system at the same time, TDP for ESS will ensure that the critical parts of the code run for a single instance of the program at a time. These phases are:

1. when the FlashCopy has been done and resources (volume groups and file systems) are being enabled
2. before the FlashCopy relationship is withdrawn and resources (volume groups and file systems) are being disabled.

For this synchronization process, a semaphore with the fixed key 0x88886666 will be created.

Benutzeraktion: None

IDS1076I Trying to set the semaphore for the critical part of importing/exporting ...

Erläuterung: If the TDP for ESS semaphore is already allocated, the program will wait until it is released. Otherwise, the program will set it and pass into the critical part of the run. Another instance arriving at this point will now have to wait for the release of the semaphore.

Benutzeraktion: None

IDS1077I Semaphore released.

Erläuterung: After the program has passed the critical part of the run, the semaphore is released.

Benutzeraktion: None

IDS1078W The semaphore could not be created. System error <sys_errno>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not create the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1079W The semaphore could not be initialized. System error <sys_errno>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not initialize the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1080W The semaphore could not be allocated. System error <sys_errno>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not allocate the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1081W The semaphore could not be released. System error <sys_error>: <sys_message>.

Erläuterung: If TDP for ESS could not allocate the semaphore, the system error number and message will be issued as a warning. The concurrent run of multiple production systems with a single backup system will not work properly.

Benutzeraktion: Check the system error number and message with your system administrator.

IDS1082E Duplicate target volume 'serial number' was found in the target list.

Erläuterung: TDP for ESS found a duplicate serial number for an ESS target volume in the file specified in the SHARK_VOLUMES_FILE parameter.

Benutzeraktion: Ensure that the serial numbers of the target volumes in the file SHARK_VOLUMES_FILE are unique .

IDS1083I Function query ended successfully.

Erläuterung: TDP for ESS has successfully ended the call of the function 'query' to check the correct setup.

Benutzeraktion: None.

IDS1200E The exception 'CIdsException' was thrown.
Reason: <reason text>

Erläuterung: At present, the only reason text is: Not

enough memory space. Allocation error in file <file name>, line <line number>.

Benutzeraktion: Ensure that ora<sid> and the root user have the right setting for memory allocation. The output of ulimit shows these values. Check the SAP documentation for the respective release installed. Perform the following steps as recommended by SAP:

Checking Created Users
Check, as root, all existing users. To do this:
1. Enter the command smitty.
2. Select: Security & Users .Users .Change/Show Characteristics of a User
3. Press F4 to get a list of users.
4. For user root and each created user <user>:
   a. Select <user>.
   b. Change field Soft CPU time to -1 (this is the default value).
   c. Change field Soft CORE file size to 2097151 (this is the default value).
   d. Change field Soft FILE size to 4194302.
   e. Change field Soft DATA segment to -1.
   f. Change field Soft STACK size to -1.

You must make sure that the system-wide default HARD values are not explicitly defined to be lower than the number indicated above. Check the file /etc/security/limits under the default: stanza. If they are not explicitly set, then the values are as shown in the table at the top of the file.

IDS1300E Cannot read file: <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to read the data file <filename>. The affected files could be e.g.:
- <ORACLE_HOME>/dbs/init<SID>.fcs
- the argument value of the option -i (file containing the list of files to back up)
- <config_file>
- <ids_control_file>
- the field value of EXCHANGE_FILE in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS1301E Cannot write file: <filename>.

Erläuterung: TDP for ESS is unable to write to the data file filename. The affected files could be e.g.:
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_b_<time>.log
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_p_<time>.log
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_b_<time>.trace
- <LOG_TRACE_DIR>/idscntl_p_<time>.trace
- <config_file>
- <ids_control_file>
- the field value EXCHANGE_FILE in a backup cycle record.

Benutzeraktion: Check the access permissions of the affected file and try again.

IDS1302E The environment variable <env_var> must be set.

Erläuterung: The environment variable <env_var> is required. The following environment variables must be set when running TDP for ESS:
ORACLE_HOME: to the home directory of the user ID
ORACLE_SID: to the R/3 Oracle DB system ID

Benutzeraktion: Set the missing environment variable and try again.

IDS1303E The environment variable <env_var> is not correct.

Erläuterung: This error can occur when the environment variable is set but contains a non-existent directory path.

Benutzeraktion: Check the value of the environment variable and try again.

IDS1304E File not found or not accessible: <filename>.

Erläuterung: The file <filename> was not found or is not accessible to TDP for ESS. The affected files could be: <ORACLE_HOME>/dbs/init<SID>.fcs or the argument value of the option -i (that file contains the list of files to back up).

Benutzeraktion: Check path, name and the permissions of the file and try again.

IDS1305E The effective user ID of the process could not be set to the user <userid>.

Erläuterung: One of the following cases can cause this error:
- the access rights for `idscntl` are not set to 4750. Since the s-bit is not set, TDP for ESS cannot switch between the users 'ora<sid>' and 'root' during the execution of the program.
- the file system in which `idscntl` is installed was mounted with the NOSUID option.

Benutzeraktion:
- Check the `idscntl` file in the directory /usr/tivoli/tsm/tdpessr3/oracle/1.x.y.z, and set the access rights for `idscntl` with `chmod 4750 idscntl`. After the installation, the command `ls -l idscntl....` outputs a line such as:

  ```
  -rwsr-x--- 1 root dba 1918611 Apr 11 17:09 idscntl
  ```

  (This is what setup.sh would do if the user had used it.)
- If the file system in which `idscntl` is installed was mounted with the NOSUID option, mount the file system with SUID allowed.

IDS1306E Operating system error <error_no>: <message text>.

Erläuterung: TDP for ESS encountered an unexpected message error during the execution of a system function. The respective operating system error and message text will be displayed. The message will appear, for example, as a result of

- a wrong user ID on the parameter LOGON_HOST_PROD in the fcs file
- a wrong password given for the user ID on the parameter LOGON_HOST_PROD in the fcs file
- a wrong TCP/IP name on the parameter LOGON_HOST_PROD in the fcs file (e.g: connection timeout)
- a failure allocating memory through the function malloc, and the operating system cannot satisfy the request

Benutzeraktion: Check the specific error message.

IDS1308W Warning: File <file name> still exists on the backup system.

Erläuterung: TDP for ESS checks at the start of the function flashcopy if any of the files passed in the file list still exist on the backup system. If so, then this warning will be issued. Normally, none of the files should exist because the withdraw function, which should run prior to the flashcopy, unmounts the files systems, varies them offline, exports the volume groups, and removes the devices.

Benutzeraktion: Always run the function withdraw prior to starting the flashcopy again.

IDS1452E This version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 has expired.

Erläuterung: This is a test version that has expired.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 or contact your IBM/Tivoli sales representative.

IDS1453W This version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 will expire in 'number' days.

Erläuterung: This is a test version with a time limit. It will expire in 'number' days.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for IBM ESS for R/3 or contact your IBM/Tivoli sales representative before the version expires.

IDS1454I * This copy is NOT FOR RESALE. ***

Erläuterung: This version is not for resale.

Benutzeraktion: None.

IDS1455E License file 'filename' does not exist.

Erläuterung: The license file 'agentess.lic' was not found where expected.

Benutzeraktion: Make sure that the 'agentess.lic' file resides in the same directory as the init<SID>.fcs profile.

IDS1456E Unable to access license file 'file name'.

Erläuterung: Unable to access license file.

Benutzeraktion: Make sure the access permissions allow read/write access.

IDS1457E License file 'file name' contains invalid data/checksum.

Erläuterung: The license file is invalid.

Benutzeraktion: Make sure you have the right agentess.lic file installed.

Kapitel 16. Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for DB2 UDB (EEP0000–EEP9999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for DB2 UDB, Version 5.1.5, ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **EEP** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

EEP0010I *v1***: Erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Es wurde kein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0011E Ungültige Anzahl Argumente eingegeben.

Erläuterung: Entweder wurden falsche Argumente eingegeben oder die angegebene Datei existiert nicht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Argumente und starten Sie den Prozess erneut.

EEP0012E Unerwarteter Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEP0013I Signal *v1* **wurde empfangen. Prozess wird beendet...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0014I Prozess wird beendet mit Rückkehrcode *v1***...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0015E Ein ungültiger Befehl wurde eingegeben.

Erläuterung: Es wurde ein nicht unterstützter Befehl eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Befehl ein, der unterstützt wird. Das Installations- und Benutzerhandbuch enthält Informationen über unterstützte Befehle.

EEP0016I ====>Start der TSM-IDS-Sicherung: *v1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0017E Sie müssen Root sein, um dieses Programm ausführen zu können.

Erläuterung: Sie müssen Root sein, um dieses Produkt ausführen zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wechseln Sie die Benutzer-ID in Root und versuchen Sie es erneut.

EEP0019I ====>Start der TSM-IDS-Produktion: *v1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0020I ====>Start der TSM-IDS-Zurückschreibung: *v1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0021I Erfolgreich beendet.

Erläuterung: Es wurde kein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0052I **Start des Datenbanksicherungsprozesses.**

Erläuterung: Der Datenbanksicherungsprozess wurde gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0054I **Sicherungsskript mit Rückkehrcode *rc1* beendet.**

Erläuterung: Der Datenbanksicherungsprozess wurde beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0056I **Beim Inaktivieren der neuen Ressourcen wurde der Fehler *v1* empfangen.**

Erläuterung: Beim Versuch des Prozesses, die Ressourcen zu inaktivieren, die für die Ausführung der DB-Sicherung empfangen wurden, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Details.

EEP0058I **Beim Zurücksetzen der Zieldatenträger wurde der Fehler *v1* empfangen.**

Erläuterung: Beim Versuch des Prozesses, die Flashcopy-Abhängigkeit zwischen Quellen- und Zieldatenträgern aufzuheben, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Details.

EEP0059W **WARNUNG: Die Datenbank wird mit dem Flashcopy-Typ ″Nocopy″ gesichert. Diese Art Sicherung kann nicht für eine Schnellzurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Schnellzurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Modus ″Copy″ von flashcopy_type gesichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Konfigurationsdatei so, dass sie ″flashcopy_type: copy″ anzeigt, und führen Sie erneut eine Sicherung aus. Diese neue Sicherung kann mit Hilfe der Schnellzurückschreibung zurückgeschrieben werden.

EEP0060E **Fehler: Die Datenbank wurde mit einer Flashcopy des Typs ″Nocopy″ gesichert. Somit sind die Daten in den Ziel-LUNs ungültig und können nicht für eine Schnellzurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Schnellzurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Modus ″Copy″ von flashcopy_type gesichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte schreiben Sie die Datenbank von TSM mit dem DB2-Befehl Restore zurück.

EEP0061E **Es findet eine Flashcopy-Operation des Typs ″Nocopy″ statt.Es wird kein Kopieren im Hintergrund ausgeführt.**

Erläuterung: Wenn eine Flashcopy-Operation des Typs ″Nocopy″ ausgeführt wird, findet keine Kopieroperation im Hintergrund statt. Somit wird der Überwachungsbefehl beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

EEP0062I **Die Quellen-/Ziel-LUN-Informationen in der Konfigurationsdatei wurden geändert. Die Flashcopy-Zurückschreibung unterstützt derzeit kein Zurückschreiben der DB an einen neuen Standort.**

Erläuterung: Die Quellen-/Zielinformationen in der Konfigurationsdatei dürfen nicht geändert werden. Bitte verwenden Sie eine andere Konfigurationsdatei, um die Datenbank an anderen Ziel-LUNs zu sichern. Derzeit unterstützt die Schnellzurückschreibung nur das Zurückschreiben der Datenbank an die ursprünglichen Quellen-LUNs.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Quellen-/Zielinformationen in der Konfigurationsdatei dürfen nicht geändert werden. Bitte verwenden Sie eine andere Konfigurationsdatei, um die Datenbank an anderen Ziel-LUNs zu sichern. Falls Sie die Datenbank an einen neuen Standort zurückschreiben wollen, verwenden Sie bitte den DB2-Befehl ″restore″, um sie von TSM zurückzuschreiben.

EEP0063W **Die Datenbank wird mit dem Wert ″YES″ für CLEAR_TARGET_PVID gesichert. Diese Art Sicherung kann nicht für eine Flashcopy-Zurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Flashcopy-Zurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Wert ″YES″ für die

Konfigurationsdateioption CLEAR_TARGET_PVID gesichert worden sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Konfigurationsdatei so, dass sie ″clear_target_pvid: yes″ angibt, und führen Sie erneut eine Sicherung aus. Diese neue Sicherung kann mit Hilfe der Flashcopy-Zurückschreibung zurückgeschrieben werden.

EEP0064E **FEHLER! Die Datenbank wird mit dem Wert ″YES″ für CLEAR_TARGET_PVID gesichert. Diese Art Sicherung kann nicht für eine Flashcopy-Zurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Flashcopy-Zurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Wert ″YES″ für die Konfigurationsdateioption CLEAR_TARGET_PVID gesichert worden sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte schreiben Sie die Datenbank von TSM mit dem DB2-Befehl Restore zurück.

EEP0110I **Datenbankdatei** *v1* **in logischem Datenträger** *v2* **und Datenträgergruppe** *v3* **gefunden.**

Erläuterung: Das Programm hat heraus gefunden, zu welchem logischen Datenträger und zu welcher Datenträgergruppe diese bestimmte Datenbankdatei gehört.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

EEP0120E **Ein logischer Datenträger Null wurde erkannt.**

Erläuterung: Es wurde ein logischer Datenträger Null erkannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Zieldatenbankinformationen in der Konfigurationsdatei korrekt angegeben sind.

EEP0121E **Eine Datenträgergruppe Null wurde erkannt.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0122E **Fehler in Datenträgergruppe** *vg1***.**

Erläuterung: Von der angegebenen Datenträgergruppe wurde ein Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Zieldatenbankinformationen in der Konfigurationsdatei korrekt angegeben sind. Prüfen Sie, ob der AIX-Datenträgermanager in Betrieb ist. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEP0123E **Die Platte für die Datenträgergruppe** *v1* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0124I **Dateisystem** *fs1* **wird angehängt.**

Erläuterung: Es wird derzeit versucht, das Dateisystem anzuhängen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0125E **Die Seriennummer für die Einheit** *v1* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0126I **Es wird versucht, neue Einheiten zu finden, die mit der Quelleneinheit übereinstimmen. Dieser Prozess wird einige Zeit in Anspruch nehmen.....**

Erläuterung: Es wird derzeit versucht, eine Zieleinheit zu finden, die mit der Quelleneinheit übereinstimmt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0127I **Einheit** *Parameter1* **wird entfernt...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0128E **Das Konfigurieren des Zieldatenträgers führt zu einer doppelten ID des physischen Datenträgers** *pvid1***.**

Erläuterung: Es wurde eine unterschiedliche Gruppe von Zieldatenträgern erkannt, die zuvor denselben Quellendatenträgern zugeordnet war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Löschen Sie die Platte nur auf dem Sicherungssystem: 1. Suchen Sie die Platte mit dem AIX-Befehl lspv 2. Führen Sie smitty aus und wählen Sie im Menü Folgendes aus: Einheiten- Festplatte- Platte entfernen- Zu entfernende Platte auswählen 3. Drücken Sie die Eingabetaste Löschen Sie die pvid jedes einzelnen physischen Datenträgers (hdisk), indem Sie den AIX-Befehl chdev mit den folgenden Argumenten ausgeben: chdev -1 (hdisk#) -a pv=clear

---

EEP0129E **Entfernen der Einheit** *Parameter1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0130W **Entfernen des Mountpunktverzeichnisses** *mntpt1* **mit RC:** *rc1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Versuch, einen Mountpunkt zu entfernen, ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEP0132W **Der Befehl umount ist mit dem RC** *rc1* **für den Mountpunkt** *mntpt1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Versuch, einen Mountpunkt zu entfernen, ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEP0136E **Das Entfernen der Datenträgergruppe ist mit dem RC** *rc1* **für die Datenträgergruppe** *vg1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Ausführen des Befehls exportvg ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe nicht beschädigt ist. Führen Sie den Befehl exportvg mit dem Datenträgergruppennamen von der Befehlszeile aus.

EEP0138I **Der Parameter clear_target_pvid ist auf Yes gesetzt. Die Plattenmetadaten für alle Zielplatten werden entfernt...**

Erläuterung: Der Parameter clear_target_pvid ist in der Konfigurationsdatei auf yes gesetzt. Durch diesen Prozess werden die Plattenmetadaten für alle Zielplatten entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0140I **Der Parameter clear_target_pvid ist auf No gesetzt. Die Plattenmetadaten für alle Zielplatten werden stehen gelassen...**

Erläuterung: Der Parameter clear_target_pvid ist in der Konfigurationsdatei auf No gesetzt. Durch diesen Prozess werden die Plattenmetadaten für alle Zielplatten stehengelassen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0141E **Ein nicht unterstützter Datenträger** *v1* **wurde erkannt.**

Erläuterung: Der Datenträgertyp, dem diese Datenbank zugeordnet ist, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0142E **Ein nicht unterstütztes Dateisystem wurde erkannt.**

Erläuterung: Der Dateisystemtyp, dem diese Datenbank zugeordnet ist, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Mountpunkt existiert und das Dateisystem unterstützt wird.

EEP0143E **Eine nicht unterstützte Datenträgergruppe** *v1* **wurde erkannt.**

Erläuterung: Der Datenträgergruppentyp, dem diese Datenbank zugeordnet ist, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe nicht rootvg ist.

EEP0144E **Ein logischer Datenträger *v1* ist in Datenträgergruppe *v2* nicht definiert.**

Erläuterung: Die physische Platte, der diese Datenbank zugeordnet ist, wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie bitte die Tracedaten und die Protokolldatei und stellen Sie diese Ihrem IBM Ansprechpartner zur Verfügung.

EEP0146E **Eine physische Platte für die Datenträgergruppe *v1* wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die physische Platte, der diese Datenbank zugeordnet ist, wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie bitte die Tracedaten und die Protokolldatei und stellen Sie diese Ihrem IBM Ansprechpartner zur Verfügung.

EEP0147I **Das Exportieren der Datenträgergruppe *fnm1* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0148I **Datenträgergruppen werden jetzt importiert...**

Erläuterung: Ein Befehl zum Importieren einer Datenträgergruppe wird verarbeitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0149I **Neu importierte Datenträgergruppe *vg1***

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0150E **Ein logischer Datenträger für die Datei *fnm1* kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die Ressourcen residieren auf einem nicht unterstützten Datenträger.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Datenträger unterstützt wird. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEP0151I **Das Abhängen der Datenträgergruppe *fnm1* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0152I **Datenträgergruppe *fnm1* wird entfernt...**

Erläuterung: Es wird versucht, die Datenträgergruppen zu entfernen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0153I **Datenträgergruppe *fnm1* wurde abgehängt und exportiert.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0154I *fnm1 fnm2 fnm3 fnm4 fnm5*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0156I **Die Seriennummern werden gesucht...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0158I **LogDev=*fn1* Seriennummer=*fn2***

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0160I ***fn1* VOLUME GROUP :*fn2* COPIES :*fn3* SCHED POLICY :*fn4* STALE PPs :*fn5* MIRROR WRITE CONSISTENCY:*fn6***

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0161E **Es wurde keine Datenträgergruppe gefunden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0162E **Datenträgergruppe *vg1* kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0164E **Quorum der Datenträgergruppe *vg1* muss off (Aus) sein.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0166E **Der logische Datenträger *vg1* muss mindestens 2 Kopien haben.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0168E **Der logische Datenträger *vg1* muss die Richtlinie für parallele Zeitplanung aufweisen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0170I **Der logische Datenträger *vg1* weist *vg2* nicht aktuelle Partitionen auf.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0172E **Für den logischen Datenträger *vg1* muss die Spiegelkonsistenz auf on (Ein) gesetzt sein.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0174E **Keine der spiegelgleichen Kopien von *vg1* wurde auf dem angegebenen ESS *vg2* beendet.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0176E **Einige der Partitionen von *vg1* sind auf dem angegebenen ESS *vg2* nicht aktuell.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0178I **Die Anzahl der Pfade zu den Zieldatenträgern konnte nicht ermittelt werden. Es wird der Standardwert 1 verwendet.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0180E **Fehler beim Ändern des Mountpunkts *vg1*, Rückkehrcode *vg2* vom Befehl chfs.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0182E **Derselben hdisk *vg1* können nicht zwei verschiedene vpaths (Seriennummern *vg2* und *vg3*) zugeordnet werden. Befehl chfs.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0184E **Der Befehl lsvg ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0186I **Die neuen Datenträgergruppen werden erneut erstellt...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0188E lvm queryvg fehlgeschlagen.

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0190E Die Anzahl neuer Datenträgergruppen ist beschränkt auf *Parameter1*.

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0191I Das Anhängen der Datenträgergruppe *fnm1* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0270E Ungültige Option in der Konfigurationsdatei gefunden.

Erläuterung: Der Parameterwert ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert und starten Sie die Verarbeitung erneut.

EEP0272I Die Puffer werden auf Platte ausgelagert...

Erläuterung: Das System wird gerade so synchronisiert, dass die Auslagerung der Puffer auf Platte erzwungen wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0273I Das Dateisystem *mntpt1* wird abgehängt...

Erläuterung: Das System versucht gerade, das Dateisystem vom Mountpunkt abzuhängen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0274I Die Datenträgergruppen werden aufgebaut...

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

EEP0275I Zu viele Dateisysteme.

Erläuterung: Die Anzahl der Dateisysteme überschreitet die Compilergrenze.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0278I Es gab Änderungen in der Konfiguration der Datenträgergruppen für die angegebene Datenbank. Die FC-Zurückschreibung wird fortgesetzt, da die Option configOverride auf yes gesetzt ist.

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEP0280E FEHLER! Es gab Änderungen in der Konfiguration der Datenträgergruppen für die angegebene Datenbank. Es wurden zusätzliche Dateisysteme erkannt. Daher wird die Flashcopy-Zurückschreibung abgebrochen.

Erläuterung: Benutzer sollten jedesmal eine vollständige Datenbanksicherung durchführen,wenn die Datenbankkonfiguration geändert wurde (z. B.Hinzufügen neuer Dateisysteme oder unformatierter logischer Datenträger als Tabellenbereich-Container).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bitte schreiben Sie die Datenbank vom TSM-Server mit dem DB2-Befehl Restore zurück.

EEP0282I Es gab Änderungen in der Konfiguration der Datenträgergruppen für die angegebene Datenbank. Wollen Sie fortfahren? Bitte geben Sie Ja oder Nein ein.

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0284I Das Betriebssystem konnte nicht nach der Liste der Dateisysteme für die Datenträgergruppen, die die Datenbank enthalten, abgefragt werden.

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0286I **Das Betriebssystem konnte nicht nach der Liste der Platten für die Datenträgergruppen, die die Datenbank enthalten, abgefragt werden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP0350E **Fehler beim Abrufen der Größe des Zieldatenträgers** *src1* **mit Rückkehrcode** *rc1***.**

Erläuterung: Der ESS-Abfragebefehl kann die Größe des Zieldatenträgers nicht ermitteln.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Abfragebefehl (query) von der ESS-Webschnittstelle Kopieservice aus, um zu prüfen, ob die Platte existiert. Bleibt der Fehler bestehen, sichern Sie die Diagnoseinformationen und wenden Sie sich an den IBM Kundendienst.

EEP0351E **Der Quellendatenträger** *src1* **und der Zieldatenträger** *tgt1* **sind unterschiedlich groß.**

Erläuterung: Der Quellendatenträger und der Zieldatenträger sind unterschiedlich groß. Der Quellendatenträger und der Zieldatenträger müssen gleich groß sein und in demselben logischen Subsytem (LSS) residieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Abfragebefehl (query) von der ESS-Webschnittstelle Kopieservice aus, um zu prüfen, ob die Platte existiert. Bleibt der Fehler bestehen, sichern Sie die Diagnoseinformationen und wenden Sie sich an den IBM Kundendienst.

EEP0352E **Falsche Datenträgergröße für den Zieldatenträger** *tgt1* **in der Konfigurationsdatei angegeben.**

Erläuterung: Der Parameter shark_target_volume in der Konfigurationsdatei gibt eine falsche Größe für den Zieldatenträger an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter shark_target_volume in der Konfigurationsdatei eine korrekte Größe für den Zieldatenträger angibt. Wenn Sie die genaue Größe des Zieldatenträgers nicht wissen, geben Sie sowohl für den Quellenwert als auch für den Größenwert einen Strich (-) ein. Die Größe des Zieldatenträgers wird automatisch bestimmt.

EEP0353E **Datei** *Datei1* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Datei zu öffnen, ist ein Fehler festgestellt worden. Möglicherweise ist die Datei nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden ist.

EEP0354I **Eine Flashcopy des Datenbankdatenträgers** *src1* **wird ausgeführt.**

Erläuterung: Es wurde eine Flashcopy vom Quellendatenträger zum Zieldatenträger angefordert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0355E **Der ESS-Befehl FlashCopy ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Befehl flashcopy ist fehlgeschlagen. Dies kann verschiedene Gründe haben: 1. Einige Bibliotheks- oder jar-Dateien im Befehlszeilenschnittstellenpaket Kopieservices fehlen. 2. Die Quellendatenträger oder Zieldatenträger stehen in einer anderen Flashcopy-Abhängigkeit. 3. Das Befehlszeilenschnittstellenpaket Kopieservices und der Mikrocode für Kopieservices sind nicht synchronisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn im Befehlszeilenschnittstellenpaket Dateien fehlen, installieren Sie das Befehlszeilenschnittstellenpaket erneut. Wenn die Quellendatenträger oder Zieldatenträger in einer anderen Flashcopy-Abhängigkeit stehen, warten Sie, bis die betroffenen Datenträger die Abhängigkeit beenden, oder verwenden Sie andere Zieldatenträger. Wenn das Befehlszeilenschnittstellenpaket Kopieservices und der Mikrocode für Kopieservices nicht synchronisiert sind, wenden Sie sich an den Enterprise Storage Server-Administrator, um die entsprechende Stufe der Befehlszeilenschnittstelle und des Mikrocodes zu erhalten.

EEP0356E **Ein Zieldatenträger, der mit dem Quellendatenträger** *Parameter1* **übereinstimmt, kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Es konnte kein Zieldatenträger gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Zieldatenträger in demselben logischen Subsystem (LSS) wie die Quellendatenträger residieren und die Zieldatenträger für das Sicherungssystem verfügbar sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Syntax in den folgenden Parametern der Konfigurationsdatei korrekt ist:

1. shark_target_volume 2. shark_copy_service_code 3. java_home_directory 4. primary_copyservices_servername 5. shark_username 6. shark_password

---

EEP0358E **Kein Zieldatenträger verfügbar. Der Prozess wird beendet...**

Erläuterung: Es wurde kein Zieldatenträger gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Zieldatenträger in demselben logischen Subsystem (LSS) wie die Quellendatenträger residieren und die Zieldatenträger für das Sicherungssystem verfügbar sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Syntax in den folgenden Parametern der Konfigurationsdatei korrekt ist: 1. shark_target_volume 2. shark_copy_service_code 3. java_home_directory 4. primary_copyservices_servername 5. shark_username 6. shark_password

---

EEP0360I **Der ESS wird nach der Größe des Datenträgers** *volser1* **abgefragt...**

Erläuterung: Es wurde eine Abfrage des Zieldatenträgers angefordert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0361I **Es wurde eine Flashcopy NOCOPY ausgeführt. Die Flashcopy-Abhängigkeit nocopy wird zurückgezogen...**

Erläuterung: Die Flashcopy-Abhängigkeit zwischen den Quellen- und Zieldatenträgern wird beendet, nachdem die Flashcopy NOCOPY ausgeführt worden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0362I **Der Status des Primärservers für Kopieservices wird überprüft...**

Erläuterung: Es wird derzeit der Status des Primärservers für Kopieservices überprüft.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0363I **Der Primärserver für Kopieservices ist bereit.**

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices ist bereit.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0364I **Die Verbindung zum Primärserver für Kopieservices ist fehlgeschlagen. Der Prozess wird mit dem Überprüfen des Ausweichservers für Kopieservices fortgesetzt.**

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices ist nicht verfügbar. Prüfen Sie, ob die TCP/IP-Verbindung gültig ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0365I **Der Status des Ausweichservers für Kopieservices wird überprüft...**

Erläuterung: Es wird derzeit der Status des Ausweichservers für Kopieservices überprüft.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0368I **Der Ausweichserver für Kopieservices ist bereit...**

Erläuterung: Der Ausweichserver für Kopieservices ist bereit.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0369E **Primärserver und Ausweichserver für Kopieservices sind nicht verfügbar...**

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices und der Ausweichserver für Kopieservices sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie mit Hilfe der ESS-Webschnittstelle Kopieservice, ob die TCP/IP-Verbindung für beide Server für Kopieservices gültig ist. Prüfen Sie außerdem, ob der ESS korrekt konfiguriert ist.

EEP0370E **Es wurde kein Ausweichserver für Kopieservices angegeben. Prozess wird beendet...**

Erläuterung: Der Ausweichserver für Kopieservices ist in der Konfigurationsdatei nicht angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie mit Hilfe der ESS-Webschnittstelle Kopieservice, ob die TCP/IP-Verbindung für den Ausweichserver für Kopieservices gültig ist. Prüfen Sie außerdem, ob der ESS auf dem Ausweichserver für Kopieservices korrekt konfiguriert ist.

EEP0371I **Die Flashcopy wurde mit der Option** *Parameter1* **ausgeführt.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0372I **Es wurde kein Primärserver für Kopieservices angegeben.**

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices ist in der Konfigurationsdatei nicht definiert. Es wird versucht, den Ausweichserver für Kopieservices zu verwenden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0373E **Der erforderliche Parameter** *tgtv1* **fehlt in der Konfigurationsdatei.**

Erläuterung: Ein erforderlicher Parameter in der Konfigurationsdatei wurde nicht angegeben. Dies wird möglicherweise durch eine falsche Syntax in der Konfigurationsdatei verursacht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Parameter in der Konfigurationsdatei vorhanden sind und dass kein Leerzeichen zwischen den Parametern und dem Doppelpunkt (:) steht.

EEP0374I **Der ESS wird nach dem Status der Datenträger** *volser1* **abgefragt...**

Erläuterung: Es wurde eine Abfrage aller Quellen- und Zieldatenträger angefordert, um sicherzustellen, dass sie an keiner Flashcopy- oder PPRC-Operation beteiligt sind.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0375E **Fehler: ESS-Datenträger sind an einer Flashcopy- oder PPRC-Operation beteiligt.**

Erläuterung: ESS-Quellen- oder -Zieldatenträger sind an einer Flashcopy- oder PPRC-Operation beteiligt. Der Flashcopy-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsbefehl wird nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die ESS-Quellen- und -Zieldatenträger nicht in einer Flashcopy- oder PPRC-Operation im Gebrauch sind, bevor Sie den Flashcopy-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsbefehl absetzen.

EEP0376E **Fehler: Der ESS-Zieldatenträger** *v1***, der an der vorherigen Sicherung beteiligt war, ist in der Konfigurationsdatei nicht vorhanden.**

Erläuterung: Die Liste der Zieldatenträger, die in der Konfigurationsdatei für die Zurückschreibung einer angegebenen Datenbank mit Hilfe von Flashcopy-Zurückschreibung angegeben wird, muss dieselbe sein, die in der Konfigurationsdatei zum Zeitpunkt der Flashcopy-Sicherung angegeben wurde. Dies ist notwendig, um sicherzustellen, dass ein vollständiges Image der Datenbank für den Zurückschreibungsprozess verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die in der Konfigurationsdatei angegebenen Zieldatenträger korrekt sind.

EEP0377I **Inaktiv für** *v1* **Minuten...**

Erläuterung: Vor der Abfrage, ob die Kopieroperation im Hintergrund beendet ist, wird der Zeitraum für SHARK_QUERY_INTERVAL blockiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

EEP0400E **Fehler beim Ausführen des Befehls:** *Parameter1*

Erläuterung: Beim Ausführen eines Systembefehls wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Sammeln Sie Informationen aus der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEP0402I *Parameter1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0404I **Fehler:** *Parameter1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP0406I **Benutzerabbruch; Flashcopy-Zurückschreibung wird beendet.**

Erläuterung: Der Benutzer hat ausgewählt, die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation zu beenden.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Flashcopy-Zurückschreibung überschreibt alle bestehenden Daten auf allen Quellen-LUNs, einschließlich (aber nicht nur) aller Dateisysteme und unformatierter Datenträger darauf. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Daten von den Quellen-LUNs gesichert sind, und starten Sie die Prozedur erneut.

EEP0408I Benutzereingabe war Ja; Flashcopy-Zurückschreibung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Der Benutzer hat ausgewählt, die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation fortzusetzen.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEP0410I Sie sind dabei, eine Flashcopy-Zurückschreibungsoperation auszuführen. Alle Daten auf den Quellendatenträgern, einschließlich (aber nicht nur) Dateisysteme und unformatierte Datenträger, gehen verloren. Wollen Sie fortfahren? Bitte geben Sie Ja oder Nein ein.

Erläuterung: Die Flashcopy-Zurückschreibung überschreibt alle bestehenden Daten auf allen Quellen-LUNs, einschließlich (aber nicht nur) aller Dateisysteme und unformatierter Datenträger darauf. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Daten von den Quellen-LUNs gesichert sind, und starten Sie die Prozedur erneut.

Systemaktion: Das System wartet auf eine gültige Benutzeraktion.

Benutzeraktion: Bitte geben Sie ″Ja″ an, um fortzufahren, oder ″Nein″, um die Zurückschreibungsoperation abzubrechen.

EEP0412I Eine Flashcopy-Zurückschreibungsoperation mit Prompt=No wurde angefordert. Alle Daten auf Quellendatenträgern, einschließlich (aber nicht nur) Dateisysteme und unformatierte Datenträger, gehen verloren. Die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation wird fortgesetzt.

Erläuterung: Die Flashcopy-Zurückschreibung überschreibt alle bestehenden Daten auf allen Quellen-LUNs, einschließlich (aber nicht nur) aller Dateisysteme und unformatierter Datenträger darauf. Es wird dringend empfohlen, diese Operation mit der Bedienerführung auf Ja gesetzt (Prompt=Yes) auszuführen. Der Benutzer hat beschlossen, diese Operation mit der Bedienerführung auf Nein gesetzt auszuführen.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEP0500E Sie versuchen, eine falsche Version der TSM-API-Bibliothek zu verwenden.

Erläuterung: Es wird eine andere TSM-API-Bibliothek verwendet. Dieser Fehler wird manchmal auch zurückgegeben, wenn ein Betriebssystem oder ein DB2-UDB-Befehl fehlschlägt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie kompatible API-Bibliotheken (insert api, bit table) und überprüfen Sie die Version. Überprüfen Sie außerdem die Tracedatei und die Protokolldatei tdpess.log, wenn der Fehler auf Grund des fehlgeschlagenen Betriebssystems oder des DB2-UDB-Befehls auftritt. Stellen Sie, je nachdem, welcher Befehl fehlerhaft ist, sicher, dass die Konfiguration korrekt ist.

EEP0502E Ungültige Lizenz wurde erkannt.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Lizenz gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob eine Abweichung zwischen den ausführbaren Dateien (für das Produktionssystem und das Sicherungssystem) und der Lizenzdatei (agent.lic) besteht.

EEP0503E Beim Aufrufen der TSM-API-Konfiguration wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Aufrufen der TSM-API-Konfiguration wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-API korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen der TSM-API und des TSM-Clients für Sichern und Archivieren richtig gesetzt sind.

EEP0504E Beim Aufrufen der TSM-API-Initialisierung wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Aufrufen der TSM-API-Initialisierung wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-API korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen der TSM-API und des TSM-Clients für Sichern und Archivieren richtig gesetzt sind.

EEP0505E Beim Aufrufen der TSM-API-Beendigung wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Aufrufen der TSM-API-Beendigung wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-API korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen der TSM-API und des TSM-Clients für Sichern und Archivieren richtig gesetzt sind.

EEP0506E Beim Ausführen der Befehlszeilenschnittstelle des TSM-Clients für Sichern und Archivieren wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Ausführen der Befehlszeilenschnittstelle des TSM-Clients für Sichern und Archivieren wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der TSM-Client für Sichern und Archivieren korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen richtig gesetzt sind.

EEP0630E Es ist ein Speicherzuordnungsfehler aufgetreten.

Erläuterung: Es war keine ausreichende Speicherkapazität verfügbar, um die Verarbeitung fortzusetzen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr System über genügend realen und virtuellen Speicher verfügt. Schließen Sie Anwendungen, die Sie nicht benötigen.

EEP0632E Es wurde eine doppelte Zieldatenträgerfolgenummer *tvol1* in der Konfigurationsdatei gefunden.

Erläuterung: s wurde ein doppelter Zieldatenträger in der Konfigurationsdatei angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die doppelte Datenträgerfolgenummer in der Konfigurationsdatei und entfernen Sie die doppelten Vorkommen.

EEP0633E Daten für den erforderlichen Parameter *tgtv1* fehlen in der Konfigurationsdatei.

Erläuterung: Ein Wert für einen erforderlichen Parameter in der Konfigurationsdatei wurde nicht angegeben. Dies wird möglicherweise durch eine falsche Syntax in der Konfigurationsdatei verursacht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Parameter in der Konfigurationsdatei vorhanden sind und dass kein Leerzeichen zwischen den Parametern und dem Doppelpunkt (:) steht.

EEP0634E Es wurde eine falsche Teilsicherungsstufe gefunden.

Erläuterung: Es wurde eine falsche Teilsicherungsstufe angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Teilsicherungsstufe muss eine Dezimalzahl größer-gleich 1 sein.

EEP0635E Die temporäre Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.

Erläuterung: Die temporäre Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Platz haben, um eine Datei zu erstellen und dass Sie die Berechtigung haben, eine Datei in diesem Verzeichnis zu erstellen.

EEP0636E Die Metadatendatei kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Anwendung konnte keine temporäre Datei im Stammdateisystem erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Platz im Stammdateisystem haben und dass Sie die Berechtigung haben, eine Datei in diesem Dateisystem zu erstellen.

EEP0637E Ein temporäres Verzeichnis konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Anwendung konnte kein temporäres Verzeichnis im Stammdateisystem erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Platz im Stammdateisystem haben und dass Sie die Berechtigung haben, ein Verzeichnis in diesem Dateisystem zu erstellen.

EEP0638E Fehler: Die Kopieroperation im Hintergrund für eine Flashcopy-Sicherung oder -Zurückschreibung ist nicht beendet.

Erläuterung: Die Kopieroperation im Hintergrund für einen Flashcopy-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsbefehl wurde nicht beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Rufen Sie den Befehl ″essdb2p moni-

tor" auf, um sicher zu stellen, dass die Kopieroperation im Hintergrund beendet ist, bevor Sie einen Flashcopy-Zurückschreibungs- oder -Sicherungsbefehl absetzen.

EEP0639W **Konfigurationsdatei** *v1* **konnte nicht in Verzeichnis** *v2* **kopiert werden.**

Erläuterung: Die Benutzerkonfigurationsdatei wird in das angegebene Verzeichnis kopiert und auf Tivoli Storage Manager gesichert. Da die Kopieroperation fehlschlug, wird die Konfigurationsdatei von ihrem aktuellen Standort auf Tivoli Storage Manager gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

EEP4000E *Programmname***: kann Datei** *Dateispezifikation* **nicht öffnen:** *Fehler***.**

Erläuterung: TDP kann die Datei nicht öffnen.

Systemaktion: TDP kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

EEP5010I **db2inidb als Standby ausgegeben.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5011E **Der Befehl DB2INIDB ist für die Datenbank** *udbDBname* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die angegebene Datenbank kann nicht durch geteiltes Spiegeln als Standby-Datenbank dienen. Die Datenbank befindet sich möglicherweise in einem Ausnahmestatus. Bitte prüfen Sie die Datenbank vom Produktionssystem, als sie gespiegelt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich die Datenbank in einem normalen Status befindet. Prüfen Sie die Fehlernachrichten in der Tracedatei. Korrigieren Sie alle vorhandenen Fehler. Starten Sie den Prozess erneut.

EEP5012E **Der Befehl BACKUP für die Datenbank** *udbDBname* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Befehl BACKUP kann für die Datenbank nicht ausgeführt werden. Details zum Fehlercode und zum Ursachencode stehen in der Tracedatei. Der Sicherungsprozess wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Fehlernachricht von SQLCODE und SQLSTATE in der Tracedatei. Korrigieren Sie alle vorhandenen Fehler. Geben Sie den Befehl BACKUP erneut ein. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Konfigurationsdatei und wenden Sie sich an Ihren Servicebeauftragten.

EEP5013I **Die Datenbank** *udbDBname* **wurde erfolgreich gesichert.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5014I **Der Datenbankname** *udbDBname* **wird im Datenbanksystemverzeichnis bereinigt.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5015I **Der Aliasname der Datenbank** *udbDBname* **wird im Datenbanksystemverzeichnis bereinigt.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5016E **Das Datenbanksystemverzeichnis ist möglicherweise leer.**

Erläuterung: Beim Durchsuchen des Datenbanksystemverzeichnisses wurde ein Fehler festgestellt. Das Datenbanksystemverzeichnis ist möglicherweise leer.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Fehlernachricht von SQLCA in der Tracedatei. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Konfigurationsdatei und wenden Sie sich an Ihren Servicebeauftragten.

EEP5017I **Das Datenbanksystemverzeichnis durchsuchen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5018I **Nächsten Eintrag im Systemverzeichnis abrufen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5019I **Das Durchsuchen des Systemverzeichnisses beenden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5020I **Den Protokollpfad für die Datenbank abrufen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5021I **Den Protokollpfad** *udbProtokollpfad* **für die Datenbank** *udbDBaname* **prüfen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5022W **Keinen Datenbankprotokollpfad gefunden, der für** *udbDBaname* **definiert ist.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5023I **Prüfen Sie die Berechtigung von Benutzer** *nmusr* **in Gruppe** *nmgrp*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5024E **Muss als Root oder mit einer Benutzer-ID mit Systemgruppenberechtigung ausgeführt werden.**

Erläuterung: TDP muss als Root oder mit einer Benutzer-ID mit Systemgruppenberechtigung ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Melden Sie sich als Root oder mit einer Benutzer-ID mit Systemgruppenberechtigung an.

EEP5025E **Ungültige Datenbankinstanz-ID** *ndbSID* **in der Gruppe** *udbGroup"***.**

Erläuterung: Prüfen Sie bei allen Datenbankdateien den Eigner und die Gruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP5026I **Überprüfung der Tabellenbereichsmountpunkte (***ndbSID***)** *mntpt*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5028I **Der unformatierte Tabellenbereich (***j***)** *rohTbb* **wird überprüft**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5029I **Datenbank** *udbDBname* **wird erneut gestartet.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5030I **Die Datenbank mit dem Aliasnamen:** *udbDBname* **wird erneut gestartet.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5031I **Datenbankmanager starten.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5032I **Datenbank** *udbDBname* **als** *udbDBaname* **auf** *udbDBmntpt* **installieren**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5033E **Fehler beim Installieren der Datenbank** *udbDBname* **als** *udbDBaname***%s auf** *udbDBmntpt*

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP5034I **Datenbankmanager stoppen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5035E **Ein erforderlicher Parameter fehlt in der Konfigurationsdatei.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP5036I **Prüfen Sie, ob die Datenbank** *sfile* **im Modus Wiederherstellbar ist.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5040I **Die Protokollieraktivitäten der Datenbank** *udbDBname* **sind ausgesetzt.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5041I **Die Protokollieraktivitäten der Datenbank** *udbDBname* **sind wieder aufgenommen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5042I **Verbindung zur Datenbank** *udbDBname* **wird hergestellt...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5043I **Tabellenbereichscontainer:** *tbbname ok*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5044E **Der Tabellenbereich** *Datenname* **befindet sich in einem Ausnahmestatus.**

Erläuterung: Es wurde ein Ausnahmestatus für den Tabellenbereich festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Ausnahmestatus des Tabellenbereichs. Starten Sie den Prozess erneut. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Konfigurationsdatei und wenden Sie sich an Ihren Servicebeauftragten.

EEP5045E **Es wurde ein nicht unterstützter Tabellenbereich** *tbbname* **gefunden.**

Erläuterung: Ein systemverwalteter Tabellenbereich (SMS) wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Erstellen Sie den Tabellenbereich mit einem datenbankverwalteten Tabellenbereich (DMS) erneut.

EEP5046E **Die Verbindung zur Datenbank** *udbDBname* **mit der UID** *udbSID* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zur Datenbank herzustellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Fehlernachricht von SQLCA in der Tracedatei. Führen Sie die Operation erneut aus. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Konfigurationsdatei und wenden Sie sich an Ihren Servicebeauftragten.

EEP5047E **Das Trennen der Verbindung zur Datenbank** *udbDBname* **mit der UID** *udbSID* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, die Verbindung zur Datenbank zu trennen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Fehlernachricht von SQLCA in der Tracedatei. Führen Sie die Operation erneut aus. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Konfigurationsdatei und wenden Sie sich an Ihren Servicebeauftragten.

EEP5048I **Die Verbindung zur Datenbank *udbDB-name* wird getrennt...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5049E **Fehler beim Aktualisieren der Datenbankkonfiguration.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP5050E **Fehler beim Starten des Datenbankmanagers für *udbSID***

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP5052I **Das Starten des Datenbankmanagers war erfolgreich.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5054E **Alle Benutzer werden gezwungen, die Datenbank zu verlassen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEP5056E **Fehler beim Definieren des Eigentumsrechts an den DB-Dateisystemen und / oder den unformatierten Datenträgern für UID: *v1*, GID: *rc1*.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEP5058I **Sichern der Datenbanksteuerdatei fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Versuch des Prozesses, die Datenbanksteuerdatei zu sichern, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Details.

EEP5062I **Keine Datenbank im Systemverzeichnis mit dem Namen *v2* gefunden. Es wurde ein Aliasname der Datenbank mit dem DB-Namen *v1* gefunden. Bitte ändern Sie die Konfigurationsdatei so, dass für die Option ″target_database_name:″ der korrekte Datenbankname angegeben wird.**

Erläuterung: In der Konfigurationsdatei wurde für die Option ″target_database_name:″ anstelle des Datenbanknamens wahrscheinlich der Aliasname der Datenbank angegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte ändern Sie die Konfiguration so, dass der Datenbankname genau angegeben wird.

EEP5064E **Datenbankinstanz *v1* ist nicht vorhanden. Bitte erstellen Sie die Instanz und wiederholen Sie die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation.**

Erläuterung: Bitte erstellen Sie die Instanz und wiederholen Sie die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte erstellen Sie die Instanz und wiederholen Sie die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation.

EEP5066E **Entweder wurde die Datenbank nicht gesichert oder sie wurde von einer vorherigen Version gesichert. Damit die Funktion Flashcopy-Zurückschreibung verwendet werden kann, muss die Datenbank von unserem Produkt gesichert werden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5068E **Die Datenbank wird mit CLEAR_TARGET_PVID: YES gesichert. Eine Flashcopy-Zurückschreibungsoperation wird nicht unterstützt, wenn CLEAR_TARGET_PVID während des Sicherungsvorgangs auf YES gesetzt ist. Damit die Datenbank mit Hilfe der Flashcopy-Zurückschreibungzurückgeschrieben werden kann, muss sie mit CLEAR_TARGET_PVID: NO gesichert worden sein.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP5070I **Datenbankzurückschreibung erfolgreich ausgeführt.Die Datenbank ist für die Anwendung von Protokollen bereit.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEP7152I **Leistungsstatistik:** *Sekunden* **Sekunden für** *API-Aufruf* **API-Aufrufe verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für API-Aufrufe für das angegebene System verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

EEP7366E **Traceausgabedatei** *Dateiname* **kann nicht geschlossen werden.**

Erläuterung: Beim Schließen einer Traceausgabedatei *Dateiname* ist ein Fehler aufgetreten (beispielsweise wegen nicht ausreichenden Plattenspeicherplatzes).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der Datei options.doc die Beschreibung der möglichen Fehlerursachen oder benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

EEP7367E **In Tracedatei** *Tracedatei* **kann nicht geschrieben werden. Tracefunktion wird inaktiviert.**

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Tracedatei *Tracedatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Tracefunktion ist inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einheit, auf die die *Tracedatei* zugreift, verfügbar ist und genügend Speicherbereich für die Tracedatei hat. Wiederholen Sie den Befehl.

EEP7368E **Ungültiger Tracedateiname (Name zu lang).**

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Benutzervorgabendateien hat einen Dateinamen verwendet, der zu lang ist.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Dateinamen, der als TRACEFILE verwendet wird, in einen Namen, der maximal 255 Zeichen lang ist.

EEP7383E **Die Angabe der Tracedatei '***Verbindung***' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Die Tracedatei '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, die Tracedatei wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Tracedateiadresse mit der Option 'tracefile' an.

EEP7384E **Die symbolische Verbindung '***Verbindungsname***' zu '***Ziel***' wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, das Protokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Position der neuen Datei. Zur Angabe der Position von Protokolldateien schlagen Sie im Benutzerhandbuch unter der Option 'errorlogname', der Option 'schedlogname' und der Umgebungsvariablen 'DSM_LOG' nach.

EEP7385E **Symbolische Verbindung '***Verbindung***' kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Löschen Sie die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*'.

EEP7823E **Ungültiges Traceschlüsselwort - '***Schlüsselwort***'**

Erläuterung: Eine Option TRACEFLAG in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile ist ungültig.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert oder die Tracefunktion war in dem Applet nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert. Unter dem Eintrag TRACEFLAGS im Handbuch *Trace Facility Guide* befindet sich eine Liste der gültigen Tracemarkierungen.

EEP7826E

EEP7826E **Traceausgabedatei** *Dateiname* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile hat eine Kombination aus Verzeichnispfad und *Dateiname* verwendet, für die Sie keinen Schreibzugriff haben.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für TRACEFILE, damit er eine Position angibt, für die Sie Schreibzugriff haben.

Kapitel 17. Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for Oracle (EEO0000–EEO9999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for Enterprise Storage Server Databases for Oracle, Version 5.1.5, ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **EEO** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

EEO0010I *v1***: Erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Es wurde kein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0011E Ungültige Anzahl Argumente eingegeben.

Erläuterung: Entweder wurden falsche Argumente eingegeben oder die angegebene Datei existiert nicht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Argumente und starten Sie den Prozess erneut.

EEO0012E Unerwarteter Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEO0013I Signal *v1* **wurde empfangen. Prozess wird beendet...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0014I Prozess wird beendet mit Rückkehrcode *v1***...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0015E Ein ungültiger Befehl wurde eingegeben.

Erläuterung: Es wurde ein nicht unterstützter Befehl eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Befehl ein, der unterstützt wird. Das Installations- und Benutzerhandbuch enthält Informationen über unterstützte Befehle.

EEO0016I ====>Start der TSM-IDS-Sicherung: *v1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0017E Sie müssen Root sein, um dieses Programm ausführen zu können.

Erläuterung: Sie müssen Root sein, um dieses Produkt ausführen zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wechseln Sie die Benutzer-ID in Root und versuchen Sie es erneut.

EEO0019I ====>Start der TSM-IDS-Produktion: *v1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0020I ====>Start der TSM-IDS-Zurückschreibung: *v1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0021I Erfolgreich beendet.

Erläuterung: Es wurde kein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0052I **Start des Datenbanksicherungsprozesses.**

Erläuterung: Der Datenbanksicherungsprozess wurde gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0054I **Sicherungsskript mit Rückkehrcode *rc1* beendet.**

Erläuterung: Der Datenbanksicherungsprozess wurde beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0056I **Beim Inaktivieren der neuen Ressourcen wurde der Fehler *v1* empfangen.**

Erläuterung: Beim Versuch des Prozesses, die Ressourcen zu inaktivieren, die für die Ausführung der DB-Sicherung empfangen wurden, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Details.

EEO0058I **Beim Zurücksetzen der Zieldatenträger wurde der Fehler *v1* empfangen.**

Erläuterung: Beim Versuch des Prozesses, die Flashcopy-Abhängigkeit zwischen Quellen- und Zieldatenträgern aufzuheben, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Details.

EEO0059W **WARNUNG: Die Datenbank wird mit dem Flashcopy-Typ ″Nocopy″ gesichert. Diese Art Sicherung kann nicht für eine Schnellzurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Schnellzurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Modus ″Copy″ von flashcopy_type gesichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Konfigurationsdatei so, dass sie ″flashcopy_type: copy″ anzeigt, und führen Sie erneut eine Sicherung aus. Diese neue Sicherung kann mit Hilfe der Schnellzurückschreibung zurückgeschrieben werden.

EEO0060E **Fehler: Die Datenbank wurde mit einer Flashcopy des Typs ″Nocopy″ gesichert. Somit sind die Daten in den Ziel-LUNs ungültig und können nicht für eine Schnellzurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Schnellzurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Modus ″Copy″ von flashcopy_type gesichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte schreiben Sie die Datenbank von TSM mit dem DB2-Befehl Restore zurück.

EEO0061E **Es findet eine Flashcopy-Operation des Typs ″Nocopy″ statt.Es wird kein Kopieren im Hintergrund ausgeführt.**

Erläuterung: Wenn eine Flashcopy-Operation des Typs ″Nocopy″ ausgeführt wird, findet keine Kopieroperation im Hintergrund statt. Somit wird der Überwachungsbefehl beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

EEO0062I **Die Quellen-/Ziel-LUN-Informationen in der Konfigurationsdatei wurden geändert. Die Flashcopy-Zurückschreibung unterstützt derzeit kein Zurückschreiben der DB an einen neuen Standort.**

Erläuterung: Die Quellen-/Zielinformationen in der Konfigurationsdatei dürfen nicht geändert werden. Bitte verwenden Sie eine andere Konfigurationsdatei, um die Datenbank an anderen Ziel-LUNs zu sichern. Derzeit unterstützt die Schnellzurückschreibung nur das Zurückschreiben der Datenbank an die ursprünglichen Quellen-LUNs.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Quellen-/Zielinformationen in der Konfigurationsdatei dürfen nicht geändert werden. Bitte verwenden Sie eine andere Konfigurationsdatei, um die Datenbank an anderen Ziel-LUNs zu sichern. Falls Sie die Datenbank an einen neuen Standort zurückschreiben wollen, verwenden Sie bitte den DB2-Befehl ″restore″, um sie von TSM zurückzuschreiben.

EEO0063W **Die Datenbank wird mit dem Wert ″YES″ für CLEAR_TARGET_PVID gesichert. Diese Art Sicherung kann nicht für eine Flashcopy-Zurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Flashcopy-Zurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Wert ″YES″ für die

Konfigurationsdateioption CLEAR_TARGET_PVID gesichert worden sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Konfigurationsdatei so, dass sie ″clear_target_pvid: yes″ angibt, und führen Sie erneut eine Sicherung aus. Diese neue Sicherung kann mit Hilfe der Flashcopy-Zurückschreibung zurückgeschrieben werden.

EEO0064E **FEHLER! Die Datenbank wird mit dem Wert ″YES″ für CLEAR_TARGET_PVID gesichert. Diese Art Sicherung kann nicht für eine Flashcopy-Zurückschreibung verwendet werden.**

Erläuterung: Damit die Datenbank mit Hilfe der Flashcopy-Zurückschreibung zurückgeschrieben werden kann, muss sie mit dem Wert ″YES″ für die Konfigurationsdateioption CLEAR_TARGET_PVID gesichert worden sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte schreiben Sie die Datenbank von TSM mit dem DB2-Befehl Restore zurück.

EEO0110I **Datenbankdatei** *v1* **in logischem Datenträger** *v2* **und Datenträgergruppe** *v3* **gefunden.**

Erläuterung: Das Programm hat heraus gefunden, zu welchem logischen Datenträger und zu welcher Datenträgergruppe diese bestimmte Datenbankdatei gehört.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

EEO0120E **Ein logischer Datenträger Null wurde erkannt.**

Erläuterung: Es wurde ein logischer Datenträger Null erkannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Zieldatenbankinformationen in der Konfigurationsdatei korrekt angegeben sind.

EEO0121E **Eine Datenträgergruppe Null wurde erkannt.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0122E **Fehler in Datenträgergruppe** *vg1***.**

Erläuterung: Von der angegebenen Datenträgergruppe wurde ein Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Zieldatenbankinformationen in der Konfigurationsdatei korrekt angegeben sind. Prüfen Sie, ob der AIX-Datenträgermanager in Betrieb ist. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEO0123E **Die Platte für die Datenträgergruppe** *v1* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0124I **Dateisystem** *fs1* **wird angehängt.**

Erläuterung: Es wird derzeit versucht, das Dateisystem anzuhängen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0125E **Die Seriennummer für die Einheit** *v1* **wurde nicht gefunden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0126I **Es wird versucht, neue Einheiten zu finden, die mit der Quelleneinheit übereinstimmen. Dieser Prozess wird einige Zeit in Anspruch nehmen.....**

Erläuterung: Es wird derzeit versucht, eine Zieleinheit zu finden, die mit der Quelleneinheit übereinstimmt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0127I **Einheit** *Parameter1* **wird entfernt...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0128E **Das Konfigurieren des Zieldatenträgers führt zu einer doppelten ID des physischen Datenträgers** *pvid1***.**

Erläuterung: Es wurde eine unterschiedliche Gruppe von Zieldatenträgern erkannt, die zuvor denselben Quellendatenträgern zugeordnet war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Löschen Sie die Platte nur auf dem Sicherungssystem: 1. Suchen Sie die Platte mit dem AIX-Befehl lspv 2. Führen Sie smitty aus und wählen Sie im Menü Folgendes aus: Einheiten- Festplatte- Platte entfernen- Zu entfernende Platte auswählen 3. Drücken Sie die Eingabetaste Löschen Sie die pvid jedes einzelnen physischen Datenträgers (hdisk), indem Sie den AIX-Befehl chdev mit den folgenden Argumenten ausgeben: chdev -1 (hdisk#) -a pv=clear

---

EEO0129E **Entfernen der Einheit** *Parameter1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0130W **Entfernen des Mountpunktverzeichnisses** *mntpt1* **mit RC:** *rc1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Versuch, einen Mountpunkt zu entfernen, ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO0132W **Der Befehl umount ist mit dem RC** *rc1* **für den Mountpunkt** *mntpt1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Versuch, einen Mountpunkt zu entfernen, ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO0136E **Das Entfernen der Datenträgergruppe ist mit dem RC** *rc1* **für die Datenträgergruppe** *vg1* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Ausführen des Befehls exportvg ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe nicht beschädigt ist. Führen Sie den Befehl exportvg mit dem Datenträgergruppennamen von der Befehlszeile aus.

EEO0138I **Der Parameter clear_target_pvid ist auf Yes gesetzt. Die Plattenmetadaten für alle Zielplatten werden entfernt...**

Erläuterung: Der Parameter clear_target_pvid ist in der Konfigurationsdatei auf yes gesetzt. Durch diesen Prozess werden die Plattenmetadaten für alle Zielplatten entfernt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0140I **Der Parameter clear_target_pvid ist auf No gesetzt. Die Plattenmetadaten für alle Zielplatten werden stehen gelassen...**

Erläuterung: Der Parameter clear_target_pvid ist in der Konfigurationsdatei auf No gesetzt. Durch diesen Prozess werden die Plattenmetadaten für alle Zielplatten stehengelassen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0141E **Ein nicht unterstützter Datenträger** *v1* **wurde erkannt.**

Erläuterung: Der Datenträgertyp, dem diese Datenbank zugeordnet ist, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0142E **Ein nicht unterstütztes Dateisystem wurde erkannt.**

Erläuterung: Der Dateisystemtyp, dem diese Datenbank zugeordnet ist, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Mountpunkt existiert und das Dateisystem unterstützt wird.

EEO0143E **Eine nicht unterstützte Datenträgergruppe** *v1* **wurde erkannt.**

Erläuterung: Der Datenträgergruppentyp, dem diese Datenbank zugeordnet ist, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe nicht rootvg ist.

EEO0144E **Ein logischer Datenträger *v1* ist in Datenträgergruppe *v2* nicht definiert.**

Erläuterung: Die physische Platte, der diese Datenbank zugeordnet ist, wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie bitte die Tracedaten und die Protokolldatei und stellen Sie diese Ihrem IBM Ansprechpartner zur Verfügung.

EEO0146E **Eine physische Platte für die Datenträgergruppe *v1* wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die physische Platte, der diese Datenbank zugeordnet ist, wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie bitte die Tracedaten und die Protokolldatei und stellen Sie diese Ihrem IBM Ansprechpartner zur Verfügung.

EEO0147I **Das Exportieren der Datenträgergruppe *fnm1* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0148I **Datenträgergruppen werden jetzt importiert...**

Erläuterung: Ein Befehl zum Importieren einer Datenträgergruppe wird verarbeitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0149I **Neu importierte Datenträgergruppe *vg1***

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0150E **Ein logischer Datenträger für die Datei *fnm1* kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die Ressourcen residieren auf einem nicht unterstützten Datenträger.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Datenträger unterstützt wird. Bleibt der Fehler bestehen, sammeln Sie Informationen aus der Tracedatei und der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEO0151I **Das Abhängen der Datenträgergruppe *fnm1* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0152I **Datenträgergruppe *fnm1* wird entfernt...**

Erläuterung: Es wird versucht, die Datenträgergruppen zu entfernen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0153I **Datenträgergruppe *fnm1* wurde abgehängt und exportiert.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0154I *fnm1 fnm2 fnm3 fnm4 fnm5*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0156I **Die Seriennummern werden gesucht...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0158I **LogDev=*fn1* Seriennummer=*fn2***

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0160I *fn1* **VOLUME GROUP :***fn2* **COPIES :***fn3* **SCHED POLICY :***fn4* **STALE PPs :***fn5* **MIRROR WRITE CONSISTENCY:***fn6*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0161E **Es wurde keine Datenträgergruppe gefunden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0162E **Datenträgergruppe *vg1* kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0164E **Quorum der Datenträgergruppe *vg1* muss off (Aus) sein.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0166E **Der logische Datenträger *vg1* muss mindestens 2 Kopien haben.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0168E **Der logische Datenträger *vg1* muss die Richtlinie für parallele Zeitplanung aufweisen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0170I **Der logische Datenträger *vg1* weist *vg2* nicht aktuelle Partitionen auf.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0172E **Für den logischen Datenträger *vg1* muss die Spiegelkonsistenz auf on (Ein) gesetzt sein.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0174E **Keine der spiegelgleichen Kopien von *vg1* wurde auf dem angegebenen ESS *vg2* beendet.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0176E **Einige der Partitionen von *vg1* sind auf dem angegebenen ESS *vg2* nicht aktuell.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0178I **Die Anzahl der Pfade zu den Zieldatenträgern konnte nicht ermittelt werden. Es wird der Standardwert 1 verwendet.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0180E **Fehler beim Ändern des Mountpunkts *vg1*, Rückkehrcode *vg2* vom Befehl chfs.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0182E **Derselben hdisk *vg1* können nicht zwei verschiedene vpaths (Seriennummern *vg2* und *vg3*) zugeordnet werden. Befehl chfs.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0184E **Der Befehl lsvg ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0186I **Die neuen Datenträgergruppen werden erneut erstellt...**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0188E lvm queryvg fehlgeschlagen.

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0190E Die Anzahl neuer Datenträgergruppen ist beschränkt auf *Parameter1*.

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0191I Das Anhängen der Datenträgergruppe *fnm1* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0270E Ungültige Option in der Konfigurationsdatei gefunden.

Erläuterung: Der Parameterwert ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert und starten Sie die Verarbeitung erneut.

EEO0272I Die Puffer werden auf Platte ausgelagert...

Erläuterung: Das System wird gerade so synchronisiert, dass die Auslagerung der Puffer auf Platte erzwungen wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0273I Das Dateisystem *mntpt1* wird abgehängt...

Erläuterung: Das System versucht gerade, das Dateisystem vom Mountpunkt abzuhängen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0274I Die Datenträgergruppen werden aufgebaut...

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

EEO0275I Zu viele Dateisysteme.

Erläuterung: Die Anzahl der Dateisysteme überschreitet die Compilergrenze.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0278I Es gab Änderungen in der Konfiguration der Datenträgergruppen für die angegebene Datenbank. Die FC-Zurückschreibung wird fortgesetzt, da die Option configOverride auf yes gesetzt ist.

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO0280E FEHLER! Es gab Änderungen in der Konfiguration der Datenträgergruppen für die angegebene Datenbank. Es wurden zusätzliche Dateisysteme erkannt. Daher wird die Flashcopy-Zurückschreibung abgebrochen.

Erläuterung: Benutzer sollten jedesmal eine vollständige Datenbanksicherung durchführen,wenn die Datenbankkonfiguration geändert wurde (z. B.Hinzufügen neuer Dateisysteme oder unformatierter logischer Datenträger als Tabellenbereich-Container).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bitte schreiben Sie die Datenbank vom TSM-Server mit dem DB2-Befehl Restore zurück.

EEO0282I Es gab Änderungen in der Konfiguration der Datenträgergruppen für die angegebene Datenbank. Wollen Sie fortfahren? Bitte geben Sie Ja oder Nein ein.

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0284I Das Betriebssystem konnte nicht nach der Liste der Dateisysteme für die Datenträgergruppen, die die Datenbank enthalten, abgefragt werden.

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0286I **Das Betriebssystem konnte nicht nach der Liste der Platten für die Datenträgergruppen, die die Datenbank enthalten, abgefragt werden.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO0350E **Fehler beim Abrufen der Größe des Zieldatenträgers** *src1* **mit Rückkehrcode** *rc1***.**

Erläuterung: Der ESS-Abfragebefehl kann die Größe des Zieldatenträgers nicht ermitteln.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Abfragebefehl (query) von der ESS-Webschnittstelle Kopieservice aus, um zu prüfen, ob die Platte existiert. Bleibt der Fehler bestehen, sichern Sie die Diagnoseinformationen und wenden Sie sich an den IBM Kundendienst.

EEO0351E **Der Quellendatenträger** *src1* **und der Zieldatenträger** *tgt1* **sind unterschiedlich groß.**

Erläuterung: Der Quellendatenträger und der Zieldatenträger sind unterschiedlich groß. Der Quellendatenträger und der Zieldatenträger müssen gleich groß sein und in demselben logischen Subsytem (LSS) residieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Abfragebefehl (query) von der ESS-Webschnittstelle Kopieservice aus, um zu prüfen, ob die Platte existiert. Bleibt der Fehler bestehen, sichern Sie die Diagnoseinformationen und wenden Sie sich an den IBM Kundendienst.

EEO0352E **Falsche Datenträgergröße für den Zieldatenträger** *tgt1* **in der Konfigurationsdatei angegeben.**

Erläuterung: Der Parameter shark_target_volume in der Konfigurationsdatei gibt eine falsche Größe für den Zieldatenträger an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter shark_target_volume in der Konfigurationsdatei eine korrekte Größe für den Zieldatenträger angibt. Wenn Sie die genaue Größe des Zieldatenträgers nicht wissen, geben Sie sowohl für den Quellenwert als auch für den Größenwert einen Strich (-) ein. Die Größe des Zieldatenträgers wird automatisch bestimmt.

EEO0353E **Datei** *Datei1* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Datei zu öffnen, ist ein Fehler festgestellt worden. Möglicherweise ist die Datei nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden ist.

EEO0354I **Eine Flashcopy des Datenbankdatenträgers** *src1* **wird ausgeführt.**

Erläuterung: Es wurde eine Flashcopy vom Quellendatenträger zum Zieldatenträger angefordert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0355E **Der ESS-Befehl FlashCopy ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Befehl flashcopy ist fehlgeschlagen. Dies kann verschiedene Gründe haben: 1. Einige Bibliotheks- oder jar-Dateien im Befehlszeilenschnittstellenpaket Kopieservices fehlen. 2. Die Quellendatenträger oder Zieldatenträger stehen in einer anderen Flashcopy-Abhängigkeit. 3. Das Befehlszeilenschnittstellenpaket Kopieservices und der Mikrocode für Kopieservices sind nicht synchronisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn im Befehlszeilenschnittstellenpaket Dateien fehlen, installieren Sie das Befehlszeilenschnittstellenpaket erneut. Wenn die Quellendatenträger oder Zieldatenträger in einer anderen Flashcopy-Abhängigkeit stehen, warten Sie, bis die betroffenen Datenträger die Abhängigkeit beenden, oder verwenden Sie andere Zieldatenträger. Wenn das Befehlszeilenschnittstellenpaket Kopieservices und der Mikrocode für Kopieservices nicht synchronisiert sind, wenden Sie sich an den Enterprise Storage Server-Administrator, um die entsprechende Stufe der Befehlszeilenschnittstelle und des Mikrocodes zu erhalten.

EEO0356E **Ein Zieldatenträger, der mit dem Quellendatenträger** *Parameter1* **übereinstimmt, kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Es konnte kein Zieldatenträger gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Zieldatenträger in demselben logischen Subsystem (LSS) wie die Quellendatenträger residieren und die Zieldatenträger für das Sicherungssystem verfügbar sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Syntax in den folgenden Parametern der Konfigurationsdatei korrekt ist:

1. shark_target_volume 2. shark_copy_service_code 3. java_home_directory 4. primary_copyservices_servername 5. shark_username 6. shark_password

---

EEO0358E Kein Zieldatenträger verfügbar. Der Prozess wird beendet...

Erläuterung: Es wurde kein Zieldatenträger gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Zieldatenträger in demselben logischen Subsystem (LSS) wie die Quellendatenträger residieren und die Zieldatenträger für das Sicherungssystem verfügbar sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Syntax in den folgenden Parametern der Konfigurationsdatei korrekt ist: 1. shark_target_volume 2. shark_copy_service_code 3. java_home_directory 4. primary_copyservices_servername 5. shark_username 6. shark_password

---

EEO0360I Der ESS wird nach der Größe des Datenträgers *volser1* abgefragt...

Erläuterung: Es wurde eine Abfrage des Zieldatenträgers angefordert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0361I Es wurde eine Flashcopy NOCOPY ausgeführt. Die Flashcopy-Abhängigkeit nocopy wird zurückgezogen...

Erläuterung: Die Flashcopy-Abhängigkeit zwischen den Quellen- und Zieldatenträgern wird beendet, nachdem die Flashcopy NOCOPY ausgeführt worden ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0362I Der Status des Primärservers für Kopieservices wird überprüft...

Erläuterung: Es wird derzeit der Status des Primärservers für Kopieservices überprüft.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0363I Der Primärserver für Kopieservices ist bereit.

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices ist bereit.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0364I Die Verbindung zum Primärserver für Kopieservices ist fehlgeschlagen. Der Prozess wird mit dem Überprüfen des Ausweichservers für Kopieservices fortgesetzt.

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices ist nicht verfügbar. Prüfen Sie, ob die TCP/IP-Verbindung gültig ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0365I Der Status des Ausweichservers für Kopieservices wird überprüft...

Erläuterung: Es wird derzeit der Status des Ausweichservers für Kopieservices überprüft.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0368I Der Ausweichserver für Kopieservices ist bereit...

Erläuterung: Der Ausweichserver für Kopieservices ist bereit.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0369E Primärserver und Ausweichserver für Kopieservices sind nicht verfügbar...

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices und der Ausweichserver für Kopieservices sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie mit Hilfe der ESS-Webschnittstelle Kopieservice, ob die TCP/IP-Verbindung für beide Server für Kopieservices gültig ist. Prüfen Sie außerdem, ob der ESS korrekt konfiguriert ist.

EEO0370E Es wurde kein Ausweichserver für Kopieservices angegeben. Prozess wird beendet...

Erläuterung: Der Ausweichserver für Kopieservices ist in der Konfigurationsdatei nicht angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie mit Hilfe der ESS-Webschnittstelle Kopieservice, ob die TCP/IP-Verbindung für den Ausweichserver für Kopieservices gültig ist. Prüfen Sie außerdem, ob der ESS auf dem Ausweichserver für Kopieservices korrekt konfiguriert ist.

EEO0371I **Die Flashcopy wurde mit der Option** *Parameter1* **ausgeführt.**

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0372I **Es wurde kein Primärserver für Kopieservices angegeben.**

Erläuterung: Der Primärserver für Kopieservices ist in der Konfigurationsdatei nicht definiert. Es wird versucht, den Ausweichserver für Kopieservices zu verwenden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0373E **Der erforderliche Parameter** *tgtv1* **fehlt in der Konfigurationsdatei.**

Erläuterung: Ein erforderlicher Parameter in der Konfigurationsdatei wurde nicht angegeben. Dies wird möglicherweise durch eine falsche Syntax in der Konfigurationsdatei verursacht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Parameter in der Konfigurationsdatei vorhanden sind und dass kein Leerzeichen zwischen den Parametern und dem Doppelpunkt (:) steht.

EEO0374I **Der ESS wird nach dem Status der Datenträger** *volser1* **abgefragt...**

Erläuterung: Es wurde eine Abfrage aller Quellen- und Zieldatenträger angefordert, um sicherzustellen, dass sie an keiner Flashcopy- oder PPRC-Operation beteiligt sind.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0375E **Fehler: ESS-Datenträger sind an einer Flashcopy- oder PPRC-Operation beteiligt.**

Erläuterung: ESS-Quellen- oder -Zieldatenträger sind an einer Flashcopy- oder PPRC-Operation beteiligt. Der Flashcopy-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsbefehl wird nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die ESS-Quellen- und -Zieldatenträger nicht in einer Flashcopy- oder PPRC-Operation im Gebrauch sind, bevor Sie den Flashcopy-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsbefehl absetzen.

EEO0376E **Fehler: Der ESS-Zieldatenträger** *v1***, der an der vorherigen Sicherung beteiligt war, ist in der Konfigurationsdatei nicht vorhanden.**

Erläuterung: Die Liste der Zieldatenträger, die in der Konfigurationsdatei für die Zurückschreibung einer angegebenen Datenbank mit Hilfe von Flashcopy-Zurückschreibung angegeben wird, muss dieselbe sein, die in der Konfigurationsdatei zum Zeitpunkt der Flashcopy-Sicherung angegeben wurde. Dies ist notwendig, um sicherzustellen, dass ein vollständiges Image der Datenbank für den Zurückschreibungsprozess verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die in der Konfigurationsdatei angegebenen Zieldatenträger korrekt sind.

EEO0377I **Inaktiv für** *v1* **Minuten...**

Erläuterung: Vor der Abfrage, ob die Kopieroperation im Hintergrund beendet ist, wird der Zeitraum für SHARK_QUERY_INTERVAL blockiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

EEO0400E **Fehler beim Ausführen des Befehls:** *Parameter1*

Erläuterung: Beim Ausführen eines Systembefehls wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Sammeln Sie Informationen aus der Protokolldatei und wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

EEO0402I *Parameter1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0404I **Fehler:** *Parameter1*

Erläuterung:

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion:

EEO0406I **Benutzerabbruch; Flashcopy-Zurückschreibung wird beendet.**

Erläuterung: Der Benutzer hat ausgewählt, die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation zu beenden.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Flashcopy-Zurückschreibung überschreibt alle bestehenden Daten auf allen Quellen-LUNs, einschließlich (aber nicht nur) aller Dateisysteme und unformatierter Datenträger darauf. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Daten von den Quellen-LUNs gesichert sind, und starten Sie die Prozedur erneut.

EEO0408I Benutzereingabe war Ja; Flashcopy-Zurückschreibung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Der Benutzer hat ausgewählt, die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation fortzusetzen.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO0410I Sie sind dabei, eine Flashcopy-Zurückschreibungsoperation auszuführen. Alle Daten auf den Quellendatenträgern, einschließlich (aber nicht nur) Dateisysteme und unformatierte Datenträger, gehen verloren. Wollen Sie fortfahren? Bitte geben Sie Ja oder Nein ein.

Erläuterung: Die Flashcopy-Zurückschreibung überschreibt alle bestehenden Daten auf allen Quellen-LUNs, einschließlich (aber nicht nur) aller Dateisysteme und unformatierter Datenträger darauf. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Daten von den Quellen-LUNs gesichert sind, und starten Sie die Prozedur erneut.

Systemaktion: Das System wartet auf eine gültige Benutzeraktion.

Benutzeraktion: Bitte geben Sie ″Ja″ an, um fortzufahren, oder ″Nein″, um die Zurückschreibungsoperation abzubrechen.

EEO0412I Eine Flashcopy-Zurückschreibungsoperation mit Prompt=No wurde angefordert. Alle Daten auf Quellendatenträgern, einschließlich (aber nicht nur) Dateisysteme und unformatierte Datenträger, gehen verloren. Die Flashcopy-Zurückschreibungsoperation wird fortgesetzt.

Erläuterung: Die Flashcopy-Zurückschreibung überschreibt alle bestehenden Daten auf allen Quellen-LUNs, einschließlich (aber nicht nur) aller Dateisysteme und unformatierter Datenträger darauf. Es wird dringend empfohlen, diese Operation mit der Bedienerführung auf Ja gesetzt (Prompt=Yes) auszuführen. Der Benutzer hat beschlossen, diese Operation mit der Bedienerführung auf Nein gesetzt auszuführen.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO0500E Sie versuchen, eine falsche Version der TSM-API-Bibliothek zu verwenden.

Erläuterung: Es wird eine andere TSM-API-Bibliothek verwendet. Dieser Fehler wird manchmal auch zurückgegeben, wenn ein Betriebssystem oder ein DB2-UDB-Befehl fehlschlägt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie kompatible API-Bibliotheken (insert api, bit table) und überprüfen Sie die Version. Überprüfen Sie außerdem die Tracedatei und die Protokolldatei tdpess.log, wenn der Fehler auf Grund des fehlgeschlagenen Betriebssystems oder des DB2-UDB-Befehls auftritt. Stellen Sie, je nachdem, welcher Befehl fehlerhaft ist, sicher, dass die Konfiguration korrekt ist.

EEO0502E Ungültige Lizenz wurde erkannt.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Lizenz gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob eine Abweichung zwischen den ausführbaren Dateien (für das Produktionssystem und das Sicherungssystem) und der Lizenzdatei (agent.lic) besteht.

EEO0503E Beim Aufrufen der TSM-API-Konfiguration wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Aufrufen der TSM-API-Konfiguration wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-API korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen der TSM-API und des TSM-Clients für Sichern und Archivieren richtig gesetzt sind.

EEO0504E Beim Aufrufen der TSM-API-Initialisierung wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Aufrufen der TSM-API-Initialisierung wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-API korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen der TSM-API und des TSM-Clients für Sichern und Archivieren richtig gesetzt sind.

EEO0505E Beim Aufrufen der TSM-API-Beendigung wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Aufrufen der TSM-API-Beendigung wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-API korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen der TSM-API und des TSM-Clients für Sichern und Archivieren richtig gesetzt sind.

EEO0506E Beim Ausführen der Befehlszeilenschnittstelle des TSM-Clients für Sichern und Archivieren wurde ein Fehler erkannt.

Erläuterung: Beim Ausführen der Befehlszeilenschnittstelle des TSM-Clients für Sichern und Archivieren wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der TSM-Client für Sichern und Archivieren korrekt installiert ist und dass die Umgebungsvariablen richtig gesetzt sind.

EEO0630E Es ist ein Speicherzuordnungsfehler aufgetreten.

Erläuterung: Es war keine ausreichende Speicherkapazität verfügbar, um die Verarbeitung fortzusetzen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr System über genügend realen und virtuellen Speicher verfügt. Schließen Sie Anwendungen, die Sie nicht benötigen.

EEO0632E Es wurde eine doppelte Zieldatenträgerfolgenummer *tvol1* in der Konfigurationsdatei gefunden.

Erläuterung: s wurde ein doppelter Zieldatenträger in der Konfigurationsdatei angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die doppelte Datenträgerfolgenummer in der Konfigurationsdatei und entfernen Sie die doppelten Vorkommen.

EEO0633E Daten für den erforderlichen Parameter *tgtv1* fehlen in der Konfigurationsdatei.

Erläuterung: Ein Wert für einen erforderlichen Parameter in der Konfigurationsdatei wurde nicht angegeben. Dies wird möglicherweise durch eine falsche Syntax in der Konfigurationsdatei verursacht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Parameter in der Konfigurationsdatei vorhanden sind und dass kein Leerzeichen zwischen den Parametern und dem Doppelpunkt (:) steht.

EEO0634E Es wurde eine falsche Teilsicherungsstufe gefunden.

Erläuterung: Es wurde eine falsche Teilsicherungsstufe angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Teilsicherungsstufe muss eine Dezimalzahl größer-gleich 1 sein.

EEO0635E Die temporäre Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.

Erläuterung: Die temporäre Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Platz haben, um eine Datei zu erstellen und dass Sie die Berechtigung haben, eine Datei in diesem Verzeichnis zu erstellen.

EEO0636E Die Metadatendatei kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Anwendung konnte keine temporäre Datei im Stammdateisystem erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Platz im Stammdateisystem haben und dass Sie die Berechtigung haben, eine Datei in diesem Dateisystem zu erstellen.

EEO0637E Ein temporäres Verzeichnis konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Anwendung konnte kein temporäres Verzeichnis im Stammdateisystem erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Platz im Stammdateisystem haben und dass Sie die Berechtigung haben, ein Verzeichnis in diesem Dateisystem zu erstellen.

EEO0638E Fehler: Die Kopieroperation im Hintergrund für eine Flashcopy-Sicherung oder -Zurückschreibung ist nicht beendet.

Erläuterung: Die Kopieroperation im Hintergrund für einen Flashcopy-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsbefehl wurde nicht beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Rufen Sie den Befehl ″essdb2p moni-

tor" auf, um sicher zu stellen, dass die Kopieroperation im Hintergrund beendet ist, bevor Sie einen Flashcopy-Zurückschreibungs- oder -Sicherungsbefehl absetzen.

EEO0639W **Konfigurationsdatei *v1* konnte nicht in Verzeichnis *v2* kopiert werden.**

Erläuterung: Die Benutzerkonfigurationsdatei wird in das angegebene Verzeichnis kopiert und auf Tivoli Storage Manager gesichert. Da die Kopieroperation fehlschlug, wird die Konfigurationsdatei von ihrem aktuellen Standort auf Tivoli Storage Manager gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

EEO4000E *Programmname*: **kann Datei** *Dateispezifikation* **nicht öffnen:** *Fehler*.

Erläuterung: TDP kann die Datei nicht öffnen.

Systemaktion: TDP kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

EEO6011E **Die Oracle-Datenbank ist derzeit nur im Lesezugriff.**

Erläuterung: Die Oracle-Datenbank ist derzeit als schreibgeschützt (nur im Lesezugriff) angegeben. Die Verarbeitung wird gestoppt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Modus Lesezugriff von der Oracle-Datenbank und führen Sie die Operation erneut aus.

EEO6012E **Beim Versuch der Aktion 'Anderes System aussetzen' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Versuch der Aktion 'Anderes System aussetzen' ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die zu sichernde Oracle-Datenbank aktiv ist und versuchen Sie dann, das System mit einem Befehlszeilenaufruf auszusetzen. Wenn das System erfolgreich ausgesetzt ist, führen Sie die Operation erneut aus.

EEO6013E **Beim Versuch der Aktion 'Anderes System wieder aufnehmen' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Versuch der Aktion 'Anderes System wieder aufnehmen' ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die zu sichernde Oracle-Datenbank aktiv ist und versuchen Sie dann, das System mit einem Befehlszeilenaufruf wieder aufzunehmen. Wenn das System erfolgreich wieder aufgenommen ist, führen Sie die Operation erneut aus.

EEO6014E **Der Sicherungstyp ist online, aber der Mountmodus ist entweder nomount oder startup restricted (Systemstart eingeschränkt).**

Erläuterung: Der Sicherungstyp ist online, aber der Mountmodus ist entweder nomount oder startup restricted (Systemstart eingeschränkt).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Mountmodus in startup mount (Systemstartmount).

EEO6015E **Es wurden keine Oracle-Datenbankdatendateien gefunden.**

Erläuterung: Es wurden keine Oracle-Datenbankdatendateien gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der Konfigurationsdatei die korrekte Datenbanksystem-ID (SID) angegeben ist.

EEO6016E **Es wurden keine Oracle-Datenbanksteuerdateien gefunden.**

Erläuterung: Es wurden keine Oracle-Datenbanksteuerdateien gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der Konfigurationsdatei die korrekte Datenbanksystem-ID (SID) angegeben ist.

EEO6017E **Es wurde kein Tabellenbereich für die Oracle-Datenbank gefunden.**

Erläuterung: Es wurde kein Tabellenbereich für die Oracle-Datenbank gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der Konfigurationsdatei die korrekte Datenbanksystem-ID (SID) angegeben ist.

EEO6018E **Es wurde keine Kennwortdatei für diese Datenbank gefunden.**

Erläuterung: Entweder wurde für diese Datenbank keine Kennwortdatei gefunden oder die Kennwortdatei kann nicht gelesen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie eine gültige Kennwortdatei für diese Datenbank haben.

EEO6019E **Der Protokollmodus für diese Datenbank ist NOARCHIVELOG.**

Erläuterung: Der Protokollmodus für diese Datenbank ist NOARCHIVELOG.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Protokollmodus für diese Datenbank in ARCHIVELOG.

EEO6020E **Das Herunterfahren der Datenbank während der Flashcopy-Operation ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Datenbank versuchte abzuschalten, da der Sicherungstypparameter auf offline gesetzt ist. Das Herunterfahren der Datenbank ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Fahren Sie die Datenbank, die Sie sichern wollen, manuell herunter, und führen Sie anschließend die Operation erneut aus.

EEO6021I **Der Oracle-Modus wird geändert in:** *Parameter1***.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO6022I **Die Produktionsdatendatei** *Parameter1* **wird katalogisiert als** *Parameter2***.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO6023I **Datei** *Parameter1* **wurde abgerufen vom Knoten:** *Parameter2***.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO6024E **RMAN-Sicherung für die Datenbank** *v1* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Sicherung mit dem Befehl RMAN BACKUP kann für die Datenbank nicht ausgeführt werden. Details zum Fehlercode und der Ursachencode stehen in der Fehlerprotokolldatei. Der Sicherungsprozess wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion:

EEO6025I **Die Oracle-Datenbank** *v1* **wurde erfolgreich gesichert.**

Erläuterung:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

EEO7152I **Leistungsstatistik:** *Sekunden* **Sekunden für** *API-Aufruf* **API-Aufrufe verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Sekunden wurde für API-Aufrufe für das angegebene System verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

EEO7366E **Traceausgabedatei** *Dateiname* **kann nicht geschlossen werden.**

Erläuterung: Beim Schließen einer Traceausgabedatei *Dateiname* ist ein Fehler aufgetreten (beispielsweise wegen nicht ausreichenden Plattenspeicherplatzes).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der Datei options.doc die Beschreibung der möglichen Fehlerursachen oder benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

EEO7367E **In Tracedatei** *Tracedatei* **kann nicht geschrieben werden. Tracefunktion wird inaktiviert.**

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene Tracedatei *Tracedatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Tracefunktion ist inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einheit, auf die die *Tracedatei* zugreift, verfügbar ist und genügend Speicherbereich für die Tracedatei hat. Wiederholen Sie den Befehl.

EEO7368E **Ungültiger Tracedateiname (Name zu lang).**

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Benutzervorgabendateien hat einen Dateinamen verwendet, der zu lang ist.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Dateinamen, der als TRACEFILE verwendet wird, in einen Namen, der maximal 255 Zeichen lang ist.

EEO7383E Die Angabe der Tracedatei '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Die Tracedatei '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, die Tracedatei wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Tracedateiadresse mit der Option 'tracefile' an.

EEO7384E Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' zu '*Ziel*' wurde erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, das Protokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Position der neuen Datei. Zur Angabe der Position von Protokolldateien schlagen Sie im Benutzerhandbuch unter der Option 'errorlogname', der Option 'schedlogname' und der Umgebungsvariablen 'DSM_LOG' nach.

EEO7385E Symbolische Verbindung '*Verbindung*' kann nicht gelöscht werden.

Erläuterung: Das Protokoll '*Verbindungsname*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Löschen Sie die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*'.

EEO7823E Ungültiges Traceschlüsselwort - '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Eine Option TRACEFLAG in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile ist ungültig.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert oder die Tracefunktion war in dem Applet nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert. Unter dem Eintrag TRACEFLAGS im Handbuch *Trace Facility Guide* befindet sich eine Liste der gültigen Tracemarkierungen.

EEO7826E Traceausgabedatei *Dateiname* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile hat eine Kombination aus Verzeichnispfad und *Dateiname* verwendet, für die Sie keinen Schreibzugriff haben.

Systemaktion: Das Clientprogramm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für TRACEFILE, damit er eine Position angibt, für die Sie Schreibzugriff haben.

Kapitel 18. Data Protection for WebSphere Application Server (DKP0000–DKP0999)

In diesem Kapitel werden die Nachrichten beschrieben, die von Data Protection for WebSphere Application Server ausgegeben werden. Die Nachrichten beginnen mit dem Präfix **DKP** und sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

DKP0000E Profile not specified.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server cannot locate the profile.

Benutzeraktion: Ensure that a profile is available. Note that the call must have the following form: *tdpws -p initWAS.utl ...*

DKP0004E Function not defined.

Erläuterung: You passed an invalid argument to Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server.

Benutzeraktion: Valid functions are: *-f backup*, *-f restore*, *-f delete*, and *-f inquire*.

DKP0005I Start of program at: *time*

Erläuterung: The program has been started.

Benutzeraktion: None.

DKP0020I End of program at: *time*

Erläuterung: The program has finished.

Benutzeraktion: None.

DKP0021I Elapsed time: *elapsedtime*

Erläuterung: The time needed for the complete backup was *elapsedtime*.

Benutzeraktion: None.

DKP0023I Time: *current_time*
Done: *saved_bytes (percent) of bytes*
Estimated end time: *end_time*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server finished saving a specific object at *current_time*. The *saved_bytes* amount of the total number of *bytes* have been saved. *percent* shows the percentage. This Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server call will be completed at the estimated *end_time*.

Benutzeraktion: None.

DKP0024I Return code is: *return code*

Erläuterung: Shows the return code of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server. A return code of 0 means no errors or warnings occurred. If the return code is 1, at least one warning was issued by the program. If the return code is 2, at least one error message was issued.

Benutzeraktion: For return codes other than 0, check the run log for warnings or error messages.

DKP0027I Time: *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
in process: *file_name*
MGMNT-CLASS: *management_class*
TSM Server: *server name***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server started saving *current_num* files at *current_time*. The total number of files to save is *total_num*. The file *file_name* is currently being processed. The files are transferred to the Tivoli Storage Manager server *server name*, which stores them in the Management Class *management_class*.

Benutzeraktion: None.

DKP0030I Time: *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
in process: *file_name*
Size: *bytes* **MB**
TSM Server: *server name***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server completed saving *current_num* files at *current_time*. The total number of files to save is *total_num*. The file *file_name* is currently being processed. The Tivoli Storage Manager server *server name* is selected.

Benutzeraktion: None.

DKP0031W Object not found or not accessible: *objectname***.**

Erläuterung: The object was not found or is not accessible to Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server.

Benutzeraktion: Check path and name and the per-

missions of that object and try again.

DKP0032E **Error opening file** *file name***:** *system error description*

Erläuterung: A system error occurred during opening of the file *file name*. *system error description* will describe the error in more detail.

Benutzeraktion: Read the *system error description*.

DKP0033E **Error opening file** *file name***:** *system error description*

Erläuterung: See DKP0032E.

Benutzeraktion: See DKP0032E.

DKP0049I **Please enter password for node** *nodename* **on server** *server name*

Erläuterung: The password for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* has to be entered for storing it in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server configuration file.

Benutzeraktion: Enter the password for the corresponding Tivoli Storage Manager server.

DKP0050I **Please enter password for node** *nodename* **on server** *server name* **again**

Erläuterung: In order to avoid typing errors, you have to enter the password twice.

Benutzeraktion: Enter the password again.

DKP0051I **Password successfully verified for node** *nodename* **on server** *server name***.**

Erläuterung: The password for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* was changed successfully.

Benutzeraktion: None.

DKP0052E **Password verification for node** *nodename* **on server** *server name* **failed.**

Erläuterung: The password you entered for the node *nodename* on the Tivoli Storage Manager server *server name* was wrong.

Benutzeraktion: Enter the password again. If this error still exists, contact your Tivoli Storage Manager administrator.

DKP0053I **Time:** *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
done: *file_name* **with:** *bytes* **saved with description** *object_desc***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server completed saving *current_num* file at *current_time*. The total number of files to be saved is *total_num*. The file *file_name* with the size *bytes* is saved with the description *object_desc*.

Benutzeraktion: None.

DKP0054I **Time:** *current_time*
Objects: *current_num* **of** *total_num*
done: *file_name* **with:** *bytes*
restored with description *object_desc***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server completed restoring of *current_num* file at *current_time*. The total number of files to be restored is *total_num*. The file *file_name* with the size *bytes* is restored with the description *object_class*.

Benutzeraktion: None.

DKP0055I **Object** *objectname* **with** *size* **saved with description** *description***.**

Erläuterung: The object *objectname* was saved successfully.

Benutzeraktion: None.

DKP0056I **Object** *objectname* **with** *size* **restored with description** *description***.**

Erläuterung: The object *objectname* was restored successfully.

Benutzeraktion: None.

DKP0059E **You have to set the environment variable DSMI_CONFIG to the full filename of the Tivoli Storage Manager client option file 'dsm.opt'.**

Erläuterung: Tivoli Storage Manager client option file not found.

Benutzeraktion: Verify that the Tivoli Storage Manager option file `dsm.opt` is pointed to by DSMI_CONFIG.

DKP0060E **The parameter** *parameter* **is not known.**

Erläuterung: The command parameter *parameter* for Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is unknown.

Benutzeraktion: Check the specified command parameter and try again.

DKP0061W **The output file** *file name* **is not valid.**

Erläuterung: The specified output file *file name* could not be created.

Benutzeraktion: Check that *file name* is a valid file name on your operating system. Also check that the application has the appropriate permissions to create

the file within the specified directory. The directory must already exist. If the file already exists, rename the old one.

DKP0062E The input file *file name* is not valid.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is not able to read the input file *file name* correctly.

Benutzeraktion: Check the path and name of the output file and the appropriate file access permission.

DKP0063E The UTL file *file name* is not valid.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is not able to read the input file *file name* correctly.

Benutzeraktion: Check the path and name of the output file and the appropriate file access permission.

DKP0064E The option '*option*' is unknown.

Erläuterung: A Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server option is invalid or unknown.

Benutzeraktion: Check the specified option(s) and try again.

DKP0065E The argument is missing for option '*option*'.

Erläuterung: Every Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server option requires an argument.

Benutzeraktion: Insert the missing argument and try again.

DKP0101I Session *session*: Please enter 'cont' to continue or 'stop' to cancel.

Erläuterung: If Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is running in unattended mode (profile keyword BATCH), it terminates the current run if operator intervention is required.

Benutzeraktion: Enter 'cont' or 'stop'.

DKP0102I Your reply: *'reply'*.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server indicates the reply you made.

Benutzeraktion: None.

DKP0451I This version of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server will expire on '*date*'.

Erläuterung: This is a test version that will expire on '*date*'.

Benutzeraktion: None.

DKP0452E This version of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server has expired.

Erläuterung: This is a test version that has expired.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server or contact your IBM/Tivoli Sales Representative.

DKP0453W This version of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server will expire in '*number*' days.

Erläuterung: This is a test version with a time limit. It will expire in '*number*' days.

Benutzeraktion: Order a release version of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server or contact your IBM/Tivoli Sales Representative before the version expires.

DKP0454I * This copy is NOT FOR RESALE. *****

Erläuterung: This version is not for resale.

Benutzeraktion: None.

DKP0455E License file '*file name*' does not exist.

Erläuterung: The license file 'agent.lic' was not found where expected.

Benutzeraktion: Make sure that the 'agent.lic' file resides in the same directory as the `initWAS.utl` file.

DKP0456E Unable to access license file '*file name*'.

Erläuterung: Unable to access license file.

Benutzeraktion: Make sure the access permissions allow read/write access.

DKP0457E License file *file name* contains invalid data/checksum.

Erläuterung: The license file is invalid.

Benutzeraktion: Make sure you have the right agent-.lic file for the right platform installed. 'agent.lic' files are platform dependent.

DKP1000E Syntax error in line *line*: '*statement*'

Erläuterung: The statement *statement* in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server profile is unknown or incorrect.

Benutzeraktion: Correct the error and try again.

DKP1001E Syntax error in file '*file name*'. Exiting Program.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server has detected an syntax error in the file *file name* and stops any action.

Benutzeraktion: Correct the error(s) in the file *file name* and try again.

DKP1002E BACKUPIDPREFIX must be *number_of_characters* characters.

Erläuterung: The length of BACKUPIDPREFIX must be *number_of_characters* characters.

Benutzeraktion: Enter a BACKUPIDPREFIX with the required length (e.g., TDP_WS).

DKP1004W You should specify the BACKUPIDPREFIX before the TRACEFILE statement, so that the BACKUPIDPREFIX can be used in the tracefile name.

Erläuterung: The BACKUPIDPREFIX is used to build the Name of the tracefile. Therefore, BACKUPIDPREFIX must be specified before the TRACEFILE statement.

Benutzeraktion: Define a 6-character BACKUPIDPREFIX in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server profile (e.g., TDP_WS).

DKP1005W The tracefile name '*trace_filename*' should be absolute.

Erläuterung: None.

Benutzeraktion: Specify an absolute tracefile name, for example `/tmp/tdpws_tracefile`.

DKP1006E The SERVERNAME must be less than *max_char* characters.

Erläuterung: You have used a SERVERNAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter SERVERNAME.

DKP1007E The NODENAME must be less than *max_char* characters.

Erläuterung: You have used a NODENAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter NODENAME.

DKP1008E The MANAGEMENTCLASSNAME must be less than *max_char* characters.

Erläuterung: You have used a MANAGEMENTCLASSNAME with more than *max_char* characters.

Benutzeraktion: Use a shorter MANAGEMENTCLASSNAME.

DKP1009W Please set MULTIPLEX to a number between 1 and *max_multiplex*. Now it is set to *act_multiplex*.

Erläuterung: You have set multiplexing to an unsupported number. Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server now uses *act_multiplex*.

Benutzeraktion: Set multiplexing to a number between 1 and *max_multiplex*.

DKP1010W The configfile name '*configuration_filename*' should be absolute.

Erläuterung: None.

Benutzeraktion: Specify an absolute file name, for example `/usr/tivoli/tsm/tdpwas/initWAS.bki`

DKP1012E The configfilename '*configuration_filename*' could not be opened.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is unable to read the file configuration_filename.

Benutzeraktion: This error could have various reasons, try the following:

1. Check the path of the configuration file. The path must be specified in the profile (parameter CONFIG_FILE).
2. Make sure that the file access permissions are set correctly.

DKP1013E Profile not found or permissions denied : '*profile_filename*'.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is unable to open the profile *profile_filename*.

Benutzeraktion: Ensure that the profile `initWAS.utl` is readable by Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server.

DKP1016W The trace file name '*file name*' could not be opened for writing!

Erläuterung: The trace file could not be opened for writing.

Benutzeraktion: Ensure that you have specified a correct path for the trace file.

DKP1017E The server '*server name*' is already defined. Please use another name!

Erläuterung: The server you want to configure is already defined.

Benutzeraktion: Specify another server name. Server names have to be unique.

DKP1200E Can't read/write file: *file name*.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is unable to read or write a data file (file name) of a tablespace being backed up or restored.

Benutzeraktion: Check the file access permission of the affected file(s). Try again.

DKP1201E There are no Tivoli Storage Manager Servers available.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server cannot locate a Tivoli Storage Manager server.

Benutzeraktion: Install and specify at least one Tivoli Storage Manager server in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server profile (keyword SERVER).

DKP1203E Not enough sessions available (number of sessions required and number of sessions available).

Erläuterung: The sum of available sessions specified in the server statement (parameter SESSIONS) does not cover the required number of sessions (parameter MAX_SESSIONS).

Benutzeraktion: Change the values of the corresponding parameters in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server profile, so that the condition mentioned in the explanation is fulfilled.

DKP1208W The object '*file name***' will be retried [***retry_num***]**

Erläuterung: There was an error with the object *file_name*. Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server will try to save/restore the object one *retry_num* times.

Benutzeraktion: Look at the error messages in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server protocol and solve the error for the next run.

DKP1209E Object not found or not accessible '*objectname***'.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server cannot locate the object *objectname*.

Benutzeraktion: Check the file permissions for *objectname* and try again. If the problem persists, contact Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server support.

DKP1211E There is something wrong with your CONFIG_FILE '*file name***'.**

Erläuterung: There is a problem with your Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server configuration file setup.

Benutzeraktion: Check the file permission and the file name specified in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server profile keyword CONFIG_FILE.

DKP1213I Program ended with code = '*return code***'**

Erläuterung: The return code of the program is displayed.

Benutzeraktion: None.

DKP1214E TSM Error: '*error text***'**

Erläuterung: The specified TSM error occurred.

Benutzeraktion: Check *error text* and correct the problem.

DKP1215I Average transmission rate was '*number***' GB/h ('***number***' MB/sec).**

Erläuterung: The average transmission rate is displayed.

Benutzeraktion: None.

DKP1216E There are no backup management classes available.

Erläuterung: The backup management classes you have specified in your `initWAS.utl` file are not correct.

Benutzeraktion: Check the management classes on the TSM server and specify correct ones.

DKP1217E There are no `archive management classes` available.

Erläuterung: The archive management classes you have specified in your `initWAS.utl` file are not correct.

Benutzeraktion: Check the management classes on the TSM server and specify correct ones.

DKP2001E Socket error while connecting to PROLE: *reason*.

Erläuterung: The Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server background process PROLE is not running or is listening on the wrong port.

Benutzeraktion: Check if the background process PROLE on the local or remote system is running and listening on port *port number*. The name of the system can be taken from the message preceding this one. It

will be one of the following: DKP8000I, DKP8003I, DKP8006I or DKP8008I.

DKP2002E No valid callback function of type *func_type* supplied.

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server error

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server support.

DKP2003I File *file_name, BID* deleted.

Erläuterung: The file *file_name* with the backup ID *BID* was deleted from the Tivoli Storage Manager.

Benutzeraktion: None.

DKP2004E Connection to PROLE lost.

Erläuterung: During Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server operation the connection to PROLE was lost. Network problems could be the reason.

Benutzeraktion: Check your network environment and if PROLE is still running and try again.

DKP2005E Illegal parameter in message from PROLE. Exiting...

Erläuterung: This error occurs if the versions of PROLE and the other Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server modules do not match.

Benutzeraktion: Check the versions of PROLE and all modules you are currently using.

DKP2006E General exception in dispatcher. Exiting...

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server support.

DKP2007E Unknown Port: *port*

Erläuterung: The port specified for communication with the background process PROLE is unknown.

Benutzeraktion: Check the port value specified when PROLE was started.

DKP2008E Unable to connect to PROLE.

Erläuterung: Internal Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server error.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server support.

DKP2009I Deleting all versions with version Number <= *version_number*.

Erläuterung: All full database backups and their corresponding redo log backups will be deleted from Tivoli Storage Manager storage, if their version number is less than or equal to *version_number*.

Benutzeraktion: None.

DKP2010E Error occurred processing FRONTEND

Erläuterung: An error occurred during the frontend processing.

Benutzeraktion: Check the frontend script/program and the settings in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server profile (keyword FRONTEND) and try again.

DKP2011E Error occurred processing BACKEND.

Erläuterung: An error occurred during the backend processing.

Benutzeraktion: Check the backend script/program and the settings in the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server profile (keyword *BACKEND*) and try again.

DKP2012E Passwords do not match. Try again.

Erläuterung: The first and second password you entered do not match.

Benutzeraktion: Enter the password correctly.

DKP2013I Starting FRONTEND Program.

Erläuterung: The frontend program is executing.

Benutzeraktion: None.

DKP2014I FRONTEND program finished.

Erläuterung: The frontend program is finished.

Benutzeraktion: None.

DKP2015I Starting BACKEND program.

Erläuterung: The backend program is executing.

Benutzeraktion: None.

DKP2016I BACKEND program finished.

Erläuterung: The backend program is finished.

Benutzeraktion: None.

DKP2017I Blocksize is set to *num_bytes* bytes.

Erläuterung: The operational blocksize of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is *num_bytes* bytes.

Benutzeraktion: None.

DKP2018E Exception in main message loop: '*description*'

Erläuterung: An error occurred during processing. The error may contain a descriptive text.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

DKP2019E Socket error while connecting to PROLE on port '*number*' for tracing: '*description*'

Erläuterung: During processing, a socket error occurred on port *'number'*. *'description'* may contain the system error text.

Benutzeraktion: Check the *'description'*. If the error persists, contact your service representative.

DKP2020E Error occurred for trace connection to PROLE on port '*number*'.

Erläuterung: The network connection that is used for tracing generated an error on port *'number'*.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

DKP2021E Unable to delete file '*file name*': '*description*'

Erläuterung: Unable to delete the file *'file name'*. *'description'* may contain the system error text.

Benutzeraktion: Check the *'description'*. If the error persists, contact your service representative.

DKP2022E Unable to change mode of file '*file name*': '*description*'

Erläuterung: Unable to change mode of file *'file name'*. *'description'* may contain the system error text.

Benutzeraktion: Check the *'description'*. If the error persists, contact your service representative.

DKP2023E Error occurred during trace connection to PROLE. Tracing will stop now.

Erläuterung: Error occurred during trace connection to PROLE.

Benutzeraktion: Tracing will stop. If the problem persists, contact your service representative.

DKP4000W The attributes of file *'file name'* cannot be restored. Reason: errno *(error_num) error_desc*.

Erläuterung: The file *file name* was restored successfully but one or more file attributes (permission, ownership, date/time) of the file *file name* cannot be restored correctly.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future. An initial solution could be to set the appropriate correct permission for the file *file name* manually.

DKP4001E File '*file name*' cannot be created. Reason: errno (*error_num*) *error_desc*.

Erläuterung: The file *file name* to be restored could not be created/written. It is possible, that you do not have the appropriate rights for writing the file *file name* to the destination path.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future. Furthermore, check the write permission of the user who started the restore.

DKP4002E Error during restore of file '*file name*'. Reason: errno (*error_num*) *error_desc*.

Erläuterung: An error occurs during the restore process of the file *file name*.

Benutzeraktion: Check the error number *error_num* and the error description *error_desc* to avoid this problem in the future.

DKP4003E Error reading file *file name*. Only read *num_bytes* out of *all_bytes*.

Erläuterung: An error occurs reading the file *file name*. Only *num_bytes* of *all_bytes* could be read.

Benutzeraktion: Try your last action again. If the error still exists, contact Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server support.

DKP4004E Error writing file filename. Only wrote *num_bytes* out of *all_bytes*.

Erläuterung: An error occurs writing the file *file name*. Only *num_bytes* of *all_bytes* could be written.

Benutzeraktion: Try your last action again. If the error still exists, contact Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server support.

DKP4005E **Error allocating memory block for file *file name*. BLOCKSIZE may be too large.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server was not able to request new memory blocks during the backup of file *file name*.

Benutzeraktion: Verify that you have set a valid value for BLOCKSIZE. If you are not sure what value is valid, comment it out so the default value is used. Furthermore, you can check if you have enough RAM available with your machine. Also, check the memory usage during backup. It may be necessary to stop another application, increase memory, or change the configuration of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server.

DKP4006E **Error allocating memory block for file *file name*. BLOCKSIZE may be too large.**

Erläuterung: See DKP4005E.

Benutzeraktion: See DKP4005E.

DKP5000E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: During a connection of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server to Tivoli Storage Manager server, a Tivoli Storage Manager error *error_message* occurred.

Benutzeraktion: Use the Tivoli Storage Manager Messages guide and correct the Tivoli Storage Manager server error. Try your last action again.

DKP5001E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5002E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5003E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5004E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5005E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5006E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5007E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5008E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5009E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5010E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP5011E **Tivoli Storage Manager Error:** *error_message*

Erläuterung: See DKP5000E.

Benutzeraktion: See DKP5000E.

DKP7009E **Cannot connect to media manager.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is not able to connect to the Tivoli Storage Manager server.

Benutzeraktion: Check the Tivoli Storage Manager API environment variables DSMI_DIR and DSMI_CONFIG.

DKP7010E Permission denied.

Erläuterung: The permission for a connection to the Tivoli Storage Manager server are not valid.

Benutzeraktion: Check your Tivoli Storage Manager client (API client) permission. For further information contact your Tivoli Storage Manager administrator.

DKP8000I Host *"hostname"***: start backup of database** *"database name"***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is now performing a backup of the database *database name* on the host *hostname*.

Benutzeraktion: Watch for the corresponding message DKP8002I.

DKP8001E Error: *error message*

Erläuterung: An error in one of the subcomponents has been encountered. *error message* has been issued by the corresponding subsystem, which should describe the problem or reason of the error in more detail.

Benutzeraktion: Correct the problem and try again.

DKP8002I Host *"hostname"***: backup of database** *database name* **with ID** *backup ID* **successfully finished.**

Erläuterung: The backup of the database *database name* on host *hostname* has completed successfully.

Benutzeraktion: None.

DKP8003I Host *"hostname"***: start backup.**

Erläuterung: The backup of files specific to WebSphere Application Server has been started on host *hostname*.

Benutzeraktion: Watch for the corresponding message DKP8004I.

DKP8004I Host *"hostname"***: backup with ID** *backup ID* **successfully finished.**

Erläuterung: The backup of the files specific to WebSphere Application Server on host *hostname* has completed successfully.

Benutzeraktion: None.

DKP8005I Now restoring *number* **files for backup with ID** *backup ID***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server will restore *number* files on the local host.

Benutzeraktion: None.

DKP8006I Host *"hostname"***: start restore of database** *"database name"***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is performing a restore of the database *database name* on host *hostname*.

Benutzeraktion: Watch for the corresponding message DKP8007I.

DKP8007I Host *"hostname"***: database** *"database name"* **successfully restored.**

Erläuterung: The restore of the database *database name* on host *hostname* has completed successfully.

Benutzeraktion: None.

DKP8008I Host *"hostname"***: start restore.**

Erläuterung: The restore of files specific to WebSphere Application Server has been started on host *hostname*.

Benutzeraktion: Watch for the corresponding message DKP8009I.

DKP8009I Host *"hostname"***: successfully restored.**

Erläuterung: The restore of files specific to WebSphere Application Server has completed successfully.

Benutzeraktion: None.

DKP8010I Preparing to delete all files for backup ID *backup ID***.**

Erläuterung: All files loaded under backup ID *backup ID* will now be deleted.

Benutzeraktion: None.

DKP8011I Querying for files for backup with ID *backup ID***.**

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is querying the Tivoli Storage Manager server for all files that belong to the backup ID *backup ID*. This may take some time.

Benutzeraktion: None.

DKP8012I Host *"hostname"***: BID** *backup ID* **successfully deleted.**

Erläuterung: The backup ID *backup ID* has been successfully deleted on the Tivoli Storage Manager server.

Benutzeraktion: None.

DKP8013I Administrative database was backed up offline. Other hosts will be skipped.

Erläuterung: If all WebSphere Application Servers of the current administrative domain are stopped, the administrative database will be backed up in offline mode. In this case, the other nodes of this domain cannot be determined and are not backed up.

Benutzeraktion: Such a backup can only be used to restore the administrative database and nothing else.

DKP8015I Examining configuration.

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server is determining the hosts of the WebSphere administrative domain and the objects on each host to back up. This may take some time.

Benutzeraktion: None.

DKP8016I Please enter the backup ID to restore and press ENTER:

Erläuterung: When you invoke Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server with the option '-f restore', you will be prompted for the backup ID to restore. See message DKP8018I.

Benutzeraktion: Enter the ID of the backup you want to restore and press the ENTER key.

DKP8017I Please enter the backup IDs to delete and press ENTER twice:

Erläuterung: When you invoke Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server with the option '-delete', you are prompted to enter the backup IDs to delete.

Benutzeraktion: Enter the backup IDs to delete. Press ENTER after each backup ID. Press ENTER twice to terminate the list.

DKP8018I Found *number* backup IDs:

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server prints how many and which backup IDs are currently stored on the TSM server.

Benutzeraktion: None.

DKP8904I User exit started on *start_date_and_time*.

Erläuterung: Log File Manager processing started on *start_date_and_time*.

Benutzeraktion: None.

DKP8905I User exit completed on *end_date_and_time*.

Erläuterung: Log File Manager processing ended on *end_date_and_time*.

Benutzeraktion: None.

DKP8906I User exit completed with return code *return_code*.

Erläuterung: Log File Manager processing completed with return code *return_code*.

Benutzeraktion: If the return code is not 0, this indicates that the Log File Manager could not complete the request successfully. In this case, check the log for error messages and respond to them. If the reason for a bad return code cannot be determined, save the log and contact your service representative.

DKP8907W WARNING: The installed message catalog has an incompatible version *[version.release.modification_level.level]*. The default English messages will be used instead.

Erläuterung: A message catalog is installed, but its version is not compatible with the version of the Log File Manager. Possible reason: The message catalog was installed with an earlier version of Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server. The Log File Manager will use the default English messages instead of the installed message catalog.

Benutzeraktion: Install the current version of the message catalog.

DKP8908W WARNING: The message catalog could not be opened. The default English messages will be used instead.

Erläuterung: The Log File Manager was not able to open the message catalog. Most probably, a message catalog was not installed in the path. Refer to the Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server documentation for assistance on how to install the message catalog.

Benutzeraktion: Install the current version of the message catalog.

DKP8910E Invalid option *option* detected in call of *executable*.

Erläuterung: The Log File Manager was called with an invalid option.

Benutzeraktion: If the Log File Manager was called by DB2, save the log and call your service representative.

DKP8911E **Value for option** *option* **missing in call of** *executable***.**

Erläuterung: The Log File Manager was called with an option whose value was not specified.

Benutzeraktion: If the Log File Manager was called by DB2, save the log and call your service representative.

DKP8912E **Invalid option value** *value* **detected in call of** *executable***.**

Erläuterung: The Log File Manager was called with an invalid option value.

Benutzeraktion: If the Log File Manager was called by DB2, save the log and call your service representative.

DKP8913E **Option(s)** *option_list* **missing in call of** *executable***.**

Erläuterung: Required options are missing in a call of the Log File Manager.

Benutzeraktion: If the Log File Manager was called by DB2, save the log and call your service representative.

DKP8919E **Status information for file** *file name* **could not be retrieved:** *error_information***.**

Erläuterung: The status information for the file *file name* could not be obtained.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8920E **Error opening file** *file name* **for mode** *mode***:** *error_information***.**

Erläuterung: A file could not be opened by the Log File Manager in the mode requested.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8921E **Error writing to file** *file name***:** *error_information***.**

Erläuterung: The Log File Manager could not write to a file.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8922E **Error renaming file** *source_filename* **to new name** *target_filename***:** *error_information***.**

Erläuterung: The Log File Manager could not rename a file.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8923E **Error closing file** *file name***:** *error_information***.**

Erläuterung: The Log File Manager could not close a file.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8924E **No** *access_mode* **access for path** *path_name***:** *error_information***.**

Erläuterung: The required access is not granted for path *path*. Processing has been stopped.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8925W **File** *file name* **was not found. Nothing to be done.**

Erläuterung: The Log File Manager was called with a request for file *file name*, but the file cannot be located. If this was an archive request, an earlier request might not have returned to DB2 in time, so that DB2 retried the action. If the earlier request succeeded in the meantime, DB2 might have renamed the redo log file. If this was a retrieve request, the end of logs was probably reached.

Benutzeraktion: None.

DKP8926E **File** *file name* **could not be created because the file already exists.**

Erläuterung: The program's attempt to create the file *file name* failed because a file with the same name already exists.

Benutzeraktion: Check the file to determine whether it can be safely removed. If file *file name* is a temporary work file, retry the action.

DKP8927E **An attempt to read from file** *file name* **failed:** *error_information***.**

Erläuterung: The program could not read the file *file name*.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8928E **Symbolic link** *link* **for file** *file name* **could not be created:** *error_information***.**

Erläuterung: An attempt to create the symbolic link for the file *file name* failed.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8929E **Error setting up environment variable** *variable***:** *error_information***.**

Erläuterung: An environment variable could not be set.

Benutzeraktion: Check the error information given in the message and respond accordingly.

DKP8930E **Syntax error in file** *file name***, line** *line_number***: too many tokens.**

Erläuterung: Too many tokens were encountered while parsing file *file name* at line *line_number*.

Benutzeraktion: Correct the file syntax.

DKP8931E **Syntax error in file** *file name***, line** *line_number***: unknown parameter** *keyword***.**

Erläuterung: An unknown keyword was encountered in file *file name*.

Benutzeraktion: Correct the file syntax.

DKP8932E **Syntax error in file** *file name***, line** *line_number***: no value found for parameter** *keyword***.**

Erläuterung: A parameter value is missing in file *file name*.

Benutzeraktion: Correct the file syntax.

DKP8933E **No section found for database** *database_name***, node** *node_number* **in profile** *file***.**

Erläuterung: The profile for the Log File Manager does not contain a section for the DB2 node issuing an archive or retrieve request. There is no configuration information available for this request. Processing has been stopped, and the request cannot be satisfied.

Benutzeraktion: Include a section of configuration information for the database node indicated in the message in the Log File Manager profile. The section must start with the keywords

```
LOG_DB_NAME database_name
LOG_DB_NODE node_number
```

DKP8934W **Warning: Syntax error in file** *file name***, line** *line_number***: parameter** *keyword value* **ignored.**

Erläuterung: The keyword in the indicated line of profile *file name* was ignored. Possible reasons:

- More than one section for a specific DB2 node was found in the profile for the Log File Manager.
- A keyword was specified more than the allowed number of times within a section.

Benutzeraktion: Correct file contents if necessary.

DKP8935E **Syntax error in file** *file name***, line** *line_number***: invalid parameter value** *value* **for parameter** *keyword***.**

Erläuterung: The profile *file name* contains an invalid parameter value for *keyword*.

Benutzeraktion: Correct file contents.

DKP8936E **Inconsistent information found in output of** *executable***:** *data***.**

Erläuterung: An executable was called. When analyzing its output, inconsistent information was encountered.

Benutzeraktion: Save the log and contact your service representative.

DKP8937E **Required parameter** *keyword* **missing in section for database** *database_name***, node** *node_number* **in profile** *file name***.**

Erläuterung: A required parameter was not specified in the profile. Processing is stopped.

Benutzeraktion: Correct the file contents by specifying all required parameters.

DKP8940E **Error calling** *executable***:** *error_information***.**

Erläuterung: An error occurred when calling an executable.

Benutzeraktion: Check the error information and respond accordingly.

DKP8941I **Return code from call to** *executable***:** *return_code*

Erläuterung: An executable was called and completed with the return code indicated.

Benutzeraktion: If the return code is not 0, this indicates that the Log File Manager could not complete the request successfully. In this case, check the log for error messages and respond to them. If the reason for a bad return code cannot be determined, save the log and contact your service representative.

DKP8942E **No output from call to** *executable***.**

Erläuterung: A called executable did not generate the output expected. Possible reasons:

- The executable was not found or cannot be executed.
- The shell or command processor could not be started.

Benutzeraktion: Check that the executable is accessible in the path.

DKP8943E **The following files were not processed correctly:** *file names*.

Erläuterung: One or more of the DB2 redo log files to be processed could not be archived or retrieved.

If this message was issued during a retrieve request, the DB2 redo log file requested is not available on TSM and thus cannot be retrieved.

Benutzeraktion: If this message was issued during an archive request, look for other messages indicating the cause of the problem and follow the instructions given there.

DKP8950E **Required environment variable** *variable* **is not set.**

Erläuterung: The environment variable *variable* is not set.

Benutzeraktion: Check that the environment is set up correctly.

DKP8960E **Required record with time stamp** *time stamp* **was not found in db2recovery log file** *file name*.

Erläuterung: The required information could not be located in the `db2recovery` log file. Possible reasons:
- The `db2recovery` log file was removed or renamed.
- Required records were removed from the `db2recovery` log file.

Benutzeraktion: Restore the `db2recovery` log file.

DKP8961E **Required record for DB2 redo log** *log file name* **was not found in db2recovery log file** *file name*.

Erläuterung: The required information could not be located in the `db2recovery` log file. Possible reasons:
- The `db2recovery` log file was removed or renamed.
- Required records were removed from the `db2recovery` log file.

Benutzeraktion: Restore the `db2recovery` log file *file name*.

DKP8962E **Required record for the latest successful DB2 backup was not found in db2recovery log file** *file name*.

Erläuterung: The required information could not be located in the `db2recovery` log file. Possible reasons:
- The `db2recovery` log file was removed or renamed.
- Required records were removed from the `db2recovery` log file.

Benutzeraktion: Restore the `db2recovery` log file.

DKP8963I **Record found in file** *file name*: *db2 recovery record*.

Erläuterung: This informational message lists the `db2recovery` log files and records used to determine which db2 redo log file needs to be retrieved from TSM.

Benutzeraktion: None.

DKP8998I **Trace file:** *file name*

Erläuterung: Tracing is switched on. The trace can be found in the path indicated.

Benutzeraktion: None.

DKP8999E **Internal system error. Please contact your service representative. Error information:** *error_information*

Erläuterung: An internal system error occurred.

Benutzeraktion: Save the log and contact your service representative.

DKP9000E **System error:** *error*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server has found the following error: *error*. This is a 'catch-all' error code for unpredictable system errors.

Benutzeraktion: Contact your service representative.

DKP9001E **Internal error:** *error*

Erläuterung: Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server has found the following internal error: *error*.

Benutzeraktion: Contact Tivoli Data Protection for WebSphere Application Server support.

Teil 5. Anhänge und Schlussteil

Anhang A. API-Rückkehrcodes mit Erläuterungen

Dieser Anhang beschreibt die Rückkehrcodes. Die Rückkehrcodes sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet. Für jeden Rückkehrcode werden die folgenden Informationen zur Verfügung gestellt:

- Die Rückkehrcodenummer. Diese Nummer entspricht der Nummer in der Header-Datei **dsmrc.h**.
- Der Bewertungscode. Dieser Buchstabe gibt die Wertigkeit an, die den Rückkehrcode generiert hat. Die gültigen Bewertungscodes haben folgende Bedeutung:

S	Schwerwiegender Fehler	Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.
E	Fehler	Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.
W	Warnung	Die Verarbeitung kann zwar fortgesetzt werden, es können jedoch zu einem späteren Zeitpunkt Probleme auftreten. Sie sollten mit Vorsicht vorgehen.
I	Information	Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

- Der symbolische Name. Dieser Name entspricht der Definition in der Header-Datei **dsmrc.h**. *Verwenden Sie in Ihrer Anwendung statt der Rückkehrcodenummer immer den symbolischen Namen für einen Rückkehrcode.*
- Die Erläuterung. Dieses Feld erläutert, unter welchen Umständen dieser Rückkehrcode generiert werden kann.
- Die Systemaktion. Dieses Feld beschreibt, welche Aktion TSM als Antwort auf den Rückkehrcode ausführen wird.
- Die Benutzeraktion. Dieses Feld erläutert, wie Sie auf die Systemaktion reagieren sollten.

Viele der Rückkehrcodes beschreiben Fehler, die das Stoppen der Verarbeitung bewirken. Sie können eine Nachricht an den Endbenutzer senden, die den Fehler beschreibt und einen Vorschlag zur Fehlerbehebung enthält. Um unterschiedliche Nachrichten zu kennzeichnen, verwenden Sie diese Rückkehrcodewerte oder entwickeln Sie ein eigenes Nummerierungssystem.

-452 E DSM_RC_SHM_NOTAUTH

Erläuterung: Der Benutzer, der den Befehl ausgibt, ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Shared Memory-Segment herzustellen. Wenn das Shared Memory-Segment vom Server erstellt wird, ist dessen Eigner die gültige Benutzer-ID des Server-Prozesses (dsmserv). Nur Prozesse, die unter dieser Benutzer-ID oder dem Root ausgeführt werden, können eine Verbindung zu dem Segment (und folglich zu dem Server) herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wird zurückgewiesen und die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Befehl unter der Benutzer-ID des Prozesses ausführen, der dsmserv ausführt. Andernfalls für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-451 E DSM_RC_SHM_FAILURE

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben von Daten unter Verwendung des Shared-Memory-Übertragungsprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-450 E DSM_RC_SHM_TCPIP_FAILURE

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe des Shared Memory-Protokolls eine Verbindung zum lokalen Server herzustellen, ist während der anfänglichen TCP/IP-Übertragung fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Server an dem korrekten Anschluß nicht empfangsbereit ist oder der Server nicht aktiv ist.

Systemaktion: Sitzung zurückgewiesen. Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder warten, bis der Server wieder aktiv ist, und dann die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-190 E DSM_RC_NP_ERROR

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe der Übertragung durch benannte Pipes eine Verbindung zum Server herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn in den Optionsdateien ein falscher Name für benannte Pipes (NAMEDPIPENAME) angegeben wurde oder wenn der Systemadministrator eine Sicherungsoperation abgebrochen hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder warten, bis der Server wieder aktiv ist, und dann die Operation wiederholen. Sicherstellen, daß der in der Option NAMEDPIPENAME angegebene Wert derselbe ist wie der, der vom Server verwendet wird. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-124 E DSM_RC_3270COMM_MISSING_DLL

Erläuterung: Die TSM-DLL 'dsm3270.dll' kann im Pfad des Benutzers nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die DFV-Verbindung wird nicht hergestellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich die TSM-DLL 'dsm3270.dll' in einem Verzeichnis befindet, das im Pfad des Benutzers eingeschlossen ist.

-057 E DSM_RC_TCPIP_LOADFAILURE

Erläuterung: Beim Lokalisieren einer Funktion ist ein Fehler aufgetreten. Die TCP/IP-Ladefunktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

-056 E DSM_RC_TCPIP_DLL_LOADFAILURE

Erläuterung: Beim Laden einer Bibliothek ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der TCP/IP-DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

-055 E DSM_RC_WINSOCK_MISSING

Erläuterung: Die TCP/IP-Datei WINSOCK.DLL kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

-054 E DSM_RC_NETWORK_UNREACHABLE

Erläuterung: Der in der Anweisung TCPSERVERADDRESS angegebene Host-Name ist nicht erreichbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Optionsdatei die korrekte Anweisung TCPSERVERADDRESS enthält. Den Administrator nach dem korrekten Namen des Servers fragen.

-053 E DSM_RC_BAD_HOST_NAME

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger TCP/IP-Host-Name oder eine ungültige Adresse angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Optionsdatei die korrekte Anweisung TCPSERVERADDRESS enthält. Den Administrator nach dem korrekten Namen des Servers fragen.

-052 E DSM_RC_CONN_REFUSED

Erläuterung: Der Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, wurde vom Server zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Der Server war nicht vollständig initialisiert, ist gerade nicht aktiv, war nicht für TCP/IP-Übertragung aktiviert, oder es wurde eine falsche TCP/IP-Anschlußnummer angegeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

-051 E DSM_RC_CONN_TIMEDOUT

Erläuterung: Bei dem Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, ist eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob ein Netzbetriebsfehler vorliegt. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen. API-Anwendungen sollten die Sitzung mit dsmTerminate schließen.

-050 E DSM_RC_TCPIP_FAILURE

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe der TCP/IP-Übertragung eine Verbindung zum Server herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die LAN-Verbindung unterbrochen ist oder wenn der Systemadministrator eine Sicherungsoperation abbricht.

Systemaktion: Sitzung zurückgewiesen. Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder warten, bis der Server wieder aktiv ist, und dann die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

0000 I DSM_RC_OK

Erläuterung: Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

0001 E DSM_RC_ABORT_SYSTEM_ERROR

Erläuterung: Der Server hat einen Systemfehler festgestellt und die Clients benachrichtigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Für weitergehende Informationen über die Server-Aktivität den Systemadministrator verständigen.

0002 E DSM_RC_ABORT_NO_MATCH

Erläuterung: Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der ausgeführten Abfrageoperation überein. Wenn dieses Objekt Teil eines auf einem Knoten generierten Sicherungssatzes ist und der Knotenname auf dem Server geändert wird, stimmen keine Sicherungssatzobjekte, die vor der Namensänderung generiert wurden, mit dem neuen Knotennamen überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Namen richtig eingegeben wurden. Wenn das Objekt Teil eines Sicherungssatzes ist, der vor einer Knotennamensänderung generiert wurde, müssen Sie sicherstellen, dass der Knotenname derselbe ist wie für den Knoten, für den der Sicherungssatz generiert wurde.

0003 E DSM_RC_ABORT_BY_CLIENT

Erläuterung: Das Client-System hat die Operation mit dem Server sowie die laufende Transaktion beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Sitzung erneut starten.

0004 W
DSM_RC_ABORT_ACTIVE_NOT_FOUND

Erläuterung: TSM hat kein aktives Objekt gefunden, das auf dem Server als verfallen markiert ist. Das Objekt wird durch eine andere TSM-Operation als verfallen markiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

0005 E DSM_RC_ABORT_NO_DATA

Erläuterung: TSM versuchte, eine Zurückschreibungs- oder Abrufoperation mit einem Objekt auszuführen, dem keine Daten zugeordnet sind.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler überprüfen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0006 E DSM_RC_ABORT_BAD_VERIFIER

Erläuterung: Es wurde ein falsches Kennwort (Prüfer) eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sitzung mit korrektem Kennwort wiederholen.

0007 E DSM_RC_ABORT_NODE_IN_USE

Erläuterung: Der Knoten, auf dem das System läuft, ist bereits durch eine andere Operation auf dem Server im Gebrauch. Dies kann durch einen anderen Client oder durch Aktivitäten auf dem Server verursacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen, um zu erfahren, welche anderen Operationen für den Benutzerknoten ausgeführt werden.

0008 E
DSM_RC_ABORT_EXPDATE_TOO_LOW

Erläuterung: Das Verfallsdatum für Archivierung muß nach dem heutigen Datum liegen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Archivierung der Datei mit einem Verfallsdatum, das nach dem heutigen Datum liegt, wiederholen.

0009 W DSM_RC_ABORT_DATA_OFFLINE

Erläuterung: Für die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation müssen eine bzw. mehrere der angeforderten Dateien von Offline-Speicherdatenträgern (im allgemeinen Bänder) zurückgerufen werden. Die Wartezeit hängt von den Offline-Speicherverwaltungsmaßnahmen am Standort ab.

Systemaktion: TSM wartet, bis die Offline-Speicherdatenträger verfügbar sind, und setzt dann die Arbeit fort.

Benutzeraktion: Keine.

0010 E
DSM_RC_ABORT_EXCLUDED_BY_SIZE

Erläuterung: Das Objekt ist zu groß. Die Server-Konfiguration verfügt über keinen Datenspeicherbereich, der das Objekt akzeptiert.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, um die maximale Dateigröße (Objektgröße) zu erfahren, für die der Server an diesem Standort konfiguriert ist.

0011 E
DSM_RC_ABORT_NO_REPOSIT_SPACE

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Sie können eine der folgenden Aktionen durchführen:

- Beim Systemadministrator beantragen, daß Speicherbereich zum Speicherpool hinzugefügt wird.
- Setzen Sie für den TSM-Client COMPRESSALWAYS=NO und COMPRESSIon=YES in der Optionsdatei (DSM.OPT), dann wird die Datei in dekomprimiertem Zustand erneut gesendet, wenn sie während der Komprimierung anwächst.
- Bei API-Anwendungen sollten Sie in der Dokumentation der Anwendung nachschlagen, um Empfehlungen in Bezug auf Komprimierung zu erhalten.
- Das Platten-Caching im Plattenspeicherpool ausschalten und bei jedem Plattenpooldatenträger den Befehl MOVE DATA eingeben, um die Cache-Bitdateien zu löschen.

0012 E
DSM_RC_ABORT_MOUNT_NOT_POSSIBLE

Erläuterung: Einlegen von Server-Datenträgern nicht möglich. Beim Warten auf das Einlegen eines Offline-Datenträgers ist es beim Server zu einer Zeitlimitüberschreitung gekommen.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Operation später wiederholen, wenn die Server-Datenträger eingelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass der Parameter MAXNUMMP (maximale Anzahl Mount-Punkte), der auf dem Server für diesen Knoten definiert ist, größer als 0 ist.

0013 E
DSM_RC_ABORT_SIZESTIMATE_EXCEED

Erläuterung: Die Gesamtmenge der Daten für eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation überschreitet die geschätzte Menge, die ursprünglich an den Server zwecks Zuordnung von Datenspeicherbereich gesendet wurde. Dies geschieht, wenn viele Dateien übermäßig anwachsen, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen, welche anderen Pro-

zesse auf der Client-Maschine laufen, die große Datenmengen generieren. Diese Operationen inaktivieren, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

0014 E
DSM_RC_ABORT_DATA_UNAVAILABLE

Erläuterung: Die Dateidaten sind derzeit auf dem Server nicht verfügbar. Es wurde versucht, eine Zurückschreibungs- oder Abrufoperation auszuführen. Mögliche Ursachen sind:
- Die Daten wurden auf dem Server beschädigt
- Der Server hat einen Lesefehler gefunden
- Die Datei ist vorübergehend von einer Zurückforderungsoperation auf dem Server betroffen
- Der Server forderte einen Banddatenträger an, der als nicht verfügbar markiert ist

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler mit Hilfe der Server-Konsole oder des Aktivitätenprotokolls bestimmt. Überprüfen, ob ein Banddatenträger angefordert wurde, der nicht verfügbar ist. Ein Banddatenträger wurde möglicherweise als nicht verfügbar markiert, wenn früher Lesefehler aufgetreten sind oder der Datenträger dem Bandarchiv entnommen wurde.

0015 E DSM_RC_ABORT_RETRY

Erläuterung: Unerwartete Anforderung 'Wiederholen'. Der Server hat beim Schreiben von Daten in den Server-Datenspeicher einen Fehler gefunden.

Systemaktion: Der Client versucht, die Operation zu wiederholen.

Benutzeraktion: Keine.

0016 E DSM_RC_ABORT_NO_LOG_SPACE

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0017 E DSM_RC_ABORT_NO_DB_SPACE

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0018 E DSM_RC_ABORT_NO_MEMORY

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0020 E DSM_RC_ABORT_FS_NOT_DEFINED

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Systemadministrator hat den Dateibereich bereits gelöscht, oder der Dateibereich wurde von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens des Benutzer-Clients gelöscht.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen auf Korrektheit überprüfen und die Operation wiederholen.

0021 S
DSM_RC_ABORT_NODE_ALREADY_DEFED

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da auf dem Server ein Knoten mit demselben Namen definiert ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen wiederholen.

0022 S
DSM_RC_ABORT_NO_DEFAULT_DOMAIN

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da es keine Standardmaßnahmendomäne gibt, in die der Benutzer seinen Knoten stellen könnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0023 S
DSM_RC_ABORT_INVALID_NODENAME

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname ungültige Zeichen aufweist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen

Knotennamen, der keine ungültigen Zeichen hat, wiederholen.

0024 S
DSM_RC_ABORT_INVALID_POL_BIND

Erläuterung: Server-Fehler. Ungültige Bindung von Maßnahme.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0025 E
DSM_RC_ABORT_DEST_NOT_DEFINED

Erläuterung: Server-Fehler: Zielort nicht definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0026 S DSM_RC_ABORT_WAIT_FOR_SPACE

Erläuterung: Der Client hat die unerwartete Nachricht Wait_For_Space (Auf Speicher warten) vom Server empfangen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0027 E DSM_RC_ABORT_NOT_AUTHORIZED

Erläuterung: Während einer Dateibereichslöschoperation wurde ein Dateibereich angegeben, für den der Knoten des Benutzers keine Berechtigung zum Löschen archivierter und/oder gesicherter Daten hat.

Systemaktion: Die Operation zum Löschen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0028 E
DSM_RS_ABORT_RULE_ALREADY_DEFED

Erläuterung: Es wird versucht, eine Berechtigung für den angegebenen Knoten zu definieren, für den eine Berechtigung bereits definiert wurde.

Systemaktion: TSM hat die Berechtigung für den angegebenen Knoten nicht erneut definiert.

Benutzeraktion: Die Berechtigung aktualisieren, die alte Regel löschen und eine neue definieren oder die aktuelle Berechtigung verwenden.

0029 S
DSM_RC_ABORT_NO_STOR_SPACE_STOP

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator melden, daß ein Speicherpool auf dem Server voll ist.

0032 E
DSM_RC_ABORT_DUPLICATE_OBJECT

Erläuterung: Ein doppeltes Objekt wurde gefunden, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einer anderen Dateispezifikation wiederholen.

0033 E DSM_RC_ABORT_INVALID_OFFSET

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjOffset' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0034 E DSM_RC_ABORT_INVALID_LENGTH

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjLength' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0041 E DSM_RC_ABORT_EXCEED_MAX_MP

Erläuterung: Alle Bandladepunkte für diesen Knoten sind im Gebrauch.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anzahl der zulässigen Bandladevorgänge für diesen Knoten auf dem Server erhöhen.

0045 E DSM_RC_ABORT_MERGE_ERROR

Erläuterung: Die angegebenen Objekte sind beim Mischtest fehlgeschlagen, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen über die Parameter für den Mischtest.

0047 E
DSM_RC_ABORT_INVALID_OPERATION

Erläuterung: Die Operation ist nicht gültig.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0048 E
DSM_RC_ABORT_STGPOOL_UNDEFINED

Erläuterung: Der Speicherpool ist nicht definiert.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0049 E
DSM_RC_ABORT_INVALID_DATA_FORMAT

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0050 E
DSM_RC_ABORT_DATAMOVER_UNDEFINED

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0051 E DSM_RC_REJECT_NO_RESOURCES

Erläuterung: TSM hat alle verfügbaren Sitzungen im Gebrauch und kann zur Zeit keine neue Sitzung akzeptieren.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden aktiven Sitzungen auf dem Server erhöht.

0052 E DSM_RC_REJECT_VERIFIER_EXPIRED

Erläuterung: Das TSM-Kennwort ist abgelaufen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen. Der Benutzer kann keine Verbindung mit dem Server aufnehmen, bis das Kennwort aktualisiert ist.

Benutzeraktion: Kennwort aktualisieren.

0053 E DSM_RC_REJECT_ID_UNKNOWN

Erläuterung: Der eingegebene Knotenname ist dem Server nicht bekannt, oder der Benutzer versucht, auf eine Datei zuzugreifen, die auf einen anderen Knoten umgelagert wurde.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen. Der Benutzer kann keine Verbindung mit dem Server aufnehmen, bis der Knotenname beim Server registriert ist. Wird versucht, auf eine umgelagerte Datei zuzugreifen, muß der Knotenname mit dem Knoten übereinstimmen, der die Datei umgelagert hat.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der TSM-Knotenname korrekt eingegeben wurde. Ist dies der Fall, den Systemadministrator verständigen. Prüfen, ob der Server die geschlossene Registrierung verwendet und der Knotenname beim Server registriert ist.

0054 E DSM_RC_REJECT_DUPLICATE_ID

Erläuterung: Ein anderer Prozeß, der diesen Knotennamen verwendet, ist mit dem Server bereits aktiv.

Systemaktion: TSM kann keine Verbindung zum Server herstellen. TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Hat der Benutzer ein UNIX-gestütztes System, sicherstellen, daß kein anderer Prozeß unter dem gleichen Namen mit TSM aktiv ist. Außerdem sicherstellen, daß der Knotenname für den Server eindeutig ist, damit er nicht von einer anderen Person verwendet werden kann. Den Systemadministrator fragen, wer der Eigner dieses Knotennamens ist.

0055 E DSM_RC_REJECT_SERVER_DISABLED

Erläuterung: Der Server befindet sich im inaktiven Status und ist für normale Aktivitäten nicht zugänglich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, wenn der Server in den aktiven Status zurückkehrt. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0056 E DSM_RC_REJECT_CLOSED_REGISTER

Erläuterung: Keine Berechtigung. Registrierung durch den Systemadministrator erforderlich. Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß sich vom Systemadministrator einen Knoten und ein Kennwort für TSM geben lassen.

0057 S
DSM_RC_REJECT_CLIENT_DOWNLEVEL

Erläuterung: Die Server-Version und die Client-Version stimmen nicht überein. Der Client-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM am Benutzerstandort ausgeführt werden muß.

0058 S
DSM_RC_REJECT_SERVER_DOWNLEVEL

Erläuterung: Die Server-Version und die Client-Version stimmen nicht überein. Der Server-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM am Benutzerstandort ausgeführt werden muß.

0059 E DSM_RC_REJECT_ID_IN_USE

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server im Gebrauch.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Der Server führt wahrscheinlich eine Task aus, die verhindert, daß der Knoten eine Sitzung aufbaut. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator zu Rate ziehen.

0061 E DSM_RC_REJECT_ID_LOCKED

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server derzeit gesperrt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, weshalb der Knotenname gesperrt ist.

0062 S
DSM_RC_SIGNONREJECT_LICENSE_MAX

Erläuterung: Durch das Hinzufügen einer neuen Registrierung wird die Anzahl der Produktlizenzen für TSM überschritten.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0063 E DSM_RC_REJECT_NO_MEMORY

Erläuterung: Der Server hat nicht genug Speicher, um zuzulassen, daß der Client eine Verbindung mit dem Server herstellt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0064 E DSM_RC_REJECT_NO_DB_SPACE

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0065 E DSM_RC_REJECT_NO_LOG_SPACE

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0066 E DSM_RC_REJECT_INTERNAL_ERROR

Erläuterung: Der Client kann aufgrund eines internen Server-Fehlers keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sofort den Systemadministrator verständigen.

0067 S
DSM_RC_SIGNONREJECT_INVALID_CLI

Erläuterung: Der Server ist für die anfordernde Client-Art nicht lizenziert.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0068 W DSM_RC_SESSION_CANCELED

Erläuterung: Der Server-Administrator hat die aktuelle Client-Sitzung abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0073 E
DSM_RC_REJECT_INVALID_NODE_TYPE

Erläuterung: Der Benutzer hat wahrscheinlich die Knotenoption falsch codiert. So könnte beispielsweise der Knoten, der beim TSM-Server registriert ist, die Art NAS aufweisen, in Wirklichkeit aber ein Nicht-NAS-Client sein.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Knotenname in der Clientoptionsdatei korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Knoten der Art NAS nur zusammen mit der Option nasnodename verwenden.

0101 W DSM_RC_USER_ABORT

Erläuterung: Ein Abbruchsignal wurde empfangen, um die Operation zu stoppen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

0102 E DSM_RC_NO_MEMORY

Erläuterung: TSM hat eine Bedingung festgestellt, bei der kein Speicher mehr zugeordnet werden kann. Dies kann folgende Gründe haben:

Das System verfügt tatsächlich über wenig Speicher.
Der Prozess, in dem das Programm ausgeführt wird, hat den maximalen Speicher überschritten, den der Prozess zuordnen darf.
Eine andere Fehlerbedingung ist aufgetreten, die dem Programm anzeigt, dass kein Speicher mehr verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stoppen Sie alle nicht erforderlichen Programme, die gerade ausgeführt werden, und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann den Fehler unter Umständen auch beheben. Tritt der Fehler erneut auf, benachrichtigen Sie die Unterstützungsfunktion und stellen Sie den gesamten Text dieser Nachricht sowie ausführliche Informationen darüber zur Verfügung, wie diese Nachricht empfangen wurde.

0104 E DSM_RC_FILE_NOT_FOUND

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozeß hat die Datei gelöscht, bevor sie TSM sichern, archivieren oder umlagern konnte.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

0105 E DSM_RC_PATH_NOT_FOUND

Erläuterung: Es wurde ein falscher Verzeichnispfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax korrigieren und die Operation wiederholen.

0106 E DSM_RC_ACCESS_DENIED

Erläuterung: Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozeß verwendet. Sie haben versucht, von einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, die derzeit von einem anderen Prozeß verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

0106 E DSM_RC_ACCESS_DENIED

Erläuterung: Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert. Der Benutzer hat versucht, eine Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, und er hat entweder für die Datei oder für das Verzeichnis keine Zugriffsberechtigung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Datei oder der richtige Verzeichnisname angegeben wurde, die Berechtigung korrigieren oder einen neuen Standort angeben.

0107 E DSM_RC_NO_HANDLES

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

0108 E DSM_RC_FILE_EXISTS

Erläuterung: Die Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Datei wird, abhängig von den Client-Optionen, ersetzt oder übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

0109 E DSM_RC_INVALID_PARM

Erläuterung: Das System hat aufgrund eines ungültigen Parameters einen internen Programmfehler festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0110 E DSM_RC_INVALID_HANDLE

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Eine Dateioperation ist aufgrund einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Fehler dem Systemadministrator mitteilen und dann die Operation wiederholen.

0111 E DSM_RC_DISK_FULL

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

0113 E DSM_RC_PROTOCOL_VIOLATION

Erläuterung: Ein Übertragungsprotokollfehler ist aufgetreten. Das DFV-Subsystem ist nicht richtig definiert oder ist fehlerhaft.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragungsprozesse richtig funktionieren, und anschließend die Operation wiederholen.

0114 E DSM_RC_UNKNOWN_ERROR

Erläuterung: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den TSM nicht bearbeiten oder beheben kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

0115 E DSM_RC_UNEXPECTED_ERROR

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten. Dies kann ein Systemfehler auf der unteren Ebene oder ein Übertragungsfehler sein, den TSM nicht bearbeiten oder beheben kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

0116 E DSM_RC_FILE_BEING_EXECUTED

Erläuterung: Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

0117 E DSM_RC_DIR_NO_SPACE

Erläuterung: Es können keine weiteren Dateien zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da das Zielverzeichnis voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

0118 E DSM_RC_LOOPED_SYM_LINK

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

0119 E DSM_RC_FILE_NAME_TOO_LONG

Erläuterung: Der angegebene Dateiname ist zu lang und kann von TSM nicht bearbeitet werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem nachschlagen, welche Dateinamen von TSM bearbeitet werden können.

0120 E DSM_RC_FILE_SPACE_LOCKED

Erläuterung: Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

Systemaktion: TSM konnte die Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0121 I DSM_RC_FINISHED

Erläuterung: Die Operation ist beendet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem nächsten Funktionsaufruf fortfahren.

0122 E DSM_RC_UNKNOWN_FORMAT

Erläuterung: TSM versuchte, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei hatte ein unbekanntes Format.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0123 E DSM_RC_NO_AUTHORIZATION

Erläuterung: Der Client ist nicht berechtigt, die Daten des anderen Knotens zurückzuschreiben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigung vom anderen Knoten anfordern.

0124 E DSM_RC_FILE_SPACE_NOT_FOUND

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichsname (Domäne) ist falsch oder nicht auf der Maschine vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine bestehende Domäne (Laufwerkbuchstaben oder Dateisystemnamen) angeben.

0125 E DSM_RC_TXN_ABORTED

Erläuterung: Die laufende Transaktion zwischen dem Server und dem Client wurde gestoppt. Ein Server-, Client- oder Übertragungsfehler konnte nicht behoben werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler bestimmt.

0126 E DSM_RC_SUBDIR_AS_FILE

Erläuterung: TSM versuchte, einen Verzeichnispfad zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei gibt, die denselben Namen wie ein Verzeichnis hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Datei, die denselben Namen wie das Verzeichnis hat, entfernen. Auf die letzte Zurückschreibungs-/Abrufoperation Bezug nehmen und alle Verzeichnisse im Pfad überprüfen.

0127 E DSM_RC_PROCESS_NO_SPACE

Erläuterung: Der dem Client-Eigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

0128 E DSM_RC_PATH_TOO_LONG

Erläuterung: Der angegebene Pfadname plus der Pfadname im zurückgeschriebenen Dateinamen ergeben zusammen einen Namen, dessen Länge das vom System zugelassene Maximum überschreitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Zielpfad angeben, der, wenn er kombiniert wird, kleiner als das vom System zugelassene Maximum ist.

0129 E DSM_RC_NOT_COMPRESSED

Erläuterung: Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

0130 E DSM_RC_TOO_MANY_BITS

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Datenstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Datenstation hat dafür nicht genügend Speicher.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

0131 S DSM_RC_SYSTEM_ERROR

Erläuterung: Es ist ein unerwarteter Programmfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder den Kundendienst verständigen.

0132 E DSM_RC_NO_SERVER_RESOURCES

Erläuterung: Die Server-Ressourcen sind erschöpft. Fehlender Speicher oder eine Bedingung lassen keine neuen Aktivitäten zu.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er bestimmt, welche Ressource nicht verfügbar ist.

0133 E DSM_RC_FS_NOT_KNOWN

Erläuterung: Die Nummer, die die Korrespondenz zwischen Laufwerkbuchstaben oder Datei (Domänenname) und Datenträgerkennsatz definiert, ist dem Server nicht bekannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

0134 E DSM_RC_NO_LEADING_DIRSEP

Erläuterung: Das Feld 'objName' hat keinen führenden Verzeichnisseparator.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

0135 E DSM_RC_WILDCARD_DIR

Erläuterung: Platzhalterzeichen sind im objName-Verzeichnispfad nicht zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

0136 E DSM_RC_COMM_PROTOCOL_ERROR

Erläuterung: Übertragungsprotokollfehler. Der Client hat eine unerwartete Übertragungsnachricht empfangen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Übertragungsweg richtig funktioniert. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst nach einem möglichen Programmfehler suchen lassen.

0137 E DSM_RC_AUTH_FAILURE

Erläuterung: Fehler bei Authentifizierung. Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrektes Kennwort eingeben. Ist das korrekte Kennwort nicht bekannt, den Systemadministrator verständigen und ein neues Kennwort für den Knotennamen zuordnen lassen.

0138 E DSM_RC_TA_NOT_VALID

Erläuterung: Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Agent sind ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Installationsanweisungen für den Client vom Systemadministrator überprüfen lassen, um sicherzustellen, daß die Berechtigungen für den Trusted Agent korrekt definiert sind.

0139 S DSM_RC_KILLED

Erläuterung: Die Verarbeitung wird gestoppt. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0145 S DSM_RC_WOULD_BLOCK

Erläuterung: Der Trusted Agent blockiert die Operation. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0146 S DSM_RC_TOO_SMALL

Erläuterung: Der Bereich für das Einschluß-/Ausschlußmuster ist zu klein. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt

der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0147 S DSM_RC_UNCLOSED

Erläuterung: Das Muster enthält keine rechte eckige Klammer. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0148 S DSM_RC_NO_STARTING_DELIMITER

Erläuterung: Das Einschluß-/Ausschlußmuster muß mit einem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax für das Muster korrigieren.

0149 S DSM_RC_NEEDED_DIR_DELIMITER

Erläuterung: Das Einschluß-/Ausschlußmuster hat '...' ohne Verzeichnisbegrenzer am Anfang und Ende.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax für das Muster korrigieren.

0150 S
DSM_RC_UNKNOWN_FILE_DATA_TYPE

Erläuterung: Ein unbekannter und unerwarteter Fehlercode ist innerhalb des Client-Programms aufgetreten. Der Datentyp der strukturierten Datei ist nicht bekannt. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0151 S DSM_RC_BUFFER_OVERFLOW

Erläuterung: Der Datenpuffer ist voll. Dies ist ein Programmierfehler und das Client-Programm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0154 E DSM_RC_NO_COMPRESS_MEMORY

Erläuterung: Zum Komprimieren und Erweitern von Daten ist nicht genügend Speicher verfügbar. Beim Zurückschreiben oder Abrufen kann die Datei erst dann vom Server zurückgerufen werden, wenn mehr Speicher zur Verfügung gestellt wird. Beim Sichern oder Archivieren versuchen, die Operation ohne Komprimierung auszuführen, wenn kein Speicher zur Verfügung gestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Zusätzlichen Speicher freigeben, damit die Operation fortgesetzt werden kann, oder den Sicherungs- oder Archivierungsprozeß ohne aktivierte Komprimierung ausführen.

0155 T DSM_RC_COMPRESS_GREW

Erläuterung: Die Datei ist nach der Komprimierung größer als vor der Komprimierung.

Systemaktion: Obwohl die Größe der Datei zugenommen hat, wird die Datei komprimiert.

Benutzeraktion: Keine.

0156 E DSM_RC_INV_COMM_METHOD

Erläuterung: Es wurde eine Übertragungsmethode angegeben, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Übertragungsschnittstelle für den TSM-Client und das Betriebssystem angeben.

0157 S DSM_RC_WILL_ABORT

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler festgestellt und wird die Transaktion abbrechen.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen. Der Ursachencode wird in dem Aufruf 'dsmEndTxn' übergeben.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' mit dem Wert DSM_VOTE_COMMIT ausgeben und den Ursachencode überprüfen.

0158 E DSM_RC_FS_WRITE_LOCKED

Erläuterung: In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen

oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

0159 I DSM_RC_SKIPPED_BY_USER

Erläuterung: Eine Datei wurde bei einer Zurückschreibungsoperation übersprungen, da die Datei inaktiv war und von der Anwendung ausgewählt wurde, nicht auf das Laden eines Bands zu warten.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Anwendung den Wert für 'mountWait' in 'dsmBeginGetData' korrekt setzt.

0160 E DSM_RC_TA_NOT_FOUND

Erläuterung: TSM konnte das TSM Trusted Agent-Modul in dem angegebenen Verzeichnis nicht finden. Der Name des TSM-Trusted Agent-Moduls ist dsmtca.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich das Trusted Agent-Modul in dem Verzeichnis befindet, das durch DSMI_DIR angegeben ist.

0161 E DSM_RC_TA_ACCESS_DENIED

Erläuterung: Der Versuch, auf eine Systemfunktion zuzugreifen, wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0162 E DSM_RC_FS_NOT_READY

Erläuterung: Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk für TSM verfügbar ist, und anschließend die Operation wiederholen.

0163 E DSM_RC_FS_IS_BAD

Erläuterung: Das Laufwerk war für einen Zugriff nicht verfügbar. Ein Verzeichnis ist vorhanden, das entweder keinen Eintrag '.' oder keinen Eintrag '..' hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Laufwerk betriebsbereit ist, und anschließend die Operation wiederholen. Ist dies nicht erfolgreich, das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0164 E DSM_RC_FIO_ERROR

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei oder das Dateisystem wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

0165 E DSM_RC_WRITE_FAILURE

Erläuterung: Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet.

0166 E DSM_RC_OVER_FILE_SIZE_LIMIT

Erläuterung: Eine Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Begrenzungen für diesen Benutzer.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

0167 E DSM_RC_CANNOT_MAKE

Erläuterung: Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen. Es muß Schreibzugriff vorhanden sein.

0168 E DSM_RC_NO_PASS_FILE

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server (*Server-Name*) enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Root muß ein neues Kennwort festlegen und speichern.

0169 E DSM_RC_VERFILE_OLD

Erläuterung: Entweder ist das Kennwort nicht lokal gespeichert, oder es wurde auf dem Server geändert.

Systemaktion: TSM fordert das Kennwort an, wenn TSM im Vordergrund läuft.

Benutzeraktion: Wird TSM als Hintergrundprozeß ausgeführt, müssen alle TSM-Befehle vom Vordergrund aus ausgegeben werden. Das Kennwort als Antwort auf die Eingabeaufforderung eingeben. Dann den im Hintergrund laufenden TSM-Befehl erneut ausführen.

0173 E DSM_RC_INPUT_ERROR

Erläuterung: Über Tastatur eingegebene Befehle können nicht gelesen werden. TSM kann den gewünschten Befehl nicht verarbeiten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß ein korrekter Befehl eingegeben wird.

0174 E
DSM_RC_REJECT_PLATFORM_MISMATCH

Erläuterung: Der Knotenname ist einer anderen Art von Betriebssystem (wie z. B. OS/2 oder AIX) zugeordnet und kann für dieses System nicht verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wird ein neuer Knotenname benötigt, den Systemadministrator verständigen, damit er einen neuen Knotennamen zuordnet. Im allgemeinen gibt es für jedes Paar Maschine/Betriebssystem, das auf den Server zugreifen muß, einen eindeutigen Knotennamen.

0175 E DSM_RC_TL_NOT_FILE_OWNER

Erläuterung: Die Datei kann nicht gesichert werden, da der Client nicht der Dateieigner ist.

Systemaktion: TSM überspringt die Datei.

Benutzeraktion: Keine.

0176 S DSM_RC_DBCS_IN_RANGE

Erläuterung: In einer Einschluß-/Ausschlußliste sind nur Einzelbytezeichen zulässig; es darf kein Doppelbytezeichensatz (DBCS) verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Doppelbytezeichen aus der Einschluß-/Ausschlußliste entfernen und die Operation wiederholen.

0177 S DSM_RC_UNMATCHED_QUOTE

Erläuterung: Die im Muster angegebenen Anführungszeichen sind nicht identisch und ergeben kein Paar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Muster unter Verwendung übereinstimmender Anführungszeichen in der Syntax korrigieren.

0184 E DSM_RC_TL_NOBCG

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Sicherungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Sicherungskopiengruppe der Verwaltungsklasse hinzufügen und dann die Operation wiederholen.

0185 W DSM_RC_TL_EXCLUDED

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei (*Dateiname*) zu sichern oder umzulagern, die von der Sicherung ausgeschlossen wurde.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert oder umgelagert.

Benutzeraktion: Die Datei unter Verwendung der Option Include (Einschluß) angeben und die Operation wiederholen.

0186 E DSM_RC_TL_NOACG

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Archivierungskopiengruppe der Verwaltungsklasse hinzufügen und dann die Operation wiederholen.

0187 E DSM_RC_PS_INVALID_ARCHMC

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Verwaltungsklasse eingegeben.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation unter Verwendung einer gültigen Verwaltungsklasse wiederholen.

0188 S DSM_RC_NO_PS_DATA

Erläuterung: Entweder wurde auf dem Server keine aktive Maßnahmengruppe gefunden oder eine Option FROMNODE enthielt einen Knotennamen, der auf dem Server nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

0189 S DSM_RC_PS_INVALID_DIRMC

Erläuterung: Verzeichnissen wurde ungültige Verwaltungsklasse zugeordnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0190 S DSM_RC_PS_NO_CG_IN_DIR_MC

Erläuterung: Die für Verzeichnisse verwendete Verwaltungsklasse enthält keine Sicherungskopiengruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0200 E
DSM_RC_TCA_ATTACH_SHR_MEM_ERR

Erläuterung: Beim Versuch, Shared Memory des Trusted Agent zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Zum aufrufenden Programm zurückkehren.

Benutzeraktion: Anwendung stoppen, Verwendung von Shared Memory überprüfen und Befehl wiederholen. Datei tca.log lesen, um die Systemfehlernummer zu bestimmen.

0231 E DSM_RC_ABORT_MOVER_TYPE

Erläuterung: Die angegebene Art der fernen Versetzungseinheit ist unbekannt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0232 E DSM_RC_ABORT_ITEM_IN_USE

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung gestellt, mit Hilfe der Einheit zum Versetzen von Daten eine Operation für den angegebenen Knoten und Dateibereich auszuführen. Da eine Operation für diesen Knoten und Dateibereich bereits ausgeführt wird, kann die neue Operation nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

0233 E DSM_RC_ABORT_LOCK_CONFLICT

Erläuterung: Eine erforderliche Ressource wird von einem anderen Befehl oder Prozess verwendet.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

0234 E
DSM_RC_ABORT_SRV_PLUGIN_COMM_ERROR

Erläuterung: Die Kommunikation zwischen einem Server-Plug-in und einer NAS-Dateieinheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0235 E
DSM_RC_ABORT_SRV_PLUGIN_OS_ERROR

Erläuterung: Ein Plug-in-Modul hat festgestellt, dass eine NAS-Dateieinheit ein nicht unterstütztes Betriebssystem oder eine nicht unterstützte Betriebssystemstufe ausführt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0236E DSM_RC_ABORT_CRC_FAILED

Erläuterung: Der Server hat einen CRC für einen Puffer gesendet. Der Client hat einen CRC für denselben Puffer berechnet. Die beiden stimmen nicht überein. Die Abweichung zeigt einen Kommunikationsfehler an.

Systemaktion: In einigen Fällen kann der Client dem Server den Fehler anzeigen und die Operation wiederholen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0237 E
DSM_RC_ABORT_INVALID_GROUP_ACTION

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Operation für eine logische Gruppe versucht.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Vorgang mit einer gültigen Operation.

0238E DSM_RC_ABORT_DISK_UNDEFINED

Erläuterung: Es sollte eine Operation für eine ferne Platte ausgeführt werden, die nicht definiert ist.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die korrekte ferne Platte.

0239
DSM_RC_ABORT_BAD_DESTINATION

Erläuterung: Eingabezielort entspricht nicht dem erwarteten Zielort.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit dem korrekten Zielort.

0240
DSM_RC_ABORT_DATAMOVER_NOT_AVAILABLE

Erläuterung: Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einer korrekten Einheit zum Versetzen von Daten.

0241
DSM_RC_ABORT_STGPOOL_COPY_CONT_NO

Erläuterung: Die Operation ist fehlgeschlagen, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dieser Abbruchcode gibt an, dass eine Speicheroperation, wie beispielsweise Sichern oder Archivieren, fehlgeschlagen ist, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war. Der Systemadministrator muss den Fehler auf der Serverseite beheben.

0242
DSM_RC_ABORT_RETRY_SINGLE_TXN

Erläuterung: Die Transaktion ist aufgrund eines Fehlers während einer Speicheroperation fehlgeschlagen. Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn der nächste Speicherpool über eine andere Kopienspeicherpoolliste verfügt und während einer Transaktion zu diesem Pool gewechselt wird.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Senden Sie die Objekte in separaten Transaktionen erneut.

0292 E DSM_RC_TCA_FORK_FAILED

Erläuterung: Beim Starten des Trusted Communication Agent-Prozesses ist ein Fehler aufgetreten; insbesondere die Aufspaltungsfunktion fork() ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

0294 E DSM_RC_TCA_DIED

Erläuterung: Der Trusted Communication Agent wurde unerwartet beendet.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen. Den Vorgang wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

0295 E DSM_RC_TCA_INVALID_REQUEST

Erläuterung: Der Trusted Communication Agent hat eine unbekannte Anforderung vom TSM-Client empfangen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Interner Fehler. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

0296 E DSM_RC_TCA_NOT_ROOT

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Aktion auszuführen, die von dem TSM-Administrator ausgeführt werden muß (z. B. offene Registrierung, Löschen eines Dateibereichs oder Kennwortaktualisierung).

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Ist die Aktion erforderlich, muß sie vom Administrator ausgeführt werden.

0297 E DSM_RC_TCA_SEMGET_ERROR

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, weil die Semaphors, die Sie zuordnen wollen, nicht mehr ausreichen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe und vergrößern Sie möglicherweise die Zahl der Semaphors in Ihrem System.

0298 E DSM_RC_TCA_SEM_OP_ERROR

Erläuterung: Beim Versuch, ein Semaphor zu definieren oder auf ein Semaphor zu warten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

0400 E DSM_RC_INVALID_OPT

Erläuterung: Eine ungültige Option wurde gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Optionen in dsm.opt und dsm-.sys und die Optionszeichenfolge überprüfen. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen. Auf der AS/400-Plattform die Optionen in *LIB/QOPTTSM(APIOPT) überprüfen.

0405 E DSM_RC_NO_HOST_ADDR

Erläuterung: Die Option TCPSERVERADDRESS ist für diesen Server in der Server-Namenzeilengruppe der Systemoptionsdatei nicht definiert.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen und sicherstellen, daß für den Server, zu dem der Benutzer eine Verbindung herstellen will, eine gültige Option TCPSERVERADDRESS in der Systemoptionsdatei definiert ist.

0406 S DSM_RC_NO_OPT_FILE

Erläuterung: Die durch *Dateiname* angegebene Optionsdatei konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Umgebungsvariable DSM_CONFIG (oder DSMI_CONFIG für die API) definiert ist, mit der die TSM-Optionsdatei explizit identifiziert wird. (Dies kann durch Eingabe des Befehls SET am System erfolgen). Ist diese Umgebungsvariable definiert, sicherstellen, daß die durch die Variable angegebene Datei vorhanden ist. Ist sie nicht definiert, sucht TSM die Datei DSM.OPT im aktuellen Verzeichnis. Trifft keiner dieser Fälle zu, wird diese Fehlernachricht empfangen.

0408 E DSM_RC_MACHINE_SAME

Erläuterung: Die in der Optionsdatei definierte Option NODENAME darf nicht mit dem System-Host-Namen identisch sein.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator oder den Root verständigen.

0409 E DSM_RC_INVALID_SERVER

Erläuterung: Die Systemoptionsdatei enthält nicht die Option SERVERNAME.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen und sicherstellen, daß die Systemoptionsdatei den Server-Namen enthält.

0410 E DSM_RC_INVALID_KEYWORD

Erläuterung: In der 'dsmInit'-Konfigurationsdatei, in der Optionszeichenfolge, in dsm.sys oder dsm.opt wurde ein ungültiges Optionsschlüsselwort gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Schreibweise der Optionsschlüsselwörter korrigieren. Sicherstellen, daß die 'dsmInit'-Konfigurationsdatei nur eine Untermenge der Optionen in dsm.sys enthält. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen.

0411 S DSM_RC_PATTERN_TOO_COMPLEX

Erläuterung: Das ausgegebene Einschluß- oder Ausschlußmuster ist zu komplex, als daß es von TSM genau interpretiert werden könnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Einschluß- oder Ausschlußmuster neu codieren, wie in einem der Beispiele im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem gezeigt wird.

0412 S DSM_RC_NO_CLOSING_BRACKET

Erläuterung: Das Einschluß- oder Ausschlußmuster wurde falsch erstellt. Die rechte eckige Klammer fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Syntax für das Muster korrigieren.

0600 E DSM_RC_DUP_LABEL

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da TSM den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk nicht auswählen.

Benutzeraktion: Muß der Datenträger für das System verfügbar sein, TSM verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. TSM erneut starten und die Operation wiederholen.

0601 E DSM_RC_NO_LABEL

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat keinen Kennsatz.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation ohne Eingabe eines Laufwerks oder Kennsatzes nicht durchführen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

0610 E DSM_RC_NLS_CANT_OPEN_TXT

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscameng.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) nicht öffnen. Auf der AS/400-Plattform lautet diese Datei QANSAPI/QAANSAMENG(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß sich die Datei dscameng.txt in dem Verzeichnis befindet, auf das durch DSMI_DIR gezeigt wird. Für AIX ist sicherzustellen, daß die Datei dsmclientV3.cat über eine symbolische Verbindung zu /usr/lib/nls/msg/<locale>/dsmclientV3.cat verfügt.

0611 E DSM_RC_NLS_CANT_READ_HDR

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscameng.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) aufgrund eines ungültigen Kopfsatzes nicht verwenden. Auf der AS/400-Plattform lautet diese Datei QANSAPI/QAANSAMENG(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

0612 E DSM_RC_NLS_INVALID_CNTL_REC

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscameng.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) aufgrund eines ungültigen Steuersatzes nicht verwenden. Auf der AS/400-Plattform lautet diese Datei QANSAPI/QAANSAMENG(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

0613 E DSM_RC_NLS_INVALID_DATE_FMT

Erläuterung: Für DATEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0614 E DSM_RC_NLS_INVALID_TIME_FMT

Erläuterung: Für TIMEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0615 E DSM_RC_NLS_INVALID_NUM_FMT

Erläuterung: Für NUMBERFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0620 E DSM_RC_LOG_CANT_BE_OPENED

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

0621 E
DSM_RC_LOG_ERROR_WRITING_TO_LOG

Erläuterung: Beim Schreiben in die Protokolldatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

0622 E DSM_RC_LOG_NOT_SPECIFIED

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

0927 E DSM_RC_NOT_ADSM_AUTHORIZED

Erläuterung: Zum Ausführen dieser Aktion muß der Benutzer in TSM berechtigt sein. Benutzer ist nicht kennwortberechtigt, und für diese Aktion ist eine Berechtigung erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß der Root oder der Eigner der ausführbaren Datei sein, und das Bit zum Definieren der aktuellen Benutzer-ID ('s' Bit) muß auf 'On' gesetzt sein.

---

961 E
DSM_RC_DIRECT_STORAGE_AGENT_ UNSUPPORTED

Erläuterung: Sie können keine direkte Verbindung zum Speicheragenten herstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Zum Ausführen LAN-freier Operationen mit Hilfe des Speicheragenten müssen Sie die Option ENABLELANFREE in Ihrer Optionsdatei angeben und die Verarbeitung erneut starten.

---

963 E
DSM_RC_FS_NAMESPACE_DOWNLEVEL

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass der Servernamensbereich NTW:LONG lautet, aber der lokale Datenträger unterstützt keine Langnamen. Wenn Sie den Datenträger mit Kurznamen sichern wollen, müssen Sie den Dateibereich auf dem Server umbenennen. Wenn Sie mit Langnamen sichern wollen, müssen Sie dem fraglichen Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen oder den entsprechenden Serverdateibereich umbenennen (entfernen).

2000 E DSM_RC_NULL_OBJNAME

Erläuterung: Für den Objektnamenzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'dsmObjName' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2001 E DSM_RC_NULL_DATABLKPTR

Erläuterung: Für den Datenblockzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'DataBlk' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2002 E DSM_RC_NULL_MSG

Erläuterung: Der Nachrichtenparameter für 'dsmRCMsg' ist ein Nullzeiger.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für den Nachrichtenparameter genügend Speicherbereich zuordnen.

2004 E DSM_RC_NULL_OBJATTRPTR

Erläuterung: Für den Objektattributzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'ObjAttr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2006 E DSM_RC_NO_SESS_BLK

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Sitzungsinformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Server-Status überprüfen.

2007 E DSM_RC_NO_POLICY_BLK

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Maßnahmeninformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

2008 E DSM_RC_ZERO_BUFLEN

Erläuterung: Der Wert für 'dataBlk bufferLen' ist Null.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Wert ungleich Null für 'bufferLen' angeben.

2009 E DSM_RC_NULL_BUFPTR

Erläuterung: Für 'dataBlk bufferPtr' ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'bufferPtr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2010 E DSM_RC_INVALID_OBJTYPE

Erläuterung: Der Wert für 'objType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'dsmObjName.objType' muss lauten:

DSM_OBJ_FILE oder DSM_OBJ_DIRECTORY für Sichern

DSM_OBJ_FILE für Archivieren

2011 E DSM_RC_INVALID_VOTE

Erläuterung: Der Wert für 'dsmEndTxn' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert muß DSM_VOTE_COMMIT oder DSM_VOTE_ABORT lauten.

2012 E DSM_RC_INVALID_ACTION

Erläuterung: Die Aktion 'dsmUpdateFS' oder 'dsmUpdateObj' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Aktionswert korrigieren. Gültige Werte sind in dsmapitd.h definiert und in dem Handbuch zur Verwendung der API dokumentiert.

2014 E DSM_RC_INVALID_DS_HANDLE

Erläuterung: Das System hat einen Fehler in den internen API-Prozeduren festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Prozeß beenden und die Operation wiederholen. Sicherstellen, daß alle vorherigen dsmInit-Aufrufe bereinigt und durch einen dsmTerminate-Aufruf beendet wurden. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

2015 E DSM_RC_INVALID_REPOS

Erläuterung: Die Repository-Art ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'dsmDeleteFS' muss das Repository wie folgt lauten:

- DSM_ARCHIVE_REP
- DSM_BACKUP_REP
- DSM_REPOS_ALL.

2016 E DSM_RC_INVALID_FSNAME

Erläuterung: Der Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Dateibereichsname muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

2017 E DSM_RC_INVALID_OBJNAME

Erläuterung: Der Objektname ist ungültig, da er eine leere Zeichenfolge ist oder keinen führenden Begrenzer aufweist.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Format des vollständigen Pfads für 'dsmObjName' überprüfen.

2018 E DSM_RC_INVALID_LLNAME

Erläuterung: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

2019 E DSM_RC_INVALID_OBJOWNER

Erläuterung: Der Objekteigner muß entweder der Root sein oder der Objekteigner muß mit dem Sitzungseigner übereinstimmen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Sitzungseigner und Objekteigner überprüfen.

2020 E DSM_RC_INVALID_ACTYPE

Erläuterung: Der Wert für 'dsmBindMC sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

stBackup

stArchive

stBackupMountWait

stArchiveMountWait

2021 E DSM_RC_INVALID_RETCODE

Erläuterung: Der Parameter 'dsmRC' für 'dsmRCMsg' ist ein nicht unterstützter Rückkehrcode.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

2022 E DSM_RC_INVALID_SENDTYPE

Erläuterung: Der Wert für 'dsmSendObj sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

stBackup

stArchive

stBackupMountWait

stArchiveMountWait

2023 E DSM_RC_INVALID_PARAMETER

Erläuterung: Der Wert für 'dsmDeleteObj delType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'delType' muss 'dtBackup' oder 'dtArchive' lauten.

2024 E DSM_RC_INVALID_OBJSTATE

Erläuterung: Der Wert für 'qryBackupData objState' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'qryBackupData.objState' muss wie folgt lauten:

DSM_ACTIVE

DSM_INACTIVE

DSM_ANY_MATCH

2025 E DSM_RC_INVALID_MCNAME

Erläuterung: Bei einer Abfrage- oder Sendeoperation konnte der Name der Verwaltungsklasse nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Namen der Verwaltungsklasse überprüfen.

2026 E DSM_RC_INVALID_DRIVE_CHAR

Erläuterung: Der Laufwerkbuchstabe ist kein alphabetisches Zeichen. Dieser Rückkehrcode ist nur auf Microsoft Windows gültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Laufwerkbezeichnung ein alphabetisches Zeichen ist. Das Feld, auf das verwiesen wird, ist 'dsmDosFSAttrib.driveLetter'.

2027 E DSM_RC_NULL_FSNAME

Erläuterung: Für das Registrieren des Dateibereichsnamens ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Dateibereichsnamen in 'dsmRegisterFS' angeben.

2028 E DSM_RC_INVALID_HLNAME

Erläuterung: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

2029 E DSM_RC_NUMOBJ_EXCEED

Erläuterung: Die Anzahl der Objekte (numObjId), die in dem Aufruf 'dsmBeginGetData' angegeben wurde, überschreitet DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anzahl der Objekte überprüfen, bevor 'dsmBeginGetData' aufgerufen wird. Ist die Anzahl größer als DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ, mehrere Get-Aufrufe ausgeben.

2030 E DSM_RC_NEWPW_REQD

Erläuterung: Für das neue Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein neues Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

2031 E DSM_RC_OLDPW_REQD

Erläuterung: Für das alte Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein altes Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

2032 E DSM_RC_NO_OWNER_REQD

Erläuterung: Bei PASSWORDACCESS=generate wird eine Sitzung mit dem gegenwärtig angemeldeten Benutzer als Eigner aufgebaut.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wird PASSWORDACCESS=generate verwendet, 'clientOwnerNameP' auf NULL setzen.

2033 E DSM_RC_NO_NODE_REQD

Erläuterung: Bei PASSWORDACCESS=generate wird eine Sitzung mit dem aktuellen Hostnamen als Knoten aufgebaut.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wird PASSWORDACCESS=generate verwendet, clientNodeNameP auf NULL setzen.

2034 E DSM_RC_KEY_MISSING

Erläuterung: Die Schlüsseldatei für den Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client für Oracle kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

2035 E DSM_RC_KEY_BAD

Erläuterung: Der Inhalt der Schlüsseldatei für den Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client für Oracle ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Tivoli Data Protection-Anwendungs-Client bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

2041 E DSM_RC_BAD_CALL_SEQUENCE

Erläuterung: Die Reihenfolge der Aufrufe ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Transaktionsaufruffolge überprüfen.

2050 E DSM_RC_WILDCHAR_NOTALLOWED

Erläuterung: In 'dsmSendObj' sind für 'objName' keine Platzhalterzeichen zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'fs', 'hl' und 'll' für 'dsmObjName' angeben.

2060 E DSM_RC_FSNAME_NOTFOUND

Erläuterung: Der zu löschende Dateibereich kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

2061 E DSM_RC_FS_NOT_REGISTERED

Erläuterung: In 'dsmSendObj', 'dsmDeleteObj' oder 'dsmUpdateFS' ist der Dateibereich nicht registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

2062 W DSM_RC_FS_ALREADY_REGED

Erläuterung: In 'dsmRegisterFS' ist der Dateibereich bereits registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

2063 E DSM_RC_OBJID_NOTFOUND

Erläuterung: In 'dsmBeginGetData' ist die 'objID' NULL.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Folgendes überprüfen:

'dsmGetList' ist nicht NULL.

Jede 'objID' ist nicht NULL.

'dsmGetList numObjId' ist nicht Null.

2064 E DSM_RC_WRONG_VERSION

Erläuterung: In 'dsmInit' hat die API-Version des aufrufenden Programms einen höheren Wert als die TSM-Bibliotheksversion.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die neueste TSM API-Bibliothek und das neueste Trusted-Agent-Modul installieren.

2065 E DSM_RC_WRONG_VERSION_PARM

Erläuterung: Die Strukturversion des aufrufenden Programms weicht von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Feld 'stVersion' mit dem Wert in der Kopfdatei definiert wird. Die Anwendung mit den neuesten Kopfdateien erneut kompilieren.

2070 E DSM_RC_NEEDTO_ENDTXN

Erläuterung: Aus einem der folgenden Gründe muß diese Transaktion beendet und eine neue Transaktion gestartet werden:

Der Zielort hat sich geändert.

Die Bytegrenze wurde überschritten.

Die maximale Anzahl Objekte wurde überschritten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' ausgeben und eine neue Transaktionssitzung starten.

2080 E DSM_RC_OBJ_EXCLUDED

Erläuterung: Das Sicherungs- oder Archivierungsobjekt ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'objName' und die Ausschlußlisten überprüfen.

2081 E DSM_RC_OBJ_NOBCG

Erläuterung: Das Sicherungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

2082 E DSM_RC_OBJ_NOACG

Erläuterung: Das Archivierungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

2090 E DSM_RC_APISYSTEM_ERROR

Erläuterung: Der von der TSM API verwendete Speicher wurde beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

2100 E DSM_RC_DESC_TOOLONG

Erläuterung: Die 'sendObj'-Archivierungsbeschreibung ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Zeichenfolge für 'sndArchiveData.descr' muß kleiner-gleich DSM_MAX_DESCR-_LENGTH sein.

2101 E DSM_RC_OBJINFO_TOOLONG

Erläuterung: 'sendObj ObjAttr.objInfo' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'objInfo' muß kleiner-gleich DSM_MAX_OBJINFO_LENGTH sein.

2102 E DSM_RC_HL_TOOLONG

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.hl' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'hl' muss kleiner-gleich DSM_MAX_HL_LENGTH sein.

2103 E DSM_RC_PASSWD_TOOLONG

Erläuterung: Das Kennwort in 'dsmChangePW' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Kennwortfeld muß kleiner-gleich DSM_MAX_VERIFIER_LENGTH sein.

2104 E DSM_RC_FILESPACE_TOOLONG

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.fs' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fs' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FS_LENGTH sein.

2105 E DSM_RC_LL_TOOLONG

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.ll' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'll' muss kleiner-gleich DSM_MAX_LL_LENGTH sein.

2106 E DSM_RC_FSINFO_TOOLONG

Erläuterung: In 'RegisterFS' oder 'UpdateFS' ist 'fsInfo' der Dateisystemattribute zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fsInfo' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FSINFO_LENGTH sein.

2107 E
DSM_RC_SENDDATA_WITH_ZERO_SIZE

Erläuterung: Sie können keine Daten für ein Objekt mit einer Größenschätzung = 0 senden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Größenschätzung in dsmSendObj größer als 0.

2110 E DSM_RC_INVALID_ACCESS_TYPE

Erläuterung: Die Zugriffsart dsmSetAccess ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Zulässige Werte für die Zugriffsart:

atBackup

atArchive

2111 E DSM_RC_QUERY_COMM_FAILURE

Erläuterung: Während einer Objektabfrage auf dem Server ist ein unerwarteter Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zwischen dem Client und den Server-Maschinen aktiv ist. Ausfälle des Servers, des Prozessors und der DFV-Steuereinheit können diesen Fehler verursachen.

2112 E DSM_RC_NO_FILES_BACKUP

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs gesichert wurden.

2113 E DSM_RC_NO_FILES_ARCHIVE

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs archiviert wurden.

2114 E DSM_RC_INVALID_SETACCESS

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl SET ACCESS mit korrekter Syntax eingeben.

2120 E DSM_RC_STRING_TOO_LONG

Erläuterung: Der Nachrichtentext und die Einfügungen waren zu groß, um in dem verfügbaren internen Puffer an den Server gesendet werden zu können.

Systemaktion: Das Fehlerprotokoll des lokalen Clients enthält weitere Informationen.

Benutzeraktion: Keine.

2200 I DSM_RC_MORE_DATA

Erläuterung: In 'dsmGetNextQObj' oder 'dsmGetData' sind weitere Daten verfügbar.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Funktion erneut aufrufen.

2210 E DSM_RC_BUFF_TOO_SMALL

Erläuterung: Der 'dataBlk'-Puffer ist für die Abfrageantwort zu klein.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: In 'dsmGetNextQObj' sicherstellen, dass der 'dataBlk'-Puffer mindestens so groß wie die Abfrageantwortstruktur ist.

2228 E DSM_RC_NO_API_CONFIGFILE

Erläuterung: Die in 'dsmInit' angegebene Konfigurationsdatei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen überprüfen.

2229 E DSM_RC_NO_INCLEXCL_FILE

Erläuterung: Die Datei mit Einschluß-/Ausschlußdefinitionen wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' überprüfen.

2230 E DSM_RC_NO_SYS_OR_INCLEXCL

Erläuterung: Entweder wurde die Datei dsm.sys nicht gefunden oder die in dsm.sys angegebene Einschluß-/Ausschlußdatei wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Datei dsm.sys muß sich in dem Verzeichnis befinden, auf das durch die Umgebungsvariable DSMI_DIR verwiesen wird. Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' in der Datei dsm.sys überprüfen.

2231 E DSM_RC_REJECT_NO_POR_SUPPORT

Erläuterung: Der von dem Benutzer angegebene TSM-Server unterstützt nicht das Abrufen partieller Objekte.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen TSM-Server angeben, der das Abrufen partieller Objekte unterstützt.

2300 E DSM_RC_NEED_ROOT

Erläuterung: Nur ein UNIX-Root darf 'dsmChangePW' oder 'dsmDeleteFS' ausführen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Dieses Programm als Root ausführen.

2301 E DSM_RC_NEEDTO_CALL_BINDMC

Erläuterung: 'dsmBindMC' muß vor 'dsmSendObj' ausgegeben werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Programm ändern.

2302 I DSM_RC_CHECK_REASON_CODE

Erläuterung: Nach einem Aufruf 'dsmEndTxn' wird die Transaktion durch den Server oder den Client mit DSM_VOTE_ABORT abgebrochen und der Grund wird zurückgegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld für den Grund auf den Code überprüfen, mit dem angegeben wird, warum die Transaktion abgebrochen wurde.

2400 E DSM_RC_ALMGR_OPEN_FAIL

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Datei überprüfen. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

2401 E DSM_RC_ALMGR_READ_FAIL

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Datei überprüfen. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

2402 E DSM_RC_ALMGR_WRITE_FAIL

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Datei überprüfen. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

2403 E DSM_RC__ALMGR_DATA_FMT

Erläuterung: Die Lizenzdatei ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

2404 E DSM_RC_ALMGR_CKSUM_BAD

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

2405 E DSM_RC_ALMGR_TRIAL_EXPRD

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

2410 E DSM_RC_ORC_INVALID_MODE

Erläuterung: Von Oracle wurde ein ungültiger Modus übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2411 E DSM_RC_ORC_NULL_FILENAME

Erläuterung: Von Oracle wurde der Name einer Leerdatei übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2412 E DSM_RC_ORC_WRONG_BLKSIZE

Erläuterung: Falsche Blockgröße.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2413 E DSM_RC_ORC_OBJ_EXISTS

Erläuterung: Sicherungs- oder Zurückschreibungsobjekt ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Beim Sichern eines Objekts sicherstellen, daß ein eindeutiger Objektname generiert wird.

2414 E DSM_RC_ORC_NOTSAME_HANDLE

Erläuterung: Die von Oracle übergebene Kennung stimmt nicht mit der Kennung überein, die von TSM zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2415 E DSM_RC_ORC_END_OF_FILE

Erläuterung: Dateiende erreicht.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Keine.

2416 E DSM_RC_ORC_WRONG_RDSTATE

Erläuterung: Die Operation muß den Status READ haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

2417 E DSM_RC_ORC_LOWER_APIVER

Erläuterung: Die Version der Laufzeit-API ist niedriger als die Version der Kompilierzeit-API.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl WHAT die Version der Kompilierzeit-API bestimmen. Dieselbe oder eine höhere Version der API-Bibliothek anfordern.

2418 E DSM_RC_ORC_WRONG_WRTSTATE

Erläuterung: Die Operation muß den Status WRITE haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

2419 E DSM_RC_ORC_INVALID_FLAG

Erläuterung: Von Oracle wurde eine ungültige Markierung übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

Anhang B. Zusätzlichen Server-Speicher zuordnen

Verfügt der Server über zu wenig Speicher, können die folgenden Aktionen ausgeführt werden, um dem Server zusätzliche Speicherressourcen zuzuordnen:

- Für AIX sicherstellen, daß genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht.
- Bei VM die Größe der virtuellen Server-Maschine erhöhen. Dies bedeutet, daß die Standardspeichergröße im Benutzerverzeichniseintrag des Servers aktualisiert werden muß.
- Bei OS/390 und z/OS die Größe des Parameters REGION in der Anweisung JOB oder EXEC der JCL, die zum Starten des Servers verwendet wird, erhöhen.

  Eine Mindestgröße von 128 MB wird für Storage Manager empfohlen, größere Server erfordern jedoch einen höheren Wert für die Regionsgröße.
- Für Windows ist die bevorzugte Methode zur Behebung eines Speichermangels das Hinzufügen physischen Speichers zum System. Andernfalls den virtuellen Speicher des Systems erhöhen. Dies kann über die Systemsteuerung erfolgen, indem das System-Applet ausgeführt und die Gesamtgröße der Auslagerungsdatei erhöht wird.
- Bei HP-UX sicherstellen, daß genügend Seitenwechselbereich und gemeinsam benutzter Speicher verfügbar sind. Informationen über den gemeinsam benutzten Speicher befinden sich in dem Handbuch *IBM Tivoli Storage Manager Quick Start*.
- Bei Sun Solaris sicherstellen, daß genügend Seitenwechselbereich verfügbar ist. Die Systemdokumentation zu Sun Solaris enthält ausführliche Informationen.

Die maximale Anzahl zulässiger Client-Sitzungen verringern. Dazu den Wert des Parameters MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei aktualisieren und den Server erneut starten.

Den Speicherbereich verkleinern, der der Datenbank oder dem Protokollpufferpool des Servers zugeordnet wurde. Dazu den Wert des Parameters BUFPOOLSIZE oder LOGPOOLSIZE in der Server-Optionsdatei aktualisieren und den Server erneut starten. Es ist zu beachten, dass jede Seite die Zuordnung einer weiteren Seite mit 4 KB für den angegebenen Pufferpool zur Folge hat. Die Verringerung der Poolgrößen erfordert mehr E/A-Operationen, um dieselbe Datenmenge zu verarbeiten, was möglicherweise Leistungseinbußen zur Folge hat.

Anhang C. E/A-Fehlercodebeschreibungen für Server-Nachrichten

Dieser Abschnitt enthält Codebeschreibungen für mögliche E/A-Fehlernachrichten des Storage Manager-Servers für die Betriebssysteme AIX und Windows NT.

Code **Beschreibung**

OP Fehlgeschlagene E/A-Operation. Einige Werte, die möglicherweise angezeigt werden, sind:
- READ
- WRITE
- FSR (Speicherbereichssatz weiterleiten)
- FSF (Speicherbereichsdatei weiterleiten)
- WEOF (Dateiendemarkierung schreiben)
- Eine Zeichenfolge mit hexadezimalen Ziffern

Der Abschnitt „Operationscodewerte für Bandarchiveinheiten" auf Seite 1020 enthält eine Liste der Operationscodes.

CC E/A-Beendigungscode. Dieser Wert wird von dem Einheitentreiber an den Server zurückgegeben, wenn ein Fehler auftritt. Der Abschnitt „Beendigungscode- und Operationscodewerte" auf Seite 1016 enthält eine Liste der Beendigungscodes. Das Handbuch *IBM SCSI Tape Drive, Medium Changer, and Library Device Drivers: Installation and User's Guide* enthält Informationen über Bandarchivsystemaufrufe und Fehlerbeschreibungen für die Kassettenarchiv-E/A-Steuerungsanforderungen.

KEY Byte 2 der Prüfbyte des Fehlers. Nachfolgend sind einige Definitionen aufgelistet:

0 = keine weiteren Prüfbyte verfügbar
1 = behobener Fehler
2 = nicht bereit
3 = Datenträgerfehler
4 = Hardwarefehler
5 = ungültige Anforderung
6 = Einheitenabruf (zum Beispiel Zurücksetzen eines SCSI-Busses)
7 = Datenschutz
8 = Leerprüfung
9 = lieferantenspezifisch
A = Kopieroperation abgebrochen
B = abgebrochener Befehl
C = Übereinstimmungsvergleich im Befehl SEARCH DATA
D = Datenträgerüberlauf
E = fehlende Übereinstimmung
F = reserviert

ASC/ASCQ
Weitere Prüfcodes (Additional Sense Codes = ASC) und weitere Prüfcodequalifikationsmerkmale (Additional Sense Code Qualifiers = ASCQ) sind Byte 12 und 13 der Prüfbyte. Sie sollten sich auf die Prüfbytenummer und den Wert beziehen, um eine vollständige Beschreibung der allgemeinen Werte von ASC und ASCQ zu erhalten. Das mit der Einheit zur Verfügung gestellte Referenzhandbuch zum Laufwerk oder Kassettenarchiv enthält normalerweise Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ

erläutern. Der Abschnitt „Allgemeine Werte für Codes ASC und ASCQ" auf Seite 1020 stellt ebenfalls zusätzliche Informationen über die allgemeinen Werte von ASC und ASCQ zur Verfügung.

Beendigungscode- und Operationscodewerte

In diesem Abschnitt werden die Beendigungscodewerte für folgende Einheiten aufgelistet:

- Alle Einheitenklassen
- Datenträgerwechsler
- Bandlaufwerke und optische Laufwerke

Dieser Abschnitt listet die Operationscodewerte für Bandarchiveinheiten auf. Der Abschnitt „Operationscodewerte für Bandarchiveinheiten" auf Seite 1020 enthält eine Beschreibung der Operationscodes.

Beendigungscodewerte, die auf alle Einheitenklassen zutreffen

Die folgende Tabelle zeigt die Beendigungscodewerte (in Dezimal- und Hexadezimalzahlen), die auf alle Einheitenklassen zutreffen. Die Tabelle stellt eine Beschreibung der E/A-Fehlernachricht und die empfohlene Aktion zur Verfügung. Nach der Ausführung der empfohlenen Aktion die fehlgeschlagene Operation wiederholen. Ist die Operation nicht erfolgreich, die Storage Manager-Unterstützung verständigen.

Tabelle 1. Beendigungscodewerte, die auf alle Einheitenklassen zutreffen

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
200	X'C8'	Die Einheit hat eine Fehlerbedingung angezeigt, Prüfdaten waren jedoch nicht verfügbar.	Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.
201	X'C9'	Einheitentreiberfehler	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
202	X'CA'	Die Einheit EEPROM ist fehlgeschlagen.	Die Einheit sollte getestet oder gewartet werden.
203	X'CB'	Manueller Eingriff erforderlich	Den Fehler an der Einheit beheben. Dabei kann es sich um ein steckengebliebenes Band, verschmutzte Plattenköpfe oder einen eingeklemmten Plattenzugriffsarm handeln.
204	X'CC'	Von E/A-Fehler wiederhergestellt; nur zu Informationszwecken	Keine Aktion erforderlich
205	X'CD'	SCSI-Adapterfehler	Auf lose Kabel, verbogene Kontaktstifte, falsche Kabel, falsche SCSI-Adapter, nicht ordnungsgemäße Abschlüsse oder falsche Abschlußstecker überprüfen.
206	X'CE'	Allgemeiner SCSI-Fehler	Auf lose Kabel, verbogene Kontaktstifte, falsche Kabel, falsche SCSI-Adapter, nicht ordnungsgemäße Abschlüsse oder falsche Abschlußstecker überprüfen.
207	X'CF'	Einheit verfügt nicht über Status, Anforderung auszuführen	Sicherstellen, daß die Einheit eingeschaltet und bereit ist. Sicherstellen, daß DEFINE DRIVE und DEFINE DEVCLASS korrekt ausgegeben wurden.

Tabelle 1. Beendigungscodewerte, die auf alle Einheitenklassen zutreffen (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
208	X'D0'	Befehl abgebrochen	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
209	X'D1'	Einheiten-Mikrocode-Fehler erkannt	Die Mikrocodeversion des Laufwerks überprüfen. Den Hersteller des Laufwerks benachrichtigen und die neueste Version anfordern.
210	X'D2'	Die Einheit wurde aufgrund des Einschaltens der Einheit, des Zurücksetzens des SCSI-Busses oder des manuellen Einlegens oder Entnehmens des Bandes in Grundstellung gebracht.	Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.
211	X'D3'	Der SCSI-Bus war aktiv.	Sicherstellen, daß die SCSI-IDs der korrekten Einheit richtig zugeordnet wurden und auf die Einheit nicht durch einen anderen Prozeß zugegriffen wird.

Beendigungscodewerte für Datenträgerwechsler

Die folgende Tabelle zeigt die Beendigungscodewerte (in Dezimal- und Hexadezimalzahlen) für die Datenträgerwechsler. Die Tabelle stellt eine Beschreibung der E/A-Fehlernachricht und die empfohlene Aktion zur Verfügung. Nach der Ausführung der empfohlenen Aktion die fehlgeschlagene Operation wiederholen. Ist die Operation nicht erfolgreich, die Storage Manager-Unterstützung verständigen.

Tabelle 2. Beendigungscodewerte für Datenträgerwechsler

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
300	X'12C'	Kassetten-Eingangs/Ausgangsfehler	Den Eingang/Ausgang auf einen eingeklemmten Datenträger überprüfen.
301	X'12D'	Kassettenladefehler	Das Laufwerk auf eingeklemmte Datenträger überprüfen. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
302	X'12E'	Kassette in fehlerhaftem Laufwerk	Das Laufwerk auf eingeklemmte Datenträger überprüfen. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
303	X'12F'	Karussell nicht geladen	Sicherstellen, daß das Karussell korrekt positioniert und die Tür geschlossen ist.
304	X'130'	Wechslerfehler	Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
305	X'131'	Laufwerkfehler	Sicherstellen, daß die Köpfe gereinigt wurden. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
306	X'132'	Laufwerk- oder Datenträgerfehler	Sicherstellen, daß die Köpfe gereinigt wurden. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
307	X'133'	Eingangs-/Ausgangsfehler	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
308	X'134'	Eingangs-/Ausgangsanschluß nicht vorhanden	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.

Tabelle 2. Beendigungscodewerte für Datenträgerwechsler (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
309	X'135'	Kassettenarchivprüffehler	Sicherstellen, daß keine Datenträger eingeklemmt sind. Es ist möglich, daß die Kassettenarchivprüfung aufgrund von Hardwarefehlern fehlschlägt. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
310	X'136'	Kassettenarchiv voll	Auf eingeklemmte Datenträger überprüfen. Sicherstellen, daß die Datenträger nicht neu angeordnet wurden. Ist das Kassettenarchiv nicht voll, AUDIT LIBRARY ausführen.
311	X'137'	Datenträgerexport	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
312	X'138'	Schachtfehler	Sicherstellen, daß in dem Schacht nichts eingeklemmt ist.
313	X'139'	Schacht- oder Datenträgerfehler	Sicherstellen, daß der Datenträger in dem Schacht nicht eingeklemmt ist und die Datenträger nicht neu angeordnet wurden. Bleibt der Fehler bestehen, AUDIT LIBRARY ausführen.
314	X'13A'	Quellenschacht oder -laufwerk war bei einem Versuch, einen Datenträger zu versetzen, leer.	Sicherstellen, daß die Datenträger nicht neu angeordnet wurden. Bleibt der Fehler bestehen, AUDIT LIBRARY ausführen.
315	X'13B'	Zielschacht oder -laufwerk war bei einem Versuch, einen Datenträger zu versetzen, voll.	Sicherstellen, daß die Datenträger nicht neu angeordnet wurden und daß kein Datenträger in dem Laufwerk eingeklemmt ist. Bleibt der Fehler bestehen, AUDIT LIBRARY ausführen.
316	X'13C'	Reinigungskassette installiert	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
317	X'13D'	Datenträger nicht ausgegeben	Sicherstellen, daß die Datenträger nicht neu angeordnet wurden und daß kein Datenträger in dem Laufwerk eingeklemmt ist. Bleibt der Fehler bestehen, AUDIT LIBRARY ausführen.
318	X'13E'	E/A-Anschluss nicht konfiguriert	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
319	X'13F'	Erster Zielort ist leer	Sicherstellen, daß die Datenträger nicht neu angeordnet wurden. Bleibt der Fehler bestehen, AUDIT LIBRARY ausführen.
320	X'140'	Keine Informationen zum Datenträgerbestand	AUDIT LIBRARY ausführen.
321	X'141'	Abweichung beim Lesen des Elementstatus	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
322	X'142'	Bereichsinitialisierung fehlgeschlagen	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.

Beendigungscodewerte für Bandlaufwerke und optische Laufwerke

Die folgende Tabelle zeigt die Beendigungscodewerte (in Dezimal- und Hexadezimalzahlen) für Bandlaufwerke und optische Laufwerke. Die Tabelle stellt eine Beschreibung der E/A-Fehlernachricht und die empfohlene Aktion zur Verfügung. Nach der Ausführung der empfohlenen Aktion die fehlgeschlagene Operation wiederholen. Ist die Operation nicht erfolgreich, die Storage Manager-Unterstützung verständigen.

Tabelle 3. Beendigungscodewerte für Bandlaufwerke und optische Laufwerke

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
400	X'190'	Physisches Ende des Datenträgers erkannt	Sicherstellen, daß die Köpfe im Laufwerk sauber sind.
402	X'192'	Datenträger beschädigt	Sicherstellen, daß die Köpfe sauber sind und der Datenträger nicht physisch beschädigt oder zu alt ist.
403	X'193'	Datenträgerfehler	Sicherstellen, daß die Köpfe sauber sind und der Datenträger nicht physisch beschädigt oder zu alt ist.
404	X'194'	Datenträgerinkompatibilität	Sicherstellen, daß die korrekte Länge und der korrekte Typ des Datenträgers verwendet wird.
406	X'196'	Angeforderter Sektor ist ungültig.	Interner Server-Fehler. Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
407	X'197'	Schreibgeschützt	Sicherstellen, daß der Datenträger nicht schreibgeschützt ist.
408	X'198'	Datenträger und Laufwerk reinigen.	Die Laufwerkköpfe mit einer Reinigungskassette reinigen, die nicht zu alt ist.
409	X'199'	Datenträgerfehler	Die Köpfe reinigen und sicherstellen, daß der Datenträger nicht physisch beschädigt oder zu alt ist.
410	X'19A'	Reinigung beendet	Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.
412	X'19C'	Datenträger in Laufwerk nicht vorhanden	Sicherstellen, daß der Datenträger im Laufwerk korrekt positioniert ist. Bleibt der Fehler bestehen, AUDIT LIBRARY ausführen.
414	X'19E'	Fehler beim Löschen	Die Laufwerkköpfe reinigen.
415	X'19F'	Versuch, beschriebenen WORM-Datenträger zu überschreiben	Interner Server-Fehler. Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
416	X'1A0'	Block mit falscher Länge gelesen.	Sicherstellen, daß die Köpfe sauber sind. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
417	X'1A1'	Nur zum Lesen öffnen	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
418	X'1A2'	Nur zum Schreiben öffnen	Die Storage Manager-Unterstützung verständigen.
419	X'1A2'	Durchsuchen des Datenträgers fehlgeschlagen	Das Laufwerk und den Datenträger reinigen.

Tabelle 3. Beendigungscodewerte für Bandlaufwerke und optische Laufwerke (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
420	X'1A4'	Kein logischer Schreibzugriff	Sicherstellen, daß die Köpfe gereinigt wurden. Die Fehlerprotokolle des Betriebssystems auf Hardwarefehler überprüfen.
422	X'1A6'	Reinigung erforderlich	Das Bandlaufwerk reinigen.
423	X'1A7'	Fehler beim optischen Datenträger	Die Fehlerprotokolle des Betriebssystems auf Hardwarefehler überprüfen. Mögliche beschädigte Datenträger.

Operationscodewerte für Bandarchiveinheiten

Die folgende Tabelle zeigt die Operationscodewerte für Bandarchiveinheiten. Die Tabelle stellt die beiden niedrigstwertigen Byte des Operationscodes zur Verfügung. Das Kapitel über die Bandarchivsystemaufrufe im Handbuch *IBM SCSI Tape Drive, Medium Changer, and Library Device Drivers: Installation and User's Guide* enthält ausführliche Informationen über Operationscodes.

Tabelle 4. Operationscodewerte für Bandarchiveinheiten

Hexadezimal	Name	Beschreibung
X'6D31'	MTIOCLM	Datenträger in ein angegebenes Laufwerk laden.
X'6D32'	MTIOCLDM	Datenträger aus einem angegebenen Laufwerk entnehmen.
X'6D34'	MTIOCLSVC	Kategorie eines angegebenen Datenträgers ändern.
X'6D37'	MTIOCLQ	Informationen über das Bandarchiv und seinen Inhalt zurückgeben.
X'6D38'	MTIOCLQMID	Den Status der Operation für eine bestimmte Nachrichten-ID abfragen.
X'6D38'	MTIOCLQMID	Den Status der Operation für eine bestimmte Nachrichten-ID abfragen.
X'6D39'	MTIOCLSDC	Eine Kategorie der automatischen Kassettenzuführung für eine angegebene Einheit zuordnen.

Allgemeine Werte für Codes ASC und ASCQ

Dieser Abschnitt enthält Beschreibungen für allgemeine Werte der Codes ASC und ASCQ, die die Byte 12 und 13 für SCSI-2-Einheiten sind. In Windows NT werden diese Codes auch im Ereignisprotokoll angezeigt. Siehe „Einträge im Windows NT-Ereignisprotokoll" auf Seite 1024.

Die Server-Nachricht **ANR8300E** oder **ANR8302E** gibt die empfohlene Aktion an.

Die folgende Tabelle enthält Beschreibungen für allgemeine Werte der Codes ASC und ASCQ. Jeder Wert hat das Präfix 0x, das angibt, daß es sich um eine Hexadezimalkonstante handelt.

Tabelle 5. Allgemeine Werte für Codes ASC und ASCQ

ASC	ASCQ	Beschreibung
0x00	0x00	Keine weiteren Prüfcodes
0x00	0x01	Dateimarkierung erkannt
0x00	0x02	Datenträgerende erkannt
0x00	0x03	Gruppenmarkierung erkannt
0x00	0x04	Datenträgeranfang
0x00	0x05	Datenende
0x00	0x06	E/A-Prozeß beendet
0x02	0x00	Kein Suchvorgang abgeschlossen
0x03	0x00	Einheitenschreibfehler
0x03	0x01	Kein aktueller Schreibvorgang
0x03	0x02	Zu viele Schreibfehler
0x04	0x00	Logische Einheit nicht bereit
0x04	0x01	Wird in Bereitschaft gesetzt
0x04	0x02	Nicht bereit, Initialisierung des Befehls erforderlich
0x04	0x03	Nicht bereit, manueller Eingriff erforderlich
0x04	0x04	Nicht bereit, Formatierung läuft
0x05	0x00	Keine auszuwählende Antwort
0x06	0x00	Keine Referenzposition gefunden
0x07	0x00	Mehrere Einheiten ausgewählt
0x08	0x00	Übertragungsfehler
0x08	0x01	Zeitlimitüberschreitung bei Übertragung
0x08	0x02	Übertragungsparitätsfehler
0x09	0x00	Fehlerverfolgung
0x0A	0x00	Fehlerprotokollüberlauf
0x0C	0x00	Schreibfehler
0x11	0x00	Nicht behobener Lesefehler
0x11	0x01	Wiederholungslimit für Lesen erreicht
0x11	0x02	Fehler zum Korrigieren zu lang
0x11	0x03	Mehrere Lesefehler
0x11	0x08	Unvollständiges Lesen des Blocks
0x11	0x09	Kein Abstand gefunden
0x11	0x0A	Falsch korrigierter Fehler
0x14	0x00	Aufgezeichnete Entität nicht gefunden
0x14	0x01	Satz nicht gefunden
0x14	0x02	Dateimarkierung/Gruppenmarkierung nicht gefunden
0x14	0x03	Datenende nicht gefunden
0x14	0x04	Blockfolgefehler
0x15	0x00	Fehler bei wahlfreier Positionierung
0x15	0x01	Mechanischer Positionierungsfehler
0x15	0x02	Lesepositionierungsfehler

Tabelle 5. Allgemeine Werte für Codes ASC und ASCQ (Forts.)

ASC	ASCQ	Beschreibung
0x17	0x00	Keine Fehlerkorrektur angewendet
0x17	0x01	Mit Wiederholungen wiederhergestellt
0x17	0x02	Mit positiver Kopfkorrektur wiederhergestellt
0x17	0x03	Mit negativer Kopfkorrektur wiederhergestellt
0x18	0x00	ECC angewendet
0x1A	0x00	Längenfehler bei Parameterliste
0x1B	0x00	Fehler bei synchroner Datenübertragung
0x20	0x00	Ungültiger Operationscode
0x21	0x00	Block außerhalb des Bereichs
0x21	0x01	Ungültige Elementadresse
0x24	0x00	Ungültiges Feld in CDB
0x25	0x00	LUN nicht unterstützt
0x26	00	Ungültiges Feld in Parameterliste
0x26	0x01	Parameter nicht unterstützt
0x26	0x02	Parameterwert ungültig
0x26	0x03	Schwellenparameter nicht unterstützt
0x27	0x00	Schreibgeschützt
0x28	0x00	Nicht bereit zu bereit
0x28	0x01	Zugriff auf Import-/Exportelement
0x29	0x00	Einschalten, zurücksetzen, Bus zurücksetzen
0x2A	0x00	Parameter geändert
0x2A	0x01	Modusparameter geändert
0x2A	0x02	Protokollparameter geändert
0x2B	0x00	Kopiervorgang kann nicht ausgeführt werden
0x2C	0x00	Befehlsfolgefehler
0x2D	0x00	Überschreibungsfehler bei Aktualisierung
0x2F	0x00	Befehl vom Initiator gelöscht
0x30	0x00	Inkompatible Datenträger
0x30	0x01	Unbekanntes Format für Datenträger
0x30	0x02	Inkompatibles Format für Datenträger
0x30	0x03	Reinigungskassette installiert
0x31	0x00	Datenträgerformat beschädigt
0x33	0x00	Bandlängenfehler
0x37	0x00	Gerundeter Parameter
0x39	0x00	Sichern von Parametern nicht unterstützt
0x3A	0x00	Datenträger nicht vorhanden
0x3B	0x00	Fehler bei sequentieller Positionierung
0x3B	0x01	Positionierungsfehler bei BOT
0x3B	0x02	Positionierungsfehler bei EOT
0x3B	0x08	Neupositionierungsfehler

Tabelle 5. Allgemeine Werte für Codes ASC und ASCQ (Forts.)

ASC	ASCQ	Beschreibung
0x3B	0x0D	Datenträgerzielelement voll
0x3B	0x0E	Datenträgerquellenelement leer
0x3D	0x00	Ungültige Bits in Nachricht
0x3E	0x00	LUN nicht selbstkonfiguriert
0x3F	0x00	Betriebsbedingungen geändert
0x3F	0x01	Mikrocode wurde geändert
0x3F	0x02	Geänderte Betriebsdefinition
0x3F	0x03	Abfragedaten geändert
0x43	0x00	Nachrichtenfehler
0x44	0x00	Fehler bei internem Ziel
0x45	0x00	Fehler beim Auswählen/Erneuten Auswählen
0x46	0x00	Nicht erfolgreicher Warmstart
0x47	0x00	SCSI-Paritätsfehler
0x48	0x00	Initiator hat empfangene Nachricht erkannt
0x49	0x00	Ungültige Nachricht
0x4A	0x00	Befehlsphasenfehler
0x4B	0x00	Datenphasenfehler
0x4C	0x00	Fehlgeschlagene Selbstkonfiguration bei LUN
0x4E	0x00	Überlappte Befehle
0x50	0x00	Anfügefehler beim Schreiben
0x50	0x01	Anfügepositionsfehler beim Schreiben
0x50	0x02	Positionsfehler (Ablaufsteuerung)
0x51	0x00	Fehler beim Löschen
0x52	0x00	Kassettenfehler
0x53	0x00	Laden/Entnehmen des Datenträgers fehlgeschlagen
0x53	0x01	Fehler beim Entnehmen des Bandes
0x53	0x02	Datenträgerentnahme verhindert
0x5A	0x00	Operatorstatus geändert
0x5A	0x01	Datenträgerentnahme durch Operator
0x5A	0x02	Operator - kein Schreibzugriff
0x5A	0x03	Operator - Schreibzugriff
0x5B	0x00	Protokollausnahme
0x5B	0x01	Schwellenbedingung erfüllt
0x5B	0x02	Protokollzähler auf Maximum
0x5B	0x03	Protokollistencodes erschöpft

Einträge im Windows NT-Ereignisprotokoll

Die Codewerte werden als hexadezimale Werte im Datenbereich des Windows NT-Ereignisprotokolls angezeigt. Im Ereignisprotokoll wird das Präfix 0x für die angezeigten Informationen übergangen.

Im NT-Ereignisprotokoll werden die Einträge mit Quelle AdsmScsi von dem AdsmScsi-Einheitentreiber erstellt. In diesen Einträgen sind Byte 44 der Prüfschlüssel, Byte 43 der ASC und Byte 42 der ASCQ. (Dies gilt auch für Einträge, die von einem beliebigen NT-Bandeinheitentreiber protokolliert wurden.) Ist Byte 44 'ef', ist der protokollierte Fehler kein Prüfbedingungsfehler. Beispiele solcher Fehler sind Zeitlimitüberschreitungen bei Befehlen oder Einheitenauswahlfehler.

Anhang D. Einheitenfehler im AIX-Systemfehlerprotokoll

Storage Manager protokolliert bestimmte Einheitenfehler im AIX-Systemfehlerprotokoll. Dieser Anhang enthält eine Kurzbeschreibung der Einheitenfehler. Außerdem werden die Detaildaten und eine Beschreibung der Daten zur Verfügung gestellt. Eine ausführliche Beschreibung der AIX-Fehlerprotokollierungsfunktion und der Informationen, die in einem Fehlerbericht enthalten sind, befindet sich im *AIX Version 4 Problem Solving Guide and Reference*.

EINHEITENFEHLER und FEHLERBESCHREIBUNG

ADSM_DD_LOG1 (0xAC3AB953)
DEVICE DRIVER SOFTWARE ERROR

Dieser Fehler wird vom ADSM-Einheitentreiber protokolliert, wenn in der ADSM-Einheitentreibersoftware ein Fehler vermutet wird. Gibt der ADSM-Einheitentreiber beispielsweise einen SCSI-E/A-Befehl mit einem ungültigen Operationscode aus, schlägt der Befehl fehl, und der Fehler wird mit dieser Kennung protokolliert. Diesen Fehler sofort der ADSM-Benutzerunterstützung melden.

Detaildaten: Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die Fehlerursache bestimmen können. Alle Daten in dem Fehlereintrag sollten der ADSM-Benutzerunterstützung mitgeteilt werden.

ADSM_DD_LOG2 (0x5680E405)
HARDWARE/COMMAND-ABORTED ERROR

Dieser Fehler wird vom ADSM-Einheitentreiber protokolliert, wenn die Einheit einen bestimmten Hardwarefehler oder Abbruchfehler als Antwort auf einen SCSI-E/A-Befehl meldet.

Detaildaten: Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die exakte Fehlerursache bestimmen können; in diesem Fall kann bestimmt werden, welche Hardwarekomponente fehlgeschlagen ist und welche Ursache zum Fehler führte. Das SCSI-Spezifikationshandbuch der Einheit zu Rate ziehen, um die Prüfdaten für eine bestimmte Einheit zu interpretieren.

ADSM_DD_LOG3 (0x461B41DE)
MEDIA ERROR

Dieser Fehler wird vom ADSM-Einheitentreiber protokolliert, wenn ein SCSI-E/A-Befehl fehlschlägt, weil Datenträger beschädigt oder inkompatibel sind oder ein Laufwerk gereinigt werden muß.

Detaildaten: Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die exakte Fehlerursache bestimmen können. Das SCSI-Spezifikationshandbuch der Einheit zu Rate ziehen, um die Prüfdaten für eine bestimmte Einheit zu interpretieren.

ADSM_DD_LOG4 (0x4225DB66)
TARGET DEVICE GOT UNIT ATTENTION

Dieser Fehler wird vom ADSM-Einheitentreiber protokolliert, nachdem bestimmte UNIT ATTENTION-Hinweise von einer Einheit empfangen wurden. UNIT ATTENTIONs dienen zur Information und geben normalerweise an, daß sich ein bestimmter Zustand der Einheit geändert hat. Dieser Fehler würde beispielsweise protokolliert, wenn die Tür einer Kassettenarchiveinheit geöffnet und dann wieder geschlossen wurde. Durch Protokollieren dieses Ereignisses wird angegeben, daß die Aktivität stattgefunden hat und der Bestand im Kassettenarchiv möglicherweise geändert wurde.

Detaildaten: Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die Ursache für die UNIT ATTENTION beschreiben. Das SCSI-Spezifikationshandbuch der Einheit zu Rate ziehen, um die Prüfdaten für eine bestimmte Einheit zu interpretieren.

ADSM_DD_LOG5 (0xDAC55CE5)
PERMANENT UNKNOWN ERROR

Dieser Fehler wird vom ADSM-Einheitentreiber protokolliert, nachdem ein unbekannter Fehler von einer Einheit als Antwort auf einen SCSI-E/A-Befehl empfangen wurde. Bleibt der Fehler bestehen, die ADSM-Benutzerunterstützung benachrichtigen.

Detaildaten: Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die Fehlerursache bestimmen können. Alle Daten in dem Fehlereintrag sollten der ADSM-Benutzerunterstützung mitgeteilt werden.

ADSM_DD_LOG6 (0xBC539B26)
WARNING OR INFORMATIONAL MESSAGE FOR TARGET DEVICE

Dieser Fehler wird vom ADSM-Einheitentreiber protokolliert, nachdem eine Warnung oder eine Informationsnachricht von einer Einheit als Antwort auf einen SCSI-E/A-Befehl empfangen wurde. Hierbei handelt es sich um Informationsnachrichten, die nicht notwendigerweise auf ein Problem hinweisen. Wird die Nachricht weiterhin angezeigt, die ADSM-Benutzerunterstützung benachrichtigen.

Detaildaten: Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die Ursache für die Nachricht angeben können. Alle Daten in dem Nachrichteneintrag sollten der ADSM-Benutzerunterstützung mitgeteilt werden.

Anhang E. Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an

IBM Europe,
Director of Licensing,
92066 Paris La Defense Cedex,
France

zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf Englisch formuliert werden.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekanntgegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
Information Enabling Requests
Dept. M13
5600 Cottle Road

San Jose CA 95193-0001
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Informationen über Produkte anderer Hersteller als IBM wurden von den Herstellern dieser Produkte zur Verfügung gestellt, bzw. aus von ihnen veröffentlichten Ankündigungen oder anderen öffentlich zugänglichen Quellen entnommen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und übernimmt im Hinblick auf Produkte anderer Hersteller keine Verantwortung für einwandfreie Funktion, Kompatibilität oder andere Ansprüche. Fragen zum Leistungsspektrum von Nicht-IBM Produkten sind an die Hersteller dieser Produkte zu richten.

Diese Informationen enthalten Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogrammes illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden, Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Werden diese Informationen als Softcopy angezeigt, erscheinen eventuell keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Programmierschnittstelle

Diese Veröffentlichung soll den Kunden bei IBM Tivoli Storage Manager-Nachrichten unterstützen.

Diese Veröffentlichung enthält Informationen, die nicht als Programmierschnittstellen von IBM Tivoli Storage Manager verwendet werden sollen.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

Advanced Peer-to-Peer Networking
AIX
Application System/400
APPN
DB2
DFDSM
DFS
DFSMS/MVS
DFSMShsm
DFSMSrmm
DPI
Enterprise Storage Server
ESCON
Extended Services
FlashCopy
IBM
IBMLink
iSeries
Magstar
MVS
MVS/ESA
MVS/SP
NetView
OpenEdition
Operating System/2
Operating System/400
OS/2
OS/390
OS/400
POWERparallel
RACF
Redbooks
RS/6000
SAA
SANergy
SP
System/370
System/390
SystemView
Tivoli
Tivoli Enterprise Console
Tivoli Management Environment
TME
VTAM
z/OS

Lotus, Lotus 1–2–3, Lotus Approach, Lotus Domino und Lotus Notes sind in gewissen Ländern Marken von Lotus Development Corporation.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke der Open Group.

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind in gewissen Ländern Marken von Sun Microsystems, Inc.

Intel ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke der Intel Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Glossar

A

Abrufen. Archivierte Informationen aus dem Speicherpool in die Workstation kopieren, damit sie verwendet werden können. Die Archivierungskopie in dem Speicherpool ist von der Abrufoperation nicht betroffen. Gegensatz zu *Archivieren*. Siehe auch *Speicherpool*.

Absoluter Modus. Ein Modus für eine Sicherungskopiengruppe, der angibt, dass eine Datei selbst dann bei der Teilsicherung berücksichtigt wird, wenn sie seit der letzen Sicherung nicht geändert wurde. Siehe auch *Modus*. Gegensatz zu *Geänderter Modus*.

Administrator. Ein Benutzer, der beim Server registriert ist. Administratoren können eine Berechtigung für eine oder mehrere der folgenden Verwaltungsberechtigungsklassen besitzen: system (System), policy (Maßnahme), storage (Speicher), operator (Bediener) oder analyst (Analytiker). Administratoren können die Verwaltungsbefehle und -abfragen verwenden, die ihnen ihre Berechtigungen gestatten.

Aggregatdatei. Eine Datei, die in einem oder mehreren Speicherpools gespeichert ist und aus einer Gruppe logischer Dateien besteht, die zusammengefasst wurden. Siehe *Logische Datei* und *Physische Datei*.

Aktive Maßnahmengruppe. Die aktivierte Maßnahmengruppe mit den Maßnahmenregeln, die momentan von allen Clientknoten, die der Maßnahmendomäne zugeordnet sind, verwendet werden. Siehe auch *Maßnahmendomäne* und *Maßnahmengruppe*.

Aktive Version. Die neueste Sicherungskopie einer Datei, die von IBM Tivoli Storage Manager gespeichert wurde. Die aktive Version einer Datei kann so lange nicht gelöscht werden, bis bei einem Sicherungsprozess festgestellt wird, dass der Benutzer die Datei entweder durch eine neuere Version ersetzt oder von der Workstation gelöscht hat. Gegensatz zu *Inaktive Version*.

Aktivieren. Inhalt einer Maßnahmengruppe überprüfen und die Maßnahmengruppe zur aktiven Maßnahmengruppe machen.

Aktivitätenprotokoll. Ein Protokoll, das normale Aktivitätsnachrichten aufzeichnet, die vom Server generiert werden. Diese Nachrichten enthalten Informationen zu Server- und Client-Operationen, wie die Startzeit der Sitzungen oder E/A-Fehler von Einheiten. Jede Nachricht besitzt eine Nachrichten-ID, eine Datums- und Zeitmarke sowie eine Textbeschreibung. Die Anzahl Tage, während der Nachrichten im Aktivitätenprotokoll aufbewahrt werden sollen, kann angegeben werden.

Analytikerberechtigungsklasse. Eine Berechtigungsklasse, die einem Administrator das Zurücksetzen von Statistiken erlaubt. Siehe auch *Berechtigungsklasse*.

Anwendungs-Client. Eines der Tivoli Data Protection-Programme, die zum Schutz einer Anwendung auf einem System installiert sind. Der IBM Tivoli Storage Manager-Server stellt Sicherungsservices für einen Anwendungs-Client zur Verfügung.

Arbeitsdatenträger. Ein gekennzeichneter Datenträger, der entweder leer ist oder keine gültigen Daten enthält und der derzeit nicht für IBM Tivoli Storage Manager definiert und deshalb verfügbar ist.

Arbeitsoberflächen-Client. Die Gruppe der von IBM Tivoli Storage Manager unterstützten Clients für Sichern/Archivieren, zu der Clients in den Betriebssystemen Windows, Apple und Novell NetWare gehören.

Archivieren. Eine oder mehrere Dateien zur langfristigen Speicherung in einen Speicherpool kopieren. Archivierte Dateien können beschreibende Informationen enthalten und anhand des Archivierungsdatums, des Dateinamens oder der Beschreibung abgerufen werden. Gegensatz zu *Abrufen*.

Archivierte Kopie mit grober Übereinstimmung. Eine Sicherungsversion oder Archivierungskopie einer Datei, die den ursprünglichen Inhalt der Datei unter Umständen nicht exakt widerspiegelt, weil IBM Tivoli Storage Manager die Datei gesichert oder archiviert hat, während sie geändert wurde.

Archivierungskopie. Eine Datei, die im Serverspeicher archiviert wurde.

Archivierungskopiengruppe. Ein Maßnahmenobjekt mit Attributen, die die Generierung, den Zielort und das Verfallsdatum von archivierten Dateien steuern. Eine Archivierungskopiengruppe gehört zu einer Verwaltungsklasse.

Aufbewahrungszeit. Die Anzahl der Tage, die inaktive gesicherte oder archivierte Dateien in dem Speicherpool aufbewahrt werden, bevor sie gelöscht werden. Kopiengruppenattribute und Standardaufbewahrungszeiträume für die Domäne definieren die Aufbewahrungszeit.

Aufbewahrungszeitraum. Auf einem MVS-Server ein Einheitenklassenattribut, das angibt, wie lange Dateien auf Datenträgern mit sequenziellem Zugriff gespeichert werden. Wenn dieses Attribut verwendet wird, übergibt IBM Tivoli Storage Manager diese Informationen an das Betriebssystem MVS, um sicherzustellen, dass andere

Bandverwaltungssysteme die Banddatenträger mit residenten Daten nicht überschreiben.

Aufbewahrungszeitraum für Archivierung. Die Anzahl Tage, während der IBM Tivoli Storage Manager eine archivierte Datei aufbewahrt, wenn der Server die Datei nicht erneut an eine entsprechende Verwaltungsklasse binden kann.

Aufbewahrungszeitraum für Sicherung. Die Anzahl Tage, während der IBM Tivoli Storage Manager eine Sicherungsversion aufbewahrt, nachdem der Server die Datei nicht erneut an die entsprechende Verwaltungsklasse binden konnte.

Auslöser für Datenbanksicherung. Eine Gruppe von Kriterien, die definieren, wann und wie Datenbanksicherungen automatisch ausgeführt werden. Die Kriterien bestimmen, wie oft die Sicherung ausgeführt wird, ob es sich bei der Sicherung um eine Gesamt- oder Teilsicherung handelt und wo die Sicherung gespeichert wird.

Ausschließen. Dateien angeben, die nicht in eine bestimmte Clientoperation, beispielsweise Sicherung oder Archivierung, einbezogen werden sollen. Die Dateien werden in einer Einschluss-/Ausschlussliste angegeben.

Ausschluß-/Einschlußliste. Siehe *Einschluss-/Ausschlussliste*.

Authentifizierung. Der Prozess, bei dem das Kennwort eines Benutzers überprüft wird, bevor der Benutzer auf den Server zugreifen kann. Die Authentifizierung kann von einem Administrator mit Systemberechtigung aktiviert oder inaktiviert werden.

B

Bandarchiv. Ein Begriff, der für eine Gruppe von Laufwerken und Bandkassetten verwendet wird. Das Bandarchiv kann eine automatisierte Einheit sein, die Ladevorgänge und Entladevorgänge von Bandkassetten ohne Bedienereingriff ausführt.

Bedienerberechtigungsklasse. Eine Berechtigungsklasse, die es einem Administrator ermöglicht, Befehle auszugeben, die den Server aktivieren oder anhalten, den Server aktivieren, Serverprozesse abbrechen und austauschbare Datenträger verwalten. Sie auch *Berechtigungsklasse*.

Berechtigung. Das Recht eines Benutzers, Tasks mit IBM Tivoli Storage Manager-Servern und -Clients auszuführen. Sie auch *Berechtigungsklasse*.

Berechtigungsklasse. Eine Berechtigungsstufe, die einem Administrator erteilt wird. Die Berechtigungsklasse bestimmt, welche Verwaltungs-Tasks vom Administrator ausgeführt werden können. Beispielsweise kann ein Administrator mit Systemberechtigungsklasse jede Verwaltungs-Task ausführen. Wird auch als Verwaltungsberechtigungsklasse bezeichnet. Siehe auch *Systemberechtigungsklasse*, *Maßnahmenberechtigungsklasse*, *Speicherberechtigungsklasse*, *Bedienerberechtigungsklasse*, *Analytikerberechtigungsklasse* und *Knotenberechtigungsklasse*.

Beschädigte Datei. Eine physische Datei, bei der IBM Tivoli Storage Manager Lesefehler festgestellt hat.

Binden. Der Prozess, bei dem eine Datei einem Verwaltungsklassennamen zugeordnet wird. Siehe *Erneutes Binden*.

C

Cache. Der Prozeß, bei dem ein Duplikat auf einem Datenträger mit wahlfreiem Zugriff bleibt, wenn der Server eine Datei in einen anderen Speicherpool in der Hierarchie umlagert.

Client. Ein Programm, das auf einem PC, einer Workstation, einem Dateiserver, einem LAN-Server oder einem Großrechner ausgeführt wird und Services von einem anderen Programm, dem Server, anfordert. Die folgenden Clienttypen können Services von einem IBM Tivoli Storage Manager-Server anfordern: Verwaltungsclient, Anwendungsclient, API-Client, Client für Sichern/Archivieren und HSM-Client (wird auch als Tivoli Space Manager bezeichnet).

Client für hierarchische Speicherverwaltung (HSM). Das Tivoli Space Manager-Programm, das auf Datenstationen ausgeführt wird und mit dem Benutzer freien Speicherbereich auf ihren Datenstationen bewahren können, indem Dateien in den IBM Tivoli Storage Manager-Speicher umgelagert und von dort zurückgerufen werden. Synonym zu *Space Manager-Client*.

Client für Sichern/Archivieren. Ein Programm, das auf einer Datenstation oder einem Datei-Server ausgeführt wird und Benutzern ein Mittel zum Sichern, Archivieren, Zurückschreiben und Abrufen von Dateien bietet. Gegensatz zu *Verwaltungs-Client*.

Client-Domäne. Die Gruppe aus Laufwerken, Dateisystemen oder Datenträgern, die der Benutzer zur Sicherung oder Archivierung mit einem Client für Sichern/Archivieren auswählt.

Client-Optionsdatei. Eine Datei, die von einem Client geändert werden kann und eine Gruppe von Verarbeitungsoptionen enthält, die den Server, die Übertragungsmethode sowie Optionen für Sicherung, Archivierung, hierarchische Speicherverwaltung und für die Zeitplanung angeben. Auch als Datei *dsm.opt* bezeichnet.

Client-Systemoptionsdatei. Eine in UNIX-Clients verwendete Datei, die eine Gruppe von Verarbeitungsoptionen enthält, die die IBM Tivoli Storage Manager-Server identifizieren, von denen Services angefordert

werden sollen. Diese Datei gibt auch Übertragungsmethoden und Optionen für die Sicherung, Archivierung, hierarchische Speicherverwaltung und Zeitplanung an. Auch als Datei *dsm.sys* bezeichnet. Siehe auch *Clientbenutzeroptionsdatei*.

Client-Umlagerung. Der Prozess, bei dem eine Datei von einem Clientknoten in einen Serverspeicher kopiert und die Datei durch eine Stub-Datei auf dem Clientknoten ersetzt wird. Die Speicherverwaltungsattribute in der Verwaltungsklasse steuern diese Umlagerung. Siehe *Speicherverwaltung*.

Clientbenutzeroptionsdatei. Eine vom Benutzer erstellte Datei, die auf UNIX-Clients verwendet wird und eine Gruppe von Verarbeitungsoptionen enthält, die den Server, die Übertragungsmethode, die Sicherungs- und Archivierungsoptionen, die Speicherverwaltungsoptionen und die Planungsoptionen kennzeichnen. Auch als Datei *dsm.opt* bezeichnet. Siehe auch *Client-Systemoptionsdatei*.

Clientknoten. Ein Dateiserver oder eine Workstation, auf dem bzw. der das Clientprogramm für Sichern/Archivieren installiert und beim Server registriert wurde.

Clientknotensitzung. Eine Zeitspanne, in der ein Clientknoten mit einem Server kommuniziert, um Sicherungs-, Zurückschreibungs-, Archivierungs-, Abruf-, Umlagerungs- oder Rückrufanforderungen auszuführen. Gegensatz zu *Verwaltungssitzung*.

Clientzeitplan. Ein Datenbanksatz, der die geplante Verarbeitung einer Client-Operation während einer bestimmten Zeitspanne beschreibt. Bei der Client-Operation kann es sich um eine Sicherungs-, Archivierungs-, Zurückschreibungs- oder Abrufoperation, einen Client-Betriebssystembefehl oder ein Makro handeln. Siehe auch *Zeitplan für Verwaltungsbefehl*.

D

Dateibereich. Ein logischer Speicherbereich im IBM Tivoli Storage Manager-Serverspeicher, der eine Gruppe von Dateien enthält. Für Clients auf Windows-Systemen ist ein Dateibereich eine logische Partition, die mit einem Datenträgerkennsatz gekennzeichnet ist. Für Clients auf UNIX-Systemen ist ein Dateibereich ein logischer Speicherbereich, der eine Gruppe von Dateien enthält, die aus demselben Dateisystem gesichert oder archiviert wurden, oder es handelt sich um einen Teil eines Dateisystems, das aus einem virtuellen Mountpunkt herrührt. Clients können ihre Dateibereiche im IBM Tivoli Storage Manager-Server-Speicher zurückschreiben, abrufen oder löschen. IBM Tivoli Storage Manager speichert nicht unbedingt alle Dateien eines einzigen Dateibereichs zusammen, kann aber alle Dateien im Server-Speicher identifizieren, die aus einem einzigen Dateibereich stammen.

Dateibereichs-ID (FSID). Eine eindeutige numerische Kennung, die der Server einem Dateibereich zuordnet, wenn er in einem Server-Speicher gespeichert wird.

Datenbank. Eine Datensammlung mit Informationen zu allen Objekten, die vom Server verwaltet werden, einschließlich Maßnahmenverwaltungsobjekte, Benutzer und Administratoren sowie Clientknoten.

Datenbankmomentaufnahme. Eine Gesamtsicherung der vollständigen IBM Tivoli Storage Manager-Datenbank auf Datenträgern, die ausgelagert werden können. Wenn eine Momentaufnahme der Datenbank erstellt wird, wird die momentane Datenbanksicherungsserie nicht unterbrochen. Eine Datenbankmomentaufnahme kann keine Datenbankteilsicherungen enthalten. Siehe auch *Datenbanksicherungsserie*. Gegensatz zu *Gesamtsicherung*.

Datenbankpufferpool. Speicher, der als Cache verwendet wird, damit Datenbankseiten lange Zeit im Speicher bleiben können, so dass der Server kontinuierliche Aktualisierungen an Seiten vornehmen kann, ohne dass Ein- oder Ausgabeoperationen (E/A-Operationen) vom externen Speicher erforderlich sind.

Datenbanksicherungsserie. Eine Gesamtsicherung der Datenbank, plus bis zu 32 Teilsicherungen, die seit der Gesamtsicherung erstellt wurden. Jede Gesamtsicherung, die ausgeführt wird, startet eine neue Datenbanksicherungsserie. Eine Sicherungsserie wird mit einer Nummer gekennzeichnet.

Datenträger. Die Basisspeichereinheit für die IBM Tivoli Storage Manager-Datenbank, das Wiederherstellungsprotokoll und die Speicherpools. Ein Datenträger kann ein logischer LVM-Datenträger, eine Datei eines Standarddateisystems, eine Bandkassette oder eine optische Kassette sein. Jeder Datenträger ist durch eine eindeutige Datenträger-ID gekennzeichnet. Siehe *Datenbankdatenträger*, *Arbeitsdatenträger* und *Speicherpooldatenträger*.

Datenträger-History-Datei. Eine Datei, die Informationen zu Folgendem enthält: Datenträger, die für Datenbanksicherungen und -speicherauszüge verwendet werden; Datenträger, die für den Export von Administrator-, Knoten-, Maßnahmen- oder Serverdaten verwendet werden; Speicherpooldatenträger mit sequenziellem Zugriff, die hinzugefügt, wiederverwendet oder gelöscht wurden. Die Informationen sind eine Kopie der Datenträgerinformationen in der IBM Tivoli Storage Manager-Datenbank.

Domäne. Siehe *Maßnahmendomäne* oder *Client-Domäne*.

DRM. Ein Kurzname für Tivoli Disaster Recovery Manager.

dsm.opt. Siehe *Client-Optionsdatei* und *Client-Benutzeroptionsdatei*.

dsm.sys. Siehe *Client-Systemoptionsdatei*.

dsmserv.opt. Siehe *Server-Optionsdatei*.

Durchnummerierung. Der Prozess, bei dem Dateien verarbeitet werden, die während der Sicherungs- oder Archivierungsverarbeitung geändert wurden. Siehe *Statisch*, *Dynamisch*, *Gemeinsam statisch* und *Gemeinsam dynamisch*.

Dynamisch. Ein Durchnummerierungswert, der angibt, dass IBM Tivoli Storage Manager den ersten Dateisicherungs- oder -archivierungsversuch akzeptiert, und zwar unabhängig davon, ob die Datei während des Sicherungs- oder Archivierungsprozesses geändert wird. Siehe auch *Durchnummerierung*. Gegensatz zu *Gemeinsam dynamisch*, *Gemeinsam statisch* und *Statisch*.

E

Einheit zum Versetzen von Daten. Eine für IBM Tivoli Storage Manager definierte Einheit, die Daten auf Anforderung des Servers hin versetzt. Zum Beispiel kann ein NAS-Dateiserver eine Einheit zum Versetzen von Daten sein.

Einheitenklasse. Eine benannte Gruppe von Kenndaten, die auf eine Gruppe von Speichereinheiten angewendet werden. Jede Einheitenklasse besitzt einen eindeutigen Namen und stellt den Einheitentyp für Platte, Datei, optische Platte oder Band dar.

Einheitenkonfigurationsdatei. Eine Datei mit Informationen zu definierten Einheitenklassen und, auf einigen IBM Tivoli Storage Manager-Servern, definierten Kassettenarchiven und Laufwerken. Die Datei kann mit einem IBM Tivoli Storage Manager-Verwaltungsbefehl oder mit einer Option in der Serveroptionsdatei erstellt werden. Die Informationen sind eine Kopie der Einheitenkonfigurationsinformationen in der IBM Tivoli Storage Manager-Datenbank.

Einschluss-/Ausschlussdatei. Auf UNIX- und Windows-Clients eine Datei mit Anweisungen, anhand derer IBM Tivoli Storage Manager feststellt, ob Dateien in bestimmte Clientoperationen einbezogen werden sollen. Darüber hinaus verwendet IBM Tivoli Storage Manager diese Anweisungen zur Bestimmung der zugeordneten Verwaltungsklassen, die für die Sicherung, Archivierung und Speicherverwaltung verwendet werden sollen. Siehe *Einschluss-/Ausschlussliste*.

Einschluss-/Ausschlussliste. Eine Gruppe von Einschluss- und Ausschlussoptionsanweisungen, die von IBM Tivoli Storage Manager verwendet werden. Die Ausschlussoptionen geben die Dateien an, die nicht in bestimmte Clientoperationen, beispielsweise Sicherung oder Speicherverwaltung, einbezogen werden sollen. Die Einschlussoptionen geben Dateien an, für die diese Ausschlussregeln nicht gelten sollen. Die Einschlussoptionen können außerdem einer Datei oder Dateigruppe eine Verwaltungsklasse für Sicherungs-, Archivierungs- und Speicherverwaltungsservices zuordnen. Die Einschluss-/Ausschlussliste für einen Client kann Optionsanweisungen aus der Einschluss-/Ausschlussdatei (für UNIX-Clients) oder aus der Client-Optionsdatei (für andere Clients) und aus einer Client-Optionsgruppe auf dem Server enthalten.

Empfänger. Ein Server-Repository, das ein Protokoll mit Server-Nachrichten und Client-Nachrichten als Ereignisse enthält. Ein Empfänger kann beispielsweise ein Dateiexit, Benutzerexit oder die IBM Tivoli Storage Manager-Serverkonsole und das Aktivitätenprotokoll sein. Siehe auch *Ereignis*.

Ereignis. (1) Ein Verwaltungsbefehl oder eine Client-Operation, der bzw. die unter Verwendung der IBM Tivoli Storage Manager-Zeitplanung ausgeführt werden soll. (2) Eine Nachricht, die von einem IBM Tivoli Storage Manager-Server oder Client ausgegeben wird-.Nachrichten können mit der IBM Tivoli Storage Manager-Ereignisprotokollierung aufgezeichnet werden.

Ereignis-Server. Ein Server, an den andere Server Ereignisse zum Protokollieren senden können. Der Ereignis-Server leitet die Ereignisse an alle Empfänger weiter, die für die Ereignisse des sendenden Servers aktiviert sind.

Ereignissatz. Ein Datenbanksatz, der den tatsächlichen Status und die Ergebnisse für Ereignisse beschreibt.

Erneut binden. Der Prozess, bei dem einer gesicherten Datei ein neuer Verwaltungsklassenname zugeordnet wird. Eine erneute Bindeoperation tritt z. B. auf, wenn die Verwaltungsklasse gelöscht wird, die der Datei zugeordnet ist. Siehe *Binden*.

Erweitern. Den Teil des verfügbaren Speicherbereichs vergrößern, der zum Speichern von Datenbank- oder Wiederherstellungsprotokolldaten verwendet wird. Gegensatz zu *Reduzieren*.

Exportieren. Administratordefinitionen, Clientknotendefinitionen, Maßnahmendefinitionen, Serversteuerungsinformationen oder Dateidaten auf externe Datenträger oder direkt auf einen anderen Server kopieren. Wird verwendet, um Informationen zwischen Servern zu versetzen oder zu kopieren.

F

FSID. Siehe *Dateibereichs-ID*.

G

Geänderter Modus. Ein Modus für eine Sicherungskopiengruppe, der angibt, dass eine Datei nur dann bei der Teilsicherung berücksichtigt wird, wenn sie seit der letzen Sicherung geändert wurde. Eine Datei wird als geändert betrachtet, wenn sich das Datum, die Größe, der Eigner oder die Berechtigung geändert hat. Siehe auch *Modus*. Gegensatz zu *absoluter Modus*.

Gemeinsam benutztes Kassettenarchiv. Eine Kassettenarchiveinheit, die von mehreren IBM Tivoli Storage Manager-Servern gemeinsam benutzt wird.

Gemeinsam dynamisch. Ein Wert für die Durchnummerierung, der angibt, dass eine Datei nicht gesichert oder archiviert werden darf, wenn sie während der Operation gerade geändert wird. IBM Tivoli Storage Manager versucht mehrmals, die Sicherungs- oder Archivierungsoperation zu wiederholen. Wenn die Datei bei jedem Versuch gerade geändert wird, sichert oder archiviert IBM Tivoli Storage Manager die Datei beim letzten Versuch. Siehe auch *Durchnummerierung*. Gegensatz zu *Dynamisch*, *Gemeinsam statisch* und *Statisch*.

Gemeinsam statisch. Ein Wert für die Durchnummerierung, der angibt, dass eine Datei nicht gesichert oder archiviert werden darf, wenn sie während der Operation gerade geändert wird. IBM Tivoli Storage Manager versucht mehrmals, die Sicherungs- oder Archivierungsoperation zu wiederholen. Wenn die Datei bei jedem Versuch gerade geändert wird, sichert oder archiviert IBM Tivoli Storage Manager die Datei nicht. Siehe auch *Durchnummerierung*. Gegensatz zu *Dynamisch*, *Gemeinsam dynamisch* und *Statisch*.

Gesamtsicherung. Der Prozess, bei dem die gesamte Serverdatenbank gesichert wird. Eine Gesamtsicherung beginnt eine neue Datenbanksicherungsserie. Siehe auch *Datenbanksicherungsserie* und *Teilsicherung*. Gegensatz zu *Datenbankmomentaufnahme*.

Geschätzte Kapazität. Der verfügbare Speicherbereich eines Speicherpools in Megabyte.

Geschlossene Registrierung. Ein Registrierungsprozess, bei dem nur ein Administrator Workstations als Clientknoten beim Server registrieren kann. Gegensatz zu *Offene Registrierung*.

Grenzwert für Ladeanforderung. Ein Einheitenklassenattribut, das die maximale Anzahl Datenträger angibt, auf die von derselben Einheitenklasse gleichzeitig zugegriffen werden kann. Der Grenzwert für Ladeanforderungen legt die maximale Anzahl von Mountpunkten fest. Siehe *Mountpunkt*.

H

Häufigkeit. Ein Kopiengruppenattribut, das das Mindestintervall zwischen Teilsicherungen in Tagen angibt.

HSM-Client. Client für hierarchische Speicherverwaltung. Wird auch als Space Manager-Client bezeichnet.

I

Imagesicherung. Die Sicherung eines gesamten Dateisystems oder eines unformatierten logischen Datenträgers als einzelnes Objekt.

Importieren. Der Prozess, bei dem exportierte Administratordefinitionen, Clientknotendefinitionen, Maßnahmendefinitionen, Serversteuerungsinformationen oder Dateidaten von externen Datenträgern auf einen Zielserver kopiert werden. Eine Datenuntermenge kann vom externen Datenträger auf einen Zielserver importiert werden. Informationen werden dabei zwischen Servern versetzt oder kopiert. Siehe *Exportieren*.

Inaktive Version. Eine Sicherungsversion einer Datei, bei der es sich entweder nicht um die neueste Sicherungsversion handelt oder bei der es sich um eine Sicherungsversion einer Datei handelt, die nicht mehr im Clientsystem vorhanden ist. Inaktive Sicherungsversionen können entsprechend der Verwaltungsklasse, die der Datei zugeordnet wurde, für die Verfallsverarbeitung ausgewählt werden. Gegensatz zu *Aktive Version*.

K

Kassettenarchiv. (1) Ein Repository für aufgezeichnete Datenträger (z. B. Magnetbänder), die entnommen werden können. (2) Bei IBM Tivoli Storage Manager eine Gruppe von einem oder mehreren Laufwerken und eventuell automatischen Einheiten (je nach Kassettenarchivtyp), die für den Zugriff auf Speicherdatenträger verwendet werden können. (3) Im System IBM AS/400 ein Systemobjekt, das als Verzeichnis für andere Objekte dient. Eine Bibliothek gruppiert zusammengehörende Objekte und ermöglicht es dem Benutzer, über den Namen nach Objekten zu suchen.

Kassettenarchiv-Client. Ein IBM Tivoli Storage Manager-Server, der über die Server-zu-Server-Übertragung auf ein Kassettenarchiv zugreift, das von einem anderen IBM Tivoli Storage Manager-Server verwaltet wird. Siehe auch *Kassettenarchivmanager*.

Kassettenarchivmanager. Ein IBM Tivoli Storage Manager-Server, der den Einheitenbetrieb steuert, wenn mehrere IBM Tivoli Storage Manager-Server eine Speichereinheit gemeinsam benutzen. Diese Einheitenoperationen umfassen Lade- und Entladevorgänge, die Eigentumsrechte für Datenträger und den Datenträgerbestand im Kassettenarchiv. Siehe auch *Kassettenarchiv-Client*.

Kassettenwechsler. Eine kleine Bandeinheit mit mehreren Schächten, die Bandkassetten automatisch in die Bandlaufwerke einlegt. Siehe auch *Kassettenarchiv*.

Knoten. (1) Eine Workstation oder ein Dateiserver, die/der bei einem IBM Tivoli Storage Manager-Server

registriert ist und dessen Dienste in Anspruch nimmt. Siehe auch *Clientknoten* und *NAS-Knoten*. (2) In einer Microsoft-Clusterkonfiguration eines der Datenverarbeitungssysteme, die den Cluster bilden.

Knotenberechtigungsklasse. Eine Berechtigungsklasse, die es einem Administrator ermöglicht, für einen bestimmten Clientknoten oder für alle Clients in einer Maßnahmendomäne fern auf Clients für Sichern/Archivieren zuzugreifen. Siehe auch *Berechtigungsklasse*.

Kollokation. Der Prozess, bei dem alle Daten, die zu einem einzigen Clientknoten oder einem einzigen Clientdateibereich gehören, auf einer möglichst geringen Anzahl von Datenträgern mit sequenziellem Zugriff innerhalb eines Speicherpools gespeichert werden. Die Kollokation kann die Anzahl der Datenträger reduzieren, auf die beim Zurückschreiben einer großen Datenmenge zugegriffen werden muss.

Komprimierung. Der Prozeß, bei dem Speicherbereich gespart wird, indem die leeren Felder oder nicht benötigten Daten in einer Datei eliminiert werden. In IBM Tivoli Storage Manager kann auf einer Datenstation eine Komprimierung erfolgen, bevor Dateien im Server-Speicher gesichert oder archiviert werden. Bei einigen Bandlaufwerktypen kann eine Datenkomprimierung über Hardware verwendet werden.

Konfigurationsmanager. Ein einzelner IBM Tivoli Storage Manager-Server, der Konfigurationsdaten an andere IBM Tivoli Storage Manager-Server (so genannte verwaltete Server) über Profile verteilt. Konfigurationsdaten können Maßnahmen und Zeitpläne umfassen. Siehe *verwalteter Server* und *Profil*.

Kopiengruppe. Ein Maßnahmenobjekt, dessen Attribute steuern, wie Sicherungsversionen oder Archivierungskopien generiert werden, wo Sicherungsversionen oder Archivierungskopien anfänglich aufbewahrt werden und wann Sicherungsversionen oder Archivierungskopien verfallen. Eine Kopiengruppe gehört zu einer Verwaltungsklasse. Siehe auch *Archivierungskopiengruppe*, *Sicherungskopiengruppe*, *Sicherungsversion* und *Verwaltungsklasse*.

Kopienspeicherpool. Eine benannte Gruppe aus Datenträgern mit Kopien von Dateien, die in primären Speicherpools resident sind. Kopienspeicherpools werden nur verwendet, um die in den primären Speicherpools gespeicherten Daten zu sichern. Ein Kopienspeicherpool kann kein Zielort für eine Sicherungskopiengruppe, eine Archivierungskopiengruppe oder eine Verwaltungsklasse (für speicherverwaltete Dateien) sein. Siehe *Primärer Speicherpool* und *Zielort*.

L

Ladedauer. Ein Einheitenklassenattribut, das die maximale Anzahl Minuten angibt, innerhalb der der Server einen nicht verwendeten, geladenen Datenträger mit sequentiellem Zugriff beibehält, bevor er den Datenträger mit sequentiellem Zugriff entlädt.

Laden. Einen Datenträger (z. B. eine Bandkassette) so in ein Laufwerk einlegen, dass er verwendet werden kann.

LAN-freie Datenübertragung. Die direkte Übertragung von Clientdaten zwischen einem Client und einer Speichereinheit über ein SAN, nicht über das LAN.

Logische Belegung. Der Speicher, der von logischen Dateien in einem Speicherpool belegt wird. Dieser Speicherbereich schließt nicht den freien Speicherplatz ein, der erstellt wird, wenn logische Dateien aus Aggregaten gelöscht werden; deshalb kann die logische Belegung niedriger als die physische Belegung sein. Siehe auch *physische Belegung*, *physische Datei* und *logische Datei*.

Logische Datei. Eine Datei, die allein oder als Teil einer Aggregatdatei in einem oder mehreren Serverspeicherpools gespeichert ist. Siehe auch *Aggregatdatei* und *Physische Datei*.

Logischer Datenträger. (1) Ein Teil eines physischen Datenträgers, der ein Dateisystem enthält. (2) Für den IBM Tivoli Storage Manager-Server der kombinierte Speicherbereich auf allen Datenträgern für die Datenbank oder das Wiederherstellungsprotokoll. Die Datenbank ist ein logischer Datenträger und das Wiederherstellungsprotokoll ist ein weiterer logischer Datenträger.

M

Makrodatei. Eine Datei, die einen oder mehrere IBM Tivoli Storage Manager-Verwaltungsbefehle enthält, die nur von einem Verwaltungsclient mit Hilfe des Befehls MACRO ausgeführt werden können. Gegensatz zu *IBM Tivoli Storage Manager-Befehlsscript*.

Maßnahmenberechtigungsklasse. Eine Berechtigungsklasse, mit der ein Administrator Maßnahmenobjekte verwalten, Clientknoten registrieren und Clientoperationen für Clientknoten planen kann. Die Berechtigung kann auf bestimmte Maßnahmendomänen beschränkt sein. Sie auch *Berechtigungsklasse*.

Maßnahmendomäne. Ein Maßnahmenobjekt, das Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen und Kopiengruppen enthält, die von einer Gruppe von Clientknoten verwendet werden. Siehe *Maßnahmengruppe*, *Verwaltungsklasse* und *Kopiengruppe*.

Maßnahmengruppe. Ein Maßnahmenobjekt, das eine Gruppe von Verwaltungsklassen enthält, die für eine Maßnahmendomäne bestehen. Innerhalb einer Maßnahmendomäne können mehrere Maßnahmengruppen vorhanden sein, es kann jedoch immer nur

eine einzige Maßnahmengruppe aktiv sein. Siehe *Verwaltungsklasse* und *Aktive Maßnahmengruppe*.

Maximale Auslastung. Der höchste Prozentsatz an zugeordneter Kapazität, die von der Datenbank oder dem Wiederherstellungsprotokoll verwendet wird.

Maximale Erweiterung. Gibt den maximalen Speicherbereich in Megabyte an, auf den die Datenbank oder das Wiederherstellungsprotokoll erweitert werden kann.

Maximale Reduzierung. Gibt den maximalen Speicherbereich in Megabyte an, auf den die Datenbank oder das Wiederherstellungsprotokoll verkleinert werden kann.

Modus. Ein Kopiengruppenattribut, das angibt, ob eine Datei gesichert werden soll, die seit der letzten Sicherung nicht mehr geändert wurde. Siehe *Geändert* und *Absolut*.

Momentaufnahme. Siehe *Datenbankmomentaufnahme*.

Mountpunkt. Ein logisches Laufwerk, über das der Server auf Datenträger in einer Einheitenklasse für den sequenziellen Zugriff zugreift. Bei austauschbaren Datenträgern (zum Beispiel Bändern) ist ein Mountpunkt ein logisches Laufwerk, das einem physischen Laufwerk zugeordnet ist. Bei einer Einheitenklasse mit dem Einheitentyp FILE ist ein Mount-Punkt ein logisches Laufwerk, das einem E/A-Datenstrom zugeordnet ist. Die Anzahl der Mount-Punkte für eine Einheitenklasse wird durch den Grenzwert für die Ladeanforderung dieser Klasse bestimmt. Siehe *Grenzwert für Ladeanforderung*.

N

NAS. Abkürzung für Network-attached Storage (an ein Netz angeschlossener Speicher).

NAS-Dateiserver. Eine dedizierte Speichereinheit mit einem Betriebssystem, das für Dateiserverfunktionen optimiert ist. Bei IBM Tivoli Storage Manager kann ein NAS-Dateiserver die Merkmale sowohl eines Knotens als auch einer Einheit zum Versetzen von Daten aufweisen. Siehe auch *Einheit zum Versetzen von Daten* und *NAS-Knoten*.

NAS-Knoten. Ein IBM Tivoli Storage Manager-Knoten, bei dem es sich um einen NAS-Dateiserver handelt. Daten für den NAS-Knoten werden auf Anweisung eines IBM Tivoli Storage Manager-Servers hin, der NDMP verwendet, vom NAS-Dateiserver selbst übertragen. Die Daten werden nicht vom IBM Tivoli Storage Manager-Client übertragen. Wird auch als NAS-Dateiserverknoten bezeichnet.

Natives Format. Ein Datenformat, das vom IBM Tivoli Storage Manager-Server direkt in einen Speicherpool geschrieben wird. Gegensatz zu *Nicht-natives Format*.

NDMP. Abkürzung für Network Data Management Protocol (Netzdatenverwaltungsprotokoll).

Network Data Management Protocol (NDMP). Ein Industriestandardprotokoll, das einer Netzspeicherverwaltungsanwendung (wie beispielsweise IBM Tivoli Storage Manager) erlaubt, die Sicherung und Wiederherstellung eines NDMP-fähigen Dateiservers zu steuern, ohne Software von Fremdanbietern auf dem betreffenden Dateiserver zu installieren.

Nicht-natives Datenformat. Ein in Speicherpools geschriebenes Datenformat, das sich vom dem Format unterscheidet, das der Server für grundlegende Operationen auf LAN-Basis verwendet. Die Daten werden anstatt vom Server von einer Einheit zum Versetzen von Daten geschrieben. Speicherpools mit Daten, die im nicht nativen Format geschrieben sind, unterstützen unter Umständen manche Serveroperationen nicht, beispielsweise die Datenträgerprüfung. Das Datenformat NETAPPDUMP für NAS-Knotensicherungen ist ein Beispiel für ein nicht natives Datenformat.

O

Obere Umlagerungsschwelle. Ein Prozentsatz der Speicherpoolkapazität, der angibt, wann der Server mit der Umlagerung von Dateien auf den nächsten verfügbaren Speicherpool in der Hierarchie beginnen kann. Gegensatz zu *Untere Umlagerungsschwelle*. Siehe *Server-Umlagerung*.

Offene Registrierung. Ein Registrierungsprozess, bei dem beliebige Benutzer ihre eigene Workstation als Clientknoten beim Server registrieren können. Gegensatz zu *Geschlossene Registrierung*.

P

Pfad. Ein IBM Tivoli Storage Manager-Objekt, das eine Eins-zu- eins-Beziehung zwischen einer Quelle und einem Ziel definiert. Die Quelle greift unter Verwendung des Pfads auf das Ziel zu. Die Daten können von der Quelle zum Ziel und zurück fließen. Eine Quelle kann beispielsweise eine Einheit zum Versetzen von Daten sein (zum Beispiel ein NAS-Dateiserver) und ein Bandlaufwerk kann ein Ziel sein.

Physische Belegung. Der Speicher, der von physischen Dateien in einem Speicherpool belegt wird. Dieser Speicher umfasst den freien Speicherplatz, der beim Löschen von logischen Dateien aus Aggregaten erstellt wird. Siehe auch *Physische Datei*, *Logische Datei* und *Logische Belegung*.

Physische Datei. Eine Datei, die in einem oder mehreren Speicherpools gespeichert ist und entweder aus einer einzelnen logischen Datei oder aus einer Gruppe logischer Dateien besteht, die zusammengefasst wurden (Aggregatdatei). Siehe auch *Aggregatdatei* und *Logische Datei*.

Planungsmodus. Die Methode der Interaktion zwischen einem Server und einem Client bei der Ausführung geplanter Operationen auf dem Client. IBM Tivoli Storage Manager unterstützt zwei Planungsmodi für Clientoperationen: *Clientsendeaufruf* und *Serversystemanfrage*.

Präfix für Banddatenträger. Ein Einheitenklassenattribut, das eine Kennung der oberen Ebene des Dateinamens im Standardbandkennsatz darstellt.

Primärer Speicherpool. Eine benannte Gruppe von Datenträgern, die der Server zum Speichern von Sicherungsversionen von Dateien, Archivierungskopien von Dateien und von Dateien, die von HSM-Clientknoten umgelagert wurden, verwendet. Sie können einen primären Speicherpool in einen Kopienspeicherpool sichern. Siehe *Zielort* und *Kopienspeicherpool*.

Profil. Eine benannte Gruppe aus Konfigurationsdaten, die von einem Konfigurationsmanager verteilt werden kann, wenn ein verwalteter Server eine Subskription vornimmt. Konfigurationsdaten können registrierte Administratoren, Maßnahmen, Clientzeitpläne, Clientoptionsgruppen, Verwaltungszeitpläne, IBM Tivoli Storage Manager-Befehlsscripts, Serverdefinitionen und Servergruppendefinitionen umfassen. Siehe *Konfigurationsmanager* und *Verwalteter Server*.

Prüfung. Die Suche nach logischen Inkonsistenzen zwischen Informationen auf dem Server und den tatsächlich auf dem System vorliegenden Gegebenheiten. IBM Tivoli Storage Manager kann Datenträger, die Datenbank, die Kassettenarchive und die Lizenzen prüfen. Wenn IBM Tivoli Storage Manager einen Datenträgers prüft, sucht der Server beispielsweise nach Inkonsistenzen zwischen den Informationen zu gesicherten oder archivierten Dateien, die in der Datenbank gespeichert sind, und den tatsächlichen Daten, die jeder Sicherungsversion oder Archivierungskopie im Serverspeicher zugeordnet sind.

Pufferpool. Temporärer Speicherplatz, der vom Server zum Speichern von Datenbank- oder Wiederherstellungsprotokollseiten verwendet wird. Siehe *Datenbankpufferpool* und *Wiederherstellungsprotokollpufferpool*.

Q

Quellen-Server. Ein Server, der Daten in Form von *virtuellen Datenträgern* an einen anderen Server senden kann. Gegensatz zu *Zielserver*.

R

Reduzieren. Speicherbereich in der Datenbank oder dem Wiederherstellungsprotokoll freigeben, um das Löschen eines Datenträgers zu ermöglichen. Gegensatz zu *Erweitern*.

Registrieren. (1) Einen Clientknoten oder Administrator definieren, der auf den Server zugreifen kann. Siehe *Registrierung*. (2) Lizenzen angeben, die für den Server erworben wurden.

Registrierung. Der Prozess, bei dem ein Clientknoten oder Administrator für den Server identifiziert wird.

Ressourcennutzung in Sitzung. Wartezeit, CPU-Zeit und Speicherbereich, die während einer Client-Sitzung verwendet oder abgerufen wurden.

ROLLBACK-Operation. Änderungen entfernen, die seit dem letzten COMMIT-Punkt an Datenbankdateien vorgenommen wurden.

S

Seite. Eine Einheit für die Bereichszuordnung innerhalb von IBM Tivoli Storage Manager-Datenbankdatenträgern.

Selektive Sicherung. Der Prozess, beim dem ausgewählte Dateien oder Verzeichnisse aus einer Clientdomäne gesichert werden. Siehe auch *Teilsicherung*.

Server-Optionsdatei. Eine Datei mit Einstellungen, die verschiedene Server-Operationen steuern. Diese Einstellungen, oder Optionen, beeinflussen beispielsweise die Übertragung, die Einheiten und die Leistung.

Server-Umlagerung. Der Prozess, bei dem Daten von einem Speicherpool in den nächsten in der Hierarchie definierten Speicherpool versetzt werden, auf Grundlage der Umlagerungsschwellen, die für die Speicherpools definiert wurden. Siehe auch *Obere Umlagerungsschwelle* und *Untere Umlagerungsschwelle*.

Serverspeicher. Die primären Speicherpools und Kopienspeicherpools, die vom Server verwendet werden, um die Dateien der Benutzer zu speichern: Sicherungsversionen, Archivierungskopien und Dateien, die von Space Manager-Clientknoten umgelagert wurden (speicherverwaltete Dateien). Siehe *Primärer Speicherpool*, *Kopienspeicherpool*, *Speicherpooldatenträger* und *Datenträger*.

Sichern. Informationen zum Schutz vor Datenverlust an einen anderen Standort kopieren. Bei IBM Tivoli Storage Manager können Sie Benutzerdateien, die IBM Tivoli Storage Manager-Datenbank und Speicherpools sichern. Gegensatz zu *Zurückschreiben*. Siehe auch *Datenbanksicherungsserie* und *Teilsicherung*.

Sicherungsgruppe. Eine übertragbare, konsolidierte Gruppe aktiver Sicherungsversionen von Dateien, die für einen Client für Sichern/Archivieren generiert wird.

Sicherungskopiengruppe. Ein Maßnahmenobjekt mit Attributen, die die Generierung, den Zielort und den

Verfallstermin von Sicherungsversionen von Dateien steuern. Eine Sicherungskopiengruppe gehört zu einer Verwaltungsklasse.

Sicherungsversion. Eine Datei, die im Serverspeicher gesichert wurde. Es können mehrere Sicherungsversionen einer Datei im Serverspeicher vorhanden sein, aber nur eine Sicherungsversion ist die aktive Version. Siehe auch *aktive Version* und *inaktive Version*.

Skript. Siehe *IBM Tivoli Storage Manager-Befehlsscript*.

Space Manager-Client. Das Tivoli Space Manager-Programm, das es Benutzern ermöglicht, freien Speicherbereich auf ihren Workstations zu bewahren, indem Dateien in den Serverspeicher umgelagert und von dort zurückgerufen werden. Wird auch als *Client für hierarchische Speicherverwaltung (HSM)* bezeichnet.

Speicheragent. Ein Programm, mit dem IBM Tivoli Storage Manager Client-Daten direkt im SAN-angeschlossenen Speicher sichern und aus dem Speicher zurückschreiben kann.

Speicherberechtigungsklasse. Eine Berechtigungsklasse, mit der ein Administrator steuern kann, wie Speicherressourcen für den Server zugeordnet und verwendet werden, wie beispielsweise Überwachung der Datenbank, des Wiederherstellungsprotokolls und des Serverspeichers. Die Berechtigung kann auf bestimmte Speicherpools beschränkt sein. Sie auch *Berechtigungsklasse*.

Speicherhierarchie. Eine logische Reihenfolge der primären Speicherpools, die von einem Administrator definiert wird. In der Regel basiert die Reihenfolge auf der Geschwindigkeit und Kapazität der Einheiten, die vom Speicherpool verwendet werden. Bei IBM Tivoli Storage Manager wird die Speicherhierarchie durch Kennzeichnung des *nächsten* Speicherpools in einer Speicherpooldefinition definiert. Siehe *Speicherpool*.

Speicherpool. Eine benannte Gruppe von Speicherdatenträgern, auf denen der IBM Tivoli Storage Manager-Server Clientdaten speichert. Die Clientdaten bestehen aus Sicherungsversionen, Archivierungskopien und umgelagerten Dateien. Sie können einen primären Speicherpool in einen Kopienspeicherpool sichern. Siehe *primärer Speicherpool* und *Kopienspeicherpool*.

Speicherpooldatenträger. Ein Datenträger, der einem Speicherpool zugeordnet wurde. Siehe *Datenträger*, *Kopienspeicherpool* und *Primärer Speicherpool*.

Speicherverwaltete Datei. Eine Datei, die vom Space Manager-Client (HSM-Client) aus einem Clientknoten umgelagert wird. Der Space Manager-Client ruft die Datei bei Bedarf in den Clientknoten zurück.

Speicherverwaltung. Der Prozess, bei dem genügend freier Speicherplatz auf einem Clientknoten verfügbar gemacht wird, indem Dateien in den Serverspeicher umgelagert werden. Die Dateien werden auf der Grundlage von Kriterien umgelagert, die in den Verwaltungsklassen, an die die Dateien gebunden sind, und in der Einschluss-/Ausschlussliste definiert sind. Synonym zu *Hierarchische Speicherverwaltung*. Siehe auch *Umlagerung*.

Spiegeln. Der Prozess, bei dem dieselben Daten gleichzeitig auf mehrere Platten geschrieben werden. Das Spiegeln von Daten schützt vor Datenverlust innerhalb der Datenbank oder des Wiederherstellungsprotokolls.

Standardverwaltungsklasse. Eine Verwaltungsklasse, die einer Maßnahmengruppe zugeordnet ist und vom Server zum Verwalten gesicherter oder archivierter Dateien verwendet wird, wenn ein Benutzer für eine Datei keine Verwaltungsklasse angibt.

Startfenster. Eine Zeitspanne, während der ein Zeitplan eingeleitet werden muss.

Statisch. Ein Wert für die Durchnummerierung, der angibt, dass eine Datei nicht gesichert oder archiviert werden darf, wenn sie während der Operation gerade geändert wird. IBM Tivoli Storage Manager wiederholt die Operation nicht. Siehe auch *Durchnummerierung*. Gegensatz zu *Dynamisch*, *Gemeinsam dynamisch* und *Gemeinsam statisch*.

Stub-Datei. Eine Datei, die die Originaldatei auf einem Clientknoten ersetzt, wenn die Datei mit Tivoli Space Manager aus dem Clientknoten in den Serverspeicher umgelagert wird.

Subskription. Die Methode, mit der ein verwalteter Server Konfigurationsdaten anfordert, die einem bestimmten Profil eines Konfigurationsmanagers zugeordnet sind. Siehe *verwalteter Server*, *Konfigurationsmanager* und *Profil*.

Systemberechtigungsklasse. Eine Berechtigungsklasse, die einem Administrator die Ausgabe aller Serverbefehle erlaubt. Siehe auch *Berechtigungsklasse*.

T

Teilsicherung. (1) Der Prozess, bei dem Dateien oder Verzeichnisse gesichert werden, die neu sind oder seit der letzten Teilsicherung geändert wurden. Siehe auch *selektive Sicherung*. (2) Der Prozess, bei dem nur die Seiten in die Datenbank kopiert werden, die neu sind oder seit der letzten Gesamt- oder Teilsicherung der Datenbank geändert wurden. Gegensatz zu *Gesamtsicherung*. Siehe auch *Datenbanksicherungsserie*.

Tivoli Disaster Recovery Manager (DRM). Ein Produkt, das zusammen mit IBM Tivoli Storage Manager den Benutzer bei der Vorbereitung und der späteren Verwendung einer Wiederherstellungsplandatei für den IBM Tivoli Storage Manager-Server unterstützt.

TSM-Befehlsscript. Eine Folge von IBM Tivoli Storage Manager-Verwaltungsbefehlen, die in der IBM Tivoli Storage Manager-Serverdatenbank gespeichert werden. Das Script kann von jeder Schnittstelle zum Server ausgeführt werden. Das Script kann Ersatz für Befehlsparameter und für bedingte Logik enthalten.

U

UCS-2. Eine ISO/IEC 10646-Verschlüsselungsform. Universalzeichensatz, der in 2 Oktetten codiert ist. Der IBM Tivoli Storage Manager-Client auf Windows NT und Windows 2000 verwendet die UCS-2-Codepage, wenn der Client für Unicode aktiviert ist.

Umlagern. Daten von einer Speicherposition in eine andere versetzen. Siehe auch *Clientumlagerung* und *Serverumlagerung*.

Unicode Standard. Ein universeller Zeichencodierungsstandard, der den Austausch, die Verarbeitung und die Anzeige von Text unterstützt, der in einer der Sprachen der modernen Welt geschrieben ist. Er kann auch viele klassische und historische Texte unterstützen und wird ständig erweitert. Der Unicode Standard ist mit ISO/IEC 10646 kompatibel. Für weitere Informationen siehe http://www.unicode.org.

Untere Umlagerungsschwelle. Ein Prozentsatz der Speicherpoolkapazität, der angibt, wann der Server die Umlagerung von Dateien in den nächsten Speicherpool beenden kann. Gegensatz zu *Obere Umlagerungsschwelle*. Siehe *Server-Umlagerung*.

Unternehmenskonfiguration. Eine Methode, mit der IBM Tivoli Storage Manager-Server so definiert werden können, dass der Administrator die Konfiguration eines der Server mit Hilfe der Server-zu-Server-Übertragung an die anderen Server verteilen kann. Siehe *Konfigurationsmanager*, *Verwalteter Server*, *Profil* und *Subskription*.

Unternehmensprotokollierung. Das Senden von Ereignissen von IBM Tivoli Storage Manager-Servern an einen angegebenen Ereignis-Server. Der Ereignis-Server leitet die Ereignisse an bestimmte Empfänger, wie beispielsweise an einen Benutzer-Exit, weiter. Siehe auch *Ereignis*.

UTF-8. Unicode Transformation Format - 8. Eine byteorientierte Verschlüsselungsform, die durch den Unicode Standard angegeben wird.

Überprüfen. Eine Maßnahmengruppe auf Bedingungen überprüfen, die Probleme verursachen können, wenn diese Maßnahmengruppe zur aktiven Maßnahmengruppe wird. Beispielsweise wird überprüft, ob die Maßnahmengruppe eine Standardverwaltungsklasse enthält.

V

Verfall. Der Prozeß, bei dem Dateien als zu löschende Dateien identifiziert werden, weil ihr Verfallsdatum oder ihr Aufbewahrungszeitraum bereits überschritten wurde. Gesicherte oder archivierte Dateien werden von IBM Tivoli Storage Manager auf der Basis der Kriterien, die in der Sicherungs- oder Archivierungskopiengruppe definiert wurden, als verfallen markiert.

Verfallsdatum. Auf manchen IBM Tivoli Storage Manager-Servern ein Einheitenklassenattribut, mit dem Bandverwaltungssystemen das Datum mitgeteilt wird, an dem IBM Tivoli Storage Manager einen Banddatenträger nicht mehr benötigt. Das Datum befindet sich im Bandkennsatz, so daß das Bandverwaltungssystem die Daten auf dem Banddatenträger nicht vor Ablauf des Verfallsdatums überschreibt.

Verfügbarer Speicherbereich. Der Umfang an Speicherbereich in Megabyte, der der Datenbank oder dem Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung steht. Dieser Speicherbereich kann verwendet werden, um die Kapazität der Datenbank oder des Wiederherstellungsprotokolls zu erweitern oder um genügend freien Speicherbereich zur Verfügung zu stellen, bevor ein Datenträger aus der Datenbank oder dem Wiederherstellungsprotokoll gelöscht wird.

Version. Eine Sicherungskopie einer Datei, die im Server-Speicher gespeichert ist. Die letzte Sicherungskopie einer Datei ist die aktive Version. Frühere Kopien derselben Datei sind inaktive Versionen. Die Anzahl der vom Server aufbewahrten Versionen wird durch die Kopiengruppenattribute in der Verwaltungsklasse bestimmt.

Verwalteter Server. Ein IBM Tivoli Storage Manager-Server, der über eine Subskription für ein oder mehrere Profile Konfigurationsdaten von einem Konfigurationsmanager empfängt. Konfigurationsdaten können Definitionen von Objekten, wie z. B. Maßnahmen und Zeitpläne, umfassen. Siehe *Konfigurationsmanager*, *Subskription* und *Profil*.

Verwaltetes Objekt. Eine Definition in der Datenbank eines verwalteten Servers, die dem verwalteten Server durch einen Konfigurationsmanager zugeteilt wurde. Wenn ein verwalteter Server ein Profil subskribiert, werden alle dem Profil zugeordneten Objekte zu verwalteten Objekten in der Datenbank des verwalteten Servers. Normalerweise kann ein verwaltetes Objekt auf dem verwalteten Server nicht lokal geändert werden. Objekte können Maßnahmen, Zeitpläne, Client-Optionsgruppen, Server-Prozeduren, Administratorregistrierungen sowie Server- und Server-Gruppendefinitionen enthalten.

Verwaltetes System. Ein Client oder Server, der Services von dem IBM Tivoli Storage Manager-Server anfordert.

Verwaltungsberechtigungsklasse. Siehe *Berechtigungsklasse*.

Verwaltungsclient. Ein Programm, das auf einem Dateiserver, einer Workstation oder einem Großrechner ausgeführt wird und von Administratoren für die Steuerung und Überwachung des IBM Tivoli Storage Manager-Servers verwendet wird. Gegensatz zu *Client für Sichern/Archivieren*.

Verwaltungsklasse. Ein Maßnahmenobjekt, das Benutzer an jede Datei binden können, um anzugeben, wie der Server die Datei verwaltet. Die Verwaltungsklasse kann eine Sicherungskopiengruppe, eine Archivierungskopiengruppe und Speicherverwaltungsattribute enthalten. Die Kopiengruppen bestimmen, wie der Server Sicherungsversionen oder Archivierungskopien der Datei verwaltet. Die Speicherverwaltungsattribute bestimmen, ob die Datei für die Umlagerung durch den Speichermanagerclient in den Serverspeicher auswählbar ist und unter welchen Bedingungen die Datei umgelagert wird. Siehe auch *Kopiengruppe*, *Speichermanagerclient*, *Binden* und *erneutes Binden*.

Verwaltungssitzung. Eine Zeitspanne, in der eine Administratorbenutzer-ID mit einem Server kommuniziert, um Verwaltungs-Tasks auszuführen. Gegensatz zu *Clientknotensitzung*.

Virtueller Datenträger. Eine Archivierungsdatei auf einem *Zielserver*, die einen Datenträger mit sequenziellem Zugriff für einen *Quellenserver* repräsentiert.

Vorumlagerung. Bei einem Space Manager-Client der Prozess, bei dem Dateien kopiert werden, die in den Serverspeicher umgelagert werden können. Die Originaldateien bleiben jedoch auf dem lokalen System.

W

Wiederherstellung. Ein Prozeß, bei dem die restlichen Daten von vielen Datenträgern mit sequentiellem Zugriff auf weniger neuen Datenträgern mit sequentiellem Zugriff zusammengefaßt werden.

Wiederherstellungsplan. Eine von Tivoli Disaster Recovery Manager (DRM) erstellte Datei, die Informationen über die Wiederherstellung von Datenverarbeitungssystemen bei einem Notfall und Scripts enthält, die für einige Wiederherstellungs-Tasks ausgeführt werden können. Die Datei enthält Informationen über die Software und Hardware, die von dem IBM Tivoli Storage Manager-Server verwendet wird, sowie über den Aufbewahrungsort der Wiederherstellungsdatenträger.

Wiederherstellungsprotokoll. Ein Protokoll mit Aktualisierungen, die in Kürze in die Datenbank geschrieben werden. Das Protokoll kann verwendet werden, um Daten nach System- und Datenträgerfehlern wiederherzustellen.

Wiederherstellungsprotokollpufferpool. Speicher, der vom Server zum Speichern neuer Transaktionssätze verwendet wird, bis sie in das Wiederherstellungsprotokoll geschrieben werden können.

Wiederherstellungsschwelle. Der Prozentsatz wiederherstellbaren Speicherbereichs, den ein Datenträger mit sequentiellem Zugriff haben muß, bevor der Server den Datenträger zurückfordern kann. Speicherbereich kann zurückgefordert werden, wenn Dateien veraltet sind oder gelöscht werden. Der Prozentsatz wird für einen Speicherpool definiert.

Z

Zeitplan. Ein Datenbanksatz, der geplante Client-Operationen oder Verwaltungsbefehle beschreibt. Siehe *Zeitplan für Verwaltungsbefehl* und *Client-Zeitplan*.

Zeitplan für Verwaltungsbefehl. Ein Datenbanksatz, der die geplante Verarbeitung eines Verwaltungsbefehls während einer bestimmten Zeitspanne beschreibt. Siehe auch *Client-Zeitplan*.

Zeitplanung über Clientsendeaufruf. Eine Client/Server-Übertragungstechnik, bei der der Client den Server nach Arbeit abfragt. Gegensatz zu *Zeitplanung über Serveranfrage*.

Zeitplanung über Serversystemanfrage. Eine Client/Server-Übertragungsmethode, bei der der Server den Client anspricht, wenn eine geplante Operation ausgeführt werden muß. Gegensatz zu *Client-Sendeaufruf*.

Zeitspanne für Mount Wait. Ein Einheitenklassenattribut, das die maximale Anzahl Minuten angibt, innerhalb der eine Ladeanforderung für einen Datenträger mit sequentiellem Zugriff erfüllt werden muß, bevor der Server die Anforderung abbricht.

Zentraler Scheduler. Eine Funktion, mit der ein Administrator Client-Operationen und Verwaltungsbefehle planen kann. Die Operationen können so geplant werden, dass sie in regelmäßigen Abständen oder an einem bestimmten Datum ausgeführt werden. Siehe *Client-Zeitplan* und *Zeitplan für Verwaltungsbefehl*.

Ziel. Kopiengruppen- oder Verwaltungsklassenattribut, das den primären Speicherpool angibt, in dem eine Client-Datei gesichert, archiviert oder umgelagert wird.

Zielserver. Ein Server, der Daten empfangen kann, die von einem anderen Server gesendet wurden. Gegensatz zu *Quellen-Server*. Siehe auch *Virtuelle Datenträger*.

Zufallsverarbeitung. Der Prozess, bei dem Zeitplanstartzeiten für unterschiedliche Clients innerhalb eines angegebenen Prozentsatzes des Startfensters des Zeitplans verteilt werden.

Zugeordnete Kapazität. Der Teil des verfügbaren Speicherbereichs, der zum Speichern von Informationen für die Datenbank oder das Wiederherstellungsprotokoll verwendet werden kann. Siehe auch *Verfügbarer Speicherbereich*.

Zugriffsmodus. Ein Attribut eines Speicherpools oder eines Speicherdatenträgers, das angibt, ob der Server in den Speicherpool oder Speicherdatenträger schreiben oder aus diesen lesen kann. Der Zugriffsmodus kann 'read/write' (schreiben/lesen), 'read-only' (schreibgeschützt) oder 'unavailable' (nicht verfügbar) sein. Datenträger in primären Speicherpools können auch den Zugriffsmodus 'destroyed' (zerstört) haben. Datenträger in Kopienspeicherpools können auch den Zugriffsmodus 'offsite' (ausgelagert) haben.

Zuordnung. (1) Die definierte Beziehung zwischen einem Clientknoten und einem Clientzeitplan. Eine Zuordnung kennzeichnet den Namen eines Zeitplans, den Namen der Maßnahmendomäne, zu der der Zeitplan gehört, sowie den Namen eines Clientknotens, der geplante Operationen ausführt. (2) Beim einem Konfigurationsmanager die definierte Beziehung zwischen einem Profil und einem Objekt, wie z. B. einer Maßnahmendomäne. Profilzuordnungen definieren die Konfigurationsdaten, die an einen verwalteten Server verteilt werden, wenn er für das Profil subskribiert.

Zurückrufen. Zugreifen auf Dateien, die mit Hilfe des Space Manager-Clients aus Workstations in Serverspeicher umgelagert wurden. Gegensatz zu *Umlagern*.

Zurückschreiben. Informationen vom Sicherungsstandort in den aktiven Speicherstandort kopieren, damit sie verwendet werden können. In IBM Tivoli Storage Manager können Sie die Serverdatenbank, die Speicherpools, die Speicherpooldatenträger und die gesicherten Dateien der Benutzer zurückschreiben. Die Sicherungsversion in dem Speicherpool ist von der Zurückschreibungsoperation nicht betroffen. Gegensatz zu *Sichern*.

Programmnummer: 5698-ISX
5698-ISM
5698-HSM
5698-SAN
5697-ISM

GC12-3096-01